

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
HISTORISCHES INSTITUT BEIM
ÖSTERREICHISCHEN KULTURFORUM IN ROM
und
INSTITUT FÜR ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTSFORSCHUNG
UNIVERSITÄT WIEN

DIE REGISTER INNOCENZ' III.

15. Band

15. Pontifikatsjahr, 1212/1213

Texte und Indices

Bearbeitet von

ANDREA SOMMERLECHNER

gemeinsam mit

CHRISTOPH EGGER, OTHMAR HAGENEDER,

RAINER MURAUER, MARTIN SCHALLER

und

HERWIG WEIGL



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

DIE REGISTER INNOCENZ' III.

15. Jahrgang

(1212/1213)

Texte und Indices



ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
HISTORISCHES INSTITUT BEIM
ÖSTERREICHISCHEN KULTURFORUM IN ROM
und
INSTITUT FÜR ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTSFORSCHUNG
UNIVERSITÄT WIEN

PUBLIKATIONEN DES
ÖSTERREICHISCHEN HISTORISCHEN INSTITUTS
IN ROM

HERAUSGEGEBEN VON
ANDREAS GOTTMANN

II. ABTEILUNG
QUELLEN
1. REIHE

DIE REGISTER INNOCENZ' III.
15. Band

15. Pontifikatsjahr: Texte und Indices



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
HISTORISCHES INSTITUT BEIM
ÖSTERREICHISCHEN KULTURFORUM IN ROM
und
INSTITUT FÜR ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTSFORSCHUNG
UNIVERSITÄT WIEN

DIE REGISTER INNOCENZ' III.

15. Band

15. Pontifikatsjahr, 1212/1213

Texte und Indices

Bearbeitet von

ANDREA SOMMERLECHNER

gemeinsam mit

CHRISTOPH EGGER, OTHMAR HAGENEDER,

RAINER MURAUER, MARTIN SCHALLER

und

HERWIG WEIGL

Angenommen durch die Publikationskommission der philosophisch-historischen Klasse
der ÖAW: Michael Alram, Bert G. Fragner, Andre Gingrich, Hermann Hunger,
Sigrid Jalkotzy-Deger, Renate Pillinger, Franz Rainer, Oliver Jens Schmitt,
Danuta Shanzer, Peter Wiesinger, Waldemar Zacharasiewicz

Veröffentlicht mit Unterstützung des Fonds zur Förderung
der wissenschaftlichen Forschung (FWF): PUB 865-Z



Open Access: Wo nicht anders festgehalten, ist diese Publikation lizenziert
unter der Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0

Open access: Except where otherwise noted, this work is licensed
under a Creative Commons Attribution 4.0 Unported License.

To view a copy of this licence, visit <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Die Vignette auf dem Schmutztitel zeigt das erste Siegel
des Istituto Austriaco di Studii Storici in Roma

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie, detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Diese Publikation wurde einem anonymen, internationalen Begutachtungsverfahren
unterzogen.

This publication was subject to international and anonymous peer review.

Peer review is an essential part of the Austrian Academy of Sciences Press evaluation
process. Before any book can be accepted for publication, it is assessed by international
specialists and ultimately must be approved by the Austrian Academy of Sciences
Publication Committee.

Die verwendete Papiersorte in dieser Publikation ist DIN EN ISO 9706 zertifiziert und
erfüllt die Voraussetzung für eine dauerhafte Archivierung von schriftlichem Kulturgut.

Bestimmte Rechte vorbehalten.

ISBN 978-3-7001-8719-6

© Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien 2022

Satz: Crossdesign, Graz

Druck und Bindung: Prime Rate, Budapest

<https://epub.oeaw.ac.at/8719-6>

<https://verlag.oeaw.ac.at>

Made in Europe

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	VII
I. Die Überlieferung	VII
II. Die Handschrift	X
Lagen, Reklamanten, Anzahl der Zeilen, Schriftspiegel und Folierung (X) – Nummerierung der Briefe (XI) – Adressen (XII) – Initialen (XIV) – farbige Ausgestaltung, zeichnerische Elemente (XV) – Kopisten (XV) – Korrekturen (XV) – graphische Randzeichen (XVI) – Randvermerke (XVII)	
III. Die Edition	XIX
Ältere Ausgaben (XIX) – Vergleich der Abschrift im Reg. Vat. 8 und des Drucks von Bosquet (XIX) (Orthographie [XIX] – Fehlerprofil der Skriptoren [XXII] – Fehler im Druck von Bosquet [XXVIII] – Lücken [XXX] – Fehler im Originalregister [XXXI] – Varianten [XXXIII] – Namen [XXXVI] – Gemipunctus [XXXVIII] – Adressen [XXXVIII] – Datierungen [XL] – Wortstellung [XL] – Formeln [XL] – Inhaltli- ches Profil (XLI) – Beobachtungen zum Schriftwesen (LII) – Empfän- gerüberlieferung (LIII) – technische Einrichtung der Edition (LVI) – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (LVII)	
Dekretensammlungen mit Briefen Innocenz' III.	LIX
Kopisten des fünfzehnten Pontifikatsjahres	LIX
Konkordanz der Briefnummerierungen	LX
Tabelle über Empfänger oder Impetranten und Briefdaten	LXV
Im Text gekürzte Brief- und Privilegienformeln	LXXVI
Abkürzungsverzeichnis	LXXXI
Verzeichnis der gekürzt zitierten Literatur	LXXXIII
Texte	1
Indices	397
Vorbemerkung	397
I. Verzeichnis der Briefanfänge	399
II. Verzeichnis der wörtlich oder im Anklang zitierten Bibelstellen ...	403
III. Verzeichnis der Dekretalen, die aus Briefen des fünfzehnten Jahrgangs stammen	407
IV. Verzeichnis der Empfänger	409
V. Namenregister	415
VI. Verzeichnis der Datierungsorte	479

EINLEITUNG

I. Die Überlieferung

Die Briefe des 15. Pontifikatsjahres befinden sich auf den fol. 84^r–134^v der avignonesischen Abschrift von 1367 des verlorenen Originalregisterbandes mit den Jahrgängen 13 bis 16 der Kanzleiregister Papst Innocenz' III., dem *Registrum Vaticanum* 8¹⁾. Als „Codex Fuxensis“ diente das Original wieder als Vorlage für den kommentierten Druck von 14 Briefen aus dem 15. Jahrgang in Paul Dumays „*Innocentii III. pont. max. epistolae*“ (1625)²⁾ und für den Druck des gesamten Bandes in François Bosquets „*Innocentii tertii Pontificis maximi epistolarum libri quatuor, Regestorum XIII. XIV. XV. XVI.*“ (1635), der im gleichen Jahr mit einem Kommentarband „*In epistolas Innocentii III pontificis maximi notae*“ ergänzt wurde³⁾. Auch der Jurist, Conseiller am Parlament von Toulouse und Historiograph des Languedoc Guillaume Catel (1560–1626) kopierte aus dem Codex drei Schreiben, mit denen er seine „*Histoire des comtes de Toulouse*“ (1623) illustrierte⁴⁾.

Wie beim 13. und 14. Jahrgang erlauben weitere Textzeugen eine Annäherung an das verschollene Original: Im *Indice* 254 des Archivio Apostolico Vaticano aus dem späten 13. Jahrhundert finden sich in den nach Pontifikatsjahren geordneten Listen päpstlicher Einkünfte und Rechte⁵⁾ Zusammenfassungen von 14 Briefen des 15. Jahrgangs⁶⁾. In einem 1318 verfassten, auf eine Materialsammlung des dritten Viertels des 13. Jahrhunderts zurückgehenden Rotulus mit Papsturkunden für den Deutschen Orden und andere Ritterorden ist ein Brief des 15. Jahrgangs eingetragen⁷⁾.

Die zeitgleich mit der avignonesischen Abschrift erstellten Rubrizellen der zweiten, separaten Serie zum 14. Jahrgang befinden sich auf den Folien 40^r–47^v im Codex Latinus

1) Zur Geschichte der Handschrift vgl. Bd. 13 S. XIf.

2) Die Br. 1, 6, 45, 88, 100, 101, 102, 137, 166, 167, 192 (190), 205 (203), 215 (213), 216 (214). S. Bd. 13 S. XVf.

3) S. Bd. 13 S. XVI.

4) Die Br. 214 (212), 215 (213) und 217 (215). Vgl. *Dict. BF* 7 (1956) 1405f.

5) Vgl. Bd. 13 S. XII, auch zusammenfassend FISCHER, *Kontinuität*, 328f. mit Anm. 20.

6) AAV, *Indice* 254, fol. 4^r–4^v, verzeichnet unter der Rubrik *census* die Br. 24 für den König von Portugal (XXIII), 25 für den Adligen Guido da Polenta (XXV), 32 für die Abtei Saint-Sever (XXXII), 120 für die Abtei S. Cosimato in Vicovaro (CXX), 143 für die Abtei von Déols (CXLIII), 190 (188) für die Herren von Lescure (CLXXXVIII) und 224 (222): Schreiben des Petrus Bermundi von Anduze an den Papst (II^cXXII); fol. 12^v; unter *super hiis in quibus ecclesia Romana iurisdictionem habet*, die Br. 9 betreffend die Grafschaft Melgueil (IX), 13 wegen Burgen bei Orte (XIII), 18 für das Erzbistum Thessalonike (XVIII), 33 für die Kollegiatstifte Bukoleon und Blakerna in Konstantinopel (XXXIII), 103 betreffend Melgueil (CIII), 114 betreffend Ninfa (CXIII), 131 für die Abtei Corbie (CXXXI); durchgestrichen und ohne Briefnummer sind die irrtümlich eingetragenen Br. 16 (für die Abtei S. Angelo in Pistoia) und 143; auf fol. 69^v in der Reihung nach Diözesen folgen nochmals die Br. 25, 32, 143 (falsch CXLIII) und 190 (188) und auf fol. 74^r in der Liste der zinspflichtigen Laien nochmals Br. 224 (222).

7) Berlin, Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz, XX. HA. Hist. StA Königsberg, Schiebl. 17, Nr. 34 (s. auch Bd. 13 S. XIII); registriert wurde Br. 129 (CXXVI) für die Templer. S. BOMBI, *Procuratori*, 267, Nr. 46, Tabelle 252.

4118 der Pariser Nationalbibliothek⁸⁾: Sie erfassen den Jahrgang fast vollständig: Es fehlen die beiden Briefe 63 und 64 aus der Serie der Schreiben, die dem neuen Erzbischof von Korinth zur Obödienz durch das Domkapitel und die Suffragane verhelfen sollen; Br. 171 ist vor Br. 167 eingetragen in einer umfangreichen Serie von Schreiben um die Gesandtschaft des päpstlichen Bevollmächtigten in Census- und anderen Angelegenheiten Petrus Marcus bei Simon von Montfort; aus der Adresse von Br. 30 und der Dispositio von Br. 29 setzt sich ein im Reg. Vat. und bei Bosquet nicht aufscheinender a pari-Br. zu Br. 29 zusammen, dessen Existenz wohl nur auf einem lapsus oculi des Rubrizellenschreibers beruht. Die Adressen werden, wie in den anderen Jahrgängen, meist gekürzt (... *et aliis*; *Durando de Osca et alteri*⁹⁾), sehr selten auch zu stark gekürzt¹⁰⁾ oder verschrieben¹¹⁾; die Inhalte zumeist konzise und auch mit eigenen Worten wiedergegeben; nur gelegentlich kommt es zu Auslassungen¹²⁾ oder Missverständnissen¹³⁾.

Die so gewonnenen Aussagen zum verlorenen Registerjahrgang bleiben dürftig: Die römische Nummerierung der exzerpierten Schreiben im Indice 254 und im Rotulus des Deutschen Ordens stammte wohl aus den Originalregistern¹⁴⁾. Die Rubrizellen ordnen die Briefe, gruppenweise und nicht immer exakt, den Folien des Originalregisters zu¹⁵⁾; auch Dumay gibt die Folien der von ihm ausgewählten Schreiben an¹⁶⁾.

Der 15. Jahrgang wurde wie alle anderen davor kontinuierlich geführt, allerdings weisen die Datierungen häufiger und größere Sprünge auf als in den Vorgängerbänden: So ist das Privileg für den Bischof von Methone (Br. 55) vom 19. April zwischen Briefen vom 21. bzw. 22. Mai eingetragen; kommt es zu Diskontinuitäten während der Sommerfrische der Kurie in Segni (auf Br. 141 an irische Bischöfe vom 26. Juni folgt Br. 142 an oberitalienische Legaten vom 4. August, darauf mit ausgespartem Datum das Privileg für Déols Br. 143, Br. 144 nach Frankreich vom 28. Juni und Br. 145 nach León vom 31. Juli); steht Br. 160 vom 8. Juli an den Abt von Tiglieto in Ligurien zwischen Schreiben vom 4. bzw. 11. September; ist die Gruppe der Briefe, die dem zu Simon von Montfort gesandten Kurialen Petrus Marcus mitgegeben wurden und die noch in Segni ausgestellt waren (Br. 167–175), zwischen wieder im Lateran datierten Schreiben vom 7. bzw. 11. Oktober gereiht und wurde das Privileg für La Sauve-Majeure vom 1. Dezember zwischen Briefen vom 14. Dezember und 29. Januar registriert. Die ersten beiden Br. des Jahrgangs an

⁸⁾ S. Bd. 13 S. XV. Kurze Auszüge gedruckt bei ARBUSOW, III. Römischer Arbeitsbericht, 80f.

⁹⁾ Br. 91, BN Paris, Lat. 4118, fol. 42^v.

¹⁰⁾ Z. B. Br. 119, wo aus dem Domdekan, einem Kanoniker und dem Thesaurar von Villemaur, Alle von Troyes, *decano Villemauri Trecensis diocesis et aliis* wird, oder Br. 203 (201), wo die Äbte von S. Felice und der Archipresbyter von Cavarzere in den Diözesen Torcello bzw. Chiusi zu *Abbati sancti Felicis Clugiensis diocesis et aliis* kombiniert werden, BN Paris, Lat. 4118, fol. 43^v bzw. 46^r.

¹¹⁾ Br. 21 macht aus Gottfried von Villedardouin *G. de Villa* (fol. 40^v) und Br. 65 hat *Guil(e)l(m)o de Villa Ardini* (fol. 42^r); Br. 98 ist an *Laudoni Collis* (Lando di Collemezzo) *et filio suo* adressiert (fol. 43^r); Br. 20 wird *Maguntin(o) archiep(isco)o et aliis* (fol. 40^v) zugeordnet, obwohl im Brief nur ein zweiter Adressat genannt ist.

¹²⁾ Zu Br. 21 lässt das Regest das Wesentliche, die Rückführung der vertriebenen Säkularkanoniker in das Domkapitel von Patras, aus; s. auch Br. 49 (fol. 41^v), wo der Name der Abtei (Saint-Victor in Marseille), in der die strittige Abtwahl stattgefunden hat, fehlt. Das Regest zu Br. 172 bricht ohne Prädikat ab (fol. 45^v).

¹³⁾ Br. 20 (fol. 40^v), wo der Rubrizellenschreiber den Inhalt nicht erfasst hat.

¹⁴⁾ S. Bd. 13 S. XXIV mit Anm. 91f., Bd. 14 S. X und unten XI.

¹⁵⁾ Vgl. TANGL, Originalregister, 5–7.

¹⁶⁾ Br. 1, 6 (fol. 68), 45 (fol. 74), 88 (fol. 80), 100, 101, 102 (fehlt), 137 (fol. 88), 166 (Nr. 97), 167 (fehlt), 192 (190) (fol. 103), 205 (203) (fol. 106), 215 (213), 216 (214) (fol. 108).

das Domkapitel von Langres vom 23. Februar waren im Originalregister irrtümlich am Ende des 14. Pontifikatsjahr eingetragen und dann gestrichen worden¹⁷⁾. Ein gleichartiger, aber unkorrigiert bleibender Fehler unterlief wahrscheinlich schon dem Registrator des 13. Jahrhunderts am Ende des 15. Jahrgangs, wo die Br. 235 (233)–237 (234) und 239 (236)–242 (239) aus den Verhandlungen über die Lösung des Interdikts über England, unterbrochen durch den Br. 238 (235) an das Domkapitel von Melfi vom 30. Januar 1213 aus dem 15. Pontifikatsjahr, eingetragen wurden, die mit Daten vom 27. Februar und 7. März 1213 bereits in den 16. Jahrgang gehören¹⁸⁾. Sie nehmen, unauffällig an die Briefe des 15. Jahrgangs anschließend, das Ende der 14. Lage ab dem zweiten Drittel von fol. 132^r und das Einzelblatt fol. 134, das dem Quinternio der 15. Lage, auf dem der 16. Jahrgang beginnt, vorgebunden ist, ein. Vielleicht wurde der Irrtum dadurch begünstigt, dass der erste Brief des Bündels kein Datum trägt und erst die Briefgruppe XVI 79 (76)–85 (82) mit drei Einlaufstücken und vier Papstbriefen vom 5. und 6. Juli 1213 das Thema wieder aufnimmt¹⁹⁾.

Eine Besonderheit stellt die Zusammenstellung von Texten zum Sarazenenkreuzzug König Alfons' von Kastilien und zur Schlacht von Las Navas de Tolosa dar: Die Briefgruppe 182–185 (183) enthält den Ordo der am 16. Mai in Rom abgehaltenen Bittprozession für den Erfolg des Kreuzzugs (182), das Siegesbulletin König Alfons' vom August (183 [182]), ein Dankgebet für den Sieg (184) und das Glückwunschsreiben des Papstes vom 26. Oktober (185 [183]). Die fundamentale Bedeutung, die der Sieg über die Sarazenen in Spanien für den Papst hatte, wurde durch die Kombination von Einlauf und Antwort mit zwei Stücken, die die Einordnung *sub specie aeternitatis* betonen – wobei die Prozessionsordnung an dieser Stelle möglicherweise auch als Vorbild für Nachfolger festgehalten wurde²⁰⁾ – unterstrichen; die Heraushebung aus dem Fluss der registrierten Schreiben bereitete, ähnlich wie die in das Register des 12. Jahrgangs aufgenommenen Tätigkeitsberichte des Legaten Milo in Südfrankreich²¹⁾ oder das an der Kurie angelegte Dossier zum Konzil von Lavaur im 16. Jahrgang²²⁾, wohl schon den Schreibern des Originalregisters, sicher aber den Abschreibern desselben Schwierigkeiten²³⁾: Über dem Prozessionsordo ließ der avignonesische Kopist eine Leerzeile, in welche keine Adresse eingetragen wurde, den Brief des Königs von Kastilien schloss er ohne Platz für eine Adresse an, die der Rubrikator dann an den Rand schrieb; das Dankgebet ist als neues Schreiben behandelt, in die freigelassene Zeile darüber schrieb der Rubrikator als Überschrift *Oro* mit Kontraktionskürzung und gleich daneben, quasi erläuternd *Oratio*; der Eintrag des päpstlichen Schreibens an König Alfons folgt wieder dem gewöhnlichen Layout (s. Abb. V). Bosquet übertitelt das erste Stück *Indicitur supplicatio generalis*, das zweite wie Reg. Vat. 8 *epistula ad dominum papam*, ordnet aber die *Oratio*, die er graphisch durch Kursivschrift hervorhebt, dem Brief des kastilischen Königs zu, weshalb das Gebet traditionell und bis in die jüngste Zeit ohne

¹⁷⁾ S. Bd. 14 S. IX mit Anm. 25f.

¹⁸⁾ Vgl. CHENEY, *Alleged Deposition*, 110–113, bes. 111, Anm. 3.

¹⁹⁾ Dr.: MIGNE, PL, 216, 876–884; s. auch die Vorbemerkung zu Br. XV 235 (233). Die an englische Adressaten gerichteten Br. XVI 14 und 63 (60) vom 28. März und 14./15. Juni 1213 betreffen Pfründensachen; Dr.: ebd. 800, 860.

²⁰⁾ Vgl. MAIER, *Mass*, 354 mit Anm. 11.

²¹⁾ Bd. 12, *Processus negotii Raimundi comitis Tolosani* und *Forma iuramenti baronum, civitatum aliorumque locorum domino pape danda*, vgl. SOMMERLECHNER, *Processus*, und Bd. 12 S. XVIIIff.

²²⁾ Br. XVI 39–51 (49) (Zählung nach der Edition in Vorbereitung), AAV, Reg. Vat. 8, fol. 145^r–149^v; BOSQUET 565–584; MIGNE, PL, 216, 832–852; vgl. SOMMERLECHNER, *Dossier*.

²³⁾ Zu Problemen, die diese Anomalie später bei der Briefnummerierung aufwarf, s. unten XII.

weitere Erklärung dem König zugeschrieben wurde²⁴). Ebenso wird die oben erwähnte Briefgruppe für englische Empfänger, anscheinend mit dem dazwischen geratenen Br. 238 (235) nach Melfi, ein Konvolut gebildet haben, das als Beilagen einen kopierten Brief aus dem 14. Pontifikatsjahr und neue Anweisungen an den König von England enthielt, denen wahrscheinlich erst Bosquet die Übertitel *Pacis et reconciliationis leges* bzw. *Mandati Apostolici tenor* verlieh²⁵).

Trotz des größeren Abstands, den die Abschrift des Originals bedeutet, lässt sich zum Vorgang der Registrierung feststellen, was auch für die Vorgängerbände galt: Registriert wurde sowohl nach Originalen als auch nach Konzepten. Für die ursprüngliche Vorlage eines Originals sprechen das *Amen* – wenn auch nur ein-, nicht dreimal – in den Br. 16, 18, 24, 32, 55–58, 79, 111, 120, 143 und bei Br. 233 (231) zusätzlich die ausgeschriebenen Privilegienformeln und der Papstname im Datum in verlängerter Schrift; für die Registrierung nach Konzepten²⁶ die Kürzung des Datums mit *ut supra* in Briefen oder Briefgruppen, die zumeist denselben Empfänger oder dieselbe Destination haben: Dies kommt allerdings im 15. Jahrgang auffallend selten vor, so bei den Br. 167–175, die die Mission des Petrus Marcus in Südfrankreich betreffen, und Br. 240 (237) und 241 (238) aus der Reihe der Schreiben an englische Bischöfe; die Br. 239 (236) und 242 (239) aus derselben Serie wurden ohne Datum eingetragen, ebenso wie Br. 102 an die päpstlichen Legaten in Südfrankreich und die Br. 177 und 178 an den Bischof von Genf und Elekten von Embrun.

II. Die Handschrift

Die Handschrift Reg. Vat. 8, deren Lagen 10 bis 14 samt dem ersten Blatt der Lage 15 (fol. 84–134) der 15. Jahrgang einnimmt, wurde bereits in der Einleitung zum 13. Jahrgang beschrieben²⁷. Der 15. Lage wurde das in der Gestaltung nicht ihr, sondern der vorigen Lage entsprechende Blatt vorgebunden, auf dem sich der Br. 238 (235) nach Melfi fortsetzt und das dann die letzten Briefe der an englische Empfänger gerichteten Briefgruppe, die schon dem 16. Pontifikatsjahr angehört, enthält; seine Verso-Seite ist nur zu rund einem Viertel beschrieben²⁸). Die Höhe der nachträglich beschnittenen Blätter schwankt um 41 cm, die Breite um 29 cm.

Die Reklamanten, die mit Ausnahme des ersten gerahmt sind und deren letzter mit roter Tinte geschrieben ist²⁹), stammen in zwei Fällen vom Schreiber der Seite (fol. 93^v und 123^v); die anderen wurden wahrscheinlich von einer Hand, vielleicht der des Rubrikators, angebracht³⁰). Sie lauten:

²⁴) S. z. B. MANSILLA, Documentación, Nr. 483, S. 515; ALVIRA CABRER, Pedro el Católico, III, Nr. 1370, S. 1403.

²⁵) S. Br. 236 (234) Anm. i, 237 (234) Anm. a. S. auch unten XII, XXXIX.

²⁶) Vgl. zuletzt Bd. 9 S. XVII, Bd. 10 S. XVIII, Bd. 11 S. XVIII, Bd. 12 S. XVII, Bd. 13 S. XVII, Bd. 14 S. VIII.

²⁷) S. Bd. 13 S. XVIII–XXXI; s. auch Bd. 14 S. IX–XVI.

²⁸) Zur Zuordnung des Blattes zu den Lagen des 15. Jahrgangs s. Bd. 13 S. XIX. Anm. 65. Vgl. auch TANGL, Originalregister, 3.

²⁹) Vielleicht sollte auf das der eigentlichen nächsten Lage vorzubindende Einzelblatt fol. 134 aufmerksam gemacht werden.

³⁰) Der Reklamant auf fol. 103^v könnte allerdings auch vom Schreiber der folgenden Lage geschrieben worden sein.

93^v: *dignarem(ur) quoc(ir)ca*
 103^v: *de Moylb(er)then'* (-y- korr. aus -l-)
 113^v: *devoc(i)o(n)i tue*
 123^v: *si no(n) omnes*
 133^v: *illi locu(m) venie*

Die Anzahl der Zeilen wechselt mit den Lagen und beträgt in der 10. Lage 49–52, in der 11. Lage 55–60, in der 12. Lage 53–59, in der 13. Lage 47–58, in der 14. Lage 44–48³¹⁾. Uneinheitlich ist auch der Schriftspiegel mit der größten Breite in der zehnten Lage mit 19–20 cm und der geringsten mit 17 cm in der zwölften und dreizehnten, während die beiden restlichen mit 17,5–18,5 cm dazwischen liegen. Die Höhe des Schriftblocks bewegt sich meist um 29,5–30 cm, mit einem niedrigsten Wert von 28 cm in der elften und einem höchsten von 31 cm in der zwölften Lage. Dementsprechend sind die Ränder innen 3,5–5 cm, außen 5–7,5 cm, oben 4–5 und unten 6–9 cm breit bzw. hoch. Die auf den Recto-Seiten mittig oberhalb des Textblocks angebrachte Follierung mit römischen Zahlzeichen läuft ohne Auffälligkeiten durch den Jahrgang³²⁾.

Nummerierung der Briefe: Anders als im 13., doch wie im 14. Jahrgang finden sich keine Spuren der in den im Original erhaltenen Registerbänden angebrachten römischen Briefzählung. Dass sie dort auch im 15. Jahrgang vorhanden war, legen die Zählungen im *Indice* 254 und im *Deutschordens-Rotulus* von 1318 nahe³³⁾.

Eine neuzeitliche Briefzählung mit arabischen Ziffern meist unterhalb der Initialen stammt wohl aus dem späten 17. Jahrhundert und wurde bald nach der Eintragung überarbeitet, was teils zu korrigierten Zahlen, teils zu einer parallel laufenden zweiten Zählung führte, die weiter außen am Rand steht³⁴⁾. Bei den Br. 26 und 59, die ohne farbige Initiale blieben und bei der Zählung übersehen wurden, sind jeweils der fehlende erste Buchstabe des Texts und die Briefnummer mit gleicher Tinte nachgetragen; daher passte man nachträglich die Briefnummern bis Br. 57 durch Überschreibung an die neue Zählung an, wobei bei den Br. 38 und 55 die korrigierten Zahlen gestrichen und darunter bzw. daneben wiederholt sind. Derart wurden auch die Br. 60–68 behandelt, jedoch die sich ergebende höhere Zahl neu geschrieben, ohne die korrigierte zu streichen³⁵⁾. Im Anschluss daran zählte die erste Hand bei Br. 69 – dessen Text oben auf einer Verso-Seite beginnt, während die Adresse in der letzten Zeile der vorangehenden Recto-Seite steht, was zur Verwirrung beigetragen haben kann – mit der Nr. 66 weiter, die irrig zur auf der Vorderseite schon vergebenen Zahl 68 überschrieben wurde und, ohne gestrichen zu werden, von anderer Hand weiter vom Textblock entfernt, die zutreffende Nr. 69 beigesellt erhielt. Dieses Muster setzt sich bis Br. 74 fort. Der ohne Initiale gebliebene Br. 75 wurde zunächst übersehen, sodass Br. 76 in der ersten Zählung die unkorrigiert bleibende Nr. 72 erhielt, von der aus diese fortgesetzt wurde, während Br. 75 wohl nachträglich ebenfalls mit der Nr. 72 und dann in Fortsetzung der zweiten Zählung mit seiner Nr. 75 versehen wurde. Ab Br. 76 stehen nun beide Zählungen, einen Viersschritt auseinander, ohne Korrektur und Streichung bis Br. 181 nebeneinander. Br. 135 (136), der zweite Brief an den Bischof von Raidestos, steht im *Reg. Vat.* 8 fälschlich nach Br. 136 (135) an den Bischof von Bovino, weshalb Ersterer

³¹⁾ Am zur 15. Lage gebundenen fol. 134^r sind es 52 Zeilen.

³²⁾ S. Bd. 13 S. XXIII; 14 S. X.

³³⁾ S. oben Anm. 6 und 7 und Bd. 13 S. XXIV; Bd. 14 S. X.

³⁴⁾ Die Konkordanztabelle auf S. LX–LXIV weist, der Genese entsprechend, zuerst die erste und dann die zweite Nummerierung aus, während in den Briefköpfen die korrigierte, also zweite Zählung, die jener von Baluze entspricht, voran gestellt wurde.

³⁵⁾ Bei der Nummer von Br. 58 ist keine Korrektur erkennbar, die von Br. 59 ist, wie erwähnt, nachgetragen.

in beiden Zählungen die höhere Nummer bekam. Ein Sprung in der Nummerierung ergibt sich erst wieder, als die erste Zählung die den Einlauf Br. 183 (182) über die Schlacht bei Las Navas de Tolosa flankierenden Texte – der römische Prozessionsordo davor und ein Gebet danach (Br. 182 und 184) – berücksichtigt, die zweite das aber, so wie Bosquet und ihm folgend Baluze, nicht tut³⁶⁾. Damit verringert sich der Abstand wieder und die zweite Zählung ist um 2 höher als die erste. Erst die Beilagen zum Br. 236 (234) an den König von England – die Zusammenstellung (*exposiciones*) der Bedingungen, die er für die Lösung von Exkommunikation und Interdikt zu erfüllen hatte, und die Instruktion für päpstliche Gesandte aus dem Vorjahr³⁷⁾ – verlangte den Zählern die Entscheidung ab, ob sie Nummern erhalten sollten. Die erste Zählung gesteht sie ihnen zu und zieht bis zum letzten Brief durch, während die zweite den *Expositiones* die Nummer des Hauptbriefs gibt, die Instruktion überspringt und dadurch den Gleichschritt mit der ersten Zählung wieder herstellte. Nachdem der Schreiber neben die Nr. 235 neuerlich dieselbe Zahl gesetzt hatte, brach er ab und ließ die erste Zählung für die letzten vier Briefe gelten. Im 15. Jahrgang haben die wenig hervorgehobenen *a pari*-Briefe, die in anderen Jahren für Verwirrung bei der Zählung sorgen, keine Auswirkung auf diese.

Die mit roter Tinte geschriebenen Adressen der Briefe³⁸⁾ wurden im 15. Jahrgang mit großer Wahrscheinlichkeit von einer Hand geschrieben, die keinem der Schreiber der Brieftexte zuzuordnen ist³⁹⁾; allenfalls ein Teil der Reklamanten könnte von ihr stammen⁴⁰⁾. Sie setzte auch die etwas kleiner geschriebene *Incipit*-Zeile am Beginn des Jahrgangs auf fol. 84^r über die erste Adresse, von der sie deutlich abgesetzt ist. Der *Gemipunctus* fehlt durchwegs. Gelegentliche Spuren roter Abdrücke auf den gegenüberliegenden Seiten sprechen für rasches Arbeiten in einem Zug⁴¹⁾. Die Adressen konnten ohne Vormerkung aus der Vorlage übernommen werden, doch nahmen die Textschreiber nicht immer ausreichend Rücksicht auf sie. So können sie statt in für sie teilweise frei gelassenen Zeilen im Textblock ganz oder teilweise außerhalb des Schriftspiegels stehen⁴²⁾. Bei Br. 201 (199) nutzt die Adresse Teile von vier Zeilen (s. Abb. V). Die Adresse von Br. 167, für die kein Platz frei gelassen worden war, wurde übersprungen und erst von neuzeitlicher Hand nachgetragen. Vereinzelt blieb erst in der zweiten Zeile eines Briefs Platz für die Adresse⁴³⁾. Korrekturen von Verschreibungen kommen in den Adressen manchmal vor⁴⁴⁾. Die

³⁶⁾ Die bereits niedergeschriebene Nummer 182 beim Prozessionsordo wurde durch die Wiederholung der Nr. 181 des vorigen Briefs aufgehoben und diesem damit, entsprechend dem Erscheinungsbild bei Bosquet, fälschlich zugeordnet.

³⁷⁾ In der vorliegenden Edition wurden die *Expositiones* als Annex zum Hauptbrief belassen, während die Instruktion als Abschrift einer regulär ausgefertigten Papsturkunde als Br. 237 (234) ihre eigene Nummer erhielt.

³⁸⁾ Vgl. Bd. 13 S. XXVI–XXVIII, Bd. 14 S. XI f.

³⁹⁾ Vgl. Bd. 14 S. XI; anders im 13. Jahrgang, s. Bd. 13 S. XXVI.

⁴⁰⁾ S. oben X.

⁴¹⁾ S. fol. 124^r/125^r, 130^r/131^r, 132^r/133^r.

⁴²⁾ Zur Gänze Br. 98, 135 (136), 137 (über dem Schriftspiegel), 138, 141, 183 (182), 191 (189), 208 (206). Die Adresse von Br. 75 braucht außer dem vorgesehenen Platz auch den freien Rest der letzten Zeile von Br. 74.

⁴³⁾ Br. 77 (das Ende der ersten Zeile wird vom letzten Wort der Datierung von Br. 76 eingenommen), 209 (207). Bei Br. 210 (208) blieb das Ende in der zweiten Zeile leer, während die Adresse über dem Brief eingetragen wurde.

⁴⁴⁾ S. etwa Br. 2 Anm. a, 36 Anm. b (von späterer Hand), 38 Anm. b–b, 161 Anm. a, b, 202 (200) Anm. b, 203 (201) Anm. a. Umstellungen mit Transpositionszeichen: Br. 143 Anm. a–a, 233 (231) Anm. a–a.

Adressen der Br. 37 und 38 sind vertauscht, doch noch vom Rubrikator selbst durch die roten Buchstaben *a* und *b* richtig zugeordnet; eine neuzeitliche Hand wiederholte sie dann am Rande neben ihrem jeweiligen Brief mit brauner Tinte und unterstrich damit die zu tilgenden irrigen Adressen⁴⁵. Die in der letzten Zeile von fol. 90^v stehende Adresse des auf fol. 91^r beginnenden Br. 47 geriet dem Rubrikator aus dem Blick und er wiederholte sie bei Br. 48, dessen richtige Adresse dann Br. 49 erhielt, bevor bei Br. 50 auf der Verso-Seite Brief und Adresse wieder korrekt zusammenfinden. Eine neuzeitliche Hand unterstrich die fehlplatzierten Adressen mit brauner Tinte und schrieb die zutreffenden, vielleicht nach Baluze⁴⁶, an den Rand. Die Br. 135 (136) und 136 (135) kopierte der Textschreiber in falscher Reihenfolge, der Rubrikator setzte die Adressen jedoch in der richtigen und somit zu den falschen Briefen; vielleicht erschien ihm das aber suspekt, denn er ließ die zweite Adresse unvollständig, weshalb sie eine neuzeitliche Hand ergänzte⁴⁷ (s. Abb. III). Andere Fehler, Auslassungen und sonstige Abweichungen von der bei Bosquet und in den Rubrizellen überlieferten Fassung werden an anderen Stellen besprochen⁴⁸.

Die Epitheta in den Adressen entsprechen wie bisher dem Formular. Mit *illustris*, hier ohne weitere Beifügung⁴⁹, werden der lateinische Kaiser in Konstantinopel (Br. 74, 155), die Könige von Portugal (Br. 24), Frankreich (Br. 40, 106, 108), Kastilien (Br. 185 [183]), Zypern (Br. 206 [204], 210 [208]), Jerusalem (Br. 213 [211]), der König und die ihre Position verteidigende Königin von Aragón (Br. 92; 104, 223 [221]) und sogar der exkommunizierte König von England (Br. 236 [234]) bedacht. *Nobilis mulier* ist die Witwe des Grafen von Flandern (und Tochter des Königs von Portugal, Br. 196 [194]), als *nobilis vir* bezeichnet werden der Fürst von Achaia Gottfried von Villehardouin (Br. 21, 65, 71), der Herr von Grabia (Br. 27), der nicht als Herzog von Athen angesprochene Otto von La Roche (Br. 66) und die italienischen Adelige Rolandinus und Albertinus von Canossa, deren Herrschaft in Theben ebenfalls ungenannt bleibt (Br. 99), im Lateinischen Kaiserreich; ferner der Adelige Guido da Polenta aus der Emilia-Romagna (Br. 25) und der Verwandte und Marschall des Papstes Jakob (Br. 114) in Italien, der *miles* G. von Tigné (Br. 125) – ohne solche Würdigung bleiben aber die *milites* der Burg von Melgueil (Br. 103) und der *miles* Rainer von Vico im Patrimonium Petri (Br. 158) –, die Herren der Burg Lescure (Br. 190 [188]) und der als Graf von Leicester und Montfort wie auch Vizegrav von Béziers angesprochene Kreuzfahrer Simon von Montfort (167, 171, 215 [213], 216 [218]) in Frankreich, die pauschal adressierten Herzöge von Polen und Pommern/Pommerellen (Br. 148) und der Graf Bohemund von Tripolis (Br. 221 [219]). Dem exilierten Erzbischof von Canterbury wird sein Kardinalsrang nicht vorenthalten (Br. 235 [233], 239 [237]). Der päpstliche Gesandte Magister Maximus ist als *notarius noster* und päpstlicher Subdiakon ausgewiesen (Br. 153, 156, 199 [197]), als Letzteres auch der mit ihm genannte Thesaurar Ventura von Verona und der päpstliche Korrektor Magister Petrus Marcus (Br. 175). Der rechtzeitig umgeschwenkte Bischof von Metz (und Speyer) kann als *imperialis aule cancellarius* angesprochen werden (Br. 189 [187]). Auf den Aufenthalt fern der eigenen Diözese wird beim als königlicher Justiziar in Irland weilenden Bischof von Norwich (Br. 141) und beim exilierten Erzbischof von Canterbury und seinen ihn beglei-

⁴⁵) S. jeweils Anm. b–b. Die irrig mit *dil(ectis) fil(iis)* begonnene Adresse korrigierte der Rubrikator selbst mittels Durchstreichung der genannten Wörter und Einfügung von *ep(iscop)o*, alles mit roter Tinte.

⁴⁶) Vgl. Br. 49 Anm. c zur abweichenden Namensform bei Bosquet.

⁴⁷) S. jeweils Anm. a. S. auch Br. 157 Anm. a.

⁴⁸) S. unten XXXVIII–XL, oben VII f.

⁴⁹) Vgl. Bd. 14 S. XII.

tenden Suffraganen (Br. 235 ([233]) Bezug genommen. Als *dilecti filii* kommen Adressaten nur im als Beilage kopierten Brief für Gesandte nach England aus dem 14. Pontifikatsjahr vor (Br. 237 [234]), weil der Rubrikator den Domkanonikern von Saintes die väterliche Zuwendung des Papstes wieder entziehen musste, als er auch ihren zuvor übersehenen Bischof in die Adresse einfügte (Br. 38 Anm. b–b). Die Exkommunizierten, denen der Papst *spiritum consilii sanioris* wünscht, sind einmal mehr italienische Kommunen, diesmal Mailand und Alessandria (Br. 122, 191 [189]; 138), und der schon erwähnte König von England (Br. 236 [234]).

Pauschal adressiert sind Br. 147 an das Generalkapitel der Zisterzienser, Br. 154 an den Klerus in Konstantinopel und Br. 169 an die Prälaten der der römischen Kirche zinspflichtigen Kirchen in den Kirchenprovinzen Narbonne, Arles, Aix und Embrun und den Diözesen Albi, Rodez, Cahors und Agen. Die Ersetzung der Adresse durch den Verweis auf jene des vorangehenden Briefs mit *ei(s)dem* ist im 15. Jahrgang selten⁵⁰. Bei einer Anzahl von Klöstern oder Kollegiatkirchen und einer Templerniederlassung ist die Diözese⁵¹, manchmal auch die Ordenszugehörigkeit, meist zu den Zisterziensern (Br. 7, 19, 123, 127, 195) und einmal zu den Prämonstratensern (Br. 68), angegeben. Privilegien behalten ihr *in perpetuum (imperpetuum)*⁵².

Zwei Einlaufstücke werden mit rubriziertem *Epistula* (bzw. *Littere*) *ad dominum papam* quasi adressiert⁵³ und das – vielleicht nach der öffentlichen Verlesung des Siegesberichts des Königs von Kastilien gesprochene – Dankgebet gekürzt mit *Oro* und gleich danach ausgeschrieben mit *Oratio* ebenso ausgestattet⁵⁴, während anderen Beilagen eine erklärende Rubrizierung vorenthalten wird⁵⁵.

Die Initialen der Briefe entsprechen dem Erscheinungsbild der vorigen Jahrgänge, sind wieder durchwegs in roter Farbe – die teilweise anders erscheint als die der Adressen – und ohne weitere Verzierungen flächig ausgestaltet und stehen mit einer Höhe von weniger als einem Zentimeter außerhalb des Schriftspiegels⁵⁶. Nur die Initiale A des ersten Briefs, die demselben Buchstaben am Anfang des 13. Jahrgangs ähnelt, ist größer, teilweise durchbrochen und mit ausfahrenden, aber einfachen Zierlinien versehen (s. Abb. I). Die von den Kopisten angebrachte Vormerkung der zu rubrizierenden Buchstaben am linken Seitenrand ändert sich korrespondierend mit den unten vorzustellenden Schreiberhänden. Bis fol. 103^v sind sie zart und unauffällig, ab fol. 104^r deutlich kräftiger geschrieben, und ab fol. 122^v rücken sie so nahe an den Textblock, dass sie der Rubrikator mit den Initialen übermalen konnte, doch sie gerieten groß genug, um meist teilweise sichtbar zu bleiben (s. Abb. III, VI).

Vorgemerkt, aber nicht ausgeführt, sind die Initialen der Briefe 26, 59 und 75, von denen nur die ersten beiden klein und mit Tinte im Zug der zweiten Nummerierung nachgetragen wurden⁵⁷. Bei Br. 140 wurde die undeutlich vorgemerkte rote Initiale C durch einen mit brauner Tinte eingefügten Balken zu E korrigiert; beim anschließenden Br. 141 am selben fol. 105^r zwar eine deutliche Vormerkung gesetzt, dann die Initiale mit

⁵⁰ Br. 22, 135 (136), 227 (225), 240 (237)–242 (239).

⁵¹ Br. 7, 11, 17, 19, 37, 49, 79, 89, 95, 105, 117, 119, 123, 127, 131, 144, 151, 161, 195 (193), 201 (199), 202 (200), 203 (201), 205 (203), 230 (228).

⁵² Br. 16, 18, 24, 32, 55–58, 79, 111, 120, 143, 233 (231).

⁵³ Br. 182 (183), 224 (222).

⁵⁴ Br. 184; vgl. Br. 185 (183) S. 284 Z. 25f.

⁵⁵ Br. 182, 236 (234), 237 (234).

⁵⁶ Vgl. Bd. 13 S. XXVIIIff., Bd. 14 S. XIIff.

⁵⁷ S. auch oben XI.

dünnem Strich in roter Tinte mit ausreichendem Abstand vom Schriftblock eingezeichnet, um den Nachtrag der flächig auszuführenden Initialen zu erlauben, doch unterblieb dieser.

Eine farbige Ausgestaltung⁵⁸⁾ über die Adressen und Initialen hinaus fehlt fast gänzlich, auch eine farbige Markierung von Paragraphenzeichen und a pari-Briefen wie einmal im 13. Jahrgang unterblieb⁵⁹⁾. Der rote Reklamant auf fol. 133^v wurde schon erwähnt⁶⁰⁾. Einzelne kurze Zeilen am Briefende wurden mit roten Strichen gefüllt⁶¹⁾, doch es findet sich auch ein Füllsel mit normaler Tinte am Ende der letzten Zeile einer Seite mitten im Brief⁶²⁾. An zeichnerischen Elementen kann das 15. Pontifikatsjahr wieder nur mit einer von *nota* begleiteten Verweishand aufwarten⁶³⁾. Im Privileg Br. 233 (231) ist der Papstname in der Datierung durch vergrößerte Schrift hervorgehoben⁶⁴⁾.

Im Register des 15. Pontifikatsjahres waren drei Kopisten tätig, deren Abgrenzung neben paläographischen Beobachtungen und der oben beschriebenen Art der Initialenvor-merkung sich vor allem auf das sich aus der Analyse der Schreibgewohnheiten und -fehler ergebende Profil stützt⁶⁵⁾. Der Erste von ihnen (Hand 5 des Reg. Vat. 8), der die Folia 84–103 beschrieb, wirft das Problem auf, dass das Erscheinungsbild der von ihm beschriebenen Seiten sich am Ende von dem am Beginn unterscheidet und die anfangs recht gedrängte, leicht rechtsgeneigte und wenig gebrochene Schrift mit ausgeprägten, kompakten Schlaufen in den Oberlängen breiter und distinkter mit unauffälligeren Oberlängen wird, was allerdings auf die etwas geringeren Abstände der Zeilenlinien zurückgehen kann⁶⁶⁾ (s. Abb. I, II). Mit dem Beginn der 13. Lage auf fol. 104^r setzt im Br. 133, dessen Beginn noch auf der vorigen Seite steht, die zweite Hand (Hand 6 des Reg. Vat. 8) ein, die mit einem teilweise stärker kursiven, teilweise in Schaftreihen aufgelösten Mittelband, dessen Tendenz zur leichten Linksneigung den nach rechts geneigten, in Ober- und Unterlänge reichenden s und f gegenübersteht, sehr unruhig wirkt. Die Schlaufen der Oberlängen, sind öfters verronnen, was gemeinsam mit der schwärzlichen Tinte zu diesem Eindruck beiträgt und manche Rasur erforderte. Die Häufung ungewöhnlicher Wortformen und Buchstaben in der Liste irischer Ortsnamen im Br. 133 macht den Kontrast zur ersten Hand, aber auch zu den folgenden Briefen mit gewohntem lateinischen Wortlaut schlagender (s. Abb. III–V). Zu Beginn des zweiten Viertels von fol. 122^v übernimmt dann mitten im Br. 200 (198) die dritte Hand (Hand 7 des Reg. Vat. 8) mit einer steileren, im Gesamten ausgewogeneren Schrift und führt den Jahrgang zu Ende (s. Abb. VI).

Die Korrekturen, welche die Schreiber selbst vornahmen, und jene in den Adressen werden auch an anderen Stellen besprochen⁶⁷⁾. Oft waren es ein oder zwei Buchstaben, die überschrieben, seltener unterpungiert und über der Zeile ersetzt wurden. Rasuren sind

⁵⁸⁾ Vgl. Bd. 13 S. XXIX, Bd. 14 S. XIII.

⁵⁹⁾ Vgl. Bd. 13 S. XXIX.

⁶⁰⁾ S. oben X.

⁶¹⁾ Im Br. 236 (234) in der letzten Zeile vor Beginn der Beilage und nach der Datierung des Briefs.

⁶²⁾ Fol. 130^v im Br. 231 (229).

⁶³⁾ S. Br. XV 23 Anm. v.

⁶⁴⁾ Anm. vv.

⁶⁵⁾ S. unten XIX–XXVIII. S. die Tabelle S. LIX.

⁶⁶⁾ Die Gleichsetzung der Hand mit jener, die das im Einbanddeckel des Reg. Vat. 29 Urbans IV. erhaltene Blatt aus dem Register Bonifaz' VIII. schrieb, die DENIFLE, Registerbände, 41, zu erkennen glaubte, kann hier nicht bestätigt werden. Vgl. Bd. 13 S. XIV.

⁶⁷⁾ S. oben XIIf. und unten XXIII, XXVI, XXVII.

nicht häufig und meistens kurz. Durchgestrichene Wörter finden sich bei allen, verdichtet aber beim dritten Kopisten. Ein gestrichenes Wort wurde durch ein mittels Verweiszeichen zugeordnetes von anderer Hand ersetzt⁶⁸). Gelegentlich diente die Unterstreichung, einmal verstärkt mittels Durchstreichung, zur Tilgung⁶⁹). Umstellungen mit Transpositionszeichen ergeben dieselbe Wortfolge wie in der Überlieferung bei Bosquet⁷⁰). Hinweise auf nachträgliche Korrekturen können vormerkende Punkte oder Striche am Rande neben den entsprechenden Zeilen, andere Tinte oder eine jüngere Hand sein⁷¹). Manche Paragraphenzeichen wurden nachträglich eingefügt⁷²). Beachtliche Achtlosigkeit bezeugt die nahtlose Integrierung des a pari-Vermerks zu Br. 139 mitten in die erste Zeile von Br. 140⁷³).

Graphische Randzeichen: Unter den diversen Strichen und Klammern, die, kaum jemals datierbar, an den Rändern angebracht wurden, sind wohl die senkrechten, zum Teil gewellten Striche, die Passagen der Briefe begleiten, die prominentesten⁷⁴). Manchmal sind sie von den noch zu erwähnenden zwei kurzen, schrägen Strichen begleitet. Derart ausgezeichnet werden Briefe im Zusammenhang mit dem Krieg gegen die Sarazenen auf der Iberischen Halbinsel (Br. 15, 182, 183 [182], 185 [183], s. Abb. V), das Privileg für den König von Portugal (Br. 24), ein Brief in der Sache des Durandus von Huesca und der Katholischen Armen (Br. 82), eine Briefgruppe über den aufbrechenden Konflikt zwischen dem König von Aragón und den Kreuzfahrern in Südfrankreich (Br. 214 [212]–217 [215]) und ein Schreiben im Eheprozess des Ersteren (Br. 223 [221]) zugunsten seiner Frau, zwei Briefe in der Ehesache des Königs von Frankreich (Br. 106, 107) und schließlich eine Begünstigung für den Papstverwandten und Marschall Jakob Johannis Oddolina (Br. 114) und ein Abschnitt im Brief an den Erzbischof von Canterbury und seine Suffragane im Exil, mit denen sie mit rhetorischem Aufwand zur Standhaftigkeit im Konflikt mit ihrem König ermahnt werden (Br. 235 [233] Anm. d–d). Wie schon in den früheren Jahrgängen bezeichnen die meist nahe bei den Initialen angebrachten beiden kurzen schrägen Striche als bedeutsam erachtete Angelegenheiten, vielfach des Episkopats⁷⁵). Markiert sind wieder das Privileg für den portugiesischen König, die Briefe wegen der Ehe des Königs von Frankreich, des Kriegs in Spanien und der Konflikte in Südfrankreich und England⁷⁶). Dazu treten die Mission im Baltikum und die Legatenwürde des Erzbischofs von Lund (Br. 14, 148), die Unterschutzstellung der Gemeinschaft des zuvor häresieverdächtigen Bernhard Prim (Br. 146), Bischöfe involvierende Konflikte, Wahlen und die Organisation von Bistümern im Lateinischen Kaiserreich (Br. 54, 69, 153, 156) und im Heiligen Land (Br. 181), wo auch die Könige von Zypern und Jerusalem im Konflikt lagen (Br. 210 [208]), die Besetzung des Erzbistums Embrun und des Bistums Troia (Br. 177, 179), die Vergehen der Bischöfe von Melfi und Poitiers (Br. 115, 238 [235]; 188 [186]), die Be-

⁶⁸) Br. 146 Anm. b.

⁶⁹) Br. 105 Anm. k, 208 (206) Anm. e; 206 (204) Anm. d, 223 (221) Anm. d (hier das ersetzende Wort schräg darüber). Vgl. auch die vertauschten und von den wohl neuzeitlichen Korrektoren unterstrichenen Adressen, oben XIII.

⁷⁰) Br. 9 Anm. c–c, 18 Anm. kk–kk, 70 Anm. j–j, 126 Anm. i–i, 143 Anm. a–a (Adresse), 203 (201) Anm. d–d, 208 (206) Anm. c–c, 210 (208) Anm. r–r, 230 (228) Anm. uu–uu, 233 (231) Anm. a–a (Adresse).

⁷¹) 15 Anm. d, 183 (182) Anm. o, 210 (208) Anm. f und i, 235 (233) Anm. i; Br. 3 Anm. s, 155 Anm. b, d; s. auch 188 [186] Anm. b; Br. 105 Anm. l; 156 Anm. j–j; 238 (235) Anm. d.

⁷²) Br. 146 Anm. e, 153 Anm. c, 156 Anm. n und o, 177 Anm. b, 179 Anm. b, 181 Anm. c, 188 [186] Anm. c.

⁷³) Br. 139 Anm. f–f.

⁷⁴) Vgl. Bd. 13 S. XXXIII f., Bd. 14 S. XIV.

⁷⁵) Vgl. Bd. 13 S. XXXIV, Bd. 14 S. XIV f.

⁷⁶) Br. 24; 106, 107; 182, 184, 185 (183); 214 (212); 235 (233), 236 (234), 239 (236), 242 (239).

drängung zweier Bischöfe durch den König von Frankreich (Br. 108, 109) und schließlich die Exkommunikation der Mailänder wegen ihrer Parteinahme für den abgesetzten Kaiser Otto IV. (Br. 191 [189]). Nur selten bezeichnen die beiden Striche einzelne Passagen innerhalb der Briefe⁷⁷⁾.

Die in Länge, Ausrichtung und Strichstärke variierenden einzelnen Striche, die hier nur exemplarisch vorgeführt werden sollen, sind kaum zu interpretieren oder zu systematisieren. Einzelne könnten als Korrekturvormerkung gedient haben oder mit Marginalnotizen zusammenhängen⁷⁸⁾. Manchmal können sie, durchaus willkürlich und ungesichert, als Hinweise auf wichtige Inhalte⁷⁹⁾, genannte Personen⁸⁰⁾ oder sonst bemerkenswerte Stellen⁸¹⁾ gedeutet werden. Bei kurzen Briefen, deren Kerninhalt schwer zu verfehlen ist, markieren sie vielleicht den gesamten Brief⁸²⁾.

Verschiedene hinweisende, kommentierende und korrigierende Randvermerke⁸³⁾ dürften großteils im 15. und vielleicht 16. Jahrhundert angebracht worden sein, die korrigierenden aber auch später und, falls sich die zweite arabische Briefzählung am Druck von Baluze orientiert⁸⁴⁾, erst in Kenntnis der Drucke⁸⁵⁾. Manchmal sind ihnen Klammern oder Paragraphenzeichen vorangestellt. Fast die Hälfte findet sich auf den ersten fünf Folia, so wie auch im 13. und weniger deutlich im schwach annotierten 14. Jahrgang die Mehrheit solcher Marginalien auf den vorderen Blättern steht und der Eifer der schreibenden Leser dann nachließ. Die meist klein und teilweise flüchtig geschriebenen Notizen, die Sachverhalte hervorheben oder kommentieren, dürften vorwiegend von verschiedenen Händen des 15. Jahrhunderts stammen⁸⁶⁾. Sie sind zwar von den Interessenlagen her wie auch paläographisch mit jenen aus den vorigen Jahren verwandt, manche wohl auch von einer der dort schreibenden Hände, doch sollen hier keine Handzuweisungen gewagt werden. Manche konstatieren schlicht den Inhalt: *Confirmatio mon(aster)ii cum p(ri)vil(e)giis et*

⁷⁷⁾ Br. 23 Anm. v in einem Pfründenprozess, Br. 156 Anm. e, Br. 235 (233) Anm. d–d mit dem vielleicht für gelungen gehaltenen Trost für die exilierten englischen Bischöfe, dass die wahre Bewährung eben unter größtem Druck erfolge.

⁷⁸⁾ S. oben XVI mit Anm. 71 und unten.

⁷⁹⁾ Br. 7 Anm. k, l, y lassen sich mit Nennungen der unstrittenen Zehente zusammenbringen, Anm. q mit Zehentpflichtigen, vielleicht aber auch mit unvertrauten Ausdrücken, und Anm. mm mit einem weiteren Streitpunkt. Br. 15 Anm. f Hinweis auf das suspektere Verhalten des Königs von León; Br. 82 Anm. e die Regeltreue der Katholischen Armen, Br. 108 Anm. a die Kassierung der Maßnahmen des EB. von Sens; Br. 148 Anm. i die Übergriffe der Fürsten, Br. 177 Anm. d die Postulation des B. von Genf zum EB. von Embrun (wenn es sich nicht um die Vormerkung einer nicht ausgeführten Korrektur des unsinnigen *pop[ul]lavere* handelt); Br. 183 (182) Anm. a die finanzielle Belastung des Königs von Kastilien, Br. 195 (193) Anm. ff Verurteilungen, Br. 214 (212) Anm. k die dem König von Aragón zugefügten Schäden, Br. 217 (215) Anm. h die Bedrohung des Heiligen Landes, 236 (234) Anm. r die Garantieurkunden.

⁸⁰⁾ Br. 114 Anm. b Markward von Annweiler und Friedrich II.; 195 (193) Anm. cc der König von Frankreich, Br. 236 (234) Anm. c die Boten des Königs von England.

⁸¹⁾ Br. 70 Anm. g ein Anklang an das Vater Unser oder überhaupt die biblisch fundierte Absicht, ein Kloster im Lateinischen Kaiserreich den Zisterziensern zu restituieren; Br. 105 Anm. o die Gewalt gegen den Impetranten, Br. 107 Anm. e die Gewissenhaftigkeit des Papstes, Br. 122 Anm. a die Warnung vor dem verräterischen Otto IV., Br. 138 Anm. a die Verdienste des Papstes um Alessandria, 146 Anm. a der Schutz des Hl. Petrus.

⁸²⁾ Br. 74 Anm. b, 76 Anm. a, 103 Anm. a, 109 Anm. b, 212 (210) Anm. b, 213 (211) Anm. b.

⁸³⁾ S. Bd. 13 S. XXXV–XXXVIII, Bd. 14. S. XVf.

⁸⁴⁾ S. oben XI Anm. 34 und XII.

⁸⁵⁾ Br. 37/38, 135 (136)/136 (135). S. oben XI f.

⁸⁶⁾ Stärker kursiv Br. 13 Anm. a und 23 Anm. s; größer und kräftiger Br. 24 Anm. l.

*c(etera)*⁸⁷, *For(ma) antiq(ua) p(ro)visio(n)is pre(ben)de*⁸⁸. Andere sind an der Verbreitung und Erhaltung des christlichen Glaubens interessiert, wenn sie festhalten: *P(a)p(a) comitit p(re)lato, ut p(re)dicet fide(m) catholica(m) pagani*⁸⁹, oder: *Iniungitur treuga int(er) reges et alios (Christi)anos*⁹⁰ (s. Abb. II). Eine weitere inhaltliche Gruppe lässt Gerechtigkeitsgefühl angesichts des Einschreitens gegen Schädiger der Kirche walten⁹¹: *C(on)t(ra) tiran(n)os*⁹², *Panis et virga*⁹³, *Ut reducantur expulsi*⁹⁴, *C(on)tra occupante(m) bona eccl(es)ie*⁹⁵, *Irrita(ti)o illor(um) q(ue) con(tra) ho(n)estate(m) f(a)ct(a) sunt*⁹⁶. Vielleicht historisches und/oder regionalpezifisches Interesse manifestiert sich im Hinweis auf die Privilegierung des Königs von Portugal (*Confirmatio et collatio regni Portugalie*)⁹⁷ wie auch in der Identifizierung des Königs von Kastilien als *Alfon(sus) Ispaniar(um) rey*⁹⁸ und der Hervorhebung der Vasallität dreier Grafen gegenüber dem König von Aragón: *No(ta): comites Fuxi et Bearnen(sis) et Conuenar(um) s(un)t antiq(ui) vassalli regis Aragonum*⁹⁹, die beiden Letztgenannten als zwei der drei kommentierenden Vermerke nach dem erwähnten Block am Beginn des Jahrgangs.

Die zweite Kategorie der Marginalien ist vom Nachleben der Briefe vorgegeben und dem entsprechend locker über den Jahrgang gestreut: Es handelt sich um die mit *Hoc ca(pitulu)m/c(apitulum) est Extra* eingeleitete Angabe der Capitula, unter denen die – von den Annotatoren nicht vollständig erfassten – Briefe im Liber Extra zu finden sind¹⁰⁰ (s. Abb. IV). Deviant formuliert nur der Vermerk Br. 158, der lediglich mit *De re iudi(cata)* gekennzeichnet ist und von einer neuzeitlichen Hand stammt¹⁰¹. Die anderen, die wieder sehr ähnliche Gegenstücke in den vorausgegangenen Jahrgängen haben¹⁰², sind in ihrer distinkten Minuskelschrift größer und sorgfältiger geschrieben als die kommentierenden Marginalien.

Als weitere graphische Randzeichen lassen sich der im Reg. Vat. 8 schon früher auftretende achtstrahlige, mit Bleistift nachgetragene Stern beim Bericht über die Schlacht von Las Navas und beim Namen Simons von Montfort anführen, der wieder auf die Verteidigung des rechten Glaubens hinweisen könnte¹⁰³. Ein hinweisender Winkel kann sich ebenfalls auf den Krieg in Spanien, aber auch auf die Beschwerden des Grafen von Toulouse beziehen¹⁰⁴. Der stark verlängerte, vielleicht hinweisende Arm eines schief liegenden Kreuzes neben dem römischen Beitrag zum Sieg über den Kalifen, der Ordnung der

⁸⁷ Br. 16 Anm. a.

⁸⁸ Br. 23 Anm. s.

⁸⁹ Br. 14 Anm. d.

⁹⁰ Br. 15 Anm. b.

⁹¹ Vgl. Bd. 13 S. XXXVII, Bd. 14 S. XVI.

⁹² Br. 13 Anm. a. S. Abb. II.

⁹³ Br. 20 Anm. a.

⁹⁴ Br. 21 Anm. a.

⁹⁵ Br. 22 Anm. a.

⁹⁶ Br. 239 (236) Anm. c.

⁹⁷ Br. 24 Anm. l.

⁹⁸ Br. 183 (182) Anm. a.

⁹⁹ Br. 215 (213) Anm. a.

¹⁰⁰ Br. 7 Anm. c, 156 Anm. b, 162 Anm. a, 186 (184) Anm. a, 193 (191) Anm. a. Ohne Marginalie blieben die Br. 6, 118, 166 und 202 (200).

¹⁰¹ Anm. a.

¹⁰² Vgl. Bd. 13 S. XXXV, Bd. 14 S. XVI.

¹⁰³ Br. 183 (182) Anm. a, 215 (213) Anm. a.

¹⁰⁴ Br. 214 (212) Anm. o.

Bittprozession, lässt ein stilisiertes Schwert assoziieren¹⁰⁵, und kleine Kreuze bezeichnen zwei Briefe, die venezianische Kirchen und den Archidiakon von Grado betreffen¹⁰⁶. Ein Zeichen aus zwei Strichen und zwei Punkten markiert einmal bedeutungsschwer die Erläuterung des Papstes, warum er die Ehe des französischen Königs nicht lösen könne, und andererseits die dem alltäglichen Formular entsprechende Sanctio der Besitzbestätigung für die Johanniter in Irland¹⁰⁷. Die Unterschutzstellung portugiesischer Eroberungen wird mit einem kleinen *No(tu)*-Monogramm markiert¹⁰⁸. Drei Punkte über einem senkrechten Strich bezeichnen die Nennung der Litiganten um den Patriarchenstuhl von Konstantinopel, drei waagrecht angeordnete Punkte unweit eines nicht zugehörigen schrägen Strichs können sich auf den Katalog der Vergehen des Bischofs von Melfi beziehen¹⁰⁹.

III. Die Edition

Ältere Ausgaben: Auf dem Druck von Bosquet beruht die Ausgabe von Étienne Baluze (1682, Bd. II, S. 597–732), welcher es unternahm, Fehler zu korrigieren und bei unklaren Textstellen zu emendieren; diese Version wurde, abgesehen von Druckfehlern weitgehend unverändert, in der Patrologia Latina von Jean-Paul Migne (1855, Bd. 216, col. 539–782) nachgedruckt und stellt damit die bis dato gleichsam exklusiv verwendete Version des 15. Registerjahrgangs dar, der hier mit der avignonesischen Kopie ein alternativer Text entgegenzuhalten ist.

Vergleich der Abschrift im Reg. Vat. 8 und des Drucks von Bosquet: Die grundsätzlichen Unterschiede zwischen der avignonesischen „Sicherheitskopie“ und dem Druck mit wissenschaftlichem Anspruch von Bosquet wurden schon in den Einleitungen zum 13. bzw. 14. Registerjahrgang dargelegt¹¹⁰. Den mehr oder weniger gleichbleibenden Eigenheiten und „typischen“ Fehlern des Bosquet’schen Textes können im 15. Jahrgang die sehr unterschiedlichen Eigenheiten von drei Kopisten (dem fünften, sechsten und siebten, die mit der Kopie des Originalregisterbands der Jahrgänge 13–16 betraut waren) gegenübergestellt werden: Der erste von ihnen schrieb die Briefe 1 bis 132 (und drei Zeilen von Br. 133), der zweite beendete seine Tätigkeit im angebrochenen Brief 200 (198), der dritte kopierte ab der sechsten Zeile desselben Briefs bis zum Ende des Jahrgangs.

Was die Orthographie betrifft, so fällt beim ersten Schreiber, allerdings wesentlich weniger ausgeprägt als beim Schreiber des 14. Jahrgangs¹¹¹, der Austausch von -a- und -e-, seltener von anderen Vokalen¹¹², auf: Er schreibt *concedanda*¹¹³, *possidandas*¹¹⁴, *com-*

¹⁰⁵) Br. 182 Anm. c. Vgl. Bd. 13 S. XXXIV mit Anm. 187. Ein sehr ähnliches Kreuz steht bei einem Brief über die Schädigung kirchlicher Rechte im Lateinischen Kaiserreich, s. Br. XIII 98 Anm. a (dort nicht beschrieben).

¹⁰⁶) Br. 202 (200) Anm. c, 203 (201) Anm. b.

¹⁰⁷) Br. 106 Anm. m, 133 Anm. qqqqq.

¹⁰⁸) Br. 24 Anm. k.

¹⁰⁹) Br. 156 Anm. q, 238 (235) Anm. n.

¹¹⁰) Bd. 13 S. XXXIX, Bd. 14 S. XVII.

¹¹¹) S. Bd. 14 S. XIXf.; vgl. auch Storz, Handbuch, II 10f., 31f.

¹¹²) -e- statt -i-: *preuilegia* (Br. 7, 120, 126, 128), *itenere* (Br. 44), *neglixerit* (Br. 118); *nitibatur* (Br. 114); *comodeus* statt *commodius* (Br. 26 Anm. d); *fondare* statt *fundare* (Br. 121); *gloriori* statt *gloriarum* (Br. 69 Anm. mm). Schlicht um Fehler handelt es sich wohl bei *pastarali* (Br. 54 Anm. p), *permansiri* (82 Anm. d, um einen Schaft verzählt), *proponiter* (Br. 106 Anm. h).

¹¹³) Br. 24, 102; Br. 2 (*concedandam*).

¹¹⁴) Br. 85.

*mandatam, servendam*¹¹⁵, *assumans*¹¹⁶, *evallas*¹¹⁷, *sustantari*¹¹⁸, *committans*¹¹⁹, *restituan-dam, condampnavit*¹²⁰, *mensionem* statt *mansionem*¹²¹, *quidem* statt *quidam*¹²²; das jeweils einmalige *Aureliensis*¹²³, *Ianuansi*¹²⁴ oder *Petracensi*¹²⁵ kann als Verschreibung gelten; *reputantur* statt (*ut ...*) *reputentur* in Br. 7 und Ähnliches kann auch Grammatikfehler sein¹²⁶; im selben Br. ist *fundendam* (die Absichten des Abtes) plausibler als Bosquets *fundandam*¹²⁷; in Br. 78 ist dafür Bosquets *compellendum* besser als das *compellandum* im Reg. Vat., noch besser passt allerdings Baluzes Änderung in *compelli*¹²⁸; *seniore parte* statt *saniore* kann auch intendiert gewesen sein¹²⁹. Auch dieser Kopist tauscht manchmal -s- und -c- (*serte* statt *certe*, *cepissime* statt *sepissime*, *sensura* statt *censura*; *Thesalonisensi*)¹³⁰, -t- und -c- (*acque* statt *atque*, *sic* statt *sit*, *cercius* statt *certius*, *pecisti*)¹³¹, besonders in der Verdoppelung (*destructionem, hattenus, otto, exattiones, eletionis, productione, suspettus, licteras*)¹³², -s- bzw. -ss- und -t- (*fortan; possius* statt *potius*; daher vielleicht auch die Verschreibung von *impositionem* zu *impossessionem*; oder *premissias* statt *primitias*)¹³³, -x- und s- bzw. -c- (*senodochium, duxeres* statt *duceres*)¹³⁴. Er teilt mit anderen Schreibern des Reg. Vat. 8 die Uneinheitlichkeit bei Doppelbuchstaben¹³⁵ und die unterschiedliche Einsetzung von -b- und -p- (*Babiste, Absumptionis*)¹³⁶, -mp- und -n- (*content-* statt *contempt-*)¹³⁷, dazu von -h- (*aborressit, cohactus, exaustus, ortamur*)¹³⁸, und hat als Alleinstellungsmerkmal in diesem Band die Schreibung von *circum* als *circonl/m* (*circonstantes, circonspecte, Circoncisio-*

¹¹⁵) Br. 106.

¹¹⁶) Br. 3 Anm. n.

¹¹⁷) Br. 14 Anm. h.

¹¹⁸) Br. 26, 88, 119; Br. 118 (*sustantendum*).

¹¹⁹) Br. 47, 108 (*committandam*); s. auch Br. 40 (*trasmitandam*), 86 (*transmittandam*), 49 (*admit-tantibus*), 93 (*permittantes*).

¹²⁰) Br. 125.

¹²¹) Br. 28 Anm. d.

¹²²) Br. 27 Anm. c, 44 Anm. d, 116 Anm. b; s. auch Br. 19 Anm. f (*cuidem*), 49 (*quibusdem*). S. auch Bd. 14 S. XX mit Anm. 140.

¹²³) Br. 40 Anm. u.

¹²⁴) Br. 102 Anm. n.

¹²⁵) Br. 47 Anm. b.

¹²⁶) Br. 7 Anm. hh, wie auch *exequentur* statt *exequantur* (Br. 11 Anm. k, *quodsi non omnes ...*), *destrues* statt *destruas* (Br. 14 Anm. i), *diferent* statt *differant* (Br. 15 Anm. j), *assignant* statt *assignent* (Br. 38 Anm. l), *deiecerent* statt *deiecerant*, *molestant* statt *molestent* (Br. 98 Anm. l und o), *relaxantl relaxatis* statt *relaxentl relaxetis* (Br. 130 Anm. j, l).

¹²⁷) Br. 7 Anm. jj; vgl. Br. XIV 21 mit Anm. q, Bd. 14 S. XX.

¹²⁸) Br. 78 Anm. c; vgl. Br. XIV 82 (83) Anm. n, 98 Anm. q, Bd. 14 S. XX.

¹²⁹) Br. 23 Anm. r.

¹³⁰) Br. 11, 18 Anm. l, 100; 80 Anm. a.

¹³¹) Br. 7, 76 Anm. c, 119, 125.

¹³²) Br. 15, 16, 17, 32, 43, 77, 115, 125.

¹³³) Br. 101; 43 Anm. c; 18 Anm. y; 23 Anm. n.

¹³⁴) Br. 82 Anm. m, 125 Anm. m.

¹³⁵) U. a. *deffectum* (Br. 26), *deffensare* (Br. 40), *deffendas* (Br. 65, 70), *deffensione(m)* (Br. 87, 129), *deffraudari* (Br. 46); zu den -ff-Verdoppelungen im Reg. Vat. und bei Bosquet vgl. Bd. 14 S. XIX Anm. 128; *satisfacionem* (Br. 41, 45, neben *satisfaciendum, satisfecerunt, satisfacionem* [Br. 7, 40; 30; 118, 119]; *pertranssire* (Br. 47), *remansisset* (Br. 123), *accessiset* (Br. 114), *ellectione* (Br. 49); *comodeus* statt *commodius* (Br. 26 Anm. d), *apostolatui* (Br. 40).

¹³⁶) Br. 57, 69.

¹³⁷) Br. 19 Anm. h; 124 Anm. g; s. auch Bd. 14 S. XIX.

¹³⁸) Br. 3 Anm. j, 69, 65.

ne, circompositi, circonveniri usw.)¹³⁹⁾ und den Austausch von -n und -m (*alioquim, quim; summatin, passin, forcitam, forsam*)¹⁴⁰⁾.

Der zweite Schreiber des Jahrgangs ist derjenige, der dem Leser die meiste Mühe bereitet: Die Schrift ist durch das Aneinanderreihen uniformer Mittelschäfte und den weitgehenden Verzicht auf i-Striche gekennzeichnet (in Brief 155 und 188 [186] brachte ein späterer Leser diese über *viciniores* bzw. *vie* an; in Br. 156 wurden sie fälschlicherweise über *hns* ohne Kürzungsstrich gesetzt, wodurch aus [richtig] *habens* ein deplaziertes *hiis* entstand; in Br. 195 [193] macht der später applizierte i-Strich aus den drei Schäften von *vi* ein irriges *in*)¹⁴¹⁾, wobei die Anzahl der Mittelschäfte gelegentlich beliebig wirkt¹⁴²⁾; diese Eigenheit (und die Vielzahl an Flüchtigkeitsfehlern) erschweren das Herausschälen orthographischer Charakteristika; so reiht der Kopist, wo Bosquet *nomine* transkribiert, zehn Schäfte und ein -e, was auch *numine* heißen könnte, höchstwahrscheinlich aber unreflektiertes Abmalen war¹⁴³⁾. Er tauscht häufig -t- und -c-, auch wo es ungewöhnlich „hart“ wirkt: *tunt* statt *tunc*, *tum* statt *cum* oder vice versa, *sic* statt *sit*, *artum* statt *arcum*, *petunia* statt *pecunia* (aber auch *peccunia*), *patis* statt *pacis*, *Martum* statt *Marcum*, *notiva* statt *nociva*¹⁴⁴⁾, und in der Verdoppelung (*licteras, permicterent, admictere, comictere* usw., *pectaverunt, diffinictores, sucturrere; atencgi* für *accingi*; *artans* für *arctans*; *compectentem, contractus*)¹⁴⁵⁾ sowie -sc- und -c- (*Scicilie*) und -s- und -c- (*consessimus*)¹⁴⁶⁾. Ansonsten findet sich auch bei ihm der Austausch von -a- und -e-: *meledicto, mandaciis* (statt *mendaciis*), *sentiones* (statt *sanctiones*), *clerescentibus; infinitem; tollando, consecrabat, asserabat, cesserent, ostendantes, scribanda, fecerent* (statt *facerent*), *sustantari, reservendo*¹⁴⁷⁾, auch *quidam* statt *quidem*¹⁴⁸⁾ und *expendens* (*manus*) statt *expandens*¹⁴⁹⁾, oder -i- und -e-: *studiatis, destinguendum, dedicimus*¹⁵⁰⁾; die Uneinheitlichkeit bei Doppelbuchstaben¹⁵¹⁾ und die unterschied-

¹³⁹⁾ Br. 14, 15, 18, 24, 106.

¹⁴⁰⁾ Br. 7, 15, 62, 64, 125; 49; 115; 49; 115.

¹⁴¹⁾ Br. 155 Anm. b und d; 188 (186) Anm. b; 156 Anm. ccc; 195 (193) Anm. p.

¹⁴²⁾ So findet sich öfters ein Mittelschaft zu viel, besonders bei (bereinigt) *munimine* (Br. 151 Anm. l, 157 Anm. q, 190 [188] Anm. d), auch bei *circumierant* (Br. 144 Anm. q), *nimis* (Br. 148 Anm. f), *summitate* (Br. 183 [182] Anm. x), *immunitatem* (Br. 165 Anm. b); ausnahmsweise zwei zu viel: *precipuus* (Br. 156 Anm. l); und manchmal auch ein Schaft zu wenig: *hominum* (Br. 148 Anm. d) usw. S. auch *demun* statt *demum* (Br. 151 Anm. e). Das Verzählen bei der Anzahl der Schäfte kommt auch beim ersten Schreiber des Jahrgangs vor (s. Br. 66 Anm. f [*deduimus*], 82 Anm. c, 121 Anm. h; 93 Anm. a), aber längst nicht so häufig.

¹⁴³⁾ Br. 171 Anm. d.

¹⁴⁴⁾ Br. 144 (Anm. f, öfters), 156 Anm. oo, ww; 144 Anm. ii, 156 Anm. jj bzw. nn; 156 Anm. ee, bbb; 138 Anm. d; 144 Anm. bb, 172 Anm. b (auch 139, 144); 144 Anm. rr; 167 Anm. c; 142 Anm. c.

¹⁴⁵⁾ Br. 144 (statt *diffinictores* im selben Br. ab Anm. ee auch *diffitutor-*), 151, 153, 156, 157, 185 (183), 195 (193); 191 (189) Anm. d; 140 Anm. d, 183 (182) Anm. v (*artissimum*); 159, 191 (189).

¹⁴⁶⁾ Br. 191 (189), 198 (196); 177 Anm. f.

¹⁴⁷⁾ Br. 138, 195 (193) Anm. i, 198 (196) Anm. x, 144; 183 (182); 137 Anm. l, 141, 144 Anm. i und w, 183 (182), 156 Anm. xx, 183 (182), 194 (192) Anm. i.

¹⁴⁸⁾ Br. 156 Anm. tt.

¹⁴⁹⁾ Br. 147 Anm. h; wie Br. XIV 67 (68) Anm. d–d, s. Bd. 14 Einleitung S. XX.

¹⁵⁰⁾ Br. 161, 186 (184), 191 (189) Anm. e.

¹⁵¹⁾ *innimici* (Br. 138), *inniquitatis* (Br. 191 [189]), *provisionem* (Br. 143, 188 [186], 198 [196] [*provisus*]), *possuit* für *posuit* (Br. 185 [183]), *presuris, impossibile* (Br. 148), *consillio* (Br. 152), *sillentio* (Br. 182), *difficillimos* (Br. 183 [182]), *probabilles* (Br. 193 [191]), *deffectum* (Br. 183 [182]), *deffendendi* (Br. 199 [197]).

liche Handhabung von -b- und -p- (*abellationis opstaculo*)¹⁵², -mp- und -n- (*condempnentibus* statt *contemnentibus*)¹⁵³, und -h- (*honorose, orribli*)¹⁵⁴.

Beim dritten und letzten Schreiber fallen neben Buchstabenverdoppelungen (*proruperunt, capitullis, satiffecerint, satisfactionem*)¹⁵⁵, der gelegentliche Austausch von Vokalen (*quasdem, violentes, presententes, insistabas*)¹⁵⁶, der einmal auch zu einer Bedeutungsverschiebung führt (*subiacerunt* statt *subiecerunt*)¹⁵⁷, auf sowie, was bei den anderen beiden seltener vorkommt¹⁵⁸, die von Bosquet abweichende Schreibung von *concilium*- statt *consilium*-¹⁵⁹; nur einmal ist *consilium* im Reg. Vat. eindeutig richtig¹⁶⁰, ein weiteres mal kann offenbleiben, ob das Konzil der Prälaten oder (eher) der Rat, den diese dem Papst erteilen, gemeint war¹⁶¹.

Bosquet hat, wie in allen von ihm herausgegebenen Jahrgängen, den Text einer Vereinheitlichung und Glättung nach seinem Sprachverständnis unterzogen¹⁶². Das zeigt sich bei den Namensformen (*Hibernia, Hierosolymitana*), aber auch darin, dass er lieber *actor* und *factor* statt *auctor* und *fautor* schreibt und generell *unde* durch *verum* ersetzt¹⁶³.

Was das Fehlerprofil der Skriptoren des 15. Jahrgangs betrifft, so zählt der erste Schreiber sicher zu den nachlässigsten des ganzen Reg. Vat. 8. Der ihm zugeteilte Text weist eine Vielzahl von fehlenden Kürzungszeichen (unter anderen: *proventi[bus], castror, coiecturam, nuc, dampnatoe, impatrix, clicus, littas, epatus*)¹⁶⁴ oder Buchstaben bzw. Silben (unter anderen: *iniuiosum* statt *iniuriosum*, *citerne, pecuna, nequia, obeditiam, divit* statt *dividit, percipient* statt *perciperent, comntis* statt *comonitis, concubnarios* statt *concubnarios, debe* statt *debemus, mistrans, Sanne* statt *Susanne, nego* statt *negotio, preiudicanbus, venerabilibus; obligaret* statt *obligatio redundaret*)¹⁶⁵, Verschreibungen (*cuntcis, discrecoin, autcoritate*)¹⁶⁶ und Nonsense-Wörtern (unter anderen *pretam* statt *preteera, pritam* statt *preter, etus* statt *eius, lices* statt *licet, denium* statt *demum, uec* statt *nec, utrium cecte* statt *utrum recte, de*

¹⁵² Br. 159; *opstaculo* auch Br. 156; 195 (193) Anm. ii: *appellationis* ist ab gekürzt.

¹⁵³ Br. 159 Anm. f.

¹⁵⁴ Br. 183 (182) Anm. l, 185 (183).

¹⁵⁵ Br. 230 (228), 236 (234), 239 (236), 240 (237).

¹⁵⁶ Br. 225 (223) Anm. c und 230 (228) Anm. cc; 230 (228) Anm. nnn, 231 (229) Anm. z; 215 (213) Anm. d.

¹⁵⁷ Br. 230 (228) Anm. t.

¹⁵⁸ In Br. 45 (Anm. e) steht *consilium* im Reg. Vat. und in den Rubrizellen, *concilium* bei Bosquet; in Br. 130 (Anm. c) korrigiert erst Baluze zu *concilium*, während Reg. Vat. und Bosquet beide *consilium* haben; im selben Br. (Anm. d) hat Reg. Vat. *concilium*, Bosquet *consilium*, in Br. 191 (189) (Anm. bb) Bosquet *concilio* statt *consilio*.

¹⁵⁹ Br. 214 (212) Anm. d, 222 (220) Anm. t, 223 (221) Anm. kk, 226 (224) Anm. g, 230 (228) Anm. g und r, 231 (229) Anm. ee, 233 (231) Anm. nn, 238 (235) Anm. jj. S. auch Bd. 13 S. XXX, Anm. 143; Bd. 14 S. XVII mit Anm. 117.

¹⁶⁰ Br. 214 (212) Anm. x: *pars consilii sanioris*; Bosquets *concilii* wurde schon von Baluze korrigiert.

¹⁶¹ Br. 214 (212) Anm. y.

¹⁶² S. Bd. 13 S. XXXIX Anm. 245 und 246, Br. 14 S. XXf.

¹⁶³ S. unten XXXIII mit Anm. 348 und 349.

¹⁶⁴ Br. 9 Anm. a, 13 Anm. d, 105 Anm. f, 111 Anm. cc, 3 Anm. e, 114 Anm. c, 106 Anm. d, 49 Anm. g (40 Anm. gg: *littarum*), 56 Anm. r.

¹⁶⁵ Br. 40 Anm. ss, 69 Anm. w, 114 Anm. e; 3 Anm. r, 54 Anm. m, 115 Anm. n, 7 Anm. ee, 115 Anm. r, 113 Anm. b, 18 Anm. w, 119 Anm. p, 125 Anm. k, 108 Anm. f, 127 Anm. c, 40 Anm. t; 114 Anm. q-q. In Br. 97 (Anm. f) schreibt er am Zeilenbeginn *geremus* statt *cogereumus*.

¹⁶⁶ Br. 32 Anm. h, 67 Anm. f, 86 Anm. d.

mercia statt *commercia*)¹⁶⁷⁾ auf. Manchmal entstehen durch die ihm eigenen Flüchtigkeiten fehlerhafte Wörter und Wortformen, auch wenn sie nicht passen (*favores* statt *fautores*, *inculta* statt *inculcata*, *principibus* statt *principalibus*, *precium* statt *precum*)¹⁶⁸⁾. Der Kopist bringt gelegentlich Korrekturen (einzelner Buchstaben) an, in Br. 40 auch gehäuft: aber den zehn Eigenkorrekturen stehen im selben Brief sieben Auslassungen und acht größere Fehler gegenüber, versinnbildlicht darin, dass er beim oben erwähnten verstümmelten *in-iiuosum* das *i-* nachgetragen hat¹⁶⁹⁾. Wie bei anderen Schreibern (und bei Bosquet) stellen (gekürzte) Pronomina, Präpositionen und Präfixe Fehlerquellen dar und finden sich *nos* statt *vos*, *nostra* statt *vestra*, *vobis* statt *nobis*¹⁷⁰⁾; *qui* statt *que* oder *quia*¹⁷¹⁾, *quod* statt *que* oder *quid* bzw. *quo* statt *quod*¹⁷²⁾, *quid* statt *quis* (*siquis autem* ...) bzw. *quis* statt *qui*¹⁷³⁾, *quas* statt *qua* bzw. *qua* statt *quam*¹⁷⁴⁾, auch *quem* statt *est*¹⁷⁵⁾, *quodam*, *quedam*, *quosdam* oder *quondam* statt *quidam*¹⁷⁶⁾, *quacumque* statt *quecumque*¹⁷⁷⁾; *et* statt *in* oder *nec* oder *te* bzw. *te* statt *ne* oder *ne* statt *nec*¹⁷⁸⁾, *ut* statt *ex*, *a* statt *ac*, *sed* statt *se*, *cum* statt *eum* bzw. *eum* statt *cum*, *autem* statt *ante* (oder einmal *ante* statt *aliis autem*), *sic* statt *sicut*, *post* statt *potest*, *utrumque* statt *utrimque*, *ut pro* statt *prout* und öfters *tamen* statt *tum*¹⁷⁹⁾; *processerat* statt *precesserat*, gehäuft: *perscribi* statt *prescribi*, auch *confirmari* statt *infirmari*, *delinquendo* statt *relinquendo*¹⁸⁰⁾, *cum iudicibus* statt *coniudicibus*¹⁸¹⁾. Der Austausch von einem oder zwei Buchstaben führt zur unstimmen Abänderung von *Casus*¹⁸²⁾, *Numerus*¹⁸³⁾,

¹⁶⁷⁾ Br. 16 Anm. d, 19 Anm. g, 18 Anm. b, 23 Anm. o, 49 Anm. j, 106 Anm. j, 40 Anm. o und p, 119 Anm. b. Die Transkription von (*purgati*) *bombasii* (Baumwolle) als *bomfacii* (Br. 69 Anm. cc) geht vielleicht darauf zurück, dass der Kopist nicht wusste, was gemeint war.

¹⁶⁸⁾ Br. 3 Anm. bb, 110 Anm. c, 57 Anm. l, 86 Anm. r.

¹⁶⁹⁾ Br. 40 Anm. ss; eine ähnliche Akkumulation von Korrekturen und Fehlern findet sich noch in Br. 69.

¹⁷⁰⁾ Br. 23 Anm. c, 128 Anm. d (auch 23 Anm. j: *vestra* statt *nostra*, 51 Anm. e: *vestre* statt *nostrae* [confirmationis], 86 Anm. q: *nostram* statt *vestram*, s–s: *nostra* statt *vestra*), 89 Anm. b.

¹⁷¹⁾ Br. 117 Anm. t, 56 Anm. g (im Bibelzitat).

¹⁷²⁾ Br. 107 Anm. b, 122 Anm. c, 40 Anm. ff.

¹⁷³⁾ Br. 59 Anm. e bzw. 117 Anm. dd.

¹⁷⁴⁾ Br. 86 Anm. n bzw. 125 Anm. gg.

¹⁷⁵⁾ Br. 109 Anm. e.

¹⁷⁶⁾ Br. 20 Anm. b, 105 Anm. z, 98 Anm. e, 82 Anm. l. Zum Austausch von *quidam* und *quidem* s. oben XX mit Anm. 122, XXI mit Anm. 148.

¹⁷⁷⁾ Br. 55 Anm. d.

¹⁷⁸⁾ Br. 16 Anm. b und 114 Anm. f, 49 Anm. ce, 106 Anm. q bzw. Anm. y; 69 Anm. i.

¹⁷⁹⁾ Br. 18 Anm. d, 30 Anm. i, 57 Anm. d und 87 Anm. a, 115 Anm. g bzw. 80 Anm. c, 107 Anm. i und 112 Anm. b–b, 40 Anm. e und 111 Anm. e, 40 Anm. dd, 98 Anm. d, 7 Anm. h, 49 Anm. s, u, aa, bb und 125 Anm. dd und ee.

¹⁸⁰⁾ Br. 128 Anm. e; 87 Anm. b und c, auch 24 Anm. n: *per scriptum* statt *prescriptum*, und 89 Anm. c: *perscriptam* statt *prescriptam*; 117 Anm. p; 7 Anm. ff.

¹⁸¹⁾ Br. 119 Anm. h, 125 Anm. g.

¹⁸²⁾ Br. 1 Anm. e (Reg. Vat.: *sollicitudinem*/Bosquet: *sollicitudinis*); 7 Anm. dd (*dyocesis*/*diocesi*); Anm. rr (*pertinentem*/*pertinentes*); 12 Anm. e (*sedis*/*sedis*); 20 Anm. i (*eisdem*/*eisdem*); 32 Anm. e (*excommunicationis*/*excommunicationi*); 36 Anm. d (*grave*/*gravi*); 38 Anm. d (*partel*/*partis*); 45 Anm. d (*vocatis*/*vocatus*); 49 Anm. p (*postulationem*/*postulatione*); 55 Anm. e (*ecclesie*/*ecclesiam*); 56 Anm. w (*cunctil*/*cunctis*); 57 Anm. j (*natalis*/*natali*); 60 Anm. e und 112 Anm. j (*vocati*/*vocatis*); 106 Anm. s (*veritatil*/*veritatis*); 117 Anm. b (*dilectus*/*dilectum*); 119 Anm. q (*oblatione*/*oblationes*); 126 Anm. v (*subiectil*/*subiectis*); Anm. ff (*prioril*/*prioris*); 129 Anm. c (*violentas*/*violenta*).

¹⁸³⁾ Br. 18 Anm. i (Reg. Vat.: *iudicentur*/Bosquet: *iudicetur*); 79 Anm. j (*constiterit*/*constiterint*); 69 Anm. j (*aliquos*/*aliquo*), v (*eisel*), aa (*eundem*/*eisdem*); 104 Anm. e (*eisdem*/*eidem*); 122 Anm. f (*utens*/*utentes*).

Genus¹⁸⁴) oder Verbform¹⁸⁵) und zu anderen, im Kontext unpassenden Wörtern (*hominis* statt *nominis*, *porrexit* statt *correxit*, *vero* statt *nervo*, *heredi* statt *heresi*, *illusione* statt *elusio-
ne*, *deserviret* statt *deseviret*, *deferas* statt *differas*, *advertas* statt *avertas*)¹⁸⁶); dasselbe bewirkt auch die flüchtige Auflösung von Kürzungen (*nobis* statt *nobilis*, *pertinere* statt *parte*, *eam* statt *causam*, *communi* statt *episcopi*, *hanc* statt *habeat*, *per sanctam* statt *personam* [*provi-
deant personam idoneam!*], *privilegiis* statt *premissis*¹⁸⁷). Eine Reihe von Unsinnigkeiten geht wohl auch auf das Abmalen meist von Mittelschäften zurück: z. B. *infuturum* statt *incursurum* (in der Poenformel), *cura* statt *circa*, *iusticia* statt *instancia*, *unius* statt *minus*, *cuius* statt *citius*, *suis* statt *surdis*, *nunciis* statt *munitus*, *adunatur* statt *adimatur*, *innu-
endas* statt *terminandas*, *immodicum* statt *non modicum*¹⁸⁸). Den achtlosen Umgang mit kirchlichen Dignitäten (*archiepiscopus* statt *archidiaconus*, *episcopus* statt *archiepiscopus*)¹⁸⁹) teilt er mit anderen Schreibern, *Penthecosten* statt *protomartirum* in Br. 57 geht auf einen Zeilensprung zurück¹⁹⁰); hingegen signalisiert *cardinali* statt *Cardicensi* (*episcopo*) für den Protagonisten von Br. 69 (zusammen mit anderen Fehllesungen im selben Schreiben)¹⁹¹), dass der Schreiber zumindest streckenweise und bei komplizierten Inhalten keinen Sinn im transkribierten Text suchte. Ein Beispiel bietet auch der Beginn des – unkomplizierten – Br. 112 über die Mailänder Erzbischofswahl: *quibusdam venerabilem fratrem nostrum Vercellensem episcopum postulantibus ante* (Bosquet: *aliis autem*) *dilectum filium Mediolanensem archiepiscopum* (Bosquet: *archidiaconum*) *et nonnullis Mediolanensem archipresbyterum mediantibus* (wohl eigenhändig getilgt) *eligentibus in pastorem*¹⁹²).

Der zweite Schreiber des Jahrgangs arbeitet ähnlich schlecht, weist aber ein ihm eigen-
tümliches Fehlerprofil auf: Die Uniformität der oft nicht korrekt gezählten Mittelschäfte und das Fehlen der i-Striche produzieren bei ihm eine Reihe von Fehldeutungen: *cura* statt *circa*, *domini* statt *domui*, *urgatis* statt *irrogatis*, *familie* (ohne i-Striche) statt *famule*, *conventu* statt *comitatu*, *simpliciter* (bzw. s- und vier gleichförmige Schäfte) statt *suppliciter*, *commutu* statt *communi*, *utuntur* statt *nituntur*, *utenda* statt *urenda*, *observandam* statt *obse-
crandam*, *externinum* statt *externinium*, *infama* statt *infamia*¹⁹³), ein Höhepunkt: *manum*

¹⁸⁴) Br. 7 Anm. i (Reg. Vat.: *eadem*/Bosquet: *eodem*); 24 Anm. g (*sinceralsincero*); 69 Anm. kk (*ducentorum/ducentarum* [*marcarum*]).

¹⁸⁵) Zur Verwechslung von Konjunktiv und Indikativ und Austausch von a und e s. oben XX mit Anm. 126; s. auch Br. 4 Anm. a (Reg. Vat.: *recipi*/Bosquet: *recepti*), 57 Anm. g (*exoratil/exorasti*), 104 Anm. d (*detinentis/detinetis*), 116 Anm. c (*benedicit/benedici*), 121 Anm. g (*observaril/observata*); 33 Anm. c (*studeat/studeas*), 69 Anm. g (*redisses/redisset*), 74 Anm. e (*debet/debes*), 82 Anm. p (*existat/existas*), 114 Anm. i (*redivisset/redivisses*), 125 Anm. o (*asserebat/asserebas*); 82 Anm. q (*cognoveritis/cognoveris*), 114 Anm. p (*cogeretis/cogereris*); 49 Anm. h (*promoveret/promovere*), 56 Anm. o (*roboremur/roborare*); 40 Anm. w (*recesserent/recesserunt*), Anm. jj (*monuerunt/monuerint*), 73 Anm. d (*sunt/fuerint*), 114 Anm. d (*relinquit/reliquit*), 125 Anm. ii (*adiudicavimus/adiudicamus*); 102 Anm. o (*requiretur/requirit*), 107 Anm. d (*videamus/videmur*).

¹⁸⁶) Br. 24 Anm. b, 47 Anm. g, 100 Anm. a, 102 Anm. e, 97 Anm. b, 114 Anm. b, 130 Anm. e, 106 Anm. o.

¹⁸⁷) Br. 37 Anm. c, f, 69 Anm. m, z, 3 Anm. k und 107 Anm. f, 115 Anm. w, 35 Anm. h.

¹⁸⁸) Br. 5 Anm. d, 7 Anm. kk, 49 Anm. i und z, ebd. Anm. t, 97 Anm. a, Anm. c, 121 Anm. i, 116 Anm. k, 81 Anm. b, 14 Anm. c–c.

¹⁸⁹) Br. 112 Anm. d; 60 Anm. c. Vgl. auch Bd. 14 S. XXIII mit Anm. 221.

¹⁹⁰) Br. 57 Anm. h.

¹⁹¹) Br. 69 Anm. f.

¹⁹²) Br. 112 Anm. b–b, d, e.

¹⁹³) Br. 141 Anm. aa und 148 Anm. e, g, 133 Anm. mmmmm, 141 Anm. qq, auch bbb (*urgata* statt *irrogata*), 156 Anm. f, 173 Anm. a, 167 Anm. g, 186 (184) Anm. d, f, 191 (189) Anm. u, w, ee, 193 (191) Anm. f und g.

populavere statt *unanimi postulavere* (scil. den künftigen Erzbischof von Embrun)¹⁹⁴, oder – der Skriptor irrt manchmal bei der Worttrennung¹⁹⁵ – *i(n) te* statt *vite* oder ganz unsinnig: *uin diversis* statt *universis*¹⁹⁶. Um einen Schaft unterscheiden sich auch: *districtus* statt *districtus [inhiberet]*, *unus* statt *unius*, *iudicum* statt *iudicium*, *diocesum* statt *diocesim*, *benignus* statt *benignius*, *divinus* statt *divini et*¹⁹⁷. Auch dieser Schreiber lässt Kürzungszeichen (u. v. a. *officiu*, *amblantibus*, *mledici*, *postulatoe*, *dissesiones*; *ptestati* statt *potestatem*)¹⁹⁸, Buchstaben (u. a. *cuarunt*, *pedam* statt *predam*, *proclivor*, *pretera*)¹⁹⁹ und Silben (u. a. *principali* statt *principaliter*, *plebo* statt *plebano*, *veritem*, *dinetur* statt *detinetur*, *devasta* statt *devastata*, *prevale* statt *prevallere*, *incumbet* statt *incumberet*, *gramini*, *munime*; *coniuudices*] *delatos* statt *delegatos*)²⁰⁰ aus und gelangt durch Austausch eines Buchstabens zu nicht existenten Wörtern oder Formen (*daudi* statt *claudi*, *futori* statt *furori*, *dixetis* statt *dixeris*, *extertus* statt *exterius*, *penitur* statt *penitus*, *neme* statt *nemo*, *privitatis* statt [*heretice*] *pravitatis*, *malatia* statt *malitia*)²⁰¹. An falschen Pronomina, Präpositionen und Präfixen finden sich *nostra* statt *mea*²⁰², *iis* statt *is* (scil. *Dominus*), *hoc* statt *hec*²⁰³; *quod* statt *quo* (*Deus sine quod nihil est validum*)²⁰⁴, *qua* statt *quam*, *quam* statt *quem*, *quoddam* statt *quidam*, *quidam* statt *quidem*, *qua* statt *quia*, *apud* oder *de* statt *quod*²⁰⁵; *in* statt *et* oder *tu* oder *est*²⁰⁶; *et* statt *a*, *ac* statt *ad*, *est* statt *post*, *supra* statt *super*, *sicut* statt *sic*, *aut* statt *autem*, *nunc* statt *non*, *inde* statt *unde*, *citra* statt *circa*²⁰⁷, *per* statt *pre*, *pro* statt *per*²⁰⁸; *prepositum* statt *propositum* (das Propositum des Bernhard Prim) bzw. *proponi* statt *preponi*, *propositis* statt *prepositis*²⁰⁹; *perficiant* statt *preficiant*, *perfigatis* statt *prefigatis*, *permiserunt* statt *promiserunt*²¹⁰; *commitendum* statt *obmittendum*²¹¹. Auch dieser Kopist ändert öfters Casus, Numerus, Genus²¹²

¹⁹⁴) Br. 177 Anm. c und d.

¹⁹⁵) S. z. B. Br. 136 (135) Anm. c: *si mille* statt *simile*; 138 Anm. i–i: *adveniam* statt *ad veniam*; 156 Anm. yy: *electo res* statt *electores*; 159 Anm. u–u: *quia* statt *qui a*.

¹⁹⁶) Br. 142 Anm. h, 191 (189) Anm. z.

¹⁹⁷) Br. 141 Anm. ggg, 156 Anm. v, 181 Anm. b, 186 (184) Anm. i, 188 (186) Anm. r, 185 (183) Anm. n–n.

¹⁹⁸) Br. 141 Anm. u, 146 Anm. h, 147 Anm. d, 155 Anm. e, 156 Anm. aa, 198 (196) Anm. v; 144 Anm. oo.

¹⁹⁹) Br. 144 Anm. t, 185 (183) Anm. o, 191 (189) Anm. x, 198 (196) Anm. m.

²⁰⁰) Br. 140 Anm. e, 156 Anm. ss, uu, 157 Anm. p, 161 Anm. f, 191 (189) Anm. f, 183 (182) Anm. p, 195 (193) Anm. y, 198 (196) Anm. l; 151 Anm. h. Einmal findet sich eine Silbe zuviel: *sollicitate* statt *sollicite* (Br. 144 Anm. e).

²⁰¹) Br. 146 Anm. b (die Korrektur vielleicht von der Adressenhand), 144 Anm. x, 158 Anm. c, 142 Anm. g, 198 (196) Anm. j, 147 Anm. e, 191 (189) Anm. dd, 195 (193) Anm. f.

²⁰²) Br. 185 (183) Anm. l.

²⁰³) Br. 191 (189) Anm. gg, 198 (196) Anm. p.

²⁰⁴) Br. 185 (183) Anm. b.

²⁰⁵) Br. 157 Anm. t, 155 Anm. g und 181 Anm. g, 141 Anm. mm, 156 Anm. tt (s. auch oben XXI), 195 (193) Anm. k, 156 Anm. zz, 193 (191) Anm. e.

²⁰⁶) Br. 157 Anm. i und 183 (182) Anm. nn; 189 (187) Anm. c; 191 (189) Anm. ff.

²⁰⁷) Br. 157 Anm. u, 158 Anm. b und 164 Anm. c, 198 (196) Anm. u, 185 (183) Anm. j, 191 (189) Anm. g, jj, 156 Anm. y, 198 (196) Anm. r, 147 Anm. f, 138 Anm. k und 144 Anm. cc.

²⁰⁸) Br. 142 Anm. k und 188 (186) Anm. i, 157 Anm. d.

²⁰⁹) Br. 137 Anm. a und m bzw. 156 Anm. i, s.

²¹⁰) Br. 139 Anm. e, 145 Anm. e, 195 (193) Anm. mm.

²¹¹) Br. 188 (186) Anm. k.

²¹²) Z. B.: Br. 136 (135) Anm. d (Reg. Vat.: *scriptural*/Bosquet: *scripturam*), 159 Anm. d (*priorel prior*), Anm. i (*finemlfine*), 170 Anm. d (*sollicitudinel sollicitudinis*), 183 (182) Anm. gg (*fideilfide*), mm (*alteral alteram*), 188 (186) Anm. f (*hospisl hospes*), 191 (189) Anm. i (*dominil dominum*), Anm. o (*Israelil Israelis*); 137 Anm. j (*sacramentilsacramenta*), 140 Anm. c (*predictosl praedictus*), 143 Anm. ww (*immunisl*

und Verbform²¹³) unpassend ab und gelangt durch den Austausch weniger Buchstaben oder die unbedachte Auflösung von Kürzungen zu anderen Wörtern, die zeigen, dass er, vielleicht noch markanter als sein Vorgänger und nicht nur bei komplizierteren Texten (wie der elaborierten Arenga von Br. 156) den Faden verliert; so schreibt er *apponendum* statt *opponendum*²¹⁴, *effectu* statt *affectu*²¹⁵, *libertus* statt *libertas*²¹⁶, *dolore* statt *dolere*²¹⁷, *subiacerunt* statt *subiecerunt*²¹⁸, *adiecta* statt *abiecta*²¹⁹, *certis* statt *ceteris*²²⁰, *adversans* statt *adversus*²²¹, *depositionibus* statt *dispositionibus*²²², *expresse* statt *expense*²²³, *locis* statt *socios*²²⁴, *facias* statt *sacras*²²⁵, *morum* statt *nostrorum*²²⁶, *tempore* statt *ipse*²²⁷, *super* statt *soror*²²⁸, *Abbato* statt *Alberto*²²⁹, (*ecclesias de*) *capellas* statt *Challac*²³⁰, *seculis* statt *sedis*, (*per*) *aliqu-* statt *aquilam*²³¹; *lesionem* statt *rationem* geht auf einen lapsus oculi zurück²³², und *archiepiscopo* statt *archidiacono* ist ein gängiges Versehen²³³. Eigenkorrekturen des Kopisten kommen selten vor, im fehler- und lückenreichen Brief 156 verbessert er einmal – wenn der Punkt unter der Zeile von ihm stammt – von *solus* auf *solis*²³⁴, in Br. 185 (183) ändert er durch seinen Eingriff *inhibentes* nicht zu Bosquets *iubilantes*, sondern zu einem unsinnigen *inhilantes*²³⁵.

Der dritte Schreiber des Jahrgangs, der in der Mitte von Br. 200 (198) übernimmt, hebt sich rein optisch durch die deutlichen i-Striche wohlthuend von seinem Vorgänger ab; er verzählt sich fast nie bei den Mittelschäften²³⁶, darüberhinaus bringt er etliche

immunes), 148 Anm. l (*gaudium/gaudiis*), 156 Anm. cc (*eundem/eiusdem*), 167 Anm. d (*correctorum/correctorem*), 182 Anm. h (*Romanis/Romanus*), 199 (197) Anm e (*institutionem/institutionum*), Anm. f (*rescripturis/rescripturus*); 164 Anm. e (*legitimal/legitime*); 157 Anm. n (*prefatum/prefatam*), 159 Anm. n (*eorundem/earundem*); 191 (189) Anm. ss (*suilsuae*).

²¹³ Br. 138 Anm. b (Reg. Vat.: *curaverat/Bosquet: curaverit*), 156 Anm. dd (*transvolarunt/transvolarint*), gg (*poterent/poterant*); 146 Anm. f (*esset/essent*), 156 Anm. z (*dicebat/dicebant*), 191 (189) Anm. s (*representant/representat*); 195 (193) Anm. v (*audeas/audeat*); 156 g (*asserit/asseritur*), 188 (186) d (*providil/provideri*), p (*audimus/audivimus*), 144 Anm. l (*exhiberil/exhiberet*), Anm. n (*asserebat/asserens*), 156 Anm. ll (*precessibus/precessisset*), 167 Anm. e (*mandamus/mandantes*).

²¹⁴ Br. 141 Anm. rr.

²¹⁵ Br. 180 Anm. a.

²¹⁶ Br. 138 Anm. n.

²¹⁷ Br. 142 Anm. a.

²¹⁸ Br. 151 Anm. i; s. auch oben XXII mit Anm. 157.

²¹⁹ Br. 191 (189) Anm. r.

²²⁰ Br. 156 Anm. t, vv.

²²¹ Br. 137 Anm. b.

²²² Br. 154 Anm. b.

²²³ Br. 159 Anm. t.

²²⁴ Br. 144 Anm. v.

²²⁵ Br. 195 (193) Anm. t.

²²⁶ Br. 137 Anm. i.

²²⁷ Br. 144 Anm. g; s. auch Anm. o: *temporis*, Bosquet *ipsis*, richtig in der Empfängerüberlieferung und korrigiert von Baluze: *ipsi*; *tempus* statt *ipsius* auch in Br. 199 (197) Anm. g.

²²⁸ Br. 199 (197) Anm. l.

²²⁹ Br. 143 Anm. gg.

²³⁰ Br. 143 Anm. p-p.

²³¹ Br. 156 Anm. c und j-j; letzteres wurde von späterer Hand korrigiert.

²³² Br. 156 Anm. gg.

²³³ Br. 191 (189) Anm. vv; s. oben Anm. 189.

²³⁴ Br. 156 Anm. k.

²³⁵ Br. 185 (183) Anm. h.

²³⁶ Br. 205 (203) Anm. d: ein Schaf zu wenig bei *inimicos*.

Eigenkorrekturen an²³⁷); dies und die Tatsache, dass sich sein Text öfters in der Wortwahl und Wortstellung von Bosquet unterscheidet, lässt schließen, dass er (im Gegensatz zu den gehäuften Unsinnigkeiten, die beispielsweise in Br. 156 stehen geblieben sind) nach dem Sinn kopiert und das Geschriebene auch nochmals gelesen hat; allerdings wirkt er im Schlussteil unkonzentrierter, insbesondere Br. 238 (235) mit einem ungewöhnlich pathetischen Stil weist eine Häufung von Irrtümern auf. Verschreibungen²³⁸, Auslassung von Kürzungszeichen²³⁹, Buchstaben oder Silben²⁴⁰ finden sich selten; irrige Pronomina und Präpositionen schon: *quod* statt *quo*, *que* statt *qui*, *quam* statt *que*²⁴¹; *ac* oder *et* statt *ut* bzw. *ut* statt *et*²⁴²; *non* statt *nam*, *nullatenus* statt *ullatenus*²⁴³; *ubique* statt *ibique*, *uterque* statt *utique*²⁴⁴; *nostroque* statt *nostro se*²⁴⁵; *pro* statt *per*²⁴⁶; *et quod super* statt *quod si per*²⁴⁷. Gelegentlich ändert auch dieser Kopist Casus, Numerus, Genus, Verbform²⁴⁸ oder das Wort und schreibt *religionis (personis)* statt *religiosis*²⁴⁹, *Tholosam* statt *Tholosani*²⁵⁰, *regularem* statt *regulam*²⁵¹, *nittitur* statt *nutritur*²⁵², *priora* statt *peiora*²⁵³, *ratione* statt *relacione*²⁵⁴, *provinciam* statt *presenciam (regalem)*²⁵⁵, *duximus* statt *direximus*²⁵⁶, *Christianus* statt *Christus*²⁵⁷, *matrimonium* statt *maritum (superstitium)*²⁵⁸, *miserabiliter* statt *mirabiliter*²⁵⁹, *circumventus* statt *circuitus*²⁶⁰, *unius* statt *nimis*²⁶¹, (*forma*) *simplici* statt *sumpti*²⁶²; auch er einmal *archid(iaconus)* statt *archiepiscopus*²⁶³; teilweise spektakulär sind, wie erwähnt, die

²³⁷ S. in dichter Folge in Br. 231 (229) Anm. i, k, l, o, p, q, r, u.

²³⁸ Br. 206 (204) Anm. l (*sina* statt *sine*), 222 (220) Anm. y (*decimiciis* statt *decimis*), 235 (233) Anm. h (*transquillum*), Anm. l (*pontifer*), 236 (234) Anm. dd (*vulgaliter*), Anm. ll (*sopitate* statt *sopite*).

²³⁹ Br. 213 (211) Anm. e (*Ierlimitana*), 230 (228) Anm. u (*pestiletes*).

²⁴⁰ Br. 230 (228) Anm. dd (*declinatoris* statt *declinatorias*); 223 (221) Anm. e (*te* statt *teste*), 230 (228) Anm. v (*cohercionis* statt *cohercitionis*); anstelle von *sollicitius* schreibt er die ausgefallenerere Variante *sollicius*: 209 (207) Anm. b, 212 (210) Anm. c.

²⁴¹ Br. 222 (220) Anm. w, 225 (223) Anm. g, 242 (239) Anm. e.

²⁴² Br. 234 (232) Anm. a, 235 (233) Anm. aa; y.

²⁴³ Br. 224 (222) Anm. f, 223 (221) Anm. bb.

²⁴⁴ Br. 210 (208) Anm. k; w.

²⁴⁵ Br. 225 (223) Anm. i-i (*nostro se conspectui presentant*).

²⁴⁶ Br. 204 (202) Anm. d; s. auch 223 (221) Anm. l (*p[re]pter* statt *preter*).

²⁴⁷ Br. 236 (234) Anm. p und q-q.

²⁴⁸ Br. 220 (218) Anm. k (Reg. Vat.: *mansuetudinis*/Bosquet: *mansuetudine*), 222 (220) Anm. d (*presentilpraesentis*), 233 (231) Anm. oo (*AlexandrilAlexandro*), 236 (234) Anm. g (*excusationem/excusationis*), 230 (228) Anm. tt-tt (*litteris apostolicis/litteras apostolicas; paratis litteras apostolicas ... eripere*); 218 (216) Anm. h (*prelatos/praelatum*), 236 (234) Anm. h (*interclusas/interclusam*); 230 (228) Anm. l (*eandem/eundem*), Anm. kkk (*ipsorum/ipsarum*); 225 (223) Anm. m (*tenebatur/tenebantur*), 233 (231) Anm. e (*communimur/communimus*); 240 (237) Anm. h (*representetur/representent*).

²⁴⁹ Br. 232 (230) Anm. d.

²⁵⁰ Br. 214 (212) Anm. g.

²⁵¹ Br. 228 (226) Anm. b, dabei *regularem* mehrfach korrigiert.

²⁵² Br. 204 (202) Anm. e.

²⁵³ Br. 224 (222) Anm. h (*novissima prioribus longe peiora*).

²⁵⁴ Br. 228 (226) Anm. h.

²⁵⁵ Br. 236 (234) Anm. mm.

²⁵⁶ Br. 237 (234) Anm. e.

²⁵⁷ Br. 210 (208) Anm. m (in einem Satz, in welchem dreimal *Christian-* vorkommt).

²⁵⁸ Br. 223 (221) Anm. o.

²⁵⁹ Zweimal in Br. 235 (233); Anm. z und cc.

²⁶⁰ Br. 231 (229) Anm. n.

²⁶¹ Br. 240 (237) Anm. a.

²⁶² Br. 230 (228) Anm. ll.

²⁶³ Br. 231 (229) Anm. f.

Fehler in Br. 238 (235), wo der Kopist, so scheint es, zunehmend den Überblick verloren hat: er setzt *ap(osto)li* statt *populi*, *recentes* statt *recentis*, *revocaret* statt *provocaret*, *numquid* statt *non quid*, *indulgentias* statt *inducias*, lässt eine Lücke nach *iram sibi accumulans in die*, die leicht mit *ire* (dies ire!) zu füllen gewesen wäre, verschreibt *excidatur ficus* (aus dem Gleichnis bei Lukas) zu *excicatu fidus*, und hat danach noch *ecclesia* statt *etiam*, *innodares* statt *innodantes* und ein überflüssiges, deplaziertes *et*, dazu noch Formen wie *deierandum* und *dispensione*²⁶⁴.

Die Fehler im Druck von Bosquet, gleichmäßig verteilt über den Jahrgang, sind im Register des 15. Pontifikatsjahrs eindeutig weniger zahlreich als die in den avignonischen Kopien. Wie schon im 13. und 14. Jahrgang fällt die falsche Auflösung der p(ro)- und p(er)-, seltener p(re)-Kürzung auf: *per* statt *pro* oder umgekehrt²⁶⁵, diverse Formen von *persequi* statt *prosequi*²⁶⁶, *promissa* statt *premissa*²⁶⁷, *pertulerunt* statt *protulerunt*²⁶⁸, *praecedentes* statt *procedentes*²⁶⁹. Irrig aufgelöste Kürzungen und Verschreibungen führen weiters zu Fehlern wie *supra*, *secundum* oder *sed* statt *super*²⁷⁰; *nos* statt *vos*, *nostro* statt *vestro*²⁷¹; *quod* statt *quia*, *quid*, *que* oder *cum*²⁷², *quod* statt *quatenus* bzw. *quatenus* statt *quod*, *qui* statt *quia*, *si quam* statt *siquando*²⁷³; *propter* statt *post*²⁷⁴; *nec* statt *ne* oder *viceversa*²⁷⁵, *de* statt *a*, *ab* statt *ob*, *tantum* statt *tamen*²⁷⁶; *eandem* statt *tandem*, *sic* statt *hic*, *etc.* statt *et* (die drei letzteren sind wohl unter die Druckfehler zu subsumieren)²⁷⁷. Bosquets Version irrt seltener bei Casus oder Genus oder Numerus²⁷⁸, öfter bei der Verbform²⁷⁹

²⁶⁴ Br. 238 (235) Anm. g, h, p–p, q, x, y, bb und cc, ff, gg, hh, r, aa.

²⁶⁵ Br. 45 Anm. f, 114 Anm. j (übernommen von Baluze und Migne, aber nicht sinnvoll).

²⁶⁶ Br. 15 Anm. j, l, m, nur Zweiteres von Baluze korrigiert, die Empfängerüberlieferung entspricht Reg. Vat.; 80 Anm. e, 117 Anm. s, 125 Anm. cc (*appellationem*); 159 Anm. g, j–j, x (*iustitiam, iniuriam*, Baluze wie Bosquet); 184 Anm. c (*prosequaris* [für *prosequeris*?; s. oben XX] im Reg. Vat., Bosquets *persequare* von Baluze zu *prosequare* korrigiert); 195 (193) Anm. h (*appellationem*); 237 (234) Anm. l (*negotium ecclesie*). S. auch Bd. 13 S. XLIV mit Anm. 292, Bd. 14 S. XXIV mit Anm. 238.

²⁶⁷ Br. 44 Anm. g (*monitione*), 47 Anm. j (*inquisita super premissis*), 49 Anm. y (*electionem*).

²⁶⁸ Br. 108 Anm. c, 115 Anm. d (*pertulit*), 119 Anm. m (*pertulerant*), 123 Anm. e.

²⁶⁹ Br. 94 Anm. d. S. auch Bd. 13 S. XLIV mit Anm. 293.

²⁷⁰ Br. 22 Anm. e und m (zur viel häufigeren Verschreibung in den Vorgängerbänden s. Bd. 13 S. XLIV mit Anm. 289 und Bd. 14 S. XXIV mit Anm. 237); Br. 6 Anm. h, 85 Anm. c (Baluze jeweils wie Bosquet); 49 Anm. gg (Baluze emendiert zu *de*).

²⁷¹ Br. 70 Anm. h, 231 (229) Anm. y.

²⁷² Br. 2 Anm. h, 125 Anm. aa (Baluze jeweils wie Bosquet), 222 (220) Anm. s; 18 Anm. e (Baluze wie Bosquet); 139 Anm. b (Baluze wie Bosquet); 224 (222) Anm. e (Baluze wie Bosquet).

²⁷³ Br. 70 Anm. s bzw. 81 Anm. c, 69 Anm. r, 1 Anm. b.

²⁷⁴ 40 Anm. nn, 85 Anm. b (jeweils Baluze wie Bosquet, obwohl sicher nicht sinngemäß).

²⁷⁵ Br. 23 Anm. k, 231 (229) Anm. x.

²⁷⁶ Br. 151 Anm. m, 201 (199) Anm. e, 86 Anm. m (Baluze wie Bosquet).

²⁷⁷ Br. 98 Anm. b, 233 (231) Anm. tt (in der *Cunctis-autem*-Formel), 86 Anm. f; weitere Druckfehler z. B. Br. 1 Anm. a (*disponte* statt *disponente*), Br. 16 Anm. k (*cancellariis* statt *cancellarii* beim Datum, wobei Reg. Vat. ebenfalls falsch *cancellari* hat), 58 Anm. e (*us* statt *ut*), 172 Anm. e (*datur* statt *datum*) usw. Zu den Druckfehlern gehören auch irriige Briefnummern, s. unten LX–LXIV.

²⁷⁸ Br. 22 Anm. j (Bosquet: *nostril*/Reg. Vat.: *nostris*), 41 Anm. g (*eadem/eandem*), 80 Anm. d (*ipsil/ipsa*), 86 Anm. e (*paginal/pagine*), 106 Anm. l (*generalil/generalis*), 144 Anm. d (*alienationem*, auch Baluze/*alienatione*, auch Empfängerüberlieferung), 159 Anm. p (*diaconil/diacono*); 124 Anm. h (*eileis*), 54 Anm. n (*omnis/omnes*), 144 Anm. nn (*eidem*, auch Baluze/*eisdem*). In einer Reihe von Briefen (47, 48, 60–66) steht bei Bosquet statt dem üblichen Singular der Plural *censuras ecclesiasticas*.

²⁷⁹ Br. 15 Anm. h (Bosquet: *attentantunt*/Reg. Vat.: *attentantint*, so auch Baluze; *attentarent* in der Empfängerüberlieferung und bei Migne); 16 Anm. j (*inveniat/inveniant*), 56 Anm. p (*babent*

und gelangt mitunter auch durch den Austausch von Buchstaben oder Kürzungsmissverständnisse zu sinngemäß nicht passenden Wörtern: *inducimus* statt *indicimus*²⁸⁰, *duximus* statt *diximus*²⁸¹, *admonendum* statt *amovendum*²⁸², *consistit* statt *constitit*²⁸³, (*gladius*) *exercendus* statt *exerendus*²⁸⁴, *hominum* statt *hominium*²⁸⁵, *regum* statt *regium*²⁸⁶, *doctoribus* statt *doctioribus*²⁸⁷, (*fide non*) *facta* statt *ficta*²⁸⁸, *iamdicta* statt *in dicta (ecclesia)*²⁸⁹, *inquam* statt *unquam*²⁹⁰, *imo* statt *uno*²⁹¹, *partem* statt *portam*²⁹², *clerici* statt *cum*²⁹³, *aliqua* statt *alia*²⁹⁴, *dicto* statt *diocesis*²⁹⁵, *abiens* statt *ab eius*²⁹⁶, *episcopus* statt *archiepiscopus*²⁹⁷, (*librarum*) *Perusinarum* statt *Provesinarum*²⁹⁸, *spiritalis* statt *speciales*²⁹⁹, *obtestatione* statt *obstantatione*³⁰⁰. Die meisten Fehler Bosquets werden von Baluze berichtigt; manchmal führen dessen Emendationen auch weiter weg vom Text, wie er im Reg. Vat. überliefert ist³⁰¹.

habet, 125 Anm. bb (*essent/esset*), Anm. jj (*probaverit/probaverint*), 200 (198) Anm. c (*procurat/procurant*), 230 (228) Anm. ddd (*petebant*, auch Baluze/*petebat*), 7 Anm. c (*venientes/veniens*); 9 Anm. d (*decreverit/decreveris*), 64 Anm. i (*omittas/omittat*), 122 Anm. g (*presumpsistit/presumpsistis*); 16 Anm. e (*saximus/sanccimus*), 183 (182) Anm. f (*fuerant/fuerunt*); 20 Anm. h (*attentant/attemptant*), 23 Anm. f (*consenserint/consenserunt*), 30 Anm. h und j (*praesumpserint/presumpserunt*), Anm. m (*sint/sunt*), Anm. p (*satisfecerent/satisfecerint*), 56 Anm. k und 57 Anm. f (*pertineat*, auch Baluze/*pertinet*); 91 Anm. a (*exequetur/exequatur*), 126 Anm. d (*sunt/sint*), q (*transtulit/transtulerit*), 151 Anm. f (*subtraxerint/subtraxerunt*), 198 (196) Anm. y (*habuerit*, auch Baluze/*habuit*), 214 (212) Anm. r (*deberet/debet*), 238 (235) Anm. w (*debeat/debebat*); 105 Anm. v (*providit/provideri*), 107 Anm. g (*servata*, auch Baluze/*servanda*), 138 Anm. c (*permanentis/permanetis*), 223 (221) Anm. p (*postulans/postularet*), 7 Anm. oo (*praescripto/prescriptio*).

²⁸⁰ Br. 8 Anm. g.

²⁸¹ Br. 186 (184) Anm. g; so auch Baluze.

²⁸² Br. 43 Anm. d.

²⁸³ Br. 38 Anm. e; allerdings steht im Reg. Vat. der auch nicht passende Konjunktiv *constit(er)it*, *constituerit* (so auch Baluze) statt *constiterit* in Br. 101 Anm. a.

²⁸⁴ Br. 74 Anm. c.

²⁸⁵ Br. 115 Anm. t.

²⁸⁶ Br. 195 (193) Anm. o.

²⁸⁷ Br. 137 Anm. f.

²⁸⁸ Br. 137 Anm. n.

²⁸⁹ Br. 46 Anm. c–c.

²⁹⁰ Br. 222 (220) Anm. p, so auch Baluze, die Empfängerüberlieferung aber wie Reg. Vat.

²⁹¹ Br. 133 Anm. aaaaa, so auch Baluze.

²⁹² Br. 144 Anm. s, so auch Baluze, die Empfängerüberlieferung aber wie Reg. Vat.

²⁹³ Br. 143 Anm. ii–ii: aus der *ecclesia sancti Austregisili de Turre cum capella sancti Michaelis* wird bei Bosquet die *ecclesia sti. Austregisili, de turre clerici, capella sti. Michaelis*, bei Baluze lautet die Reihung durch Verschiebung des Kommas etwas besser: *ecclesia sancti Austregisili de Turre clerici, capella sancti Michaelis*.

²⁹⁴ Br. 183 (182) Anm. jj, so auch Baluze.

²⁹⁵ Br. 145 Anm. b, so auch Baluze (!).

²⁹⁶ Br. 4 Anm. f–f.

²⁹⁷ Br. 200 (188) Anm. b.

²⁹⁸ Br. 222 (220) Anm. v, so auch, in Unkenntnis der gängigen Währung, Baluze.

²⁹⁹ Br. 224 (222) Anm. b. S. auch 58 Anm. c, wo Bosquet die Kürzung als *spiritalem* auflöst, was Baluze zu *specialem* korrigiert.

³⁰⁰ Br. 106 Anm. f, so auch Baluze.

³⁰¹ Br. 20 Anm. f, g (*aliquis* [statt *aliqui*, Reg. Vat.] ... *praesumat* bei Bosquet, *aliquis* ... *praesumat* bei Baluze); 49 Anm. gg (*sed* bei Bosquet, *super* [electione] im Reg. Vat., *de* bei Baluze); 86 Anm. i–i und j (*sepedicta ecclesia* ... *decorata* ... *deservire* bei Bosquet, *sepedicte ecclesie* ... im Reg. Vat., *in sepedicta ecclesia* ... bei Baluze).

Der erste Schreiber bringt es auf mehr als 80 Lücken unterschiedlicher Gewichtung: vom übersehenen *et* und Teilen aus dem Formular³⁰², die jeweils leicht zu rekonstruieren sind, zum Ausfall von für Sinn und Syntax unverzichtbaren Wörtern³⁰³. Gelegentlich findet sich ein Wort zuviel, zumeist eine Wortwiederholung³⁰⁴ oder ein eher überflüssiges *et*³⁰⁵; in Br. 65 macht ein eingefügtes *omnia*, das sich bei Bosquet nicht findet, Gottfried von Villedardouin zum Entfremder sämtlicher Güter der Kirche von Korinth³⁰⁶, in Br. 49 unterpungiert der Schreiber selbst ein deplatziertes *misericordia* (das er vielleicht zunächst aus der Kürzung für das darauf folgende *unam* missverstanden hat), lässt im selben Brief aber die Titelkirche *sancte Marie Cecilie* stehen³⁰⁷.

Die Lücken im vom zweiten Schreiber transkribierten Text machen für seinen Teil des Registers den Druck von Bosquet unentbehrlich: Er hat nicht nur leicht zu Ergänzendes (*et*³⁰⁸, *in*³⁰⁹) und Entbehrliches³¹⁰, sondern gelegentlich die für die Syntax³¹¹ und den Sinnzusammenhang wichtigen Teile und in Br. 137 und 156 Passagen von 19 bzw. 14 und 19 Wörtern ausgelassen³¹².

Der Textabschnitt des dritten Schreibers weist einige wenige überflüssige Wörter³¹³ und eine im Verhältnis zu seiner sonst soliden Arbeitsweise doch große Anzahl von

³⁰² *et*: Br. 1 Anm. g, 4 Anm. e, 10 Anm. c, 12 Anm. d, 25 Anm. a, 51 Anm. c, 70 Anm. i, 75 Anm. d, 95 Anm. c, 105 Anm. g, 114 Anm. u, 116 Anm. d, 123 Anm. d, 124 Anm. b; Anm. e (*in*); 7 Anm. ii, 109 Anm. c (*in Christo*), 23 Anm. z (*appellatione* [*postposita*]), 125 Anm. r [*post appellationem*], 35 Anm. h (*scripta mandamus*), 36 Anm. f (*sublato*), 69 Anm. jj (*precipiendo mandamus*), 112 Anm. i ([*discretionis*] *vestre*), 115 Anm. u (*mandamus et*), 4 Anm. g (*patrocinio*), 22 Anm. h (*modum*).

³⁰³ Br. 1 Anm. d, 3 Anm. b, d, y–y (s. auch unten XXXVI), 18 Anm. gg, 23 Anm. p und q, 29 Anm. d, 37 Anm. e, 40 Anm. h, i, r, z, bb, hh, pp (in diesem Br. häufen sich Fehler, s. oben XXIII, und Lücken), 41 Anm. c (*sancti* [*Marcelli*]) und h, 49 Anm. dd, 55 Anm. f (fehlt eine Kirche im Privileg), 56 Anm. c, e, f (Lücken in Bibelzitaten) und i, 61 Anm. c, 62 Anm. f, 69 Anm. k, p, bb, 76 Anm. e (*non*), 82 Anm. n–n (*Dei* [*genitricis Marie*]), 99 Anm. a, 102 Anm. g, 105 Anm. p, t, u (*precipiendo*), y (*principaliter*), 106 Anm. v (*habeas*; in Br. 107 [Anm. f] steht in der gleichlautenden Passage, die dem Skriptor sichtlich Mühe machte, *hanc* statt *habeat*; s. oben XXIV), 109 Anm. d, 110 Anm. d (*precipiendo*), 117 Anm. l, r, u, v, 119 Anm. l, 120 Anm. e, l, 122 Anm. d, 124 Anm. d, 125 Anm. n, 126 Anm. b, c, m, n, u, aa, 131 Anm. e (*non*).

³⁰⁴ Br. 30 Anm. f, n, 58 Anm. j, 69 Anm. h, 111 Anm. r; verschobene Wörter Br. 7 Anm. w und 117 Anm. k.

³⁰⁵ Br. 14 Anm. f, 23 Anm. g; in Br. 31 (Anm. c) trennt er *perfidis et tyrampnis* statt Bosquets *perfidis tyrannis*. S. auch Br. 34 Anm. h und 121 Anm. j mit einem unmotivierten *ad* bzw. *cum*.

³⁰⁶ Br. 65 Anm. b–b; ein Zuviel auch in Br. 115 Anm. v: die Suspension *ab omni officio pontificali*.

³⁰⁷ Br. 49 Anm. m und w.

³⁰⁸ Br. 137 Anm. g, 142 Anm. e, 143 Anm. vv, 144 Anm. uu, 156 Anm. ff, 157 Anm. c, 159 Anm. m, 191 (189) Anm. h, 198 (196) Anm. w, 199 (197) Anm. h; 150 Anm. d (*si* statt *etsi*).

³⁰⁹ Br. 138 Anm. e, 156 Anm. rr, 172 Anm. d; auch 143 Anm. ee (*sancti*), 148 Anm. r (*boc*), 176 Anm. a (*nostrarum*, stattdessen eine Lücke im Reg. Vat.), 180 Anm. f (*eidem*), Anm. g (*faciemus*), 181 Anm. o (*scripta*), 185 (183) Anm. g (*ei*), 190 (188) Anm. f (*a*), 191 (189) Anm. tt (*nos*), 194 (192) Anm. d (*idem*), 198 (196) Anm. t (*per*).

³¹⁰ Br. 144 Anm. ss (*igitur*), 147 Anm. m (*aliquatenus*), 167 Anm. f–f (*tue*).

³¹¹ Br. 156 Anm. x (*si*), 185 (183) Anm. p (*ut*).

³¹² Br. 137 Anm. c (*erogavimus, et pauperes esse decrevimus ita, quod solliciti esse de crastino non curamus, nec aurum vel argentum vel aliquid*), 138 Anm. l (*et redeatis*), 144 Anm. kk (*loqui*), 150 Anm. c (*que nobis sunt*), 156 Anm. w (*suorum prepositorum nomine ingerebant, quia eorum domini adeo erant absentes, quod ad tractatum electionis*), Anm. aa (*ubi tunc erat postulatio celebranda, et passus est cum hymno «te Deum laudamus» se in sede locari, in qua*), 157 Anm. y (*instrumenta*), 159 Anm. s (*subiacere*), 161 Anm. e (*olim fuerit*), 195 (193) Anm. l (*autoritate*), 198 (196) Anm. c (*super electione ipsius*), Anm. f (*abbatem*).

³¹³ Br. 210 (208) Anm. u (*non*), 223 (221) Anm. m (*et*), 230 (228) Anm. xx (*ad*), Anm. mmm (*et*); 233 (231) Anm. d (*Romanorum pontificum* irrtümlich wiederholt).

Lücken auf: Füllwörter und Ergänzbares³¹⁴, einzelne wesentlichere Wörter³¹⁵, Orte in den Aufzählungen von Privilegien³¹⁶ und auch längere Sequenzen: in Br. 217 (215) fehlt ein Satzteil mit 13 Wörtern, wonach der Kopist ein *est* in ein *et* wandelt im Versuch, den Satz zu retten; in Br. 240 (237) sind 22 Wörter einem lapsus oculi zum Opfer gefallen³¹⁷.

Auch der Druck von Bosquet weist Auslassungen auf, von denen einige wenige von Baluze ergänzt wurden³¹⁸, mehrere verzichtbare Wörtern betreffen³¹⁹, einige aus der gekürzten Dispositio stammen (*precipiendo*)³²⁰ und einige (darunter auch der erste a pari-Brief zu Br. 50) veritable Lücken darstellen³²¹. Selten hat Bosquet ein Wort zuviel³²². Lücken oder überflüssige Wörter im Druck von Bosquet saniert Baluze mitunter auch abweichend von der Abschrift im Reg. Vat.³²³. In Br. 76 erlässt Kaiser Heinrich von Konstantinopel im Reg. Vat. seinen Baronen eine zweifelhafte *constitutio*, bei Bosquet erlässt er sie mit seinen Baronen, worauf Baluze das *cum* wieder tilgt³²⁴.

Eine Reihe von Fehlern befand sich, wie die übereinstimmende Übernahme im Reg. Vat. und bei Bosquet zeigt, schon im Originalregister; hier griff zumeist Baluze ein: Zumeist handelt es sich um Grammatikfehler³²⁵ oder um störende Pronomina oder Prä-

³¹⁴ Br. 201 (199) Anm. i (*penitus*), 204 (202) Anm. i (*pontificatus nostri*), 206 (204) Anm. i (*tibi*), 214 (201) Anm. f (*de*), 217 (215) Anm. c (*[negotium] fidei*), Anm. e (*eo*), 220 (218) Anm. l (*in*), 222 (220) Anm. r (*et*), 223 (221) Anm. t (*prefato*), Anm. jj (*ferre*), 225 (223) Anm. n (*nos*), 228 (226) Anm. d (*inter*), 230 (228) Anm. z (*de*), Anm. aa (*hec*), Anm. ooo (*vero*), 231 (229) Anm. gg (*contra*), 233 (231) Anm. x (*de*), Anm. dd (*et*), 238 (235) Anm. v (*infra*), 240 (237) Anm. d (*ab*; fehlt auch in der Empfängerüberlieferung).

³¹⁵ Br. 205 (203) Anm. e (*cuius appellationi*), 214 (212) Anm. h (*nulla*), 223 (221) Anm. hh (*ecclesie*), Anm. qq (*voluisse*), 225 (223) Anm. f (*non*).

³¹⁶ Br. 222 (220) Anm. l (die Kirche *sancti Nicolai de Nera*), 233 (231) Anm. h und s (die Priorate *de Belabat* und *de Coriaco*).

³¹⁷ Br. 217 (215) Anm. f und g, 240 (237) Anm. f; auch in Br. 230 (228) Anm. q fehlt eine Passage mit 11 Wörtern.

³¹⁸ Br. 23 Anm. m (*pro*), 138 Anm. j (*que*); in Br. 3 Anm. q (*quia*) ergänzt Baluze mit *antequam*, um den Satz zu reparieren.

³¹⁹ Br. 70 Anm. o (*ferre*), 75 Anm. g–g (*nostris litteris*), 121 Anm. c–c (*in Christo*), 126 Anm. p (*etiam*), 137 Anm. d–d (*qui sunt*), 143 Anm. d (*suis*), 161 Anm. g (*in*), 183 (182) Anm. pp (*quorum*), 191 (189) Anm. b (*nos*), 193 (191) Anm. h (*etiam*), 235 (233) Anm. k (*pro*); ebd. Anm. p: *Usquequoque, Domine sanctus et verus Deus ...* findet sich bei Bosquet das korrekte Apokalypse-Zitat ohne das überflüssige *Deus* im Reg. Vat.; ein fehlendes *et* lässt sich öfters mit einem Komma ersetzen (44 Anm. f, 137 Anm. o, 222 [220] Anm. f, 230 [228] Anm. n und nn).

³²⁰ Das *p(recipiendo)* wurde bei Bosquet dreimal übersehen: Br. 3 Anm. aa, 17 Anm. c, 63 Anm. d; weniger ins Gewicht fällt (*per apostolica vobis scripta*): Br. 99 Anm. f, 238 (235) Anm. ii.

³²¹ Br. 18 Anm. ff (*ecclesiarum*), 69 Anm. ee (*satisfieri*), Anm. gg (*ipsum*), 82 Anm. g (*et*), 105 Anm. bb (*religiosos*), 111 Anm. s (*sita*), 118 Anm. d (*facere*), e (*non!*), 125 Anm. t–t (*instructis et*), 126 Anm. g (*mulier*), h (*fuertit*), 191 (189) Anm. aa (*dignitate*), 210 (208) Anm. j (*nostris*).

³²² Br. 7 Anm. s, 16 Anm. c (*et*); Wortwiederholungen: 30 Anm. h, 138 Anm. g (*Otoni, tyranno et excommunicato et maledicto*, während Reg. Vat. die Epitheta gruppiert: *tyrampno excommunicato et maledicto*), 171 Anm. c, 188 (186) Anm. m, oder überflüssige Wörter, die wohl einem lapsus oculi geschuldet sind: 186 (184) Anm. b (*nec*), 238 (235) Anm. k (*post*).

³²³ Br. 3 Anm. q: statt *quia* (Reg. Vat.) ergänzt Baluze *ante quam*; oder 120 Anm. c: aus *felicis memoriae recordationis* wählt Baluze *felicis memoriae* (Reg. Vat.: *felicis recordationis*).

³²⁴ Br. 76 Anm. b.

³²⁵ Br. 38 Anm. m: *ipsorum*, bezogen auf *prebende*; 75 Anm. f: *cum ... dedimus* statt *dederimus*; 78 Anm. b: *successorem ipsum* statt *ipsius* (der gemeint war); 102 Anm. b: *culpabiliter* statt *culpabilis*,

positionen³²⁶; dem Schreiber des Originals unterliefen Unachtsamkeiten hinsichtlich der apostrophierten Person (Anrede *discretioni vestre* für einen Erzbischof)³²⁷; in der Pertinenzformel von Br. 32 wohl eine Verschreibung von *silvis* zu *salvis*, in der *obeunte*-Formel von Br. 233 (231) *sibi* statt *ibi*³²⁸, ein verdoppeltes *supradictum memoratum* (statt *Muranum episcopum*)³²⁹; in Br. 39 geht es um den Frieden für die Kirchen in Frankreich, im gleichlautenden Passus in Br. 40 um Frieden für die Kirche, was von Baluze auch im Vorbrief vereinheitlicht wurde³³⁰. In Br. 67 fehlt im Reg. Vat. die Amtsbezeichnung (*archipresbiter*) des Impetranten (*dilectus filius Nonantulanus*), während Bosquet *prepositus* wohl freihändig einfügte³³¹. Im Prozessionsordo (Br. 182) führen im Reg. Vat. und bei Bosquet die *Hospitalii*, eine sonst unbekannte Denomination, die Gruppe der männlichen Laien an, die Baluze zum geläufigen *Hospitalarii* (*hospitalarius*, Rektor im Spital oder Johanniter) korrigiert³³². In Br. 15 ist Baluzes Korrektur zu *destinantes* eindeutig besser als *destinare*, das aber auch in der Empfängerüberlieferung steht³³³. Für Br. 195 (193) hätte man sich ein zuverlässigeres Gegenstück als die fehlerhafte Abschrift der Empfängerurkunde vom Ende des 18. Jahrhunderts gewünscht: dennoch ist das *contra* (*propriam voluntatem*) für die Handlungsweise des widerstrebenden Grafen von Nevers dort viel plausibler als das *quam* der Registerabschriften; *relatione prudente* vs Bosquet: *appellatione pendente* und Reg. Vat.: *relatione pendente* ist sicher irrig, aber *relatione* stand vermutlich im Originalregister; und die Verkürzung in der Dispositio zu *ms* (in der Empfängerüberlieferung *discretioni vestre per apostolica scripta mandamus*) führt dazu, dass Bosquet statt *mandamus* (wie im Reg. Vat.) *monemus* schreibt³³⁴. In Br. 198 (196) haben beide Abschriften, in jeweils anderer Konstellation (Baluze wie Bosquet), ein *si* zuviel, das nur mittels Ergänzung eines Verbs einem sinnmachenden Satz integriert werden könnte³³⁵. Kleinere Lücken im Original wurden meist von Baluze geschlossen³³⁶. Selten griff dieser auch dort ein, wo Reg. Vat. und Bosquet dieselbe, durchaus sinnige Lesart haben (z. B. die „Emendation“ *destitutus*

auch bei Dumay; in Br. 111 steht die Besitzliste des Privilegs im Nominativ (s. Anm. d); 112 Anm. n: *consueverint* statt *consueverunt* im Reg. Vat. und bei Bosquet; 126 Anm. e: *pertinet* (Reg. Vat.) bzw. *pertineat* (Bosquet) statt *pertinent*; 141 Anm. oo: *ipsi* statt *ipsius*; 144 Anm. o: *temporis* im Reg. Vat., *ipsis* bei Bosquet, der die Kürzung korrekt auflöst, richtig ist allerdings *ipsi* wie bei Baluze und in der Empfängerüberlieferung; 215 (213) Anm. b: *habitatores ... conspersissent infamia* statt *conspersisset*; 236 (234) Anm. cc: *episcopo* statt *episcopis*.

³²⁶ Br. 58 Anm. d: *et*, von Baluze zu *ut* korrigiert; 112 Anm. p: *qui* (Reg. Vat.) bzw. *quod* (Bosquet), *quid* bei Baluze; 141 Anm. uu: *que* (Reg. Vat.) bzw. *quod* (Bosquet), *quia* bei Baluze.

³²⁷ Br. 26 Anm. c–c; in Br. 21 Anm. h haben Reg. Vat. und Bosquet im a pari-Br. an einen Adressaten als Verb *invenitis* bzw. *inveneritis*, Baluze korrigiert zu *inveniris*; in Br. 147 Anm. b–b schließt das Incipit *dilectus filius*, von Baluze zu *dilecti filii* korrigiert) den größeren Teil der Petenten aus.

³²⁸ Br. 32 Anm. d; *silvis* heißt es auch in der Empfängerüberlieferung und in den Vorurkunden; Br. 233 (231) Anm. mm.

³²⁹ Br. 238 (235) Anm. u.

³³⁰ Br. 39 Anm. e, Br. 40 S. 65 Z. 33.

³³¹ Br. 67 Anm. d.

³³² Br. 182 Anm. g.

³³³ Br. 15 Anm. k.

³³⁴ Br. 195 (193) S. 305 Z. 30; Anm. aa; Anm. gg (Baluze wie Bosquet).

³³⁵ Br. 198 (196) Anm. i–i.

³³⁶ Br. 29 Anm. f (*vicina*), 35 Anm. k (*de*), 45 Anm. g (Baluze ergänzt als Hauptwort zu *idoneum: responsalem*), 49 Anm. f (im Passus mit der mühsamen Wortstellung *a delegatis [a] nobis iudicibus* ergänzt Baluze ein zweites a), 102 Anm. h (Baluzes Ergänzung *in qua* macht den Satz verständlicher), 106 Anm. e ([*secundum*] *Deum*), 111 Anm. f (*sancti*), Anm. n (*in [pago]*), 141 Anm. z ([*injectione manu*]), 233 (231) Anm. ll ([*oleum*] *sanctum*).

statt *restitutus* in Br. 228 [226])³³⁷. In Br. 6 ersetzt er unter den delegierten Richtern den Abt von Signy (*Signianensis*, Reg. Vat. und Bosquet) durch den ihm vielleicht geläufigeren Abt von Igny (*Igniacensis*); in Br. 25 verlegt er die Güter des Impetranten aus der Diözese Forlì (*Liuiensis*) in jene von Lucca (*Lucensis*)³³⁸.

Auch im 15. Jahrgang ergibt der Textvergleich eine Reihe von Varianten, die gleichermaßen Sinn machen und im Originalregister gestanden haben können. Austauschbar sind *et* und *ac*³³⁹, *igitur* und *ergo*³⁴⁰, *ipsius* und *eiusdem*³⁴¹, *id* und *hoc*³⁴², *supradictas* und *praelibatas*³⁴³, *beati* und *sancti*³⁴⁴, *capitulum* und *canonici*³⁴⁵, *mortuorum* und *defunctorum*³⁴⁶. Manchmal austauschbar sind *Deus* und, wie Bosquet bevorzugt, *Dominus*³⁴⁷, oder *auctor* und *actor*, *factores* und *fautores*³⁴⁸; als Überleitung verwendbar sind *Unde* und *Verum*³⁴⁹; *quod* und *que* können gleichwertig sein oder ein anderes Bezugswort haben³⁵⁰; *antequam* und *quam* machen Sinn³⁵¹; passend können im jeweiligen Kontext *prehabita* und *prehibita*, *quantum* und *quamdiu*, *secundum* und *iuxta*, *post* und *propter*, *post* und *praeter*, *in* und *ex*, *ad* und *in*, *et* und *a*, *ut* und *videlicet*³⁵² sein. Möglich ist manchmal die Setzung des Verbs im Indikativ und Konjunktiv (die Varianten betreffen fast nur die ersten beiden Schreiber)³⁵³, Präsens und Vergangenheitsfor-

³³⁷ Br. 228 (226) Anm. i; s. auch z. B. Br. 75 Anm. h (*archiepiscopi* statt korrekt *archiepiscopus* wie Reg. Vat. und Bosquet: Von den beiden Delegaten war nämlich einer verstorben); 117 Anm. i und 138 Anm. h (Baluze ändert *ipsa* zu *ipso* und damit das Bezugswort); in Br. 222 (220) macht Baluze, wie schon in Br. 125 (Anm. u), den Kardinallegaten *P(elagius)* zu *Petrus* und beharrt auch bei der inserierten Kardinalsurkunde, wo der Name ausgeschrieben ist, auf seiner Variante.

³³⁸ Br. 6 Anm. c, 25 Anm. b.

³³⁹ Br. 56 Anm. v, 103 Anm. b, 106 Anm. g, 159 Anm. v, 167 Anm. j, 210 (208) Anm. s, 223 (221) Anm. c; 238 (235) Anm. o.

³⁴⁰ Br. 114 Anm. k

³⁴¹ Br. 125 Anm. i; auch *eum* und *ipsum*: Br. 220 (218) Anm. m; *ipsam* und *eandem*: 223 (221) Anm. ll.

³⁴² Br. 118 Anm. c.

³⁴³ Br. 230 (228) Anm. yy.

³⁴⁴ Br. 126 Anm. s; s. auch 138 Anm. m: *sacrosancte* (Reg. Vat.) vs *sancte* (Bosquet), 195 (193) Anm. r: *sacratissimum* (Reg. Vat.), *sanctissimum* (Bosquet).

³⁴⁵ Br. 30 Anm. g; auch 2 Anm. g: *concanonicus* (Reg. Vat.) und *canonicus* (Bosquet).

³⁴⁶ Br. 236 (234) Anm. v.

³⁴⁷ In Br. 82 Anm. k, 102 Anm. a (auch Dumay), 107 Anm. h, 131 Anm. b, 168 Anm. c (Baluze wie Bosquet), 185 (183) Anm. f; manchmal ist *Deus* passender: Br. 14 Anm. j, 90 Anm. c, f, 106 Anm. u.

³⁴⁸ Br. 131 Anm. f: *auctore* (Bosquet) vs *actore* (Reg. Vat.) *Domino*; 152 Anm. e: *auctore* steht im Reg. Vat. und im Original der Empfängerüberlieferung, Bosquets *actore* entspricht dem Rechtszitat; s. auch 159 Anm. aa (*actores* bei Bosquet); Br. 3 Anm. l: *fautores* Reg. Vat., *factores* Bosquet.

³⁴⁹ Br. 12 Anm. f, 23 Anm. t (Baluze *unde* wie Reg. Vat.), 106 Anm. k, 123 Anm. f (Baluze wie Reg. Vat.), 152 Anm. d (Empfängerüberlieferung wie Reg. Vat.); s. auch Bd. 13 S. XLIX mit Anm. 364, Bd. 14 S. XXVIII mit Anm. 301.

³⁵⁰ Br. 135 (136) Anm. b: *quod* bzw. *que audisti*; s. auch 2 Anm. c: *quam* (Kirche von Langres) / *quem* (das Dekanat dortselbst, sinnvoller).

³⁵¹ Br. 223 (221) Anm. y; *antequam* passt syntaktisch besser; in der Empfängerüberlieferung des Originals und der a pari-Briefe steht jedoch *quam* wie im Reg. Vat.

³⁵² Br. 18 Anm. z; 154 Anm. a; 193 (191) Anm. i; 7 Anm. qq, 12 Anm. h (*post* ist hier besser); 194 (192) Anm. g; 195 (193) Anm. dd (Empfängerüberlieferung wie Bosquet); 235 (233) Anm. hh; 233 (231) Anm. pp. In Br. 126 Anm. cc ist Bosquets *de* besser, *in* im Reg. Vat. aber auch möglich; 106 Anm. i.

³⁵³ U. a. Br. 3 Anm. g (Reg. Vat.: *usurpaverit*/Bosquet: *usurpavit*); 7 Anm. gg (*responderit*/*respondit*); 12 Anm. i (*celebravit*/*celebrent*; s. auch oben XX), 31 Anm. d (*subtraxerunt*/*subtraxerint*);

men³⁵⁴), Aktiv oder Passiv³⁵⁵). Singular und Plural können gleichermaßen passen³⁵⁶). Die Varianten *fundendam/fundandam*, *compellandum/compellendum* können auch der orthographischen Eigenheit des Schreibers von Reg. Vat. geschuldet sein³⁵⁷); *operelope (medicorum)* oder *(loco) apertolapto* auf (von wem auch immer) übersehene Kürzungsstriche zurückgehen³⁵⁸). Sinnvoll im Zusammenhang und korrekt sind jeweils u. a. *eiusdemque* und *eius denique*³⁵⁹), *obedienciam* und *obediendum*³⁶⁰), *super perceptione* und *secundum perceptionem*³⁶¹), *correctoris et reformatoris* und *correctionis et reformationis (officio)*³⁶²), *literatura* und *literature (defectum)*, *predictorum ordinatione* und *per dictorum ordinationem*, (*auctoritate*) *sedis apostolice* und *apostolica*³⁶³), *iuxta tumbe custodiam* und *iusta tumbe custodia*³⁶⁴), *ipsum* und *ipsius (martirium)*³⁶⁵), *iidem* und *inde*³⁶⁶), *alia* und *omnia*³⁶⁷), *omnibus* und *omnino*³⁶⁸), *pluribus* und *quibusdam (testibus)*³⁶⁹), *determinandam* und *terminandam*³⁷⁰),

40 Anm. rr (*accipiant/accipient*; s. auch oben XIXf.); 86 Anm. k (*fuerint/fuerunt*; besser); 94 Anm. e (*impenderunt/impenderint*; im gleichlautenden Br. XIII 63 (Anm. h) steht umgekehrt der Konjunktiv im Reg. Vat. und der Indikativ bei Bosquet); 97 Anm. e (*quamquam ... monuerunt/monuerint*); 98 Anm. i (*cessaveritis/cessaveratis*); 105 Anm. i (*reverentur/revererentur*); 125 Anm. hh (*fuerit/fuit*); 129 Anm. a, b (*si ... iniecerunt* bzw. *commiserunt/iniecerint* bzw. *commiserint*); 156 Anm. pp (*fuerat/fuerit*); 191 (189) Anm. k, l, t (*foveretis, defenderitis, detineretis/fovetis, defenditis, detinetis*); 198 (196) Anm. g (*compromiserunt*, besser/*compromiserint*); 102 Anm. i (*videamur/videremur*). In Br. 210 (208) Anm. p ist *effugerent* (Reg. Vat.) noch möglich, besser *effugerint*, Anm. q *accedit* (Bosquet) besser als *accedat*. S. auch Br. 214 (212) Anm. i (*remanserunt*, besser/*remanserit*).

³⁵⁴) Br. 24 Anm. f (Reg. Vat.: *elegit*, so auch Empfängerüberlieferung/Bosquet: *eligit*); 121 Anm. e (*testabantur/testantur*); 122 Anm. b (*reddidit/reddidit*); 230 (228) Anm. III (*processerant/processerunt*); 236 (234) Anm. f (*redderis/reddideris*); ebd. Anm. e (*fuit/fuerit*, welches inhaltlich passend ist).

³⁵⁵) Br. 115 Anm. q (Reg. Vat.: *ignoscetur/Bosquet: ignosceret*); 223 (221) Anm. j (*permittitur/permittimur*, auch Empfängerüberlieferung); 231 (229) Anm. g (*viderent/videretur*); 240 (237) Anm. h (*representetur/representent*, auch Empfängerüberlieferung).

³⁵⁶) Br. 22 Anm. c (Reg. Vat.: *permittitis/Bosquet: permittis*); 45 Anm. c (*voluistis/voluisti*). In Br. 82 Anm. o bezieht sich *supplicarunt* (Reg. Vat., Empfängerüberlieferung) auf das ganze Schreiben, *supplicavit* (Bosquet) auf den vorangehenden Absatz. Auch 7 Anm. o (*villis/villa*); 85 Anm. d (*comes/comites*, welch letzteres plausibler ist, da die Grafen hier im Kollektiv genannt sind); 86 Anm. h (*nos-tram/meam*); 199 (197) Anm. k (*eidem/eisdem*), syntaktisch auf den Bischof oder die Administratoren seines Bistums bezogen, denen die Entfremdung des Kirchenguts untersagt wird; inhaltlich passender ist Bosquets Variante. Auch 195 (193) Anm. m (*postulant/postulavit*), auf den Prokurator oder die *nuncii* des Klosters bezogen; Bosquet orientiert sich wohl am folgenden *appellavit*, die Empfängerüberlieferung hat aber wie Reg. Vat. *postulanti*.

³⁵⁷) Br. 7 Anm. jj, 78 Anm. c (Baluze: *compelli*); s. oben XIXf., auch Bd. 14 S. XXIX mit Anm. 316, 317.

³⁵⁸) Br. 105 Anm. n, 214 (212) Anm. v.

³⁵⁹) Br. 220 (218) Anm. j, Bosquet wie Br. XIV 11.

³⁶⁰) Br. 194 (192) Anm. e.

³⁶¹) Br. 7 Anm. II–II.

³⁶²) Br. 144 Anm. m–m, Empfängerüberlieferung (und gebräuchliche Formulierung bei Visitationen) wie Bosquet.

³⁶³) Br. 198 (196) Anm. n, q–q, z–z.

³⁶⁴) Br. 86 Anm. o und p.

³⁶⁵) Br. 235 (233) Anm. m.

³⁶⁶) Br. 20 Anm. d, wobei *inde* satztechnisch besser passt.

³⁶⁷) Br. 24 Anm. j, Empfängerüberlieferung wie Bosquet.

³⁶⁸) Br. 214 (212) Anm. w, Bosquet entspricht dem Formular.

³⁶⁹) Br. 98 Anm. h.

³⁷⁰) Br. 117 Anm. f, Bosquet entspricht dem Formular.

invocantibus und *vocantibus*³⁷¹, *probationes* und *prolationes*³⁷², *cellulis* und *cellis*³⁷³, *dominii* und *domini*³⁷⁴, *reditibus* und *rebus*³⁷⁵, (*appellationis*) *obiectum* und *obstaculo*³⁷⁶, *unum* und *virum*³⁷⁷, *episcopos* und *ipso*³⁷⁸, *supplicasti* und *postulasti*³⁷⁹, (*districcionem*) *canonicam* und *eandem*³⁸⁰, (*electionem*) *ipsius* oder *ipsam*³⁸¹; *ad deprivationem insistabas* (sic) *eorum* (scil. Sarracenorum) oder *ad depressionem instabas eorum*³⁸². In Br. 208 (206) entspricht Bosquets *providentiam* dem Wortspiel, macht aber auch *prudenciam* im Reg. Vat. Sinn³⁸³; in Br. 40 zitiert Reg. Vat. wörtlich das Proverbium *humanum est peccare, sed diabolicum perseverare*, während bei Bosquet *perdurare* steht³⁸⁴; beim Anklang an das Schriftzitat: *ille ... qui vertit impios et non sunt* (Prv 12, 7) in Br. 235 (233) hat Bosquet *vocat* statt *vertit*, steuert dagegen das zum Satz notwendige *qui* bei, das im Reg. Vat. fehlt³⁸⁵. Im selben variantenreichen Brief ist Bosquets *tunditur* im Umgang mit dem Senfkorn plausibler als *tonditur* im Reg. Vat., obwohl beide Abschreiber botanische Vorgänge vor Augen haben³⁸⁶, und Ps 29, 12f. wird im Reg. Vat. frei, aber sinnig wiedergegeben: *Convertisti planctum meum in gaudium mihi, protexisti (precinxisti Bosquet, circumdedisti in der Bibel) me leticia, ut cantem (cantet Bosquet und Bibel) tibi gloria mea et non compungar*³⁸⁷. In Br. 227 (225) hingegen hat der Kopist den letzten, signifikanten Halbsatz des päpstlichen Schreibens betreffend eine Fürsprache – *nisi forsitan ipse suis excessibus intercessoris affectum impediatur et effectum intercessionis excludatur* – nicht wirklich verstanden, indem er *excessibus* mit *successibus* ersetzt und zweimal *affectum* schreibt³⁸⁸. Zwei Korrekturen im Reg. Vat., die zu Varianten führen, werfen die Frage auf, was im Originalregister stand: In Br. 111 korrigiert der Schreiber in der Besitzaufzählung des Privilegs *in pago* (so auch Bosquet und angeführte Vorgängerurkunden) zu *in castro*, und in Br. 223 (221) macht er die *via regia*, die auch Bosquet und die Empfängerüberlieferungen haben, zur *via recta* (wohin im Baluze in seiner Emendation quasi folgt)³⁸⁹. In einigen Fällen ist die Bosquet'sche Variante sinnvoller³⁹⁰, in anderen jene des Reg. Vat.³⁹¹.

³⁷¹) Br. 185 (183) Anm. e: Reg. Vat. entspricht dem Bibelzitat; s. auch 43 Anm. e: *evocata* bzw. *invocata (gratia)*.

³⁷²) Br. 7 Anm. ss.

³⁷³) Br. 111 Anm. j.

³⁷⁴) Br. 126 Anm. j.

³⁷⁵) Br. 9 Anm. b.

³⁷⁶) Br. 99 Anm. h.

³⁷⁷) Br. 235 (233) Anm. dd.

³⁷⁸) Br. 177 Anm. e.

³⁷⁹) Br. 223 (221) Anm. ee, Empfängerüberlieferung wie Bosquet.

³⁸⁰) Br. 29 Anm. i.

³⁸¹) Br. 49 Anm. q.

³⁸²) Br. 215 (213) Anm. c und d.

³⁸³) Br. 208 (206) Anm. f: *per cuius circumspectionem providam et prudenciam/providentiam circumspectam*.

³⁸⁴) Br. 40 Anm. uu.

³⁸⁵) Br. 235 (233) Anm. ee, ff.

³⁸⁶) Br. 235 (233) Anm. f.

³⁸⁷) Br. 235 (233) Anm. i, j.

³⁸⁸) Br. 227 (225) Anm. c, d.

³⁸⁹) Br. 111 Anm. w; 223 (221) Anm. d.

³⁹⁰) Br. 105 Anm. e (*manducabant/mendicabant*), s. auch oben XXI; 114 Anm. o (*disposital deposita*), 141 Anm. ss (*communicationibus/comminationibus*), 149 Anm. b (*capellanis/capellaniis*), 191 (189) Anm. ii (*preferimus/proferimus [verba]*).

³⁹¹) Br. 214 (212) Anm. c (*specialis/specialiter*), ebenso 222 (220) Anm. dd (*speciales*, auch Empfängerüberlieferung/*specialiter*); 238 (235) Anm. l (*well licet*).

Auffallend ist, dass sich Varianten und Synonyme gehäuft im Teil des dritten Schreibers des Reg. Vat. finden.

Was vorausgehend zum Profil der Abschreiber gesagt wurde, trifft auch auf Orts- und Personennamen zu. Ein Teil der Abweichungen geht auf die jeweiligen Charakteristika zurück: auf die orthographischen Spezifika der avignonesischen Kopisten wohl Formen wie *Tautoniam* statt *Teutoniam*, *Nengeuilla* statt *Nangeuilla*, *Aureliensis*, *Thaban.* statt *Theban.*, *Scicilie*, *Quintani* statt *Quintini*, *Hanricus* statt *Henricus*³⁹², *Luppi* statt *Lupi*, *Ar-ragonum*, *Hillarii* statt *Hilarii*, *Auraciscensi* statt *Aurasicensi*³⁹³ u. v. m.; etliche abweichende Formen sind Flüchtigkeitsfehlern und Verschreibungen geschuldet (Papstname *Pacalis*, *Wadensium* für *Waldensium*, *Patren-* statt *Patracen-* [Patras], *Vitico* statt *Vitrico* [Vestric], *Aconitano* für *Anconitano*, *Subicien-* und *Sublisien-* statt *Sulbisien-* [Soubise]; *Ortone* statt *Ottone*, die Kürzung *Ielrimitan.* für Jerusalem, *Herpilonensis* statt *Herbipolensis*³⁹⁴), missverständlichen Versalien und ähnlichen Schäften (*Ronniium* statt *Boninum*, *Laraconem* statt *Tarasconem* [Tarascon], *Brutiam* für *Prussiam*, *Funiis* statt *Fimiis* [Fismes ?], *Muratio* statt *Murano*, *Corbelen-* statt *Corbeien-*, *Fructilarien-* statt *Fructuarien-*, *Pomorania* und *Pomorannia* statt *Pomerania*, *Corocien-* statt *Coronien-* [Corone]³⁹⁵), einige wohl auch der Unvertrautheit mit der Materie (passim *Andeganen-* und *Nauten-* für Angers und Nantes in Br. 125, der Kardinaldiakon *sancti Andriani*, der *comes Berrensis* statt *Bearnensis* [Béarn]³⁹⁶); völlig verschrieben sind im Reg. Vat. z. B.: der Abt *Capo sancte Marie* statt *de Campo sancte Marie*³⁹⁷, der Name eines Cluniazensermönchs *Petro Sanale Salanele* statt *Petro Salatiele*³⁹⁸; den Ort unkenntlich macht etwa *Arelian-* statt *Arelatensis*³⁹⁹, *Bellifortis* statt *Bellimontis* (Beaumont)⁴⁰⁰.

Bei Abkürzungen hat Bosquet den Namen öfters anders: Der Name des *intrusus* (aus der Sicht der Impetranten) in der Kirche von Saints ist im Reg. Vat. B. (wie sein Konkurrent), bei Bosquet S. (und bei Migne T.) abgekürzt⁴⁰¹; in Br. 128 hat Reg. Vat. *Pel(agius)*, Bosquet nur *Pe.*, was es Baluze ermöglicht, den Kardinal irrig als *Petro* aufzulösen⁴⁰²; in Br. 159 hat Bosquet bei den neun nach Rom berufenden Klerikern eine abweichende Initiale und einen Kläger weniger⁴⁰³. In Br. 231 (229) steht als gekürzter Name der Äbtissin *Mab(ilia)* (so richtig Reg. Vat.) bei Bosquet *Math.*: so heißt deren Prokurator, dessen Name wenige Zeilen darunter ausgeschrieben ist, wobei der Satz

³⁹²) Br. 20 Anm. e, 23 Anm. i, 40 Anm. u, 66 Anm. c, 191 (189) S. 295 Z. 15, 194 (192) Anm. c, 241 (239) Anm. b.

³⁹³) Br. 10 Anm. b, auch d; 183 (182) Anm. j; s. auch Bd. 14 S. XXXI mit Anm. 358; 230 (228) Anm. c, k, x; 223 (221) Anm. oo.

³⁹⁴) Br. 64 Anm. e; 111 Anm. g; 90 Anm. b; 117 Anm. m, n; 97 Anm. j bzw. 161 Anm. d; 20 Anm. c; 210 (208) Anm. d; 228 (226) Anm. e.

³⁹⁵) Br. 105 Anm. w; Br. 111 Anm. m; 147 Anm. i (sonst *Pruci-*: ebd. Anm. g, 148 Anm. j); 6 Anm. a–a, 238 (235) Anm. t; 131 Anm. d; 157 Anm. x; 147 Anm. l und o bzw. 148 Anm. a, *Pomoranna* steht allerdings auch in den Rubrizellen; 44 Anm. e.

³⁹⁶) Br. 150 Anm. b, 151 Anm. a; 214 (212) Anm. l, an anderen Stellen steht auch im Reg. Vat. korrekt *Bearnensis*. S. auch *Farfenan-* bzw. *Faruen-* für Farfa in Br. 117 Anm. h und aa.

³⁹⁷) Br. 3 Anm. y–y.

³⁹⁸) Br. 4 Anm. d.

³⁹⁹) Br. 49 Anm. o.

⁴⁰⁰) Br. 231 (229) Anm. j; an anderer Stelle auch im Reg. Vat. korrekt.

⁴⁰¹) Br. 41 Anm. e; s. auch 198 (196) Anm. b (*T./G.*); 205 (203) Anm. b (*R./L.*)

⁴⁰²) Br. 128 Anm. a.

⁴⁰³) Br. 159 Anm. a–c

bei Bosquet so interpungiert ist, dass der Eindruck entsteht, dass die Äbtissin *Matheus* heißt⁴⁰⁴.

Bosquets Druck weist auch sonst verschriebene Namen auf: So irrt auch er bei Mittelschäften und schreibt *Villanen.* statt *Villariensis* (Villars), *Toleniam* statt *Tolenian(o)*, *Linien.* statt *Liuien-* (Forli), den Beinamen des Klägers Johannes *Nimonis* statt *Nunonis* gleich dreimal, *Flauimian.* statt *Flaminiano*, *Saviniani* statt *Sauini*, *Tirnacen.* statt *Tornacensis* ist vielleicht ein Druckfehler, *Bononem* (*Bonfilii*) statt *Bobonem* in Br. 114 Zeichen für die mangelnde Vertrautheit mit der stadtrömischen Aristokratie⁴⁰⁵. Bosquet tendiert, wie schon in den Vorgängerbänden festgestellt, zur Glättung und Vereinheitlichung bekannterer und auch weniger bekannter Ortsnamen, z. B. *Antisiodoren.* (*Auxerre*)⁴⁰⁶, *Thessalonicen.*⁴⁰⁷, *Monspesulanus.*⁴⁰⁸, *Zaratouien.* (*Zaratoba*)⁴⁰⁹, *Gnesnen.*⁴¹⁰, *Xantonen.* (*Saintes*)⁴¹¹; in Br. 233 (231) hat er allerdings wie Reg. Vat. *Sanctonen.* und vielleicht die Diözese nicht erkannt⁴¹².

Varianten bei den Namen spiegeln auch Probleme im Original: In Br. 4 ist im Reg. Vat. der Abt *sancti Supplicii* Adressat des a pari-Briefs; Bosquet hat richtig *Sulpicii*, vielleicht emendiert, denn in den Rubrizellen findet sich wie in der avignonesischen Kopie *Supplicii*⁴¹³. In Br. 13 listet Reg. Vat. als Lehen der römischen Kirche drei castra und *aliam*, und *Aliam* steht auch im Indice 254; Bosquet optiert für das grammatikalisch richtige *Aliani*, dies hat auch eine spätere Hand an den Rand des Census-Verzeichnisses korrigiert, wobei aber keine restlos befriedigende Identifizierung dieser Burg gefunden werden kann⁴¹⁴. Die *Dacia Ripensis* in Br. 18 erscheint als *Ripciensis* im Reg. Vat. und auch noch mit einem Zuviel als *Riperen.* bei Bosquet⁴¹⁵. *Aurinonensi* schreibt Reg. Vat. und *Aninionensi* Bosquet in Br. 111 für Avignon (*Avinionensi* korrigiert bei Baluze)⁴¹⁶.

Einmal mehr erweckt die Transkription von Ortsnamen in den Privilegien, die schon im Originalregister problematisch war, den Eindruck der Beliebigkeit, wobei, gemessen an Vorgängerurkunden oder der modernen Bezeichnung, die Misslesungen im Reg. Vat. und bei Bosquet ausgewogen sind: z. B. in Br. 56 für die Kirche von Philipp: *Casuopolim* – *Casiropolim* – *Kaisaropolim*⁴¹⁷; in Br. 143 für Déols: *Cups* (Lucius II.) – *Campis* – *Comps*

⁴⁰⁴ Br. 231 (229) Anm. w und S. 365 Z. 11, 18.

⁴⁰⁵ Br. 17 Anm. a; 79 Anm. d; 85 Anm. a (passim; Baluze übernimmt die Schreibung); 159 Anm. k, q, w; 222 (220) Anm. k; Anm. o (Ansovino, Empfängerüberlieferung wie Reg. Vat.); 204 (202) Anm. j; 114 Anm. n.

⁴⁰⁶ In Br. 2 (Anm. d) *Autissiodoren-* im Reg. Vat., in Br. 109 Anm. a *Autisiodoren-*; *Altisiodoren-* im Original der Empfängerüberlieferung von Br. 144 S. 219 Z. 32; s. auch Bd. 14 S. XXXII mit Anm. 365.

⁴⁰⁷ Passim im Br. 18, 26, 30, 42, 51, 69, 70, 75, 78, 80, 86 gegenüber *Thessalonicen-* im Reg. Vat. und in den Rubrizellen; s. auch Bd. 13 S. XLII mit Anm. 62.

⁴⁰⁸ Br. 104, 172 Anm. a

⁴⁰⁹ Br. 21, 22, 26, 28, 54, 60, 77, nur in Br. 29 (Anm. c, e) schreibt Bosquet wie Reg. Vat. *Zaracoen-* bzw. *Zaratonien-*, die Form, die auch in den Rubrizellen steht und in die auch Baluze jeweils korrigiert.

⁴¹⁰ Br. 147 Anm. k, q (*Gnegnen-* im Reg. Vat.), 148 Anm. p (*Gnenen-* im Reg. Vat.); ebd. Anm. s hat Reg. Vat. *Gnesnen-* und Bosquet ausnahmsweise *Gneznen.*

⁴¹¹ Br. 38 Anm. j (nicht aber ebendort in der Adresse), 97 Anm. i, 161 Anm. a und b; 230 (228) Anm. a; 232 (230) Anm. h; *Xanctonen-*, *Xanxtonen-* im Reg. Vat.; s. auch Bd. 14 S. XXXII mit Anm. 368.

⁴¹² Br. 233 (231) Anm. l; *Xantonen-* erst bei Baluze.

⁴¹³ Br. 4 Anm. o.

⁴¹⁴ Br. 13 Anm. c und 6.

⁴¹⁵ Br. 18 Anm. p.

⁴¹⁶ Br. 111 Anm. p.

⁴¹⁷ Br. 56 Anm. t.

– Comps; *Cipdaalia* (Paschals II.) – *Opdalia* – *Copdallia* – Sidiailles⁴¹⁸); in Br. 233 (231) für La Sauve-Majeure *Auerco* – *Aruerto* – Arvert; *Pizone* – *Prisone* – Pizou; *Erzei* – *Girei* – Gizy; *Chantrai* – *Chantici* – Chaintrix⁴¹⁹). In Br. 133, einem Privileg für die irischen Johanniter, waren die Ortsnamen wohl schon in der Vorlage entstellt; die Abschrift durch den zweiten avignonesischen Kopisten, in dessen Schrift n und u bzw. K und R nicht zu unterscheiden sind, verunklärt die Namen weiter; mehrmals hat beispielsweise Reg. Vat. *Rioe*, wo Bosquet plausibler *Ricc(ardi)* schreibt⁴²⁰. Im Privileg für Saint-Sever in der Gascogne (Br. 32) stand wohl schon im Originalregister *sancti Eugenii* für die Kirche der Heiligen Eugenia in Morgaux⁴²¹.

Die Worttrennung schafft manchmal in Privilegien topographische Probleme: Im Privileg für Déols (Br. 143) wird Bosquets Aufspaltung von Saint-Victor in die Kirchen *de Curte*, *S. Victoris* schon bei Baluze bereinigt, im selben Brief interpungiert der Schreiber des Reg. Vat. *ecclesiam sancti Gereonis Aurelianus*, *ecclesiam sancti Vincentii* und verlegt damit die Kirchen von Saint-Géréon in Ancenis und Saint-Vincent in Orléans⁴²².

Der Gemipunctus wird, wie schon im 14. Jahrgang, von Bosquet nicht immer⁴²³ und nicht immer an der richtigen Stelle⁴²⁴ gesetzt, von den Kopisten des Reg. Vat. dagegen kaum je⁴²⁵.

Die rubrizierten Adressen des 15. Jahrgangs wurden im Reg. Vat. vermutlich von einer Hand, die mit keinem der drei Kopisten identisch ist, eingetragen⁴²⁶. Sie weisen manchmal Lücken auf, die aus dem Druck von Bosquet gefüllt werden können: Die Adresse von Br. 167 fehlt zur Gänze (der erste Teil wurde von späterer Hand an den Rand geschrieben); in Br. 89 kürzt der Rubrikator ungewöhnlicherweise den dritten Adressaten, in Br. 95 den letzten Teil mit den Diözesen, die er wahrscheinlich nicht entziffern konnte,

⁴¹⁸ Br. 143 Anm. m und z und 120.

⁴¹⁹ Br. 233 (231) Anm. o, v, ii, jj.

⁴²⁰ Br. 133 Anm. ee, ccc, jjj, pppp.

⁴²¹ Br. 32 Anm. 13; s. die Empfängerüberlieferung.

⁴²² Br. 143 Anm. f–f und rr–rr.

⁴²³ Vgl. Bd. 14 S. XXXIII mit Anm. 379. Zwei, drei, vier oder fünf Punkte finden sich in Br. 3 Anm. f, p; 4 Anm. n; 6 Anm. b; 7 Anm. d; 10 Anm. a; 11 Anm. b–f; 12 Anm. b, c; 14 Anm. e; 19 Anm. i; 21 Anm. b, c, e; 23 Anm. a, b, e; 26 Anm. b; 29 Anm. c; 31 Anm. g; 38 Anm. c, g, h; 39 Anm. b, c; 40 Anm. b, c, ii; 41 Anm. b; 45 Anm. b; 48 Anm. d; 49 Anm. e, n; 54 Anm. c–f, i, j; 59 Anm. b; 60 Anm. d; 61 Anm. b; 62 Anm. c, d; 63 Anm. a, e, f; 64 Anm. b, d, f; 65 Anm. e–h; 66 Anm. d, e; 67 Anm. d, e; 69 Anm. f, o; 70 Anm. b, d; 83 Anm. a; 90 Anm. e; 95 Anm. b; 97 Anm. d; 99 Anm. b, d, e; 105 Anm. q; 106 Anm. b; 112 Anm. c; 116 Anm. g, h; 117 Anm. a, d, e, z; 119 Anm. f, g, j; 121 Anm. a; 123 Anm. b; 124 Anm. a; 125 Anm. p, x, nn; 126 Anm. a; 128 Anm. c; 130 Anm. g; 141 Anm. f, ff, gg; 142 Anm. i; 144 Anm. a; 145 Anm. a, c; 151 Anm. b, c, g, j; 156 Anm. p, r; 157 Anm. b, f–h; 159 Anm. h, r; 160 Anm. a, b; 170 Anm. f; 180 Anm. b; 181 Anm. e, j; 188 (186) Anm. t, u; 191 (189) Anm. mm, uu; 193 (191) Anm. b; 194 (192) Anm. a; 195 (193) Anm. b; 197 (195) Anm. a; 198 (196) Anm. a, d–f; 199 (197) Anm. b, c; 200 (198) Anm. a; 202 (200) Anm. d; 203 (201) Anm. c; 204 (202) Anm. a; 205 (203) Anm. c; 206 (204) Anm. b, c; 208 (206) Anm. g, h; 210 (208) Anm. c; 211 (209) Anm. a, d, e; 212 (210) Anm. d, e; 213 (211) Anm. c, d; 220 (218) Anm. b–d; 222 (220) Anm. b, g, q, aa, bb (alle wie die Empfängerüberlieferung); 223 (221) Anm. s, nn; 225 (223) Anm. a, e, h, k, p; 226 (224) Anm. h, i; 230 (228) Anm. d, e, i, j, p, w, y, bb, kk, bbb; 231 (229) Anm. b, d, e, t–t, ii, jj, kk; 232 (230) Anm. d, f, g; 234 (232) Anm. d; 237 (234) Anm. b, c; 238 (235) Anm. t.

⁴²⁴ Br. 6 Anm. d (*.. et*), 71 Anm. d (*.. Comiti Bertoldo*), 130 Anm. f (*Archiepiscopo ..*), h (*.. et*), 145 Anm. d (*Burgen.*), 199 (197) Anm. d (*... tria milia*).

⁴²⁵ Br. 4 Anm. p (wohl nicht beabsichtigt), 124 S. 170 Z. 29; ein Punkt bei Bosquet, 125 Anm. l (fehlt bei Bosquet) und S. 172 Z. 13 und S. 174 Z. 15.

⁴²⁶ S. oben XII.

mit *et cetera*; in Br. 7 und 218 (216) wurde jeweils der zweite von drei Adressaten supprimiert; in Br. 136 (135) an den Bischof von Bovino (*Boianensi episcopo*), der in falscher Reihenfolge vor dem zweiten Brief an den Bischof von Raidestos (*eidem*) steht, fehlt die Dignität *episcopo* (die ebenfalls später nachgetragen wurde), zweimal (in Br. 30 und 31) auch ein *sancti*. Viceversa ergänzt die avignonesische Kopie den bei Bosquet fehlenden Namen des Abtes *Crescentius* von Vicovaro und die Amtsbezeichnung *correctori litterarum nostrarum* des päpstlichen Sondergesandten Petrus Marcus in den Br. 120 und 175. Nur Bosquet hat eine Überschrift zu Br. 182: *Indicitur supplicatio generalis*. Dass die Beilagen zu Br. 236 (234) – der Forderungskatalog an den König von England und die Instruktion der päpstlichen Gesandten Br. 237 (234) –, die in Reg. Vat. 8 mit *Exposiciones autem et explanaciones sunt iste* und *Forma quidem est talis* eingeleitet sind, im Register auch noch die bei Bosquet eingeschobenen Überschriften *Pacis et reconciliationis leges* und *Mandati Apostolici tenor* aufwies, ist wenig wahrscheinlich. Bosquets Ergänzung bei Br. 199 (197): *Magistro Maximo notario [nostro] et Venture, thesaurario Veronensi, subdiaconis nostris*, kann, aber muss nicht aus der Vorlage stammen, denn die Rubrizellen straffen zu ... *notario nostro et aliis*. Dass der Name des Erzbischofs von Philipp, *Wilhelmus*, in Br. 56 geschrieben war wie bei Bosquet, ist wahrscheinlich.

Br. 192 (190) adressiert Reg. Vat. an den Bischof von Poitiers, *Parmensi episcopo* lautet die Adresse dagegen bei Bosquet, Dumay und in den Rubrizellen. Den päpstlichen Gesandten und Notar Magister Maximus nennt der Rubrikator in Br. 153 irrtümlich *Martino*, in Br. 156 – die Kürzung ist uneindeutig – wahrscheinlich *Martino*. In Br. 19 schreibt er (*Cisterciensis*) *diocesis* statt *ordinis*, in Br. 36 macht er den Archidiakon von Pavia zum Erzbischof (von späterer Hand berichtigt). In Br. 125 muss offen bleiben, ob der Name des *miles* von Tigne mit *G.* (Reg. Vat.) oder *B.* (Bosquet) begann. Dem Rubrikator des Reg. Vat. sind auch öfters Fehler und Verschreibungen unterlaufen, wie *Alberstensi* statt *Alberstatensi* (Br. 19), *Petracensi* statt *Patracensi* (Br. 47), *Imoalen(sibus)* statt *Imolen(sibus)* (Br. 67), *Drundusinis* statt *Brundusinis* (Brindisi, Br. 68), *Biturrensi* statt *Biterrensi* (Béziers, Br. 96), *sancti Pharaonis* statt *Faronis* (eine suggestive Fehllösung für den Namenspatron der Abtei Saint-Faron, Br. 201 [199]), *Anticiocenis* für *Antiochenis* (Br. 209 [207]), *Senenensi* statt *Senonensi* (Br. 232 [230]), *Canturianensi* statt *Cantuariensi* (Br. 235 [233]), *Lincolinensi* statt *Lincolniensi* (Br. 239 [236]). In Br. 96 hat Reg. Vat. *De.* statt *D.*, was die Auflösung zu *Durandus* erschwert, dafür Bosquet den Zunamen *de Noiaco* statt *Naicao* (Najac). Bosquet verschreibt auch *Amiden.* für *Amiclensi* (Amyklaion) in Br. 47 und *Fonsadlumum* für *Fons ad Ulmum* in Br. 79. Abweichende Namensformen kommen wie im Text so auch in den Adressen häufiger vor⁴²⁷.

Auf Probleme im Originalregister gehen vermutlich die unterschiedlichen Versionen der Adresse von Br. 6 zurück: Im Reg. Vat. ergeht das Mandat an die drei Kanoniker von Laon *G. de Vallibus magistro, G. et P. de Funiis*, bei Bosquet an *G. de Vallibus. Magistro. G. et P. de Fimiis* – womit er offen lässt, wer graduiert ist –, bei Dumay nur an *Magistro G. et P. de Finiis*, wobei aus dem Brieftext hervorgeht, dass es sich beim ersten Adressaten um S(imon) von Vaux handelt. In Br. 30 stand statt *Demitriacensi* für das Bistum Demetrias in Griechenland wohl schon in der Vorlage, wie es angesichts von Lokalitäten in der

⁴²⁷ Z. B. *Sokudwor/Sekodvvor* (Br. 7), *Theben-/Theban-* (Br. 44, 77), *Psalmodiū/Salmodiū* (Br. 49), *Methonensil/Mothonensi* (Br. 55), *Philipensil/Philippensi* (Br. 69, 80), *Sichoniensil/Sithoniensi* (Br. 69), *Gardicensil/Cardicensi* (Br. 75), *Tarentasiensil/Tarantasiensi* (Br. 105), *Triapal Triappa* (Br. 106), *Redostonensil/Redestonensi* (Br. 134), *Ybernia/Hibernia* (Br. 141), *Acconiensil/Aconensi* (Br. 164), *Masticonen-/Matisconen-* (Br. 207 [205]), *Ierosolimitan-/Hierosolymitan-* (Br. 212 [210], 213 [211]), *Rotomaghe[n]sil Rotomagensi* (Br. 232 [230]).

Romania öfters vorkommt, ein verstümmelter Name, den Bosquet als *Detniciacen.*, der Kopist des Reg. Vat. als *Detnitriacensi* transkribierte. Die falsche Form *sancti Seuerini* (statt *Seueri* wie in der Empfängerüberlieferung) für die Abtei Saint-Sever findet sich einheitlich im Reg. Vat., den Rubrizellen und bei Bosquet.

Die Datierungen, die im 15. Jahrgang auffallend selten gekürzt sind, was wohl in der Vorlage so war und nicht darauf zurückzuführen ist, dass die avignonesischen Kopisten und Bosquet sie bei fortschreitender Arbeit ergänzten⁴²⁸⁾, differieren gelegentlich. In Br. 82 hat Reg. Vat. als Datum *VII Kal. Iunii*, Bosquet *VIII*. In Br. 189 (187) Reg. Vat. *Decembris* und Bosquet *Novembris*. Beides ist jeweils möglich⁴²⁹⁾. In Br. 41 ließ Bosquet *Kal.* von *III Kal. Mai* aus. Dass in den Br. 11, 56 und 136 (135) der Kopist des Reg. Vat. bei der Tagesangabe *X* als *V* verschrieben hätte, wie Tangl behauptet, hält der Überprüfung nicht stand⁴³⁰⁾. In Br. 102 fehlte offensichtlich im Originalregister das Datum, im Reg. Vat. ist nach *Datum* ein gestrichenes *Laterani* angebracht und Platz ausgespart; in Br. 142 ließ Bosquet Platz für das fehlende Datum.

50 Varianten betreffen die Wortstellung. Nur selten liegt ein Fehler vor⁴³¹⁾, manchmal entspricht die eine oder die andere Version der Empfängerüberlieferung⁴³²⁾. Ausnahmsweise sind die Unterschiede von inhaltlicher Relevanz. Die Bosquet'sche Lesart: *hec, si vera sunt, non debemus clausis oculis pertransire*, ist eindeutig gebräuchlicher als die Umkehrung im Reg. Vat.: *hec, si vera non sunt, debemus clausis oculis pertransire*⁴³³⁾. Bei der Wiedergabe des Tumults an den Toren von La Charité-sur-Loire: *stipatus militibus et servientibus, equis et armatis monachis magnos ferentibus baculos venit prior*, verschiebt sich bei Bosquet die Ausrüstung: *equis armatis et monachis*, so steht es auch im Original der Empfängerüberlieferung, während im Vidimus des Legatenberichts, den dieser Passus des Papstbriefs zitiert, das eindeutige *armatis equis et* zum mehrdeutigen *equis armatis* korrigiert wurde⁴³⁴⁾.

Was die Kürzung von Formeln betrifft, so entspricht der Befund weitgehend dem des 14. Pontifikatsjahrs⁴³⁵⁾: Bosquet kürzt vor allem die Kontextschlussformeln (*Nulli ergo; siquis autem*), manchmal auch die Einleitung zur Besitzaufstellung⁴³⁶⁾ stärker als der Schreiber des Reg. Vat., der nur manchmal ein oder zwei Worte weniger hat als Bosquet⁴³⁷⁾.

⁴²⁸⁾ So TANGL, Originalregister, 15.

⁴²⁹⁾ TANGL, Originalregister, 19 mit Anm. 1, lässt hier die „Schuld“ eher bei Bosquet liegen, dessen Druck, dem wohl auch eine „Fahnenkorrektur“ fehlte, sie immerhin einige Irrtümer konzediert.

⁴³⁰⁾ TANGL, Originalregister, 18. In Br. 157 differieren die Zahlen beim Datum einer inserierten Urkunde: *XIII* im Reg. Vat., *VIII* bei Bosquet und in der Empfängerüberlieferung.

⁴³¹⁾ In Br. 49 Anm. x-x ergibt die Wortfolge im Reg. Vat. keinen Sinn, in Br. 107 Anm. j-j irrt Bosquet.

⁴³²⁾ Empfängerüberlieferung wie Reg. Vat.: Br. 32 Anm. f-f, 222 (220) Anm. z-z. Empfängerüberlieferung wie Bosquet: Br. 24 Anm. i-i, 223 (221) Anm. b-b (auch die Wortfolge des Psalmzitats), w-w; in Br. 143 Anm. aa-aa listet Reg. Vat.: *sancti Eligii cum appendiciis suis ecclesiam*, Bosquet: *Capellam S. Eligii cum appendiciis suis*, und die Vorgängerurkunden: *ecclesiam sancti Eligii cum appendiciis suis*.

⁴³³⁾ Br. 47 Anm. i-i.

⁴³⁴⁾ Br. 144 ll-II, mm.

⁴³⁵⁾ Vgl. Bd. 14 XXXVf.

⁴³⁶⁾ Br. 10, 45, 51, 70, 125, 126 (Anm. gg), 129, 133, 134, 164, 231; Br. 120 Anm. d-d: *imprimis* ... und *preterea quascumque* sind verschränkt.

⁴³⁷⁾ Br. 11 Anm. i-i (*nominati*), 18 (Anm. ll), 34 Anm. b (*prestante Domino*) und j (*temerario*), 52, 58, 75, 123, 126 (Anm. gg).

Die im Originalregister stark gekürzten dispositiven Verba lösen die Abschreiber mitunter unterschiedlich auf: *monentes/monendol/monendam*⁴³⁸⁾, *mandamus/mandantes*⁴³⁹⁾, *attentius et/atlque*⁴⁴⁰⁾.

Der kleinteilige Vergleich zwischen den beiden Abschriften bzw. vier Abschreibern des 15. Registerjahrgangs ergibt zwar wie für den 13. und 14. Jahrgang wieder das Bild zweier verschiedener in sich kohärenter Versionen und Zugänge zur Vorlage, macht aber auch deutlich, dass für vier Fünftel des Registers (d. h. für die den ersten beiden Schreibern zugewiesenen Teile) Bosquet den fast vollständigen und zuverlässigeren Text hat und sein Druck auch für die Kenntnis des Inhalts des Originalregisters unentbehrlich ist⁴⁴¹⁾. Ab dem Arbeitsbeginn des 3. Schreibers (und auch für den folgenden 16. Band) kommt das Verhältnis wieder ins Lot. Auch für den 15. Jahrgang gilt aber, dass der Originaltext auf der Basis der Abschriften nicht rekonstruiert werden kann. Ediert wird daher, wie schon im 13. und 14. Band, die avignonesische Abschrift im Reg. Vat. 8.; die Frage, wie der Originaltext ausgesehen haben könnte, kann teilweise im Dialog zwischen ediertem Text und Fußnotenapparat beantwortet werden. Bei Lücken, sinnstörenden Fehlern, Grammatikfehlern und ausnahmsweise, wenn orthographische Eigenheiten das Verständnis erschweren (der Austausch von *tum* und *cum*), wurde nach Bosquet emendiert. Alle anderen Abweichungen im Druck von Bosquet finden sich im Apparat.

Inhaltliches Profil des 15. Jahrgangs: Zur kurialen Routine gehören Privilegien⁴⁴²⁾, Unterschutzstellungen⁴⁴³⁾ und Besitzbestätigungen⁴⁴⁴⁾, Bestätigungen von Schenkungen⁴⁴⁵⁾, Dignitäten⁴⁴⁶⁾ oder sonstigen Rechten⁴⁴⁷⁾, Pfründenvergaben⁴⁴⁸⁾ und andere Fragen des

⁴³⁸⁾ Br. 181 Anm. l, 206 (204) Anm. k.

⁴³⁹⁾ Br. 180 Anm. d.

⁴⁴⁰⁾ Br. 70 Anm. r–r, 71 Anm. b–b, 92 Anm. a–a.

⁴⁴¹⁾ Nicht geglückt ist daher auch die von Maurilio PÉREZ GONZÁLEZ, Carta, 254–264, mit großem Aufwand durchgeführte Edition des Schreibens König Alfons' von Kastilien (Br. 183 [182]); ausgehend von der richtigen Feststellung, dass die Urkundeneditionen der Historiker den Philologen nicht Genüge tun, legt er seinem Text neun Handschriften aus dem Vatikan und aus Spanien zugrunde, die mit einer Ausnahme, die möglicherweise auf Bosquet basiert, sämtlich Abschriften der Kopie im Reg. Vat. 8 darstellen, und blendet damit den Zusammenhang: Original – Originalregister – avignonesische Kopie bzw. Druck Bosquets völlig aus.

⁴⁴²⁾ Br. 16 (Vallombrosianer-Abtei S. Michele in Forcole bei Pistoia), 18 (Erzbistum Thessalonike), 24 (Königreich Portugal), 32 (Ben.-Abtei Saint-Sever in der Gascogne), 55 (Bistum Methone), 56 (Erzbistum Philippi), 57 (Erzbistum Serres), 58 (Erzbistum Korinth), 79 (Zisterzienserinnen-Abtei Fonte dell'Olmo bei Ascoli Piceno), 111 (Ben.-Abtei Psalmodi), 120 (Zist.-Abtei S. Cosimato bei Vicovaro), 143 (Ben.-Abtei Notre-Dame in Déols), 233 (231) (Ben.-Abtei La Sauve-Majeure).

⁴⁴³⁾ Br. 25 (Guido da Polenta), 96 (Katholische Arme).

⁴⁴⁴⁾ Br. 5 (Unterschutzstellung und Besitzbestätigung für Zist.-Abtei S. Maria di Preallo), 34 (Unterschutzstellung und Besitzbestätigung für Kollegiatstift Saint-Maclou in der Burg von Bar-sur-Aube), 68 (Prämonstratenserabtei S. Maria in Parvo Ponte bei Brindisi), 133 (Johanniter in Irland).

⁴⁴⁵⁾ Br. 8 (Priorat in Bagneaux).

⁴⁴⁶⁾ Br. 51 (Archidiakon von Thessalonike), 52 (Thesaurar von Kitros), 59 (Archidiakon von Korinth).

⁴⁴⁷⁾ Br. 1 (Domkapitel von Langres, auf Revozierung von Alienationen), 129 (Templer, Absolution vom Diözesanbischof bei *inietio manuum*), 165 (Priester in Sant'Elia, Prov. Frosinone, Freiheiten und Immunität seiner Gründung), 234 (232) (Saint-Sauveur in Aniane, Recht auf Revozierung von der entfremdeten Sakristei und entfremdeten Kirchen).

⁴⁴⁸⁾ Br. 17 (Metz), 19 (Magdeburg), 23 (Pithiviers: das Kapitel im Konflikt zwischen den Interventionen des Papstes und des Dauphins), 37 (Bologna), 38 (Saintes), 97 (Périgueux), 161 (Soubise), 202 (200) (Rialto), 203 (201) (Venedig).

Pfründenwesens⁴⁴⁹, eine Ehedispens⁴⁵⁰, Rechtsauskünfte und Entscheide in rechtlichen Fragen⁴⁵¹. Päpstliche Schreiben bestätigen Einigungen⁴⁵² und Schiedssprüche⁴⁵³ und beschäftigen sich mit unterschiedlichen Stadien von Rechtsstreitigkeiten aller Ebenen⁴⁵⁴.

Etlche Briefe gelten Fragen der Kirchendisziplin⁴⁵⁵ und der Kirchenorganisation⁴⁵⁶. Die Absetzung des Priors Gottfrieds von La Charité-sur-Loire durch seinen Vorgesetzten, den Abt von Cluny, zieht weite Kreise durch das Involvement von Gottfrieds Bruder,

⁴⁴⁹) Br. 88 (Kirchenpatrone der Erzdiözese Bourges sollen Priester ihrer Pfarrkirchen angemessen versorgen), 200 (198) (um Einhaltung einer Regel über den Verzicht der Domkanoniker auf andere Pfründen in der Erzdiözese Pisa), 218 (216), 219 (217) (Kleriker der Diözesen Châlons-en-Champagne und Verdun sollen aus den Einkünften ihrer Kirche angemessen versorgt werden).

⁴⁵⁰) Br. 192 (190).

⁴⁵¹) Br. 116 (zugunsten eines gegen seinen Willen eingetretenen Oblaten), 118 (über einen Juden, der einen Kleriker tödlich angegriffen hat; einen falschen Bischof; wegen eines minderjährig eingetretenen Novizen, der das Kloster vor Jahresfrist verlassen hat), 132 (Recht, aus einem Orden auszutreten), 140 (Eheproblem), 158 (Bagatelldelikt eines *miles* aus Vico), 162 (wegen Interdikt und Ritterordensprivilegien in Tripoli), 166 (Frage der Neuweihe bei Brand des Altars), 186 (184) (Zehente; Eheaufgebot); s. auch 193 (191) (Rechtsfragen aus dem Prozess gegen den B. und die Kanoniker von Valence), 205 (203) (für den von den Klerikern der Sainte-Chapelle rechtswidrig denunzierten Landdekan von Dijon); 207 (205) (derselbe impetriert das Verbot für seine jüdischen Gläubiger, ihn vor einem weltlichen Gericht zu belangen).

⁴⁵²) Br. 86 (EB. von Thessalonike und Kapitel vom Heiligen Grab).

⁴⁵³) Br. 222 (220) (Schiedsspruch des Kardinalpriesters Pelagius von S. Cecilia zwischen der Abtei Sassovivo und dem Bischof von Spoleto).

⁴⁵⁴) Br. 4 (um die Exemtion der Abtei Montierneuf vom Bischof von Poitiers), 6 (um eine Pfründe in der Erzdiözese Reims), 7 (Abtei Pannonhalma gegen B. von Veszprém um Besitzungen und Rechte), 10 (zwischen den Abteien Sainte-Colombe-lès-Sens und Saint-Pierre-le-Vif um die Behauptung, die Reliquie des Heiligen Lupus zu besitzen), 11 (zwischen dem EB. von Besançon und dem Grafen von Auxonne), 41 (zwischen dem Priorat Coulommier und dem B. von Meaux um das Patronatsrecht einer Kirche), 45 und 130 (zwischen den EB. von Bourges und Bordeaux), 67 (der B. von Modena hat im Rechtsstreit mit dem Erzpriester von Nonantola um Zehente ein weltliches Gericht in Anspruch genommen), 98 (wegen des Konsortiums in der Burg Pruni, Prov. Rom), 105 (Gewalt im Regularkanonikerstift am Großen St. Bernhard), 117 (zwischen dem B. von Fermo und dem von diesem abgesetzten Abt von Sant'Angelo in Piano), 119 (zwischen dem Priester von Saint-Christophe in Cessy und dem dortigen Prior und dessen Unterstützern wegen schwerwiegender Übergriffe), 124 (zwischen dem B. und der Kommune von Laon; s. auch Br. XIV 62 [63]), 125 (zwischen dem *miles* von Tigné und dem Domkapitel von Angers um das Patronatsrecht der Kirche von Tigné), 126 (zwischen dem EB. von Bourges und der Abtei Déols u. a. um die kirchliche Jurisdiktion im *burgus* von Déols), 128 (zwischen S. Prisca und Sant'Alessio in Rom um Weingärten), 145 (zwischen dem B. von León und der Abtei Sahagún), 150 (aus der Diözese Théroouanne um ein Witwengut), 151 (um eine Pfründe in der Pieve von S. Galliano, Diöz. Mailand), 152 (zwischen der Lateransbasilika und S. Lorenzo in Palacio um Pfarrrechte), 159 (zwischen den Klerikern der Kapelle und der Abtei Santa Cruz in Coimbra; s. auch Br. XII 99), 180 (zwischen dem Klerus von Troia und Foggia), 194 (192) (um die Unterstellung des Kapitels von Saint-Quentin unter den B. von Noyon), 225 (223) (um eine Pfründe in der Pieve von Brivio), 231 (229) (zwischen dem EB. von Tours und dem Kapitel von Saint-Martin dortselbst wegen der Jurisdiktion über die Abtei Beaumont).

⁴⁵⁵) Br. 89 (Bestrafung des Usurpator-Abts von Celanova), 113 (Eventualabsolution von Klerikern mit Konkubinen in Frankreich); 45, 130 (Bestätigung der Suspension des EB. von Bordeaux durch den von Bourges und Aufhebung derselben), 87 (für EB. von Bourges wegen Rektoren, die ihm die Prokuration verweigern), 131 (für die Abtei Corbie, weil Templer und Johanniter exkommunizierte Pfarrangehörige der Abtei begraben), 220 (218) (erschlichene Weihe eines Klerikers aus der Diözese Glasgow); 189 (187) (der Bischof von Metz darf auch außerhalb seiner Diözese exkommunizieren).

⁴⁵⁶) Br. 157 (Zusammenlegung von S. Michele in Chiusi und S. Solutore in Turin), 160 (Albenga soll zu Gehorsam gegenüber dem EB. von Genua veranlasst werden), 161 (Wiederherstellung des Priorats Soubise).

dem Grafen von Nevers, und des Königs von Frankreich, den päpstlich delegierte Richter in Überschreitung ihres Mandats zum militärischen Eingreifen gegen den unbotmäßigen Prior veranlasst haben⁴⁵⁷). Gegen eine Reihe von Prälaten laufen Verfahren, so gegen den Bischof und Prior von Sées⁴⁵⁸), den abgesetzten Bischof von Schleswig und Usurpator des Erzbistums Bremen⁴⁵⁹), die Bischöfe von Bamberg und Würzburg⁴⁶⁰), den Bischof und das Domkapitel von Valence⁴⁶¹) und den Bischof von Verdun⁴⁶²); der Bischof von Treviso wird für die Prozessdauer suspendiert⁴⁶³), der Bischof von Vicenza abgesetzt⁴⁶⁴), ebenso die Elekten von Palermo und Nikosia⁴⁶⁵), der Bischof von Brescia zum Rücktritt veranlasst⁴⁶⁶). Zwei Schreiben betreffend die Suspension und Absetzung des Bischofs von Melfi enthalten eine beeindruckende Liste von Verfehlungen, die in der Auslieferung der Stadt an Otto IV. kulminieren, in auffällig polemischem und bildreichem Stil⁴⁶⁷). Der Bischof von Poitiers erhält die Aufforderung, seine vielfältigen Vergehen zu bereinigen, und ist als Mitbeschuldiger im Prozess um eine widerrechtliche Pfründenvergabe von der Entziehung dieses Rechts und von weiteren Strafen bedroht: kurienseits interessiert in dem Prozess, in welchem es um die Abrechnung des Bischofs mit seinen Gegnern in der Diözese geht und die delegierten Richter der einen Streitpartei jene der anderen exkommunizieren, vorallem ein Vorfall, bei dem Parteigänger der Bischofs ein Schreiben des Papstes verunglimpft und dessen Verlesung verhindert haben sollen⁴⁶⁸).

Umstrittene (Mehrfach-)Wahlen, deren Entscheidung an den Papst fällt, reichen von der Domkantorei von Langres⁴⁶⁹) über die Propstei von St. Cassius in Bonn⁴⁷⁰), die Abteien Saint-Victor in Marseille⁴⁷¹) und Tulle⁴⁷²), das Bistum Lismore⁴⁷³) und das Erzbistum Mailand⁴⁷⁴) bis zum Patriarchat von Konstantinopel⁴⁷⁵). Innocenz III. bestätigt die Wahl des Bischofs von Genf zum Erzbischof von Embrun⁴⁷⁶), die des Archidiakons von Lothian zum Bischof von Dunkeld⁴⁷⁷) und setzt seinen Notar Philipp als Bischof von Troia ein⁴⁷⁸).

Ein großer Teil der Briefe des 15. Jahrgangs ergeht, in Fortsetzung der im 13. Pontifikatsjahr begonnenen Initiativen, an Destinatäre in der Romania und gilt der Kirchenorganisation in den von den Lateinern eroberten Gebieten. Innocenz III. installiert den schon 1208 postulierten Erzbischof Guarinus von Thessalonike und stattet ihn mit einem

⁴⁵⁷) Br. 144, 195 (193).

⁴⁵⁸) Br. 110.

⁴⁵⁹) Br. 3.

⁴⁶⁰) Br. 227 (225), 228 (226).

⁴⁶¹) Br. 193 (191).

⁴⁶²) Br. 198 (196), s. auch Br. XI 255.

⁴⁶³) Br. 197 (195), 199 (197); s. auch Br. XVI 19 (MIGNE, PL, 216, 804).

⁴⁶⁴) Br. 139.

⁴⁶⁵) Br. 43; 206 (204), 208 (206), s. unten XLVIf.

⁴⁶⁶) Br. 142.

⁴⁶⁷) Br. 115, 238 (235).

⁴⁶⁸) Br. 188 (186), 230 (228).

⁴⁶⁹) Br. 2.

⁴⁷⁰) Br. 35.

⁴⁷¹) Br. 49; s. auch Br. XIV 81 (82).

⁴⁷²) Br. 127.

⁴⁷³) Br. 141.

⁴⁷⁴) Br. 112.

⁴⁷⁵) Br. 156.

⁴⁷⁶) Br. 177.

⁴⁷⁷) Br. 121.

⁴⁷⁸) Br. 179.

Privileg für seine Kirche aus⁴⁷⁹⁾. Privilegien und das Recht auf die Revokation entfremdeter Besitzungen ihrer Kirche erhalten auch die neueingesetzten Erzbischöfe von Philippi, Serres und Korinth⁴⁸⁰⁾. Insbesondere der Inhaber des neuen lateinischen Erzbistums im erst 1209 eroberten Korinth, Walther, den der Papst wie den Erzbischof von Philippi in Rom selbst geweiht hat, wird umfangreich abgesichert: Dem Domkapitel und den Suffraganen wird Gehorsam gegenüber dem Erzbischof befohlen, päpstlichen Delegaten jeweils die Durchsetzung aufgetragen⁴⁸¹⁾; auch die griechischen Äbte der Diözese sollen zum Gehorsam gezwungen werden⁴⁸²⁾; eine Abtretung von Abgaben an das Domkapitel, bei welcher der künftige Erzbischof sich manipuliert und übervorteilt fühlt, soll untersucht und gegebenenfalls rückgängig gemacht werden⁴⁸³⁾; der Fürst von Achaia Gottfried von Villehardouin und der Herzog von Athen Otto von La Roche werden ermahnt, den neuen Erzbischof zu schützen und entfremdeten Besitz seiner Kirche zu restituieren, insbesondere den Kirchenschatz, der bei der Eroberung der Burg Akrokorinth in ihre Hände fiel und dort blieb⁴⁸⁴⁾. Auch der Bischof von Methone auf der Peloponnes erhält ein Privileg für seine Kirche; dazu impetriert er ein Mandat an delegierte Richter, die ihm zur Restituierung von Gütern seiner Kirche, die besetzt wurden, während er nach Santiago de Compostela pilgerte, verhelfen sollen, ein weiteres zur Untersuchung der Anschuldigungen, die er gegen seinen Domdekan erhebt, und den Auftrag, seine Domkanoniker zur Residenz zu zwingen⁴⁸⁵⁾.

Das durch die Transferierung des Elekten Wilhelm auf den Sitz von Philippi vakante Bistum Nazoresca wird dem Bischof von Zetunion unterstellt⁴⁸⁶⁾; ob dieser oder der Bischof von Demokos zu Recht Anspruch auf das Bistum Kallindos erheben kann, sollen päpstliche Delegaten untersuchen⁴⁸⁷⁾. Der Bischof von Zaratoba, der an der Kurie reklamiert, dass sein Bistum so arm sei, dass es keinen einzigen Domkanoniker erhalten könne, erhält einen Auftrag an seinen Metropolitan, den Erzbischof von Theben, ihn finanziell zu unterstützen, und drei Schreiben betreffend seine Anschuldigungen gegen denselben Erzbischof und andere Kleriker und Laien aus Theben wegen diverser Übergriffe⁴⁸⁸⁾; an denselben Bischof ergeht auch der Auftrag festzustellen, ob in der Kirche von Andravida auf der Nord-Peloponnes, deren Besitz von weltlichen Potentaten entfremdet wurde, ein Bischof eingesetzt werden kann⁴⁸⁹⁾. Wenig durchsichtig war von der Kurie aus die Lage des Bistums Demetrias in Thessalien: Der Elekt Balduin, dem der Papst dafür das Archidiaconat von Thessalonike bestätigt, erreicht die Lösung seiner Bindung an das Bistum, in dem er sich nicht durchsetzen könne; der Bischof von Gardiki wenige Wochen später die Bestätigung der Übertragung desselben Bistums an ihn, die der Erzbischof von Larissa seiner Bedürftigkeit wegen vorgenommen habe⁴⁹⁰⁾. Bischof Bartholomäus von Gardiki, der schon im 13. Pontifikatsjahr als Litigant und Impetrant von Vergünstigungen an der Kurie

⁴⁷⁹⁾ Br. 18; s. auch Br. XI 166 (171), XIII 13.

⁴⁸⁰⁾ Br. 56, 57, 58 bzw. 50 und a pari-Briefe zu 50.

⁴⁸¹⁾ Br. 62 (Domkapitel), 63 (B. von Zante), 64 (B. von Kephalaria; s. allerdings Br. XVI 92); 62 a pari, 61, 63 a pari, 64 a pari.

⁴⁸²⁾ Br. 53.

⁴⁸³⁾ Br. 60.

⁴⁸⁴⁾ Br. 65, 66, 77.

⁴⁸⁵⁾ Br. 55, 44, 47, 46.

⁴⁸⁶⁾ Br. 54; s. allerdings Br. XVI 97.

⁴⁸⁷⁾ Br. 48.

⁴⁸⁸⁾ Br. 26, 28, 29, 30.

⁴⁸⁹⁾ Br. 22 a pari.

⁴⁹⁰⁾ Br. 42 und 51 (in Br. 30 wird er noch als Elekt von Demetrias als päpstlich delegierter Richter für den B. von Zaratoba eingesetzt) bzw. 72.

hervorgetreten ist⁴⁹¹), ist bemüht, seinen Sieg im langwierigen Prozess gegen die Johanniter abzusichern: Delegierte Richter sollen ihn in den Besitz der umstrittenen Güter setzen und die Sanktionen gegen seine Prozessgegner einhalten lassen⁴⁹², u. a. der Fürst von Achaia und der Kaiser von Konstantinopel sollen ihn darin schützen⁴⁹³, seine Forderungen nach Entschädigung wegen der Verschleppung des Prozesses (und auch noch seine Forderungen an den Erzbischof von Patras wegen Bezahlung der Mittlertätigkeit an der Kurie) sollen untersucht werden⁴⁹⁴.

Das Implantieren oder Beschenken westlicher religiöser Gemeinschaften stößt auch auf Widerstand, so die vom Erzbischof Antelm gewünschte Installierung der Kanoniker von Saint-Ruf in der Domkirche von Patras⁴⁹⁵. Im Fall des Klosters Chortaion, das vom König Bonifaz von Thessalonike der Abtei Lucedio geschenkt und nach dessen Tod von Kaiser Heinrich von Konstantinopel den griechischen Mönchen restituiert worden war, befiehlt der Papst die Rückgabe an die Piemonteser Zisterzienser – nach Vorsprache der enteigneten Griechen wird er allerdings im Januar 1214 deren Klagen stattgeben⁴⁹⁶. Er verfügt auch, dass den Bologneser Kreuzherren das Kloster S. Angelus (in Thessalonike?) – eine weitere Schenkung, die Kaiser Heinrich rückgängig gemacht hat – zurückgegeben werde⁴⁹⁷. Die Prämonstratenser von S. Maria Ponte Parvo in Brindisi lassen sich die ihnen in und bei Theben geschenkten Besitzungen bestätigen⁴⁹⁸, die Kanoniker vom Heiligen Grab in Jerusalem eine Einigung mit dem Erzbischof von Thessalonike über die dortige Kirche S. Demetrius, während sie eine Untersuchung über Schulden, die dessen Vorgänger dem Kapitel noch nicht bezahlt habe, impetrieren⁴⁹⁹.

Als einziger Laie bittet mit Erfolg der Herr von Negroponte, Ravanus, um Schutz vor ungerechtfertigten kirchlichen Sanktionen durch den Erzbischof von Athen und um die Erlaubnis, seine Geliebte zu heiraten, sofern diese nicht an der Ermordung ihres Mannes beteiligt war⁵⁰⁰.

Die Usurpation von Kirchenbesitz durch Griechen⁵⁰¹ und durch die neuen Machthaber bleibt ein Thema im Großen: Der Erzbischof von Thessalonike und die Bischöfe von Gardiki und Zetunion erhalten den Auftrag, für die Rückstellung sämtlicher unter dem Vorwand des Patronatsrechts entfremdeter kirchlicher Besitzungen sämtlicher Bistümer in der Romania zu sorgen, ein Auftrag, den die zuvor damit betrauten päpstlichen Delegaten nicht ausgeführt hatten⁵⁰². Mit den in eigener Sache impetrierten Schreiben bringen einige Prälaten eine Reihe von Mandaten als päpstlich delegierte Richter zurück in die Romania, so die Bischöfe von Zaratoba und Gardiki, Erzbischof Guarinus von Thessalonike oder auch der Archidiakon Hugo von Daulia⁵⁰³.

⁴⁹¹) S. Bd. 13 S. LV, Br. XIII 97, 105 (106), 106 (107), 108 (109), 114 (116).

⁴⁹²) Br. 69; s. auch Br. XIII (101), 115 (117), 118 (120) und XVI 115.

⁴⁹³) Br. 71 und a pari.

⁴⁹⁴) Br. 73 und 80.

⁴⁹⁵) Br. 21; s. auch Br. XIII 157 (159), 158 (160).

⁴⁹⁶) Br. 70; s. auch Br. XVI 162.

⁴⁹⁷) Br. 99.

⁴⁹⁸) Br. 68.

⁴⁹⁹) Br. 78, 86.

⁵⁰⁰) Br. 100 und 101.

⁵⁰¹) S. Br. 27: Archidiakon von Daulia, geschädigt von den Griechen in Grabia.

⁵⁰²) Br. 75; Br. XIII 99 an die Erzbischöfe von Theben und Neopatrai und den damaligen Elekten von Nazoresca.

⁵⁰³) Br. 21 a pari, 22 a pari, 54 a pari, 60 und 77 (B. von Zaratoba); Br. 54 a pari, 75 und 76 (B. von Gardiki); Br. 26, 30, 69, 75, 80 (EB. von Thessalonike); Br. 26, 76 und 78 (Archidiakon von Daulia).

Kaiser Heinrich von Konstantinopel hat, abgesehen von seinen Eingriffen in die Schenkungen an Lateiner im Königreich Thessalonike, päpstliches Missfallen erregt, weil er es verabsäumt, gegen Personen, die wegen der Zerstörung von Klöstern und Ähnlichem exkommuniziert sind, weltliche Gewalt einzusetzen⁵⁰⁴), und sein Verbot von Schenkungen und Testamenten zugunsten von Kirchen, das der Papst schon 1208 beanstandete, lässt Innocenz für nichtig erklären⁵⁰⁵). Causa prima in Konstantinopel ist jedoch die nächste Etappe auf dem Weg zur Entwirrung der Unstimmigkeiten bei der Wahl eines neuen Patriarchen von Konstantinopel, mit welcher der päpstliche Notar Magister Maximus als Sonderlegat betraut wird⁵⁰⁶); begleitende Briefe empfehlen ihm den Kaiser und dem Klerus von Konstantinopel und erteilen ihm die Vollmacht, in der Romania von der *iniectio manuum* zu absolvieren⁵⁰⁷); die exemten Kollegiatstifte im Bukoleon und im Blachernenpalast, deren Pröpste sich bei der Wahl übergangen sahen und wohl Abgesandte an der Kurie hatten, sichern sich eine Vergünstigung hinsichtlich des Empfangs der heiligen Öle⁵⁰⁸).

Dass der griechische Bischof von Raideostos in Ostthrakien bereit ist, zur römischen Obödienz zu wechseln, begrüßt der Papst und fordert ihn auf, unter seinen griechischen Amtskollegen für den Übertritt zu werben⁵⁰⁹).

Aus Outremer werden an den Papst der Wunsch des Bischofs und Domkapitels von Tripolis nach der Bestätigung eines umstrittenen Statuts zur Beschränkung der Domkanonikate und Pfründen herangetragen und die Frage, wie sie es mit einem wegen Johannitern oder Templern inkurrierten Interdikt, das diese selbst nicht respektieren, halten sollen⁵¹⁰). Für die Abtei von St. Paul in Antiochia ergeht das Verbot an den Grafen Bohemund, sich in die Abwahl einzumischen, und an den Patriarchen, zu hohe Prokurationen anlässlich der Bestätigung des Abtes zu verlangen⁵¹¹). Dem Patriarchen Peter von Antiochia wird es übertragen, die Anschuldigungen, die ein Neffe seines Vorgängers gegen ihn erhebt, selbst zu untersuchen⁵¹²), wozu ihn der Patriarch von Jerusalem und päpstliche Legat Albert veranlassen soll, der auch im Fall einer strapazierten Indulgenz betreffend den Pontifikaliengebrauch durch die Kanoniker von St. Thomas in Akkon eingreifen soll⁵¹³). Der Kanzler König Johann von Jerusalem, Bischof Radulf von Sidon, reist im Herbst 1212 mit der Nachricht vom Tod von Johanns Gemahlin, der Königin Maria, an die Kurie und erwirkt neben einem Kondolenzschreiben die Aufforderung an den Patriarchen von Jerusalem und seine Suffragane, die Templer und Johanniter und den Grafen Bohemund von Tripolis, Johann, der kraft seiner Ehe und für seine Tochter Isabella König ist, gegen alle Anfeindungen zu schützen⁵¹⁴). Ein Konkurrent und Unterstützer von Johanns Gegnern war König Hugo von Zypern, an den die Ermahnung ergeht, davon und von allen anderen feindlichen Handlungen gegenüber König Johann abzulassen⁵¹⁵). Wegen der unkanonischen Wahl des königlichen Kandidaten zum Erzbischof von Nikosia tadelt der

⁵⁰⁴) Br. 74.

⁵⁰⁵) B. 76; s. Br. XI 11 (12); vgl. auch XI 12 (13)–14 (15).

⁵⁰⁶) Br. 156; s. Br. XIV 97; XVI 91.

⁵⁰⁷) Br. 155, 154, 153.

⁵⁰⁸) Br. 33.

⁵⁰⁹) Br. 134 und 135.

⁵¹⁰) Br. 163, 164; 162.

⁵¹¹) Br. 221 (219), 209 (207).

⁵¹²) Br. 181.

⁵¹³) Br. 187 (185).

⁵¹⁴) Br. 213 (211), 212 (210), 211 (209).

⁵¹⁵) Br. 210 (208).

Papst den Fürsten und das Domkapitel und bestätigt die Annullierung der Wahl durch den Patriarchen von Jerusalem⁵¹⁶.

Die Entsendung des Subdiakons, Skriptors, Correctors Petrus Marcus aus Nîmes als päpstlicher Sonderbeauftragter auf den südfranzösischen Schauplatz, insbesondere zur Einsammlung des Zehents, wird durch (inclusive der a pari-Briefe) neunzehn ins Register eingetragene Schreiben dokumentiert: Der Gesandte wird dem Grafen Simon von Montfort, der die Gesandtschaft entriert hat und der ihn gleich als Kanzleichef erbittert⁵¹⁷, den Legaten und sämtlichen Prälaten empfohlen, die gleichzeitig aufgefordert werden, für die Zahlung des Zehents in ihren Kirchenprovinzen Sorge zu tragen⁵¹⁸; weiters ist er mit Transaktionen mit den Finanziers Simons von Montfort aus Cahors⁵¹⁹, mit der Überweisung der Summen durch die Templer⁵²⁰ und mit dem Zins, den der Bischof von Maguelonne für die Grafschaft Melgueil bezahlen möchte⁵²¹, befasst, soll Census-Aufzeichnungen des verstorbenen Legaten Milo in Empfang⁵²² und den Treueid der Herren von Lescure⁵²³ entgegen nehmen und bringt dem Bischof Bernhard von Genf den Befehl, seine Wahl zum Erzbischof von Embrun anzunehmen, und das Pallium sowie ein Statut für das dortige Domkapitel⁵²⁴. Abgesehen von der Konsolidierung der neuen Ordnung nach dem Albigenserkreuzzug in abgabentechnischer Hinsicht, übt der Papst Kritik am Vorgehen Simons, nunmehr Vizegraf von Béziers und Carcassonne, und der päpstlichen Legaten, allen voran Arnald Amaury, mittlerweile Erzbischof von Narbonne: Deren Wunsch, die Länder des exkommunizierten Grafen Raimund VI. von Toulouse anderweitig zu vergeben, sei voreilig, da dieser in den Hauptanklagepunkten nicht verurteilt wurde⁵²⁵. Im Herbst 1212 trifft eine Gesandtschaft König Peters von Aragón in Rom ein und erreicht vier päpstliche Schreiben, in welchen sich Innocenz III. die Anschuldigungen, die Peter als Lehensherr Raimunds und anderer südfranzösischer Feudalherren gegen die Kreuzfahrer erhebt, zu eigen macht: Die Legaten sollen über die Vorschläge des Königs hinsichtlich einer Aussöhnung mit dem Grafen von Toulouse beraten und für Waffenstillstand und Frieden in der Provence sorgen; Simon von Montfort soll die widerrechtlich eroberten Länder von Peters Lehensleuten, den Grafen von Comminges und Foix und dem Vizegraven von Béarn, restituieren und für Carcassonne seine Lehenspflicht gegenüber Peter von Aragón erfüllen⁵²⁶. (Gegenteilig wird der Papst ein halbes Jahr später entscheiden, wenn mit den aragonesischen Boten auch solche der Kreuzfahrer und südfranzösischen Prälaten ihre Sache an der Kurie vorbringen⁵²⁷.) Eine Eingabe von Raimunds Schwiegersohn Petrus Bermundi von Anduze, der versucht, Rech-

⁵¹⁶) Br. 206 (204), 208 (206); s. auch Br. XIV 134.

⁵¹⁷) Br. 167; ein *frater Constantinus conversus Cartusiensis* wird als Bote Simons an die Kurie genannt.

⁵¹⁸) Br. 168–170.

⁵¹⁹) Br. 171, 174, 175.

⁵²⁰) Br. 172.

⁵²¹) Br. 173. Die Grafschaft Melgueil, die Graf Raimund von Toulouse im Juni 1209 als Pfand seines guten Willens ausgeliefert hatte, ist mit zwei weiteren eingetragenen Briefen präsent: Br. 9 und 103, wo der Papst die Einwohner zu ihrer Treue zur Kirche beglückwünscht.

⁵²²) Br. 176.

⁵²³) Br. 190 (188).

⁵²⁴) Br. 177 und 178.

⁵²⁵) Br. 102; vgl. auch Br. XII 152–154, XIII 186 (188), XIV 35 (36).

⁵²⁶) Br. 214 (212), 217 (215), 215 (213), 216 (214).

⁵²⁷) Br. XVI 39–48; vgl. SOMMERLECHNER, Dossier.

te auf dessen Länder geltend zu machen, wird als Einlauf registriert und vervollständigt die Dokumentation⁵²⁸⁾.

Endgültig zum Nachteil Peters von Aragón fällt das päpstliche Verdikt in dessen seit 1206 geführten Ehescheidungsprozess aus: Der König wird ermahnt, seine Gemahlin Maria von Montpellier, die sich in Rom aufhält (und wenige Monate später dort auch stirbt), als rechtmäßig wieder aufzunehmen⁵²⁹⁾.

Nach dem Tod König Sanchos von Portugal, dessen Briefwechsel mit der Kurie in seinen letzten Jahren eine stark getrübbte Beziehung dokumentierte⁵³⁰⁾, bedeutet der Herrschaftsantritt seines Sohnes Alfons II. einen Neubeginn: Der Papst bestätigt dem neuen König das Privileg, das sein Großvater Alfons Henriques von Papst Alexander III. erhalten hat⁵³¹⁾; Alfons impetriere und nutzt das Privileg allerdings im Prozess, den er um das Erbe nach seinem Vater mit seinen Schwestern, deren Rechte der Papst ebenfalls garantiert, führt⁵³²⁾.

Der Sarazenenkampf des Infanten Ferdinand von Kastilien, dann des Vaters König Alfons, den der Papst mit Aufforderungen zum Waffenstillstand und Kreuzzugsaufrufen begleitet⁵³³⁾, kulminiert im Sieg von Las Navas de Tolosa am 16. Juli 1212, der im Register durch den Siegesbericht des Königs und das Antwortschreiben, in dem der Papst den Sieg in alttestamentlichen Bildern zumeist aus Isaias feiert, verewigt ist⁵³⁴⁾; diesen Briefen voranstellen ließ wohl Innocenz selbst den Ordo der im Mai in Rom abgehaltenen Bittprozession, als Vorbild für Kreuzzugsliturgie und stadtrömische Bittprozessionen⁵³⁵⁾.

Für die Katholischen Armen des Durandus von Huesca erbittet ein *miles* B. an der Kurie Unterstützung für die Gründung und Finanzierung eines Spitals in der Diözese Elne⁵³⁶⁾; insbesondere aber, wie schon mehrfach davor verfügt, aber sichtlich nicht immer beachtet, wiederholt der Papst den Befehl, die rekonzilierten Pauperes anzuerkennen, diesmal an die Bischöfe von Marseille, Barcelona und Huesca und den Erzbischof von Genua und dessen Suffragane⁵³⁷⁾; die Katholischen Armen werden den Legaten in Südfrankreich anempfohlen⁵³⁸⁾, und der König von Aragón soll sie gegen seine Justiziare in Schutz nehmen⁵³⁹⁾. Missstände unter den Brüdern sollen die Leiter der Gemeinschaft mit dem Orts-

⁵²⁸⁾ Br. 224 (222).

⁵²⁹⁾ Br. 223 (221). Ein Mandat des Papstes an Maria von Montpellier, die Stadt ihrem Halbbruder Wilhelm zu restituieren (Br. 104), dürfte den Interessen Peters von Aragón entsprochen haben. S. auch Br. IX 91, 246 (248).

⁵³⁰⁾ S. Br. XIII 57, 75, 76, XIV 8–10, 57 (58), 58 (59).

⁵³¹⁾ Br. 24.

⁵³²⁾ Briefe Innocenz' III. für die Schwestern Mafalda, Theresa und Sancha: XIV 115–118; die Bestätigung der Rechte der beiden letzteren werden wiederholt in Schreiben des Papstes vom 23. April 1212 (zeitnah zum Privileg), die nicht ins Register eingetragen wurden: Dr.: DA COSTA–MARQUES, Bulário, 327, Nr. 178 und 179. Zur Argumentation des Königs mithilfe des Privilegs Alexanders III. s. auch zwei weitere nicht registrierte Br. vom Sommer 1212: ebd. 330, Nr. 182; 331, Nr. 331, und vgl. Bd. 14 S. 179 Anm. 9.

⁵³³⁾ Br. 15; s. auch Br. XIV 3–5, 154, 155.

⁵³⁴⁾ Br. 183 (182) und 185 (183) mit einem Dankgebet dazwischen: Br. 184; zur Briefgruppe s. oben IXf. Zur Sprache von Br. 185 (183) vgl. auch SMITH, Guerra, 217.

⁵³⁵⁾ Br. 182; vgl. auch MAIER, Mass, 354 mit Anm. 11.

⁵³⁶⁾ Br. 82 und 95.

⁵³⁷⁾ Br. 90 und 94, letzterer gleichlautend mit XIII 63 vom 12. Mai 1210 an die Erzbischöfe von Narbonne, Tarragona und Mailand und deren Suffragane, zu denen Barcelona und Huesca gehören.

⁵³⁸⁾ Br. 93.

⁵³⁹⁾ Br. 92.

bischof korrigieren⁵⁴⁰), und die Unterschutzstellung der Pauperes, ihrer *amici speciales* und ihres Besitzes schließen den Prozess der Anerkennung der Gemeinschaft durch den Papst ab⁵⁴¹). Dem Bernardus Prim und dessen Anhängern in Südfrankreich und Oberitalien, deren Rechtgläubigkeit der Papst analog zur Gruppe des Durandus anerkannt hatte, wird das Propositum ihrer pauperistischen Gemeinschaft wieder bestätigt⁵⁴²), und der Bischof Sicard von Cremona erhält den Auftrag, ihnen wohlwollend zur Seite zu stehen⁵⁴³).

Briefe des 15. Jahrgangs, die nach Frankreich gehen, betreffen die Fortsetzung von Fällen, die die *libertas ecclesiastica* bedrohen. Im Konflikt zwischen König Philipp August und den Bischöfen von Auxerre und Orléans, den Brüdern Wilhelm und Manasses von Seignelay, ermahnt der Papst den König zur Umkehr, seine Gegner zur Versöhnungsbereitschaft⁵⁴⁴) und hat sich mit dem Lavieren und der Kompetenzüberschreitung des Erzbischofs von Sens⁵⁴⁵) und Klagen wegen der Interdikte, die der Bischof von Orléans über das königliche Kollegiatstift Saint-Aignan und über die königliche Kapelle Châteauneuf-sur-Loire verhängt hat⁵⁴⁶), auseinanderzusetzen. Die Übergriffe durch den Grafen Herveus von Nevers, gegen welchen die Abtei Vézelay zuletzt Schreiben an päpstliche Delegaten impetriert hat⁵⁴⁷), werden auf anderem Wege entschärft: Die als Druckmittel eingeleitete Untersuchung über die Blutsverwandtschaft zwischen dem Grafen und seiner Frau Mathilde von Courtenay soll eingefroren werden, wenn der Graf hinsichtlich seiner Prokurationenforderung an Vézelay einlenkt⁵⁴⁸). Die Abtei Vendôme erlangt den päpstlichen Befehl an alle Erzbischöfe und Bischöfe, in deren Diözesen sich Besitz der Abtei befindet, deren Sanktionen gegen Personen, die sich an diesem Besitz vergriffen haben, zu respektieren⁵⁴⁹). Mathilde, die Witwe des Grafen Philipp von Flandern, wendet sich mit mehreren Anliegen an den Papst: Sie erhält die Erlaubnis, in Nieppe eine Kirche zu gründen, nicht aber, wie erbeten, das Patronatsrecht und das Recht auf die Pfründenvergabe; weiters delegierte Richter im Konflikt mit dem Erzbischof von Reims, der wegen eines Schuldners, der sich als Kreuzfahrer gerierte, Exkommunikation und Interdikt über sie und ihre Länder verhängt hat, angeblich außerhalb seiner Zuständigkeit; und ihrer Anzeige, dass – ansonsten als solche nicht erkennbare – Kleriker ihre Privilegien vor Gericht missbrauchen, wird mit Mandaten an die Bischöfe von Thérouanne, Arras und Tournai, solches Verhalten zu sanktionieren, nachgegangen⁵⁵⁰). Der Papst lehnt das Ansinnen König Philipps II. August auf Trennung seiner Ehe ein weiteres Mal ab und instruiert Fr. Garinus, einen Vertrauten des Königs, diesen entsprechend zu beraten⁵⁵¹).

Das römisch-deutsche Reich kommt auch im 15. Pontifikatsjahr hauptsächlich wegen der Nachwehen des Thronstreits, der im Konflikt mit Otto IV. seine Fortsetzung findet, in die Papstbriefe. Die Erzbischöfe von Mainz und Magdeburg sollen als päpstliche Legaten gegen Anhänger Ottos vorgehen, und wendige Männer wie der ehemalige kai-

⁵⁴⁰) Br. 91.

⁵⁴¹) Br. 96.

⁵⁴²) Br. 137; s. auch XIII 94.

⁵⁴³) Br. 146.

⁵⁴⁴) Br. 40 bzw. 109; s. Br. XIII 188 (190), XIV 51 (52).

⁵⁴⁵) Br. 39, 108, 123.

⁵⁴⁶) Br. 12, 229 (227).

⁵⁴⁷) Br. XIV 123, 126, 127.

⁵⁴⁸) Br. 83; s. auch XVI 22, 159.

⁵⁴⁹) Br. 232 (230).

⁵⁵⁰) Br. 196 (194), 201 (199), 204 (202).

⁵⁵¹) Br. 106. 107.

serliche Protonotar Walter von Biesenrode und der seine Kanzlerwürde für Friedrich II. aufbewahrende Bischof Konrad von Metz und Speyer erhalten Begünstigungen⁵⁵²). Die umstrittene Propstwahl in St. Cassius in Bonn war nach der Absetzung des mutmaßlich vom zu Philipp von Schwaben abgefallenen Erzbischof Adolf von Köln installierten Vorgängers nötig geworden⁵⁵³). Während sich die Bemühungen des unermüdlichen Dänen Waldemar, ehemals Bischof von Schleswig, um den Bremer Erzstuhl weitgehend von der Reichspolitik verselbständigt haben dürften, könnten die Verfahren gegen die Bischöfe von Bamberg und Würzburg mit deren Haltung gegenüber Otto IV. zusammenhängen, doch bleiben die Fälle undurchsichtig⁵⁵⁴).

In der Ostseeregion gehen die Missionsbestrebungen weiter und werden vom Papst mehr überzeugt als tatkräftig unterstützt. Der Erzbischof von Lund erhält die Legatengewalt, das Generalkapitel der Zisterzienser wird angewiesen, zur Mission geeigneten Mönchen des Ordens nichts in den Weg zu legen, und die benachbarten Fürsten in Polen und Pommern sollen die Neubekehrten in Preußen nicht durch zu schwere Belastungen zum Abfall motivieren⁵⁵⁵).

Aus Ungarn erreicht die Kurie nicht nur der vielschichtige Prozess zwischen dem Abt von Pannonhalma und dem Bischof von Vesprém, dessen Wurzeln in die Zeit der Christianisierung des Landes zurückreichen, sondern auch der König stellt sich mit zwei Wünschen ein: In eigener Sache erwirkt er einen weiteren Aufschub der Einlösung seines Kreuzzugsversprechens, während seine Intervention zugunsten des verwandten Bischofs von Bamberg eine wohlklingende, aber unbestimmte Antwort erhält⁵⁵⁶).

Im Westen bahnt sich Neues an: Während noch dem Papst keine Bedrückung, die der Erzbischof von Canterbury und seine mit ihm exilierten Suffragane seitens des Königs von England erdulden, zu schwer ist und er ihre Standhaftigkeit lobt und weiterhin fordert, signalisiert eine Gesandtschaft des Königs dessen Bereitschaft zum Friedensschluss, worauf ihm der Papst alte und neue Bedingungen dafür übermitteln lässt⁵⁵⁷). Im benachbarten Königreich Schottland, zu dem die Beziehungen der Kurie nicht gestört sind, fällt nur Routine an: die unstrittige Wahl des Bischofs von Dunkeld, die nur durch den – vom Papst rasch abgetanen – Anspruch des Bischofs von St. Andrews, ihn zu weihen, Konfliktpotential aufweist, und der Fall eines Klerikers aus der Diözese Glasgow, der seine Weihe erschlichen hat und vielleicht der Urkundenfälschung und der Simonie schuldig ist⁵⁵⁸). Im neuerlich vor den Papst gelangenden Konflikt um das irische Bistum Lismore wird hingegen von den Ansprüchen darauf erhebenden Bischöfen von Waterford das Konfliktpotential mit großer Brutalität ausgeschöpft. Für Routine sorgen hier die Johanniter, die sich ihren umfangreichen Besitz in Irland bestätigen lassen⁵⁵⁹).

Nach dem Abzug Ottos IV. (*dictus imperator, anathemizatus et maledictus, impius persecutor*) aus Italien lässt der Papst einige von dessen Verfügungen für ungültig erklären; diesbezügliche Schreiben impetrieren der Bischof von Como (im Konflikt mit der Familie

⁵⁵²) Br. 20; 19, 189 (187).

⁵⁵³) Br. 35.

⁵⁵⁴) Br. 3; 227 (225), 228 (226).

⁵⁵⁵) Br. 14, 147, 148. Vgl. Bd. 13 S. LVIII f.

⁵⁵⁶) Br. 7; 226 (224); 227 (225).

⁵⁵⁷) 235 (233)–237 (234) und 239 (236)–242 (239).

⁵⁵⁸) Br. 121, 220 (218).

⁵⁵⁹) Br. 141, 133.

der Capitani d'Arzago), die Leute von Domodossola (gegen Nicolaus von Castello), der Erzbischof von Ravenna und der Bischof von Forlì (insbesondere gegen die Kommune und die Grafen von Castrocaro)⁵⁶⁰. Vor allem aber richtet Innocenz Mahnungen und Drohungen an die wegen ihrer Anhängerschaft an Otto exkommunizierten Mailänder und Alessandriner: In einem ersten Schreiben vom Juni 1212 fordert der Papst knapp zum Abfall bzw. zur Umkehr, auch in Zusammenhang mit Querelen wegen der Mailänder Erzbischofswahl, auf⁵⁶¹; der versuchte Überfall der Mailänder und ihrer Verbündeten auf König Friedrich von Sizilien während dessen Reise nach Deutschland und die Gefangennahme der ihn begleitenden Pavesen im Juli bringt einen elaborierten, mit biblischen Zitaten befrachteten Brief an Konsuln und Popolo hervor, der einer umfassenden Liste von Beschuldigungen (Förderung der Häresie, Verletzung der *libertas ecclesiastica*) eine komplette Liste aller möglichen Sanktionen (Zerschlagung des Erzbistums, politische und wirtschaftliche Repressalien, Kreuzzug nach dem Beispiel Provence und Sarazenen in Spanien) entsprechen lässt; ob er wirklich, wie im ersten a pari-Brief (*scriptum est ... illis omnibus super hoc*), der zweite geht konkret an den Erzbischof von Reims und dessen Suffragane) verlautet, Allen geschrieben hat, die er als Exekutoren anführt: dem König von Frankreich, Fürsten und Baronen in Frankreich und Italien, lombardischen Städten und Bischöfen, den Kirchenprovinzen Genua, Grado, Sens, Rouen, Tours, Bourges und Bordeaux, sei dahingestellt⁵⁶². A pari ist ein entsprechendes Schreiben an die Kommune Alessandria registriert, die ebenfalls schon zuvor wegen ihrer Treue zu Otto IV. verwarnt wurde und der nun als Sanktion die Aufhebung der Zusammenlegung der Bistümer von Alessandria und Aquì angedroht wird⁵⁶³. Auch im Falle des abgesetzten Bischofs von Melfi werden zahlreiche schwere Vergehen von der Auslieferung der Stadt an Otto IV. in den Schatten gestellt⁵⁶⁴.

Im Kirchenstaat lässt der Papst vier (?) Burgen in der Gegend von Viterbo den Schwiegersöhnen des Adligen, der sie von der Kirche zu Lehen hatte, entziehen⁵⁶⁵; entscheidet den Konflikt der Herren von Isola und Collemezzo, die alle zum Consortium, das die Burg Pruni bei Rom innehat, gehören⁵⁶⁶; überträgt seinem Verwandten, dem päpstlichen Marschall Jakob, die Burg Ninfa auf Lebenszeit⁵⁶⁷ und entscheidet über eine inkurrierte Infamie wegen einer Verurteilung, einen Fall, der von einem *miles* aus Vico (wohl bei Frosinone, der mit seinem Problem vielleicht die Kurie beim Sommeraufenthalt in Segni aufsuchte) an ihn herangetragen wird⁵⁶⁸.

In Rom selbst entscheidet der Papst den Streit zwischen S. Prisca und Sant'Alessio um Weingärten auf dem Aventin und zwischen der Lateransbasilika und der Kirche S. Lorenzo in Palacio (Sancta Sanctorum) um Pfarrrechte und garantiert dem Abt von S. Paolo fuori le mura, dass die Festlegung der Pfarrgrenzen zwischen der Lateransbasilika und SS. Quattro Coronati die Rechte der ihm unterstehenden Kirche S. Nicolaus de Forma nicht schmälert⁵⁶⁹.

⁵⁶⁰) Br. 31, 36, 84 und 85.

⁵⁶¹) Br. 122; s. auch 112 zur Erzbischofswahl.

⁵⁶²) Br. 191 (189).

⁵⁶³) Br. 138, 191 (189) a pari.

⁵⁶⁴) Br. 115, 238 (235), s. oben XLIII.

⁵⁶⁵) Br. 13; zur Zahl der Burgen s. oben XXXVII.

⁵⁶⁶) Br. 98.

⁵⁶⁷) Br. 114.

⁵⁶⁸) Br. 158.

⁵⁶⁹) Br. 128, 152, 81.

Beobachtungen zum Schriftwesen: Im genannten Prozess (Br. 152) bestreitet das Kapitel der Lateransbasilika die von den Klerikern der Sancta Sanctorum beanspruchten Pfarrechte, indem es die Urkunde Alexanders III., welche die Kleriker vorlegen, für verdächtig erklärt (*cum nec esset bulla munitum et haberetur merito in stilo suspectum*), während es selbst mit einem gefälschten Privileg Calixts II. operiert. Um ein gefälschtes Schreiben Innocenz' III. handelt es sich bei einem Mandat, den Grafen von Auxonne von den Sanktionen, die der Erzbischof von Besançon über ihn verhängt hat, zu absolvieren, worauf der Papst eine genaue Untersuchung über die Umstände der Fälschung verfügt⁵⁷⁰. Langwierig ist ein Prozess um eine Pfründe in Brivio, an dessen Beginn plump gefälschte Briefe Innocenz' III. (*falsitas adeo erat evidens et aperta, quod etiam cuiusque simplicis indagacione poterat deprehendi*) stehen, die sich der Kläger von „jemandem, der an die Kurie reiste“ und sich wohl als Prokurator anbot, mitbringen ließ, die allen Beteiligten angeblich sofort verdächtig waren, die aber nichtsdestoweniger umgesetzt wurden, weshalb der Papst beide Parteien (den Benefiziaten und den Propst, der die Pfründe dann doch verlieh) bestraft⁵⁷¹. Der Verfälschung einer Delegationenurkunde wird ein Aspirant auf die Pfarre Saulx-Saint-Rémy in der Diözese Reims beschuldigt: Er soll den Passus mit Ort und Datum des Termins, an dem er sich zur Rechtfertigung vor den Delegaten einzufinden hatte, ausradiert und stattdessen die Anweisung eingefügt haben, ihm die beschlagnahmten Einkünfte der Pfarre auszuzahlen⁵⁷². Eine Erschleichung päpstlicher Briefe *tacita veritate* gehört zur gängigen Argumentationsstrategie von Prozessgegnern⁵⁷³, besonders schwerwiegend erweist sie sich im Fall eines Priesters aus Cessy-le-Bois, der auf Veranlassung des dortigen Priors tätlich angegriffen und in der Folge durch einen langen Prozess ruiniert wurde und dem der Papst nun zu seinem Recht zu verhelfen befiehlt; die vom Boten des Priors impetrierten und von Delegierten umgesetzten Briefe basierten dabei – so der Kläger – auf der Umkehrung so gut wie aller Fakten⁵⁷⁴. Die Erfindung einer besonders perfiden Instrumentalisierung des päpstlichen Kanzleisystems wirft der Papst dem Bischof Mauritius von Poitiers vor: Dieser habe im Namen von nichtsahnenden Impetranten päpstliche Schreiben an sich selbst und unbedarfte *coniudices* impetrieren lassen, um gegen explizit darin genannte und unter *quidam alii* subsumierte Personen vorzugehen. Dass er delegierte Richter, die Urteile fällen, die ihm nicht zusagen, als Feinde verfolgen lässt⁵⁷⁵, gehört fast schon in den Bereich normaler Verfehlungen, besonderes Augenmerk widmet der Papst dafür einem Vorfall, bei dem die Entourage des Bischofs die Verlesung eines Papstbriefs verhindert, die Worte *Innocentius episcopus* überschreit und versucht, dem Delegaten das Schriftstück gewaltsam zu entreißen⁵⁷⁶.

Ein Curiosum zum kurialen Betrieb liefert der langjährige und erbitterte Konflikt zwischen den Klerikern der Kapelle von Santa Cruz in Coimbra und der dortigen Abtei: Das blutige Hemd eines auf dem Weg nach Rom überfallenen Klägers, das als Beweismittel mit Siegel und Beglaubigungsschreiben u. a. des Bischofs von Coimbra nach Rom geschickt wird, wird dort vom Prokurator der Kleriker dem Prokurator der anderen Partei um 30 Goldstücke verkauft⁵⁷⁷.

⁵⁷⁰) Br. 11.

⁵⁷¹) Br. 225 (223).

⁵⁷²) Br. 6.

⁵⁷³) Z. B. Br. 12.

⁵⁷⁴) Br. 119.

⁵⁷⁵) Br. 188 (186) S. 289 Z. 24–27.

⁵⁷⁶) Br. 230 (228) S. 361 Z. 21–27; s. oben XLIII.

⁵⁷⁷) Br. 159.

Um Abhilfe, weil ein Privileg für seine Kirche, das eine Einigung mit den Johannitern enthält, durch mangelhafte Aufbewahrung ruiniert worden ist (*ex conservatorum incautela corosum*), bittet der Bischof von Venafro; die Johanniter sollen ihr Duplikat vorlegen oder es sollen Zeugenaussagen zum Inhalt des Vergleichs in einem Notariatsinstrument (*in scripturam publicam*) festgehalten werden⁵⁷⁸⁾.

Papstbriefe wurden nicht nur gefälscht – wobei auch die Kriterien, Fälschungen zu erkennen, angesprochen werden⁵⁷⁹⁾ –, missbraucht oder, wie in La Charité, geplündert⁵⁸⁰⁾, sondern begegnen auch auf andere Weise in den Briefexten. Ihre Gültigkeit und Wirksamkeit – auch unter dem Aspekt der expliziten Anführung widersprechender Vorurkunden und unter Berufung auf Teile des Formulars – ist Gegenstand im Prozess⁵⁸¹⁾. Teile früherer Papsturkunden werden inseriert⁵⁸²⁾. Mehrfach sind Beilagen *in(ter)clusa*⁵⁸³⁾ oder Urkunden anderer Aussteller inseriert⁵⁸⁴⁾ – für den König von England sogar im Voraus, als ihm die Bedingungen für die Lösung von Interdikt und Exkommunikation, auf die er sich verpflichten soll, zugesandt werden⁵⁸⁵⁾. Hinweise auf die Praxis der Übermittlung von Papstbriefen enthalten Br. XV 225 (223), dessen Protagonist von ihm impetrierte Mandate an die Empfänger verteilt⁵⁸⁶⁾, und die kopiale Empfängerüberlieferung eines a pari-Briefs von Br. 4, der dem Abt von Cluny vom gemeinsam mit ihm den Prozess führenden Abt von Montierneuf als beglaubigte Abschrift zur Verfügung gestellt wurde⁵⁸⁷⁾. Ein päpstlicher Spruch legt den Litiganten u. a. auf, die Konkretisierung einer Besitzaufteilung selbst vorzunehmen und das Ergebnis in einem von Beiden besiegelten *scriptum autenticum* ergänzend zur Papsturkunde festzuhalten⁵⁸⁸⁾. Auch die Einhaltung des Schiedsspruchs eines Kardinals soll von den Parteien urkundlich garantiert werden⁵⁸⁹⁾. Das Verständnis für die bevorzugte Beglaubigung durch Siegel zeigt sich in der Strafmaßnahme des Verrufs des Siegels des rebellischen Konvents von La Charité. In den Bereich der Oralität gehört es, dass die neu installierte Äbtissin von Beaumont einen Eid *Gallicis verbis* leistete⁵⁹⁰⁾.

Die Empfängerüberlieferung wurde, soweit zugänglich, herangezogen: Mit dem Original konnten die Br. 4, 16, 24, 25, 67, 144, 152, 222 (220) und 223 (221) verglichen werden. Zu Br. 4 sind neben dem Schreiben an den Bischof von Poitiers eine zeitnahe Kopie des a pari-Briefs an die Prozessgegner, die Äbte von Montierneuf und Cluny, und das Original des a pari-Briefs an die Exekutoren erhalten, zu Br. 223 (221), der Verkündigung des Urteils im Ehescheidungsprozess des aragonesischen Königspaars an Maria von Montpellier, die Originale der entsprechenden a pari-Briefe an König Peter und an die päpstlichen Delegaten, die mit der Einhaltung betraut werden. Br. 144, ein Delegationsreskript in der causa Charité-sur-Loire, befindet sich im selben Konvolut der Collection

⁵⁷⁸⁾ Br. 136 (135).

⁵⁷⁹⁾ Br. 119, 152; im Br. 230 (228) S. 361 Z. 10f. ist auch die unplausible Datierung enthüllend.

⁵⁸⁰⁾ Br. 195 (193).

⁵⁸¹⁾ Br. 7 S. 16 Z. 10–12, 23–S. 17 Z. 4, Br. 49 S. 76 Z. 27f.

⁵⁸²⁾ Br. 18.

⁵⁸³⁾ Br. 121, 140, 177, 235 (233), 236 (234). Vgl. EGGER, *Littera patens*; MALECZEK, *Litterae clausae*.

⁵⁸⁴⁾ Br. 86, 222 (220).

⁵⁸⁵⁾ Br. 236 (234), die Umsetzung Br. XVI 79 (76), Dr.: MIGNE, PL, 216, 876.

⁵⁸⁶⁾ S. 351 Z. 8–11.

⁵⁸⁷⁾ S. BERNARD-BRUEL, *Chartes de Cluny*, VI, Nr. 4460, S. 5, Anm.

⁵⁸⁸⁾ Br. 126 S. 177 Z. 25f.

⁵⁸⁹⁾ Br. 222 (220).

⁵⁹⁰⁾ Br. 231 (229) S. 365 Z. 29f.

de Bourgogne in der BN Paris wie ein Vidimus von 1296 einer Delegatenerkunde, aus welcher der Großteil der Narratio abgeschrieben wurde. Im Archiv der Abtei Sassovivo wurde neben der päpstlichen Bestätigung (Br. 222 [220]) auch das Original der dort inserierten Kardinalsurkunde aufbewahrt. Zu Br. 15, dem Befehl an die spanischen Erzbischöfe, die Könige der Halbinsel zum Frieden oder Waffenstillstand zu zwingen, konnte das Insert im Original des Schreibens der Adressaten des Papstbriefs an den König von León als Vergleich herangezogen werden.

Eine Abschrift des 16. Jahrhunderts im Cartular des Domkapitels von Nikosia überliefert Br. 206 (204) an König Hugo von Zypern. Weitere Abschriften sind Gelehrten des 17. und 18. Jahrhunderts zu verdanken: Das Original des Privilegs für die Abtei Saint-Sever (Br. 32) wurde von Pierre Daniel Du Buisson (1639–1684) in seiner Geschichte des Klosters transkribiert⁵⁹¹⁾, möglicherweise das Original lag Dom Claude Estiennot (1639–1699) vor, der in seinen „Antiquités bénédictines de Gascogne“ bei Papstnamen und Kardinalsunterschriften originale Privilegien stilistisch nachahmte, im Falle Saint-Sever allerdings nicht, wie bei anderen Texten, „ex bulla originali“ darüber schrieb. Die verlorenen Originale von Br. 179 und 180 a pari an das Domkapitel und das Volk von Troia hat Vincenzo Aceto (gest. 1730) in seine „Troia Sagra“ (Manuskript im Archivio Capitolare) kopiert; der a pari-Brief findet sich auch mit anderen echten und gefälschten Dokumenten im Rotulus eines Prozesses zwischen dem Bischof von Troia und dem Archipresbyter von Foggia von 1344/1346. Br. 195 (193), ein weiteres Reskript aus dem Prozess um Charité-sur-Loire, ist in der Sammlung von Abschriften aus dem Archiv von Cluny, die der Notar aus Autun Louis-Henri Lambert de Barive zwischen 1770 und 1790 anfertigte, erhalten⁵⁹²⁾. Aus den Urkunden um die Zusammenlegung der Abteien von S. Michele della Chiusa und S. Solutore bei Turin, die der Elekt Gerhard von Novara in päpstlichem Auftrag untersuchte und modifizierte, wurde Ende des 18. Jahrhunderts von Giuseppe Saverio Nasi und Conte Prospero Balbi (1762–1837)⁵⁹³⁾ ein Konvolut bestehend aus dem Mandat Innocenz' III. an den Elekten Gerhard von Novara, dessen inserierter Urkunde und aus dem um die Inserte gekürzten Brief 157 hergestellt.

Br. 183 (182), das Schreiben König Alfons' von Kastilien über den Sieg von Las Navas de Tolosa, das ansonsten nur im Register überliefert ist, wurde vom Notar Richard von S. Germano in die erste Fassung seiner Chronik (1208–1226) inseriert. Der Chronist, der vielleicht Augenzeuge der feierlichen Verlesung durch den Papst war und der die die Epistel begleitenden Gaben des Königs von Kastilien erwähnt, hatte möglicherweise bei dieser Gelegenheit Zugang zu einer Abschrift des Originals; oder der Brief lag ihm in einem „im Umkreis der römischen Kurie kompilierten Dossier mit Kreuzzugsmaterial“⁵⁹⁴⁾ – der Chronist übernahm auch vier Briefe Innocenz' III. aus dem 16. Pontifikatsjahr (28 [*Quia maior*], 29 [*Pium et sanctum*], 30 [*Vineam Domini*], 37 [an den Sultan al-'Adil]) – vor, das während des Laterankonzils zirkulierte, als Richard in Begleitung seines Abtes Stephan I., Auftraggebers der Chronik, in Rom weilte und auch die Eröffnungsrede des

⁵⁹¹⁾ Du Buisson, *Historiae*, II 299, Anm. a: „bullam hanc ex ipso refero originali, quod etiam nunc apud nos est, praestante Deo“ bzw. 302, vor den Kardinalsunterschriften: „in ipsa originali bulla, quae apud nos extat“.

⁵⁹²⁾ BN Paris, Collection Moreau, fol. 205^v: „Transcrite de mot à autre suivant l'orthographie et la ponctuation de l'original“, mit einer Beschreibung und Zeichnung des Siegels, allerdings auch mit vielen Verschreibungen. Zur Tätigkeit Lamberts de Barive vgl. BARRET, *Avocat*.

⁵⁹³⁾ Auf der Legatenerkunde findet sich der von Prospero Balbi unterzeichnete Vermerk: „Collatum cum exemplo d. Jos. Xav. Nasii manu descripto ex regio tabulario“. Vgl. COGNASSO, *Cartario*, 99.

⁵⁹⁴⁾ Vgl. HAMM, *Überlieferung*, 297.

Papstes zum Konzil aufzeichnete. Die Chronik bringt das Schreiben in voller Länge, mit häufigen Wortumstellungen, gelegentlichen Synonymen und abweichendem Satzbau und hier und da Varianten, die vielleicht näher am Original sind als der Text im Register⁵⁹⁵. Abweichungen im Wortlaut wurden im Apparat ausgewiesen.

Mit der Aufnahme der Abschrift des Br. 236 (234) über die Bedingungen für die Aufhebung des Interdikts über England in den so genannten Annalen der Benediktiner-Abtei Burton-on-Trent wird der Begriff der Empfängerüberlieferung etwas strapaziert, doch werteten deren Kompilatoren mehrfach die Urkundenbestände der Bischöfe von Lichfield und Lincoln aus und konnten damit zumindest auf die Ausfertigung oder Kopie für den Zweitgenannten, der einer der Adressaten war, zurückgreifen⁵⁹⁶. Während die dem Papstbrief angefügten Bedingungen für die Lösung des Interdikts im Register nach der als Anordnung an den König formulierten päpstlichen Vorlage eingetragen sind, wird in den Annalen die darauf beruhende Königsurkunde wiedergegeben, die sich wiederum als Br. XVI 79 (76) im folgenden Jahrgang des Reg. Vat. 8 findet und erst dort mit der englischen Kopie verglichen werden soll. Br. 237 (234) wurde mit der Abschrift im annähernd zeitgenössischen Dossier über den Konflikt um Canterbury, das auch für frühere Briefe herangezogen wurde⁵⁹⁷, kollationiert. Die Briefe XV 239 (236) und 240 (237) sind in einen im Original überlieferten Bericht des Kardinallegaten Nikolaus von Tusculum an den Papst inseriert, der in Verhandlungen über die von König Johann zu leistenden Restitutionen von den englischen Bischöfen mit diesen beiden Schreiben konfrontiert wurde, die sich weigerten, einer Anordnung des Legaten Folge zu leisten, weil *speciale mandatum, quod habent, mandato legationis mee derogat generali*⁵⁹⁸. Um Fehlstellen des auf schadhafem Pergament überlieferten Texts zu schließen, wurde aus der kopiaalen Überlieferung des Br. XV 240 (237) jene in einer Handschrift in Lambeth Palace, allerdings aus dem Augustinerpriorat Llanthony Secunda bei Gloucester und nicht aus Canterbury, ausgewählt⁵⁹⁹. Nicht herangezogen konnte die Ausfertigung des Br. XV 3 werden, da sie 1943 verbrannte, womit auch die Frage der Adressaten offen bleibt⁶⁰⁰.

Wie schon im 13. und 14. Jahrgang wurde auch im vorliegenden Band, da es sich um eine spätere Kopie des Registereintrags mit ausgeprägten sprachlichen Eigenheiten handelt, mit den Abweichungen der Empfängerüberlieferung selektiv verfahren und wurden insbesondere orthographische Varianten nicht aufgenommen.

Die durch Analysen oder Drucke erschlossenen Dekretalensammlungen, welche Briefe des vorliegenden Jahrgangs enthalten, werden im Kopf der jeweiligen Briefe angeführt. Die

⁵⁹⁵) S. Br. XV 183 (182) S. 280 Z. 22. Vgl. HAMM, Überlieferung, 290.

⁵⁹⁶) S. Br. 235 (233) S. 379 Z. 2, 236 (234) Anm. 5; GRANSDEN, Historical Writing, 408f.; CHENEY, Alleged Deposition, 102f., 107, 110; Lichfield war vakant. Vgl. LE NEVE-BROOKE-DENTON-GREENWAY, Fasti, XI 4f.

⁵⁹⁷) Fragmentary Chronicle, zuletzt Br. XII 10.

⁵⁹⁸) Vgl. MERCATI, Relazione, das Zitat ebd. 282. Zu diesem s. Digesten 48. 19. 41; 50. 17. 80 (Ed. MOMMSEN 817, 870); *JL* 12293 (Alexander III.) = Comp. I 1. 2. 1, 2. 20. 12 = X 1. 3. 1 (FRIEDBERG, CorpIC, II 16).

⁵⁹⁹) Vgl. JAMES, Catalogue, 135–137; BENNETT, Book Collections, 135, Anm 53; 203, 238.

⁶⁰⁰) S. Br. 3 Anm. 2. Schon LAPPENBERG, Hamburgisches UB, I 341, Nr. 386, und EHMCK-BIPPEN, Bremisches UB, I 125, Nr. 106, drucken nach Baluze, und die Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 40^v) enttäuschen einmal mehr: *Madeburgen(s) archiep(iscop)o et aliis*; Dr.: ARBUSOW, III. Römischer Arbeitsbericht, 80f. Vgl. Bd. 13 S. LXIII.

bibliographischen Angaben zu diesen und den in den Fußnoten zitierten Kompilationen finden sich in der Tabelle auf S. LIX.

Ediert wurde die Handschrift des Reg. Vat. 8, wobei die technische Einrichtung den Vorgängerbänden⁶⁰¹⁾ folgt. Statt J- wurde I- gesetzt; -u- und -v- wurden normalisiert, außer bei den Eigennamen, wo das graphische Bild der Handschrift wiedergegeben werden soll; bei manchen als Namen behandelten Begriffen wie Evangelium, Salvator oder November wurden sie dennoch normalisiert. Das gleiche gilt für die Groß- und Kleinschreibung und für die Worttrennung; zusammengesetzte Ortsnamen wurden jedoch, in Abweichung von der variablen Gestaltung in der Handschrift, meist zusammengeschrieben. Interpunktion und Gliederung des Textes sind Werk der Bearbeiterin, dienen dem Verständnis des Textes und folgen soweit möglich den Sprachregeln der neuen deutschen Rechtschreibung. Die Orthographie der Schreiber wurde, auch wo sie auffällig und/oder fehlerhaft ist, beibehalten, wenn der Sinn klar verständlich ist; Grammatikfehler wurden korrigiert; in einer Reihe von „Zweifelsfällen“ bleiben die Entscheidungen der Herausgeberin Ermessenssache.

Wie schon der 13. und 14. Jahrgang unterscheidet sich der vorliegende Band von den Editionen der Originalregister Innocenz' III. durch das Verhältnis zwischen Text und Apparat. Wie bei der Edition der Originalregister wurden alle paläographischen Einzelheiten und Korrekturen der Handschrift ausgewiesen. Bei Auslassungen und störenden Fehlern wurde, zumeist nach Bosquet, emendiert: Die Orthographie der eingefügten Worte und Satzteile wurde dabei im Text der Schreibweise des Reg. Vat. 8 angeglichen, in der Fußnote in Bosquets Version wiederholt. Ansonsten finden sich alle Varianten von Bosquet (auch offensichtliche Druckfehler), Dumay (als Benützer des Originalregisters, auch wenn die meisten seiner Abweichungen eine flüchtige und fehlerhafte Abschrift spiegeln⁶⁰²⁾) und Catel (ebenfalls Benützer des Originals, der bei abweichenden Lesungen in den drei von ihm kopierten Briefen teilweise die Version des Reg. Vat., teilweise diejenige Bosquets, selten Eigenes hat) im Apparat. Nicht als Varianten aufgenommen wurden aus Bosquet: sprachliche Glättungen oder Verfremdungen⁶⁰³⁾ (dazu gehört z. B. auch, dass er passim *Ioannes* statt *Iohannes* schreibt); die regelmäßige Schreibung von *titulo* (statt *tituli*); die Abweichung von y und i, auch nicht bei Namen; *Vv-* für *W-*; die Varianten von *quinto decimo*, *decimo quinto* im Datum, auch wenn im Register Zahlzeichen verwendet werden; die fakultative Auflösung von Kürzungen (*dilecto filio/dilectis filiis*).

Bei der Transkription der Texte von Bosquet in den Fußnoten wurden seine Orthographie, Interpunktion, Kürzungen, -u- und -v-Schreibung, ae-Endungen etc. übernommen und nur die Akzente weggelassen.

Aus dem Druck von Migne wurden, wie in den Vorgängerbänden, die wesentlichen Varianten ausgewiesen⁶⁰⁴⁾; auf breiterer Basis als im 13. Jahrgang ist wiederum die Edition von Baluze berücksichtigt, wenn sie von Bosquet abwich (außer bei offensichtlichen Druckfehlern und Verschreibungen), insbesondere wenn eine Emendation oder sonstige

⁶⁰¹⁾ S. Bd. 1 S. XXXVII–XL, Bd. 2 S. XXVIIIf., Bd. 5 S. XXVI–XXVIII, Bd. 6 S. XXVI, Bd. 7 S. XVIII, Bd. 8 S. XXIIIIf., Bd. 9 S. XXIVf., Bd. 10 S. XXVII, Bd. 11 S. XXVIIIIf., Bd. 12 S. XXXIf., Bd. 13 S. LXIVf., Bd. 14 S. XLIVf.

⁶⁰²⁾ Zu den Mängeln des Drucks von Dumay s. auch Bd. 13 S. XXXIX, Anm. 249; Bd. 14 S. XLVI, Anm. 523; einmal mehr zeigt die Auflösung von Kürzungen die völlige Unkenntnis des Formulars: z. B. Br. 102 Anm. j, k–l: *disp.* (statt *discretioni*) *vestre potestate Apostolicae sedis mandamus*.

⁶⁰³⁾ S. oben XXII.

⁶⁰⁴⁾ S. Bd. 9 S. XXIV, Anm. 188.

Abweichung Mignes vom Text Bosquets auf Baluze zurückgeht (ausgenommen sind Kürzungen bei den Kontextschlussformeln).

Die Konkordanz der Briefnummern mit denen im Druck von Migne wurde wie schon im 13. und 14. Jahrgang erweitert und veranschaulicht die unterschiedlichen Zählungen im Reg. Vat. 8, in Bosquets Druck und „Notae“ und bei Baluze/Migne.

Die Abkürzungen der biblischen Bücher orientieren sich, wie schon ab dem 9. Band, an den in der *Biblia Sacra iuxta vulgatum versionem, editio tertia*, ed. Bonifatius Fischer u. a., Stuttgart 1983, verwendeten. Die Glosse zum Liber Extra wird nach der 1595 in Venedig gedruckten Ausgabe der Dekretalen zitiert.

Eine Liste aller im Text gekürzten Brief- und Privilegienformeln mit deren möglichen Varianten wurde zusammengestellt (S. LXXVI–LXXX).

Adressen und Initialen, in der Handschrift rot ausgeführt, erscheinen im Fettdruck. Die editorischen Zeichen sind:

() Auflösung von Kürzungen von Eigennamen; von anderen Worten nur dann, wenn die Auflösung nicht eindeutig ist.

[] Emendationen der Herausgeber und Übernahme von im Register fehlenden Wörtern oder Satzteilen von Bosquet.

|| Handwechsel.

Der Sachkommentar soll Personen, Orte, Urkunden, die zitierten und erwähnten Stellen aus dem römischen und kanonischen Recht und Zitate antiker Schriftsteller ausweisen und knapp in den spezifischen Fall einführen. Da die Auflösung von Ortsnamen in Privilegien oft intensivere Detailarbeit erfordert hätte, als sie hier möglich war, seien der Lokalforschung Ergänzungen und Korrekturen unserer Identifizierungsvorschläge vorbehalten. Auch was zur Prosopographie insbesondere kirchlicher Dignitäre zusammengetragen wurde, bleibt, da hauptsächlich gedruckte Quellen und Literatur verwendet wurden, zwangsläufig lückenhaft.

Die Bearbeiterin und die Bearbeiter des Bandes konnten wieder auf die von Fritz Eheim (†), Helmuth Feigl (†), Herta Hageneder(-Eberstaller) (†), Friederike Hillbrand(-Grill) (†), Gerlinde Möser-Mersky, Kurt Peball (†), Erich Popp (†) und Christiane Thomas (†) angelegten Karteien und Sammlungen zurückgreifen. Teile der Transkription des Textes sind Nadja Krajicek zu verdanken.

Othmar Hageneder (gest. 27. Juni 2020), der der Edition der Innocenz-Register seit dem Beginn der Arbeiten 1952 verbunden war und bald deren Leitung übernahm, hat die Einreichung des Manuskripts bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zu Ostern 2020 noch erlebt, wenn auch leider nicht mehr den Abschluss des Druckprozesses. Ihm sind über weite Strecken der kanonistische Apparat, textkritische Bemerkungen und Ergänzungen und, gemeinsam mit seiner Frau Herta Hageneder (gest. 31. März 2021), die Kollationierung der Texte mit Bosquet, Baluze und Migne nicht nur des vorliegenden 15., sondern auch des folgenden und letzten 16. Bands der Register zu verdanken.

Die editorische Gestaltung des Textes, den diplomatisch-paläographischen Apparat und den Sachkommentar erarbeitete Andrea Sommerlechner, den Sachkommentar für Briefe mit deutschen, englischen, nord- und osteuropäischen Betreffenden Herwig Weigl; Othmar Hageneder brachte Ergänzungen ein. Beim Sachkommentar zu den Briefen in die Romania und nach Konstantinopel arbeitete Martin Schaller mit. Die Textentlehnungen

aus dem römischen und kanonischen Recht stellten Othmar Hageneder und Herwig Weigl fest, Rainer Muraier brachte Ergänzungen ein. Christoph Egger trug zur Identifizierung der Zitate aus der Bibel bei. Die Endredaktion des Bandes führten Andrea Sommerlechner und Herwig Weigl durch, Othmar Hageneder brachte Korrekturen ein.

Für Übersetzungen aus ungarischer Literatur danken wir Sonja Lessacher und Eva Wosobe. Technische Hilfe bei der Erstellung der Indices leistete wieder Heinrich Berg. Mit Digitalisaten der Empfängerüberlieferung von Br. 67 half das Archivio Abbaziale di Nonantola. Dem Präfekten des Archivio Segreto (jetzt: Apostolico) Vaticano, P. Sergio Pagano B, sei für die Bereitstellung der Originale gedankt, den Bibliothekaren des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung und des Historischen Instituts in Rom für die stete Unterstützung. Die Rahmenbedingungen, welche das Entstehen des Bandes ermöglichten, boten einmal mehr das Historische Institut beim Österreichischen Kulturforum in Rom/Österreichische Historische Institut in Rom, das Institut für Österreichische Geschichtsforschung und das Institut für Geschichte der Universität Wien.

Wien, im Frühjahr 2020/Herbst 2021

Andrea Sommerlechner und Herwig Weigl

Dekretalensammlungen mit Briefen Innocenz' III.¹⁾

Sammlung	Abkürzung	Entstehungszeit	Analyse oder Edition, nach der zitiert wurde
Compilatio quarta	Comp. IV	1216	FRIEDBERG, <i>Compilationes antiquae</i> , 135–150.
Collectio Abrincensis II	Coll. Abrinc. II	1209–1216	CHENEY, <i>Three Decretal Collections</i> , 473–475.
Collectio Bambergensis II	Coll. Bamb. II	1215	KUTTNER, <i>Collection Bamberg</i> , bes. 45–50.
Collectio Fuldensis	Coll. Fuld.	ca. 1216	VON HECKEL, <i>Gilbertus – Alanus</i> , 335–339.
Collectio Palatina I	Coll. Pal. I	1209–1216	CHENEY, <i>Three Decretal Collections</i> , 473–475.
Collectio Pragensis	Coll. Prag.	1209–1216	CHENEY, <i>Three Decretal Collections</i> , 473–475.
Liber Extra	X	1234	FRIEDBERG, <i>CorpIC</i> , II.

Kopisten des fünfzehnten Pontifikatsjahres

Briefnummer	Blatt	Daten der Briefe	Hand (Reg. Vat. 8/ Jg. 15)	Anmerkungen
1–133	84 ^r –103 ^v	1212 II 23–1212 VII 20	5/1	Der Handwechsel erfolgt mit einem Lagenwechsel im Br. 133
133–200 (198)	104 ^r –122 ^v	1212 VII 7–1213 I 8	6/2	Der Handwechsel erfolgt im Br. 200 (198)
200 (198)– 242 (239)	122 ^v –134 ^v	1212 X 31–1213 II 27	7/3	Das späteste Datum fällt bereits in das 16. Pontifikatsjahr

¹⁾ Die hier nicht erfassten Sammlungen, aus denen frühere Papstbriefe zitiert werden, sind in PL, 216, 1173–1271 (Rain.); VON HECKEL, *Gilbertus – Alanus*, 226–334, 180–225 (Alan., Gilb.); CLARKE, *Collection of Gilbertus*, 158–180 (Gilb. Brux.); SINGER, *Dekretalensammlung* (Bern.); KUTTNER, *Collection of Alanus: A Concordance*, bes. 41–44 (Alan. K.); CHENEY, *Studies*, 300–318; 233–242; 140f., 159 (Coll. Dunelm. II, Coll. Hal., Rain. R.); FRANSEN, *Collections*, 392–395 (Coll. Valent. II), bzw. FRIEDBERG, *Compilationes antiquae*, 1–134 (Comp. I, Comp. II, Comp. III) analysiert.

Konkordanz der Briefnummerierungen

Brief-Nr.	Bosquet	Bosquet, Notae	Baluze und Migne	arab. Zählungen
1	1	1	1	1
2	2	–	2	2
3–7	3–7	3–7	3–7	3–7
8	8	–	8	8
9–12	9–12	9–12	9–12	9–12
13	13	–	13	13
14–15	14–15	14–15	14–15	14–15
16	16	–	16	16
17–18	17–18	17–18	17–18	17–18
19	19	–	19	19
20–21	20–21	20–21	20–21	20–21
22	22	–	22	22
23	22 (!)	–	23	23
24	24	24	24	24
25	25	–	25	25
26	26	–	26	26 (nachgetr.)
27	27	–	27	27 (korr. aus 26)
28	28	–	28	28 (korr. aus 27)
29	29	–	29	29 (korr. aus 28)
30	30	–	30	30 (korr. aus 29)
31	31	–	31	31 (korr. aus 30)
32	32	32	32	32 (korr. aus 31)
33	33	–	33	33 (korr. aus 32)
34	34	–	34	34 (korr. aus 33)
35	35	–	35	35 (korr. aus 34)
36	36	–	36	36 (korr. aus 35)
37	37	37	37	37 (korr. aus 36)
38	38	–	38	38 (korr. aus 37)/38
39	39	39	39	39 (korr. aus 38)
40	40	40	40	40 (korr. aus 39)
41	41	–	41	41 (korr. aus 40)
42	42	–	42	42 (korr. aus 41)
43	43	–	43	43 (korr. aus 42)
44	44	–	44	44 (korr. aus 43)
45	45	–	45	45 (korr. aus 44)
46	46	–	46	46 (korr. aus 45)
47	47	–	47	47 (korr. aus 46)
48	48	48	48	48 (korr. aus 47)
49	49	–	49	49 (korr. aus 48)
50	50	–	50	50 (korr. aus 49)
51	51	–	51	51 (korr. aus 50)
52	52	–	52	52 (korr. aus 51)
53	53	–	53	53 (korr. aus 52)
54	54	–	54	54 (korr. aus 53)
55	55	–	55	55 (korr. aus 54)/55
56	56	–	56	56 (korr. aus 55)
57	57	–	57	57 (korr. aus 56)
58	58	–	58	58
59	59	–	59	59 (nachgetr.)
60	60	60	60	60 (korr. aus 59)/60
61	61	–	61	61 (korr. aus 60)/61
62	62	–	62	62 (korr. aus 61)/62

63	63	–	63	63 (korr. aus 62)/63
64	64	–	64	64 (korr. aus 63)/64
65	65	–	65	65 (korr. aus 64)/65
66	66	–	66	66 (korr. aus 65)/66
67	67	–	67	67 (korr. aus 66)/67
68	68	–	68	68 (korr. aus 67)/68
69	69	69	69/19 (!)	68 (korr. aus 66 (!))/69
70	70	–	70	69 (korr. aus 67)/70
71	71	–	71	70 (korr. aus 68)/71
72	72	–	72	71 (korr. aus 69)/72
73	71 (!)	–	73	72 (korr. aus 70)/73
74	72 (!)	–	74	73 (korr. aus 71)/74
75	73 (!)	–	75	72 (nachgetr.)/75
76	74 (!)	–	76	72 (!)/76
77	75 (!)	–	75	73/77
78	76 (!)	–	78	74/78
79	77 (!)	–	79	75/79
80	78 (!)	–	80	76/80
81	79 (!)	–	81	77/81
82	80 (!)	80 (!)	82	78/82
83	81 (!)	–	83	79/83
84	82 (!)	–	84	80/84
85	83 (!)	–	85	81/85
86	84 (!)	–	86	82/86
87	85 (!)	85 (!)	87	83/87
88	86 (!)	–	88	84/88
89	87 (!)	–	89	85/89
90	88 (!)	–	90	86/90
91	89 (!)	–	91	87/91
92	90 (!)	–	92	88/92
93	91 (!)	–	93	89/93
94	92 (!)	–	94	90/94 (korr. aus 93)
95	93 (!)	–	95	91/95
96	94 (!)	–	96	92/96
97	95 (!)	–	97	93/97
98	96 (!)	–	98	94/98
99	97 (!)	–	99	95/99
100	98 (!)	–	100	96/100
101	99 (!)	–	101	97/101
102	100 (!)	100 (!)	102	98/102
103	101 (!)	101 (!)	103	99/103
104	102 (!)	102 (!)	104	100/104
105	103 (!)	–	105	101/105
106	104 (!)	104 (!)	106	102/106
107	105 (!)	105 (!)	107	103/107
108	106 (!)	–	108	104/108
109	107 (!)	–	109	105/109
110	108 (!)	–	110	106/110
111	104 (!)	109 (!)	111	107/111
112	110 (!)	110 (!)	112	108/112
113	111 (!)	–	113	109/113
114	112 (!)	112 (!)	114	110/114
115	113 (!)	–	115	111/115
116	114 (!)	114 (!)	116	112/116
117	115 (!)	–	117	113/117
118	116 (!)	116 (!)	118	114/118

119	117 (!)	117 (!)	119	115/119
120	118 (!)	–	120	116/120
121	119 (!)	119 (!)	121	117/121
122	120 (!)	120 (!)	122	118/122
123	121 (!)	–	123	119/123
124	122 (!)	122 (!)	124	120/124
125	123 (!)	123 (!)	125	121/125
126	124 (!)	–	126	122/126
127	125 (!)	–	127	123/127
128	126 (!)	–	128	124/128
129	127 (!)	–	129	125/129
130	128 (!)	–	130	126/130
131	129 (!)	–	131	127/131
132	130 (!)	–	132	128/132
133	131 (!)	–	133	129/133
134	132 (!)	–	134	130/134
135	133 (!)	–	135	132/136 (!)
136	134 (!)	–	136	131/135 (!)
137	135 (!)	–	137	133/137
138	136 (!)	136 (!)	138	134/138
139	137 (!)	137 (!)	139	135/139
140	138 (!)	–	140	136/140
141	139 (!)	–	141	137/141
142	140 (!)	140 (!)	142	138/142
143	141 (!)	141 (!)	143	139/143
144	142 (!)	142 (!) & 191 (!)	144	140/144
145	143 (!)	–	145	141/145
146	144 (!)	–	146	142/146
147	145 (!)	145 (!)	147	143/147
148	146 (!)	–	148	144/148
149	147 (!)	–	149	145/149
150	148 (!)	148 (!)	150	146/150
151	149 (!)	–	151	147/151
152	150 (!)	–	150	148/152
153	151 (!)	–	153	149/153
154	152 (!)	–	154	150/154
155	153 (!)	–	155	151/155
156	154 (!)	154 (!)	156	152/156
157	155 (!)	–	157	153/157
158	156 (!)	–	158	154/158
159	157 (!)	–	159	155/159
160	158 (!)	158 (!)	160	156/160
161	159 (!)	–	161	157/161
162	160 (!)	–	162	158/162
163	161 (!)	–	163	159/163
164	162 (!)	–	164	160/164
165	163 (!)	–	165	161/165
166	164 (!)	164 (!)	166	162/166
167	165 (!)	165 (!)	167	163/167
168	166 (!)	–	168	164/168
169	167 (!)	167 (!)	169	165/169
170	168 (!)	–	170	166/170
171	169 (!)	–	171	167/171
172	170 (!)	–	172	168/172
173	171 (!)	171 (!)	173	169/173
174	172 (!)	–	174	170/174

175	173 (!)	–	175	171/175
176	174 (!)	–	176	172/176
177	175 (!)	175 (!)	177	173/177
178	176 (!)	–	178	174/178
179	177 (!)	–	179	175/179
180	177 (!)	–	180	176/180
181	179 (!)	–	181	177/181
182	–	–	–	178/181 (korr. aus 182)
183	180 (!)	180 (!)	182	179/182
184	–	–	–	180
185	181 (!)	–	183	181/183
186	182 (!)	182 (!)	184	182/184
187	183 (!)	–	185	183/185
188	184 (!)	184 (!)	186	184/186
189	185 (!)	–	187	185/187
190	186 (!)	–	188	186/189
191	187 (!)	187 (!)	189	187/189
192	188 (!)	–	190	188/190
193	189 (!)	189 (!)	191	189/191
194	190 (!)	–	192	190/192
195	191 (!)	142 (!) & 191 (!)	193	191/193
196	192 (!)	192 (!)	194	192/194
197	193 (!)	–	195	193/195
198	194 (!)	–	196/116 (!)	194/196
199	195 (!)	–	197	195/197
200	196 (!)	196 (!)	198	196/198
201	197 (!)	197 (!)	199	197/199
202	198 (!)	–	200	198/200
203	199 (!)	–	201	199/201
204	200 (!)	200 (!)	202	200/202
205	201 (!)	–	203	201/203
206	202 (!)	–	204	202/204
207	203 (!)	203 (!)	205	203/205
208	204 (!)	–	206	204/206
209	205 (!)	–	207	205/207
210	206 (!)	–	208	206/208
211	207 (!)	–	209	207/209
212	208 (!)	–	210	208/210
213	209 (!)	209 (!)	211	209/211
214	210 (!)	210 (!)	212	210/212
215	211 (!)	211 (!)	213	211/213
216	212 (!)	212 (!)	214	212/214
217	213 (!)	213 (!)	215	213/215
218	214 (!)	–	216	214/216
219	215 (!)	–	217	215/217
220	216 (!)	–	218	216/218
221	217 (!)	–	219	217/219
222	218 (!)	–	220	218/220
223	219 (!)	219 (!)	221	219/221
224	220 (!)	220 (!)	222	220/222
225	221 (!)	–	223	221/223
226	222 (!)	222 (!)	224	222/224
227	223 (!)	–	225	223/225
228	224 (!)	–	226	224/226
229	225 (!)	–	227	225/227
230	226 (!)	–	228	226/228

231	227 (!)	–	229	227/229
232	228 (!)	228 (!)	230	228/230
233	229 (!)	–	231	229/231
234	230 (!)	–	232	230/232
235	231 (!)	231 (!)–237 (!)	233	231/233
236	332 (!)	231 (!)–237 (!)	234	232/234 und 233/234
237	zu 332 (!)	231 (!)–237 (!)	zu 234	234/–
238	233 (!)	233 (!)	235	235/235
239	234 (!)	231 (!)–237 (!)	236	236/–
240	235 (!)	231 (!)–237 (!)	237	237/–
241	236 (!)	231 (!)–237 (!)	238	238/–
242	237 (!)	231 (!)–237 (!)	239	239/–

Tabelle über Empfänger oder Impetranten und Briefdaten

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
1	Domkapitel von Langres	Laterani, VII Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Februar 23
2	Domkapitel von Langres	Laterani, VII Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Februar 23
3	EB, von Magdeburg und Mainz (?)	Laterani, III Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quindecimo	1212 Februar 28
4	B, und Domkapitel von Poitiers	Laterani, VI Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Februar 24
5	Abtei S. Maria di Preallo (Ligurien)	Laterani, V Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Februar 26
6	Delegierte Richter aus Laon wegen Pfründe in der Diöz. Reims	Laterani, VI Non. Marcii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 März 2
7	Delegierte Richter wegen Abtei Pannonhalma und B. von Veszprém	Laterani, V Non. Marcii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 März 3
8	Priorat in Bagneaux (Yonne)	Laterani, Non. Marcii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 März 7
9	B, von Magelonne wegen Grafschaft Melgueil	Laterani, VII Idus Marcii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 März 9
10	Delegierte Richter wegen Saint-Colombe und Saint-Pierre-le-Vif in Sens	Laterani, II Idus Marcii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 März 14
11	Delegierte Richter wegen EB, von Besançon und Grafen von Auxonne	Laterani, XII Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 März 21
12	Delegierte Richter wegen B. von Orléans und Kollegiatstift Saint-Aignan	Laterani, XVI Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 März 17
13	Podestà von Orre (Latium)	Laterani, XIII Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 März 20
14	EB, von Lund	Laterani, II Non. Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 4
15	EB, von Toledo und Compostela	Laterani, Non. Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 5
16	Abtei S. Michele in Forcole (Pistoia)	Laterani ... III Kal. Aprilis, indictione XV ^a , incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XII ^o , pontificatus ... domini Innocencii pape III anno quintodecimo	1212 März 30
17	Wegen Pfründe in Metz	Laterani, II Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 März 31
18	EB, von Thessalonike	Laterani ... VII Idus Aprilis, indictione XV, incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XII ^o , pontificatus ... domini Innocencii pape tercii anno quintodecimo	1212 April 7
19	Delegierte Richter wegen Pfründe in Magdeburg	Laterani, VI Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 8

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
20	EB. von Mainz und Magdeburg	Laterani, II Non. Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 4
21	Fürst von Achaia wegen Domkirche Parras	Laterani, VII Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 7
22	Demselben wegen Bistum Andravida	Laterani, V Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 9
23	Kollegiatkapitel von Pithiviers (Loiret)	Laterani, III Non. Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 3
24	König von Portugal	Laterani ... XVI Kal. Maii, indictione XV, incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XII ^o , pontificatus ... don(n)i Innocentii pape III anno quintodecimo	1212 April 16
25	Guido da Polenta (Emilia-Romagna)	Laterani, II Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 12
26	EB. von Theben für B. von Zaratoba	Laterani, VI Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 8
27	Für Archidiakon von Daulia	Laterani, VI Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 8
28	EB. und Domkapitel von Theben für B. von Zaratoba	Laterani, VII Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 7
29	B., Domdekan und Domkantor von Daulia für B. von Zaratoba	Laterani, V Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 9
30	Für B. von Zaratoba	Laterani, V Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 9
31	Wegen B. von Como und Ex-Kaiser Otto	Laterani, Non. Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 5
32	Abtei Saint-Sever (Landes)	Laterani ... XII ^o Kal. Maii, indictione XV, incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XII ^o , pontificatus ... don(n)i Innocentii pape III anno quintodecimo	1212 April 20
33	B. von Selymbria	Laterani, XVIII Kal. Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 14
34	Kollegiatstift Saint-Maclou in Bar-sur-Aube (Aube)	Laterani, II Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 12
35	Delegierte Richter wegen Propstwahl in Bonn	Laterani, XI Kal. Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 21
36	Archidiakon von Pavia	Laterani, VII Kal. Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 25
37	Abt von Nonantola (Modena)	Laterani, X Kal. Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 22
38	B. und Domkapitel von Saintes	Laterani, II Kal. Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 30
39	EB. von Sens	Laterani, III Non. Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 5
40	König von Frankreich	Laterani, III Non. Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 5
41	Delegierte Richter wegen B. von Meaux und Priorat Coulommiers	Laterani, III Kal. Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 April 29

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datierant	Datum
42	EB, von Thessalonike	Laterani, Non. Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo		1212 Mai 7
43	Domkapitel von Palermo	Laterani, VI Idus Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo		1212 Mai 10
44	Für B. von Methone	Laterani, V Idus Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo		1212 Mai 11
45	EB, von Bourges	Laterani, XVI Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo		1212 Mai 17
46	B. von Methone	Laterani, V Idus Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo		1212 Mai 11
47	Wegen B. von Methone	Laterani, V Idus Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo		1212 Mai 11
48	EB., Archidiakon und Domkantor von Thessalonike	Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo		1212 Mai 18
49	Wegen Abtret-Victor in Marseille	Laterani, XII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo		1212 Mai 21
50	EB, von Philippo	Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo		1212 Mai 18
51	Archidiakon von Thessalonike	Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo		1212 Mai 18
52	Domthesaurar von Kitros	Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo		1212 Mai 18
53	Für EB, von Korinth	Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo		1212 Mai 21
54	Klerus und Volk von Nazoresca	Laterani, XII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo		1212 Mai 21
55	B. von Methone	Laterani, XII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo		1212 Mai 21
56	EB, von Philippo	Laterani ... XIII Kal. Maii, indictione XV, incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XII ^o , pontificatus ... don(n)i Innocencii pape III anno quintodecimo		1212 April 19
57	EB, von Serres	Laterani ... XI Kal. Iunii, indictione XV, incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XII ^o , pontificatus ... don(n)i Innocencii pape III anno quintodecimo		1212 Mai 22
58	EB, von Korinth	Laterani ... VIII Kal. Iunii, indictione XV, incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XII ^o , pontificatus ... don(n)i Innocencii pape III anno quintodecimo		1212 Mai 25
59	Archidiakon von Korinth	Laterani ... XI Kal. Iunii, indictione XV, incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XII ^o , pontificatus ... don(n)i Innocencii pape III anno quintodecimo		1212 Mai 22
60	Für EB, von Korinth	Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo		1212 Mai 23
61	Für EB, von Korinth	Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo		1212 Mai 21
62	Für EB, von Korinth	Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo		1212 Mai 18
63	B. von Zante, für EB, von Korinth	Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo		1212 Mai 18
64	B. von Kephalaria, für EB, von Korinth	Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo		1212 Mai 18

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
65	Gottfried von Villehardouin für EB. von Korinth	Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 18
66	Otto von La Roche für EB. von Korinth	Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 18
67	Wegen Archipresbyter von Nonantola und B. von Modena	Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 23
68	Abtei S. Maria in Parvo Ponte (Brindisi)	Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 23
69	Wegen B. von Gardiki und Johannitern	Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 25
70	Abtei Luccedio (Piemont)	Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 25
71	Gottfried von Villehardouin, für B. von Gardiki	Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 25
72	EB. von Larissa für B. von Gardiki	Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 25
73	EB. von Larissa u. a. für B. von Gardiki	Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 25
74	Kaiser von Konstantinopel	Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 23
75	EB. von Thessalonike und B. e von Gardiki und Zetunion	Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 23
76	B. von Gardiki und Zetunion und Archidiakon von Daulia	Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 23
77	EB. von Theben und B. e von Daulia und Zaratoba	Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 25
78	B., Domdekan und Archidiakon von Daulia	Laterani, IX Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 24
79	Kloster Fonte dell'Olmo (Ascoli Piceno)	Laterani ... VII Kal. Iunii, indictione XV, incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XII ^o , pontificatus ... don(n)i Innocencii pape III anno quintodecimo	1212 Mai 26
80	Für B. von Gardiki	Laterani, VII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 26
81	Abt von S. Paolo fuori le mure	Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 25
82	B. von Elne wegen Hospital der Katholischen Armen	Laterani, VIII [Bosquet: VII] Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 25 [Bosquet: 26]
83	Wegen Grafen von Nevers und Abtei Vézelay	Laterani, III Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 30
84	Für Kirche von Ravenna, gegen Ex-Kaiser Otto	Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 24
85	Für Kirche von Forlì	Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 23
86	Kapitel vom Heiligen Grab in Jerusalem	Laterani, VII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 26

Brüfnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
87	Für EB. von Bourges	Laterani, VII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 26
88	EB. von Bourges	Laterani, XI Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 22
89	Wegen Abtei Celandra (Orense)	Laterani, V Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 28
90	B. von Marseille für die Katholischen Armen	Laterani, III Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 30
91	Katholische Arme	Laterani, IIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 29
92	König von Aragón für die Katholischen Armen	Laterani, V Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 28
93	Legaten in Südfrankreich für die Katholischen Armen	Laterani, IIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 29
94	EB. von Genua und Suffragane für die Katholischen Armen	Laterani, II Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 31
95	Für Spital der Katholischen Armen in Diöz. Elne	Laterani, IIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 29
96	Katholische Arme	Laterani, IIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 29
97	B. und Domkapitel von Périgueux	Laterani, VII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 26
98	Lando und Guido von Collemezzo (Latium)	Laterani, IIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 29
99	Rolandinus und Albertinus von Canossa	Laterani, XI Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 22
100	EB. von Athen für Herrn von Negroponte	Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 23
101	EB. von Athen für Herrn von Negroponte	Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 25
102	Legaten in Südfrankreich	(1212 ca. Mai/Juni)	
103	Ritter und Volk von Melgueil	Laterani, Non. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 5
104	Königin von Aragón und Bewohner von Montpellier	Laterani, VIII Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 6
105	Delegierte Richter wegen Hospiz am Großen St. Bernhard	Laterani, III Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Mai 30
106	König von Frankreich	Lat[er]ani, V Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 9
107	Frater Guarinus in Ehesache des Königs von Frankreich	Laterani, V Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 9
108	König von Frankreich	Laterani, V Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimi	1212 Juni 9

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
109	B. von Auxerre und Orléans	Laterani, V Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 9
110	Wegen B. und Prior von Sées	Laterani, V Idus Iunii anno quintodecimo	1212 Juni 9
111	Abtei Psalmodi	Laterani ... VIII Idus Iunii, indictione XV, incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XII ^o , pontificatus ... don(n)i Innocentii pape III anno quintodecimo	1212 Juni 6
112	Wegen EB.-Wahl in Mailand	Laterani, VII Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 7
113	EB. und B. in Frankreich	Laterani, VII Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 7
114	Päpstlicher Marschall Jakob	Laterani, VI Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 8
115	B. von Muro Lucano wegen B. von Melfi	Laterani, Non. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 5
116	EB. von Lyon	Laterani, Id(us) Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 13
117	Abt von S. Angelo in Piano (Diöz. Fermo)	Laterani, V Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 9
118	B. von Langres	Laterani, VII Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 7
119	Delegierte Richter für Priester von Cessy-le-Bois (Nièvre)	Laterani, IIII Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 10
120	Abtei S. Cosimato bei Vicovaro (Rom)	Laterani ... Id(us) Iunii, indictione XV, incarnationis Dominice anno M ^o CC ^o XII ^o , pontificatus ... donni Innocentii pape III anno quintodecimo	1212 Juni 13
121	Delegierte Richter wegen Bischofswahl in Dunkeld	Laterani, Id(us) Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 13
122	Volk von Mailand	Laterani, Id(us) Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 13
123	EB. von Bourges u. a. wegen EB. von Sens und König von Frankreich	Laterani, Id(us) Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 13
124	B. von Arras für Kommune Laon	Laterani, II Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 12
125	Wegen Kirche von Tigné (Maine-et-Loire)	Laterani, II Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 12
126	EB. von Bourges	Laterani, XVII Kal. Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 15
127	Wegen Abtei Tulle (Corrèze)	Laterani, Id(us) Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 13
128	Abtei Sant'Alessio in Rom	Laterani, Id(us) Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 13
129	Templer	Signie, VIII Kal. Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 23
130	EB. von Bourges	Signie, V Idus Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juli 11
131	Für Abtei Corbie (Somme)	Signie, Kal. Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juli 1

Brüfnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
132	Priester Rodulfus	Signie, VI Non. Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juli 2
133	Johanniter in Irland	Signie, XIII Kal. Augusti, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juli 20
134	B. von Raidesos	Signie, II Idus Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juli 14
135 (136)	Demselben	Signie, II Idus Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juli 14
136 (136)	B. von Bovino	Signie, XIII Kal. Augusti, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juli 20
137	Bernhard Prim und seine Gemeinschaft	Signie, X Kal. Augusti, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juli 23
138	Kommune Alessandria (Piemont)	Signie, III Idus Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juli 13
139	Legat wegen B. von Vicenza	Signie, Non. Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juli 7
140	B. von Orange	Signie, II Idus Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juli 14
141	Delegierte Richter wegen B. von Lismore und Waterford	Signie, VI Kal. Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 26
142	Legaten und Elekt von Reggio wegen B. von Brescia	Signie, II Non. Augusti, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 August 4
143	Abrei Déols (Indre)	Signie ... indicione XV, incarnationis Dominice anno millesimo CC° XII°, pontificatus ... don(n)i Innocencii pape III anno quintodecimo	1212 (Juni/Juli)
144	Delegierte Richter wegen Priorat La Charité-sur-Loire	Signie, III Kal. Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juni 28
145	Wegen B. von León und Abrei Sahagún	Signie, II Kal. Augusti, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juli 31
146	B. von Cremona für Bernhard Prim und dessen Gemeinschaft	Signie, Kal. Augusti, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 August 1
147	Generalkapitel der Zisterzienser wegen Mission in Preußen	Signie, III Idus Augusti, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 August 10
148	Herzöge von Polen und Pommern wegen Mission in Preußen	Signie, Id[us] Augusti, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 August 13
149	B. von Cambrai	Signie, XIII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 August 19
150	Delegierte Richter aus Arras wegen causa in Théroutanne	Signie, XVII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 August 16

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
151	Delegierter Richter für Priester aus Pieve Galliano (Mailand)	Signie, XII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 August 21
152	Lateransbasilika	Signie, Id(us) Augusti, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 August 13
153	Päpstlicher Notar Maximus als Delegat nach Konstantinopel	Signie, XII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 August 21
154	Klerus von Konstantinopel	Signie, XI Kal. Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 August 22
155	Kaiser von Konstantinopel	Signie, XI Kal. Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 August 22
156	Päpstlicher Notar Maximus als Delegat nach Konstantinopel	Signie, XV Kal. Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 August 18
157	Abtei S. Michele della Chiusa (Turin)	Signie, VI Kal. Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 August 27
158	Miles aus Vico (del Lazio?)	Signie, VII Idus Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 September 7
159	Wegen Abtei Santa Cruz in Coimbra	Signie, II Non. Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 September 4
160	Abt von Tiglieto (Ligurien) wegen Bistum Albenga	Signie, VIII Idus Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Juli 8
161	Für Priorat Soubise (Charente-Maritime)	Signie, XIII Kal. Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 September 18
162	B. und Domkapitel von Tripolis (Libanon)	Signie, XIII Kal. Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 September 18
163	B. und Domkapitel von Tripolis	Laterani, IIII Kal. Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 September 28
164	Für B. und Domkapitel von Tripolis	Laterani, IIII Kal. Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 September 28
165	Gemeinschaft von Sant'Elia (Frosinone)	Laterani, III Non. Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Oktober 5
166	EB. und Domkapitel von Besançon	Laterani, Non. Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Oktober 7
167	Simon von Montfort	Signie, III Idus Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 September 11
168	Legaten in Südfrankreich	ut supra	1212 September ca. 11
169	Prälaten in Südfrankreich	ut supra	1212 September ca. 11
170	EB. von Narbonne und Suffragane	ut supra	1212 September ca. 11
171	Simon von Montfort	ut supra	1212 September ca. 11
172	Templer in Südfrankreich	ut supra	1212 September ca. 11
173	B. von Maguelonne	ut supra	1212 September ca. 11
174	Raimund und Elias von Cahors	ut supra	1212 September ca. 11

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
175	Päpstlicher Subdiakon und Sonderbeauftragter in Südfrankreich	ut supra	(1212 September ca. 11)
176	Legaten in Südfrankreich	Laterani, V Idus Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Oktober 11
177	B. von Genf		(1212 ca. September/ Oktober Mitre)
178	B. von Genf, Elekt von Embrun		(1212 ca. September/ Oktober Mitre)
179	Domkapitel, Klerus, Volk von Troia (Apulien)	Laterani, III Idus Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Oktober 13
180	Klerus und Volk von Foggia (Apulien)	Later(ani), III Idus Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Oktober 13
181	Patriarch von Antiochia	Later(ani), VI Idus Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Oktober 10
182	Ordo einer stadtrömischen Bittprozession		
183 (182)	Einlauf: König von Kastilien		
184	Dankgebet		(1212 nach August 3)
185 (183)	König von Kastilien	Laterani, VII Kal. Novembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Oktober 26
186 (184)	B. von Beauvais	Laterani, IIII Kal. Novembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Oktober 29
187 (185)	Patriarch von Jerusalem wegen Priorat in Akkon	Laterani, VIII Kal. Novembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Oktober 25
188 (186)	B. von Poitiers	Laterani, XVI Kal. Novembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Oktober 17
189 (187)	B. von Metz	Laterani, XV Kal. Decembris [Bosquet: Nouembris], pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 November 17 [Bosquet: Oktober 18]
190 (188)	Herren von Lescure (Tarn)	Laterani, III Idus Novembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 November 11
191 (189)	Kommune Mailand	Laterani, XII Kal. Novembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Oktober 21
192 (190)	B. von Parma	Laterani, II Kal. Novembris, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Oktober 31
193 (191)	Delegierte Richter wegen B. und Domkapitel von Valence	Laterani, XIII Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Dezember 20
194 (193)	Delegierte Richter wegen B. und Stift Saint-Quentin von Noyon	Laterani, XIIIIII Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Dezember 19
195 (193)	Wegen Priorat La-Charité-sur-Loire	Laterani, XIIIIII Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Dezember 19

Briefnummer	Empfänger oder Impetrant	Datierung	Datum
196 (194)	Witwe des Grafen von Flandern	Laterani, II Non. Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1213 Januar 4
197 (195)	B. von Treviso	Laterani, VI Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1213 Januar 8
198 (196)	Wegen B. von Verdun	Laterani, XIII Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1212 Dezember 20
199 (197)	Wegen B. von Treviso	Laterani, III Non. Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1213 Januar 3
200 (198)	Für EB. von Pisa	Laterani, II Non. Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1213 Januar 4
201 (199)	Delegierte Richter für Witwe des Grafen von Flandern	Laterani, Non. Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1213 Januar 5
202 (200)	Für Kanoniker von S. Marco (in Venedig)	Laterani, III Non. Ianuarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 2
203 (201)	Für Archidiakon von Grado	Laterani, III Non. Ianuarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 2
204 (202)	B. von Théroutanne	Laterani, V Idus Ianuarii, [pontificatus nostri] anno XV ^o	1213 Januar 9
205 (203)	Für Landdekan von Dijon	Laterani, Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 13
206 (204)	König von Zypern wegen Bistum Nikosia	Laterani, Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1213 Januar 13
207 (205)	Für Landdekan von Dijon	Laterani, XIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1213 Januar 19
208 (206)	Domkapitel von Nikosia	Laterani, XVIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 15
209 (207)	Patriarch und Domkapitel von Antiochia	Laterani, XVIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 15
210 (208)	König von Zypern	Laterani, VII Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1213 Januar 7
211 (209)	Templer, für König von Jerusalem	Laterani, VI Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 8
212 (210)	Patriarch und Suffragane von Jerusalem	Laterani, V Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 9
213 (211)	König von Jerusalem	Laterani, V Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 9
214 (212)	Legaten und Delegaten in Südfrankreich	Laterani, XV Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 18
215 (213)	Graf von Montfort	Laterani, XVI Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 17
216 (214)	Graf von Montfort	Laterani, XVIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 15
217 (215)	EB. von Narbonne, Legat in Südfrankreich	Laterani, XVIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 15
218 (216)	Domkanoniker von Verdun	Laterani, XVI Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 17
219 (217)	Archidiakon und Domkanoniker von Merz	Laterani, XIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 19
220 (218)	B. von Glasgow	Laterani, X Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV ^o	1213 Januar 23

Briefnummer	Empfänger oder Imperatant	Datierung	Datum
221 (219)	Graf von Tripolis	Laterani, V Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV°	1213 Januar 28
222 (220)	Abtei Sassovivo (Umbrien)	Laterani, X Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV°	1213 Januar 23
223 (221)	Königin von Aragón	Laterani, XIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV°	1213 Januar 19
224 (222)	Einlauf: Herr von Saue (Gard)	Andusie, in vigilia beati Thome	(1212) Dezember 20
225 (223)	Wegen Pieve Brivio (Lecco)	Laterani, XV Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV°	1213 Januar 18
226 (224)	König von Ungarn	Laterani, III Non. Februarii, pontificatus nostri anno XV°	1213 Februar 3
227 (225)	Denselben wegen B. von Bamberg	Laterani, III Non. Februarii, pontificatus nostri anno XV°	1213 Februar 3
228 (226)	EB. von Mainz wegen Bistum Würzburg	Laterani, III Non. Februarii, pontificatus nostri anno quintodecimo	1213 Februar 3
229 (227)	Wegen königlicher Kapelle von Châteauneuf-sur-Loire (Loiret)	Laterani, III Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV°	1213 Januar 29
230 (228)	Delegierte Richter wegen Prozess in Diözese Poitiers	Laterani, II Kal. Novembris, pontificatus nostri anno XV°	1212 Oktober 31
231 (229)	Kapitel von Saint-Martin in Tours	Laterani, II Idus Februarii, pontificatus nostri anno XV°	1213 Februar 12
232 (230)	Für Abtei Vendôme (Loir-et-Cher)	Laterani, XVI Kal. Marcii, pontificatus nostri anno XV°	1213 Februar 14
233 (231)	Abtei La Sauve-Majeure (Gironde)	Laterani ... Kal. Decembris, indictione prima, incarnationis Dominice anno M°CC°XII°, pontificatus ... dompni Innocencii pape III anno XV°	1212 Dezember 1
234 (232)	Abtei Saint-Sauveur in Aniane (Hérault)	Laterani, III Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV°	1213 Januar 29
235 (233)	EB. von Canterbury und exilierte englische Bischöfe		(1213 ca. Februar 27)
236 (234)	König von England	Laterani, III Kal. Marcii, pontificatus nostri anno XVI°	1213 Februar 27
237 (234)	Päpstliche Gesandte an König von England	Laterani, XVIII Kal. Maii, pontificatus nostri anno XIII	(1211 April 14)
238 (235)	Domkapitel von Melfi	Laterani, III Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV°	1213 Januar 30
239 (236)	EB. von Canterbury und (exilierte) englische Bischöfe		(1213 März 7)
240 (237)	Denselben	ut supra	(1213 März 7)
241 (238)	Denselben	ut supra	(1213 ca. März 7)
242 (239)	Denselben		(1213 ca. März 7)

Im Text gekürzte Brief- und Privilegienformeln in der
Reihenfolge ihres Auftretens innerhalb der Urkunden

Vorbemerkung

Der überwiegende Teil der Formeln wurde in den Bänden 1 S. XLIV–L, 2 S. XXXIII–XXXVI, 5 S. XLV, 6 S. XLVIII f., 7 S. XXXVIII–XLIII, 8 S. XLV–XLVIII, 9 S. LIII–LV, 10 S. LI–LIV, 11 S. LIII–LVI, 12 S. XLVI–XLVIII, 13 S. LXXXIV f. und 14 LX f. bereits angeführt; es sollen hier, wie bereits im 7. bis 14. Band, zur leichteren Handhabung für den Benutzer sämtliche im fünfzehnten Jahrgang gekürzten Formeln im vollen Wortlaut und mit ihren jeweils passenden Varianten wiedergegeben werden. Die Ergänzungen stammen aus den Formellisten der Vorgängerbände und der dort verwendeten Literatur, namentlich Rodenberg und Tangl, aus der Empfängerüberlieferung und auch aus im Register selbst ausgeschriebenen Passagen sonst meist gekürzter Formeln, von denen sich im fünfzehnten Jahrgang viele finden. Kürzungen, die nur einmal vorkommen und durch Verweis innerhalb des Jahrgangs oder die Empfängerüberlieferung aufgelöst werden, wurden nicht aufgenommen.

Kontextexordien

1. Cum a nobis petitur, quod iustum est et honestum, tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis, ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum perducatur effectum. (Eapropter ...)

2. Iustis petentium desideriis dignum est nos facilem prebere assensum (*oder* consensum) et vota, que a rationis tramite non discordant, effectu prosequente complere. (Eapropter ...)

3. Pie postulatio voluntatis effectu debet prosequente compleri, quatinus et devotionis sinceritas laudabiliter enitescat et utilitas postulata vires indubitanter assumat. (Eapropter ...)

4. Prudentibus virginibus, que sub habito religionis accensis lampadibus per opera sanctitatis iugiter se preparant ire obviam sponso, sedes apostolica debet patrocinium (*oder* presidium) impertiri, ne forte cuiuslibet temeritatis incursus aut eas a proposito revocet aut robur – quod absit – sacre religionis enervet. (Eapropter ...)

Kontext der Briefe

5. Eapropter, dilecti in Domino filii (*oder* dilecte in Domino fili), vestris (*oder* tuis) iustis precibus (*oder* postulationibus) inclinati (*oder* gratum impertientes assensum; grato concurrentes assensu).

6. personas vestras et ecclesiam, in qua divino estis obsequio mancipati, cum hiis, que impresenciarum rationabiliter possidet aut in futurum iustis modis prestante (*oder* dante) Domino (*oder* Deo propitio) poteritis adipisci (, auctoritate apostolica ... *oder* sub beati Petri ...).

7. (... adipisci, auctoritate) apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus.

8. (... adipisci,) sub beati Petri et nostra protectione suscipimus.

9. Testes autem, qui (ab utraque parte) fuerint nominati, si se gratia, odio vel timore subtraxerint, per censuram ecclesiasticam (*oder* per censuram eandem; censura simili) appellatione cessante (*oder* remota) cogatis veritati testimonium perhibere.

10. Nullis litteris veritati et iusticie preiudicantibus (, si que apparuerint) a sede apostolica impetratis (*oder* impetrate).

11. Quodsi non omnes (*oder* ambo) hiis exequendis potueritis (*oder* volueritis vel valueritis) interesse, duo (*oder* alter; singuli; quilibet; tres aut duo) vestrum (*oder* tu, frater episcopi [*oder* filii electe; archiepiscopi], cum eorum altero) (sublato cuiuslibet contradictionis et appellationis obstaculo) ea nichilominus exequantur (*oder* exequatur; exequaris).

12. Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat hanc paginam nostre concessionis (*oder* inhibitionis et constitutionis) infringere vel ei ausu temerario contraire. (Si quis autem ...)

13. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis (*oder* constitutionis; concessionis; confirmationis et constitutionis; concessionis et confirmationis; diffinitionis; confirmationis et diffinitionis; diffinitionis et confirmationis; provisionis et confirmationis; diffinitionis et inhibitionis; prohibitionis; protectionis et confirmationis) infringere vel ei ausu temerario contraire. (Si quis autem ...)

14. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, se noverit incursurum.

15. Tu (*oder* Vos) denique, frater (*oder* fratres) episcopi (*oder* patriarcha; abbas; episcopi; archiepiscopi), super te ipso (*oder* vobis ipsis) et credito tibi (*oder* vobis) grege taliter vigilare procures (*oder* procuretis) extirpando vitia et plantando virtutes, ut in novissimo districti examinis die coram tremendo iudice, qui reddet unicuique secundum opera sua, dignam possis (*oder* possitis) reddere rationem.

Privilegienformeln

16. prefatum monasterium, in quo divino estis obsequio mancipate, cum omnibus, que impresentiarum iuste et rationabiliter possidetis (aut in futurum iustis modis prestante Domino poteritis adipisci), sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presenti scripti patrocinio (*oder* privilegio) communimus.

17. (in primis siquidem) statuentes, ut ordo monasticus, qui secundum Deum et beati Benedicti regulam (atque institutionem Cisterciensium fratrum) in eodem monasterio institutus esse dinoscitur, perpetuis ibidem temporibus inviolabiliter observetur.

18. Preterea quascumque possessiones, quecumque bona idem monasterium impresentiarum iuste ac canonice (*oder* rationabiliter) possidet aut in futurum concessione pontificum, largitione (regum vel) principum, oblatione fidelium vel (*oder* seu) aliis iustis modis prestante Domino poterit adipisci, firma vobis vestrisque successoribus et illibata permaneant.

19. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis:
20. locum ipsum, in quo prefatum monasterium situm est, cum omnibus pertinenciis suis.
21. Sane laborum vestrorum, quos propriis manibus aut sumptibus colitis, sive de nutrimentis animalium vestrorum nullus (omnino) a vobis decimas exigere vel extorquere presumat.
22. Liceat quoque vobis clericos vel laicos liberos et absolutos e seculo fugientes ad conversionem recipere et eos absque contradictione aliqua retinere.
23. Prohibemus insuper, ut nulli fratrum vestrorum (*oder* sororum vestrarum) post factam in loco (*oder* monasterio) vestro professionem fas sit sine abbatis sui licentia (*oder* absque abbatisse licentia) (nisi arctiori religionis obtentu) de eodem loco discedere. (Discendentem ...)
24. Discendentem vero absque communium litterarum vestrarum cautione nullus audeat retinere.
25. Crisma vero, oleum sanctum, consecrationes altarium seu basilicarum, ordinationes monachorum, qui ad sacros ordines fuerint promovendi, a diocesano suscipietis episcopo, siquidem catholicus fuerit et gratiam atque communionem apostolicae sedis habuerit et ea gratis et absque pravitare aliqua vobis voluerit exhibere. (Alioquin ...)
26. Pro consecrationibus vero altarium vel ecclesiarum sive pro oleo sancto vel quolibet alio ecclesiastico sacramento nullus a vobis sub optentu consuetudinis vel alio modo quicquam audeat extorquere, sed hec omnia gratis vobis episcopus diocesanus impendat. (Alioquin ...)
27. Alioquin liceat vobis quemcumque malueritis catholicum adire antistitem gratiam et communionem apostolicae sedis habentem, qui nostra fretus auctoritate vobis, quod postulatur, impendat.
28. Quodsi sedes diocesani episcopi forte vacaverit, interim omnia ecclesiastica sacramenta a vicinis episcopis accipere libere absque contradictione possitis, sic tamen, ut ex hoc nullum preiudicium propriis episcopis in posterum generetur.
29. Quia vero interdum proprii episcopi copiam non habetis, si quem episcopum Romane sedis, ut diximus, gratiam et communionem habentem et de quo plenam noticiam habeatis, per vos transire contigerit, ab eo benedictiones vasarum et vestium, consecrationes altarium, ordinationes sororum auctoritate apostolice sedis recipere valeatis.
30. Si vero episcopus, in cuius parochia domus vestra fundata est, cum humilitate ac devotione, qua convenit, requisitus substitutam abbatissam benedicere et alia, que ad officium episcopale pertinent, vobis conferre renuerit, licitum sit vobis omnia ab alio episcopo percipere, que a vestro fuerint indebite denegata.

31. In parrochialibus vero ecclesiis, quas habetis, liceat vobis sacerdotes eligere et episcopo presentare, quibus, si idonei inventi fuerint, episcopus curam animarum committat, et de plebis quidem cura episcopo, vobis autem de rebus temporalibus debeant respondere.

32. Illud districtius inhibentes, ne terras seu quodlibet beneficium ecclesie vestre colatum liceat alicui personaliter dari sive alio modo alienari absque consensu totius capituli vel maioris aut sanioris partis ipsius. Si que vero donationes aut alienationes aliter, quam dictus est, facte fuerint, eas irritas esse censemus.

33. Insuper auctoritate apostolica inhibemus, ne ullus episcopus vel quelibet alia persona ad synodus vos ire compellat nec ad domos vestras causa ordines celebrandi, causas tractandi vel aliquos conventus publicos convocandi venire presumat nec regularem electionem abbatisse vestre impediat aut de instituenda vel removenda ea, que pro tempore fuerit, sine mandato Romani pontificis se aliquatenus intromittat.

34. Porro si episcopi vel alii ecclesiarum rectores in monasterium vestrum vel personas inibi constitutas suspensionis, excommunicationis vel interdicti sententiam promulgaverint sive etiam in mercenarios vestros pro eo, quod decimas non solvitis, sive aliqua occasione eorum, que ab apostolica vobis benignitate indulta sunt, seu benefactores vestros pro eo, quod aliqua vobis beneficia vel obsequia ex caritate prestiterint vel ad laborandum adiuverint in illis diebus, in quibus vos laboratis et alii feriantur, eandem sententiam protulerint, ipsam tamquam contra sedis apostolice indulta prolatam duximus irritandam; nec littere ille firmitatem habeant, quas tacito nomine Cisterciensis ordinis et contra tenorem apostolicorum privilegiorum constiterint impetrari.

35. Sepulturam preterea (*oder* quoque) ipsius loci liberam esse decernimus, ut eorum devotioni et extreme voluntati, qui se illic sepeliri deliberaverint, nisi forte excommunicati vel interdicti sint (*oder* nisi forte excommunicati fuerint vel interdicti), nullus obsistat.

36. Obeunte vero te, nunc eiusdem loci abbate, vel tuorum quolibet successorum, nullus ibi qualibet surreptionis astutia seu molestia preponatur, nisi quem fratres omnium (*oder* communi) consensu vel fratrum pars maior consilii sanioris secundum Dei timorem (*oder* secundum Deum) et beati Benedicti regulam providerint eligendum.

37. Cum autem generale interdictum (Preterea cum commune interdictum) terre fuerit, liceat vobis clausis ianuis, exclusis excommunicatis et interdictis, non pulsatis campanis, suppressa voce divina officia celebrare.

38. Paci quoque et tranquillitati vestre paterna imposterum sollicitudine providere volentes, auctoritate apostolica prohibemus, ut infra clausuras locorum (vestrorum seu grangiarum vestrarum) nullus (homo, cuiuscumque conditionis aut potestatis existat.) rapinam seu furtum facere, ignem apponere, sanguinem fundere, hominem temere capere vel interficere seu violentiam audeat exercere.

39. Preterea omnes libertates et immunitates a predecessoribus nostris (Romanis pontificibus) monasterio vestro concessas nec non et libertates et exemptiones secularium exactionum a regibus et principibus vel aliis fidelibus vobis indultas auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti privilegio communimus.

40. Cimiteria quoque ecclesiarum earumque beneficia nullus hereditario iure possideat; quodsi quis hoc facere contenderit, censura canonica compescatur.

41. Prohibemus insuper, ne presbyteri capellani ecclesiarum ad ius ecclesie tue pertinencium possessiones earum absque assensu tuo, salvis tamen canonicis institutionibus, distrahere, vendere vel obligare seu alio quolibet modo alienare presumant; quodsi factum fuerit, irritum habeatur.

42. Prohibemus insuper, ne interdictos vel excommunicatos tuos ad officium vel communionem ecclesiasticam sine consciencia et consensu tuo quisquam admittat aut contra sententiam tuam canonicè promulgatam aliquis venire presumat, nisi forte periculum mortis immineat aut, dum presenciam tuam habere nequerit, per alium secundum formam ecclesie satisfatione premissa oporteat ligatum absolvi.

Kontextschlussformeln der Privilegien

43. Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat (*oder fas sit*) prefatam ecclesiam (*oder* prefatum monasterium) temere perturbare aut eius possessiones auferre vel ablatas retinere, minuere seu quibuslibet vexationibus fatigare, sed omnia integra conserventur eorum, pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt, usibus omnimodis profutura.

44. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisve persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere venire temptaverit, secundo tertiove commonita, nisi reatum suum congrua satisfatione correxerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se divino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine Dei et Domini redemptoris nostri Iesu Christi aliena fiat atque in extremo examine districtè ultioni subiaceat (*oder subiaceat ultioni*). (Cunctis autem ...)

45. Cunctis autem eidem loco sua iura servantibus sit pax Domini nostri Iesu Christi, quatinus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inveniant.

Abkürzungsverzeichnis

AAV	Archivio Apostolico Vaticano, s. auch ASV
AHP	<i>Archivum Historiae Pontificiae</i>
ASI	<i>Archivio Storico Italiano</i>
ASRSP	<i>Archivio della Societa Romana di Storia Patria</i>
ASV	Archivio Segreto Vaticano, s. auch AAV
BDHIR	<i>Bibliothek des Deutschen Historischen Instituts in Rom</i>
BECh	<i>Bibliothèque de l'École des Chartes</i>
BEFAR	<i>Bibliothèque des Écoles Françaises d'Athènes et de Rome</i>
BFW	BÖHMER–FICKER–WINKELMANN, <i>Regesta Imperii</i>
BISI	<i>Bullettino dell'Istituto Storico Italiano per il Medio Evo</i>
BJRL	<i>Bulletin of the John Rylands Library</i>
BL	British Library
BMCL	<i>Bulletin of Medieval Canon Law</i>
BN	Bibliothèque Nationale
BSSS	<i>Biblioteca della Società Storica Subalpina</i>
CCCM	<i>Corpus Christianorum, Continuatio Mediaevalis</i>
CCSL	<i>Corpus Christianorum, Series latina</i>
CFHB	<i>Corpus fontium historiae Byzantinae</i>
COD	<i>Conciliorum Oecumenicorum Decreta</i>
CS	<i>Collected Studies Series</i>
CSEL	<i>Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum</i>
CTHS	<i>Comité des Travaux Historiques et Scientifiques</i>
DA	<i>Deutsches Archiv für Erforschung des Mittelalters</i>
DBI	<i>Dizionario Biografico degli Italiani</i>
DHEE	<i>Diccionario de Historia eclesiástica de España</i>
Dict. BF	<i>Dictionnaire de Biographie Française</i>
Dict. HGE	<i>Dictionnaire d'Histoire et de Géographie ecclésiastiques</i>
DIP	<i>Dizionario degli Istituti di Perfezione</i>
DRW	<i>Deutsches Rechtswörterbuch</i>
EEA	<i>English Episcopal Acta</i>
EHR	<i>English Historical Review</i>
EPLBHC	<i>Encyclopaedic Prosopographical Lexicon of Byzantine History and Civilization</i>
FRA	<i>Fontes Rerum Austriacarum</i>
Hist. Jb.	<i>Historisches Jahrbuch</i>
HRG	<i>Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte</i>
IP	<i>Italia Pontificia</i>
JK	JAFFÉ–KALTENBRUNNER, <i>Regesta Pontificum Romanorum</i>
JL	JAFFÉ–LOEWENFELD, <i>Regesta Pontificum Romanorum</i>
JÖB	<i>Jahrbuch der österreichischen Byzantinistik</i>
LMA	<i>Lexikon des Mittelalters</i>
LThK	<i>Lexikon für Theologie und Kirche</i>
MEFRA	<i>Mélanges de l'École Française de Rome, Antiquité</i>
MEFRM	<i>Mélanges de l'École Française de Rome, Moyen Age</i>
MGH	<i>Monumenta Germaniae Historica</i>
	Const. <i>Constitutiones</i>
	Ep(p). <i>Epistola(e)</i>
	D(D) <i>Diploma(ta)</i>
	Necr. <i>Necrologia</i>
	SS <i>Scriptores</i>
MHP	<i>Miscellanea Historiae Pontificiae</i>
MIC	<i>Monumenta Iuris Canonici</i>
MIGNE, PL	MIGNE, <i>Patrologia Latina</i>
MIÖG	<i>Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung</i>

<i>NDB</i>	<i>Neue Deutsche Biographie</i>
<i>ODB</i>	<i>Oxford Dictionary of Byzantium</i>
<i>ODNB</i>	<i>Oxford Dictionary of National Biography</i>
<i>Poth. Reg.</i>	POTTHAST, Regesta pontificum Romanorum
<i>PSB</i>	<i>Polski słownik biograficzny</i>
<i>QFIAB</i>	<i>Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken</i>
<i>RBS</i>	<i>Rerum Britannicarum Scriptores</i>
<i>RChI</i>	<i>Regesta Chartarum Italiae</i>
<i>REB</i>	<i>Revue des études byzantines</i>
<i>RHC</i>	<i>Recueil des Historiens des Croisades</i>
<i>RHE</i>	<i>Revue d'histoire ecclésiastique</i>
<i>RHF</i>	<i>Recueil des Historiens des Gaules et de la France</i>
<i>RHM</i>	<i>Römische Historische Mitteilungen</i>
<i>RIS²</i>	MURATORI, Rerum Italicarum Scriptores, Editio altera
<i>RNI</i>	KEMPF, Regestum ... super negotio Romani imperii
<i>RQ</i>	<i>Römische Quartalschrift</i>
<i>StMB</i>	<i>Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktiner-Ordens und seiner Zweige</i>
<i>StT</i>	<i>Studi e Testi</i>
<i>TRE</i>	<i>Theologische Realenzyklopadie</i>
<i>VSWG</i>	<i>Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte</i>
<i>VuF</i>	<i>Vorträge und Forschungen</i>
<i>WMU</i>	<i>Wörterbuch der mittelhochdeutschen Urkundensprache</i>
<i>ZRG kan.</i>	<i>Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, kanonistische Abteilung</i>

Abh.	Abhandlung(en)	ht.	heute
Abt.	Abteilung	Jb.	Jahrbuch
Arr.	Arrondissement	(K.-)B.	(Kardinal-)Bischof
B.	Bischof	KD.	Kardinaldiakon
Bar.	Barony	KP.	Kardinalpresbyter
Ben.	Benediktiner	Lkr.	Landkreis
Br.	Brief	Misc.	Miscellanea
C. A.	Comunidad autónoma	Mun.	Municipio
Cant.	Canton	Ndr.	Nachdruck
CD	Codex Diplomaticus	N. F.	Neue Folge
Com.	Comune	N. S.	Nova Series, New Series
Comm.	Commune	P. j.	partido judicial
Dép.	Département	Prov.	Province, Provincia, Provincie,
Diöz.	Diözese		Provinz
Distr.	Distrito	PU	Papsturkunde(n)
Dr.	Druck	RB.	Regierungsbezirk
EB.	Erzbischof	Reg.	Regest(en)
Erg.bd.	Ergänzungsband	SB	Sitzungsberichte
Gde.	Gemeinde	Suffr.	Suffragan
Gem.	Gemeente	UB	Urkundenbuch
gest.	gestorben	Zist.	Zisterzienser
Gft.	Grafschaft, County		

Verzeichnis der gekürzt zitierten Literatur

- G. ABB–G. WENTZ, Das Bistum Brandenburg, I (*Germania Sacra*, 1. Abt.: *Die Bistümer der Kirchenprovinz Magdeburg* 1). Berlin 1929.
- P. ADINOLFI, Roma nell'età di mezzo: Rione Monti. Rom 1881. Ndr. Florenz 1980.
- C. AIMOND, Le Nécrologe de la cathédrale de Verdun. Strasbourg 1910.
- P. ALAUS–Abbé [L.] CASSAN–E. MEYNIAL, Cartulaires des abbayes d'Aniane et de Gellone: Cartulaire de Gellone. Montpellier 1898.
- [G. ALBERGHETTI,] Compendio della storia civile, ecclesiastica e letteraria della città d'Imola, I–II. Imola 1810.
- M. ALBERT, Bistum Metz, in: E. GATZ–C. BRODKORB–H. FLACHENECKER (Hrg.), Die Bistümer des Heiligen Römischen Reiches von ihren Anfängen bis zur Säkularisation. Freiburg i. Br. 2003, 449–468.
- M. P. ALBERZONI, Dal cenobio all'episcopio. I vescovi cisterciensi nell'Italia nord occidentale all'inizio del XIII secolo, in: L'abbazia di Lucedio e l'ordine cistercense nell'Italia occidentale nei secoli XII e XIII. Atti del terzo congresso storico Vercellese (Vercelli 1997) (*Biblioteca della società storica Vercellese*). Vercelli 1999, 139–182, zitiert nach: I vescovi cisterciensi della Lombardia occidentale tra Chiesa romana e mondo comunale, in: *DIES.*, Città, 111–136.
- M. P. ALBERZONI, Città, vescovi e papato nella Lombardia dei comuni (*Studi* 26). Novara 2001.
- M. P. ALBERZONI, Nel conflitto tra papato e impero: da Galdino della Sala a Guglielmo da Rizolio (1166–1241), in: A. CAPRIOLI–A. RIMOLDI–L. VACCARO, Diocesi di Milano, I (*Storia religiosa della Lombardia* 9). Brescia 1990, 227–257.
- M. P. ALBERZONI, Da Guido di Aosta a Pietro di Lucedio, in: Storia della Chiesa di Ivrea dalle origini al secolo XV, hrg. G. CRACCO–A. PIAZZA (*Chiese d'Italia* 1). Rom 1998, 193–255, zitiert nach: La Chiesa di Ivrea da Guido di Aosta a Pietro di Lucedio, in: *DIES.*, Città, 213–255.
- M. P. ALBERZONI, Innocenzo III e la riforma della chiesa in „Lombardia“. Prime indagini sui *visitatores et provisores*. *QFLAB* 73 (1993) 122–178, zitiert nach: Gli strumenti del controllo papale: i *visitatores et provisores* Lombardia, in: *DIES.*, Città, 79–110.
- M. P. ALBERZONI, Gli interventi della Chiesa di Roma nella provincia ecclesiastica milanese, in: Das Papsttum und das vielgestaltige Italien. Hundert Jahre Italia Pontificia, hrg. K. HERBERS–J. JOHRENDT (*Abh. d. Akad. d. Wiss. zu Göttingen*, N. F. 5). Berlin–New York 2009, 135–181.
- M. P. ALBERZONI, Ugo Tornielli, un vescovo per due diocesi, in: *DIES.*, Città, 173–211.
- Albrici Monachi Trium Fontium Chronicon, ed. P. SCHEFFER–BOICHORST, in: *MGH SS XXIII*. Hannover 1874, 631–950.
- R. ALLINGTON, Crusading Piety and the Development of Crusading Devotions at the Fourth Lateran Council, in: The Fourth Lateran Council and the Crusade Movement. The Impact of the Council of 1215 on Latin Christendom and the East, hrg. J. L. BIRD–D. SMITH (*Outremer. Studies in the Crusades and the Latin East* 7). Turnhout 2018, 13–40.
- M. ALVIRA CABRER, Las Navas de Tolosa, 1212: idea, liturgia y memoria de la batalla. Madrid 2012.
- M. ALVIRA CABRER, Pedro el Católico, Rey de Aragón y Conde de Barcelona (1196–1213). Documentos, Testimonios y Memoria Histórica, I–VI (*Fuentes Históricas Aragoneses* 52). Zaragoza 2010. <http://ifc.dpz.es/publicaciones/ebooks/id/3003>.
- M. ALVIRA CABRER, Le „vénérable“ Arnaud Amaury: image et réalité d'un cistercien entre deux croisades. *Heresis* 32 (2000) 3–35.
- Los Anales Toledanos, I–II, ed. J. P. MARTÍN-CLETO (*Publicaciones del Instituto Provincial de Investigaciones y Estudios Toledanos: Estudios, catálogos, repertorios* 17). Toledo 1993.
- Die Andechs-Meranier in Franken. Europäisches Fürstentum im Hochmittelalter (Ausstellung in Bamberg 1998). Mainz 1998.
- C. ANDENNA, *Fidelissimus mediator*: Alberto patriarca di Gerusalemme e legato papale in Terra Santa. I suoi interventi nelle questioni della successione dei regni d'Oriente, in: Legati, delegati e l'impresa d'Oltremare (secoli XII–XIII) / Papal Legates, Delegates and the Crusades (12th–13th century). Atti del Convegno Milano 2011, hrg. M. P. ALBERZONI–P. MONTAUBIN. (*Ecclesia Militans* 3). Turnhout 2014, 161–194.
- A. J. ANDREA, Adam of Perseigne and the Fourth Crusade. *Cîteaux* 36 (1985) 21–37.
- Annales Brixienses a. 1014–1273, ed. L. BETHMANN, in: *MGH SS XVIII*. Hannover 1863, 811–820.
- Annales de Burton, in: Annales monastici I, ed. H. R. LUARD (*RBS* 36/1). London 1864, 181–510.

- W. ANTWEILER, Das Bistum Tripolis im 12. und 13. Jahrhundert. Personengeschichtliche und strukturelle Probleme (*Studia humaniora* 20). Düsseldorf 1991.
- H. APPELT (et al.), Die Urkunden Friedrichs I., I–V (*MGH DD XI/1–5*). Hannover 1975–1990.
- L. ARBUSOW, III. Römischer Arbeitsbericht. *Latvijas universitātes raksti. Filologijas un filosofijas fakultātes sērija 1 / Acta universitatis Latviensis. Philologorum et philosophorum ordinis series 1* (1929–1931) 65–160.
- L. ARBUSOW, IV. Römischer Arbeitsbericht. *Latvijas universitātes raksti. Filologijas un filosofijas fakultātes sērija 2*, Nr. 4 / *Acta universitatis Latviensis. Philologorum et philosophorum ordinis series 2*, Nr. 4 (1933) 279–398.
- [L. E.] ARCÈRE, Histoire de la Ville de La Rochelle et du pays d'Aulnis, I–II. La Rochelle 1756–1757.
- M. ARMELLINI, Le chiese di Roma dalle loro origini sino al secolo XVI. Rom 1887, Ndr. Città di Castello 1995.
- G. ÅSBRINK–K. B. WESTMAN, Svea rikes ärkebiskopar från 1164 till nuvarande tid. Stockholm 1935.
- M. ASH, The Diocese of St Andrews under its „Norman“ Bishops. *Scottish Historical Review* 55 (1976) 105–126.
- Atlas historique Provence, Comtat Venaissin, Principauté d'Orange, Comté de Nice, Principauté de Monaco, hrg. E. BARATIER–G. DUBY–E. HILDESHEIMER, I–II. Paris 1969.
- Atlas zur Kirchengeschichte. Die christlichen Kirchen in Geschichte und Gegenwart, hrg. J. MARTIN. Freiburg–Basel–Rom–Wien 2004.
- M. AURELL, Les Noces du Comte. Marriage et pouvoir en Catalogne (785–1213) (*Université de Paris IV – Série Histoire Ancienne et Médiévale* 32). Paris 1995.
- L. AUVRAY, Les Registres de Grégoire IX, Bd. I–IV. Paris 1896–1955.
- J. AVRIL, Le gouvernement des évêques et la vie religieuse dans le diocèse d'Angers (1148–1240), I–II. Lille–Paris 1984.
- C. DE AYALA MARTÍNEZ, El discurso de la guerra santa en la cancellería castellana (1158–1230), in: C. de AYALA MARTÍNEZ–P. HENRIET–J. S. PALACIOS ONTALVA (Hrg.), Orígenes y desarrollo de la guerra santa en la Península ibérica. Palabras y imágenes para una legitimación (siglos X–XIV) (*Collection de la Casa de Velázquez* 154). Madrid 2016, 155–185.
- K. BAAKEN, Papsturkunden für die Crociferi, in: *Ex ipsis rerum documentis. Festschrift für Harald ZIMMERMANN zum 65. Geburtstag*, hrg. K. HERBERS–H. H. KORTÜM–C. SERVATIUS. Sigmaringen 1991, 335–343.
- BAAKEN–SCHMIDT s. BÖHMER, *Regesta Imperii*, IV, 4, 4, 1–2.
- N. BACKMUND, *Monasticon Praemonstratense*, I: Berlin–New York ²1983; II–III: Straubing 1952–1956.
- E. BAHR, Genealogie der pommerellischen Herzöge. *Zeitschrift des Westpreussischen Geschichtsvereins* 75 (1939) 5–54.
- J. M. BAK–G. BÓNIS–J. R. SWEENEY, *The Laws of the Medieval Kingdom of Hungary*, I: 1000–1301. Bakersfield 1989.
- J. W. BALDWIN, *The Government of Philip Augustus. Foundations of French Royal Power in the Middle Ages*. Berkeley–Los Angeles–London 1986.
- J. W. BALDWIN, *Masters, Princes and Merchants. The Social Views of Peter the Chanter and his Circle*, I–II. Princeton 1970.
- J. W. BALDWIN, *Les registres de Philippe Auguste (RHF. Documents financiers et administratifs VII)*. Paris 1992.
- J. W. BALDWIN, *La vie sexuelle de Philippe Auguste*, in: *Mariage et sexualité au Moyen Age. Accord ou crise? Colloque international de Conques*, hrg. M. ROUCHE (*Cultures et civilisations médiévales* 21). Paris 2000, 217–229.
- G. BALLADORE PALLIERI–G. VISMARA, *Acta pontificia iuris gentium usque ad annum MCCCIV*. Mailand 1946.
- E. BALUZE, *Epistolarum Innocentii III Romani pontificis libri undecim*, II. Paris 1682.
- G. BARABÁS, *Das Papsttum und Ungarn in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts (ca. 1198–ca. 1241). Päpstliche Einflussnahme – Zusammenwirken – Interessengegensätze (Publ. d. ungarischen Geschichtsforschung in Wien 6)*. Wien 2014.
- W. BARAN-KOZŁOWSKI, *Arcybiskup gnieźnieński Henryk Kietlicz (1199–1219). Działalność kościelna i polityczna (Poznańskie studia historyczne 12)*. Posen 2005.
- W. BARAN-KOZŁOWSKI, *Rola Stolicy Apostolskiej w działaniach reformatorskich arcybiskupa Henryka Kietlicza*, in: *Sacri canones servandi sunt. Ius canonicum et status ecclesiae saeculis XIII–XV*, hrg. P. KRAFL (*Opera Instituti historici Pragae*, Ser. C Miscellanea 19). Prag 2008, 490–494, 676.

- B. BARBICHE, Les actes pontificaux originaux des Archives nationales de Paris, I: 1198–1261 (*Index Actorum Romanorum Pontificum ab Innocentio III ad Martinum V electum* 1). Città del Vaticano 1975.
- F. BARLOW, Thomas Becket. Berkeley–Los Angeles 1986.
- N. BARRATT, The Revenue of King John. *EHR* 111 (1996) 835–855.
- S. BARRET, Un avocat au service du Cabinet des chartes: les travaux de Louis-Henri Lambert de Barive dans les archives de Cluny (v. 1770–v. 1790). *Histoire et archives* 15 (2004) 29–64.
- G. W. S. BARROW–W. W. SCOTT, The Acts of William I, King of Scots 1165–1214 (*Regesta Regum Scottorum* 2). Edinburgh 1971.
- J. BARROW, English Episcopal Acta VII: Hereford 1079–1234. Oxford 1993.
- A. BARTOLI LANGELI, Le carte dell'abbazia di S. Croce di Sassovivo, IV: 1201–1214. Florenz 1976.
- F. BARTOLONI, Codice diplomatico del Senato Romano dal MCXLIV al MCCCXLVIII (*FSI* 87). Rom 1948.
- F. BARTOLONI, Per la Storia del Senato Romano nei secoli XII e XIII. *BISI* 60 (1946) 1–108.
- M. C. BARTUSIS, Land and Privilege in Byzantium. The Institution of Pronoia. Cambridge u. a. 2012.
- P. M. BAUMGARTEN, Miscellanea diplomatica, I. *RQ* 27 (1913) 85–128.
- A. BAYER, S. Gumberts Kloster und Stift in Ansbach. Beiträge zum 1200 jährigen Gedenken 748/1948 (*Veröff. d. Gesellschaft für fränkische Geschichte* 9/6). Würzburg 1948.
- E.-R. BAYONNE, Vie du B. Réginald de Saint-Gilles. Paris 1872.
- G. BEANI, La chiesa pistoiese dalla sua origine ai tempi nostri. Appunti storici. Pistoia 1883.
- H. BEAUCHEM-FILLEAU, Dictionnaire historique et généalogique du Poitou, 2. Auflage, I–VI. Poitiers 1891–1979.
- H. BEAUCHEM-FILLEAU, Pouillé du diocèse de Poitiers. Niort–Poitiers 1868.
- [C.] BEAUNIER–J. M. BESSE (et al.), Recueil historique des Archevêchés, Évêchés, Abbayes et Prieurés de France. Nouvelle édition revue et complétée par les Bénédictins de Ligugé, I: Paris; II: Aix, Arles, Avignon, Embrun; III: Auch, Bordeaux; IV: Albi, Narbonne, Toulouse; V: Bourges; VI: Sens; VII: Rouen; VIII: Tours; IX: Vienne; X: Lyon I; XII: Lyon II (*Archives de la France monastique* 1, 7, 10, 12, 14, 15, 17, 19, 36, 37, 45). Paris–Ligugé 1905–1941; XIV: Reims: Cambrai; XVI: Reims: Amiens; XVII: Reims: Soissons; XVIII: Reims: Beauvais (*Revue Mabillon* 1975, 1981, 1985, 1989).
- T. BEHRMANN, Domkapitel und Schriflichkeit in Novara (11.–13. Jahrhundert). Sozial- und Wirtschaftsgeschichte von S. Maria und S. Gaudenzio im Spiegel der urkundlichen Überlieferung (*BDHIR* 77). Tübingen 1994.
- R. BÉKEFI, A czikádori apátság története. Pécs 1894.
- Benedicti Regula, ed. R. HANSLIK (*CSEL* 75). Wien ²1977.
- S. BENNER, Châlons-en-Champagne. Die Stadt, das Chorherrenstift Toussaint und das Umland bis zur Mitte des 14. Jahrhunderts (*Trierer Historische Forschungen* 55). Trier 2005.
- K. BENNETT, The Book Collections of Llanthony Priory from Foundation until Dissolution (c. 1100–1538), Thesis submitted for the degree of Ph.D. in the School of History at the University of Kent. Canterbury 2007. <https://ethos.bl.uk/>.
- J. BENTON–M. BUR, Recueil des actes d'Henri le Libéral, comte de Champagne (1152–1181), I (*Chartes et diplômes relatifs à l'histoire de France*). Paris 2009.
- E. BERGER, Annales de Lagny. *BECh* 38 (1877) 477–482.
- R. BERGER, Archidiacons, officiaux, dignitaires du chapitre d'Arras (1093–1300). Essai de chronologie. *Bulletin de la Commission départementale des monuments historiques du Pas-de-Calais* 8/5 (1970) 505–541.
- R. BERGER, Notes sur les évêques d'Arras antérieurs à 1300. *Bulletin de la Commission départementale des monuments historiques du Pas-de-Calais* 9/2 (1972) 167–174.
- A. BERNARD–A. BRUEL, Recueil des chartes de l'abbaye de Cluny, I–VI. Paris 1876–1903. Auch: <http://www.uni-muenster.de/Fruehmittelalter/Projekte/Cluny/BC/Bernard-Bruel.htm>.
- Bernardi Papiensis Faventini episcopi Summa decretalium, ed. E. A. T. LASPEYRES. Regensburg 1860, Ndr. Graz 1956.
- J. BERNOULLI, Acta pontificum Helvetica. Quellen schweizerischer Geschichte aus dem päpstlichen Archiv in Rom veröffentlicht durch die Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel, I. Basel 1891.
- C. BESCAPÈ, La Novara Sacra, übers. u. hrg. G. RAVIZZA. Novara 1878.
- J.-A. BESSON, Mémoires pour l'histoire ecclésiastique des diocèses de Geneve, Tarantaise, Aoste, et Maurienne, et du décanat de Savoie. Moutiers 1871.

- H. BEYER–L. ELTESTER–A. GOERZ, Urkundenbuch zur Geschichte der jetzt die Preussischen Regierungsbezirke Coblenz und Trier bildenden mittelrheinischen Territorien, II: Vom Jahre 1169 bis 1212. Koblenz 1865. S. auch ELTESTER.
- Biblia latina cum glossa ordinaria. Facsimile reprint of the Editio Princeps (Adolph Rusch of Strassburg 1480/81), I–IV. Turnhout 1992.
- J.-L. BIGET, Tenir la terre. Simon de Montfort entre villes et châteaux d’Occitanie, in: Simon de Montfort (c. 1170–1218). Le croisé, son lignage et son temps, hrg. M. AURELL–G. LIPPIATT–A. MACÉ (*Histoires de famille, la parenté en Moyen Âge* 21). Turnhout 2020, 19–37.
- T. BILLER–T. RADT, Kürsat – eine unerforschte Burg der Kreuzfahrerzeit. *Istanbul Mitteilungen* 59 (2009) 359–381.
- L. BINZ, Le diocèse de Genève, in: L. BINZ–J. EMERY–C. SANTSCHI, red. J.-P. RENARD, Le diocèse de Genève. L’archidiocèse de Vienne en Dauphiné (*Helvetica Sacra* I/3). Bern 1980, 19–239.
- Neue Deutsche Biographie*, hrg. v. d. Hist. Kommission bei der Bayer. Akad. d. Wiss., 1–26. Berlin 1952–2016.
- J. BIRD, The Wheat and the Tares: Peter the Chanter’s Circle and the Fama-Based Inquest Against Heresy and Criminal Sins, c. 1198–c. 1235, in: Proceedings of the Twelfth International Congress of Medieval Canon Law, Washington, D. C. August 2004, hrg. U.-R. BLUMENTHAL–K. PENNINGTON–A. A. LARSON (*MIC*, Ser. C: Subsidia 13). Città del Vaticano 2008, 763–856.
- J. BIRD–E. PETERS–J. M. POWELL (Hrg.), Crusade and Christendom. Annotated Documents in Translation from Innocent III to the Fall of Acre, 1187–1291 (*The Middle Ages Series*). Philadelphia, PA 2013.
- G. BISCARO, Il comune di Treviso e i suoi più antichi statuti fino al 1218, II. *Nuovo Archivio Veneto* N. S. III/1 (1902) 107–146.
- G. BISCARO, Le temporalità del vescovo di Treviso dal secolo IX al XIII. *Archivio Veneto*, ser. 5, 18 (1936) 1–72.
- F. M. BISCHOFF, Urkundenformate im Mittelalter. Größe, Format und Proportionen von Papsturkunden in Zeiten expandierender Schriftlichkeit (11.–13. Jahrhundert) (*Elementa diplomatica* 5). Marburg a. d. Lahn 1996.
- F. BLANKE, Die Missionsmethode des Bischofs Christian von Preußen. *Altpreussische Forschungen* 4 (1927) 20–42, zuletzt in: H. BEUMANN (Hrg.), Heidenmission und Kreuzzugsgedanke in der deutschen Ostpolitik des Mittelalters (*Wege der Forschung* 7). Darmstadt 1963, 337–363.
- O. BLEDE, Regestes des évêques de Thérouanne 500–1553, Bd. I: 500–1414. Saint-Omer 1904.
- W. H. BLISS, Calendar of Entries in the Papal Registers Relating to Great Britain and Ireland, I: 1198–1304. London 1893.
- H. BLOCH, Monte Cassino in the Middle Ages, I–III. Rom 1986.
- J. F. BÖHMER, Acta imperii selecta. Urkunden deutscher Könige und Kaiser mit einem Anhang von Reichssachen. Innsbruck 1870.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii, IV. Lothar und ältere Staufer. Vierte Abteilung: Papstregesten 1124–1198. Teil 4: 1181–1198, Lieferung 1–2, bearb. v. K. BAAKEN–U. SCHMIDT. Köln–Weimar–Wien 2003–2006.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii, IV. Lothar und ältere Staufer. Vierte Abteilung: Papstregesten 1124–1198. Teil 4: 1181–1198, Lieferung 3, bearb. v. U. SCHMIDT unter Mitwirkung von K. BAAKEN. Köln–Weimar–Wien 2012.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii, IV. Lothar und ältere Staufer. Vierte Abteilung: Papstregesten 1124–1198. Teil 4: 1181–1198, Lieferung 4, bearb. v. U. SCHMIDT. Köln–Weimar–Wien 2014.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii, IV. Lothar und ältere Staufer. Vierte Abteilung: Papstregesten 1124–1198. Teil 4: 1181–1198, Lieferung 5, bearb. v. U. SCHMIDT. Köln–Weimar–Wien 2018.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii, V. Die Regesten des Kaiserreichs unter Philipp, Otto IV, Friedrich II, Heinrich (VII), Conrad IV, Heinrich Raspe, Wilhelm und Richard 1198–1272, bearb. v. J. FICKER–E. WINKELMANN, I–IV. Innsbruck 1881–1901; Vierter Band (VI. Abteilung): Nachträge und Ergänzungen, bearb. v. P. ZINSMAIER. Köln–Wien 1983.
- J. F. BÖHMER, Regesta Imperii. 5. Abteilung: Papstregesten 911–1024, neu bearb. v. H. ZIMMERMANN. Wien–Köln–Weimar 1998.
- J. F. BÖHMER–C. WILL, Regesten zur Geschichte der Mainzer Erzbischöfe, II. Innsbruck 1886.
- C. BOEKHOLT, Les prieurés de Psalmodi en Provence. *Chroniques de Haute-Provence: revue de la Société Scientifique et Littéraire des Alpes de Haute-Provence* 132, Nr. 369 (2012) 73–86.

- H. BÖRSTING, Das Provinciale Romanum mit besonderer Berücksichtigung seiner handschriftlichen Überlieferung. Münster 1937.
- B. BOLTON, A Mission to the Orthodox? The Cistercians in Romania. *Studies in Church History* 13 (1976) 169–181; zuletzt in *DIES.*: Innocent III: Studies on Papal Authority and Pastoral Care (CS 490). Aldershot 1995, IX.
- B. BOMBI, *Novella plantatio fidei*. Missione e crociata nel Nord Europa tra la fine del XII e i primi decenni del XIII secolo (*Nuovi Studi Storici* 74). Rom 2007.
- B. BOMBI, I procuratori dell'Ordine Teutonico tra il XIII e XIV secolo. Studi sopra un inedito rotolo pergamenaceo del Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz di Berlino. *RHM* 44 (2002) 193–297.
- A. BON, La Morée franque. Recherches historiques, topographiques et archéologiques sur la principauté d'Achaïe (1205–1430). Texte (*BEFAR* 213). Paris 1969.
- P. BONACINI, Relazioni e conflitti del monastero di Nonantola con i vescovi di Modena (secc. VIII–XII), in: Il monachesimo italiano dall'età longobarda all'età ortoniana (secc. VIII–X). Atti del VII convegno di studi storici benedettini, Nonantola 2003, hrg. G. SPINELLI (*Italia Benedettina* 27). Badia di Santa Maria del Monte 2006, 643–677. http://fermi.univr.it/RM/biblioteca/scaffale/Download/Autori_B/RM-Bonacini-Nonantola.zip.
- F. BONNARD, Histoire de l'Abbaye royale et de l'Ordre des Chanoines Réguliers de St-Victor de Paris, I. Première période (1113–1500). Paris o. J. [1904], Ndr. (*Algemeen rijksarchief en rijksarchief in de provincien / Archives générales du royaume et archives de l'état dans les provinces. Reprints* 6). Brüssel 1996.
- U. BORKOWSKA, Innocent III and the Countries of the „New Christianity“ – Poland and Hungary, in: Innocenzo III. Urbs et Orbis 1169–1191.
- E. BOSHOFF, Die Regesten der Bischöfe von Passau, II: 1206–1254 (*Regesten zur bayerischen Geschichte* 2). München 1999.
- F. BOSQUET, Innocentii tertii Pontificis maximi epistolarum libri quatuor, Regestorum XIII. XIV. XV. XVI. Toulouse 1635.
- F. BOSQUET, In epistolas Innocentii III pontificis maximi notae. Toulouse 1635.
- C. B. BOUCHARD, Three Cartularies from Thirteenth-Century Auxerre (*Medieval Academy Books* 113). Toronto 2012.
- C. B. BOUCHARD, Spirituality and Administration: the Role of the Bishop in Twelfth-Century Auxerre (*Speculum Anniversary Monographs* 5). Cambridge, Mass. 1979.
- C. B. BOUCHARD, The Structure of a Twelfth-Century French Family: The Lords of Seignelay. *Viator* 10 (1979) 39–56.
- F. BOURQUELOT, Notice historique et archéologique sur le prieuré de Saint-Loup-de-Naud (Seine-et-Marne). *BECh* 2 (1840/41) 244–271.
- V. BOURRIENNE, Antiquus cartularius ecclesiae Baiocensis (Livre noir), I–II. Rouen–Paris 1902–1903.
- J. BOUVET, Adam de Perseigne: Lettres. Paris 1960.
- H. BOUVIER, Histoire de l'abbaye Saint-Pierre-le-Vif de Sens. Auxerre 1891.
- H. BOUVIER, Histoire de l'église et de l'ancien archidiocèse de Sens, I–III. Paris 1906–1911.
- H. BOYER–R. LATOUCHE, Dictionnaire topographique du département du Cher. Paris 1926.
- C. BOZZO DUFOUR–A. DAGNINO (Hrg.), Monasteria Nova. Storia e architettura dei cistercensi in Liguria. Secoli XII–XIV. Turin 1998.
- J. BRADLEY–A. HALPIN, The Topographical Development of Scandinavian and Anglo-Norman Waterford City, in: Waterford. History and Society. Interdisciplinary Essays on the History of an Irish County, hrg. W. NOLAN–T. P. POWER. Dublin 1992, 105–130.
- H. J. BRANDT–K. HENGST, Die Bischöfe und Erzbischöfe von Paderborn. Paderborn 1984.
- A. H. BREDERO, Cluny et Cîteaux au douzième siècle. L'histoire d'une controverse monastique. Amsterdam–Maarsse 1985.
- R. BRENTANO, A New World in a Small Place. Church and Religion in the Diocese of Rieti, 1198–1378. Berkeley 1994.
- [L. G. O. Feudrix] DE BRÉQUIGNY, Table chronologique des diplômes, chartes, titres et actes imprimés concernant l'histoire de France, continuée [J. M.] PARDESSUS, IV. Paris 1836.
- E. BRIAND, Histoire de l'Église Saintone et Aunisienne, I–III. La Rochelle 1843.
- J. BRONSTEIN, The Hospitallers and the Holy Land. Financing the Latin East 1187–1274. Woodbridge 2005.

- E. A. R. BROWN, The Cistercians in the Latin Empire of Constantinople and Greece 1204–1276. *Traditio* 14 (1958) 63–120.
- H. VON BRUININGK, Die Frage der Verehrung der ersten livländischen Bischöfe als Heilige. *SB d. Gesellschaft für Geschichte und Althertumskunde der Ostseeprovinzen Russlands aus dem Jahre 1902* (1903) 3–36.
- J. A. BRUNDAGE, Crusaders and Jurists. The Legal Consequences of the Crusader Status, in: *Le concile de Clermont de 1095 et l'appel à la croisade. Actes du Colloque Universitaire International de Clermont-Ferrand (23–25 juin 1995) (Collection de l'École française de Rome 236)*. Rom–Paris 1997, 141–154.
- J.-A. BRUTAILS, Geoffroi de Louroux, archévêque de Bordeaux de 1136 à 1158, et ses constructions. *BECh* 83 (1922) 54–64.
- M. L. BULST-THIELE, Sacrae Domus Militiae Templi Hierosolymitani Magistri. Untersuchungen zur Geschichte des Templerordens 1118/19–1314 (*Abb. d. Akad. d. Wiss. in Göttingen, phil.-hist. Kl.* III/86). Göttingen 1974.
- M. L. BULST-THIELE, Templar in königlichen und päpstlichen Diensten, in: *Festschrift Percy Ernst Schramm zu seinem siebenzigsten Geburtstag von Schülern und Freunden zugeeignet*, hrg. P. CLASSEN–P. SCHEIBERT, I. Wiesbaden 1964, 289–308.
- Burchardi praepositi Urspergensis Chronicon, ed. O. HOLDER-EGGER–B. VON SIMSON (*MGH SS rer. Germ. in us. schol.* [16]). Hannover–Leipzig ²1916.
- J. BURGTORF, The Central Convent of Hospitalers and Templars. History, Organization, and Personnel (1099/1120–1310) (*History of Warfare* 50). Leiden–Boston 2008.
- F. J. BYRNE, Bishops, 1111–1534, in: *Maps, Genealogies, Lists. A Companion to Irish History, Part II*, hrg. T. W. MOODY–F. X. MARTIN–F. J. BYRNE (*A New History of Ireland* 9). Oxford 1984, 264–332.
- F. J. BYRNE, Ireland and Her Neighbours, c. 1014–c. 1072, in: *A New History of Ireland I: Prehistoric and Early Ireland*, hrg. D. Ó CRÓINÍN. Oxford 2005, 862–898.
- J. CABANOT–G. PON, Les origines: la légende et la formation, in: *Abbaye de Saint-Sever. Nouvelles approches documentaires (988–1359)*. Journées d'études Saint-Sever 2008, hrg. B. CURSENTE–J. CABANOT. Dax 2009, 31–54.
- M. T. CACIORGNA, Ninfa prima dei Caetani (secoli XII e XIII), in: *Ninfa, una città, un giardino. Atti del Colloquio Roma–Sermoneta–Ninfa 1988*, hrg. L. FIORANI (*Pubblicazioni della Fondazione Camillo Caetani. Studi e documenti d'archivio* 2). Rom 1990, 39–63.
- C. CAHEN, La Syrie du Nord à l'époque des croisades et la principauté franque d'Antioche (*Inst. Français de Damas. Bibliothèque orientale* 1). Paris 1940.
- E. CAIS DE PIERLAS–G. SAIGE, Chartrier de l'abbaye de Saint-Pons hors les murs de Nice. Monaco 1903.
- P. CANCIAN, L'abbazia torinese di S. Solutore: origini, rapporti, sviluppi patrimoniali. *Bollettino storico-bibliografico subalpino* 103 (2005) 325–400. Auch: www.rmoa.unina.it/260/1/RM-Cancian-SanSolutore.pdf.
- P. CANCIAN, Fra cancelleria e notariato: gli atti dei vescovi di Torino (secoli XI–XIII), in: *La memoria delle chiese. Cancellerie vescovili e culture notarili nell'Italia centro-settentrionale (secoli X–XIII)*, hrg. DIES. (*I Florilegi* 4). Turin 1995, 181–204.
- P. CANCIAN–G. CASIRAGHI, Vicende, dipendenze e documenti dell'abbazia di S. Michele della Chiusa (*BSSS* 210). Turin 1993.
- J.-M. CANIVEZ, Statuta Capitulorum Generalium Ordinis Cisterciensis de anno 1116 ad annum 1786, Bd. 1: ab anno 1116 ad annum 1220 (*Bibliothèque de la Revue d'Histoire Ecclésiastique* 9). Louvain 1933.
- R. CAPASSO, Le carte dell'abbazia di S. Croce di Sassovivo, III: 1166–1200. Florenz 1983.
- M. CAPELLINO, Note sulla teologia del beato Oglerio di Lucedio, in: *L'abbazia di Lucedio e l'ordine cistercense nell'Italia occidentale nei secoli XII e XIII. Atti del terzo congresso storico Vercellese (Vercelli 1997) (Biblioteca della società storica Vercellese)*. Vercelli 1999, 407–417.
- A. M. CAPLET (Ed.), *Regesti Bernardi I abbatis Casinensis fragmenta*. Rom 1890.
- G. CAPPELLETTI, Le chiese d'Italia dalla loro origine sino ai nostri giorni, I–XXI. Venedig 1844–1870.
- A. CAPPELLI, *Lexicon Abbreviaturarum. Dizionario di Abbreviature Latine ed Italiane*. Mailand ⁷2011.
- A. CAPRIOLI–A. RIMOLDI–L. VACCARO, Diocesi di Brescia (Storia religiosa della Lombardia 3). Brescia 1992.
- A. CAPRIOLI–A. RIMOLDI–L. VACCARO, Diocesi di Lodi (Storia religiosa della Lombardia 7). Brescia 1989.

- S. CAROCCI, Pontificia o comunale? Note sulla monetazione romana (fine XII secolo–metà XIV secolo), in: Scritti per Isa. Raccolta di Studi offerti a Isa LORI SANFILIPPO, hrg. A. MAZZON (*Nuovi studi storici* 76). Rom 2008, 157–172.
- T. DI CARPEGNA FALCONIERI, Il clero di Roma nel medioevo. Istituzioni e politica cittadina (secoli VIII–XIII). Rom 2002.
- D. CARPENTER, Magna Carta. London 2015.
- D. CARRAZ, L'Ordre du Temple dans la basse vallée du Rhône (1124–1312). Ordres militaires, croisades et sociétés méridionales (*Collection d'histoire et d'archéologie médiévales* 17). Lyon 2005.
- J.-X. CARRÉ DE BUSSEROLLE, Dictionnaire géographique, historique et biographique d'Indre-et-Loire et de l'ancienne province de Touraine, I–IV (*Mémoires de la Société archéologique de Touraine* 27–30). Tours 1878–1882.
- Le carte dell'abbazia di S. Croce di Sassovivo s. BARTOLI LANGELI; CAPASSO; DE DONATO.
- Cartulaire de l'abbaye de Notre-Dame de la Trappe, publié d'après le manuscrit de la Bibliothèque nationale par la Société historique et archéologique de l'Orne. Alençon 1889.
- Cartulaire de l'abbaye de Talmond. Poitiers 1873.
- G. CASCIOLI, Storia di Vicovaro. *Atti e Memorie della Società Tiburtina di Storia e d'Arte* 17 (1937) 181–202 (I); 18/19 (1938/1939) 184–202 (II).
- A. CASTALDO, L'Église d'Agde (X^e–XIII^e siècle) (*Travaux et recherches de la faculté de droit et des sciences économiques de Paris, série „sciences historiques“* 20). Paris 1970.
- A. CATEL–M. LECOMTE, Chartes et documents de l'abbaye cistercienne de Preuilley. Paris 1927.
- G. CATEL, Histoire des comtes de Toulouse. Toulouse 1623.
- N. CATUREGLI–O. BANTI, Le carte arcivescovili pisane del secolo XIII, Bd. I–IV (*RChI* 37, 38, 40, 43). Rom 1974–1993.
- E. CERCHIARI, Capellani Papae et Apostolicae Sedis, Auditores causarum Sacri Palatii Apostolici seu Sacra Romana Rota ab origine ad diem usque 20 Septembris 1870, Bd. III. Rom 1919.
- J.-B. CHAMPEVAL, Cartulaire des abbayes de Tulle et de Roc-Amadour. Brive 1903.
- La Chanson de la Croisade Albigeoise, ed. E. MARTIN-CHABOT, I–III (*Les classiques de l'histoire de France au moyen âge* 13, 24, 25). Paris 21960, 1957, 1961.
- Le chartrier de l'abbaye prémontré de Saint-Yved de Braine (1134–1250), éd. par les élèves de l'École nationale des Chartes sous la direction d'O. GUYOTJEANNIN (*Mémoires et documents de l'École des Chartes* 49). Paris 2000.
- Chartularium Imolense. Archivum S. Cassiani (964–1200), hrg. S. GADDONI–G. ZACCHARINI. Imola 1912.
- Chartularium Imolense. Archivum S. Cassiani (1201–1250), hrg. A. PADOVANI–N. MATTEINI–G. MAZZANTI–M. P. OPPIZZI–E. TULLI, I–II (*Regesta Chartarum* 44, 45). Rom 1998.
- G. CHARVET, La première maison d'Uzès. Étude historique et généalogique sur la première maison d'Uzès suivie du catalogue analytique des évêques d'Uzès. Alais 1870.
- E. CHATZANTONI, I mitropoli Thessalonikis apo ta mesa tu 8u ai. eos to 1430. Ierarchiki taxi – ekklesiastiki peripherea – dioikitiki organosi (The Archbishopric of Thessaloniki from the mid 8th Century to 1430. Hierarchical Order – Ecclesiastical Area – Administrative Organization) (*Byzantina keimena kai meletai [Byzantine Texts and Studies]* 42). Thessaloniki 2007.
- B. CHAUVIN, Les abbés de Morimond (1194–1213). Nomenclature critique, entre affaires locales et interventions européens. *Francia* 41 (2014) 381–401.
- B. CHAUVIN, La seconde abbatale de Morimond, à la lumière de Walkenried II. Hypothèses et précisions nouvelles (1990–2003), in: L'Abbaye cistercienne de Morimond. Histoire et rayonnement. Colloque international organisé par l'Association des Amis de l'Abbaye de Morimond et la Société historique et archéologique de Langres, Langres (5–6 septembre 2003), hrg. G. VIARD. Langres 2005, 157–178.
- C. R. CHENEY, The Twenty Five Barons of Magna Carta. *BJRL* 50 (1967–1968) 280–307, zuletzt in: DERS., *The Papacy and England*, XIV.
- C. R. CHENEY, Three Decretal Collections before Compilatio IV. Pragensis, Palatinensis, and Abricensis II. *Traditio* 15 (1959) 464–483, zuletzt in: DERS., *The Papacy and England*, V.
- C. R. CHENEY, The Alleged Deposition of King John, in: *Studies in Medieval History presented to Frederick Maurice Powicke*, hrg. R. W. HUNT–W. A. PANTIN–R. W. SOUTHERN. Oxford 1948, 100–116, zuletzt in: DERS., *The Papacy and England*, XII.

- C. R. CHENEY, King John and the Papal Interdict. *BJRL* 31 (1948) 295–317, zuletzt in: DERS., *The Papacy and England*, IX.
- C. R. CHENEY, The Office and Title of the Papal Chancellor 1187–1216. *AHP* 22 (1984) 369–376.
- C. R. CHENEY, *The Papacy and England, 12th–14th Centuries*. Historical and Legal Studies (CS 154). London 1982.
- C. R. CHENEY, Pope Innocent III and England (*Päpste und Papsttum* 9). Stuttgart 1976.
- C. R. CHENEY, King John's Reaction to the Interdict on England. *Transactions of the Royal Historical Society* 4th ser. 31 (1949) 129–150, zuletzt in: DERS., *The Papacy and England*, X.
- C. R. CHENEY–M. G. CHENEY, *The Letters of Pope Innocent III (1198–1216) Concerning England and Wales*. A Calendar. Oxford 1967.
- C. R. CHENEY–M. G. CHENEY, *Studies in the Collections of Twelfth-Century Decretals*. From the Papers of the Late Walther HOLTZMANN (*MIC*, Ser. B: Corpus Collectionum 3). Città del Vaticano 1979.
- C. R. CHENEY–W. H. SEMPLE, *Selected Letters of Pope Innocent III Concerning England (1198–1216)*. London 1953.
- M. G. CHENEY–D. SMITH–C. BROOKE–P. HOSKIN, *English Episcopal Acta XXXIV: Worcester 1186–1218*. Oxford 2008.
- A. CHERUBINI, Territorio e abbazie nelle Marche, in: *Le abbazie delle Marche*. Storia e Arte. Atti del convegno internazionale, Macerata 1990, hrg. E. SIMI VARANELLI (*Italia Benedettina* 12). Cesena–Macerata 1992, 249–362.
- C. CHEVALIER, Histoire de l'abbaye de Noyers au XI^e et XII^e siècle d'après les chartes (*Mémoires de la Société archéologique de la Touraine* 23). Tours 1873.
- U. CHEVALIER, Regeste dauphinois ou répertoire chronologique et analytique de documents imprimés et manuscrits relatifs à l'histoire du Dauphiné des origines chrétiennes à l'année 1349, Bd. II: 1204–1277. Valence 1913.
- C. A. CHRISTENSEN–H. NIELSEN–L. WEIBULL, *Diplomatarium Danicum, I/3: 1170–1199*. Kopenhagen 1976–1977.
- Chronica regia Coloniensis (Annales maximi Colonienses) cum continuationibus in monasterio S. Pantaleonis scriptis aliisque historiae Coloniensis monumentis*, ed. G. WAITZ (*MGH SS rer. Germ. in us. schol.* [18]). Hannover 1880.
- Fragmentary Chronicle, with Appendix of Letters, Relating to the Events Connected with the Election of Archbishop Langton to the See of Canterbury, in: *Gervasii Cantuariensis opera historica*. The Historical Works of Gervase of Canterbury, ed. W. STUBBS, II (*RBS* 73/2). London 1880, LIV–CXV.
- Chronique de Saint-Pierre-le-Vif de Sens dite de Clarius*. *Chronicon sancti Petri Vivi Senonensis*, ed. R.–H. BAUTIER–M. GILLES (*Sources d'Histoire Médiévale*). Paris 1979.
- E. A. CICOGNA, *Delle Inscrizioni Veneziani Raccolte ed Illustrate*, III. Venedig 1830.
- G. CIPOLLONE, Cristianità – Islam. Cattività e liberazione in nome di Dio. Il tempo di Innocenzo III dopo „il 1187“ (*MHP* 60). Rom 1992.
- M. CIPOLLONE, Gerardo da Sesso, legato apostolico al tempo di Innocenzo III. *Aevum* 61 (1987) 358–388.
- M. CIPOLLONE, Gerardo da Sesso vescovo eletto di Novara, Albano e Milano. *Aevum* 60 (1986) 223–239.
- Abbé CIROT DE LA VILLE, *Histoire de l'abbaye et congrégation de Notre-Dame de la Grande-Sauve, ordre de Saint Benoît, en Guienne*, II. Paris–Bordeaux 1845.
- P. D. CLARKE, The Collection of Gilbertus and the French Glosses in Brussels, Bibliothèque royale, MS 1407–09, and an Early Recension of *Compilatio Secunda*. *ZRG* 117 kan. 86 (2000) 132–184.
- P.–V. CLAVERIE, Honorius III et l'Orient (1216–1227). Étude et publication de sources inédites des Archives vaticanes (ASV) (*The Medieval Mediterranean* 97). Leiden–Boston 2013.
- P.–V. CLAVERIE, L'ordre du Temple en Terre Sainte et à Chypre au XIII^e siècle, I–III (*Sources et études de l'histoire de Chypre* 53). Nikosia 2005.
- P. A. CLÉMENT, *Églises romanes oubliées du bas Languedoc*. Montpellier 1989.
- [L.] CLOUËT, *Histoire de Verdun et du pays Verdunois*, I–III. Verdun 1867–1870.
- M. COCHERIL, *Routier des abbayes cisterciennes du Portugal (Cultura medieval e moderna X)*. Paris 1978.
- Codex diplomaticus Majoris Poloniae / Kodeks dyplomatyczny Wielkopolski, I: 984–1287* [ed. I. ZAKRZEWSKI]. Posen 1877.

- Codex Justinianus, ed. P. KRUEGER (*Corpus Iuris Civilis* 2). Berlin 1895.
- F. COGNASSO, Cartario della abbazia di San Solutore di Torino (*BSSS* 44). Pinerolo 1908.
- E. COLEMAN, Sicard of Cremona as Legate of Innocent III in Lombardy, in: Innocenzo III. Urbs et Orbis, 929–953.
- Colony and Frontier in Medieval Ireland. Essays Presented to J. F. LYDON, hrg. T. B. BARRY–R. FRAME–K. SIMMS. London–Rio Grande 1995.
- C. COMPAYRÉ, Études historiques et documents sur l'Albigeois, le Castrais et l'ancien diocèse de Lavaur. Albi 1841.
- Y. CONGAR, Henri de Marcy, abbé de Clairvaux, cardinal-évêque d'Albano et légat pontifical, in: *Analecta monastica* 5 (*Studia Anselmiana* 43). Città del Vaticano 1958, 1–91.
- G. CONKLIN, Ingeborg of Denmark, Queen of France, 1193–1223, in: *Queens and Queenship in Medieval Europe. Proceedings of a Conference held at King's College London, April 1995*, hrg. A. J. DUGGAN. Woodbridge 1997, 39–52.
- K. CONRAD, Pommersches Urkundenbuch, I: 786–1253, Bd. 1: Urkunden. 2. Register (*Veröff. d. Hist. Kommission f. Pommern* II/1/1–2). Köln–Wien ²1970.
- P. CORBET, Les collégiales comtales de Champagne (v. 1150–v. 1230). *Annales de l'Est*, Jg. 1977/3, 195–232.
- J. COSSÉ-DURLIN, Cartulaire de Saint-Nicaise de Reims (XIII^e siècle) (*Documents, études et répertoires publiés par l'Institut de recherche et d'histoire des textes* 46). Paris 1991.
- L. H. COTTINEAU, Répertoire topo-bibliographique des abbayes et prieurés, I–III. Mâcon 1939–1970.
- E. COTURRI, Lamporecchio, in: R. NELLI–G. PINTO (Hrg.), *I Comuni medievali della Provincia di Pistoia dalle origini alla piena età comunale*. Pistoia 2006, 77–87.
- N. COUREAS, The Establishment of the Latin Secular Church at Patras under Pope Innocent III: Comparisons and Contrasts with Cyprus. *Mésogeios* 13–14 (2001) 145–163.
- N. COUREAS–C. SCHABEL, The Cartulary of the Cathedral of Holy Wisdom of Nicosia (*Texts and Studies in the History of Cyprus* 25). Nicosia 1997.
- G. COUTAZ–E. GILOMEN-SCHENKEL–G. HAUSMANN–P. KALBERMATTER, Saint-Maurice d'Agaune, in: *Les chanoines réguliers de Saint-Augustin en Valais. Le Grand-Saint-Bernard. Saint-Maurice-d'Agaune. Les prieurés valaisans d'Abondance*, red. B. DEGLER-SPENGLER–E. GILOMEN-SCHENKEL (*Helvetica Sacra* IV/1). Basel–Frankfurt a. M. 1997, 279–494.
- I. B. COWAN–D. A. EASSON, *Medieval Religious Houses. Scotland. With an Appendix on the Isle of Man*. London–New York ²1976.
- G. CRACCO, Da Comune di famiglie a città satellite (1183–1311), in: *Storia di Vicenza, II: L'età medievale*, hrg. DERS. Vicenza 1988, 73–138.
- G. CRACCO, Religione, chiesa, pietà, in: ebd., 359–425.
- G. M. CRESCIMBENI, *L'Istoria della chiesa di S. Giovanni avanti Porta Latina, titolo cardinalizio*. Rom 1716.
- A. CRIELES, *Il complesso conventuale di San Cosimato presso Vicovaro. Storia ed Arte nei secoli*. Rom 1995.
- M.-P. CROCHET-THÉRY, *Les nécrologes de l'abbaye Saint-Airy de Verdun (RHF Obituaires, série in-8° 12)*. Paris 2013.
- D. CROUCH, *William Marshal. Court, Career and Chivalry in the Angevin Empire, 1147–1219*. London–New York 1990.
- J. L. CSÓKA, *Geschichte des benediktinischen Mönchtums in Ungarn (StMB Erg.bd. 24)*. St. Otilien 1980.
- C. CURRADI, *Fonti per la storia di Ravenna*, in: *Storia di Ravenna, III: Dal Mille alla signoria polentina*, hrg. A. VASINA. Ravenna 1993, 753–839.
- F. CURTA, *The Edinburgh History of the Greeks, c. 500–1050. The Early Middle Ages*. Edinburgh 2011.
- F. CYGLER, L'ordre de Cluny et les „rebellions“ au XIII^e siècle. *Francia* 19/1 (1992) 61–93.
- A. J. DA COSTA–M. A. F. MARQUES, *Bulário Português. Inocência III (1198–1216) (Inst. Nacional de Investigação Científica. Série História 7)*. Coimbra 1989.
- E. A. D'ALTON, *History of the Archdiocese of Tuam, I–II*. Dublin 1928.
- W. R. DAY, *Before the Libro della Zecca: money and coinage in Florence in the 12th and 13th centuries. Part I (Petty Coinage)*. *ASI* 175 (2017) 441–482.
- W. R. DAY–M. MATZKE–A. SACCOCCI, *Medieval European Coinage with a Catalogue of the Coins in the Fitzwilliam Museum, Cambridge 12: Italy (I) (Northern Italy)*. Cambridge 2016.

- R. DE AZEVEDO: Documentos medievais portugueses. Documentos régios, 1: Documentos dos condes portugueses e de D. Afonso Henriques A. D. 1095–1185, Bd. 1–2. Lissabon 1958–1962.
- R. DE AZEVEDO–P. A. de Jesus DA COSTA–M. RODRIGUES PEREIRA, Documentos de D. Sancho I (1174–1211), I. Coimbra 1979.
- M. DEBBIA, La pieve Nonantolana di San Michele nei secoli IX–XIII. Proprietà fondiaria, giurisdizione, rapporti con l'Abbazia di San Silvestro e la Comunità di Nonantola. Nonantola 1990.
- S. DE BLAAUW, Cultus et decor. Liturgia e architettura nella Roma tardoantica e medievale. Basilica Salvatoris, Sanctae Mariae, Sancti Petri, I–II (*StT* 356). Rom 1994.
- S. DE BLAAUW, The Solitary Celebration of the Supreme Pontiff. The Lateran Basilica as the New Temple in the Medieval Liturgy of Maundy Thursday, in: *Omnes Circumstantes. Contributions towards a History of the Role of the People in the Liturgy*, hrg. C. CASPERS–M. SCHNEIDERS. Kampen 1990, 120–143.
- A. DE CARDEVACQUE–A. TERNINCK, L'abbaye de Saint-Vaast. Monographie historique, archéologique et littéraire de ce monastère, I–III. Arras 1865–1868.
- [H.] DE CHARENCEY, Histoire de l'abbaye de la Grande-Trappe (*Documents sur la province du Perche* II/6). Mortagne 1896.
- Conciliorum Oecumenicorum Decreta, ed. G. ALBERIGO–P. P. JOANNOU et al. Bologna 1973.
- Decretales D. Gregorii papæ IX. suæ integritate una cum Glossis restitutæ. Ad exemplar Romanum diligenter recognitæ. Venetiis 1595.
- V. DE DONATO, Le carte dell'abbazia di S. Croce di Sassovivo, II: 1116–1165. Florenz 1975.
- N. DEFLOU-LECA, Saint-Germain d'Auxerre et ses dépendances (V^e–XIII^e siècle). Un monastère dans la société du haut Moyen Âge (*Collection „Congregations, ordres religieux et sociétés“*). Saint-Étienne 2010.
- [A.] DE GOURGUES, Dictionnaire topographique du département de la Dordogne. Paris 1873.
- L. DE GRANDMAISON, Cartulaire de l'archevêché de Tours (Liber bonarum gentium), I (*Mémoires de la Société archéologique de Touraine* 37). Tours 1892.
- H. F. DELABORDE–C. PETIT-DUTAILLIS, Recueil des actes de Philippe Auguste roi de France, II (*Chartes et diplômes relatifs à l'histoire de France*). Paris 1943.
- J. DELAVILLE LE ROULX, Cartulaire général de l'Ordre des hospitaliers de Saint-Jean de Jérusalem (1100–1310), I–IV. Paris 1894–1906.
- A. DE LEO, Codice diplomatico Brindisino, I: 492–1299, Bari 1940, Ndr., hrg. G. MONTI, Bari 1977.
- E. DE LÉPINOIS–L. MERLET, Cartulaire de Notre-Dame de Chartres, I–III. Chartres 1865.
- R. DE LESPINASSE, Cartulaire du Prieuré de la Charité-sur-Loire (Nièvre), ordre de Cluny. Nevers–Paris 1887.
- R. DE LESPINASSE, Le Nivernais et les comtes de Nevers, I–II. Paris 1909–1911.
- L. DELISLE, Catalogue des actes de Philippe-Auguste. Paris 1856.
- B. DELMAIRE, Le diocèse d'Arras de 1093 au milieu du XIV^e siècle. Recherches sur la vie religieuse dans le Nord de la France au Moyen Âge, I–II (*Mémoires de la Commission départementale d'histoire et d'archéologie du Pas-de-Calais* 31). Arras 1994.
- B. DELMAIRE, Le testament d'un évêque d'Arras originaire du diocèse de Vienne en Dauphiné (1220), in: Papauté, monachisme et théories politiques. Études d'histoire médiévale offerts à Marcel PACAUT, hrg. P. GUICHARD–M.-Th. LORCIN–J.-M. POISSON–M. RUBELLIN, II (*Collection d'histoire et d'archéologie médiévales* 1/2). Lyon 1994, 453–460.
- [A.-P.-F. Le Touzé] DE LONGUEMAR, Essai historique sur l'église collégiale de Saint-Hilaire le Grand de Poitiers (*Mémoires de la Société des Antiquaires de l'Ouest* ser. 1, 23). Poitiers 1856.
- H. DENIFLE, Die päpstlichen Registerbände des 13. Jhs. und das Inventar derselben vom J. 1339. *Archiv f. Literatur- u. Kirchengeschichte d. Mittelalters* 2 (1886) 1–105.
- E. DE ROZIÈRE, Cartulaire de l'Église du Saint Sépulchre de Jérusalem. Paris 1849.
- J. DESHUSSES, Le sacramentaire Grégorien, I (*Spicilegium Friburgense* 16). Fribourg 1992.
- S. DE SANDOLI, Corpus Inscriptionum Crucesignatorum Terrae Sanctae (1099–1291): Testo, traduzione e annotazioni (*Pubblicazioni dello Studium Biblicum Franciscanum* 21). Jerusalem 1974.
- G. DE SOULTRAIT, Dictionnaire topographique du département de la Nièvre. Paris 1865.
- P. DESPORTES, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. III: Diocèse de Reims. Turnhout 1998.
- P. DESPORTES–J.-P. FOUCHER–F. LODDÉ–L. VALLIÈRE, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. IX: Diocèse de Sées 1200–1547. Turnhout 2005.

- P. DESPORTES–H. MILLET, *Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500*, Bd. I: Diocèse d'Amiens. Turnhout 1996.
- G. DEVALLEY, *Le cartulaire de Vierzon (Publication de la Faculté des Lettres et Sciences Humaines de Rennes)*. Paris 1963.
- C. DE VIC–J. VAISSÈTE, *Histoire générale de Languedoc*, I–XV. Toulouse 1872–1892.
- J. F. L. DEVISME, *Histoire de la ville de Laon*, I. Laon 1822.
- Diccionario de Historia eclesiástica de España*, I–IV. Madrid 1972–1975.
- Dicionário de História Religiosa de Portugal*, I–IV. Lissabon 2000–2001.
- C. DICKSON, Le cardinal Robert de Courson. Sa vie. *Archives d'histoire doctrinale et littéraire du moyen âge* 9 (1934) 53–134.
- Oxford Dictionary of National Biography*, 1–60, hrg. H. C. G. MATTHEW–B. HARRISON. Oxford 2004. Auch erweitert: <https://www.oxforddnb.com/>.
- Dictionary of Medieval Latin from British Sources*, 1–17. London 1975–Oxford 2013.
- Dictionnaire des auteurs cisterciens*, I–II, hrg. É. BROUETTE–A. DIMIER–E. MANNING (*La documentation cistercienne* 16). Rochefort 1975–1977.
- Dictionnaire de Biographie Française*, 1–22. Paris 1933–2020.
- Dictionnaire d'Histoire et de Géographie Ecclésiastiques*, 1–33. Paris 1912–2021.
- A. DIEUDONNÉ, *Manuel de numismatique française*, IV. Paris 1936.
- Digesta*, ed. T. MOMMSEN (*Corpus Iuris Civilis* 1). Berlin 1902.
- M. DI GIOIA, *Monumenta Ecclesiae Sanctae Mariae de Foggia*, I (*Archivum Fodianum*). Foggia 1959.
- Diplomatarium Danicum s. CHRISTENSEN–NIELSEN–WEIBULL; SKYUM–NIELSEN*.
- Dizionario Biografico degli Italiani*, 1–100. Rom 1960–2020. Auch und erweitert: <http://www.treccani.it/biografie>.
- Dizionario della Chiesa ambrosiana*, 1–6. Mailand 1987–1993.
- Dizionario degli Istituti di Perfezione*, 1–8. Frascati 1974–1988.
- O. DOBENECKER, *Regesta diplomata necnon epistolaria historiae Thuringiae*, II (1152–1227). Jena 1900.
- F. DÖLGER, *Regesten der Kaiserurkunden des oströmischen Reiches von 565–1453*, 3. Teil: Regesten von 1204–1282, 2. verbesserte Auflage, bearb. v. P. WIRTH (*Corpus der griechischen Urkunden des Mittelalters und der Neueren Zeit A/I/3*). München 1977.
- S. DOMÍNGUEZ SÁNCHEZ, *Documentos pontificios referentes a la diócesis de León (siglos XI–XIII)*. León 2003.
- S. DOMÍNGUEZ SÁNCHEZ–D. BERGER, *Iberia Pontificia sive Repertorium privilegiorum et litterarum a Romanis pontificibus ante annum MCLXXXVIII Hispaniae et Portugalliae ecclesiis monasteriis civitatibus singulisque personis concessorum*, II: Dioeceses exemptae: Dioecesis Legionensis. Göttingen 2013.
- A. DONDAINE, *Durand de Huesca et la polémique anti-cathare. Archivum Fratrum Praedicatorum* 24 (1959) 228–276, zuletzt in: DERS., *Les hérésies et l'Inquisition. XII^e–XIII^e siècles*, hrg. Y. DOSSAT (CS 314). Aldershot 1990, V.
- J. DOWDEN, *The Bishops of Scotland, being Notes on the Lives of All the Bishops, under Each of the Sees, Prior to the Reformation*. Glasgow 1912.
- G. DOZIO, *Notizie di Brivio e sua Pieve*. Milano 1858.
- W. O. DUBA, *The Status of the Patriarch of Constantinople after the Fourth Crusade*, in: *Diplomatics in the Eastern Mediterranean 1000–1500. Aspects of Cross-Cultural Communication*, hrg. A. BEHAMMER–M. G. PARANI–C. D. SCHABEL (*The Medieval Mediterranean* 74). Leiden–Boston 2008, 63–91.
- W. O. DUBA–C. D. SCHABEL, *Bullarium Hellenicum. Pope Honorius III's Letters to Frankish Greece and Constantinople (1216–1227) (Mediterranean Nexus 1100–1700. Conflict, Influence, and Inspiration in the Mediterranean Area 3)*. Turnhout 2015.
- P.-D. Du Buisson, *Historiae monasterii S. Severi libri X*, Bd. I–II, ed. J.-F. PÉDEGERT–A. LUGAT. Aire-sur-l'Adour 1876.
- C. Du Fresne Sieur DU CANGE, *Glossarium mediae et infimae Latinitatis*, I–X, hrg. L. FAVRE. Ndr. Graz 1954.
- T. DUCHET–A. GIRY, *Cartulaires de l'Église de Térouane (Société des Antiquaires de la Morinie)*. Saint-Omer 1881.
- S. DUFFY, *The First Ulster Plantation: John de Courcy and the Men of Cumbria*, in: *Colony and Frontier*, 1–27.

- A. DUGGAN, Thomas Becket. London–New York 2004.
- P. DU MAY, Innocentii III pont. max. epistolae, quarum plurimae apostolica decreta, aliae Christiani orbis Historiam continent. Ex cod. MS. Collegii Fuxensis. Paris 1625.
- A. A. M. DUNCAN, An Interim List of the Heads of Some Scottish Monastic Houses before c. 1300. Edited from the Papers of the Late D. W. Hunter Marshall. *The Bibliothek* 2/1 (1959) 4–27.
- P. J. DUNNING, The Letters of Innocent III to Ireland. *Traditio* 18 (1962) 229–253.
- P. J. DUNNING, Pope Innocent III and the Waterford-Lismore Controversy. *Irish Theological Quarterly* 28 (1961) 215–232.
- P. J. DUNNING, Irish Representatives and Irish Affairs at the Fourth Lateran Council, in: *Medieval Studies Presented to Aubrey GWYNN, S. J.*, hrg. J. A. WATT–J. B. MORRALL–F. X. MARTIN. Dublin 1961, 90–113.
- [M. T. C.] DU PLESSIS, Histoire de l'Église de Meaux, I–II. Paris 1731.
- M. DU POUGET, La bulle de Pascal II en faveur de l'abbaye de Déols (1115), in: *L'abbaye Notre-Dame de Déols (Indre)*, hrg. R. PÉCHERAT–P. REMÉRAND–D. DUBANT. O. O., o. J. [Tours 2009] 32–36.
- M. DU POUGET–D. DUBANT, Liste des abbés de l'abbaye Notre-Dame de Déols, in: ebd., 343–346.
- A. DURÁN GUDIOL, García de Gudal, obispo de Huesca y Jaca (1201–1236, † 1240). *Hispania Sacra* 12 (1959) 291–331.
- F. DURAND-DOL, Innocent III et les Guilhem de Montpellier, in: *Innocent III et le Midi*, hrg. M. FOURNIÉ–D. LE BLÉVEC–J. THÉRY-ASTRUC (*Cahiers de Fanjeaux* 50). Toulouse 2015, 63–88.
- L. DUVAL-ARNOULD, Le pergamen dell'archivio capitolare Lateranense. Inventario della serie Q e Bollario della chiesa Lateranense (*Tabularium Lateranense* I). Città del Vaticano 2010.
- G. J. EBERS, Das Devolutionsrecht vornehmlich nach katholischem Kirchenrecht (*Kirchenrechtliche Abb.*, hrg. U. STUTZ, 37/38). Stuttgart 1906.
- The Economy of Medieval Hungary, hrg. J. LASZLOVSKY–B. NAGY–P. SZABÓ–A. VADAS (*East Central and Eastern Europe in the Middle Ages, 450–1450*, vol. 49). Leiden–Boston 2018.
- P. W. EDBURY, The Kingdom of Cyprus and the Crusades, 1191–1374. Cambridge 1991.
- C. EGGER, Innocenz III., Philipp von Schwaben und Köln – eine Nachlese, in: *Philipp von Schwaben. Beiträge der internationalen Tagung anlässlich seines 800. Todestages*, Wien 2008, hrg. A. RZIHAČEK–R. SPREITZER (*Forschungen zur Geschichte des Mittelalters* 19 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 399). Wien 2010, 263–275.
- C. EGGER, Joachim von Fiore, Rainer von Ponza und die römische Kurie, in: *Gioacchino da Fiore tra Bernardo di Clairvaux e Innocenzo III. Atti del 5° Congresso Internazionale di Studi Gioachimiti*, S. Giovanni in Fiore, 1999, hrg. R. RUSCONI (*Opere di Gioacchino da Fiore: testi e strumenti* 13). Rom 2001, 129–162.
- C. EGGER, *Littera patens, littera clausa, cedula interclusa*. Beobachtungen zu Formen urkundlicher Mitteilungen im 12. und 13. Jahrhundert, in: *Wege zur Urkunde – Wege der Urkunde – Wege der Forschung. Beiträge zur europäischen Diplomatik des Mittelalters*, hrg. K. HRUZA–P. HEROLD (*Forschungen zur Kaiser- und Papsstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmer, Regesta Imperii* 24). Wien–Köln–Weimar 2005, 41–64.
- D. R. EHMCK–W. VON BIPPEN, Bremisches Urkundenbuch, I. Bremen 1873.
- K. VAN EICKELS, Die Andechs-Meranier und das Bistum Bamberg, in: *Die Andechs-Meranier in Franken*, 145–156.
- L. ELTESTER–A. GOERZ, Urkundenbuch zur Geschichte der jetzt die Preussischen Regierungsbezirke Coblenz und Trier bildenden mittelrheinischen Territorien, III: Vom Jahre 1212 bis 1260. Coblenz 1874. S. auch BEYER.
- R. ELZE, Die päpstliche Kapelle im 12. und 13. Jahrhundert. *ZRG 67 kan.* 36 (1950) 145–204, zuletzt in: DERS., *Päpste – Kaiser – Könige und die mittelalterliche Herrschaftssymbolik (CS 152)*. London 1982, II.
- A. EMPEY, The Evolution of the Demesne in the Lordship of Leinster: the Fortunes of War or Forward Planning?, in: *William Marshal and Ireland*, hrg. J. BRADLEY–C. Ó DRISCEOIL. Dublin 2017, 41–77. *Gran enciclopèdia catalana*. <http://www.enciclopedia.cat/EC-GEC-0066982.xml>.
- P. ENGEL, The Realm of St. Stephen. A History of Medieval Hungary, 895–1526. London–New York 2001.
- W. ENGEL, Die mittelalterlichen Seelbücher des Kollegiatstiftes St. Gumbert zu Ansbach (*Necrologia episcopatus Herbipolensis* I) (*Quellen und Forschungen zur Geschichte des Bistums und Hochstifts Würzburg* 3). Würzburg 1950.

- O. ENGELS, Der Vertrag von Corbeil (1258), in: Gesammelte Aufsätze zur Kulturgeschichte Spaniens 19 (*Spanische Forschungen der Görres-Gesellschaft* 1/19). Münster 1962, 114–146.
- L. ERDÉLYI, A pannonhalmi főapátság története, I: A megalapítás es terjeszkedés kora 996–1243. Budapest 1902.
- C. ERDMANN, Papsturkunden in Portugal (*Abb. d. Ges. d. Wiss. zu Göttingen, phil.-hist. Kl.*, N. F. 20/3). Berlin 1927.
- G. ÉRSZEGI, Szent István pannonhalmi oklevele (Oklevéltani-filológiai kommentár) (Die Urkunde des heiligen Königs Stephan für Pannonhalma [Diplomatisch-philologischer Kommentar]), in: *Mons Sacer* 47–89, 597.
- R. ESCALONA, Historia del Real Monasterio de Sahagún. Madrid 1782.
- Dom Claude Estiennot, Antiquités bénédictines de Gascogne, I, BN Paris, Lat. 12751. <http://gallica.bnf.fr/ark:/12148/btv1b10303837x/f527.image>.
- T. EVERGATES, The Cartulary of Countess Blanche of Champagne. Toronto 2009.
- T. EVERGATES, Henry the Liberal, Count of Champagne 1127–1181. Philadelphia 2016.
- P. FABRE–L. DUCHESNE, Le Liber Censuum de l'Église Romaine, I–III. Paris 1910–1952.
- L. FALCK, Mainzer Regesten 1200–1250 zur Geschichte der Stadt, ihrer geistlichen und weltlichen Institutionen und Bewohner, I–II (*Beiträge zur Geschichte der Stadt Mainz* 35/1–2). Mainz 2007.
- M. FANTUZZI, Monumenti Ravennati de' secoli di mezzo, per la maggiore parte inediti, III. Venedig 1802.
- [V.-A.] FAUCONNEAU-DUFRESNE, Histoire de Déols et de Châteauroux, I–II. Châteauroux 1873.
- L. FAUSTI, Le chiese della diocesi spoletina nel XIV secolo. *Archivio per la storia ecclesiastica dell'Umbria* 1 (1913) 129–216.
- L. FAUSTI, Le pergamene dell'Archivio del Duomo di Spoleto. *Archivio per la storia ecclesiastica dell'Umbria* 4 (1917–1919) 287–416.
- R. FAVREAU, Archidiaeres et actes des évêques de Saintes aux XI^e et XII^e siècles, in: A propos des actes d'évêques. Hommage à Lucie FOSSIER, hrg. M. PARISSÉ. Nancy 1991, 265–275.
- R. FAVREAU, Évêques d'Angoulême et Saintes avant 1200. *Revue historique du Centre* 1 (2010) 7–142.
- G. FEDALTO, La chiesa latina di Atene e la sua provincia ecclesiastica 1204–1456. *Thesaurismata. Boll. dell'Istituto Ellenico di Studi Bizantini e Postbizantini* 11 (1974) 73–88.
- G. FEDALTO, La chiesa latina nei domini veneziani del Levante. *Studi Veneziani* 17/18 (1975/1976) 43–93.
- G. FEDALTO, La chiesa latina in Oriente (*Studi religiosi* 3/1–3), I: Verona ²1981; II: Verona ²2006; III: Verona 1978.
- G. FEDALTO, La chiesa latina nel regno di Tessalonica 1204–1224, 1423–1430. *Epeteris Hetaireius Byzantinon Spoudon* 41 (1974) 89–102.
- P. FEIGE, Die Anfänge des portugiesischen Königtums und seiner Landeskirche, in: Gesammelte Aufsätze zur Kulturgeschichte Spaniens 29 (*Spanische Forschungen der Görres-Gesellschaft* 1/29). Münster 1978, 85–436.
- H. FEIGL, Die Überlieferung der Register Innozenz' III. (Handschriften und Druckausgaben). *MIÖG* 65 (1957) 242–295.
- P. FERET, L'Abbaye de Sainte-Geneviève et la congrégation de France, I. Paris 1883.
- J. FERNÁNDEZ CATÓN, Colección documental del archivo de la catedral de León (775–1230), VI: 1188–1230 (*Fuentes y Estudios de Historia Leonesa* 46). León 1991.
- J. A. FERNÁNDEZ FLÓREZ, Colección diplomática del monasterio de Sahagún (857–1300), Bd. V (1200–1300) (*Fuentes y Estudios de Historia Leonesa* 39). León 1994.
- A. FERRETTO, Documenti Genovesi di Novi e Valle Scrivia, I (946–1230) (*BSSS* 51 = *Corpus Chartarum Italiae* 29). Pinerolo 1909.
- A. FERRETTO, I primordi e lo sviluppo del cristianesimo in Liguria ed in particolare a Genova. *Atti della Società Ligure di Storia Patria* 39 (1907) 171–856.
- A. FERRI, Estratto delle scritture dell'Abbazia di SS. Donato e Paolo ed altra documentazione sulla storia del monastero, hrg. G. MAZZANTI (*Fonti per la storia e l'arte di Imola* 4). Imola 2003.
- J. FICKER, Forschungen zur Reichs- und Rechtsgeschichte Italiens, I–IV. Innsbruck 1868–1874, Ndr. Aalen 1966.
- C.-A. FIGHIERA, Les abbés de Saint-Pons à Nice. *Nice Historique* 65 (1970) 3–40.
- R. C. FIGUEIRA, The Medieval Papal Legate and His Province: Geographical Limits of Jurisdiction, in: *Plenitude of Power. The Doctrines and Exercise of Authority in the Middle Ages: Essays in Me-*

- mory of Robert Louis BENSON, hrg. DERS. (*Church, Faith and Culture in the Medieval West*). London 2004, 73–105.
- H. FINKE, Die Papsturkunden Westfalens bis zum Jahre 1304 (*Westfälisches Urkunden-Buch V/1*). Münster 1888.
- A. FISCHER, Kontinuität und Institutionalisierung im 13. Jahrhundert. Zum Fortbestand der Ämter an der römischen Kurie nach dem Tod des Papstes. *MIÖG* 124 (2016) 322–349.
- M.-T. FLANAGAN, Irish Society, Anglo-Norman Settlers, Angevin Kingship. Interactions in Ireland in the Late Twelfth Century. Oxford 1989.
- M.-T. FLANAGAN, Hiberno-Papal Relations in the Late Twelfth Century. *Archivium Hibernicum* 34 (1977) 55–70.
- S. FLANDERS, De Courcy. Anglo-Normans in Ireland, England and France in the Eleventh and Twelfth Centuries. Dublin 2008.
- R. G. FLETCHER, The Episcopate in the Kingdom of León in the Twelfth Century. Oxford 1978.
- C. FLIGHT, The Bishops and Monks of Rochester 1075–1214. Maidstone 1997.
- I. FONNESBERG-SCHMIDT, The Popes and the Baltic Crusades 1147–1254 (*The Northern World* 26). Leiden–Boston 2006.
- Dom Fonteneau, Mémoires ou recueil de diplômes, chartes, notices et autres actes authentiques pour servir à l'histoire du Poitou et des provinces voisine ... Médiathèque de Poitiers.
- R. FOREVILLE, Le Pape Innocent III et la France (*Päpste und Papsttum* 26). Stuttgart 1992.
- R. FOREVILLE, Latran I, II, III et Latran IV (*Histoire des conciles œcuméniques* 6). Paris 1965.
- A. FOREY, The Military Order of St Thomas of Acre. *EHR* 92 (1977) 481–503, zuletzt in: DERS., Military Orders and Crusades (*CS* 432). Aldershot 1994, XII.
- V. FRANKÓ, A székszárdi apátság története. Székszárdi címzetes apátá kineveztetése alkalmától. Budapest 1879.
- R. FRAME, Colonial Ireland, 1169–1369. Dublin 2012.
- A. FRANCHI, Ascoli imperiale da Carlo Magno a Federico II (800–1250) (*Istituto Superiore di Studi Medievali „Cecco d'Ascoli“. Testi e documenti* 1). Ascoli Piceno 1995.
- A. FRANCHI, Ascoli pontificia, I (dal 342 al 1241) (*Istituto Superiore di Studi Medievali „Cecco d'Ascoli“. Testi e documenti* 3). Ascoli Piceno 1996.
- G. FRANSEN, Les Collections de Valenciennes. *ZRG 87 kan.* 56 (1970) 388–395.
- H.-J. FREYTAG, Der Nordosten des Reiches nach dem Sturz Heinrichs des Löwen. Bischof Waldemar von Schleswig und das Erzbistum Bremen (1192/93). *DA* 25 (1969) 471–530.
- J. FRIED, Der päpstliche Schutz für Laienfürsten. Die politische Geschichte des päpstlichen Schutzprivilegs für Laien (11.–13. Jh.) (*Abh. d. Heidelberger Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl.*, Jg. 1980/1). Heidelberg 1980.
- Ae. FRIEDBERG, *Quinque compilationes antiquae*. Leipzig 1882.
- Ae. FRIEDBERG, *Corpus Iuris Canonici*, I–II. Leipzig 1879; s. auch *Decretales D. Gregorii papæ IX*.
- C. FRIEDL, Politischer Pragmatismus – Opportunismus – Treue? Zeugenkontinuität von Philipp von Schwaben bis Friedrich II., in: Philipp von Schwaben. Beiträge der internationalen Tagung anlässlich seines 800. Todestages, Wien 2008, hrg. A. RZIHACEK–R. SPREITZER (*Forschungen zur Geschichte des Mittelalters* 19 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 399). Wien 2010, 215–225.
- A. P. FRUTAZ, *Le Pianta di Roma*, I. Rom 1962.
- E. B. FRYDE–D. E. GREENWAY–S. PORTER–I. ROY, *Handbook of British Chronology (Royal Historical Society Guides and Handbooks* 2). London 1986, Ndr. 1997.
- A. F. FUCHS, *MGH Necrologia V. Dioecesis Pataviensis pars altera: Austria Inferior*. Berlin 1913.
- F. GABOTTO–G. B. BARBERIS, *Le carte dello archivio arcivescovile di Torino fino al 1310 (BSSS* 36). Pinerolo 1906.
- H.-O. GAETHKE, Knud VI. und Waldemar II. von Dänemark und Nordalbingien 1182–1227, Teil 1. *Zeitschrift d. Gesellschaft f. Schleswig-Holsteinische Geschichte* 119 (1994) 21–99; Teil 2. *Ebd.* 120 (1995) 7–76; Teil 3. *Ebd.* 121 (1996) 7–44.
- F. GALABERT, *Album de Paléographie et de Diplomatie. Fac-Similés phototypiques de documents relatifs à l'histoire du Midi de la France et en particuliers de la ville de Toulouse*. Toulouse–Paris 1913.
- B. GALLAND, Deux archevêchés entre la France et l'Empire. Les archevêques de Lyon et les archevêques de Vienne du milieu du XII^e siècle au milieu du XIV^e siècle (*BEFAR* 282). Rom 1994.

- Gallia Christiana, in provincias ecclesiasticas distributa ..., I–XVI. Paris 1715–1865.
- Gallia Christiana Novissima. Histoire des archevêchés, évêchés et abbayes de France, hrg. J. H. ALBANÈS–U. CHEVALIER, I–VII. Montbéliard–Valence 1899–1920.
- P. B. GAMS, *Series episcoporum ecclesiae catholicae, quotquot innotuerunt a beato Petro apostolo*. Leipzig ²1931.
- K. GANZER, Die Entwicklung des auswärtigen Kardinalats im hohen Mittelalter. Ein Beitrag zur Geschichte des Kardinalskollegiums vom 11. bis 13. Jahrhundert (*BDHIR* 26). Tübingen 1963.
- C. GAPOSCHKIN, *Invisible Weapons: Liturgy and the Making of Crusader Ideology*. Ithaca 2017.
- G. GARDONI, „Pro fide et libertate Ecclesiae immolatus“. Guidotto da Correggio vescovo di Mantova (1231–1235), in: *Il difficile mestiere di vescovo (secoli X–XIV) (Quaderni di storia religiosa)* 7). Verona 2000, 131–187.
- B. GARNIER–A. GARNOTEL–C. MERCIER–C. RAYNAUD, De la ferme au village: Dassargues du V^e au XII^e siècle (Lunel, Hérault). *Archéologie du midi médiéval* 13 (1995) 1–78.
- M. GARRIGUES, Le premier cartulaire de l'abbaye cistercienne de Pontigny (XII^e–XIII^e siècles) (*Collection de documents inédits sur l'histoire de France, section de philologie et d'histoire jusqu'à 1610*, ser. in 8^o, Bd. 14). Paris 1981.
- E. GASPAROLO, Cartario Alessandrino fino al 1300, I–III (*BSSS* 113, 115, 117). Turin 1928–1930.
- E. GATZ–C. BRODKORB (Hrg.), Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches 1198–1448. Ein biographisches Lexikon. Berlin 2001.
- L. GEIS, Hofkapelle und Kapläne im Königreich Sizilien (1130–1266) (*BDHIR* 128). Berlin–Boston 2014.
- M. GEMÄHLING, Monographie de l'abbaye de Saint-Satur près Sancerre (Cher). Paris 1867.
- The Geraldines and Medieval Ireland. The Making of a Myth, hrg. P. CROOKS–S. DUFFY (*Trinity Medieval Ireland Series* 1). Dublin 2016.
- G. GERHARTL, Ein päpstliches Zins- und Besitzverzeichnis aus dem 13. Jhd. (Indice 254, Rom, Arch. secr. Vat.). I. Teil: Vorbereitung einer druckfertigen Abschrift. Ungedr. Hausarbeit am IÖG, Wien o. J. [1959].
- E. GERLAND, Geschichte der Frankenherrschaft in Griechenland, II: Geschichte des lateinischen Kaiserreiches von Konstantinopel, I: Geschichte der Kaiser Balduin I. und Heinrich 1204–1216. Homburg v. d. Höhe 1905, Ndr. Darmstadt 1966.
- A. GERMAIN, Maguelone sous ses évêques et ses chanoines. Étude historique et archéologique d'après les documents originaux avec pièces justificatives inédites. Montpellier 1869.
- Germania Pontificia II/2: Helvetia pontificia. Provincia Maguntinensis 2: Dioecesis Constantiensis II et Curienensis et episcopatus Sedunensis, Genevensis, Lausannensis, Basiliensis, hrg. A. BRACKMANN. Berlin 1927.
- E. GERMER-DURAND, Dictionnaire topographique du département du Gard. Paris 1868.
- Epistolae Gervasii Praemonstratensis Abbatis postea Sagiensis episcopi, in: C. L. HUGO, *Sacrae Antiquitatis monumenta historica, dogmatica, diplomatica*, I. Stivagii 1725, 1–124.
- Les gestes des abbés de Saint-Germain d'Auxerre, ed. N. DEFLOU-LECA–Y. SASSIER (*Les classiques de l'histoire de France au moyen âge* 50). Paris 2011.
- Les gestes des évêques d'Auxerre, ed. G. LOBRICHON et al., I–III (*Les classiques de l'histoire de France au moyen âge* 42, 43, 47). Paris 2006, 2009.
- Gestorum Treverorum continuatio IV, ed. G. WAITZ, in: *MGH SS* XXIV. Hannover 1879, 390–404.
- J. T. GILBERT, *Chartularies of St. Mary's Abbey, Dublin, with the Register of its House at Dunbrody, and Annals of Ireland (RBS 80/1–2)*. London 1884.
- J. T. GILBERT, *Register of the Abbey of St. Thomas, Dublin (RBS 94)*. London 1889.
- E. GILOMEN-SCHENKEL, L'Archidiocèse de Tarentaise, in: *Das Bistum Sitten / Le diocèse de Sion. L'Archidiocèse de Tarentaise*, red. P. BRAUN–B. DEGLER-SPENGLER–E. GILOMEN-SCHENKEL (*Helvetia Sacra* I/5). Basel 2001, 581–607.
- E. GILOMEN-SCHENKEL, Einleitung, in: *Die Augustiner-Chorherren und die Chorfrauen-Gemeinschaften in der Schweiz*, red. E. GILOMEN-SCHENKEL–B. ANDENMATTEN–B. DEGLER-SPENGLER–P. ZIMMER (*Helvetia Sacra* IV/2). Basel 2004, 23–60.
- A. GIRARDOT, Le droit et la terre. Le Verdunois à la fin du Moyen Age, I–II (*Archéologie et Histoire Médiévales*). Nancy 1992.
- M. GLADYSZ, The Forgotten Crusaders. Poland and the Crusader Movement in the Twelfth and Thirteenth Centuries (*The Northern World* 56). Leiden–Boston 2012.

- G. GLAESKE, Die Erzbischöfe von Hamburg–Bremen als Reichsfürsten (937–1258) (*Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens* 60). Hildesheim 1962.
- P. GLORIEUX, Répertoire des maîtres en théologie de Paris au XIII^e siècle, I–II (*Études de philosophie médiévale* 17). Paris 1933–1934.
- H. GÖCKENJAN, Hilfsvölker und Grenzwächter im mittelalterlichen Ungarn (*Quellen und Studien zur Geschichte des östlichen Europa* 5). Wiesbaden 1972.
- A. GOERZ, Mittelrheinische Regesten oder chronologische Zusammenstellung des Quellen-Materials für die Geschichte der Territorien der beiden Regierungsbezirke Coblenz und Trier, II–III. Coblenz 1879–1881; s. auch HARDT.
- C. GOGGI, Per la storia della diocesi di Tortona. Raccolta di notizie storiche, I. Tortona ²1963.
- Abbé GOIFFON, Dictionnaire topographique, statistique, et historique du diocèse de Nîmes. Nîmes 1881.
- Abbé GOIFFON, Monographies paroissiales: Paroisses de l'archiprêtré de Beaucaire. Nîmes 1901, Ndr. 1992; S. 307–346 = DERS., Psalmodi. *Revue du Midi* 9 (1895) 5–34, 239–268.
- J. GOÑI GAZTAMBIDE, Historia de los obispos de Pamplona, I: siglos IV–XIII. Pamplona 1979.
- J. GONZÁLEZ, Alfonso IX, Bd. I–II. Madrid 1944.
- J. GONZÁLEZ, El Reino de Castilla en la época de Alfonso VIII, Bd. I: Estudio; Bd. III: Documentos (1191 a 1217) e Indices (*Consejo Superior de investigaciones científicas. Escuela de estudios medievales. Textos* 25, 27). Madrid 1960.
- J. GOROSTERRATZU, Don Rodrigo Jiménez de Rada. Gran estadista, escritor y prelado. Estudio documentado de su vida, de los cuarenta años de su Primacía en la Iglesia de España y de su Cancillerato en Castilla; y en particular, la prueba de la su asistencia al Concilio IV de Letrán, tan debatida en la controversia de la venida de Santiago a España (*Investigaciones históricas sobre la Edad Media* 1). Pamplona 1925.
- T. GRABER, Die Papsturkunden des Hauptstaatsarchivs Dresden, I. Originale Überlieferung. Teil 1: 1104–1303 (*CD Saxoniae* III/1). Hannover 2009.
- E. GRAHAM-LEIGH, The Southern French Nobility and the Albigensian Crusade. Woodbridge 2005.
- A. GRANSDEN, Historical Writing in England c. 550 to c. 1307. London 1974.
- C. GRASSO, Cardinale Pelagio d'Albano, legato e predicatore della quinta crociata. *RHE* 108 (2013) 98–143.
- H. GRAULE, Histoire de Lescure, ancien fief immédiat du Saint-Siège, et de ses seigneurs. Paris 1895, Ndr. 1982.
- S. GRAYZEL, The Church and the Jews in the XIIIth Century. New York ²1966.
- D. R. GRESS-WRIGHT, The „Gesta Innocentii“: Text, Introduction and Commentary. Phil. Diss., Bryn Mawr 1981.
- P. GRILLO, Milano in età comunale (1183–1276). Istituzioni, società, economia (*Istituzioni e società* 1). Spoleto 2001.
- C. GRÜNHAGEN, Regesten zur schlesischen Geschichte, I: bis zum Jahre 1250 (*Codex diplomaticus Silesiae* 7/1). Breslau ²1884.
- F. GUASCO DI BISIO–F. GABOTTO–A. PESCE, Carte inedite e sparse del monastero di Tiglieto, in: *Cartari Minori* III (*BSSS* 69). Turin 1912–1923, 217–426.
- B. GUÉRARD, Cartulaire de l'abbaye de Saint-Victor de Marseille, I–II (*Collection de documents inédits sur l'histoire de France: Collection des Cartulaires de France* 8–9). Paris 1857.
- B. GUÉRARD, Cartulaire de l'église Notre-Dame de Paris, I–IV (*Collection de documents inédits sur l'histoire de France: Collection des Cartulaires de France* 4–7). Paris 1850.
- D. VON GÜTTNER-SPORZYŃSKI, Poland, Holy War, and the Piast Monarchy, 1100–1230 (*Europa Sacra* 14). Turnhout 2014.
- G. GUIGUE–J. LAURENT, Obituaires de la province de Lyon, I–II (*RHF Obituaires* V). Paris 1951–1965.
- S. GUILBERT, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. 14: Diocèse de Châlons-en-Champagne. Turnhout 2015.
- Guillaume le Breton, Gesta Philippi Augusti, in: *Œuvres de Rigord et de Guillaume le Breton historiens de Philippe-Auguste*, ed. H. F. DELABORDE, I: Chroniques de Rigord et de Guillaume le Breton. Paris 1882, 168–333.
- E. VON GUTTENBERG, Das Bistum Bamberg, 1 (*Germania Sacra*, 2. Abt.: *Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz* I/1). Berlin–Leipzig 1937.

- O. GUYOTJEANNIN, *Episcopus et Comes. Affirmation et declin de la seigneurie episcopale au Nord du royaume de France (Beauvais–Noyon, X^e–début XIII^e siècles) (École des Chartes, Memoires et Documents 30)*. Genève 1987.
- A. GWYNN–R. N. HADCOCK, *Medieval Religious Houses. Ireland. With an Appendix to Early Sites*. Blackrock 1988.
- G. GYÖRFFY, *Diplomata Hungariae antiquissima, I: ab anno 1000 usque ad annum 1131*. Budapest 1992.
- G. GYÖRFFY, Zur Frage der Herkunft der ungarländischen Dienstleute. *Studia Slavica Academiae Scientiarum Hungaricae* 22 (1976) 39–83, 311–337.
- M. GYSSELING, Toponymisch Woordenboek van België, Nederland, Luxemburg, Noord-Frankrijk en West-Duitsland (vóór 1226), I–II (*Bouwstoffen en studiën voor de Geschiedenis en de Lexicografie van het Nederlands* VI. 1–2). O. O. [Tongeren] 1960.
- W. HABERSTUMPF, I possedimenti in România del monastero di S. Maria di Lucedio (1204–1246 C.), in: *Labbazia di Lucedio e l'ordine cistercense nell'Italia occidentale nei secoli XII e XIII. Atti del terzo congresso storico Vercellese (Vercelli 1997) (Biblioteca della società storica Vercellese)*. Vercelli 1999, 261–276.
- W. HABERSTUMPF, *Regesto dei marchesi di Monferrato di stirpe aleramica e paleologa per l'„Outremer“ e l'Oriente (secoli XII–XV) (BSSS 205)*. Turin 1989.
- S. HAENLE, *Skizzen zur Geschichte von Ansbach I. Älteste Zeit bis zum Tode des ersten Kurfürsten (1440)*. Ansbach 1874.
- O. HAGENEDER, Exkommunikation und Thronfolgeverlust bei Innozenz III. Studien und Vorarbeiten zur Edition der Register Papst Innozenz' III., 5. *RHM* 2 (1958) 9–50.
- O. HAGENEDER, Forma und formare. Begriffsgeschichtliche Überlegungen zur Terminologie der Papsturkunden, in: *De litteris, manuscriptis, inscriptionibus. Festschrift zum 65. Geburtstag von Walter Koch*, hrg. T. KÖLZER–F.-A. BORNCHLEGEL–C. FRIEDL–G. VOGELER. Wien–Köln–Weimar 2007, 89–96.
- O. HAGENEDER, Inobediencia scelum comparatur ydolatrie. Bischof Bruno von Olmütz und die Bettelorden. *RHM* 28 (1986) 155–162.
- O. HAGENEDER, Die äußeren Merkmale der Originalregister Innocenz' III. *MIÖG* 65 (1957) 296–339.
- O. HAGENEDER, Das Sonne-Mond-Gleichnis bei Innocenz III. Versuch einer teilweisen Neuinterpretation. Studien und Vorarbeiten zur Edition der Register Papst Innozenz' III., 3. *MIÖG* 65 (1957) 340–368; zuletzt als: Il paragone sole-luna in Innocenzo III. Tentativo di una nuova interpretazione, in: *DERS., Il sole e la luna. Papato, impero e regni nella teoria e nella prassi dei secoli XII e XIII*, hrg. M. P. ALBERZONI (*Cultura e storia* 20). Mailand 2000, 33–68.
- A. HAIDACHER, Beiträge zur Kenntnis der verlorenen Registerbände Innozenz' III. Die Jahrgänge 3–4 und 17–19 der Hauptregisterreihe und die ursprüngliche Gestalt des Thronstreitregisters. *RHM* 4 (1960/61) 37–62.
- A. HAIDACHER, Zur Exkommunikation Ottos IV. durch Papst Innozenz III. *RHM* 4 (1960/61) 26–36.
- A. HAIDACHER, Über den Zeitpunkt der Exkommunikation Ottos IV. durch Papst Innozenz III. Eine historisch-kanonistische Untersuchung. *RHM* 3 (1960) 132–185.
- J. J. HALBEKANN, Die älteren Grafen von Sayn. Personen-, Verfassungs- und Besitzgeschichte eines rheinischen Grafengeschlechts 1139–1246/47 (*Veröff. d. Hist. Kommission f. Nassau* 61). Wiesbaden 1997.
- T. HALUŠČYNSKYJ, Acta Innocentii pp. III (1198–1216) (*Pontificia Commissio ad redigendum codicem iuris canonici orientalis. Fontes, Ser. III, 2*). Città del Vaticano 1944.
- B. HAMILTON, *The Latin Church in the Crusader States. The Secular Church*. London 1980.
- F. R. HAMLIN, *Les noms de lieux du département de l'Hérault. Nouveau Dictionnaire Topographique et Etymologique*. Méze 1983.
- S. HAMM, Die Überlieferung von Briefen Papst Innocenz' III. in der Chronik des Richard von San Germano, in: *Kuriale Briefkultur im späteren Mittelalter. Gestaltung – Überlieferung – Rezeption*, hrg. T. BROSER–A. FISCHER–M. THUMSER (*Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmer, Regesta Imperii* 37). Köln–Weimar–Wien 2015, 273–297.
- A. HARDT, *Mittelrheinische Regesten (von den Anfängen bis zum Jahre 1300), V. Registerband*. Wiesbaden 1999; s. auch GOERZ.
- C. HARPER-BILL, *English Episcopal Acta VI: Norwich 1070–1214*. Oxford 1990.
- C. HARPER-BILL, *English Episcopal Acta XXI: Norwich 1215–1243*. Oxford 2001.

- P. HASSE, Schleswig-Holstein-Lauenburgische Regesten und Urkunden, I (786–1250). Hamburg–Leipzig 1886.
- A. HAUCK, Kirchengeschichte Deutschlands, I–V. Berlin–Leipzig ⁸1954.
- R. HAUSEN, Finlands medeltidsurkunder, I: –1400. Helsingfors 1910.
- R. VON HECKEL, Die Dekretalsammlungen des Gilbertus und Alanus nach den Weingartener Handschriften. *ZRG 60 kan.* 29 (1940) 116–357.
- R. VON HECKEL, Zur Geschichte der Forma „Cum secundum apostolum“. *Hist. Jb.* 57 (1937) 86–93.
- R. VON HECKEL, Die Verordnung Innocenz' III. über die absolute Ordination und die Forma „Cum secundum apostolum“. *Hist. Jb.* 55 (1935) 277–304.
- O. VON HEINEMANN, Codex diplomaticus Anhaltinus I: 936–1212. Dessau 1867–1873.
- Heinrici chronicon Livoniae. Heinrichs livländische Chronik, ed. L. ARBUSOW–A. BAUER (*MGH SS rer. Germ. in us. schol.* [31]). Hannover ²1955.
- B. HENDRICKX, The Incorporation of Pieria in the Latin Kingdom of Thessaloniki: the Geo-Political, Feudal and Ecclesiastical Factors. *Acta Patristica et Byzantina* 17 (2006) 243–256.
- B. HENDRICKX, Les institutions de l'empire Latin de Constantinople (1204–1261): La cour et les dignitaires. *Byzantina* 9 (1977) 189–217.
- B. HENDRICKX, Régestes des empereurs latins de Constantinople (1204–1261/1273). *Byzantina* 14 (1988) 7–221.
- I. HERKLOTZ, Der Campus Lateranensis im Mittelalter. *Römisches Jb. für Kunstgeschichte* 22 (1985) 1–43.
- I. HERKLOTZ, Gli eredi di Costantino. Il papato, il Laterano e la propaganda visiva nel XII secolo (*La corte dei papi* 6). Rom 2000.
- R. HERMES, Totius Libertatis Patrona. Die Kommune Mailand in Reich und Region während der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts (*Europäische Hochschulschriften* III/858). Frankfurt a. M. u. a. 1999.
- F. J. HERNÁNDEZ, Los cartularios de Toledo. Catalogo documental (*Monumenta Ecclesiae Toletanae Historica*, Series I: *Regesta et Inventaria Historica* I). Madrid 1985.
- G. HERTEL, Urkundenbuch des Klosters Unser Lieben Frauen zu Magdeburg (*Geschichtsquellen d. Provinz Sachsen u. angrenzender Gebiete* 2). Halle 1878.
- F. L. HERVAY, Repertorium historicum Ordinis Cisterciensis in Hungaria (*Bibliotheca Cisterciensis* 7). Rom 1984.
- F.-J. HEYEN, Das Stift St. Marien in (Trier-)Pfalz (*Germania Sacra*, N. F. 43. *Die Bistümer der Kirchenprovinz Trier. Das Erzbistum Trier* 10). Berlin–New York 2005.
- F.-J. HEYEN, Das Stift St. Paulin vor Trier (*Germania Sacra*, N. F. 6. *Die Bistümer der Kirchenprovinz Trier. Das Erzbistum Trier* 1). Berlin–New York 1972.
- R. HIESTAND, Papsturkunden für Kirchen im Heiligen Land. Vorarbeiten zum Oriens Pontificus, III (*Abb. d. Akad. d. Wiss. in Göttingen, phil.-hist. Kl.* III/136). Göttingen 1985.
- C. HIGOUNET, Les chemins de Saint-Jacques et les sauvetés de Gascogne, in: DERS., Paysages et villages neufs du moyen âge (*Études et documents d'Aquitaine* 2). Bordeaux 1975, 207–214.
- C. HIGOUNET, Les sauvetés bordelaises, in: ebd., 229–234.
- C. HIGOUNET–A. HIGOUNET–NADAL, Grand Cartulaire de la Sauve Majeure, I–II (*Études et documents d'Aquitaine* 8). Bordeaux 1996.
- C. HIGOUNET–J.-B. MARQUETTE, Les origines de l'abbaye de Saint-Sever, Révision critique, in: Saint-Sever. Millénaire de l'abbaye. Colloque international 1985. Mont-de-Marsan 1986, 27–34.
- G. HILL, A History of Cyprus, II: The Frankish Period 1192–1432. Cambridge 1972.
- P. HINSCHIUS, System des katholischen Kirchenrechts, I–VI. Berlin 1869–1897, Ndr. Graz 1959.
- F. G. HIRSCHMANN, Verdun im hohen Mittelalter. Eine lothringische Kathedralstadt und ihr Umland im Spiegel der geistlichen Institutionen, I–III (*Trierer Historische Forschungen* 27). Trier 1996.
- Histoire des ducs de Normandie et des rois d'Angleterre, ed. F. MICHEL. Paris 1840.
- Historia Sancti Florentii Salmurensis, in: Chroniques des Églises d'Anjou, ed. P. MARCHEGAY–É. MABILLE. Paris 1869, 205–328.
- F. HOCKEY, Beaulieu. King John's Abbey. A History of Beaulieu Abbey Hampshire 1204–1538. Beaulieu 1976.
- D. HÖROLDT, Das Stift St. Cassius zu Bonn von den Anfängen der Kirche bis zum Jahre 1580 (*Bonner Geschichtsblätter* 11). Bonn 1957.
- J. C. HOLT, The Northerners. A Study in the Reign of King John. Oxford 1961.
- W. HOLTZMANN, Kanonistische Ergänzungen zur Italia Pontificia. *QFIAB* 37 (1957) 55–102; 38 (1958) 67–175, Ndr. Tübingen 1959.

- K. HONSELMANN–H.-J. SCHMALOR, Helmarshausen, in: Die benediktinischen Mönchs- und Nonnenklöster in Hessen, hrg. F. JÜRGENSMEIER–F. BÜLL (*Germania Benedictina* 7). St. Ottilien 2004, 560–588.
- H. HOOGEWEG, Die Urkunden des Bisthums Minden vom Jahre 1201–1300 (*Westfälisches Urkunden-Buch* VI). Münster 1896.
- N. HORSCH, *Ad astra gradus*. Scala Santa und Sancta Sanctorum in Rom unter Sixtus V. (1585–1590) (*Römische Studien der Bibliotheca Hertziana* 35). München 2014.
- N. HORSCH, Die Nordflanke des mittelalterlichen Lateranpalastes als Bühne des Papstes, in: Stadtgestalt und Öffentlichkeit. Die Entstehung politischer Räume in der Stadt der Vormoderne, hrg. S. ALBRECHT. Köln–Weimar–Wien 2010, 253–273.
- H. HOURS, *Fasti Ecclesiae Gallicanae*. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. IV: Diocèse de Besançon. Turnhout 1999.
- M. HOWELL, *Regalian Right in Medieval England*. London 1962.
- É. HUBERT, Dictionnaire historique, géographique et statistique de l'Indre. Châteauroux–Paris 1889.
- É. HUBERT, Recueil général des chartes intéressantes le département de l'Indre, deuxième partie (XII^e siècle). *Revue archéologique, historique et scientifique du Berry* 7 (1901) 81–223.
- J. HUBERT, L'abbaye exempte de Déols et la papauté (X^e–XII^e siècles). *BECh* 145 (1987) 5–44.
- R. HUBERT, Antiquitez historiques de l'église royale Saint-Aignan d'Orléans. Orléans 1661.
- B. U. HUCKER, Kaiser Otto IV. (*MGH Schriften* 34). Hannover 1990.
- C. HÜLSEN, Le chiese di Roma nel medio evo. Florenz 1927.
- W. HUSCHNER, Zwischen Staufern, Welfen und Päpsten: Erzbischof Albrecht II. von Magdeburg (1205–1232), in: Der Magdeburger Dom im europäischen Kontext. Beiträge des internationalen wissenschaftlichen Kolloquiums zum 800-jährigen Domjubiläum in Magdeburg vom 1.–4. Oktober 2009, hrg. W. SCHENKLÜHN–A. WASCHBÜSCH. Regensburg 2011, 163–172.
- L. IACOBELLI, Cronica della Chiesa e Monastero di S. Croce di Sassovivo nel territorio di Foligno. Foligno 1653.
- H. IMBERT, Cartulaire de l'abbaye de Saint-Laon de Thouars. Niort 1876.
- W. IMKAMP, Das Kirchenbild Innocenz' III. (1198–1216) (*Päpste und Papsttum* 22). Stuttgart 1983.
- Innocenz III. Urbs et Orbis. Atti del congresso internazionale, Roma 1998, hrg. A. SOMMERLECHNER (*Nuovi studi storici* 55 = *Misc. della Società Romana di Storia Patria* 44). Rom 2003.
- W. IRGANG, „Libertas ecclesiae“ und landesherrliche Gewalt – Vergleich zwischen dem Reich und Polen, in: Das Reich und Polen. Parallelen, Interaktionen und Formen der Akkulturation im hohen und späten Mittelalter, hrg. T. WÜNSCH–A. PATSCHOVSKY (*VuF* 59). Stuttgart 2003, 93–118.
- Italia Pontificia, bearb. v. P. F. KEHR–W. HOLTZMANN–D. GIRGENSOHN, I–X. Berlin 1906–1975.
- D. JACOBY, Byzantium, Latin Romania and the Mediterranean (*CS* 703). Aldershot u. a. 2001.
- D. JACOBY, From Byzantium to Latin Romania: Continuity and Change, in: Latins and Greeks in the Eastern Mediterranean after 1204, hrg. B. ARBEL–B. HAMILTON–D. JACOBY. London 1989, 1–44, zuletzt in: DERS., Byzantium, Nr. VIII.
- D. JACOBY, La consolidation de la domination de Venise dans la ville de Négrepont (1205–1390): Un aspect de sa politique coloniale, in: Bisanzio, Venezia e il mondo franco-greco (XIII–XV secolo). Atti del Colloquio Internazionale, Venezia 2000, hrg. C. A. MALTEZOU–P. SCHREINER (*Istituto Ellenico di Studi Bizantini e Postbizantini di Venezia, Centro Tedesco di Studi Veneziani. Convegni* 5). Venedig 2002, 151–187.
- D. JACOBY, La féodalité en Grèce Médiévale. Les „Assises de Romanie“ – sources, application et diffusion (*Documents et Recherches sur l'Économie des Pays Byzantines, Islamiques et Slaves et leurs Relations commerciales au Moyen Age* 10). Paris–La Haye 1971.
- B. JÄHNIG, Zisterzienser und Ritterorden zwischen geistlicher und weltlicher Macht in Livland und Preussen zu Beginn der Missionszeit, in: Die Ritterorden zwischen geistlicher und weltlicher Macht im Mittelalter, hrg. Z. H. NOWAK (*Colloquia Torunensia Historica* 5). Toruń 1990, 71–86.
- P. JAFFÉ, *Regesta Pontificum Romanorum ab condita ecclesia ad annum post Christum natum MCXCVIII, editio tertia emendata et aucta 1* (a S. Petro usque ad a. DCIV), ed. M. SCHÜTZ–V. TRENKLE–J. WERNER. Göttingen 2016.
- P. JAFFÉ, *Regesta Pontificum Romanorum ab condita ecclesia ad annum post Christum natum MCXCVIII, editio tertia emendata et aucta 3* (ab a. DCCCXLCV usque ad a. MXXIV), ed. J. WERNER–W. KÖNIGHAUS. Göttingen 2017.

- P. JAFFÉ, *Regesta Pontificum Romanorum ab condita ecclesia ad annum post Christum natum MCXCVIII, editio tertia emendata et aucta 4 (ab a. MXXIV usque ad a. MLXXIII)*, ed. J. WERNER. Göttingen 2020.
- P. JAFFÉ–S. LOEWENFELD–F. KALTENBRUNNER–P. EWALD, *Regesta Pontificum Romanorum, I–II*. Leipzig 1885–1888.
- M. R. JAMES, *A Descriptive Catalogue of the Manuscripts in the Library of Lambeth Palace. The Medieval Manuscripts, I*. Cambridge 1930.
- K. JANICKE, *Urkundenbuch des Hochstiftes Hildesheim und seiner Bischöfe, I: bis 1221 (Publ. aus den K. Preussischen Staatsarchiven 65)*. Leipzig 1896.
- R. JANIN, *L'Église latine à Thessalonique de 1204 à la conquête turque*. *REB* 16 (1958) 206–216.
- R. JANIN, *Les Églises et les monastères des grands centres byzantins (Bithynie, Hellespont, Latros, Galèsia, Trébizonde, Athènes, Thessalonique)*. Paris 1975.
- R. JANIN, *La Géographie ecclésiastique de l'Empire Byzantin, I: Le Siècle de Constantinople et le patriarcat oecuménique, III: Les églises et les monastères*. Paris ²1969.
- R. JANIN, *Les sanctuaires de Byzance sous la domination latine (1204–1261)*. *Études byzantines* 2 (1944) 134–184.
- L. JARRY, *Histoire de l'abbaye de la Cour-Dieu, ordre de Cîteaux, diocèse d'Orléans*. Orléans 1864.
- G. JEROUSCHEK, „Ne crimina remaneant impunita“. Auf daß Verbrechen nicht ungestraft bleiben: Überlegungen zur Begründung öffentlicher Strafverfolgung im Mittelalter. *ZRG* 120 *kan.* 89 (2003) 323–337.
- Joachim von Fiore, *Enchiridion super Apokalypsim*, in: Joachim von Fiore, *Expositio super Apokalypsim et opuscula adiacentia*, Teil 1, ed. A. PATSCHOVSKY–K.-V. SELGE (*MGH Quellen zur Geistesgeschichte des Mittelalters* 31). Wiesbaden 2020, 179–433.
- D. P. JOHNSON, *English Episcopal Acta XXVI: London 1189–1228*. Oxford 2003.
- J. JOHRENDT, *Der vierte Kreuzzug, das lateinische Kaiserreich und die päpstliche Kapelle unter Innocenz III.*, in: *Legati, delegati e l'impresa d'Oltremare (secoli XII–XIII) / Papal Legates, Delegates and the Crusades (12th–13th century)*. *Atti del Convegno Milano 2011*, hrg. M. P. ALBERZONI–P. MONTAUBIN (*Ecclesia Militans* 3). Turnhout 2014, 51–114.
- N. KAMP, *Kirche und Monarchie im staufischen Königreich Sizilien, I. Prosopographische Grundlegung: Bistümer und Bischöfe des Königreichs 1196–1266, Bd. I–IV (Münstersche Mittelalter-Schriften 10/I, 1–4)*. München 1973–1982.
- N. KARN, *English Episcopal Acta XLII: Ely 1198–1256*. Oxford 2013.
- P. KEHR, *Roemische Analecten*. *QFIAB* 14 (1911) 1–37.
- B. [R.] KEMP, *English Episcopal Acta XLV: Bath and Wells 1206–1247*. Oxford 2016.
- B. R. KEMP, *English Episcopal Acta XVIII: Salisbury 1078–1217*. Oxford 1999.
- F. KEMPF, *Zu den Originalregistern Innocenz' III*. *QFIAB* 36 (1956) 86–137.
- F. KEMPF, *Regestum Innocentii III papae super negotio Romani imperii (MHP 12)*. Rom 1947.
- F. KEMPF, *Die Register Innocenz III. Eine paläographisch-diplomatische Untersuchung (MHP 9)*. Rom 1945.
- H. KENNEDY, *Crusader Castles*. Cambridge 1994.
- L. KÉRY, *Aspekte des kirchlichen Strafrechts im Liber Extra (1234)*, in: *Neue Wege strafrechtsgeschichtlicher Forschung*, hrg. H. SCHLOSSER–D. WILLOWEIT (*Konflikt, Verbrechen und Sanktion in der Gesellschaft Alteuropas* 2). Köln–Weimar–Wien 1999, 241–297.
- J. U. KEUPP, *Dienst und Verdienst. Die Ministerialen Friedrich Barbarossas und Heinrichs VI. (Monographien zur Geschichte des Mittelalters 48)*. Stuttgart 2002.
- V. KIDONOPoulos, *Bauten in Konstantinopel 1204–1328. Verfall und Zerstörung, Restaurierung, Umbau und Neubau von Profan- und Sakralbauten (Mainzer Veröff. zur Byzantinistik 1)*. Wiesbaden 1994.
- W. KIENAST, *Deutschland und Frankreich in der Kaiserzeit. Weltkaiser und Einzelkönige (900–1270), I–III (Monographien zur Geschichte des Mittelalters 9/1–3)*. Stuttgart 1974–1975.
- A. KIESEWETTER, *Ricerche costituzionali e documenti per la signoria ed il ducato di Atene sotto i de la Roche e Gualtieri V di Brienne (1204–1311)*, in: *Bisanzio, Venezia e il mondo franco-greco (XIII–XV secolo)*. *Atti del Colloquio Internazionale, Venezia 2000*, hrg. C. A. MALTEZOU–P. SCHREINER (*Istituto Ellenico di Studi Bizantini e Postbizantini di Venezia, Centro Tedesco di Studi Veneziani. Convegni* 5). Venedig 2002, 289–347.
- K.-P. KIRSTEIN, *Die lateinischen Patriarchen von Jerusalem. Von der Eroberung der Heiligen Stadt durch die Kreuzfahrer 1099 bis zum Ende der Kreuzfahrerstaaten 1291 (Berliner Historische Studien 35. Ordensstudien XVI)*. Berlin 2002.

- J. KIVIMÄE, *Henricus the Ethnographer: Reflections on Ethnicity in the Chronicle of Livonia*, in: *Crusading and Chronicle Writing on the Medieval Baltic Frontier. A Companion to the Chronicle of Henry of Livonia*, hrsg. M. TAMM–L. KALJUNDI–C. SELCH JENSEN. Farnham 2011, 77–106.
- G. KLINTWORTH, *Die Äbte von Saint-Victor des 12. und 13. Jahrhunderts im Spiegel des Nekrologs ihrer Abtei*, in: *Legitur in necrologio Victorino*. Studien zum Nekrolog der Abtei Saint-Victor zu Paris, hrsg. A. LÖFFLER–B. GEBERT (*Corpus Victorinum. Instrumenta* 7). Frankfurt a. M. 2015, 175–220.
- G. KLINTWORTH, *Zur Identifizierung von Kreuzfahrern – Verwechslungen von Äbten auf dem vierten Kreuzzug anhand der Beispiele Martin von Saint-Magloire und Adam von La Trappe*, in: „Eure Namen sind im Buch des Lebens geschrieben“. Antike und mittelalterliche Quellen als Grundlage moderner prosopographischer Forschung, hrsg. R. BERNDT (*Erudiri Sapientia* 11). Münster 2014, 95–111.
- F. KNAUZ, *Monumenta ecclesiae Strigoniensis*, I. Gran 1874.
- R. KNIPPING, *Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter, II–III* (*Publ. d. Gesellschaft f. Rheinische Geschichtskunde* 21/2–3). Bonn 1901–1913.
- D. KNOWLES–C. N. L. BROOKE–V. C. M. LONDON, *The Heads of Religious Houses. England and Wales 940–1216*, Bd. I. Cambridge 2001.
- D. KNOWLES–R. N. HADCOCK, *Medieval Religious Houses. England and Wales*. London–New York 1971, Ndr. 1996.
- H. T. KNOX, *Notes on the Early History of the Dioceses of Tuam, Killala, and Achonry*. Dublin 1904.
- W. KOCH–K. HÖFLINGER–J. SPIEGEL–C. FRIEDL–K. GUTERMUTH, *Die Urkunden Friedrichs II. 1212–1226* (*MGH DD XIV/1–5*). Hannover 2002–2010, Wiesbaden 2014–2017.
- J. K. KOCHANOWSKI, *Codex Diplomaticus et Commemorationum Masoviae Generalis / Zbiór ogólny przywilejów i spominków mazowieckich*, I. Warschau 1919.
- J. KÖDER, *Negroponte. Untersuchungen zur Topographie und Siedlungsgeschichte der Insel Euböia während der Venezianerherrschaft* (*Veröff. d. Kommission f. die Tabula Imperii Byzantini* 1 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 112). Wien 1973.
- J. KÖDER, *Der Schutzbrief des Papstes Innozenz III. für die Kirche Athens*. *JÖB* 26 (1977) 129–141.
- J. KÖDER–F. HILD, *Hellas und Thessalia* (*Tabula Imperii Byzantini* 1 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 125). Wien 1976.
- T. KÖLZER, *Die Urkunden der Kaiserin Konstanze. Constantiae imperatricis diplomata* (*MGH DD XI/3*). Hannover 1990.
- W. KOHL, *Die Diözese, 3* (*Germania Sacra*, N. F. 37/3. *Die Bistümer der Kirchenprovinz Köln. Das Bistum Münster* 1). Berlin–New York 2003.
- W. KOHL, *Das Domstift St. Paulus zu Münster, 2* (*Germania Sacra*, N. F. 17/2. *Die Bistümer der Kirchenprovinz Köln. Das Bistum Münster* 4/2). Berlin–New York 1982.
- W. KOHL, *Die Zisterzienserabtei Marienfeld* (*Germania Sacra*, 3. F. 2. *Die Bistümer der Kirchenprovinz Köln. Das Bistum Münster* 11). Berlin–New York 2010.
- Z. J. KOSZTOLNYIK, *Hungary in the Thirteenth Century* (*East European Monographs* 439). New York 1996.
- A. KOUROUPAKIS–C. D. SCHABEL, *Bishop Benedetto of Cephalonia, 1207–post 1239*. *Mediterranean Historical Review* 32 (2017) 139–152.
- A. KRARUP, *Bullarium Danicum. Pavelige aktsstykker vedrørende Danmark 1198–1316*. Kopenhagen 1932.
- V. KRAVARI, *Villes et villages de Macédoine occidentale* (*Réalités Byzantines*). Paris 1989.
- O. KRESTEN–M. SCHALLER, *Diplomatische, chronologische und textkritische Beobachtungen zu Urkunden des Chartulars B des Ioannes Prodromos-Klosters bei Serrhai*, in: *Sylloge Diplomatico-Palaeographica* I, hrsg. C. GASTGEBER–O. KRESTEN (*Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 392 = *Veröffentlichungen zur Byzanzforschung* 19). Wien 2010, 179–232.
- M. KRÜHNE, *Urkundenbuch der Klöster der Grafschaft Mansfeld* (*Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete* 20). Halle 1888.
- A. KÜLZER, *Ostthrakien (Euröpe)* (*Tabula Imperii Byzantini* 12 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 369). Wien 2008.
- S. KUTTNER, *The Collection of Alanus: A Concordance of its Two Recensions*. *Rivista di storia del diritto italiano* 26 (1953–1955) 39–55.

- S. KUTTNER, A Collection of Decretal Letters of Innocent III in Bamberg. *Medievalia et Humanistica* N. S. 1 (1970) 41–56, zuletzt in: DERS., Medieval Councils, Decretals and Collections of Canon Law (CS 126). London ²1992, VIII.
- S. KUTTNER, Emendationes et notae variae. *Traditio* 22 (1966) 471–482.
- C. LACKNER, Studien zur Verwaltung des Kirchenstaates unter Papst Innocenz III. *RHM* 29 (1987) 127–214.
- T. J. LACOMBLET, Urkundenbuch für die Geschichte des Niederrheins, II: von dem Jahre 1201 bis 1300 einschliesslich. Düsseldorf 1846.
- F. LAINÉ, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. XIII: Diocèse de Bordeaux. Turnhout 2012.
- C. LALORE, Cartulaire de l'abbaye de Saint-Loup de Troyes (*Collection des principaux cartulaires du diocèse de Troyes* 1). Paris 1875.
- C. LALORE, Cartulaire de Saint-Pierre de Troyes. Chartes de la collégiale de Saint-Urban de Troyes (*Collection des principaux cartulaires du diocèse de Troyes* 5). Paris 1880.
- P. LANDAU, „Ne crimina maneat impunita“. Zur Entstehung des öffentlichen Strafanspruchs in der Rechtswissenschaft des 12. Jahrhunderts, in: Der Einfluss der Kanonistik auf die europäische Rechtskultur 3: Straf- und Strafprozessrecht, hrg. M. SCHMOECKEL–O. CONDORELLI–F. ROUMY (*Norm und Struktur* 37/3). Köln–Weimar–Wien 2012, 23–35.
- L. LANFRANCHI–B. STRINA, Ss. Ilario e Benedetto e S. Gregorio (*Fonti per la storia di Venezia*, sez. II. Archivi ecclesiastici. Diocesi Castellana). Venedig 1965.
- J. M. LAPPENBERG, Hamburgisches Urkundenbuch, I. Hamburg 1842, Ndr. Hamburg 1907.
- J. LASZLOVSZKY, Agriculture in Medieval Hungary, in: Economy of Medieval Hungary 81–112.
- P. LAUER, Les fouilles du Sancta Sanctorum au Latran. *MEFRA* 20 (1900) 251–287.
- P. LAUER, Le palais de Latran. Étude historique et archéologique. Paris 1911.
- A. W. LAWRENCE, The Castle of Baghras, in: The Cilician Kingdom of Armenia, hrg. T. S. R. BOASE. Edinburgh–London 1978, 34–83.
- Abbé LEBEUF, Histoire de la ville et de tout le diocèse de Paris, I–V. Paris 1883–1893.
- Abbé LEBEUF, Mémoires concernant l'histoire civile et ecclésiastique d'Auxerre et de son ancien diocèse, I–IV. Auxerre–Paris 1848–1855.
- A. LECLER, Dictionnaire historique et géographique de la Haute-Vienne. Limoges 1902–1909. Édition en ligne 2014, http://archives.haute-vienne.fr/_depot_ad87/_depot_arko/articles/7/dictionnaire-historique-et-geographique-de-la-haute-vienne-de-l-abbé-nadaud_doc.pdf.
- A. LECLER, Dictionnaire topographique, archéologique et historique de la Creuse. Limoges 1902.
- A. LECLER, Histoire de l'abbaye de Grandmont paroisse de St-Sylvestre (Haute-Vienne). Limoges 1911.
- B. LEDAIN, Cartulaires et chartes de l'abbaye de l'Absie (*Archives Historiques du Poitou* 25). Poitiers 1895.
- B. LEDAIN, Dictionnaire topographique du département des Deux-Sèvres comprenant les noms de lieux anciens et modernes. Poitiers 1902.
- [A. J. G.] LE GLAY, Cameracum Christianum ou Histoire Ecclésiastique du diocèse de Cambrai. Lille 1849.
- J.-L. LEMAITRE, Les Obituaires du chapitre cathédrale Saint-Étienne de Limoges (*RHF Obituaires*, sér. in-8° 16). Paris 2017.
- J. LE NEVE, Fasti Ecclesiae Anglicanae 1066–1300, hrg. D. GREENWAY (et al.), I–X. London 1968–2005.
- J. LE NEVE, Fasti Ecclesiae Anglicanae 1066–1300, hrg. C. BROOKE–J. DENTON–D. GREENWAY, XI: Coventry and Lichfield. London 2011.
- G. LENNOX BARROW, The Knights Hospitaller of St. John of Jerusalem at Kilmainham. *Dublin Historical Record* 38/3 (1985) 108–112.
- H. LEPAGE, Dictionnaire topographique du département de la Meurthe. Paris 1862.
- E. LÉVI-PROVENÇAL, Art. al-Nāṣir. *Encyclopedia of Islam*, Second Edition, hrg. P. BEARMAN–C. E. BOWORTH–E. VAN DONZEL–W. P. HEINRICHS, http://dx.doi.org/10.1163/1573-3912_islam_SIM-5821.
- Encyclopaedic Prosopographical Lexicon of Byzantine History and Civilization*, hrg. A. G. SAVVIDES–B. HENDRICKX et al., I–II. Turnhout 2007–2008.
- Lexicon Latinitatis Medii Aevi Hungariae. A magyarországi középkori latinság szótára, 1–5 [A–I], hrg. J. HARMATTA–I. BORONKAI–K. SZOVÁK et al. Budapest 1983–1999.
- Lexikon des Mittelalters*, 1–9. Registerband. München 1980–1999.
- Historisches Lexikon der Schweiz, 1–13. Basel 2003–2015. Auch: <https://hls-dhs-dss.ch/de/>.

- Liber Instrumentorum Memorialium. Cartulaire des Guillemes de Montpellier, ed. A. GERMAIN. Montpellier 1884–1886.
- F. LIÉNARD, Dictionnaire topographique du département de la Meuse. Paris 1872.
- J. G. LILJEGREN, Diplomatarium Suecanum, I. Stockholm 1829.
- R. LIMOUZIN-LAMOTHE, Le diocèse de Limoges des origines à la fin du moyen âge. Straßburg–Paris 1951.
- A. LINDER, Raising Arms. Liturgy in the Struggle to Liberate Jerusalem in the Late Middle Ages (*Cultural Encounters in Late Antiquity and the Middle Ages 2*). Turnhout 2003.
- P. LINEHAN, Portugalia pontificia: Materials for the History of Portugal and the Papacy 1198–1417, I–II. Lissabon 2013.
- G. E. M. LIPPIATT, Simon V of Montfort and Baronial Government 1195–1218 (*Oxford Historical Monographs*). Oxford 2017.
- W. LITEWSKI, Der römisch-kanonische Zivilprozeß nach den älteren ordines iudiciarii, I–II. Krakau 1999.
- R. LOCATELLI, Sur les chemins de la perfection. Moines et chanoines dans le diocèse de Besançon vers 1060–1220 (*CERCOR Travaux et Recherches 2*). Saint-Étienne 1992.
- P. LOCK, The Franks in the Aegean, 1204–1500. London–New York 1995.
- R. J. LOENERTZ, Aux origines du despotat d'Épire et de la principauté d'Achaïe. *Byzantion* 43 (1973) (= Hommage à Marius CANARD) 360–394.
- R. J. LOENERTZ, Les Seigneurs tiersiers de Négrepoint de 1205 à 1280. Regestes et documents. *Byzantion* 35 (1965) (= Mémorial Henri GREGOIRE) 235–276.
- D. W. LOMAX, Las dependencias hispánicas de Santa María de la Selva Mayor. *Príncipe de Viana*, Jg. 1986, Anejo 3 491–506.
- F. LOMBARDI, Roma. Le chiese scomparse. La memoria storica della città. Rom 1996.
- A. LONGNON, Dictionnaire topographique du département de la Marne. Paris 1891.
- A. LONGNON, Pouillés de la province de Reims, I–II (*RHF, Pouillés VI/1–2*). Paris 1908.
- A. LONGNON, Pouillés de la province de Sens (*RHF, Pouillés IV*). Paris 1904.
- A. LONGNON, Pouillés de la province de Tours (*RHF, Pouillés III*). Paris 1903.
- A. LONGNON–V. CARRIÈRE, Pouillés de la province de Trèves (*RHF, Pouillés V*). Paris 1915.
- J. LONGNON, Les compagnons de Villehardouin. Recherches sur les croisés de la quatrième croisade (*Hautes études médiévales et modernes 30*). Genf 1978.
- J. LONGNON, L'Organisation de l'église d'Athènes par Innocent III, in: Mémorial Louis PETIT (*Archives de l'Orient chrétien I*). Bukarest 1948, 332–346.
- J. LONGNON, Recherches sur la vie de Geoffroy de Villehardouin suivies du catalogue des actes de Villehardouin (*Bibliothèque de l'École des Hautes Études 276*). Paris 1939.
- M. LOPES DE ALMEIDA–I. FERREIRA DA COSTA BROCHADA–A. J. DIAS DINIS, Monumenta Henricina, I. Coimbra 1960.
- F. LOT–P. LAUER, Recueil des actes de Charles III le Simple, roi de France (893–923) (*Chartes et diplômes relatifs à l'histoire de France*). Paris 1949.
- P. LUGANO, Le chiese dipendenti dall'abbazia di Sassovivo presso Foligno ed un elenco del cardinale Rusticucci (1586). *Rivista storica benedettina* 7 (1912) 47–94.
- M. MACCARRONE, Chiesa e Stato nella dottrina di papa Innocenzo III (*Lateranum N. S. VI/3–4*). Rom 1940.
- M. MACCARRONE, Innocenzo III prima del pontificato. *ASRSP* 66 (1943) 59–134.
- M. MACCARRONE, I papi e gli inizi della cristianizzazione della Livonia, in: Gli inizi del cristianesimo in Livonia-Lettonia. Atti del colloquio internazionale di storia ecclesiastica in occasione dell'VIII centenario della chiesa in Livonia (1186–1986), Roma 1986 (*Pontificio Comitato di scienze storiche. Atti e Documenti 1*). Città del Vaticano 1988, 31–80.
- M. MACCARRONE, Studi su Innocenzo III (*Italia Sacra 17*). Padua 1972.
- P. MACCOTTER, The Dynastic Ramifications of the Geraldines, in: Geraldines and Ireland 170–193.
- P. MACCOTTER, Medieval Ireland. Territorial, Political and Economic Divisions. Dublin 2008.
- L. MACÉ, Les comtes de Toulouse et leur entourage, XII^e–XIII^e siècles. Rivalités, alliances et jeux de pouvoir. Toulouse 2000.
- J. MACIEJEWSKI, Episkopat Polski doby dzielnicowej 1180–1320. Kraków–Bydgoszcz 2003.
- T. F. MADDEN, Oaths Broken, Ycel Fulfilled: Venice, Innocent III and the Patriarchate of Constantinople, in: The Fourth Lateran Council and the Crusade Movement. The Impact of the Council of 1215

- on Latin Christendom and the East, hrg. J. L. BIRD–D. SMITH (*Outremer. Studies in the Crusades and the Latin East* 7). Turnhout 2018, 59–74.
- M. MADERO, De la *unitas carnis* a la *commixtio seminum* y la dificultad de la prueba de la *impotentia coeundi*, in: *Procesos, inquisiciones, pruebas*. Homenaje a Mario SBRICCOLI (1941–2005), hrg. E. CONTE–DIES. Buenos Aires 2009, 141–167.
- J. MADIGNIER, *Fasti Ecclesiae Gallicanae*. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. XII: Diocèse d'Autun. Turnhout 2010.
- C. T. MAIER, Mass, the Eucharist and the Cross: Innocent III and the Relocation of the Crusade, in: *Pope Innocent III and His World*, hrg. J. C. MOORE. Aldershot u. a. 1999, 351–360.
- T. M. MAIOLINO–C. VARALDO, Diocesi di Genova, in: *Italia Benedettina, II: Liguria monastica*. Cesena 1979, 93–151.
- K. MAJOR, *Acta Stephani Langton Cantuariensis archiepiscopi A. D. 1207–1228* (*Canterbury and York Society* 50). Oxford 1950.
- L. MALBOS, Étude sur la famille féodale d'Anduze et Sauve du milieu du X^e siècle au milieu du XIII^e siècle. *Mémoires de l'Académie de Nîmes* 60 (1977–1979) 202–229.
- W. MALECZEK, *Litterae clausae* der Päpste vom 12. bis zum frühen 14. Jahrhundert, in: *Kuriale Briefkultur im späteren Mittelalter. Gestaltung – Überlieferung – Rezeption*, hrg. T. BROSER–A. FISCHER–M. THUMSER (*Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmer, Regesta Imperii* 37). Köln–Weimar–Wien 2015, 55–128.
- W. MALECZEK, Der Mittelpunkt Europas im frühen 13. Jahrhundert. Chronisten, Fürsten und Bischöfe an der Kurie zur Zeit Papst Innocenz' III. *RHM* 49 (2007) 89–157.
- W. MALECZEK, Papst und Kardinalskolleg von 1191 bis 1216. Die Kardinäle unter Coelestin III. und Innocenz III. (*Publ. d. Hist. Inst. beim Österr. Kulturinstitut in Rom* 1/6). Wien 1984.
- W. MALECZEK, Petrus Capuanus. Kardinal, Legat am Vierten Kreuzzug, Theologe († 1214) (*Publ. d. Hist. Inst. beim Österr. Kulturinstitut in Rom* 1/8). Wien 1988, zuletzt als: Pietro Capuano. Patrizio amalfitano, Cardinale, Legato alla Quarta Crociata, Teologo († 1214) (*Biblioteca Amalfitana* 2). Amalfi 1997.
- W. MALECZEK, Zwischen lokaler Verankerung und universalem Horizont. Das Kardinalskollegium unter Innocenz III., in: *Innocenzo III. Urbs et Orbis*, 102–174.
- J.–M. MALVIS, Anthropisation de l'espace Lunellois (Communes de Lunel et de Marsillagues). *Périodes romaine et médiévale. Études Héraultaises* N. S. 4 (1988) 15–36.
- S. MAMSCH, Kommunikation in der Krise. Könige und Fürsten im deutschen Thronstreit (1198–1218) (*Wissenschaftliche Schriftenreihe der WWU Münster* X/14). Münster 2012.
- C. MANARESI, Gli atti del Comune di Milano fino all'anno MCCXVI. Mailand 1919.
- D. MANSILLA, La documentación pontificia hasta Inocencio III (*Monumenta Hispaniae Vaticana. Sección Registros* 1). Rom 1955.
- G. MANTESE, *Memorie storiche della chiesa vicentina*, II. Vicenza o. J. [1954].
- Maps, Genealogies, Lists. A Companion to Irish History, Part II, hrg. T. W. MOODY–F. X. MARTIN–F. J. BYRNE (*A New History of Ireland* 9). Oxford 1984.
- [A. MARCUCCI,] *Saggio delle Cose Ascolane* . . . Teramo 1766.
- P. MARCUS, Herzog Bernhard von Anhalt (um 1140 bis 1212) und die frühen Askanier in Sachsen und im Reich (*Europäische Hochschulschriften* III/562). Frankfurt a. M.–Berlin–Bern 1993.
- J. MARILIER, Catalogue des Abbés de Cîteaux pour les XIII^e et XIV^e siècles. *Cistercienser-Chronik* 63 (N. F. 35/36) (1956) 1–6.
- Abbé de Marolles, *Inventaire des titres de Nevers*, hrg. G. DE SOULTRAIT. Nevers 1873.
- J.–M. MARTIN, Les chartes de Troia. Edition et étude critique des plus anciens documents conservés à l'Archivio Capitolare, I (1024–1266) (*Codice diplomatico pugliese* 21). Bari 1976.
- J.–M. MARTIN, Foggia nel Medioevo (*La città del Mezzogiorno Medievale* 2). O. O. [Galatina] 1998.
- M. MARVAUD, *Histoire politique, civile et religieuse du Bas-Limousin depuis les temps anciens*, II. Paris–Tulle 1842.
- L. DE MAS LATRIE, Histoire des archevêques latins de l'île de Chypre. *Archives de l'Orient latin* 2 (1884) 207–328.
- M. MATSCHA, Heinrich I. von Müllenark, Erzbischof von Köln (1225–1238) (*Studien zur Kölner Kirchengeschichte* 25). Siegburg 1992.
- Matthæi Parisiensis *Chronica Majora*, ed. H. R. LUARD (*RBS* 57/1–7). London 1872–1883.
- A. F. MATTHÆJUS, *Ecclesiae Pisanae Historia*, I. Lucca 1768.

- J.-M. MATZ, *Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500*, Bd. XVIII: Diocèse du Mans. Turnhout 2018.
- J.-M. MATZ–F. COMTE, *Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500*, Bd. VII: Diocèse d'Angers. Turnhout 2003.
- O. H. MAY, *Regesten der Erzbischöfe von Bremen, I: 787–1306 (Veröff. d. Hist. Kommission f. Hannover, Oldenburg, Braunschweig, Schaumburg-Lippe und Bremen XI)*. Hannover–Bremen 1937.
- H. E. MAYER, *Die Kanzlei der lateinischen Könige von Jerusalem, I–II (MGH Schriften 40/1–2)*. Hannover 1996.
- H. E. MAYER, *Die Urkunden der lateinischen Könige von Jerusalem (altfranzösische Texte von J. RICHARD), I–IV (MGH Diplomata regum latinorum Hierosolymitanorum)*. Hannover 2010.
- F. MAZEL, *La noblesse et l'Église en Provence, fin X^e–début XIV^e siècle. L'exemple des familles d'Agoult-Simiane, de Baux et de Marseille (CTHS. Histoire 4)*. Paris 2002.
- C. MCNEILL, *Registrum de Kilmainham. Register of Chapter Acts of the Hospital of Saint John of Jerusalem in Ireland, 1326–1339, under the Grand Prior, Sir Roger Outlawe with Additions for the Times of his Successors, Sir John Mareschall, Sir John Larcher and Sir John Fitzrichard, Grand Priors of Ireland, edited from the Bodleian MS. Rawl. B. 501 (Irish Manuscripts Commission 6)*. Dublin o. J. [1932].
- Medieval Ireland 1169–1534*, hrg. A. COSGROVE (*A New History of Ireland 2*). Oxford 1987.
- R. MEIER, *Die Domkapitel zu Goslar und Halberstadt in ihrer persönlichen Zusammensetzung im Mittelalter (mit Beiträgen über die Standesverhältnisse der bis zum Jahre 1200 nachweisbaren Hildesheimer Domherren) (Studien zur Germania sacra 1. Veröff. des Max-Planck-Instituts für Geschichte 5)*. Göttingen 1967.
- A. MERCATI, *Raccolta di concordati su materie ecclesiastiche tra la Santa Sede e le autorità civili, I: 1098–1914. Città del Vaticano* 21954.
- A. MERCATI, *La prima relazione del cardinale Nicolò de Romanis sulla sua legazione in Inghilterra*, in: *Essays in History Presented to Reginald Lane POOLE*, hrg. H. W. C. DAVIS. Oxford 1927, 274–289.
- L. MERLET–H. MERLET, *Dignitaires de l'église Notre-Dame de Chartres*. Paris 1900.
- C. MÉTAIS, *Cartulaire de l'abbaye cardinale de la Trinité de Vendôme, I–V*. Paris 1893–1904.
- MGH DD s. APPELT; KOCH–HÖFLINGER–SPIEGEL–FRIEDL–GUTERMUTH; KÖLZER.
- MGH Ep. Karolini aevi IV s. PERELS.
- MGH Nocr. V s. FUCHS.
- Michael Choniates, *Epistulae*, ed. F. KOLOVOU (*CFHB 41*). Berlin 2001.
- J. P. MIGNE, *Patrologia Latina*, 221 Bde. Paris 1844–1865, 21878–1891.
- L. MILLOT, *Étude critique sur les origines de la ville d'Auxonne, sa condition féodale et ses franchises*. Dijon 1899.
- A. MINDERMANN, *Urkundenbuch der Bischöfe und des Domkapitels Verden 1: Von den Anfängen bis 1300 (Verdener Urkundenbuch 1/1. Schriftenreihe des Landschaftsverbandes der ehemaligen Herzogtümer Bremen und Verden 13. Veröff. d. Hist. Kommission f. Niedersachsen und Bremen 205)*. Stade 2001.
- L. MINGHETTI, *Alberto vescovo di Vercelli (1185–1205). Contributo per una biografia. Aevum 59 (1985) 267–304*.
- J. B. MITTARELLI–A. COSTADONI, *Annales Camaldulenses ordinis Sancti Benedicti ...*, IV. Venedig 1759.
- E. MOELLER–J. M. CLÉMENT, *Corpus Orationum, VI: O–P. Orationes 3700–4334 (CCSL 160 E)*. Turnhout 1995.
- A. MOLINIER, *Catalogue des actes de Simon et d'Amauri de Montfort. BECh 34 (1873) 152–203, 445–501*.
- A. MOLINIER, *Obituaires de la province de Sens et de Paris (RHF Obituaires I)*. Paris 1902.
- A. MONACI, *Regesto di Sant'Alessio all'Aventino, I. ASRSP 27 (1904) 351–398; II. ASRSP 28 (1905) 151–200, 395–449*.
- Monasticon Italiae. Repertorio topo-bibliografico dei monasteri italiani*, a cura del Centro storico Benedettino italiano, I: Roma e Lazio, hrg. F. CARAFFA. Cesena 1981.
- J. MONICAT–J. M. BOUSSARD, *Recueil des actes de Philippe Auguste roi de France, III (Chartes et diplômes relatifs à l'histoire de France)*. Paris 1966.
- Mons Sacer 996–1996. Pannonhalma 1000 éve, I. Pannonhalma 1996.
- P. MONSABERT, *Documents inédits pour servir à l'histoire de l'abbaye de Sainte-Croix de Poitiers. Revue Mabillon 37 (1914) 151–166*.
- F. MONSALVATJE Y FOSSAS, *Monasterio de S. Martín de Canigó (Noticias históricas 9)*. Olot 1899.

- P. MONTANARI, Milano „fovea haereticorum“: le fonti dell'immagine, in: Vite di eretici e storie di frati. A Giovanni MICCOLI, hrg. M. BENEDETTI–G. G. MERLO–A. PIAZZA. Mailand 1998, 33–74.
- Monumenta Romana episcopatus Vesprimiensis. A vezsprémi püspökség római oklevéltára, I: 1103–1276. Budapest 1896.
- J. C. MOORE, Peter of Lucedio (Cistercian Patriarch of Antioch) and Pope Innocent III. *RHM* 29 (1987) 221–249.
- G. MORRA, Storia di Venafro dalle origini alla fine del Medioevo (*Archivio storico di Montecassino. Studi e documenti sul Lazio meridionale* 8). Montecassino 2000.
- E. MÜHLE, Die Piasten. Polen im Mittelalter (*Becksche Reihe* 2709). München 2011.
- G. A. VON MÜLVERSTEDT, Regesta archiepiscopatus Magdeburgensis. Sammlung von Auszügen aus Urkunden und Annalisten zur Geschichte des Erzstifts und Herzogthums Magdeburg, II. Magdeburg 1881.
- D. MUNERATI, Cronotassi degli Abati Benedettini del Monastero di San Giovanni Evangelista in Parma. *Rivista storica benedettina* 2 (1907) 393–401.
- A. MUR I RAURELL, Relaciones europeas de las Órdenes Militares Hispánicas durante el siglo XIII, in: J. VALDEÓN–K. HERBERS–K. RUDOLF (Hrg.), España y el „Sacro Imperio“. Procesos de cambios, influencias y acciones recíprocas en la época de la „europeización“ (siglos XI–XIII) (*Historia y Sociedad* 97). Valladolid 2002, 179–271.
- R. MURAUER, *Hanc penam ecclesia non imponit*. Die Behandlung straffällig gewordener Geistlicher durch die Kirche vom *Decretum Gratiani* bis zum *Liber Extra* (1140–1234). *RHM* 46 (2004) 47–76.
- A. V. MURRAY, Adding to the Multitude of Fish: Pope Innocent III, Bishop Albert of Riga and the Conversion of the Indigenous Peoples of Livonia, in: The Fourth Lateran Council and the Crusade Movement. The Impact of the Council of 1215 on Latin Christendom and the East, hrg. J. L. BIRD–D. J. SMITH (*Outremer. Studies in the Crusades and the Latin East* 7). Turnhout 2018, 153–170.
- R. MUSSOT-GOULARD, Les princes de Gascogne: 768–1070. O. O. [Marsolan] 1982.
- J. C. NADAL, Histoire hagiologique ou vies de saints et bienheureux du diocèse de Valence. Valence 1855.
- J. NADAUD, Nobiliaire du diocèse et de la généralité de Limoges, hrg. J.-B. L. ROY DE PIERREFITTE, fortgesetzt v. A. LECLER, I–IV. Paris 1863–1882, Ndr. 1974.
- J. NANGLARD, Pouillé historique du diocèse d'Angoulême, I–IV. Angoulême 1894.
- L. NARDI, Cronotassi dei Pastori della S. Chiesa Riminese. Rimini 1883.
- R. NELLI, Un monastero e le sue terre: San Michele in Forcole dalla fondazione al 1250. *Bullettino storico pistoiese* ser. 3, 93 (1991) 19–40.
- R. NELLI, Regesta Chartarum Pistoriensium. Monastero di Forcole (1200–1250) (*Fonti storiche pistoiesi* 10). Pistoia 1990.
- F. M. NERINI, De Templo et Coenobio sanctorum Bonifacii et Alexii historica monumenta. Romae 1752.
- R. NEUMANN, Parteibildungen im Königreich Sizilien während der Unmündigkeit Friedrichs II. (1198–1208) (*Europäische Hochschulschriften* III/266). Frankfurt a. M. u. a. 1986.
- W. M. NEWMAN, Les Seigneurs de Nesle en Picardie (XII^e–XIII^e siècle). Leurs chartes et leur histoire, I–II (*Bibliothèque de la Société d'histoire du droit des pays flamands, picards et wallons* 27/1–2). Paris 1971.
- H. NICHOLSON, A Long Way from Jerusalem: the Templars and Hospitallers in Ireland, c. 1172–1348, in: Soldiers of Christ: The Knights Templar and the Knights Hospitaller in Medieval Ireland, hrg. M. BROWNE–C. Ó CLABAIGH. Dublin 2016, 1–22.
- T. K. NIELSEN, Archbishop Anders Sunesen and Pope Innocent III: Papal Privileges and Episcopal Virtues, in: Archbishop Absalon of Lund and His World, hrg. K. FRIIS-JENSEN–I. SKOVGAARD-PETERSEN. Roskilde 2000, 113–132.
- T. K. NIELSEN, Cölibat og kirketugt. Studier i forholdet mellem ærkebisp Anders Sunesen og pave Innocens III. Aarhus 1993.
- T. K. NIELSEN, The Missionary Man: Archbishop Anders Sunesen and the Baltic Crusade, 1206–21, in: Crusade and Conversion on the Baltic Frontier 1150–1500, hrg. A. V. MURRAY. Aldershot 2001, 95–117.
- T. K. NIELSEN–K. VILLADS JENSEN, Pope Innocent III and Denmark, in: Innocenzo III. Urbs et Orbis, 1133–1168.

- K. W. NÖRR, Ein Baustein der mittelalterlichen Rechtskirche: die *appellatio extrajudicialis*, in: *Studia in honorem eminentissimi Card. Alphonsi M. STICKLER*, hrg. R. I. CASTILLO LARA (*Studia et textus historiae iuris canonici* 7). Roma 1992, 463–482.
- K. W. NÖRR, Romanisch-kanonisches Prozessrecht. Erkenntnisverfahren erster Instanz *in civilibus* (*Enzyklopädie der Rechts- und Staatswissenschaft*). Berlin–Heidelberg 2012.
- M. NORTIER, Recueil des actes de Philippe Auguste roi de France, IV (*Chartes et diplômes relatifs à l'histoire de France*). Paris 1979.
- Notae S. Georgii Mediolanensis a. 1061–1295, ed. P. JAFFÉ, in: *MGH SS VIII*. Hannover 1863, 386–389.
- Novellae, ed. R. SCHOELL–W. KROLL (*Corpus Iuris Civilis* 3). Berlin 1959.
- P. NOWAK, Das Papsttum und Ostmitteleuropa (Böhmen-Mähren, Polen, Ungarn) vom ausgehenden 10. bis zum Beginn des 13. Jahrhunderts. Mit einer Neuedition von JL 9067, in: Rom und die Regionen. Studien zur Homogenisierung der lateinischen Kirche im Hochmittelalter, hrg. J. JOHRENDT–H. MÜLLER (*Abh. d. Akad. d. Wiss. zu Göttingen* N. F. 19). Berlin–Boston 2012, 331–369.
- Z. NOWAK, Milites Christi de Prussia. Der Orden von Dobrin und seine Stellung in der preußischen Mission, in: Die geistlichen Ritterorden Europas, hrg. J. FLECKENSTEIN–M. HELLMANN (*VuF* 26). Sigmaringen 1980, 339–352.
- J. O'CALLAGHAN, The Order of Calatrava, 1158–1212: Years of Crisis and Survival, in: The Meeting of Two Worlds. Cultural Exchange between East and West during the Period of the Crusades, hrg. V. P. GOSS–C. VERZÁR BORNSTEIN. Kalamazoo 1986, 419–430.
- J. O'CALLAGHAN, Reconquest and Crusade in Medieval Spain. Philadelphia, Penn. 2003.
- J. ÖBERG, Königliche Kanzlei und Diplomantik in Schweden bis um 1250 (*Filologiskt arkiv* 19). Stockholm 1974.
- S. OKOLIŠ, Patriarch Bertholds Rolle in der Politik des Hauses Andechs. Patriarh Bertold v politiki družine Andechs, in: Die Andechs-Meranier. Beiträge zur Geschichte Europas im Hochmittelalter. Ergebnisse des internationalen Symposiums. Grofje andeško-meranski. Prispevki k zgodovini Evrope v visokem srednjem veku. Zbornik razprav z mednarodnega znanstvenega simpozija, Kamnik 2000, hrg. A. ERŽEN–T. AIGNER. Kamnik 2001, 165–184.
- G. H. ORPEN, Ireland under the Normans, 1169–1233 [Bd. 1–4. Oxford 1911–1920], Ndr. hrg. S. DUFFY. Dublin 2005.
- A. ORSONI, Dei piovani di Venezia promossi alla dignità vescovile. Venedig 1815.
- I. ORTEGA, Les lignages nobiliaires dans la Morée latine (XIII^e–XV^e siècle). Permanences et mutations (*Histoires de famille. La parenté au Moyen Âge* 12). Turnhout 2012.
- J. OTWAY-RUTHVEN, The Medieval Church Lands of Co. Dublin, in: Medieval Studies Presented to Aubrey GWYNN, S. J., hrg. J. A. WATT–J. B. MORRALL–F. X. MARTIN. Dublin 1961, 54–73.
- D. PACINI, Per la storia medievale di Fermo e del suo territorio. Diocesi, Ducato, Contea, Marca (secoli VI–XIII). Fermo 2000.
- D. PACINI, Possessi e chiese Farfensi nelle valli Picene del Tenna e dell'Aso (secoli VIII–XII), in: Istituzioni e società nell'alto medioevo marchigiano (*Atti e Memorie della Deputazione di Storia Patria per le Marche* 86). Ancona 1983, 333–425.
- A. PADOVANI, Santa Maria in Regola nel medioevo, in: L'abbazia benedettina di Santa Maria in Regola. Quindici secoli di storia Imolese, I: Studi e ricerche, hrg. A. FERRI–M. GIBERTI–C. PEDRINI–O. ORSI. Imola 2010, 35–193.
- A. PANOPULU, I Synepeis tis Stavrophorias sto Ekklisiastiko Pedio. Pneumatiki Dikaiodosia, Epirroes kai Anatropeis, in: The Fourth Crusade and the Greek World, hrg. N. G. MOSCHONAS (*The National Hellenic Research Foundation, Institute for Byzantine Research, Byzantium today* 5). Athen 2008, 343–364.
- A. D. PAPATHANASIU, Thessalia – Sterea – Aigaio. Thessaloniki 2012.
- C. PAPINI, Valdo di Lione e i „poveri nello spirito“. Il primo secolo del movimento valdese (1170–1270). Turin 2001.
- C. PARKER, The Internal Frontier: The Irish in County Waterford in the Later Middle Ages, in: *Colony and Frontier*, 139–154.
- T. W. PARKER, The Knights Templars in England. Tuscon 1963.
- S. PASSIGLI, Geografia parrocchiale e circoscrizioni territoriali nei secoli XII–XIV: istituzioni e realtà quotidiana, in: Rome aux XIII^e et XIV^e siècles, hrg. É. HUBERT (*Collection de l'École Française de Rome* 170). Rom 1993, 43–86.

- H. PATZE–J. DOLLE, Urkundenbuch des Hochstifts Naumburg, II (1207–1304) (*Quellen u. Forschungen zur Geschichte Sachsen-Anhalts* 2). Köln–Weimar–Wien 2000.
- J. PAUL, Le meurtre de Pierre de Castelnau, in: L'anticléricisme en France méridionale (fin XII^e–début XIV^e siècle) (*Cahiers de Fanjeaux* 38). Toulouse 2003, 257–288.
- F. PAULY, Das Stift St. Kastor in Karden an der Mosel (*Germania Sacra*, N. F. 19: *Die Bistümer der Kirchenprovinz Trier. Das Erzbistum Trier* 3). Berlin–New York 1986.
- T. PÉCOUT, A propos de l'épiscopat provençal au XIII^e siècle: un évêque de Riez dans la croisade albigeoise, Hugues Raymond, légat du pape. *Provence historique* 49 (1999) 389–396.
- T. PÉCOUT, Épiscopat et papauté en Provence: une refondation, in: Innocent III et le Midi, hrg. M. FOURNIÉ–D. LE BLÉVEC–J. THÉRY-ASTRUC (*Cahiers de Fanjeaux* 50). Toulouse 2015, 419–452.
- M. PELLEGRINI, L'„ordo maior“ della Chiesa di Milano (1160–1230) (*Studi di storia del cristianesimo e delle chiese cristiane* 14). Mailand 2009.
- K. PENNINGTON, Innocent III and the Ius commune, in: Grundlagen des Rechts. Festschrift für Peter LANDAU zum 65. Geburtstag, hrg. R. H. HELMHOLZ–P. MIKAT–J. MÜLLER–M. STOLLEIS (*Rechts- u. staatswissenschaftliche Veröff. d. Görres-Gesellschaft*, N. F. 91). Paderborn–München–Wien 2000, 349–366.
- K. PENNINGTON, Lotharius of Cremona. *BMCL* 20 (1990) 43–50.
- E. PERELS, Nicolai I. papae epistolae, in: MGH Epistolae Karolini aevi IV. Berlin 1925, 257–690.
- A. PÉRÉMÉ, Recherches historiques et archéologiques de la ville d'Issoudun. Paris 1847.
- M. PÉREZ GONZÁLEZ, Sobre la edición de textos latinos medievales: la carta de Alfonso VIII a Inocencio III en 1212. *Veleia. Revista de prehistoria, historia antigua, arqueología y filología clásicas* 17 (2000) 231–266 (zit.); zuletzt in: DERS., Scripta philologica de media latinitate hispanica: reunidos con ocasión de su 70^o cumpleaños, hrg. DERS.–E. PÉREZ RODRÍGUEZ–J. R. MORALA RODRÍGUEZ (León 2016) 495–530.
- M. PERLBACH, Preussische Regesten bis zum Ausgange des dreizehnten Jahrhunderts. Königsberg i. Pr. 1876.
- G. PERRY, John of Brienne. King of Jerusalem, Emperor of Constantinople, c. 1175–1237. Cambridge 2013.
- A. PESENTI, La Chiesa nel primo periodo di vita comunale (1098–1187), in: A. CAPRIOLI–A. RIMOLDI–L. VACCARO, Diocesi di Bergamo (*Storia religiosa della Lombardia* 2). Brescia 1988, 61–89.
- S. PETERSEN, Annatenerhebung und Patronatsrecht. Der Annatenbesitz des Stiftes Saint-Victor in Paris im 12. und beginnenden 13. Jahrhundert. *ZRG 119 kan.* 88 (2002) 159–282.
- Petri Cantoris Parisiensis Verbum abbreviatum, ed. M. BOUTRY (*CCCM* 196). Turnhout 2004.
- Petri Cantoris Parisiensis Verbum abbreviatum. Textus alter, ed. M. BOUTRY (*CCCM* 196B). Turnhout 2012.
- Petri Vallium Sarnaii monachi Hystoria Albigenis, ed. P. GUÉBIN–E. LYON, I–III. Paris 1926–1939.
- G. PEZZA TORNAMÈ, Alberto di Gualtieri, Mortariense. Da vescovo di Bobbio a patriarca di Gerusalemme, in: La fondazione di Bobbio nello sviluppo delle comunicazioni tra Langobardia e Toscana nel Medioevo. Atti del convegno, Bobbio 1999 (*Archivum Bobiense. Studia* III). Bobbio 2000, 207–231.
- V. PFAFF, Die Einnahmen der römischen Kurie am Ende des 12. Jahrhunderts. *VSWG* 40 (1953) 97–118.
- V. PFAFF, Der Liber Censuum von 1192 (Die im Jahre 1192/93 der Kurie Zinspflichtigen). *VSWG* 44 (1957) 78–96 (Nr. 1–194), 105–120 (Nr. 195–361), 220–242 (Nr. 362–537), 325–351 (Nr. 538–682).
- V. PFAFF, Sankt Peters Abteien im 12. Jahrhundert. *ZRG* 88 kan. 57 (1971) 150–195.
- B. PFERSCHY-MALECZEK–A. RZIHACEK, Eine unbekannte Urkunde und ein Deperditum Kaiser Ottos IV. im Archiv des Domkapitels von Verona. Der Kampf um Gerichtsrechte des Domkapitels. *MIÖG* 127 (2019) 141–154.
- S. PFLEFKA, Das Bistum Bamberg, Franken und das Reich in der Stauferzeit. Der Bamberger Bischof im Elitengefüge des Reiches 1138–1245 (*Veröff. d. Gesellschaft für fränkische Geschichte*, IX. Reihe. *Darstellungen aus der fränkischen Geschichte* 49). Würzburg 2005.
- J. VON PFLUGK-HARTTUNG, Acta pontificum Romanorum inedita, I–III. Tübingen–Stuttgart 1881–1886.
- F. PHILIPPI, Osnabrücker Urkundenbuch, II. Die Urkunden der Jahre 1201–1250. Osnabrück 1896.
- R. PHILIPPI, Preußisches Urkundenbuch. Politische Abtheilung, I/1: Die Bildung des Ordensstaats. Königsberg 1882.

- F. PIEKOSIŃSKI, Codex diplomaticus Poloniae Minoris 1178–1386 / Kodeks dyplomatyczny małopolski 1178–1386 (*Monumenta mediæ aevi historica res gestas Poloniae illustrantia* 3). Krakau 1876.
- L. P. PIOLIN, Histoire de l'Église du Mans, I–X. Paris 1851–1871.
- J. M. PISKORSKI, Das Land, seine Menschen, seine Geschichte (statt einer Einleitung), in: Pommern im Wandel der Zeiten, hrg. DERS.–W. BUCHHOLZ. Szczecin 1999, 5–12.
- G. PISTARINO, La doppia fondazione di Alessandria (1168, 1183). *Rivista di storia, arte, archeologia per le provincie di Alessandria e Asti*, Jg. 1997, 5–36.
- S. PIVANO, Le carte delle case del Grande e del Piccolo San Bernardo esistenti nell'archivio dell'Ordine Mauriziano, in: C. PATRUCCO et al., Miscellanea Valdostana (BSSS 17). Pinerolo 1903, 58–238.
- P. B. PIXTON, Dietrich von Wied: Geistlicher Ehrgeiz und politischer Opportunismus im frühen dreizehnten Jahrhundert. *Archiv f. mittelrhein. Kirchengeschichte* 26 (1974) 49–73.
- D. W. POECK, Cluniacensis ecclesia. Der cluniacensische Klosterverband (10.–12. Jahrhundert) (*Münstersche Mittelalter-Schriften* 71). München 1998.
- M. POGLIANI, Il dissidio fra nobili e popolari a Milano. La controversia del 1203 fra l'arcidiacono e il primicerio maggiore. *Archivio Ambrosiano* 42 = *Ricerche storiche sulla Chiesa Ambrosiana* 10 (1981) 5–111.
- R. POKORNY, Der territoriale Umfang des lateinischen Königreichs Thessaloniki. *DA* 62 (2006) 537–606. *Polski słownik biograficzny*, 1–47. Warschau–Krakau 1935–2011.
- G. POMPONI, La storia di Vicovaro, II: I cinque secoli di dominio degli Orsini. Vicovaro 1995.
- G. PON–J. CABANOT, Chartes et documents hagiographiques de l'abbaye de Saint-Sever (Landes) (988–1359), I–II. Dax 2010.
- C. PORT, Dictionnaire historique, géographique et biographique de Maine-et-Loire, I–III. Paris–Angers 1874–1878.
- A. POTTHAST, Regesta Pontificum Romanorum, I–II. Berlin 1874–1875.
- R. POUPARDIN, Recueil des chartes de l'abbaye de Saint-Germain-des-Prés des origines au début du XIII^e siècle, I–II. Paris 1909. II revu et corrigé par A. VIDIER–L. LEVILLAIN (*Publications de la Société de l'Histoire de Paris et de l'Île de France* 15). Paris o. J. [1932].
- Abbé POUSSIN, Monographie de l'abbaye et de l'église de Saint-Rémi de Reims. Reims 1857.
- F. M. POWICKE, Stephen Langton. Oxford 1928, Ndr. 1997.
- F. M. POWICKE–C. R. CHENEY, Councils and Synods with Other Documents Relating to the English Church, II/1–2: A. D. 1205–1313. Oxford 1964.
- J. PREISER-KAPPELLER, Der Episkopat im späten Byzanz. Ein Verzeichnis der Metropolen und Bischöfe des Patriarchats von Konstantinopel in der Zeit von 1204 bis 1453. Saarbrücken 2008.
- P. PRESSUTTI, Regesta Honorii Papae III, Bd. I–II. Rom 1888–1895.
- W. PREVENIER, De oorkonden der graven von Vlaanderen (1191–aanvang 1206), II–III (*Recueil des actes des princes belges / Verzameling van de akten der belgische vorsten* 5). Brüssel 1964–1971.
- Prier et combattre. Dictionnaire européen des ordres militaires au Moyen Âge, hrg. F. CHARTRAIN–N. BÉRIOU–P. JOSSEAND. Paris 2009.
- M. PROU–É. CLOUZOT, Pouillés des provinces d'Aix, d'Arles et d'Embrun (*RHF; Pouillés* VIII). Paris 1923.
- M. PROU–C. E. PERRIN–J. FONT-RÉAULX, Pouillés de la province de Bourges, I–II (*RHF; Pouillés* IX). Paris 1961–1962.
- J. PYCKE, Le chapitre cathédral Notre-Dame de Tournai de la fin du XI^e à la fin du XII^e siècle. Son organisation, sa vie, ses membres (*Université de Louvain, Recueil de travaux d'histoire et de philologie*, ser. 6, fasc. 30). Louvain–Brüssel 1986.
- J. PYCKE, Répertoire biographique des chanoines de Notre-Dame de Tournai 1080–1300 (*Université de Louvain, Recueil de travaux d'histoire et de philologie*, ser. 6, fasc. 35). Louvain–Brüssel 1988.
- L. QUAGLIA, La Maison du Grand-Saint-Bernard des origines aux temps actuels. Martigny 1972.
- R. QUINTO, „Doctor nominatissimus“. Stefano Langton († 1228) e la tradizione delle sue opere (*Beiträge zur Geschichte der Philosophie und Theologie des Mittelalters* N. F. 39). Münster 1994.
- M. RADY, Nobility, Land and Service in Medieval Hungary. Basingstoke 2000.
- J. RAMACKERS, Papsturkunden in Frankreich, N. F. 5: Touraine, Anjou, Maine und Bretagne (*Abh. d. Akademie d. Wiss. in Göttingen, phil.-hist. Kl.* III/35). Göttingen 1956.
- J. RAMACKERS, Papsturkunden in Frankreich, N. F. 6: Orléanais (*Abh. d. Akad. d. Wiss. in Göttingen, phil.-hist. Kl.* III/41). Göttingen 1958.
- J. H. RAMSAY, A History of the Revenues of the Kings of England, 1066–1399, I–II. Oxford 1925.

- D. RANDO, Contado, comune, chiesa, cittadina nelle vicende dei da Vidor dei secoli XI–XIII, in: Due villaggi della collina Trevigiana: Vidor e Colbertaldo, hrg. D. GASPARINI, 2: Il medioevo. Secoli XI–XIV. Vidor 1989, 45–61.
- D. RANDO, Le elezioni vescovili nei secoli XII–XIV. Uomini, poteri, procedure, in: Storia di Treviso, hrg. E. BRUNETTA, II. Il medioevo, hrg. D. RANDO–G. M. VARANINI. Venedig 1991, 375–397.
- D. RANDO, Dall'età del particolarismo al comune (secoli XI–metà XIII), in: ebd., 41–102.
- N. RAUTY, L'antico Palazzo dei vescovi di Pistoia, I: storia e restauro (*Arte e archeologia* 19). Florenz 1981.
- N. RAUTY–P. TURI–V. TORELLI VIGNALI, Regesta chartarum Pistoriensium, III: Enti ecclesiastiche e spedali (secoli XI e XII) (*Fonti storiche Pistoiesi* 5). Pistoia 1979.
- Recueil des actes de Philippe Auguste roi de France s. DELABORDE–PETIT–DUTAILLIS; MONICAT–BOUSSARD; NORTIER.
- L. RÉDET, Dictionnaire topographique du département de la Vienne. Paris 1881.
- L.-F.-X. RÉDET, Cartulaire de l'évêché de Poitiers ou Grand-Gauthier (*Archives Historiques du Poitou* 10). Poitiers 1881.
- L.-F.-X. RÉDET, Documents pour l'histoire de l'église de St-Hilaire de Poitiers (*Mémoires de la Société des Antiquaires de l'Ouest* 14, 15). Poitiers 1847, 1852.
- Regesta Diplomatica Historiae Danicae II/1/1. Kopenhagen 1889.
- E. REPETTI, Dizionario geografico, fisico, storico della Toscana, I–VI. Florenz 1833–1846.
- E. REY, Les dignitaires de la principauté d'Antioche. Grand-officiers et patriarches (XI^e–XIII^e siècle). *Revue de l'Orient latin* 8 (1900/1901) 116–157.
- Ryccardi de sancto Germano Chronica, ed. C. A. GARUFI (*RIS*² VII/2). Bologna 1938.
- J. RICHARD, Les ducs de Bourgogne et la formation du duché du XI^e au XIV^e siècle (*Publications de l'Université de Dijon* 12). Paris 1954. Ndr. Genf 1986.
- J. RICHARD, The Establishment of the Latin Church in the Empire of Constantinople (1204–27), in: Latins and Greeks in the Eastern Mediterranean after 1204, hrg. B. ARBEL–B. HAMILTON–D. JACOBY. London 1989, 45–62.
- É.-L. RICHEMOND, Recherches généalogiques sur la famille des Seigneurs de Nemours du XII^e au XV^e siècle, I–II. Fontainebleau 1907–1908.
- M. RICHTER, Canterbury Professions (*Canterbury and York Society* 67). Torquay 1973.
- A. RIGON, Le elezioni vescovili nel processo di sviluppo delle istituzioni ecclesiastiche a Padova. *MEFRM* 89 (1977) 371–409.
- T. RIIS, Autour du mariage de 1193: l'épouse, son pays et les relations franco-danoises, in: La France de Philippe Auguste: Le Temps de Mutations, hrg. R.-H. BAUTIER. Paris 1982, 341–361.
- J. RILEY-SMITH, The Knights of St. John in Jerusalem and Cyprus c. 1050–1310. O. O. 1967.
- L. RIPART, Le temps de réformes (de l'an mil au début du XIII^e siècle), in: L'abbaye de Saint-Maurice d'Agaune 515–2015, Bd. 1: Histoire et archéologie, ed. B. ANDENMATTEN–L. RIPART. Gollion 2015, 157–183.
- G. ROBERT, Les fiefs de Saint-Remi de Reims aux XIII^e et XIV^e siècles. Reims–Paris 1913.
- U. ROBERT, Bullaire du pape Calixte II 1119–1124, Bd. I–II. Paris 1891.
- U. ROBERT, Études sur les actes du pape Calixte II. Paris 1874.
- K. RODENBERG, Epistolae saeculi XIII e regestis pontificum Romanorum selectae (*MGH Epistolae saeculi XIII*, Bd. 1). Berlin 1883.
- Roderici Ximenii de Rada Historia de Rebus Hispanie sive Historia Gothica, ed. J. FERNÁNDEZ VALVERDE (*CCCM* 72). Turnhout 1987.
- R. RÖHRICHT, Regesta Regni Hierosolymitani (MXCVII–MCCXCI). Innsbruck 1893. Additamentum Innsbruck 1904.
- Roger de Wendover Flores Historiarum II, ed. H. G. HEWLETT (*RBS* 84/2). London 1887.
- B. ROMHÁNYI, The Ecclesiastical Economy in Medieval Hungary, in: Economy of Medieval Hungary, 309–334.
- B. ROMHÁNYI, Kolostorok és társaskórházak a középkori Magyarországon. O. O. [Budapest] 2000.
- G. RONCHETTI, Memorie storiche della città e chiesa di Bergamo, III. Bergamo 1807.
- G. RONZONI, Il castello di Collemazzo e i suoi feudatari. Roma 1958.
- M. ROQUEBERT, L'Épopée Cathare 1198–1212: L'invasion. Toulouse 1970.
- M. ROSADA, Rationes Decimarum Italiae nei secoli XIII e XIV: Lombardia et Pedemontium (*StT* 324). Città del Vaticano 1990.

- H. ROSCHER, Papst Innocenz III. und die Kreuzzüge (*Forschungen zur Kirchen- und Dogmengeschichte* 21). Göttingen 1969.
- J. ROSEROT DE MELIN, Le diocèse de Troyes des origines à nos jours. Troyes 1957.
- G. ROSSI, Storia della città e diocesi di Albenga. Albenga 1870.
- M. ROSSI (Hrg.), Galliano pieve millenaria. Sondrio 2008.
- S. ROSSIGNOL, Maiestas principum. Herzogsurkunden als Medien der Herrschaftsrepräsentation in Schlesien, Pommern und Pommerellen (1200–1325) (*Deutsches Historisches Institut Warschau. Quellen und Studien* 36). Wiesbaden 2019.
- J. ROUBERT, La Seigneurie des Archevêques Comtes de Tarentaise du X^e au XVI^e siècle. *Mémoires de l'Académie des sciences, belles-lettres et arts de Savoie* 6^e sér. 5 (1961) 33–235.
- J. ROUQUETTE–A. VILLEMAGNE, Bullaire de l'église de Maguelone, I–II. Montpellier–Paris 1911–1914.
- M. A. ROUSE–R. H. ROUSE, The Schools and the Waldensians: A New Work by Durand of Huesca, in: Christendom and Its Discontents. Exclusion, Persecution, and Rebellion, 1000–1500, hrg. S. L. WAUGH–P. D. DIEHL. Cambridge 1996, 86–111.
- C. ROUSSEL, Le diocèse de Langres. Histoire et statistique, I–IV. Langres 1873–1879.
- G. ROVELLI, Storia di Como, I–II. Mailand 1789–1794.
- J. B. L. ROY DE PIERREFITTE, Études historiques sur les monastères du Limousin et de la Marche, I. Guéret 1857–1863.
- G. SAILLER, Papsturkunden in Portugal von 1198–1304. Ein Beitrag zum Censimento. Diss., Wien 2008.
- A. SAINT-DENIS, Apogée d'une cité. Laon et le Laonnois aux XII^e et XIII^e siècles. Nancy 1994.
- [M. F. de Barros e Sousa] SANTARÉM, Quadro elementar das relações políticas e diplomáticas de Portugal com as diversas potencias do mundo ..., IX. Lisboa 1864.
- L. SANTIFALLER, Beiträge zur Geschichte des Lateinischen Patriarchats von Konstantinopel (1204–1261) und der venezianischen Urkunde (*Historisch-Diplomatische Forschungen* 3). Weimar 1938.
- L. SANTIFALLER, Quellen und Forschungen zum Urkunden- und Kanzleiwesen Papst Gregors VII. I. Teil. Quellen: Urkunden, Regesten, Facsimilia (*StT* 190). Città del Vaticano 1957.
- F. SAVIO, Gli antichi vescovi d'Italia dalle origini al 1300 descritti per regioni: La Lombardia, II/1: Bergamo – Brescia – Como. Bergamo 1929.
- F. SAVIO, Gli antichi vescovi d'Italia dalle origini al 1300 descritti per regioni: Il Piemonte. Turin 1898.
- G. SAVIO, Monumenta onomastica Romana medii aevi (X–XII sec.), I–V. Rom 1999.
- D. SAVOIA, Verona e Innocenzo III (Nuovi documenti sulle chiese veronesi), II. *Studi storici Luigi Simeoni* 36 (1986) 233–287.
- J. SAYERS, Jocelin of Wells and the Role of a Bishop in the Thirteenth Century, in: Jocelin of Wells. Bishop. Builder. Courtier, hrg. R. DUNNING (*Studies in the History of Medieval Religion* 36). Woodbridge 2010, 34–52.
- C. SCHABEL, Antelm the Nasty, First Latin Archbishop of Patras (1205–ca. 1241), in: Diplomats in the Eastern Mediterranean 1000–1500. Aspects of Cross-Cultural Communication, hrg. A. BEHAMMER–M. G. PARANI–C. D. SCHABEL (*The Medieval Mediterranean* 74). Leiden–Boston 2008, 93–137.
- C. SCHABEL, Bullarium Cyprium, I: Papal Letters Concerning Cyprus 1196–1261 (*Texts and Studies in the History of Cyprus* 64). Nikosia 2010.
- B. SCHAMPER, S. Bénigne de Dijon. Untersuchungen zum Necrolog der Handschrift Bibl. Mun. de Dijon, ms. 634 (*Münstersche Mittelalter-Schriften* 63). München 1989.
- W. SCHERZER, Urkunden und Regesten des Klosters und Stiftes St. Gumbert in Ansbach 786–1400 (*Veröff. d. Gesellschaft für fränkische Geschichte* III/5). Neustadt a. d. Aisch 1989.
- F. SCHILLMANN, Die Formularsammlung des Marinus von Eboli, I: Entstehung und Inhalt (*Bibl. d. Preußischen Historischen Instituts in Rom* 16). Regensburg 1929.
- G. SCHLEGEL, Repertorium der Zisterzen in den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Langwaden 1998.
- P. SCHMID, Die Entstehung des Marseiller Kirchenstaates. Fortsetzung: Exkurse. *AUF* 11 (1930) 138–152.
- G. SCHMIDT, Urkundenbuch des Hochstifts Halberstadt und seiner Bischöfe, I: bis 1236 (*Publ. aus den k. Preußischen Staatsarchiven* 17). Leipzig 1883.
- G. SCHMIDT, Urkundenbuch der Stadt Halberstadt, I (*Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete* 7/1). Halle 1878.

- R. SCHMIDT, Die Anfänge der pommerschen Geschichte im Spiegel schriftlicher Überlieferung, in: Tausend Jahre Pommersche Geschichte, hrg. DERS. (*Veröff. d. Hist. Kommission für Pommern VI*31). Köln–Weimar 1999, 1–17.
- T. SCHMIDT, Eine unbekannte Urkunde Innocenz' III. mit einem Legatenbericht zur Wahl und Krönung Friedrichs II. von 1212/13. *MIÖG* 115 (2007) 25–34.
- SCHMIDT; SCHMIDT–BAAKEN s. BÖHMER, Regesta Imperii.
- T. SCHMIDT–R. SABANÉS I FERNÁNDEZ, Butllari de Catalunya: documents pontificis originals conservats als arxius de Catalunya (1198–1417), I. (*Fundació Noguera, Diplomataris* 73). Barcelona 2016.
- B. SCHNEIDER, Erzbistum Trier, in: E. GATZ–C. BRODKORB–H. FLACHENECKER (Hrg.), Die Bistümer des Heiligen Römischen Reiches von ihren Anfängen bis zur Säkularisation. Freiburg i. Br. 2003, 747–768.
- K. SCHOLZ, Das Stift Alter Dom St. Pauli in Münster (*Germania Sacra*, N. F. 33. *Die Bistümer der Kirchenprovinz Köln. Das Bistum Münster* 6). Berlin–New York 1995.
- F. SCHRADER, Die Zisterzienserabtei St. Maria in Sittichenbach. *Cistercienser-Chronik* 86 (1979) 2–6; Ndr. in: DERS., Stadt, Kloster und Seelsorge. Beiträge zur Stadt-, Kloster- und Seelsorgegeschichte im Raum der mittelalterlichen Bistümer Magdeburg und Halberstadt. Gesammelte Aufsätze (Studien zur katholischen Bistums- und Klostergeschichte 29). Leipzig 1988, 187–193.
- B. SCHÜTTE, König Philipp von Schwaben. Itinerar – Urkundenvergabe – Hof (*MGH Schriften* 51). Hannover 2002.
- SCHÜTZ s. JAFFÉ, Regesta Pontificum.
- A. SCHÜTZ, Die Andechs-Meranier in Franken und ihre Rolle in der europäischen Politik des Hochmittelalters, in: Die Andechs-Meranier in Franken, 3–54.
- I. SCHUSTER, La basilica e il monastero di S. Paolo fuori le mura: note storiche. Turin 1934.
- B. SCHWARZ, Regesten der in Niedersachsen und Bremen überlieferten Papsturkunden 1198–1503 (*Veröff. d. Hist. Kommission f. Niedersachsen u. Bremen* 37. *Quellen u. Untersuchungen zur Geschichte Niedersachsens im Mittelalter* 15). Hannover 1993.
- D. SCHWENNICKE, Europäische Stammtafeln, N. F. I–XXI. Marburg–Frankfurt a. M. 1980–2002; N. F. I.1–I.3. Frankfurt a. M. 1998–2000.
- Scotichronicon by Walter Bower, IV: Books VII and VIII, ed. D. E. R. WATT. Aberdeen 1994.
- W. SEEGRÜN, Das Papsttum und Skandinavien bis zur Vollendung der nordischen Kirchenorganisation (1164) (*Quellen u. Forschungen zur Geschichte Schleswig-Holsteins* 51). Neumünster 1967.
- A. SEIBOLD, Livland, Ostpreußen und Finnland in den Briefen Innocenz' III. Edition mit einem wissenschafts- und provenienzgeschichtlichen Appendix. Staatsprüfungsarbeit am Inst. f. Österr. Geschichtsforschung, Wien 1989.
- K.-V. SELGE, Die ersten Waldenser. Mit Edition des Liber Antithesis des Durandus von Osca, I–II (*Arbeiten zur Kirchengeschichte* 37/I–II). Berlin 1967.
- P. SELLA, Rationes Decimarum Italiae: Umbria, I–II (*StT* 161, 162). Città del Vaticano 1952.
- D. SELWOOD, Knights of the Cloister. Templars and Hospitallars in Central-Southern Occitania c. 1100–c. 1300. Woodbridge 1999.
- G. B. SEMERIA, Storia della chiesa metropolitana di Torino descritta dai tempi apostolici sino all'anno 1840. Turin 1840.
- M. SENSI, Gli Abati di Sassovivo, in: S. Croce di Sassovivo. Il chiostro, le chiese dipendenti, gli Abati. Foligno 2001, 119–121.
- M. SENSI, Storie di Bizzoche tra Umbria e Marche (*Storia e Letteratura* 192). Roma 1995.
- Series episcoporum ecclesiae catholicae occidentalis ab initio usque ad annum MCXCVIII, Series V: Germania, Bd. I: Archiepiscopatus Coloniensis, hrg. S. WEINFURTER–O. ENGELS. Stuttgart 1982.
- Series episcoporum ecclesiae catholicae occidentalis ab initio usque ad annum MCXCVIII, Series V: Germania, Bd. II: Archiepiscopatus Hammaburgensis sive Bremensis, hrg. S. WEINFURTER–O. ENGELS. Stuttgart 1984.
- Series episcoporum ecclesiae catholicae occidentalis ab initio usque ad annum MCXCVIII, Series VI: Britannia, Scotia et Hibernia, Scandinavia, Bd. I: Ecclesia Scotica, hrg. D. E. R. WATT–H. KLUGER–B. E. CRAWFORD. Stuttgart 1991.
- O. SESTILI–A. TORSANI, Ascoli e l'edilizia privata medievale nei secoli XII, XIII e XIV. Ascoli Piceno 1995.
- H. SHAW, Cistercian Abbots in the Service of British Monarchs. *Cîteaux. Commentarii cistercienses* 58 (2007) 225–245.

- M. SHEEHY, Pontificia Hibernica. Medieval Papal Chancery Documents Concerning Ireland, 640–1261, Bd. I–II. Dublin 1962–1965.
- I. SHOVAL, King John's Delegation to the Almohad Court (1212). Medieval Interreligious Interactions and Modern Historiography (*Cursor Mundi* 23). Turnhout 2016.
- W. A. SIBLY–M. D. SIBLY, The History of the Albigensian Crusade. Peter of les Vaux-de-Cernay's Historia Albigensis. Woodbridge 1998.
- S. SIENELL, Papst Innocenz III. (1198–1216) und die Kölner Erzbischöfe. *Jb. d. Kölnischen Geschichtsvereins* 65 (1994) 13–53.
- P. SILANOS, „In sede apostolica specula constituti“. Procedure curiali per l'approvazione di regole e testi normativi all'alba del IV concilio lateranense. *QFIAB* 94 (2015) 33–93.
- H. SILBERBORTH, Erzbischof Albrecht II. von Magdeburg. *Geschichts-Blätter für Stadt und Land Magdeburg. Mitteilungen des Vereins für Geschichte und Altertumskunde des Herzogtums und Erzstifts Magdeburg* 45 (1910) 110–232.
- G. SILVESTRELLI, Città, castelli e terre della Regione Romana, I–II, 2. rev. Auflage. Roma 1940.
- S. SIMONSOHN, The Apostolic See and the Jews, I. Documents: 492–1404 (*Pontifical Inst. of Mediaeval Studies. Studies and Texts* 94). Toronto 1988.
- L. SIMPSON, The Early Geraldine Castles of Ireland: Some Case Studies, in: *Geraldines and Ireland*, 93–156.
- H. SINDERN, Kloster Corvey. Beitrag zur inneren und äußeren Geschichte des Klosters von 1160–1255. Inaugural-Dissertation Münster. Bochum-Langendreer 1939.
- H. SINGER, Die Dekretalensammlung des Bernardus Compostellanus antiquus (*SB d. phil.-hist. Kl. d. kais. Akad. d. Wiss.* 171/2). Wien 1914.
- N. SKYUM-NIELSEN, Diplomatarium Danicum, I/4: 1200–1210. Kopenhagen 1958; I/5: 1211–1223. Kopenhagen 1957.
- B. SMITH, Tenure and Locality in North Leinster in the Early Thirteenth Century, in: *Colony and Frontier*, 29–40.
- C. SMITH, Christians and Moors in Spain, II: 1195–1614. Warminster 1989.
- D. J. SMITH, Crusade, Heresy and Inquisition in the Lands of the Crown of Aragon (c. 1167–1276) (*The Medieval and Early Modern Iberian World* 39). Leiden–Boston 2010.
- D. J. SMITH, La guerra contra los musulmanes en España „en palabras“ del papa Inocencio III, in: C. de AYALA MARTÍNEZ–P. HENRIET–J. S. PALACIOS ONTALVA (Hrg.), Orígenes y desarrollo de la guerra santa en la península ibérica. Palabras y imágenes para una legitimación (siglos X–XIV) (*Collection de la Casa de Velázquez* 154). Madrid 2016, 207–218.
- D. J. SMITH, Innocent III and the Crown of Aragon. The Limits of Papal Authority. Aldershot 2004.
- D. J. SMITH, The Reconciliation of Guillem Ramon de Montcada, the Albigensian Crusade and Fourth Lateran, in: *The Fourth Lateran Council and the Crusade Movement. The Impact of the Council of 1215 on Latin Christendom and the East*, hrg. J. L. BIRD–D. SMITH (*Outremer. Studies in the Crusades and the Latin East* 7). Turnhout 2018, 131–150.
- D. J. SMITH, „Soli Hispani“? Innocent III and Las Navas de Tolosa. *Hispania Sacra* 51 (1999) 487–513.
- D. M. SMITH, The Acta of Hugh of Wells, Bishop of Lincoln 1209–1235 (*Lincoln Record Society* 88). Woodbridge 2000.
- D. M. SMITH, English Episcopal Acta XXX: Carlisle 1133–1292. Oxford 2005.
- W. SMYTHE, Liber ecclesie de Scon. Munimenta vetustiora monasterii Sancte Trinitatis et Sancti Michaelis de Scon (*Bannatyne Club* 78). Edinburgh 1843.
- É. SOCARD, Chartes extraites des cartulaires de Molême intéressant un grand nombre de localités du département de l'Aube. *Mémoires de la Société académique d'agriculture, des sciences, arts et belles-lettres du département de l'Aube* 28 (= ser. 3, 1) (1864) 165–364.
- L. SOLYMOSI, Albeus mester össeirása és a pannonhalmi apátság tatárjárás előtti birtokállománya (Die Konsekration des Magisters Albeus und die Besitzungen der Abtei Pannonhalma vor dem Mongolensturm 1241), in: *Mons Sacer* 514–526, 616f.
- L. SOLYMOSI, Szent István és a pannonhalmi apátság somogyi tizedjoga, in: *Episcopus, archiabbas, benedictinus, historicus ecclesiae. Tanulmányok VÁRSZEGI ASZTRIK 70. születésnapjára*, hrg. Á. SOMORJAI–I. ZOMBORI. Budapest 2016, 11–23.
- R. SOMERVILLE, Two Letters of Pope Innocent III. *Bulletin of Medieval Canon Law* N. S. 1 (1971) 67–70.
- R. SOMERVILLE, Scotia Pontificia. Papal Letters to Scotland before the Pontificate of Innocent III. Oxford 1982.

- A. SOMMERLECHNER, Das Dossier zum Konzil von Lavour im 16. Jahrgang der Register Papst Innocenz' III. – Zugleich eine Notiz über die Abschriften des Originalregisters durch avignoneseische Kopisten und durch François Bosquet, in: *Incorrupta Monumenta Ecclesiam Defendunt. Studi offerti a mons. Sergio PAGANO, prefetto del Archivio Segreto Vaticano*, II: Archivi, Archivistica, Diplomatica, Paleografia, hrg. A. GOTTMANN–P. PIATTI–A. E. REHBERG (*Collectanea Archivi Vaticani* 107). Città del Vaticano 2018, 843–856.
- A. SOMMERLECHNER, Papst Innocenz III. und die oberitalienischen Kommunen, in: *Text – Schrift – Codex. Quellenkundliche Arbeiten aus dem Institut für Österreichische Geschichtsforschung*, hrg. C. EGGER–H. WEIGL (*MIÖG*, Erg.Bd. 35). Wien–München 2000, 269–285.
- A. SOMMERLECHNER, *Processus negotii Raimundi comitis Tolosani* – Bemerkungen zu Einschüben im 12. Jahrgang der Kanzleiregister Papst Innocenz' III. *MIÖG* 120 (2012) 139–145.
- P. SOUSTAL (unter Mitwirkung von J. KODER), Nikopolis und Kephallëia (*Tabula Imperii Byzantini* 3 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 150). Wien 1981.
- P. SOUSTAL, Thrakien (Thrakë, Rodopë und Haimimontos) (*Tabula Imperii Byzantini* 6 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 221). Wien 1991.
- P. SOUSTAL–A. PÜLZ–M. S. POPOVIĆ, Makedonien, südlicher Teil (*Tabula Imperii Byzantini* 11 = *Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften*). Wien (im Druck).
- G. N. SPADA, Della Insigne Abbazia Basilicale di S. Stefano di Bologna libri due. Bologna 1747.
- P. SPUFFORD, Handbook of Medieval Exchange (*Royal Historical Society Guides and Handbooks* 13). London 1986.
- M. STAUNTON, Thomas Becket and His Biographers (*Studies in the History of Medieval Religion* 28). London 2006.
- E. M. STEINBY (Hrg.), *Lexicon topographicum urbis Romae*, I. Rom ²1993.
- E. L. G. STONES, Anglo-Scottish Relations 1174–1328. Some Selected Documents (*Oxford Medieval Texts*). Oxford ²1970.
- B. STORACE, *Istoria della famiglia Aquaviva reale d'Aragona*. Rom 1738.
- P. STOTZ, Handbuch zur lateinischen Sprache des Mittelalters, I–V (*Handbuch der Altertumswissenschaften* II/5/1–5). München 1996–2004.
- D. STRAUCH, Weltliche und geistliche Gewalt im schwedischen Mittelalter, in: Karl von Amira zum Gedächtnis, hrg. P. LANDAU–H. NEHLSSEN–M. SCHMOECKEL (*Rechtshistorische Reihe* 206). Frankfurt–Berlin–Bern 1999, 143–177.
- K. J. STRINGER, Nobility and Identity in Medieval Britain and Ireland: the de Vesey Family, c. 1120–1314, in: *Britain and Ireland, 900–1300. Insular Responses to European Change*, hrg. B. SMITH. Cambridge 1999, 199–239.
- W.-H. STRUCK, Das Stift St. Lubentius in Dietkirchen (*Germania Sacra*, N. F. 22. *Die Bistümer der Kirchenprovinz Trier. Das Erzbistum Trier* 4). Berlin–New York 1986.
- W. STÜRNER, Friedrich II., Teil 1: Die Königsherrschaft in Sizilien und Deutschland 1194–1220. Darmstadt 1992.
- W. STÜWER, Corvey, in: *Die Benediktinerklöster in Nordrhein-Westfalen*, hrg. R. HAACKE (*Germania Benedictina* 8). St. Ottilien 1980, 236–293.
- B. SUAU, La formation du temporel de l'abbaye de Saint-Sever, in: *Saint-Sever. Millénaire de l'abbaye. Colloque international 1985. Mont-de-Marsan 1986*, 77–94.
- B. SUAU, Le temporel de l'abbaye de Saint-Sever, in: *Abbaye de Saint-Sever. Nouvelles approches documentaires (988–1359)*. Journées d'études Saint-Sever 2008, hrg. B. CURSENTE–J. CABANOT. Dax 2009, 95–146.
- I. SUŁKOWSKA-KURAŚ–S. KURAŚ, *Bullarium Poloniae*, I: 1000–1342. Rom 1982.
- A. ŠVĀBE, Senās Latvijas vēstures avoti / *Fontes historiae Latviae medii aevi* 1: XCVIII–MCCXXXVII (*Latvijas vēstures avoti / Les sources de l'histoire de Lettonie* 2). Riga 1937.
- J. R. SWEENEY, Hungary in the Crusades, 1169–1218. *The International History Review* 3 (1981) 467–481.
- J. R. SWEENEY, Innocent III, Canon Law, and Papal Judges Delegate in Hungary, in: *Popes, Teachers and Canon Law in the Middle Ages*, hrg. DERS.–S. CHODOROW. Ithaca–London 1989, 26–52.
- J. R. SWEENEY, Innocent III and the Esztergom Election Dispute: The Historical Background of the Decretal *Bone memorie* II (X. I. 5. 4). *AHP* 15 (1977) 113–137.
- J. R. SWEENEY, Papal-Hungarian Relations During the Pontificate of Innocent III, 1198–1216. *Phil. Diss.*, Cornell University, Ithaca, N. Y., 1971.

- H. S. SWEETMAN, Calendar of Documents Relating to Ireland, Preserved in Her Majesty's Public Record Office, London, I: 1171–1251 (*Calendar of State Papers*, Ser. 3/1). London 1875.
- S. M. SZACHERSKA, Valdemar II's Expedition to Pruthenia and the Mission of Bishop Christian. *Medieval Scandinavia* 12 (1988) 44–75.
- E. SZENTPÉTERY, Regesta regum stirpis Arpadianae critico-diplomatica, I: 1001–1270. Budapest 1923.
- J. SZÜCS, Megosztott parasztság – egységesülő jobbágság. A paraszti társadalom átalakulása a 13. százaban (Paysannerie divisée – intégration de la classe des serfs. Mutation de la collectivité paysanne au XIII^e siècle), 1–2. *Századok* 115 (1981) 3–65, 263–319.
- V. TABBAGH, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. XVI: Diocèse d'Auxerre. Turnhout 2016.
- V. TABBAGH, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. II: Diocèse de Rouen. Turnhout 1998.
- V. TABBAGH, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. XI: Diocèse de Sens. Turnhout 2009.
- G. L. F. TAFEL–G. M. THOMAS, Urkunden zur älteren Handels- und Staatsgeschichte der Republik Venedig, I–III (*FRA* II/12–14). Wien 1856–1857.
- O. TAFRALI, Thessalonique, des origines au XIV^e siècle. Paris 1919.
- Tancredi Bononiensis ordo iudiciarius, in: F. C. BERGMANN, Pillius, Tancredus, Gratia, Libri de iudiciorum ordine. Göttingen 1842, Ndr. Aalen 1965, 87–316.
- G. TANGL, Ein verschollenes Originalregister Innocenz' III. *QFIAB* 26 (1935/1936) 1–20.
- G. TANGL, Ein verschollenes Originalregister Innocenz' III. Nachtrag *QFIAB* 27 (1936/1937) 264–267.
- M. TANGL, Die päpstlichen Kanzleiordnungen von 1200–1500. Innsbruck 1894.
- A. TARLAZZI, Appendice ai Monumenti Ravennati del conte Marco Fantuzzi, I (*Monumenti storici pubbl. dalla R. Deput. di Storia Patria per le provincie della Romagna*, ser. 2: Carte, Bd. I/1). Ravenna 1872.
- A. L. TĀUTU, Acta Honorii III (1216–1227) et Gregorii IX (1227–1241) (*Pontificia Commissio ad redigendum codicem iuris canonici orientalis. Fontes*, Ser. III, 3). Città del Vaticano 1950.
- A. THEINER, Codex diplomaticus domini temporalis S. Sedis. Recueil de documents pour servir à l'histoire du gouvernement temporel des états du Saint-Siège extraits des archives du Vatican, I–III. Rom 1861–1862.
- A. THEINER, Vetera monumenta historica Hungariam sacram illustrantia, I: ab Honorio pp. III. usque ad Clementem pp. VI. 1216–1352. Rom 1859.
- A. THEINER, Vetera Monumenta Slavorum meridionalium historiam illustrantia, I–II. Rom–Zagreb 1863–1875.
- Thesaurus Proverborum Medii Aevi. Lexikon der Sprichwörter des romanisch-germanischen Mittelalters*, 1–13. Berlin–New York 1995–2003.
- E. THOMAS, Dictionnaire topographique du département de l'Herault. Paris 1865.
- T. THOMPSON, Liber Cartarum Prioratus Sancti Andree in Scotia, e registro ipso in archivis baronum de Panmure hodie asservato (Bannatyne Club). Edinburgh 1841.
- G. THOROCZKAY, La storiografia del diploma di Pannonhalma di santo Stefano, in: Mille anni di storia dell'Arciabazia di Pannonhalma, hrg. J. PÁL–A. SOMORJAI. Rom–Pannonhalma 1997, 39–82.
- C. THOUZELLIER, Catharisme et Valdésisme en Languedoc à la fin du XII^e siècle et au début du XIII^e siècle (*Publ. de la faculté des lettres et sciences humaines de Paris*, série „Recherches“ 27). Paris 1966.
- M. THUMSER, Die Frangipane. Abriß der Geschichte einer Adelsfamilie im hochmittelalterlichen Rom. *QFIAB* 71 (1991) 106–163.
- M. THUMSER, Rom und der römische Adel in der späten Stauferzeit (*BDHIR* 81). Tübingen 1995.
- H. TILLMANN, Datierungsfragen zur Geschichte des Kampfes zwischen Innocenz III. und Otto IV. *Hist. Jb.* 84 (1964) 34–85.
- H. TILLMANN, Die päpstlichen Legaten in England bis zur Beendigung der Legation Gualas (1218). Phil. Diss., Bonn 1926.
- H. TILLMANN, Papst Innocenz III. (*Bonner Historische Forschungen* 3). Bonn 1954.
- G. TIRABOSCHI, Memorie storiche Modenesi, V. Modena 1795.
- G. TIRABOSCHI, Storia dell'Augusta Badia di S. Silvestro di Nonantola aggiuntovi il codice diplomatico della medesima, I–II. Modena 1784–1785.
- B.-M. TOCK, Les chartes des évêques d'Arras (1093–1203) (*CTHS. Collection de documents inédits sur l'histoire de France*, sér. in-8° 20). Paris 1991.

- B. TÖDT, Graf Berthold II. von Katzenelnbogen (vor 1183–nach 1217) im ägäischen Raum und im Nahen Osten. Ein deutscher Adeliger der Stauferzeit als Kreuzfahrer und Feudalherr im byzantinisch-fränkischen Griechenland. *Nassauische Annalen* 117 (2006) 65–87.
- Magistri Tolosani Chronicon Faventinum, ed. G. ROSSINI (*RIS*² XXVIII/1). Bologna o. J. [1939].
- P. TOUBERT, Une des premières vérifications de la loi de Gresham: la circulation monétaire dans l'état pontifical vers 1200. *Revue numismatique* Ser. 6, 15 (1973) 180–189.
- P. TOUBERT, Les structures du Latium médiéval: le Latium méridional et la Sabine du IX^e à la fin du XII^e siècle, I–II (*BEFAR* 221). Rom 1973.
- J.-P. TRABUT-CUSSAC, Les possessions anglaises de la Sauve-Majeure. Le Prieuré de Burwell (Lincolnshire). *Bulletin philologique et historique (jusqu'à 1715) du Comité des Travaux historiques et scientifiques*, Jg. 1957 (1958) 137–183.
- S. TRAMONTIN, La diocesi e i vescovi dall'alto medioevo al secolo XIII. Linee di sviluppo, in: Storia di Treviso, hrg. E. BRUNETTA, II. Il medioevo, hrg. D. RANDO–G. M. VARANINI. Venedig 1991, 359–374.
- T. TRAPP, Die Zisterzienserabtei Weiler-Bettlach (Villers-Bettlach) im Hoch- und Spätmittelalter (*Veröffentlichungen der Kommission für Saarländische Landesgeschichte und Volksforschung* 27). Saarbrücken 1996.
- B. TRIFONE, Le Carte del monastero di S. Paolo di Roma dal secolo XI al XV. *ASRSP* 31 (1908) 267–313.
- N. I. TSOUGARAKIS, The Latin Religious Orders in Medieval Greece, 1204–1500 (*Medieval Church Studies* 18). Turnhout 2012.
- R. V. TURNER, King John. London 1994.
- R. V. TURNER, Men Raised from the Dust. Administrative Service and Upward Mobility in Angevin England. Philadelphia 1988.
- S. TWYMAN, The *Romana Fraternalitas* and Urban Processions at Rome in the Twelfth and Thirteenth Centuries, in: Pope, Church and City. Essays in Honour of Brenda M. BOLTON, hrg. F. ANDREWS–C. EGGER–C. M. ROUSSEAU (*The Medieval Mediterranean* 56). Leiden–Boston 2004, 205–221.
- A. UBIETO ARTETA, Listas episcopales medievales, I–II. Zaragoza 1989.
- F. UGHELLI, Italia Sacra sive de episcopis Italiae et insularum adjacentium rebusque ab iis praecclare gestis, deducta serie ad nostram usque aetatem ..., I–X. Venedig ²1717–1722.
- R. VALENTINI–G. ZUCCHETTI, Codice topografico della città di Roma, I–IV (*FSI* 81, 88, 90, 91). Rom 1940–1953.
- L. VALLIÈRE, Fasti Ecclesiae Gallicanae. Répertoire prosopographique des évêques, dignitaires et chanoines de France de 1200 à 1500, Bd. X: Diocèse de Poitiers. Turnhout 2008.
- L. VANDERKINDERE, La formation des principautés belges au moyen âge, I–II. Brüssel ²1902.
- St. J. P. VAN DIJK, The Ordinal of the Papal Court from Innocent III to Boniface VIII and Related Documents (*Spicilegium Friburgense* 22). Fribourg 1975.
- F. VAN TRICHT, „La gloire de l'Empire“. L'idée impériale de Henri de Flandre-Hainaut, deuxième empereur latin de Constantinople (1206–1216). *Byzantion* 70 (2000) 211–241.
- F. VAN TRICHT, The Latin *Renovatio* of Byzantium. The Empire of Constantinople (1204–1228) (*The Medieval Mediterranean* 90). Leiden–Boston 2011.
- F. VAN TRICHT, Who murdered Archbishop William of Rouen († 1217)? The Valley of Philippi under Latin Rule (1204–circa 1224/25). *JÖB* 70 (2020) 305–334.
- M. VARANO, Espace religieux et espace politique en pays provençal au Moyen Âge (IX^e–XIII^e siècles). L'exemple de Forcalquier et de sa région. Diss. Université de Provence – Aix–Marseille I 2011, https://tel.archives-ouvertes.fr/file/index/docid/656210/filename/ThA_se_M._Varano_vol._1_2_3.pdf [31. 5. 2019].
- P. VARIN, Archives administratives de la ville de Reims, II/1–2 (*Collection de documents inédits sur l'histoire de France*). Paris 1843.
- A. VARSZEGI, Die Äbte von Pannonhalma. *SzMB* 99 (1988) 189–191.
- H. VASCONCELOS VILAR, D. Afonso II. Um rei sem tempo. Lissabon 2008.
- A. VASINA, Dai Traversari ai da Polenta: Ravenna nel periodo di affermazione della Signoria cittadina (1275–1441), in: Storia di Ravenna, III: Dal Mille alla signoria polentina, hrg. A. VASINA. Ravenna 1993, 555–603.
- A. VASINA, Note sulla storia dei castelli romagnoli e sull'insediamento di Castrocaro nel medioevo. *Studi Romagnoli* XXXII (1981) 175–189.

- E.-R. VAUCELLE, La collégiale de Saint-Martin de Tours des origines à l'avènement des Valois (397–1328) (*Bulletin et Mémoires de la Société archéologique de Touraine. Mémoires* 46). Tours 1908.
- C. VEACH, The Geraldines and the Conquest of Ireland, in: *Geraldines and Ireland* 69–92.
- C. VEACH, Lordship in Four Realms. The Lacy Family, 1166–1241 (*Manchester Medieval Studies*). Manchester 2014.
- M. VENDITTELLI, Sutri nel medioevo (secoli X–XIV), in: *Sutri nel medioevo. Storia, insediamento urbano e territorio (secoli X–XIV)*, hrg. M. VENDITTELLI (*Sutri nei secoli* 2). Roma 2008, 1–92.
- D. VENDOLA, Documenti tratti dai Registri Vaticani (da Innocenzo III a Nicola IV) (*R. Dep. di Storia Patria per le Puglie. Documenti vaticani relativi alla Puglia* 1). Trani 1940.
- H. VERNERET, Mahaut de Courtenay 1188–1257. Comtesse de Nevers, Auxerre et Tonnerre. Précycous-Thil 2003.
- L. VEYSSÈRE, Le personnel de l'abbaye de Clairvaux au XII^e siècle. *Cîteaux. Commentarii cistercienses* 51 (2000) 17–90.
- A. VIDIER–L. MIROT, Obituaires de la province de Sens, III: diocèses d'Orléans, d'Auxerre et de Nevers (*RHF Obituaires* III). Paris 1909.
- V. VIGNAU Y BALLESTER, Indice de los documentos del Monastero de Sahagún, de la Órden de San Benito, y glosario y diccionario geográfico de los voces sacadas de los mismos. Madrid 1874.
- F. VILLARD, Recueil des documents relatifs à l'abbaye de Montierneuf de Poitiers (1076–1319) (*Archives Historiques du Poitou* 59). Poitiers 1973.
- A. VILLEMAGNE, Bullaire du bienheureux Pierre de Castelnau, martyr de la foi (16 février 1208). Montpellier 1917.
- N. VINCENT, The Election of Pandulph Verraclo as Bishop of Norwich (1215). *Historical Research* 68 (1995) 143–163.
- N. VINCENT, England and the Albigensian Crusade, in: *England and Europe in the Reign of Henry III (1216–1272)*, hrg. B. K. U. WEILER–I. W. ROWLANDS (Aldershot 2002) 67–97.
- N. VINCENT, English Episcopal Acta IX: Winchester 1205–1238. Oxford 1994.
- N. VINCENT, Jocelin of Wells: The Making of a Bishop in the Reign of King John, in: *Jocelin of Wells. Bishop, Builder, Courtier*, hrg. R. DUNNING (*Studies in the History of Medieval Religion* 36). Woodbridge 2010, 9–33.
- N. VINCENT, The Letters and Charters of Cardinal Guala Bicchieri, Papal Legate in England 1216–1218 (*Canterbury and York Society* 83). Woodbridge–Rochester 1996.
- N. C. VINCENT, Peter des Roches. An Alien in English Politics, 1205–1238 (*Cambridge Studies in Medieval Life and Thought* Ser. 4, 31). Cambridge 1996.
- N. VINCENT, Stephen Langton, Archbishop of Canterbury, in: *Etienne Langton, prédicateur, bibliste, théologien*, hrg. L.-J. BATAILLON–N. BÉRIOU–G. DAHAN–R. QUINTO (*Bibliothèque d'histoire culturelle du Moyen Âge* 9). Turnhout 2010, 51–123.
- J. VİNCKE, Der Eheprozeß Peters II. von Aragon (1206–1213). Mit Veröffentlichung der Prozeßakten, in: *Gesammelte Aufsätze zur Kulturgeschichte Spaniens* 5 (*Spanische Forschungen der Görres-Gesellschaft* I/5). Münster 1935, 108–189.
- C. VIOLANTE, La chiesa Bresciana nel Medioevo, in: *Storia di Brescia, I: Dalle origini alla caduta della Signoria Viscontea (1426)*. Brescia 1963, 1001–1124.
- T. VOGTHERR, Iso von Wölpe, Bischof von Verden (1205–1231). Reichsfürst, Bischof, Adliger. Eine Biographie (*Schriftenreihe des Landschaftsverbandes der ehemaligen Herzögtümer Bremen und Verden* 31). Stade 2008.
- G. VOIGT, Bischof Bertram von Metz. 1180–1212. *Jahr-Buch der Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde* 4/2 (1892) 1–65; 5/1 (1893) 1–91, auch selbständig: Metz 1893.
- U. VONES-LIEBENSTEIN, Le faux privilège de Gélase II pour Psalmodi, ou Saint-Silvestre de Teillan, une église convoitée, in: *L'acte pontifical et sa critique*, hrg. R. GROSSE (*Studien und Dokumente zur Gallia Pontificia I Études et documents pour servir à une Gallia Pontificia* 5). Bonn 2007, 87–109.
- U. VONES-LIEBENSTEIN, Saint-Ruf und Spanien. Studien zur Verbreitung und zum Wirken der Regularkanoniker von Saint-Ruf in Avignon auf der iberischen Halbinsel (11. und 12. Jahrhundert), I–II (*Bibliotheca Victorina* 6). Paris–Turnhout 1996.
- U. VONES-LIEBENSTEIN–M. SEIFERT, Necrologium abbatae Sancti Victoris Parisiensis, hrg. R. BERNDT SJ (*Corpus Victorinum. Opera ad fidem codicum recollecta* I). Münster 2012.

- H. WALTHER, *Proverbia sententiaequae latinitatis medii (ac recentioris) aevi. Lateinische Sprichwörter und Sentenzen des Mittelalters (und der frühen Neuzeit) in alphabetischer Anordnung (Carmina medii aevi posterioris latina 2)*, I–IX. Göttingen 1963–1986.
- J. WAQUET–J.-M. ROGER–L. VEYSSIÈRE, *Recueil des chartes de l'abbaye de Clairvaux au XII^e siècle (CTHS. Collection de documents inédits sur l'histoire de France, sér. in-8° 32)*. Paris 2004.
- E. WARLOP, *The Flemish Nobility before 1300*, I–IV. Kortrijk 1974–1976.
- D. WASSENHOVEN, *Skandinavien unterwegs in Europa (1000–1250). Untersuchungen zu Mobilität und Kulturtransfer auf prosopographischer Grundlage (Europa im Mittelalter 8)*. Berlin 2006.
- D. E. R. WATT–A. L. MURRAY, *Fasti Ecclesiae Scoticae Medii Aevi ad annum 1638 (Scottish Record Society, N. S. 25)*. Edinburgh 2003.
- D. E. R. WATT–N. F. SHEAD, *The Heads of Religious Houses in Scotland from Twelfth to Sixteenth Centuries (The Scottish Record Society, N. S. 24)*. Edinburgh 2001.
- J. WATT, *The Church in Medieval Ireland*. Dublin 1972.
- J. A. WATT, *The Church and the Two Nations in Medieval Ireland (Cambridge Studies in Medieval Life and Thought, ser. III/3)*. Cambridge 1970.
- A. WAUTERS, *Table chronologique des chartes et diplômes imprimés concernant l'histoire de la Belgique, III (1191–1225)*. Brüssel 1871.
- P. WEBSTER, *Crown versus Church after Becket: King John, St Thomas, and the Interdict*, in: *The Cult of St Thomas Becket in the Plantagenet World, c.1170–c.1220*, hrg. DERS.–M.-P. GELIN. Woodbridge 2016, 147–169.
- P. WEBSTER, *King John and Religion (Studies in the History of Medieval Religion [43])*. Woodbridge 2015.
- M. WEHRMANN, *Genealogie des pommerschen Herzogshauses (Veröff. der Landesgeschichtlichen Forschungsstelle für Pommern 1/5)*. Stettin 1937.
- L. WEIBULL, *Necrologium Lundense (Monumenta Scaniae Historica)*. Lund 1923.
- B. WEISZ, *Royal Revenues in the Árpáadian Age*, in: *Economy of Medieval Hungary*, 255–264.
- A. WENDEHORST, *Die Bischofsreihe bis 1254 (Germania Sacra, N. F. 1: Die Bistümer der Kirchenprovinz Mainz. Das Bistum Würzburg, Teil I)*. Berlin 1962.
- A. WENDEHORST–S. BENZ, *Verzeichnis der Säkularkanonikerstifte der Reichskirche (Schriften des Zentralinstituts für fränkische Landeskunde und allgemeine Regionalforschung Erlangen-Nürnberg 35)*. Neustadt an der Aisch 1997.
- G. WENTZ, *Das Bistum Havelberg (Germania Sacra I: Die Bistümer der Kirchenprovinz Magdeburg 2)*. Berlin–Leipzig 1933.
- G. WENTZ–B. SCHWINEKÖPER, *Das Erzbistum Magdeburg, I–II (Germania Sacra [1. Abt.]: Die Bistümer der Kirchenprovinz Magdeburg)*. Berlin–New York 1972.
- S. WENZLOWSKI, *Die Briefe der Päpste und die an sie gerichteten Schreiben, 4: Linus bis Pelagius II. (vom Jahre 67–590) (Bibliothek der Kirchenväter 1/51)*. Kempten 1878.
- WERNER s. JAFFÉ, *Regesta Pontificum*.
- D. WHITELOCK–M. BRETT–C. N. L. BROOKE, *Councils and Synods with Other Documents Relating to the English Church A. D. 871–1204, I/2: 1066–1204*. Oxford 1981.
- W. WIEDERHOLD, *Papsturkunden in Frankreich, I–VII (Nachr. d. K. Ges. d. Wiss. zu Göttingen, phil.-hist. Kl. 1906–1913)*. Berlin 1906–1913; Ndr. DERS., *Papsturkunden in Frankreich. Reiseberichte zur Gallia Pontificia, I–II (Acta Pontificum Romanorum 7–8)*. Città del Vaticano 1985.
- E. WINKELMANN, *Philipp von Schwaben und Otto IV. von Braunschweig, I–II (Jahrbücher der deutschen Geschichte)*. Leipzig 1873–1878.
- F. WINTER, *Die Cistercienser des nordöstlichen Deutschlands. Ein Beitrag zur Kirchen- und Culturgeschichte des deutschen Mittelalters. 1. Theil: Bis zum Auftreten der Bettelorden*. Gotha 1868.
- U. WINZER, *S. Gilles. Studien zum Rechtsstatus und Beziehungsnetz einer Abtei im Spiegel ihrer Memorialüberlieferung (Münstersche Mittelalter-Schriften 59)*. München 1988.
- C. WOEHLE, *Volo vincere cum meis vel occumbere cum eisdem*. Studien zu Simon von Montfort und seinen nordfranzösischen Gefolgsleuten während des Albigenserkreuzzugs (1209 bis 1218) (*Europäische Hochschulschriften* III/906). Frankfurt a. M. u. a. 2001.
- R. L. WOLFF, *The Organization of the Latin Patriarchate of Constantinople, 1204–1261. Social and Administrative Consequences of the Latin Conquest. Traditio 6 (1948) 33–60, zuletzt in: DERS., Studies in the Latin Empire of Constantinople (CS 55)*. London 1976, VIII.

- R. L. WOLFF, Politics in the Latin Patriarchate of Constantinople, 1204–1261. *Dumbarton Oaks Papers* 8 (1954) 225–303, zuletzt in: DERS., Studies in the Latin Empire of Constantinople (CS 55). London 1976, IX.
- Nationaal Biografisch Woordenboek*, 1–13. Brüssel 1964–1990.
- C. WRIGHT, Music and Ceremonies at Notre Dame of Paris 500–1550 (*Cambridge Studies in Music*). Cambridge 1989.
- S. ZAKRZEWSKI, Analecta Cisterciensia. *Rozprawy polskiej akademii umiejętności, wydział historyczno-filozoficzny* 49 (Ser. II/24) (1907) 1–52.
- G. ZENHÄUSERN–P. KALBERMATTER, Le Grand-Saint-Bernard, in: Les chanoines réguliers de Saint-Augustin en Valais. Le Grand-Saint-Bernard. Saint-Maurice-d'Agaune. Les prieurés valaisans d'Abondance, red. B. DEGLER-SPENGLER–E. GILOMEN-SCHENKEL (*Helvetia Sacra* IV/1). Basel–Frankfurt a. M. 1997, 25–278.
- C. ZEY, Die Augen des Papstes. Zu Eigenschaften und Vollmachten päpstlicher Legaten, in: Römisches Zentrum und kirchliche Peripherie. Das universale Papsttum als Bezugspunkt der Kirchen von den Reformpäpsten bis zu Innozenz III., hrg. J. JOHRENDT–H. MÜLLER (*Neue Abb. d. Akad. d. Wiss. zu Göttingen, phil.-hist. Kl. N. F. 2*). Berlin–New York 2008, 77–108.
- K. ZIELIŃSKA-MELKOWSKA, Biskup Chrystian – postać i dzieło, in: M. SKOWROŃSKA (Hrg.), Grudziądz miastem Chrystiana (materiały posesyjne). Grudziądz 1998, 17–51.
- H. ZIMMERMANN, Die päpstliche Legation in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Vom Regierungsantritt Innocenz' III. bis zum Tode Gregors IX. (1198–1241) (*Rechts- und sozialwissenschaftliche Veröff. d. Görres-Gesellschaft* 17). Paderborn 1913.
- ZIMMERMANN, Papstregesten s. BÖHMER, Regesta Imperii, 5. Abteilung.
- H. ZIMMERMANN, Papsturkunden 896–1046, Bd. I–III (*Österr. Akad. d. Wiss., phil.-hist. Kl., Denkschriften* 174, 177, 198). Bd. I: Wien 1988; Bd. II: Wien 1985; Bd. III: Wien 1989.
- K. A. ZÖLCH, Die Bischöfe von Speyer unter Kaiser Friedrich II. (*Quellen und Abhandlungen zur mittelrheinischen Kirchengeschichte* 138). Mainz 2015.
- W. ZÖLLNER, Das Verhältnis der Bischöfe von Halberstadt zum Papsttum vom Ende des 12. bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts, in: Geschichte und Kultur des Bistums Halberstadt 804–1648. Symposium anlässlich 1200 Jahre Bistumsgründung Halberstadt. 24. bis 28. März 2004. Protokollband, hrg. A. SIEBRECHT. Halberstadt 2006, 479–486.
- M. ZUFFEREY, Die Abtei Saint-Maurice d'Agaune im Hochmittelalter (830–1258) (*Veröff. d. Max-Planck-Instituts f. Geschichte* 88). Göttingen 1988.

*** Incipit quintus decimus liber regestorum domini Innocencii pape III.**

* fol. 84r

1.

Innocenz III. ermächtigt das Domkapitel von Langres, Besitz der Kirche, der von Bischöfen ohne die Zustimmung des Kapitels entfremdet wurde, zurückzufordern.

Lateran, 1212 Februar 23.

5 *Reg. Vat. 8, fol. 84^r (Nr. 1).*

Dumay 68, Nr. 1; Bosquet 302, Nr. 1 = Baluze II 597, Nr. 1 = Migne, PL, 216, 539, Nr. 1. – S. unten Abb. I. – Poth. Reg. 4386; Bréquigny, Table chronologique, IV 519.

Capitulum Lingonensi¹⁾.

Ad hoc sumus disponente^{a)} Domino in plenitudinem potestatis assumpti, ut, siquan-
do^{b)} ab hiis, qui sunt in partem sollicitudinis evocati, in ecclesiarum suarum dispendium
quicquam^{c)} [perperam^{d)}] fuerit attemptatum, per sollicitudinis^{e)} nostre studium emendetur
et precaveatur indemnitatibus earundem. Cum igitur, sicut vobis intimantibus nostro est
apostolatu reseratum, quedam possessiones ecclesie vestre ab episcopis, qui pro tempore
prefuerunt^{f)} eidem, alienate sint vobis penitus inconsultis, nos eidem ecclesie paterna
15 volentes sollicitudine providere auctoritate vobis presencium indulgemus, quatenus pos-
sessiones ipsius ecclesie, quas sine assensu vestro alienare dicti episcopi presumpserunt, ad
ius [et]^{g)} proprietatem illius legitime revocetis.

Nulli ergo omnino^{h)} hominum liceat hanc paginam nostre^{h)} concessionis infringereⁱ⁾
vel ei ausu temerario contraire. Siquis autem hoc attemptare^{j)} presumpserit, indignacionem
20 omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, se noverit^{k)} incursum.

Datum Laterani, VII Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

2.

*Innocenz III. bestätigt nach der von päpstlich delegierten Richtern verfügten Kassierung der
Doppelwahl des Domkantors H(ugo) von Autun und des Archidiacons H(ugo) von Bar(-sur-
25 Aube) zum Domdekan von Langres das Urteil hinsichtlich des Domkantors, der an den Papst
appelliert hat.*

Lateran, 1212 Februar 23.

Reg. Vat. 8, fol. 84^r (Nr. 2).

Bosquet 303, Nr. 2 = Baluze II 597, Nr. 2 = Migne, PL, 216, 541, Nr. 2. – S. unten Abb. I. – Poth.

30 *Reg. 4387; Bréquigny, Table chronologique, IV 519.*

1. ^{a)} Bosquet: disponde. ^{b)} Bosquet: si quam. ^{c)} Migne: quidquid. ^{d)} So Bosquet und Migne.
^{e)} sollicitudine(m); sollicitudinis bei Bosquet und Migne. ^{f)} Migne: praefuerint. ^{g)} So Bosquet und
Migne. ^{h-h)} Migne: ... ⁱ⁻ⁱ⁾ Migne: etc. usque. ^{j-j)} Bosquet: usque.

1. ¹⁾ Domkapitel von Langres, Suffr. von Lyon.

Capitulum Lingonensi^{a, 1)}.

Cum causam, que vertebatur inter dilectum^{b)} filium H(ugonem), cantorem Eduensem²⁾, et H(ugonem), Barensen archidiaconum³⁾, super decanatu ecclesie vestre, ad quam^{c)} fuerat electus uterque, dilectis filiis decano⁴⁾ et magistris W(illelmo) de Vienna⁵⁾ et Iac(obo) de Tornodoro⁶⁾ canonicis, Autissiodorensibus^{d)}, commiserimus fine^{e)} debito terminandam, 5
 ipsi cognitis cause meritis de iurisperitorum consilio electionem utramque sentencialiter cassaverunt. Verum cantor prefatus, qui ante prolacionem sententie appellarat, ad apostolicam sedem accedens a nobis audienciam petiit sibi dari; quam cum ei duxerimus^{f)} concedendam, dilectus filius magister Hug(o), concanonicus^{g)} vester⁷⁾, in nostra presencia constitutus, licet procurator non esset, quia^{h)} tamen de parte altera fuerat, se opponens 10
 eidem sentenciam nobis exhibuit cum actis iudicii a prefatis iudicibus promulgatam. Nos igitur auditis, que dictus cantor proposuit coram nobis, cassationem electionis ipsius iustam esse cognovimus et ideo ipsam auctoritate duximus apostolica confirmandam⁸⁾.

Datum Laterani, VII Kal. Marci, pontificatus nostri anno quintodecimo.

3.

15

Innocenz III. befiehlt den Erzbischöfen (Albrecht) von Magdeburg und (Siegfried) von Mainz und ihren Suffraganen, die über Waldemar, der den Erzstuhl von Bremen widerrechtlich besetzt, und dessen Anhänger verhängte Exkommunikation in ihren Sprengeln neuerlich zu verkünden. (Den Bischöfen [Bernhard] von Paderborn, [Konrad] von Minden, [Iso] von Verden und [Friedrich] von Halberstadt und den Äbten [Thetmar] von Corvey und [Liborius] von Marienfeld befiehlt er, die Stadt Bremen binnen zweier Monate nach Erhalt des Mandats 20

2. ^{a)} Nach -o- -h- rot unterpungiert und nachträglich durchgestrichen. Baluze, Migne haben als Adresse: Eisdem. ^{b)} Baluze, Migne: dictum. ^{c)} Bosquet, Migne: quem. ^{d)} Bosquet: Antisiodoren.; so auch Migne. ^{e)} Migne: sine. ^{f)} -m- hat einen Schafz zu viel. ^{g)} Bosquet, Migne: canonicus. ^{h)} Bosquet, Migne: quod. 25

2. ¹⁾ S. Br. XV 1 Anm. 1.

²⁾ Hugo von Mont-Saint-Jean, als Domkanoniker und Domkantor von Autun (Suffr. von Lyon) bezeugt 1192–1231. Vgl. MADIGNIER, *Fasti XII: Autun*, 258f.

³⁾ Hugo von Bay, Archidiakon von Bar-sur-Aube (Archidiakonats von Langres) 1189/1190–1222. Vgl. ROUSSEL, *Langres*, IV 145. 30

⁴⁾ Reginald (I.) (Regnaus), als Domdekan von Auxerre (Suffr. von Sens) bezeugt 1209–1212, gest. im September 1212 als Teilnehmer am Albigenserkreuzzug. Vgl. *Gallia Christiana* XII 352; BOUCHARD, *Three Cartularies*, Nr. B 103, S. 170 mit Anm. 2; TABBAGH, *Fasti XVI: Auxerre*, 460, 578.

⁵⁾ Magister Wilhelm, vielleicht aus der Familie der Grafen von Vienne, als Domkanoniker von Auxerre bezeugt 1209–1223; im September 1210 päpstlich delegierter Richter neben dem B. von 35
 Auxerre für die Abtei Pontigny: GARRIGUES, *Cartulaire*, 111, Nr. 36. S. auch Br. XIV 159 (158). Vgl. TABBAGH, *Fasti XVI: Auxerre*, 296.

⁶⁾ Iacobus de Tornodoro, von Tonnerre (Arr. Avallon, Dép. Yonne), als Domkanoniker von Auxerre bezeugt 1209. Vgl. *ebd.* 323.

⁷⁾ Vielleicht Magister Hugo von Favernay, den Innocenz III. im Februar 1207 als Domkanoniker 40
 von Langres installieren ließ: Br. IX 264 (266); vgl. ROUSSEL, *Langres*, IV 77. Oder Hugo von Saulx, 1208–1222 als Domkanoniker bezeugt; vgl. *ebd.*

⁸⁾ Im April 1212 ist ein Magister Nicolaus als Domdekan von Langres bezeugt. Vgl. *Gallia Christiana* IV 648; ROUSSEL, *Langres*, I 188.

aufzusuchen, die über Waldemar und dessen Anhänger verhängte Exkommunikation dort neuerlich zu verkünden und sie in der Kirchenprovinz Bremen neuerlich verkünden zu lassen.)

Lateran, 1212 Februar 28.

Reg. Vat. 8, fol. 84^r (Nr. 3).

5 Empfängerüberlieferung: Original im 19. Jh. im Provinzialarchiv Stade, Urkunden, Caps. 2, Nr. 26, verschollen (s. Einleitung S. LV).

Bosquet 303, Nr. 3 = Baluze II 598, Nr. 3 = Migne, PL, 216, 541, Nr. 3; Heinemann, CD Anhaltinus, I 588, Nr. 792; Krarup, Bullarium Danicum, 78, 80; Skyum-Nielsen, Diplomatarium Danicum, I/5 18, Nr. 11; Mindermann, UB Verden, I 259, Nr. 229. – S. unten Abb. I. – Pottb. Reg. 4391, 4391*;
10 Mülverstedt, Regesta archiepiscopatus Magdeburgensis, II 182, Nr. 408; Böhmer-Will, Regesten, II 152, Nr. 181; Hasse, Schleswig-Holstein-Lauenburgische Regesten, 135, Nr. 284; Finke, PU Westfalens, 110, Nr. 231; BFW 6118; Bernoulli, Acta pontificum Helvetica, I 45, Nr. 60; Philippi, Osnabrücker UB, II 38, Nr. 50; Hoogeweg, UB Minden, 15, Nr. 47; May, Regesten Bremen, I 199; Schwarz, Regesten, 19, Nr. 73.

Magdeburgensi^{a, 1)} et Maguntino²⁾ archiepiscopis et eorum suffraganeis^{a, 3)}.

15 Sicut venerabilis [frater]^{b)} noster Osnaburgensis episcopus, Bremensis electus⁴⁾, nobis intimare curavit, Waldemarus⁵⁾, cum in profundum iam devenit peccatorum, contempnit

vgl. Prv 18, 3

3. ^{a-3)} In den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 40^r): Madeburgen(si) archiep(iscop)o et aliis. S. Anm. 2. ^{b)} Bosquet: F; frater bei Baluze und Migne.

3. ¹⁾ Albrecht, Graf von Käfernburg, EB. von Magdeburg 1205–1232. Vgl. SILBERBORTH, *Albrecht*;
20 WENTZ-SCHWINERÖPER, *Erzbistum Magdeburg*, I 306, 313; LMA 1 (1980) 324f.; HUCKER, *Otto IV*, 442f., Nr. 88; GATZ, *Bischöfe*, 385.

²⁾ Siegfried (II.) von Eppstein, EB. von Mainz 1200–1230. Vgl. LMA 7 (1995) 1866f.; GATZ, *Bischöfe*, 398f. Zur Annahme, dass die Nennung des Mainzer Erzbischofs als Adressat ein Irrtum des Kopisten sein müsse und anstelle seiner Suffragane die sonst fehlenden des Erzbistums Bremen – dessen
25 Erzbischof nicht in der Adresse genannt gewesen sein kann, s. unten Anm. 4 – gemeint sein müssten, s. SCHWARZ, *Regesten*, 19, Nr. 73, mit Anm. a; ihr folgend MINDERMANN, UB Verden, I 259, Nr. 229.

³⁾ Suffragane von Magdeburg: Brandenburg, Havelberg, Meißen, Merseburg, Naumburg; Suffragane von Mainz: Augsburg, Chur, Eichstätt, Halberstadt, Hildesheim, Konstanz, Olomouc (Olmütz), Paderborn, Praha (Prag), Speyer, Straßburg (Strasbourg), Verden, Worms, Würzburg.

30 ⁴⁾ Gerhard von Oldenburg-Wildeshausen, B. von Osnabrück (Suffr. von Köln) 1191/1192–1216, EB. von Hamburg–Bremen 1210/1217–1218. Vgl. MAY, *Regesten Bremen*, I 201–205; GLAESKE, *Erzbischöfe*, 212–219; *Series episcoporum* V/1 164–166; GATZ, *Bischöfe*, 83f. S. Br. XIII 156 (158) a pari, mit dem der Papst dem Bischof nach dessen Postulation durch das Bremer Domkapitel auftrag, das Amt des Erzbischofs zu übernehmen und bis zum Empfang des Palliums sein Bistum Osnabrück
35 weiterhin zu leiten. Vgl. das dem Erzbischof übersandte Formular des Pallieneides, dessen Erhalt im Februar 1212 offenbar noch nicht vorausgesetzt wurde: SCHWARZ, *Regesten*, 19, Nr. 72; Dr.: LAPPENBERG, *Hamburgisches UB*, I 336, Nr. 382.

⁵⁾ Waldemar, unehelicher Sohn König Knuts III. Magnusson von Dänemark; B. von Schleswig (Suffr. von Lund) 1178/1188–1208 (abgesetzt); 1192 und 1207 zum (Gegen-)EB. von Bremen gewählt.
40 Er war 1193, nach einem Versuch, sich gewaltsam des dänischen Throns zu bemächtigen, von König Knut VI. gefangengesetzt worden und wurde erst 1206, nach wiederholten Mahnungen des Papstes und dessen Zusicherung, ihn von Dänemark fernzuhalten, von König Waldemar II. freigelassen und an die Kurie gesandt, ging aber nach seiner Postulation zum EB. von Bremen 1207 gegen das Verbot des Papstes nach Deutschland. 1209 durch dänische Intervention vertrieben, kehrte er Ende 1211 bis zu seiner neuerlichen Vertreibung 1216 nach Bremen zurück und lebte dann im Exil in der Zist.-Abtei Loccum, gest. 1236. Vgl. GATZ, *Bischöfe*, 81–83; *Series episcoporum* V/2 50f.; VI/2 114–116; MAY, *Regesten Bremen*, I 195–201; FREYTAG, *Nordosten*, bes. 471–477, 502–516; HUCKER, *Otto IV*, bes. 448, Nr. 96; GAETHKE, *Knud und Waldemar*, bes. I 29f., 77–80; II 9–28; III 22; NIELSEN-VILLADS JENSEN, *Innocent III and Denmark*, 1138–1143; WASSENHOVEN, *Skandinavien*, 302f., Nr. A 559; MALECZEK,
50 *Mittelpunkt*, 126f.

Is 24, 20 et non solum^{c)} non adicit, ut resurgat, verum etiam, tamquam si ex adipe prodeat eius
 vgl. Ps 72, 7 iniquitas, adversus Romanam ecclesiam supplantationes exampliat et graviores quam hac-
 vgl. Rm 2, 5 tenus presumptiones intemptat, ut in die ire accumulans iram sibi dampnabili gladio
 perdatur illius, [cuius]^{d)} misericordie fuerat studio a durissimi dampnatione^{e)} carceris li-
 vgl. Ier 1, 14; 51, 48 beratus. Ponens enim inductus in Bremam per nobilis viri Saxonie^{f)} ducis^{g)} potentiam
 vgl. Za 5, 7f. tamquam ab aquilone in Bremensi ecclesia sedem suam ac sedens super eam, velut super
 vgl. Rm 1, 28 plumbi talentum sedet iniquitas, preter administrationem, quam in eadem ecclesia tam in
 spiritualibus quam temporalibus sibi dampnabiliter usurpaverit^{h)}, ad ecclesias et clericos in
 reprobam sensum datus manus extendit ipsorum bona presumptuosⁱ⁾ ausibus occupans
 ac dividens inter laicos et dispersens, de quorum confidens violentia, facilis est ad scelera
 nec, quid faciat, aborressit^{j)}. Expulsis enim^{k)} quibusdam canonicis^{l)} et aliis Bremensibus
 clericis ab eorum ecclesiis et prebendis ipsas prebendas et ecclesias de facto, cum de iure
 non potuerit, quibusdam fautoribus suis contulit, ut eos habeat^{m)} in malefactis participes,
 quos habet in errore factoresⁿ⁾. Licet autem in Waldemarum eundem per te, frater Magde-
 burgensis, et venerabiles fratres nostros, tuos et Bremensis ecclesie suffraganeos^{o)}, necnon et
 per predictum Osnaburgensem et Monasteriensem^{p)} episcopos anathematis vinculo inno-
 datum depositionis et degradationis sententia fuerit auctoritate apostolica promulgata^{q)},
 ipse tamen, qui sub tanta manus divine potentia humiliari debuerat, cornua elationis^{r)}
 assumans^{s)} in eadem pertinaciter persistit sententia^{t)} et eam, quam saltem timere debuerat,
 vilipendit. Cuius exemplo decanus^{u)} et quidam alii sacerdotes Bremenses et clerici latam
 in eos super beneficiorum perceptione suspensionis sententiam, quia^{v)} communicabant
 eidem, improvide contemptentes ei communicare non desinunt ipsumque fovere in sua
 nequicia^{w)} non desistunt^{x)}.

^{c)} Unter dem Wort eine Rasur. ^{d)} So Bosquet und Migne. ^{e)} da(m)pnatoe. ^{f)} Bosquet: ... Saxoniae. ^{g)} Bosquet, Migne: usurpavit. ^{h)} Unvollständig korr. aus p(re)su(m)sionis, -tu- über -si-; praesumptuos bei Bosquet und Migne. ⁱ⁾ Bosquet, Migne: abhorrescit. ^{j)} Bosquet, Migne: etenim. ^{k)} hanc; Bosquet: habeant; habeat bei Baluze und Migne. ^{l)} Bosquet, Migne: fautores. ^{m)} Über e- ein Haken. ⁿ⁾ Bosquet, Migne: assumens. ^{o)} sua mit Kürzungsstrich über dem -a; sententia bei Bosquet und Migne. ^{p)} Bosquet: ... Decanus. ^{q)} Fehlt bei Bosquet; Baluze, Migne ergänzen stattdessen ante quam. ^{r)} nequia.

⁶⁾ Bernhard (III./I.), Herzog von Sachsen 1180–(Februar?) 1212. Vgl. MARCUS, *Bernhard*; SCHÜTTE, *Philipp*, 427–429; HUCKER, *Otto IV*, 447, Nr. 94; *NDB* 2 (1955) 112f.; *LMA* 1 (1980) 1987; MAY, *Regesten Bremen*, I 198f. Die Rückführung Waldemars erfolgte 1211 im Auftrag König Ottos IV. Vgl. HUCKER, *ebd.*, 240–243, 296, 323, 553–555.

⁷⁾ Vgl. Br. XII 63 Bd. 12 S. 112 Z. 29–31 mit der Nennung von Waldemar nach dessen erster Rückkehr nach Bremen geschädigter Domkanoniker.

⁸⁾ Suffragane von Bremen-Hamburg: Lübeck, Ratzeburg, Schleswig, Schwerin, Üxküll (Ikšķīle)-Riga.

⁹⁾ Otto von Oldenburg, B. von Münster (Suffr. von Köln) 1203/1204–1218, Bruder des Elekten von Bremen. Vgl. GATZ, *Bischöfe*, 465; KOHL, *Diözese*, 263–281.

¹⁰⁾ S. Br. XI 168 (173) Bd. 11 S. 270 Z. 1–26, bes. 8–12; XII 63 Bd. 12 S. 111 Z. 8–17.

¹¹⁾ Vielleicht noch Hartwig, als Domdekan von Bremen bezeugt 1201–1207. Vgl. MAY, *Regesten Bremen*, I 183, Nr. 689; 194, Nr. 721; 201, Nr. 727; 426 (Index); LAPPENBERG, *Hamburgisches UB*, I 318, Nr. 361. Darnach ist Bernhard 1217–1222 als Domdekan bezeugt (1223 Zeuge als „quondam decanus“), der noch 1215 als Magister Bernhardus ohne Funktionsbezeichnung eine Zeugenreihe beschließt. Vgl. MAY, *ebd.*, 206, Nr. 748; 219, Nr. 789; 222, Nr. 800, 801; 426 (Index).

¹²⁾ S. Br. XII 63 Bd. 12 S. 111 Z. 15–21. Vgl. *Decretum Gratiani* C. 6 q. 1 c. 3 § 1; C. 11 q. 3 c. 3, 7, 16–20, 26, 28, 38, 102, 110 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 554, 642–644, 647f., 652, 654, 672, 675); *JL* 13742, 13744, 13872, 14313 (Alexander III.) = Comp. I 5. 34. 14; 3. 33. 27; 4. 1. 8; 2. 20. 15 = X 5. 39. 9; 3. 38. 21; 4. 1. 9; 2. 28. 13 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 892, 616, 664, 414); Br. I 381 Bd. 1

Ne igitur idem W(aldemarus) et fautores ipsius plene valeant de sua nequicia^{s)} gloriari, vgl. Ps 51, 3
 fraternitati vestre per apostolica scripta^{t)} precipiendo mandamus, quatinus latas^{u)} in eos^{u)}
 sententias singulis diebus Dominicis et festivis per vestras ecclesias innovetis et faciatis per
 vestras dyoceses innovari.

5 Datum Laterani, III Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quindecimo^{v)}.

In^{w)} e(undem) fere m(odum) scriptum est Padeburnensi¹³⁾, Mindensi¹⁴⁾, Verdensi¹⁵⁾ et
 Halbestadensi¹⁶⁾ episcopis et dilectis filiis Corbiensi¹⁷⁾ et [de]^{y)} Campo^{y)} sancte Marie¹⁸⁾
 abbatibus, Monasteriensis, Padeburnensis²⁾ dyocesum, usque plene valeant de sua nequicia
 gloriari, discretioni vestre per apostolica scripta precipiendo^{aa)} mandamus, quatinus infra vgl. Ps 51, 3
 10 duos menses post receptionem presentium ad Bremensem civitatem personaliter acceden-
 tes sive omnes simul sive singuli latas in dictum Waldemarum et fautores^{bb)} suos sententias
 publice innovetis ibidem et mandetis per totam Bremensem provinciam innovari.

Datum Laterani, III Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

4.

15 *Innocenz III. teilt dem B. (Mauritius) und dem Domkapitel von Poitiers (und den Äbten [Wil-
 helm] von Cluny und [Hulricus] von Montierneuf und deren Konventen) seine Entscheidung
 im Rechtsstreit über die Exemtion der Abtei Montierneuf vom Bischof von Poitiers mit: Die
 Abtei ist exemt, soll aber einmal jährlich den Bischof mit beschränktem Gefolge aufnehmen;
 Chrisma, Öl und Weihen soll die Abtei vom Bischof von Poitiers unentgeltlich erhalten oder
 20 im Weigerungsfall von jedem beliebigen in Verbindung mit dem Papst stehenden Bischof; die
 Abtei hat eine beschränkte Freiheit vom allgemeinen Interdikt, und die Synoden des Bischofs*

^{s)} -ci- korr. mit dunklerer Tinte. ^{t)} Fehlt bei Migne. ^{u-u)} Bosquet, Migne: in eos latas. ^{v)} Teil
 des -d- und der Buchstabe -e- radiert. ^{w)} Davor ein Paragraphenzeichen. ^{y)} Baluze, Migne: Halber-
 stadensi. ^{z-y)} Capo; de Campo bei Bosquet und Migne. ²⁾ Bosquet: et Padeburnen.; so auch Migne.
 25 ^{aa)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{bb)} fauores; fautores bei Bosquet und Migne.

S. 576 Z. 31f., S. 577 Z. 1–7 = Comp. III 5. 21. 9 = Rain. 31. 5 = Coll. Hal. 68 = Gilb. 5. 14. 17 =
 Gilb. Brux. 5. 14. 16 = X 5. 39. 30 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 901).

¹³⁾ Bernhard (III.) von Oesede, B. von Paderborn 1204–1223 (Suffr. von Mainz). Vgl. GATZ,
Bischöfe, 538f.; BRANDT–HENGST, *Bischöfe*, 114–116; HUCKER, *Otto IV.*, 444, Nr. 90.

30 ¹⁴⁾ Konrad, Graf von Rügenberg, B. von Minden (Suffr. von Köln) 1209–1237. Vgl. GATZ, *Bi-
 schöfe*, 454. Konrad, der hier als Bischof angesprochen wird, trat selbst noch 1211 als Elekt auf und
 urkundete 1213 als Bischof. Vgl. JANICKE, *UB Hildesheim*, I, S. 621, Nr. 649; HOOGEWEG, *Urkunden
 Minden*, 15, Nr. 51.

¹⁵⁾ Iso von Wölpe, B. von Verden (Suffr. von Mainz) 1205–1231. Vgl. GATZ, *Bischöfe*, 837;
 35 HUCKER, *Otto IV.*, 450f., Nr. 99; VOGTHERR, *Iso*. Der Bischof war, so wie auch sein Kollege von Pader-
 born, Anfang 1212 vielleicht noch in Livland. Vgl. *ebd.*, 42–44.

¹⁶⁾ Friedrich von Kirchberg, B. von Halberstadt (Suffr. von Mainz) 1209/1210–1236. Vgl. MEIER,
Domkapitel, 288; GATZ, *Bischöfe*, 220; ZÖLLNER, *Verhältnis*, 481f.

¹⁷⁾ Thetmar (III.) von Stockhausen, Abt von Corvey (Ben.-Abtei, Diöz. Paderborn, Gde., Lkr.
 40 Höxter, RB. Detmold, Nordrhein-Westfalen) 1206/1208–1216. Zu seinem irregulären Wechsel aus
 Helmarshausen, wo er ca. 1192–1206 Abt war, s. Br. XI 69 (73). Vgl. SINDERN, *Corvey*, 9f., 17, 20,
 24, 36–38; HONSELMANN–SCHMALOR, *Helmarshausen*, 580; STÜWER, *Corvey*, 259, 288.

¹⁸⁾ Liborius, Abt von Marienfeld (Zist.-Abtei, Diöz. Münster, Gde. Harsewinkel, Lkr. Gütersloh,
 Lkr. Höxter) 1211–1213 (resigniert) und 1219. Vgl. KOHL, *Marienfeld*, 374.

sind vom Abt in Hinblick auf die dem Bischof unterstehenden Kirchen zu besuchen, wobei sich die Jurisdiktion des Bischofs nur auf die Kapläne dieser Kirchen erstreckt. (Dem Abt von Saint-Sulpice, dem Domdekan [Archambaldus] und dem Archidiakon [Hugo?] von Bourges befiehlt er, für die Einhaltung des Urteils zu sorgen.)

Lateran, 1212 Februar 24. 5

Reg. Vat. 8, fol. 84^r–84^v (Nr. 4).

Empfängerüberlieferung: Original: Poitiers, Archives départementales de la Vienne, G1. – Original des a pari-Briefes an den Abt von Saint-Sulpice und seine Mitrichter: Poitiers, Archives départementales de la Vienne, 1 H2 13; Dr.: Villard, *Recueil*, 191, Nr. 117. – Kopie des 13. Jhs. des a pari-Briefes an die Äbte von Cluny und Montierneuf: London, BL: *Add. Charters*, 1542; Dr.: Bernard–Bruel, *Chartes de Cluny*, VI 10 3, Nr. 4460, bzw. Rédet, *Cartulaire Poitiers*, 8, Nr. 4.

Bosquet 304, Nr. 4 = Baluze II 598, Nr. 4 = Migne, PL, 216, 542, Nr. 4. – S. unten Abb. I. – Pottb. Reg. 4389, 4389*; Bréquigny, *Table chronologique*, IV 519.

Episcopo¹⁾ et capitulo Pictauen(sibus).

Causam, que vertebatur inter vos ex parte una et dilectos filios Cluniacensem²⁾ et 15
 Monasterii noui Pictauensis³⁾ abbates et conventus ex altera super exemptione Monasterii
 noui Pictauensis⁴⁾, diversis iudiciis nos recolimus comisisse. Super qua licet diversis tem-
 poribus fuerit multipliciter laboratum, testes tamen ex mandato nostro ab utraque parte
 recepti^{a)} fuerunt et demum depositiones eorundem apud sedem apostolicam publicate.
 Verum quia pars Monasterii noui privilegia sua⁵⁾ tunc pre manibus non habebat, partibus 20
 postmodum nostris dedimus litteris in mandatis, ut super eadem causa munite privilegiis et
 aliis rationibus, que ad ipsius decisionem spectabant, per se vel sufficientes procuratores
 in festo beati Martini proxime preterito⁶⁾ nostro se conspectui presentarent tam super predicta
 causa quam super aliis articulis equitatis iudicium dante Domino recepture.

4. a) recipi; recepti bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. 25

4. Empfängerüberlieferung (kollationiert mit einem Photo des Originals):

14: Episcopo – Pictauen(sibus)] Innocentius episcopus, servorum Dei, venerabili fratri ..
 episcopo et dilectis filiis capitulo Pictauen(sibus) salutem et apostolicam benedictionem. 15: Clunia-
 cen(sem)] .. Cluniacen(sem). 16: Monasterii noui] .. Monasterii noui. 19: recipi] recepti; s. *Anm. a.*

4. 1) Mauritius von Blason, B. von Poitiers (Suffr. von Bordeaux) 1198–1214, zuvor B. von Nantes 30
 1187–1198. Vgl. *Dict. HGE* 9 (1937) 160; VALLIÈRE, *Fasti X: Poitiers*, 78–81.

2) Wilhelm (II.) von Elsaß, Abt von Cluny (Diöz. Mâcon, Dép. Saône-et-Loire) 1207–1215 (resi-
 gnirt), gest. 1222. Vgl. *Dict. HGE* 13 (1956) 78f.

3) Hulricus, zuerst Prior, dann Abt von Montierneuf (Cluniazenser-Abtei bei Poitiers), bezeugt
 1190–1234. Vgl. *Gallia Christiana* II 1268; VILLARD, *Recueil*, 447, 180, Anm. 3; 181, Nr. 111, und 35
 ad indicem.

4) Zur Gründung und friktionsfreien Unterstellung von Montierneuf unter Cluny vgl. POECK,
Cluniacensis ecclesia, 121–123, 400. Zu den Auseinandersetzungen mit dem Bischof von Poitiers um die
 Exemtion der Abtei, die insbesondere von B. Mauritius geführt wurden, s. VILLARD, *Recueil*, 177, Nr.
 109; 179, Nr. 110; 190, Nr. 116 (Abt Hulricus an Innocenz III. mit der Betonung der Unterstellung
 unter Cluny und der Bitte um Schutz vor den Ansprüchen des Bischofs); 189, Nr. 115 (Einigung der
 Äbte von Cluny und Montierneuf hinsichtlich der Zugeständnisse an den Bischof). 40

5) Päpstliche Privilegien zur Exemtion: Gregor VII. am 9. Dezember 1075: *JL* 4975; Dr.: VILLARD,
Recueil, 5, Nr. 3; Urban II. am 7. April 1096: *JL* 5638; Dr.: VILLARD, *Recueil*, 40, Nr. 25; Alexander
 III. am 9. Februar 1178 und 25. Mai 1179: *JL* 13024 und 13424; Dr.: VILLARD, *Recueil*, 167, Nr. 45
 105, und 71, Nr. 106.

6) 11. November (1211).

Demum igitur dilectis filiis magistro^{b)} Ioh(ann)e et Hugone, canonico^{c)} sancte Rade-
 gundis Pictauensis⁷⁾, vestris et Petro Salatiele^{d)} ac Io(hanne) monachis predictorum
 Cluniacensis et Monasterii noui * abbatum [et]^{e)} conventuum procuratoribus in nostra * fol. 84^v
 presencia constitutis audiuimus diligenter, que voluerunt proponere coram nobis, et cum
 5 hincinde super premissis fuisset diucius disputatum, tandem idem negocium de consensu
 parcium nobis mediantibus taliter est sopitum: Quod dicti abbas et conventus Monas-
 terii noui, ut Pictauensis episcopus favorabilior sit eis et efficacior ad iusticiam de suis
 malefactoribus faciendam, semel in anno per diem unum cum moderato equitaturarum
 numero, prout in Lateranensi concilio est statutum⁸⁾, eundem exhibeant et procurent. In
 10 ceteris vero idem monasterium ab^{f)} eius^{f)} iurisdictione sit liberum et exemptum, nisi quod
 crisma, oleum sanctum, consecrationes altarium, dedicationes basilicarum, ordinationes
 monachorum seu clericorum, qui ad sacros ordines fuerint promovendi, necnon et be-
 nedictionem abbatis sine professione aliqua recipiant ab episcopo memorato, si quidem
 catholicus fuerit et gratiam apostolice sedis habuerit ac ea ipsis gratis et sine prauitate
 15 aliqua voluerit exhibere. Alioquin liceat eis, quemcumque maluerint, catholicum adire
 antistitem gratiam et communionem apostolice sedis habentem, qui nostra fretus aucto-
 ritate ipsis, quod postulatur, impendat, sicut in autentis privilegiis continetur, que nos
 ipsi perspeximus et examinavimus diligenter. Cum autem Pictauensis episcopus in civitate
 Pictauensi generale posuerit interdictum, iidem illud servabunt, ita quod illo durante non
 20 celebrabunt divina nisi clausis ianuis, non pulsatis campanis, suppressa voce, interdictis
 et excommunicatis exclusis, quos caute vitare curabunt. Ad synodum quoque Pictauensis
 episcopi abbas Monasterii noui secundum generalem consuetudinem regionis accedet rati-
 one capellarum vel ecclesiarum suarum, que ipsi episcopo sunt subiecte. Sed si forsitam
 25 in abbatem vel monasterium sed in ipsos capellanos episcopus poterit canonicam exercere
 censuram. Ne igitur, quod nobis mediantibus est statutum, valeat ab aliquo temere violari,
 illud auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti [patrocinio]^{g)} communimus.

Nulli ergo omnino^{h)} hominum liceat hanc paginam nostre^{h)} confirmationis infringereⁱ⁾
 vel ei ausu temerario^{j)} contraire. Si quis autem hoc attemptare^{j)} et cetera usque incursum.

30 Datum Laterani, VI Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

In eodem^{k)} modo^{k)} scriptum est Clunia(ce)nsi et Monasterii noui Pictauensis abbatibus
 et conventibus: Causam, que vertebatur et cetera usque in finem.

^{b)} Baluze, Migne: magistris. ^{c)} Baluze, Migne: canonicis. ^{d)} Sanale Salanele; Salatiele bei Bos-
 35 quet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{e)} So Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.
^{f-f)} Bosquet: abiens. ^{g)} So Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{h-h)} Migne:
ⁱ⁻ⁱ⁾ Fehlt bei Migne; attemptare fehlt bei Bosquet. ^{j)} temeris. ^{k-k)} Bosquet, Migne: eundem modum.

2: Sanale Salanele] Salathiele; s. Anm. d; Salachiele im Druck von Bernard-Bruel. 3: abbatum]
 abbatum et; s. Anm. e. 13: recipiant] recipient. 27: scripti] scripti patrocinio; s. Anm. g. 29: et
 40 cetera usque incursum] presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli,
 apostolorum eius, se noverit incursum.

⁷⁾ Kollegiatstift Sainte-Radegonde in Poitiers.

⁸⁾ Vgl. Conc. Lat. III, c. 4 (COD³ 213) = Comp. I 3. 34. 6 = X 3. 39. 6 (FRIEDBERG, CorpIC,
 II 623).

In^{l)} eodem^{m)} modo^{m)} scriptum est super hoc abbatiⁿ⁾ sancti Supplicii^{o, 9)}, ..^{p)} decano¹⁰⁾ et archidiacono¹¹⁾, Bituricensibus: Causam, que vertebar et cetera usque ab aliquo temere violari, discretioni vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatinus id observari per censuram ecclesiasticam appellatione postposita firmiter faciatis, contraditores censura simili compescendo. 5

Quodsi non omnes et^{q)} cetera^{q)}, duo vestrum [et cetera]^{q)} usque exequantur.

Datum Laterani, VI Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

5.

Innocenz III. nimmt die Abtei S. Maria di Preallo in den päpstlichen Schutz, bestätigt den gesamten rechtmäßigen Besitz und insbesondere die vom Bischof (Obizzo) von Tortona im Einverständnis mit dem Domkapitel gewährten Freiheiten. 10

Lateran, 1212 Februar 26.

Reg. Vat. 8, fol. 84^v (Nr. 5).

Bosquet 306, Nr. 5 = Baluze II 599, Nr. 5 = Migne, PL, 216, 544, Nr. 5; Ferretto, Documenti, 198, Nr. 256. – Poth. Reg. 4390; Bréquigny, Table chronologique, IV 520. 15

Electo et monachis sancte Marie de Peroallo¹⁾.

Cum a nobis petitur et cetera usque perducat effectum. Eapropter, dilecti in Domino filii, vestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu personas et monasterium vestrum cum omnibus bonis, que inpresenciarum rationabiliter possidet aut in futurum iustis modis prestante Domino poterit adipisci, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti patrocinio communimus. Libertates preterea et immunitates, quas venerabilis frater noster episcopus Terdonensis²⁾ cum capituli sui assensu provida vobis deliberatione concessit, ratas habemus et eas illibatas decernimus permanere. 20

^{l)} Davor ein Paragraphenzeichen. ^{m-m)} Bosquet, Migne: eundem modum. ⁿ⁾ Bosquet: .. Abbati. ^{o)} Bosquet, Migne: Sulpicii; Supplicii jedoch auch in den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 40^r). 25
^{p)} Der – vielleicht auch nicht beabsichtigte – Gemipunctus fehlt bei Bosquet. ^{q-q)} Migne: ... ¹⁾ So Bosquet und Migne.

⁹⁾ Saint-Sulpice (Ben.-Abtei in Bourges); als Äbte sind bezeugt Hugo 1195, 1208 und Matthaues 1219. Vgl. *Gallia Christiana* II 128.

¹⁰⁾ Archambaldus, als Domdekan von Bourges bezeugt 1202–1221. Vgl. *Gallia Christiana* II 112. 30

¹¹⁾ Archidiakon von Bourges, im Juli 1206 ist H. bezeugt (s. Br. IX 110), am 29. Oktober 1211 Magister Hugo (s. *Gallia Christiana* XII, Instrumenta, 150, Nr. 72; BOUCHARD, *Three Cartularies*, 167, Nr. 103), „H. maior archidiaconus“ in Br. XV 231 (229), „Hug. archidiaconus“ in Br. XV 230 (228).

5. ¹⁾ S. Maria di Preallo, del Porale, Zist.-Abtei in Ronco Scrivia, Com. Genua, Prov. Ligurien; abhängig von Rivalta Scrivia (Zist.-Abtei bei Tortona, Prov. Alessandria, Piemont). Vgl. GOGGI, *Storia*, 230f.; MAIOLINO-VARALDO, *Diocesi di Genova*, 150f.; BOZZO DUFOUR-DAGNINO, *Monasteria*, 34f., 229. 1214 ist Iacobus, 1217 Ia(cobus ?) als Abt bezeugt; FERRETTO, *Documenti*, 211, Nr. 281; GOGGI, *Storia*, 230; PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 600. 35

²⁾ Obizzo, B. von Tortona (Suffr. von Mailand) 1202–1220. Vgl. CAPPELLETTI, *Chiese*, XIII 678; SAVIO, *Piemonte*, 399; GOGGI, *Storia*, 280f. Er hatte am 13. Juni 1208 dem Abt Otto von Rivalta Scrivia die Erlaubnis zur Gründung von Kirche und Kloster erteilt. Vgl. FERRETTO, *Primordi*, 658f.; MAIOLINO-VARALDO, *Diocesi di Genova*, 150. 40

Nulli ergo omnino^{a)} hominum et cetera usque hanc paginam nostre^{a)} protectionis et constitutionis infringere^{b)} vel ei et cetera usque^{c)} contraire^{c)}. Siquis autem hoc attemptare^{b)} et cetera usque incursum^{d)}.

Datum Laterani, V Kal. Marcii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

5

6.

Rechtsauskunft für die Domkanoniker von Laon S(imon) von Vaux(-sous-Laon) und G. und P. von Fismes (?) betreffend den Rechtsstreit um die Pfarre Sault-Saint-Rémy: Die Klausel „si est ita“ in ihrem päpstlichen Mandat bezieht sich nicht nur auf den Nachweis der Urkundenverfälschung durch den einen der beiden Aspiranten, der damit sein Recht verloren hat, sondern
 10 *auf die Darlegung des ganzen Falls, der zu untersuchen ist, bevor die Pfarre seinem Gegner zugesprochen werden kann.*

Lateran, 1212 März 2.

Reg. Vat. 8, fol. 84^v (Nr. 6).

Dumay 70, Nr. 2; Bosquet 306, Nr. 6 = Baluze II 599, Nr. 6 = Migne, PL, 216, 544, Nr. 6. –
 15 *Comp. IV 1. 2. 2; Coll. Bamb. 4; Coll. Fuld. Nachtrag 9; X 1. 3. 25. – Poth. Reg. 4400; Bréquigny, Table chronologique, IV 520.*

G.^{a)} de Vallibus magistro¹⁾, G. et P. de Funiis^{a, 2)}, canonicis Laudunensibus.

Olim ex litteris dilectorum filiorum sancti^{b)} Nicasii Remensis³⁾, Signianensis^{c, 4)} et Vallis^{d)} regie⁵⁾ abbatum nostris fuit auribus intimatum, quod, cum ad eos semel et iterum

20 5. ^{a-a)} *Migne: ...* ^{b-b)} *Fehlt bei Migne; attemptare fehlt bei Bosquet.* ^{c-c)} *Fehlt bei Bosquet.* ^{d)} *in-futuru(m); incursum bei Bosquet und Migne.*

6. ^{a-a)} *Dumay: Magistro G. et P. de Funiis; Bosquet, Migne: G. de Vallibus. Magistro. G. et P. de Fimiis. Die Diskrepanzen in der Transkription und die durch die Punktsetzung bzw. -nichtsetzung im Reg. Vat. und bei Bosquet suggerierte Zuordnung des Magistertitels zum ersten Adressaten lassen vermuten, dass die Adresse*
 25 *des Originals nicht eindeutig lesbar war; möglicherweise enthielt sie auch eine überflüssige Initiale; s. auch Anm. 1 und S. 12 Z. 15. Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 40): G. de Vallibus et aliis.* ^{b)} *Bosquet: .. Sancti.* ^{c)} *Bosquet: Signian.; Baluze, Migne: Igniacensis (scil. die Abtei Igny).* ^{d)} *Bosquet: .. et Vallis.*

6. ¹⁾ Gemeint ist hier sicher Magister Simon (siehe auch unten S. 12 Z. 15 „filii S. et P.“) von Vaux(-sous-Laon) (Comm. Laon), als Domkanoniker von Laon (Suffr. von Reims) bezeugt 1205–1214,
 30 mehrmals als päpstlicher Delegat tätig; s. Br. VIII 45, XI 270 (276); *Chartrier Saint-Yved* 208f., Nr. 62f.; 238, Nr. 97; 416 (Index).

²⁾ Vielleicht von Fismes, Cant. Fismes–Montagne de Reims, Arr. Reims. Vgl. LONGNON, *Marne*, 103.

³⁾ Drogo, Abt von Saint-Nicaise (Ben.-Abtei in Reims) 1197–1221. Vgl. *Gallia Christiana* IX 213f.;
 35 *Cossé-DURLIN, Cartulaire Saint-Nicaise*, 45 und ad indicem.

⁴⁾ Abt von Notre-Dame von Signy (Zist.-Abtei, Diöz. Reims, Comm., Cant. Signy-l'Abbaye, Arr. Charleville-Mézières, Dép. Ardennes). Die Daten der Abbatiate von Aegidius (1205–1210, 1218), Hugo (1210–1207/1215) und Petrus (1211, 1215–1217) sind widersprüchlich überliefert. Vgl. *Gallia Christiana* IX 306f.

40 ⁵⁾ Wilhelm (I.), als Abt von Notre-Dame de la Valroy (Zist.-Abtei, Diöz. Reims, Comm. Saint-Quentin-le-Petit, Cant. Château-Porcien, Arr. Rethel, Dép. Ardennes) bezeugt 1201, 1213. Vgl. *Gallia Christiana* IX 312.

a nobis littere processissent super eo videlicet, quod R., clericus sancti Remigii Remensis⁶⁾, parrochiam de Salice sancti Remigii⁷⁾, quam R. de Crun(eio)⁸⁾ clericus sibi per interpositam personam ab abbate sancti Remigii⁹⁾ collatam fuisse proposuit, detinebat, ipsi partes semel, secundo et tercio citaverunt et dictum R. de sancto Remigio, quia citatus pluries comparere noluit per se vel responsalem aliquem^{e)} coram eis, excommunicationis vinculo innodantes fecerunt fructus ipsius parrochie sequestrari; cumque postmodum idem R. accedens ad eos se iuri promiserit pariturum ac obtinuerit se absolvi, ipsi absolutionis ei litteras concedentes diem in^{f)} eis^{f)} assignarunt et locum, quibus coram eis, quod promiserat, adimpleret. Qui diem et locum ex litteris illis radens in loco rasure rescripsit, quod ipsi ei sequestratos fructus exhiberi mandabant, quod demum coram duobus eorum tercio sui absenciam excusante per litteras est confessus.

Nos igitur, cum tante temeritatis excessus falsitatis scrupulo non careret, vobis edimus in mandatis, ut, si res taliter se haberet, ipsi presumptori super dicta parrochia perpetuum silentium imponentes prefato R. de Crun(eio) clerico assignaretis eandem cum fructibus sequestratis. Verum, sicut vos, filii S.^{g)} et P., per vestras nobis litteras intimastis, cum dictus R. de Cruneio rasuram prefatam coram vobis per testes idoneos probavisset, ob hoc postulasset sibi dictam ecclesiam assignari, vos, utrum clausula illa «si est ita» de omnibus superioribus an de articulo tantum rasure deberet intelligi, dubitantes in negocio ipso procedere ulterius distulistis, eligentes super^{h)} hoc potius apostolice sedis oraculum implorare quam aliquid temere diffinire. Nos ergo diligenciam vestram in Domino commendantes taliter duximus respondendum, quod clausula illa debet ad omnia superiora referri ad hoc, ut ipsi prefata ecclesia conferatur, quia, licet vicium falsitatis ad imponendum illi perpetuum silentium super ecclesia ipsa sufficiat, qui falsitatem huiusmodi perpetrarat, non tamen propter hoc eadem ecclesia est adversario assignanda, nisi super aliis facta fuerit plena fides.

Datum Laterani, VI Non. Marcii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

7.

Innocenz III. weist im Prozess des Abtes (Urias) von Pannonhalma gegen den Bischof (Robert) von Veszprém um Zehente und kirchliche Rechte im Komitat Somogy die Einrede des Letzteren gegen die Privilegien Papst Paschals (II.) und König Stephans (I.) von Ungarn für Pannonhalma zurück, behält sich jedoch die Entscheidung über deren Beweiskraft zugunsten des Klosters vor, spricht dem Bischof das Recht zur Erteilung von Weihen für die in seiner Diözese gelegenen Kirchen des Klosters zu, verpflichtet die dem Kloster unterstehenden Kleriker, vom Bischof Exkommunizierte oder Interdizierte zu meiden und Pfarrangehörige bischöflicher Kirchen

^{e)} -e- korr. aus -a-. ^{f-f)} Baluze, Migne: ei. ^{g)} Dumay: G. ^{h)} Bosquet, Migne: secundum.

⁶⁾ Saint-Rémi, Ben.-Abtei, Burgus in Reims.

⁷⁾ Sault-Saint-Remy, Diöz. Reims, Cant. Château-Porcien. Vgl. VARIN, *Archives*, II/2 1064; LONGNON, *Pouillés Reims*, 17 A, 1006 (Index); ROBERT, *Fiefs*, 92–95.

⁸⁾ Crugny, Cant. Fismes–Montagne de Reims. Vgl. LONGNON, *Pouillés Reims*, 62 C, 801 (Index); LONGNON, *Marne*, 85.

⁹⁾ Guido, Abt von Saint-Rémi in Reims 1206–1212 September. Vgl. *Gallia Christiana* IX 235; POUSSIN, *Monographie*, 84f.

gegen dessen Willen nicht zum Gottesdienst und zum Sakramentenempfang zuzulassen, und trägt dem Elekten (Berthold) von Kalocsa und den Äbten von Szekszárd und Cikádor auf, die Zeugenaussagen zu den anderen Streitpunkten zu hören, die Ergebnisse an die Kurie zu senden und den Parteien dort einen Termin zu setzen.

5

Lateran, 1212 März 3.

Reg. Vat. 8, fol. 84^r–85^r (Nr. 7).

Bosquet 307, Nr. 7 = Baluze II 600, Nr. 7 = Migne, PL, 216, 545, Nr. 7; Monumenta episcopatus Vesprimiensis I 23, Nr. 28; Györffy, Diplomata Hungariae antiquissima, I, Nr. 5/III, S. 30; 331, Nr. 117e (Auszüge). – Comp. IV 5. 12. 1; Coll. Prag. 18; Coll. Abrincen. II 30; X 2. 26. 19. – Potth. Reg. 4401;

10 Erdélyi, A pannonhalmi főapátság története, 624, Nr. 37.

Sweeney, Canon Law, 30f., 39f.

**Colocensi electo¹⁾ et [Soksardiensi²⁾ et de]^{a)} Sokudwor^{b)}, Cisterciensis ordinis³⁾,
abbatibus, Quinqueecclesiensis diocesis.**

Veniens^{c)} ad presenciam nostram dilectus filius abbas^{d)} sancti Martini de Pannonia⁴⁾
15 sua nobis conquestione monstravit, quod venerabilis frater noster Vesprimiensis^{e)} episcopus⁵⁾ condicionales homines, qui certa ei servicia exhibent⁶⁾, eximit^{f)} a prestatione integra decimarum⁷⁾ et eos, cum iurisdicionem in ipsos habeat, ad solvendas integre sibi predictas decimas et ad satisfaciendum congrue de subtractis pontificali auctoritate non cogit prestare

7. ^{a)} So Bosquet und Migne; abbatibus in eindeutiger Lesung auch in der Adresse im Reg. Vat. ^{b)} Bosquet: Sekvdvvor; so auch Migne. ^{c)} Bosquet: Venientes. Am Rande: Hoc ca(pitulum) est Ex(tra) de prescriptio(ni)b(us) (X 2. 26. 19). ^{d)} Bosquet: ... Abbas. ^{e)} Bosquet: Vesprimen. ^{f)} -it korr.

7. ¹⁾ Berthold von Andechs, Bruder der ungarischen Königin Gertrud (gest. 1213), 1203 Dompropst von Bamberg, 1206/1207–1218 (erwählter) EB. von Kalocsa–Bács, 1209 Ban von Kroatien, Dalmatien und Slawonien, 1212 Woiwode von Transsylvanien, 1213 Graf von Bács und Bodrog, 1218–1251
25 Patriarch von Aquileia. Innocenz III. hatte dem auf Betreiben des Königs Andreas II. von Ungarn gewählten Berthold wegen zu geringen Alters und mangelnder Bildung die Bestätigung verweigert, ihm aber bis zur Sanierung der Mängel die Verwaltung des Erzbistums zugestanden. Ab 1212 tritt Berthold, dessen Alter 1207 mit etwa 25 Jahren angegeben worden war, als Erzbischof auf. Vgl. Br. IX 74, Br. X 39 (Bd. 10 S. 61 Z. 25f. zum Alter), Br. X 177, Br. XI 214 (220); SZENTPÉTERY, Regesta, 526 (Index);
30 SWEENEY, Papal-Hungarian Relations, 193–208; KOSZTOLNYIK, Hungary, 41f., 45–48; OKOLIŠ, Patriarch Bertholds Rolle; BARABÁS, Papsttum, 265–267.

²⁾ Ben.-Abtei Szekszárd, Diöz. Pécs, Komitat Tolna. Zwischen 1074 und 1266 sind keine Namen der Äbte bekannt. Vgl. FRAKNÓI, A szekszárdi apátság története, 14f., 56; ROMHÁNYI, Kolostorok, 61f.; BARABÁS, Papsttum, 341f., 434.

35 ³⁾ Zist.-Abtei Cikádor, Diöz. Pécs, Komitat Tolna. Vgl. Dict. HGE 12 (1953) 829; HERVAY, Repertorium, 83–89; ROMHÁNYI, Kolostorok, 17; BARABÁS, Papsttum, 341f., 437. Zu den frühen, nicht datierbaren Äbten vgl. BÉKEFI, A cikádori apátság története, 101; MGH Necr. V, 719f. (Index).

40 ⁴⁾ Urias (Uros, Oros), Abt von Pannonhalma (Szentmárton) (Ben.-Abtei, Diöz. und Komitat Győr) 1207–ca. 1242. Vgl. ROMHÁNYI, Kolostorok, 64; CSÓKA, Geschichte, 117, 144f., 194f., 201f.; VARSZEGI, Äbte, 189; I. TAKÁCS in: Mons Sacer 507f.

⁵⁾ Robert, B. von Veszprém 1209/1210–1226, EB. von Esztergom 1226–1238, zuvor Propst von Szekesfehervár und königlicher Kanzler 1207–1209. Vgl. SZENTPÉTERY, Regesta, 562 (Index); Dict. HGE 15 (1963) 1102.

45 ⁶⁾ „Conditionarii“, „homines condicionales“ waren, manchmal auch besser gestellte, meist landbebauende, unfreie Dorfbewohner, die oder deren Dörfer spezielle Pflichten oder Abgaben zu leisten hatten. Vgl. GYÖRFFY, Frage, 39; ENGEL, Realm, 75f.; Lexicon Latinitatis Medii Aevi Hungariae II 275f.; LASZLOVSKY, Agriculture, 96f.

⁷⁾ Die meisten Kategorien von Unfreien zahlten im Gegensatz zu den Freien nicht den gesamten Zehent. Vgl. SZÜCS, Megosztott parasztág, 264; SOLYMOŠI, Szent István, 15, 20.

sibi recusans consilium et⁸⁾ auxilium in expensis et aliis contra silvestres homines in extre-
 * fol. 85^r mis predictae parrochie finibus commorantes, qui se a solutio*ne subtrahunt decimarum.
 Quare humiliter postulabat, ut, ne id decetero idem episcopus attemptaret, iniungere
 sibi auctoritate apostolica dignaremur. Petebat insuper, quod idem episcopus sacerdoti-
 bus illius parrochie inhiheret, ne quosdam homines sibi, prout^{h)} tenentur, decimas non
 solventes servili conditione falso ad suam excusationem obiecta et ne pulsatores⁸⁾ et exe-
 quiales⁹⁾ in eodemⁱ⁾ articulo delinquentes recipiant ad divina vel ab eis percipiant partem
 aliquam decimarum, ipsi de subtractis satisfactionem congruam impendentesⁱ⁾, humiliter^{k)}
 supplicans, ut hoc per delegatos a nobis iudices fieri mandarem, si dictus episcopus
 id efficere non curaret, compellentes eundem ad satisfactionem congruam predictorum,
 si auctoritate sua dicti capellani hoc presumerent attemptare. Postulabat preterea, quod
 idem episcopus parrochianos^{l)} capellarum suarum in iure spirituali et quarta decimarum
 recipi ad capellas alias non permittat, satisfaciens de subtractis eidem, si aliquid est in
 hoc hactenus ipsius auctoritate presumptum. Alioquin a suis sibi faciat capellanis super
 hiis satisfactionem congruam exhiberi et, ne de parrochianis dubitatio aliqua oriretur, sic
 peciit distinguendo, ut parrochianos de villis Fayz¹⁰⁾ et de Curbei^{m, 11)} a capella Thapey¹²⁾
 non subtrahat episcopus memoratus, parrochianos autem de predio Dominici de Moghⁿ⁾
 et de udwornicis regis¹³⁾ et de villis^{o)} illorum, qui dant regimartinin^{p, 14)}, a capella de por-

⁸⁾ Über der Zeile nachgetragen. ^{h)} ut pro; prout bei Bosquet und Migne. ⁱ⁾ eade(m); eodem bei Bosquet und Migne. ^{j)} Baluze: impedentes. ^{k)} Am Rande ein kurzer schräger Strich. ^{l)} Am Rande ein kurzer waagrechtlicher Strich. ^{m)} Bosquet, Migne: Gurbei. Hingegen Gyryk im Urteil Innocenz' III. von 1215 (s. unten Anm. 34). ⁿ⁾ Megh im Urteil Innocenz' III. von 1215 (s. unten Anm. 34). ^{o)} Bosquet, Migne: villa. ^{p)} Das erste und das dritte -i- mit neu angesetzter, wohl nachgetragener Unterlänge. Bosquet, Migne: Regi Martium. So auch im Urteil Innocenz' III. von 1215 (s. unten Anm. 34).

⁸⁾ Der Kontext macht wahrscheinlich, dass Glöckner gemeint sind. Vgl. DU CANGE, *Glossarium*, 25 VI 566, mit der vorliegenden Belegstelle; CSÓKA, *Geschichte*, 185; SZÜCS, *Megosztott parasztág*, 308.

⁹⁾ Meist Unfreie, die bzw. deren Abgaben zur Dotierung von Jahrtagen und zur Versorgung des ausführenden Klerus an kirchliche Institutionen gestiftet wurden oder die zur Verbesserung ihrer Rechtsstellung selbst solche Stiftungen tätigten. Vgl. *Lexicon Latinitatis Medii Aevi Hungariae* III 462; SZÜCS, *Megosztott parasztág*, 37, 272; ROMHÁNYI, *Ecclesiastical Economy*, 324.

¹⁰⁾ Somogyfajsz, Komitat Somogy. Vgl. ERDÉLYI, *A pannonhalmi főapátság története*, 314–316, 806 (Index); SOLYMOSI, *Albeus mester*, 514 (Karte).

¹¹⁾ Gyriki (ht. Pamuk), Komitat Somogy. Vgl. ERDÉLYI, *A pannonhalmi főapátság története*, 316, 805 (Index).

¹²⁾ Tepej (ht. Somogyvámos), Komitat Somogy. Die Kirchen der beiden zuvor genannten Orte waren Filialen der Pfarre Tepej. Vgl. ERDÉLYI, *A pannonhalmi főapátság története*, 315f., 563, 819 (Index); SOLYMOSI, *Albeus mester*, 514 (Karte).

¹³⁾ „Udvornici“ (Udvornok) waren in der frühen Árpádenzeit landbebauende Unfreie auf der Versorgung des reisenden Königshofs dienenden Gütern, die durch ihre Beziehung zum König rechtlich besser gestellt waren als andere Unfreie. Sie bildeten meist Dorfgemeinschaften. Der Begriff konnte aber auch auf Untertanen geistlicher oder weltlicher Herren angewandt werden. Vgl. GYÖRFFY, *Frage*, 48f., 79; ENGEL, *Realm*, 74f.; BAK-BÓNIS-SWEENEY, *Laws*, 150; RADY, *Nobility*, 18, 20f., 36f.; LASZLOVSKY, *Agriculture*, 96f.; SOLYMOSI, *Albeus mester*, 521 (Karte), 617 (dt. Zf.). Die unscharfe und variable Terminologie der Quellen lässt keine präzisere Beschreibung zu. S. auch Anm. 6. Ohne terminologische Festlegung für die Untertanen von Pannonhalma vgl. CSÓKA, *Geschichte*, 180–189; die Güterbeschreibung von ca. 1238 nennt sie in großer Zahl. Vgl. ERDÉLYI, *A pannonhalmi főapátság története*, 771, Nr. 185.

¹⁴⁾ Vielleicht eine im März zu leistende Bierabgabe, vgl. CSÓKA, *Geschichte*, 186; DU CANGE, *Glossarium*, V 290. Die Güterbeschreibung Pannonhalmas von ca. 1238 erwähnt jährliche Bierabgaben und, ohne sachliche Spezifizierung, Untertanen „qui parant marcium“. Vgl. ERDÉLYI, *A pannonhalmi főapátság története*, Nr. 185, S. 772f., 780; das nötige Getreide wurde zum Martinsfest am 11. November verlangt, *ebd.* Nr. 89, S. 679; Nr. 133, S. 717; zur Güterbeschreibung vgl. SOLYMOSI, *Albeus mester*. Zur

corum custodia¹⁵⁾ non subducatur, inhibens sacerdotibus, ne recipiant capecias¹⁶⁾ aliquas vel cubulos¹⁷⁾ vini a regis vel regine condicionalibus, qui vulgo regales servi vocantur, ab ipso ea recipi permittentibus¹⁸⁾, cogens insuper regis sagittarios¹⁸⁾ et Bissenos¹⁹⁾ ad decimas integre persolvendas. Peciit eciam postmodum et humiliter postulavit, ut memoratus episcopus
 5 non impediatur vel faciat impediri, quominus omnes, qui in Symigiensiⁱ⁾ parrochia vel comitatu²⁰⁾ consistunt, de omnibus, que possident, decimas^{s)} integras sibi solvant, sicut plene^{o)} in privilegiis felicis memorie Paschalis pape²¹⁾ et sancti regis Stephani²²⁾ continentur^{u)}.

Prefatus^{v)} vero episcopus in nostra presencia constitutus^{w)} e contrario postulavit, ut decimas Symigiensis^{o)} comitatus infra sue dyocesis terminos consistentes, quas detinet idem
 10 abbas, sibi restitui faceremus, nisi dictus abbas aliquo speciali iure se ipsas iuste possidere monstraret, mandantes ipsum per eundem abbatem, cum dictum comitatum visitat, in^{y)} suis ecclesiis procurari. Petebat insuper deputatam quartam fabrice sibi restitui ad ecclesias reparandas, capellas in villa subulcorum et sancti Ladissay²⁾ de Fyzgoi^{aa, 23)} destrui postulans

¹⁾ *Am Rande ein kurzer waagrechter Strich.* ⁱ⁾ *Bosquet: Simigien.; so auch Migne.* ^{s)} *Bosquet: et decimas.* ^{o)} *Fehlt bei Baluze und Migne.* ^{u)} *Baluze, Migne: plenius continetur.* ^{v)} *Davor ein Paragraphezeichen.* ^{w)} *Darnach quas detinet ide(m); wohl ein Zeilensprung: s. Z. 9.* ^{x)} *Bosquet: Simigien.; so auch Migne.* ^{y)} *Am Rande ein kurzer waagrechter Strich.* ^{z)} *Bosquet, Migne: Ladislai.* ^{aa)} *Bosquet, Migne: Fizegoi. Im Urteil Innocenz' III. von 1215 (s. unten Anm. 34) Fizegteu.*

Bemessung des „martium“ in „cubuli“, einem Hohlmaß (s. Anm. 17), vgl. etwa KNAUZ, *Monumenta*,
 20 I, Nr. 65, S. 92, wo auch die Befreiung der Winzer von dieser Abgabe festgehalten ist. Weniger wahrscheinlich ist, dass die „marturina“ genannte Abgabe, ursprünglich eines Marderfells, gemeint wäre. Vgl. *Poth. Reg.* 6466; Dr.: ERDÉLYI, *A pannonhalmi főapátság története*, 648, Nr. 64; WEISZ, *Royal Revenues*, 263f.; SWEENEY, *Canon Law*, 41.

¹⁵⁾ Vielleicht die unten Z. 13 genannte „villa subulcorum“. Vgl. das Privileg vom 13. Juni 1216
 25 mit der Nennung einer „Sancti Ladizlai in villa custodum porcorum ... ecclesia“ und von Besitz „in silva Seliz iuxta villam custodum porcorum“: *Poth. Reg.* 5123; Dr.: ERDÉLYI, *A pannonhalmi főapátság története*, 640, Nr. 53. S. unten Anm. 23.

¹⁶⁾ Ein Getreidemaß. Vgl. *Lexicon Latinitatis Medii Aevi Hungariae* II 39.

¹⁷⁾ Ein Hohlmaß. Vgl. *Lexicon Latinitatis Medii Aevi Hungariae* II 430.

30 ¹⁸⁾ So konnten auch die mit einer eigenen Organisationsstruktur versehenen, in Dörfern siedelnden Grenzwächter bezeichnet werden. Vgl. GÖCKENJAN, *Hilfsvölker*, 12–22; 149, Anm. 57; ENGEL, *Realm*, 74.

¹⁹⁾ Petschenegen, die im 11. Jh. als Grenzwächter u. a. in den westlichen Komitaten und im Komitat Somogy angesiedelt worden waren. Vgl. GÖCKENJAN, *Hilfsvölker*, bes. 18–20, 96–103, zur
 35 Namensform bes. *ebd.* 102.

²⁰⁾ Komitat Somogy in Westungarn südlich des Balaton/Plattensees. Vgl. SZENTPÉTERY, *Regesta*, 565 (Index). Zu späteren Prozessen Pannonhalmas mit anderen Gegnern um Zehente im Komitat Somogy vgl. SWEENEY, *Canon Law*, 41f., 44f., 48f.

40 ²¹⁾ Papst Paschal II. (1099–1118) am 8. Dezember 1102: *JL* 5926; Dr.: GYÖRFFY, *Diplomata Hungariae antiquissima*, I 331, Nr. 117; zu den Zehenten im Komitat Somogy *ebd.* 334 Z. 5–8. Vgl. RAMACKERS, *PU in Frankreich*, N. F. 6, 67f.; NOWAK, *Papstum und Ostmitteleuropa*, 352.

²²⁾ Stephan der Heilige von Ungarn, 997 Großfürst, König von Ungarn 1000–1038, angeblich 1001; Dr.: GYÖRFFY, *Diplomata Hungariae antiquissima*, I 25, Nr. 5/II. Zur Schenkung der Zehente im Komitat Somogy *ebd.* S. 39 Z. 22–S. 40 Z. 3, zur Entschädigung des Bistums Veszprém *ebd.* 40
 45 Z. 79. Zur Diskussion über die (Ver)fälschung vgl. THOROCZKAY, *Storiografia*; zuletzt ÉRSZEGI, *Szent István pannonhalmi oklevele*, dem zufolge eine echte Urkunde mehrfach bearbeitet, mit Interpolationen angereichert und in der heute als angebliches Original überlieferten Form in der Mitte des 13. Jhs. neu geschrieben wurde. Zu den Interpolationen der Bestimmungen über den Zehent vgl. SOLYMOSSI, *Szent István*.

50 ²³⁾ Abgekommenes Schweinehirtendorf (anzunehmende moderne Namensform Füzegy oder Füzegtyő) mit einer St. Ladislaus-Kapelle im Bereich des Waldes Zselic, wohl in der Nähe von Szentlászló,

tanquam sine auctoritate ac consensu episcopi diocesani constructas et petens ecclesiam de Reurishy^{bb, 24)}, in qua sibi dictus abbas spiritualem iurisdicionem usurpat, ecclesiam eciam de Thapey, in cuius possessione ipsum fuisse idem abbas confessus fuerat, repetebat. Reconciliationes eciam penitentium et ordinationes clericorum ad se asserens pertinere humiliter postulabat, ut crisma, oleum sanctum et alia ecclesiastica sacramenta capellani et homines sancti Martini in Vesprimiensi^{cc)} dyocesi^{dd)} constituti ab eo tanquam a suo dyocesano perciperent^{ec)} sibi cogniciones causarum spiritualium relinquendo^{ff)}.

Nos autem intellectis per venerabilem fratrem nostrum Hug(olinum), Hostiensem episcopum²⁵⁾, quem partibus concessimus auditorem, que proposita fuerant coram eo, obiectiones propositas ab episcopo contra privilegia predictorum Pascalis pape ac sancti regis Steph(an)i, quibus abbas sufficienter responderit^{gg)}, invalidas esse decrevimus, ut eis non obstantibus privilegia ipsa valida reputentur^{hh)}, si autenticum predicti regis tale repertum fuerit, quale nobis rescriptum ipsius sub bulla karissimi [in Christo]ⁱⁱ⁾ filii nostri .. Hungarorum regis²⁶⁾ illustris extitit presentatum²⁷⁾. Quantum tamen ad fundendam^{jj)} intentionem abbatis proficiat, oportuno tempore decernemus²⁸⁾. Interim autem nihil circa^{kk)} statum monasterii super^{ll)} perceptione^{ll)} decimarum, quam idem monasterium possidet, immutetur. Crisma vero, oleum sanctum, consecrationes altarium seu basilicarum, ordinationes clericorum, qui ad sacros ordines fuerint promovendi, clerici ecclesiarum vel capellarum ipsius monasterii, que sunt in Vesprimiensi^{mmm)} diocesi constitute, a Vesprimiensi episcopo postulabunt, siquidem catholicus fuerit et gratiam acque communionem apostolice sedis habuerit, et ea gratis et sine pravitate aliqua voluerit exhibere; alioquin ab alio, quem maluerint, catholico presule suscipiendi ea liberam habeant facultatem, sicut in privilegiis predicti Paschalis²⁹⁾ et bone memorie Alexandri pape³⁰⁾, predecessorum nostrorum, perspeximus contineri, non obstante privilegio felicitisⁿⁿⁿ⁾ memorieⁿⁿ⁾ Clementis

^{bb)} *Bosquet, Migne: Keurishyg. Im Urteil Innocenz' III. von 1215 (s. unten Anm. 34)* Keurisyg.
^{cc)} *Baluze, Migne: Vesprimensi.* ^{dd)} dyocesis; dioecesi bei *Bosquet und Migne.* ^{ec)} percipient; perciperent bei *Bosquet und Migne.* ^{ff)} delinquendo; relinquendo bei *Bosquet und Migne.* ^{gg)} *Bosquet, Migne: respondit.* ^{hh)} reputantur; reputentur bei *Bosquet und Migne* ⁱⁱ⁾ *So Bosquet und Migne.*
^{jj)} *Bosquet, Migne: fundandam.* ^{kk)} cura; circa bei *Bosquet und Migne.* ^{ll-ll)} *Bosquet, Migne: secundum perceptionem.* ^{mmm)} *Am Rande ein schräger Strich.* ⁿⁿⁿ⁻ⁿⁿ⁾ *Fehlt bei Baluze und Migne.*

Komitat Baranya. Vgl. ERDÉLYI, *A pannonhalmi főapátság története*, 320–323; GYÖRFFY, *Frage*, 78, 80; SOLYMOŠI, *Albeus mester*, 514, 519 (Karten). Zu den Schweinehirten vgl. CSÓKA, *Geschichte*, 185f.; ERDÉLYI, *A pannonhalmi főapátság története*, Nr. 185, S. 786f.

²⁴⁾ Kőröshegy, Komitat Somogy. Vgl. ERDÉLYI, *A pannonhalmi főapátság története*, 309.

²⁵⁾ Hugo (Hugolinus), KD. von S. Eustachio 1198, (K.-)B. von Ostia und Velletri 1206, Papst Gregor IX. 1227–1241.

²⁶⁾ Andreas II., König von Ungarn 1205–1235.

²⁷⁾ Eine Bestätigung und Inserierung des Privilegs König Stephans durch König Andreas II. ist erst von 1213 erhalten: SZENTPÉTERY, *Regesta*, 91, Nr. 282; Dr.: ERDÉLYI, *A pannonhalmi főapátság története*, 625, Nr. 39. Vgl. ÉRSZEGI, *Szent István pannonhalmi oklevele*, 63.

²⁸⁾ Am 28. Juli 1215 bestätigte und inserierte Innocenz III. dann das Privileg, „ne igitur ipsi privilegio ulterius possit opponi vicium falsitatis“, bevor er im September 1215 ein Urteil fällte (s. unten Anm. 34). Vgl. *Pothb. Reg.* 4986; Dr.: ERDÉLYI, *A pannonhalmi főapátság története*, 633, Nr. 47.

²⁹⁾ GYÖRFFY, *Diplomata Hungariae antiquissima*, I, S. 333 Z. 37–S. 334 Z. 1.

³⁰⁾ Papst Alexander III. am 16. Dezember 1175: *JL* 12526; Dr.: ERDÉLYI, *A pannonhalmi főapátság története*, 606, Nr. 18. Vgl. auch *JL* 14239; Dr.: ERDÉLYI, *ibd.*, 609, Nr. 20, vom 5. Januar (1181?), an die ungarischen Bischöfe, die das Kloster in den von König Stephan und Papst Paschal II. verliehenen Rechten schützen sollten.

pape³¹⁾, qui mencionem non fecit de predictis predecessorum suorum privilegiis, sed de privilegio sancti Stephani regis, cui quantum ad hoc capitulum per sepefatos Romanos pontifices extitit derogatum; presertim cum ipse Clemens privilegium illud concesserit salvis institutionibus non solum Romane ecclesie sed ipsius eciam legatorum; nec obstante
 5 prescripcione, quam idem abbas in suum subsidium opponebat, quia, si consumata erat prescriptio^{oo)}, quando abbas sancti Martini ab Alexandro papa privilegium impetravit, iuri prescripcionis renunciasse videtur; presertim cum coram nobis privilegio illo sit usus, quod sue intencionis quantum ad hunc articulum contradicit. Si vero nondum consumaverat prescripcionem, sed erat^{pp)} prescribendo post^{qq)} impetratum huiusmodi privilegium, bonam
 10 fidem non habuit³²⁾, et ideo secundum canones³³⁾ non prescripsit. Ceterum interdictos vel excommunicatos Vesprimien(sis) episcopi predicti clerici studeant evitare, ac parrochianos ecclesiarum ad eundem episcopum pertinentes^{rr)} contra voluntatem ipsius ad divina officia non recipiant nec illis impendant ecclesiastica sacramenta.

Super ceteris autem, quia nobis non potuit fieri plena fides, per apostolica vobis scripta
 15 mandamus, quatinus recipiatis testes, quos partes duxerint producendos, et tam attestaciones quam alias probationes^{ss)} earum fideliter redigatis in scriptis, easque nobis sub vestris sigillis dirigere procuretis, prefigentes eis terminum competentem, quo cum ipsis nostro se conspectui representent sententiam auctore Domino recepture³⁴⁾. Testes autem, qui ab
 20 utraque parte fuerint nominati, si se gratia, odio vel timore subtraxerint, per censuram ecclesiasticam cessante appellatione cogatis veritati testimonium perhibere. Nullis litteris obstantibus preter assensum parcium a sede apostolica impetratis.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum ea nichilominus^{tt)} exequantur^{tt)}.

Datum Laterani, V Non. Marcii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

^{oo)} *Bosquet*: praescripto. ^{pp)} *Bosquet, Migne*: erat in. ^{qq)} *Bosquet*: propter. ^{rr)} p(er)tinent(em);
 25 pertinentes *bei Bosquet und Migne*. ^{ss)} *Bosquet, Migne*: prolaciones. ^{tt)} *Migne*: etc.

³¹⁾ Papst Clemens III. am 11. März 1189: *JL* 16387; BÖHMER-SCHMIDT, *Regesta Imperii* (Lieferung 4), 321, Nr. 583; Dr.: ERDÉLYI, *A pannonhalmi főapátság története*, 613, Nr. 25.

³²⁾ Vgl. Comp. I 2. 18. 7 (Alexander III.) = X 2. 26. 5 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 383). Im Privileg von 1216 (s. oben Anm. 15) bestätigte Innocenz III. dem Kloster alle Zehente, die es mindestens 40
 30 Jahre „bona fide“ besessen hatte, erteilte jedoch die Erlaubnis, Weihehandlungen von jedem beliebigen, in Gemeinschaft mit dem Papst stehenden Bischof zu empfangen, ohne Einschränkung.

³³⁾ Zur Präskription, die unangefochtenen Besitz in gutem Glauben (s. Anm. 32) voraussetzte, vgl. Codex 7. 39. 6 (Ed. KRUEGER 311); Novellen 111. 1; 131. 6 (Ed. SCHOELL-KROLL 522f., 657); *Decretum Gratiani* C. 16 q. 3 p. c. 15 VIII. pars § 6, 7; c. 16, p. c. 16 IX. pars § 4; C. 16 q. 4 p. c. 1,
 35 c. 2, 3, p. c. 3 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 795–797); *JE* 1482 (Gregor I.) = Comp. I 2. 18. 5 (FRIEDBERG, *Compilationes antiquae*, 19); *JL* 14091 (vgl. HOLTZMANN, *Kanonistische Ergänzungen*, Nr. 176i), 14014 (Alexander III.) = Comp. I 2. 18. 6, 9 = X 2. 26. 4, 6 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 383).

³⁴⁾ Am 9. September 1215 urteilte Innocenz III. über verschiedene der Streitpunkte zwischen den Kontrahenten, wobei er dem Kloster die Zehente zusprach und in anderen Fragen teils diesem, teils dem
 40 Bischof Recht gab. S. *Poth. Reg.* 4993; Dr.: ERDÉLYI, *A pannonhalmi főapátság története*, 634, Nr. 48; *Monumenta episcopatus Vesprimiensis* I 31, Nr. 34. 1216 folgte das Privileg, das großteils zu Lasten des Bischofs ging. S. oben Anm. 15.

8.

Innocenz III. bestätigt dem Priorat in Bagneaux den rechtmäßigen Besitz des Hauses und der Einkünfte, die ihnen vom Grafen Herveus von Nevers übertragen wurden.

Lateran, 1212 März 7.

Reg. Vat. 8, fol. 85^v–85^v (Nr. 8).

Bosquet 309, Nr. 8 = Baluze II 601, Nr. 8 = Migne, PL, 216, 548, Nr. 8. – Poth. Reg. 4402; Bréquigny, Table chronologique, IV 520.

5

Priori et fratribus de Balneolis¹⁾.

Iustis petentium^{a)} desiderii^{b)} et cetera usque effectu prosequente complere. Eapropter, dilecti in Domino * filii, vestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu domum et redditus a nobili viro Herueo, comite Niuernensi²⁾, pia vobis liberalitate collatos, sicut eos iuste ac pacifice possidetis et in litteris eiusdem comitis ac nobilis mulieris Matildis comitisse uxoris sue³⁾ noscitur contineri, vobis et per vos domui vestre auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus.

Nulli ergo omnino^{c)} hominum liceat hanc paginam nostre^{c)} confirmationis infringere^{d)} vel ei ausu temerario contraire. Siquis autem^{d)} et cetera usque se^{e)} noverit^{e)} incursum.

Datum Laterani, Non. Marcii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

10

15

9.

Innocenz III. trägt dem Bischof (Wilhelm) von Maguelonne auf, die Klage des Johannes Buccados, er werde in seinem Besitz in der dem Papst unterstehenden Grafschaft Melgueil behelligt, zu untersuchen und zu entscheiden und sein Urteil nötigenfalls mit kirchlichen Strafen durchzusetzen.

Lateran, 1212 März 9.

20

8. ^{a)} *Bosquet*: pententium. ^{b)} *Bei Bosquet und Migne folgt*: dignum. ^{c-c)} *Migne*: ^{d-d)} *Fehlt bei Migne*. ^{e-e)} *Fehlt bei Migne*.

25

8. ¹⁾ Wohl das Priorat von l'Épeau, das Herveus von Donzy (schon 1211, die Dotierung von 1214) auf seinem Besitz in La Tresche in der Pfarre Bagneaux bei Donzy (Cant. Pouilly-sur-Loire, Arr. Cosne-Cours-sur-Loire, Dép. Nièvre) für die Zisterzienser von Val-des-Choux errichten ließ. Vgl. MAROLLES, *Inventaire*, 278, 283f., 370f.; DE LESPINASSE, *Nivernais*, II 60; DE SOULTRAIT, *Nièvre*, 8; *Dict. HGE* 15 (1963) 548–550.

30

²⁾ Herveus (IV.) von Donzy, Graf von Nevers 1199–1222, Graf von Auxerre und Tonnerre 1219–1222. Vgl. *Dict. BF* 11 (1967) 547f.; BALDWIN, *Government*, 99.

³⁾ Mathilde von Courtenay, Tochter und Erbin des Grafen Peter (II.) von Courtenay, geb. 1188, ehelichte 1199 Herveus von Donzy, der durch die Heirat Graf von Nevers und 1219, nach dem Tod des Grafen Peter, von Auxerre wurde, und 1226 Guiges von Forz; gest. 1257. Vgl. VERNERET, *Mahaut de Courtenay*.

35

Reg. Vat. 8, fol. 85^v (Nr. 9).

Bosquet 310, Nr. 9 = Baluze II 602, Nr. 9 = Migne, PL, 216, 549, Nr. 9; Rouquette-Villemagne, Bullaire, I 330, Nr. 184. – Pottb. Reg. 4403; Bréquigny, Table chronologique, IV 521.

Episcopo Magalonensi¹⁾.

5 Sicut dilectus filius Iohannes Buccados²⁾ nobis conquerendo monstravit, quidam potentes super proventibus^{a)} et redditibus^{b)} aliis sitis in comitatu Melgorii³⁾, quos legitime possidet et quiete, ipsum sine cause cognitione intendunt nequiter aggravare. Cum igitur iurisdicio terre illius ad nos nullo^{c)} pertineat mediante^{c)}, fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus vocatis, qui fuerint evocandi, et auditis hincinde propositis,
10 quod iustum fuerit, appellatione remota decernas faciens, quod decreveris^{d)}, per censuram ecclesiasticam firmiter observari; nullis litteris veritati et iusticie preiudicantibus a sede apostolica impetratis.

Datum Laterani, VII Idus Marci, pontificatus nostri anno quintodecimo.

10.

15 *Innocenz III. trägt dem Abt (Johannes) und dem Prior von Saint-Victor in Paris und dem Pariser Domkanoniker Magister W(alter) Cornutus auf, den Abt (Hulderius) und die Mönche von Saint-Pierre-le-Vif, nötigenfalls mit kirchlichen Strafen, zu zwingen, die Behauptung, ihr Priorat Saint-Loup-de-Naud sei im Besitz der Reliquien des Kopfes und anderer Gliedmaßen des Heiligen Lupus, in Hinkunft zu unterlassen.*

20

Lateran, 1212 März 14.

Reg. Vat. 8, fol. 85^v (Nr. 10).

Bosquet 310, Nr. 10 = Baluze II 602, Nr. 10 = Migne, PL, 216, 549, Nr. 10. – Pottb. Reg. 4404; Bréquigny, Table chronologique, IV 521.

9. ^{a)} prove(n)ti. ^{b)} *Bosquet, Migne:* rebus. ^{c-c)} *Mit Zeichen umgestellt aus:* pertineat nullo median-
25 te. ^{d)} *Bosquet:* decreveritis.

9. ¹⁾ Wilhelm (III.) Autignac, B. von Maguelonne (Suffr. von Narbonne) 1203–1216. Vgl. *Gallia Christiana* VI 759–761; GERMAIN, *Maguelone*, 48f.

²⁾ Johannes Bocados, Bürger von Montpellier (s. Br. Innocenz' III. vom 29. Januar 1213: ROUQUETTE-VILLEMAGNE, *Bullaire*, I 347, Nr. 193), als Konsul von Montpellier bezeugt 1207, 1210, 1218, als Bailli 1215. Vgl. *ebd.* 330f., Anm.

³⁾ Die Grafschaft Melgueil (ht. Mauguio, Languedoc), seit 1085/1088 dem Papst unterstellt, kam 1172 durch die erste Frau des Grafen Raimund VI. von Toulouse (s. Br. XV 102 Anm. 4), Ermesinde von Mauguio, als Lehen der römischen Kirche an diesen. Raimund VI. garantierte im Juni 1209 ihren Heimfall an die Kirche für den Fall, dass er den Befehlen des päpstlichen Legaten Milo nicht nachkäme. Vgl. *LMA* 6 (1993) 493f.; MACÉ, *Comtes de Toulouse*, 207; s. auch Br. X 69, XI 226 (232), XII, Processus, Nr. 2, Bd. 12 S. 146 Z. 9f.; XIV 34 (35); XV 103.

**Abbati¹⁾ et priori²⁾ sancti Victoris et magistro G(altero) Cornuto canonico³⁾,
Parisien(sibus).**

Dilecti filii abbas^{4, 4)} et conventus sancte Columbe Senonen(sis) nobis comquerendo monstrarunt, quod, licet in ecclesia sua totum corpus beati Luppi^{b)} confessoris, archiepiscopi Senonensis⁵⁾, una cum capite requiescat, sicut per autenticum bone memorie 5 Hug(onis), Senonensis archiepiscopi⁶⁾, qui convocatis quibusdam episcopis et clero et populo adunatis ipsum corpus ac caput omnibus astantibus demonstravit, evidenter apparet, abbas⁷⁾ tamen [et]^{c)} monachi sancti Petri Viui Senonen(sis) in ipsorum gravamen per predicatorum suos caput et quedam membra confessoris ipsius esse apud quandam priorum suum, videlicet sanctum Luppum^{d)} de No^{e, 8)}, per episcopatus longe lateque^{f)} 10 diffusos faciunt publice nunciari, quod siquidem est a veritate penitus alienum. Quia igitur falsitas tollerari non debet sub velamine pietatis, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus memoratos abbatem et monachos, ut ab huiusmodi presumptione desistant, auctoritate nostra moneatis attentius et efficaciter inducatis, ipsos ad hoc, si necesse fuerit, per censuram ecclesiasticam appellatione remota cognita veritate cogentes, 15 cum nec saluti nec fame congruat eorumdem questum acquirere de predicatione mendacis^{g, 9)}. Nullis litteris veritati et^{h)} iustitie^{h)} et cetera a sede apostolica impetratis.

Quodsi non omnes etⁱ⁾ ceteraⁱ⁾, duo vestrum ea nichilominus^{j)} exequantur^{j)}.

Datum Laterani, II Idus Marcii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

10. ^{a)} *Bosquet*: .. Abbas. ^{b)} *Bosquet, Migne*: Lupi. ^{c)} *So Bosquet und Migne*. ^{d)} *Bosquet, Migne*: 20 Lupum. ^{e)} *Baluze*: Nando, *Migne*: Naudo. ^{f)} *Bosquet*: latoque. ^{g)} *Bosquet, Migne*: mendacii. ^{h-h)} *Fehlt bei Bosquet und Migne*. ⁱ⁻ⁱ⁾ *Migne*: ^{j-j)} *Migne*: etc.

10. ¹⁾ Johannes (I.) aus Trier, Abt von Saint-Victor (Augustiner-Chorherrenstift in Paris) 1203–1229 (resigniert). Vgl. BONNARD, *Saint-Victor*, I 277–303; *Dict. HGE* 27 (2000) 560; KLINTWORTH, *Abte*, 210f., 217. 25

²⁾ Vielleicht Garnerus, als Prior bezeugt und gest. 1219. Vgl. VONES-LIEBENSTEIN–SEIFERT, *Necrologium*, 326 Z. 3f.; 360 (Index).

³⁾ Magister Galterus Cornutus (Cornu), als Domkanoniker von Paris bezeugt am 16. August 1209 und 1212 (vgl. POUPARDIN, *Recueil*, II 164, Nr. 376), 1220 zum B. gewählt, aber nicht bestätigt, 1221 als Domdekan von Paris bezeugt, EB. von Sens 1222/1223–1241. Vgl. TABBAGH, *Fasti XI: Sens*, 104–109. 30

⁴⁾ Elias, Abt von Sainte-Colombe-lès-Sens (Ben.-Abtei in Sens, Dép. Yonne) 1195/1196–1217. Vgl. *Gallia Christiana* XII 150f.; MOLINIER, *Obituaires Sens*, I 19.

⁵⁾ Der Heilige Lupus, Erzbischof von Sens 609–623, der die Abtei Sainte-Colombe gegründet hatte und dort bestattet wurde. Vgl. BOUVIER, *Histoire Sens*, I 101–117, bes. 115.

⁶⁾ Hugo von Toucy, Erzbischof von Sens 1142–1168. Vgl. BOUVIER, *Histoire Sens*, II 42–102. 35

⁷⁾ Hulderius, Abt von Saint-Pierre-le-Vif (Ben.-Abtei in Sens) 1210–ca. 1215. Vgl. *Gallia Christiana* XII 140; *Chronique de Saint-Pierre-de-Vif* (ed. BAUTIER–GILLES) 230f. mit Anm. 4; BOUVIER, *Abbaye*, 120f.

⁸⁾ Saint-Loup-de-Naud (Cant., Arr. Provins, Dép. Seine-et-Marne), Priorat von Saint-Pierre-le-Vif. Erzbischof Hugo hatte 1160 dort von Sainte-Colombe geschenkte Reliquien des hl. Lupus deponiert. 40 Vgl. BOURQUELOT, *Notice*, bes. 255f.

⁹⁾ Diesen Auftrag revozierte Innocenz III. nach einer Appellation der Abtei Saint-Pierre-le-Vif am 4. März 1213 und beauftragte am 6. März 1213 den Abt von Sainte-Geneviève, den Domkanzler von Paris und den Dekan von Salisbury für die Einhaltung dieser Revokation zu sorgen (Auxerre, Archives départementales Yonne H 172). 45

11.

Innocenz III. trägt den Äbten (Heidenreich) von Morimond und (Peter) von Saint-Étienne in Dijon und dem maior archidiaconus (Aegidius) von Langres auf, die Umstände der Fälschung eines päpstlichen Mandats betreffend die Absolution von der Exkommunikation und vom Interdikt, die der Erzbischof (Amadeus) von Besançon über den Grafen Stephan (von Auxonne) und dessen Länder verhängt hat, zu untersuchen und ihm darüber zu berichten; weiters Alles, was die delegierten Richter aufgrund der falschen Schreiben unternommen haben, aufzuheben, die Sanktionen bis zur Genugtuung durch den Grafen einhalten zu lassen und darnach etwaige Streitfragen zwischen dem Erzbischof und dem Grafen zu entscheiden und ihr Urteil nötigenfalls mit kirchlichen Strafen durchzusetzen.

Lateran, 1212 März 21.

Reg. Vat. 8, fol. 85^v (Nr. 10).

Bosquet 311, Nr. 11 = Baluze II 602, Nr. 11 = Migne, PL, 216, 550, Nr. 11. – Potth. Reg. 4408; Bréquigny, Table chronologique, IV 521.

15 **Morimontensi¹⁾ et sancti^{a)} Steph(an)i Diuion(ensis)²⁾ abbatibus, Lingonensis diocesis, et maiori archidiacono Lingonensi³⁾.**

Venerabili fratri nostro Bisuntinensi^{b)} archiepiscopo⁴⁾ et dilecto filio procuratori^{c)} nobilis viri comitis Steph(an)i⁵⁾ benignam audienciam concedentes intelleximus evidenter per ea, que fuerunt coram nobis proposita et ostensa, quod littere ille, que dilectis filiis sancti^{d)} Sequani⁶⁾ et de^{e)} Aceio⁷⁾ abbatibus et priori^{f)} Cisterciensi⁸⁾ super absolutione ipsius comitis sub nomine nostro fuerunt exhibite, sicut in eorum litteris citatoriis de verbo ad verbum erant inserte, aut false aut falsate fuerunt. Et certe^{g)}, si veras litteras accepissent, quales nos eis recolimus destinasse, formam earum in suo processu minime observassent. Quare nos eorum processum decernentes irritum et inanem per apostolica vobis scripta mandamus, quatenus litteras illas faciatis vobis per censuram ecclesiasticam sublato appellationis

11. ^{a)} Davor nochmals s(an)c(ri). ^{b)} Bosquet: .. Bisuntin. ^{c)} Bosquet: .. procuratori. ^{d)} Bosquet: .. Sancti. ^{e)} Bosquet: .. de. ^{f)} Bosquet: .. Priori. ^{g)} serte.

11. ¹⁾ Heidenreich, als Abt von Walkenried (Zist.-Abtei, Diöz. Mainz, Lkr. Osterode, Niedersachsen) bezeugt 1202, Abt von Morimond (Primarabtei der Zisterzienser, Diöz. Langres, Comm. Parnoy-en-Bassigny, Cant. Bourbonne-les-Bains, Arr. Langres, Dép. Haute-Marne) 1204/1205–1210/1212. Vgl. DOBENECKER, *Regesta Thuringiae*, II 227, Nr. 1225; CHAUVIN, *Abbatiale*, bes. 164, 173; HUCKER, *Otto IV.*, 485, Nr. 164 und ad indicem; CHAUVIN, *Abbés*, 392–401.

²⁾ Petrus Barbotte, Abt von Saint-Étienne (Augustiner-Chorherrenabtei in Dijon, Diöz. Langres, Dép. Côte-d'Or) 1204–1240. Vgl. ROUSSEL, *Langres*, II 87.

35 ³⁾ Aegidius, Archidiakon unbekannter Zuordnung 1207–1211, Archidiakon des Langrois oder maior archidiaconus von Langres 1211–1229. Vgl. ROUSSEL, *Langres*, IV 149.

⁴⁾ Amadeus von Drameley, EB. von Besançon 1193–1220 (resigniert), gest. 1221. Vgl. LOCATELLI, *Chemins*, 331–338; HOURS, *Fasti IV: Besançon*, 48–50.

40 ⁵⁾ Stephan (II. [III.]) von Mâcon, aus der jüngeren Linie der Herzöge von Burgund, Graf von Auxonne (1179), gest. 1241. Vgl. MILLOT, *Étude*; RICHARD, *Ducs de Bourgogne*, ad indicem.

⁶⁾ Olivarius, als Abt von Saint-Seine-l'Abbaye (Ben.-Abtei, Diöz. Langres, Dép. Côte-d'Or) bezeugt 1205–1224/1226. Vgl. *Gallia Christiana* IV 698; ROUSSEL, *Langres*, III 158.

⁷⁾ Walter, als Abt von Notre-Dame in Acey (Zist.-Abtei, Diöz. Besançon, in Vitreux, Arr. Dole, Dép. Jura) bezeugt 1209, 1214, 1219. Vgl. *Gallia Christiana* XV 274.

45 ⁸⁾ Prior von Cîteaux (Zist.-Abtei, Diöz. Châlons-en-Champagne, Dép. Côte-d'Or).

obstaculo exhiberi et inquiratis diligentissime veritatem, quis eas obtinuit vel exhibuit aut falsavit, tam litteras ipsas quam inquisitam super hiis veritatem nobis fideliter transmisuri, ut ad huiusmodi puniendum excessum, sicut procedendum viderimus, procedamus. Latam autem in predictum comitem excommunicationis sententiam ab archiepiscopo memorato et interdictum positum in terram ipsius mandetis inviolabiliter observari, donec 5 de dampnis et iniuriis prefato archiepiscopo ab eodem comite irrogatis inquisita plenius et cognita veritate faciatis^{h)} satisfacionem congruam exhiberi. Et sic demum prefatas sententias iuxta formam ecclesie⁹⁾ relaxantes audiatis, si quid inter eos remanserit questionis, et appellatione remota mediante iusticia decidatis, facientes, quod decreveritis, per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Testes autem, quiⁱ⁾ fuerint¹⁾ et cetera usque subtraxerint, 10 per censuram eandem cessante appellatione cogatis veritati testimonium perhibere.

Quodsi non omnes et cetera duo¹⁾ vestrum ea nichilominus¹⁾ exequantur^{k)}.

Datum Laterani, XII Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo.

12.

Innocenz III. trägt dem Domkämmerer R(adulf) von Beauvoir und den Domkanonikern 15 S(imon) von Berou und S(imon) von Barjouville, Alle von Chartres, auf, das Interdikt, das der Bischof (Manasses) von Orléans durch päpstlich delegierte Richter über das Kollegiatstift Saint-Aignan verhängen ließ, aufzuheben und zu untersuchen, ob Dekan und Kapitel das Interdikt des Bischofs über seine Diözese missachtet haben, und ihnen diesfalls aufzuerlegen, 20 Genugtuung zu leisten und künftig während des Interdikts unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu zelebrieren; ansonsten sollen sie von den Prokuratoren B. und R. des Kapitels die Summe von 100 Pfund fordern, mit der Dekan und Kapitel den Gehorsam des Kapitels garantiert haben, und die Urteile bis zur Genugtuung, nötigenfalls mit kirchlichen Strafen, einhalten lassen.

Lateran, 1212 März 17.

Reg. Vat. 8, fol. 85^v–86^r (Nr. 12).

Bosquet 311, Nr. 12 = Baluze II 603, Nr. 12 = Migne, PL, 216, 550, Nr. 12. – S. unten Abb. II. – Poth. Reg. 4406; Bréquigny, Table chronologique, IV 521.

^{h)} Darüber ein Loch im Pergament. ⁱ⁻¹⁾ Bosquet: qui fuerint nominati; fehlt bei Migne. ⁱ⁻¹⁾ Bosquet, Migne: usque. ^{k)} exequent(ur); exequantur bei Bosquet und Migne.

⁹⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* C. 11 q. 3 c. 108 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 674); Bernardi Papiensis Summa decretalium 5. 34. 8 (Ed. LASPEYRES 275). Vgl. HAGENEDER, *Forma*, 91.

R(adulfo) de Bellouid(er)e camerario¹⁾ et S(imoni) de Berou^{a, 2)} et S(imoni) de Burgoguarin³⁾ canonicis, Carnoten(sibus).

Cum venerabilis frater noster Aurelianensis episcopus⁴⁾ diocesim suam supposuerit ecclesiastico interdicto⁵⁾ et capitulum sancti Aniani⁶⁾ illud neglexerint observare, sed interdictos ab ipso receperint ad divina sublimi voce, pulsatis campanis et apertis ianuis celebrantes, idem episcopus contra eos ad venerabilem fratrem nostrum Trecentensem^{b)} episcopum⁷⁾ et coniuudices suos nostras litteras impetravit, qui ecclesiam sancti Aniani interdicti sententiae supponentes decanum^{c, 8)} [et]^{d)} eiusdem loci capitulum ab officio suspenderunt eosdem in expensis, quas episcopus fecerat, condempnando. Unde dilectus filius R. de Noa, procurator ipsius episcopi⁹⁾, postulabat, ut prefatas sententias dignemur apostolico munimine roborare. Verum B. et R., procuratores eiusdem capituli, ex adverso proposuere in nostra presencia constituti, quod, cum prefata ecclesia sedi^{e)} apostolice sit immediate subiecta, sicut apparet per privilegia pontificum Romanorum¹⁰⁾, non tenebantur interdictum eiusdem episcopi observare. Propter quod, ne super hoc possent ab episcopo pregravari, nostram audienciam appellarunt. Et licet non receperint scienter ab ipso interdictum aliquid ad divina, nichilominus tamen episcopus eorum homines et ecclesias supposuit interdicto eis divina penitus interdicens. Unde^{f)} cum prefate littere, quas episcopus impetravit ad iudices supradictos, falsitate suggesta et veritate tacita fuerint impetrate et ab eisdem^{g)} iudicibus legitimis exceptiones admittere recusantibus fuerit ad sedem apostolicam rationabiliter provocatum, sententias latas * post^{h)} appellationis obiectum petebant penitus irritari. * fol. 86r

Nos autem utrique parti providere volentes discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus, cum procuratores predictorum decani et capituli promiserint coram nobis sub pena centum librarum, pro qua obligaverunt prebendas suas, quas habent in

12. ^{a)} *Bosquet, Migne*: Berov. (mit Punkt). ^{b)} *Bosquet*: .. Trecent. ^{c)} *Bosquet*: ... Decanum. ^{d)} *So Bosquet und Migne*. ^{e)} sedis; sedi bei *Bosquet und Migne*. ^{f)} *Bosquet, Migne*: Verum. ^{g)} -sd- korr., vielleicht aus einer us-Kürzung. ^{h)} *Bosquet, Migne*: propter.

12. ¹⁾ Radulf von Beauvoir, bezeugt ab 1188, Domkanoniker, als Kämmerer von Chartres bezeugt 1215–1231. Vgl. DE LÉPINOIS–MERLET, *Cartulaire*, I 187, Anm. 3; II 92; III 125 und ad indicem; MERLET–MERLET, *Dignitaires*, 88.

30 ²⁾ Simon von Berou, Neffe des Dekans von Chartres Gottfried von Berou (1166–1202) und Onkel des Kanzlers von Chartres Robert von Berou (1213–1216) (vgl. MERLET–MERLET, *Dignitaires*, 300), als Domkanoniker von Chartres bezeugt ab 1193, Vertreter des Domkapitels in einem Prozess an der Kurie 1205. S. Br. VIII 31; vgl. DE LÉPINOIS–MERLET, *Cartulaire*, I 225, Nr. 119; II 36, Nr. 157; III 44f.

35 ³⁾ Simon von Barjouville (Cant. Lucé, Arr. Chartres, Dép. Eure-et-Loir), Domkanoniker von Chartres, gest. 1213. Vgl. DE LÉPINOIS–MERLET, *Cartulaire*, III 130 und ad indicem.

⁴⁾ Manasses (II.) von Seignelay, B. von Orléans (Suffr. von Sens) 1207–1221. Vgl. *Gallia Christiana* VIII 1458–1462; BOUCHARD, *Structure*; BALDWIN, *Government*, 439 und ad indicem.

⁵⁾ In Zusammenhang mit seinem Konflikt mit König Philipp August; s. die Br. XV 39 (mit Anm. 6), 40.

40 ⁶⁾ Saint-Aignan, Kollegiatstift in Orléans.

⁷⁾ Herveus, B. von Troyes (Suffr. von Sens) 1207–1223. Vgl. ROSEROT DE MELIN, *Troyes*, 425.

⁸⁾ Reginald von Saint-Gilles, geb. ca. 1180, lehrte kanonisches Recht in Paris, 1211–1217 Dekan von Saint-Aignan, wurde 1218 in Rom Dominikaner, gest. 1220; seliggesprochen. Vgl. BAYONNE, *Vie*; LMA 7 (1995) 577.

45 ⁹⁾ In Br. XIII 72 vom 30. April 1210 fungiert „R. de Noa clericus“ als Prokurator des B. von Troyes an der Kurie.

¹⁰⁾ Papst Alexander III. 1162: RAMACKERS, *PU in Frankreich*, N. F. 6 164, Nr. 93; Lucius III. am 24. Juni 1183: JL 14891; BAAKEN–SCHMIDT, *Regesta Imperii*, I 452, Nr. 756; DE: HUBERT, *Antiquitez*, Preuves 118–121; MIGNÉ, *PL*, 201, 1213, Nr. 110; Br. X 93 vom 18. Juli 1207 (explizit gegen ungerichtfertige Kirchenstrafen), 94 und 95 (Privileg, 21. Juli 1207: Bd. 10 S. 161 Z. 5f. [ius et proprietas]).

ecclesia memorata, quod dicti decanus et capitulum vestro parebunt mandato, si hoc ipsi ratum habuerint, vos auctoritate nostra sublato appellationis obstaculo relaxetis omnes sententias in ipsos et ecclesias et homines eorum hac occasione prolatas ac deinde inquisita et cognita veritate, si illos culpabiles inveneritis, faciatis ipsos sublato cuiuslibet contra-
 5 dictionis et appellationis obstaculo prefato episcopo satisfactionem debitam exhibere, ita quod interdicto durante alta voce non celebrantⁱ⁾ sed submissa, ianuis clausis, non pulsatis campanis ac excommunicatis et interdictis exclusis. Alioquin penam promissam a dictis procuratoribus exigatis et sententias nichilominus usque ad satisfactionem condignam facia-
 tis appellatione remota per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Testes autem, qui^{j)} fuerint nominati^{j)} et cetera usque subtraxerint, per censuram eandem cessante appellatione
 10 cogatis veritati testimonium perhibere; nullis litteris obstantibus preter assensum partium a sede apostolica impetratis.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum ea nichilominus^{k)} exequantur^{k)}.

Datum Laterani, XVI Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo.

13.

15

Innocenz III. trägt dem Podestà von Orte auf, den Cinthius de Insula, der die Burgen Vasanello, Palazzolo, Bassano und Montealliano (?), die M(atafel) einst als Lehen von der römischen Kirche hatte und die dessen Schwiegersöhne usurpiert haben, einziehen soll, dabei zu unterstützen.

Lateran, 1212 März 20.

Reg. Vat. 8, fol. 86 (Nr. 13).

20

Bosquet 312, Nr. 13 = Baluze II 603, Nr. 13 = Migne, PL, 216, 552, Nr. 13. – S. unten Abb. II. – Poth. Reg. 4407.

Potestati Ortan(o)¹⁾.

Cum^{a)} bone memorie M(atafel)²⁾ socer nobilium virorum Cazaguerre de Orta, B. de Canalis, I. Raynaldi et P. Iacconis castra Basanalli^{b, 3)}, Palatioli⁴⁾, Bassani⁵⁾ et Aliani^{c, 6)} ab
 25

ⁱ⁾ *Bosquet, Migne:* celebrent. ^{j-j)} *Fehlt bei Migne.* ^{k-k)} *Migne:* etc.

13. ^{a)} *Am Rande:* c(on)t(ra) tiran(n)os. ^{b)} *Bosquet, Migne:* Basanelli. ^{c)} *aliam; Aliani bei Bosquet und Migne; Aliam auch in ASV, Indice 254, fol. 12, von späterer Hand unterstrichen und am Rande als Aliani vermerkt.*

13. ¹⁾ Orte, Prov. Viterbo, Latium.

30

²⁾ Matafel, Maciafollonus, „nobilis vir“, dem von Papst Alexander III. Burgen übertragen worden waren und zugunsten dessen Innocenz III. im August/September 1200 in einem Rechtsstreit mit den Bewohnern von Palazzolo (s. unten Anm. 4) entschied: Br. III 161 (Poth. Reg. 1129; THEINER, *Monumenta Slavorum meridionalium*, I 51); vgl. LACKNER, *Verwaltung*, 162 mit Anm. 116; SAVIO, *Monumenta*, III 1034f.

35

³⁾ Bassanello, Vasanello, Prov. Viterbo. Vgl. SILVESTRELLI, *Città*, II 684–686.

⁴⁾ Palazzolo, Burg, abgekommen bei Bassanello. Vgl. *ebd.* 686–688.

⁵⁾ Bassano in Teverina, Prov. Viterbo. Vgl. *ebd.* 683f.

⁶⁾ Nach SILVESTRELLI, *ebd.* 509f., der nur die Bosquet'sche Lesung kennt, handelt es sich um die heute abgekommene Burg Monte Alliano bei Gallese (Prov. Viterbo). Für die Bezeichnung Matafels mit dieser Burg gibt es sonst keine Belege, weshalb die Variante „Aliani“, auch wenn „aliam“ im Reg. Vat. und im Indice 254 (s. Anm. c) grammatikalisch nicht passt, unsicher bleiben muss.

40

ecclesia Romana in feudum tenuerit et ex illis perceperit multa bona, ipsi predicta castra post eius obitum pro sue voluntatis arbitrio detinentes ad nostram presenciam, ut nobis responderent de ipsis, accedere noluerunt, cum exinde fecerimus requiri eosdem. Quia vero id nolumus in paciencia sustinere, ne ius ecclesie Romane negligere videremur, eisdem
 5 nobilibus nostris dedimus litteris in mandatis, ut usque ad Cathedram beati Petri proximo preteritam⁷⁾, quem eis terminum peremptorium assignavimus, responsuri nobis de castris ipsis nostro se conspectui presentarent, dilecto filio Cinthio de Insula⁸⁾ nostris dantes litteris in mandatis, ut, si predicti nobiles eodem termino ad nostram presenciam non venirent, eadem castra nostro nomine recipere non differret. Universis insuper hominibus
 10 eorundem castrorum^{d)} iniunximus, ut eidem extunc de castris ipsis ad nomen et opus nostrum respondere curarent. Quocirca discretioni tue per apostolica scripta mandamus, quatenus eidem C(inthio) ad mandatum apostolicum exequendum tuum prestes auxilium et favorem.

Datum Laterani, XIII Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo.

15

14.

Innocenz III. überträgt dem Erzbischof (Andreas) von Lund, der sich um die Bekehrung der Heiden (im Baltikum) bemüht, die Legatengewalt, wobei ihm der Erzbischof (Valerius) von Uppsala, dessen Suffragane und die Bischöfe und Prälaten in Dänemark und Schweden gemäß päpstlichem Auftrag gehorchen und ihn unterstützen sollen.

20

Lateran, 1212 April 4.

Reg. Vat. 8, fol. 86^v (Nr. 14).

*Bosquet 313, Nr. 14 = Baluze II 604, Nr. 14 = Migne, PL, 216, 552, Nr. 14; Hausen, Finlands medeltidsurkunder, I 20, Nr. 49; Krarup, Bullarium Danicum, 80, Nr. 82; Skyum-Nielsen, Diplomatarium Danicum, I/5 21, Nr. 13; Seibold, Livland, 72, Nr. 23. – S. unten Abb. II. – Potth. Reg. 4416; Regesta
 25 Historiae Danicae III/1/1 36, Nr. 597; Arbusow, IV. Römischer Arbeitsbericht, 280, Nr. 3.*

Lundensi archiepiscopo, apostolice sedis legato¹⁾.

Illam^{a)} de probitate ac honestate tua fiduciam obtinemus, ut tibi vices nostras secure in arduis negociis committamus sperantes, quod ad divini nominis gloriam et apostolice sedis honorem ea satages promovere. Cum igitur Christiane fidei zelo succensus ad converten-

30 ^{d)} castror.

⁷⁾ 22. Februar (1212).

⁸⁾ Vielleicht Cinthius Insule, Centius, als cancellarius alme Urbis, des Senats, bezeugt 1201, 1204 (in einem Schiedsspruch zwischen Innocenz III. und den Conti einer-, dem Senat andererseits wegen der Herrschaft Poli); vgl. BARTOLONI, *Per la Storia* 4f., 6; BARTOLONI, *Codice*, 88, Nr. 55; 92, Nr. 57.

35 14. ^{a)} *Am Rande zwei kurze schräge Striche.*

14. ¹⁾ Andreas Sunesen, EB. von Lund 1201–1223, gest. 1228. Vgl. WEIBULL, *Necrologium Lundense*, 110, Nr. 7; *LMA* 1 (1980) 607; *LThK*³ 1 (1993) 634; NIELSEN, *Colibat og kirketugt*, bes. 29–37, 77–85; DERS., *Anders Sunesen*. Bereits 1204 hatte ihm Innocenz III. die Legatengewalt in den Erzbistümern Lund und Uppsala übertragen. S. Br. VII 157; NIELSEN–VILLADS JENSEN, *Innocent III and Denmark*,
 40 1153–1155; FONNESBERG-SCHMIDT, *Popes*, 126f.

dum^{b)} circonstantes paganos ab errore ad veritatem non^{c)} modicum^{c)} laboraveris²⁾ et adhuc laborare disponas, ut hoc plenius et efficacius exequaris, nos tibi vices nostras duximus committendas venerabilibus^{d)} fratribus nostris Vbsalensi^{e)} archiepiscopo³⁾ et suffraganeis eius⁴⁾ et^{f)} episcopis ac^{g)} aliis ecclesiarum prelati per Daciam⁵⁾ et Suethiam⁶⁾ constitutis per scripta nostra mandantes, ut tibi ad hoc opus fideliter laboranti tamquam legato apostolice
 5 sedis intendant, ut eorum adiutus auxilio talentum tibi commissum cum multiplici nobis lucro resignes, cum te a predicacionis officio Deo duce contigerit remeare. Nos enim liberam tibi concedimus potestatem, ut iuxta verbum propheticum evallas^{h)} et destruasⁱ⁾ et edifices et plantes, prout utrumque secundum Deum^{j)} videris faciendum.

vgl. Mt 25, 15–22

Ier 1, 10

Datum Laterani, II Non. Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo.

10

15.

Innocenz III. befiehlt den Erzbischöfen (Rodrigo) von Toledo und (Peter) von Compostela, die spanischen Könige, nötigenfalls mit kirchlichen Strafen, zu zwingen, angesichts des drohenden Sarazenenkrieges untereinander Frieden oder Waffenstillstand zu halten, und Alle, insbesondere den König (Alfons IX.) von León, die sich mit den Sarazenen verbünden, zu exkommunizieren und ihre Länder mit dem Interdikt zu belegen; etwaige Konflikte sollen die Parteien zu einem späteren Zeitpunkt dem Papst zur Entscheidung vortragen.

Lateran, 1212 April 5.

^{b)} Das zweite -e- korr. ^{c-c)} i(m)modicu(m); non modicum bei Bosquet und Migne. ^{d)} Am Rande: P(a)p(a) comitit p(re)lato, ut p(re)dicet fide(m) catholica(m) paganis. ^{e)} Bosquet: .. Ubsalen.; Migne: Upsalensi. ^{f)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{g)} Darnach aliaru(m), mit jeweils einem Punkt unter al- und -u(m), vielleicht zur Tilgung; fehlt bei Bosquet und Migne. ^{h)} Bosquet, Migne: evellas. ⁱ⁾ destrues; destruas bei Bosquet und Migne. ^{j)} Bosquet, Migne: Dominum.

²⁾ EB. Andreas hatte 1206 am dänischen Kreuzzug nach Ösel teilgenommen, den Winter 1206/1207 in Riga verbracht, war im April 1207 nach Dänemark zurückgekehrt und hatte einen Erfolgsbericht an die Kurie gesandt. Vgl. Br. VIII 198 (197); Gesta Innocentii, c. 127 (MIGNE, PL, 214, CLXIVf; GRESS-WRIGHT 315); zu weiteren missionarischen und militärischen Ambitionen der Dänen im Baltikum s. auch Br. XII 102–104; XIII 65; BOMBI, *Novella plantatio fidei*, 156–159, 215f.; NIELSEN, *Missionary Man*, 100–111, der für 1212 eine geplante Predigtkampagne annimmt; NIELSEN-VILLADS JENSEN, *Innocent III and Denmark*, 1159–1162; FONNESBERG-SCHMIDT, *Popes*, 85–89; MURRAY, *Adding to the Multitude*, 156–162.

³⁾ Valerius (auch Valerianus), EB. von Uppsala 1207–1219/1220. Vgl. SKYUM-NIELSEN, *Diplomatarium Danicum*, I/4, Nr. 126, S. 243, Anm.; Br. X 147; LILJEGREN, *Diplomatarium Suecanum*, I 206, Nr. 183; 208, Nr. 185; ÖBERG, *Kanzlei*, 8, 17, T. 7, 8; ÅSBRINK-WESTMAN, *Ärkebiskopar*, 54–56.

⁴⁾ Suffragane von Uppsala: Linköping, Skara, Strängnäs, Västerås, Växjö. Die damalige Zuordnung des wenig später sicher Uppsala unterstehenden finnischen Bistums (später Åbo/Turku), um dessen Neubesetzung sich EB. Andreas von Lund 1209 als Metropolit oder Primas bemühte, ist ungewiss. Vgl. Br. XII 102; SEEGRÜN, *Papsttum und Skandinavien*, 196f.; SEIBOLD, Livland, 33f.; STRAUCH, *Gewalt*, 150; FABRE-DUCHESNE, *Liber Censuum*, I 229f., verzeichnet Åbo, aber mit dem „episcopatus Arusiensis“ auch Aarhus (Århus), das zuvor (ebd. 227) Lund zugeordnet ist; dafür fehlt Västerås (Agurien.). Vgl. TANGL, *Kanzleiordnungen*, 19; BÖRSTING, *Provinciale*, 30.

⁵⁾ Königreich Dänemark, zu dem Lund gehörte.

⁶⁾ Königreich Schweden.

Reg. Vat. 8, fol. 86^r–86^v (Nr. 15).

Empfängerüberlieferung: Insert im Schreiben der Erzbischöfe von Toledo und Compostela an König Alfons IX. von León: Original: Archivo Catedral de Toledo, A.6.H.1.37; Reg.: Hernández, *Cartularios*, 329, Nr. 328.

- 5 *Bosquet* 313, Nr. 15 = *Baluze II* 604, Nr. 15 = *Migne*, PL, 216, 553, Nr. 15; *Gorosterratzu, Don Rodrigo*, 416, Nr. 13; *Mansilla, Documentación*, 501, Nr. 471; *Alvira Cabrer, Pedro el Católico*, III 1337, Nr. 1268. – S. unten Abb. II. – *Pottb. Reg.* 4417; *Balladore Pallieri–Vismara, Acta pontificia*, 276, Nr. 75; 66, Nr. 298; 352, Nr. 9; 399, Nr. 127; 465, Nr. 151; 568, Nr. 75; Hernández, *Cartularios*, 651, Nr. 649.

Tolletano^{a, 1)} et Compostellano²⁾ archiepiscopis.

- 10 Quanta^{b)} nunc necessitas terre Hispaniarum immineat, eo plenius prudentia vestra novit, quo ipsam vicinius experitur. Eapropter fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus et districte precipimus, quatenus reges Hispaniarum moneatis prudenter et efficaciter inducatis, ut pacem aut trequam servent ad invicem illibatam, presertim hac
15 appellatione remota, si necesse fuerit, compelli volumus et mandamus³⁾ –, quim etiam mutuam auxilium sibi prestant adversus crucis Dominice inimicos, qui non solum ad destructionem Hispaniarum aspirant, verum etiam in aliis fidelium Christi terris
20 comminantur^{e)} suam seviciam exercere ac nomen – quod absit –, si possint, opprimere Christianum, auctoritate nostra tam ipsis regibus quam aliis Christianis omnibus sub pena excommunicationis et interdicti firmiter inhibentes, ne se presumant iungere Sarracenis vel
25 contra Christianos illis consilium vel auxilium impertiri. Quodsi forte rex Legionensis⁴⁾, de quo specialiter dicitur, sive alius cum Sarracenis offendere presumpserit Christianos, denunciatis sublato appellationis obstaculo personam ipsius excommunicationis vinculo
innodatam et interdicto suppositam terram eius, hominibus suis, ne in hoc sequantur^{f)}
eundem, sub interminatione anathematis inhibentes; denunciaturi nichilominus reges alios
et quoslibet Christianos ac terras eorum eisdem sententiis subiacere, si forsitan ipsi prefa-

15. ^{a)} *Baluze, Migne*: Toletano; s. die Empfängerüberlieferung. ^{b)} Auf fol. 86^r längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich; ferner ein schräger Strich und: iniungitur treuga int(er) reges et alios (Christian)anos. ^{c)} -a- korr., vielleicht aus -n-. ^{d)} -d korr. aus -s; am Rande ein Punkt. ^{e)} com(m)unantur; comminantur bei *Bosquet* und *Migne*; s. die Empfängerüberlieferung. ^{f)} -q- korr. aus -c-.

15. Empfängerüberlieferung (kollationiert mit dem Digitalisat des Inserts):

9: Tolletano – archiepiscopis] Innocencius episcopus, servus servorum Dei, venerabilibus fratribus Toletan(o) et Conpostellan(o) archiepiscopis salutem et apostolicam benedictionem. 18: communan- tur] comminantur; s. *Anm. e.*

35 15. ¹⁾ Rodrigo Jiménez de Rada, im Juli 1208 B. von Osmá, am 1. November 1208 zum EB. von Toledo gewählt, EB. bis 1247, der bekannte Geschichtsschreiber. Vgl. UBIETO ARTETA, *Listas*, II 387; *DHEE II* 1240f.; *Dict. HGE* 27 (2000) 1301–1308; *GOROSTERRATZU, Don Rodrigo*.

²⁾ Mag. Pedro Muñoz, als Domdekan von León bezeugt 1200, 1201, 1203 (FERNÁNDEZ CATÓN, *Colección*, VI, Nr. 1756, S. 123; Nr. 1762, S. 132; Br. VI 176 [178]), als Archidiakon von Compostela 40 1203 (Br. VI 177 [179]), B. von León 1205–1206, EB. von Santiago de Compostela 1206–1224. Vgl. FLETCHER, *Episcopate*, 53, 60f., 68, 72; *DHEE II* 1284, IV 2201; UBIETO ARTETA, *Listas*, I 195, II 378.

³⁾ Zu den Bemühungen Innocenz' III., die Könige der Iberischen Halbinsel angesichts des Sarazenenkrieges zum Waffenstillstand zu bewegen, s. die Br. XIV 3–5.

⁴⁾ Alfons IX., König von León 1188–1230. Zu seinem Konflikt mit dem König von Kastilien vor
45 und während der Kreuzzugsvorbereitungen, der erst im November 1212 mit einem Waffenstillstand endete, vgl. GONZÁLEZ, *Alfonso IX*, I 139–150.

tum regem offendere attemparint^{e)}, homines eorundem ab ipsorum sequela prohibitione consimili retrahendo. Preterea ex parte nostra iniungatis eisdem, ut, si aliquas habent ad invicem questiones, propter instantem necessitatem illas ad tempus prosequi^{h)} differantⁱ⁾ et tempore oportuno, cum potentes existant, ad presenciam nostram tam procuratores quam testes et alia, que ad causam fuerint necessaria destinare^{j)}, suam coram nobis iusticiam prosequantur^{k)}, cum per alios Orte inter eos, quamquam multociens sit temptatum, terminari nequeant questiones, et nos ipsis Deo auctore curabimus iusticie plenitudinem exhibere. Sic autem preceptum apostolicum circumspecte prosequamini^{l)} ac districte, * ut sollicitudo et diligencia vestra clareant in effectu et reprehendi merito non possitis de negligencia vel contemptu, sed de studio et obediencia potius commendari.

Datum Laterani, Non. Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo.

16.

Innocenz III. bestätigt der Abtei S. Michele (in Forcole) im Suburbium von Pistoia die Benediktiner- und Vallombrosianerregel; den gesamten rechtmäßigen Besitz; die Zehentfreiheit von eigenbewirtschafteten Neubrüchen und Weiden; das Recht, Mönche aufzunehmen und ihnen zu verbieten, die Abtei nach der Profess ohne Erlaubnis des Abtes zu verlassen; das Sepulturrecht; die freie Wahl des Abtes; die hergebrachten Freiheiten und Rechte; verbietet, ohne Zustimmung der Abtei oder des Diözesanbischofs innerhalb des Pfarrgebiets Kapellen oder Oratorien zu errichten, und die ungerechtfertigte Verhängung von Kirchenstrafen und Forderung von Abgaben.

Lateran, 1212 März 30.

Reg. Vat. 8, fol. 86^v (Nr. 16).

Empfängerüberlieferung: Original: Archivio di Stato di Pistoia, Diplomatico, Monastero di S. Michele in Forcole, nr. 80 [A].

Bosquet 314, Nr. 16 = Baluze II 604, Nr. 16 = Migne, PL, 216, 554, Nr. 16. – Poth. Reg. 4409; Nelli, Regesta Forcole, 14, Nr. 84.

Petro, abbati monasterii sancti Angeli, quod situm est in suburbio Pistoriensi¹⁾, eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem vitam professis inperpetuum.

Quociens^{a)} a nobis petitur, quod religioni et honestati convenire dinoscitur, animo nos decet libenti concedere et potencium desideriis congruum suffragium impertiri. Eapro-

^{e)} *Bosquet*: attentarunt; *Baluze*: attentarint; *Migne*: attentarent. ^{h)} *Bosquet, Migne*: persequi. ⁱ⁾ different; differant *bei Bosquet und Migne*; s. die *Empfängerüberlieferung*. ^{j)} *Baluze, Migne*: destinantes. ^{k)} *Bosquet*: persequantur. ^{l)} *Bosquet, Migne*: persequamini.

1: attemparint] attemparent. 3: different] differant; s. *Anm. i*. 7: ipsis] *fehlt*.

16. ^{a)} *Am Rande*: Confirmatio mon(aster)ii cum p(ri)vil(e)giis et c(etera).

16. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit einem Digitalisat des Originals)*:

26: Petro] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis Petro.

16. ¹⁾ Petrus, als Abt von S. Michele in Forcole (Vorort von Pistoia, ht. Pistoia; vgl. REPETTI, *Dizionario*, IV 435) bezeugt 1210–1237. Vgl. NELLI, *Regesta Forcole*, XIII.

ter, dilecti in Domino filii, vestris iustis postulationibus clementer annuimus et prefatum monasterium sancti Angeli, in quo divino estis obsequio mancipati, ad exemplar felicitis recordationis Clementis pape, predecessoris nostri²⁾, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communitus; in primis siquidem statuentes, ut
 5 ordo monasticus, qui secundum Deum et beati Benedicti regulam atque institutionem fratrum Vallisumbrose³⁾ in eodem loco institutus esse dinoscitur, perpetuis ibidem temporibus inviolabiliter observetur. Preterea quascumque possessiones, quecumque bona idem monasterium et cetera usque illibata permaneant. In quibus hec et cetera usque exprimenda vocabulis: locum ipsum et cetera usque pertinentiis suis; massariam de Pecuniis cum vinea et nemore ac hominibus ad districtum vestrum pertinentibus; clausuras etiam,
 10 molendina, caufagium totum; ecclesiam sancti Marci⁴⁾ prope monasterium sitam cum parochia et sepultura omnium tam maiorum quam minorum ibidem commorantium, debitis honoribus et omni iure suo, sicut ea hactenus a quadraginta annis retro iuste ac pacifice possedistis; terram de Moso⁵⁾ cum clausura et omnibus pertinentiis suis; redditus de Guliano⁶⁾ et omne ius, quod habetis in eadem villa, sicut in^{b)} instrumentis publicis continetur; decimas etiam possessionum vestrarum, quas a quadraginta annis hactenus pacifice tenuistis, vobis auctoritate apostolica confirmamus.

Sane novalium vestrorum, que propriis manibus aut sumptibus colitis, vel de nutrimentis et cetera usque extorquere presumat. Liceat quoque vobis et cetera usque contradictione aliqua retinere. Prohibemus insuper, ut nulli fratrum vestrorum et cetera usque sine abbatis sui licentia nisi arcioris religionis obtentu de^{c)} eodem loco discedere; discedentem vero et cetera usque nullus audeat retinere. Cum autem generale interdictum et cetera usque divina officia celebrare. Sepulturam preterea^{d)} illius loci et cetera usque nullus obstat; salva tamen iusticia illarum ecclesiarum, a quibus mortuorum corpora assumuntur.
 25 Obeunte vero te, nunc eiusdem loci abbate et cetera usque secundum Dei timorem et beati Benedicti regulam providerint eligendum. Preterea libertates et immunitates antiquas

^{b)} et; in *bei Bosquet und Migne*. ^{c)} *Bosquet*: et de. ^{d)} p(re)tam; praeterea *bei Bosquet und Migne*.

8: et cetera usque] impresentiarum iuste ac canonicè possidet aut in futurum concessionè pontificum, largitione regum vel principum, oblatione fidelium seu aliis iustis modis prestante Domino poterit adipisci, firma vobis vestrisque successoribus et. 8f.: et cetera – vocabulis] propriis duximus vocabulis exprimenda. 9: et cetera usque] in quo prefatum monasterium situm est, cum omnibus. 18: vel] sive. 19: et cetera usque] animalium vestrorum nullus a vobis decimas exigere vel. 19: et cetera usque] clericos vel laicos liberos et absolutos e seculo fugientes ad conversionem recipere et eos absque. 20: et cetera usque] post factam in loco vestro professionem fas sit. 22: et cetera usque] absque communium litterarum vestrarum cautione. 22f.: et cetera usque] terre fuerit, liceat vobis clausis ianuis, exclusis excommunicatis et interdictis non pulsatis campanis suppressa voce. 23: et cetera usque] liberam esse decernimus, ut eorum devotioni et extreme voluntati, qui se illic sepeliri deliberaverint, nisi forte excommunicati vel interdicti sint. 25: et cetera usque] vel tuorum quolibet successorum, nullus ibi qualibet surreptionis astutia seu molestia preponatur, nisi quem fratres omnium consensu vel
 40 fratrum pars maior consilii sanioris.

²⁾ Papst Clemens III. am 20. Januar 1188: *JL* 16138; *IP* III 130, Nr. 2; BÖHMER–SCHMIDT, *Regesta Imperii* (Lieferung 4), 38, Nr. 64; Teildruck: RAUTY–TURI–TORELLI VIGNALI, *Regesta*, III 108, Nr. 41.

³⁾ Die Abtei wurde 1084 von B. Leo von Pistoia als Vallombrosianer-Abtei und Filiale von S. Salvatore in Fucecchio neu gegründet. Vgl. NELLI, *Monastero*, 21.

45 ⁴⁾ S. Marco, Kirche, Pfarre in Pistoia. Vgl. NELLI, *Regesta Forcole*, 157 (Index).

⁵⁾ Moso bei Agliana, südöstlich von Pistoia, Prov. Pistoia; über Jurisdiktion und Abgaben der curtis von Moso kam es zu Auseinandersetzungen mit dem Domkapitel. Vgl. NELLI, *Monastero*, 27, 30f.

⁶⁾ Gugliano del Vincio in der Valle dell'Ombrone, Com. Pistoia. Vgl. REPETTI, *Dizionario*, II 562f.

et rationabiles consuetudines monasterio vestro collatas, sicut hactenus observate sunt, ratas habemus et eas perpetuis temporibus illibatas manere presenti decreto sancimus^{e)}. Auctoritate quoque apostolica interdicens, ne quis infra fines parrochie vestre presertim a sancto Leonardo⁷⁾ usque ad sanctam Christianam^{f, 8)} ullatenus sine assensu dyocesani episcopi et vestro capellam seu oratorium de novo edificare presumat; salvis tamen privile- 5 giis pontificum Romanorum. Prohibemus eciam, ne quis in vos vel monasterium vestrum excommunicationis, suspensionis seu interdicti sententiam sine manifesta et rationabili causa promulgare presumat vel novas et indebitas exactiones vobis vel hominibus vestris imponat.

Decernimus ergo, ut nulli^{g)} omnino hominum liceat prefatum monasterium temere 10 perturbare et cetera usque usibus omnimodis profutura; salva sedis apostolice auctoritate et Vallisumbrosani^{h)} abbatis debita reverenciaⁱ⁾. Si qua igitur in futurum et cetera usque districte subiaceat ultioni. Cunctis autem eidem loco et cetera usque premia eterne pacis invenient^{j)}. Amen.

e) *Bosquet*: sanximus. f) *Bosquet, Migne*: Christianam. g) no(n) nulli. h) *Bosquet, Migne*: 15 Vallisumbrosae. i) revencia. j) *Bosquet*: inveniat.

4: Christianam] Christianam; *s. Ann. f.* 11: et cetera usque] aut eius possessiones auferre vel ablatas retinere, minuere seu quibuslibet vexationibus fatigare, sed omnia integra conservantur eorum, pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt. 12: et cetera usque] ecclesiastica secularisve persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere venire temptaverit, secundo ter- 20 tiore commonita, nisi reatum suum congrua satisfactione correxerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se divino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine Dei et Domini redemptoris nostri Iesu Christi aliena fiat atque in extremo examine. 13: et cetera usque] sua iura servantibus sit pax Domini nostri Iesu Christi, quatinus et hic fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem. 14: Amen] Amen, amen, amen. 25

Folgende Kardinäle unterschrieben:

Cinthus tituli sancti Laur(ent)ii in Lucina presbiter cardinalis
 Cencius sanctorum Ioh(ann)is et Pauli presbiter cardinalis tituli Pamachii
 Petrus tituli sancti Marcelli presbiter cardinalis
 Benedictus tituli sancte Susanne presbiter cardinalis 30
 Leo tituli sancte Crucis in Iher(u)s(a)l(e)m presbiter cardinalis
 Petrus sancte Pudenciane tituli Pastoris presbiter cardinalis
 Guala sancti Martini presbiter cardinalis tituli Equitii
 Pelagius tituli sancte Cecilie presbiter cardinalis

Ioh(anne)s Sabinensis episcopus 35
 Nicholaus Tusculanus episcopus
 Hug(o) Hostiensis et Velletrensis episcopus

Guido sancti [Nicholai in Carcere Tulliano (*schadhafte Stelle im Pergament*)] diaconus cardinalis
 Ioh(ann)es sancte Marie in Via Lata diaconus cardinalis
 Oct(auianus) sanctorum Sergii et Bachi diaconus cardinalis. 40

7) S. Leonardo, Pfarre, 1784 aufgehoben, außerhalb der Mauern von Pistoia, an der heutigen Kreuzung via S. Marco/via Argonauti. Vgl. <http://siusa.archivi.beniculturali.it/cgi-bin/pagina.pl?TipoPag=prodente&Chiave=28652&RicProgetto=reg-tos> [9. 11. 2018].

8) S. Cristina nahe S. Michele, ein Ort, der zur Grundausrüstung der Abtei gehörte. Vgl. NELLI, *Monastero*, 22, 25. 45

Datum Laterani per manum Iohannis, sancte Marie in Cosmidin diaconi cardinalis, sancte Romane ecclesie cancellarii^k·⁹⁾, III Kal. Aprilis, indictione XV^a, incarnationis Domini anno M^oCC^oXII^o, pontificatus vero domini Innocencii pape III anno quintodecimo.

17.

5 *Innocenz III. befiehlt dem Bischof (Wilhelm) von Langres, dem Abt (Konrad) von Weiler (-Bettnach) und dem Domkanoniker Magister N. von Verdun, dem Kleriker P., Neffen des verstorbenen (Kardinal-)Bischofs Hein(rich) von Albano, eine der acht Pfründen in der Kirche von Metz, deren Verleihung dem Papst anheimgefallen ist, zuzuweisen, auch wenn das Domkapitel deren Einkünfte für vier Jahre verpfändet haben soll.*

10

Lateran, 1212 März 31.

Reg. Vat. 8, fol. 86^r (Nr. 17).

Bosquet 316, Nr. 17 = Baluze II 605, Nr. 17 = Migne, PL, 216, 555, Nr. 17. – Poth. Reg. 4411.

Episcopo Lingonensi¹⁾ et abbatibus Villariensi^{a)}, Metensis diocesis²⁾, et^{b)} magistro N., canonico Virdunensi³⁾.

15 Cum per alias litteras collationem octo prebendarum, que in Metensi ecclesia⁴⁾ tanto tempore vacaverunt, quod iuxta Lateran(ensis) statuta concilii⁵⁾ ad nos est earum donatio devoluta, sub certa forma vobis duxerimus committendam, quia nos dilecto filio P. clerico nepoti bone memorie Hen(rici), Albanensis episcopi⁶⁾, qui multorum testimonio perhibetur ydoneus, unam contulimus earundem, sicut in eisdem litteris fecimus mentionem,
20 discretioni vestre per apostolica scripta precipiendo^{c)} mandamus, quatenus unam de predictis prebendis ipsi sublato cuiuslibet contradictionis et appellationis obstaculo assignetis et faciatis eundem pacifica possessione gaudere non obstante, quod Metense capitulum dicitur fructus ipsarum usque ad quadriennium obligasse; contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescentes.

25 ^{k)} cancellari; *Bosquet*: Cancellariis; cancellarii *bei Baluze und Migne*.

⁹⁾ Johannes, KD. von S. Maria in Cosmedin 1200–1213, Kanzler der römischen Kirche ab Dezember 1205. Vgl. MAŁCZEK, *Papst und Kardinalskolleg*, 136f.; CHENEY, *Papal Chancellor*, 371f.; BISCHOFF, *Urkundenformate*, 39, 41.

17. ^{a)} *Bosquet*: Villanen. ^{b)} *Fehlt bei Migne*. ^{c)} *Fehlt bei Bosquet und Migne*.

30 17. ¹⁾ Wilhelm von Joinville, B. von Langres (Suffr. von Lyon) 1209–1219, EB. von Reims 1219–1226. Vgl. ROUSSEL, *Langres*, I 108; DESPORTES, *Fasti III: Reims*, 158–160.

²⁾ Weiler-Bettnach (Villers-Bettnach), Zist.-Abtei in Saint-Hubert (Diöz. Metz, Arr. Metz, Dép. Moselle). Als Äbte sind bezeugt: Albert 1185–1195, H. (vor 1203), Konrad (I.) 1212–1215. Vgl. TRAPP, *Weiler-Bettnach*, 128; etwas abweichend *Gallia Christiana* XIII 945.

35 ³⁾ Verdun (Suffr. von Trier).

⁴⁾ Domkapitel von Metz (Suffr. von Trier).

⁵⁾ Conc. Lat. III, c. 8 (*COD*³ 215) = Comp. I 3. 8. 2 = X 3. 8. 2 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 488) und EBERS, *Devolutionsrecht*, 171–178, 204–209.

⁶⁾ Heinrich von Marcy, Zisterzienser, 1160 Abt von Hautecombe, 1176 von Clairvaux, 1179 (K.-) 40 B. von Albano, gest. 1189. Vgl. CONGAR, *Henri de Marcy; Dict. HGE* 23 (1990) 1172.

Quodsi non omnes et cetera, tu ea, frater episcopo, cum eorum altero nichilominus exequaris.

Datum Laterani, II Kal. Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo.

18.

Innocenz III. bestätigt dem Erzbischof G(uarinus) von Thessalonike, dessen Postulation er 5 zugelassen, den er selbst zum Bischof geweiht und dem er das Pallium verliehen hat, die Kirchenprovinz und die Suffraganbistümer sowie alle Rechte, Besitztümer, Würden, Freiheiten und Gewohnheiten; er verbietet den erblichen Besitz von Friedhöfen und Benefizien und die Entfremdung von Kirchenbesitz durch Priester und Kapläne, befiehlt die Befolgung der erzbischöflichen Interdikte und Exkommunikationen und erlaubt die Verwendung eines Vortragekreuzes. 10
Lateran, 1212 April 7.

Reg. Vat. 8, fol. 86^v–87^r (Nr. 18).

Bosquet 316, Nr. 18 = Baluze II 605, Nr. 18 = Migne, PL, 216, 555, Nr. 18; Halašćynskij, Acta Innocentii, 414, Nr. 185. – Pothb. Reg. 4422.

**G(uarino), Thesalonisensi^{a)} archiepiscopo¹⁾, eiusque successoribus canonicè 15
 substituendis imperpetuum.**

Quante dignitatis Thesalonicensis antistes fuerit ab antiquo, per autentica scripta predecessorum nostrorum evidenter apparet. Quod ut plenius declaratur, pauca de multis in medium duximus proponenda. Scribens enim sancte memorie Leo papa Anastasio, antistiti ecclesie Thesalonicensis, sic ait: «De persona consecrandi episcopi et de cleri plebisque consensu metropolitano episcopus ad fraternitatem tuam referat, quodque in provincia bene placuit scire te faciat, ut ordinationem rite celebrandam tua quoque confirmet auctoritas, que rectis dispositionibus nichil more aut difficultatis debet afferre, ne gregibus Domini diu desit cura pastorum²⁾. Metropolitano vero defuncto, cum in loco eius^{b)} fuerit alius subrogandus, provinciales episcopi ad civitatem metropolim convenire debebunt, ut omnium 25 clericorum atque omnium civium voluntate discussa^{c)} ex^{d)} presbiteris eiusdem ecclesie vel ex diaconibus optimus eligatur³⁾, de cuius nomine ad tuam noticiam provinciales referant sacerdotes, impleturi vota poscencium, cum, quod^{e)} ipsis placuit, tibi placuisse cognoverint, sicut enim iustas electiones nullis dilacionibus volumus fatigari^{f)}, ita nichil permittimus te 30 ignorante * presumi. De conciliis autem episcopalibus non aliud indicimus^{g)}, quam sancti patres salubriter ordinarunt, ut scilicet bini conventus^{h)} per annos singulos habeantur, in

* fol. 87^r

18. ^{a)} *Bosquet passim*: Thessalonicen.; *so auch Migne.* ^{b)} et(us). ^{c)} discussa. ^{d)} ut; *ex bei Bosquet und Migne.* ^{e)} *Bosquet, Migne*: quid. ^{f)} fastigari. ^{g)} *Bosquet*: inducimur. ^{h)} conve(n)ventus.

18. ¹⁾ Guarinus (Warin, aus Douai, Flandern, Kanoniker von Saint-Amé in Douai), lateinischer EB. von Verissa (Brysis, ht. Pınarhisar, Thrakien, Türkei) 1207 (s. Br. X 35)–1210, 1208 zum EB. von Thessalonike postuliert (s. Br. XI 166 [171]), EB. von Thessalonike (s. Br. XIII 13) bis 1239 (seit 1222 von seinem Sitz vertrieben), Kanzler des Lateinischen Königreichs. Vgl. JANIN, *Église latine*, 207–210; FEDALTO, *Chiesa latina*, II 260, 249; WOLFF, *Organization*, 39, Anm. 26; LONGNON, *Compagnons*, 187f.; SOUSTAL, *Thrakien*, 220f.; POKORNY, *Thessaloniki*, 557, Anm. 48; VAN TRICHT, *Latin Renovatio*, 225f. und ad indicem. 40

²⁾ Bis hierher *Decretum Gratiani* D. 65 c. 4 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 250).

³⁾ Bis hierher *Decretum Gratiani* D. 63 c. 11 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 240).

quibus de omnibus querelis, que in diversos ecclesie ordines nasci assolent, iudicetur¹⁾. Ac si forte inter ipsos, qui presunt, de maioribus – quod absit – peccatis causa nascitur, que provinciali nequeat examine diffiniri, fraternitatem tuam de tocius negotii qualitate metropolitanus curabit instruere, ut, si coram positis partibus nec tuo fuerit res sopita
5 iudicio, ad nostram cognicionem quicquid illud est trasferatur⁴⁾.

Preterea in diffinitione quondam fidei orthodoxe Ioh(ann)es, Thesalonicensis antistes, primus post apostolice sedis legatos et quatuor patriarchas, quorum aliqui per seipsos et alii per suos vicarios affuerunt, sic legitur scripsisse¹⁾: «Ioh(ann)es, Dei misericordia episcopus Thesalonicensis, vicarius^{k)} apostolice sedis Rome legatus, diffiniens subscripsi²⁾». Licet autem
10 utique fuit ex apostolice sedis familiaritate preclarus, sicut etiam ex scriptis ostenditur pontificum Romanorum, qui cepissime^{l)} vices suas eidem antistiti commiserunt. Nicolaus etenim papa inter cetera scribens Michaeli, imperatori Grecorum, sic ait⁶⁾: «Oportet imperiale vestrum decus, quod in omnibus ecclesiasticis utilitatibus vigere audivimus, ut
15 antiquum morem, quem nostra ecclesia habuit, vestris temporibus restaurare dignemini, quatenus vicem, quam nostra sedes per episcopos vestris in partibus constitutos habuit, videlicet Thesalonicensem, qui Romane sedis vicem per Eperium^{m)} veterem Eper(um)queⁿ⁾ nouam^{o)} atque Ylliricum, Macedoniam, Thesaliam, Achaïam, Daciam Rip(ri)ciensem^{p)}, Daciam Mediterraneam, Misiam, Dardaniam et Preualim⁷⁾, beato Petro, apostolorum
20 principi, contradicere nullus presumat, que antecessorum nostrorum temporibus, scilicet Damassi^{q)}, Sirisii⁹⁾, Innocencii¹⁰⁾, Boniphacii¹¹⁾, Celestini¹²⁾, Sixti¹³⁾, Leonis¹⁴⁾, Ylarii³⁾,

¹⁾ iudicentur; iudicetur *bei Bosquet und Migne*. ²⁾ Baluze, *Migne*: subscripsisse. ³⁾ *Bosquet, Migne*: et vicarius. ⁴⁾ *Bosquet, Migne*: saepissime. ⁵⁾ *Bosquet*: Eperum; *Baluze, Migne*: Epirum. ⁶⁾ *Baluze, Migne*: Epirumque. ⁷⁾ nou(m); nouam *bei Bosquet und Migne*. ⁸⁾ *Bosquet*: Riperen.; ⁹⁾ *so auch Migne*. ¹⁰⁾ *Bosquet, Migne*: Damasi. ¹¹⁾ *Bosquet, Migne*: Siricii. ¹²⁾ *Bosquet, Migne*: Hilarii.

⁴⁾ Papst Leo I. (440–461) an den Metropolitan Anastasius I. (434–451) von Thessalonike am 12. Januar 444: *JK* 404; *JAFFÉ-SCHÜTZ, Regesta*, I 907; *Dr.*: *MIGNE, PL*, 54, 666, Nr. 14, der zitierte Text col. 673f. (dt.: <https://www.unifr.ch/bkv/kapitel5376-8.htm>); vgl. *TAFRALI, Thessalonique*, 264.

⁵⁾ Johannes III., Metropolit von Thessalonike, der in den Akten des III. Konzils von Konstantinopel für den Zeitraum vom 7. November 680 bis zum 16. September 681 bezeugt ist. Vgl. *TAFRALI, Thessalonique*, 272.

⁶⁾ Papst Nikolaus I. (858–867) an Kaiser Michael III. (842–867) am 25. September 860: *JE* 2682; *JAFFÉ-WERNER, Regesta*, III 5729; *Dr.*: *MGH Ep. Karolini Aevi IV* 433, Nr. 82, der inserierte Passus 438 Z. 25–439 Z. 2.

⁷⁾ Die Provinzen des Oströmischen Reiches Epirus, Epirus nova (Teil von Mazedonien), Illyrien, Mazedonien, Thessalien, Achaïa, Dakien (Dacia Ripensis, Dacia Mediterranea), Moesien, Dardanien (Kosovo), Praevalis (Montenegro/Albanien).

⁸⁾ Papst Damasus I. (366–384) 382: *JK* *238a; *JAFFÉ-SCHÜTZ, Regesta*, I *565.

⁹⁾ Papst Siricius (384–398) 385/386: *JK* 257*, 259; *JAFFÉ-SCHÜTZ, Regesta*, I 608, 611; *Dr.*: *MIGNE, PL*, 13, 1148, Nr. 4.

¹⁰⁾ Papst Innocenz I. (401–417) 402 und 412: *JK* 285, 300; *JAFFÉ-SCHÜTZ, Regesta*, I 663, 688; *Dr.*: *MIGNE, PL*, 20, 463, Nr. 1; 515, Nr. 13.

¹¹⁾ Papst Bonifaz I. (418–422) 419 und 422: *JK* 350f., 363–365; *JAFFÉ-SCHÜTZ, Regesta*, I 786, 784, 791–793; *Dr.*: *MIGNE, PL*, 20, 760f., Nr. 4f.; 774–779, Nr. 13–15.

¹²⁾ Papst Coelestin I. (422–432). *JK* 366 (*Dr.*: *MIGNE, PL*, 50, 427, Nr. 3), auf ca. 424 datiert, wird von *JAFFÉ-SCHÜTZ, Regesta*, I 785 auf 418/419 und damit in den Pontifikat Bonifaz' I. datiert.

¹³⁾ Papst Sixtus III. (432–440) 435 und 437: *JK* 393–396; *JAFFÉ-SCHÜTZ, Regesta*, I 872–875; *Dr.*: *MIGNE, PL*, 50, 610, Nr. 7–616, Nr. 10.

¹⁴⁾ Papst Leo I., s. oben Anm. 4 und *JK* 403, 409; *JAFFÉ-SCHÜTZ, Regesta*, I 906, 915, von 444; *Dr.*: *MIGNE, PL*, 54, 614, Nr. 5; 663, Nr. 13.

Simplicii, Felicis atque Ormisde¹⁵⁾, sanctorum pontificum, sacris dispositionibus agebatur^{u)}). Prefatus quoque Leo scripsit supradicto Anastasio in hec verba: «Quanta fraternitati^{v)} tue a beati Petri apostoli auctoritate commissa sunt et qualia eciam nostro tibi favore sunt credita, si vera ratione perspiceres et iusto examine ponderares, multum possemus de iniuncte tibi sollicitudinis devocione gaudere. Quoniam sicut predecessores mei pre-
decessoribus tuis ita eciam ego dilectioni tue, priorum secutus exemplum, vices mei moderaminis delegavi, ut curam, quam universis ecclesiis principaliter et divina institutione debemus^{w)}, imitator nostre mansuetudinis effectus adiuvares, et longiquis a nobis provinciis presenciam quodammodo nostre visitationis impenderes»¹⁶⁾.

Ceterum etsi prefata Thesalonicensis ecclesia a devocione ac familiaritate sedis apostolice se subduxerit per scisma illud diutinum, quo ecclesia Grecorum a via veritatis ad erroris invium declinavit, quia tamen hoc tempore per Dei gratiam ad devotionem pristinam est reversa et ipsam in eadem te studiosius operante credimus permansuram, cum familiaritatis gratia nobis specialiter tenearis astrictus, utpote in diaconem^{x)} et presbiterum per manuum nostrarum impositionem^{y)} promotus et in episcopum nostre humilitatis ministerio consecratus necnon et palleo, pontificalis videlicet officii plenitudine¹⁷⁾, insignitus postulationem ab eadem ecclesia de te factam inquisitione super ea prehabita^{z)} diligenti ratam et gratam habentes ipsam auctoritate curavimus apostolica confirmare. Palleum quoque de corpore beati Petri sumptum, insigne pontificalis officii, fraternitati tue^{aa)} apostolice sedis liberalitate concessimus, quo utique infra tuam ecclesiam ad missarum sollempnia uti meminere illis diebus, quibus predecessores tuos usos fuisse cognoscis, videlicet in Nativitate Domini, festivitate protomartiris Steph(an)i, Circoncisione Domini, Epyphania, Ypopanti^{bb)}, Dominica in Ramis palmarum, Cena Domini, Sabbato sancto, Pascha, feria secunda post Pascha, Ascensione, Pentecoste, tribus festivitibus beate Marie, natali beati Ioh(ann)is Baptiste, sollempnitatibus Omnium apostolorum, commemoratione Omnium sanctorum, dedicationibus ecclesiarum, consecrationibus episcoporum, ordinationibus clericorum, ecclesie tue principalibus festivitibus, sollempnitate beati Demetrii et consecrationis anniversario tue die.

Ad hec ipsi Thesalonicensi metropoli suam confirmamus provinciam, in qua subscriptos episcopatus specialibus nominibus duximus exprimendos, videlicet Citrensem¹⁸⁾,

¹⁾ *Migne*: Hormisdæ. ^{u)} *Im Brief Papst Nikolaus' (S. 439 Z. 2)*: agebatur. ^{v)} -i *korr. aus einem anderen Buchstaben*. ^{w)} debe. ^{x)} *Migne*: diaconum. ^{y)} *impossessionem; impositionem bei Bosquet und Migne*. ^{z)} *Bosquet, Migne*: prahibita. ^{aa)} *Bei Baluze und Migne folgt*: de. ^{bb)} *Baluze, Migne*: Hypapanti.

¹⁵⁾ Die Päpste Hilarius (461–468), Simplicius (468–483), Felix III. (483–492) und Hormisda (514–523).

¹⁶⁾ S. oben Anm. 4, die Einleitung des Schreibens: *MIGNE, PL*, 54, 668 AB.

¹⁷⁾ Vgl. *JL 6570* (Paschal II.) = *Comp. I 1. 4. 21 = X 1. 6. 4* (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 49).

¹⁸⁾ Kitros, Zentralmakedonien, Griechenland. Vgl. CHATZIANTONIU, *Mitropoli*, 125; PREISER-KAPPELLER, *Episkopat*, 453. An den lateinischen Elekten von Kitros sandte Innocenz III. bereits die Br. XI 110 (115), 238 (244), 246 (252), XIII 102 (103), 111 (112), 149 (151), 150 (152), 190 (192). Vgl. POKORNY, *Thessaloniki*, 578f., Anm. 112; HENDRICKX, *Incorporation*, 248f. Zum lateinischen (bezeugt ab 1212) und zum griechischen (bezeugt ab 1213) Elekten von Kitros vgl. auch VAN TRICHT, *Latin Renovatio*, 331, Anm. 104.

Beriensem¹⁹⁾, Capaniensem^{cc, 20)}, Vardariensem²¹⁾, Seruiensem²²⁾, Petrensem²³⁾, Platomonensem²⁴⁾, Langardensem²⁵⁾, Adrameriensem²⁶⁾, Nerisensem^{dd, 27)} et Cassadriensem^{cc, 28)}. Iura quoque ac bona eius, dignitates et libertates ipsius necnon antiquas et rationabiles consuetudines auctoritate apostolica roboramus et tam tibi quam eidem ecclesie firma et
 5 illibata manere sanctimus. Cimiteria quoque ecclesiarum^{ff)} earumque beneficia nullus hereditario iure possideat; quodsi quis hoc facere contenderit, censura canonica compescatur. Prohibemus autem, ne presbiteri capellani [ecclesiarum]^{gg)} ad ius ecclesie tue pertinencium possessiones earum absque assensu tuo, salvis tamen canonicis institutionibus, distrahere, vendere vel obligare seu alio quolibet modo alienare presumant; quodsi factum fuerit,
 10 irritum habeatur. Prohibemus insuper, ne interdictos vel excommunicatos tuos ad officium vel communionem ecclesiasticam sine consciencia et consensu tuo quisquam admittat aut contra sententiam tuam canonice promulgatam aliquis venire presumat, nisi forte periculum mortis immineat aut, dum presenciam tuam habere nequerit^{hh)}, per alium secundum formam ecclesie satisfactioneⁱⁱ⁾ premissa oporteat ligatum absolvi. Porro Dominice crucis
 15 vexillum per tuam dyocesim et episcopatus tibi subditos ante te deferendi fraternitati tue licenciam impertimur.

Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat pifatam^{jj)} Thesalonicensem ecclesiam temere perturbare et cetera usque usibus omnimodis profutura; salva sedis apostolice auctoritate. Si qua igitur in futurum et cetera usque districte ultioni^{kk)} subiaceat^{kk)}. Cunctis
 20 [autem]^{ll)} eidem loco et cetera usque premia eterne pa*cis inveniant. Amen.

* fol. 87r

^{cc)} *Bosquet*: Campanien.; so auch *Migne*. ^{dd)} *Bosquet*: Nerisien.; so auch *Migne*. ^{cc)} *Bosquet*: Cassandrien. ^{ff)} *Fehlt bei Bosquet und Migne*. S. aber *Br. 56 und 57 S. 84 Z. 17 und S. 86 Z. 1*. ^{gg)} *So Bosquet und Migne*. S. auch *Br. 56 S. 84 Z. 18f*. ^{hh)} ne- über der Zeile nachgetragen; -t korr. aus -s. Davor ein überflüssiges non. *Bosquet, Migne*: nequiverit. ⁱⁱ⁾ Über dem -o- ein überflüssiger Kürzungsstrich.
 25 ^{jj)} *Migne*: praefatum. ^{kk-kk)} *Mit Zeichen umgestellt aus* subiaceat ultioni. ^{ll)} *So Bosquet und Migne*.

¹⁹⁾ Berrhoia, Veria, Zentralmakedonien; 1204–1208 lateinisch besetzt, 1208–1214 in bulgarischer Hand und 1214–1219/20 wieder fränkisch. Vgl. CHATZIANTONIU, *Mitropoli*, 125; PREISER-KAPELLER, *Episkopat*, 59f. Zum neben einem lateinischen Bischof ab 1213 bezeugten griechischen Bischof von Berroia vgl. auch VAN TRICHT, *Latin Renovatio*, 313f. mit Anm. 33.

²⁰⁾ Kampania, Zentralmakedonien. Vgl. CHATZIANTONIU, *Mitropoli*, 144; PREISER-KAPELLER, *Episkopat*, 451. Nach CHATZIANTONIU, *Mitropoli*, 134–138, handelt es sich auch um Drugubiteia, das wohl schon vor 1204 in Kampania umbenannt oder teilweise mit Kampania verschmolzen wurde.

²¹⁾ Bardarion, Zentralmakedonien. Vgl. CHATZIANTONIU, *Mitropoli*, 156f.; PREISER-KAPELLER, *Episkopat*, 456f.

²²⁾ Servia, Westmakedonien. Vgl. CHATZIANTONIU, *Mitropoli*, 139f.; PREISER-KAPELLER, *Episkopat*, 457f.

²³⁾ Heute Petres bei Florina am Petres-See, Westmakedonien, ehem. Suffr. von Thessalonike. Vgl. CHATZIANTONIU, *Mitropoli*, 146; PREISER-KAPELLER, *Episkopat*, 455f., mit Bezug auf KRAVARI, *Villes et villages*, 314f.; FEDALTO, *Chiesa latina*, II 192.

²⁴⁾ Platamon, Thessalien, Griechenland; zuvor (vor 1208: *Br. XI 110 [115]*, 114 [119]) Lykostomou; so CHATZIANTONIU, *Mitropoli*, 152f.; vgl. PREISER-KAPELLER, *Episkopat*, 456.

²⁵⁾ Langardia: nach CHATZIANTONIU, *Mitropoli*, 125, die Diözese Lite und Rentina, heute Orte nördlich bzw. östlich von Thessalonike, Zentralmakedonien, Suffr. von Thessalonike, seit 980 und über 1453 hinaus (bis ins 18. Jh.) bezeugt. Vgl. auch PREISER-KAPELLER, *Episkopat*, 454.

²⁶⁾ Ardamerion, Makedonien, das alte Herkulion. Vgl. CHATZIANTONIU, *Mitropoli*, 125, 147f.; PREISER-KAPELLER, *Episkopat*, 450.

²⁷⁾ Heute Ierissos, Zentralmakedonien bzw. die Autonome Mönchsrepublik Athos, Griechenland, Suffr. von Thessalonike. Vgl. CHATZIANTONIU, *Mitropoli*, 125; PREISER-KAPELLER, *Episkopat*, 155.

²⁸⁾ Kassandreia, Chaldiki, Nordgriechenland. Vgl. CHATZIANTONIU, *Mitropoli*, 125; PREISER-KAPELLER, *Episkopat*, 452.

Datum Laterani per manum Ioh(ann)is, sancte Marie in Cosmidin dyaconi cardinalis, sancte Romane ecclesie cancellarii²⁹⁾, VII Idus Aprilis, indictione XV, incarnationis Dominice anno M°CC°XII°, pontificatus vero domini Innocencii pape tercii anno quindecimo.

19.

5

Innocenz III. trägt dem Bischof (Sigebedo) von Havelberg und den Äbten (Florentius) von Sittichenbach und (Thietmar) von Michaelstein auf, dem kaiserlichen Protonotar W(alter), den er zur Sicherheit absolvieren lässt, seine Pfründe in St. Nikolai in Magdeburg zu restituieren, wenn sie ihm durch den Bischof (Balduin) von Brandenburg, den Propst (Konrad) von Mildensee und den Kanoniker H(eidenreich ?) von St. Peter in Magdeburg unrechtmäßig abgesprochen worden ist. 10

Lateran, 1212 April 8.

Reg. Vat. 8, fol. 87^v (Nr. 19).

Bosquet 319, Nr. 19 = Baluze II 607, Nr. 19 = Migne, PL, 216, 558, Nr. 19. – Potth. Reg. 4423; Mülverstedt, Regesta archiepiscopatus Magdeburgensis, II 186, Nr. 414; Krühne, UB Mansfeld, 404, Nr. 15 31; BFW 6122.

**Episcopo Haulb(er)gensis^{a, 1)} et de Sichen^{b, 2)} et de Lapide sancti Michaelis³⁾,
Cisterciensis ordinis^{c)}, abbatibus, Alberstatensis^{d)} diocesis.**

Veniens ad presenciam nostram dilectus filius W(alterus), imperialis aule protonotarius⁴⁾, sua nobis insinuacione monstravit, quod, cum emuli sui occasione accepta ex eo, quod 20

²⁹⁾ S. Br. XV 16 Anm. 9.

19. ^{a)} -ue- über der Zeile nachgetragen. ^{b)} Über -n ein überflüssiger Kürzungsstrich. Bosquet, Migne: Sichern. ^{c)} dioc(esis); ordinis bei Bosquet und Migne. ^{d)} Alb(er)sten.; Alberstaten. bei Bosquet; so auch Migne.

19. ¹⁾ Sigebedo von Stendal, B. von Havelberg (Suffr. von Magdeburg) 1206/1207–1220. Vgl. WENTZ, 25 Havelberg, 43f.; GATZ, Bischöfe, 232.

²⁾ Florentius, als Abt von Sittichenbach (Sichem) (Zist.-Abtei, Diöz. Halberstadt, Osterhausen-Sittichenbach, VG. Lutherstadt Eisleben, Lkr. Mansfeld-Südharz, RB. Halle, Sachsen-Anhalt) bezeugt wahrscheinlich (vor) 1208, 1209, 1210. Sein Amtsantritt vor 1208 wird durch eine gemeinsame Beauftragung mit dem noch als Elekten bezeichneten B. Sigebedo von Havelberg wahrscheinlich gemacht (s. Br. XI 179 [184] Bd. 11 S. 294 Z. 18 mit Anm. 4 und Br. XIII 50 Bd. 13 S. 80 Z. 7–10 mit Anm. 22, 24, 25). Vgl. GRABER, Papsturkunden, 51, Nr. 24. 1213 wurde er als „quondam abbas“ mit der Kreuzzugspredigt beauftragt. Vgl. Br. XVI 29 (MIGNE, PL, 216, 822 D). Sein Vorgänger Dietrich ist 1205, sein Nachfolger Nikolaus 1220 bezeugt. Vgl. KRÜHNE, UB Mansfeld, 397f., Nr. 19, 20; 303, Nr. 6; 408, Nr. 51; SCHRADER, Sittichenbach, 6 (193). Zum Kloster SCHLEGEL, Repertorium, 455–459. 30 35

³⁾ Thietmar, als Abt von Michaelstein bei Blankenburg (Zist.-Abtei, Diöz. Halberstadt, Lkr. Wernigerode, RB. Magdeburg, Sachsen-Anhalt) bezeugt 1197 (1199?)–1212. Vgl. SCHMIDT, UB Halberstadt, I 342, Nr. 380; MÜLVERSTEDT, Regesta archiepiscopatus Magdeburgensis, II 187, Nr. 417; vgl. SCHMIDT, UB Stadt Halberstadt, I, Nr. 12, S. 14; Nr. 13, S. 15. Sein Nachfolger Florentius ist 1214 bezeugt. Vgl. JANICKE, UB Hildesheim, I 644, Nr. 677. Allerdings soll 1209 ein Abt Konrad bezeugt sein. Vgl. 40 SCHLEGEL, Repertorium, 375; HUCKER, Otto IV., 251 mit Anm. 564.

⁴⁾ Walter von Biesenrode, als Protonotar König Ottos IV. bezeugt 1208–1212, verließ Ottos Partei aber schon Ende 1211. Vgl. WENTZ–SCHWINEKÖPER, Erzbistum Magdeburg, I 343; II 706; HUCKER,

idem ex negligencia potius quam malicia in cerei benedictione commisit, multis suggestis nequiter contra eum ad venerabilem fratrem nostrum Brandeburgensem^{e)} episcopum⁵⁾ et dilectos filios prepositum de Mildens⁶⁾ et H., canonicum sancti Petri Magdeburgen(sis)⁷⁾, nostras litteras impetrassent, iidem sancti Nicolai Magdeburgensis⁸⁾ ipsum destituere prebenda et per unius momenti spacium ipsi rescripti apostolici copiam denegantes, postquam fuerunt officio suo functi, cuidem^{f)} ipsam assignando prebendam, iterum aliquot diebus elapsis eandem cuidam alii contulerunt in eius preiudicium et gravamen.

Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus, si eum inveniatis prefata prebenda preter^{g)} formam mandati apostolici destitutum vel alias contra iustitiam spoliatum, ipsum sublato appellationis obstaculo restitui faciatis, contradictores, si qui fuerint, per censuram ecclesiasticam compescentes, de predicta negligencia vel contentu^{h)} penam ei debitam infligendo. Nos enim ipsum fecimus ad cautelam a vinculo excommunicationis absolvi et ad vos remittimus absolutum, presertim cum, sicut idem asseruit, prefati iudices excommunicatum denunciarint eundem, postquam per venerabilem fratrem nostrum Magdeburgensemⁱ⁾ archiepiscopum, apostolice sedis legatum⁹⁾, fuit iuxta formam ecclesie ab eodem vinculo absolutus¹⁰⁾. Testes autem, qui^{j)} fuerint nominati, et cetera usque subtraxerint^{l)}, per censuram eandem appellatione cessante cogatis veritati testimonium perhibere.

Quodsi non omnes et cetera, tu ea, frater episcopo, cum eorum altero nichilominus^{k)} exequaris^{k)}.

Datum Laterani, VI Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo.

^{e)} *Bosquet*: Brandeburgens.; *so auch Migne*. ^{f)} *Bosquet, Migne*: cuidam. ^{g)} p(ri)tam; *preter bei Bosquet und Migne*. ^{h)} *Bosquet, Migne*: contemptu. ⁱ⁾ *Bosquet*: .. Magdeburgen. ^{j)} *Migne*: etc. usque. ^{k-k)} *Migne*: ea, etc.

25 ¹⁾ *Otto IV.*, 417f., Nr. 44. S. auch das Mandat Innocenz' III. vom 3. April 1213 (*Poth. Reg.* 4413; Dr.: PATZE-DOLLE, *UB Naumburg*, II 8, Nr. 7; dazu *ebd.* 13, Nr. 11) bezüglich Walters gleichzeitig beanspruchter Pfründe in Bamberg.

⁵⁾ Balduin, Elekt 1205, B. von Brandenburg (Suffr. von Magdeburg) 1207–1216. Vgl. ABB-WENTZ, *Brandenburg*, I 28; GATZ, *Bischöfe*, 69f.

30 ⁶⁾ Konrad, als Propst von Mildensee (Propstei, Diöz. Magdeburg, kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau, RB. Dessau, Sachsen-Anhalt) bezeugt 1206–1220/1221. Vgl. WENTZ-SCHWINERÖPER, *Erzbistum Magdeburg*, I 432, 466f. Der Propst von Mildensee war einer der Magdeburger Archidiakone und gehörte dem Domkapitel an. Vgl. auch *ebd.* 159f.; BACKMUND, *Monasticon*, I 321f.

⁷⁾ Kanoniker des Kollegiatstifts St. Peter (und Paul) in der Neustadt von Magdeburg, vielleicht der 1209 bezeugte Heidenreich. Vgl. WENTZ-SCHWINERÖPER, *Erzbistum Magdeburg*, II 751f., 772; MÜLVERSTEDT, *Regesta archiepiscopatus Magdeburgensis*, II 150, Nr. 351.

⁸⁾ Kollegiatstift St. Nikolai in Magdeburg. Vgl. WENDEHORST-BENZ, *Säkularkanonikerstifte*, 120; WENTZ-SCHWINERÖPER, *Erzbistum Magdeburg*, bes. II 651–661.

⁹⁾ S. Br. XV 3 Anm. 1. Die Legation ist im vorliegenden Brief erstmals bezeugt; Urkunden des 40 Erzbischofs mit der Legatenwürde in der Intitulatio sind 1213–1215 bekannt. Vgl. Br. XVI 53 (50) (MIGNE, *PL*, 216, 853); MÜLVERSTEDT, *Regesta archiepiscopatus Magdeburgensis*, II 192, Nr. 430; 199, Nr. 446; 221, Nr. 487; 222, Nr. 491; *MGH DD F.II.* Bd. II 230, Nr. 284; 258, Nr. 299; WINKELMANN, *Philipp von Schwaben*, II 305, Anm. 2; SILBERBORTH, *Albrecht*, 145f.; HUSCHNER, *Albrecht*, 165.

¹⁰⁾ S. Br. XV 11 Anm. 9.

20.

Innocenz III. befiehlt den Erzbischöfen (Siegfried) von Mainz und (Albrecht) von Magdeburg als päpstlichen Legaten, im (römisch-)deutschen Reich bei Strafe der Exkommunikation das Verbot zu verhängen, vom Tyrannen Otto (kirchliche) Ämter und Lehen oder Pfründen anzunehmen, diese Zuwiderhandelnden zu entziehen und Letztere als Exkommunizierte meiden zu lassen. 5

Lateran, 1212 April 4.

Reg. Vat. 8, fol. 87^v (Nr. 20).

Bosquet 319, Nr. 20 = Baluze II 607, Nr. 20 = Migne, PL, 216, 559, Nr. 20. – Potth. Reg. 4415; Mülverstedt, Regesta archiepiscopatus Magdeburgensis, II 186, Nr. 413; Böhmer–Will, Regesten, II 152, Nr. 182; BFW 6120. 10

Maguntino¹⁾ et Magdeb(ur)gensis²⁾ archiepiscopis, apostolice sedis legatis.

Ur^{a)} inter devotos et indevotos, obedientes et inobedientes discrecio habeatur, oportet, quod agatur severe cum illis et adhibeatur benignitas circa istos. Cum igitur quidam^{b)} imperiali aula officia et beneficia obtinentes ob reverenciam apostolice sedis iam recesserint ab Ottone^{c)} tyrampno³⁾, ne sibi communicando contagione maculentur ipsius^{d)}, et quidam sint in proximo recessuri, fraternitati vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatinus, ne iidem^{d)} iacturam incurrant, unde gratiam meruerunt, per totam Tautoniam^{e)} faciatis auctoritate nostra districcius inhiberi, ne aliqui^{f)} officia et beneficia eorundem presumant^{g)} a tyrampno recipere memorato. Quodsi aliqui ea recipere attemptarint^{h)}, ipsos sublato cuiuslibet contradictionis et appellationis obstaculo beneficiis et officiis ecclesiasticis, si qua obtinent, spoliatis et faciatis eosdemⁱ⁾ tamquam excommunicatos ab omnibus arcibus evitari; contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo. 15

Quodsi non ambo et cetera, alter vestrum ea nichilominus exequatur. 20

Datum Laterani, II Non. Aprilis, pontificatus^{j)} nostri^{j)} anno quintodecimo. 25

20. ^{a)} Am Rande: Panis et virga. ^{b)} quod(am); quidam bei Bosquet und Migne. ^{c)} Ortone; Ottone bei Bosquet und Migne. ^{d)} Bosquet, Migne: inde. ^{e)} Bosquet: Teutoniam; Migne: Theutoniam. ^{f)} Bosquet, Migne: aliquis. ^{g)} Baluze, Migne: praesumat. ^{h)} Bosquet: attentarunt. ⁱ⁾ eisdem; eosdem bei Bosquet und Migne. ^{j)} Fehlt bei Migne. 30

20. ¹⁾ S. Br. XV 3 Anm. 2. Zur Legation vgl. auch BÖHMER–WILL, Regesten, II 152, Nr. 178; BFW 6118a; WINKELMANN, Philipp von Schwaben, II 305, Anm. 2; FALCK, Mainzer Regesten, I 93, Nr. 176. Urkunden des Erzbischofs mit der Legatenwürde in der Intitulatio sind 1212–1215 bekannt. Vgl. BÖHMER–WILL, Regesten, II 153, Nr. 186; 163, Nr. 256.

²⁾ S. Br. XV 3 Anm. 1, 19 Anm. 9. 35

³⁾ Otto IV. von Braunschweig, römisch-deutscher König 1198, am 4. Oktober 1209 zum Kaiser gekrönt. Gest. 1218. Zur Exkommunikation Kaiser Ottos IV. im Februar (latea sententiae) bzw. Sommer (in zwei Briefen an den EB. von Ravenna und B. von Cremona) und am 18. November (allgemeine Verkündigung) 1210 (BFW 445e, 10723a) vgl. HAIDACHER, Zeitpunkt, zu Verhandlungen des Papstes mit deutschen Fürsten bereits 1210 bes. 153f., 184; DERS., Exkommunikation. Am 31. März 1211 bekräftigte der Papst die Exkommunikation (BFW 445c). Im April/Juni und im September 1211 wurde König Friedrich von Sizilien in Nürnberg zum römisch-deutschen König gewählt, Vgl. BFW 646b, 10727a; HAIDACHER, Beiträge, 57f.; 61, Nr. 5; HUCKER, Otto IV., 298f.; teilweise abweichend TILLMANN, Datierungsfragen; STÜRNER, Friedrich II., I 128–132. S. Br. XIV 77 (78). 40

⁴⁾ S. Br. XV 3 Anm. 12. 45

⁵⁾ Deutschland.

21.

Innocenz III. trägt G(ottfried) von Villehardouin, Fürsten von Achaia, auf, die vom Erzbischof (Antelmus) von Patras in dessen Domkirche installierten Regularkanoniker von Saint-Ruf, die auf Betreiben der durch sie ersetzten Säkularkanoniker durch weltliche Gewalt vertrieben wurden, worauf diese und andere das Kapitel wieder okkupierten, falls es sich so verhält, zurückzuführen und vor Behelligungen zu schützen. (Dasselbe trägt er dem Bischof von Zaratoba auf, der Alles, was nach der Appellation der Regularkanoniker an den Papst geschehen ist, für ungültig erklären soll.)

Lateran, 1212 April 7.

10 Reg. Vat. 8, fol. 87^v (Nr. 21).

Bosquet 320, Nr. 21 = Baluze II 608, Nr. 21 = Migne, PL, 216, 559, Nr. 21. – Pothb. Reg. 4420, 4420*; Bréquigny, Table chronologique, IV 527; Haluščynskyj, Acta Innocentii, 530, Nr. 1.

Nobili viro G(aufrido) de Villa Arduini, principi Achaie¹⁾.

Ex^{a)} parte dilectorum filiorum canonicorum regularium Patracensis ecclesie nobis est
 15 oblata querela, quod, cum de mandato nostro²⁾ et abbatis^{b)} sancti Ruffi³⁾ cum venerabili fratre nostro archiepiscopo^{c)} Patracensi⁴⁾ ad partes accesserint Romanie, prefatus archiepiscopus honeste locavit eosdem in ecclesia Patracensi, sed procurantibus canonicis secularibus loci eiusdem et R., presbitero de Supteno, ab eadem ecclesia per laicalem potenciam sunt eieci et prefati seculares et quidam alii, quorum quidam fuere monachi, in eadem
 20 post appellationem ad nos legitime interpositam⁵⁾ sunt instrusi^{d)}, qui statuente oculos suos declinare in terram spiritualibus non intendunt. Ideoque discretioni tue per apostolica scripta mandamus, quatenus, si est ita, eosdem reduci facias in ecclesia memorata et non permittas ipsos a quoquam, quantum in te fuerit, indebite molestari.

vgl. Ps 16, 11

Datum Laterani, VII Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo.

25 21. ^{a)} Am Rande: ut reducantur expulsi. ^{b)} Bosquet: .. Abbatis. ^{c)} Bosquet: .. Archiepiscopo.
^{d)} Das zweite -s- korr. wahrscheinlich aus -e-.

21. ¹⁾ Gottfried von Villehardouin, der Neffe des Geschichtsschreibers und Marschalls der Champagne, geb. 1170/1175, nahm 1204/1205 teil an der Eroberung Moreas, 1209 als Nachfolger Wilhelms von Champlitte (s. Br. XIII 148 [150] Anm. 2) Fürst von Achaia, 1210 Seneschall der Romania für Kaiser
 30 Heinrich (zum Titel vgl. HENDRICKX, *Institutions*, 197; VAN TRICHT, *Latin Renovatio*, 236), gest. ca. 1225/1227. Vgl. LONGNON, *Recherches*, 28–33; LONGNON, *Compagnons*, 32–41; ORTEGA, *Lignages*, 569f.

²⁾ Br. XIII 157 (159) und 158 (160) vom Oktober 1210.

³⁾ Arnald, als Abt von Saint-Ruf (Augustiner-Chorherrenabtei in Valence, Dép. Drôme) bezeugt
 35 1207–1212, B. von Nîmes 1212–1242. Vgl. *Gallia Christiana* XVI 361f.; VONES-LIEBENSTEIN, *Saint-Ruf*, 891 (Index).

⁴⁾ Antelmus aus Burgund, Cluniazenser, EB. von Patras 1205–vielleicht 1241. S. Br. VIII 154 (153), X 49–51, 56, XII 143. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, I 327ff., II 209; COUREAS, *Establishment*; SCHABEL, *Antelm*; VAN TRICHT, *Latin Renovatio*, 227 mit Anm. 269; *EPLBHC* I (2007) 289f.

40 ⁵⁾ Vgl. Digesten 49. 5. 6; 49. 7. 1. 1; 49. 1. 16 (Ed. MOMMSEN 826, 823); Codex 7. 62. 3 (Ed. KRUEGER 320f.); *Decretum Gratiani* C. 2 q. 6 c. 31 § 1 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 477); *JL* 16585 (Clemens III.) = Alan. 1. 3. 1 = Alan. K. 1. 3. 1 = Comp. II 1. 2. 8 = Coll. Dunelm. II 137 = X 1. 3. 12 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 20f.).

In e(undem) m(odum) scriptum est episcopo^{e)} Zaratouiensi^{f, 6)}.

Ex parte dilectorum filiorum et cetera usque spiritualibus non intendunt. Quocirca fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus, si est ita, revocato in^{g)} irritum, quicquid post appellationem ad nos legitime interpositam inveneris^{h)} attemptatum, memoratos canonicos regulares in pefatam ecclesiam sublato appellationis obstaculo reducere 5 non postponas et facias eosdem ibidem pacifice commorari, contradictores, si qui fuerint, vel rebelles per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo.

22.

Innocenz III. trägt G(ottfried) von Villehardouin, Fürsten von Achaia, auf, von ihm und Anderen einbehaltenen Besitz der Kirche von Andravida zu restituieren, während der Bischof 10 von Zaratoba (, dem er dieses aufträgt,) den Status der Kirche von Andravida untersuchen und darüber entscheiden und seine Entscheidung mit kirchlichen Strafen durchsetzen soll.

Lateran, 1212 April 9.

Reg. Vat. 8, fol. 87^v (Nr. 22).

Bosquet 320, Nr. 22 = Baluze II 608, Nr. 22 = Migne, PL, 216, 560, Nr. 22; Haluščynskij, Acta 15 Innocentii, 419, Nr. 187. – Potth. Reg. 4426, 4426; Bréquigny, Table chronologique, IV 527.*

Eidem¹⁾.

Ad^{a)} nostram noveris audienciam pervenisse, quod, cum episcopatus de Landreuill(a)²⁾ unus sit de ditioribus et nobilioribus episcopatibus Romanie^{b)}, tu et quidam alii possessiones et alia bona ipsius in animarum vestrarum periculum detinentes ibidem episcopum 20 non permittitis^{c)} ordinari occasione sumpta ex eo, quod dilectus filius noster B(enedictus), tituli sancte Susanne presbiter cardinalis, tunc apostolice sedis legatus³⁾, quatuor canonicos instituit in ecclesia cathedrali, asserentes pefatam ecclesiam ordinari aliter non debere. Quocirca nobilitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus possessiones et alia bona, que ad pefatam ecclesiam pertinere noscuntur, ei sine difficultate facias resignari. 25

^{e)} *Bosquet: .. Episcopo.* ^{f)} *Baluze, Migne: Zaratoniensis; Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 40^r): Zaronien(s).* ^{g)} *i(n) über der Zeile nachgetragen.* ^{h)} *invenitis; Bosquet: inueneritis; die Emendation bei Baluze und Migne.*

⁶⁾ Das Bistum Zaratoba (Suffr. von Theben) befand sich wahrscheinlich in Zagora, 26 km westlich von Theben. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 240; KODER–HILD, *Hellas*, 283; PREISER–KAPELLER, 30 *Episkopat*, 437; zum lateinischen Bistum s. auch Br. XIV 98.

22. ^{a)} *Am Rande: (con)tra occupante(m) bona eccl(es)ie.* ^{b)} *-an- korr.* ^{c)} *Bosquet, Migne: permittis.*

22. ¹⁾ S. Br. XV 21 Anm. 1.

²⁾ Andravida, fränkisch Andreville, Hauptort der fränkischen Morea, Nord-Peloponnes, Griechenland. Umstritten ist, ob es Versuche gab bzw. inwieweit es gelang, zu Beginn des 13. Jhs. Andravida 35 durch die Zusammenlegung mit Olena zum Bistum zu machen. S. auch Br. XIII 25. Vgl. BON, *Morée franque*, 318–320 und ad indicem; FEDALTO, *Chiesa latina*, II 39; SCHABEL, *Antelm*, 103f. mit Anm. 41.

³⁾ Benedikt, KP von S. Susanna 1201, (K.-)B. von Porto und Rufina 1213–1216, Legat im Lateinischen Kaiserreich 1205–1207. Vgl. DBI 8 (1966) 317–319; MALECZEK, *Papst und Kardinalskolleg*, 134–136; DERS., *Kardinalskollegium*, 146f.; EPLBHC II (2008) 97f. 40

Nos enim venerabili fratri nostro Zaratouiensi^{d)} episcopo⁴⁾ nostris damus litteris in mandatis, ut super^{e)} statu predictae ecclesiae inquisita plenius et cognita veritate, quod canonicum fuerit, sublato appellationis obstaculo statuatur^{f)} et faciat, quod statuerit, per censuram ecclesiasticam firmiter observari.

5 Datum Laterani, V Idus Aprilis, pontificatus^{g)} nostri^{h)} anno quintodecimo.

In e(undem) [modum]^{h)} scriptum est super hoc episcopo Zaratoniensiⁱ⁾.

Ad nostram et cetera usque ordinari aliter non debere. Unde ipsi principi nostris^{j)} damus^{k)} litteris in mandatis, ut possessiones et alia bona, que ad prefatam ecclesiam pertinere noscuntur, ei sine difficultate faciat resignari. Quocirca fraternitati tue per^{l)} apostolica
10 scripta^{l)} mandamus, quatenus super^{m)} statu et cetera usque firmiter observari.

23.

*Innocenz III. befiehlt dem Kollegiatkapitel von Pithiviers, dem Kleriker W. eine freie Pfründe in ihrer Kirche zu verleihen, wie er ihnen schon dreimal geschrieben hat; andernfalls sollen der Domdekan (Nikolaus), der Archidiakon G(uiardus ?) und der Domkanoniker Magister
15 Heinr(ich) von Troyes (, denen er dieses befiehlt,) die Einsetzung vornehmen. Weiters würde er es begrüßen, wenn sie W.s Konkurrenten, den von Ludwig, dem Sohn von König Ph(ilipp II. August) von Frankreich, protegierten Kleriker Heinr(ich), ebenfalls mit einer Pfründe versorgen.*

Lateran, 1212 April 3.

Reg. Vat. 8, fol. 87^v–88^r (Nr. 23).

20 *Bosquet 321, Nr. 22 (!) = Baluze II 608, Nr. 23 = Migne, PL, 216, 561, Nr. 23. – Poth. Reg. 4414; Bréquigny, Table chronologique, IV 526.*

Capitolo Piuerensi¹⁾.

Dilectus filius W. clericus veniens ad apostolicam sedem dilectorum filiorum abbatis^{a, 2)} et prioris sancte Marie ac decani^{b)} sancti Saluatoris³⁾, Blesen(sium), nobis litteras presentavit, per quas iidem nostro apostolatui reserarunt, quod, cum vos^{c)} auctoritate nostra
25 monuerint diligenter, ut prefato W., pro^{d)} quo vobis tercio scripseramus, prebendam, si qua

^{d)} Baluze: Zaratoniensi; Migne: Zaratoniensi. ^{e)} Bosquet: supra. ^{f)} Migne: statuatur. ^{g-h)} Fehlt bei Migne. ^{h)} So Bosquet; Baluze, Migne: fere modum. ⁱ⁾ Bosquet: Zaratouiensi. ^{j)} Bosquet: nostri. ^{k)} -m(us) korr. aus -nt. ^{l-1)} Migne: etc., usque. ^{m)} Bosquet: supra.

30 ⁴⁾ S. Br. XV 21 Anm. 6.

23. ^{a)} Bosquet: .. Abbatis. ^{b)} Bosquet: .. Decan. ^{c)} nos; vos bei Bosquet und Migne. ^{d)} Bosquet: per.

23. ¹⁾ Kollegiatstift Saint-Georges in Pithiviers (Diöz. Orléans, Dép. Loiret). Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, I 374.

35 ²⁾ Notre-Dame de Bourgmoien, Augustiner-Abtei in Blois (Diöz. Chartres, ht. Bistum, Dép. Loir-et-Cher). Als Äbte sind bezeugt Philipp (II.) 1207 und Laurentius im Mai 1215. Vgl. *Gallia Christiana VIII* 1388.

³⁾ Dekan des Kapitels von Saint-Sauveur in Blois (Diöz. Chartres, ht. Bistum, Dép. Loir-et-Cher); bezeugt sind B. 1205 und Ernaudus, Juni 1212–1221. Vgl. *Gallia Christiana VIII* 1348.

* fol. 88^r in vestra vacaret ecclesia, iuxta mandatum apostolicum liberaliter conferretis, * mandantes, ut eis super hoc curaretis certo termino respondere, et in vestra ecclesia quedam prebenda interim vacavisset, inhiberunt vobis, ne in elusionem mandati apostolici alii quam dicto W. ipsam presumeretis aliquatenus assignare, ac idem W. id idem vobis inhibuit ad sedem apostolicam appellando. Porro cantor et succentor^{e)} cum quibusdam aliis canonicis ecclesie vestre ob reverenciam apostolice sedis et nostram humiliter consenserunt^{f)}, ut supradictus W. ad eandem prebendam in vestra admitteretur ecclesia in canonicum et in fratrem; alii vero ad preces dilecti^{g)} filii nobilis viri Lodouici^{h)},⁴⁾ nati carissimi in Christo filii nostri Ph(ilipp)i, regis Francorum⁵⁾ illustris, ad dictam prebendam Henr(icum) clericum nominarunt illud magistro Stephano fratre suo, eiusdem ecclesie canonico, procurante. Cum ergo vota vestra divisa essent in partes, P. de Nengeuillaⁱ⁾,⁶⁾ concanonicus vester, ex parte nostra^{j)} inhibuit appellando, ne^{k)} quicquam^{l)} de prefata presumeretis ordinare prebenda, quominus posset mandatum apostolicum adimpleri.

Petrus quoque Senonensis prefati nobilis nobis porrexit litteras continentes, quod, cum ipse pro^{m)} prefato Henr(ico) vobis precum suarum premissasⁿ⁾ porressisset, antequam pro predicto W. mandatum ad vos apostolicum emanasset, vos, licet^{o)} plures vacarint prebende in ecclesia supradicta, nec mandatum nostrum nec preces ipsius effectui mancipastis. Demum cum quedam vacasset [prebenda]^{p)}, minor pars, [ut preces,]^{q)} sicut credit, evacuaret ipsius, pretextu litterarum nostrarum in sepedictum W. consensit maiore ac saniore^{r)} parte tam mandatum nostrum quam preces ipsius parata exequi existente^{s)}. Sed cum pars adversa non potuisset induci, ut ambo ad prebendam admitterentur vacantem, vos in sepedictum Henri(cum) unanimiter consensistis. Unde^{t)} nobis humiliter supplicabat, ut de prefata prebenda sic disponere dignaremur, quod preces non evacuarentur ipsius et mandatum apostolicum nichilominus impleretur.

Nos^{u)} igitur attendentes, quod iam tercio pro prefato W. vobis direximus scripta nostra et sagitta^{v)} Ionathe non debet redire retrorsum, sed dirigi potius in directum, discretioni^{w)} vestre per apostolica scripta precipiendo^{x)} mandamus, quatenus memoratam prebendam conferentes eidem ipsum ad illam in fratrem et canonicum admittatis. Alioquin noveritis nos dilectis filiis decano⁷⁾, G(uiardo ?) archidiacono⁸⁾ et magistro Henr(ico) canonico⁹⁾,

^{e)} *Bosquet*: .. Succentor. ^{f)} *Bosquet*: consenserint. ^{g)} *Darnach* et. ^{h)} -u- *korr.* aus einem anderen Buchstaben. ⁱ⁾ *Bosquet*: Nangeuill.; so auch *Migne*. ^{j)} v(est)ra; nostra bei *Bosquet* und *Migne*. ^{k)} *Bosquet*: nec. ^{l)} *Bosquet*: quidquam; *Baluze* *korr.* zu quicquam; *Migne*: quisquam. ^{m)} *Fehlt* bei *Bosquet*. ⁿ⁾ *Bosquet*, *Migne*: primitias. ^{o)} lices. ^{p)} So *Bosquet* und *Migne*. ^{q)} So *Bosquet* und *Migne*. ^{r)} seniore; saniore bei *Bosquet* und *Migne*. ^{s)} *Am Rande*: For(ma) antiq(ua) p(ro)visio(n)is pre(ben)de. ^{t)} *Bosquet*: Verum. ^{u)} *Davor* ein Paragraphenzeichen. ^{v)} *Am Rande*: nota, darunter eine verweisende Hand und zwei schräge Striche. ^{w)} *Davor* ein Paragraphenzeichen. ^{x)} *Davor* pecci, -cc- unterpungiert, mit Kürzungsstrich darüber.

⁴⁾ Ludwig, geb. 1187, König Ludwig VIII. von Frankreich 1223–1226.

⁵⁾ Philipp II. August, König von Frankreich 1180–1223.

⁶⁾ Nangeville, Cant. Malesherbes, Arr. Pithiviers.

⁷⁾ Nikolaus, als Domdekan von Troyes (Suffr. von Sens) bezeugt 1211–1220. Vgl. LALORE, *Cartulaire Saint-Pierre*, 137, Nr. 130; 158, Nr. 156; 395 (Index); EVERGATES, *Cartulary*, 80, Nr. 51; 360f., Nr. 403f.; *Gallia Christiana* XII 526.

⁸⁾ Vielleicht Guiardus von Pougy, als Archidiakon von Sézanne bezeugt 1212 Juni 7 bis 1221. Vgl. LALORE, *Cartulaire Saint-Pierre*, Nr. 129, S. 136; 145, Nr. 143; Nr. 149, S. 150; 160, Nr. 159. Guiardus, Archidiakon von Brienne und Offizial von Troyes, ist 1219–1221 bezeugt. Vgl. *ebd.* 149, Nr. 149; 158, Nr. 157; 160, Nr. 159.

⁹⁾ Domkanoniker von Troyes, vielleicht identisch mit dem 1211 bezeugten Offizial Magister Heinrich. Vgl. LALORE, *Cartulaire Saint-Pierre*, 134, Nr. 127.

Trecen(sibus), nostris dedisse litteris in^{y)} preceptis^{y)}, ut predicto W. memoratam prebendam auctoritate nostra sublato appellationis obstaculo conferentes faciant ipsum ad illam in canonicum recipi et in fratrem, contradictores censura ecclesiastica [appellatione]^{z)} postposita compescendo. Scituri nichilominus, quod nobis gratum erit pariter et acceptum,
 5 si prefato Henr(ico) ad preces memorati nobilis in alia prebenda duxeritis providendum.
 Datum Laterani, III Non. Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo.

Super hoc scriptum est in eundem fere modum eisdem usque appellatione postposita compescendo, denunciaturi nichilominus capitulo sepedicto, quod nobis gratum et cetera usque duxerint providendum.

10 Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

24.

Innocenz III. nimmt nach dem Vorbild Papst Alexanders (III.) den König (Alfons II.) von Portugal mit seinem Königreich und allen Orten, die er in Zukunft den Sarazenen entreißen kann und die nicht von christlichen Fürsten beansprucht werden können, in den apostolischen
 15 *Schutz und setzt einen jährlichen Zins von zwei Mark Gold fest.*

Lateran, 1212 April 16.

Reg. Vat. 8, fol. 88^r (Nr. 24).

Empfängerüberlieferung: Original, Lissabon, Archivio Nacional da Torre do Tombo, Bulas, m. 3, Nr. 1; Reg.: Sailler, Papsturkunden, 104, Nr. 51.

20 *Bosquet 322, Nr. 24 = Baluze II 609, Nr. 24 = Migne, PL, 216, 562, Nr. 24; Lopes de Almeida-Ferreira da Costa Brochada-Dias Dinis, Monumenta Henricina, I 36, Nr. 18 (irrtümlich Alfons III. im Regest); Da Costa-Marques, Bulário, 325, Nr. 176. – Potth. Reg. 4432; Santarém, Quadro elementar, 9 54, Nr. 71; Balladore Pallieri-Vismara, Acta pontificia, 31, Nr. 133; 79, Nr. 376; 231, Nr. 19; 238, Nr. 51; 251, Nr. 136; Linehan, Portugalia Pontificia, I 133, Nr. *75.*

25 **Illustri regi Portugalsi¹⁾ et heredibus eius in perpetuum.**

Manifestis^{a)} probatum est argumentis, quod inclite recordationis Alfonsus avus tuus²⁾ per sudores bellicos et certamina militaria inimicorum Christiani nominis^{b)} intrepidus extirpator et propagator^{c)} diligens fidei orthodoxe sicut devotus filius et princeps catholicus

^{y-y)} Baluze: in mandatis; Migne: id mandatis. ^{z)} So Bosquet und Migne.

30 **24.** ^{a)} *Am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich und zwei schräge Striche.* ^{b)} ho(min)is; nominis bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{c)} pro pagator.

24. Empfängerüberlieferung (kollationiert mit einem Photo des Originals):

25: [Illustri] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, carissimo in Christo filio A. illustri. 27: hominis] nominis; s. *Anm. b.*

35 **24.** ¹⁾ Alfons II., König von Portugal 1211 März–1223. Vgl. VASCONCELOS VILAR, *D. Afonso II.*

²⁾ Alfons (I.) Henriques, geb. ca. 1109, Infant von Portugal mit seiner Mutter Theresa, 1128 Alleinhercher, 1139, nach einem Sieg über die Sarazenen bei Ourique (?), der erste König von Portugal, bis 1185. Vgl. FEIGE, *Anfänge*, passim.

multimoda^{d)} obsequia impendit sacrosancte ecclesie matri sue³⁾, dignum nomen et exemplum imitabile^{e)} posteris derelinquens. Equum est autem, ut, quos ad populi regimen et salutem dispensatio celestis elegit^{f)}, apostolica sedes sincero^{g)} prosequatur affectu et in iustis postulationibus studeat efficaciter exaudire. Proinde^{h)} nos attendentesⁱ⁾ tuam^{j)} personam ornata^{k)} prudentia, iusticia preditam atque ad regni gubernationem ydoneam eam sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et regnum Portugalense cum integritate honoris regni et dignitate, que ad reges pertinet, necnon et alia^{l)} loca, que cum auxilio celestis gracie de Sarracenorum manibus eripueris, in quibus ius sibi non possunt Christiani principes^{m)} circumpositi vindicare, ad exemplar felicis memorie Alexandri pape, predecessoris nostri, qui hec prefato avo tuo per privilegii paginam concessisse dignosciturⁿ⁾, tue sublimitati concedimus et auctoritate apostolica confirmamus^{o)}. Ut autem ad devocionem et obsequium beati Petri apostolorum principis et sacrosancte Romane ecclesie vehementius accendaris, hec ipsa heredibus tuis duximus concedenda eosque super hiis, que concessa sunt, Deo propicio pro iniuncto nobis apostolatus officio defendemus. Tua itaque intererit, fili karissime, ita circa honorem et obsequium matris tue sacrosancte Romane ecclesie humilem et^{p)} devotum existere et sic te ipsum in eius oportunitatibus et dilatandis Christiane fidei finibus exercere, ut de tam devoto et glorioso filio sedes apostolica gratuletur et in eius amore quiescat. Ad indicium autem, quod prescriptum^{q)} regnum beati Petri iuris existat, pro amplioris reverencie argumento progenitorum tuorum vestigiis inherendo statuisti duas marcas auri^{r)} annis singulis nobis nostrisque successoribus persolvendas, quem utique censum ad utilitatem nostram et successorum nostrorum Bracaraensi archiepiscopo^{s)}, qui pro tempore fuerit, tu et successores tui curabitis assignare.

Decernimus ergo, ut nulli^{t)} omnino hominum liceat personam tuam aut heredum tuorum vel etiam prefatum regnum temere perturbare aut eius possessiones auferre^{u)} vel ablatas retinere, minuere aut aliquibus vexationibus fatigare. Siqua igitur et cetera usque

^{d)} Nach -i- -s- durchgestrichen. ^{e)} -l- korr. wahrscheinlich aus -e-. ^{f)} Bosquet, Migne: eligit. ^{g)} sincera; sincero bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{h)} Davor ein Paragraphenzeichen. ^{i-j)} Bosquet, Migne: tuam attendentes; s. die Empfängerüberlieferung. ^{k)} Bosquet, Migne: omnia; s. die Empfängerüberlieferung. ^{l)} -p- über der Zeile. ^{m)} Am Rande: confirmatio et collatio regni Portugalie; ferner ein Längsstrich. ⁿ⁾ Über der Zeile nachgetragen. ^{o)} p(er) scriptum; prescriptum bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{p)} Migne: nonnulli. ^{q)} auferre; auferre bei Bosquet; so auch Migne; s. die Empfängerüberlieferung.

3: sincera] sincero; s. *Anm. g.* 4: attendentes tuam] tuam attendentes; s. *Anm. i-i.* 7: alia] omnia; s. *Anm. j.* 18: p(er) scriptum] prescriptum; s. *Anm. n.* 19: vestigiis inherendo] inherendo vestigiis. 24: auferre] auferre; s. *Anm. p.* 25: et cetera usque] in futuris ecclesiastica secularisve persona hanc nostre constitutionis paginam sciens contra eam temere venire temptaverit, secundo tertiove commonita, nisi reatum suum digna satisfactione correxerit, potestatis honorisque sui dignitate careat reamque se divino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore et sanguine Dei et Domini redemptoris nostri Iesu Christi aliena fiat atque in extremo examine.

³⁾ Zum Lehnbrief des Königs an Papst Lucius II., Claves regni celorum vom 13. Dezember 1143 (Dr.: DE AZEVEDO, *Documentos Medievais Portugueses: Documentos Régios*, I/2 250, Nr. 202), vgl. FEIGE, *Anfänge*, 278f.

⁴⁾ Papst Alexander III. am 23. Mai 1179: *JL* 13420; Dr.: LOPES DE ALMEIDA-FERREIRA DA COSTA BROCHADA-DIAS DINIS, *Monumenta Henricina*, I, 18, Nr. 9. Vgl. FEIGE, *Anfänge*, 300–304.

⁵⁾ S. FABRE-DUCHESNE, *Liber Censuum*, I 222b.

⁶⁾ Zur „adiutor-Rolle“ des Erzbischofs von Braga seit 1128 an der Seite von Alfons Henriques vgl. FEIGE, *Anfänge*, 184–188.

districte ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem regno et regi sua iura⁹⁾ servantibus et cetera usque premia eterne pacis inveniant. Amen.

Datum Laterani per manum Ioh(ann)is, sancte M(ari)e in Cosmidin dyaconi cardinalis, sancte Romane ecclesie cancellarii⁷⁾, XVI Kal. Maii, indictione XV, incarnationis Domini anno M^oCC^oXII^o, pontificatus vero domini Innocentii pape III anno quintodecimo.

25.

Innocenz III. nimmt den Adeligen Guido da Polenta in den päpstlichen Schutz und bestätigt ihm den rechtmäßigen Besitz, insbesondere die Güter in der Diözese Forlì, die ihm von Papst Gregor (VIII.) übertragen wurden, und setzt dafür einen jährlichen Zins fest.

10

Lateran, 1212 April 12.

Reg. Vat. 8, fol. 88^r–88^v (Nr. 25).

Empfängerüberlieferung: Original: Ravenna, Archivio storico Arcivescovile, fondo S. Andrea, 11780;

Dr.: Tarlazzi, Appendice, I 94, Nr. 53.

Bosquet 323, Nr. 25 = Baluze II 610, Nr. 25 = Migne, PL, 216, 563, Nr. 25; Fantuzzi, Monumenti, III 68, Nr. 42; Curradi, Fonti, 772, Nr. 87. – Poth. Reg. 4430.

⁹⁾ I- ist ein Großbuchstabe (entsprechend Regno und Regi), korr. aus i-.

If: et cetera usque] sit pax Domini nostri Iesu Christi, quatinus et hic fructum bone actionis percipiant et apud dictrictum iudicem. 2: Amen] Amen. Amen. Amen.

Folgende Kardinäle unterschrieben:

- 20 Cinthius tituli sancti Laurentii in Lucina presbiter cardinalis
 Cencius sanctorum Ioh(anni)s et Pauli presbiter cardinalis tituli Pamachii
 Petrus tituli sancti Marcelli presbiter cardinalis
 Benedictus tituli sancte Susanne presbiter cardinalis
 Leo tituli sancte Crucis in Iher(u)s(a)l(e)m presbiter cardinalis
 25 Petrus sancte Pudentiane tituli Pastoris presbiter cardinalis
 Guala sancti Martini presbiter cardinalis tituli Equicii
 Pelagius tituli sancte Cecilie presbiter cardinalis

- Ioh(anne)s Sabinensis episcopus
 Nicholaus Tusculanus episcopus
 30 Guido Prenestinus episcopus
 Hug(o) Hostiensis et Velletrensis episcopus

- Guid(o) sancti Nycolai in Carcere Tulliano diaconus cardinalis
 Ioh(anne)s sancte Marie in Via lata diaconus cardinalis
 Oct(avianus) sanctorum Sergii et Bachi diaconus cardinalis
 35 Ioh(anne)s sanctorum Cosme et Damiani diaconus cardinalis.

⁷⁾ S. Br. XV 16 Anm. 9.

Nobili viro Guidoni de Polenta¹⁾.

* fol. 88^r * Cum a nobis petitur et cetera usque perducatur effectum. Eapropter et cetera usque assensu personam tuam cum omnibus bonis, que in presentiarum rationabiliter possides aut in futurum iustis modis prestante Domino poteris adipisci, sub beati Petri [et]^{a)} nostra protectione suscipimus, specialiter autem fundum Burgandent(is), Frassenetum, Casacutulam²⁾ et res alias in Liuiensi^{b)} dyocesi³⁾ constitutas, quas felicitis memorie Greg(orius) papa, predecessor noster⁴⁾, tuis progenitoribus intuitu devocionis, quam ad Romanam habebant ecclesiam, dignoscitur concessisse, prout in ipsius privilegio continetur, sicut predicta omnia iuste ac pacifice possides, nos tibi sub annuo censu duodecim solidorum Lucen(sium)⁵⁾ auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus⁶⁾. 10

Nulli ergo omnino^{e)} hominum liceat^{d)} et cetera usque nostre^{e)} protectionis et confirmationis infringere^{e)} vel ei et cetera usque contraire. Si quis autem et cetera usque se noverit^{e)} incursum.

Datum Laterani, II Idus Aprilis, pontificatus^{f)} nostri^{f)} anno quintodecimo.

26.

15

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Arduin) von Theben auf, den Bischof des mittellosen Bistums Zaratoba zu unterstützen, damit dieser sein Amt ausüben könne. (Dem Erzbischof [Guarinus] von Thessalonike und dem Bischof und dem Archidiakon [Hugo] von Daulia trägt er auf, ihm dazu zu veranlassen.)

Lateran, 1212 April 8. 20

25. a) So Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. b) Baluze, Migne: Lucensi. c) Migne ... d) Fehlt bei Bosquet. e) Migne: etc. usque. f) Fehlt bei Migne.

25. Empfängerüberlieferung (kollationiert mit einem Digitalisat des Originals):

1: Nobili – Polenta] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, nobili viro Guidoni de Polenta salutem et apostolicam benedictionem. 2: et cetera usque] quod iustum est et honestum, tam vigor equitatis quam ordo exegit rationis, ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum. 2: et cetera usque] dilecte in Domino fili, tuis iustis postulationibus grato concurrentes. 4: Petri] Petri et; s. Anm. a. 11: et cetera usque] hanc paginam. 12: et cetera usque] ausu temerario. 12: et cetera usque] hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Patri et Pauli, apostolorum eius.

25. ¹⁾ Guido da Polenta (bei Bertinoro, Emilia-Romagna), bezeugt 1183, gest. vor 6. Juli 1225, Begründer des Aufstiegs der Familie da Polenta in Ravenna. Vgl. VASINA, *Dai Traversari ai da Polenta*, bes. 562f.; *DBI* 84 (2015) (http://www.treccani.it/enciclopedia/guido-da-polenta_res-427577a9-d48d-11e5-b181-00271042e8d9_%28Dizionario-Biografico%29/) [9. 11. 2018].

²⁾ Die Lage der drei Orte ist nicht bekannt. Vgl. VASINA, *Dai Traversari ai da Polenta*, 598f., Anm. 61, 62, 64.

³⁾ Diözese Forlì; Lucca wurde durch Baluze (s. Anm. b) in der Historiographie lanciert.

⁴⁾ Papst Gregor VIII. (1187–1188). Vgl. BÖHMER–SCHMIDT, *Regesta Imperii* (Lieferung 4), 724, Nr. 1418; in *IP* V 145, Nr. *1, wird als Aussteller des Privilegs Papst Gregor VII. vermutet.

⁵⁾ Die seit dem Frühmittelalter in Lucca geprägte Pfennigmünze, die im 12. Jh., neben der an Bedeutung zunehmenden Pisaner Prägung, eine der wichtigsten Münzen in Mittelitalien war. Vgl. SPUFFORD, *Handbook*, 39f.; DAX, *Before the Libro della Zecca*, 446–467.

⁶⁾ S. FABRE–DUCHESNE, *Liber Censuum*, I 98b mit Anm. 2.

Reg. Vat. 8, fol. 88^v (Nr. 26).
Bosquet 324, Nr. 26 = Baluze II 610, Nr. 26 = Migne, PL, 216, 564, Nr. 26. – Potth. Reg. 4425;
Haluščynskyj, Acta Innocentii, 530, Nr. 3.

Thebano archiepiscopo¹⁾.

5 Venerabilis^{a)} frater noster Zarotoniensis^{b)} episcopus²⁾ in nostra proposuit presencia constitutus, quod ecclesie sue adeo sunt tenues facultates, quod ex eis vix posset honeste unus canonicus sustentari. Ne igitur propter inopiam temporalium nomen episcopale vilescat, discretioni^{c)} vestre^{c)} per apostolica scripta mandamus, quatenus eidem provisionem honestam studeas assignare, ut idem cure populi sibi commissi comodeus^{d)} intendere va-
 10 leat sollicitudine pastorali nec propter defectum temporalium compellatur se secularibus negociis implicare.

Datum Laterani, VI Idus Aprilis, pontificatus^{e)} nostri^{e)} anno quintodecimo.

In eundem fere modum scriptum est super hoc archiepiscopo Tesalonicensi^{f)} 3) et episcopo⁴⁾ et archidiacono⁵⁾ Daualiensibus usque secularibus negociis implicare. Quocirca
 15 discrecioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus dictum archiepiscopum ad hoc moneatis prudenter et efficaciter inducat.

Quodsi non omnes [et cetera]^{g)}, duo vestrum^{h)} et cetera.

27.

Innocenz III. trägt dem Adeligen M., Herrn von Grabia, auf, Griechen des Orts, die den
 20 *Archidiakon Hugo von Daulia tätlich angegriffen haben und die deshalb inkurrierte Exkommunikation missachten, mit weltlicher Gewalt zur Genugtuung zu zwingen.*

Lateran, 1212 April 8.

26. ^{a)} Die Initiale ist vorgemerkt, aber nicht illuminiert, sondern in schwarzer Tinte nachgezogen von derselben Hand, die die Briefnummer 26 nachtrug – der Brief wurde bei der ersten Zählung übersehen –
 25 und die folgenden Briefnummern korrigierte. ^{b)} Bosquet: .. Zaratouien.; Baluze, Migne: Zarotoniensis.
^{c)} Baluze, Migne emendieren: fraternitati tuae; die falsche Anrede wohl aus dem a pari-Brief oder aus Br. XV 28. ^{d)} Bosquet, Migne: commodius. ^{e)} Fehlt bei Migne. ^{f)} Bosquet: Thessalonicen.; so auch Migne. ^{g)} So Bosquet. ^{h)} Fehlt bei Migne.

26. ¹⁾ Der kaiserliche Kaplan Arduin, im Oktober 1210 von Innocenz III. nach einer Doppelwahl als
 30 EB. von Theben bestätigt (Br. XIII 136 [138]), als „Hardumunius episcopus Thebanus“ Adressat eines Briefs des Prämonstratenserabtes Gervasius (Epistolae Gervasii [ed. HUGO] 78, Nr. 88), möglicherweise identisch mit dem 1217, 1219 und 1222 bezugten Erzbischof von Theben (TÄUTU, *Acta Honorii*, 25, Nr. 7; 124, Nr. 94; PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 1816); vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 222; VAN TRICHT, *Latin Renovatio*, 226, 256f.

²⁾ S. Br. XV 21 Anm. 6.

³⁾ S. Br. XV 18 Anm. 1.

⁴⁾ Bei dem Bischof von Daulia (Diaulia, Suffr. von Athen, Phokis, Griechenland; vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 123f.; KODER–HILD, *Hellas*, 142f.; PREISER-KAPPELLER, *Episkopat*, 53), der zwischen Dezember 1208 und August 1213 Empfänger mehrerer Briefe Innocenz' III. ist, handelt es sich wohl
 40 um ein und dieselbe Person. Vgl. FEDALTO, *Atene*, 76f.

⁵⁾ Magister Hugo, s. unten Br. XV 27 S. 48. Z. 5.

Reg. Vat. 8, fol. 88^v (Nr. 27^a).

Bosquet 324, Nr. 27 = Baluze II 610, Nr. 27 = Migne, PL, 216, 564, Nr. 27; Haluščynskij, Acta Innocentii, 419, Nr. 186. – Poth. Reg. 4424.

Nobili viro M., domino de Grauia¹⁾.

Magister Hug(o), archidiaconus Daualiensis^{b, 2)}, graui nobis conquestione monstra- 5
vit, quod quidam^{c)} Greci de Grauia in eum Dei timore postposito manus temerarias
iniecerunt³⁾ et sibi graves iniurias irrogarunt. Cum igitur iidem, sicut accepimus, excom-
municationis sententiam vilipendant et iidem, qui spiritualem non metuunt, temporali
distractione debeant castigari, nobilitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus
malefactores predictos, ut super hiis conquerenti satisfaciant, competenter tradita tibi 10
potestate compellas.

Datum Laterani, VI Idus Aprilis, pontificatus^{d)} nostri^{d)} anno quintodecimo.

28.

*Innocenz III. befiehlt dem Erzbischof (Arduin) und dem Domkapitel von Theben, Ritter und
Lateiner aus der Diözese Zaratoba, die in Theben einen Wohnsitz haben und die der Bischof 15
von Zaratoba exkommuniziert hat, als Exkommunizierte zu meiden.*

Lateran, 1212 April 7.

Reg. Vat. 8, fol. 88^v (Nr. 28^a).

*Bosquet 324, Nr. 28 = Baluze II 610, Nr. 28 = Migne, PL, 216, 564, Nr. 28. – Poth. Reg. 4421;
Haluščynskij, Acta Innocentii, 530, Nr. 2. 20*

Archiepiscopo¹⁾ et capitulo Theban(is).

Ad audienciam nostram venerabili fratre nostro Zarotoniensi^{b)} episcopo²⁾ significante
peruenit, quod, cum milites et Latini Zarotoniensis^{c)} diocesis mentionem^{d)} habeant apud
Thebas, siquando prefatus episcopus in eos propter suos excessus sententiam excommuni-
cationis promulgat, vos ipsos non facitis vitari, propter quod idem episcopus et ecclesia 25
sibi commissa ex eis suam non potest consequi rationem. Quia igitur non est maliciis
hominum indulgendum³⁾, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus atque preci-

27. ^{a)} *Korr. aus 26.* ^{b)} D- über der Zeile nachgetragen. ^{c)} q(ui)de(m); quidam bei Bosquet und Migne. ^{d-d)} Fehlt bei Migne.

27. ¹⁾ Grabia, Gravia, ursprünglich Flussname, Siedlung und Burg 5 km nordwestlich des heutigen 30
Grabia, Hellas, Griechenland. Vgl. KODER–HILD, *Hellas*, 167.

²⁾ S. Br. XV 26 Anm. 5.

³⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* C. 17 q. 4 c. 29 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 822).

28. ^{a)} *Korr. aus 27.* ^{b)} Bosquet: .. Zaratouien.; Migne: Zarotoniensi. ^{c)} Bosquet: Zaratouien.

^{d)} Bosquet, Migne: mansionem. 35

28. ¹⁾ S. Br. XV 26 Anm. 1.

²⁾ S. Br. XV 21 Anm. 6.

³⁾ Vgl. Digesten 6. 1. 38 (Ed. MOMMSEN 92).

pimus, quatenus parrochianos ipsius episcopi ab eo excommunicationis laqueo rationabiliter innodatos non presumatis de cetero recipere ad divina, sed eos faciatis potius vitari.
Datum Laterani, VII Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo.

29.

5 *Innocenz III. trägt dem Bischof, dem Domdekan (Randulf) und dem Domkantor von Daulia auf, die Anschuldigungen betreffend Übergriffe auf seine Diözese, die der Bischof von Zaratoa gegen den Erzbischof (Arduin) und die Domkanoniker von Theben erhebt, zu untersuchen und dafür zu sorgen, dass beide Seiten sich mit ihrer Diözese begnügen.*

Lateran, 1212 April 9.

10 *Reg. Vat. 8, fol. 88^r (Nr. 29^a).*

Bosquet 325, Nr. 29 = Baluze II 611, Nr. 29 = Migne, PL, 216, 565, Nr. 29. – Potth. Reg. 4427; Haluščynskyj, Acta Innocentii, 530, Nr. 4.

Episcopo¹⁾ et^{b)} decano²⁾ et cantori Daulien(sibus).

Cum, sicut venerabilis frater noster Zaratonienensis^{c)} episcopus³⁾ proposuit coram nobis, 15 venerabilis frater [noster]^{d)} archiepiscopus⁴⁾ et canonici Thebani Zaraconiensem^{e)} diocesim, cum sit Thebane [vicina]^{f)}, continuo occupare presumant et^{g)} eundem episcopum multipliciter indebite molestare, nos volentes, ut utrisque ius suum conservetur illesum, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus partibus convocatis inquisita plenius et cognita veritate utrumque faciatis sua dyocesi manere contentum, contradicto- 20 res per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo. Testes autem, qui fuerint nominati, si^{h)} se gratia, odio vel timore subtraxerint, per districtiorem canonicamⁱ⁾ appellatione cessante cogatis veritati testimonium^{h)} perhibere.

Quodsi non omnes et cetera tu, frater episcope, cum eorum altero et cetera.

Datum Laterani, V Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo.

30.

25

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Guarinus) von Thessalonike, dem Elekten (Balduin) von Demetrias und dem Thesaurar von St. Demetrius in Thessalonike auf, die Anschuldigungen wegen gewaltsamer Übergriffe, die der Bischof von Zaratoa gegen den Domdekan, genannte

29. ^{a)} *Korr. aus 28.* ^{b)} *Fehlt bei Bosquet und Migne.* ^{c)} *Bosquet: .. Zaratoniens.; Baluze, Migne: Zaratonienensis.* ^{d)} *So Bosquet und Migne.* ^{e)} *Baluze, Migne: Zaratoniensem.* ^{f)} *Die Emendation von Baluze und Migne.* ^{g)} *Migne: in.* ^{h-h)} *Migne: etc. usque.* ⁱ⁾ *Bosquet: eandem.*

29. ¹⁾ S. Br. XV 26 Anm. 4.

²⁾ Magister Randulfus, im Januar 1209 von Innocenz III. als Domdekan von Daulia (Suffr. von Athen, Phokis, Griechenland) bestätigt: Br. XI 237 (243).

35 ³⁾ S. Br. XV 21 Anm. 6.

⁴⁾ S. Br. XV 26 Anm. 1.

Domkanoniker, den Kastellan und andere Laien aus Theben erhebt, zu untersuchen und ihr Urteil mit kirchlichen Strafen durchzusetzen; im Fall von tätlichen Angriffen gegen Kleriker sollen sie die Exkommunikation der Schuldigen verkünden, bis diese Genugtuung geleistet haben und mit entsprechenden Schreiben der Delegierten für die Absolution an den Heiligen Stuhl gereist sind.

Lateran, 1212 April 9.

Reg. Vat. 8, fol. 88^v (Nr. 30^{ab}).

Bosquet 325, Nr. 30 = Baluze II 611, Nr. 30 = Migne, PL, 216, 565, Nr. 30. – Potth. Reg. 4428; Haluščynskij, Acta Innocentii, 531, Nr. 5.

**Archiepiscopo Thesalonicensi^{b, 1)} et electo Detnit(ri)acensi^{c, 2)} et thesaurario
[sancti]^{d)} Demetrii Thesalonicensis³⁾.**

Venerabilis frater noster Zaraconiensis^{e)} episcopus^{f)} nobis^{f)} conquerendo monstravit, quod decanus^{g)} et capitulum^{g)} Theban(i) eum multipliciter molestantes ipsum presumpserunt^{h)} infamare, quod bladum comburi fecit eorum, acⁱ⁾ manu armata terram intrantes ipsius et quendam suum hominem capientes ipsum afflictum crudeliter tradiderunt iudici seculari, qui diu eundem detinuit mancipatum custodie carcerali. Preterea dictus decanus et Gerardus (?) de Besens^{g)} et G. de Pictauiia^{g)} canonici cum G. de sancta Cruce, castellano Thebano, et quibusdam aliis laicis Thebane diocesis in domum ipsius episcopi nequiter irruentes et manus temerarias iniicientes in ipsum quemdam hominem suum, quem propter eorum seviciam brachiis tenebat propriis amplexatum, capere presumpseruntⁱ⁾ et arce^{k)} custodie mancipare^{l)}. Cum igitur hec, si vera sunt^{m)}, non debeamus conniventibus oculis pertransire, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus vocatis, qui fuerint evocandi, et inquisita plenius et cognita veritate, quod canonicum fuerit, appellatione postposita statuatis, facientes, quod decreveritis, per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Si vero vobis constiterit de iniectioe manuumⁿ⁾ violenta⁸⁾, dictos

30. ^{a)} *Korr. aus 29.* ^{b)} *Bosquet passim: Thesalonicen.; so auch Migne.* ^{c)} *Bosquet: Detniciacen.; so auch Migne. Im Brief, vielleicht noch im Originalregister, stand sicherlich: Demitriacen(si).* ^{d)} *So Bosquet und Migne.* ^{e)} *Baluze, Migne: Zaratiensis.* ^{f)} *Darnach nochmals nobis.* ^{g)} *Bosquet, Migne: canonici.* ^{h)} *Bosquet: praesumpserint; bei Bosquet und Migne folgt nochmals: multipliciter.* ⁱ⁾ *a; ac bei Bosquet und Migne.* ^{j)} *Bosquet: praesumpserint.* ^{k)} *Bosquet, Migne: arcte.* ^{l)} *Baluze, Migne: manciparunt.* ^{m)} *Bosquet: sint.* ⁿ⁾ *Darnach nochmals manu(m).*

30. ¹⁾ S. Br. XV 18 Anm. 1.

²⁾ Demetrias, Suffr. von Larissa, Thessalien, Griechenland. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 125; KODER–HILD, *Hellas*, 144f.; PREISER-KAPPELLER, *Episkopat*, 232f. Der hier adressierte Elekt ist der Archidiakon Balduin von Thessalonike, der (s. Br. XV 42) mit 7. Mai 1212 bei Innozenz III. die Anerkennung seiner Resignation auf den für ihn vorgesehenen Bischofssitz Demetrias erlangte; s. auch Br. XV 51. Vgl. FEDALTO, *Tessalonica*, 101.

³⁾ St. Demetrius, Kirche des Stadtpatrons von Thessalonike, die an die Kanoniker vom Heiligen Grab in Jerusalem übertragen worden war; vgl. JANIN, *Église latine*, 212–214; DERS., *Grands centres*, 366f.; POKORNY, *Thessaloniki*, 582 mit Anm. 122.

⁴⁾ S. Br. XV 21 Anm. 6.

⁵⁾ Domdekan von Theben.

⁶⁾ Wohl „Gerardus de Besentun“, „de Bisuntio“, von Besançon, der anlässlich der Doppelwahl in Theben 1210 eine Rolle spielte (Br. XIII 136 [138]) und 1224 als Domkanoniker bezeugt ist (PRESSUTTI, *Reg. Honorii III*, Nr. 5126; Dr.: DUBA–SCHABEL, *Bullarium Hellenicum*, 513, Nr. 238).

⁷⁾ Poitou.

⁸⁾ S. Br. XV 27 Anm. 3.

sacrilegos tamdiu appellatione remota excommunicatos publice nunciatis et faciatis ab omnibus arcius^{o)} evitari, donec passo iniuriam satisfecerint^{p)} competenter et cum vestrarum testimonio litterarum ad sedem venerint apostolicam absolvendi.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

5 Datum Laterani, V Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo.

31.

Innocenz III. erklärt alles Vorgehen des exkommunizierten Ex-Kaisers Otto gegen Kleriker und Laien, die von ihm abgefallen sind, und insbesondere das Urteil, das dieser gegen den Bischof (Wilhelm) von Como in dessen Konflikt mit der Familie der Capitani d'Arzago gefällt hat, für nichtig und befiehlt dem Bischof (Jakob) von Turin und dem Propst (Oldebert) von S. Gaudenzio in Novara, zu verhindern, dass die Capitani d'Arzago den Bischof und seine Kirche aufgrund dieses Urteils behelligen.

Lateran, 1212 April 5.

Reg. Vat. 8, fol. 88^r–89^v (Nr. 31^a).

15 *Bosquet 326, Nr. 31 = Baluze II 611, Nr. 31 = Migne, PL, 216, 566, Nr. 31. – Poth. Reg. 4419; BFW 6121.*

Episcopo Taurinensi¹⁾ et preposito [sancti]^{b)} Gaudencii Nouariensis²⁾.

Sicut ea, que a catholicis et devotis principibus rationabiliter ordinantur, firma debent et illibata servari, sic ea, que a perfidis et^{c)} tyrampnis improbe statuuntur, illo maxime
20 tempore, quo excommunicationis vinculo tenentur astricti, carere debent robore firmitatis, cum tales legitime nequeant iurisdictionis officium exercere ab unitate fidelium separati³⁾. Cum igitur Otto, non iam nominandus imperator, sed impius persecutor⁴⁾, cum suis fautoribus anathematis sit vinculo innodatus⁵⁾ et a debito fidelitatis ipsius absoluti sint universi, nos omnia, que idem excommunicatus vel aliquis eius officialis contra clericos
25 vel ecclesias statuit aut statuerit sive contra principes aut eorum fautores, qui memorato tyranno suum subtraxerunt^{d)} obsequium, ut libertatem et iusticiam tam ecclesie quam imperii tueantur, denunciamus irrita et inania^{e)} eaque de communi fratrum nostrorum

^{o)} *Bosquet, Migne*: arcitius. ^{p)} *Bosquet*: satisfacerent.

31. ^{a)} *Korr. aus 30.* ^{b)} *S(ancti) bei Bosquet und Migne.* ^{c)} *Fehlt bei Bosquet und Migne.* ^{d)} *Bosquet, Migne*: subtraxerint. ^{e)} *inana.*

31. ¹⁾ Giacomo (I.) di Carisio, B. von Turin 1206/1207–1226. Vgl. SAVIO, *Piemonte*, 369; SEMERIA, *Storia*, 122–128.

²⁾ Oldeberto Tornielli, päpstlicher Subdiakon, Kanoniker, 1190 als Dompropst von S. Gaudenzio in Novara bezeugt, als Nachfolger Gerhards von Sesso (s. Br. XV 37 Anm. 3) in einer Doppelwahl zum
35 B. von Novara gewählt, am 21. Mai 1213 von Innocenz III. bestätigt, B. bis 1235. S. Br. II 231 (240), XVI 51 (MIGNE, *PL*, 216, 854, Nr. 51). Vgl. BESCAPÈ, *Novara Sacra*, 338 (mit Anm. 336)–347; SAVIO, *Piemonte*, 275f.; BEHRMANN, *Domkapitel*, 57 mit Anm. 202, 297, Nr. 150, und ad indicem.

³⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* C. 24 q. 1 c. 37 (FRIEDBERG, *CorplC*, I 981).

⁴⁾ S. Br. XV 20 Anm. 3.

40 ⁵⁾ Zur Exkommunikation Kaiser Ottos IV. s. ebd.

consilio auctoritate apostolica omnino cassamus. Specialiter autem sententiam, quam idem O(tto)^{f)} contra venerabilem fratrem nostrum Cumanum^{g)} episcopum⁶⁾ super causa, que vertitur inter ipsum et Capitaneos de Arzago⁷⁾, pro eo, quod ad ipsius excommunicati presenciam idem episcopus non accessit, cum vocatus fuisset ab eo, nequiter promulgavit, decernimus * nullam esse nec per eam aliquod Cumane ecclesie imposterum preiudicium
 * fol. 89^r 5 generari. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus Capitaneos ipsos, ut dictum episcopum vel eius ecclesiam occasione ipsius sententie non agravent vel molestent, monitione premissa per censuram ecclesiasticam appellatione remota cogatis. 10

Datum Laterani, Non. Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo. 10

32.

Innocenz III. nimmt die Abtei Saint-Sever in den päpstlichen Schutz und bestätigt die Benediktinerregel; den gesamten rechtmäßigen Besitz; den unentgeltlichen Empfang der heiligen Öle und Weihen vom Diözesan- oder jedem beliebigen in Gemeinschaft mit dem Papst stehenden Bischof; verbietet, dass der Diözesanbischof ohne ihre Zustimmung in der Abtei öffentliche Messen oder Stationsgottesdienste zelebriert, dass aus ihren Orten Ritter oder Fußsoldaten eingezogen oder ihre Ländereien besteuert werden; gewährt das Recht, in ihren Pfarren Priester zu wählen und dem Diözesanbischof zu präsentieren; verbietet, ohne ihre Zustimmung neue Regeln oder Abgaben einzuführen und ohne die Erlaubnis des Papstes Interdikt oder Exkommunikation über sie zu verhängen; setzt einen jährlichen Zins fest und gewährt die freie Abtwahl. 15 20

Lateran, 1212 April 20.

Reg. Vat. 8, fol. 89^r (Nr. 32³⁾).

Empfängerüberlieferung: Abschrift des Originals von Pierre Daniel Du Buisson (1639–1684), Archives municipales de Saint-Sever, GG 28, S. 161f., bzw. *Historiae monasterii S. Severi in Vasconia libri X, Bd. II 299–303 [1], und vielleicht des Originals von Dom Claude Estiennot (1639–1699), Antiquités bénédictines de Gascogne, I, BN Paris, Lat. 12751, S. 488–492 [2]; Dr.: Pon–Cabanot, Chartes, I 382, Nr. 102 (datiert 1213).* 25

Bosquet 326, Nr. 32 = Baluze II 612, Nr. 32 = Migne, PL, 216, 566, Nr. 32. – Potth. Reg. 4435; Bréquigny, Table chronologique, IV 527. 30

^{f)} Baluze, Migne: Otto. ^{g)} Bosquet: .. Cuman.

⁶⁾ Guglielmo della Torre, als B. von Como bezeugt seit 1197, bis 1227. Vgl. SAVIO, *Lombardia*, II/2/1 349–359; DBI 37 (1989) 581–583. Er war, nachdem er 1209/1210 Empfänger und Zeuge kaiserlicher Urkunden war, beim Aufenthalt Ottos in Como, im Februar 1212, ferngeblieben. Vgl. WINKELMANN, *Philipp von Schwaben*, II 287 mit Anm. 6. 35

⁷⁾ Die aus Mailand stammende, im Distrikt von Como begüterte Familie der Capitani d'Arzago (Arzago d'Adda, Prov. Bergamo). Vgl. GRILLO, *Milano*, 675–677. Möglicherweise ging es um von den Capitani d'Arzago beanspruchte Rechte als Gonfalonieri der Kirche von Como. Vgl. ROVELLI, *Storia*, II 323.

32. ^{a)} *Korr. aus 31.*

Abbati monasterii sancti Seuerini¹⁾ eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem vitam professis imperpetuum.

Pie postulatio voluntatis et cetera usque indubitanter assumat. Eapropter, dilecti in Domino filii, vestris iustis postulationibus clementer annuimus et prefatum monasterium sancti Seueri a bone memorie W(i)l(le)l(m)o^{b)} Sancii, quondam Wasconie comite²⁾, fundatum et beato Petro ab eodem comite perpetuo iure oblatum³⁾ ad exemplar felicitis memorie Paschalis⁴⁾ et Alexandri⁵⁾ paparum^{c)}, predecessorum nostrorum, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus; in primis siquidem statuantes, ut ordo monasticus, qui secundum Deum et beati Benedicti regulam in eodem monasterio et cetera usque inviolabiliter observetur. Preterea quasumque possessiones et cetera usque illibata permaneant. In quibus hec propriis et cetera usque vocabulis: in episcopatu Adurensi⁶⁾ sancti Petri⁷⁾, sancti Ioh(ann)is⁸⁾, sancti Germani⁹⁾ et sancti Ioh(ann)is¹⁰⁾, sancti Laurentii¹¹⁾, sancte Marie¹²⁾, sancti Eugenii¹³⁾ et sancte Marie, sancti Vincencii, sancti

^{b)} *Bosquet*: Vvillelmo; *so auch Migne*. ^{c)} *Bosquet, Migne*: papae.

15 32. Empfängerüberlieferung (kollationiert mit den Abschriften von Du Buisson [1] und Estionnet [2]):

1: Abbat] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis .. (2) abbat] I, 2. 1: Seuerin] Severi I, 2. 1: eiusque] cum I. 3: et cetera usque] effectum debet prosequente compleri, quatinus et devotionis sinceritas laudabiliter enitescat, et utilitas postulata vires I, 2. 5: sancti] beati I, 2. 5: W(i)l(le)l(m)o] Willemo I, 2. 6: beato Petro ab eodem comite] ab eodem comite beato Petro 2. 20 7: p(a)p(arum)] pontificum I. 10: et cetera usque] institutus esse dignoscitur, perpetuis ibidem temporibus I, 2. 10f.: et cetera usque] quaecumque bona idem monasterium in praesentiarum iuste ac canonicè possidet aut in futurum concessione pontificum, largitione regum vel principum, oblatione fidelium seu aliis iustis modis praestante Domino poterit adipisci, firma vobis vestrisque successoribus et I, 2. 11: et cetera usque] duximus exprimenda I, 2. 13: sancti Eugenii] S. Eugeniae I, 2. 25 13: Marie] Eulaliae 2.

32. 1) Arsius, Abt von Saint-Sever (Ben.-Abtei in Saint-Sever, Diöz. Aire, Arr. Mont-de-Marsan, Dép. Landes) ca. 1200–1213, gleichzeitig B. von Lescar (Suffr. von Auch). Vgl. *Gallia Christiana* I 1177, 1293f.; PON–CABANOT, *Chartes*, I 39; II 740.

2) Guilhem-Sanche, Graf der Gascogne 964, gest. 997. Vgl. MUSSOT-GOULARD, *Princes*, 125–159; zur Neugründung bes. 136–139.

3) Die (Neu-)Gründungsurkunde der Abtei, datiert 988 nach September 14, Dr.: PON–CABANOT, *Chartes*, I 109, Nr. 2, wurde, vielleicht auf der Basis von echten Fragmenten, wahrscheinlich in der 2. Hälfte des 11. Jahrhunderts ge- bzw. verfälscht. Vgl. HIGOUNET–MARQUETTE, *Origines*; CABANOT–PON, *Origines*; PON–CABANOT, *Chartes*, I 24–27, 109/111.

35 4) Papst Paschal II. am 5. November 1103; *JL* 5951; Dr.: PON–CABANOT, *Chartes*, I 274, Nr. 68.

5) Ein Privileg Papst Alexanders III. transkribiert, allerdings Alexander V. zugeschrieben und auf 1409 datiert, Du Buisson, *Historiae libri X*, I 205–207. Vgl. WIEDERHOLD, *PU in Frankreich*, VII 26, Anm. 5 (datiert mit 13. August 1165).

6) Diöz. Aire, Suffr. von Auch.

40 7) Vielleicht Saint-Pierre-de-Mazères (Comm. Saint-Sever). Vgl. SUAU, *Temporel*, 142f. mit Anm. 193; PON–CABANOT, *Chartes*, I 157, Anm. 230; 384, Anm. 910; II 790 (Index).

8) Vielleicht Saint-Jean in Projan (abgekommen, Comm. Toulouze, Cant. Mugron, Arr. Dax, Dép. Landes). Vgl. *ebd.* I 209, Anm. 439; 384, Anm. 913.

45 9) Saint-Germain-d’Ester (oder de Sinterailles) (Comm. Saint-Sever). Vgl. *ebd.* 214, Anm. 468; 385, Anm. 914; II 810 (Index).

10) Vielleicht Saint-Jean in Brocas (Comm. Labrit, Arr. Mont-de-Marsan). Vgl. *ebd.* I 138, Nr. 130; 385, Nr. 915; II 762 (Index)

11) Vielleicht Saint-Laurent in Brocas. Vgl. *ebd.* I 385, Nr. 915.

12) Vielleicht Sainte-Marie in Bostens (Cant. Mont-de-Marsan). Vgl. SUAU, *Temporel*, 103, Anm. 43.

50 13) S. die Empfängerüberlieferung: S. Eugeniae Sainte-Eugénie in Morgaux (Cant. Hagetmau, Arr. Mont-de-Marsan). Vgl. PON–CABANOT, *Chartes*, I 128, Anm. 79; 385, Anm. 917.

Martini¹⁴) et sancti Vincencii¹⁵) et sancti Medardi¹⁶) et aliam sancti Medardi¹⁷) ecclesias; in episcopatu Aquensi¹⁸) sancti Martini¹⁹), sancti Petri²⁰) et sancti Martini²¹), sancti Ioh(ann)is²²), sancti Leonis²³) et sancti Vincencii²⁴) ecclesias; in episcopatu Burdegalensi²⁵) sancte Marie²⁶), sancte Eulalie²⁷) et sancte Marie et sancti Michaelis²⁸) ecclesias; in episcopatu Basatensi²⁹) ecclesiam sancti Laurencii³⁰); in episcopatu Agennensi³¹) sancti Felicis³²), sancte Fidis³³), sancte Quintille³⁴), sancti Christofori³⁵), sancti Petri³⁶) et sancti Iohan(n)is³⁷) ecclesias³⁸).

Crisma vero, oleum sanctum et cetera usque voluerit exhibere. Alioquin liceat vobis quemcumque et cetera usque quod postulatur, impendat. Missas sane publicas in eodem

2: Ioh(ann)is] Pauli 2. 7: et cetera usque] consecrationes altarium seu basilicarum, ordinationes monachorum, qui ad sacros ordines fuerint promovendi, a diocesano suscipietis episcopo, siquidem catholicus fuerit et gratiam atque communionem apostolicae sedis habuerit, et ea gratis et absque pravitare aliqua vobis 1, 2. 8: et cetera usque] malueritis catholicum adire antistitem gratiam et communionem apostolicae sedis habentem, qui nostra fretus auctoritate vobis 1, 2.

¹⁴) Saint-Martin de Las Vieilles (vielleicht Comm. Souprosse, Cant. Tartas-est, Arr. Dax, Dép. Landes). Vgl. SUAU, *Temporel*, 121, Anm. 114; PON-CABANOT, *Chartes*, I 385, Anm. 917bis.

¹⁵) Saint-Vincent in Lasbezheilles (Comm. Duhort-Bachen, Cant. Aire-sur-l'Adour, Arr. Mont-de-Marsan). Vgl. PON-CABANOT, *Chartes*, I 225, Anm. 499; 385, Anm. 918; II 784 (Index).

¹⁶) Saint-Médard in Geloux (Cant. Mont-de-Marsan-nord, Arr. Mont-de-Marsan). Vgl. *ebd.* I 231, Anm. 515; 385, Anm. 919.

¹⁷) Saint-Médard-de-Beausse (Comm. Mont-de-Marsan). Vgl. *ebd.* 201, Anm. 411; 385, Anm. 919.

¹⁸) Diöz. Dax, Suffr. von Auch.

¹⁹) Sanctus Martinus de Illa Insula, Saint-Martin-de-Le Isle aus der angeblichen Gründungsurkunde (Comm. Castets, Arr. Dax; der genaue Ort ist unbekannt). Vgl. PON-CABANOT, *Chartes*, I 126/128, Anm. 78; 385, Anm. 920; II 785 (Index).

²⁰) Saint-Pierre in der curtis Gouts (Comm. Tartas, Cant. Tartas-est, Arr. Dax). Vgl. *ebd.* I 139, Anm. 137; 385, Anm. 921; II 776 (Index)

²¹) Saint-Martin (Comm. Gouts). Vgl. *ebd.* I 139, Anm. 138; 385, Anm. 921.

²²) Saint-Jean, curtis Gouts. Vgl. *ebd.* 140, Anm. 140; 385, Anm. 921.

²³) Saint-Léon, curtis Gouts. Vgl. *ebd.* 139, Anm. 139; 385, Anm. 921.

²⁴) Saint-Vincent in Marsacq (Comm. Meilhan, Cant. Tartas-est). Vgl. *ebd.* 193, Anm. 379; 385, Anm. 922; II 789 (Index)

²⁵) Erzbistum Bordeaux.

²⁶) Saint-Marie in Mimizan (Arr. Mont-de-Marsan). Vgl. SUAU, *Temporel*, 124f.; PON-CABANOT, *Chartes*, I 138, Anm. 127; 386, Anm. 923; II 790 (Index).

²⁷) Sainte-Eulalie-en-Born (Cant. Parentis-en-Born, Arr. Mont-de-Marsan). Vgl. *ebd.* I 138, Anm. 128; 386, Anm. 924; II 807 (Index).

²⁸) Saint-Michel in Bias (Cant. Mimizan). Vgl. *ebd.* I 386, Anm. 925; II 759 (Index).

²⁹) Diözese Bazas, Suffr. von Auch.

³⁰) Saint-Laurent in Rubiac (Comm. Antagnac, Cant. Bouglon, Arr. Marmande, Dép. Lot-et-Garonne). Vgl. PON-CABANOT, *Chartes*, I 180, Anm. 335; 386, Anm. 926; II 804 (Index).

³¹) Diöz. Agen, Suffr. von Bordeaux.

³²) Saint-Félix „de Urtcasa“ (Comm. Aiguillon, Cant. Port-Sainte-Marie, Dép. Lot-et-Garonne). Vgl. PON-CABANOT, *Chartes*, I 155, Anm. 222; 386, Anm. 927; II 817 (Index).

³³) Sainte-Foy in Buzet-sur-Baïse (Cant. Damazan, Arr. Nérac, Dép. Lot-et-Garonne). Vgl. SUAU, *Temporel*, 125-127; PON-CABANOT, *Chartes*, I 139, Anm. 136; 386, Anm. 928; II 762 (Index).

³⁴) Sainte-Quintille in Buzet-sur-Baïse. Vgl. *ebd.* I 139, Anm. 135; 386, Anm. 929.

³⁵) Saint-Christophe „de Lano“ (Comm. Villeton, Cant. Le Mas-d'Agenais, Arr. Marmande). Vgl. *ebd.* I 309, Anm. 703; 387, Anm. 930; II 804 (Index).

³⁶) „Sanctus Petrus de Nepeyas“; nicht identifiziert. Vgl. *ebd.* I 156, Anm. 227; II 794 (Index).

³⁷) Saint-Jean in Villeneuve (Villeneuve-de-Mézin, Comm. Lannes, Cant. Mézin, Arr. Nérac). Vgl. *ebd.* I 127, Anm. 76; 387, Anm. 932; II 818 (Index).

³⁸) Zum Besitz der Abtei und zu den Schwierigkeiten, die in den päpstlichen Privilegien nur mit dem Patrozinium und der Diözese gelisteten Kirchen zuzuordnen, vgl. SUAU, *Formation*, bes. 91f.

monasterio per episcopum fieri vel stationes celebrari preter abbatis ac fratrum voluntatem omnimodis prohibemus, ne in servorum Dei recessibus popularibus occasio prebeat ulla conventibus. Ad hec adicimus, ut alicui persone magne vel parve facultas non sit milites vel pedites de villis eidem cenobio pertinentibus in hostem vel expeditionem ducere nec
 5 de salvis^{d)}, pratis, landis, piscationibus, pinetis et vineis censum querere vel arcetum³⁹⁾. In parochialibus vero ecclesiis, quas habetis et cetera usque temporalibus debeant respondere. Adicimus autem, ut nec episcopo vel episcoporum ministris liceat consuetudines novas preter abbatis ac fratrum voluntatem vel exactiones quaslibet in eodem monasterio ponere. Hoc quoque subiungimus, ut idem monasterium absque Romani pontificis licencia
 10 minime interdicto vel excommunicationi^{e)} subdatur. Ad indicium autem huius a Romana ecclesia libertatis^{f)} percepte^{f)} quinque solidos Pictaensis^{g)} monete⁴⁰⁾ nobis nostrisque successoribus annis singulis persolvetis. Obeunte vero te et cetera usque secundum Dei timorem et beati Benedicti regulam providerint eligendum.

Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum et cetera usque omnimodis profutura,
 15 salva sedis apostolice auctoritate. Si qua igitur in futurum et cetera usque districte ultioni subiaceat. Cunctis^{h)} autem eidem loco et cetera usque premia eterne pacis inveniant. Amen.

Datum Laterani per manum Ioh(ann)is, sancte Marie in Cosmidin diaconi cardinalis etⁱ⁾ sancte Romane ecclesie cancellarii⁴¹⁾, XII^o Kal. Maii, indictione XV, incarnationis Dominice anno M^oCC^oXII^o, pontificatus vero domini Innocencii pape III anno quinto-
 20 decimo.

^{d)} *Baluze, Migne: silvis; s. die Empfängerüberlieferung.* ^{e)} exco(mmunicati)onis; excommunicationi *bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* ^{f-f)} *Bosquet, Migne: perceptae libertatis.*
^{g)} *Migne: Pictaviensis.* ^{h)} *Cunctis.* ⁱ⁾ *Fehlt bei Bosquet und Migne.*

5: salvis] sylvis *I, 2; s. Anm. d.* 6: vero] autem *2.* 6: et cetera usque] liceat vobis sacerdotes
 25 eligere et episcopo praesentare, quibus, si idonei inventi fuerint, episcopus curam animarum committat, et de plebis quidem cura episcopo, vobis autem de rebus *I, 2.* 7: consuetudines novas] novas consuetudines *I, 2.* 10: exco(mmunicati)nis] excommunicationi *I, 2; s. Anm. e.* 12: et cetera usque] nunc eiusdem loci abbate, vel tuorum quolibet successorum, nullus ibi qualibet subreptionis astutia seu violentia praeponeatur, nisi quem fratres communi consensu vel fratrum pars consilii senioris
 30 *I, 2.* 14: et cetera usque] liceat praefatum monasterium temere perturbare aut eius possessiones auferre vel ablatas retinere, minuere seu quibuslibet vexationibus fatigare, sed omnia integra conserventur eorum, pro quorum gubernatione ac sustentatione concessa sunt, usibus *I, 2.* 15: et cetera usque] ecclesiastica saecularisve persona hanc nostrae constitutionis paginam sciens contra eam temere venire temptaverit, secundo tertiove commonita, nisi reatum suum congrua satisfactione correxerit, potestatis
 35 honorisque sui dignitate careat reamque se divino iudicio existere de perpetrata iniquitate cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine Dei et Domini redemptoris nostri (nostri Redemptoris *2*) Iesu Christi aliena fiat atque in extremo examine *I, 2.* 16: et cetera usque] sua iura servantibus sit pax Domini nostri Iesu Christi, quatinus et hic fructum bonae actionis percipiant et apud districtum iudicem *I, 2.* 16: Amen] Amen. Amen. Amen *I, 2.* 19: XII] XIII *I, 2.*

40 *Folgende Kardinäle unterschrieben:*

Cinthus, tituli s(ancti) Laurentii in Lucina presbiter cardinalis
 Cencius, sanctorum Ioannis et Pauli tituli Pamachii presbiter cardinalis

³⁹⁾ Arcieut, receptum, eine dem Bischof geschuldete Abgabe. Vgl. PON-CABANOT, *Chartes*, I 278f., Anm. 638.

40) Die damals von den englischen Königen als Grafen von Poitou geschlagene Pfennigmünze. Der Name wurde auch für Münzen im Wert eines Viertels des Pfennigs verwendet. Vgl. DIEUDONNÉ, *Manuel*, IV 334–337.

⁴¹⁾ S. Br. XV 16 Anm. 9.

33.

Innocenz III. trägt dem Bischof von Selymbria auf, den der römischen Kirche unmittelbar unterstehenden Kollegiatstiften (St. Michael im Kaiserpalast) Bukoleon und (S. Maria) de Blakerna, falls nötig, Chrisma, Öl und andere Sakramente zu spenden.

Lateran, 1212 April 14. 5

Reg. Vat. 8, fol. 89 (Nr. 33³).

Bosquet 327, Nr. 33 = Baluze II 612, Nr. 33 = Migne, PL, 216, 568, Nr. 33. – Poth. Reg. 4431; Halašćynskij, Acta Innocentii, 531, Nr. 6.

Salimbriensi episcopo¹.

Cum Buccleonis²) et de Blankerna^{b,3}) ecclesie ad Romanam ecclesiam nullo pertineant 10
mediate, fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus crisma, oleum sanc-
tum et alia ecclesiastica sacramenta, cum necesse fuerit, studeas^c) ipsis liberaliter exhibere.

Datum Laterani, XVIII Kal. Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

Petrus, tituli sancti Marcelli presbiter cardinalis	
Benedictus, tituli sanctae Susannae presbiter cardinalis	15
Leo, tituli sanctae Crucis in Jerushalem (Jherusalem 2) presbiter cardinalis	
Petrus, sanctae Pudentianae tituli Pastoris presbiter cardinalis	
Guala, sancti Martini presbiter cardinalis tituli (sancti 2) Equitii	
Pelagius, tituli sanctae Caeciliae presbiter cardinalis	
Ioannes, Sabinensis episcopus	20
Nicholaus, Tusculanus episcopus	
Guido, Praenestinus episcopus	
Hugo, Hostiensis et Velletrensis episcopus	
Guido, sancti Nicolai in Carcere (Caiaxce 1) Tulliano diaconus cardinalis	
Ioannes, sanctae Mariae in Via lata diaconus cardinalis	25
Ioannes, sanctorum Cosmae et Damiani diaconus cardinalis.	
Octavianus, SS. Sergii et Bacchi diaconus cardinalis.	

33. ^a) *Korr. aus 32.* ^b) *Bosquet, Migne:* Blakerna. ^c) *studeat; studeas bei Bosquet und Migne.*

33. ¹) Das lateinische Bistum Selymbria (Silivri, Thrakien, Türkei), Suffr. von Konstantinopel. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 216. Am 15. Dezember 1208 ist ein Amtsinhaber mit der Initiale I. bezeugt: 30
Br. XII 105.

²) St. Michael im Kaiserpalast Bukoleon, fränkischer Name für die Christus, der Theotokos und den Erzengeln Michael und Gabriel geweihte Kirche Nea Monē beim Kaiserpalast Bukoleon in Konstantinopel, kaiserliche Kapelle während der lateinischen Herrschaft. Vgl. JANIN, *Géographie*, I/3 361–364; DERS., *Sanctuaires de Byzance*, 155–159; KIDONOPOULOS, *Bauten*, 56–59. S. auch Br. XI 36 (39); XII 70. 35

³) Kollegiatstift S. Maria de Blakerna (Notre-Dame des Blachernes) in der Kirche der Theotokos beim Blachernenpalast. Vgl. JANIN, *Géographie*, I/3 161–171; DERS., *Sanctuaires de Byzance*, 151–155. S. auch Br. XII 72.

34.

Innocenz III. nimmt das Kollegiatstift Saint-Maclou in Bar(-sur-Aube) mit all seinen rechtmäßigen Besitzungen in den päpstlichen Schutz und bestätigt ihm insbesondere die Besitzungen, die ihm vom Grafen Heinrich von Troyes geschenkt wurden, und die Freiheiten und Regeln, die bisher befolgt wurden.

Lateran, 1212 April 12.

Reg. Vat. 8, fol. 89 (Nr. 34^a).

Bosquet 328, Nr. 34 = Baluze II 612, Nr. 34 = Migne, PL, 216, 568, Nr. 34. – Potth. Reg. 4429; Bréquiigny, Table chronologique, IV 527.

10

Decano et capitulo sancti Macuti de Barro¹).

Cum a nobis petitur, quod iustum est et honestum et cetera usque ad debitum perducatur effectum. Eapropter et cetera usque inclinati personas vestras et ecclesiam beati Machuti^b), in qua divino estis obsequio mancipati, cum hiis, que in presenciarum rationabiliter possidet aut in futurum iustis modis^c) et cetera usque nostra protectione suscipimus. Specialiter autem^d) possessiones, quas clare memorie Henricus, comes Trecensis²), fundador ipsius ecclesie, pia liberalitate concessit eidem³), sicut eas iuste ac pacifice possidetis, vobis et eidem ecclesie per vos auctoritate apostolica confirmamus et cetera usque communimus. Libertates quoque ac immunitates necnon rationabiles^e) consuetudines in eadem ecclesia hactenus observatas firmas vobis et^f) illibatas manere sancimus.

20

Nulli ergo omnino^g) hominum et cetera usque^h) hanc paginam nostre^g) protectionis et confirmationis infringereⁱ) vel ei ausu et^j) cetera usque^j) contraire. Si quis autem hoc attemptare et cetera usque se noverit^k) incursum.

Datum Laterani, II Idus Aprilis, pontificatus nostri anno quintodecimo.

35.

Innocenz III. trägt dem Dompropst (Rembold), dem Domkustos (Volmar) und dem Domscholaster (Hermann) von Münster auf, die laut Anklage des Bonner Kanonikers F(riedrich ?) simonistische Wahl des Propstes von (St. Cassius in) Bonn zu untersuchen und entweder die Ergebnisse an den Papst zu senden und die Parteien zur Entgegennahme des Urteils an die Kurie zu laden oder den Fall zu entscheiden.

30

Lateran, 1212 April 21.

34. ^a) Korr. aus 33. ^b) Bosquet, Migne: Macuti. ^c) Bei Bosquet und Migne folgt: praestante Domino. ^d) aut; autem bei Bosquet und Migne. ^e) rat(i)onables. ^f) Fehlt bei Migne. ^{g-h}) Migne: etc. ^h) Darnach ad. ^{i-j}) Migne: etc. usque. ^k) Bosquet: temerario.

35

34. ¹) Kollegiatstift Saint-Maclou in der Burg von Bar-sur-Aube (Diöz. Langres, Dép. Aube).

²) Heinrich I., Graf der Champagne 1152–1181. Vgl. EVERGATES, Henry.

³) Zur Gründung des Kollegiatstifts in der herzoglichen Residenz in Bar-sur-Aube 1159 vgl. CORBET, Collégiales, 204–206; EVERGATES, Henry, 65. Die Besitzbestätigung von 1160/1161: BENTON–BUR, Recueil, 193, Nr. 147.

Reg. Vat. 8, fol. 89^r–89^v (Nr. 35^a).

Bosquet 328, Nr. 35 = Baluze II 613, Nr. 35 = Migne, PL, 216, 568, Nr. 35. – Potth. Reg. 4436; Finke, PU Westfalens, 111, Nr. 232.

Preposito¹⁾, custodi²⁾ et scolastico³⁾, Monasteriensibus.

Dilectus filius F(redericus ?), Bunnensis canonicus⁴⁾, in nostra proposuit presencia 5
constitutus, quod electione W(i)ll(elm)i, quondam in prepositum ecclesie Bunensis^{b)} elec-
ti⁵⁾, rationabiliter in presencia nostra cassata capitulo eiusdem ecclesie, ut ad electionem
procederent, dedimus in mandatis; qui cum in diversis^{c)} contulerint vota sua et ex hoc ques-
tio mota fuerit inter eos, causam ipsam I(ohanni) archidiacono, tunc cantori Treuerensi⁶⁾,
et coniudicibus suis duximus committendam, de quorum assensu interveniente colludio^{d)} 10
inter partes alter electorum dux(it)^{e)} alteri pecunia mediante cedendum prestitio tam ab
electis quam ab electoribus, qui de pecunia illa porcionem receperant, iuramento, quod
factum huiusmodi firmiter observarent, licet dictus canonicus postmodum contradixerit et
ad nostram audienciam^{f)} appellarit preposituram ipsam cum prebendis et obedienciis suis
protectioni apostolice supponendo. Unde nobis idem canonicus humiliter supplicavit, ut 15
in irritum^{g)} revocato, quod per pravitatem symoniacam est presumptum, eligendi potestate
Bunnense capitulum privaremus supradictum electum⁷⁾ canonicè punientes, paratus obli-
gare se ipsum ad penam arbitrio iudicum moderandam, si non probaverit, quod intendit.

35. ^{a)} *Korr. aus 34.* ^{b)} *In den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 41^r): Burmen(sis).* ^{c)} *Baluze, Migne: diversos.* ^{d)} *Migne: colludia.* ^{e)} *Bosquet, Migne: duxerit.* ^{f)} *-c- korr. aus -d-.* ^{g)} *Darüber 20 eine kleine Rasur, dabei i- korr. aus einem Buchstaben mit Oberlänge.*

35. ¹⁾ Rembold (Reimbold), Dompropst von Münster (Suffr. von Köln) 1206–1238. Vgl. KOHL, *Domstift*, 8–10.

²⁾ Volmar, als Domkustos von Münster bezeugt 1207–1231, ab 1213 auch als Propst des Kolle-
giatstifts Alter Dom St. Pauli in Münster. Vgl. KOHL, *Domstift*, 210f.; SCHOLZ, *Stift Alter Dom*, 223f. 25

³⁾ Hermann, als Domscholaster von Münster bezeugt 1211–1212. Vgl. KOHL, *Domstift*, 167f.

⁴⁾ Mit dieser Initiale ist 1200 ein Friedrich als Kanoniker des Kollegiatstifts St. Cassius in Bonn
(Diöz. Köln, Nordrhein-Westfalen) bezeugt, darnach erst wieder 1228 zwei Kanoniker desselben Na-
mens. Vgl. HÖROLDT, *St. Cassius*, 229f.; WENDEHORST–BENZ, *Säkularkanonikerstifte*, 41.

⁵⁾ Wilhelm, als Propst von St. Cassius in Bonn bezeugt 1208. Vgl. LACOMBLET, *UB Geschichte 30
des Niederrheins*, II, Nr. 24, S. 15, Anm. 1; HÖROLDT, *St. Cassius*, 207. Vielleicht war er der Bonner
Propst, den der 1204 auf die Seite Philipps von Schwaben übergetretene Kölner EB. Adolf von Altena
(1193–1205, 1212–1216; vgl. GATZ, *Bischöfe*, 269f.) 1205 anstelle des vertriebenen Propsts Bruno von
Sayn (1193–1205, EB. von Köln 1205–1208; vgl. HÖROLDT, *St. Cassius*, 206; HALBEKANN, *Grafen
von Sayn*, 35–61, 408–413; GATZ, *Bischöfe*, 270) eingesetzt haben soll. Vgl. Gestorum Treverorum 35
continuatio IV (MGH SS XXIV) 391 Z. 7f.; MATSCHA, *Heinrich*, 85; KNIPPING, *Regesten*, II 339–347;
SIENELL, *Innocenz III.*, bes. 28–33; zuletzt auch EGGER, *Innocenz III., Philipp von Schwaben und Köln*.

⁶⁾ Johannes von Rüttich, als Domkantor von Trier bezeugt 1200–1210, als Trierer Archidiakon (von
Dietkirchen, Diöz. Trier, Stadtteil von Limburg an der Lahn, RB. Gießen, Hessen) 1210–1217/1218,
als Propst von Pfalzel (Kollegiatstift, Diöz. Trier, ht. Ortsbezirk von Trier, Rheinland-Pfalz) 1217–1218. 40
Vgl. GOERZ, *Mittelrheinische Regesten*, II 247, Nr. 897; 309, Nr. 1122, und 309, Nr. 1125; 383, Nr.
1400; die Bezeichnung des Archidiaconats *ebd.* 326, Nr. 1174; Pfalzel *ebd.* 363, Nr. 1323; 379, Nr. 1379;
PIXTON, *Dietrich von Wied*, 69; PAULY, *Karden*, 299f.; STRUCK, *Dietkirchen*, 297; HEYEN, *(Trier-)Pfalzel*,
297. Ein 1227 in kopialer Überlieferung genannter Trierer Archidiakon Johannes war auch Primicerius
von Metz und wird von HARDT, *Mittelrheinische Regesten*, V 386 (Index), mit dem Vorigen identifiziert; 45
vgl. auch *ebd.* 389 (Index). Vgl. WENDEHORST–BENZ, *Säkularkanonikerstifte*, 52f., 152.

⁷⁾ Vielleicht Heinrich von Müllenark, als Propst von St. Cassius in Bonn bezeugt 1211–1225,
EB. von Köln 1225–1238. Vgl. HÖROLDT, *St. Cassius*, 207; GATZ, *Bischöfe*, 271f.; MATSCHA, *Heinrich*,
78–88.

Quia vero nobis non constitit de premissis^{b)}, discretioni vestre per apostolica [scripta mandamus]¹⁾, quatinus vocatis, qui^{j)} fuerint evocandi, et inquisita super hiis plenius veritate, causam ipsam sufficienter instructam, si [de]^{k)} parcium processerit voluntate, ad nostrum remittatis examen, prefigentes partibus terminum competentem, quo nostro se conspectui
 5 representent equi*tatis iudicium recepture; alioquin eam sublato appellationis obstaculo * fol. 89^v
 fine canonico terminetis. Testes autem et cetera usque subtraxerint, per censuram eandem appellatione remota cogatis veritati testimonium perhibere, nullis litteris veritati et iusticie preiudicantibus a sede apostolica impetratis.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum ea nichilominus exequantur^{l)}.

10 Datum Laterani, XI Kal. Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

36.

*Innocenz III. trägt dem Archidiacon (Rodobaldus) von Pavia auf, Richter, die vom exkommunizierten Ex-Kaiser Otto den von Nikolaus von Castello impetrieren Auftrag erhalten haben, gegen die Einwohner von Domodossola vorgehen, unter Androhung kirchlicher Strafe daran zu
 15 hindern und andernfalls Alles, was diese festsetzen, für ungültig zu erklären.*

Lateran, 1212 April 25.

Reg. Vat. 8, fol. 89^v (Nr. 36^v).

Bosquet 329, Nr. 36 = Baluze II 613, Nr. 36 = Migne, PL, 216, 569, Nr. 36. – Potth. Reg. 4439; BFW 6124.

20 **Archidiacono^{b)} Papiensi¹⁾.**

**Homines de Domo de^{c)} Oxole^{c, 2)} ecclesie Nouariensi³⁾ subiecti gravi^{d)} nobis exposuere querela, quod, cum Nico(laus) de Castello⁴⁾, Nouariensis diocesis, eisdem gravamina plurima et iniurias irrogasset, tandem volens addere afflictionem afflictis ab O(tone) dicto imperatore⁵⁾, anathematizato et maledicto, ad quosdam^{e)} iudices commissionem obtinuit
 25 contra ipsos. Quocirca discretioni tue per apostolica scripta mandamus, quatenus dictos iudices, ne contra dictos homines occasione ipsius commissionis procedant, monitione premissa per censuram ecclesiasticam [sublato]^{f)} cuiuslibet contradictionis et appellationis obstaculo compellere non omittas. Si vero ipsi iudices in contemptum mandati nostri**

^{b)} privilegiis; praemissis bei Bosquet und Migne. ¹⁾ So Bosquet und Migne. ¹⁾ Die Unterlänge des q- fehlt. ^{k)} So Baluze und Migne. ^{l)} Migne: exequatur.

36. ^{a)} Korr. aus 35. ^{b)} arc(hi)ep(isco)po; -hidia(cono) von späterer Hand über die Zeile geschrieben; Bosquet: Archidiac.; so auch Migne. ^{c)} Bosquet, Migne: Oxole. ^{d)} grave; gravi bei Bosquet und Migne. ^{e)} -s- korr. aus -d-. ^{f)} So Bosquet und Migne.

36. ¹⁾ Rodobaldus, Archidiacon von Pavia, B. (I.) 1213–1215. Vgl. CAPPELLETTI, *Chiese*, XII 453.

²⁾ Domodossola, Prov. Verbano–Cusio–Ossola, Piemonte.

³⁾ Bistum Novara.

⁴⁾ Vielleicht aus der im Gebiet von Novara einflussreichen Familie der Grafen von Castello mit Besitzungen und Burgen in der Val d'Ossola; ein Nicolino ist 1204 bezeugt. Vgl. *DBI* 21 (1978) 769–774, bes. 771f.

40 ⁵⁾ S. Br. XV 20 Anm. 3. Otto IV. hatte am 15. April 1210 den Besitz der Grafen von Castello bestätigt: *BFW* 379.

aliter duxerint faciendum, quicquid per eosdem in hac parte fuerit ordinatum, decernas auctoritate nostra irritum et inane.

Datum Laterani, VII Kal. Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

37.

*Innocenz III. trägt dem Abt (Raimund) von Nonantola auf, zu veranlassen, dass dem G(ui- 5
dotto), Sohn des Adligen F(rogerio) da Correggio, aufgrund der Provision durch den ver-
storbenen Kardinallegaten G(erhard) von Albano die erste freiwerdende Pfründe in der Kirche
von Bologna reserviert werde.*

Lateran, 1212 April 22.

Reg. Vat. 8, fol. 89^v (Nr. 37^a).

10

Bosquet 329, Nr. 37 = Baluze II 613, Nr. 37 = Migne, PL, 216, 569, Nr. 37. – Poth. Reg. 4437.

Abbati^b de Nonantula¹), Mutinensis diocesis^b).

Dilectus filius G(uidottus) nobilis^c viri F(rogerii) de Corrigia natus² sua nobis petiti-
one subiessit^d, quod bone memorie G(erardus), Albanensis electus, apostolice sedis legatus³,
eidem carenti omni ecclesiastico beneficio desiderans providere collationem [prime]^e pre- 15
bende in Bononiensi ecclesia⁴ vacature tam sue quam sedis apostolice donationi per suas
litteras reservavit. Nos igitur volentes, quod per eundem legatum provide factum est, in
hac parte^f obtinere debitam firmitatem, per apostolica tibi scripta mandamus, quatenus
illud facias auctoritate nostra inviolabiliter observari.

Datum Laterani, X Kal. Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

20

37. ^a) *Korr. aus 36.* ^{b-b}) *Die Adressen von Br. 37 und 38 sind vertauscht: Sie wurden bereits vom Rubrikator mit a bzw. b bezeichnet und ungeordnet, von späterer Hand unterstrichen und am linken Rand, wieder jeweils mit A und B markiert, nochmals eingetragen.* ^c) *nobis; Nobil. bei Bosquet, so auch Migne.*
^d) *Bosquet, Migne: suggessit.* ^e) *So Bosquet und Migne.* ^f) *p(er)tine(re); parte bei Bosquet und Migne.*

37. ¹) *Raimund, Abt von Nonantola (Ben.-Abtei, Diöz. und Prov. Modena) 1201–1249. Vgl. TIRABOSCHI, Storia, I 128–134; II 334, Nr. 395; 336, Nr. 396.*

²) *Guidotto, Sohn Frogerios aus der Parmesaner Familie da Correggio; Frogerio war 1211 Podestà von Modena, 1215 von Ravenna; Guidotto ist 1224 als Domkanoniker von Bologna bezeugt (TIRABOSCHI, Storia, II 364, Nr. 432), 1231 Elekt von Mantua, 1233 B. und Podestà dortselbst; 1235 ermordet. Vgl. TIRABOSCHI, Memorie, V 18f., 19f.; 48, Nr. 681; GARDONI, Guidotto.*

30

³) *Gerhard von Sesso, Abt von S. Maria di Tiglieto (Zist.-Abtei, Diöz. Acqui, Prov. Genua) 1205, vielfach eingesetzter päpstlicher „visitor“ und „provisor Lombardie“, 1209 Elekt von Novara (Suffr. von Mailand), im April 1211, nach der Exkommunikation Ottos IV., Elekt von Albano und päpstlicher Legat in Norditalien, im Mai 1211 zum EB. von Mailand gewählt, gest. 16. Dezember 1211. Vgl. GANZER, Auswärtiges Kardinalat, 159–162; CIPOLLONE, Gerardo da Sesso vescovo; DIES., Gerardo da Sesso legato; ALBERZONI, Visitatores, 95–98; DIES., Cenobio, 121–132; DBI 92 (2018) 283–286. S. auch Br. XII 15.*

35

⁴) *Domkapitel von Bologna.*

38.

Innocenz III. teilt dem Bischof (Heinrich) und dem Domkapitel von Saintes mit, wie er über zehn vakante Pfründen ihrer Kirche, von denen bei sieben die Vergabe an den Papst devolviert ist, verfügt hat, und befiehlt ihnen, was die Äbte (Radulf) von Talmond und von Bassac und der Domkanoniker Helias de Gracia von Angoulême in päpstlichem Auftrag diesbezüglich umsetzen, einzubalten.

Lateran, 1212 April 30.

Reg. Vat. 8, fol. 89^r (Nr. 38^a).

Bosquet 330, Nr. 38 = Baluze II 613, Nr. 38 = Migne, PL, 216, 570, Nr. 38. – Poth. Reg. 4441.

10 **Episcopo^{b, 1)} et capitulo Xanctonen(sibus)^{b)}.**

Cum de ordinanda ecclesia vestra per dilectos filios archidiaconum^{c, 2)} et A. Fulcherii, canonicos vestros, ex parte una et magistros A. vestrum et P. decani ecclesie vestre³⁾ procuratores ex altera habitus fuisset in presencia nostra tractatus, ex utriusque partis⁴⁾ assertione nobis constiterit⁵⁾ evidenter decem in eadem ecclesia vacare prebendas, quarum
15 septem vacavere tamdiu, quod earum ad nos secundum statuta Lateranensis concilii⁴⁾ est donatio devoluta. Nos ergo unam ex illis dilecto filio magistro Fulcher(io), archipresbitero de Mastacio^{6, 5)}, conferentes et facientes ipsum a prefatis procuratoribus in presencia vestra recipi ad eandem sic duximus statuendum, ut dilecti filii de⁶⁾ Talemundo⁶⁾ et de^{h)} Baciaco^{i, 7)} abbates, Pictauensis et Xanctonen(sibus)ⁱ⁾ diocesum, et Hel(ias) de Gracia^{k)}, canonicus
20 Engolismensis⁸⁾, quibus super hoc dirigimus scripta nostra, revocato in irritum, si quid de ipsis, postquam ad nos devoluta extitit donatio earumdem, invenerint atemptatum, reliquas sex personis idoneis conferant et assignent^{l)} et faciant appellatione remota tam prefatum Fulcher(ium) quam illos, quibus ipsi prebendas easdem contulerint, pacifica
25 ipsarum^{m)} possessione gaudere; quodsi tres alie per vos non fuerint ordinate nec in ordinatione ipsarum poteritis concordare, ipsas personis idoneis sublato appellationis obstaculo assignare procurent, contradictores per censuram ecclesiasticam compescendo. Quocirca universitati vestre per apostolica scripta mandamus atque precipimus, quatenus, quod

38. ^{a)} Korr. aus 37. ^{b-b)} S. Br. XV 37 Anm. b–b; über Xanctonen(sibus) in roter Tinte, durchgestrichen dil(ectis) fil(ii)s. ^{c)} Bosquet: .. Archidiacon. ^{d)} p(ar)te; partis bei Bosquet und Migne. ^{e)} Bosquet, Migne: consistit. ^{f)} Bosquet, Migne: Mastatio. ^{g)} Bosquet: .. de. ^{h)} Bosquet: .. de. ⁱ⁾ Bosquet, Migne: Batiaco. ^{j)} Bosquet: Xanctonen.; so auch Migne. ^{k)} Bosquet, Migne: Graecia. ^{l)} assignant; assignent bei Bosquet und Migne. ^{m)} ip(s)or(um); auch bei Bosquet; Baluze, Migne: ipsarum.

38. ¹⁾ Heinrich, B. von Saintes (Suffr. von Bordeaux) 1189–1217 (resigniert). Vgl. BRIAND, *Église*, I 545–547; PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 610.

35 ²⁾ Ein Archidiakon von Saintes und päpstlicher Subdiakon ist Empfänger des a pari-Briefs zu Br. XV 97.

³⁾ Vielleicht Petrus (I.), als Domdekan von Saintes bezeugt 1213. Vgl. *Gallia Christiana* II 1088.

⁴⁾ S. Br. XV 17 Anm. 5.

⁵⁾ Matha, Arr. Saint-Jean-d'Angély, Dép. Charente-Maritime, Archipresbyteriat der Diözese Saintes.

40 ⁶⁾ Radulf von La Peyratte, als Abt von Sainte-Croix in Talmond (Ben.-Abtei, Diöz. Poitiers, Dép. Vendée) bezeugt 1209–1233. Vgl. *Gallia Christiana* II 1424; *Cartulaire Talmond* XXIV, 425 (Index).

⁷⁾ Ben.-Abtei Saint-Étienne in Bassac (Diöz. Saintes, Dép. Charente). Als Äbte sind bezeugt: Petrus (I.) 1178/1189, 1201; Wilhelm (I.) 1219. Vgl. *Dict. HGE* 6 (1932) 1262.

45 ⁸⁾ Helias de Grecia, de Gracia, als Domkanoniker von Angoulême (Suffr. von Bordeaux) bezeugt 1207 (als päpstlicher Delegierter: Br. IX 269 [271]), 1213. Vgl. NANGLARD, *Pouillé Angoulême*, I 167.

ab eis de dictis prebendis fuerit ordinatum, ratum habentes sine contradictione qualibet firmiter observetis⁹⁾.

Datum Laterani, II Kal. Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

39.

*Innocenz III. befiehlt dem Erzbischof (Peter) von Sens, das Interdikt, das die Bischöfe (Ma- 5
nasses) von Orléans und (Wilhelm) von Auxerre wegen des Konflikts mit dem König Ph(ilipp
August) von Frankreich (über dessen Land) in ihren Diözesen verhängt haben und das er in
falscher Auslegung eines päpstlichen Auftrags voreilig aufgehoben hat, einhalten zu lassen und
dem König den Brief (XV 40) des Papstes zu erläutern und ihn zu ermahnen, in seinem Land
den Frieden der Kirchen zu erhalten.* 10

Lateran, 1212 Mai 5.

Reg. Vat. 8, fol. 89^r (Nr. 39^{ab}).

Bosquet 330, Nr. 39 = Baluze II 614, Nr. 39 = Migne, PL, 216, 570, Nr. 39. – Poth. Reg. 4444.

Archiepiscopo Senonensi¹⁾.

Ex serie litterarum, quas ad petitionem carissimi in Christo filii nostri Ph(ilipp)i, regis 15
Francorum²⁾ illustris, tibi transmisiimus³⁾ pro relaxanda sententia interdicti, quam vene-
rabiles fratres nostri Aurelianensis^{b, 4)} et Antisiodorensis^{c, 5)} episcopi tulerant in dyoceses
suas⁶⁾, perpendere potuisti, et eciam ipse rex ex litteris, quas ipsi direximus⁷⁾, cognoscere
valuit manifeste, quod intentionis nostre non fuit, ut sine cause cognitione in negotio
ipso procederes, sed pocius utriusque partis rationibus auditis et cognitis iuxta traditam 20

⁹⁾ Zum Fortgang der Sache s. auch Br. XVI 38 (MIGNE, PL, 216, 832).

39. ^{a)} *Korr. aus 37.* ^{b)} *Bosquet: .. Aurelianen.* ^{c)} *Bosquet: .. Antisiodoren.*

39. ¹⁾ Peter (II.) von Corbeil, EB. von Sens 1200–1222, Magister der Theologie und ehemaliger Lehrer
Innocenz' III. in Paris. Vgl. *Gallia Christiana* XII 57–60; BOUVIER, *Histoire Sens*, II 155–201; BALDWIN,
Masters, I 46, II 36f.; TABBAGH, *Fasti XI: Sens*, 99–104. 25

²⁾ S. Br. XV 23 Anm. 5.

³⁾ Vgl. Br. XV 108 S. 142 Z. 18f.

⁴⁾ S. Br. XV 12 Anm. 4.

⁵⁾ Wilhelm von Seignelay, B. von Auxerre (Suffr. von Sens) 1207–1220, B. von Paris 1220–1223.
Vgl. *Dict. HGE* 22 (1988) 1018f.; LEBEUF, *Auxerre*, I 365–396; BOUCHARD, *Structure*; DIÉS., *Spirituality*, 30
121–140; TABBAGH, *Fasti XVI: Auxerre*, 80–87.

⁶⁾ S. Br. XIII 188 (190) Bd. 13 S. 281 Z. 11f. Zum Konflikt – die beiden Bischöfen verweigerten
1210 bei einem Feldzug gegen eine bretonische Burg das „exercitum“, das Philipp August 1207 von
seinem Verzicht auf die Regalien von Auxerre explizit ausgenommen hatte, vorgeblich, weil der König
die Armee nicht selbst anführte – s. Br. XIII 188 (190), 189 (191); XIV 51 (52), XV 40 (detailliert die
Genese des Konflikts), 108, 109, 123; MONICAT–BOUSSARD, *Recueil*, III 252, Nr. 1155; 380, Nr. 1257;
35
Guillaume le Breton, *Gesta* (ed. DELABORDE) I 229f.; *Gestes des évêques d'Auxerre* II 215/217, 229/231;
vgl. LEBEUF, *Auxerre*, I 370–372; IV 72, Nr. 113, 114; BOUCHARD, *Spirituality*, 132–134; BALDWIN,
Government, 281f., 310, 542, Anm. 120.

⁷⁾ U. a. Br. XIII 188 (190), XIV 51 (52) a pari. 40

tibi formam negotio finem imponeres competenter. Verum quia pretermittenda forma iudicii, sicut ex parte ipsorum episcoporum fuit propositum coram nobis, in eodem negotio procedebas, iidem ad sedem apostolicam appellarunt. Quocirca fraternitati tue per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus in statum pristinum^{d)} revocato, si quid post
 5 appellationem ad nos legitime interpositam⁸⁾ in eorumdem episcoporum preiudicium extitit atemptatum, prefatam interdicti sententiam non permittas a quoquam temere violari, sed litteras, quas eidem regi dirigimus⁹⁾, tu ipse sibi fideliter et prudenter exponas, monens eum efficaciter et inducens, ut pro divini nominis gloria et apostolice sedis honore pacem in regno suo conservet ecclesiis⁶⁾, que nunc in multis aliis mundi partibus peccatis
 10 exigentibus perturbatur.

Datum Laterani, III Non. Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

40.

Innocenz III. setzt dem König Ph(ilipp August) von Frankreich auseinander, dass er zu Unrecht die Güter der Bischöfe (Manasses) von Orléans und (Wilhelm) von Auxerre beschlagnahmt hat, und ermahnt ihn, wenn er sie nicht um des Papstes willen – nach Aufhebung des Interdikts, das sie über seinen Besitz in ihren Diözesen verhängt haben – zur Gänze restituieren will, ihnen gemäß den Gepflogenheiten seines Reichs an seinem Hof Recht widerfahren zu lassen; ansonsten wird er mit kirchlichen Strafen gegen ihn vorgehen.

Lateran, 1212 Mai 5.

20 *Reg. Vat. 8, fol. 89^v–90^r (Nr. 40^a).*
Bosquet 331, Nr. 40 = Baluze II 614, Nr. 40 = Migne, PL, 216, 571, Nr. 40. – Poth. Reg. 4443.

Ph(ilippo), illustri regi Francorum¹⁾.

Eo te credimus erga Dominum Deum tuum et sanctam eius ecclesiam fervore devotionis accensum sicque libertates ecclesiasticas illibatas velle ut virum catholicum custodire, quod, si littere nostre, quas pro venerabilibus fratribus nostris Aurelianensibus^{b, 2)} et Antisiodorensibus^{c, 3)} episcopis regie serenitati direximus⁴⁾, exposite tibi pleniter ac fideliter extitissent, non utique necesse fuisset nos propter hoc tibi scribere iterato. Cum firmam geramus fiduciam, quod, si episcopi memorati adversum te commisissent offensam, pro Deo et propter Deum^{d)} nobis donasses eandem in hiis et maioribus eciam nobis gratiam

30 ^{d)} -in- korr. aus -r-. ^{e)} Baluze, Migne: Ecclesiae; so auch Br. XV 40 S. 65 Z. 33.

⁸⁾ S. Br. XV 21 Anm. 5.

⁹⁾ Br. XV 40.

40. ^{a)} Korr. aus 39. ^{b)} Bosquet: .. Aurelianen. ^{c)} Bosquet: .. Antisiodoren. ^{d)} Bosquet: Dominum.

40. ¹⁾ S. Br. XV 23 Anm. 5.

35 ²⁾ S. Br. XV 12 Anm. 4.

³⁾ S. Br. XV 39 Anm. 5.

⁴⁾ S. Br. XIII 188 (190).

faciendo nec illud ad preces nostras corrigere distulisses, quod contra eos diceris inordinate fecisse. Quod enim inordinate processeris contra eos ex modo spoliandi et causa et ex rebus eiam occupatis, arguitur multis modis, sicut^{e)} nobis est ex^{f)} eorum parte suggestum: Ex modo siquidem, quia nec monicione nec citatione premissa ipsos absentes nec convictos nec confessos de aliquo forisfacto regalibus spoliasti^{g)}; ex causa vero, quia eadem saisiri fecisti pro facto tantummodo alieno, super quo nec confessi fuerant nec convicti, quod factum [fuerit]^{h)} per eosdem, quinimo illud nec constat nec constitit exitisse delictum; ex rebus eiam occupatis, quoniam quedam alia quam regalia occupasti, quod episcopatibus non vacantibus tibi non licuit, eciamsi episcopi deliquissent. Quod autem eos spoliaveris nondum confessos [nec]ⁱ⁾ convictos vel ad satisfaciendum commonitos, ex tenore litterarum tuarum, quas prefatis episcopis direxisti, manifeste perpenditur. In quibus continetur expresse, quod militibus eorum preceperas, ut irent cum baronibus illis, quos ad quemdam * locum duxeras destinandos, et quia illi ad preceptum tuum illuc accedere noluerunt, dixisti dictos episcopos erga te de exercitu deffecisse ac propterea illorum saisisti regalia et illa, que in eis pertinent ad iurisdictionem terrenam. Ex eo ergo, quod ipsorum militibus precepisti, ut cum aliis irent, constat, quod episcopi milites suos in tuum exercitum destinarunt, nec ex illis vel aliis verbis apparet, quod^{j)} iidem suis militibus prohibuerint aliquod^{k)} tibi servicium exhibere, quod facere debuissent. Et ex hoc, quod dixisti eos de tuo exercitu defecisse, quia illorum milites ad preceptum tuum noluerunt accedere, quo mandaras^{l)}, et propter hoc regalia^{m)} saisivisti, consideraⁿ⁾ diligenter, utrum^{o)} recte^{p)} decreveris adversus absentes et non monitos vel citatos, quineciam ignorantes, quod eorum milites deliquissent; cum et ipsi^{q)} se tibi obtulerint [iuratuos]^{r)}, quod iidem de illo exercitu secundum suas consciencias servicium tibi fecerant^{s)}, quod debebant, et id idem milites suos fecisse credebant. Ex eisdem quoque verbis apparet, quod ex causa minus iusta dictos episcopos spoliasti, quia pro facto militum, quod nec constat nec constitit fuisse delictum, vel quod factum fuerit ex episcoporum mandato.

Super quo videris hactenus dubitasse, sicut apparet ex responsione, quam in scriptis venerabilibus^{t)} fratribus nostris Carnotensi^{u)} et Trecensi^{v)} episcopis tradidisti nostro apostolatui trasmitandam quamque ipsi nobis fideliter destinarunt. Super quo eiam a militibus prefati Aurelianensis^{w)} episcopi certiorari petisti^{x)}. Sed cum ipsi dixissent, quod coram domino suo super hoc dicerent veritatem, a curia tua recesserunt^{y)} immunes, et sic processisti de delicto nescius^{z)} ad vindictam. Super eo autem, quod te nisis es excusare, quod aliud non saisieris quam regalia, dicens, quod quamcito regalia ad manus tuas deveniunt, domos et omnia facis saisiri, illud forte, cum sedem episcopalem vacare

^{e)} sic; sicut *bei Bosquet und Migne*. ^{f)} -x *korr. aus -t*. ^{g)} *Migne*: spoliati. ^{h)} *So Bosquet und Migne*. ⁱ⁾ *So Bosquet und Migne*. ^{j)} *Migne*: quos. ^{k)} *Bosquet, Migne*: aliquem. ^{l)} *ma- korr. aus na-*. ^{m)} *-a- korr. aus -li-*. ⁿ⁾ *-idera auf Rasur; -a korr. aus -et*. ^{o)} *utri(um)*. ^{p)} *cecte*. ^{q)} *-i korr. aus einem anderen Buchstaben*. ^{r)} *So Bosquet und Migne*. ^{s)} *-a- korr. aus einem anderen Buchstaben*. ^{t)} *ven(er)abilibus*. ^{u)} *Bosquet, Migne*: Aurelianensis. ^{v)} *Bosquet, Migne*: petiisti. ^{w)} *recessere(n)t; recesserunt bei Bosquet und Migne*. ^{x)} *Darnach ad und ein Wort mit vier Mittelschäften und einem Kürzungsstrich vor -dem; fehlt bei Bosquet und Migne; vielleicht Verschreibung von ad vindictam in der Vorlage*.

^{y)} Reginald von Bar (von Mouçon), B. von Chartres (Suffr. von Sens) 1183–1217. Vgl. *Gallia Christiana* VIII 1152–1156; *Dict. HGE* 12 (1953) 548.

^{z)} S. Br. XV 12 Anm. 7. Zur Beauftragung der beiden Bischöfe durch Innocenz III. s. Br. XIV 51 (52) a pari.

contingit, fieri tantummodo consuevit, et [tunc]^{y)} non solummodo domos, verum etiam decimas et oblationes necnon et queque [alia, que]^{z)} invenis, facis omnino saisiri, et in quibusdam ecclesiis confers prebendas vacantes, que quidem constat non debere regalium nomine nuncupari^{aa)}; ad que, eciam si constaret episcopos delinquisse, sede nequaquam vacante manus non debueras extendisse. Cum ergo domos et domorum suppellectilem ac alia plurima, que inter regalia numerari non debent, saisieris, quorum partem [restituisse ac partem]^{bb)} adhuc retinere diceris occupatam, ex occupatione quidem rerum ipsarum minus racionabiliter processisse videris. Preterea ex prefata responsione, quam memoratis episcopis tradidisti^{cc)}, potest^{dd)} manifeste perpendi, quod eis nec monitis nec citatis^{ee)} nec convictis neque confessis de aliquo forisfacto ipsorum saisisti regalia, cum dixeris, quod in te non remansit, immo stetit per eos, quia, postquam milites eorundem defecerunt de servicio exercitus faciendo, emendationem ipsorum vel satisfactionem per quadraginta dies expectare curasti. Ex quibus verbis manifeste presumitur ipsos citatos vel convictos nullatenus exitisse. Et quamquam per quadraginta dies emendationem vel satisfactionem eorum te asseras expectasse, ipsi tamen ad exhibendum emendationem vel satisfactionem se teneri nullatenus estimabant, eo quod^{ff)} nec se nec milites suos crediderant deliquisse; super quo iuramentum celsitudini regie obtulerunt. Nec etiam videtur, quod per quadraginta dies expectaris eosdem, cum ad kalendas Augusti apud Medontam⁷⁾ facta fuerit exercitus convocatio et eodem mense regalia occuparis, sicut ex data litterarum^{gg)} tuarum, quas ipsis episcopis pro saisina regalium destinasti, evidenter apparet. Cum ergo taliter processeris contra eos et iidem tam per [se]^{hh)} ipsos quam per secretarios tuos necnon venerabiles fratres nostros Senonensemⁱⁱ⁾ archiepiscopum⁸⁾ et coepiscopos suos⁹⁾ te monuerint^{jj)} diligenter humiliter supplicantes, ut faceres eis reddi regalia sic subtracta, paratis postmodum curie tue subire iudicium, sicut in talibus fieri consuevit, tu supplicationes eorum noluisse admittere, ad sententiam interdicti, quam in terram tuam in eorum dyocesisbus constitutam tulerunt, videntur non immerito processisse, cum iura et libertates ecclesiarum suarum teneantur iuramento prestito deffensare. Pro cuius relaxatione non satis videris offerre, cum tantummodo iudicium in curia tua offeras ipsis remanentibus spoliatis, quod utique spoliati non debent de iure subire, cum etiam ex generali consuetudine regni tui fidelis a Domino sine iudicio spoliatus nec diem ab ipso super spoliatione sua vel alio teneatur recipere nec in ipsius curia experiri.

Nos ergo serenitatem tuam rogandam duximus et monendam pro magno dono^{kk)} petentes, quatenus pacem ecclesie in tuo regno conserves, hoc maxime tempore, quo ipsa in aliis multis regnis nimium perturbatur; ita quod dictis episcopis restitutus et interdicti sententia relaxata, nisi hoc nobis velis ex toto donare, in curia tua de ipso negotio secundum approbatam consuetudinem cognoscatur; cumque aliis oporteat te intendere, que ad honorem et commodum tuum magis respiciunt, expeditas te ab istis^{ll)}, que tibi modicum

^{y)} So *Bosquet und Migne*. ^{z)} So *Bosquet und Migne*. ^{aa)} Über dem zweiten -u- ein Kürzungsstrich. ^{bb)} So *Bosquet und Migne*. ^{cc)} *Migne*: tradidisti. ^{dd)} post; potest *bei Bosquet*, potest *bei Migne*. ^{ee)} *Migne*: citaris. ^{ff)} quo; quod *bei Bosquet und Migne*. ^{gg)} littar(um). ^{hh)} So *Bosquet und Migne*. ⁱⁱ⁾ *Bosquet*: .. Senonen. ^{jj)} monueru(n)t; monuerint *bei Bosquet und Migne*. ^{kk)} Darüber ein Kürzungsstrich. ^{ll)} Davor gestrichen ipis.

⁷⁾ Mantes(-la-Jolie), Dép. Yvelines.

⁸⁾ S. Br. XV 39 Anm. 1.

⁹⁾ S. Br. XIII 189 (191) und XIV 51 (52) mit dem Auftrag an den EB. von Sens und dessen Suffragane (s. Br. XV 232 [230] Anm. 5), sich für die beiden Bischöfe einzusetzen.

afferunt utilitatis et laudis^{mm)}, ne postⁿⁿ⁾ tantam paciencie nostre moram, ex qua propter favorem tuum dictorum episcoporum gravamen non solum dissimulasse, verum etiam neglexisse videmur, apostolice auctoritatis^{oo)} cogamur adhibere censuram, quia, quantacumque necessitas nobis immineat et tibi forte non minor, nolumus esse iuxta verbum
 5 Prophete «canes muti non valentes latrare», scientes, quod beati sunt, qui persecutionem
 10 paciuntur propter iusticiam, quoniam, [cum]^{pp)} comprobati^{qq)} fuerint, accipiant^{rr)} coronam
 vite, quam repromisit Deus diligentibus se; nec iniuriosum^{ss)} reputes, sed potius gloriosum, prudenter corrigere, quod^{tt)} improvide^{tt)} statuisti, quia non vivit homo sub celo, qui
 aliquando non excedat. Unde apud nos dicitur in proverbio generali, quod humanum est
 peccare, sed diabolicum perseverare^{uu)},¹⁰⁾.

Datum Laterani, III Non. Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo. 10

41.

Innocenz III. trägt dem Archidiakon, dem Succentor (Peter) und dem Domkanoniker Magister R(adulf) von Reims, Alle von Paris, auf, die beiden Urteile, die päpstlich delegierte Richter im Streit zwischen dem Priorat Coulommiers und dem Bischof (Gottfried) von Meaux über das Patronatsrecht über die Kirche von Saints rechtmäßig und angemessen gefällt haben – nämlich dass der vom Priorat für die Kirche von Saints präsentierte Diakon B. vom Bischof anzunehmen und dieser, da er sich weigerte, von der Pfründenvergabe zu suspendieren ist – einhalten zu lassen und insbesondere zu verhindern, dass der von den Delegaten selbst eingesetzte Diakon B. im Besitz der Pfründe behelligt werde. 15 20

Lateran, 1212 April 29.

Reg. Vat. 8, fol. 90^r–90^v (Nr. 41^a).

Bosquet 333, Nr. 41 = Baluze II 616, Nr. 41 = Migne, PL, 216, 574, Nr. 41. – Poth. Reg. 4440.

^{mm)} Migne: audis. ⁿⁿ⁾ Bosquet, Migne: propter. ^{oo)} -is korr. aus -e. ^{pp)} So Bosquet und Migne. ^{qq)} -b- korr. aus -a-. ^{rr)} Bosquet, Migne: accipient. ^{ss)} iniuiosum; i- nachträglich eingefügt. ^{tt-rr)} et provide; quod improvide bei Bosquet und Migne. ^{uu)} Bosquet, Migne: perdurare.

¹⁰⁾ Cicero, Orationes Philippicae, 12, 2, 5; Augustinus, Sermones, 164, 14; vgl. WALTHER, Proverbia, 7160d.

41. ^{a)} Korr. aus 40.

**Archidiacono¹⁾, succentori²⁾ et magistro R(adulfo) de Remis canonico³⁾,
Parisiensibus.**

Dilecti filii abbas^{b)} sancte Genouefe⁴⁾, W(illelmus) archidiaconus⁵⁾ et B., canonicus sancti [Marcelli^{c)} ⁶⁾, Parisien(sibus), suis nobis litteris intimarunt, quod, cum prior et
5 monachi de Columberii⁷⁾ nobis conquerendo monstrassent, quod venerabilis frater noster
Meldensis episcopus⁸⁾ tunc electus dilectum filium B. dyaconum, quem per bone memorie
predecessorem eius⁹⁾ fecerant ordinari ad ecclesiam de Sanctis¹⁰⁾ vacantem, in qua ipsi ius
obtinere * patronatus, ad canonicam presentationem ipsorum admittere recusavit^{d)}, quin
pocius B.^{e)} intrusum tuebatur in ipsa in eorum^{f)} preiudicium et gravamen, nos eis dedi-
10 mus in mandatis, ut vocatis, quos propter hoc cognoscerent evocandos, audirent causam
et eam appellatione remota fine canonico terminarent. Cum ergo partes propter hoc in
eorum essent presencia constitute et pars monachorum proposuisset ad se ius patronatus
ipsius ecclesie pertinere postulans prefatum diaconum, quem iam dudum dicto episcopo
presentarant, recipi ad eandem^{g)}, super hiis et aliis, que ad causam facere videbantur, et
15 lite sollempniter contestata ipsi receptis testibus et depositionibus eorum ac instrumentis
diligenter inspectis, auditis confessionibus et utriusque partis rationibus perspicaciter intel-
lectis de prudentum virorum consilio sentencialiter decreverunt ius patronatus ecclesie
memorate ad prefatos priorem et monachos pertinere, ipsum episcopum condempnantes,
ut memoratum dyaconum presentatum [ab illis]^{h)} reciperet ad eandem. Sed quoniam

*fol. 90^v

20 ^{b)} Bosquet: .. Abbas. ^{c)} *So Bosquet und Migne.* ^{d)} recusavit; *Bosquet, Migne:* recusarat. ^{e)} *Bosquet:* S; *Migne:* T. ^{f)} *Baluze, Migne:* eorumdem. ^{g)} *Bosquet:* eadem. ^{h)} *So Bosquet und Migne.*

41. ¹⁾ Als Archidiakone von Paris sind bezeugt: Odo Clementis, königlicher Familiar, ab 1195 (vgl. GUÉRARD, *Cartulaire Notre-Dame*, III 358, Nr. 15; II 80, Nr. 73; IV 127, Nr. 245, und ad indicem), Dekan von Saint-Martin in Tours 1211–1216 (vgl. BALDWIN, *Government*, 119); Adam, bezeugt 1209
25 (?) (Br. XI 200 [205] und 1212 (vgl. GUÉRARD, *Cartulaire Notre-Dame*, I 143, Nr. 169)). S. auch unten Anm. 5.

²⁾ Petrus, Domkanoniker, Succentor von Paris 1207–ca. 1238, vielfach päpstlich delegierter Richter, ein Bruder des 1213 bezeugten EB. Terricus von Nikosia. Vgl. GUÉRARD, *Cartulaire Notre-Dame*, IV 87 und ad indicem; WRIGHT, *Music*, 291–294 (über die Versuche, ihn mit dem Komponisten
30 Perotinus zu identifizieren).

³⁾ Magister Radulf von Reims, Domkanoniker von Paris, gest. vor 1238. Vgl. GUÉRARD, *Cartulaire Notre-Dame*, II 422; IV 169.

⁴⁾ Johannes von Toucy, Abt des Augustiner-Chorherrenstiftes Sainte-Geneviève in Paris 1192–1222. Vgl. FERET, *Sainte-Geneviève*, I 149; *Gallia Christiana* VII 726–732; *Dict. HGE* 27 (1999) 722.

35 ⁵⁾ Wilhelm von Nemours, Sohn von Walter le Chamberlain, Domkantor und Archidiakon von Paris 1208/1212, 1210–1214 auf dem Albigenserkreuzzug, B. von Meaux 1214–1221. S. Petri Vallium Sarnaii *Hystoria Albigensis*, c. 175 u. ö. (ed. GUÉBIN–LYON) I 178f. mit Anm. 3; *Chanson de la Croisade Albigeoise* (ed. MARTIN-CHABOT) I 156 Z. 1 mit Anm. 1; 258 Z. 16. Vgl. RICHEMOND, *Recherches*, I 139–150; BALDWIN, *Masters*, I 26; II 11; DERS., *Government*, 107.

40 ⁶⁾ Saint-Marcel (Kollegiatstift in Paris).

⁷⁾ Sainte-Foy in Coulommiers-en-Brie, Ben.-Priorat von Conques (Diöz. Rodez), Cant. Coulommiers, Arr. Meaux, Dép. Seine-et-Marne. Vgl. DU PLESSIS, *Histoire*, II 636f.; LONGNON, *Pouillés Sens*, 468 A, 483 C, 487 A, 588 (Index).

45 ⁸⁾ Gottfried von Treszy, B. von Meaux (Suffr. von Sens) 1207–1214. Vgl. *Gallia Christiana* VIII 1620–1622; BALDWIN, *Government*, 439.

⁹⁾ Ansellus von Garlande, B. von Meaux 1197–1207. Vgl. *Dict. HGE* 3 (1924) 444–446; *Dict. BF* 2 (1936) 1404.

¹⁰⁾ Saints, Diöz. Meaux, Comm. Coulommiers. Vgl. LONGNON, *Pouillés Sens*, 468 A, 483 C, 720 (Index).

iamdictus episcopus sepius requisitus eorum sententiae parere contempsit, dicti iudices eundem diaconum qua fungebantur auctoritate ad prefatam ecclesiam receperunt ipsum episcopum a collatione ac institutione ecclesiasticorum beneficiorum considerata eius manifesta contumacia suspendentes.

Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus utramque sententiam diffinitivam, videlicet sicut est iusta, per censuram ecclesiasticam, suspensionis vero, sicut racionabiliter est prolata, usque ad satisfacionem condignam auctoritate nostra faciatis sublato appellationis obstaculo firmiter observari, non permittentes eundem diaconum¹⁾ super receptione sua per iudices ipsos facta temere molestari.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum ea nichilominus exequantur. 10

Datum Laterani, III Kal.¹⁾ Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

42.

Innocenz III. teilt dem Erzbischof (Guarinus) von Thessalonike mit, dass er die nach einer abschlägigen Antwort nochmals vorgebrachte Bitte des zum Bischof von Demetrias gewählten und bestätigten Archidiacons B(alduin) von Thessalonike, ihn von dieser Bindung zu befreien, da er sein Bistum nicht in Frieden besetzen könne, nunmehr gewährt. 15

Lateran, 1212 Mai 7.

Reg. Vat. 8, fol. 90^r (Nr. 42^a).

Bosquet 334, Nr. 42 = Baluze II 616, Nr. 42 = Migne, PL, 216, 575, Nr. 42. – Potth. Reg. 4445; Haluščinskýj, Acta Innocentii, 531, Nr. 8. 20

Thesalonicensi^{b)} archiepiscopo¹⁾.

Veniens ad presenciam nostram dilectus filius B(alduinus), Thesalonicensis archidiaconus²⁾, nobis humiliter supplicavit, ut, cum in Dimitriacensem episcopum³⁾ fuisset electus et^{c)} ipsius electio confirmata nec episcopatum ipsum posset pacifice obtinere, illum a vinculo, quo Dimitriacensi ecclesie tenebatur, absolvere dignaremur. Cum igitur ibidem proficere nequeat in officio pastorali, quamquam^{d)} in primis ipsius petitioni non duxerimus annuendum, quia tamen institit vehementer, ipsum a vinculo^{e)} absolvimus supradicto.

Datum Laterani, Non. Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

¹⁾ diacon(um). ¹⁾ *Fehlt bei Bosquet.*

42. ^{a)} *Korr. aus 41.* ^{b)} *Bosquet passim: Thessalonicen.; so auch Migne.* ^{c)} (et) *nachträglich auf der Zeile eingefügt.* ^{d)} *quaqua(m).* ^{e)} *Darnach ein überflüssiges ab-* 30

42. ¹⁾ S. Br. XV 18 Anm. 1.

²⁾ S. Br. XV 30 Anm. 2.

³⁾ Bistum Demetrias (s. Br. XV 30 Anm. 2). Das Bistum lag in den persönlichen Besitzungen der Königinwitwe Maria, welche die griechische Kirche förderte; s. Br. XI 184 (189); vgl. WOLFF, *Organization*, 38, Anm. 22; POKORNY, *Thessaloniki*, 577, Anm. 106; außerdem in einem Gebiet, in dem die mächtige Familie der Maliasenoi, Schutzherren der dortigen Klöster Makrinitissa und Nea Petra, herrschte; vgl. KODER-HILD, *Hellas*, 145. Der griechische Bischof Arsenios ist 1215 bezeugt. Vgl. PREISER-KAPPELLER, *Episkopat*, 232f. Zudem wurde das Bistum durch den EB. von Larissa im Auftrag des Papstes dem Bischof von Gardiki aufgrund seiner Bedürftigkeit übertragen; s. unten Br. XV 72. Auf welche Widerstände sich die Bitten des gewählten Bischofs Balduin beziehen, bleibt offen. 40

43.

Innocenz III. setzt den Elekten Parisius von Palermo ab und befiehlt dem Domkapitel, innerhalb von 30 Tagen einen geeigneten Erzbischof zu wählen; andernfalls soll der päpstliche Legat, Kardinaldiakon G(regor) von S. Teodoro, (dem er dies aufträgt,) einen Erzbischof einsetzen.

5

Lateran, 1212 Mai 10.

Reg. Vat. 8, fol. 90^r (Nr. 43^a).

Bosquet 335, Nr. 43 = Baluze II 616, Nr. 43 = Migne, PL, 216, 575, Nr. 43. – Potth. Reg. 4446, 4446, BFW *6125.*

Capitulum Panormitano¹⁾.

10 Cum nuper Parisius, Panormitanus electus²⁾, cum quibusdam ex fautoribus suis in nostra esset presencia constitutus et Gentilis de Precorio^{b)}, canonicus vester³⁾, contra factum electionis et personam ipsius postularet audiri, nos eis dilectos filios Petrum tituli sancti Marcelli presbiterum⁴⁾ et I(ohannem) sancte Marie in Vialata diaconum⁵⁾ cardinales deputavimus auditores. Coram quibus lite inter eos legitime contestata dum vellemus in
15 illa procedere, ipse possius^{c)} abire presumpsit quam cause insistere terminande mandatum nostrum transgrediens, per quod ei districte precepimus, ut ad nostram rediret presenciam pro expediendo negocio memorato. Consideratis igitur universis, que circa factum electionis et personam ipsius consideranda cognovimus, ipsum ab ecclesie vestre regimine decrevimus amovendum^{d)}. Et ne ipsa pastoris solatio diucius maneat viduata^{e)}, discretioni
20 vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus evocata^{e)} Spiritus sancti gratia personam ydoneam per electionem canonicam preficiatis vobis infra triginta dies post susceptionem presencium in pastorem. Alioquin dilecto filio nostro G(regorio), sancti Theodori diacono cardinali, apostolice sedis legato⁷⁾, nostris damus litteris in mandatis,

43. ^{a)} *Korr. aus 42.* ^{b)} *Bosquet, Migne: Pretorio.* ^{c)} *Bosquet, Migne: potius.* ^{d)} *Bosquet: admo-*
25 *nendum.* ^{e)} *Bosquet, Migne: invocata.*

43. ¹⁾ Domkapitel von Palermo.

²⁾ Bei dem seit Januar 1211 (*MGH D. F. II. Bd. I 269, Nr. 140*) als Elekten von Palermo bezugeten Parisius, *familiaris et fidelis* des Königs, handelte es sich wahrscheinlich um den königlichen Hofkaplan Parisius (der vielleicht schon während der Vakanz 1209 Kandidat Friedrichs II. war: s. Br. XI 203 [208]);
30 er urkundete zuletzt am 3. Dezember 1212 in Worms als Elekt von Palermo: *BFW 680*; gest. 1237 als Hofkaplan Friedrichs II. Vgl. KAMP, *Kirche und Monarchie*, III 1127–1129; GEIS, *Hofkapelle*, 387–390.

³⁾ Der Domkanoniker von Palermo ist namensgleich und vielleicht identisch mit Gentilis de Precorio, Kanoniker von Capua (nach den Aufzeichnungen B. Thomas⁷ von Rieti, 1252–1262), als Elekt von Rieti bezeugt März 1214, resigniert vor Mai 1215 (vgl. BRENTANO, *New World*, 148 mit Anm.
35 21), sicher nicht identisch mit dem königlichen Kaplan Gentilis de Preturo (bezeugt 1223–1242). Vgl. GEIS, *Hofkapelle*, 420.

⁴⁾ Petrus Capuanus, KP. von S. Marcello 1200–1214, 1202–1206/1207 Legat im Heiligen Land, Ende 1204–Mitte 1206 in Konstantinopel. Vgl. MALECZEK, *Petrus Capuanus*.

⁵⁾ Johannes Ferentinus, 1204 KD. von S. Maria in Vialata, 1212–1215 KP. von S. Prassede. Vgl.
40 ELZE, *Kapelle*, 175f.; MALECZEK, *Papst und Kardinalskolleg*, 146f.; DERS., *Kardinalskollegium*, 150; *Dict. HGE* 27 (1998) 29.

⁶⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* D. 63 c. 16; D. 75 c. 2; D. 100 c. 1 (FRIEDBERG, *CorpJC*, I 239, 266, 352).

⁷⁾ Gregor von Galgano, KD. von S. Teodoro 1206, KP. von S. Anastasia 1216–1224; 1207–1213
45 als päpstlicher Legat im Regno. Vgl. MALECZEK, *Papst und Kardinalskolleg*, 151–153; NEUMANN, *Partei-*
bildungen, 246–250 und ad indicem; *DBI* 59 (2002) 265f.

ut ipse vobis virum ydoneum preficiat in pastorem; contradictores, si qui fuerint, per censuram ecclesiasticam sublato appellationis obstaculo compescendo⁸⁾.

Datum Laterani, VI Idus Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

Super^{f)} hoc scriptum est eidem G(regorio), sancti Theodori dyacono cardinali, ut, si predictum capitulum mandatum nostrum neglexerit adimplere, ipse eis virum ydoneum 5 preficiat in pontificem; contradictores, si qui fuerint, per censuram ecclesiasticam sublato appellationis obstaculo compescendo.

44.

Innocenz III. trägt den Erzbischöfen (Berard) von Athen und (Arduin) von Theben sowie dem Domdekan von Theben auf, den miles T. und andere, die Besitzungen des Bistums Methone 10 während der Abwesenheit des Bischofs (Johannes ?) auf einer Pilgerfahrt besetzt haben, nötigenfalls mit kirchlichen Strafen zur Rückgabe zu zwingen.

Lateran, 1212 Mai 11.

Reg. Vat. 8, fol. 90^r (Nr. 44^a).

Bosquet 335, Nr. 44 = Baluze II 617, Nr. 44 = Migne, PL, 216, 576, Nr. 44. – Poth. Reg. 4449; 15 Haluščinský, Acta Innocentii, 532, Nr. 11.

Athen(iensi)¹⁾ et Theben(iensi)^{b, 2)} archiepiscopis et decano de Thebis.

Venerabilis frater noster Mothonensis^{c)} episcopus³⁾ nobis conquerendo monstravit, quod T. miles et quidam^{d)} alii Mothonensis, Corociensis^{e, 4)} et^{f)} Amiclensis⁵⁾ diocesum quem 20 dam de terris et possessionibus Mothonensis ecclesie ipso de licentia nostra in itinere beati

^{f)} Davor ein Paragraphenzeichen.

⁸⁾ Nachdem weder Domkapitel noch Legat dem Befehl nachkamen, transferierte Innocenz III. im September 1213 den Erzbischof Berard von Bari auf den Sitz von Palermo (1213–1252): Br. XVI 113 (110) (MIGNE, PL, 216, 906); vgl. KAMP, *Kirche und Monarchie*, III 1129.

44. ^{a)} *Korr. aus 43.* ^{b)} *Bosquet: Theban.; so auch Migne.* ^{c)} *Bosquet: Motonien.; Baluze, Migne: 25 Mothoniensis: passim.* ^{d)} *quidem; quidam bei Bosquet und Migne.* ^{e)} *Bosquet: Coronen.; so auch Migne.* ^{f)} *Fehlt bei Bosquet und Migne.*

44. ¹⁾ Berard, wahrscheinlich Kaplan des Stadtherrn Otto von La Roche (s. Br. XV 66 Anm. 1), EB. von Athen nach der Flucht des griechischen Metropoliten Michael Choniates 1205, bezeugt bis 1213. Vgl. LONGNON, *Organisation*, passim; FEDALTO, *Chiesa latina*, I 298–302, II 58; PAPHANASIU, *Thessalia*, 30 330f.

²⁾ S. Br. XV 26 Anm. 1.

³⁾ Methone (Modon) (Suffr. von Patras, Peloponnes, 1209 von Gottfried von Villehardouin an Venedig abgetreten). Der neu eingesetzte lateinische Bischof, der 1207 und 1210 (Br. XIII 24) erwähnt wird, ist vielleicht identisch mit Johannes, als B. bezeugt 1212–1239. S. unten Br. XV 55. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, I 432, II 157; DERS., *Domini veneziani*, 69; PREISER-KAPPELLER, *Episkopat*, 295.

⁴⁾ Corone (Korone) (Suffr. von Patras, Peloponnes, 1209 von Gottfried von Villehardouin an Venedig abgetreten). Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 99f.; PREISER-KAPPELLER, *Episkopat*, 292.

⁵⁾ Amyklaion, Peloponnes, Suffr. von Patras. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 37; PREISER-KAPPELLER, *Episkopat*, 223.

Iacobi⁶⁾ constituto in ipsius preiudicium occuparunt. Nolentes igitur ipsum episcopum suo iure fraudari, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus invasores predictos ad restitutionem rerum occupatarum debitam eidem episcopo faciendam monitione premissa⁸⁾ per censuram ecclesiasticam sublato appellationis obstaculo compellatis. Testes
 5 autem, qui^{h)} fuerint nominati, si se gratia, odio vel timore subtraxerint^{h)}, simili districtione cessante appellatione cogatis perhibere testimonium veritati.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

Datum Laterani, V Idus Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

45.

10 *Innocenz III. bestätigt die Suspension vom erzbischöflichen Amt, die der Erzbischof (Girard) von Bourges über den Erzbischof (Wilhelm) von Bordeaux verhängt hat, und befiehlt, diese bis zur Genugtuung einhalten zu lassen, schränkt aber ein, dass vor ihm nur über die Suspension, nicht über den strittigen Primat gehandelt wurde.*

Lateran, 1212 Mai 17.

15 *Reg. Vat. 8, fol. 90^r (Nr. 45^{a)}).*

Dumay 73, Nr. 3; Bosquet 336, Nr. 45 = Baluze II 617, Nr. 45 = Migne, PL, 216, 576, Nr. 45. – Poth. Reg. 4451; Bréquigny, Table chronologique, IV 529.

Bituricensi archiepiscopo¹⁾.

Diligenter auditis et perspicaciter intellectis, que tu et dilectus filius magister Amaneus,
 20 procurator venerabilis fratris nostri Burdegalensis^{b)} archiepiscopi²⁾, coram nobis proponere voluistis^{c)} super sententia, quam auctoritate primacie in eundem archiepiscopum promulgasti suspendendo ipsum ab officio metropolitice dignitatis pro eo, quod ad tuum vocatus^{d)} consilium^{e)} accedere non curavit nec pro^{f)} se aliquem⁸⁾ ydoneum destinare³⁾, de communi fratrum nostrorum consilio sententiam ipsam ratam habemus et usque ad satisfactionem
 25 ydoneam precipimus^{h)} observari; hoc ad cautelam expresso, quod lis coram nobis non de primacia, sed de sententia extitit ventilata⁴⁾.

⁸⁾ *Bosquet*: promissa. ^{h-h)} *Migne*: etc., usque.

⁶⁾ Auf der Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela.

45. ^{a)} *Korr. aus 44.* ^{b)} *Bosquet*: .. Burdegalen. ^{c)} *Bosquet, Migne*: voluisti. ^{d)} *vocatis; vocatus bei Bosquet und Migne.* ^{e)} *Bosquet, Migne*: concilium; consilium *in den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 41^r).* ^{f)} *Bosquet*: per. ⁸⁾ *Baluze, Migne ergänzen*: aliquem responsalem. ^{h)} *Das erste -i- korr. aus -e-.*

45. ¹⁾ Girard de Cros, EB. von Bourges 1209–1218. Vgl. *Gallia Christiana* II 63–65; *Dict. HGE* 20 (1984) 1475.

35 ²⁾ Wilhelm Amanieu, EB. von Bordeaux 1208–1227. Vgl. LAINÉ, *Fasti XIII: Bordeaux*, 104–111.

³⁾ Zum Konflikt um die Suprematie des EB. von Bourges über Bordeaux, der 1210 ausbrach und 1227 noch nicht beigelegt war, s. auch ein Schreiben des Königs Philipp II. August an den Papst, in dem er den Primat für den Erzbischof von Bourges reklamiert: MONICAT–BOUSSART, *Recueil*, III 304, Nr. 1197, und Br. XVI 67 (64) und 68 (65) (MIGNE, *PL*, 216, 866f.); vgl. LAINÉ, *Fasti XIII: Bordeaux*, 108f.

40 ⁴⁾ S. auch Br. XV 130.

Nulli ergo omninoⁱ⁾ hominum liceat^{j)} hanc paginam^{j)} nostreⁱ⁾ diffinicionis infringere^{k)} vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem^{k)} et cetera usque incursum.

Datum Laterani, XVI Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

46.

*Innocenz III. trägt dem Bischof (Johannes ?) von Methone auf, die Domkanoniker seiner Kirche 5
bei Androhung des Entzugs der Pfründen zur Residenz in ihren Kirchen zu zwingen.*

Lateran, 1212 Mai 11.

Reg. Vat. 8, fol. 90^r (Nr. 46^a).

*Bosquet 336, Nr. 46 = Baluze II 617, Nr. 46 = Migne, PL, 216, 578, Nr. 46. – Poth. Reg. 4447;
Haluščínský, Acta Innocentii, 531, Nr. 9.*

10

Episcopo Mothonensi^{b, 1)}.

Proposuisti nobis in nostra presencia constitutus, quod, licet canonici tui suarum
percipiant redditus prebendarum, ab ecclesie obsequio se subducunt debitam residenciam
in eadem minime facientes. Nolentes igitur ipsam ecclesiam defraudari obsequio servito-
rum, fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus canonicos supradictos ad 15
debitam residenciam in^{c)} dicta^{c)} ecclesia faciendam monitione premissa per subtractionem
beneficiorum appellatione remota compellas.

Datum Laterani, V Idus Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

47.

*Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Antelmus) von Patras und dem Bischof von Amyklaion auf, 20
die Anschuldigungen, die der Bischof (Johannes ?) von Methone gegen den Domdekan seiner
Kirche erhebt, zu untersuchen und ihre Entscheidung mit kirchlichen Strafen durchzusetzen.*

Lateran, 1212 Mai 11.

Reg. Vat. 8, fol. 90^r–91^r (Nr. 47^a).

*Bosquet 336, Nr. 47 = Baluze II 617, Nr. 47 = Migne, PL, 216, 579, Nr. 47. – Poth. Reg. 4448; 25
Haluščínský, Acta Innocentii, 532, Nr. 10.*

ⁱ⁻ⁱ⁾ Migne: etc. ^{j-j)} Bosquet: et cetera usque. ^{k-k)} Fehlt bei Migne.

46. ^{a)} Korr. aus 45. ^{b)} Migne: Mothoniensi. ^{c-c)} Bosquet: iamdicta.

46. ¹⁾ S. Br. XV 44 Anm. 3.

47. ^{a)} Korr. aus 46.

Archiepiscopo Petracensi^{b, 1)} et episcopo Amiclensi^{c, 2)}.

* Venerabilis frater noster Mothonensis^{d)} episcopus³⁾ nobis denunciando monstravit, ^{*fol. 91r}
 quod decanus suus, qui^{e)} periurii^{f)} et adulterii reatu irretitur publice^{f)}, in quosdam monachos et presbiteros iniecit manus temere violentas⁴⁾, committans preter hec talia, que
 5 canonicam correctionem exposcunt, et licet super hiis dictus decanus admonitus extiterit
 sepius ab eodem, ex eo tamen excessus proprios aliquatenus non correxit^{g)}, sed extrema
 ipsius deteriora prioribus postmodum sunt effecta. Quia vero hec^{h)}, si vera suntⁱ⁾, nonⁱ⁾ ^{vgl. 2Pt 2, 20}
 debemus clausis oculis pertranssire, fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus,
 quatenus partibus convocatis et inquisita super premissis^{j)} et cognita veritate, quod cano-
 10 nicum fuerit, appellatione postposita statuatis, facientes, quod decreveritis, per censuram^{k)}
 ecclesiasticam^{k)} firmiter observari.

Datum Laterani, V Idus Maii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

48.

*Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Arduin), dem Archidiakon B(alduin) und dem Domkantor
 15 P. von Thessalonike auf, den Status des von den Bischöfen von Zetunion und von Domokos
 beanspruchten Bistums Kallindos zu untersuchen, den Streit zu entscheiden und ihre Entschei-
 dung mit kirchlichen Strafen durchzusetzen.*

Lateran, 1212 Mai 18.

Reg. Vat. 8, fol. 91r (Nr. 48^{a)}).

20 *Bosquet 337, Nr. 48 = Baluze II 618, Nr. 48 = Migne, PL, 216, 579, Nr. 48. – Poth. Reg. 4460;
 Haluščinský, Acta Innocentii, 532, Nr. 14.*

^{b)} *Bosquet: Patracen.; so auch Migne.* ^{c)} *Bosquet: Amiden.* ^{d)} *Bosquet: Motonen.; Migne: Mothoniensis.* ^{e)} *q(ui) über der Zeile nachgetragen.* ^{f-f)} *Bosquet, Migne: reatu periurii et adulterii publice irretitur.* ^{g)} *porrexit; correxit bei Bosquet und Migne.* ^{h)} *h- nachträglich eingefügt.* ⁱ⁻ⁱ⁾ *non sunt; die sinnmachende Wortstellung bei Bosquet und Migne.* ^{j)} *Bosquet: promissis.* ^{k-k)} *Bosquet: censuras Ecclesiasticas.*

47. ¹⁾ S. Br. XV 21 Anm. 4.

²⁾ Imbertus ist als Elekt von Amyklaion (s. Br. XV 44 Anm. 5) in Br. XIII 29 und 30 vom März 1210 genannt; die Untersuchung der beanspruchten Installierung des Ex-Abtes Gilbert von Flavigny
 30 durch den EB. von Patras wird ebenda päpstlich delegierten Richtern übertragen; um welchen Amtsinhaber es sich beim im vorliegenden Brief und 1215 (Teilnehmer am Laterankonzil: FOREVILLE, *Latran*, 391) bezeugten B. von Amyklaion handelt, ist nicht zu eruieren. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 37.

³⁾ S. Br. XV 44 Anm. 3.

⁴⁾ S. Br. XV 27 Anm. 3.

35 48. ^{a)} *Korr. aus 47.*

Archiepiscopo^{b, 1)} et B(aldino) archidiacono²⁾ et^{c)} P. cantori, Thesalonicens(sibus)^{b)}.

Exposita nobis venerabilis fratris nostri Sydoniensis^{d)} episcopi³⁾ querimonia patefecit, quod, cum venerabilis frater noster^{e)} archiepiscopus Larissensis⁴⁾ ecclesiam Calidoniensem⁵⁾ de mandato nostro concessisset eidem, venerabilis frater noster episcopus Dimicensis⁶⁾ super hoc ad nostram audienciam appellavit, sed appellacionem interpositam nec per se 5 nec per alium est legitime prosecutus. Ideoque discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus partibus convocatis audiatis causam et appellatione remota fine canonico^{f)} decidatis, facientes, quod statueritis, per censuram^{g)} ecclesiasticam^{h)} firmiter observari; nullis litteris veritati et iusticie preiudicantibus a sede apostolica impetratis.

Quodsi non omnes et cetera, tu, frater archiepiscope, cum eorum altero et cetera. 10

Datum Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

49.

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Michael) von Arles und den Äbten (Pontius) von Saint-Gilles und (Bernhard) von Psalmodi auf, die Umstände der Wahl des Priors (Wilhelm) von Saint-Honorat in Arles zum Abt von Saint-Victor in Marseille zu untersuchen und diese, 15 wenn sie rechtmäßig erfolgt und der Kandidat geeignet ist, zu bestätigen, andernfalls für eine Neuwahl innerhalb von 40 Tagen zu sorgen.

Lateran, 1212 Mai 21.

^{b-b)} Die Adresse bei Br. 49; hier irrtümlich wiederholt: Arc(hi)ep(iscop)o Patracen(si) et ep(iscop)o Amiclen(si); daneben von jüngerer Hand die richtige Adresse, diese auch bei Bosquet und Migne. Bosquet: 20 Thessalonicens.; so auch Migne. ^{c)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{d)} Bosquet: .. Sidonien. ^{e)} Korr. aus n(ost)ri. ^{f)} Das zweite -n- korr. aus -o-. ^{g-h)} Bosquet: censuras Ecclesiasticas.

48. ¹⁾ S. Br. XV 18 Anm. 1.

²⁾ S. Br. XV 30 Anm. 2.

³⁾ Ein lateinischer Bischof von Zetunion (Zeitun, ht. Lamia, Suffr. von Neopatras, Phthiotis, 25 Griechenland) ist 1208–1212 bezeugt; um 1218 wurde Zetunion von Epirus erobert. S. Br. XIII 6. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, I 296, II 96; KODER–HILD, *Hellas*, 283f.; PREISER-KAPPELLER, *Episkopat*, 239.

⁴⁾ Erzbistum Larissa (Thessalien, Griechenland). Bis 1224 sind lateinische EB. bezeugt; 1212 wurde die Stadt vom Despoten Michael von Epiros rückerobert. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, I 295, II 153; KODER–HILD, *Hellas*, 198f.; PREISER-KAPPELLER, *Episkopat*, 229f. Der namentlich nicht bekannte 30 erste Erzbischof von Larissa war ein wichtiger Vertreter der „kirchlichen“ Partei in der Auseinandersetzung mit den lateinischen Landesherrn um die kirchlichen Rechte und Besitztümer und Adressat (Br. XI 117 [122], 148 [153], 150 [155], 155 [160], 166 [171], 238 [244], 239 [245], 246 [252], XIII 105 [106], 159 [161]–162 [164], 168 [170]–171 [173]) und Impetrant (Br. XI 147 [152], 149 [154], 184 [189], XIII 100–104 [105]) zahlreicher Briefe Innocenz' III. zwischen 1208 und 1210. Vgl. auch 35 GERLAND, *Geschichte*, 198f.

⁵⁾ Bistum Kallindos, Suffr. von Larissa, 18 km südöstlich von Domokos, Thessalien, Griechenland. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 72; KODER–HILD, *Hellas*, 180.

⁶⁾ Walo von Dampierre, Bischof von Domokos (Suffr. von Larissa, Thessalien, Griechenland), der 1209 in seine Heimatdiözese Langres gereist war und dem päpstlichen Mandat, ihn zur Rückkehr zu 40 zwingen, keine Folge geleistet hatte: S. Br. XIII 103 (104); vgl. GERLAND, *Geschichte*, 64 mit Anm. 3; FEDALTO, *Chiesa latina*, II 127; LONGNON, *Compagnons*, 219; KODER–HILD, *Hellas*, 148f. Innocenz III. hatte ihm im Juli 1208 das Bistum Kallindos zugesprochen: Br. XI 109 (114).

Reg. Vat. 8, fol. 91^r–91^v (Nr. 49^a).
Bosquet 337, Nr. 49 = Baluze II 618, Nr. 49 = Migne, PL, 216, 580, Nr. 49. – Pottb. Reg. 4465; Bréquigny, Table chronologique, IV 530; Gallia Christiana Novissima III 326, Nr. 817.

**Archiepiscopo^{b)} Arelatensi¹⁾ et sancti Egidii²⁾ et Psalmodii^{c)} abbatibus,
 Nemausensis diocesis^{b)}.**

5

Dilecti filii G(uilabertus), abbas sancti Poncii^{d)}, et B. monachus, procuratores monasterii sancti Victoris Massiliensis⁵⁾, ad nostram presenciam accedentes postulationem ac electionem, quam per se ac alios confratres eorum de abbate^{e)} sancti Stephani Bononiensis⁶⁾ canonicè celebratam ac approbatam a delegatis [a]^{f)} nobis iudicibus⁷⁾ asserebant, postulabant auctoritate apostolica confirmari plurimas et diversorum litteras⁸⁾ deprecatorias exhibentes, quarum interventu promovere^{h)} petitionem propositam cum instantiaⁱ⁾ nitebantur, qui nobis demum^{j)} eorum petitionem non admittantibus in hac parte cum fratres ipsos, etsi super hoc^{k)} zelum Dei, non tamen secundum^{l)} scienciam, noverimus habuisse, porrexerunt alias litteras continentes, quod dicti monasterii fratres duas electiones seu nominationes eodem tempore successive tamen canonicè ac concorditer celebrarant^{m)}, unam videlicet de abbate predicto puram, aliam vero de prioreⁿ⁾ sancti Honorati Arelatensis^{o)}, viro utique honesto, bene litterato et ad singula circospecto, conditionem huiusmodi apponentes, si videlicet abbatem eundem non possent forcitam obtinere. Unde supplicabant instanter,

49. ^{a)} *Korr. aus 48.* ^{b-b)} *Adresse von jüngerer Hand neben der irrümlich eingetragenen Adresse von Br. 48: Arc(hi)ep(iscop)o et B. arch(idiacono) et P. ca(n)tori Thesalonicon(sibus); die richtige Adresse auch bei Bosquet und Migne.* ^{c)} *Bosquet: Salmodii.* ^{d)} *Bosquet, Migne: Pontii.* ^{e)} *Bosquet: .. Abbate.* ^{f)} *So Baluze und Migne.* ^{g)} *littas.* ^{h)} *promove(re)t; promovere bei Bosquet und Migne.* ⁱ⁾ *iusticia; instantia bei Bosquet und Migne.* ^{j)} *deniu(m); demum bei Bosquet und Migne.* ^{k)} *h(oc) über der Zeile nachgetragen.* ^{l)} *s- korr.* ^{m)} *Darnach unterpungiert: misericordia.* ⁿ⁾ *Bosquet: .. Priore.* ^{o)} *Arelian(sis); Arelaten. bei Bosquet; so auch Migne.*

49. ¹⁾ Michael von Mourèze, EB. von Arles 1202–1217. Vgl. *Atlas Provence* II 109; MAZEL, *Noblesse*, 389f. und ad indicem; PÉCOUT, *Épiscopat*, bes. 430–432.

²⁾ Pontius (I.), als Abt von Saint-Gilles (Ben.-Abtei, Diöz. Nîmes, Dep. Gard) bezeugt 1208–1221/1233 (der Amtsantritt des Nachfolgers Pontius [II.] ist unbekannt). S. Br. XI 167 (172); vgl. WINZER, S. Gilles, 254–262.

³⁾ Bernhard (I.) von Générac, als Abt von Psalmodi (Ben.-Abtei Saint-Pierre und Saint-Julien, Diöz. Nîmes, Dép. Gard) bezeugt 1203–1217. S. Br. XV 111. Vgl. *Gallia Christiana* VI 476.

⁴⁾ Wahrscheinlich Guilabertus, als Abt von Saint-Pons (Ben.-Abtei bei Nizza/Nice, Dép. Alpes-Maritimes) bezeugt 1212 in zwei Schenkungen des ehemaligen Stadtherren Roncelin von Marseille an die Abtei Saint-Victor: GUÉRARD, *Cartulaire Saint-Victor*, II, Nr. 905, S. 305; Nr. 907, S. 309; der Vorgänger Wilhelm von Comptes 1206, 1208, der Nachfolger Pons 1223. S. CAIS DE PIERLAS-SAIGE, *Chartrier*, 42, Nr. 32; 43, Nr. 33. Vgl. *Gallia Christiana* III 1298; FIGHIERA, *Abbés*, 4.

⁵⁾ Ben.-Abtei Saint-Victor in Marseille, Objekt päpstlicher Reformbemühungen, deren Abt Wilhelm (II.) de La Pierre (bezeugt 1204, 1209) von päpstlich delegierten Richtern abgesetzt worden war: s. Br. XIV 81 (82) vom 7. Juni 1211.

⁶⁾ Azzo, Abt von S. Stefano (Ben.-Abtei in Bologna) 1204–1237. Vgl. SPADA, S. Stefano, 156f.

⁷⁾ Gemeint sind wohl die Adressaten von Br. XIV 81 (82), der Bischof Raimund von Uzès, der Archidiakon von Aix Peter von Montlaur und der Genueser Domkanoniker Magister Thedisius, die über die Rechtmäßigkeit der Absetzung urteilen und eine eventuelle Neuwahl veranlassen sollten.

⁸⁾ Wilhelm (III.) von Alleins, Prior von Saint-Honorat-et-Saint-Geniès-des-Alycamps (Ben.-Priorat von Saint-Victor in Marseille, in Arles), als Abt von Saint-Victor bezeugt 1212, 1213, 1214. Vgl. *Gallia Christiana* I 690; GUÉRARD, *Cartulaire Saint-Victor*, I XXVI.

ut, cum condicio iam extaret eorum a nobis postulatione^{p)} super dicto abbate repulsa, electionem prioris ipsius confirmare misericorditer dignemur.

Eis igitur et B. de Nouis, quondam monacho et maiori priori dicti monasterii⁹⁾, ac aliis duobus monachis, qui se super hoc opponebant eisdem electionem ipsam⁹⁾ minus⁷⁾ canonicam asserentes, tum⁸⁾ quia de persona minus⁷⁾ ydonea, tum^{u)} quia eis absentibus 5 fuerat celebrata, dilectos filios nostros G(ualam) tituli sancti Martini¹⁰⁾ et P(elagium)^{v)} tituli sancte^{w)} Cecilie¹¹⁾ presbiteros cardinales concessimus auditores. In quorum presencia^{x)} procuratores predicti^{x)} processum electionis, sicut dictum est superius, proponentes confirmari premissam^{y)} electionem cum instantia^{z)} postulabant. Monachi vero prefati contra electionem eandem, quod eis absentibus fuerat celebrata, contra personam vero electi 10 quedam honestati contraria proponentes excommunicationis sententiam a dictis iudicibus in se latam ipso iure non tenere dicebant, tum^{aa)} quia post appellationem ad nos legitime interpositam lata fuit¹²⁾, tum^{bb)} quia ex tribus iudicibus, quibus fuerat causa commissa, duo tantummodo processerunt tercio, quod decisioni cause interesse volebat, per suas litteras protestante. Contra quos sic procuratores excipiebant prefati, quod non teneban- 15 tur, immo potius non debebant, super hiis predictis monachis respondere, cum et omnes excommunicationis vinculo tenerentur et duo ex eis nichil haberent cum monasterio ipso commune, a quo eos sententia iudicialis exclusit, sicut ex litteris eorundem iudicum et tenore sententie apparebat. Ex habundanti tamen ad predicta taliter respondebant: Primo quia^{cc)} ex predicta causa non poterat nec debebat obesse, quod electioni non interfuerant 20 monachi memorati, consequenter ea, que in personam electi obiecerant, penitus falsa erant, [super]^{dd)} ipsius honestate ac ydoneitate testimonia plurima fide digna et valde ydonea in nostra presencia offerentes et confitentes post appellationem iudices processisse, quos ea potuisse procedere racione dicebant, quia interdicta fuerat appellacio in rescripto et quia in appellationis libello nullum allegabant monachi supradicti gravamen, sicut eius 25 series ostendebat. Duos quoque processisse sine tercio fatebantur et ex eo ipsos potuisse procedere asserabant, quia mandatum apostolicum continebat in fine, quodsi omnes interesse non possent, duo exequi negocium procurarent, nec^{ce)} sibi retinuisse poterat iudex tercius, ut decisioni negocii interesset in executionis mandati apostolici preiudicium et tam grave ipsius monasterii detrimentum, cum res videlicet talis esset, cuius dilatio ipsum 30

^{p)} postulat(i)onem; postulatione *bei Bosquet und Migne*. ⁹⁾ ipsius; ipsam *bei Bosquet und Migne*. ⁷⁾ unius; minus *bei Bosquet und Migne*. ⁸⁾ tamen; tum *bei Bosquet und Migne*. ^{u)} uni(us); minus *bei Bosquet und Migne*. ⁴⁾ tamen; tum *bei Bosquet und Migne*. ^{v)} Baluze, *Migne*: Petrum. ^{w)} *Darnach Marie*. ^{x-x)} procuratores p(re)se(n)cia p(re)d(i)c(t)i; *die sinnmachende Wortfolge bei Bosquet und Migne*. ^{y)} *Bosquet*: promissam. ^{z)} iusticia; instantia *bei Bosquet und Migne*. ^{aa)} tamen; tum *bei Bosquet und Migne*. ^{bb)} tamen; tum *bei Bosquet und Migne*. ^{cc)} Baluze, *Migne*: quod. ^{dd)} *So Bosquet und Migne*. ^{ce)} et; nec *bei Bosquet und Migne*. 35

⁹⁾ B. de Nouas (Noves, Cant. Châteaurenard, Arr. Arles, Dép. Bouches-du-Rhône) ist 1209 als prior maior von Saint-Victor bezeugt: GUÉRARD, *Cartulaire Saint-Victor*, II, Nr. 943, S. 372; Nr. 954, S. 393. 40

¹⁰⁾ Guala Bicchieri, KD. von S. Maria in Portico 1204, KP. von S. Martino 1211–1227. Vgl. *DBI* 10 (1968) 314–324; MALECZEK, *Papst und Kardinalskolleg*, 141–146; DERS., *Kardinalskollegium*, 148–150; VINCENT, *Letters*, bes. XXXI–XLIX.

¹¹⁾ Pelagius, KD. von S. Lucia in Septasolio 1206/1207, KP. von S. Cecilia 1211, (K.-)B. von Albano 1213–1230. Vgl. MALECZEK, *Papst und Kardinalskolleg*, 166–169; DERS., *Kardinalskollegium*, 154–156; GRASSO, *Cardinale Pelagio d'Albano*. 45

¹²⁾ Vgl. die Dekretalen Alexanders III.: *JL* 13583 = Comp. I 1. 23. 2 (FRIEDBERG, *Compilationes antiquae*, 9); *JL* 13894 = Comp. I 2. 13. 16 = X 2. 20. 16 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 320).

monasterium in confusionem^{ff)} maximam adducebat. Quod iidem procuratores ratione
multiplici ostendere nitebantur asserentes, quod et hoc ipsum fuerat presente capitulo a
quibusdem fratribus sanioris consilii coram dictis iudicibus propositum et peti-
tum reformacioni dicti monasterii celerius providerent. Unde ipsos asserebant non tam
5 voluntarios quam coactos ad supplicationem capituli processisse.

Nos igitur hiis et aliis, que nobis fideliter relata fuerant ab eisdem cardinalibus, intel-
lectis per apostolica vobis scripta mandamus, quatinus ceteris capitulis, que in sententia
iudicum * continentur, in suo robore duraturis summatin et sine omni iudiciorum strepitu *fol. 91^r
10 inquirentes super^{ess)} ellectione sollicitè veritatem, si eam inveneritis canonice de perso-
na idonea celebratam, non obstantibus hiis, que sepedicti monachi opponebant, ipsam
sublato cuiuslibet contradictionis et appellationis obstaculo confirmetis. Alioquin de alia
persona idonea et honesta eidem monasterio faciatis auctoritate apostolica infra quadra-
ginta dies per electionem canonicam provideri; mandatum apostolicum taliter impleturi,
15 quod in novissimo districti examinis die dignam retributori omnium super hoc possitis
reddere rationem.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum ea nichilominus exequantur.

Datum Laterani, XII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

50.

20 *Innocenz III. gestattet dem Erzbischof (Wilhelm) von Philippi (und den Erzbischöfen [Walter] von Korinth und [Arnulf] von Serres), von seinen Vorgängern und Anderen entfremdete Besetzungen seiner Kirche zurückzufordern.*

Lateran, 1212 Mai 18.

Reg. Vat. 8, fol. 91^r (Nr. 50^a).

25 *Bosquet 339, Nr. 50 = Baluze II 619, Nr. 50 = Migne, PL, 216, 581, Nr. 50. – Poth. Reg. 4461, 4461*; Haluščinský, Acta Innocentii, 532, Nr. 15.*

Philippensi archiepiscopo¹⁾.

Proposuisti nobis in nostra presencia constitutus, quod nonnulle possessiones et alia
bona ecclesie tue per predecessores tuos et alios minus legitime sunt distracta in ipsius
30 ecclesie non modicum detrimentum. Volentes igitur ecclesie Philippensis utilitatibus pro-
videre fraternitati tue presencium auctoritate concedimus, quatinus ea, que taliter alienata
repereris, vales appellatione postposita legitime revocare.

^{ff)} confuci(cio)nem. ^{ess)} *Bosquet: sed; bei Baluze, Migne emendiert zu de.*

50. ^{a)} *Korr. aus 49.*

35 50. ¹⁾ Wilhelm, 1208 Elekt von Nazoresca, einziger bekannter lateinischer EB. von Philippi (Ostmakedonien und Thrakien, Griechenland) bis 1217: s. die zwei divergierenden Versionen zu seinem Tod in Briefen Honorius' III. vom 11. August 1217 (PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 722) und 29. Mai 1218 (PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 1391). Vgl. FEDALTO, *Chiesa Latina*, II 193; PREISER-KAPPELLER, *Episkopat*, 356; VAN TRICHT, *Archbishop William*.

Datum Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

In^{b)} e(undem) m(odum) scriptum est pro archiepiscopo Corinthiensi^{b, 2)}.

In^{c)} e(undem) m(odum) scriptum est pro archiepiscopo Serrensi³⁾.

51.

Innocenz III. bestätigt dem Archidiacon Balduin den rechtmäßigen Besitz des Archidiaconats von Thessalonike. 5

Lateran, 1212 Mai 18.

Reg. Vat. 8, fol. 91^v (Nr. 51^{a)}).

Bosquet 339, Nr. 51 = Baluze II 619, Nr. 51 = Migne, PL, 216, 582, Nr. 51. – Poth. Reg. 4462; Haluščinský, Acta Innocentii, 533, Nr. 16. 10

Balduino, archidiacono Thesalonicensi^{b, 1)}.

Cum a nobis petitur et cetera usque perducatur effectum. Eapropter, dilecte in Domino fili, tuis iustis precibus inclinati archidiaconatum Thesalonicensis ecclesie, sicut ipsum iuste possides [et]^{c)} quiete, devotioni tue auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. 15

Nulli ergo omnino^{d)} hominum et cetera usque nostre^{e)} confirmationis infringere vel ei et cetera usque contraire. Si quis autem hoc^{f)} attemptare et cetera usque se noverit^{d)} incursum^{f)}.

Datum Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

^{b-b)} Davor ein Paragraphenzeichen; fehlt bei Bosquet und Migne. ^{c)} Davor ein Paragraphenzeichen. 20

²⁾ Walter, vormals Mönch, als lateinischer Erzbischof von Korinth (Peloponnes, Griechenland) bezeugt mit vorliegendem Br., bis 1215, abgesetzt: S. Br. XVIII 69, 70 (THEINER, *Monumenta Slavorum meridionalium*, I 65, Nr. 69, 70). Zur langwierigen Eroberung von Korinth durch die Lateiner ab 1204/1205 s. auch Br. XIII 6. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 97; PREISER-KAPPELLER, *Episkopat*, 193; zur Korrespondenz mit dem Papst auch PANOPULU, *I Synepies*, 348. 25

³⁾ Arnulf, als B. von Thermopylai (Suffr. von Athen, Phokis, Griechenland) bezeugt 1210–1212, 1212 EB. von Serres (Thessalien, Griechenland), bezeugt 1222. Vgl. PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 3877; FEDALTO, *Chiesa latina*, I 300, II 247; FEDALTO, *Atene*, 76. Zur bewegten Geschichte von Serres, das 1204 von Bonifaz von Montferrat, 1205 von den Bulgaren erobert, 1206/1207 bis 1209 von den Lateinern rekonquiert wurde und das 1221 an Epirus fiel, vgl. PREISER-KAPPELLER, *Episkopat*, 401. 30

51. ^{a)} *Korr. aus 50.* ^{b)} *Bosquet passim: Thesalonicen.; so auch Migne.* ^{c)} *So Bosquet und Migne.* ^{d-d)} *Migne: ... confirmationis, etc., usque.* ^{e)} *v(est)re; nostrae bei Bosquet.* ^{f-f)} *Bosquet: et cetera usque incursum [!].*

51. ¹⁾ S. Br. XV 30 Anm. 2.

52.

Innocenz III. bestätigt dem Domthesaurar Radulf den rechtmäßigen Besitz der Thesaurarie von Kitros.

Lateran, 1212 Mai 18.

5 *Reg. Vat. 8, fol. 91^v (Nr. 52^a).*

Bosquet 339, Nr. 52 = Baluze II 619, Nr. 52 = Migne, PL, 216, 582, Nr. 52. – Pothb. Reg. 4463; Haluščinskij, Acta Innocentii, 533, Nr. 17.

Radulfo, thesaurario Citrensi¹⁾.

Iustis petencium desiderii et cetera usque effectu prosequente complere. Eapropter,
10 dilecte in Domino fili, tuis iustis postulationibus inclinati thesaurariam Citrensis ecclesie,
sicut ipsam iuste possides et quiete, devotioni tue auctoritate apostolica confirmamus et^{b)}
presentis scripti patrocinio communimus.

Nulli ergo omnino hominum et cetera usque nostre confirmationis infringere vel ei et
cetera usque contraire. Si quis autem^{c)} et cetera usque se noverit^{b)} incursum.

15 Datum Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

53.

*Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Arduin) von Theben und dem Bischof und dem Domdekan
(Randulf) von Daulia auf, die Äbte der griechischen Klöster in der Diözese Korinth mit kirch-
lichen Strafen zu zwingen, dem Erzbischof (Walter) von Korinth die schuldige Ehrerbietung
20 und Gehorsam zu erweisen.*

Lateran, 1212 Mai 21.

Reg. Vat. 8, fol. 91^v (Nr. 53^a).

*Bosquet 340, Nr. 53 = Baluze II 619, Nr. 53 = Migne, PL, 216, 582, Nr. 53; Haluščinskij, Acta
Innocentii, 421, Nr. 189. – Pothb. Reg. 4466.*

25 **Archiepiscopo Thebano¹⁾ et Daualiensi episcopo²⁾ et decano Daualiensi³⁾.**

Ex parte venerabilis fratris^{b)} nostri Corinthiensis archiepiscopi⁴⁾ fuit propositum coram
nobis, quod abbates Greci Corinthiensis diocesis debitam sibi obedienciam et reverenciam
superbie accensi spiritu non impendunt. Quocirca presencium vobis auctoritate manda-
mus, quatenus abbates iamdictos, ut ipsi archiepiscopo reverenciam et obedienciam debi-

30 52. ^{a)} *Korr. aus 51.* ^{b-b)} *Migne: etc., usque.* ^{c)} *Bei Bosquet folgt: hoc.*

52. ¹⁾ *Bistum Kitros. S. Br. XV 18 Anm. 18.*

53. ^{a)} *Korr. aus 52.* ^{b)} *Migne: fratres.*

53. ¹⁾ *S. Br. XV 26 Anm. 1.*

²⁾ *S. Br. XV 26 Anm. 4.*

35 ³⁾ *S. Br. XV 29 Anm. 2.*

⁴⁾ *S. Br. XV 50 Anm. 2.*

tam impendere non postponant, monitione premissa per censuram ecclesiasticam sublato appellationis obstaculo compellatis.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

Datum Laterani, XII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

54.

5

Innocenz III. befiehlt dem Klerus und Volk von Nazoresca, den Bischof von Zetunion, dem er die Leitung des vakanten Bistums übertragen hat, wie ihren eigenen Bischof anzunehmen; widrigenfalls sollen der Erzbischof (Arduin) von Theben und die Bischöfe von Zaratoba und (Bartholomäus) von Gardiki (, denen er dies befiehlt,) sie mit kirchlichen Strafen dazu zwingen. (Dem Bischof von Zetunion trägt er auf, die ihm anvertraute Herde zu betreuen, dem Erzbischof von Larissa, ihn zu unterstützen und zu verhindern, dass er wegen des Bistums Nazoresca behelligt werde.) 10

Lateran, 1212 Mai 21.

Reg. Vat. 8, fol. 91^v (Nr. 54^v).

Bosquet 340, Nr. 54 = Baluze II 619, Nr. 54 = Migne, PL, 216, 582, Nr. 54; Haluščinský, Acta Innocentii, 421, Nr. 190. – Potth. Reg. 4468, 4469, 4470, 4471. 15

Clero et populo Nazarocen(sibus)¹⁾.

Cum^{b)} episcopatus vester sit pastorali sollicitudine destitutus²⁾, eum venerabili fratri nostro Sidoniensi^{c)} episcopo³⁾ duximus committendum iniungentes eidem, ut ea, que spectant ad curam officii pastoralis, vobis vigilanter studeat exhibere⁴⁾. Ideoque discretioni vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus ei sicut prelato vestro intendatis humiliter et devote. Alioquin noveritis nos venerabilibus fratribus nostris Thebano^{d)} archiepiscopo⁵⁾ et Zaratonien^{e, 6)} et Cardicensi^{f, 7)} episcopis in mandatis dedisse, ut vos ad id monitione premissa per censuram ecclesiasticam appellatione remota compellant. 20

Datum Laterani, XII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo. 25

54. ^{a)} Korr. aus 53. ^{b)} Am Rande zwei kurze schräge Striche. ^{c)} Bosquet: Sidonien. ^{d)} Bosquet: .. Theban. ^{e)} Bosquet: .. Zaratouien. ^{f)} Bosquet: ... Cardicen.

54. ¹⁾ Bistum Nazoresca (Ezerus) (Suffr. von Larissa, Thessalien, Griechenland).

²⁾ Durch die Transferierung des B. Wilhelm, als Elekt bezeugt seit 1208 (vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 184, 213; KODER–HILD, *Hellas*, 158; PREISER–KAPELLER, *Episkopat*, 234), auf den Sitz von Philippi: s. Br. XV 50 Anm. 1. 30

³⁾ S. Br. XV 48 Anm. 3.

⁴⁾ S. auch Br. XVI 100 (97) (MIGNE, PL, 216, 893, Nr. 97), der auf Klagen des Domkapitels wegen Übergriffen des B. von Zetunion reagiert.

⁵⁾ S. Br. XV 26 Anm. 1. 35

⁶⁾ S. Br. XV 21 Anm. 6.

⁷⁾ Bartholomäus, als B. von Gardiki (Suffr. von Larissa, Euböa, Thessalien, Griechenland) bezeugt 1208–1213 (Br. XI 146 [151]; XVI 118 [115] [MIGNE, PL, 216, 910]), Adressat und Impetrant einer Reihe von päpstlichen Briefen 1210 (s. Bd. 13 S. LV), von Innocenz III. aufgrund nicht näher bekannter Vorwürfe abgesetzt: Br. XVIII 69 (THEINER, *Monumenta Slavorum meridionalium*, I 65, Nr. 69); PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 527; DUBA–SCHABEL, *Bullarium Hellenicum*, 162, Nr. 21. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 69 mit Anm. 1; KODER–HILD, *Hellas*, 161f. 40

Super^{d)} hoc scriptum est in e(undem) fere m(odum) Sidoniensi episcopo usque duximus committendum, fraternitati tue per apostolica scripta mandantes, quatenus ea, que spectant ad curam officii pastoralis, gregi tibi commisso vigilanter sic studeas exhibere, ut magis comproberis prodesse in omnibus quam preesse⁸⁾.

5 Super^{h)} hoc scriptum est in e(undem) fere m(odum) Thebanoⁱ⁾ archiepiscopo et Zaratoniensi^{j)} et Cardicensi^{k)} episcopis usque intendant humiliter et devote. Quocirca fraternitati vestre^{l)} per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus, si dicti clerus et populus, quod mandavimus, neglexerint adimplere, exhibere ipsi episcopo reverentiam et obedientiam^{m)} contempnentes, vos eos ad id monere diligencius et inducere procuretis et,
10 si opus fuerit, per censuram ecclesiasticam appellatione remota cogatis.

Quodsi non omnesⁿ⁾ et cetera, duo vestrum et cetera.

Scriptum^{o)} est in e(undem) fere m(odum) Larissensi archiepiscopo⁹⁾. Cum episcopatus Nazarocensis sit pastorali^{p)} et cetera usque studeat exhibere. Quocirca fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus ipsi episcopo fraterna caritate assistens non per-
15 mittas eundem super dicto episcopatu ab aliquo molestari.

55.

Innocenz III. nimmt das Bistum Methone in den päpstlichen Schutz und bestätigt den gesamten rechtmäßigen Besitz.

Lateran, 1212 April 19.

20 *Reg. Vat. 8, fol. 91^r (Nr. 55^{a)}).*

Bosquet 341, Nr. 55 = Baluze II 620, Nr. 55 = Migne, PL, 216, 583, Nr. 55. – Potth. Reg. 4434; Haluščinský, Acta Innocentii, 531, Nr. 7.

I(ohanni), episcopo Methonensi^{b, 1)}, eiusque successoribus canonicè substituendis in perpetuum.

25 Cum a nobis petitur et cetera usque perducatur effectum. Eapropter, venerabilis in Christo frater episcopo, tuis iustis postulationibus clementer annuimus et Mothonensem ecclesiam, cui Deo auctore preesse dignosceris, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus, statuantes, ut^{c)} quascumque possessiones, quecumque^{d)} bona eadem ecclesia et cetera usque illibata permaneant. In quibus
30 hec et cetera usque vocabulis: locum ipsum, in quo prefata ecclesia sita est, cum omnibus

⁸⁾ Davor ein Paragraphenzeichen. ^{h)} Davor ein Paragraphenzeichen. ⁱ⁾ Bosquet: .. Theban.
^{j)} Bosquet: ... Zaratouien. ^{k)} -c- über der Zeile nachgetragen. Bosquet: .. Cardicen. ^{l)} Migne: tuae.
^{m)} obedientiam. ⁿ⁾ Bosquet: omnis. ^{o)} Davor ein Paragraphenzeichen. ^{p)} pastarali.

⁸⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* C. 1 q. 1 p. c. 43; C. 8 q. 1 c. 11 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 375, 593f.).

35 ⁹⁾ S. Br. XV 48 Anm. 4.

55. ^{a)} *Korr. aus 54, dann gestrichen und danach nochmals 55 gesetzt.* ^{b)} Bosquet: Mothonen.; Baluze, *Migne passim*: Mothonien-. ^{c)} Migne: et. ^{d)} quacumq(ue); quaecumque bei Bosquet und Migne.

55. ¹⁾ S. Br. XV 44 Anm. 3.

pertinentiis suis; ecclesiam^{e)} [sancti Georgii²⁾ cum pertinentiis suis; ecclesiam]^{f)} sancte Anne cum omnibus pertinentiis suis; possessiones vallis Mothonensis et de Valetoque³⁾; possessiones de Corseual cum pertinentiis suis; casale, quod vocatur Miquelis⁴⁾; casale, quod vocatur Murmura⁵⁾, cum omnibus pertinentiis suis; possessiones de Asagora⁶⁾, de Aldesequi⁷⁾, de Nicl(i)nes⁸⁾, de Leuoudist⁹⁾, de Escaminges¹⁰⁾, de Boucham¹¹⁾ et de Lestara- 5
tona^{e)} cum omnibus^{h)} pertinentiis earundem.

Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum fas sit pifatam ecclesiam et cetera usque usibus omnimodis profutura; salva sedis apostolice auctoritate et Patracensis archiepiscopi¹²⁾ canonica iusticia. Si qua igitur in futurum et cetera usque districte ultioni subiaceat. Cunctis autem eidem loco et cetera usque premia eterne pacis inveniant. Amen. 10

Datum Laterani per manum Ioh(ann)is, sancte Marie in Cosmidin diaconi cardinalis, sancte Romane ecclesie cancellarii¹³⁾, XIII Kal. Maii, indictione XV, incarnationis Domi-
nice anno M^oCC^oXII^o, pontificatus vero don(n)i Innocencii pape III anno quintodecimo.

e) eccl(esi)e; ecclesiam *bei Bosquet und Migne.* f) *So Bosquet und Migne.* g) *Bosquet, Migne: Lestara.* h) -b- *korr. aus -m- (wohl Zeilensprung zu omnimodis).* 15

²⁾ Vermutlich die Agios Georgios Kirche bei Lykosoura (Festung, heute Astala bzw. Stala, Arkadien, Peloponnes, Griechenland). Vgl. BON, *Morée franque*, 382–384 (und Taf. 3); oder eine Ekklisia Agios Georgios im Norden von Pylos, Messenien, Peloponnes.

³⁾ Vermutlich Valtasiniko, heute Teil der Gemeinde Dimitsana, Arkadien, Peloponnes. Vgl. BON, *Morée franque*, 397 (und Tafel 3). 20

⁴⁾ Ein Zusammenhang mit der venezianischen Familie Michiel, welche bei „Clarence“, heute Kastro-Kyllini, Elis, Westgriechenland, Besitzungen hatte, scheint möglich. Vgl. JACOBY, *Féodalité*, 234, allerdings nur mit Belegen ab dem 14. Jh.

⁵⁾ Nicht lokalisiert. Ein Zusammenhang mit der Archontenfamilie Murmuras, die in der griechischen Administration der Lateinerherrschaft auf der Peloponnes bezeugt ist, wird von JACOBY, *From Byzantium to Latin Romania*, bes. 12f., angenommen. 25

⁶⁾ Vermutlich Agorelitsa, nördlich von Pylos, Messenien, Peloponnes. Vgl. BON, *Morée franque*, 430 mit Anm. 6.

⁷⁾ Vielleicht besteht ein Zusammenhang mit dem Mt. Sekhi, etwa 10 km westlich vom Berg Ithomi (unten Anm. 11). 30

⁸⁾ Heute Iklaina, östlich des Golfes von Navarino, nördl. von Pylos, Messenien. Vgl. auch JACOBY, *Féodalité*, 223 und 231f.; BON, *Morée franque*, 431f. (und Taf. 4).

⁹⁾ Ligoudista, heute Chora, nördlich von Pylos. Vgl. BON, *Morée franque*, 430 mit Anm. 4.

¹⁰⁾ Skarminga bzw. Scarminga, heute Metamorphosis, nordöstl. von Pylos. Vgl. BON, *Morée fran-
que*, 430 mit Anm. 5. 35

¹¹⁾ BON, *Morée franque*, 217, 426f. und Taf. 4, schlägt den Berg Ithomi (780 m hoher Kalkberg in Messenien) mit einer antiken Bergfestung und einem mittelalterlichen Kloster vor, wobei der Klostername Vouulkanos, Vuorkanos, Voulkani angeblich auch für den Berg und die Burg gebraucht wurden. Die Aussprache des B als W im späteren Griechischen könnte zu dem in den Quellen gebrauchten „Bulcano“ geführt haben. 40

¹²⁾ Erzbistum Patras. S. Br. XV 21 Anm. 4.

¹³⁾ S. Br. XV 16 Anm. 9.

56.

Innocenz III. nimmt das Erzbistum Philippi in den päpstlichen Schutz, bestätigt seinen rechtmäßigen Besitz und die Suffraganbistümer, verleiht dem Erzbischof W(ilhelm) das Pallium, bestätigt alle Freiheiten, Rechte und Gewohnheiten, verbietet den erblichen Besitz von Friedhöfen und Benefizien und die Entfremdung von Kirchenbesitz durch Kapläne und befiehlt die Befolgung der erzbischöflichen Interdikte und Exkommunikationen.

Lateran, 1212 Mai 22.

Reg. Vat. 8, fol. 91^r–92^r (Nr. 56^a).

Bosquet 341, Nr. 56 = Baluze II 620, Nr. 56 = Migne, PL, 216, 584, Nr. 56; Haluščynskyj, Acta Innocentii, 423, Nr. 191. – Poth. Reg. 4472.

W(illemo)^b, Philippensi archiepiscopo¹, eiusque successoribus canonicis substituendis in perpetuum.

Si humilitatis exemplum studueris imitari sacrosancte Romane ecclesie matri tue reverenciam et obedienciam impendendo, sicut Philippenses Apostolus exhortatur: «(Hoc)»,
 15 inquit, «[in]^c vobis sentite, quod et in Christo Iesu, qui, cum in forma Dei esset, * non rapinam arbitratus esse se equalem Deo, exinanivit^d se formam servi accipiens, factus obediens usque ad mortem, [mortem]^e autem crucis», absque dubio exaltaberis apud eum, qui superbis resistit, humilibus autem dat gratiam; propter quod exaltavit illum [Deus]^f et donavit illi nomen, quod est super omne nomen, ut in nomine Iesu omne genu flectatur celestium, terrestrium et infernorum, quia^g dominus Ihesus est in gloria Dei patris.
 20 Hanc igitur formam doctrine, quam Apostolus tradidit Philippensibus, tu eorum factus antistes diligenter observa, ne ab obediencie bono, ad^h quod nuper Philippensis ecclesia est reversa, de cetero avertatur, memor semper illius gratie specialis, quam tibi dignanter impendimus, cum [a]ⁱ Nazarocensi^j ecclesia² te transtulimus ad metropolin Philippensem teque propriis manibus consecravimus in pontificem et palleo insignivimus, pontificalis videlicet officii plenitudine³, ut nichil tibi ex aliqua parte desit, quod ad metropolitancam pertinet^k dignitatem.

Quia vero, venerabilis frater^l noster^m in Christo, nos suppliciter exorasti, ut eandem Philippensem ecclesiam, cui Deo auctore preesse dinosceris, dignaremur apostolici privilegii munimineⁿ roborare^o, nos tuis iustis postulationibus annuentes eam sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus, statuentes, ut quascumque possessiones, quecumque bona eadem ecclesia et cetera usque illibata permaneant. In quibus hec et cetera usque vocabulis: locum ipsum et cetera usque pertinentiis suis; casale, quod dicitur Candaca⁴, cum omnibus pertinentiis suis; abbacias, piscaturas,

35 56. ^a) Korr. aus 55. ^b) Bosquet: Vvillelmo; so auch Migne. ^c) So, dem Zitat entsprechend, Bosquet und Migne. ^d) Über ex- ein Kürzungsstrich. ^e) So, dem Zitat entsprechend, Bosquet und Migne. ^f) So, dem Zitat entsprechend, Bosquet und Migne. ^g) qui; quia bei Bosquet und Migne. ^h) Fehlt bei Migne. ⁱ) So Bosquet und Migne. ^j) Bosquet: Nazaroten. ^k) Bosquet, Migne: pertineat; s. Br. XV 58 S. 86 Z. 31. ^l) fr- korr. aus p-. ^m) Fehlt bei Migne. ⁿ) munime. ^o) roboreremur; roborare bei Bosquet und Migne.

56. ¹) S. Br. XV 50 Anm. 1.

²) S. Br. XV 54 Anm. 2.

³) S. Br. XV 18 Anm. 17.

⁴) Chandax, abgekommen, Dorf etwa 2 km nordnordwestlich des antiken Amphipolis, Serres, Zentralmakedonien, Griechenland. Vgl. BARTUSIS, Land, Taf. 5.

*fol. 92^r

Phil 2, 6–8
vgl. Iac 4, 6; Lc 1, 51f;
1Pt 5, 5

Phil 2, 9f.

terras et vineas, quas habet^{p)} apud Chrisopolim^{q)}; casale, quod dicitur Strauo; casale, quod dicitur Praucaresta⁶⁾; casale, quod dicitur domus que dicitur Platon; casale, quod dicitur Caresta, cum omnibus pertinenciis suis; ecclesias, quas habet in castro Christopholi⁷⁾. Episcopatus⁷⁾ quoque inferius annotandos ecclesie tue metropolitico iure subiectos tibi tuisque successoribus nichilominus confirmamus, videlicet Eleuthopolim⁸⁾, Casuopolim⁹⁾, 5 Polistrios¹⁰⁾, Vilikios¹¹⁾, Morenos¹²⁾.

Palleo vero, quod tibi ex apostolice sedis benignitate contulimus, infra tuam ecclesiam ad missarum sollempnia uti memineris hiis diebus, videlicet Nativitate Domini, festiuitate protomartiris Steph(an)i, Circuncisione Domini, Ephiphania, Vpopanti^{u)}, Dominica in Ramis palmarum, Cena Domini, Sabbato sancto, Pascha, feria secunda post Pascha, 10 Ascensione, Penthecoste, tribus festiuitatibus beate Marie, natali beati Iohannis Bapt(iste), sollempnitatibus omnium apostolorum, commemoratione Omnium sanctorum, dedicationibus ecclesiarum, consecrationibus episcoporum, ordinationibus clericorum, ecclesie tue principalibus festiuitatibus et consecrationis anniversario tue die.

Iura quoque et^{v)} bona eius, dignitates et libertates ipsius necnon antiquas et rationa- 15 biles consuetudines auctoritate apostolica confirmamus et tam tibi quam eidem ecclesie firma et illibata manere sanccimus. Cimiteria quoque ecclesiarum earumque beneficia et cetera usque censura canonica compescatur. Prohibemus insuper, ne presbiteri capellani ecclesiarum et cetera usque irritum habeatur. Prohibemus insuper, ne interdictos vel ex- 20 communicatos tuos et cetera usque oporteat ligatum absolvi.

Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum et cetera usque usibus omnimodis profutura; salva sedis apostolice auctoritate. Si qua igitur in futurum et cetera usque districte subiaceat ultioni. Cunctis^{w)} autem eidem loco et cetera usque premia eterne pacis inueniant. Amen.

Datum Laterani per manum Ioh(ann)is, sancte Marie in Cosmidin diaconi cardinalis, 25 sancte Romane ecclesie cancellarii¹³⁾, XI Kal. Iunii, indictione XV, incarnationis Dominice anno M^oCC^oXII^o, pontificatus vero don(n)i Innocencii pape III anno quintodecimo.

p) *Bosquet*: habent. q) *Bosquet*: Crisopolim; *Migne*: Chrysopolim. r) Epatus. s) *Bosquet*: Eleutropolim; *Migne*: Eleutheropolim. t) *Bosquet*, *Migne*: Casiropolim. u) *Bosquet*: Ypopanti; *Migne*: Hypapanti. v) *Bosquet*, *Migne*: ac. w) Cuncti; Cunctis *bei Bosquet und Migne*. 30

5) Chrysoupolis, an der Strymon-Mündung, Makedonien, Griechenland. Vgl. VAN TRICHT, *Archbishop William*, 16.

6) Vielleicht Prabi, seit 1929 Teil von Eleutherupolis, südsüdwestlich von Kavala, Ostmakedonien, Griechenland.

7) Christupolis, heute Kavala, Ostmakedonien und Thrakien, Griechenland. Vgl. SOUSTAL, *Makedonien*, s. v.

8) Eleutherupolis, Makedonien. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 119; PREISER-KAPPELLER, *Episkopat*, 359.

9) Kaisarupolis, Makedonien. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 69f.; PREISER-KAPPELLER, *Episkopat*, 359. 40

10) Polystylon, südöstlich Abdera, Makedonien. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 194; SOUSTAL, *Thrakien*, 408f.; PREISER-KAPPELLER, *Episkopat*, 360.

11) Vilikios, Belikeia, Makedonien. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 238; SOUSTAL, *Thrakien*, 197f.; PREISER-KAPPELLER, *Episkopat*, 356f. mit Anm. 7.

12) Der Name des ausschließlich lateinischen Suffragans von Philippi ist vermutlich von der Gebietsbezeichnung Morra (das östliche Rodope-Gebirge) hergeleitet; vielleicht besteht ein Zusammenhang mit dem abgekommenen Dorf Moren bei Kavala. Vgl. SOUSTAL, *Thrakien*, 368f. 45

13) S. Br. XV 16 Anm. 9.

57.

Innocenz III. nimmt das Erzbistum Serres in den päpstlichen Schutz, bestätigt seinen rechtmäßigen Besitz und die Kirchenprovinz, verleiht dem Erzbischof Arnulf das Pallium, bestätigt alle Freiheiten, Rechte und Gewohnheiten, verbietet den erblichen Besitz von Friedhöfen und Benefizien und die Entfremdung von Kirchenbesitz durch Kapläne und befiehlt die Befolgung der erzbischöflichen Interdikte und Exkommunikationen.

Lateran, 1212 Mai 25.

Reg. Vat. 8, fol. 92^v–92^r (Nr. 57^a).

Bosquet 343, Nr. 57 = Baluze II 621, Nr. 57 = Migne, PL, 216, 585, Nr. 57. – Potth. Reg. 4489;

10 Haluščinský, Acta Innocentii, 535, Nr. 26.

Arnulfo^b, Sarrensi archiepiscopo¹, eiusque successoribus canonice substituendis in perpetuum.

Quanto devocius Sarrensis ecclesia in apostolice sedis obediencia tunc^c persistit, ad quam nuper est Domino faciente reversa, tanto propensius eam cupimus honorare, ut
15 affluenter in nobis paterne benignitatis affectum se^d gaudeat invenisse. Quocirca, venerabilis frater in Christo, tuam volentes personam propensius honorare te ad Sarrensem metropolim ab ecclesia transtulimus Chermopilensi^e.² teque apud sedem apostolicam constitutum palleo insignivimus, pontificalis videlicet officii plenitudine³, ut nichil tibi ex parte aliqua desit, quod ad metropolitancam pertinet^f dignitatem.

20 Quia vero nos suppliciter exorasti^g, ut eandem Sarrensem ecclesiam, cui Deo auctore preesse dinosceris, dignemur apostolici privilegii munimine roborare, nos tuis iustis postulationibus annuentes eam sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus, statuentes, ut quascumque possessiones et cetera usque illibata permaneat.

25 Palleo vero, quod tibi ex apostolice sedis benignitate contulimus, infra tuam ecclesiam ad missarum sollempnia uti memineris hiis diebus, videlicet Nativitate Domini, festivitate protomartiris^h Stephani, Circuncisione Domini, Ephiphania, Ypopantiⁱ, Dominica in Ramis palmarum, Cena Domini, Sabbato sancto, Pascha, feria secunda post Pascha, Ascensione, Penthecoste, tribus festivitibus beate Marie, natali^j beati Ioh(an)nis Bap(tiste), sollempnitatibus omnium apostolorum, commemoratione Omnium sanctorum, dedicationibus omnium^k ecclesiarum, consecrationibus episcoporum, ordinationibus clericorum, ecclesie tue principalibus^l festivitibus, sollempnitatibus beatorum Theodori Stratilatis et Theodori Tyronis martyrum et consecrationis anniversario^m tue^m die.

35 Ad hec ipsi Sarrensi metropoli suam provinciam confirmamus. Iura quoque ac bona eius, dignitates et libertates ipsius necnon antiquas et rationabiles consuetudines auctoritate apostolica roboramus et tam tibi quam eidem ecclesie firma et illibata manere sanc-

57. ^a) Korr. aus 56. ^b) Bosquet, Migne: Arnulpho. ^c) Baluze, Migne: nunc. ^d) sed; se bei Bosquet und Migne. ^e) Bosquet: Thermopilen.; so auch Migne. ^f) Bosquet, Migne: pertineat; s. Br. XV 58 S. 86 Z. 31. ^g) exorati; exorasti bei Bosquet und Migne. ^h) Penthecostes (s. unten Z. 29); proto-

40 martiris bei Bosquet und Migne. ⁱ) Migne: Hypapanti. ^j) natalis; natali bei Bosquet und Migne. ^k) Fehlt bei Migne. ^l) principibus; principalibus bei Bosquet und Migne. ^{m-m}) Baluze, Migne: tue anniversario.

57. ¹) S. Br. XV 50 Anm. 3.

²) Thermopylai. S. Br. XV 50 Anm. 3.

45 ³) S. Br. XV 18 Anm. 17.

mus. Cimiteria quoque ecclesiarum earumque beneficia nullus hereditario iure possideat; quodsi quis facere contenderit, censura canonica compescatur. Prohibemus autem, ne presbyteri capellani et cetera usque irritumⁿ⁾ habeatur. Prohibemus insuper, ne interdictos vel excommunicatos et cetera usque oporteat ligatum absolvi.

Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum et cetera usque usibus omnimodis 5
fol. 92 profutura; salva sedis apostolice auctoritate. Si qua igitur in futurum et cetera usque
districte subiaceat ultioni. Cunctis autem^{o)} eidem loco et cetera usque premia eterne pacis
inveniant. Amen.

Datum Laterani per manum Ioh(ann)is, sancte Marie in Cosmidin dyaconi cardinalis, sancte Romane ecclesie cancellarii⁴⁾, VIII Kal. Iunii, indictione XV, incarnationis Domini anno M^oCC^oXII^o, pontificatus vero don(n)i Innocencii pape III anno quintodecimo. 10

58.

Innocenz III. nimmt das Erzbistum Korinth in den päpstlichen Schutz, bestätigt seinen rechtmäßigen Besitz und die Suffraganbistümer, verleiht dem Erzbischof Walter das Pallium, bestätigt alle Freiheiten, Rechte und Gewohnheiten, verbietet den erblichen Besitz von Friedhöfen und Benefizien und die Entfremdung von Kirchenbesitz durch Kapläne und befiehlt die Befolgung der erzbischöflichen Interdikte und Exkommunikationen. 15

Lateran, 1212 Mai 22.

Reg. Vat. 8, fol. 92^o (Nr. 58).

*Bosquet 344, Nr. 58 = Baluze II 622, Nr. 58 = Migne, PL, 216, 586, Nr. 58; Haluščynskij, Acta 20
Innocentii, 425, Nr. 192. – Potth. Reg. 4478.*

Gualtero, Corinthiensis^{a)} archiepiscopo¹⁾, eiusque successoribus canonice sustituentis in perpetuum.

1Cor; 2Cor Quanto diligentius et utilius vas electionis et doctor gencium Corinthiorum instruxit 25
ecclesiam, sicut eius ad illos epistole misse declarant, tanto studiosius et caucius nos oportet
insistere, ut eam in ipsius forma doctrine sub apostolice sedis magisterio conservemus,
qui^{b)} nuper eandem ad ipsius obedienciam revertentem affluentem benignitate suscepit.
Quocirca, venerabilis frater in Christo, propter specialem^{c)} ipsius Corinthiensis ecclesie
caritatem tuam volentes personam propensius honorare propriis manibus consecravimus
in pontificem et pallo insignivimus, pontificalis videlicet officii plenitudine²⁾, ut^{d)} nichil 30
tibi ex aliqua parte desit, quod ad metropolitancam pertinet dignitatem.

ⁿ⁾ Migne: irretitum. ^{o)} Fehlt bei Bosquet.

⁴⁾ S. Br. XV 16 Anm. 9.

58. ^{a)} Corithi(n)en(s)i; Corinthien. bei Bosquet; so auch Migne. ^{b)} Baluze, Migne: quae. ^{c)} Gekürzt spalem mit Kontraktionskürzung; Bosquet: spiritaalem; emendiert zu specialem bei Baluze und Migne. 35
^{d)} et; auch bei Bosquet; die Emendation bei Baluze und Migne.

58. ¹⁾ S. Br. XV 50 Anm. 2.

²⁾ S. Br. XV 18 Anm. 17.

Quia vero nos suppliciter exorasti, ut^{e)} eandem Corinthiensem ecclesiam, cui Deo auctore preesse dinosceris, dignaremur apostolici privilegii munimine roborare, nos tuis iustis postulationibus annuentes eam sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus, statuentes, ut quascumque possessiones et cetera
 5 usque illibata permaneant. In quibus^{f)} et cetera usque vocabulis: locum ipsum et cetera usque pertinenciis suis; casale, quod dicitur Enoria³⁾; casale, quod dicitur Petricia; casale, quod dicitur Palagia; casale, quod dicitur Calesmata⁴⁾; casale, quod dicitur Cyrilla; casale, quod dicitur Succhyna⁵⁾; casale, quod dicitur Sorados⁶⁾; casale, quod dicitur Lauenicia; casale, quod dicitur Clenna⁷⁾; casale, quod dicitur Sarman.; casale, quod dicitur Crata⁸⁾;
 10 casale, quod dicitur Quarrata, et casale, quod dicitur Saudyca, cum omnibus pertinenciis eorundem. Episcopatus quoque inferius annotandos ecclesie tue metropolitico iure subiectos tibi tuisque successoribus nichilominus confirmamus, videlicet Cephalonensem⁹⁾, Iachni(n)t^{g)},¹⁰⁾ Damelant¹¹⁾, Malauesya^{h)},¹²⁾ Argos¹³⁾, Gilas¹⁴⁾ et Gimenes¹⁵⁾.

^{e)} Bosquet: us. ^{f)} Bei Bosquet und Migne folgt: hec. ^{g)} Bosquet: Iachint; Migne: Jacint. ^{h)} Bosquet, Migne: Malauesia.

³⁾ Vielleicht Hagionori (Ainori in der Chronik von Morea) bei Korinth. Vgl. BON, *Morée franque*, 479. Zur Schwierigkeit, die genannten, die Grenzen des Bistums markierenden Orte zu identifizieren, vgl. *ibd.*

⁴⁾ Vielleicht Kalamaki, nördlich von Cenchrées, einem der Häfen von Korinth. Vgl. BON, *Morée franque*, 479.

⁵⁾ Vielleicht das heutige Sophikon, südöstlich des Isthmus von Korinth. Vgl. BON, *Morée franque*, 479 mit Anm. 4.

⁶⁾ Vielleicht Sarantapèchon, zwischen Seliana und Tarsos. Vgl. BON, *Morée franque*, 479 mit Anm. 5.

⁷⁾ Wahrscheinlich Klénia, beim antiken Kleonai, südlich von Korinth. Vgl. BON, *Morée franque*, 479f. mit Anm. 6.

⁸⁾ Wahrscheinlich Akrata, Ebene an der Küste zwischen Vasilika und Vostitsa. Vgl. BON, *Morée franque*, 479f. mit Anm. 7.

⁹⁾ Kephalaria, Insel im ionischen Meer, Suffr. von Korinth. S. Br. X 33. Vgl. SOUSTAL-KODER, *Nikopolis*, 175f. (mit der irrigen Unterstellung unter das Erzbistum Patras); PREISER-KAPPELLER, *Episkopat*, 197.

¹⁰⁾ Zante (Zakynthos), Insel im ionischen Meer, Suffr. von Korinth. Das Bistum wurde 1222 von Honorius III. wegen seiner zu geringen Einkünfte mit Kephalaria vereinigt. S. auch Br. X 192. Vgl. PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 3844; WOLFF, *Organization*, 40; FEDALTO, *Chiesa latina*, I 430f.; II 135; SOUSTAL-KODER, *Nikopolis*, 278f.; PREISER-KAPPELLER, *Episkopat*, 197f.

¹¹⁾ Damala, ht. Troezen, Argolis, Peloponnes, Suffr. von Korinth. Das Bistum wurde 1222 von Honorius III. wegen seiner zu geringen Einkünfte zur Hälfte mit Korinth und zur anderen mit Argos vereinigt. Vgl. PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 3844; FEDALTO, *Chiesa latina*, II 111; PREISER-KAPPELLER, *Episkopat*, 196f.

¹²⁾ Monembasia, Laconia, Insel vor der Ostküste des Peloponnes; griechischer Suffr. von Korinth. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 145; PREISER-KAPPELLER, *Episkopat*, 286f.

¹³⁾ Argos, Peloponnes, Griechenland, Metropolitansitz der griechischen Kirche seit 1188/1189, 1212 unter der Herrschaft der lateinischen Herzöge von Athen. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 44; PREISER-KAPPELLER, *Episkopat*, 46.

¹⁴⁾ Elos, Helos, Laconia, Peloponnes, lateinischer Suffr. von Korinth (griechischer Suffr. von Patras, dann Monembasia), 1223 von den Lateinern erobert. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 128f.; PREISER-KAPPELLER, *Episkopat*, 291.

¹⁵⁾ Zemaina, nicht sicher lokalisiert (möglicherweise Zemeno, heute Ortsgemeinschaft im Gemeindegemeinschafts Xylokastro-Evrostini, Korinth, Peloponnes, Griechenland; vgl. CURTA, *History*, 251, 265 und 271, Anm. 9), Suffr. von Korinth, 1222 von Honorius III. mit diesem vereinigt. Vgl. PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 3844; FEDALTO, *Chiesa latina*, II 127f.; PREISER-KAPPELLER, *Episkopat*, 297.

Palleo vero, quod tibi ex apostolice sedis benignitate contulimus, infra tuam ecclesiam ad⁹⁾ missarum sollempnia uti memineris hiis diebus¹⁾, videlicet Nativitate Domini, festi-
vitate protomartiris Steph(an)i, Circuncisione Domini, Epyphania, Ypopanti, Dominica
in Ramis palmarum, Cena Domini, Sabbato sancto, Pascha, feria secunda post Pascha,
Ascensione, Penthecoste, tribus festivitibus beate Marie, natali beati Ioh(ann)is Baptiste,
sollempnitatibus omnium apostolorum, commemoratione Omnium sanctorum, dedica-
tionibus omnium ecclesiarum, consecrationibus episcoporum, ordinationibus clericorum,
ecclesie tue principalibus festivitibus¹⁾, sollempnitatibus beatorum Theodori et Stratyla-
tis^{k)} martirum et consecrationis anniversario^{l)} tue¹⁾ die.

Ad hec ipsi Corinthiensi metropoli suam provinciam confirmamus. Iura quoque ac
bona eius, dignitates et libertates ipsius necnon antiquas et rationabiles consuetudines
auctoritate apostolica roboramus et tam tibi quam eidem ecclesie firma et illibata manere
sanccimus. Cimiteria quoque ecclesiarum earumque beneficia et cetera usque censura
canonica compescatur. Prohibemus autem, ne presbiteri capellani et cetera usque irritum
habeatur. Prohibemus insuper, ne interdictos vel excommunicatos et cetera usque oporteat
ligatum absolvi.

Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum et cetera usque usibus omnimodis profu-
tura; salva sedis apostolice auctoritate. Si qua igitur in futurum et cetera usque districte subia-
ceat ultioni. Cunctis autem eidem loco et cetera usque premia eterne pacis inveniant. Amen.

Datum Laterani per manum Ioh(ann)is, sancte Marie in Cosmidin dyaconi cardinalis,
sancte Romane ecclesie cancellarii¹⁶⁾, XI Kal. Iunii, indictione XV, incarnationis Dominicę
anno M°CC°XII°, pontificatus vero don(n)i Innocencii pape III anno quintodecimo.

59.

*Innocenz III. bestätigt dem Archidiakon Jakob von Korinth den rechtmäßigen Besitz des ihm
vom Erzbischof (Walter) von Korinth verliehenen Archidiaconats.*

Lateran, 1212 Mai 23.

Reg. Vat. 8, fol. 92^v (Nr. 59).

*Bosquet 345, Nr. 59 = Baluze II 622, Nr. 59 = Migne, PL, 216, 587, Nr. 59. – Poth. Reg. 4479;
Haluščinský, Acta Innocentii, 533, Nr. 20.*

Iacobo, archidiacono Corinthiensi¹⁾.

Cum^{a)} a nobis petitur et cetera usque perducatur effectum. Eapropter, dilecte in Do-
mino fili, tuis iustis postulationibus grato concurrentes assensu archidiaconatum Corin-

ⁱ⁻¹⁾ *Migne: etc., usque.* ⁱ⁾ *Darnach nochmals hiis diebus.* ^{k)} *Bosquet, Migne: Stratilatis.* ^{l-1)} *Ba-
luze, Migne: tuę anniversario.*

¹⁶⁾ S. Br. XV 16 Anm. 9.

59. ^{a)} *Die Initiale ist vorgemerkt, aber nicht illuminiert, sondern in schwarzer Tinte nachgezogen von der-
selben Hand, die die Briefnummer 59 nachtrug – der Brief wurde bei der ersten Zählung übersehen – und
die folgenden Briefnummern korrigierte.*

59. ¹⁾ Jakob, Archidiakon von Korinth und Domkanoniker von Patras. Innocenz III. bestätigte ihm
den Archidiaconat 1215: Br. XVIII 105 (THEINER, *Monumenta Slavorum meridionalium*, I 66, Nr. 105).

thiensem, quem per venerabilem fratrem nostrum Corinthiensem^{b)} archiepiscopum²⁾ es canonice assecutus, sicut ipsum iuste possides et quiete, devotioni tue auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio^{c)} communimus.

Nulli ergo omnino^{d)} hominum et cetera usque nostre confirmationis infringere vel ei
5 et cetera usque contraire. Si quis^{e)} autem et cetera usque se noverit^{d)} incursum.

Datum Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

60.

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Arduin) von Theben und den Bischöfen von Zarotoba und von Daulia auf, das Vorbringen des Erzbischofs (Walter) von Korinth, er sei von Domdekan und Domkapitel zu einer für ihn unvorteilhaften Abtretung von Zehnten an diese überredet worden, zu untersuchen, zu entscheiden und ihr Urteil nötigenfalls mit kirchlichen Strafen durchzusetzen.

Lateran, 1212 Mai 21.

Reg. Vat. 8, fol. 92^v (Nr. 60 bzw. 60³⁰).

15 *Bosquet 345, Nr. 60 = Baluze II 623, Nr. 60 = Migne, PL, 216, 588, Nr. 60; Haluščinskyj, Acta Innocentii, 533, Nr. 18. – Potth. Reg. 4464.*

Thebano archiepiscopo¹⁾ et Zaratoniensi^{b, 2)} et Dauliensi³⁾ episcopis.

Venerabilis frater noster Corinthi archiepiscopus^{c, 4)} proposuit coram nobis, quod eo ad regimen ecclesie Corinthiensis assumpto decanus^{d)} et canonici eiusdem ecclesie obti-
20 nuerunt ab eo callide circumvento medietatem omnium decimarum monasteriorum et papatum, in quibus tres monachi vel pauciores morantur, sibi salva tamen sedis apostolice auctoritate concedi. Verum quia ex concessione huiusmodi dictus archiepiscopus se sentit enormiter esse lesum, nobis humiliter supplicavit, ut super hoc ei providere misericorditer dignemur. Quocirca fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus voca-

25 ^{b)} *Bosquet*: ... Corinthien. ^{c)} *Baluze, Migne*: privilegio. ^{d-d)} *Migne*: etc., confirmationis, etc., usque. ^{e)} quid; quis *bei Bosquet*.

Von Papst Honorius III. impetrierte er die Dotierung des bis dahin nur nominellen Archidiakonats und weitere Einkünfte (Dezember 1218, Mai 1222; PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 1733, 3994, 3995; Dr.: DUBA-SCHABEL, *Bullarium Hellenicum*, 254, Nr. 86; 347, Nr. 139; 348, Nr. 140); im Dezember
30 1218 fungierte er als Prokurator des EB. Antelm von Patras an der Kurie (PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 1215; Dr.: DUBA-SCHABEL, *Bullarium Hellenicum*, 221, Nr. 61; als Domkanoniker von Patras genannt: PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 5034; DUBA-SCHABEL, *Bullarium Hellenicum*, Nr. 230, S. 502). Vgl. DUBA-SCHABEL, *Bullarium Hellenicum*, 45f.

²⁾ S. Br. XV 50 Anm. 2.

35 **60.** ^{a)} *Korr. aus 59.* ^{b)} *Bosquet*: Zaratovien. ^{c)} ep(iscop)us; archiepiscopus *bei Bosquet und Migne.*
^{d)} *Bosquet*: .. Decanus.

60. ¹⁾ S. Br. XV 26 Anm. 1.

²⁾ S. Br. XV 21 Anm. 6.

³⁾ S. Br. XV 26 Anm. 4.

40 ⁴⁾ S. Br. XV 50 Anm. 2.

tis^{e)}, qui fuerint evocandi, et inquisita super hiis et cognita veritate, quod canonicum fuerit, appellatione postposita statuatis, facientes, quod statueritis, per censuram^{f)} ecclesiasticam^{f)} firmiter observari.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

Datum Laterani, XII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

5

61.

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Antelmus) von Patras und dem Bischof von Amyklaion auf, die Suffragane der Kirche von Korinth, denen er befohlen hat, dem neuernannten Erzbischof (Walter) zu gehorchen, nötigenfalls mit kirchlichen Strafen dazu zu zwingen.

Lateran, 1212 Mai 18. 10

Reg. Vat. 8, fol. 92^v–93^r (Nr. 61 bzw. 61^a).

Bosquet 346, Nr. 61 = Baluze II 623, Nr. 61 = Migne, PL, 216, 588, Nr. 61; Haluščinskij, Acta Innocentii, 420, Nr. 188. – Potth. Reg. 4452.

Archiepiscopo Patracensi¹⁾ et Amiclensi episcopo²⁾.

Cum venerabilem fratrem nostrum Corinthiensem^{b)} archiepiscopum³⁾ ad propria cum 15
gracie nostre plenitudine remittamus, venerabilibus fratribus nostris suffraganeis eius⁴⁾
nostris dedimus litteris in preceptis⁵⁾, ut eidem tamquam metropolitano suo [debitam]^{c)}
obedienciam et reverenciam impendere non obmittant. Quocirca fraternitati vestre per
*fol. 93^r apostolica scripta mandamus, quatenus, si dicti suffraganei pre*ceptum nostrum negle-
xerint adimplere, vos eos^{d)} ad id monitione premissa per censuram^{e)} ecclesiasticam^{e)} appel- 20
latione remota cogatis.

Datum Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

62.

*Innocenz III. befiehlt dem Domkapitel von Korinth, dem neu ernannten Erzbischof (Walter) zu gehorchen; widrigenfalls sollen sie der Erzbischof (Antelmus) von Patras und der Bischof von 25
Amyklaion (, denen er dies aufträgt,) mit kirchlichen Strafen dazu zwingen.*

Lateran, 1212 Mai 18.

^{e)} vocati; vocatis bei Bosquet und Migne. ^{f-f)} Bosquet: censuras Ecclesiasticas.

61. ^{a)} Korr. aus 60. ^{b)} Bosquet: ... Corinthien. ^{c)} So Bosquet und Migne und Br. XV 62 S. 91 Z. 7.

^{d)} Weiter unten nach remota geschrieben und mit Verweiszeichen hier eingefügt. ^{e-e)} Bosquet: censuras 30
Ecclesiasticas.

61. ¹⁾ S. Br. XV 21 Anm. 3.

²⁾ S. Br. XV 47 Anm. 2.

³⁾ S. Br. XV 50 Anm. 2.

⁴⁾ S. Br. XV 58 Anm. 9–15.

⁵⁾ Br. XV 62.

35

Reg. Vat. 8, fol. 93^r (Nr. 62 bzw. 62^a).
Bosquet 346, Nr. 62 = Baluze II 623, Nr. 62 = Migne, PL, 216, 588, Nr. 62. – Pothb. Reg. 4453;
Haluščynskij, Acta Innocentii, Nr. 188, S. 421.

Capitulum Corinthiensium.

5 Cum venerabilem fratrem nostrum Corinthiensem archiepiscopum¹⁾ ad propria cum gratie nostre plenitudine remittamus, universitati vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus eidem tamquam archiepiscopo vestro debitam reverentiam^{b)} et obedienciam^{b)} impendere procuretis. Alioquin noveritis nos venerabilibus fratribus nostris archiepiscopo^{c)} Patracensi²⁾ et Amiclensi^{d, 3)} episcopo in mandatis dedisse, ut vos
 10 ad id monitione premissa per censuram^{e)} ecclesiasticam^{e)} appellatione remota compellant.

Datum Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

Super hoc scriptum est eisdem archiepiscopo et episcopo, ut, si capitulum ipsum preceptum nostrum neglexerit adimplere, ipsi [eum]^{f)} ad id monitione premissa per censuram^{g)} ecclesiasticam^{g)} appellatione remota compellant.

63.

15

Innocenz III. befiehlt dem Bischof von Zante, dem neu ernannten Erzbischof (Walter) von Korinth als seinem Metropolit zu gehorchen; widrigenfalls sollen ihn der Bischof (Benedikt ?) von Kephalaria und der Archidiakon (Johannes) und der Kanoniker Magister L. von Andreville (, denen er dies aufträgt,) mit kirchlichen Strafen dazu zwingen.

20

Lateran, 1212 Mai 18.

Reg. Vat. 8, fol. 93^r (Nr. 63 bzw. 63^a).
Bosquet 346, Nr. 63 = Baluze II 623, Nr. 63 = Migne, PL, 216, 589, Nr. 63. – Pothb. Reg. 4454;
Haluščynskij, Acta Innocentii, Nr. 188, S. 421.

Episcopo de Iatinco^{b, 1)}.

25 Cum venerabilem fratrem nostrum Corinthiensem^{c)} archiepiscopum²⁾ ad propria cum gratie nostre plenitudine remittamus, fraternitati tue per apostolica scripta precipiendo^{d)} mandamus, quatenus eidem tamquam metropolitano tuo debitam obedienciam et reve-

62. ^{a)} *Korr. aus 61.* ^{b-b)} *Bosquet, Migne: obedientiam et reverentiam.* ^{c)} *Bosquet: ... Archiepiscopo.*
^{d)} *Bosquet: ... Amiclen.* ^{e-e)} *Bosquet: censuras Ecclesiasticas.* ^{f)} *So Bosquet und Migne.* ^{g-g)} *Bosquet: censuras Ecclesiasticas.*

30

62. ¹⁾ S. Br. XV 50 Anm. 2.

²⁾ S. Br. XV 21 Anm. 4.

³⁾ S. Br. XV 47 Anm. 2.

63. ^{a)} *Korr. aus 62.* ^{b)} *Bosquet, Migne: Iacyntho.* ^{c)} *Darnach ein überflüssiges ep(iscopu)m; Bosquet: ... Corinthien.* ^{d)} *Fehlt bei Bosquet und Migne.*

35

63. ¹⁾ (Griechischer?) B. von Zante (Zakynthos) (s. Br. XV 58 Anm. 10). Im September 1207 ist ein griechischer B. bezeugt: Br. X 128. Vgl. KOUROUPAKIS-SCHABEL, *Bishop Benedetto*, 141f.

²⁾ S. Br. XV 50 Anm. 2.

renciam impendere non omittas. Alioquin noveris nos venerabili fratri nostro episcopo^{c)} Cephalonie³⁾ et dilectis filiis archidiacono^{f, 4)} et magistro L. canonico de Andreuilla in mandatis dedisse, ut te ad id monitione premissa per censuram^{g)} ecclesiasticam^{g)} appellatione remota compellant.

Datum Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

5

Scriptum^{h)} est super hoc eisdem, ut, si dictus episcopus de Iacinctoⁱ⁾, quod mandatum est ei, neglexerit adimplere, ipsi eum ad id monitione premissa per censuram^{j)} ecclesiasticam^{j)} appellatione remota compellant.

Quodsi non omnes et cetera, tu ea, frater episcope, cum eorum altero et cetera.

64.

10

Innocenz III. befiehlt dem Bischof (Benedikt ?) von Kephalaria, dem neu ernannten Erzbischof (Walter) von Korinth als seinem Metropoliten zu gehorchen; widrigenfalls sollen ihm der Erzbischof (Antelmus) von Patras und der Archidiakon (Johannes) und der Kanoniker Magister L. von Andreuille (, denen er dies aufträgt,) mit kirchlichen Strafen dazu zwingen.

Lateran, 1212 Mai 18.

15

Reg. Vat. 8, fol. 93^r (Nr. 64 bzw. 64^a).

Bosquet 347, Nr. 64 = Baluze II 623, Nr. 64 = Migne, PL, 216, 589, Nr. 64. – Poth. Reg. 4455; Haluščynskij, Acta Innocentii, Nr. 188, S. 421.

Episcopo Cephalonie¹⁾.

Cum venerabilem fratrem nostrum Corinthiensem^{b)} archiepiscopum²⁾ et cetera ut supra in e(undem) m(odum) usque impendere^{c)} non omittas. Alioquin noveris nos archiepiscopo^{d)} Patrensi^{e, 3)} et archidiacono^{f, 4)} et magistro L. canonico, de Andreuilla, in man-

20

^{c)} *Bosquet*: ... Episcopo. ^{f)} *Bosquet*: ... Archidiac. ^{e-f)} *Bosquet*: censuras Ecclesiasticas. ^{h)} *Davor ein Paragrafenzeichen.* ⁱ⁾ *Bosquet*: Iachinto; *Migne*: Jacintho. ^{j-1)} *Bosquet*: censuras Ecclesiasticas.

25

³⁾ Benedikt, dessen Wahl zum B. von Kephalaria (s. Br. XV 58 Anm. 9) Innocenz III. im März 1207 Delegaten zu prüfen und gegebenenfalls zu bestätigen befahl: Br. X 33; als Bischof bezeugt bis 1239. Vgl. FEDALTO, *Chiesa Latina*, II 72; KOUROUPAKIS-SCHABEL, *Bishop Benedetto*.

⁴⁾ Magister Johannes von Bourbon (wahrscheinlich Bourbon-l'Archambault [Arr. Moulins, Dép. Allier]), Kaplan und Kanzler Gottfrieds von Villehardouin, bezeugt 1209 (TAFEL-THOMAS, *Urkunden*, II, Nr. 207, S. 99), 1213 (Br. XVI 101 [98]: MIGNE, PL, 216, 898 C), 1216 (vgl. BON, *Morée franque*, 93 mit Anm. 5; LONGNON, *Compagnons*, 73f.), dem Innocenz III. im März 1210 bedingungsweise das Archidiakonats von Andreuille (s. Br. XV 22 Anm. 2) übertragen ließ: Br. XIII 25.

64. ^{a)} *Korr. aus 63.* ^{b)} *Bosquet*: .. Corinthien. ^{c)} *Br. XV 63 oben Z. 1.* ^{d)} *Bosquet*: ... Archiepiscopo. ^{e)} *Bosquet*: Patracen.; so auch *Migne.* ^{f)} *Bosquet*: ... Archidiac.

35

64. ¹⁾ S. Br. XV 63 Anm. 3.

²⁾ S. Br. XV 50 Anm. 2.

³⁾ S. Br. XV 21 Anm. 4.

⁴⁾ S. Br. XV 63 Anm. 4.

datis dedisse, ut te ad id monitione premissa per censuram^{g)} ecclesiasticam^{g)} appellatione remota compellant^{g)}.

Datum Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

In^{h)} e(undem) m(odum) scriptum est eisdem. Cum venerabilem et cetera usque non
5 omittatⁱ⁾. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus, si dictus
episcopus preceptum nostrum neglexerit adimplere, vos eum ad id monitione premissa
per censuram^{g)} ecclesiasticam^{g)} appellatione postposita compellatis.

Quodsi non omnes et cetera, tu ea, frater archiepiscope, cum eorum altero et cetera.

65.

10 *Innocenz III. ermahnt G(ottfried) von Villehardouin, entfremdeten Besitz der Kirche von Korinth zu restituieren und Andere zur Restitution zu zwingen und den Erzbischof (Walter) und seine Kirche vor allen Feinden zu schützen; widrigenfalls sollen ihm der Erzbischof (Arduin) von Theben und der Bischof und der Domdekan (Randulf) von Daulia (, denen er dies aufträgt.) mit kirchlichen Strafen dazu zwingen.*

15 *Lateran, 1212 Mai 18.*

Reg. Vat. 8, fol. 93^v (Nr. 65 bzw. 65^a).

Bosquet 347, Nr. 65 = Baluze II 624, Nr. 65 = Migne, PL, 216, 590, Nr. 65. – Poth. Reg. 4456, 4457; Bréquigny, Table chronologique, IV 529; Haluščinský, Acta Innocentii, 532, Nr. 12.

Nobili viro G(aufrido) de Villa Arduini¹⁾.

20 Cum quedam casalia, possessiones, homines, abbacias, ecclesias et^{b)} omnia bona alia^{b)}
Corinthiensis ecclesie dicaris non sine tue periculo anime^{c)} ac ipsius preiudicio retinere,
nobilitatem tuam monendam duximus et ortamur per apostolica tibi scripta mandantes,
quatenus illius intuitu, qui^{d)} tibi manus suas magnifice ampliavit, ac pro reverencia beati
Petri et nostra venerabili fratri nostro Corinthiensi^{e)} archiepiscopo²⁾ restituens ipsa bona et
25 compellens ad restitutionem debitam alios potestate tibi tradita detentores eundem archi-
episcopum et ecclesiam sue cure commissam taliter contra impugnatorum maliciam prote-
gas et deffendas, quod ipsa ecclesia sub tuo patrocinio ab incursibus hostium conquiescat
et tua exinde prudencia possit non immerito commendari. Alioquin venerabilibus fratribus

30 ^{g-e)} *Bosquet:* censuras Ecclesiasticas. ^{h)} *Davor ein Paragraphenzeichen.* ⁱ⁾ *Bosquet:* omittas.
^{i-j)} *Bosquet:* censuras Ecclesiasticas.

⁵⁾ S. auch Br. XVI 95 (92) (MIGNE, PL, 216, 893, Nr. 92): ein Mandat, zu untersuchen, ob die Ansprüche des EB. von Korinth rechtens sind.

65. ^{a)} *Korr. aus 64.* ^{b-b)} *Bosquet:* et alia bona; *Migne:* etc., alia bona. ^{c)} a- *korr. aus einem anderen Buchstaben.* ^{d)} q- *auf Rasur eines p-.* ^{e)} *Bosquet:* ... Corinthien.

35 65. ¹⁾ S. Br. XV 21 Anm. 1.

²⁾ S. Br. XV 50 Anm. 2.

nostris Thebano archiepiscopo^{f. 3)} et episcopo^{g. 4)} et dilecto filio decano^{h. 5)} Daualiensibus dedimus in mandatis, ut te ad id monitione premissa per censuramⁱ⁾ ecclesiasticam^{j)} appellatione remota iusticia mediante compellant.

Datum Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

In^{j)} e(undem) m(odum) scriptum est super hoc eisdem usque non immerito com- 5
mendari. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus, si dictus nobilis mandatum nostrum neglexerit adimplere, vos eum ad id monitione premissa per censuram^{k)} ecclesiasticam^{k)} appellatione remota iusticia mediante cogatis.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

66.

10

Innocenz III. ermahnt O(tto) von La Roche, entfremdeten Besitz der Kirche von Korinth zu restituieren und Andere zur Restitution zu zwingen und den Erzbischof (Walter) und seine Kirche vor allen Feinden zu schützen; widrigenfalls sollen ihn der Erzbischof (Arduin) von Theben und der Bischof und der Domdekan (Randulf) von Daulia (, denen er dies aufträgt,) mit kirchlichen Strafen dazu zwingen.

15

Lateran, 1212 Mai 18.

Reg. Vat. 8, fol. 93r (Nr. 66 bzw. 66^a).

Bosquet 348, Nr. 66 = Baluze II 624, Nr. 66 = Migne, PL, 216, 590, Nr. 66. – Poth. Reg. 4458, 4459; Bréquigny, Table chronologique, IV 529; Haluščynskyy, Acta Innocentii, 532, Nr. 13.

Nobili viro O(ttoni) de Rocca¹⁾.

20

Cum quedam casalia, possessiones, homines et cetera ut supra usque non immerito commendari^{b)}. Alioquin venerabilibus fratribus nostris Thabano^{c)} archiepiscopo²⁾ et episcopo^{d. 3)} et dilecto filio decano^{e. 4)} Daualiensibus dedimus^{f)} in mandatis, ut te ad id monitione premissa per censuram^{g)} ecclesiasticam^{g)} appellatione remota iusticia mediante compellant.

Datum Laterani, XV Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

25

^{f)} Bosquet: Archiepiscopo. ^{g)} Bosquet: ... Episcopo. ^{h)} Bosquet: Decan. ^{i-j)} Bosquet: censuras Ecclesiasticas. ^{j)} Davor ein Paragraphenzeichen. ^{k-k)} Bosquet: censuras Ecclesiasticas.

³⁾ S. Br. XV 26 Anm. 1.

⁴⁾ S. Br. XV 26 Anm. 4.

⁵⁾ S. Br. XV 29 Anm. 2.

30

66. ^{a)} Korr. aus 65. ^{b)} Br. XV 65 S. 93 Z. 28. ^{c)} Bosquet: Theban.; so auch Migne. ^{d)} Bosquet: Episcopo. ^{e)} Bosquet: Decan. ^{f)} dedimus. ^{g-g)} Bosquet: censuras Ecclesiasticas.

66. ¹⁾ Otto von La Roche (Dép. Doubs), nach der Eroberung Konstantinopels in der Entourage des Markgrafen Bonifaz von Montferrat, Ende 1204 Herzog von Athen, Begründer einer Herrschaft in Attika und Böotien, gest. 1234. Vgl. LONGNON, *Compagnons*, 215f.; KIESEWETTER, *Ricerche*, passim; 35
POKORNY, *Thessaloniki*, 551 mit Anm. 33; *EPLBHC* II (2008) 321–323.

²⁾ S. Br. XV 26 Anm. 1.

³⁾ S. Br. XV 26 Anm. 4.

⁴⁾ S. Br. XV 29 Anm. 2.

In^{h)} e(undem) m(odum) scriptum est super hoc eisdem usque non immerito commendari. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus, si dictus nobilis et cetera usque in finem ut in precedenti conclusione.

67.

5 *Innocenz III. trägt den Äbten (Gerhard) von S. Maria in Regola und (Guido) von S(S. Donato e) Paolo und dem Dompropst (Gerhard), alle von Imola, auf, das Urteil, das weltliche Richter gegen das Kirchenrecht im Rechtsstreit um Zehente zwischen dem Bischof (Martin) von Modena und dem Erzpriester (Landulf) der Pieve von Nonantola zugunsten des Ersteren gefällt haben, für ungültig zu erklären und dem Bischof und seinen Klerikern zu verbieten, in Zehentsachen*
10 *von Urteilen weltlicher Richter Gebrauch zu machen.*

Lateran, 1212 Mai 23.

Reg. Vat. 8, fol. 93^v (67 bzw. 67^a).

Empfängerüberlieferung: Original: Archivio Abbaziale di Nonantola (AAN), Pergamene, XVII 110; Dr.: Tiraboschi, Storia, II 348, Nr. 409.

15 *Bosquet 348, Nr. 67 = Baluze II 624, Nr. 67 = Migne, PL, 216, 590, Nr. 67. – Poth. Reg. 4480.*

Sancte M(ari)e in Regula¹⁾ et [sancti]^{b)} Pauli²⁾ abbatibus et preposito³⁾, Imoalen(sibus)⁴⁾.

Dilectus filius [archipresbiter]^{d)} Nonantulanus⁴⁾ transmissa nobis conquestione monstravit, quod, cum venerabilis frater noster Mutinensis episcopus⁵⁾ possessores et colonos

20 ^{b)} Davor ein Paragraphenzeichen.

67. ^{a)} *Korr. aus 66.* ^{b)} *So Bosquet und Migne und die Empfängerüberlieferung.* ^{c)} *-o- über der Zeile; Bosquet: Imolen.; so auch Migne.* ^{d)} *Fehlt; Bosquet: .. Praepositus; so auch Migne; s. jedoch die Empfängerüberlieferung und Anm. 4.*

67. Empfängerüberlieferung (kollationiert mit einem Digitalisat des Originals):

25 16: Sancte] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis .. sancte. 16: Pauli] sancti Pauli; s. *Anm. b.* 16: et preposito] .. et preposito. 17: Imoalen(sibus)] Ymolen(sibus) salutem (*gekürzt: slat*) et apostolicam benedictionem. 18: filius] filius .. archipresbiter; s. *Anm. d.* 18: Nonantulanus] No(n)ant(ulanus). 19: Mutinen(sis)] .. Mutinen(sis).

67. ¹⁾ Gerhard, als Abt von S. Maria in Regola (Ben.-Abtei in Imola, Emilia-Romagna) bezeugt
30 1211–1231. Vgl. PADOVANI, *Santa Maria in Regola*, 190.

²⁾ Guido (II.), als Abt von SS. Donato e Paolo (Ben.-Abtei in Imola, abgekommen) bezeugt 1205–1219. Vgl. FERRI, *Estratto 27–29, 57; Chartularium Imolense (1201–1250)* I, Nr. 28, S. 85; 411, Nr. 141, und II 1026 (Index).

³⁾ Gerhard, Propst der Domkirche S. Cassiano von Imola 1200–1219. Vgl. *Chartularium Imolense (964–1200)*, Nr. 463, S. 597; 602, Nr. 467; *Chartularium Imolense (1201–1250)* I 17, Nr. 2; 415, Nr. 143; II 1023 (Index).

⁴⁾ In der Empfängerüberlieferung: „archipresbiter“; in zwei weiteren Briefen Innocenz III. in dieser causa an den B. und die Konsuln von Modena vom 25. und 23. Oktober 1215 (*Poth. Reg. 5000, 4999; Dr.: MIGNE, PL, 217, 253, Nr. 213, 212; TIRABOSCHI, Storia, II 353, Nr. 443; 354, Nr. 355*): „archipresbiter et canonici plebis nonantule“, der Pieve S. Michele der Ben.-Abtei Nonantola (s. Br. XV 37 *Anm.* 1). Landolfo, als Erzpriester von S. Michele (s. *Anm. 6*) bezeugt 1211–1218. Vgl. DEBBIA, *Pieve*, 155f.

⁵⁾ Martin, B. von Modena 1207–1221. Vgl. CAPPELLETTI, *Chiese*, XV 277f.

terrarum de Seneida, quarum decime ad Nonantulanam plebem⁶⁾ pertinere noscuntur, super solutione decimarum ipsarum coram iudicibus secularibus convenisset⁷⁾, idem contra prefatum episcopum super hoc ad dilectum filium abbatem^{e)} sancti Stephani⁸⁾ et coniuudicem suum nostras litteras impetravit; qui prefatis iudicibus inhibere curarunt, ne in negotio ipso procederent, cum huiusmodi causa ad forumulare minime pertineret. 5
Sed memorati iudices eorum inhibitione contempta homines supradictos in decimarum solutionem sentencialiter condempnarunt⁹⁾. Quocirca discretioni^{f)} vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus, si est ita, sententias a secularibus iudicibus super re spirituali contra sanctiones canonicas promulgatas¹⁰⁾ auctoritate nostra sublato appellationis obstaculo decernatis irritas et inanes, inhibentes episcopo memorato et clericis suis, ne 10
sententiis a secularibus iudicibus super decimis promulgatis utantur.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

Datum Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

68.

*Innocenz III. bestätigt der Prämonstratenserabtei S. Maria in Parvo Ponte bei Brindisi alle 15
Besitzungen bei Theben und das Gut Eremokraston, die ihnen N(ikolaus) von Saint-Omer
geschenkt hat und die sie rechtmäßig besitzen.*

Lateran, 1212 Mai 23.

Reg. Vat. 8, fol. 93^r (Nr. 68 bzw. 68^a).

Bosquet 348, Nr. 68 = Baluze II 624, Nr. 68 = Migne, PL, 216, 591, Nr. 68; de Leo, Codice diplomatico Brindisino, I 70, Nr. 41. – Poth. Reg. 4481; Wauters, Table chronologique, III 359; Vendola, Documenti, 66, Nr. 65; Haluščinskij, Acta Innocentii, 534, Nr. 23.

^{e)} *Bosquet*: ... Abbatem. ^{f)} discrecoin.

1: Seneida] Senaidi. 1: Nonantulanus] No(n)ant(ulanus). 3: abbatem] .. abbatem. 3: Stephani] Stefani. 10: et clericis] clericis. 12: et cetera] hiis exequendis potueritis interesse. 12: et cetera] ea nichillominus exequantur.

⁶⁾ Pieve S. Michele in Nonantola (Diöz. und Prov. Modena). Vgl. DEBBIA, *Pieve*.

⁷⁾ S. die Beschwerde des Erzpriesters von S. Michele, weil der B. von Modena Zehentstreitigkeiten vor kommunalen Richtern austragen ließ. Vgl. BONACINI, *Relazioni*, 3 mit Anm. 10.

⁸⁾ Im oben (Anm. 4) zitierten Brief Innocenz' III. an den B. von Modena: „abbas Sancti Stephani Bononiensis“: Azzo, Abt von S. Stefano (Ben.-Abtei in Bologna): s. Br. XV 49 Anm. 6. 30

⁹⁾ Der iudex des Podestà urteilte am 25. Oktober 1210 bzw. 31. Dezember 1211, dass Alberto Venetico bzw. die Bewohner der Orte Gaggio und S. Ambrogio südlich von Nonantola die Zehente für ihren Besitz „in Senata“ künftig dem Bischof von Modena zahlen sollten: Archivio Capitolare di Modena, Diplomatico, perg. I.7.CVII und I.12.CXXXV; vgl. BONACINI, *Relazioni*, 3 mit Anm. 11. 35

¹⁰⁾ S. *Decretum Gratiani* C. 11 q. 1 c. 5, 6, 10, a. c. 12, c. 33, c. 39, c. 43, 46 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 627–629, 635, 637f., 639f.); Comp. I 2. 2. 31 = X 2. 2. 1 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 248).

**Abbati et fratribus sancte Marie de Paruo Ponte Brundusinis^{b)},
Premonstratensis ordinis¹⁾.**

Cum a nobis petitur et cetera usque perducatur effectum. Eapropter, dilecti in Domino filii, et cetera usque concurrentes assensu terras, vineas, homines, domum, molendinum
5 et alia bona, que nobilis vir N(icolaus) de sancto Audomaro²⁾ apud Thebas³⁾, et casale, quod dicitur Hermocastrum⁴⁾, pia vobis devocione concessit, sicut ea iuste ac pacifice possidetis, vobis et per vos ecclesie vestre auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus.

Nulli ergo omnino^{c)} hominum et cetera usque nostre confirmationis infringere vel ei
10 ausu temerario^{d)} contraire. Si quis autem et cetera^{c)} usque incursum.

Datum Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

69.

*Innocenz III. befiehlt den Erzbischöfen (Guarinus) von Thessalonike und (Wilhelm) von Philippippi und dem Bischof von Zetunion, den Bischof (Bartholomäus) von Gardiki in den Besitz
15 der ihm von den Johannitern streitig gemachten Güter zu setzen und ihn darin mit kirchlichen Strafen zu schützen, die Johanniter zur in einem Kompromiss festgelegten Zahlung von 200 Mark zu zwingen, sie als Exkommunizierte zu behandeln und zur Genugtuung für die Missachtung päpstlicher Mandate mit ihrem Begleitschreiben an die Kurie zu schicken.*

Lateran, 1212 Mai 25.

20 *Reg. Vat. 8, fol. 93^r–94^r (Nr. 69 bzw. 68²⁾).*

Bosquet 349, Nr. 69 = Baluze II 625, Nr. 69 = Migne, PL, 216, 591, Nr. 19 (!); Delaville le Roux, Cartulaire, II 143, Nr. 1387. – Poth. Reg. 4490; Haluščynskyj, Acta Innocentii, 535, Nr. 27.

^{b)} Drundusin.; Brundusin. bei Bosquet; so auch Migne. ^{c-c)} Migne: etc., confirmationis. ^{d)} -a-korr. aus einem anderen Buchstaben.

25 **68.** ¹⁾ Prämonstratenserabtei S. Maria in Parvo Ponte bei Brindisi; als Abt ist R. 1216 bezeugt. Vgl. BACKMUND, *Monasticon*, II/2 479f.

²⁾ Nikolaus (I.) aus der Familie der Burggrafen von Saint-Omer, ab 1208 in Griechenland bezeugt, gest. 1212/1217/1219; die Familie etablierte sich als Mitherrscher in Theben. Vgl. BON, *Morée franque*, 707; WARLOP, *Flemish Nobility*, IV 1115, T. 192; POKORNY, *Thessaloniki*, 558, Anm. 53; LOCK, *Franks*,
30 229, 370f.; VAN TRICHT, *Latin Renovatio*, 163 mit Anm. 26; ORTEGA, *Lignages*, 607. Ob er mit der Regentin Maria von Thessalonike in deren dritter Ehe verheiratet war, ist umstritten. Vgl. VAN TRICHT, *Latin Renovatio*, 381f. mit Anm. 112.

³⁾ Theben.

⁴⁾ Eremokraston, ht. Thespiäi, 15 km westlich von Theben; vgl. KODER–HILD, *Hellas*, 275. Prämonstratenser in der Diözese Theben werden in einem Schreiben des Abts Gervasius von Prémontré (Epistolae Gervasii [ed. HUGO] 78, Nr. 88) erwähnt. Vgl. BACKMUND, *Monasticon*, II/2 505; TSOUGARAKIS, *Latin Religious Orders*, 269f.

69. ^{a)} Korr. aus 66.

Thesalonicensi^{b, 1)} et Philipensi^{c, 2)} archiepiscopi et episcopo Sichoniensi^{d, 3)}.

*fol. 93r

* Olim^{e)} venerabili fratre nostro Cardicensi^{f)} episcopo⁴⁾, cum redisset^{g)} post labores, capciones et angustias plurimas Romaniam, Ier(oso)limitani Hospitalis fratribus faciente quasdam obtentas a nobis litteras presentari super eo, quod ipsi^{h)} episcopatum suum cum castro Cardicensi⁵⁾ et res alias detinentes necⁱ⁾ restituere volunt ei nec de perceptis 5 a promotionis sue tempore proventibus, quos in usus proprios converterunt, in aliquo^{j)} subvenire, ipsi earum latore graviter vulnerato turpiter ipsas litteras proiecerunt et cominantes ipsum interficere asserebant, quod pro nullis litteris vel mandato episcopatum predictum ei aliquatenus resignarent, quandam insuper preter hec detinentes in Armiro cum suis pertinenciis abbaciam, quam nos duximus [eidem]^{k)} episcopo concedendam⁶⁾. 10 Propter quod idem episcopus factus pauper et ad extremam deductus inopiam exul ab episcopatu suo compellebatur^{l)} et adhuc compellitur mendicare. Verum cum venerabilis frater noster Atheniensis archiepiscopus⁷⁾ et coniudices eius⁸⁾ delegati a nobis eundem episcopum causam^{m)} rei servande in possessionem castri predicti et pertinenciarum ipsius ac casalium omnium et possessionumⁿ⁾ ad ecclesiam Cardicensem pertinencium induxissent⁹⁾, fratres ipsos, quia contumaciter resistebant, excommunicationis vinculo innodarunt. Cum autem postmodum dictus episcopus et quidam de fratribus Hospitalis coram dilecto filio B(enedicto), tituli sancte Susanne presbitero cardinale¹⁰⁾, quem eis in nostra presencia constitutus dedimus auditorem, aliquandiu litigassent, tandem venerabili fratri nostro Neopatrensi^{o)} episcopo¹¹⁾ et coniudicibus [suis]^{p, 12)} causam super hiis commisimus 20

^{b)} *Bosquet*: Thessalonicen.; *so auch Migne*. ^{c)} *Bosquet*: Philippen.; *so auch Migne*. ^{d)} *Bosquet*: Sithonien.; *so auch Migne*. ^{e)} *Am Rande zwei kurze schräge Striche*. ^{f)} cardinal(i); ... Cardicen. *bei Bosquet, so auch Migne*. ^{g)} redisses; redisset *bei Bosquet und Migne*. ^{h)} *Darnach nochmals sup(er)*. ⁱ⁾ ne; nec *bei Bosquet, Migne und in Br. XIII 118 (120) Bd. 13 S. 195 Z. 20*. ^{j)} aliquos; aliquo *bei Bosquet und Migne*. ^{k)} *So Bosquet und Migne*. ^{l)} *Das zweite -e- korr. aus -a-*. ^{m)} eam; causam *bei Bosquet und Migne*. ⁿ⁾ *Der zweite Schaft des -n- und -u- auf Rasur*. ^{o)} *Bosquet*: ... Neopatren. ^{p)} *So Bosquet und Migne*.

69. ¹⁾ S. Br. XV 18 Anm. 1.²⁾ S. Br. XV 50 Anm. 1.³⁾ S. Br. XV 48 Anm. 3.⁴⁾ S. Br. XV 54 Anm. 7. Zur causa s. Br. XIII (101) und 118 (120).⁵⁾ Die Burg von Gardiki. Vgl. KODER-HILD, *Hellas*, 161.⁶⁾ „domus de Arammiro, que Ualestino dicitur, fuerat abbatia“; „abbatia in Armiro, que Valestinum dicitur“ (unten S. 99 Z. 25f. bzw. Br. XVI 118 [115] [MIGNE, *PL*, 216, 911 D]), Belestinus, ht. Belestino, im Gebiet von Halmyros (Thessalien, Griechenland), das dem B. von Gardiki übertragen worden war: Br. XI 146 (151) vom 5. Oktober 1208. Auf einem Siegel wird B. Bartholomäus als „Cardicensis episcopus et Valestinensis“ bezeichnet. Vgl. KODER-HILD, *Hellas*, 133, 161.⁷⁾ S. Br. XV 44 Anm. 1.⁸⁾ Der EB. von Theben und B. Arnulf von Thermopylai: s. Br. XIII 118 (120) Bd. 13 S. 196 Z. 2f.⁹⁾ Vgl. Codex 3. 19. 2. 1 (Ed. KRUEGER 129).¹⁰⁾ S. Br. XV 22 Anm. 3.¹¹⁾ Der lateinische Erzbischof von Neopatrai (Griechenland), bezeugt seit 1208, wahrscheinlich der 1215 bezugte Benediktiner Johannes aus Gembloux. S. Br. XIV 98. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 180; VAN TRICHT, *Latin Renovatio*, 226 mit Anm. 266 und 267.¹²⁾ Dem Prior von St. Demetrius in Thessalonike und dem Prokurator des Bistums Domokos: Br. XIII 118 (120). Im Februar 1218 impetrierte der EB. von Larissa ein Schreiben Papst Honorius' III., in welchem das Mandat Innocenz' III. an dieselben Adressaten, die nach dem Tod des Papstes ihre Tätigkeit eingestellt hätten, inseriert und erneuert ist: PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 1090; DR.: DUBA-SCHABEL, *Bullarium Hellenicum*, 205, Nr. 53.

terminandam¹³). Qui, sicut presentate nobis eorum littere continebant, legitime in negotio procedentes post trinam^q citationem parcium latam in fratres ipsos excommunicationis sententiam, quia^q nolebant possessiones Cardicensis ecclesie iniuste detentas ipsi episcopo restituere, confirmarunt.

5 Sed ipsi ad consuete fraudis astucias se vertentes cum eodem episcopo pariter venerabilis fratris nostri episcopi¹⁴) et dilecti filii archidiaconi¹⁵) Daualiensium arbitrio se taliter, sicut ex eorum litteris accepimus, commiserunt, quod, nisi videlicet infra festum Penthecostes proximo tunc futurum prolatum^s) ab eis arbitrium observarent et ducentarum marcarum penam, que in compromisso statuta fuerat, solverent et excommunicationis pre-
10 dictae vinculo tenerentur. Implorantibus demum ipsis fratribus a prefato Neopatrensi et suis coniudicibus se absolvi ac promittentibus prestito iuramento, quod usque ad festum Penthecostes, quod tunc proximo sequebatur, possessiones Cardicensis ecclesie restituerent^t) universas, alioquin date sentencie subiacerent, ipsi absolventes eosdem eis ante iuramenti^u) prestationem in expensis factis ab eodem episcopo condempnatis firmiter iniunxerunt, ut
15 fructus ab ipsius episcopi promotione perceptos ei^v) restituere integre procurarent. Qui iuramenti religione contempta non solum dictas possessiones restituere noluerunt, verum etiam excommunicationis sententiam, in quam eos conditio premissa reduxit, penitus contempnentes a divinorum celebrationibus hactenus non cessarunt. Accedentes igitur ad
20 locum personaliter ipsi arbitri, sicut nobis eorum littere reserarunt, taliter sunt utriusque partis intellectis rationibus arbitrati, quod terciam partem castrum Cardicensis cum libero introitu et exitu suo, prout in instrumento confecto exinde continetur, episcopo adiudicarunt eidem; ita quod ipsi fratres totum castrum perficere, munire ac tueri amodo suis sumptibus tenerentur, usum aque cisterne^w) consistentis^x) ibidem communem episcopo et fratribus decernentes. Ecclesiam vero castrum eiusdem cum territorio circa se certis finibus intercluso
25 eidem episcopo per arbitrium concesserunt et cognito per testes ydoneos, quod domus de Ara(m)miro^y), que Ualestino dicitur, fuerat abbatia, ipsam sine crustica¹⁶) adiudicaverunt eidem episcopo perpetuo possidendam mandantes, ut ipsius episcopi^z) homines cum rebus ablatis eidem^{aa}) [ei]^{bb}) sine difficultate qualibet redderentur, et iniungentes insuper, quod duo molendina cum perceptis ex eis medio tempore fructibus et quingentas libras
30 purgati bombasii^{cc}) restituerent ipsi episcopo cum quorundam^{dd}) fructuum quantitate. In fructibus quoque, quos de terra ipsius episcopi a promotionis sue tempore per indigenas loci iuratos fratres ipsos percepisse constabat, et in expensis, quas eorum faciente malicia idem episcopus in eundo et redeundo a sede apostolica fuerat subire coactus, fratres condempnantes eosdem de medietate usque ad festum Penthecostes proximo tunc futurum et
35 de residuo usque ad subsequens festum Assumptionis beate Virginis satisfieri^{ee}) a fratribus ipsi episcopo decreverunt.

^q) -na- korr. ^r) Bosquet: qui. ^s) Bosquet: prolatatum. ^t) Das letzte -e- korr. aus einem anderen Buchstaben. ^u) i- korr. aus dem ersten Schafte eines u-. ^v) eis; ei bei Bosquet und Migne. ^w) cisterne. ^x) Das zweite -s- korr. aus einem anderen Buchstaben. ^y) Bosquet: Armamiro; Migne: Armiro.
40 ^z) co(mmun)i; episcopi bei Bosquet und Migne. ^{aa}) eu(n)dem; eidem bei Bosquet und Migne. ^{bb}) So Bosquet und Migne. ^{cc}) bomfacii; bombasii bei Bosquet und Migne. ^{dd}) quorudam. ^{ee}) Fehlt bei Bosquet und Migne.

¹³) Br. XIII (101) und 118 (120) vom 11. Juli bzw. 14. August 1210.

¹⁴) S. Br. XV 26 Anm. 4.

45 ¹⁵) S. Br. XV 26 Anm. 5.

¹⁶) Das Akrostichon, der in Byzanz als Grundsteuer an den Staat abzugebende Teil der Abgaben der Kirchenhörigen. Vgl. POKORNY, *Thessaloniki*, 576, Anm. 99.

Ex huius ergo prolatione arbitrii moti plurimum fratres ipsi alterum arbitrorum, episcopum scilicet, interficere sunt minati^{ff)}, alteri vero ad partes eorum ad pronuntiandum arbitrium accedenti, quia reprehendit eosdem ex eo, quod sepefato Cardicensi, qui ad suam iusticiam prosequendam in festo Penthecostes ad locum accesserat, mortis insidias prepararunt, gravibus premissis contumeliis sunt carceris angustiam comminati. Ceterum cum demum ipsi iudices ad episcopi clamores ipsius ad locum personaliter accedentes ipsum in possessionem quorumdam casualium, possessionum, hominum et decimarum, que per depositiones plurium fidedignorum testium pertinere constabat ad Cardicensem ecclesiam, induxissent, fratres predicti non solum ea, in quorum possessionem idem episcopus per eosdem delegatos inductus extitit, tenuerunt, verum etiam ipsum^{gg)} quibusdam aliis possessionibus et rebus ecclesie Cardicensis, quarum ipse pacifica possessione gaudebat, per violenciam spoliarunt, insurgentes cum armatorum multitudine in delegatos eosdem et ad internitionem^{hh)} eorum tam Latinorum quam Grecorum populum concitantesⁱⁱ⁾.

Qui cum postmodum elapso mense et amplius eundem episcopum ad nostram audientiam appellasset sue appellationi terminum prefigentes, ipse episcopus nostro se curavit conspectui presentare, sed ipsi Hospitalarii nec venerunt nec miserunt aliquem responsalem. Propter quod idem episcopus preter alia passus est dampna plurima et expensas. Cum igitur sepefatus episcopus, qui pro ecclesie sue iure tuendo captiones, spoliaciones, alia quoque gravia pericula terra et mari sepius est perpessus, iam non possit ulterius exaustus rebus et affectus angustiis laborare, presertim cum quociens novos preceptores ad partes illas contingit accedere, tociens ipsius angustie innoventur, nobis humiliter supplicavit, ut eius laboribus et periculis finem imponere * dignaremur.

*fol. 94r

Quocirca fraternitati vestre per apostolica scripta [precipiendo mandamus]^{jj)}, quatenus predictum episcopum in possessionem rerum petitarum causa rei servande auctoritate apostolica inducatis et inductum tueri per districtiorem ecclesiasticam firmiter procuretis et dictos fratres ad penam ducentarum^{kk)} marcarum in compromisso statutam eidem episcopo persolvendam per censuram canonicam compellentes eosdem sicut excommunicatos faciatis ab omnibus arctius^{ll)} evitari et, ne illi, qui talia presumpserunt, de sua valeant malicia gloriari^{mmm)}, ipsos ad satisfaciendum nobis de contemptu cum vestrarum testimonio litterarum ad nostram presenciam dirigatis; contradictores, si qui fuerint, per excommunicationis sententiam compescendo sublato in omnibus supradictis omni subterfugioⁿⁿ⁾ appellandi¹⁷⁾.

vgl. Ps 51, 3

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum ea nichilominus exequantur.

Datum Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

70.

35

Innocenz III. teilt dem Abt (Oglerius) und dem Konvent von Lucedio mit, dass er den Erzbischöfen (Wilhelm) von Philippi und (Arnulf) von Serres (, denen er dies schreibt,) aufgetragen hat, sie wieder in den Besitz des Klosters Chortaiton bei Thessalonike zu setzen, das ihnen

^{ff)} Baluze, Migne: conati. ^{gg)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{hh)} int(er)- 3 Schäfte und -itio(n)em; internitionem bei Bosquet und Migne. ⁱⁱ⁾ -a- korr. aus einem anderen Buchstaben. ^{jj)} So Bosquet und Migne. ^{kk)} ducentor(um). ^{ll)} arctus. ^{mmm)} Bosquet, Migne: gloriari. ⁿⁿ⁾ subt(ra)fugio.

¹⁷⁾ S. auch Br. XV 71 und 80 und die päpstliche Bestätigung des Schiedsspruchs durch den Erzbischof von Philippi: XVI 118 (115) (MIGNE, PL, 216, 910).

der Markgraf (Bonifaz) von Montferrat geschenkt hat und aus dem ihre Mönche von Kaiser (Heinrich) von Konstantinopel vertrieben wurden. (Den Kaiser ermahnt er, sie im Besitz des Klosters nicht zu bebelligen, sondern sie zu schützen.)

Lateran, 1212 Mai 25.

- 5 *Reg. Vat.* 8, fol. 94 (Nr. 70 bzw. 69^a).
Bosquet 351, Nr. 70 = *Baluze II* 626, Nr. 70 = *Migne, PL*, 216, 594, Nr. 70; *Halušickýj, Acta Innocentii*, 429, Nr. 195; 430, Nr. 195. – *Pottb. Reg.* 4491, 4491*, 4492; *Wauters, Table chronologique*, III 361; *Haberstumpf, Regesto*, 62, Nr. 100.

Abbati et fratribus de Locedio¹⁾.

- 10 **Dilectus filius nobilis vir W(illelmus), marchio Montisferrati²⁾, sua nobis insinuatione monstravit, quod clare memorie pater^{b)} eius³⁾, dum adhuc viveret, monasterio vestro cenobium de Curhiat⁴⁾, quod erat in regno suo prope Thesalonicam^{c)} constitutum, cum assensu bone memorie Soffridi, tituli sancte Praxedis presbiteri cardinalis, tunc apostolice sedis legati⁵⁾, quantum in eo fuit, pro suorum concessit remedio peccatorum; quod eciam**
- 15 idem cardinalis, prout potuit, confirmavit. Postmodum autem dilecto filio fratre Rog(ero), monacho vestro⁶⁾, cum quibusdam aliis fratribus suis illud vice Locediensis monasterii possidente karissimus in Christo filius noster Constantinopolitanus^{d)} imperator⁷⁾ illustris predictos fratres de monasterio ipso violenter eiecit⁸⁾. Quia vero dissolvi nolumus nec debemus, quod in favorem religionis factum est intuitu pietatis, venerabilibus fratribus
- 20 nostris Philippensi⁹⁾ et de Sera^{e, 10)} archiepiscopis nostris damus litteris in mandatis, quatenus monasterium ipsum vobis restituere obstaculo^{f)} appellationis sublato procurent,

70. ^{a)} *Korr. aus* 67. ^{b)} *Bosquet*: ... pater. ^{c)} *Bosquet, Migne*: Thesalonicam. ^{d)} *Bosquet*: ... Constantinopolitanus. ^{e)} S- auf *Rasur*. ^{f)} -b- über der Zeile nachgetragen.

70. ¹⁾ Oglerius, Abt von Lucedio (Zist.-Abtei, Diöz. und Prov. Vercelli, Piemont) 1205–1214, Verfasser theologischer Schriften, seliggesprochen. Vgl. CAPELLINO, *Note*; *DBI* 79 (2013) 170f.

²⁾ Wilhelm (VI.), Regent 1202, Markgraf von Montferrat 1207–1225. Vgl. *DBI* 60 (2003) 761–764.

³⁾ Bonifaz von Montferrat, Führer des Kreuzfahrerheers, 1204 König von Thessalonike, gest. 1207. Vgl. *DBI* 12 (1970) 118–124; LONGNON, *Compagnons*, 227–234. Die Schenkung erfolgte vor Juli 1205 an Abt Peter von Lucedio, den nachmaligen B. von Ivrea, Postulierten von Thessalonike (s. Br. XI 101 [106] vom Juni 1208) und Patriarchen von Antiochia. Vgl. BROWN, *Cistercians*, 77f.; 79, Anm. 83; BOLTON, *Cistercians*, 174f.

⁴⁾ Chortaiton, 3 km östlich von Thessalonike, (verlassenes) Kloster griechischer Mönche. Vgl. BROWN, *Cistercians*, 77–82; TSOUGARAKIS, *Latin Religious Orders*, 38–41. Zum weiteren Verlauf des Konflikts s. Br. XVI 165 (162) (MIGNE, *PL*, 216, 951), vgl. HABERSTUMPF, *Possedimenti*, 264–266. Mit dem Verlust Thessalonikes an das Despotat Epiros fiel das Kloster endgültig an die orthodoxe Kirche zurück.

⁵⁾ Soffred, KP. von S. Prassede 1193–1208/1210, Legat im Hl. Land 1202–Mitte 1205. Vgl. MALECZEK, *Papst und Kardinalskolleg*, 73–76.

⁶⁾ Roger, der dort installiert wurde, nachdem der erste Abt Gottfried, der das Vermögen des Klosters verschleudert hatte, geflüchtet war: „pessimus successit iniquo“, in der an der Kurie vorgebrachten Anklage der griechischen Mönche: Br. XVI 165 (162) (wie oben Anm. 4) 951 BC.

⁷⁾ Heinrich von Flandern und Hennegau, 1205 Regent, 1206–1216 Kaiser des Lateinischen Kaiserreichs von Konstantinopel. Vgl. LONGNON, *Compagnons*, 140–145; *LMA* 4 (1989) 2062; VAN TRICHT, *Idée imperiale*.

⁸⁾ Heinrich hatte das Kloster nach Bonifaz' Tod den griechischen Mönchen restituiert: Br. XVI 165 (162) (wie oben Anm. 4) 951 D–952 A; HENDRICKX, *Régestes*, 88, Nr. 125.

⁹⁾ S. Br. XV 50 Anm. 1.

¹⁰⁾ S. Br. XV 50 Anm. 3.

vgl. Ps 127, 3
 vgl. Ps 79, 12; Ez 17, 6f.
 vgl. Mt 5, 15; Mc 4, 21;
 Lc 8, 16; 11, 23
 vgl. Io 10, 16

contradictores censura ecclesiastica compescendo. Nos enim volentes, ut ordinis Cisterciensis religio, que tanquam vitis habundans palmites suos longe lateque diffudit et velut lucerna non absconsa sub modio perlucide radios claritatis ostendit, in Romanie partibus propagetur, ut oves, que de novo sunt in unum reducte, Patrem, qui est in celis, glorificent, cum Latinos viderint sanctioris^{s)} vite propositum elegisse, statuimus, quod per vos in dicto monasterio de cetero serventur Cisterciensis ordinis instituta, ut temporibus nostris melius in partibus illis religio Christiana proficiat et instituta regularia per vos^{h)} de die in diem [et]ⁱ⁾ propagentur fortius^{j)} et amplius^{k)} conualescant.

Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum liceat^{k)} hanc paginam^{k)} nostre constitutionis infringere vel ei et cetera usque contraire. Si quis autem hoc^{l)} attemptare et cetera usque se noverit^{l)} incursum.

Datum Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

Scriptum^{m)} est superⁿ⁾ hocⁿ⁾ in e(undem) fere^{o)} m(odum) Philippensi et Sarrensi archiepiscopis. Dilectus filius nobilis vir W(illelmus), marchio Montisferrati, et cetera usque intuitu pietatis, fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus monasterium ipsum fratribus de Locedio sublato cuiuslibet appellationis obstaculo restituere procuretis^{p)}; contradictores censura ecclesiastica compescendo. Nos enim volentes et cetera usque amplius conualescant.

Scriptum^{q)} est super hoc in e(undem) fere m(odum)^{q)} imperatori Constantinopolitano illustri. Dilectus filius nobilis vir W(illelmus), marchio Montisferrati, et cetera usque intuitu pietatis, serenitatem tuam rogamus attentius^{r)} et^{r)} monemus per apostolica tibi scripta mandantes, quatenus^{s)} dictos fratres super dicto monasterio non molestes, sed eos habens propensius commendatos a malefactorum incuribus protegas et deffendas. Nos enim volentes et cetera usque amplius conualescant.

71.

25

Innocenz III. ermahnt den Fürsten von Achaia G(ottfried) von Villebardouin (, den Grafen Berthold und den Kaiser [Heinrich] von Konstantinopel), den Bischof (Bartholomäus) von Gardiki im Besitz der Güter, die er ihm im Konflikt mit den Johannitern zugesprochen hat, zu schützen.

Lateran, 1212 Mai 25. 30

Reg. Vat. 8, fol. 94^r (Nr. 71 bzw. 70^{a)}).

Bosquet 352, Nr. 71 = Baluze II 627, Nr. 71 = Migne, PL, 216, 595, Nr. 71; Delaville le Roulx, Cartulaire, II 145, Nr. 1388. – Poth. Reg. 4493, 4493^r; Bréquigny, Table chronologique, IV 539; Wauters, Table chronologique, III 361; Haluščinsky, Acta Innocentii, 535, Nr. 28.

^{s)} Am Rande ein waagrechter Strich. ^{h)} Bosquet: nos. ⁱ⁾ So Bosquet und Migne. ⁱ⁻¹⁾ Durch Zeichen umgestellt aus et amplius fortius. ^{k-k)} Bosquet: etc. usque; fehlt bei Migne. ^{l-1)} Bosquet, Migne: etc. usque. ^{m)} Davor ein Paragraphenzeichen. ⁿ⁻ⁿ⁾ Fehlt bei Migne. ^{o)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{p)} Am Rande ein waagrechter Strich. ^{q-q)} Davor ein Paragraphenzeichen. Migne: In eundem fere modum scriptum est super hoc. ^{r-r)} Bosquet, Migne: atque. ^{s)} Bosquet: quod.

Nobili viro G(aufrido) de Villa Arduini, principi Achaie¹⁾.

Cum plerumque expediat, ut mandati ecclesiastici contemptores ad observandum, quod ecclesiastica censura decrevit, temporalis terrore gladii compellantur, nobilitatem tuam rogandam duximus attentius^{b)} et^{b)} monendam, quod, cum nos venerabilem fratrem
 5 nostrum Cardicensem episcopum²⁾ in possessionem rerum illarum, de quibus inter ipsum ex parte una et fratres Hospitalis Ier(oso)l(i)mitani ex altera questio vertebatur³⁾, mandamus induci, eum in eadem possessione manuteneas et tuearis inductum non permittens ipsum super eadem possessione a dictis fratribus vel aliis molestari.

Datum Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

10 In^{c)} e(undem) m(odum) scriptum est nobili viro comiti^{d)} Bertoldo⁴⁾. Cum plerumque et cetera usque molestari.

In^{e)} e(undem) m(odum) scriptum est illustri Constantinopolitano imperatori⁵⁾. Cum ad vindictam malefactorum, laudem vero bonorum, gladium susceperis baiulandum et plerumque expediat, ut mandati ecclesiastici contemptores et cetera usque compellantur,
 15 serenitatem tuam rogandam duximus atque monendam, quatenus, cum nos venerabilem fratrem nostrum Card(icensem) episcopum et cetera usque molestari.

72.

Innocenz III. befiehlt dem Erzbischof von Larissa, die von ihm in päpstlichem Auftrag vorgenommene Übertragung der Kirche von Demetrias an den Bischof (Bartholomäus) von Gardiki einhalten zu lassen.
 20

Lateran, 1212 Mai 25.

Reg. Vat. 8, fol. 94^r (Nr. 72 bzw. 71^a).

Bosquet 353, Nr. 70 (!) = Baluze II 627, Nr. 72 = Migne, PL, 216, 596, Nr. 72. – Poth. Reg. 4494; Haluščinský, Acta Innocentii, 535, Nr. 29.

25 ^{b-b)} Bosquet, Migne: atque. ^{c)} Davor ein Paragraphenzeichen. ^{d)} Bosquet: .. Comiti. ^{e)} Davor ein Paragraphenzeichen.

71. ¹⁾ S. Br. XV 21 Anm. 1.

²⁾ S. Br. XV 54 Anm. 7.

³⁾ S. Br. XV 69.

30 ⁴⁾ Berthold von Katzenelnbogen, Herr von Belestinus (ht. Belestino, Thessalien, Griechenland), 1217 als Regent von Thessalonike bezeugt. Vgl. LONGNON, *Compagnons*, 244f.; TODT, *Berthold*, 76–86; POKORNY, *Thessaloniki*, 559, Anm. 54, 58; *EPLBHC* II (2008) 108f.; VAN TRICHT, *Latin Renovatio*, 170; KRESTEN–SCHALLER, *Beobachtungen*, 182.

⁵⁾ S. Br. XV 70 Anm. 7.

35 72. ^{a)} *Korr. aus* 69.

Archiepiscopo Larisseno¹⁾.

Venerabilis frater noster Cardicensis episcopus²⁾ proposuit coram nobis, quod tu ad mandatum nostrum Dimitriacensem ecclesiam³⁾ cum suis pertinentiis eidem multam inopiam patienti liberaliter contulisti⁴⁾. Volentes igitur factum tuum per te ipsum fortius stabiliri, fraternitati tue per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus, quod per te auctoritate nostra provide noscitur esse factum, firmiter facias observari. 5

Datum Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

73.

Innocenz III. trägt dem Erzbischof von Larissa, dem Bischof von Zetunion und dem Archidiacon von Thermopylai auf, zu untersuchen, ob der Erzbischof (Antelmus) von Patras dem Bischof (Bartholomäus) von Gardiki Entschädigungen für dessen Bemühungen in seiner Sache an der Kurie schuldet, und ihre Entscheidung auch mit kirchlichen Strafen durchzusetzen. 10

Lateran, 1212 Mai 25.

Reg. Vat. 8, fol. 94^r (Nr. 73 bzw. 72^a).

Bosquet 353, Nr. 71 (!) = Baluze II 627, Nr. 73 = Migne, PL, 216, 596, Nr. 73. – Pottb. Reg. 4495; 15 Haluščinskij, Acta Innocentii, 535, Nr. 30.

Archiepiscopo Larisseno¹⁾ et episcopo Sitonensi²⁾ et archidiacono Cermopilensi³⁾.

Venerabilis frater noster Cardicensis episcopus⁴⁾ proposuit coram nobis, quod cum pro venerabili^{b)} fratre nostro Patracensi archiepiscopo⁵⁾ ad sedem apostolicam laborando graves labores subierit et expensas, idem archiepiscopus recompensare sibi pro laboribus et expensis, quas subiit, contradicit contra iuramentum prestitum veniendo. Ideoque discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus partibus convocatis audiatibus causam et appellatione postposita fine canonico terminetis facientes, quod decreveritis, per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Testes autem, qui^{c)} fuerint^{d)} nominati, si se gratia, odio vel timore subtraxerint, censura simili appellatione cessante cogatis veritati^{c)} 25 testimonium perhibere.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

Datum Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

72. ¹⁾ S. Br. XV 48 Anm. 4.

²⁾ S. Br. XV 54 Anm. 7.

³⁾ S. Br. XV 30 Anm. 3.

⁴⁾ Vgl., allerdings allgemein gehalten, das päpstliche Mandat an den Erzbischof von Larissa, den notleidenden Bischof von Gardiki zu unterstützen: Br. XIII 105 (106) vom Juli 1210, und Br. XIII 42 vom 31. März 1210, in welchem dem B. von Gardiki u. a. aufgetragen wird, Übergriffe des EB. von Larissa gegen die Kirche von Demetrias zu verhindern. 35

73. ^{a)} *Korr. aus 70.* ^{b)} venerabili. ^{c-c)} *Migne:* etc., usque. ^{d)} sunt; fuerint *bei Bosquet.*

73. ¹⁾ S. Br. XV 48 Anm. 4.

²⁾ S. Br. XV 48 Anm. 3.

³⁾ Thermopylai (Suffr. von Athen, Phokis, Griechenland).

⁴⁾ S. Br. XV 54 Anm. 7.

⁵⁾ S. Br. XV 21 Anm. 4. 40

74.

Innocenz III. ermahnt den Kaiser (Heinrich) von Konstantinopel, Personen seines Reichs, die wegen der Zerstörung von Kirchen und Ähnlichem exkommuniziert wurden, nicht zu begünstigen, sondern mit weltlicher Gewalt zur Umkehr zu bewegen.

5

Lateran, 1212 Mai 23.

Reg. Vat. 8, fol. 94^r–94^v (Nr. 74 bzw. 73^a).

Bosquet 353, Nr. 72 (!) = Baluze II 627, Nr. 74 = Migne, PL, 216, 596, Nr. 74; Haluščinskýj, Acta Innocentii, 428, Nr. 193. – Potth. Reg. 4482; Wauters, Table chronologique, III 360.

Illustri Constantinopolitano imperatori¹⁾.

10 **Honori^{b)}** tue celsitudinis non credimus expedire, ut, qui suis excessibus provocant iram Dei sustententes excommunicationis sententiam in se ferri, sub imperiali gratia foveantur; quia, cum in eos, quos ecclesiastica censura non corrigit, secularis sit gladius exerendus^{c)}, si eos, quos ecclesia persequitur, confoveres, institutionibus divinis contrarius videreris. Cum igitur, sicut accepimus, in Constantinopolitano imperio nonnulli consistant^{d)}, qui ex
15 ecclesiarum destructionibus ac aliis excessibus excommunicationis sententiam incurrerunt, quos mentis cecitate correptos respiscere contempnentes debes^{e)} tanquam princeps catholicus a pertinaci proposito temporalis terrore gladii revocare, celsitudinem tuam rogandam duximus et monendam, quatinus huiusmodi homines non foveas vel sustineas, sed corrigas et compescas tamquam salutis proprie contemptores ipsos ad mandatum ecclesie minis et
20 terroribus monitione * non proficiente reducens.

*fol. 94^r

Datum Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

75.

*Innocenz III. befiehlt dem Erzbischof (Guarinus) von Thessalonike und den Bischöfen (Bartholomäus) von Gardiki und von Zetunion, alle Lateiner und Griechen, die sich unter dem
25 Vorwand des Patronatsrechts Abteien, Klöster, Kirchen, Zehente und anderen Besitz der Kirchen von Philippi, Serres, Thessalonike, Larissa, Athen, Korinth und Patras und von deren Suffraganen angeeignet haben, mit kirchlichen Strafen zur Rückgabe zu zwingen, in Erfüllung eines päpstlichen Auftrags, den die Erzbischöfe von Theben und Neopatrai und der Elekt von Nazoresca nicht ausgeführt haben.*

30

Lateran, 1212 Mai 23.

Reg. Vat. 8, fol. 94^r (Nr. 75 bzw. 72).

Bosquet 354, Nr. 73 (!) = Baluze II 628, Nr. 75 = Migne, PL, 216, 597, Nr. 75; Haluščinskýj, Acta Innocentii, 428, Nr. 194. – Potth. Reg. 4483.

74. a) *Korr. aus 71.* b) *Am Rande ein schräger Strich.* c) *Bosquet: exercendus.* d) *-is- korr. aus -ti.*
35 e) *debet; debes bei Bosquet und Migne.*

74. 1) S. Br. XV 70 Anm. 7.

Archiepiscopo Thesalonicensi^{a, 1)} et Gardicensi^{b, 2)} et Sithoniensi³⁾ episcopis.

[S]icut^{c)} venerabiles fratres nostri Philippensis⁴⁾, Sarrensis⁵⁾, Thesalonicensis, Larissen-
 sis⁶⁾, Atheniensis⁷⁾, Corinthiensis⁸⁾ et Patracensis⁹⁾ archiepiscopi et eorum suffraganei¹⁰⁾
 sua nobis relatione monstrarunt, cum venerabilibus fratribus Thebano¹¹⁾ [et]^{d)}
 Neopatrensi¹²⁾ archiepiscopis et^{e)} dilecto filio Nazarocensi electo¹³⁾ dedimus^{f)} nostris^{g)} 5
 literis^{g)} in mandatis¹⁴⁾, ut detentores abbaciarum, monasteriorum, ecclesiarum, decimarum
 et aliarum possessionum pertinencium ad eosdem tam Latinos quam Grecos, qui ius in
 eis habere se asserunt patronatus, ad restitutionem dictarum rerum monitione premissa
 per censuram ecclesiasticam appellatione remota compellere procurarent et facerent ipsos
 humano timore postposito ab huiusmodi presumptione cessare, prefati archiepiscopus^{h, 15)} 10
 et electus mandatum apostolicum exequi non curarunt in eorundem preiudicium et
 gravamen. Volentes igitur id per vestram sollicitudinem executioni mandari, discretioni
 vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus premissa secundum formam
 prioris mandati nostri taliter exequi procuretis, quod iamdicti archiepiscopi et eorum
 suffraganei super hiis non cogantur amplius laborare et vos de virtute obediencie positiss 15
 non immerito commendari¹⁶⁾.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrumⁱ⁾ et cetera.

Datum Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

75. ^{a)} *Bosquet passim*: Thesalonicen.; *so auch Migne*. ^{b)} *Bosquet*: Cardicen.; *so auch Migne*. ^{c)} *Die
 Initiale fehlt*. ^{d)} *So Bosquet und Migne*. ^{e)} (et) *nachträglich eingefügt*. ^{f)} *Baluze, Migne*: dederimus. 20
^{g-h)} *Fehlt bei Bosquet und Migne*. ^{h)} *Baluze, Migne*: archiepiscopi. ⁱ⁾ *Bei Bosquet und Migne folgt: ea*.

75. ¹⁾ S. Br. XV 18 Anm. 1.

²⁾ S. Br. XV 54 Anm. 7.

³⁾ S. Br. XV 48 Anm. 3.

⁴⁾ S. Br. XV 50 Anm. 1. 25

⁵⁾ S. Br. XV 50 Anm. 3.

⁶⁾ S. Br. XV 48 Anm. 4.

⁷⁾ S. Br. XV 44 Anm. 1.

⁸⁾ S. Br. XV 50 Anm. 2.

⁹⁾ S. Br. XV 21 Anm. 4. 30

¹⁰⁾ Suffragane von Philippi, Thessalonike und Korinth: s. Br. XV 56 Anm. 7–11, 18 Anm. 18–28,
 58 Anm. 9–15. – Das lateinische Erzbistum Serres hatte keine Suffragane; vgl. PREISER-KAPELLER, *Epis-
 kopat*, 491. – (Lateinische) Suffragane von Larissa: fluktuierend, nach dem Provinciale Romanum des
 frühen 13. Jhs., Demetrias, Domokos, Gardiki, Halmyros, Nazoresca, Zetunion. Vgl. FEDALTO, *Chiesa
 latina*, I 296, II 153; WOLFF, *Organization*, 54; KODER-HILD, *Hellas*, 84; PREISER-KAPELLER, *Episkopat*, 35
 230. Vgl. auch TANGL, *Kanzleiordnungen*, 29; FABRE-DUCHESNE, *Liber Censuum*, II 7; BALDWIN, *Regis-
 tres*, 380. – Suffragane von Athen: Negroponte, Thermopylai, Daulia, Aulon, Oreos, Karystos, Koroneia,
 Andros, Megara, Skyros und Kea, nach dem Privileg Innocenz' III. für das Erzbistum Athen vom 13.
 Februar 1209 (Br. XI 250 [256]), das sich allerdings an den Gegebenheiten des 12. Jhs. orientiert. Vgl.
 FEDALTO, *Atene*; KODER-HILD, *Hellas*, 81–85; KODER, *Schutzbrief*, 130f., 138. – Suffragane von Patras: 40
 Amyklaion, Andravida/Olena (s. Br. XV 22 Anm. 2), Corone, Methone.

¹¹⁾ Der Vorgänger des im Oktober 1210 bestätigten EB. Arduin: S. Br. XV 26, 78 Anm. 5.

¹²⁾ S. Br. XV 69 Anm. 11.

¹³⁾ S. Br. XV 54 Anm. 1.

¹⁴⁾ Vgl. Br. XIII 99 vom Juli 1210 a pari. 45

¹⁵⁾ Wohl im Singular (s. die Emendation von Baluze Anm. h), weil das Erzbistum Theben da-
 zwischen vakant war (oben Anm. 11).

¹⁶⁾ S. die Fortsetzung Br. XVI 101 (98) (MIGNE, *PL*, 216, 898).

76.

Innocenz III. trägt den Bischöfen (Bartholomäus) von Gardiki und von Zetunion und dem Archidiakon (Hugo) von Daulia auf, das von Kaiser Heinr(ich) von Konstantinopel erlassene Verbot von Schenkungen und Testamenten zugunsten von Kirchen kraft päpstlicher Autorität für ungültig und nicht einzuhalten zu erklären.

Lateran, 1212 Mai 23.

Reg. Vat. 8, fol. 94^r (Nr. 76 bzw. 72).

Bosquet 354, Nr. 74 (!) = Baluze II 628, Nr. 76 = Migne, PL, 216, 597, Nr. 76. – Poth. Reg. 4484; Wauters, Table chronologique, III 360; Haluščinskij, Acta Innocentii, 534, Nr. 21.

10 **Cardicensi¹⁾ et Sithoniensi²⁾ episcopis et archidiacono Daualiensi³⁾.**

Ad^{a)} nostram noveritis audienciam pervenisse, quod carissimus in Christo filius noster Henr(icus), Constantinopolitanus imperator⁴⁾ illustris, constitutionem^{b)} suis baronibus edidit, que vergit in periculum animarum et est contraria prorsus ecclesiastice libertati, videlicet ut nullus possit de suis possessionibus in vita vel ultimo testamento aliquid ecclesiis elargiri⁵⁾. Cum igitur constitutio huiusmodi tam divinis quam humanis sit^{c)} legibus⁶⁾ inimica^{d)}, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus ipsam auctoritate nostra decernatis frivolum et inanem et penitus [non]^{e)} servandam.

Datum Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

77.

20 Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Arduin) von Theben und den Bischöfen von Daulia und Zaratoba auf, den Fürsten G(ottfried) von Achaia, O(tto) von La Roche und andere Lateiner der Diözesen Theben und Korinth mit kirchlichen Strafen zu zwingen, den Schatz der Kirche von Korinth, der nach der Übergabe der Burg Akrokorinth in ihre Hände fiel, zu restituieren.

Lateran, 1212 Mai 25.

25 Reg. Vat. 8, fol. 94^r (Nr. 77 bzw. 73).

Bosquet 355, Nr. 75 (!) = Baluze II 628, Nr. 77 = Migne, PL, 216, 598, Nr. 77; Haluščinskij, Acta Innocentii, 430, Nr. 196. – Poth. Reg. 4496; Bréquigny, Table chronologique, IV 530.

76. a) Am Rande ein schräger Strich. b) Bei Bosquet folgt: cum. c) sic. d) Der erste Schaft des -m-korr. vielleicht aus -i-. e) So Bosquet und Migne.

30 76. 1) S. Br. XV 54 Anm. 7.

2) S. Br. XV 48 Anm. 3.

3) S. Br. XV 26 Anm. 5.

4) S. Br. XV 70 Anm. 7.

5) Vgl. auch Br. XI 11 (12) an den Kaiser; auch XI 12 (13)–14 (15).

35 6) Codex 1. 2. 1 (Ed. KRUEGER 12).

Archiepiscopo Theben(ensi)^{a, 1)} et Daualiensi²⁾ et Zaratoniensi^{b, 3)} episcopis.

Venerabilis frater noster Corinthiensis archiepiscopus⁴⁾ proposuit coram nobis, quod, cum nobilis vir Theod(orus) Grecus, quondam dominus Corinthii^{c, 5)}, de prodicione convictus castrum de Argos⁶⁾ nuper tradiderit, quod tenebat, thesaurus Corinthiensis ecclesie, quem illuc idem Grecus detulerat, est inventus ibidem, quem nobiles viri G(aufridus), 5 princeps Achaie⁷⁾, O(tto)^{d)} de Rocca⁸⁾ et quidam alii Latini, Thebane et Corinthiensis diocesum, in proprie salutis dispendium detinentes eidem ecclesie restituere contradicunt. Ideoque fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus nobiles supradictos et alios, ut thesaurum ipsum ecclesie restituant antedictae, monitione premissa per censuram^{e)} ecclesiasticam, sicut iustum fuerit, appellatione remota cogatis. Testes autem, qui^{f)} 10 fuerint nominati, si se gratia, odio vel timore subtraxerint, per censuram eandem appellatione cessante cogatis veritati^{f)} testimonium perhibere.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum^{g)} et cetera.

Datum Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

78.

15

Innocenz III. trägt dem Bischof, dem Domdekan (Randulf) und dem Archidiakon (Hugo) von Daulia auf, die Forderung nach Rückzahlung einer dem verstorbenen Erzbischof von Theben vorgestreckten Summe, die der Kanoniker des Heiligen Grabes in Jerusalem und Prior von St. Demetrios in Thessalonike N. an den Nachfolger des Erzbischofs (, Arduin,) stellt, zu untersuchen, darüber zu entscheiden und ihre Entscheidung nötigenfalls mit kirchlichen 20 Strafen durchzusetzen.

Lateran, 1212 Mai 24.

Reg. Vat. 8, fol. 94^r (Nr. 78 bzw. 74).

Bosquet 355, Nr. 76 (!) = Baluze II 628, Nr. 78 = Migne, PL, 216, 598, Nr. 78. – Potth. Reg. 4488; Haluščinskýj, Acta Innocentii, 534, Nr. 24.

25

77. ^{a)} *Bosquet*: Theban.; *so auch Migne*. ^{b)} *Bosquet*: Zaratovien. ^{c)} *Bosquet, Migne*: Corinthi. ^{d)} *Migne*: Odo. ^{e)} *c- korr. aus a-*. ^{f-f)} *Migne*: etc., usque. ^{g)} *Bei Migne folgt*: ea.

77. ¹⁾ S. Br. XV 26 Anm. 1.

²⁾ S. Br. XV 26 Anm. 4.

³⁾ S. Br. XV 21 Anm. 6.

30

⁴⁾ S. Br. XV 50 Anm. 2.

⁵⁾ BON, *Morée franque*, 62, 68f., identifizierte den Nachfolger des Archon Leon Sgurgos (gest. 1207/1208) bei der Verteidigung Korinths gegen die Lateiner mit Theodor Komnenos Dukas, dem späteren Herrscher von Epirus; dagegen LOENERTZ, *Origines*, 374, 390f.

⁶⁾ Akrokorinth, die Zitadelle des Mitte 1209 von den Lateinern unter Gottfried von Villehardouin 35 eroberten Korinth, die Ende 1209/Anfang 1210 übergeben wurde. S. auch Br. XIII 6. Vgl. BON, *Morée franque*, 58f.; POKORNY, *Thessaloniki*, 545, Anm. 19; PREISER-KAPELLER, *Episkopat*, 193.

⁷⁾ S. Br. XV 21 Anm. 1.

⁸⁾ S. Br. XV 66 Anm. 1.

Episcopo¹⁾, decano²⁾ et archidiacono³⁾ Dauliensibus.

Dilectus filius N., canonicus Dominici Sepulcri I(e)r(oso)lomitani, prior sancti Demetrii Thesalonicensis^{a, 4)}, sua nobis exposuit questione, quod, cum bone memorie Thebano archiepiscopo⁵⁾ quandam summam pecunie mutuo concessisset ac per ipsum duo nobis
 5 exameta census nomine destinasset credita sibi quadam summa pecunie pro suis agendis apud sedem apostolicam promovendis, quia dictus archiepiscopus interim subtractus est ab hac luce, sibi de predictis non extitit satisfactum. Propter quod nobis fuit supplicatum humiliter ab eodem, ut venerabilem fratrem nostrum successorem⁶⁾ ipsius^{b)} ad horum redditionem mandarem apostolicis litteris compellendum^{c)}. Ideoque discretioni vestre
 10 per apostolica scripta mandamus, quatenus vocatis ad presenciam vestram, quos propter hoc videritis evocandos, et inquisita diligencius veritate, quod iustum fuerit, appellatione remota usuris cessantibus statuatis facientes, quod decreveritis, per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Testes autem, qui^{d)} fuerint nominati, si se gratia, odio vel timore subtraxerint, simili districtione cessante appellatione cogatis^{d)} perhibere testimonium veritati.
 15 Quodsi non omnes et cetera, tu, frater episcope, cum eorum altero et cetera.
 Datum Laterani, IX Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

79.

Innocenz III. nimmt das Kloster von SS. Maria, Matteo und Antonio in Fonte dell'Olmo in den apostolischen Schutz, bestätigt die Benediktinerregel und die Zugehörigkeit zum Zisterzienserorden und den gesamten Besitz; die Zehentfreiheit von eigenbewirtschafteten Gründen und Weiden; das Recht, Schwestern aufzunehmen und ihnen zu verbieten, das Kloster nach der Profess ohne Erlaubnis der Äbtissin zu verlassen; verbietet die Entfremdung von Besitz und Pfründen ohne Zustimmung des Konvents; bestätigt eine beschränkte Exemtion gegenüber dem Diözesanbischof; den unentgeltlichen Empfang von Weihens vom Diözesan- oder jedem beliebigen, in Gemeinschaft mit dem Papst stehenden Bischof; Freiheit vom allgemeinen Interdikt bei Ausschluss der Exkommunizierten und Interdizierten, und alle Freiheiten und Gewohnheiten.
 20
 25
 Lateran, 1212 Mai 26.

Reg. Vat. 8, fol. 94^r–95^r (Nr. 79 bzw. 75).

Bosquet 356, Nr. 77 (!) = Baluze II 629, Nr. 79 = Migne, PL, 216, 599, Nr. 79. – Poth. Reg. 4502; Franchi, Ascoli pontificia, I 88, Nr. 68.

78. ^{a)} *Bosquet*: Thessalonicens.; *so auch Migne*. ^{b)} ip(su)m; *so auch Bosquet*; *die Korrektur bei Baluze und Migne*. ^{c)} *Bosquet*: compellendum; *Baluze, Migne*: compelli. ^{d-d)} *Migne*: etc., usque.

78. ¹⁾ S. Br. XV 26 Anm. 4.

²⁾ S. Br. XV 29 Anm. 2.

35 ³⁾ S. Br. XV 26 Anm. 5.

⁴⁾ Kanoniker vom heiligen Grab in Jerusalem und Prior von St. Demetrius in Thessalonike (Kirche des Stadtpatrons von Thessalonike, die an die Kanoniker vom Heiligen Grab übertragen worden war; vgl. JANIN, *Église latine*, 212–214; DERS., *Grands centres*, 366f.; POKORNY, *Thessaloniki*, 582 mit Anm. 122; VAN TRICHT, *Latin Renovatio*, 451f.); vgl. auch DE ROZIÈRE, *Carulaire*, 2, Nr. 2.

40 ⁵⁾ Der erste lateinische – nachdem der griechische EB. Emanuel nach der Eroberung 1205 durch Bonifaz von Montferrat seinen Sitz nach Andros verlegt hatte – EB. von Theben (Griechenland) ist 1206–1209 bezeugt. S. Br. XIII 136 (138). Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, I 310–312, II 244; POKORNY, *Thessaloniki*, 556 mit Anm. 45; PREISER-KAPPELLER, *Episkopat*, 437.

⁶⁾ S. Br. XV 26 Anm. 1.

Amate, abbatisse monasterii sancte M(ari)e et sanctorum Math(e)i apostoli et Antonii in loco, qui dicitur Fons ad Ulmu(m)^{a)}, in Esculana diocesi constituti¹⁾, eiusque sororibus tam presentibus quam futuris regularem vitam professis in perpetuum.

vgl. Mt 25, 1f.

Prudentibus virginibus et cetera usque sacre religionis enervet. Eapropter, dilecte in Christo filie, vestris iustis postulationibus clementer annuimus et prefatum monasterium 5 sancte Dei genitricis et virginis Marie et sanctorum Mathei apostoli et Anthonii, in quo divino estis obsequio et cetera usque communimus; in primis siquidem statuentes, ut ordo monasticus, qui secundum Deum et beati Benedicti regulam atque institutionem Cisterciensium fratrum²⁾ in eodem monasterio et cetera usque inviolabiliter observetur. Preterea quascumque possessiones, quecumque bona et cetera usque illibata permaneant; in quibus 10 hec et cetera usque vocabulis: locum ipsum, in quo prefatum monasterium situm est, cum omnibus pertinentiis suis; vineam et ortum de Fonte Ulmi; vineam de colle super prata; beneficium et totum tenimentum, quod fuit filiorum Petri Acconis^{b)} Massonis; in Toleniaco³⁾ molendinum in loco, qui dicitur Beblum; vineam et terram, que fuit de beneficio Benedicti Tiniosi; medietatem tocius tenimenti, quod olim fuit Deutegardi^{c)} Ardengi, cum 15 domibus et hominibus et aliis pertinentiis suis; campum de Panicale cum vinea et terra in predicto loco Toleniaco^{d)}; terram, que iacet in pertinentiis de Ottauo^{e, 4)}; campum de Murro⁵⁾; terram de Cantalupo⁶⁾; vineam, que fuit Raynaldi Leonis in colle de Ulmo; in pertinentiis mercati et infra civitatem Esculanam in Truno^{6, 7)} domum, que fuit eiusdem Raynaldi; terram, que fuit Vinciguerra Aqueuiue⁸⁾, et terram de colle Tuccimi; in valle 20 Truncti duas grangias cum omnibus pertinentiis et appendiciis suis⁹⁾; ecclesiam sancti Petri

79. ^{a)} *Bosquet, Migne*: Fonsadlumum. ^{b)} *Bosquet, Migne*: Actonis. ^{c)} *Bosquet, Migne*: Deutegardi. ^{d)} *Bosquet*: Toleniaco; *Baluze, Migne*: Toleniaco. ^{e)} *Bosquet, Migne*: Octavo. ^{f)} *Bosquet, Migne*: Truuo.

79. ¹⁾ SS. Maria, Matteo e Antonio in Fonte dell'Olmo, ht. Com. Castel di Lama, bei Ascoli Piceno 25 (Marken); es handelt sich um (mehrere) eremitische Frauengemeinschaften, die dem Zisterzienserorden eingegliedert und 1258 nach Campo Parignano außerhalb der Porta Tuffilia von Ascoli Piceno verlegt wurden. Vgl. [MARCUCCI,] *Saggio*, CCXXXV; SENSI, *Storie*, 170–207; SESTILI-TORSANI, *Ascoli*, 140 mit Anm. 22; die Gründerin und Äbtissin Amata ist 1206 (Schreiben des B. von Ascoli) bzw. 1207 (Innocenz III., 20. Mai 1207 „Amatae fundatrici et sororibus ecclesie Sanctorum Mathei apostoli et Antonii“: nach Hs Marcucci zit. SENSI, *Storie*, 171f., 182 Anm. 59) genannt; 1223 wird Margherita als 30 Äbtissin genannt: SENSI, *Storie*, 172f., 182f., Anm. 63f.

²⁾ Die Gemeinschaft war den Zisterziensern von Chiaravalle della Fiastra unterstellt; Beleg von 1258. Vgl. SENSI, *Storie*, 175; 194, Nr. VI; 195, Nr. VII.

³⁾ Tolignano, ht. Teil von Ascoli (Croce di Tolignano). Vgl. auch FRANCHI, *Ascoli imperiale*, ad 35 indicem.

⁴⁾ Burg Octavum, Ottavum in Privilegien für die Kirche von Ascoli (vgl. FRANCHI, *Ascoli imperiale*, ad indicem) und Montecassino, gelegen am Tronto in der Prov. Ascoli. Vgl. BLOCH, *Monte Cassino*, III 1395 (Index).

⁵⁾ Die Burg, der Ort Murro (Morro), in Privilegien für die Kirche von Ascoli gelistet (vgl. FRANCHI, 40 *Ascoli imperiale*, ad indicem), findet sich in den Gegendnamen Rocca Morro und Piane di Morro zwischen Folignano und Maltignano, bei Ascoli. Vgl. BLOCH, *Monte Cassino*, I 882 und III 1394 (Index).

⁶⁾ Die Burg, der Ort Cantalupum, in Privilegien für die Kirche von Ascoli gelistet (vgl. FRANCHI, *Ascoli imperiale*, ad indicem), befand sich wohl in der Gegend von Civitella del Tronto (Prov. Teramo). Vgl. BLOCH, *Monte Cassino*, I 881f. und III 1375 (Index). 45

⁷⁾ Vielleicht Via del Trivio in Ascoli.

⁸⁾ Vinciguerra aus der Adelsfamilie mit Sitz in Acquaviva Picena (Prov. Ascoli Piceno). Vgl. STORACE, *Istoria*, 130, Nr. 3.

⁹⁾ Die Besitzungen des Klosters in der Valle del Tronto sind in einer Urkunde Friedrichs II. von 1223 genannt. Vgl. *MGH DD F II*. Bd. V 194, Nr. 1018; FRANCHI, *Ascoli imperiale*, 212, Nr. 29. 50

in Caprano¹⁰⁾ cum decimis, possessionibus, tenementis et omnibus rationibus pertinentibus ad eandem, quam idem monasterium, antequam Cisterciensis ordinis instituta susceperet, possidebat, cum pratis, vineis, terris, nemoribus, usagiis et pascuis in bosco et plano, in aquis et molendinis, in viis et semitis et omnibus aliis libertatibus et immunitatibus suis.

5 Sane laborum vestrorum, quos propriis manibus et cetera usque extorquere presumat. Ad hec personas liberas et absolutas e seculo fugientes liceat vobis in monasterio vestro ad conversionem recipere et eas absque contradictione aliqua retinere. Prohibemus insuper, ut nulli sororum vestrarum et cetera usque nullus audeat retinere; illud districtius inhi-
10 bendum, ne terras seu quodlibet⁸⁾ beneficium et cetera usque eas irritas esse censemus. Insuper auctoritate apostolica inhi- bemus, ut⁹⁾ ullus episcopus et cetera usque se aliquatenus intromittat. Si vero episcopus, * in cuius parrochia et cetera usque vobis conferre renuerit, licitum
15 sit vobis omnia ab alio episcopo percipere, que a vestro fuerint indebite denegata. Pro consecrationibus vero³⁾ altarium et cetera usque propriis episcopis in posterum generetur. Quia vero interdum proprii episcopi copiam non habetis et cetera usque recipere valeatis.

15 Porro si episcopi vel alii ecclesiarum rectores et cetera usque indulta prolatam duximus irritandam; nec littere ille firmitatem habeant et cetera usque constiterint¹⁾ impetrari. Pre- terea cum commune interdictum terre fuerit et cetera usque divina officia celebrare. Paci quoque et tranquillitati et cetera usque audeat exercere. Preterea omnes libertates et cetera usque et presentis scripti privilegio communimus.

20 Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum et cetera usque usibus omnimodis profutura; salva sedis apostolice auctoritate et in predicta ecclesia sancti Petri in Caprano dyo- cesani episcopi canonica iusticia. Si qua igitur in futurum et cetera usque districte subiaceat ultioni. Cunctis autem eidem loco et cetera usque premia eterne pacis inveni-ant. Amen.

25 Datum Laterani per manum Ioh(ann)is, sancte Marie in Cosmidin diaconi cardinalis, sancte Romane ecclesie cancellarii¹¹⁾, VII Kal. Iunii, indictione XV, incarnationis Dominice anno M° CC° XII°, pontificatus vero don(n)i Innocentii pape III anno quintodecimo.

80.

30 *Innocenz III. trägt den Erzbischöfen (Guarinus) von Thessalonike und (Wilhelm) von Philippi und dem Bischof von Zetunion auf, das Anliegen des Bischofs (Bartholomäus) von Gardiki, für die Kosten, die ihm durch die von den Johannitern verschuldeten Verzögerungen im Rechtsstreit gegen diese erwachsen sind, entschädigt zu werden, zu untersuchen, zu entscheiden und ihre Entscheidung mit kirchlichen Strafen durchzusetzen.*

Lateran, 1212 Mai 26.

Reg. Vat. 8, fol. 95^r (Nr. 80 bzw. 76).

35 *Bosquet 357, Nr. 78 (!) = Baluze II 630, Nr. 80 = Migne, PL, 216, 600, Nr. 80; Delaville le Roulx, Cartulaire, II 146, Nr. 1390. – Potth. Reg. 4503; Haluščinskij, Acta Innocentii, 536, Nr. 31.*

⁸⁾ quolib(et); quodlibet *bei Bosquet und Migne.* ⁹⁾ *Bosquet, Migne: ne; so auch die Formel.*

³⁾ *Darnach usq(ue) recip(er)e valeatis porro si ep(iscop)i, durch Unterpungierung des u- und -i getilgt.*

¹⁾ *constiterit; constiterint bei Bosquet und Migne.*

40 ¹⁰⁾ In Ascoli. Vgl. SENSI, *Storie*, 464 (Index).

¹¹⁾ S. Br. XV 16 Anm. 9.

Thesalonicensi^{a, 1)} et Philipensi^{b, 2)} archiepiscopis et episcopo Sithoniensi³⁾.

Venerabilis frater noster Cardicensis episcopus⁴⁾ nobis humiliter supplicavit, ut, cum fratres Hospitalis Ier(oso)limitani, qui, cum^{c)} super causa, que inter ipsos et eundem episcopum vertebatur⁵⁾, ad nostram audienciam appellarunt nec venerint nec miserint aliquem ad appellationem interpositam prosequendam ipso^{d)} episcopo apud nos diucius post 5 prefixum terminum expectante, sibi de dampnis et expensis, quas ex ipsius prosecutione^{e)} appellationis incurrit, satisfieri faceremus. Ideoque fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus vocatis, qui fuerint evocandi, auditis^{f)} hincinde propositis, quod iustum fuerit, appellatione postposita statuatis, facientes, quod decreveritis, per censuram ecclesiasticam firmiter observari. 10

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

Datum Laterani, VII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

81.

Innocenz III. versichert dem Abt (Johannes) von S. Paolo (fuori le mura), dass der seiner Abtei gehörigen Kirche S. Nicolaus de Forma und ihrer Pfarre kein Präjudiz durch die Abgrenzung der Pfarren, die der Papst zwischen der Lateransbasilika und der Kirche SS. Quattro Coronati vorgenommen hat, entstehen kann. 15

Lateran, 1212 Mai 25.

Reg. Vat. 8, fol. 95^r (Nr. 81 bzw. 77).

Bosquet 357, Nr. 79 (!) = Baluze II 630, Nr. 81 = Migne, PL, 216, 600, Nr. 81. – Poth. Reg. 4497. 20

Abbati sancti Pauli¹⁾.

Cum Lateran(i)^{a, 2)} et sanctorum Quatuor coronatorum³⁾ ecclesiarum parrochias certis duxerimus limitibus terminandas^{b, 4)} et ecclesia sancti Nicolai de Formis⁵⁾, que ad

80. ^{a)} *Bosquet:* Thessalonicen.; *so auch Migne.* ^{b)} *Bosquet:* Philippen.; *so auch Migne.* ^{c)} eum; cum *bei Bosquet und Migne.* ^{d)} *Bosquet:* ipsi. ^{e)} *Bosquet:* persecutione. ^{f)} *Bosquet, Migne:* et auditis. 25

80. ¹⁾ S. Br. XV 18 Anm. 1.

²⁾ S. Br. XV 50 Anm. 2.

³⁾ S. Br. XV 48 Anm. 3.

⁴⁾ S. Br. XV 54 Anm. 7.

⁵⁾ S. Br. XV 69. 30

81. ^{a)} *Bosquet:* Lateranen.; *so auch Migne.* ^{b)} in(n)uendas; terminandas *bei Bosquet und Migne.*

81. ¹⁾ Johannes (III.) Gaetani, als Abt von S. Paolo fuori le mura bezeugt 1212 Januar 2 (Br. Innocenz' III.: TRIFONE, *Carte*, 294, Nr. 15) bis 1226. Vgl. SCHUSTER, *Basilica*, 106, 283.

²⁾ Basilika und Regularkanonikerstift S. Giovanni in Laterano in Rom.

³⁾ SS. Quattro Coronati im Rione Monti in Rom, Priorat von Sassovivo (Ben.-Abtei, Diöz. und 35 Prov. Foligno, Umbrien).

⁴⁾ Br. XIII 195 (197) vom 12. Dezember 1210.

⁵⁾ S. Nicolaus de Formis, de Forma, „ecclesia S. Nicolai sita iuxta formam Claudii“, benannt nach der Aqua Claudia (s. Br. XV 152 Anm. 5). Die Kirche, die bis in die 1. Hälfte des 15. Jhs. bezeugt ist, befand sich wahrscheinlich am östlichen Ende des heutigen Ospedale militare auf dem Celio. Vgl. 40 HÜLSEN, *Chiese*, 398f.; LOMBARDI, *Roma*, 38.

monasterium tuum spectat⁶⁾, inter hos limites parrochiam possidere dicatur, auctoritate presencium declaramus, quod⁷⁾ per limitationem huiusmodi nullum eidem ecclesie in sua parrochia volumus preiudicium generari, quia res inter alios acta preiudicare non debet aliis secundum legitimas sanctiones⁷⁾.

5 Datum Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

82.

Innocenz III. trägt dem Bischof (Raimund) von Elne auf, die von den Katholischen Armen in seiner Diözese inspirierte Gründung einer religiösen Gemeinschaft, die ein Hospital errichten und betreuen möchte, zu erlauben und zu fördern, wenn sie den Regeln der Orthodoxie ent-
10 *spricht, insbesondere was die Sonntagspredigt und die Trennung der Geschlechter betrifft.*

Lateran, 1212 Mai 25¹⁾.

Reg. Vat. 8, fol. 95^r (Nr. 82 bzw. 78).

Bosquet 358, Nr. 80 (!) = Baluze II 630, Nr. 82 = Migne, PL, 216, 601, Nr. 82; Mansilla, Documentación, 504, Nr. 474. – Poth. Reg. 4504; Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1361, Nr. 1297.

15

Helenensi episcopo²⁾.

Dilectus³⁾ filius Durandus de Osca³⁾ in nostra presencia constitutus et D(urandus) de Naiaco⁴⁾ et G(uillelmus) sancti Anthonii^{b, 5)} et alii Pauperes catholici suis nobis litteris intimarunt, quod ad exhortationem eorum nonnulli⁶⁾ tue dyocesis de suis excessibus penitentiam agere cupientes post confessionem peccatorum suorum pro posse suo proposuerunt
20 restituere, quicquid possident minus iuste necnon male quelibet acquisita, non habendo

1) *Bosquet*: quatinus.

2) S. im (gefälschten/verfälschten?) Privileg Papst Gregors VII. vom 14. März 1081 (?): *JL* †5200; Dr.: *MIGNE, PL*, 148, Nr. 78, 724 A; *TRIFONE, Carte*, Nr. 1, S. 280; *SANTIFALLER, Quellen*, Nr. 36, S. 23.

3) Vgl. *Codex* 7. 60. 1 (Ed. *KRUEGER* 320).

25 **82.** a) *Längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* b) *Bosquet, Migne*: Antonini. c) no(n)uulli.

82. 1) Nach *Bosquet* der 26. Mai; s. Anm. r.

2) Raimund von Villalonga, als B. von Elne (ht. Perpignan, Suffr. von Elne) bezeugt 1212–1216. Vgl. *UBIETA ARTETO, Listas*, I 140.

30 3) Durandus von Huesca (Aragón), geb. um 1160, gest. 1224, wandte sich 1207 in Pamiers vom Waldensertum ab und gründete die Gemeinschaft der Katholischen Armen, Verfasser des „Liber Antihæresis“. Zur Anerkennung durch Innocenz III. s. Br. XI 191 (196) vom 18. Dezember 1208, weiters Br. XII 66–69, XIII 63, 77, 78. Vgl. *LMA* 3 (1986) 1467f.; *DHEE* II 772f.; *THOUZELLIER, Catharisme*, 215–232 und ad indicem; *DONDAINE, Durand de Huesca*; *PAPINI, Valdo*, 252–260 und ad indicem;
35 *ROUSE-ROUSE, Schools*, bes. 93–95; *SILANOS, In sede apostolica*, 71–79; *SMITH, Innocent III*, 252–259; *DERS., Crusade*, 137–169.

4) Aus Najac (Cant. Aveyron et Tarn, Arr. Villefranche-de-Rouergue, Dép. Aveyron); 1237, nach dem Tod des Durandus von Huesca, Führer der Gemeinschaft. Vgl. *SMITH, Crusade*, 168.

40 5) Vielleicht aus Saint-Antonin bei Losque, in Rouergue, Dép. Avyron, oder nach der Abtei Saint-Antonin bei Pamiers, Dép. Ariège, benannt. Vgl. *PAPINI, Valdo*, 206 mit Anm. 201.

proprium sed omnia in communi et nemini malum de cetero inferentes castitatem seu virginitatem observare promittunt, a mendacio et iuramento illicito abstinendo; tunicis quoque albis vel griseis uti proponunt sub disciplina et visitatione catholicorum Pauperum permansuri^{d)}; in fulcris autem, nisi eos ad^{e)} id infirmitas coegerit, non cubabunt et a festo Omnium^{f)} sanctorum^{f)} usque ad Nativitatem Dominicam ieiunantes in qualibet sexta 5 feria, nisi forte Natalem Domini aut Epiphaniam seu aliud festum habens vigiliam evenire contingat, a piscibus astinebunt; secunda vero et^{g)} quarta feria et Sabbato, nisi Natalis Domini intervenerit, carnibus non vescentur nec in Quadragesima ante^{h)} Pasca comedent pisces Dominicis diebus exceptis; octo diebus anteⁱ⁾ Penthecosten vacabunt ieiuniis et alia ieiunia observabunt a sancta Romana ecclesia instituta. Singulis quoque diebus Domini- 10 cis exhortationis verbum convenient audituri et sepcies orantes in die quindecies «Pater noster» et «Credo in Deum» ac «Miserere mei Deus», qui litterati fuerint, decantabunt et clerici, prout eos^{j)} convenit, canonicas horas Domino Deo solvent.

vgl. Mt 25, 34–46

Et quoniam sex opera pietatis proficiunt ad salutem, proposuerunt pro Deo^{k)} pauperibus deservire: quorum quidam^{l)}, in hereditate propria vult domum construere, in qua ex 15 parte una viris et ex alia mulieribus religiosis mansio competens habeatur, et iuxta illam sit nichilominus senodochium^{m)}, in quo refficiantur fessi et pauperes recreentur, iuventur infirmi et nutriantur infantes a matribus derelicti, et mulieres pauperes laborantes in partu, donec abire valeant, sustententur in eo ac iuxta possibilitatem domus ipsius adveniente 20 yeme prebeantur pauperibus indumenta; pannos quoque ad quinquaginta lectos de suis iustis rebus ministrabit ibidem et ecclesiam, ubi fratres domus ipsius possint audire divina in honore beatissimeⁿ⁾ [Dei]ⁿ⁾ genitricis Marie iuxta domum ipsam construi faciet, que in signum subiectionis apostolice sedi reddet unum Bisancium^{o)} annuatim. Unde nobis humiliter supplicarunt^{p)}, ut exequendi predicta licenciam eis concedere dignemur.

Nos igitur attendentes, quod hec sunt omnia in se bona, fraternitati tue per apostolica 25 scripta mandamus, quatenus, cum loci diocesanus existas^{q)}, cognita plenius veritate, si ea emanare cognoveris^{q)} de fonte catholice puritatis, ipsis assensum super hiis auctoritate nostra prebeas et favorem; proviso prudenter, ut, quod de verbo exhortationis singulis diebus Dominicis audiendo predicatur, taliter et a talibus fiat, quod derogari non possit 30 fidei orthodoxe seu canonice discipline; adhibita nichilominus prudenti cautela inter viros et mulieres, de quibus mentio est premissa, ut utrorumque ad alteros accessus haberi nequeat illicitus vel suspectus. Illudque diligenter observa, quod memorati viri dicuntur sub disciplina et visitatione catholicorum Pauperum permansuri, ut huiusmodi disciplina et visitatio sane doctrine convenient et ecclesiastice honestati.

Datum Laterani, VIII^{p)} Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo. 35

^{d)} p(er)mansiri. ^{e)} *Am Rande ein kurzer waagrecht Strich.* ^{f-f)} *Bosquet, Migne: Sanctorum omnium.* ^{g)} *Fehlt bei Bosquet und Migne.* ^{h)} aut(e). ⁱ⁾ aut(e). ^{j)} *Migne: eis.* ^{k)} *Bosquet: Domino.* ^{l)} quond(am); quidam *bei Bosquet und Migne.* ^{m)} *Bosquet: Xenedochium; Migne: xenodochium.* ⁿ⁻ⁿ⁾ *Bosquet, Migne: Dei statt beatissime.* ^{o)} *Bosquet: supplicavit.* ^{p)} existat; existas *bei Bosquet und Migne.* ^{q)} cognoveritis; cognoveris *bei Bosquet und Migne.* ^{r)} *Bosquet, Migne: VII.* 40

^{o)} Der miles B. in Br. XV 95; zum Projekt der Gründung einer Spitalgemeinschaft vgl. auch SMITH, *Innocent III*, 258; DERS., *Crusade*, 162f.

⁷⁾ Bezant, Bezeichnung für verschiedene Goldmünzen des Mittelmeerraumes. Vgl. SPUFFORD, *Handbook*, 294.

83.

Innocenz III. trägt dem Bischof (Peter), dem Abt (Johannes) von Saint-Victor und dem Domkanzler (Johannes), alle von Paris, auf, die Untersuchung der Blutsverwandtschaft zwischen dem Grafen (Herveus) und der Gräfin (Mathilde) von Nevers, die er ihnen aufgetragen hatte, zu unterlassen, falls sie noch nicht begonnen haben und falls der Graf für die Übergriffe gegen die Abtei Vézelay Genugtuung leistet und seine Forderungen hinsichtlich der Höhe der Prokurationen mäßigt.

Lateran, 1212 Mai 30.

Reg. Vat. 8, fol. 95^v–95^r (Nr. 83 bzw. 79).

10 Bosquet 359, Nr. 81 (!) = Baluze II 631, Nr. 83 = Migne, PL, 216, 602, Nr. 83. – Poth. Reg. 4514; Bréquigny, Table chronologique, IV 532.

Episcopo¹⁾ et abbati sancti Victoris²⁾ et cancellario³⁾, Parisien(sibus).

Cum nuper vobis contra insolenciam nobilis viri comitis³⁾ Niuernensis⁴⁾ Virziliacense monasterium⁵⁾ opprimentis sub certa forma direxerimus scripta nostra⁶⁾, dilectus filius
 15 magister I. clericus, diligens et fidelis procurator ipsius, formam ipsam intelligens gravi fuit dolore turbatus humiliter nobis supplicans caucionem, quam poterat, offerendo, ut, quod mandabamus in illis de inquisitione consanguinitatis inter eundem comitem et comitissam⁷⁾ auctoritate apostolica * facienda, de litteris illis adimere dignaremur, promittens, quod idem comes voluntate nostra plenius intellecta cessabit ab indebita molestatione monasterii memorati. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus,
 20 quatenus, si nondum processistis ad inquisitionem huiusmodi faciendam et ipse comes satisfecerit competenter sufficienter cavendo, quod a^{b)} procurationis immoderancia⁸⁾, quam ad iustum reduci mandavimus⁹⁾ moderamen, de cetero conquiescat, vos ad inquisitionem illam minime procedatis. Alioquin mandatum apostolicum exequi procuretis, prout videritis expedire¹⁰⁾.

*fol. 95^v

Quodsi non omnes et cetera, tu ea, frater episcope, et cetera.

Datum Laterani, III Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

83. ^{a)} Bosquet: ... Comitiss. ^{b)} Korr. aus ad durch Unterpungierung.

83. ¹⁾ Peter (II.) von Nemours, Sohn von Walter le Chamberlain, B. von Paris 1208–1219. Vgl. RICHEMOND, *Recherches*, I 114–138; BALDWIN, *Government*, 440 und ad indicem.

²⁾ S. Br. XV 10 Anm. 1.

³⁾ Magister Johannes von Candeilles (le Chandelier), Domkanoniker von Noyon 1206 (s. Br. IX 181 [182, 183]), Kanzler von Paris 1209/1210–1214/1215. Vgl. GLORIEUX, *Repertoire*, I 270; *Dict. HGE* 26 (1997) 1400; BALDWIN, *Masters*, II 11.

35 ⁴⁾ S. Br. XV 8 Anm. 2.

⁵⁾ Vézelay, Ben.-Abtei, Diöz. Autun, Dep. Yonne.

⁶⁾ Br. XIV 123 vom 12. November 1211, s. auch Br. XIV 126.

⁷⁾ Mathilde (s. Br. XV 8 Anm. 3). S. Br. VIII 113 (112) vom Juli 1205, in welchem delegierten Richtern die Untersuchung der Blutsverwandtschaft (tatsächlich im neunten Grad; vgl. *Dict. BF* 11
 40 [1967] 548) aufgetragen wurde.

⁸⁾ S. Br. XIV 123 zu den Prokurationen, die die Grafen von Nevers als Vögte von Vézelay beanspruchten.

⁹⁾ Br. XIV 123 Bd. 14 S. 187 Z. 12–16.

¹⁰⁾ Zum Fortgang des Konflikts, der sich mit der in Rom vorgebrachten Frage der für die Ehe zwischen den Grafen Herveus und Mathilde benötigten Dispens verknüpfte, s. die Br. XVI 22, 162 (159) (MIGNE, PL, 216, 810, 946); vgl. DE LESPINASSE, *Nivernais*, II 48, 57–59; FOREVILLE, *Innocent III et la France*, 61f., 311f.

84.

Innocenz III. trägt dem Bischof (Ventura) von Rimini auf, Alle, die eine Urkunde des Ex-Kaisers Otto zum Nachteil der Kirche von Ravenna verwenden wollen, mit kirchlichen Strafen davon abzuhalten.

Lateran, 1212 Mai 24. 5

Reg. Vat. 8, fol. 95^v (Nr. 84 bzw. 80).

Bosquet 359, Nr. 82 (!) = Baluze II 631, Nr. 84 = Migne, PL, 216, 603, Nr. 84. – Poth. Reg. 4487; BFW 6127.

Episcopo Ariminensi¹⁾.

Cum ea omnia, que Otto^{a)}, non iam nominandus imperator, sed impius persecutor²⁾, contra clericos vel ecclesias statuit aut statuerit, denunciaverimus irrita et inania^{b)}, fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus, si quis concessione, sententia, privilegio vel mandato eiusdem O(ttonis) uti voluerit in preiudicium vel dampnum ecclesie Rauennatis³⁾, tu ipsum ab huiusmodi presumptione per censuram ecclesiasticam appellatione remota compescas. 10 15

Datum Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

85.

Innocenz III. trägt dem Bischof (Ventura) von Rimini auf, den Grafen und der Kommune von Castrocaro zu verbieten, ein Privileg des exkommunizierten sogenannten Kaisers O(tto), das ihnen Besitzungen der Kirche von Forlì übertrug, zu verwenden, und Alles, was aufgrund von 20 Urkunden O(tto)s zum Schaden der Kirche von Forlì geschehen ist, für nichtig zu erklären.

Lateran, 1212 Mai 23.

Reg. Vat. 8, fol. 95^v (Nr. 85 bzw. 81).

Bosquet 360, Nr. 83 (!) = Baluze II 631, Nr. 85 = Migne, PL, 216, 603, Nr. 85. – Poth. Reg. 4486; BFW 6128. 25

Eidem¹⁾.

Venerabilis frater noster Liuiensis^{a)} episcopus²⁾ nobis significare curavit, quod, cum O(tto) dictus imperator³⁾ post^{b)} latam in se a nobis excommunicationis sententiam⁴⁾ quas-

84. ^{a)} *Bosquet, Migne: Otho.* ^{b)} inana.

84. ¹⁾ Ventura, B. von Rimini 1204/1205–1230. Vgl. CAPPELLETTI, *Chiese*, II 394f.; NARDI, *Cronotassi*, 30 106–113.

²⁾ S. Br. XV 20 Anm. 3.

³⁾ Erzbistum Ravenna.

85. ^{a)} *Bosquet, Migne passim: Linien-.* ^{b)} *Bosquet, Migne: propter.*

85. ¹⁾ S. Br. XV 84 Anm. 1.

²⁾ Albert (I.), B. von Forlì ca. 1205–1232. Vgl. *Dict. HGE* 17 (1971) 1060.

³⁾ S. Br. XV 20 Anm. 3.

⁴⁾ S. ebd.

dam terras et res alias Leuiensis episcopatus comitibus⁵⁾ et communi de Castrocario⁶⁾, Liuiensis diocesis, concessisset et super^{c)} hoc privilegium suum dedisset eisdem, ipsi comites et commune facientes Liuiensem ecclesiam super hiis per iudices suos sententialiter condempnari res occuparunt easdem et distribuerunt pro velle aliis possidandas in enorme
 5 sui et Liuiensis ecclesie detrimentum. Quocirca fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus, quicquid occasione privilegiorum predicti excommunicati noveris attemptatum in preiudicium ecclesie Liuiensis, auctoritate apostolica sublato appellationis obstaculo non differas irritare, et ne dicti comes^{d)} et commune privilegiis ipsis utantur, eis firmiter inhibere procures, contradictores, si qui fuerint, vel rebelles per censuram
 10 ecclesiasticam appellatione postposita comescendo.

Datum Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

86.

Innocenz III. inseriert und bestätigt dem Kapitel vom Heiligen Grab in Jerusalem den Vergleich, den der Erzbischof (Guarinus) von Thessalonike mit ihnen über den Besitz an der Kirche
 15 *S. Demetrius in Thessalonike und über ihre Einkünfte, Rechte und Pflichten getroffen hat.*

Lateran, 1212 Mai 26.

Reg. Vat. 8, fol. 95^v–96^r (Nr. 86 bzw. 82).

Bosquet 360, Nr. 84 (!) = Baluze II 631, Nr. 86 = Migne, PL, 216, 603, Nr. 86; Haluščinskij, Acta Innocentii, 431, Nr. 197 (teilweise). – Potth. Reg. 4500.

20 **Priori¹⁾ et capitulo Dominici Sepulcri Iero(so)l(im)itani.**

Cum a nobis petitur et cetera usque perducatur effectum. Eapropter, dilecti in Domino filii, vestris iustis precibus grato concurrentes assensu compositionem inter vos ex parte^{a)} una^{a)} et venerabilem fratrem nostrum Thesalonicensem^{b)} archiepiscopum²⁾ ex altera super ecclesia sancti Demetri^{c)} Thesalonicensis³⁾ amicabiliter initam, sicut sine pravitate provide
 25 facta est et ab utraque parte sponte recepta, auctoritate^{d)} apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Ad maiorem autem cautelam litterarum tenorem, quas idem archiepiscopus nobis transmisit, de verbo ad verbum presenti pagine^{e)} duximus inserendum:

^{c)} *Bosquet, Migne: secundum.* ^{d)} *Bosquet: comites.*

30 ⁵⁾ Die Grafen von Castrocaro (unten Anm. 6) aus der Faventiner Familie der Pagani: Clicizio di Pietro und dessen Söhne Guido, Guglielmo und Bonifacio III. Vgl. Magistri Tolosani Chronicon Faventinum (*RIS*² XXVIII/1) 126 mit Anm. 3.

⁶⁾ Zu Castrocaro, Prov. Forlì–Cesena, Festung der Grafen Pagani von Castrocaro und Kommune, beide in häufigem Konflikt mit dem Bistum Forlì und dem Erzbistum Ravenna, zu deren Herrschaftsgebiet der Ort im 10. Jahrhundert gehörte, vgl. VASINA, *Note*, bes. 186f.; REPETTI, *Dizionario*, I 474.

86. ^{a-a)} *Bosquet, Migne: una parte.* ^{b)} *Bosquet passim: Thesalonicen.; so auch Migne.* ^{c)} -m- *korr. aus einem anderen Buchstaben; Bosquet, Migne: Demetrii.* ^{d)} *autcoritate.* ^{e)} *Bosquet: pagina.*

86. ¹⁾ Wilhelm, um 1212 als Prior vom Heiligen Grab (s. Br. XV 78 Anm. 4) genannt. Vgl. DE ROZIERÈ, *Cartulaire*, 2f., Nr. 2f.; RÖHRICHT, *Regesta*, 231, Nr. 861.

40 ²⁾ S. Br. XV 18 Anm. 1.

³⁾ S. Br. XV 30 Anm. 3.

Sanctissimo patri et^{f)} domino Innocencio, Dei gratia sacrosancte et universalis ecclesie summo pontifici, G(uarinus), eiusdem paciencia et vestra Thesalonicensis ecclesie minister licet indignus, se ipsum ad pedes cum obediencia filiali. Cum propter scismaticam inobedienciam summi Regis vindicta^{g)} terram Grecorum correctionis funiculo flagellasset et ipsam de secreto atque inextimabili consilio suo ad manus reduxisset Latinorum, multi 5 religiosi de diversis partibus accedentes diversa beneficia tam per dominos cardinales quam per principes et barones et alios fideles adepti sunt; inter quos sacrosancti Sepulcri canonici ecclesiam sancti Demetrii Thesalonicensis quoquomodo gavisi sunt adipisci, quam usque ad intronizationem nostram^{h, 4)} cum multis laboribus et, ut verum fatear, illi terre multum necessarii possiderunt. Sane quamvis predicta ecclesia sancti Demetrii ad iurisdictionem 10 meam pertinere noscatur, tamen ob reverenciam Dominici Sepulcri, ubi redemptio humani generis operata est et ad cuius subventionem cruce signatorum exercitus terram Romanie dicitur acquisisse, ne eciam dicti canonici sua spe et laboribus penitus fraudarentur et ut omnis questio et controversia, qualis inter me et ipsos super hoc exhorta, que de facili ordine iudiciario non poterat tempore instanti propter cause perplexitatem diffiniri, per 15 pacem et equitatem facilius sopiatur, presertim cum sepedicte^{j)} ecclesieⁱ⁾ tanti martiris corpore decorate^{k)} tam favorabilis ecclesie canonici regulares honorificencius quam seculares valeant deservire, prudentum virorum fretus consilio, videlicet Ar(nulfi), Cermopilensis episcopi Sarrensis postulati⁵⁾, W(illelmi), Nazarocensis electi Philippensis postulati⁶⁾, et magistri R., Citrensis electi⁷⁾, michi, quantum in me est, visum est utile pariter et honestum, ut memorati canonici Dominici Sepulcri de univrsis possessionibus, proventibus, 20 fructibus, redditibus, legatis et elemosinis quocumque iusto modo ad dictam ecclesiam sancti Demetrii pertinentibus, sicut per instrumenta vel per testes ydoneos sive alio iusto modo probari legitime poterit, insuper de omnibus illis, que aliquo tempore archiepiscopis Thesalonicensibus nomine ecclesie predicti sancti Demetrii collata fuerint^{k)} vel in posterum 25 conferentur, sicut, ut supra dictum est, legitime probari poterit, talem pro servicio sepe[dicte]^{l)} ecclesie percipient portionem, qualem canonici sancte Sophie Thesalonicensis metropolis⁸⁾ de possessionibus eiusdem percipient, cum eam contigerit ordinari. Domos siquidem, quas clerici sancti Demetrii tempore Grecorum intra Thesalonicam habebant, canonici sancti Sepulcri extra partem possidebunt; oblationes quoque manuales et quecumque 30 eis legata fuerint nominatim sive nomine sancti Sepulcri, similiter extra partem recipient. Ea vero, que supra tumbam sancti Demetrii offerentur vel ecclesie eiusdem nominatim legata fuerint, secundum supradictam divisionem partientur; adiuncto tamen^{m)}, quod, cum dicti canonici in ecclesia illa capellanos vel clericos pro tempore instituent, sub eadem fidei religione, quaⁿ⁾ ipsis tenebuntur, eis iniungent, quod nullatenus aliquibus in 35

^{f)} Bosquet: etc. ^{g)} u- mit einem überflüssigen 3. Schaft. ^{h)} Bosquet, Migne: meam. ⁱ⁻ⁱ⁾ Bosquet: saepedicta ecclesia; Baluze, Migne: in saepedicta ecclesia. ^{j)} Bosquet, Migne: decorata. ^{k)} Bosquet, Migne: fuerunt. ^{l)} So Bosquet und Migne. ^{m)} Bosquet, Migne: tantum. ⁿ⁾ quas; qua bei Bosquet und Migne.

⁴⁾ S. Br. XIII 13 Bd. 13 S. 36 Z. 5–9 vom 11. März 1210.

⁵⁾ S. Br. XV 50 Anm. 3.

⁶⁾ S. Br. XV 50 Anm. 1.

⁷⁾ Kitros, Suffr. von Thessalonike, Zentralmakedonien, Griechenland. An den lateinischen Elekten von Kitros sandte Innocenz III. bereits die Br. XI 110 (115), 238 (244), 246 (252), XIII 102 (103), 111 (112), 149 (151), 150 (152). 1213 ist ein griechischer Bischof von Kitros bezeugt. Vgl. POKORNY, *Thessaloniki*, 578f., Anm. 112; HENDRICKX, *Incorporation*, 248f.; VAN TRICHT, *Latin Renovatio*, 331, Anm. 104.

⁸⁾ Domkirche S. Sophia von Thessalonike.

testamento vel alias persuadebunt, ut ipsis canonicis magis quam ecclesie in preiudicium et dampnum archiepiscopi debeant erogare, expensis quantum ad sarta tecta vel luminare ecclesie et iuxta^{o)} tumbe custodiam^{p)} de communi pro rata faciendis. Preterea prior, qui in ecclesia sepedicta sancti Demetrii pro tempore a patriarcha I(e)r(oso)limitano^{q)} et capitulo
 5 suo fuerit delegatus, michi et successoribus meis canonicè intrantibus obedienciam et reverenciam tenebitur exhibere; matriçi insuper ecclesie Thesalonicensi et michi meisque successoribus in dicta ecclesia omni iure et libertate nostra sicut et in aliis ecclesiis eiusmodi plenarie reservatis, salva domini patriarche I(e)r(oso)limitani et capi*tuli sui in omnibus * fol. 96^r obediencia in ipsum priorem et canonicos et alios religiosos ibidem commorantes.

10 Igitur, cum ordinationes ecclesiarum, que per inferiores prelatos fieri nequeunt, ecclesie Romane, que disponente Domino omnium ecclesiarum mater est et magistra¹⁰⁾, debeant reservari, dictam compositionem sive dispositionem, quam per me facere vel firmare non presumpsi, sanctitati vestre duxi transmittendam paternitatem vestram^{q)} flexis genibus mentis exhorans attentius et obnixè, quatenus causa Dei et ob Dominici Sepulcri reverenciam et precum^{r)} mearum interventu, si sanctitati vestre competens et honestum videbitur,
 15 ipsam auctoritate vestra^{s)} facere^{s)} vel inceptam perficere dignemini et, ut maiorem habeat firmitatem, eandem auctoritate predicta roborantes.

Nulli ergo omnino^{t)} hominum^{t)} et cetera usque^{u)} nostre^{u)} confirmationis infringere^{v)} vel ei^{v)} et cetera usque contraire. Si quis autem et cetera usque noverit^{w)} incursum.

20 Datum Laterani, VII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

87.

Innocenz III. trägt dem Domdekan (Hugo ?), dem Domthesaurar und dem Domscholaster von Nevers auf, Rektoren der Kirchen der Kirchenprovinz Bourges nötigenfalls mit kirchlichen Strafen zu zwingen, dem Erzbischof (Girard) bei seinen Visitationen die Prokurationen zu
 25 *leisten, wenn kein gültiger Einwand erhoben und bewiesen wird.*

Lateran, 1212 Mai 26.

Reg. Vat. 8, fol. 96^r (Nr. 87 bzw. 83).

Bosquet 362, Nr. 85 (!) = Baluze II 632, Nr. 87 = Migne, PL, 216, 605, Nr. 87. – Poth. Reg. 4499; Bréquigny, Table chronologique, IV 530.

30 **Decano¹⁾, thesaurario et magistro scholarum Niuernien(sibus).**

Significavit nobis venerabilis frater noster Bituricensis archiepiscopus²⁾, quod, cum ex officii sui debito suam ducit provinciam visitandam, nonnullæ ecclesie metropolitico sibi

o) *Bosquet, Migne: iusta.* p) *Bosquet, Migne: custodia.* q) *n(ost)ram; vestram bei Bosquet und Migne.* r) *precium; precum bei Bosquet und Migne.* s-s) *nostra facere; facere vestra bei Bosquet und Migne.* t-t) *Fehlt bei Migne.* u-u) *Fehlt bei Migne.* v-v) *Fehlt bei Migne.* w) *Fehlt bei Migne.*
 35

^{o)} Der Patriarch von Jerusalem.

¹⁰⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* D. 19 c. 3, D. 21 c. 6 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 60, 71).

87. ¹⁾ Als Domdekan von Nevers (Suffr. von Sens) ist 1209 H. bezeugt, 1222 Hugo; vielleicht Ugo de Castro Renardo, der im 13. Jh. als Dekan in einen Nekrolog eingetragen ist. Vgl. *Gallia Christiana*
 40 XII 663; VIDIER-MIROT, *Obituaires Sens*, III 467 C.

²⁾ S. Br. XV 45 Anm. 1.

iure subiecte procuracionem debitam sibi denegant exhibere, hoc ad sue negationis deffensionem tantummodo allegantes, quod non recordantur se^{a)} procuracionem huiusmodi eius predecessoribus exsolvisse, sed nec ab eis aliquando fuisse petitam. Cum igitur contra procuracionem, que ratione visitationis debetur, prescribi^{b)} non valeat – quemadmodum nec contra visitationem ipsam potest aliquomodo prescribi^{c)}, etsi alius contra eum prescribere posset utramque³⁾ –, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus rectores ecclesiarum ipsarum, ut eidem archiepiscopo ipsas ex officio debito visitanti procuraciones, que sibi visitationis ratione debentur, exhibeant, nisi aliud racionabile obiectum fuerit et ostensum, monitione premissa per censuram ecclesiasticam appellatione remota cogatis.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

Datum Laterani, VII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

10

88.

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Girard) von Bourges auf, die Kirchenpatrone seine Diözese, nötigenfalls mit kirchlichen Strafen, zu zwingen, den Priestern ihrer Kirchen einen angemessenen Anteil von deren Einkünften zu übertragen.

15

Lateran, 1212 Mai 22.

Reg. Vat. 8, fol. 96 (Nr. 88 bzw. 84).

Dumay 80, Nr. 7; Bosquet 362, Nr. 86 (!) = Baluze II 633, Nr. 88 = Migne, PL, 216, 606, Nr. 88. – Poth. Reg. 4473; Bréquigny, Table chronologique, IV 530.

Bituricensi archiepiscopo¹⁾.

20

Ad nostram noveris audienciam pervenisse, quod patroni parrochialium ecclesiarum tue dyocesis tantum de proventibus sibi retinent earundem, quod sacerdotes ministrantes in eis non possunt de residuo sustentari, propter quod nonnulli remanent pastoribus destitute eo, quod non sunt, qui curam velint recipere earundem. Quocirca fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus patronos ecclesiarum ipsarum, ut de illarum proventibus sacerdotibus in eisdem ministrantibus congruam provisionem assignent, moneas et inducas ipsos ad id, si necesse fuerit, per censuram ecclesiasticam appellatione remota compellens, cum non ad opus patronorum, sed ad opus pocius serviencium in eisdem fuerint^{a)} ecclesiis redditus deputati.

25

Datum Laterani, XI Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

30

87. ^{a)} sed; se *bei Bosquet und Migne.* ^{b)} p(er)scribi; praescribi *bei Bosquet und Migne.* ^{c)} p(er)scribi; praescribi *bei Bosquet und Migne.*

³⁾ S. Br. V 113 (114) Bd. 5 S. 223 Z. 21–23 = Comp. III 2. 17. 6; 1. 21. 5 = Alan. 3. 22. 3.; Anh. 21; Alan. K. 3. 22. 3 = Bern. 2. 15. 6 = Coll. Fuld. 3. 29. 6 = X 2. 26. 16 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 387). Vgl. KUTTNER, *Emendationes*, 481f.

35

88. ^{a)} *Darnach durchgestrichen*: redditus de.

88. ¹⁾ S. Br. XV 45 Anm. 1.

89.

Innocenz III. trägt dem Abt von Maceira und dem Domkantor (Martin) und dem Domkanoniker P(etrus) Roderici von Coimbra auf, die Einhaltung der von Delegaten bestätigten Exkommunikation, die der Bischof (Alfons) von Orense über den Prior von San Pedro (de Rocas), der das Abbatat von Celanova usurpierte, verhängt hat und die auch er bestätigt, nötigenfalls mit kirchlichen Strafen durchzusetzen.

Lateran, 1212 Mai 28.

Reg. Vat. 8, fol. 96 (Nr. 89 bzw. 85).

Bosquet 363, Nr. 87 (!) = Baluze II 633, Nr. 89 = Migne, PL, 216, 607, Nr. 89; Mansilla, Documentación, 506, Nr. 475; Da Costa–Marques, *Búlaro Português*, 328, Nr. 180. – Poth. Reg. 4507; Bréquigny, *Table chronologique*, IV 531.

Abbati de Maceneira¹⁾, Visiensis diocesis, cantori²⁾ et [P(etro)^{a)} Roderici, canonico³⁾, Colimbrien(sibus)⁴⁾.

Diligenter auditis et perspicaciter intellectis, que coram nobis^{b)} proposita sunt a partibus super intrusione prioris sancti Petri⁴⁾, Auriensis dyocesis, in monasterio Cellenoue⁵⁾ ac excommunicatione in ipsum a venerabili fratre nostro episcopo Auriensi⁶⁾ prolata et delegatorum processu, qui eundem electum removerunt a monasterio Cellenoue ac prescriptam^{c)} excommunicationis sententiam confirmarunt, pensatis nichilominus natura et qualitate negocii, quibus pocius duximus inherendum, ipsorum delegatorum sententiam ratam habentes per apostolica vobis scripta mandamus, quatenus eam auctoritate nostra faciatis inviolabiliter observari; contradictores, si qui fuerint, per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo.

Quodsi non omnes et cetera, tu, frater episcope, cum eorum altero et cetera.

Datum Laterani, V Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

25 89. ^{a-c)} c(etera); die ergänzte Adresse bei Bosquet und Migne. ^{b)} vobis; nobis bei Bosquet und Migne.
^{c)} p(er)scriptam; praescriptam bei Bosquet und Migne.

89. ¹⁾ Santa Maria in Fornos de Maceira-Dão, Zist.-Abtei, Mun. Mangualde, Distr. und Diöz. Viseu, Portugal. Vgl. COCHERIL, *Routier*, 121–124.

²⁾ Martin, als Domkantor von Coimbra (Suffr. von Braga) bezeugt 1208, 1211. Vgl. DA COSTA–MARQUES, *Búlaro Português*, 265, Nr. 134; Nr. 163, S. 311.

³⁾ Pedro Rodrigues, als Domkanoniker von Coimbra und Empfänger päpstlicher Mandate bezeugt 1206, 1216 (vgl. DA COSTA–MARQUES, *Búlaro Português*, 235, Nr. 116; 378, Nr. 216), als Prior von Santiago in Coimbra 1211; vgl. *ebd.*, Nr. 163, S. 312.

⁴⁾ San Pedro de Rocas, Abtei, seit 1199 Ben.-Priorat von Celanova (s. Anm. 5), in Esgos, Diöz. und Prov. Orense, Galícia.

⁵⁾ Ben.-Abtei San Salvador de Celanova, Diöz. und Prov. Orense, die 1203 vom B. von Oviedo an das Bistum Orense abgetreten wurde. S. Br. VI 6. Vgl. DHEE III 1545f.; *Dict. HGE* 12 (1953) 48–50.

⁶⁾ Alfons (I.), B. von Orense (Suffr. von Braga) 1174–1213. Vgl. UBIETO ARTETA, *Listas*, I 256; DHEE III 1834; FLETCHER, *Episcopate*, 49f. und passim.

90.

Innocenz III. trägt dem Bischof (Rainer) von Marseille (und den Bischöfen [Berengar] von Barcelona und [García] von Huesca) auf, den Durandus von Huesca und seine Gefährten, die der Papst wieder in die kirchliche Gemeinschaft aufgenommen hat, ebenfalls aufzunehmen und vor allen Behelligungen aufgrund ihrer vorherigen Zugehörigkeit zu den Waldensern zu schützen. 5

Lateran, 1212 Mai 30.

Reg. Vat. 8, fol. 96 (Nr. 90 bzw. 86).

Bosquet 363, Nr. 88 (!) = Baluze II 633, Nr. 90 = Migne, PL, 216, 607, Nr. 90; Gallia Christiana Novissima II 99, Nr. 202; Mansilla, Documentación, 508, Nr. 480 (a pari). – Potth. Reg. 4515, 4515; 10 Bréquigny, Table chronologique, IV 532; Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1364, Nr. 1306.*

Massilliensi^{a)} episcopo¹⁾.

Cum dilectus filius Durandus de Osca²⁾ acolitus et socii sui a secta Wadensium^{b)} per nos reconciliati sint ecclesiastice unitati, fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus ipsos infra catholicum gregem admittens et benigne pertractans ob notam, quam 15 de pristina conversacione contraxerant, non permittas eos a quoquam temere molestari, sed ab omni eos infamia et scandalo servans immunes tam ex litteris testimonialibus quam aliis amminiculis ipsos misericorditer adiuves propter Deum^{c)}.

Datum Laterani, III Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

In^{d)} e(undem) m(odum) scriptum est .. Barthinonensi^{e)} episcopo³⁾. Cum dilectus filius 20 Durandus de Osca et cetera usque propter Deum^{f)}.

In^{g)} e(undem) m(odum) scriptum est Oscensi episcopo⁴⁾. Cum dilectus filius et cetera usque propter Deum.

91.

Innocenz III. trägt dem Durandus von Huesca und dem Durandus von Najac auf, Vergehen 25 von Brüdern ihrer mit der Kirche rekonzilierten Gemeinschaft dem Ortsbischof anzuzeigen und mit dessen Zustimmung und Autorität zu korrigieren.

Lateran, 1212 Mai 29.

90. ^{a)} *Bosquet*: Massilien.; *so auch Migne.* ^{b)} *Bosquet, Migne*: Waldensium. ^{c)} *Bosquet*: Dominum.

^{d)} *Davor ein Paragraphenzeichen.* ^{e)} *Bosquet*: ... Barchinonen.; *Migne*: Barchinonensi. ^{f)} *Bosquet*: 30 Dominum. ^{g)} *Davor ein Paragraphenzeichen.*

90. ¹⁾ Rainer, B. von Marseille (Suffr. von Arles) 1188–1214. Vgl. *Gallia Christiana* I 650; *Gallia Christiana Novissima II: Marseille* 94–99; MAZEL, *Noblesse*, 637.

²⁾ S. Br. XV 82 Anm. 3.

³⁾ Berenguer von Palou, B. von Barcelona (Suffr. von Tarragona) Februar 1212–1241. Vgl. UBIETO 35 ARTETA, *Listas*, I 54; *DHEE* I 192.

⁴⁾ García de Gudal, B. von Huesca (Suffr. von Tarragona) 1201–1236 (resigniert), gest. 1240. Vgl. *DHEE* II 1109; DURÁN GUDIOL, *García de Gudal*; UBIETO ARTETA, *Listas*, I 171.

Reg. Vat. 8, fol. 96^r (Nr. 91 bzw. 87).

Bosquet 363, Nr. 89 (!) = Baluze II 633, Nr. 91 = Migne, PL, 216, 607, Nr. 91; Mansilla, Documentación, 507, Nr. 477. – Poth. Reg. 4508; Bréquigny, Table chronologique, IV 531; Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1363, Nr. 1303.

5 **Durando de Osca¹⁾ et Durando de Naiaco²⁾.**

Cum quidam de fratribus vestris reconciliati ecclesiastice unitati, sicut nostris est auribus intimatum, interdum delinquant et vacent operibus inhonestis, discretioni vestre, de qua firmam fiduciam obtinemus, per apostolica scripta mandamus, quatenus, cum ipsos contingit excedere, id loci episcopo nunciatis et de consensu et auctoritate ipsius delinquentium excessus salubriter appellatione postposita corrigatis.

10 Quodsi non ambo et cetera, alter vestrum ea nichilominus exequatur^{a)}.

Datum Laterani, IIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

92.

15 *Innocenz III. mahnt den König (Peter) von Aragón, die Katholischen Armen, die rechtgläubig und bei ihrem frommen Wirken bleiben, vor jeglicher Unterdrückung und ungerechtfertigter Belastung durch seine Justiziere zu schützen.*

Lateran, 1212 Mai 28.

Reg. Vat. 8, fol. 96^r (Nr. 92 bzw. 88).

20 *Bosquet 364, Nr. 90 (!) = Baluze II 633, Nr. 92 = Migne, PL, 216, 608, Nr. 92; Mansilla, Documentación, 506, Nr. 476; Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1362, Nr. 1300. – Poth. Reg. 4506.*

Illustri regi Aragon(um)¹⁾.

Ut illi complaceas, in cuius miseratione regni gubernacula suscepisti, te convenit confovere humiles et devotos et excessus corrigere delinquentium. Inde est, quod serenitatem tuam rogamus attentius^{a)} et^{a)} monemus, quatenus Pauperes catholicos²⁾ et hospites eorundem in orthodoxa fide ac pia operatione manentes non permittas a quoquam temere oprimi vel a iusticiariis tuis iniuste gravari.

Datum Laterani, V Kal.^{b)} Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

93.

30 *Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Arnald) von Narbonne und dem Bischof (Raimund) von Uzès, päpstlichen Legaten, auf, die der Kirche rekonzilierten Katholischen Armen, die recht-*

91. ^{a)} *Bosquet: exequetur.*

91. ¹⁾ S. Br. XV 82 Anm. 3.

²⁾ S. Br. XV 82 Anm. 4.

92. ^{a-a)} *Bosquet, Migne: atque.* ^{b)} *Darnach eine Lücke von 1 cm, bedingt durch ein Loch im Pergament.*

35 92. ¹⁾ Peter II., König von Aragón 1196–1213.

²⁾ S. Br. XV 82 Anm. 3.

gläubig und bei ihrem frommen Wirken bleiben, wohlwollend aufzunehmen und ihnen gegen alle Behelligungen beizustehen.

Lateran, 1212 Mai 29.

Reg. Vat. 8, fol. 96^r (Nr. 93 bzw. 89).

Bosquet 364, Nr. 91 (!) = Baluze II 634, Nr. 93 = Migne, PL, 216, 608, Nr. 93; Mansilla, Documentación, 507, Nr. 478. – Poth. Reg. 4512; Bréquigny, Table chronologique, IV 531; Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1364, Nr. 1304.

Narbon(ensi) archiepiscopo¹⁾ et episcopo Vticensi²⁾, apostolice sedis legatis.

Cum catholici Pauperes Durandus de Osca³⁾, D(urandus) de Naiaco⁴⁾, G(uillelmus) sancti Anthonii^{a, 5)} et socii sui reconciliati ecclesiastice unitati quasi nova planta sint benigne fovendi, per apostolica vobis scripta mandamus, quatenus vos eis in fide catholica et pia operatione manentibus exhibeatis favorabiles et benignos et non permittantes eosdem a quoquam indebite molestari in litteris testimonialibus et aliis amminiculis^{b)} ipsos propter Deum misericorditer adiuvetis.

Datum Laterani^{c)}, IIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo. 15

94.

Innocenz III. befiehlt dem Erzbischof (Otto) von Genua und dessen Suffraganen, Durandus von Huesca, Wilb(elm) von Saint-Antonin und deren Gefährten, die in die Einheit der Kirche zurückgekehrt sind, wohlwollend zu behandeln und zu verhindern, dass sie und jene, die sie unterstützen, behelligt werden.

Lateran, 1212 Mai 31.

Reg. Vat. 8, fol. 96^r–96^v (Nr. 94^{a)} bzw. 90).

Bosquet 364, Nr. 92 (!) = Baluze II 634, Nr. 94 = Migne, PL, 216, 608, Nr. 94. – Poth. Reg. 4516.

Ianuensi archiepiscopo¹⁾ et suffraganeis eius²⁾.

* fol. 96^r Cum talis esse debeat^{b)} ars eorum, quibus regende anime committuntur, * ut non solum a Dominico grege subductas sollicitudine pastoralis reducere, verum etiam reductas ad ipsum paternam in eo studeant mansuetudine confovere, proculdubio nobis et vobis est

vgl. Mt 18, 12–14;
Lc 15, 4–6

93. ^{a)} *Bosquet, Migne: Antonini.* ^{b)} *Ein Mittelschaft zu wenig.* ^{c)} *Laten.*

93. ¹⁾ Arnald Amalrici (Amaury), Abt von Cîteaux (Zist.-Abtei, Diöz. Chalon-sur-Saône, Dép. Côte-d'Or) 1200/1201–1212, EB. von Narbonne 1212–1225. Vgl. *Dictionnaire des auteurs cisterciens I/1* 54f.; *LMA 1* (1980) 996f.; MARILIER, *Catalogue*, 2; ALVIRA CABRER, *Arnaud Amaury*.

²⁾ Raimund (III.), B. von Uzès (Suffr. von Narbonne) 1208–1212 Dezember. Vgl. *Gallia Christiana VI* 623–625; CHARVET, *Maison*, 113f. Er gehörte zu den südfranzösischen Prälaten, die an der Kurie Klage gegen die Pauperes geführt hatten: s. Br. XII 69 vom Juli 1209.

³⁾ S. Br. XV 82 Anm. 3.

⁴⁾ S. Br. XV 82 Anm. 4.

⁵⁾ S. Br. XV 82 Anm. 5.

94. ^{a)} *Korr. aus 93.* ^{b)} *-t korr. aus -s.*

94. ¹⁾ Otto Ghilini, EB. von Genua 1203–1239. Vgl. *Dict. HGE* 20 (1984) 404.

²⁾ Suffragane von Genua: Bobbio, Brugnato; Mariana, Nebbio und Accia auf Korsika. 40

- sollicite providendum, ut dilecti filii Durandus de Osca³⁾ et Guill(eltu)s de sancto Antonio^{c, 4)} cum sociis suis reconciliatis ecclesiastice unitati taliter foveantur in ipso, quod, cum ipsi se letabuntur ibidem invenire favorem sperate dulcedinis, alii eorum inducantur exemplo errorem sue deserere cecitatis. Quapropter fraternitatem vestram monemus attentius et hortamur per apostolica vobis scripta precipiendo mandantes, quatenus ipsos procedentes^{d)} secundum Deum caritative tractetis nec permittatis eos aut illos, qui suum ipsis intuitu caritatis impenderint^{e)} beneficium in vestris dyocesis constitutos, huius occasionis pretextu a quoquam temere molestari; contradictores censura ecclesiastica appellatione postposita compescendo⁵⁾.
- 10 Quodsi non omnes et cetera, singuli vestrum in dyocesi sua ea nichilominus exequantur. Datum Laterani, II Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

95.

- Innocenz III. trägt den Äbten (Peter) von San Martín de Canigó und (Boso) von Notre-Dame in Alet(-les-Bains) und dem Dekan (?) von Conflent auf, dem miles B. zu erlauben, Zehente, 15 die er von der Abtei Saint-Genis innehat, einem Spital, das er errichten möchte, zu widmen, sofern er nicht bewegt werden kann, sie den zuständigen Kirchen zu übertragen, und der Abt und der Bischof von Elne zustimmen.*

Lateran, 1212 Mai 29.

- Reg. Vat. 8, fol. 96^v (Nr. 95 bzw. 91).
20 Bosquet 365, Nr. 93 (!) = Baluze II 634, Nr. 95 = Migne, PL, 216, 609, Nr. 95. – Poth. Reg. 4509; Bréquigny, Table chronologique, IV 531.*

Sancti Martini Canonicensis¹⁾ et sancte M(ari)e Electensis²⁾ abbatibus et W., decano in Confluenti³⁾ [Narbonensis⁴⁾ et Helenensis diocesum⁵⁾].

- Ad nostram noveritis audienciam pervenisse, quod B. miles decimas quasdam, quas 25 progenitores ac ipse hactenus ab abbate^{b)} sancti Genesii⁴⁾ tenuerunt, hospitali, quod ad

^{c)} *Bosquet, Migne: Antonino.* ^{d)} *Bosquet: praecedentes.* ^{e)} *impenderu(n)t; impenderint bei Bosquet und Migne; in Br. XIII 63 Bd. 13 S. 108 Z. 5 steht umgekehrt impenderint im Reg. Vat. und impenderunt bei Bosquet.*

³⁾ S. Br. XV 82 Anm. 3.

30 ⁴⁾ S. Br. XV 82 Anm. 5.

⁵⁾ Der Brief ist gleichlautend mit Br. XIII 63 vom 12. Mai 1210 an die Erzbischöfe von Narbonne, Tarragona und Mailand und deren Suffragane.

95. ^{a-d)} (et) cetera; *die ergänzte Adresse bei Bosquet und Migne.* ^{b)} *Bosquet: ... Abbate.*

95. ¹⁾ Peter (IV.) de Ortafá, als Abt von San Martín de Canigó (du Canigou) (Ben.-Abtei, Diöz. Elne, 35 Arr. Prades, Dep. Pyrénées Orientales) bezeugt 1172–1218. Vgl. MONSALVATJE Y FOSSAS, *Monasterio*, 78–81; *Gallia Christiana* VI 1111 führt hingegen: Petrus (III.) bis 1209, Petrus (IV.) 1221–1229.

²⁾ Boso, als Abt von Notre-Dame in Alet(-les-Bains) (Ben.-Abtei, 1318 Domkirche von Alet, Diöz. Narbonne, Arr. Limoux, Dép. Aude) bezeugt 1197–1222/1230. Vgl. *Gallia Christiana* VI 271f.; *Dict. HGE* 2 (1914) 157.

40 ³⁾ Der Archidiakonats (!) von Conflent (Gegend, Grafschaft in Katalonien, Dép. Pyrénées-Orientales) ist eine Dignität des Domkapitels von Elne.

⁴⁾ Gausbertus, Abt von Saint-Genis-des-Fontaines (Ben.-Abtei, Diöz. Elne, Cant. Argèles-sur-Mer, Arr. Céret, Dép. Pyrénées-Orientales) 1210–1231. Vgl. *Gallia Christiana* VI 1105f.

sustantationem infirmorum pauperum edificare proposuit⁵⁾, desiderat assignare, si nostre sederit beneplacito voluntatis. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus dictum militem, ut decimas ipsas ecclesiis illis, ad quas noscuntur pertinere, resignet, moneatis prudenter [et]^{c)} efficaciter inducatis, quodsi ad id induci non poterit et abbatis predicti et dyocesani episcopi super hoc assensum quiverit obtinere, ut eas conferat 5 hospitali prefato, auctoritate nostra concedatis eidem liberam facultatem.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum^{d)} et cetera.

Datum Laterani, IIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

96.

Innocenz III. nimmt die Katholischen Armen, ihre besonderen Freunde und ihren Besitz in 10 den päpstlichen Schutz.

Lateran, 1212 Mai 29.

Reg. Vat. 8, fol. 96^v (Nr. 96 bzw. 92).

Bosquet 365, Nr. 94 (!) = Baluze II 634, Nr. 96 = Migne, PL, 216, 609, Nr. 96; Mansilla, Documentación, 508, Nr. 479. – Potth. Reg. 4510; Bréquigny, Table chronologique, IV 531; Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1364, Nr. 1305. 15

D(urando) de Osca¹⁾ et D(urando)^{a)} de Noiaco^{b, 2)}, G(uillelmo) sancti A(n)tonini³⁾, Io(hanni) Narbonensi⁴⁾ et B(ernardo) Biturrensi^{c, 5)} et aliis Pauperibus catholicis.

Cum a nobis petitur et cetera usque perducatur effectum. Eapropter, dilecti in Domino filii, vestris iustis postulationibus et cetera usque assensu personas vestras et specialium 20 amicorum vestrorum in fide catholica et pia operatione manentes ac res eorum sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti patrocinio communimus.

Nulli ergo omnino^{d)} hominum et cetera usque nostre protectionis infringere vel ei et cetera usque contraire. Siquis autem^{d)} et cetera usque incursum.

Datum Laterani, IIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo. 25

^{c)} So Bosquet und Migne. ^{d)} Bei Baluze und Migne folgt: ea.

⁵⁾ Das Spital der Gemeinschaft der Katholischen Armen in der Diözese Elne; s. Br. XV 82; vgl. SMITH, *Crusade*, 163.

96. ^{a)} De.; D. bei Bosquet, Durando bei Baluze und Migne. ^{b)} Bosquet, Migne: Naiaco. ^{c)} Bosquet: Bitterren.; Migne: Biterrensi. ^{d-d)} Migne: etc., protectionis. 30

96. ¹⁾ S. Br. XV 82 Anm. 3.

²⁾ S. Br. XV 82 Anm. 4.

³⁾ S. Br. XV 82 Anm. 5.

⁴⁾ Johannes von Narbonne, schon 1210 im Gefolge des Durandus von Huesca an der Kurie genannt: Br. XIII 78. 35

⁵⁾ Bernhard von Béziers, schon 1210 im Gefolge des Durandus von Huesca an der Kurie genannt: Br. XIII 78.

97.

Innocenz III. befiehlt dem Bischof (Radulf) und dem Domkapitel von Périgueux, dem Magister I. von Vieux-Mareuil, der in der päpstlichen Kanzlei gearbeitet und die Agenden des Bistums vertreten hat, ein Domkanonikat zu verleihen, was sie bisher trotz päpstlichen Mandats verweigert haben, und befiehlt dem Bischof (Heinrich) und dem Archidiakon von Saintes sowie dem Prior von Soubise, (denen er dies schreibt,) sie, wenn kein begründeter Einwand besteht, mit kirchlichen Strafen dazu zu zwingen.

Lateran, 1212 Mai 26.

Reg. Vat. 8, fol. 96^v (Nr. 97 bzw. 93).

- 10 Bosquet 366, Nr. 95 (!) = Baluze II 634, Nr. 97 = Migne, PL, 216, 609, Nr. 97. – Poth. Reg. 4501; Bréquigny, Table chronologique, IV 530.

Episcopo¹⁾ et capitulo Petragoricensibus).

Si circonspectius curaretis advertere, quantum sit obediencie bonum quantumve ipsius contrarium detestandum utpote ydolatrie sceleri comparatum²⁾, mandatum nostrum forsitan citius^{a)} studeretis effectui mancipare, ut exuto veteri homine vos in illius transformaretis imaginem, qui usque ad mortem factus est obediens Deo patri, nec vos excusaretis exceptionibus frivolis in eiusdem elusione^{b)} mandati. Sane cum pro dilecto filio magistro I. de Veterimorolio³⁾, qui diu cancellarie nostre servicio laudabiliter insudavit et laboravit multociens pro ecclesie vestre negociis promovendis, vobis direxerimus scripta nostra, ut ob reverenciam apostolice sedis et nostram ipsum in canonicum reciperetis et fratrem sibi stallum in choro et locum in capitulo assignantes, vos mandatum nostrum surdis^{c)} auribus transeuntes, sicut dilecti filii prior^{d)} Grandimontensis⁴⁾ et G. archidiaconus⁵⁾ et S(tephanus) Mauricii canonicus⁶⁾, Lemouicens(es), quos eidem concessimus monitores, per suas nobis litteras intimarunt, quamquam vos monuerunt^{e)} diligenter, id efficere non curastis per vestras litteras allegantes tenuitatem reddituum et canonicorum numerum competentem et de mandato nostro quosdam alios suscepisse ac prenominationum magistrum in diocesi vestra redditus alios obtinere proponendo, quod ad recipiendum eundem vos nullatenus cogere^{f)}mus, si hec ad nostram noticiam pervenissent, licet monitores prefati de plurium assercione didicerint^{g)}, quod in ecclesia vestra canonicorum numerus non excesserat, quinocius alios proposueratis recipere in canonicos et in fratres et prefatus magister redditus sufficientes non habeat et ipsius obsequium ecclesie vestre possit existere fructuosum.

vgl. Eph 4, 22; Col 3, 9

vgl. Phil 2, 8

97. ^{a)} cuius; citius bei Bosquet und Migne. ^{b)} illusionem; elusione bei Bosquet; elusionem bei Baluze und Migne. ^{c)} suis; surdis bei Bosquet und Migne. ^{d)} Bosquet: ... Prior. ^{e)} Bosquet, Migne: monuerint. ^{f)} geremus (am Zeilenbeginn); cogere bei Bosquet und Migne. ^{g)} Bosquet, Migne: didicerint.

- 35 97. ¹⁾ Raoul (I.) de la Tour, als B. von Périgueux (Suffr. von Bordeaux) bezeugt 1211–nach 1220. Vgl. Gallia Christiana II 1472f.; LAINÉ, Fasti XIII: Bordeaux, 105.

²⁾ Vgl. Decretum Gratiani D. 81 c. 15; C. 1 q. 4 p. c. 11 § 1; C. 8 q. 1 c. 10 § 1 (FRIEDBERG, CorpIC, I 285, 421, 593); HAGENEDER, Inobediencia, 160f.

- ³⁾ Aus Vieux-Mareuil, ht. Mareuil en Périgord, Cant. Brantôme, Arr. Nontron, Dép. Dordogne. 40 Vgl. DE GOURGUES, Dordogne, 188, 340, 379.

⁴⁾ Ademar von Friac, Prior von Grandmont (Diöz. Limoges, Dép. Haute-Vienne) 1198–1216. Vgl. LECLER, Grandmont, 136–162; Dict. HGE 21 (1986) 1135.

⁵⁾ Archidiakon von Limoges (Suffr. von Bourges).

- ⁶⁾ Ein Domkanoniker Magister Stephanus Mauricii (vielleicht identisch mit dem Domkanoniker 45 Magister Stephanus Maurilii, ebenfalls im Februar) ist im Martyrologium von Limoges mit dem Todestag im Februar eingetragen. Vgl. LEMAITRE, Obituaires Saint-Étienne de Limoges, 116, 198, 80.

vgl. 2Sm 1, 22
 Nolentes igitur exceptionibus frivolis mandatum nostrum eludi, universitati vestre per apostolica scripta mandamus atque precipimus, quatenus eundem magistrum iuxta mandati nostri tenorem in fratrem et canonicum ecclesie vestre liberaliter admittatis. Alioquin, cum sagitta Ionathe non debeat redire retrorsum, sed dirigi potius in directum, venerabili fratri nostro episcopo⁷⁾ et dilectis filiis subdiacono^{h)} nostro, archidiacono Xancton(ensi)^{i, 8)}, et priori Subiciensis⁹⁾, Xanctonensis diocesis, damus nostris litteris in preceptis, ut vos ad id, nisi aliquid^{k)} rationabile obiectum fuerit et ostensum, quare fieri non debeat vel non possit, per censuram ecclesiasticam appellatione remota compellant.

Datum Laterani, VII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

In^{l)} e(undem) fere m(odum) scriptum est super hoc eisdem. 10

98.

Innocenz III. entscheidet im Prozess zwischen Ph(ilipp) und Iord(anus) von Isola und Lando und Guido von Collemezzo, welch Letztere sich gegen den Willen der Ersteren in das Consortium der Burg Pruni eingekauft haben, dass die Einwohner jeweils allen Herren der Burg den Eid und Gefolgschaft im Krieg leisten und dass Lando und Guido von Collemezzo Schäden an einem Haus der Prozessgegner, die ihre Diener verursacht haben sollen, reparieren lassen, dafür aber wegen des Kaufs des Anteils an der Burg und wegen der Errichtung eines Turms dortselbst nicht mehr behelligt werden sollen. 15

Lateran, 1212 Mai 29.

Reg. Vat. 8, fol. 96^v–97^r (Nr. 98 bzw. 94). 20

Bosquet 367, Nr. 96 (!) = Baluze II 635, Nr. 98 = Migne, PL, 216, 610, Nr. 98. – Potth. Reg. 4511; Bréquigny, Table chronologique, IV 531.

Landon(i) Collis de Medio et G(uidoni) filio eius¹⁾.

Cum inter vos et nobiles viros Ph(ilippum) et Iord(anum) de Insula²⁾ controversia verteretur super eo, quod tu, fili Lande, eis irrequisitis emeras quasdam partes castri, quod 25

^{h)} Baluze: .. Subdiacono; so auch Migne. ⁱ⁾ Bosquet: Xantonen. ^{j)} Bosquet, Migne: Sulbisien.
^{k)} Bosquet, Migne: aliquod. ^{l)} Davor ein Paragraphenzeichen.

⁷⁾ S. Br. XV 38 Anm. 1.

⁸⁾ Ein päpstlicher Subdiakon G., Archidiakon von Aulnay (Aunis, eines der beiden Archidiakonate in der Diözese Saintes), ist 1202 und 1204 genannt: Br. V 132 (133) Bd. 5 S. 262 Z. 5f. und Br. VII 132; JOHRENDT, *Kreuzzug*, 85; möglicherweise war aber auch der Archidiakon von Saintes (Saintonge), obwohl in Br. XV 38 nicht als solcher bezeichnet, päpstlicher Subdiakon. Vgl. auch FAVREAU, *Archidiacones*, bes. 267–271. 30

⁹⁾ Augustiner-Priorat Soubise (Diöz. Saintes, Cant. Saint-Agnant, Arr. Rochefort, Dép. Charente-Maritime). S. auch Br. XV 161. Der Prior ist auch Adressat des a pari-Briefs zu Br. XVI 62 (59) (MIGNE, PL, 216, 860). 35

98. ¹⁾ Collemezzo, Com. Arce, Prov. Frosinone, Latium (vgl. SILVESTRELLI, *Città*, I 114f.). Guido von Collemedio/Collemezzo bezeugt 1207 das homagium des Grafen Hildebrand in Montefiascone, Lando und Guido bezeugen 1208 den Treueid Richards Conti 1208 in Ferentino: FABRE-DUCHESNE, *Liber Censusum*, I 8^a, 9^f; s. auch Gesta Innocentii c. 134 (MIGNE, PL, 214, CLXXX; GRESS-WRIGHT 327); vgl. LACKNER, *Verwaltung*, 167, Anm. 135. Lando (di Colemezzo) wurde 1227 von Gregor IX. zum Rektor der Marittima und Campagna bestellt; vgl. RONZONI, *Castello*, 20f. 40

²⁾ Wohl aus der Familie der Herren von Isola (del Liri), Prov. Frosinone.

dicitur Prun(i)³⁾, ab aliis eiusdem castri consortibus contra bonam consuetudinem, ut^{a)} dicebant, in illis partibus approbatam in eorum preiudicium et gravamen et habitatores ipsius castri, qui prius eis et aliis consortibus tenebantur communiter iuramento, vobis tantum feceratis iurare et prohibebatis, ne ipsos sequerentur in guerra, sicut prius facere consueverant, domum insuper eorum, quam in castro habent eodem, per vestros feceratis destruere servientes et in loco communi turrim edificare inceperatis, in cuius edificatione processeratis post prohibitionem factam vobis ex parte nostra, vos tandem^{b)} et illi compromissistis nostris super hiis stare mandatis sub pena ducentarum librarum fideiussoribus inde datis et post altercationes^{c)} * multiplices testes produxistis utrimque^{d)} numero quadraginta, quos * fol. 97^r

per dilectum filium P(elagium), tituli sancte Cecilie presbiterum cardinalem⁴⁾, examinari fecimus diligenter, quorum attestacionibus publicatis cognovimus absque contradictione probatum, quod consortes illius castri libere et absolute cuicumque volebant consueverant vendere partes suas et quod habitatores ipsius castri eis et aliis consortibus tenebantur communiter iuramento. Quidam^{e)} vero testes ex parte ipsorum producti dixerunt, quod omnes ipsius castri habitatores tam ipsos quam alios dominos sequi debebant in guerra, sed per testes longe plures ex parte vestra productos determinatum est manifeste, quod uti[que]^{f)} tam eos quam alios dominos sequi debebant, nisi^{g)} proprii eorum domini contradicerent. Dictum est autem a pluribus^{h)} testibus eorundem, quod vos edificare ceperatis turrim in loco communi, sed testes multo plures ex parte vestra dixerunt, quod turrim edificare ceperatis in proprio vestro fondo, designantes personas, a quibus quasdam fundi emeratis partes ipsius, et quod post prohibitionem factam vobis ex parte nostra edificare cessaveritisⁱ⁾ omnino. Per quosdam eciam eorum testes^{j)} est^{k)} probatum, quod quidam servientes vestri de domo eorum quasdam^{l)} scandulas et quedam alia ligna deiecerant^{l)}, quamvis asseratur per vestros testes, quod fuerant deiecta per ventum.

Hiis igitur diligenter auditis sentencialiter diffinivimus sub scripta^{m)} pena mandantes, quatinus faciatis homines vestros illis iurare, secundum quod iurare consueverant consortibus in communi, et illi similiter homines suos vobis, et quod maliciose non prohibeatis hominibus vestris, quominus eos contra alios in eorum guerra sequantur, etⁿ⁾ quodⁿ⁾ ab hominibus eorum similiter fiat vobis, quodque vestris expensis domum reparari faciatis eorum, quatenus a vestris servientibus lesa fuit. Ipsi autem super emptione ipsius castri vos decetero non molestant^{o)}, vosque ab impetitione ipsorum super edificatione turris reddimus^{p)} absolutos. Ut igitur hec nostra diffinitio perpetuam obtineat firmitatem, ipsam auctoritate apostolica confirmamus.

Datum Laterani, IIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

35 98. ^{a)} *Darnach ein kleines Loch im Pergament.* ^{b)} *Bosquet:* eandem. ^{c)} *-l- korr. aus -c-.*
^{d)} *utrumq(ue); utrimque bei Bosquet und Migne.* ^{e)} *quosdam; quidam bei Bosquet und Migne.* ^{f)} *So Bosquet und Migne.* ^{g)} *Darnach gestrichen alii.* ^{h)} *Bosquet, Migne:* quibusdam. ⁱ⁾ *Bosquet, Migne:* cessaveratis. ^{j-k)} *Bosquet, Migne:* est testes. ^{l)} *-s- korr. aus -d-.* ^{l)} *deiecerent; deiecerant bei Bosquet und Migne.* ^{m)} *Bosquet, Migne:* praescripta. ⁿ⁻ⁿ⁾ *Bosquet, Migne:* quod et. ^{o)} *Bosquet, Migne:*
40 *molestent.* ^{p)} *Baluze, Migne:* reddidimus.

³⁾ Burg Pruni, abgekommen, Com. Montelanico, Prov. Rom. Vgl. SILVESTRELLI, *Città*, I 152f.; RONZONI, *Castello*, 96–98. 1213 verkauft Lando di Collemezzo einen Anteil an der Burg dem Bischof von Anagni; vgl. *ebd.* 20.

⁴⁾ S. Br. XV 49 Anm. 11.

99.

Innocenz III. trägt den Adeligen R(olandinus) und A(lbertinus) von Canossa auf, dem Orden der Bologneser Crociferi das Kloster St. Angelus de Saga mit seinen Zugehörungen, das diesem vom Kardinallegaten B(enedikt) von S. Susanna übertragen worden war und das der Kaiser (Heinrich) von Konstantinopel dem Orden genommen und ihnen übergeben hat, zu restituieren; andernfalls sollen sie die Bischöfe von Daulia und Zetunion und der Archidiakon (Hugo) von Daulia (, denen er dieses aufträgt,) mit kirchlichen Strafen dazu zwingen. (Den Kaiser ermahnt er, das Kloster und seine Zugehörungen restituieren zu lassen.)

Lateran, 1212 Mai 22.

Reg. Vat. 8, fol. 97^r (Nr. 99 bzw. 95).

Bosquet 368, Nr. 97 (!) = Baluze II 636, Nr. 99 = Migne, PL, 216, 612, Nr. 99. – Pottb. Reg. 4474, 4475, 4476; Wauters, Table chronologique, III 359; Haluščinský, Acta Innocentii, 533, Nr. 19.

Nobilibus viris R(olandino) et A(lbertino) de Canosa¹⁾.

Oblata [nobis]^{a)} dilecti filii prioris^{b)} sancte Marie Cruciferorum Bononien(sium)²⁾ conquestio declaravit, quod, cum dilectus filius noster B(enedictus), tituli sancte Susanne presbiter cardinalis³⁾, tunc legationis officio fungens in partibus Romanie, monasterium sancti Angeli de Saga⁴⁾ cum pertinentiis suis ordini suo concesserit perpetuo⁵⁾ possidendum nosque concessionem ipsam duxerimus confirmandam, carissimus in Christo filius noster imperator⁴⁾ Constantinopolitanus⁵⁾ illustris post mortem clare memorie marchionis⁶⁾ Montisferrati⁶⁾ dictum monasterium eidem abstulit pro sue libito voluntatis illudque vobis assignare curavit, quod vos in ipsius preiudicium detinentes et iuxta vestre voluntatis arbitrium disponentes de ipso consumitis nequiter bona sua. Cum igitur id non debeamus conniventibus oculis pertransire, per apostolica vobis⁷⁾ scripta mandamus, quatenus dictum monasterium cum pertinentiis suis prefato priori et ordini suo, prout tenemini⁸⁾, restituere procuretis. Alioquin venerabilibus fratribus nostris Dauliensi⁷⁾ et Sidoniensi⁸⁾ episcopis et dilecto filio archidiacono Dauliensi⁹⁾ nostris damus litteris in mandatis, ut vos ad id per

99. ^{a)} So Bosquet und Migne. ^{b)} Bosquet: ... Prioris. ^{c)} Darnach gestrichen: concedandu(m). ^{d)} Bosquet: ... Imperator. ^{e)} Bosquet: ... Marchionis. ^{f)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{g)} tenimi.

99. ¹⁾ Rolandinus und Albertinus von Canossa (Emilia-Romagna, Italien), denen Bonifaz von Montferat die Herrschaft Theben übertragen hatte. Vgl. LONGNON, *Compagnons*, 237f.; POKORNY, *Thessaloniki*, 558, Anm. 53; ORTEGA, *Lignages*, 47f.

²⁾ S. Maria Cruciferorum, Hospitalorden der Crociferi in Bologna, der Besitz im Königreich Thessalonike, in Negroponte, hatte. S. auch Br. XI 56 (60). Vgl. GERLAND, *Geschichte*, 63, Anm. 2; DIP 3 (1976) 311–313; BAAKEN, *Papsturkunden*, 341–343.

³⁾ S. Br. XV 22 Anm. 3.

⁴⁾ Vielleicht die Kirche St. Angelus in Thessalonike, die im Besitz der Crociferi bezeugt ist; s. PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 4305 (1223), Dr.: DUBA-SCHABEL, *Bullarium Hellenicum*, 391, Nr. 171; vgl. KODER, *Negroponte*, 143; TSOUGARAKIS, *Latin Religious Orders*, 215, 217. VAN TRICHT, *Latin Renovatio*, 163, nimmt ein nicht identifiziertes Kloster bei Theben an, das der Kaiser den Herren von Theben übertragen hätte.

⁵⁾ S. Br. XV 70 Anm. 7.

⁶⁾ S. Br. XV 70 Anm. 2.

⁷⁾ S. Br. XV 26 Anm. 4.

⁸⁾ S. Br. XV 48 Anm. 3.

⁹⁾ S. Br. XV 26 Anm. 5.

censuram ecclesiasticam, sicut iustum fuerit, sublato cuiuslibet contradictionis et appellationis obiectu^{b)} compellant.

Datum Laterani, XI Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

Inⁱ⁾ e(undem) fere m(odum) scriptum est super hoc eisdemⁱ⁾. Oblata nobis et cetera
5 usque conniventibus oculis pertransire, prefatis nobilibus nostris dedimus litteris in mandatis, ut dictum monasterium cum pertinentiis suis prefato priori et ordini suo, prout tenentur, restituere non omittant. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus, si dicti nobiles, quod mandavimus super hoc, neglexerint adimplere, vos eos ad id per censuram ecclesiasticam, sicut iustum fuerit, sublato cuiuslibet contradictionis et appellationis ostaculo compellatis.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

In^{j)} e(undem) fere m(odum) scriptum est super hoc imperatori Constantinopolitano illustri^{k)}. Oblata nobis et cetera usque restituere non omittant. Quocirca serenitatem tuam rogandam duximus attentius et monendam^{l)}, quatenus monasterium ipsum cum pertinentiis suis eidem priori et ordini suo sine difficultate facias resignari.

100.

Innocenz III. verbietet dem Erzbischof (Berard) von Athen, über den Herrn von Negroponte, R(auanus), und dessen Länder ohne rechtmäßigen Grund Exkommunikation oder Interdikt zu verhängen.

20

Lateran, 1212 Mai 23.

Reg. Vat. 8, fol. 97 (Nr. 100 bzw. 96).

Dumay 75, Nr. 4; Bosquet 369, Nr. 98 (!) = Baluze II 636, Nr. 100 = Migne, PL, 216, 612, Nr. 100. – Potth. Reg. 4485; Halašćinský, Acta Innocentii, 534, Nr. 22; Loenertz, Seigneurs, 242, Nr. 18.

Archiepiscopo Atheniensi¹⁾.

25 Sic nervo^{a)} ecclesiastice discipline coherceri debet insolentia perversorum, ut eo non opprimantur insontes, cum censura ecclesiastica non debeat esse innocentum oppressio, sed correctio potius delinquentum. Inde est, quod fraternitati tue auctoritate presencium inhibemus, ne in nobilem virum R(auanum), dominum insule Nigripontis²⁾, vel terram

^{b)} *Bosquet, Migne*: obstaculo. ⁱ⁻ⁱ⁾ *Davor ein Paragraphenzeichen. Baluze, Migne*: Super hoc scriptum est in eundem fere modum. ^{j)} *Davor ein Paragraphenzeichen.* ^{k)} *Fehlt bei Baluze und Migne.*
^{l)} mo(nen)da; monendam *bei Bosquet und Migne.*

100. ^{a)} vero; nervo *bei Bosquet und Migne.*

100. ¹⁾ S. Br. XV 44 Anm. 1.

²⁾ Ravano delle Carceri aus Verona, der mit dem venezianischen Kontingent 1204 nach Konstantinopel kam; 1205 gemeinsam mit Pecoraro de' Pecorari und Giberto von Verona Herr von Negroponte, Ende 1208 alleiniger Herr; Anhänger der lombardischen Partei, unterstellte im Februar 1212 Negroponte den Venezianern; gest. vor 17. November 1216. Vgl. LOENERTZ, *Seigneurs*, 235–242; LONGNON, *Compagnons*, 239f.; KODER, *Negroponte*, 45f.; DBI 32 (1986) 76–78; JACOBY, *Consolidation*, bes. 154f.; EPLBHC II (2008) 171f.; ORTEGA, *Lignages*, 47, 402, 627; PAPHANASIU, *Thessalia*, 189–191.

ipsius sine manifesta et rationabili causa excommunicationis vel interdicti sententias proferre presumas³⁾.

Datum Laterani, X Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

101.

*Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Berard) von Athen auf, dem Herrn R(avanus) von Negro- 5
ponte zu erlauben, eine Adelige, mit der er zu Lebzeiten ihres Gatten eine Beziehung hatte, zu
heiraten, falls er ihr damals nicht die Ehe gelobt und sie nicht die Ermordung ihres Mannes
geplant hat und sonst kein kanonisches Hindernis besteht.*

Lateran, 1212 Mai 25.

Reg. Vat. 8, fol. 97^r (Nr. 101 bzw. 97).

10

*Dumay 76, Nr. 5; Bosquet 369, Nr. 99 (!) = Baluze II 636, Nr. 101 = Migne, PL, 216, 613, Nr.
101. – Poth. Reg. 4498; Haluščynskyj, Acta Innocentii, 534, Nr. 25; Loenertz, Seigneurs, 242, Nr. 19.*

Eidem¹⁾.

Supplicavit nobis dilectus filius nobilis vir R(auanus), dominus Nigripontis²⁾, ut, cum
pietatis intuitu quamdam nobilem, quam ipsius viro vivente cognovit, velit modo ducere 15
in uxorem³⁾, dignaremur cum eo super hoc misericorditer dispensare. Quocirca fraternitati
tue per apostolica scripta mandamus, quatenus prefato nobili, nisi fortan eidem vivente
viro suo fidem dederit seu mulierem ipsam in nece viri constiterit⁴⁾ machinatam, ut cum
ipsa legitime contrahat, concedas auctoritate nostra liberam facultatem, dummodo aliud
canonicum non obsistat. 20

Datum Laterani, VIII Kal. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

102.

*Innocenz III. lehnt das Ansuchen der päpstlichen Legaten, des Bischofs R(aimund) von Uzès
und des Elekten (Arnald) von Narbonne, die Länder des exkommunizierten Grafen R(aimund)
von Toulouse einem Anderen zu übertragen, ab, da dieser weder wegen Häresie noch der Be- 25
teiligung an der Ermordung Peters von Castelnau verurteilt wurde, und trägt ihnen auf, das*

³⁾ Anlass zu Sanktionen gab die Heiratsabsicht Ravanos (s. Br. XV 101); Ursache für die Spannungen zwischen ihm und dem lateinischen Klerus war auch, dass er in Negroponte den griechischen Bischof Theodorus favorisierte. Vgl. DBI 32 (1986) 77.

101. ²⁾ Bosquet, Migne: constituerit. 30

101. ¹⁾ S. Br. XV 44 Anm. 1.

²⁾ S. Br. XV 100 Anm. 2.

³⁾ Isabella; sie und die gemeinsame Tochter Bertha erbten 1216/1217 ein Drittel Negropontes unter venezianischer Oberherrschaft. Vgl. LOENERTZ, Seigneurs, 243, Nr. 21, 23; 244, Nr. 24; ORTEGA, Lignages, 627. 35

angefangene Werk nicht zu kompromittieren, während es der Bischof H(ugo) von Riez und der Genueser Kanoniker Magister The(disius) (, denen er dies aufträgt,) gemäß der empfangenen Weisung eifriger weiterführen sollen.

(Lateran, 1212 ca. Mail/Juni)¹⁾.

- 5 *Reg. Vat. 8, fol. 97–97^v (Nr. 102 bzw. 98).*
Dumay 77, Nr. 6; Bosquet 369, Nr. 100 (!) = Baluze II 636, Nr. 102 = Migne, PL, 216, 613, Nr. 102. – Poth. Reg. 4517; Bréquigny, Table chronologique, IV 556.

R(aimundo), Vticensi episcopo²⁾, et Narbonensi electo³⁾, apostolice sedis legatis.

- Licet R(aimundus), Tholosanus comes⁴⁾, in multis contra Deum^{a)} et ecclesiam culpabilis^{b)} sit inventus et pro eo, quod legatis nostris inobediens^{c)} extitit et rebellis, sit excommunicatus ab ipsis et exposita terra eius^{d)}, si^{d)} forte vel^{d)} sic ei vexacio tribueret intellectum, unde iam ex parte non modica terram ammisit, quia tamen nondum est dampnatus de heresi^{e)} vel de nece sancte memorie P(etri) de Castronou⁶⁾, etsi de illis sit^{f)} valde^{f)} suspectus – quare mandavimus, ut, si contra eum infra certum tempus [appareret]^{g)} legitimus accusator, indiceretur illi purgatio secundum formam in litteris nostris expressam diffinitiva nobis sententia reservata⁷⁾, necdum^{h)} est ex mandato illo processum –, non intelligimus, qua ratione possemus adhuc alii concedere terram eius, que sibi vel heredibus suis abiu^{*}dicata non est, presertim ne videamur⁸⁾ in dolo castra nobis exhibita⁸⁾ * fol. 97^v
 20 Apostolus astinere. Nam si super duobus articulis, quos commisimus, aliqua contra eum preter formam mandati nostri sententia lata fuisset, illa proculdubio non valeret. vgl. 1Th 5, 22

102. ^{a)} *Bosquet, Dumay: Dominum.* ^{b)} culpabilit(er); *so auch Bosquet und Dumay: culpabilis bei Baluze und Migne.* ^{c)} *Auseinandergeschrieben in obediens.* ^{d–d)} *Dumay: ut.* ^{e)} *heredi; heresi bei Dumay, Bosquet und Migne.* ^{f–f)} *Dumay: valde sit.* ^{g)} *So Dumay, Bosquet und Migne.* ^{h)} *Baluze, Migne: in qua necdum.* ⁱ⁾ *Bosquet, Migne: videremur.*

102. ¹⁾ Zur Datierung: Das Schreiben geht wie der folgende mit 22. Mai 1212 datierte Brief nach Südfrankreich, steht nach Briefen von Ende Mai und dürfte wohl um dieselbe Zeit verfasst worden sein.

²⁾ S. Br. XV 93 Anm. 1.

³⁾ S. Br. XV 93 Anm. 2.

- 30 ⁴⁾ Raimund VI., Graf von Toulouse, Herzog von Narbonne, Markgraf der Provence 1194–1222. Vgl. *LMA* 7 (1995) 411f.; MACÉ, *Comtes de Toulouse*, 33–36 und ad indicem.

- ⁵⁾ Exkommunikation und Interdikt gegen Raimund und seine Länder auf dem Konzil von Avignon im September 1209 wurden auf einer Versammlung in Saint-Gilles im Juli 1210 von den Legaten wiederholt; nach einem ergebnislosen Treffen des Grafen (und des Königs von Aragón) mit den Legaten in Narbonne im Januar 1211 und einem weiteren in Montpellier am 6. Februar 1211 wurde von den päpstlichen Legaten, gemeinsam mit zwei Erzbischöfen und vier Bischöfen, die Exkommunikation verhängt. S. das Schreiben des B. von Cahors, das die Sentenzen gegen Raimund enthält: GALABERT, *Album*, fasc. 2, T. V, Nr. 2. Vgl. Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis, c. 195, 212 (ed. GUÉBIN–LYON) I 196f., 210f.; 211, Anm. 1; ROQUEBERT, *Épopée*, 375–379; Br. XIV 35 (36).

- 40 ⁶⁾ Peter von Castelnaud, Mönch der Zist.-Abtei Fontfroide, 1204–1208 päpstlicher Legat für die Bekämpfung der Albigenser (vgl. *LMA* 3 [1983] 1560); zu seiner Ermordung am 14. Januar 1208 bei Arles s. Br. XI 25 (26, 27), zur gegen Raimund erhobenen Beschuldigung der Mittäterschaft und der „familiaritas“ mit dem Täter ebd. Bd. 11 S. 34 Z. 7–11; XII, Processus, Nr. 2 Bd. 12 S. 145 Z. 16–18; vgl. ROQUEBERT, *Épopée*, 211–219; PAUL, *Meurtre*, 259–274; s. auch Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis, c. 360 (ed. GUÉBIN–LYON) II 58–60.

⁷⁾ Br. XII 152 vom 25. Januar 1210 Bd. 12 S. 297 Z. 12–298 Z. 2.

⁸⁾ S. XII, Processus, Nr. 1 und 2 über die Auslieferung von Burgen als Sicherstellung für die Kirche.

Quocirca discretioniⁱ⁾ vestre per^{k)} apostolica scripta^{k)} mandamus, quatenus^{l)}, cum nondum sit locus illi^{m)} petitioni, quam de terra eius alii concedenda fecistis, modis, quibus honeste poteritis, studetis prudenter et efficaciter laboretis, ut negocium bene inceptum dissolvi non possit, sed in suo potius robore convalescat. Nos enim venerabili fratri nostro Regensi episcopo⁹⁾ et dilecto filio magistro The(disio), canonico Ianuans^{n, 10)}, nostris da- 5
 mus litteris in mandatis, ut secundum formam sibi datam¹¹⁾ in negotio isto procedant, et si per comitem steterit antedictum, quominus ipsum negocium possit habere processum, ei et aliis publice protestentur, quod nos auctore Domino procedemus, prout pacis et fidei causa requiret^{o)}, ipsique nobis non differant meram et plenam rescribere veritatem. Datum^{p)}. 10

In^{q)} e(undem) fere m(odum) scriptum est illis usque in finem sollicito providentes, ne in nostri executione mandati sitis tepidi et remissi, sicut hactenus dicimini extitisse.

103.

*Innocenz III. freut sich über den einmütigen Wunsch der milites und des Volks in der Burg von Melgueil, der römischen Kirche unterstellt zu bleiben, und ermahnt sie, an ihrer Treue zu 15
 Kirche und Papst festzuhalten.*

Lateran, 1212 Juni 5.

Reg. Vat. 8, fol. 97^r (Nr. 103 bzw. 99).

Bosquet 370, Nr. 101 (!) = Baluze II 637, Nr. 103 = Migne, PL, 216, 614, Nr. 103; Rouquette-Villemagne, Bullaire I, 331, Nr. 185. – Poth. Reg. 4518; Bréquigny, Table chronologique, IV 533. 20

Militibus et populo castri Melgorii¹⁾.

Gaudemus^{a)} plurimum devocionem vestram et fidelitatem in Domino commendantes, quod pari ac unanimi, prout accepimus, voluntate congratulamini vos et comitatum vestrum ad ius et proprietatem ecclesie Romane ac nostram specialiter pertinere, suppliciter 25
 exorantes, ne vos iurisdictioni alterius supponamus. Nos igitur vicem gerentes illius, qui, 30
 cum dilexisset suos, in finem dilexit eos, monemus universitatem vestram et exhortamur

vgl. Io 13, 1

¹⁾ Dumay: disp. ^{k-k)} Dumay: potestate Apostolicae sedis. ^{l)} Dumay: quod. ^{m)} -i korr. aus -e.

ⁿ⁾ Bosquet: Ianuen.; so auch Migne. ^{o)} requiretur; requiret bei Dumay, Bosquet und Migne. ^{p)} Danach gestrichen: Lateran(i); es wurde Platz für die Datumszeile freigelassen, denn der folgende a pari-Brief beginnt auf dem 2. Drittel einer Leerzeile. ^{q)} Davor ein Paragraphenzeichen. 30

⁹⁾ Hugo (III.) Raimundi, B. von Riez (Suffr. von Aix) 1202–1223, päpstlicher Legat zwischen 1208 und 1213. Vgl. *Gallia Christiana* I 401f.; *Dict. HGE* 25 (1995) 274f.; PÉCOUT, *Hugues Raymond*.

¹⁰⁾ Magister Tedisio Balbi, als Domkanoniker von Genua bezeugt 1203, Kleriker und Familiar des Legaten Milo, „delegatus“ des Papstes in Südfrankreich (s. Br. XII 156 S. 302 Z. 34–S. 303 Z. 1), Protagonist in den Albigenerkriegen, B. von Agde (Suffr. von Narbonne) 1215–1233. Vgl. Petri Val- 35
 lium Sarnaii *Hystoria Albigenensis* (ed. GUÉBIN–LYON) I 69–71, Anm. 2; *Gallia Christiana* VI 681–683; ZIMMERMANN, *Legation*, 59f.; CASTALDO, *Église*, 82–91 und ad indicem.

¹¹⁾ Br. XII 153 vom Januar 1210.

103. ^{a)} *Am Rande ein schräger Strich.*

103. ¹⁾ S. Br. XV 9 Anm. 3.

40

attencius et per apostolica vobis scripta mandamus, quatinus in fidelitate ac devocione sacrosancte Romane ecclesie ac nostra firmiter ac unanimiter persistentes tales in omnibus et per omnia vos exhibere curetis, quod de die in diem gratiam et benevolentiam sedis apostolice mereamini amplioem, scituri, quod nos de pace et^{b)} statu vestro et terre vestre
5 sollicitudinem cupimus gerere diligentem.

Datum Laterani, Non. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

104.

*Innocenz III. trägt der Königin M(aria) von Aragón und den Bewohnern von Montpellier auf, die Stadt Montpellier und das, was sonst M(arias) Bruder W(ilhelm) von Montpellier als
10 Erbe zusteht, diesem zu restituieren oder sich bis zum 1. November durch Bevollmächtigte vor dem Papst zu verantworten.*

Lateran, 1212 Juni 6.

Reg. Vat. 8, fol. 97^v (Nr. 104 bzw. 100).

Bosquet 370, Nr. 102 (!) = Baluze II 637, Nr. 104 = Migne, PL, 216, 615, Nr. 104; Rouquette–Villemagne, Bullaire, I 332, Nr. 186; Mansilla, Documentación, 509, Nr. 481; Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1368, Nr. 1313. – Poth. Reg. 4521; Bréquigny, Table chronologique, IV 533.

M(arie), illustri regine Aragón(um)¹⁾, et hominibus Mont(is)pesulani^{a, 2)}.

Gravem dilecti filii nobilis viri W(illelmi) de Montepesulano^{b)} fratris tui³⁾, filia regina, recepimus questionem, quod possessionem ville Montispesulani^{c)} ac alterius terre iure ad
20 ipsum hereditario^{d)} pertinentis, quam ipse pridem pacifice noscitur habuisse, contra iustitiam detinetis^{d)} et restituere denegatis eidem^{e)}. Cum igitur terre ipsius iurisdicio ad nos spectare noscatur^{e)}, volentes predicto W(illelmo) in suo iure adesse, qui sumus omnibus in

^{b)} *Bosquet, Migne: ac.*

104. ^{a)} *Bosquet: Montis Pessulani; Migne: Montispessulani.* ^{b)} *Bosquet: Monte Pessulano; Migne: Montepessulano.* ^{c)} *Bosquet: Montis Pessulani; Migne: Montispessulani.* ^{d)} *detinentis; detinetis bei Bosquet und Migne.* ^{e)} *eisdem; eidem bei Bosquet und Migne.*

104. ¹⁾ Maria, Tochter Wilhelms VIII., Herr von Montpellier 1172–1202, und der 1187 von diesem verstoßenen Eudoxia Komnena, geb. um 1182, in dritter Ehe seit 15. Juni 1204 mit König Peter von Aragón verheiratet, der seit 1206 die Scheidung anstrebte (s. Br. IX 91, 246 [248] und unten Br. XV 223 [221]), gest. nach Mitte April 1213 in Rom. Vgl. LMA 6 (1993) 280; VINCKE, *Ebeprozeß*, passim; AURELL, *Noces*, bes. 427–466.

²⁾ Herrschaft Montpellier.

³⁾ Wilhelm IX., Sohn Wilhelms VIII. aus dessen Verbindung mit Agnes von Kastilien, einer Verwandten der Königin Sancha von Aragón, die Wilhelm VIII. 1187 heiratete.

⁴⁾ Innocenz III. hatte im Dezember 1202 die Bitte Wilhelms VIII., seine Kinder aus der Ehe mit Agnes zu legitimieren, abgelehnt: Br. V 127 (128); in seinem Testament vom November 1202 hatte dieser allerdings Wilhelm IX. als Erben bestimmt: Liber Instrumentorum Memorialium 197, Nr. 99. Anlässlich ihrer Verheiratung mit Peter von Aragón 1204 übergab Maria dem König Montpellier als Mitgift; dieser, im Zuge des Scheidungsprozesses, dürfte den vorliegenden Brief bewirkt haben. Vgl.
40 VINCKE, *Ebeprozeß*, 115; ENGELS, *Vertrag von Corbeil*, 125f.; AURELL, *Noces*, 431–440; DURAND-DOL, *Innocent III et les Guilhem de Montpellier*, 74f.

⁵⁾ Zu den Ansprüchen des Papsttums auf Montpellier vgl. KIENAST, *Deutschland und Frankreich*, III 701f., 705f.; FRIED, *Schutz*, 72f., 153–177; DURAND-DOL, *Innocent III et les Guilhem de Montpellier*, 65f.

vgl. Rm 1, 14 iusticia debitores, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus vel dictam possessionem restituatis eidem vel usque ad festivitatem Omnium sanctorum proximo venturam per responsales idoneos nostro vos conspectui presentetis exhibituri et recepturi iusticie complementum. Alioquin extunc in ipso negotio, quantum de iure poterimus, auctore Domino procedemus⁶⁾.

Datum Laterani, VIII Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

105.

Innocenz III. befiehlt dem Erzbischof (Bernhard ?) von Tarentaise, dem Bischof (Bernhard) von Genf und dem Abt (Aimo) von Saint-Maurice(-d'Agaune), dafür zu sorgen, dass dem P. de sancto Albino, der von Kanonikern am Großen St. Bernhard misshandelt und geblendet worden war, von diesen jährlich 40 Pfund Paveser Münze gezahlt und zum Domkapitel von Tarentaise, wo er in päpstlichem Auftrag versorgt wird, zugestellt werden. Weiters trägt er ihnen auf, die von ihm über die Täter verhängte Exkommunikation zu verkünden, das Kanonikerstift bis zur Genugtuung mit dem Interdikt zu belegen, es zu reformieren und den Propst (Valcherus ?) und andere Verderbte zu entfernen und durch geeignete Religiöse zu ersetzen.

Lateran, 1212 Mai 30.

Reg. Vat. 8, fol. 97^v–98^r (Nr. 101 bzw. 105).

Bosquet 371, Nr. 103 (!) = Baluze II 637, Nr. 105 = Migne, PL, 216, 615, Nr. 105; Bernoulli, Acta pontificum Helvetica, I 45, Nr. 61. – Poth. Reg. 4513.

Archiepiscopo Tarentasiensi^{a, 1)} et episcopo Gebennensi²⁾ et abbati sancti Mauricii de Cablasio³⁾, Sedunensis^{b)} diocesis^{b)}.

Dilectus filius P. de sancto Albino⁴⁾ in nostra proposuit presencia constitutus, quod domus Montis^{c)} Iouis^{c, 5)}, que olim sancte religionis effundebat odorem, facta mutacione

⁶⁾ S. aber den Brief Innocenz' III. vom 8. April 1213: Br. XVI 23 (MIGNE, PL, 216, 811, Nr. 23).

105. ^{a)} *Bosquet*: Tarantasiens.; *so auch Migne.* ^{b-b)} *Fehlt bei Migne.* ^{c-c)} *In den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 43^r): Montisionie (?).*

105. ¹⁾ Wahrscheinlich Bernhard (von Chignin?), als B. von Maurienne (Suffr. von Tarentaise) bezeugt 1200–1211, als EB. von Tarentaise erst 1213–1222. Sein Vorgänger Aimo von Briançon ist als EB. von Tarentaise 1174/1176–1210/1211 bezeugt. Vgl. *Gallia Christiana* XVI 629f.; *Dict. HGE* 5 (1931) 1305f. (mit 21. Februar 1211 als Todesdatum Aimos); 8 (1935) 752; BESSON, *Memoires*, 202 (Tod Aimos vor Mai 1211)–204, 290; ROUBERT, *Seigneurie*, 79–85; GILOMEN-SCHENKEL, *Archidiocèse de Tarentaise*, 602f.

²⁾ Bernhard (Chabert), B. von Genf (Suffr. von Vienne) 1205/06–1212, EB. von Embrun 1212–1235 (dort bezeugt ab 1213). S. Br. XV 177 und 193 (191) mit Anm. 1. Vgl. BINZ, *Diocèse de Genève*, 78f.; CHEVALIER, *Regeste dauphinoise*, II 66f., Nr. 6226, 6234.

³⁾ Aimo, Abt von Saint-Maurice-d'Agaune (Saint-Maurice-en-Valais) (Augustiner-Chorherrenabtei, Diöz. Sitten [Sion] bzw. exemt, Kanton Wallis, Schweiz) 1204–1222/1223. Vgl. ZUFFEREY, *Saint-Maurice d'Agaune*, 140, 148f.; COUTAZ–GILOMEN-SCHENKEL–HAUSMANN–KALBERMATTER, *Saint-Maurice d'Agaune*, 433f. Die Bezeichnung des Klosters lautete überwiegend „Agaunen(sis)“ oder „de Agauno“, während die hier verwendete Benennung nach dem Chablais, der Landschaft südlich des Genfersees, selten in Gebrauch war. Vgl. *ebd.* 281; *GP* II/2 135–147; Matthæi Parisiensis *Chronica Majora* 4 (RBS 57/4) 550; *Historisches Lexikon der Schweiz* 3 (2004) 263f.; RIPART, *Temps*, bes. 172–175. Zur Frage der Exemtion vgl. auch PFAFF, *Sankt Peters Abteien*, 185; GILOMEN-SCHENKEL, *Einleitung*, 26f.

dextere in sinistram adeo miserabiliter in spiritualibus et temporalibus est collapsa⁶⁾, quod iam pene penitus corruit, que multorum consueverat relevare ruinam, facta nunc scandali et dissensionis exemplum, que quietis et pacis extiterat documentum. Cum igitur idem P, quem domus ipsius ruina gravabat, laborare dudum intenderet, ut status reformaretur eiusdem, fratres existentes ibidem, qui regularis discipline relaxatis habenis correctionis honora non ferentes^{d)} per campum licencie vagabantur suarum sequentes impetum voluntatum, dictum P. ab incepto minis, terroribus et pactionibus illicitis retrahere nitebantur, bonum malum, correptionem vexationem et iusticiam iniuriam reputantes et existentes ingrati, cui tenebantur ad grates, ibi simultatis manducabant^{e)} indicia, ubi religiosi propositi plenam habere poterant coniecturam^{f)}, quem demum blandiciarum fallacis interceptum promittentes eidem videlicet, quod expurgarent veteris corruptele fermentum [et]^{g)} ad frugem melioris vite redirent, ad dictam domum secum pariter reduxerunt et, ut parerent de concepto dolore nequiciam, duos perditionis filios ad internitionem^{h)} ipsius P. procurarunt induci, qui, licet idem P. mortis periculum metuens confugerit ad altare credens, quod saltem locum illum reverenturⁱ⁾ iniqui, ubi hostia salutaris cothidie mactabatur, eum agressum hostiliter letaliter vulnerarunt, semivivum^{j)} putantes eum mortuum impii relinquentes. Fratres autem^{k)} ad tam crudele^{l)} convenientes spectaculum vulneratoribus nullum retinentes humanitatis vestigium assistebant plagas impositas terribilibus oculis intuentes. Cumque demum a quibusdam secum misericordiam facientibus delatus Augustarum^{m, 7)} opereⁿ⁾ convaluerit medicorum ac demum Vercellas⁸⁾ venerit, memorati fratres, quorum crudelitas mitigari non poterat, in eum acrius sevientes^{o)} ore ipsius dormitientibus obstruso, ne vocem redderet vel clamorem, eum ligatis manibus Yporregiam⁹⁾ deduxerunt, extra quam postmodum ipsum sub silencio noctis eductum presumptione nimis dampnabili et omni humanitate postposita fecerunt oculis exorbari. Quod [cum]^{p)} ad venerabilis fratris

vgl. 1Cor 5, 6; Gal 5, 9

vgl. Lc 10, 30

vgl. Lc 10, 37

25 ^{d)} -ere- *vielleicht auf Rasur.* ^{e)} *Bosquet, Migne:* mendicabant. ^{f)} *coiecturam.* ^{g)} *So Bosquet und Migne.* ^{h)} *Bosquet, Migne:* internecionem. ⁱ⁾ *Bosquet, Migne:* revererentur. ^{j)} *Über -e- ein überflüssiger Kürzungsstrich.* ^{k)} *Folgt credule, durchgestrichen.* ^{l)} *Teilw. korr. aus credule, cre- un-terpungiert, cru- von späterer Hand darüber geschrieben.* ^{m)} *Bosquet, Migne:* Augustam. ⁿ⁾ *Bosquet, Migne:* ope. ^{o)} *Am Rande ein kurzer schräger Strich.* ^{p)} *So Bosquet und Migne.*

30 ⁴⁾ Eine Gleichsetzung mit Petrus von Saint-Alban, Prior von Saint-Ours in Aosta ca. 1230–1247/49, ist auszuschließen. Vgl. QUAGLIA, *Maison*, 37, Anm. 5; ZENHÄUSERN–KALBERMATTER, *Grand-Saint-Bernard*, 120, Anm. 337.

⁵⁾ Das Regularkanonikerstift und Hospiz am Großen St. Bernhard (Mont-Joux), Diöz. Sitten (Sion), Kanton Wallis, Schweiz. Die Organisation als Regularkanoniker ist ab der zweiten Hälfte des 12. Jhs., die Befolgung der sog. Augustinerregel explizit erst ab 1225 bezeugt. Wahrscheinlich folgte das Haus den Consuetudines von Marbach. Vgl. ZENHÄUSERN–KALBERMATTER, *Grand-Saint-Bernard*, 25, 31f.; GILOMEN-SCHENKEL, *Einleitung*, 27, 41–43, 45. Vielleicht spiegelt der dem Br. XV 105 zugrunde liegende Konflikt Differenzen über die konkrete Observanz wider.

⁶⁾ Im Br. IV 53 von 1201 hatte Innocenz III. dem Propst Petrus (de Laucel) wegen der Bestrafung seiner Kanoniker und des Verbots privaten Besizes von Geld geschrieben. Vgl. *Poith. Reg.* 1362; THEINER, *Monumenta Slavorum meridionalium*, I 57, Nr. 53; BERNOULLI, *Acta pontificum Helvetica*, I 18, Nr. 19; ZENHÄUSERN–KALBERMATTER, *Grand-Saint-Bernard*, 62.

⁷⁾ Aosta, Valle d'Aosta.

⁸⁾ Vercelli, Piemont.

45 ⁹⁾ Ivrea, Piemont. Zu den Besitzungen der Kanoniker von St. Bernhard entlang der durch die drei Städte führenden, bedeutenden Route nach Süden und in diesen selbst vgl. ZENHÄUSERN–KALBERMATTER, *Grand-Saint-Bernard*, 39–41.

nostri Vercellensis episcopi¹⁰⁾ et dilecti filii Nouariensis⁹⁾ electi¹¹⁾, qui ex delegacione nostra reformacione domus intendebant eiusdem, noticiam⁷⁾ pervenisset, doloribus compacientes ipsius statuerunt ei per supradictam domum in quadraginta libris Papien(sis) monete¹²⁾ annis singulis providendum, quam provisionem³⁾ idem P. [sibi]⁶⁾ auctoritate peccit apostolica confirmari.

Nos autem ipsius condolentes doloribus et miserie miserantes, discretioni vestre per apostolica scripta [precipiendo]¹⁰⁾ mandamus, quatenus, quod circa ipsum per delegatos eosdem misericorditer est provisum, faciatis inviolabiliter observari et apud Tarantasiensem ecclesiam, in qua ei provideri⁷⁾ mandamus¹³⁾, dictam pecunie quantitatem ipsi sine labore persone ac expensarum incommodo annuatim absque diminutione persolvi. Ceterum, 10
 quoniam ad nos sanguis clamat ipsius, ne tam enormis excessus transeat impunitus¹⁴⁾,
 auctores tanti sceleris et fautores excommunicacionis vinculo innodamus mandan*tes, ut
 * fol. 98^r tam ipsos quam Boninum^{w. 15)} [et]^{x)} excommunicatos alios^{x)} publice nunciatis et faciatis
 ab omnibus arcus evitari; preterea, quia vix aliquis de fratribus Montis Iouis a culpa
 vel negligencia est immunis, quorum quidam [principaliter]⁷⁾ vulneratoribus astiterunt, 15
 quidam⁷⁾ vero enormia, que acciderant, neglexerunt defferre ad nos aut ad nostrorum
 audienciam legatorum^{aa)}, eorum ecclesiam, si est ita, supponatis auctoritate apostolica
 interdicto, precipientes interdictum in ea tamdiu firmiter observari, donec fratres ipsi per
 excusatores vel pocius per satisfactores idoneos nostro se conspectui representent. Inquiratis
 etiam nichilominus de statu ipsius ecclesie veritatem et reformatis tam in capite quam in 20
 membris, que inveneritis reformanda, et, que statuenda videritis, statuatis, prepositum¹⁶⁾

⁹⁾ *Bosquet*: ... Nouarien. ⁷⁾ *Korr.* aus noticiam durch Unterpungierung des ersten -t-. ³⁾ -on-vielleicht korrigiert. ¹⁾ So *Bosquet und Migne*. ⁴⁾ So *Bosquet und Migne*. ⁵⁾ *Bosquet*: providi. ^{w)} Ronniu(m); Boninum bei *Bosquet und Migne*; s. *Anm.* 15. ^{x-x)} *Bosquet, Migne*: et alios excommunicatos. ⁷⁾ So *Bosquet und Migne*. ²⁾ quedam; quidam bei *Bosquet und Migne*. ^{aa)} l- *korr.* aus i-. 25

¹⁰⁾ Aripрандо Visconti, päpstlicher Subdiakon, Ordinarius der Mailänder Kirche (bezeugt jeweils 1197), Domkanoniker von Novara (Br. V 143 [144]), B. von Vercelli 1208–1213 September 26, mit Gerhard von Sesso und später mit Sicard von Cremona päpstlicher Legat in Oberitalien, gest. 1213. Vgl. ALBERZONI, *Conflitto*, 238f.; DIES., *Interventi*, 167f. mit Anm. 140; PELLEGRINI, „*Ordo maior*“, 40, 136f. Zu seiner und seines Kollegen (s. unten Anm. 11) Legatenwürde s. unten Z. 16f. 30

¹¹⁾ Sehr wahrscheinlich noch der vielfach als päpstlicher „visitator“ und „provisor Lombardie“ eingesetzte Gerhard von Sesso (s. Br. XV 37 Anm. 3), der vom Frühjahr 1209 bis April 1211 Elekt von Novara (Suffr. von Mailand) war. S. auch Br. XII 15 und Br. XIV 49 (50). Sein Nachfolger Oldeberto Torielli (s. Br. XV 31 Anm. 2), noch Elekt aufgrund einer umstrittenen Doppelwahl, wird kaum gemeint sein. 35

¹²⁾ Die alte Pfennigmünze von Pavia, die besonders in Mittelitalien verbreitet war. Vgl. SPUFFORD, *Handbook*, 104.

¹³⁾ 1220 beauftragte Papst Honorius III. den Bischof, den Domdekan und den Sakristan von Grenoble, das Domkapitel von Tarentaise anzuhalten, dem P. de sancto Albino die ihm von Innocenz III. zugewiesene Versorgung mit Lebensmitteln zukommen zu lassen, womit er sich zufrieden geben 40
 solle, da er für seine anderen Bedürfnisse die jährliche Zahlung von St. Bernhard erhalte. Vgl. PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 2582; Dr.: BERNOULLI, *Acta pontificum Helvetica*, I 80, Nr. 107.

¹⁴⁾ Vgl. Digesten 9. 2. 51. 2 (Ed. MOMMSEN 131); PENNINGTON, *Ius commune*, 352–354; JEROU-SCHER, *Crimina*, 326–331; LANDAU, *Crimina*.

¹⁵⁾ Vielleicht der 1206 als Kanoniker von St. Bernhard bezeugte Boninus von Vercelli. S. Anm. w. 45
 Vgl. PIVANO, *Carte*, 143, Nr. 14; QUAGLIA, *Maison*, 36f. mit Anm. 4; 52, Anm. 8.

¹⁶⁾ Wahrscheinlich entweder Valcherus, als Propst von St. Bernhard bezeugt 1206–1208, oder ein unbekannter Nachfolger, oder, falls der Absetzungsbefehl nicht ausgeführt wurde, vielleicht Arducus, bezeugt 1213 (?)–1215. Vgl. ZENHÄUSERN–KALBERMATTER, *Grand-Saint-Bernard*, 158.

et alios, quos in ea inveneritis pestilentes, omnino removentes ab illa et alios religiosos^{bb)} inducentes in ipsam, ut perditis inde malis vinea domini Sabaot bonis locetur agricolis, qui gratum proferant fructum in tempore oportuno, mandatum apostolicum sublato cuiuslibet contradictionis et appellationis ostaculo fideliter et efficaciter exequentes.

vgl. Ps 79, 9; Mt 21, 41

- 5 Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.
Datum Laterani, III Kal. Iunii, pontificatus nostri^{cc)} anno quintodecimo.

106.

Innocenz III. lehnt das Vorbringen des Königs Ph(ilipp II. August) von Frankreich, er möge dessen Ehe mit der Königin (Ingeborg) auflösen, ab, mahnt ihn zur Bedachtnahme auf sein Seelenheil, empfiehlt ihm die Königin an und verbittet sich weitere Behelligung in dieser Sache in der aktuellen Bedrängnis.

Lateran, 1212 Juni 9.

Reg. Vat. 8, fol. 98^r (Nr. 102 bzw. 106).

- Bosquet 372, Nr. 104 (!) = Baluze II 638, Nr. 106 = Migne, PL, 216, 617, Nr. 106; Skyum-Nielsen, 15 Diplomatarium Danicum, II 5 23, Nr. 15. – Potth. Reg. 4529; Bréquigny, Table chronologique, IV 533.*

Ph(ilipp)o, illustri regi Francorum¹⁾.

Diligenter^{a)} auditis et perspicaciter intellectis, que nobis ex parte regia filii dilecti abbas^{b)} de Trapa^{c)} et I. clericus^{d)} tuus proponere curaverunt, et habito cum fratribus nostris studioso tractatu non occurrit nobis aliqua via, per quam in hiis, que ipsi pro te postulaverunt, a nobis tue secundum [Deum]^{e)} possemus concurrere voluntati³⁾ sub obtestatione^{f)} divini iudicii protestantes, quod libentissime, si possemus cum Deo, ab illo te curaremus vinculo expedire, a quo desideras vehementer absolvi, sed in carnali comercio inter te et^{g)} reginam coniugem tuam⁴⁾ adeo est processum, quod, si eciam illi tantum con-

^{bb)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{cc)} -i korr. aus -o.

- 25 **106.** ^{a)} Am Rande zwei kurze schräge Striche und längs des Briefes beiderseits ein senkrechter, z. T. gewellter Strich. ^{b)} Bosquet: ... Abbas. ^{c)} Bosquet: Trappa. ^{d)} clicus, -li- korr. aus -u-. ^{e)} So Baluze und Migne. ^{f)} Bosquet, Migne: obtestatione. ^{g)} Bosquet, Migne: ac.

106. ¹⁾ S. Br. XV 23 Anm. 5.

- ²⁾ Wahrscheinlich A(dam ?), als Abt von La Trappe (Zist.-Abtei, Diöz. Séz) bezeugt 1189, 1214.
30 Vgl. DE CHARENCEY, *Histoire Grande-Trappe*, 75; *Cartulaire Trappe* 484, Nr. 40. Er wird als seliger „Adam Gautier“ (1188–1243) erinnert, ohne dass die angebliche Identität des genannten A. mit dem ab 1223 bezeugten Abt Walter/G(u)alterus begründbar wäre. Vgl. *Gallia Christiana* XI 748f.; DE CHARENCEY, *Histoire Grande-Trappe*, 73–92; *Cartulaire Trappe* 641 (Index). Für die Trennung von A./Adam und Walter vgl. *Dict. HGE* I (1912) 476–478; ANDREA, *Adam of Perseigne*, 31f. mit Anm. 58; gegen seine angebliche Beteiligung am Vierten Kreuzzug KLINTWORTH, *Identifizierung*, 100–103.

³⁾ Offenbar ein neuer Versuch des Königs, seine Ehe mit Ingeborg von Dänemark annullieren zu lassen. S. unten Anm. 4.

- ⁴⁾ Ingeborg, 1176–1237/1238, Tochter König Waldemars I. von Dänemark und Schwester der Könige Knut VI. und Waldemar II.; seit August 1193 mit König Philipp II. August von Frankreich verheiratet, aber sofort verstoßen. Die Bemühungen des Königs um eine Annullierung der Ehe, u. a. mit dem Argument des unterbliebenen Vollzugs, stießen auf päpstliche Ablehnung. Vgl. zuletzt Br. XI 82 (86), 175 (180)–178 (183) und MONICAT-BOUSSARD, *Recueil*, III 134, Nr. 1061. Vgl. DAVIDSOHN, *Philipp II. August*; TILLMANN, *Innocenz III.*, 268–278; RIIS, *Mariage*; FOREVILLE, *Innocent III et la France*, 295–305; CONKLIN, *Ingeborg*; BALDWIN, *Vie*.

fessionei vellemus insistere, quam nuper eadem regina fecisse proponitur^{h)} coram predicto abbate de Trapa et dilecto filio magistro Rob(er)to de Corzon, nunc tituli sancti Stephani in Celimonte presbitero cardinale⁵⁾, non auderemus super huiusmodi casu de nostro sensu pro te aliquid diffinire, propter illam sententiam evangelicam, quam ipse Christus
 Mt 19, 6 expressit, utⁱ⁾, quod Deus coniunxit, homo non separet, cum absque dubio nec^{j)} sanctorum
 5 exempla nec patrum decreta intencioni tue in hoc articulo suffragentur⁶⁾. Unde^{k)} si super hoc absque generalis^{l)} deliberatione concilii determinare aliquid temptaremus^{m)}, preter divinam offensam et mundanam infamiam, quam ex eo possemus incurrere, forsan ordinis et officii nobis periculum immineret, cum contra premissam Veritatis sententiam nostra non possit auctoritas dispensare, quamvis et alie confessiones, sicut pro certo didicimusⁿ⁾,
 10 ab eadem regina sub iureiurando sint facte, secundum quas coniugium declaratur carnali copula consumatum⁷⁾.

Quocirca serenitatem regiam rogandam duximus et monendam, quatenus ab eorum
 vgl. Ps 39, 5 falsis insaniis avertas^{o)} auditum⁸⁾, qui caput^{p)} tuum oleo peccatoris impinguant et volentes
 vgl. Ps 140, 5 tibi placere secundum hominem Deo te^{q)} faciunt displicere, cum apperire tibi non audeant
 15 veritatem, ne forte movearis graviter contra eos. Nos autem, qui de te coram Deo reddituri sumus in novissimo districti examinis die plenissimam rationem, falsis te nolumus circumveniri commentis, ne simul in unum et animam tuam perdamus^{r)} et nostram scientes, quod iuxta sententiam Veritatis^{s)} nichil prodest homini, si mundum universum lucretur, anime
 Mt 16, 26 vero sue detrimentum^{t)} paciatur. Quare, prudentissime rex, ab eo, quesumus, proposito
 vgl. Ps 7, 12 conquiescas, quod perpetuum anime tue periculum generaret et Dominus iustus iudex in eo te forte puniret, in quo contra ipsum tali modo peccares, ipsamque reginam pro Deo et propter Deum^{u)} [habeas]^{v)} propensius commandatam, que pro servenda^{w)} lege coniugii,
 vgl. Gn 1, 27f.; 2, 24 quam Deus ante peccatum in paradiso constituit, longo^{x)} est martyrio macerata. Nos quoque super hoc negocio gravius non molestes, ne^{y)} propter instantem persecucionem,
 25 quam patimur, ad extorquendum istud a nobis insistere videaris, quia, sicut nolumus tibi negare, quod sit merito concedendum, ita nolumus tibi concedere, quod merito sit negandum, presertim hoc tempore, ne propter persecucionis instanciam declinare videamur a tramite^{z)} veritatis.

Datum Late[ra]ni, V Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo. 30

^{h)} p(ro)ponit(er); proponitur bei Bosquet und Migne. ⁱ⁾ Bosquet, Migne: videlicet. ^{j)} uec; nec bei Bosquet und Migne. ^{k)} Bosquet, Migne: Verum. ^{l)} Bosquet: generali. ^{m)} Am Rande zwei senkrechte Stiche, in kreuzförmiger Anordnung beiderseits flankiert von einem Punkt. ⁿ⁾ Bosquet: didiscimus. ^{o)} advertas; avertas bei Bosquet und Migne; s. auch unten Br. 107 S. 141 Z. 23. ^{p)} Korr. aus capud. ^{q)} et; te bei Bosquet und Migne. ^{r)} -da- vielleicht korr. ^{s)} veritati; veritatis bei Bosquet und Migne. ^{t)} det(ri)mentur; detrimentum bei Bosquet und Migne. ^{u)} Bosquet: Dominum. ^{v)} So Bosquet und Migne; s. auch unten Br. 107 S. 141 Z. 24 mit Anm. f. ^{w)} Bosquet, Migne: servanda. ^{x)} l- korr. aus et-Kürzung. ^{y)} te; ne bei Bosquet und Migne. ^{z)} Der letzte Schaft des -m- korr. 35

⁵⁾ Robert von Courson, Domkanoniker von Noyon (Suffr. von Reims) und Paris, Lehrer der Theologie in Paris 1204–1210, 1212 KP. von S. Stefano in Celimonte, gest. 1219. Vgl. DICKSON, *Robert de Courson*, bes. 67–83; MAŁCZEK, *Papst und Kardinalskolleg*, 175–179; DERS., *Kardinalskollegium*, 157f.; BIRD, *Peter the Chanter's Circle*.

⁶⁾ Vgl. die Argumente des Papstes in Br. XI 177 (182).

⁷⁾ Vgl. CHRISTENSEN–NIELSEN–WEIBULL, *Diplomatarium Danicum*, I/3 346, Nr. 217, bes. 346 Z. 27f. (falls echt); Br. XI 177 (182) Bd. 11 S. 289 Z. 7–13, 17–19, 30f. Auch als der Papst zugunsten
 45 des Königs einzulenken bereit war, machte er das davon abhängig, dass Ingeborg den Vollzug der Ehe nicht beeedete. Vgl. BALDWIN, *Registres*, 553, Nr. 6.

⁸⁾ S. Br. XV 107 S. 141 Z. 17–20.

107.

Innocenz III. teilt dem Frater Guarinus mit, dass er die Bitte des Königs Ph(ilipp II. August) von Frankreich, (dessen Ehe mit der Königin Ingeborg aufzulösen,) auch im Hinblick auf dessen Seelenheil, ablehnt und diesem die Königin anempfiehlt, und trägt ihm auf, den König nicht mehr schlecht zu beraten oder beraten zu lassen, sondern ihn zu besänftigen und im Guten zu bestärken.

Lateran, 1212 Juni 9.

Reg. Vat. 8, fol. 98^r (Nr. 103 bzw. 107).

Bosquet 373, Nr. 105 (!) = Baluze II 639, Nr. 107 = Migne, PL, 216, 618, Nr. 107; Skyum-Nielsen,

10 Diplomatarium Danicum, II/5 26, Nr. 16. – Potth. Reg. 4530; Bréquigny, Table chronologique, IV 534.

Fratri Guarino¹⁾.

Illius^{a)} testimonium invocamus, qui scrutator est cordium et cognitor secretorum, quod carissimum in Christo filium nostrum Ph(ilippum), regem Francorum²⁾ illustrem, tam sincera diligimus caritate, ut nichil ei negare velimus, quod esset alicui concedendum. vgl. Sap 1, 6
vgl. Dn 13, 42

15 Verum cum ea petit a nobis, que^{b)} in salutis sue dispendium redundare noscuntur³⁾, quo sincerius illum diligimus, eo cautius^{c)} ea negare debemus, ne videamur^{d)} ipsum non diligere, sed odire, cum ergo per quosdam adultores veritatis et iusticie inimicos in eum sit errorum inductus, ut credat se licite posse iurare, quod reginam uxorem suam carnaliter non cognovit, pro eo forte, quod, etsi commixtio sexuum in eorum carnali commercio vgl. Act 13, 10

20 intercesserit, commixtio tamen seminum in vase muliebri non extitit subsequata^{d)}. Nos confessiones eiusdem regine sub iureiurando factas subtiliter attendentes et salutem ipsius regis paterno zelantes affectu per nostras^{e)} eum litteras exhortamur, ut suum decetero ab huiusmodi falsis insaniis avertat auditum et prefatam reginam pro Deo et propter Deum habeat^{f)} commendatam, que pro servanda^{g)} lege coniugii, quam Deus^{h)} in paradiso anteⁱ⁾ vgl. Ps 39, 5

25 peccatum constituit, longo est martyrio macerata, quam et^{j)} tibi^{j)} recommendatam esse volumus et mandamus, discretionem tuam monentes et obsecrantes in Domino, quatenus in consilium et consensum^{k)} iniquitatis non veniat ulterius anima tua nec permissas, quantum in te fuerit, ipsum regem falsis circumveniri comentis eique contra ipsius salutem et vgl. Gn 1, 27f.; 2, 24

30 attendens, quod iuxta sententiam Veritatis nichil prodest homini, si mundum universum lucretur et detrimentum anime paciatur, eundem regem, quem sincerum, quantum in ipso est, animum habere credimus et devotum, placare studeas et^{l)} in bono fovere, ita quod divinam et apostolicam gratiam propter hoc uberius merearis, pro certo cognoscens, vgl. Ps 1, 1
Mt 16, 26

107. ^{a)} Am Rande zwei kurze schräge Striche und längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich. ^{b)} quod; que bei Bosquet und Migne. ^{c)} Davor durchgestrichen: causi(us). ^{d)} videamus; videamur bei Bosquet und Migne. ^{e)} Am Rande ein schräger Strich. ^{f)} hanc; habeat bei Bosquet und Migne; s. auch Br. XV 106 S. 140 Z. 23. ^{g)} Bosquet, Migne: servata. ^{h)} Bosquet: Dominus. ⁱ⁾ aut(em); ante bei Bosquet und Migne; s. auch oben Br. 106 S. 140 Z. 24. ^{j)} Bosquet: tibi et. ^{k)} Das erste -s- korr. aus -c-. ^{l)} Über der Zeile nachgetragen.

107. ¹⁾ Der Johanniter Garin, Guérin, königlicher Rat, Truppenführer, Leiter der vakanten Kanzlei König Philipps II. von Frankreich wenigstens 1201–1210, B. von Senlis (Suffr. von Reims) 1214, Kanzler König Ludwigs VIII. 1223, gest. 1227. Vgl. DELISLE, *Catalogue*, LXXXVif.; *Dict. HGE* 19 (1981) 1276f.; BALDWIN, *Government*, 115–118, 123–125 und ad indicem.

²⁾ S. Br. XV 23 Anm. 5.

45 ³⁾ S. Br. XV 106 Anm. 3.

⁴⁾ Zur kanonistischen Diskussion vgl. MADERO, *Unitas carnis*, bes. 142–147.

quod, si te iuxta latus ipsius sano et salubri noverimus consilio innitentem^{m)}, ad honorem et profectum tuum efficaciter intendemus⁵⁾, cum te quasi virum religiosum non semper oporteat secularibus negociis implicari.

Datum Laterani, V Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

108.

5

Innocenz III. teilt dem König Ph(ilipp II. August) von Frankreich mit, dass der Erzbischof (Peter) von Sens mit der Aufhebung des Interdikts, das die Bischöfe (Manasses) von Orléans und (Wilhelm) von Auxerre über die Länder des Königs in ihren Diözesen verhängt haben, seine Kompetenzen sträflicherweise überschritten hat und dass diese ungültig ist, und ermahnt ihn, mit den genannten Bischöfen, wenn er sie nicht um des Papstes willen nach Aufhebung des Interdikts zur Gänze restituieren will, nach gültigem Gebrauch vor seinem Gericht zu verfahren.

10

Lateran, 1212 Juni 9.

Reg. Vat. 8, fol. 98^r-98^v (108 bzw. 104).

Bosquet 374, Nr. 106 (!) = Baluze II 640, Nr. 108 = Migne, PL, 216, 619, Nr. 108. – Poth. Reg. 4531; Bréquigny, Table chronologique, IV 534.

15

Ph(ilippo), illustri regi Francorum¹⁾.

* fol. 98^r * **De**^{a)} prudentia Senonensis archiepiscopi²⁾ non possumus non mirari, qui post appellationem ad nos legitime interpositam³⁾ et contra nostri formam mandati⁴⁾ perverse processit in causa, quam ad petitionem tuam sibi duximus committendam super relaxanda sententia interdicti, quod in terram tuam venerabiles^{b)} fratres nostri Antissiodorensis⁵⁾ et Aurelianensis⁶⁾ episcopi protulerunt^{c), 7)}, si tu eis illud offerres, quod esset merito acceptandum. Et licet ipsi iusserimus, ut, si fieri posset, postposito^{d)} utriusque^{e)} iudicio ad amicabilem compositionem intenderet, ipse tamen turbato negotio^{f)} pocius quam sedato nec compositionem facere studuit nec iudicium exercere. Unde, nisi tue voluissimus serenitati deferre, taliter eum corripere curassemus, quod eius profecto non remansisset impugnitus excessus⁸⁾. Quod igitur est ab eo inordinate presumptum^{g)}, non potuimus confirmare, cum

25

^{m)} i(n)mitente(m); innitentem *bei Bosquet und Migne.*

⁵⁾ Möglicherweise brachte Garin die Aussöhnung Philipps mit Ingeborg zustande und erhielt daraufhin das Bistum Senlis. Vgl. BALDWIN, *Government*, 115, 117.

108. a) *Am Rande zwei kurze schräge Striche.* ^{b)} ven(er)ables. ^{c)} *Bosquet: pertulerunt.* ^{d)} -o *korr.* ^{e)} *Bosquet: utrimque; so auch Migne.* ^{f)} nego. ^{g)} *Am Rande ein langer schräger Strich.*

108. 1) S. Br. XV 23 Anm. 5.

²⁾ S. Br. XV 39 Anm. 1.

³⁾ S. Br. XV 21 Anm. 5.

⁴⁾ S. Br. XV 39 S. 62 Z. 20–S. 63 Z. 1.

⁵⁾ S. Br. XV 39 Anm. 5.

⁶⁾ S. Br. XV 12 Anm. 4.

⁷⁾ S. Br. XV 39 Anm. 6.

⁸⁾ S. Br. XV 105 Anm. 14.

35

ipso iure sit irritum et inane, sed sicut celsitudinem tuam sepe rogavimus, ita nunc quoque rogamus pro magno dono petentes, quatenus pacem ecclesie in tuo regno conserves hoc maxime tempore, quo ipsa in aliis multis regnis nimium perturbatur, ita quod dictis episcopis restitutis et interdicti sententia relaxata, nisi hoc nobis velis ex toto donare, in
 5 curia tua de ipso negotio secundum approbatam consuetudinem cognoscatur. Cumque aliis oporteat te intendere, que ad tuum magis respiciunt commodum et honorem, expedias te ab istis, que modicum tibi afferunt utilitatis et laudis, nec iniuriosum reputes, sed pocius gloriosum prudenter corrigere, siquid inprovide statuisti, quia non vivit homo sub celo, qui aliquando non excedat.

10 Datum Laterani, V Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

109.

Innocenz III. rät den Bischöfen (Wilhelm) von Auxerre und (Manasses) von Orléans, sich um eine Einigung mit dem König Ph(ilipp II. August) von Frankreich zu bemühen, und ermahnt beide Parteien zum gütlichen Vergleich.

15

Lateran, 1212 Juni 9.

Reg. Vat. 8, fol. 98^r (Nr. 109 bzw. 105).

Bosquet 375, Nr. 107 (!) = Baluze II 640, Nr. 109 = Migne, PL, 216, 620, Nr. 109. – Poth. Reg. 4532; Bréquigny, Table chronologique, IV 534.

Autisiodorensi^{a, 1)} et Aurelianensi²⁾ episcopis.

20 Licet^{b)} processum archiepiscopi Senonensis³⁾ propter ordinem non servatum duxerimus irritandum⁴⁾, fraternitati tamen vestre consulimus bona fide, quatenus cum carissimo [in Christo]^{c)} filio nostro Ph(ilipp)o, rege Francorum⁵⁾ illustri, quanto melius [poteritis]^{d)}, componere studeatis, quoniam arcus, qui semper est^{e)} tensus, vires ammittit⁶⁾, nisi aliquociens extendatur, et nonnumquam reges et principes melius vincuntur mansuetudine quam
 25 rigore. Nos enim mediatoris fungentes officio, sicut illum sic et vos monitis et hortationibus^{f)} ad amicabilem debemus concordiam invitare, quam utrique parti credimus expedire.

Datum Laterani, V Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

109. ^{a)} *Bosquet*: Antisiodoren.; *so auch Migne*. ^{b)} *Am Rande zwei kurze schräge Striche; darunter ein langer schräger Strich*. ^{c)} *So Bosquet und Migne*. ^{d)} *So Bosquet und Migne*. ^{e)} *que(m); est bei Bosquet und Migne*. ^{f)} *Bosquet, Migne*: exhortationibus.

109. ¹⁾ S. Br. XV 39 Anm. 5.

²⁾ S. Br. XV 12 Anm. 4.

³⁾ S. Br. XV 39 Anm. 1.

⁴⁾ Br. XV 39.

35 ⁵⁾ S. Br. XV 23 Anm. 5.

⁶⁾ Vgl. Phaedrus III, 14, 10; Ovid, Heroides IV, 91; vgl. WALTHER, *Proverbia*, II/1 148, Nr. 1282–1286; II/7 199, Nr. 881.

110.

Innocenz III. befiehlt den Bischöfen (Robert) von Bayeux und (Hugo) von Coutances und dem Abt (Adam) von Perseigne, die gegen den Bischof (Silvester) und den Prior (Johannes) von Sées erhobenen Anschuldigungen zu untersuchen und, sollten sie sie für schuldig befinden, beide abzusetzen und durch geeignete Personen ersetzen zu lassen.

5

Lateran, 1212 Juni 9.

Reg. Vat. 8, fol. 98^v (Nr. 110 bzw. 106).

Bosquet 375, Nr. 108 (!) = Baluze II 640, Nr. 110 = Migne, PL, 216, 620, Nr. 110. – Potth. Reg. 4533; Bréquigny, Table chronologique, IV 375.

Baiocensi¹⁾ et Constanciensi^{a, 2)} episcopis et abbati de P(er)senia³⁾.

10

Contra presulem⁴⁾ et priorem⁵⁾ Sagiensis^{b)} ecclesie^{b)} tot et tanta sunt auribus nostris enormia inculcata^{c)}, ut ulterius non possimus dissimulare clamores, qui ad nos de suis perversis actibus pervenerunt, cum non solum inutiles, verum etiam perniciosi esse dicantur, ne igitur sanguis eorum de nostris manibus requiratur, si eos in suis duxerimus perversitatibus tollerandos, discretioni vestre per apostolica scripta [precipiendo]^{d)} mandamus, quatenus inquisita plenius et cognita veritate, si tales eos esse noveritis, a suis eos removeatis officiis et eis viros faciatis idoneos subrogari⁶⁾.

15

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et^{e)} cetera^{e)} sublato cuiuslibet contradictionis et appellationis ostaculo exequantur.

Datum Laterani, V Idus Iunii anno^{f)} quintodecimo.

20

111.

Innocenz III. nimmt die Abtei Psalmodi in den päpstlichen Schutz und bestätigt die Benediktinerregel, den gesamten rechtmäßigen Besitz, die Exemption, die freie Abtwahl und das Sepulturrecht.

Lateran, 1212 Juni 6. 25

Reg. Vat. 8, fol. 98^v–99^v (Nr. 111 bzw. 107).

Bosquet 376, Nr. 104 (!) = Baluze II 640, Nr. 111 = Migne, PL, 216, 620, Nr. 111. – Potth. Reg. 4522; Bréquigny, Table chronologique, IV 533.

110. ^{a)} -o- korr. aus -a-. ^{b-b)} Bosquet: Ecclesiae Sagiens.; so auch Migne. ^{c)} inculcata; inculcata bei Bosquet und Migne. ^{d)} So Bosquet und Migne. ^{e-e)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{f)} Bosquet, Migne: pontificatus nostri anno. 30

110. ¹⁾ Robert (II.) von Ablèges, B. von Bayeux (Suffr. von Rouen) 1206–1231. Vgl. *Gallia Christiana* XI 366; BOURRIENNE, *Cartularius*, I, S. XXII und ad indicem.

²⁾ Hugo von Morville, B. von Coutances (Suffr. von Rouen) 1208–1238. Vgl. *Dict. HGE* 13 (1956) 987. 35

³⁾ Adam, Abt von Perseigne (Zist.-Abtei, Diöz. Le Mans, Dép. Sarthe) 1188–1221, ein bekannter Autor und Prediger. Vgl. *Dict. BF* 1 (1933) 492f.; BOUVET, *Adam de Perseigne*, 7–29.

⁴⁾ Silvester, B. von Sées (Suffr. von Rouen) 1202–1220. Vgl. DESPORTES-FOUCHER-LODDÉ-VALLIÈRE, *Fasti IX: Sées*, 75–77.

⁵⁾ Johannes, als Prior von Sées bezeugt 1205–1220. Vgl. *ebd.* 141. 40

⁶⁾ Die Anschuldigungen dürften sich als haltlos erwiesen haben, B. Silvester nahm auch am 4. Laterankonzil teil. Vgl. *ebd.* 77.

B(ernardo), abbati monasterii sancti Pet(ri) Psamodiensis^{a, 1)}, eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem vitam professis in perpetuum.

Quoniam ex commisso nobis divinitus apostolatus officio tam vicinis existimus, quam longe positos debitores viris quidem religiosis tanto specialius adesse^{b)} nos convenit, quanto
 5 ipsi maiori desiderant quiete potiri et apostolice sedis presidio noscuntur plenius indigere. Eapropter, dilecti in Domino filii, vestris iustis postulationibus clementer annuimus et prefatum monasterium sancti Petri Psalmodiensis, in quo divino mancipati estis obsequio, ad exemplar felicitis recordationis Stephani²⁾, Ioh(ann)is³⁾, Vrbani⁴⁾, Paschal(is)⁵⁾, Honorii⁶⁾ et Innocencii⁷⁾, predecessorum nostrorum, Romanorum pontificum, sub beati Petri et nostra
 10 protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus; in primis siquidem statuantes, ut ordo monasticus, qui secundum Deum et beati Bened(i)c(t)i regulam et cetera usque inviolabiliter observetur. Preterea quascumque possessiones et cetera usque illibata permaneant. In quibus hec et cetera usque vocabulis: locum ipsum et cetera usque pertinenciis suis⁸⁾; in pago Nemausensi^{c)} in villa Cornelianica ecclesia^{d)} sancti Iuliani⁹⁾
 15 cum cellis suis, id est sancti Saluatoris et sancti Laurentii, sancti Felicis, sancti Clementis, sancti Vincencii de Silua cum ipsa silva et plaia maris, sicut^{e)} eidem cenobio a regibus libere concessum est¹⁰⁾; in villa Atascianica ecclesia sancte Marie¹¹⁾; in castro Salignano ecclesia sancti Iuliani cum capella de Monterotundo¹²⁾; in Asp(er)as ecclesia sancti Petri¹³⁾;

111. ^{a)} *Bosquet*: Psalmodien.; so auch *Migne*. ^{b)} *Bosquet*: adesse. ^{c)} Die Interpunktion folgt den Vorgängerurkunden (wo an erster Stelle in der Besitzliste die bis 1139 mit Psalmodi unierte Ben.-Abtei Joncels in Lunas stand); *Reg. Vat. und Bosquet* ziehen dagegen in pago Nemausensi zu locum ipsum. ^{d)} *Baluze, Migne*: in der Besitzauflistung passim ecclesiam bzw. entsprechend Akkusativ. ^{e)} sic; sicut bei *Bosquet und Migne*.

111. ¹⁾ S. Br. XV 49 Anm. 3.

2) Papst Stephan VI. 896/897 (zuvor Papst Stephan VII. zugeschrieben: *JL* 3582; *JAFFÉ-WERNER, Regesta*, III 7346); *ZIMMERMANN, PU*, I 3, Nr. 1, und Kommentar S. 3.

3) Eine Urkunde Papst Johannes' XVIII. (1004–1009) wird im Privileg Paschals II. (unten Anm. 5) erwähnt; vgl. *BÖHMER-ZIMMERMANN, Regesta Imperii*, 297, Nr. 985.

4) Papst Urban II. am 1. Mai 1099: *JL* 5796, 5797; *DR.: WIEDERHOLD, PU in Frankreich*, IV 61, Nr. 6; zur gedruckten *JL* 5796 als Fälschung vgl. *SCHMID, Entstehung*, 145–149. Vgl. *GOIFFON, Pavoises*, 318–321.

5) Papst Paschal II. am 1. April 1115; *DR.: WIEDERHOLD, PU in Frankreich*, IV 67, Nr. 10. Vgl. *GOIFFON, Pavoises*, 323f.

6) Papst Honorius II. am 6. April 1125; *JL* 7199; *DR.: WIEDERHOLD, PU in Frankreich*, IV 78, Nr. 16.

7) Papst Innocenz II. (1130–1143).

8) Abtei Psalmodi, Diözese Nîmes, Comm. Saint-Laurent-d'Aigouze, Cant. Aigues-Mortes, Arr. Nîmes, Dép. Gard.

9) Priorat Saint-Julien in Corneillan (am Étang de Mauguio, Cant., Arr. Béziers, Dép. Hérault). Vgl. *ZIMMERMANN, PU*, III 1389 (Index); dorthin wurde die Abtei im 8. bis 10. Jh. mehrfach verlegt. Vgl. *GOIFFON, Pavoises*, 308, 310;

¹⁰⁾ Zu einem gefälschten Privileg Karls des Großen vgl. *VONES-LIEBENSTEIN, Faux privilège*, 88 mit Anm. 10; s. auch Karl III. am 6. Juni 909 (*LOT-LAUER, Recueil*, Nr. 61, S. 134).

11) Sainte-Marie in Dassargues, abgekommen, Comm., Cant. Lunel, Arr. Montpellier, Dép. Hérault, 789 der Abtei geschenkt. Vgl. *GOIFFON, Pavoises*, 308; *DERS., Dictionnaire*, 110; *MALVIS, Anthropisation*, 24; *GARNIER-GARNOTEL-MERCIER-RAYNAUD, Dassargues*, 3f.

¹²⁾ Saint-Julien, Saint-Julien-de-Montredon in Salinelles (Cant. Calvisson, Arr. Nîmes). Vgl. *GOIFFON, Pavoises*, 309, 319; *DERS., Dictionnaire*, 354; *GERMER-DURAND, Gard*, 231; *CLÉMENT, Églises*, 70f.

¹³⁾ Saint-Pierre in Aspères, Cant. Calvisson. Vgl. *GOIFFON, Dictionnaire*, 25f.; *GERMER-DURAND, Gard*, 13; *CLÉMENT, Églises*, 72.

in Andusenco ecclesia sancti Andree¹⁴⁾; in Aquauiuua ecclesia [sancti]^{f)} Petri¹⁵⁾; in Margines ecclesia sancti Siricii¹⁶⁾; in Malaspelles ecclesia sancti Romani¹⁷⁾ cum suis appendenciis; in Telliano ecclesia sancti Siluestri¹⁸⁾; in ripa stagni ecclesia sancti Sebastiani¹⁹⁾; in Touena ecclesia sancti Thome²⁰⁾; in Candiaco ecclesia sancti Petri²¹⁾; in Uitico^{g)} ecclesia sancte Marie²²⁾; item ecclesia sancti Boniti²³⁾ cum suis appendenciis; in Uerunas ecclesia sancti Saluatoris²⁴⁾; in Uenranico ecclesia sancti Michaelis²⁵⁾; in Ualle ecclesia sancte Marie²⁶⁾; in Portuuilla ecclesia sancti Petri; item in alia Portu ecclesia sancte Marie²⁷⁾; in Villanoueta ecclesia sancti Sisinni^{h)}; in villa Ang(u)lari ecclesia sancti Martini²⁹⁾; in Codonniano ecclesia sancti Andree³⁰⁾; in Noceto ecclesia sancti Ioh(ann)is³¹⁾; inter vineas ecclesia sancti

^{f)} Die Emendation bei Baluze und Migne. ^{g)} Bosquet, Migne: Vitrico. ^{h)} Bosquet, Migne: 10 Sisinnij.

¹⁴⁾ Saint-André in Vabres (Cant. Lasalle, Arr. Vigan, Dép. Gard) im Andusenque, einem Vikariat der Vizegrafschaft Nîmes. Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 323 mit Anm. 1; DERS., *Dictionnaire*, 390; GERMER-DURAND, *Gard*, 251f.

¹⁵⁾ Saint-Pierre in Aigues-Vives (Cant. Vauvert, Arr. Nîmes). Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 323 mit Anm. 2; DERS., *Dictionnaire*, 5f.; GERMER-DURAND, *Gard*, 4.

¹⁶⁾ Saint-Cyrgue-des-Margues, abgekommen, Comm. Saint-Gilles, Arr. Nîmes. Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 319 mit Anm. 4; DERS., *Dictionnaire*, 268; GERMER-DURAND, *Gard*, 123, 200.

¹⁷⁾ Saint-Romain in Malespels, abgekommen, Comm. Gallargues, Cant. Vauvert. Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 319 mit Anm. 5; DERS., *Dictionnaire*, 158; GERMER-DURAND, *Gard*, 226.

¹⁸⁾ Saint-Sylvestre in Teillan (Comm. Aimargues, Cant. Aigues-Mortes, Arr. Nîmes). Vgl. GOIFFON, *Dictionnaire*, 347; GERMER-DURAND, *Gard*, 228, 243; der Besitz der Kirche war zwischen Saint-Ruf, dem Psalmodi bis 1097 unterstand, und Psalmodi umstritten. Vgl. VONES-LIEBENSTEIN, *Faux privilège*.

¹⁹⁾ Saint-Sébastien am Étang de Scamandre (zwischen Saint-Gilles und Vauvert). Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 319; DERS., *Dictionnaire*, 345f.; GERMER-DURAND, *Gard*, 227, 235.

²⁰⁾ Saint-Thomas in Beauvoisin (Cant. Vauvert). Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 310, 319; DERS., *Dictionnaire*, 46f.; GERMER-DURAND, *Gard*, 23.

²¹⁾ Saint-Pierre in Candiac (Comm. Vestric-et-Candiact, Cant. Vauvert). Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 319 mit Anm. 6; DERS., *Dictionnaire*, 76f.; GERMER-DURAND, *Gard*, 46.

²²⁾ Sainte-Marie in Vestric (Comm. Vestric-et-Candiact). Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 319 mit Anm. 7; DERS., *Dictionnaire*, 402; GERMER-DURAND, *Gard*, 261.

²³⁾ Saint-Bonnet-du-Gard (Cant. Redessan, Arr. Nîmes). Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 313 mit Anm. 1; DERS., *Dictionnaire*, 259f.; GERMER-DURAND, *Gard*, 197; CLÉMENT, *Églises*, 77f.

²⁴⁾ Saint-Sauveur-de-Védrières, abgekommen, Comm. Vauvert. Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 319 mit Anm. 7; DERS., *Dictionnaire*, 345; GERMER-DURAND, *Gard*, 227, 258.

²⁵⁾ Saint-Michel-de-Varanègues (Comm. Aimargues, Cant. Aigues-Mortes). Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 319 mit Anm. 8; DERS., *Dictionnaire*, 329; GERMER-DURAND, *Gard*, 221.

²⁶⁾ Sainte-Marie in Laval, abgekommen, Comm. Bellegarde, Cant. Beaucaire, Arr. Nîmes. Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 319 mit Anm. 9; DERS., *Dictionnaire*, 149; GERMER-DURAND, *Gard*, 113.

²⁷⁾ Saint-Pierre und Notre-Dame „Desport“ am Étang de Mauguio, Cant., Arr. Béziers, abgekommen. Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 323; MALVIS, *Anthropisation*, 25f.

²⁸⁾ Saint-Sisinni-de-Villeneuve, abgekommen, Comm. Vauvert. Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 323; DERS., *Dictionnaire*, 347; GERMER-DURAND, *Gard*, 228.

²⁹⁾ Saint-Martin-d'Anglas, abgekommen, Cant. Vauvert. Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 324 mit Anm. 4; DERS., *Dictionnaire*, 202; GERMER-DURAND, *Gard*, 8, 218.

³⁰⁾ Saint-André in Codognan (Cant. Rhône-Vidourle, Arr. Nîmes). Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 323 mit Anm. 3; DERS., *Dictionnaire*, 95f.; GERMER-DURAND, *Gard*, 60.

³¹⁾ Saint-Jean-de-Nozet (Saint-Jean-de-Noix) (Comm., Cant. Lunel, Arr. Montpellier, Dép. Hérault). Vgl. THOMAS, *Hérault*, 184; MALVIS, *Anthropisation*, 24; GARNIER-GARNOTEL-MERCIER-RAYNAUD, *Dassargues*, 5.

Andree³²); in castro Albasio ecclesia sancti Petri³³) et ecclesia sancti Nazarii de Manezanegues^{i, 34}); in castro Saluiniano ecclesia sancti Andree³⁵); in pago Arelatensi prioratus sancti Romani³⁶) cum cellulis^j) suis, id est ecclesia sancti Laurentii³⁷) et sancti Vincencii^{k, 38}) et sancti Michaelis³⁹) de valle Iunceria et sancti Stephani de Heremo⁴⁰) et ecclesia sancti Xisti de Rocca⁴¹); in^l) Auinionensi pago ecclesia sancte Marie de Vrbana⁴²) et in villa Termino ecclesia sancti Petri⁴³) cum appendenciis suis et iuxta Tarascone(m)^m) ecclesia sancti Vincencii⁴⁴) et ecclesia sancti Marcelli⁴⁵) et ecclesia sancti Petri de Limaisa⁴⁶) et ecclesia sancte Marie inter aquas⁴⁷) et sancti Romani de Bellomonte⁴⁸) et sancti Leodegarii⁴⁹), que sunt

10 ⁱ) *Bosquet, Migne*: Marezanegues. ^j) *Bosquet, Migne*: cellis. ^k) V- korr. ^l) *Bosquet, Migne*: Et in. ^m) Lاراcone(m); Tarasconem bei *Bosquet und Migne*.

³²) Saint-André-d'Entrevigne, Kapelle, abhängig von Sainte-Marie in Dassargues, Comm. Lunel, abgekommen. Vgl. MALVIS, *Anthropisation*, 25; GARNIER–GARNOTEL–MERCIER–RAYNAUD, *Dassargues*, 4 mit Anm. 6.

15 ³³) Saint-Pierre in der Burg von Aubais (Cant. Aigues-Mortes). Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 323 mit Anm. 4; DERS., *Dictionnaire*, 26f.; GERMER-DURAND, *Gard*, 14.

³⁴) Saint-Nazaire in Aubais. Vgl. GOIFFON, *Dictionnaire*, 26; GERMER-DURAND, *Gard*, 14.

³⁵) Saint-André in Souvignargues (Cant. Calvisson, Arr. Nîmes). Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 323; DERS., *Dictionnaire*, 371; GERMER-DURAND, *Gard*, 240f.; CLÉMENT, *Églises*, 68f.

20 ³⁶) Ben.-Abtei, 1102 Priorat von Psalmodi Saint-Roman-de-l'Aiguille bei Beaucaire (Cant. Eyguères, Arr. Nîmes). Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, II 88; GOIFFON, *Paroisses*, 14–16, 321f.; DERS., *Dictionnaire*, 343; GERMER-DURAND, *Gard*, 226f.; CLÉMENT, *Églises*, 78–80; BOEKHOLT, *Prieurés*, 79.

³⁷) Saint-Laurent in Jonquières (ht. Jonquières-Saint-Vincent, Cant. Beaucaire). Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 14f., 323; DERS., *Dictionnaire*, 143; GERMER-DURAND, *Gard*, 108, 215; CLÉMENT, *Églises*, 80–82.

25 ³⁸) Saint-Vincent-de-Cannois, Comm. Jonquières. Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 14f., 323; DERS., *Dictionnaire*, 352; GERMER-DURAND, *Gard*, 108, 230.

³⁹) Saint-Michel in Jonquières. Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 323 mit Anm. 5; DERS., *Dictionnaire*, 343; GERMER-DURAND, *Gard*, 108.

30 ⁴⁰) Saint-Étienne-de-l'Herm, abgekommen, ht. Comps (Cant. Beaucaire). Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 14 mit Anm. 5; DERS., *Dictionnaire*, 101; GERMER-DURAND, *Gard*, 204.

⁴¹) Saint-Sixt-de-la-Roque, abgekommen, in Beaucaire. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, II 88; GOIFFON, *Paroisses*, 14 mit Anm. 3, 16f.; DERS., *Dictionnaire*, 347; GERMER-DURAND, *Gard*, 228.

35 ⁴²) Sainte-Marie in Urban, abgekommen, auf einer Rhône-Insel zwischen Tarascon und Beaucaire, Diöz. Avignon, Cant. Beaumes-de-Venise, Arr. Carpentras, Dép. Vaucluse. Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 325 mit Anm. 1; PROU–CLOUZOT, *Pouillés Aix*, 190 B, 192 E, 549 (Index).

⁴³) Saint-Pierre-du-Terme, abgekommen, Comm. Aramon, Cant. Beaucaire. Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 321 mit Anm. 3; DERS., *Dictionnaire*, 326; GERMER-DURAND, *Gard*, 224.

⁴⁴) Saint-Vincent bei Tarascon (Cant. Châteaurenard, Arr. Arles, Dép. Bouches-du-Rhône). Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 321.

40 ⁴⁵) Saint-Marcel in Limaye, Diöz. Aix, Comm. La Bastide-des-Jourdans, Cant. Pertuis, Arr. Apt, Dép. Vaucluse. Vgl. PROU–CLOUZOT, *Pouillés Aix*, 14 F (sanctus Marcellinus de Limasia), 45 E (sanctus Marcellus de Limasia), 508 (Index); BOEKHOLT, *Prieurés*, 79.

⁴⁶) Wohl nicht Saint-Pierre-de-Pomerol, ein Priorat, das ebenfalls in La Bastide-des-Jourdans gelegen ist (s. unten Anm. 58), sondern eine andere Petruskirche dortselbst.

45 ⁴⁷) Sainte-Marie-d'Entraigues in Cabrières-d'Aigues (Cant. Pertuis). Vgl. PROU–CLOUZOT, *Pouillés Aix*, 14 D, 339 (Index); BOEKHOLT, *Prieurés*, 79.

⁴⁸) Saint-Romain in Beaumont-de-Pertuis (Cant. Pertuis). Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 322 mit Anm. 4; PROU–CLOUZOT, *Pouillés Aix*, 14 D, 518 (Index); BOEKHOLT, *Prieurés*, 79.

50 ⁴⁹) Saint-Léger, Comm. Grambois, Cant. Pertuis (sanctus Leodegarius de Garambodio). Vgl. PROU–CLOUZOT, *Pouillés Aix*, 14 D, 507 (Index); BOEKHOLT, *Prieurés*, 79.

in Aquensi pago, et ecclesia sancti Saluatoris de Fossa⁵⁰⁾ cum suis appendenciisⁿ⁾ sita in pago Sisterico; in Sinanicis ecclesia sancti Petri [in]^{o)} pago Aurinionensi^{p)}; ecclesia sancti Saturnini apud castrum Uellanis⁵²⁾; in pago Aquensi valle Amata cellula sancti Saluatoris⁵³⁾ cum suis appendenciis^{q)} et ecclesia^{r)} sancti Michaelis de castro Cucurone⁵⁴⁾ et ecclesia de Vergerio⁵⁵⁾; in castro Ansuus ecclesia sancti Stephani⁵⁶⁾; item ecclesia sancti Lamberti⁵⁷⁾ et ecclesia sancti Petri de Pomairols⁵⁸⁾; in pago Attensi ecclesia sancti Pauli⁵⁹⁾ et ecclesia sancti Andree de Reclus⁶⁰⁾ et ecclesia sancti Michaelis extra civitatem Attensem sita^{s)}; apud * fol. 99^r Opedam^{v)} ecclesia sancti Andree⁶²⁾; in pago Sisteno^{u)} ecclesia sancte Marie de Haulis⁶³⁾ * cum suis capellis et appendenciis^{v)}, id est sancte Marie Magdalen(e) de Castro et sancti Cannati⁶⁴⁾ et sancti Saturnini⁶⁵⁾; in castro Delfino⁶⁶⁾ ecclesia sancti Iacobi cum ipsa parro-

ⁿ⁾ *Bosquet, Migne*: apendiciis. ^{o)} *So Baluze und Migne*. ^{p)} *Bosquet*: Aninionensi; *Baluze*: Avinionensi; *Migne*: Avenionensi. ^{q)} *Bosquet, Migne*: apendiciis. ^{r)} *Darnach nochmals* et ecclesia. ^{s)} *Fehlt bei Bosquet und Migne*. ^{t)} *Bosquet, Migne*: Oppedam. ^{u)} *Bosquet*: Sistenico; *Migne*: Sistenico. ^{v)} *Bosquet, Migne*: apendiciis.

⁵⁰⁾ Saint-Sauveur de Fossilis, de Fossa, in der Diözese Sisteron. Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 322; 15 BOEKHOLT, *Prieurés*, 79, 81 (anders PROU–CLOUZOT, *Pouillés Aix*, 137 A, 519 [Index]: in Fos-sur-Mer [Diöz. Arles, Cant., Arr. Istres, Dép. Bouches-du-Rhône]).

⁵¹⁾ Saint-Pierre-de-Signargues bei Domazan (Cant. Redessan, Arr. Nîmes). Vgl. GOIFFON, *Dictionnaire*, 113, 335; GERMER–DURAND, *Gard*, 224; PROU–CLOUZOT, *Pouillés Aix*, 190 B mit Anm. 3, 529 (Index) (anders BOEKHOLT, *Prieurés*, 81, 84f.: vielleicht eine abgekommene Peterskirche zwischen 20 Saint-Saturnin-les-Volx und Sisteron).

⁵²⁾ Saint-Saturnin in Véloux (Cant. Berre-l'Étang, Arr. Aix-en-Provence, Dép. Bouches-du-Rhône). Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 319 mit Anm. 10; PROU–CLOUZOT, *Pouillés Aix*, 138 A, 520 (Index); BOEKHOLT, *Prieurés*, 79.

⁵³⁾ Saint-Sauveur in Vaugines (Cant. Cheval-Blanc, Arr. Apt, Dép. Vaucluse). Vgl. BOEKHOLT, 25 *Prieurés*, 75.

⁵⁴⁾ Saint-Michel in der Burg von Cucuron (Cant. Cadenet, Arr. Apt). Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 319; BOEKHOLT, *Prieurés*, 79.

⁵⁵⁾ Vielleicht Notre-Dame-de-Châteauneuf bei Limaye, danach ht. „chemin de Vergers“. Vgl. BOEKHOLT, *Prieurés*, 76. 30

⁵⁶⁾ Saint-Étienne in der Burg von Ansois (Cant. Cadenet). Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 319f.

⁵⁷⁾ Saint-Lambert, abgekommen, Comm. La Bastide-des-Jourdans (Cant. Pertuis). Vgl. BOEKHOLT, *Prieurés*, 75.

⁵⁸⁾ Saint-Pierre-de-Pomerol, zuerst in Vitrolles-en-Luberon (Arr. Istres, Dép. Bouches-du-Rhône), dann Comm. La Bastide-des-Jourdans (Cant. Pertuis). Vgl. PROU–CLOUZOT, *Pouillés Aix*, 15 D, 27 35 E, 517 (Index); GOIFFON, *Paroisses*, 315, 320 mit Anm. 2 (Saint-Pierre-de-Pomeyrol, später als Priorat Saint-Pierre-de-Reclus mit Saint-André-de-Reclus [unten Anm. 60] zusammengelegt); BOEKHOLT, *Prieurés*, 76f.

⁵⁹⁾ Saint-Paul außerhalb von Apt. Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 320 mit Anm. 3; PROU–CLOUZOT, 40 *Pouillés Aix*, 54 F, 514 (Index).

⁶⁰⁾ Saint-André-de-Reclus in der Gegend von Apt. Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 320 mit Anm. 4; BOEKHOLT, *Prieurés*, 79, 84.

⁶¹⁾ Saint-Michel in Apt. Vgl. PROU–CLOUZOT, *Pouillés Aix*, 48 F, 52 D, 54 A; BOEKHOLT, *Prieurés*, 82.

⁶²⁾ Saint-André in Oppedette (Cant. Reillanne, Arr. Forcalquier). Vgl. BOEKHOLT, *Prieurés*, 82.

⁶³⁾ „de Baulis“ in den Vorgängerurkunden: Sainte-Marie in Volx, Abtei, dann Priorat von Psal- 45 modi, abgekommen (Diöz. Sisteron, Cant. Manosque-Nord, Arr. Forcalquier, Dép. Alpes-de-Hautes-Provence). Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 320 mit Anm. 6; BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, II 67; VARANO, *Espace*, 185–194, 303; BOEKHOLT, *Prieurés*, 74.

⁶⁴⁾ Saint-Cannat in Volx. Vgl. BOEKHOLT, *Prieurés*, 79, 84.

⁶⁵⁾ Saint-Saturnin an der Durance bei Villeneuve. Vgl. BOEKHOLT, *Prieurés*, 84; VARANO, *Espace*, 50 193, 286, 304.

⁶⁶⁾ Dauphin, Cant. Reillanne. Vgl. BOEKHOLT, *Prieurés*, 78.

chia et ecclesia sancte Marie de Camarlais⁶⁷⁾; in pago^{w)} Sustentionensi^{x)} in villa Mutatione ecclesia sancti Ascidi^{y)}; in Candelianicis ecclesia sancti Damiani et sancte Marie⁷⁰⁾; in Mizanichas ecclesia sancte Columbe⁷¹⁾; in Uarrenicas ecclesia sancte Agathe⁷²⁾; in Cercelles ecclesia sancte Marie et sancti Mathei⁷³⁾; in Sofolcinas ecclesia sancti Stephani⁷⁴⁾; item
 5 ecclesia sancti Erigii⁷⁵⁾ cum suis pertinentiis; in villa Corni ecclesia sancti Ioh(ann)is⁷⁶⁾; in castro Lupiano ecclesia sancte Cecilie⁷⁷⁾ cum suis capellis, id est sancte Marie⁷⁸⁾ et sancte Margarete^{z)}; in Marignano Biterrensi pago ecclesia sancti Christofori⁷⁹⁾ cum omnibus ad eam pertinentibus et in Perrorio^{aa)} ecclesia sancti Ioh(ann)is de Cassiano et ecclesia sancte Eulalie⁸⁰⁾ cum earum decimis, primiciis et possessionibus; in pago Narbonensi castro Aniciano ecclesia sancti Saturnini⁸¹⁾ et ecclesia sancte Marie de Fulquiano⁸²⁾; in pago Euletico
 10 in valle Cumbatis ecclesia sancti Brici⁸³⁾; item ecclesia sancti Petri de Taraus⁸⁴⁾ cum omnibus ad eam pertinentibus; in territorio Gapineo^{bb)} villa de Balma ecclesia sancti Marcelli⁸⁵⁾.

^{w)} castro; c- aus p- und -o korr.; pago bei Bosquet, Migne und in den Vorgängerurkunden. ^{x)} Baluze, Migne: Sustantionensi. ^{y)} Bosquet, Migne: Asciscli. ^{z)} Bosquet: Margueritae; Baluze, Migne: Margaritae. ^{aa)} Bosquet, Migne: Peirorio. ^{bb)} Bosquet, Migne: Gapinco.

⁶⁷⁾ Notre-Dame-de-Chamberlay, abgekommen, ht. Dauphin. Vgl. VARANO, *Espace*, 87f. mit Anm. 209; BOEKHOLT, *Prieurés*, 77f., 80.

⁶⁸⁾ Substantion, ht. Castelnau-le-Lez, Arr. Montpellier, Dép. Hérault. Vgl. THOMAS, *Hérault*, 207.

⁶⁹⁾ Saint-Asisclé in Mudaison (Cant. Mauguio, Arr. Montpellier). Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 320; THOMAS, *Hérault*, 129.

⁷⁰⁾ Sainte-Marie (Saint-Côme et Saint-Damien) in Candillargues (Cant. Mauguio). Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 320; THOMAS, *Hérault*, 32.

⁷¹⁾ Sainte-Colombe in Missargues (Comm. Saint-Geniès-des-Mourgues, Cant. Le Crès, Arr. Montpellier). Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 320 mit Anm. 8; HAMLIN, *Noms*, 240f.; CLÉMENT, *Églises*, 75f.

⁷²⁾ Sainte-Agathe in Valergues (Cant. Lunel, Arr. Montpellier). Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 320 mit Anm. 9; 322; THOMAS, *Hérault*, 216; CLÉMENT, *Églises*, 75.

⁷³⁾ Sainte-Marie und Saint-Mathieu in Cécèles, ht. Montferrier-sur-Lez, Cant. Montpellier. Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 320 mit Anm. 10; THOMAS, *Hérault*, 42; HAMLIN, *Noms*, 97.

⁷⁴⁾ Saint-Étienne in Saussines (Cant. Lunel, Arr. Montpellier). Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 320 mit Anm. 11; THOMAS, *Hérault*, 201; HAMLIN, *Noms*, 367; CLÉMENT, *Églises*, 72–74.

⁷⁵⁾ Vielleicht Saint-Sériès (Cant. Lunel). Vgl. THOMAS, *Hérault*, 196.

⁷⁶⁾ Saint-Jean-de-Cornies (Cant. Saint-Gély-du-Fesc, Arr. Montpellier). Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 314 mit Anm. 2; 323; THOMAS, *Hérault*, 183; HAMLIN, *Noms*, 117

⁷⁷⁾ Sainte-Cécile (ht. Saint-Hippolyte) in Loupian (Cant. Mèze, Arr. Montpellier). Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 316 mit Anm. 7, 320; THOMAS, *Hérault*, 98f.; HAMLIN, *Noms*, 215f.; CLÉMENT, *Églises*, 82–84.

⁷⁸⁾ Sainte-Marie in Loupian. Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 323.

⁷⁹⁾ Saint-Christophe in Maureilhon (Cant. Cazouls-lès-Béziers, Arr. Béziers, Dép. Hérault). Vgl. THOMAS, *Hérault*, 111; HAMLIN, *Noms*, 225.

⁸⁰⁾ In den Privilegien Urbans II. und Paschals II. (oben Anm. 4 und 5, S. 63 bzw. 69) werden die Kirchen „S. Ioannes“ und „S. Eulalia de Perur“ als celle (cellule) von Saint-Christophe in Maureilhon geführt. Vgl. auch GOIFFON, *Paroisses*, 320.

⁸¹⁾ Saint-Saturnin in Nissan-lez-Enserune (Cant., Arr. Béziers), 1117 vom EB. von Narbonne an Psalmodi geschenkt. Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 324 mit Anm. 1; THOMAS, *Hérault*, 133; HAMLIN, *Noms*, 262.

⁸²⁾ Notre-Dame in Foulpian (Comm. Nissan-lez-Enserune). Vgl. HAMLIN, *Noms*, 161.

⁸³⁾ Saint-Brice in Combas (Cant. Saint-Mamert-du-Gard, Arr. Nîmes). Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 320 mit Anm. 13; GERMER-DURAND, *Gard*, 62; CLÉMENT, *Églises*, 72. „Euleticus“ statt „Vseticus“ (Uzès).

⁸⁴⁾ Saint-Pierre in Tharax (Cant. Rousson, Arr. Alès, Dép. Gard). Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 320 mit Anm. 15; DERS., *Dictionnaire*, 374f.; GERMER-DURAND, *Gard*, 244.

⁸⁵⁾ Saint-Marcel in La Baume-lès-Sisteron (Sisteron, Arr. Forcalquier), 1240 den Dominikanern übertragen. Vgl. GOIFFON, *Paroisses*, 323 mit Anm. 6; BOEKHOLT, *Prieurés*, 80f.

Porro predictum monasterium Psalmodiense nullius alterius ecclesie iuriditionique subiaceat quam Romane. Obeunte vero te, nunc^{cc)} eiusdem loci abbate, et cetera usque providerint eligendum, cui nimirum a diocesano episcopo omni professione ac exactione seposita benedictio impendatur. Sepulturam quoque ipsius loci et cetera usque a quibus mortuorum corpora assumuntur. 5

Decernimus ergo et cetera usque usibus omnimodis profutura; salva sedis apostolice auctoritate. Si qua igitur in futurum et cetera usque districte subiaceat ultioni. Cunctis autem eidem loco et cetera usque premia eterne pacis inveniunt. Amen.

Datum Laterani per manum Ioh(ann)is, sancte Marie in Cosmidin diaconi cardinalis, sancte Romane ecclesie cancellarii⁸⁶⁾, VIII Idus Iunii, indictione XV, incarnationis Domini anno M^oCC^oXII^o, pontificatus vero don(n)i Innocencii pape III anno quintodecimo. 10

112.

Innocenz III. trägt dem Bischof (Obizzo), dem Abt (Guidotus) von S. Giovanni Evangelista und dem Archidiakon, Alle von Parma, auf, im Fall der Dreifachwahl des Bischofs (Ariprand) von Vercelli und des Archidiacons (Wilhelm) und des Archipresbyters (Wilhelm) von Mailand zum dortigen Erzbischof Untersuchungen über die Wahlmodalitäten und -berechtigten anzustellen, ihm zu berichten und den Parteien einen Termin an der Kurie zur Entgegennahme der päpstlichen Entscheidung zu setzen. 15

Lateran, 1212 Juni 7.

Reg. Vat. 8, fol. 99 (Nr. 112 bzw. 108). 20

Bosquet 378, Nr. 110 (!) = Baluze II 642, Nr. 112 = Migne, PL, 216, 622, Nr. 112. – Poth. Reg. 4524.

Episcopo¹⁾ et abbati sancti Ioha(n)nis²⁾ et archidiacono, Parmen(sibus).

Ecclesia^{a)} Mediolanensi vacante³⁾ vota providere volencium eidem ecclesie in pastore divisa sunt in tres partes, quibusdam venerabilem fratrem nostrum Vercellensem episcopo⁴⁾ postulantibus, aliis^{b)} autem^{b)} dilectum filium Mediolanensem^{c)} archidiaconum^{d, 5)} 25

^{cc)} nuc.

⁸⁶⁾ S. Br. XV 16 Anm. 9.

112. ^{a)} Am Rande ein waagrechter Strich. ^{b-b)} ante; aliis autem bei Bosquet und Migne. ^{c)} Bosquet: ... Mediolanen. ^{d)} archiep(iscopu)m; archidiaconum bei Bosquet und Migne. 30

112. ¹⁾ Obizzo Fieschi von Lavagna, B. von Parma 1194–1222. Vgl. DBI 47 (1997) 506–508.

²⁾ Guidoto, als Abt von S. Giovanni Evangelista (Ben.-Abtei in Parma) bezeugt 1210, der Nachfolger Franchedo 1229. Vgl. MUNERATI, *Cronotassi*, 395.

³⁾ Zum EB. von Mailand war, nach dem Tod Huberts von Pirovano am 2. April 1211, der Legat Gerhard von Sesso (s. Br. XV 37 Anm. 3) gewählt worden, eine Wahl, die der Papst allerdings nie bestätigte; Gerhard starb am 16. Dezember 1211. Vgl. ALBERZONI, *Conflitto*, 236f. 35

⁴⁾ S. Br. XV 105 Anm. 10.

⁵⁾ Guglielmo da Rizolio, Archidiakon von Mailand 1202–1230, EB. 1230–1241, mehrfach päpstlich delegierter Richter. Vgl. POGLIANI, *Dissidio*, 25, Anm. 69; 90; *Dizionario della Chiesa ambrosiana* III 1543–1545; ALBERZONI, *Conflitto*, bes. 244–246; DBI 61 (2003) 28–32; PELLEGRINI, „Ordo maior“, 40 197–199 und ad indicem.

et nonnullis Mediolanensem archipresbiterum^e, ⁶⁾ eligentibus in pastorem, pro quibus procuratores partium ad sedem apostolicam destinati non solum diversa, sed et^{f)} adversa tam de consuetudine^{g)} quam de pluribus aliis proponere curaverunt, sicut ea omnia vobis sub bulla nostra mittimus annotata, de quibus cum non possent facere nobis fidem, in-
 5 quisicionem eorum nos oportuit delegare^{h)}. Quocirca discretioni [vestre]ⁱ⁾ per apostolica scripta mandamus, quatenus vocatis^{j)}, qui fuerint evocandi, et inquisita super omnibus diligentissime veritate, specialiter autem, utrum de antiqua et approbata consuetudine omnes et singuli tam abbates quam prepositi^{k)} ac etiam capellani parem cum ordinariis⁷⁾ in^{l)} electione Mediolanensis archiepiscopi vocem habeant^{m)}, et, si nec omnes nec parem,
 10 qui et quantam, utrum videlicet non in singulis ordinum, sed in ordinibus singulorum sit paritas attendenda vel pocius ius eligendi penes ordinarios tantum resideat et ceteri propter honestatem solummodo vocari consueverintⁿ⁾ ad cautelam utrumve omnes vocati fuerint an aliqui premissi^{o)}, quid^{p)} etiam potestatis aut iuris episcopi suffraganei habeant^{q)} in negotio memorato, et que inveneritis per vestras nobis litteras fideliter intimetis, ut per
 15 relationem vestram instruti commodius in ipso negotio procedamus prefigentes partibus terminum competentem, quo recepture sententiam nostro se conspectui representent.

Quodsi non omnes et cetera, tu^{r)}, frater episcopo, cum eorum altero^{s)} et cetera.

Datum Laterani, VII Idus^{t)} Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

113.

20 *Innocenz III. erlaubt den Erzbischöfen und Bischöfen in Frankreich, Konkubinarier von der aufgrund eines Statuts des Kardinallegaten G(u)ala von S. Martino inkurrierten Exkommunikation zu absolvieren und bei Notwendigkeit jene, die als Exkommunizierte zelebriert haben oder noch zelebrieren, zu dispensieren und ihnen eine angemessene Buße aufzuerlegen; befiehlt ihnen, die Dispens von Delinquenten, die öffentlichen Skandal verursachen, dem Papst vorzu-*
 25 *behalten; und ermahnt sie, keine Geldstrafen zu verhängen.*

Lateran, 1212 Juni 7.

Reg. Vat. 8, fol. 99 (Nr. 113 bzw. 109).

Bosquet 378, Nr. 111 (!) = Baluze II 642, Nr. 113 = Migne, PL, 216, 623, Nr. 113. – Poth. Reg. 4525; Bréquigny, Table chronologique, IV 533.

30 ^{e)} Darnach mediantibus, getilgt durch Unterpungierung des ersten und letzten Buchstabens. ^{f)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{g)} consuetudine. ^{h)} -l- korr. aus -u-. ⁱ⁾ So Bosquet und Migne. ^{j)} vocati; vocatis bei Bosquet und Migne. ^{k)} p(re)- mit zusätzlicher pro-Kürzung. ^{l)} Darnach ee mit Kürzung darüber gestrichen. ^{m)} h(abe)nt; habeant bei Bosquet und Migne. ⁿ⁾ consueveru(n)t; so auch Bosquet; consueverint bei Baluze und Migne. ^{o)} p(re)- mit zusätzlicher pro-Kürzung. ^{p)} qui; Bosquet: quod;
 35 *emendiert zu quid bei Baluze und Migne.* ^{q)} h(abe)nt; habeant bei Bosquet und Migne. ^{r)} Bei Baluze und Migne folgt: ea. ^{s)} Bei Baluze und Migne folgt: ea. ^{t)} Fehlt bei Bosquet und Migne.

⁶⁾ Magister Guglielmo Balbo, päpstlicher Subdiakon, Ordinarius der Mailänder Kirche, seit 1203 Archipresbyter von Mailand, mehrfach päpstlich delegierter Richter, gest. ca. 1213; s. auch Br. XVI 144 (141) (MIGNE, PL, 216, 932). Vgl. ALBERZONI, *Ugo Tornielli*, 186–188; PELLEGRINI, „Ordo maior“,
 40 193f. und ad indicem; JOHRENDT, *Kreuzzug*, 113.

⁷⁾ Der höhere Kathedraalklerus, im Gegensatz zum nichtadeligen niedrigen Klerus, den decumani. Vgl. PELLEGRINI, „Ordo maior“, zur Rolle bei der Erzbischofswahl bes. 51–56.

Archiepiscopis et episcopis per regnum Francie constitutis.

Rigorem mansuetudine temperantes presencium vobis auctoritate concedimus, ut transgressores statuti^{a)}, quod dilectus filius G(uala), tituli sancti Martini presbiter cardinalis, tunc apostolice sedis legatus¹⁾, in concubenarios^{b)} promulgavit²⁾, et a vinculo excommunicationis^{c)} secundum formam ecclesie absolvere³⁾ valeatis et cum eis misericorditer 5 dispensare, si urgens neccessitas aut evidens utilitas postulaverit^{d)}, qui hactenus presumpserunt aut amodo forte^{e)} presumpserint excommunicati celebrare divina, iniungendo eis penitentiam competentem attentissime provisuri, quatenus in hoc articulo sic flectatis^{f)}, ut non rumpatis, nervum ecclesiastice dicipline, ne facilitas^{g)} venie peccandi tribuat in- centivum⁴⁾. Volumus igitur et precipimus ad cautelam, ut dispensationem eorum sedi 10 apostolice^{h)} reservetis, qui publice delinquentes non verentur in populo scandalum generare. Ne vero peccantes sua non audeant propter pecuniariam penam confiteri peccata, fraternitatem vestram monemus et obsecramus in Domino per apostolica vobis scripta mandantes, quatenus gratiam indulgentie in questum avaricie nullatenus convertatis fi- nes huius mandati fideliter observantes, quoniam, si aliter ageritis⁵⁾, non solum divinam, 15 verum etiam apostolicam incurretis offensam.

Datum Laterani, VII Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

114.

Innocenz III. überträgt seinem Verwandten Jakob, päpstlichem Marschall, dem er die Burg Ninfa für dessen Einsatz im Feldzug gegen die Feinde König F(riedrichs) und der Kirche in Sizilien und Kalabrien verpfändet hatte, ihm diese als päpstlichem Marschall als Lehen auf Lebenszeit, ohne Präjudiz für den Papst und seine Nachfolger.

Lateran, 1212 Juni 8.

Reg. Vat. 8, fol. 99^r–99^v (Nr. 114 bzw. 110).

Bosquet 379, Nr. 112 (!) = Baluze II 642, Nr. 114 = Migne, PL, 216, 624, Nr. 114. – Potth. Reg. 25 4526; BFW 6130.

113. ^{a)} Darnach am Rande ein kurzer schräger Strich. ^{b)} conbinarios. ^{c)} exco(mmu)nicatonis. ^{d)} Bosquet, Migne: postulaverint. ^{e)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{f)} flectis; flectatis bei Bosquet und Migne. ^{g)} falcilitas; -li- über der Zeile nachgetragen. ^{h)} aplice. ⁱ⁾ Baluze, Migne: egeritis.

113. ¹⁾ S. Br. XV 49 Anm. 10. Er war päpstlicher Legat in Frankreich vom Mai 1208 bis Ende 1209. 30 Vgl. VINCENT, *Letters*, S. XXXV–XXXVII.

²⁾ Vgl. Gualas auf einer Synode in Sées am 20. April 1209 erlassenes Statut: VINCENT, *Letters*, 151, Nr. 185, § 1; s. auch Nr. 182, S. 148. Zum dem Ordinarius übergeordneten Recht des Legaten zu exkommunizieren und zu absolvieren vgl. HINSCHIUS, *Kirchenrecht*, I 507–514; V 360, 363, 367–370; ZEY, *Augen*; zur zeitgenössischen Diskussion über die Legatenrechte vgl. FIGUEIRA, *Papal Legate*, bes. 35 74–92.

³⁾ S. Br. XV 11 Anm. 9.

⁴⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* C. 23 q. 4 c. 33 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 915).

Nobili viro Iacobo, consobrino et marescalo nostro¹⁾.

Cum^{a)} eius vices geramus in terris, qui unicuique secundum sua merita legitur reddi-
 turus, hiis, qui apostolice sedis obsequio et pro ea etiam periculis se exponunt, magnifice
 debemus et volumus respondere, quatenus sic labores eorum remuneremus in ipsis, ut
 5 alios ad nostrum servitium inducamus. Olim siquidem cum Marcualdus, Dei et ecclesie
 inimicus²⁾, in devotos apostolice sedis et carissimi in Christo filii nostri F(rederici), Sicilie
 regis illustris³⁾, fideles quasi desevert^{b)} impune ac Siciliam ex multa parte ferro flammaque
 vastaret regnum sibi usurpare disponens, ut eidem regi, quem inclite recordationis C(on-
 stantia) imperatrix^{c)} tutele nostre commisit, et regno, cuius baillium nobis testamento
 10 reliquit^{d)}, necessarium et expectatum diucius subsidium prestaremus, militibus, quos
 pecunia^{e)} nostra conduximus, te duximus preferendum et in Siciliam curavimus destina-
 re^{f)}. Tu ergo de mandato nostro regnum ingressus post multas anxietates, sollicitudines
 et labores de Frederico in^{g)} Calabria⁷⁾ et Marcualdo in Sicilia faciente Domino mirabiliter
 triumphasti memoriale comparans^{g)} nomen tibi et famam apostolice sedis extollens, quam
 15 predic^{h)}tus iniquus nititur in illis partibus abolere. Cum^{h)} per viarum discrimina sub
 inclemencia temporis et aeris intemperie victor ad nostram presenciam redivissesⁱ⁾, eam
 gratiam in fratrum nostrorum oculis invenisti, ut diligentius attendentes, quantum perⁱ⁾
 te apostolice sedi accessisset honoris, laboribus tuis magnifice respondendum assereret et
 non solum consulerent, sed cum instantia plurima postularent, ut tibi curaremus mag-
 20 nifice respondere.

Nos igitur^{k)} tuis respondere laboribus et utilitatibus providere volentes castrum Nim-
 phe⁸⁾, quod quondam inclite recordationis Cencio Fraipan(i)^{l)} et O(doni) et C(encio)

vgl. Ps 61, 13;
Mt 16, 27; Rm 2, 6

* fol. 99^v

114. ^{a)} Auf fol. 99 längs des Briefes am Rande ein senkrechter, zum Teil gewellter Strich. ^{b)} desevert; desevert bei Bosquet und Migne. Am rechten Rande ein schräger Strich. ^{c)} impat(ri)x. ^{d)} relinquit; relinquit bei Bosquet und Migne. ^{e)} pecuna. ^{f)} (et); in bei Bosquet und Migne. ^{g)} Darnach gestrichen: tibi. ^{h)} Bosquet, Migne: Cumque. ⁱ⁾ redivisset; redivisses bei Bosquet und Migne. ^{j)} Bosquet, Migne: pro. ^{k)} Bosquet, Migne: ergo. ^{l)} Bosquet: Fraiapan.; so auch Migne.

114. ¹⁾ Jakob Johannes Oddolina aus der stadtrömischen, mit Innocenz III. verbündeten Familie, bezeugt 1192, päpstlicher Marschall unter Innocenz III., 1202 Großhofjustitiar in Apulien und der Terra di Lavoro, Graf von Andria, 1213–1216 Rektor des Tuszischen Patrimoniums und des Herzogtums Spoleto. Er wird vom Papst als „consobrino“ bezeichnet. S. Br. V 37 (38), 50 (51). Vgl. LACKNER, *Verwaltung*, 177f., 200–203; THUMSER, *Rom*, 77, 138f.

²⁾ Markward von Annweiler, ca. 1140–1202, nach 1195 Markgraf von Ancona, Herzog der Romagna und von Ravenna, versuchte 1199 die Regentschaft im Königreich Sizilien an sich zu reißen und kämpfte bis zu seinem Tod gegen die päpstlichen Truppen. Vgl. *NDB* 16 (1990) 225f.; KEUPP, *Dienst*, 250–278.

³⁾ Friedrich II., König von Sizilien 1198, römisch-deutscher König 1211, Kaiser 1220, gest. 1250.

⁴⁾ Konstanze, Erbin des Königreichs Sizilien 1189, Königin 1195, heiratete 1186 den späteren Kaiser Heinrich VI., gest. November 1198. Vgl. *DBI* 30 (1984) 346–356.

⁵⁾ Das Testament der Kaiserin Konstanze: S. Gesta Innocentii, c. 23 (MIGNE, *PL*, 214, XXXVIIIff.; GRESS-WRIGHT 19f.); *MGH D Ks. Dep.* 71. Vgl. auch Br. I 554 (557).

⁶⁾ Jakob Oddolina hatte seit Herbst 1199 den Oberbefehl über das Heer gegen Markward, den er im Juni 1200 bei Palermo besiegte.

⁷⁾ Friedrich von Malvito, Stellvertreter Markwards in Kalabrien, wurde Anfang 1200 vom päpstlichen Heer besiegt. Vgl. NEUMANN, *Parteibildungen*, 51f.

⁸⁾ Ninfa, Com. Cisterna di Latina, Prov. Latina, Latium. Vgl. CACIORGNA, *Ninfa*.

⁹⁾ Cencio Frangipane aus der stadtrömischen, Papst Innocenz II. verbundenen Familie mit territorialen Aspirationen im südlichen Latium (Terracina), bezeugt 1118–1145, Graf von Ceccano nach 1125. Vgl. THUMSER, *Frangipane*, 162; *DBI* 50 (1998) 22f.

eius nepotibus¹⁰⁾ bone memorie Eugenius papa, predecessor noster, pro octingentis libris denariorum Lucen(sium)¹¹⁾ obligarat¹²⁾ et nos ab eorum heredibus iampridem recollectimus pecunia consignata^{m)} et apud nobilem virum Bobonemⁿ⁾ Bonifilii¹³⁾ de mandato Senatus iudiciaria auctoritate disposita^{o)}, pro qua fuerat obligatum¹⁴⁾, cum omnibus pertinentiis et utilitatibus suis tibi pro summa mille librarum Proueniensium de Senatu¹⁵⁾ de fratrum 5 nostrorum consilio obligavimus tamdiu tam a te quam tuis heredibus detinendum, donec predicta pecunia tibi vel eis esset integre persoluta, extunc ad Romanam ecclesiam libere reversurum¹⁶⁾. Ne autem, si fructus, quos ex eodem castro perciperes, computare cogere- ris^{p)} in sortem, plus ad incommodum quam commodum tuum hec obligatio^{q)} redundaret^{q)}, vel, si aliter^{r)} faceres, pro temporali lucro anime dispendium patereris, cum sis obsequiis nostris in mareschalcie officio deputatus, predictum castrum in feudum tibi tamquam marescalco nostro de solita sedis apostolice liberalitate concessimus, ita tamen, quod hec nostra concessio nec nobis nec successoribus nostris preiudicium generaret, quominus illud recolligere valeremus^{s)}, feudo tamen vita^{t)} tua^{v)} durante¹⁷⁾. Cum igitur tibi persolverimus pecuniam pretaxatam et tu nobis legitimam refutationem feceris super ea, ne super feudo 15 ipso propter hoc valeas molestari, illud tibi iuxta predictae concessionis tenorem auctoritate apostolica confirmamus [et]^{u)} presentis scripti patrocinio communimus.

Nulli ergo omnino^{v)} hominum liceat hanc paginam nostre^{v)} concessionis et confirmationis infringere^{w)} vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem^{w)} et cetera usque incur- surum. 20

Datum Laterani, VI Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

^{m)} *Bosquet*: co signata. ⁿ⁾ *Bosquet, Migne*: Bononem. ^{o)} *Bosquet, Migne*: deposita. ^{p)} co- geretis; cogereris *bei Bosquet und Migne*. ^{q-r)} obligaret; obligatio redundaret *bei Bosquet und Migne*. ^{r)} *Bosquet, Migne*: aliud. ^{s)} -a- *korr. aus einem anderen Buchstaben*. ^{t-v)} *Bosquet, Migne*: tua vita. ^{u)} *So Bosquet und Migne*. ^{v-w)} *Migne*: etc. ^{w-w)} *Fehlt bei Migne*. 25

¹⁰⁾ Oddo, bezeugt 1130–1170, gest. vor 1178, und Cencio, bezeugt 1133–1179, die Söhne von Cencios Bruder Leo. Vgl. THUMSER, *Frangipane*, bes. 129–133; DERS., *Rom*, 114.

¹¹⁾ S. Br. XV 25 Anm. 5.

¹²⁾ Papst Eugen III. (1145–1153). S. *IP* I 192, Nr. *3; II 109, Nr. *2. Vgl. LACKNER, *Verwaltung*, 177 mit Anm. 165. 30

¹³⁾ Bobo Bonfilii, Sohn des Senators von 1151, aus der städtrömischen Familie Boboni, bezeugt im Eintrag des Liber Censuum (unten Anm. 14). Vgl. THUMSER, *Rom*, 50.

¹⁴⁾ Die Aufforderung zur Rücklösung der Pfänder am 8. August 1201: AAV AA I–XVIII 5000, 1. Vgl. LACKNER, *Verwaltung*, 177f., Anm. 1. Am 20. April 1204 verkauften die Erben des Giovanni Paparone, der ihn von den Frangipani erworben hatte, ihren Anteil an Ninfa an den Papst: FABRE– DUCHESNE, *Liber Censuum*, I 256, Nr. 23; vgl. LACKNER, *Verwaltung*, 178, Anm. 169; THUMSER, *Rom*, 138 mit Anm. 610. 35

¹⁵⁾ Zur seit ca. 1180 geprägten Münze des römischen Senats s. Br. XI 130 (135); vgl. TOUBERT, *Loi de Gresham*, 181 mit Anm. 4; CAROCCI, *Pontificia o comunale*, bes. 164f.

¹⁶⁾ Der Papst übertrug Jakob Oddolina das Kastell 1202; die Modalitäten sind unbekannt: Br. 40 IV 257, 262 (*Poth. Reg.* 1597, 1601; THEINER, *Monumenta Slavorum meridionalium*, I 63). Jakob entschädigte 1202 weitere Pfandträger: AAV AA I–XVIII, 3676, 3677.

¹⁷⁾ Papst Gregor IX. bestätigte das Lehen am 29. Juli 1227 Jakobs Sohn: THEINER, *Codex domini temporalis*, I 85, Nr. 143; AUVRAY, *Registres Grégoire IX*, Nr. 137; 1234 befand sich Ninfa wieder im Besitz der Kirche. Vgl. auch CACIORGNA, *Ninfa*, 45f. 45

115.

Innocenz III. befiehlt dem Bischof von Muro (Lucano), den Bischof (R.) von Melfi wegen zahlreicher Verfehlungen und Unverbesserlichkeit, insbesondere wegen seines Übertritts zum exkommunizierten (Ex-Kaiser) Otto, vom Bischofsamt zu suspendieren und ihm aufzuerlegen, sich innerhalb von drei Monaten vor dem Papst einzufinden; andernfalls soll er ihn exkommunizieren und dem Domkapitel die Wahl eines geeigneten Bischofs auftragen. (Dem Domkapitel befiehlt er, seine Verfügungen betreffs des Bischofs auszuführen.)

Lateran, 1212 Juni 5.

Reg. Vat. 8, fol. 99^r–100^r (Nr. 115 bzw. 111).

10 Bosquet 380, Nr. 113 (!) = Baluze II 343, Nr. 115 = Migne, PL, 216, 625, Nr. 115. – Poth. Reg. 4519; BFW 6129.

Episcopo Murano¹⁾.

Circa^{a)} radices infructuose arboris stercora submisimus fodientes et per tempora pluri-
ma sustinuimus, si forsam^{b)} fructum produceret exoptatum. Verum, quia non potest arbor
15 mala fructus^{c)} bonos^{c)} facere iuxta sententiam Veritatis, arbor eadem sic fota stercoreibus
et tamdiu expectata, non solum fructum bonum non protulit^{d)}, sed prorupit in spinas,
que satis^{e)} acriter pupugere cultorem. Hec autem pro episcopo Melfiensi²⁾ proponimus,
de quo nobis sunt sepius nefanda et scelestia suggesta, et cum in ipsum propter suorum^{f)}
exigenciam meritorum manum nostram debuerimus merito aggravare, tanta erga eum
20 patiencia usi sumus, quod porrectum nobis suorum scelerum codicillum sibi duximus
transcribendum, ut illud quasi suo admoventes aspectui eum^{g)} suis oculis monstrarem
ipseque videns in eo, quibus et quantis sua foret facies obnubilata palloribus, de cuius hoc
putredinis^{h)} corruptela procederet, in latibulo conscientie scrutaretur.

Acceperamusⁱ⁾ autem et accepta rescripseramus eidem, qualiter habitus fuerat de bone
25 memorie Iac(obi), predecessoris sui³⁾, morte suspettus, quid et qualiter post obitum
successoris eiusdem Iac(obi)⁴⁾ firmaverit iuramento, qualiter contra id venerat, quod iurarat,
et quomodo tandem in sua fuerat electione processum; qualiter eciam vitula, in qua tunc
arabat et arat adhuc ipsam publice retinendo, sicut manifestum est^{j)} suis civibus universis,

115. ^{a)} Am Rande zwei kurze schräge Striche. ^{b)} -s- korr. aus -t-. ^{c-c)} Bosquet, Migne: bonos fructus.
30 ^{d)} Bosquet: pertulit. Am Rande ein kurzer schräger Strich. ^{e)} Korr. aus satiss durch Unterpungierung
des -s-. ^{f)} s- korr. aus einem anderen Buchstaben. ^{g)} cum; eum bei Bosquet und Migne. ^{h)} pu- am
Zeilenende eingefügt. ⁱ⁾ Davor ein Paragraphenzeichen. ^{j)} -st korr.

115. ¹⁾ Bistum Muro Lucano (Suffr. von Cosenza, Prov. Potenza, Basilicata). Nur UGHELLI, *Italia Sacra*,
VI 844, hat, nach verschollener Quelle, einen Namen, Monteguidonus, für den Bischof, an welchen der
35 vorliegende Brief und ein zweiter in dieser Sache, Br. XV 237 (235) vom 30. Januar 1213, adressiert
sind. Zwischen 1169 (Robert) und 1239 (Robert) ist kein Bischof namentlich bekannt. Vgl. KAMP,
Kirche und Monarchie, I/2 760f. mit Anm. 9.

²⁾ R., Bischof von Melfi (Prov. Potenza, Basilicata), bezeugt 1204–1213 Januar 30 (Br. XV 237
[235]), gewählt vielleicht 1202; ein Exponent der „feudalen Partei“ im Regno. Vgl. KAMP, *Kirche und*
40 *Monarchie*, I/2 488f. mit Anm. 20; NEUMANN, *Parteibildungen*, 105. Der Nachfolger Richerius ist als
Bischof bezeugt 1218–1232, nahm aber wahrscheinlich schon am 4. Laterankonzil teil. Vgl. KAMP,
Kirche und Monarchie, I/2 489 mit Anm. 29.

³⁾ Jakob, als B. von Melfi bezeugt 1183–1185, dessen unmittelbarer Nachfolger Wilhelm 1193.
Vgl. KAMP, *Kirche und Monarchie*, I/2 487 mit Anm. 14.

45 ⁴⁾ Wilhelm, als B. von Melfi bezeugt 1193–1199, gest. während der ersten Regierungsjahre Inno-
cenz' III. Vgl. KAMP, *Kirche und Monarchie*, I/2 487f.

fuerit die sue consecrationis enixa; et quomodo, qui post eum venerat et descenderat ex eodem, ante ipsum fuerat factus presbiter et ante patrem accesserat filius ad altare.

Cum autem nobis annunciata renunciataque sibi eum corrigere debuissent, in tantum ipse nostros post sua proiecit terga sermones, quod postmodum, sicut nostris^{k)} fuit^{k)} auribus 5
intimatum, deposita pene penitus modestia pastoralis virtutibus hostis et vitiiis amicus effectus, licet in ecclesia sua plures persone honorabiles haberentur tam etate, sciencia quam moribus idonee ad officium cantorie, dictum fecit filium in ecclesia Melfiensi cantorem, quo secus^{l)} pariter in choro sedente mutua visione perpenditur, quam carnaliter alter ab altero diligitur; presertim cum idem cantor nullam dicatur gravitatem morum et discipline modestiam in commissis sibi dignitate servare, sed discurrat pocius levitate propria 10
tamquam simplex clericus in contemptum ecclesie ac plurimorum scandalum iugiter per plateas. Insuper etiam episcopus supradictus nepotibus suis in cunabulis vagientibus in gravamen eorum, qui ecclesie famulantur, maiores prebendas tribuit et beneficia meliora; et licet super hiis a capitulo suo conventus coram iudicibus et aliis probis viris pluribus civitatis mensa et rationibus aliis, quibus per eundem spoliati fuerant, restitutis se promiserit premissa emendaturum omnia sub fidei sponsione, ipse tamen faciens ad peiora 15
processum mensam canonicis subtraxit eandem et tam ipsos quam clericos prebendis et beneficiis spoliatis^{m)} iuris ordine pretermissis prebendas ecclesie dividitⁿ⁾ contra concilium Turonense⁵⁾, eas quibus vult conferens sic divisas, ipsis canonicis inconsultis et subripiens eis iudicia mortuorum. Pena pecuniaria^{o)} clericos suos mulctat contra sanctorum patrum 20
canonicas sanctiones. Matrimonia insuper tam licita quam illicita passim prohibet, nisi pro quibus pecunia intercedit. Adulterorum quoque publica peccata dissimulat, quia non solum in talibus, verum etiam in aliis promisso munere vel oblato redimentes se in errore dimittit, usque adeo deditus symoniace pravitati, quod penes eum sine ipsa nec in ecclesiis immolatur nec aliquod spirituale confertur^{p)}. Appellationes etiam quantumcumque 25
rationabiliter ad sedem apostolicam interpositas vilipendit⁶⁾.

Licet autem super tantis excessibus eum duxerimus hactenus in paciencia supportandum nec exeruerimus ultorem gladium in eundem expectantes, ut, si forsitan peniteret, sibi clementia nostra ignoscetur^{q)}, ne periret, ipse tamen paciencia nostre benignitatis abusus, ut nos acrius provocaret, de reddenda civitate Melfie, quam in fidelitate regia per innovata 30
iura*^{r)} menta primitus solidarat⁷⁾, ab Octone maledicto et excommunicato⁸⁾ pulsari precibus non sustinuit, sed prevenit eundem et movens in ipsa civitate discordiam et provocans bello cives eis de prestanda fidelitate ipsi O(ttoni) ab eodem conmonitis⁹⁾ et, cur hoc faceret, sciscitantibus sic respondit, quod malebat honoris proprii quam rerum suarum incurrere

^{k-k)} *Bosquet, Migne:* fuit nostris. ^{l)} *Bosquet, Migne:* secum. ^{m)} *Baluze, Migne:* spoliatos. *Am Rande ein kurzer waagrecht Strich.* ⁿ⁾ *divit.* ^{o)} *Bosquet:* pecuniaria. ^{p)} *pco(n)fertur; nicht durchgeführte Korrektur aus p(ro)fertur.* ^{q)} *Bosquet, Migne:* ignosceret. ^{r)} *conmtis.* 35

⁵⁾ Konzil von Tours 1163, c. 1 = Comp. I 3. 5. 10 = X 3. 5. 8 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 466).

⁶⁾ Zu den Verfehlungen des Bischofs, darunter die Nichterfüllung eines päpstlichen Auftrags, einem in Diensten des Großjustizars Jakob Oddolina stehenden päpstlichen Skriptor eine Pfründe zu übertragen, s. auch einen Brief in der Formularsammlung des Marinus von Eboli, BAV, Vat. lat. 3976, fol. 159, Reg.: SCHILLMANN, *Formularsammlung*, 210, Nr. 1313; vgl. KAMP, *Kirche und Monarchie*, I/2 488, Anm. 20. 40

⁷⁾ Bischof und Stadt Melfi hatten wohl anlässlich der Mündigsprechung König Friedrichs von Sizilien (Dezember 1208) den Treueid an diesen erneuert. Vgl. NEUMANN, *Parteibildungen*, 241f. mit Anm. 138. 45

⁸⁾ S. Br. XV 20 Anm. 3.

detrimentum; et reddi sibi faciens¹⁾ civitatem ad exhibendam ei fidelitatem et hominum¹⁾ spontaneus et sine inductione alicuius accessit ad idem suos concives, quos revocare debebat, inducens et nec excommunicationis sententiam nec periurii notam metuens, quam ex hoc incurrere se sciebat, ei familiarius pre ceteris Apulie prelati adhesit sibi manifeste
5 in nostram iniuriam et regium dispendium obsequendo⁹⁾.

Nolentes igitur, ut dictus episcopus ex eo, quod male se asseruit honoris proprii quam rerum suarum detrimentum incurrere, mentiat, fraternitati tue per apostolica scripta [mandamus et]¹⁰⁾ districte precipimus, quatenus eundem omni appellatione cessante ab omni¹¹⁾ officio pontificali suspendas ex parte nostra firmiter iniungens eidem, ut infra tres
10 menses nostro se conspectui representet. Alioquin ipsum extunc vinculo excommunicationis innodans mandes capitulo Melfiensi, ut sibi provideant personam¹²⁾ idoneam per electionem canonicam in pastorem.

Datum Laterani, Non. Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

In¹³⁾ e(undem) fere m(odum) scriptum est super hoc capitulo Melfiensi usque per
15 electionem canonicam in pastorem. Ideoque discretioni vestre per apostolica scripta mandamus et districte precipimus, quatenus mandatum apostolicum per eundem Muranum episcopum suscipiatis humiliter et fideliter observetis.

116.

*Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Rainald) von Lyon auf, dafür zu sorgen, dass der Kanoniker
20 P. de Boton von Vienne, der die Abtei L'Île-Barbe, in die er gegen seinen Willen als Oblatus
gebracht worden war, als Minderjähriger und ohne die Gelübde abzulegen verlassen hat, des-
halb nicht behelligt werde, so dass ihm auch eine kirchliche Pfründe verliehen werden kann.*

Lateran, 1212 Juni 13.

Reg. Vat. 8, fol. 100 (Nr. 116 bzw. 112).

25 *Bosquet 382, Nr. 114 (!) = Baluze II 644, Nr. 116 = Migne, PL, 216, 627, Nr. 116. – Potth. Reg. 4540; Chevalier, Regeste Dauphinois, II 61, Nr. 6190; Bréquigny, Table chronologique, IV 535.*

Lugdunensi archiepiscopo¹⁾.

Attestationes, quas nobis super monachatu dilecti filii P. de Boton, Viennensis cano-
nici²⁾, transmisisti³⁾, legi fecimus coram nobis et universa notavimus diligenter et, licet

30 ¹⁾ faciat; faciens bei *Bosquet und Migne*. ²⁾ *Bosquet*: hominum. ³⁾ So *Bosquet und Migne*.
⁴⁾ Fehlt bei *Bosquet und Migne*. ⁵⁾ per sanctam; personam bei *Bosquet und Migne*. ⁶⁾ Davor ein
Paragraphenzeichen.

⁹⁾ Zum Übertritt des Bischofs zu Otto IV. und dem Treueid der Bewohner von Melfi bei dessen
Einmarsch in Süditalien im Frühjahr (Mai/Juni) 1211 vgl. *BFW* 445k; NEUMANN, *Parteibildungen*,
35 241–243.

116. ^{a)} tra(n)smisti.

116. ¹⁾ Rainald (II.) von Forez, EB. von Lyon 1193–1226. Vgl. GALLAND, *Archevêchés*, 114f., 724f.
und ad indicem.

²⁾ Domkanoniker von Vienne.

quidam^{b)} de monachis deponerent contra ipsum, quod eum ut monachum in monasterio de Insula³⁾ in triplici statu viderint, in scolis videlicet, forma et choro, et quod annum sextumdecimum, cum ab eodem recessit monasterio, complevisset, plures tamen pro eo quam contra de testibus faciebant. Probabatur etenim, quod profiteri noluerit et a monasterio afugerit memorato se nolle respondens in monachum secundum consuetudinem monasterii benedicti^{c)} et facere professionem ibidem ex parte requisitus abbatis, quia ibi et positus fuerat et morabatur invitus, [et]^{d)} quod abbas⁴⁾ eciam hoc audito illum monachum^{e)} invitum^{e)} se dixerit non facturum. Ad hec mater eiusdem^{f)} P. et frater^{g)}, soror^{h)} et alii consanguinei, qui de ipsius etate notitiam habere poterant pleniorum, quod in monasterio invitus positus fuerit, se scire firmiter asserentes ipsum in mense Augusto proximo affuturo tricesimum tertium vel ad plus tricesimum quartum annum sue completurum fatebantur etatis, addentes iam annum vicesimum effluxisse, quod a monasterio idem P. habitu abiecto recesserat ad illud ulterius non reversus, ex quorum depositione patebat eundem P. nondum annum quartumdecimumⁱ⁾, cum recessit ultimo a memorato monasterio, complevisse.

Nos insuper ad cautelam super investiganda plenius veritate ipsum consciencie proprie committentes ex eius responsione^{e)} tenuimus, quod invitus in monasterio positus nec in medio consenserat nec in fine. Cum igitur cautum reperiatur in canone⁵⁾, ut minoris etatis filiis, qui oblato monasterio fuerint suscipientes habitum vel tonsuram, si a prelatiis suis anno quintodecimo requisiti se in assumpte religionis proposito consenserint permansuros, penitendi licentia precludatur, alioquin eis non adimatur^{k)} ad seculum redeundi facultas, ne coacta prestare Deo servicia videantur, fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus sepedictum P. occasione monachatus illius a nemine molestari permittas, quem ob hoc nolumus temere impediri, quominus ecclesiasticum valeat beneficium obtinere, si quis alias illud sibi duxerit canonice conferendum.

Datum Laterani, Id(us) Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

117.

Innocenz III. bestätigt das Urteil, das der päpstliche Kaplan G. im Rechtsstreit zwischen dem abgesetzten Abt G(uido ?) von Sant'Angelo in Piano und dem Bischof (Adenulf) von Fermo gefällt hat: G(uido) ist als Abt wieder einzusetzen, der vom Bischof oktroyierte Theobald zu entfernen. (Dem Abt [Gentilis] von Farfa trägt er auf, das Urteil nötigenfalls mit kirchlichen Strafen durchzusetzen.)

Lateran, 1212 Juni 9.

^{b)} quidem; quidam bei Bosquet und Migne. ^{c)} benedicti; benedici bei Bosquet und Migne. ^{d)} So Bosquet und Migne. ^{e-e)} Bosquet, Migne: invitum monachum. ^{f)} Baluze, Migne: eius. ^{g)} Bosquet: ... Frater. ^{h)} Bosquet: ... Soror. ⁱ⁾ quartumdecimum. ^{j)} Bosquet, Migne: responsione. ^{k)} adimatur; adimatur bei Bosquet und Migne.

³⁾ L'Île-Barbe, Ben.-Abtei in Lyon.

⁴⁾ Der Aufenthalt des P. de Boton in L'Île-Barbe fiel in das Abbatat des Guichardus, der 1183–1193 als Abt bezeugt ist. Vgl. *Gallia Christiana* IV 226f.

⁵⁾ *Decretum Gratiani* C. 20 q. 1 c. 10 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 845).

Reg. Vat. 8, fol. 100^r–100^v (Nr. 117 bzw. 113).

Bosquet 383, Nr. 115 (!) = Baluze II 645, Nr. 117 = Migne, PL, 216, 628, Nr. 117. – Poth. Reg. 4527; Cerchiari, Capellani, 14, Nr. 12.

G(uidoni ?), abbati monasterii sancti Angeli de Plano, Firmane diocesis¹⁾.

5 Cum dilectus filius B., venerabilis fratris nostri Firmani^{a)} episcopi²⁾ procurator, tecum ad sedem apostolicam accessisset et dilectum^{b)} filium G., subdiaconum et capellanum nostrum³⁾, vobis concessissemus pariter auditorem, coram eo proponere procurasti, quod, cum idem episcopus te amoverit absque^{c)} causa rationabili a regimine abbacie, post appellationem ad nos legitime interpositam⁴⁾ te carceri mancipato T(heobaldum) monachum
10 eiusdem ecclesie ibidem intrusit per symoniacam pravitatem. Verum, cum venerabilibus fratribus nostris Esculano^{d, 5)} primo et demum Anconitano^{e, 6)} episcopis causam ipsam determinandam^{f)} commiserimus sigillatim^{g)} et idem A(n)conitanus cognitis cause meritis te auctoritate nostra sentencialiter ad dictam restituendum decreverit abbaciam dando H., Farfenan(o)^{h)} monacho⁷⁾, in mandatis, ut ad locum accedens personaliter executioni
15 mandaret sententiam promulgatam, idem monachus id non potuit adimplere pro eo, quod prefatus T(heobaldus) manu sibi restitit violenta. Quare dicti episcopi Anconitani sententiam petebas a nobis supplicationibus attentis confirmari.

Ex parte vero altera responsum ad hec extitit ex adverso, quod, cum ab eadem sententia per ipsius Firman(i) procuratorem ad nostram fuerit audienciam provocatum et nos pro eo,
20 quod nobis de ipsaⁱ⁾ non poterat fieri plena fides, abbati Clareuallensi de Flastra⁸⁾ nostris dederimus litteris in preceptis, ut inquisita super hoc plenius veritate, quod inveniret^{j)}, nobis per suas litteras fideliter intimaret, * idem abbas^{k)} testibus super appellatione receptis ipso-
rum depositiones [nobis]^{l)} postmodum destinavit, ex quibus probari videbatur aperte, quod Ph(ilippus), qui probatur procurator fuisse per publicum instrumentum Theobaldi pre-
25 missi, qui eciam inveniebatur per iamdictum Firmanum episcopum in ipsum monasterium institutus, appellaverat a sententia memorata, quamvis tu tam contra ipsum Ph(ilippu)m quam eciam contra productos testes obiecisses quamplura et dicta nitereris ipsorum testium

* fol. 100^r

117. ^{a)} *Bosquet*: ... Firman. ^{b)} dilectus. ^{c)} -b- *korr. aus -s-*. ^{d)} *Bosquet*: ... Esculan. ^{e)} *Bosquet*: ... Anconitan. ^{f)} *Bosquet, Migne*: terminandam. ^{g)} *Bosquet, Migne*: singillatim. ^{h)} *Bosquet*: Farfen.; *Migne*: Farfensi. ⁱ⁾ *Baluze, Migne*: ipso. ^{j)} -t *korr. aus -s-*. ^{k)} *Darnach* sup(er). ^{l)} *So Bosquet und Migne*.

117. ¹⁾ Ben.-Abtei Sant'Angelo in Piano, Diöz. Fermo, Com. Carassai, Prov. Ascoli Piceno, Marken. Die Abtei wurde 1055 dem B. von Fermo geschenkt. Vgl. PACINI, *Per la storia*, 365 mit Anm. 50; CHERUBINI, *Territorio*, 336. Die Auflösung der Initiale als Guido ohne Angabe der Quelle bei PACINI, *Possessi*, 414, Anm. 168.

²⁾ Adenulfus, B. von Fermo 1205–1213. Vgl. *Dict. HGE* 16 (1967) 1087; PACINI, *Per la storia*, 475–478 und ad indicem.

³⁾ Zum päpstlichen Kaplan G., auch in Br. XIII 176 (178) und XV 140 genannt, ist sonst nichts bekannt. Vgl. ELZE, *Kapelle*, 179; JOHRENDT, *Kreuzzug*, 85.

40 ⁴⁾ S. Br. XV 21 Anm. 5.

⁵⁾ Vielleicht Peter (I.), B. von Ascoli Piceno 1209–1222, oder der Vorgänger Rainald (II.), nach 1203. Vgl. CAPPELLETTI, *Chiese*, VII 728–732.

⁶⁾ Gerhard (II.), als B. von Ancona bezugt 1204–1237/1238. Vgl. CAPPELLETTI, *Chiese*, VII 56–59; *Dict. HGE* 2 (1914) 1534.

45 ⁷⁾ Zist.-Abtei Farfa in der Sabina (Com. Fara in Sabina, Prov. und Diözese Rieti), die zahlreiche Besitzungen in der Grafschaft und Diözese Fermo hatte. Vgl. PACINI, *Per la storia*, 365, Anm. 50; DERS., *Possessi*.

⁸⁾ Odo, Abt von Chiaravalle di Fiastra, Chiaravalle de Chienti (Zist.-Abtei, Diöz. Camerino, Prov. Macerata, Marken) 1208–1216. Vgl. *Dict. HGE* 16 (1967) 1393.

multipliciter impugnare. Verumtamen an dictus Ph(ilipp)us fuerit Firmani episcopi procurator et ob quam causam ad nos extiterit appellatum, nec ex deposicionibus illis nec aliquo eciam modo alio monstrabatur⁹⁾, subiungens ipsius Firmani episcopi procurator in eiusdem presencia capellani sententiam fuisse iniquam, presertim cum coram antedicto Aconitano^{m)} episcopo ex parte Firmani episcopi evidenter extitisset probatum te tam appellationi obiecte 5 quam eciam renunciaste regimini abbacie ac iuraste te suis omnino iussionibus pariturum, sicut ex deposicionibus ab eodem Aconitanoⁿ⁾ episcopo constare videbatur testium receptorum, propter quod supplicabat nobis humiliter^{o)} prefatam sententiam infirmari^{p)}.

Ad hoc vero replicando ex opposito respondisti, quod a iamdicto episcopo extitisti carceri mancipatus et ab ipsius servientibus detentus tamdiu, donec tam appellationi quam 10 ipsi eciam abbacie renunciasti compulsus, et idem episcopus Theobaldum premissum intrusit ibidem vicio symonie, sicut hec clarebant ex deposicionibus ipsorum testium evidenter, propter quod postulabas instanter^{q)} intrusum iamdictum a memorata ecclesia penitus amoveri et executioni mandari sententiam nominatam, presertim cum non inveniretur probatum procuratorem Firmani episcopi ab [ipsa]^{r)} sententia provocasse, quod, 15 sicut superius est expressum, idem episcopus coram abbate Clareuallensi predicto probare debebat, et is, qui appellaverat, videlicet Theobaldus, numquam fuisset appellationem interpositam persecutus^{s, 10)}.

Intellectis igitur hiis et aliis capellanus premissus, que^{t)} a partibus proposita fuerant coram [eo]^{u)}, et nobis fideliter recitatis de mandato nostro sepefati episcopi Anconitani 20 sententiam confirmavit, decernens [omnes]^{v)} illos auctoritate apostolica compescendos, qui huiusmodi sentencie contradictores inventi fuerint vel rebelles, Theobaldo prefato prorsus amoto a monasterio memorato. Volentes igitur, quod per capellanum predictum auctoritate nostra diffinitum est, in hac parte robur obtinere^{w)} debite firmitatis sententiam ipsam auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. 25

Nulli ergo omnino^{x)} hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei et cetera usque contraire. Si quis autem^{x)} et cetera usque incursum.

Datum Laterani, V Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

In^{y)} e(undem) fere m(odum) scriptum est super hoc abbati^{z)} Faruensi^{aa, 11)} usque robur obtinere debite firmitatis sententiam ipsam auctoritate duximus^{bb)} apostolica confirmandam, discretioni tue per apostolica scripta mandantes^{cc)}, quatenus eandem facias per censuram ecclesiasticam appellatione postposita firmiter observari; contradictores, si qui^{dd)} fuerint, vel rebelles censura simili sublato appellationis obstaculo compescendo. 30

^{m)} Bosquet: Anconitan.; so auch Migne. ⁿ⁾ Bosquet: Anconitan.; so auch Migne. ^{o)} h- korr. aus einem anderen Buchstaben. ^{p)} confirmari; infirmari bei Bosquet und Migne. ^{q)} -s- korr. aus einem 35 anderen Buchstaben. ^{r)} So Bosquet und Migne. ^{s)} Bosquet: persecutus. ^{t)} qui; quae bei Bosquet und Migne. ^{u)} So Bosquet und Migne. ^{v)} So Bosquet und Migne. ^{w)} Bosquet: obtinerere. ^{x-x)} Migne: etc. confirmationis. ^{y)} Davor ein Paragraphenzeichen. ^{z)} Bosquet: .. Abbati. ^{aa)} Bosquet: Farfen.; Migne: Farsensi. ^{bb)} Baluze, Migne: duxerimus. ^{cc)} Baluze, Migne: mandamus. ^{dd)} quis; qui bei Bosquet und Migne. 40

⁹⁾ Wer im Namen eines Anderen appellierte, brauchte ein explizites Mandat, und der Betreff der Appellation war genau anzugeben. Vgl. Tancred, Ordo iudiciarius, 4. 5. 2 und 6 (Ed. BERGMANN 291 Z. 14f., 294 Z. 18–22); LITIEWSKI, *Zivilprozeß*, II 495, 501f., 506.

¹⁰⁾ Wenn die Appellation vom Appellanten nicht binnen eines Jahres verfolgt wurde, blieb das angefochtene Urteil in Kraft. Vgl. Tancred, Ordo iudiciarius, 4. 5. 8 (Ed. BERGMANN 295 Z. 21–24), 45 mit Allegationen, und LITIEWSKI, *Zivilprozeß*, II 518f. mit Anm. 402.

¹¹⁾ Gentilis (I.), Abt von Farfa 1198–1213. Vgl. *Dict. HGE* 16 (1967) 552.

118.

Innocenz III. beantwortet dem Bischof (Wilhelm) von Langres Fragen hinsichtlich der Bestrafung eines Juden, der einen Priester tätlich angegriffen hat; des Umgangs mit einem falschen Bischof und dessen Weihehandlungen; der Erlaubnis für Kleriker, die minderjährig ein Noviziat
5 begonnen und das Kloster innerhalb eines Jahres ohne Profess verlassen haben, die ihnen von den Bischöfen übertragenen kirchlichen Ämter auszuüben.

Lateran, 1212 Juni 7.

Reg. Vat. 8, fol. 100^r (Nr. 118 bzw. 114).

Bosquet 384, Nr. 116 (!) = Baluze II 646, Nr. 118 = Migne, PL, 216, 630, Nr. 118; Grayzel, *The Church and the Jews*, 134, Nr. 27 (teilweise); Simonsohn, *The Apostolic See and the Jews*, I 96, Nr. 91 (teilweise). – Comp. IV 3. 10. un.; Coll. Bamb. II 5a, b, c; Coll. Fuld. 3. 21. 16; X 3. 31. 21; 5. 6. 14. – Poth. Reg. 4523; Balladore Pallieri–Vismara, Acta, 214, Nr. 249.

Lingonensi episcopo¹⁾.

Postulasti^{a)} per sedem apostolicam edoceri, qualiter contra Iudeum procedere debeas,
15 qui manus iniecit in quendam presbiterum violentas. Ad quod fraternitati tue breviter respondemus, quod, si dictus Iudeus tue iurisdictionis existit, ipsum pena pecuniaria^{b)} punias vel alia, secundum quod convenit, temporalis faciens percusso satisfactionem congruam exhiberi. Alioquin dominum eius moneas et inducas, ut passo iniuriam et ecclesie ab eo satisfieri faciat competenter. Quodsi dominus eius hoc^{c)} negligerit adimplere, tu Christianis
20 per censuram ecclesiasticam interdicas, ne cum ipso Iudeo, antequam satisfaciat, presument commercia exercere.

Consequenter quesisti, quid facere^{d)} debeas de quodam captivo, qui se falso episcopum asserens altaria consecravit et alia plura exercuit, que ad officium pertinent presulatus. Ad quod tibi taliter respondemus, ut illa, que taliter egit, irrita nuncies et ipsum perpetuo
25 carceri facias mancipari pane doloris et aqua angustie sustantendum.

Tercio quesivisti, utrum illi, qui in annis minoribus constituti noviciorum habitum susceperunt et infra annum postmodum non^{e)} facta professione ad seculum sunt reversi et ab episcopis suis hoc scientibus ad sacros ordines sunt promoti, sustineri debeant in illis ecclesiis ministrare, in quibus fuerint ab eisdem episcopis instituti. Nos ergo fraternitati
30 tue breviter respondemus, quod propter hoc non sunt ab ipsis ecclesiis amovendi, sed in eis possunt libere ministrare, nisi forte prudentia suppleverit in illis etatem, ut saltam transire debeant ad regulam laxiorem, cum^{f)} ipsi absque protestatione religionis habitum assumendo vitam presumantur proposuisse mutare.

Datum Laterani, VII Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

vgl. 3Rg 22, 27

35 118. ^{a)} Postulati; postulasti bei Bosquet und Migne. ^{b)} Bosquet: pecuniaria. ^{c)} Bosquet, Migne: id. ^{d)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{e)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{f)} Darüber ein überflüssiger Kürzungsstrich.

118. ¹⁾ S. Br. XV 17 Anm. 1.

119.

Innocenz III. trägt dem Domdekan (Nikolaus) und dem Domkanoniker Magister Hein(rich) von Troyes und dem Thesaurar von Villemaur auf, im Fall des Priesters I. von Saint-Christophe in Cessy(-le-Bois), der durch den Prior von Cessy(-le-Bois) geschädigt, von dessen Handlangern tätlich angegriffen und von ihm und dessen Superior, dem Abt (Wilhelm) von Saint-Germain in Auxerre, durch einen langwierigen Prozess ruiniert wurde, falls es sich so verhält, alle Urteile delegierter Richter zuungunsten des I. aufzuheben, Exkommunikation und Interdikt über Cessy, die von delegierten Richtern und vom Diözesanbischof verhängt wurden, einhalten zu lassen, die Täter nach Leistung angemessener Genugtuung zur Absolution nach Rom zu schicken, ebenso den Prior, den sie suspendieren sollen, und dafür zu sorgen, dass dem I. die Kosten des Prozesses ersetzt werden.

Lateran, 1212 Juni 10.

Reg. Vat. 8, fol. 100^v–101^r (Nr. 119 bzw. 115).

Bosquet 385, Nr. 117 (!) = Baluze II 646, Nr. 119 = Migne, PL, 216, 631, Nr. 119. – Poth. Reg. 4535; Bréquigny, Table chronologique, IV 534.

15

Decano¹⁾ et magistro Hain(rico)^{a)} canonico²⁾, Trecen(sibus), et thesaurario Uillemauri, Trecensis diocesis³⁾.

Constitutus in presencia nostra dilectus filius I., presbiter ecclesie sancti Christofori de Sessiac⁴⁾, lacrimabili nobis conquestione monstravit, quod, quia contra priorem eiusdem loci⁵⁾, Antisiodorensis diocesis, qui tantum percipiebat de proventibus ecclesie memorate, quod de residuo nullatenus poterat sustentari, nostras ad venerabilem fratrem nostrum Aurelianensem episcopum⁶⁾ et coniudices suos litteras impetravit, idem prior sic ei fecit in ipsa villa commercia^{b)} denegari, ut a domo, quam conduxerat, cum propriam non haberet, fuerit exire compulsus ac in ipsa ecclesia diucius habitare cunctis ei humanitatis officia ob metum^{c)} prioris et monachorum timentibus exhibere. Denique, cum in solemnitate Omnium sanctorum pro necessitatibus suis a prefata ecclesia paululum discessisset^{d)}, a D. et aliis familiaribus memorati prioris ita fuit lapidibus impetitus, quod mortis, ut credit, non evasisset periculum, nisi in eandem ecclesiam se subito recepisset. Porro cum prefati episcopus et coniudices sui mandatum nostrum volentes exequi statuissent, ut de proventibus ipsius ecclesie extima^{e)} cionem decem librarum Parisiensis monete⁷⁾ omnibus

* fol. 101^r

35

119. ^{a)} *Bosquet, Migne:* Henrico. ^{b)} de mercia; commercia *bei Bosquet und Migne.* ^{c)} *Davor am Ende der Zeile ein überflüssiges me-*. ^{d)} *discesset.*

119. ¹⁾ S. Br. XV 23 Anm. 7.

²⁾ S. Br. XV 23 Anm. 9.

³⁾ Kollegiatstift Saint-Baudèle in Villemaur(-sur-Vanne), ht. Aix-Villemaur-Pâlis, Arr. Troyes, Dép. Aube. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, VI 133.

⁴⁾ Saint-Christophe in Cessy-les-Bois, Diöz. Auxerre, Cant. Pouilly-sur-Loire, Arr. Cosne-Cours-sur-Loire, Dép. Nièvre.

⁵⁾ Priorat Cessy-le-Bois, ursprünglich Abtei, dann Priorat von Saint-Germain-l'Auxerrois. Vgl. DE SOULTRAIT, *Nièvre*, 32; LONGNON, *Pouillés Sens*, 264 C, 754 (Index); BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, VI 98; DEFLOU-LECA, *Saint-Germain d'Auxerre*. Als Prior ist 1224 Acharius bezeugt; vgl. *ebd.* 555, 631.

⁶⁾ S. Br. XV 12 Anm. 4.

⁷⁾ Der ab dem frühen 12. Jh. in Paris und unter König Philipp II. August auch in Montreuil-sur-Mer, Saint-Omer und Peronne geprägte und im nördlichen Frankreich dominierende Pariser Pfennig, der auch von lokalen Münzherren imitiert wurde. Vgl. SPUFFORD, *Handbook*, 167.

45

computatis perciperet annuatim, et in terram prioris ac homines, quia facto se opponebant ipsorum, promulgassent sententiam interdicti, I. monachus, S. cellerarius, Cle. et quidam alii servientes prioris eum in ipso Dominice nativitatis die durissime verberatum demum adeo graviter in capite vulnerarunt^{e)}, ut preter dolores alios et lesuras irremediabilem auditus incurrerit lesionem, qui ad eundem priorem semivivus adductus, ut vel sic posset evadere, iuramento firmavit, quod sibi vel suis preterquam I. monacho et Co(n)sta(n)t questionem super hiis decetero non moveret. Propter cuius enormitatem excessus venerabilis frater noster Antisiodorensis^{f)} episcopus^{g)}, qui loci diocesanus existit, ecclesiam et villam Sessiaccensem supposuit interdicto.

10 Postmodum vero, cum idem presbiter iam convalesceret, utcumque abbas^{h)} sancti Germaniⁱ⁾, ad quem Sessiaccensis pertinet prioratus, auctoritate quarundam generalium litterarum obtentorum, antequam dictus presbiter pefatam ecclesiam habuisset, coram iudicibus Aurelianensibus eundem traxit in causam sepedicto priore occasione aliarum litterarum similiter generalium ipsum nichilominus citari Bituricas¹⁰⁾ faciente, ut sic iugibus deficeret laboribus et expensis. Unde consumpto modico patrimonio, quod habebat, necessaria tandem coactus est mendicare. Et licet constaret eum maliciose vexatum, iudices tamen ei cum instantia postulanti expensas restitui non fecerunt. Ceterum prior a iamdicto Aurelianensi episcopo et coniuudicibus^{h)} suis auctoritate nostra excommunicationis sententia innodatus pro eo, quod pertinaciterⁱ⁾ veniebat contra ordinationem eorum factam super 20 provisione presbiteri memorati, per nuncium suum nobis suggerere procuravit, quod iidem iudices post appellationem ad nos legitime interpositam¹¹⁾ supposuerant terram suam et homines interdicto, et sic delata in eum excommunicationis sententia, diocesani eiam interdicto ac ordinatione provisionis dicti presbiteri non habita mentione nostras ad abbatem^{j)} sancti^{k)} Benigni Diuionensis¹²⁾ et coniuudices suos litteris impetravit, qui eadem presbitero personaliter coram eis prefixo sibi termino comparenti petitas deliberandi inducias denegarunt et legitimas exceptiones ipsius, quas tam super excommunicatione prioris [quam]^{l)} suspicione litterarum, quarum filum ruptum cercius videbatur¹³⁾, ac etiam interdicto diocesani episcopi opponebat, admittere recusantes post appellationem ad nos hiis et aliis causis a predicto presbitero interpositam sententiam interdicti, quam Aurelianensis episcopus et coniuudices eius in terram prioris protulerant, in eius preiudicium 30 revocarunt, quo pretextu iamdictus prior, licet excommunicationis sententia, quam idem Aurelianensis episcopus et coniuudices sui protulerant^{m)} in eundem, remanserit innodatus et interdictum in ecclesiam et villam de Sesiaco a diocesano episcopo pro verberationeⁿ⁾ dicti presbiteri promulgatum relaxatum non fuerit, divina tamen celebrare presumit et per

35 e) *Korr. aus vuln(er)atu(m)*. f) *Bosquet: .. Antisiodoren.* g) *Bosquet: ... Abbas.* h) cum iudicibus; coniuudicibus *bei Bosquet und Migne.* i) *ptinacit(er)*. j) *Bosquet: .. Abbatem.* k) *Darnach gestrichen: Benugii.* l) *So Bosquet und Migne.* m) *Bosquet: pertulerant.* n) *verbat(i)o(n)e.*

g) S. Br. XV 39 Anm. 5.

h) Wilhelm (I.), Abt von Saint-Germain (Ben.-Abtei in Auxerre) 1208–1221. Vgl. *Gallia Christiana* XII 385f.; *Gestes des abbés de Saint-Germain d’Auxerre* (ed. DEFLOU-LECA-SASSIER) 72–74.

10) Bourges, Dép. Cher.

11) S. Br. XV 49 Anm. 12.

12) Adam, Abt von Saint-Bénigne (Ben.-Abtei in Dijon) 1207–1213. Vgl. *Gallia Christiana* IV 685; *Dict. BF* 1 (1933) 419; SCHAMPER, *S. Bénigne*, 193.

45 13) Vgl. Br. I 349 Bd. 1 S. 522 Z. 7–12 zur Beschädigung der die Bleibulle haltenden Schnur als Fälschkriterium. Zur kanonistischen Überlieferung s. Rain. 14. 2 = Gilb. Anh. 29 = Coll. Dunelm. II 187 = Alan. 5. 12. 2 = Alan. K. 5. 13. 3 = Comp. III 5. 11. 2 = X 5. 20. 5 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 819).

se ac monachos suos parrochianis sepefati presbiteri sacramenta^{o)} ecclesiastica^{o)} ministrans^{p)} oblationes^{q)} pertinentes ad ipsum in proprios usus convertere non veretur.

Quia igitur hec, si vera sunt, sub dissimulatione transire nec volumus nec debemus, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus, si vobis constiterit de premissis, revocato in statum^{r)} debitum, quicquid per dictos abbatem sancti Benigni et coniu- 5
dices eius post appellationem ad nos legitime interpositam in preiudicium prefati presbiteri extitit attemptatum, interdicti et excommunicationis sententias tam a sepefato episcopo Aurelianensi et coniu- 10
dicibus suis quam a loci diocesano in villam et homines de Sessiaco promulgatas faciatis usque ad satisfactionem condignam firmiter observari. Illos vero, quos in sepefatum presbiterum constiterit manus temerarias iniecisse¹⁴⁾, tamdiu
excommunicatos publice nuncietis et faciatis ab omnibus arcibus evitari, donec passo iniuriam satisfecerint competenter et cum vestrarum testimonio litterarum ad sedem venerint apostolicam absolvendi non obstantibus litteris, quas a venerabili fratre nostro .. episcopo Tusculanensi^{s, 15)} super absolutione sua obtinuisse dicuntur tacita veritate. Priorem vero, si eum in hoc constiterit culpabilem^{t)} fuisse^{v)} vel excommunicatum celebrasse divina, ab officio beneficioque suspensum ad nostram presenciam cum vestris litteris veritatem plenius continentibus transmittatis. Expensas autem, quas eundem presbiterum fecisse constiterit per maliciosam vexationem abbatis sancti Germani et antedicti prioris, sicut iustum fuerit, restitui faciatis eidem in premissis omnibus sublato appellationis obstaculo processuri. Testes autem et cetera usque subtraxerint, per censuram ecclesiasticam appellatione cessante 20
cogatis veritati testimonium perhibere.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

Datum Laterani, IIII Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

120.

Innocenz III. nimmt die Abtei S. Cosimato bei Vicovaro in den päpstlichen Schutz und bestätigt den gesamten Besitz, die Exemption – mit Ausnahme der Verköstigung, die einmal im Jahr vom Bischof von Tivoli mit sieben Begleitern bei einem Besuch reklamiert werden kann –, den kostenlosen Empfang der heiligen Öle und Weihen vom Diözesan- oder jedem beliebigen, in Gemeinschaft mit dem Papst stehenden Bischof und das Sepulturrecht. 25

Lateran, 1212 Juni 13. 30

Reg. Vat. 8, fol. 101^r–101^v (Nr. 120 bzw. 116).

Bosquet 387, Nr. 118 (!) = Baluze II 647, Nr. 120 = Migne, PL, 216, 633, Nr. 120; Crielesi, Complesso, 133f. – Potth. Reg. 4539.

^{o-o)} *Bosquet, Migne: ecclesiastica sacramenta.* ^{p)} *mistra(n)s.* ^{q)} *oblat(i)o(n)e; oblationes bei Bosquet und Migne.* ^{r)} *Baluze, Migne: statutum.* ^{s)} *Baluze, Migne: Tusculano.* ^{t-v)} *Bosquet, Migne: fuisse culpabilem.* 35

¹⁴⁾ S. Br. XV 27 Anm. 3.

¹⁵⁾ Nikolaus, (K.-)B. von Tusculum 1204–1218/1219. Vgl. MALECZEK, *Papst und Kardinalskolleg*, 147–150.

Crescentio^{a)}, abbati sancti Cosme de Vicouario¹⁾, eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem vitam professis imperpetuum.

Quociens postulatur a nobis, quod religioni et honestati convenire dinoscitur^{b)}, animo nos decet libenti concedere et iuxta petencium voluntatem consentaneum rationi congruum suffragium impertiri. Eapropter, dilecti in Domino filii, vestris iustis postulationibus clementer annuimus et monasterium ipsum sancti Cosme, quod ad ius et proprietatem beati Petri specialiter pertinet, ad exemplar felicitis recordationis^{c)} Celestini pape, predecessoris nostri²⁾, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus; in primis siquidem statuentes, ut ordo monasticus et cetera usque inviolabiliter^{d)} observetur. Preterea quascumque possessiones et cetera usque^{e)} illibata permaneant. In quibus hec et cetera usque vocabulis: locum [ipsum]^{e)}, in quo prefatum monasterium situm est, cum omnibus pertinenciis suis; ecclesiam sancti Viti de Vicouaro³⁾ cum omnibus pertinentiis suis, sancte Marie de Martianello^{f, 4)}, sancti Petri de Ferrata⁵⁾, sancte Marie de Cantalupo⁶⁾ et sancti Felicitis ecclesias cum omnibus pertinenciis suis; ius, quod habetis in ecclesiis sancti Saluatoris et sancti Nicolai de Cantalupo⁷⁾; ecclesiam sancti Angeli de Roccaiouere⁸⁾; quatuor denarios Papienses⁹⁾ pro pensione ab eadem Rocca; in Vicouaro ecclesiam sancte Lucie¹⁰⁾ cum pertinenciis suis; ecclesiam sancti Ianuarii de Catignano¹¹⁾ cum pertinenciis suis; ecclesiam sancte Eugenie¹²⁾ cum pertinenciis suis; quinque denarios

120. ^{a)} *Fehlt bei Bosquet und Migne.* ^{b)} *dinoscu(n)tur; dignoscitur bei Bosquet und Migne.* ^{c)} *Bosquet: memoriae recordationis; Baluze, Migne kürzen zu memoriae.* ^{d-d)} *Fehlt bei Bosquet und Migne.* ^{e)} *So Bosquet und Migne.* ^{f)} *Bosquet, Migne: Marcianello.*

120. ¹⁾ Zist.-Abtei S. Cosimato bei Vicovaro, Diöz. Tivoli, Prov. Rom. Vgl. SILVESTRELLI, *Città*, I 268f.; *Monasticon Italiae* I 192, Nr. 289. Die Abtei gehörte S. Paolo fuori le mura bei Rom und wurde nach dem Aufstand Tivolis 1143 nicht restituiert, sondern von Coelestin III. zur selbständigen Abtei erhoben und dem Hl. Stuhl unterstellt; 1241 wurde die Abtei den Zisterziensern von S. Sebastiano bei Rom unterstellt. Vgl. CRIELES, *Complesso*, 47f.

²⁾ Papst Coelestin III. (1191–1197): *IP* II 83, Nr. *3. Der Papst übertrug auch die Burgen von Vicovaro, Cantalupo und Bardello seinem Verwandten, dem capostipite der Familie Orso Orsini; s. *Gesta Innocentii* c. 135 (MIGNE, *PL*, 214, CLXXXIIIff.; GRESS-WRIGHT 330); vgl. TOUBERT, *Structures*, II 1131–1133.

³⁾ S. Vito in Vicovaro. Vgl. POMPONI, *Storia*, 24.

⁴⁾ S. Maria di Marcianello, am rechten Ufer des Aniene, in der Nähe des Fiumicello. Vgl. CRIELES, *Complesso*, 50, Anm. 2.

⁵⁾ S. Pietro de Ferrata (Nebenfluss des Aniene), am linken Ufer des Aniene. Vgl. POMPONI, *Storia*, 22f.; 46, Anm. 9, 51, Anm. 3.

⁶⁾ S. Maria in Cantalupo Bardella, ht. Mandela, Prov. Rom. Vgl. SILVESTRELLI, *Città*, I 270f.; POMPONI, *Storia*, 22f.

⁷⁾ S. Nicola in Cantalupo. Vgl. POMPONI, *Storia*, 24.

⁸⁾ S. Angelo, ht. Ruine bei Roccaiovine, „castrum Iuventianum“, Prov. Rom. Vgl. SILVESTRELLI, *Città*, I 271f.; CRIELES, *Complesso*, 51, Anm. 5.

⁹⁾ Die überregional bedeutende Münze von Pavia. Vgl. SPUFFORD, *Handbook*, 104.

¹⁰⁾ S. Lucia an der Piazzetta dell'Arco in Vicovaro. Vgl. POMPONI, *Storia*, 24; CRIELES, *Complesso*, 51, Anm. 6.

¹¹⁾ S. Gennaro di Carignano, oberhalb des Fosso di S. Balbina, Com. San Polo dei Cavalieri, bei Carignano. Vgl. POMPONI, *Storia*, 24; CRIELES, *Complesso*, 51, Anm. 7.

¹²⁾ S. Eufemia (oder Eugenia), abgekommen, bei Castel Madama. Vgl. POMPONI, *Storia*, 24.; CRIELES, *Complesso*, 51, Anm. 8.

Papienses, quos a monasterio sancti Clementis Tyburtini⁸⁾ percipere debetis; casalem Cerriti Plani¹⁴⁾ et casalem in Marcianello^{b)} cum pertinentiis suis.

Ad hec statuimus, ut idem monasterium vestrum nulli nisi Romano pontifici sit subiectum nec ab eo quicquam ab alio aliquo clerico seu laico exigatur excepto uno prandio, quod Tyburtinoⁱ⁾ episcopo cum septem tantum personis semel in anno, si ipsum ad monasterium vestrum forte venire contingerit^{j)}, persolvetis. Crisma vero, oleum sanctum et cetera usque quod postulatur, impendat. Preterea quatuor molendina de Precis, que sedent in pede ripe sanctorum Cosme et Damiani^{k)}; molendinum, quod sedet sub fonte Piccicaroli; sedium molendini [in]^{l)} rivo de Runci¹⁵⁾; molendinum in eodem loco, quod habetis cum Iohanne de Runci; et terram, quam habetis in tenimento Sambuci¹⁶⁾, vobis nichilominus auctoritate apostolica confirmamus. Sepulturam preterea ipsius loci et cetera usque nullus obsistat; salva tamen iusticia illarum ecclesiarum, a quibus mortuorum corpora assumuntur.

Decernimus ergo et cetera usque usibus omnimodis profutura; salva sedis apostolice auctoritate. Ad indicium autem huius percepte a sede apostolica libertatis duas libras cere nobis nostrisque successoribus annis singulis persolvetis¹⁷⁾. Si qua igitur in futurum et cetera usque districte subiaceat ultioni. Cunctis autem eidem loco et cetera usque premia eterne pacis inveniant. Amen.

Datum Laterani per manum Iohannis, sancte Marie in Cosmidin diaconi cardinalis, sancte Romane ecclesie cancellarii¹⁸⁾, Id(us) Iunii, indictione XV, incarnationis Dominice anno M^oCC^oXII^o, pontificatus vero donni Innocentii pape III anno quintodecimo.

121.

Innocenz III. trägt den Bischöfen (Walter) von Glasgow und (Radulf) von Brechin auf, die Wahl des Archidiacons Johannes von Lothian zum Bischof von Dunkeld zu untersuchen und, wenn sie rechtmäßig und der Elekt geeignet ist, zu bestätigen, diesen trotz des vom Bischof (Wilhelm) von St. Andrews beanspruchten Vorrechts auf Weihe aller schottischen Bischöfe zu weihen und ihm den Eid an den Papst in mitgesandtem Wortlaut abzunehmen.

Lateran, 1212 Juni 13.

Reg. Vat. 8, fol. 101^r (Nr. 117 bzw. 121).

Bosquet 384 (!), Nr. 119 (!) = Baluze II 648, Nr. 121 = Migne, PL, 216, 634, Nr. 121. – Poth. 30 Reg. 4541.

⁸⁾ Bosquet, Migne: Tiburtini. ^{b)} Bosquet, Migne: Martianello. ⁱ⁾ Bosquet, Migne: Tiburtino.
^{j)} Bosquet, Migne: contigerit. ^{k)} Bosquet: Damianir. ^{l)} So Bosquet und Migne.

¹³⁾ Ben.-Abtei S. Clemente in Tivoli, S. Paolo fuori le mura bei Rom unterstellt. Vgl. *Monasticon Italiae* I 183, Nr. 256. 35

¹⁴⁾ Colle Cerrito Piano, Erhebung in den Monti Tiburtini.

¹⁵⁾ Ronci, Nebenfluss des Aniene.

¹⁶⁾ Sambuci, Prov. Rom.

¹⁷⁾ S. FABRE-DUCHESNE, *Liber Censuum*, I 11b.

¹⁸⁾ S. Br. XV 16 Anm. 9. 40

Glasguensi¹⁾ et Brechinensi²⁾ episcopis.

Dilecti filii H(enricus) archidiaconus³⁾ et capitulum ecclesie Dunkeldensis⁴⁾ et abbas⁵⁾ de Scona⁵⁾, prior de Insula⁶⁾ et universus clerus Dunkeldensis diocesis suis nobis litteris intimarunt, quod bone memorie R(iccardo), episcopo eorundem⁷⁾, viam universe carnis
 5 ingresso ipsi convenientes in unum de sustitucione pontificis tractaturi dilectum^{b)} in^{c)} Christo^{c)} filium Ioh(ann)em, archidiaconum Laodonie⁸⁾, invocata sancti^{d)} Spiritus^{d)} gracia in episcopum sibi concorditer elegerunt et carissimus in Christo filius noster W(illelmus), Scocie rex⁹⁾ illustris, electioni eorum benignum assensum prebuit, sicut ipsius littere testabatur^{e, 10)}. Unde dilecti filii R. et R., nuncii eorundem, nobis humiliter supplicarunt,
 10 ut, cum prefata ecclesia sedem apostolicam nullo mediante respiciat¹¹⁾, electionem ipsam auctoritate apostolica confirmantes ipsum faceremus in episcopum consecrari. Verum P(etrus ?)¹²⁾, nuntius venerabilis fratris nostri W(illelmi)^{f)}, episcopi sancti Andree¹³⁾, in nostra presencia constitutus postulavit instanter, ut, cum de consuetudine hactenus obser-
 vata^{g)} idem episcopus, ut dicebat, episcopos Scocie debeat consecrare¹⁴⁾, prefatum electum
 15 consecrandum ad eum mittere dignaremur, ac nuncii memorati bone memorie Celestini

vgl. Ios 23, 14; 3Rg 2, 2
 vgl. Ps 47, 5;
 1Cor 11, 20 u. ö.

121. ^{a)} Bosquet: ... Abbas. ^{b)} -lec- korr. und teilweise auf Rasur, vor -tum am Anfang der Zeile eine kleine Rasur. ^{c-c)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{d-d)} Bosquet, Migne: Spiritus sancti. ^{e)} Bosquet, Migne: testantur. ^{f)} Fehlt bei Baluze und Migne. ^{g)} observari; observata bei Bosquet und Migne.

121. ¹⁾ Walter von St. Albans, B. von Glasgow 1207–1232. Vgl. DOWDEN, *Bishops*, 301f.; WATT–MURRAY, *Fasti*, 189.

²⁾ Radulf, B. von Brechin 1198/1199–1212/1214. Sein Nachfolger Hugo ist erstmals 1214/1215 bezeugt. Vgl. *Series episcoporum* VI/1 17f.; WATT–MURRAY, *Fasti*, 53.

³⁾ Heinrich, als Archidiakon von Dunkeld bezeugt 1200/1209–1220/1225. Vgl. WATT–MURRAY, *Fasti*, 155.

25 ⁴⁾ Domkapitel von Dunkeld.

⁵⁾ Wilhelm, als Abt von Scone (Augustiner-Abtei, Diöz. St. Andrews, Perth and Kinross) bezeugt 1206/1209–1225. Vgl. SMYTHE, *Liber ecclesie de Scon*, X; WATT–SHEAD, *Heads of Religious Houses*, 199.

⁶⁾ Wahrscheinlich Simon, als Prior von Inchcolm (Augustiner-Priorat, Diöz. St. Andrews, Gf. Fife) bezeugt 1211. Vgl. WATT–SHEAD, *Heads of Religious Houses*, 105. Zur Beziehung zu Dunkeld vgl. DUNCAN, *Interim List*, 16; COWAN–EASSON, *Medieval Religious Houses*, 91.

⁷⁾ Richard (II. de Prebenda), B. von Dunkeld 1203–1210. Vgl. DOWDEN, *Bishops*, 52; WATT–MURRAY, *Fasti*, 124; BARROW–SCOTT, *Acts of William I*, 35.

⁸⁾ Johannes von Leicester, Archidiakon von Lothian (Diöz. St. Andrews) 1200, zum B. von Dunkeld gewählt 1211, gest. 1214. Vgl. DOWDEN, *Bishops*, 52f.; WATT–MURRAY, *Fasti*, 124, 400. Zum Archidiakonat vgl. ASH, *Diocese of St Andrews*, 124–126.

⁹⁾ Wilhelm I., König von Schottland 1165–1214.

¹⁰⁾ Vgl. BARROW–SCOTT, *Acts of William I*, 474, Nr. 532.

¹¹⁾ Die schottischen Bistümer, die im 12. Jh. ihre Unterstellung unter das Erzbistum York abgewehrt hatten, unterstanden direkt dem apostolischen Stuhl. Vgl. *JL* 12729, 16836 = SOMERVILLE, *Scotia Pontificia*, 79, Nr. 80; 142, Nr. 156; vgl. *ebd.* 4–10; *Series episcoporum* VI/1 2; zu Dunkeld vgl. auch FABRE–DUCHESSNE, *Liber Censusum*, I 232a; TANGL, *Kanzleiordnungen*, 19.

¹²⁾ Ein Kaplan bzw. Kleriker B. Wilhelms von St. Andrews namens Petrus ist in der ersten Hälfte von dessen Pontifikat bezeugt. Vgl. THOMPSON, *Liber Cartarum Sancti Andree*, 106f.; SMYTHE, *Liber ecclesie de Scon*, 34, Nr. 54; zur Datierung mittels der Zeugen vgl. WATT–SHEAD, *Heads of Religious Houses*, 3, 68; WATT–MURRAY, *Fasti*, 393, 400, 418.

¹³⁾ Wilhelm Malvoisin, Bischof von St. Andrews 1202–1238. Vgl. DOWDEN, *Bishops*, 12f.; WATT–MURRAY, *Fasti*, 379.

¹⁴⁾ Die Bischöfe von St. Andrews beanspruchten den Vorrang in der schottischen Kirche und strebten die Erhebung des Bistums zum Erzbistum an. Vgl. SOMERVILLE, *Scotia Pontificia*, 9f., 50.

pape¹⁵⁾ ac nostrum¹⁶⁾ privilegium allegantes, in quo continetur expresse, quod omnes episcopatus Scocie inmediate apostolice sedi subsunt, inter quos connumeratur^{h)} et iste, asseruerunt, quod prefatus episcopus id sibi de iure non poterat vindicare, sed et nuncius supradictus proposuit, quod idem episcopus super hoc apostolice sedis erat scripto munitusⁱ⁾. Quia igitur idem nuntius intentionem suam fondare non potuit et ecclesie memorate 5 tamdiu differre consecracionem electi sui posset esse valde dampnosum, fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus examinata electione pariter et^{j)} electo, si eam inveneritis de persona idonea canonice celebratam, ipsam sublato appellationis obstaculo auctoritate apostolica confirmetis et sine utriusque partis preiudicio alter vestrum, si ambo nequiveritis^{k)} interesse, accersitis sibi duobus vicinis episcopis ipsum in presulem studeat 10 consecrare, ac iuramentum fidelitatis nomine nostro recipiat ab eodem sub forma, quam vobis sub bulla nostra mictimus interclusam.

Datum Laterani, Id(us) Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

122.

Innocenz III. ermahnt die Mailänder, die weiterhin dem exkommunizierten Ex-Kaiser Otto 15 anhängen, in den Gehorsam der Kirche zurückzukehren und ihre Vergehen, insbesondere die Vertreibung der Ordinarii der Mailänder Kirche, zu korrigieren.

Lateran, 1212 Juni 13.

Reg. Vat. 8, fol. 101^v (Nr. 122 bzw. 118).

Bosquet 389, Nr. 120 (!) = Baluze II 649, Nr. 122 = Migne, PL, 216, 635, Nr. 122. – Poth. Reg. 20 4542; BFW 6131.

Populo Mediolanensi spiritum consilii sanioris¹⁾.

Mirari^{a)} cogimur et moveri, quod preteritorum immemores et improvidi futurorum 25 conversi estis in arcum perversum et in reprobum sensum dati sacrosancte Romane ecclesie matri vestre devocionem et obedienciam subtrahendo, que vos multis beneficiavit hono-

vgl. Ps 77, 57
vgl. Rm 1, 28

^{b)} *Ein Schaft zu viel.* ⁱ⁾ *nuncius; munitus bei Bosquet und Migne.* ^{j)} *Darnach ein überflüssiges cum.* ^{k)} *nequeritis; nequiveritis bei Bosquet und Migne.*

¹⁵⁾ Papst Coelestin III. am 13. März 1192 mit der Unterstellung der „Scotica ecclesia“ unter den Papst und einer Aufzählung der zugehörigen Bistümer. Vgl. *JL* 16836 = SOMERVILLE, *Scotia Pontificia*, 142, Nr. 156; BÖHMER-SCHMIDT, *Regesta Imperii* (Lieferung 5), 208, Nr. 386; Dr.: MIGNE, *PL*, 206, 30 921, Nr. 64; *Scotichronicon* VIII, c. 68 (ed. WATT) 442–444. Vgl. auch SOMERVILLE, *ibd.*, 163–165.

¹⁶⁾ Br. III 61 aus der ersten Jahreshälfte 1200 (*Poth. Reg.* 1022; THEINER, *Monumenta Slavorum meridionalium*, I 48, nach den Rubrizellen); Dr.: *Scotichronicon* VIII, c. 67 (ed. WATT) 440–442, vgl. *ibd.* 611–613. Vgl. SOMERVILLE, *Two Letters*, 67E., zur Überlieferung. Die Bestätigung durch Honorius III. vom 21. November 1218 beruft sich auf die Vorurkunden Coelestins III. und Innocenz' III. Vgl. 35 PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 1690; Dr. (nach dem Original): STONES, *Anglo-Scottish Relations*, 28 [14], Nr. 5.

122. ^{a)} *Am Rande ein waagrechtlicher Strich.*

122. ¹⁾ Die Kommune Mailand, die nach dem Konflikt zwischen Otto IV. und dem Papst Ersterem auch nach seiner Exkommunikation verbündet blieb; s. auch unten Br. XV 191 (189). Vgl. HERMES, 40 *Totius Libertatis Patrona*, bes. 31–38.

ribus et magnis beneficiis honoravit, et ei pertinaciter adherendo, qui suis benefactoribus
 consuevit retribuere mala pro bonis²⁾, offensam pro gratia et iniuriam pro honore, sicut
 ex hiis, que contra nos egisse dinoscitur, potuistis perpendere manifeste – an forte putatis, vgl. Ps 37, 21; 34, 12
 quod alia vobis retribuet, quam reddidit^{b)} ipse nobis? Nam si hoc fecit in viridi, quid^{c)} in
 5 arido est facturus? Licet autem ex hiis, que nunc agitis, gracia nostra vos reddatis indignos, vgl. Lc 23, 31
 quia tamen mater oblivisci non potest filiorum uteri sui, universitatem vestram monemus vgl. Is 49, 15
 et exhortamur in Domino per apostolica [vobis]^{d)} scripta mandantes^{e)}, quatinus saniori
 utentes^{f)} consilio revertamini ad devocionem et obedienciam matris vestre super excessibus
 vestris et specialiter super eo, quod dilectos filios ordinarios Mediolanensis ecclesie³⁾ nuper
 10 eicere presumpsistis^{g)}, Deo et nobis taliter satisfacere satagentes, ut penam vitare possitis
 et gratiam adipisci.

Datum Laterani, Id(us) Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

123.

*Innocenz III. befiehlt dem Bischof (Herveus) von Troyes, dem Abt (Guido) von Clairvaux und
 15 dem Domkanoniker Magister Hein(rich) von Troyes, Alles, was der Erzbischof (Peter) von
 Sens im Konflikt zwischen dem König Ph(ilipp August) von Frankreich und den Bischöfen
 (Manasses) von Orléans und (Wilhelm) von Auxerre voreilig und regelwidrig unternommen
 hat, für ungültig zu erklären.*

Lateran, 1212 Juni 13.

20 *Reg. Vat. 8, fol. 101^v (Nr. 123 bzw. 119).*

*Bosquet 389, Nr. 121 (!) = Baluze II 649, Nr. 123 = Migne, PL, 216, 635, Nr. 123. – Poth. Reg.
 4543; Bréquigny, Table chronologique, IV 535.*

Trecensi episcopo¹⁾ et abbati Clareuallensi, Cist(erciensis) ordinis, Lingon(ensis) diocesis²⁾, et magistro Hein(rico), canonico^{a)} Trecensi³⁾.

25 **De prudencia Senonensis^{b)} archiepiscopi⁴⁾ non possumus non mirari, qui post appella-
 tionem ad nos legitime interpositam⁵⁾ et contra nostri formam mandati⁶⁾ perverse processit**

^{b)} *Bosquet, Migne*: reddidit. ^{c)} q(uo)d; quid *bei Bosquet und Migne*. ^{d)} *So Bosquet und Migne*.
^{e)} m(andamus) *mit us-Kürzung*; mand. *bei Bosquet*, mandantes *bei Baluze und Migne*. ^{f)} utens;
 utentes *bei Bosquet und Migne*. ^{g)} *Bosquet*: presumpsistit.

30 ²⁾ Ex-Kaiser Otto IV.; s. Br. XV 20 Anm. 3.

³⁾ S. Br. XV 112 Anm. 7; zur Vertreibung kam es wohl in Zusammenhang mit der Erzbischofs-
 wahl, s. Br. XV 112.

123. ^{a)} *Darnach gestrichen*: Lin-. ^{b)} *Bosquet*: .. Senonen.

123. ¹⁾ S. Br. XV 12 Anm. 7.

35 ²⁾ Guido, Abt von Clairvaux (Zist.-Abtei, Diöz. Langres, Dép. Aube) 1193–1213 (resigniert), gest.
 1214. Vgl. *Dict. HGE* 12 (1953) 1053f.; *Dictionnaire des auteurs cisterciens* I/3 329; *Dict. BF* 17 (1989)
 384; WAQUET–ROGER–VEYSSIERE, *Recueil Clairvaux*, 367, Nr. 298; VEYSSIERE, *Personnel*, 61, Nr. 214.

³⁾ S. Br. XV 23 Anm. 9.

⁴⁾ S. Br. XV 39 Anm. 1.

40 ⁵⁾ S. Br. XV 21 Anm. 5.

⁶⁾ S. Br. XV 39 S. 62 Z. 20–S. 63 Z. 1.

in causa, quam ad^{c)} petitionem carissimi in Christo filii nostri Ph(ilippi), Francorum regis⁷⁾ illustris, sibi duximus committendam, super relaxanda sententia interdicti, quod in terram eius venerabiles fratres nostri Aurelianensis⁸⁾ [et]^{d)} Antisiodorensis⁹⁾ episcopi protulerunt^{e)}, si predictus rex eis illud offerret, quod esset merito acceptandum. Et licet ipsi iusserimus, ut, si fieri posset, postposito utrinque iudicio ad amicabilem compositionem intenderet, 5 ipse tamen turbato negotio potius quam sedato nec compositionem facere studuit nec iudicium exercere. Unde^{f)}, nisi regie voluissemus serenitati deferre, taliter eum corripere curassemus, quod eius profecto non remansisset impunitus excessus¹⁰⁾. Cum igitur, quod ab eo est inordinate presumptum, ipso iure sit irritum et inane, discretioni vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatinus eius processum et quicquid occasione 10 ipsius inveneritis atemptatum sublato cuiuslibet contradictionis et appellationis obstaculo irritum nuncietis; contradictores, si qui fuerint, vel rebelles per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo.

Quodsi non omnes et cetera, tu ea, frater episcopo, cum eorum altero^{g)} et cetera.

Datum Laterani, Id(us) Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

15

124.

Innocenz III. trägt dem Bischof (Radulf) von Arras auf, ungerechtfertigte Sanktionen, die der Elekt (Robert) und der Klerus von Laon trotz päpstlichen Verbots über den Bürgermeister, die Geschworenen, Schöffen und andere Mitglieder der Kommune von Laon, deren Länder und Angehörige verhängt haben, kraft päpstlicher Autorität aufzuheben und diese entschädigen zu 20 lassen, damit die Kirchendisziplin nicht geschädigt werde, und erstreckt diese Vollmacht auf drei Jahre, innerhalb derer der Papst erfahren wird, welche Partei Unrecht begeht.

Lateran, 1212 Juni 12.

Reg. Vat. 8, fol. 101^v–102^r (Nr. 124 bzw. 120).

Bosquet 390, Nr. 122 (!) = Baluze II 649, Nr. 124 = Migne, PL, 216, 636, Nr. 124. – Potth. Reg. 25 4536; Bréquigny, Table chronologique, IV 534.

Atrebatensi episcopo¹⁾.

Dudum dilectis filiis maiore^{a)}, iuratis²⁾, scabinis³⁾ [et]^{b)} universitate communie^{c)}, Laudunen(sibus), conquerentibus nostro est apostolatui reseratum, quod dilecti filii .. elec-

^{a)} Unvollständig korr. aus einem mit pe- beginnenden Wort. ^{b)} So Bosquet und Migne. ^{c)} Bosquet: pertulerunt. ^{d)} Bosquet: Verum. ^{e)} Bei Bosquet folgt: ea.

⁷⁾ S. Br. XV 23 Anm. 5.

⁸⁾ S. Br. XV 12 Anm. 4.

⁹⁾ S. Br. XV 39 Anm. 5.

¹⁰⁾ S. Br. XV 105 Anm. 14.

35

124. ^{a)} Bosquet: .. Maiore. ^{b)} So Bosquet und Migne; auch Br. XIV 62 (63) Bd. 14 S. 101 Z. 16. ^{c)} -mm- mit einem Schaft zuwenig.

124. ¹⁾ Radulf von Chapeau Cornu, B. von Arras (Suffr. von Reims) 1203/1204–1221. Vgl. *Gallia Christiana* III 329; BERGER, *Notes*, 170; DELMAIRE, *Testament*; DERS., *Arras*, I 165 mit Anm. 34.

²⁾ Bürgermeister und 36 Geschworene, jeweils für ein Jahr gewählt aus den „probi viri“ der Familien der „cives“, standen seit der „institutio pacis“ von 1128 an der Spitze der Kommune von Laon. Vgl. SAINT-DENIS, *Laon*, 498f. und ad indicem.

³⁾ Die „scabini Laudunenses“, 21 Rechtskundige, gehörten mit Bürgermeister und Geschworenen zu den Rektoren der Kommune. Vgl. SAINT-DENIS, *Laon*, 495–499.

tus⁴⁾ et clerus Laudunen(ses) aliique viri ecclesiastici sepe in eos et in terras [ac familias]^{d)} eorum excommunicationis et interdicti sententias sine causa rationabili ac iuris ordine pretermissis promulgant ipsos per huiusmodi sententias multipliciter contra iusticiam aggravantes, licet super hiis, de quibus impetuntur, a quoquam sint exhibere parati, quod
 5 postulat ordo iuris⁵⁾. Nolentes igitur eosdem ecclesiastica districtione indebite pregravari, cum ex apostolice servitutis officio sublevare teneamur iniuste depressos, eis et aliis auctoritate apostolica curavimus districtius inhibere, ne [in]^{e)} ipsos vel eorum quemlibet seu terras aut familias eorum*dem^{f)} sine manifesta et rationabili causa excommunicationis vel interdicti sententias promulgarent, decernentes huiusmodi sententias, si que post ap-
 10 pellationem ad nos propter hoc legitime interpositam^{g)} fuerint promulgate, penitus non tenere⁷⁾. Quia vero eisdem conquerentibus intelleximus, quod prefati electus et clerus inhibitione nostra contenta⁸⁾ nituntur eis^{h)} modis omnibus obviare, fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatinus, si forsitan illi vel alii contra formam inhibitionis premissae presumpserint eos indebite molestare, tu sententias in eos temere promulgatas
 15 secundum formam ecclesie⁸⁾ auctoritate nostra relaxes, ita quod conquerentibus satisfaciant competenter, quia dissolvi nolumus nervum ecclesiastice discipline. Hanc autem iurisdictionem tibi concessam usque ad triennium volumus prorogari, ut interim cognoscamus, utrum illi temere contra istos an isti contra illos indebite moveantur; salvis semper sententiis ex delegatione apostolica promulgatis⁹⁾.

20 Datum Laterani, II Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

125.

*Innocenz III. spricht im Prozess zwischen dem Domkapitel von Angers und dem miles G. von Tigné diesem das Patronatsrecht an der Kirche von Tigné zu, legt dem Domkapitel ewiges Stillschweigen in dieser Sache auf und spricht den miles auch von ihrer Forderung von 5000
 25 Schilling aus den Erträgen der Kirche frei. (Die Äbte von Airvault, [Constantius] von Saint-Laon in Thouars und [Rainald] von Ferrières sollen das Urteil nötigenfalls mit kirchlichen Strafen durchsetzen lassen.)*

Lateran, 1212 Juni 12.

Reg. Vat. 8, fol. 102^r–102^v (Nr. 125 bzw. 121).

30 *Bosquet 391, Nr. 123 (!) = Baluze II 650, Nr. 125 = Migne, PL, 216, 637, Nr. 125. – Poth. Reg. 4537, 4538; Bréquigny, Table chronologique, IV 534.*

^{d)} So *Bosquet und Migne*. S. auch *Br. XIV 62 (63) Bd. 14 S. 101 Z. 18 und unten Z. 8*. ^{e)} So *Bosquet und Migne*. ^{f)} *Migne: eorum*. ^{g)} *Bosquet, Migne: contempta*. ^{h)} *Bosquet: ei*.

⁴⁾ Robert (I.) von Châtillon, ein Cousin König Philipps II. August, B. von Laon (Suffr. von Reims) 35 1210–1217. Vgl. *Gallia Christiana IX 536f.*; BALDWIN, *Government*, 440, 450; SAINT-DENIS, *Laon*, 468.

⁵⁾ Zu den Kompetenzstreitigkeiten zwischen B., Domkapitel und Kommune vgl. SAINT-DENIS, *Laon*, 597f. mit Anm. 6.

⁶⁾ S. Br. XV 49 Anm. 12.

⁷⁾ Br. XIV 62 (63) vom 30. Mai 1211.

40 ⁸⁾ S. Br. XV 113 Anm. 3.

⁹⁾ Zum Fortgang des Konflikts s. auch Br. XVI 57 (MIGNE, *PL*, 216, 858); MONICAT-BOUSSARD, *Recueil*, III 532, Nr. 1383; vgl. DEVISME, *Histoire*, I 264f.

Nobili viro G.^{a)}, militi de Tigne¹⁾.

Cum causam, que inter te ex parte una et Andeganense^{b)} capitulum²⁾ ex altera super iure patronatus ecclesie de Tigne³⁾ vertebatur, felicitis memorie C.^{c)} papa, predecessor noster^{d)}, venerabili^{d)} fratri nostro M(auritio), quondam Nauetensi^{e)}, nunc vero episcopo^{f)} Picta^{ta}ensi^{f)}⁵⁾, et coniudicibus^{g)} suis duxerit committendam, ipsi^{h)} partem citantes utramque, 5 quia dictum capitulum termino constituto non comparuit coram eis, te causa rei servande in possessionem eiusdem ecclesie induxerunt⁶⁾. Et licet idem capitulum infra annum cautionem exposuerit standi iuri, non tamen possessionem ipsiusⁱ⁾ ecclesie potuit adipisci te super hoc violenciam inferente. Verum^{j)} cum utriusque partis procuratores demum ad nostram presenciam accessissent, dilectum filium nostrum B(enedictum), tituli sancte 10 Susanne^{k)} presbiterum cardinalem⁷⁾, eis concessimus auditorem, qui auditis et intellectis partis rationibus utriusque te de mandato nostro ad restituendam ecclesiam Andeganensi capitulo condampnavit, cuius executionem sententie venerabili fratri nostro ..^{l)} episcopo Nauetensi et coniudicibus commisimus salvis racionibus tuis, si quas coram ipsis duxeres^{m)} proponendas, super quibus iidem iudices te audire nullatenus voluerunt, nisi prius [fructus]ⁿ⁾ ipsius ecclesie, quos nec tu nec alius nomine tuo perceperat, sicut firmiter asserebas^{o)}, 15 dicto capitulo resarcices, te nichilominus ad restitutionem quinque milium solidorum post appellationem ad nos legitime interpositam⁸⁾ nomine fructuum condempnantes.

Sed postmodum ad priorem^{p)} sancti Ylarii^{q)} de Cella⁹⁾ et collegas suos delegari nostras obtinuisti litteras sub hac forma, ut, si constaret te post [appellationem]^{r)} ad nos legitime 20 interpositam ab episcopo Nauetensi et coniudicibus suis condempnatum fuisse, ipsorum revocato processu de negotio cognoscerent principali; alioquin partes per eos ad priorum iudicum remitterentur examen, coram quibus, cum in tantum fuerit litigatum, quod iam sola sententia deberet proferri, placuit partibus, ut priorum processu iudicum remanente interim in suspenso iidem iudices de principali cognoscerent et tota demum causa fideliter 25 ad nos remitteretur^{s)} instructa. Testibus igitur instructis^{t)} et^{v)} productis ab utralibet parcium coram eis et de consensu ipsorum postmodum publicatis post disputationem diutinam

125. ^{a)} *Bosquet, Migne: W.* ^{b)} *Bosquet passim: Andegauen.; so auch Migne.* ^{c)} *Baluze, Migne: Celestinus.* ^{d)} *vnerabili.* ^{e)} *Bosquet passim: Nanneten.; so auch Migne.* ^{f-1)} *Baluze, Migne: Pictavensi episcopo.* ⁸⁾ *cum iudicibus; coniudicibus bei Bosquet und Migne.* ^{h)} *Korr. aus ip(s)i.* ⁱ⁾ *Bosquet, 30 Migne: eiusdem.* ^{j)} *Baluze, Migne: Unde.* ^{k)} *Sanne.* ^{l)} *Fehlt bei Bosquet.* ^{m)} *Bosquet, Migne: duceres.* ⁿ⁾ *So Bosquet und Migne.* ^{o)} *asserebat; asserebas bei Bosquet und Migne.* ^{p)} *Bosquet: .. Priorem.* ^{q)} *Bosquet, Migne: Hilarii.* ^{r)} *So Bosquet und Migne.* ^{s)} *-u- korr. aus -e-. t-1) Fehlt bei Bosquet und Migne.*

125. ¹⁾ Tigné, Burg und Ort, Cant. Colet-2, Arr. Saumur, Dép. Maine-et-Loire. Vgl. PORT, *Maine-et-Loire*, III 589–591. 35

²⁾ Domkapitel von Angers (Suffr. von Tours).

³⁾ Pfarre von Tigné. Vgl. LONGNON, *Pouillés Tours*, 195 E, 233 A, 580 (Index).

⁴⁾ Es könnte sich, aufgrund der Amtsperiode des delegierten Richters B. Mauritius von Nantes (s. unten Anm. 5), sowohl um Papst Clemens III. (1187–1191) als auch um Coelestin III. (1191–1198) 40 gehandelt haben.

⁵⁾ S. Br. XV 4 Anm. 1: er war 1187–1198 B. von Nantes (Suffr. von Tours).

⁶⁾ S. Br. XV 69 Anm. 9.

⁷⁾ S. Br. XV 22 Anm. 3.

⁸⁾ S. Br. XV 21 Anm. 5.

⁹⁾ Saint-Hilaire-de-la-Celle, Augustiner-Chorherrenpriorat in Poitiers. Seguinus/Segnorinus ist als Prior bezeugt 1204, 1223–1225. Vgl. *Gallia Christiana* II 1336; VILLARD, *Recueil*, 198–204, Nr. 122–127; 209, Nr 130. 45

tam eorum quam etiam priorum processum iudicum sub sigillis ad nos propriis iidem iudices remiserunt.

Post hec vero tibi ac procuratori dicti capituli in nostra presencia constitutis dilectum filium nostrum P(elagium)^{u)}, tituli sancte Cecilie presbiterum cardinalem¹⁰⁾, concessimus
 5 auditorem, coram quo interrogari peccisti procuratorem predictum, utrum in villa tua sita esset ecclesia memorata, super cuius patronatu inter te ac premissum capitulum questio vertebatur, quod utique dictus concessit procurator de plano. Et secundo interrogatus ac tercio, utrum crederet proiutores tuos aliquid iuris habuisse in ecclesia memorata vel ab eisdem fuisse fundatam, utrumque credere se respondit, protestans te audiendum non esse
 10 nec ad diffinitivam sententiam procedendum, nisi prius restitueres Andeganensi capitulo quinque milia solidorum, in quibus eidem per dictum Nauetensem episcopum et suos collegas fueras condemnatus, presertim cum appellationem, quam te ab eisdem^{v)} interposuisse dicebat, legitimo tempore non fueris persecutus^{w, 11)}, quo suppresso apostolicas licteras obtinuisti ad priorem^{x)} sancti Ylarii^{y)} de Cella et suos coniudices delegari, quorum
 15 processum nullum asserebat omnino pro eo, quod fines apostolici mandati transgressi, priusquam eis constaret de appellatione legitima, de proprietate cognoscere presumpserunt, cum aliter iurisdictioni ordinarie non preessent ratione, cuius in eos posset^{z)} a partibus consentiri, nec factas confessiones coram auditore capitulo preiudicare dicebat, cum in eo processu, qui subsistere non poterat, constitutus fuerit procurator, etsi etiam processus
 20 teneret, quia^{aa)} tamen instructa remissa fuerat causa ipsa, interrogationes ulterius fieri non debebant, sed esset^{bb)} pocius ad diffinitivam sententiam procedendum.

Ad hec autem per ordinem respondisti non esse tibi aliquatenus imputandum, si infra annum appellationem non fuisti persecutus^{cc)} obiectam, cum eo tempore captus fueris¹²⁾, sed, quamcito fuisti redditus libertati, appellationem fuisti interpositam persecutus, sicut
 25 tuis probatur testibus evidenter, ad restitutionem dictorum quinque milium solidorum te asserens non teneri, tum^{dd)} quia post appellationem ad nos legitime interpositam sententia lata fuit, tum^{ee)} quia fructus ipsius ecclesie ad sepefatam capitulum minime pertinebant et, si etiam pertinerent, non tamen probatum extitit te vel alium tuo nomine ipsis idem capitulum spoliasse vel fructus aliquos ex eadem ecclesia per te vel per alium percepisse.
 30 Ad id vero, quod dictum est contra processum iudicum ultimorum, videlicet quod formam apostolici scripti^{ff)} transgressi prius de proprietate quam de appellatione cognoverant nec aliter iidem iudices iurisdictioni preerant, ut in eos posset de consensu partium consentiri, frivolum est omnino, cum de parcium voluntate priorum iudicum remanente processu iurisdicio fuerit prorogata, quod fit quandoque de tempore ad tempus, de quantitate ad
 35 quantitatem, de re ad rem, de persona ad personam, de contractu etiam ad con*tractum, * fol. 102^r
 sed alio modo, prout tam in iure canonico quam^{gg)} civili colligitur evidenter; quorum aliquis etsi aliter iurisdictioni forsitan non preesset, constabat tamen eos ex nostra delega-

^{u)} Baluze, Migne: Petrum. ^{v)} Darnach gestrichen: int(er)positam. ^{w)} Bosquet: persecutus.

^{x)} Bosquet: .. Priorem. ^{y)} Bosquet, Migne: Hilarii. ^{z)} -ss- korr. aus einem anderen Buchstaben.

40 ^{aa)} Bosquet, Migne: quod. ^{bb)} Bosquet: essent. ^{cc)} Bosquet: persecutus. ^{dd)} tamen; tum bei Bosquet und Migne. ^{ee)} tamen; tum bei Bosquet und Migne. ^{ff)} Bosquet, Migne: rescripti. ^{gg)} qua; quam bei Bosquet und Migne.

¹⁰⁾ S. Br. XV 49 Anm. 11.

¹¹⁾ S. Br. XV 117 Anm. 10.

45 ¹²⁾ Bei Vorliegen eines ausreichenden Hinderungsgrunds verlängerte sich die Frist zur Verfolgung der Appellation von einem auf zwei Jahre. Vgl. Tancred, Ordo iudiciarius, 4. 5. 8 (Ed. BERGMANN 295 Z. 21f., 296 Z. 6–8). S. auch Br. 117 Anm. 10.

tione iurisdictionem habere, nec obstat, quod pars adversa dicebat interrogationes ulterius fieri non debere, postquam instructa remittitur ipsa causa, cum contrarium obtineat tam de consuetudine Romane ecclesie, que usque ad diffinitivam sententiam quociens expedit partes interrogat, quam de iure.

Nos igitur intellectis per auditorem predictum, que proposita fuerant coram eo, quia 5 nobis constitit ex confessionibus procuratoris capituli sepefati intentionem tuam fuisse fundatam et eciam usum qualemcumque probasti nec ex parte capituli quicquam de proprietate neque aliquid probatum fuerit^{hh)} sufficienter de usu, ius patronatus tibi adiudicamusⁱⁱ⁾ ecclesie memorate perpetuum super hoc silentium Andeganensi capitulo imponentes. Ad hec ab impetitione eiusdem capituli super quinque milibus solidorum te duximus 10 absolvendum, cum non probaverint^{jj)} de fructibus eiusdem ecclesie te aliquid percepisse.

Nulli ergo et cetera usque hanc^{kk)} paginam nostre diffinitionis infringere vel ei et cetera usque contraire. Si quis autem^{kk)} et cetera usque^{ll)} incursum^{ll)}.

Datum Laterani, II Idus Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

In^{mm)} e(undem) fere m(odum) scriptum est super hoc dilectis filiis .. Aureuall(is)¹³⁾, 15 .. sancti Launi Toharcensis¹⁴⁾ et deⁿⁿ⁾ Ferraria¹⁵⁾ abbatibus, Pictaueensis^{oo)} diocesis, usque aliquid percepisse. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatinus, quod a nobis est ratione previa diffinitum, faciatis per censuram ecclesiasticam appellatione remota firmiter observari.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

20

126.

Innocenz III. entscheidet im Prozess zwischen dem Erzbischof (Girardus) von Bourges und der Abtei Déols über die kirchliche Jurisdiktion über die Bewohner des burgus von Déols und über einige Kirchen außerhalb desselben mit der Zustimmung der Parteien die strittigen Punkte.

Lateran, 1212 Juni 15. 25

Reg. Vat. 8, fol. 102^v–103^r (Nr. 126 bzw. 122).

Bosquet 393, Nr. 124 (!) = Baluze II 651, Nr. 126 = Migne, PL, 216, 639, Nr. 126. – Poth. Reg. 4546; Bréquigny, Table chronologique, IV 535.

^{hh)} *Bosquet, Migne: fuit.* ⁱⁱ⁾ *adiudicavimus; adjudicamus bei Bosquet und Migne.* ^{jj)} *Bosquet: probaverit.* ^{kk-ll)} *Migne: diffinitionis.* ^{ll-ll)} *Fehlt bei Bosquet und Migne.* ^{mm)} *Davor ein Paragrafenzeichen.* ⁿⁿ⁾ *Bosquet: .. de.* ^{oo)} *Migne: Pictaviensis.* 30

¹³⁾ Saint-Pierre in Airvault (Augustiner-Chorherrenabtei, Diöz. Poitiers, Cant. Le Val de Thouet, Arr. Parthenay, Dép. Deux-Sèvres); als Äbte sind bezeugt: Peter 1192, 1202; Johannes 1219. Vgl. *Gallia Christiana* II 1390; *Dict. HGE* 1 (1912) 1222.

¹⁴⁾ Constantius, als Abt von Saint-Laon in Thouars (Ben.-Abtei, Diöz. Poitiers, Arr. Bressuire, 35 Dép. Deux-Sèvres) bezeugt zwischen 1198 und 1223. Vgl. *Gallia Christiana* II 1344; IMBERT, *Cartulaire*, 48; 76–78, Nr. 92–94.

¹⁵⁾ Rainald (I.), als Abt von Saint-Léonard in Ferrières (Ben.-Abtei, Diöz. Poitiers, Comm. Bouillé-Loretz, Arr. Bressuire) bezeugt 1212. Vgl. *Dict. HGE* 16 (1967) 1277; LEDAIN, *Deux-Sèvres*, 112.

Bituricensi archiepiscopo¹⁾.

Cum inter te ex parte una et dilectos filios abbatem^{a, 2)} et conventum Dolensis monasterii ex altera super ecclesiastica iurisdicione, quam in clericos et laicos burgi Dolensis tam de iure communi quam ex privilegiis Bituricensi ecclesie ab apostolica sede concessis
 5 tibi competere proponebas, asserendo, quod abbas et conventus predicti te super eadem presumpserant molestare, parte monasterii in contrarium proponente iurisdicionem eandem ad se per privilegia multorum Romanorum pontificum pertinere³⁾ et quod tu super ipsa idem [monasterium]^{b)} molestabas, controversia coram nobis et eciam coram iudicibus delegatis fuerit diucius agitata et ab eisdem ad nos causa remissa sufficienter instructa.

10 Nos tandem te ac ipsius monasterii procuratoribus componendi plenariam habentibus potestatem in nostra presencia constitutis, pro bono pacis de consensu vestro et fratrum nostrorum consilio [sic]^{c)} duximus providendum, ut videlicet, cum in burgo Dolensi tres sint^{d)} parrochiales ecclesie, una illarum, scilicet ecclesia sancti Stephani⁴⁾, cum capellano inibi serviente ad Dolense monasterium pertineat pleno iure, ac omnes homines ipsius
 15 monasterii manentes in presenciarum in burgo Dolensi et eciam homines monasterii, qui aliunde ad burgom ipsum accesserint habitandum, necnon et alii quilibet, qui homines monasterii fient et inhabitaverint burgum cum omni posteritate sua ad eiusdem domini-
 20 nium pertinente ac manente in burgo, clerici quoque, qui sunt vel fuerunt vel fuerint filii hominum monasterii manentes in burgo, erunt parrochiani ecclesie supradicte, et abbas monasterii memorati in eos omnimodam iurisdicionem ecclesiasticam in casu quolibet obtinebit; ita, quod tu ac ministri tui in eadem ecclesia, capellano et aliis hominibus
 25 tam clericis quam laicis, qui iuxta determinacionem nostre provisionis existunt vel erunt parrochiani eiusdem, quandiu in eodem burgo manserint, nullam habebitis iurisdicionem omnino et eosdem vobis excommunicare seu absolvere non licebit super hiis abbati a
 30 nobis plenaria potestate concessa; quodsi clerici filii hominum monasterii extra burgum manentium ad ipsum inhabitandum accesserint et in domibus parrochianorum monasterii manserint vel ad manendum domos emerint vel conduxerint ab eisdem, parrochiani erunt ecclesie supradicte. Alioquin idem erunt tue iurisdicioni subiecti.

In reliquis vero duabus ecclesiis, videlicet sancti Germani⁵⁾ et sancte Marie parve⁶⁾, abbas et monachi monasterii sepedicti presentationem capellanorum habebunt tantummodo et census ac obventiones, quas in eis hactenus habuerunt. In quibus et capellanis earum clericis et omnibus aliis hominibus tam clericis quam laicis in ipso burgo vel extra manen-

126. ^{a)} *Bosquet*: .. Abbatem. ^{b)} *So Bosquet und Migne*. ^{c)} *So Bosquet und Migne*. ^{d)} *Bosquet*: sunt.

126. ¹⁾ S. Br. XV 45 Anm. 1.

35 ²⁾ Johannes (IV.) von La Roche, Abt von Notre-Dame in Déols, Bourg-Déols (Ben.-Abtei, Diözese Bourges, Cant., Arr. Châteauroux, Dép. Indre) 1211–1253. Vgl. *Gallia Christiana* II 151f.; DU POUGET–DUBANT, *Liste*, 344.

³⁾ S. u. a. die Privilegien der Päpste Anastasius IV. und Coelestin III. 1154 und 1191: Br. XV 143 Anm. 5 und 9; vgl. HUBERT, *Abbaye*, 28f.

40 ⁴⁾ Saint-Étienne in Déols. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 120 A, 662 (Index); FAUCONNEAU–DUFRESNE, *Histoire*, I 124f.

⁵⁾ Saint-Germain in Déols, im Bezirk der Abtei Notre-Dame. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 120 A, 146 M, 662 (Index); FAUCONNEAU–DUFRESNE, *Histoire*, I 133f.; HUBERT, *Abbaye*, 35, Anm. 1.

45 ⁶⁾ Notre-Dame, Sainte-Marie-la-Petite in Déols. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 120 A, 146 M, 662 (Index); FAUCONNEAU–DUFRESNE, *Histoire*, I 134f.; HUBERT, *Abbaye*, 35, Anm. 2.

tibus preter illos, qui secundum determinationem prefatam pertinent^{e)} ad ecclesiasticam iurisdictionem abbatis, omnimodam iurisdictionem episcopalem et consuetudines tam in denariis penthecostalibus quam in treuga communia et ipsa sequenda iurandis ac in aliis necnon procurationibus^{f)} tuis, archidiaconi et archipresbiteri et omnimoda obedientia, sicut habes in aliqua ecclesia vel persona Biturie, obtinebis. 5

Quodsi homo monasterii alterius domini feminam vel alterius domini homo monasterii feminam duxerit in uxorem, mulier^{g)}, quamdiu legi viri fuerit allegata, cum liberis subseptis ex eo forum sequetur et parrochiam viri sui; cum autem fuerit^{h)} a lege viri soluta, ad iurisdictionem ecclesiasticam et parrochiam, ad quam pertinebat primitus, revertetur. Preterea, si monasterium alterius hominem in burgo manentem quomodolibet adquisierit vel homo abbatis ad alterius dominium transferatur, homo ille sub illiusⁱ⁾ iurisdictione^{j)} ecclesiastica, sub cuius in burgo primitus fuerat, remanebit nec propter mutationem domini^{k)} temporalis ecclesiasticam iurisdictionem mutabit. Si vero aliquis monasterii et alterius domini homo communis existat, in uno anno tuus et in alio sit parrochianus^{k)} abbatis, nisi forsan per exequationem tuam et abbatis ipsius aliter statuatur. Cum autem abbas 15 clericum ad suam iurisdictionem ecclesiasticam pertinentem tibi ad ecclesiam aliquam presentarit, ipse ad eandem admissus ex toto tue iurisdictioni ecclesiastice subiacebit; salvo iure abbatis in rebus patrimonialibus, si quod^{l)} habet. In representando vero quemlibet clericum ad vacantem ecclesiam dicit abbas: «clericum istum ad ecclesiam illam vacantem elegi et eundem tibi presento». Homines vero abbatis vel alterius extra burgum manentes, 20 qui fue^{*}rant parrochiani ecclesie sancti Stephani supradicte, parrochiani alterius illarum ecclesiarum, que tibi subsunt, existent; sed ecclesia sancti Germani, quia in ipsa maiorem quam in ecclesia beate Marie parve monasterium [habet]^{m)} censum, plures quam illa parrochianos habebit. Quodsi forte homo aliunde in burgo veniens pro aliqua causa, priusquam maneret in burgo, a te vel [a]ⁿ⁾ tuis fuerit^{o)} citatus^{o)} vel eciam^{p)} excommunicationis 25 vinculo seu alia sententia innodatus, quantum ad iurisdictionem ecclesiasticam coram te causa huiusmodi decidetur et eadem forma de homine monasterii manente in burgo, si se transtulerit^{q)} alias, servabitur pro abbate.

* fol. 103^r

Ceterum homines monasterii in illa parte burgi manentes, que Raschaz^{r)} dicitur, erunt parrochiani ecclesie beati^{s)} Dionisii^{t)}, sicut primitus extiterunt, et tue in omnibus 30 iurisdictioni subiecti sicut alii eiusdem parrochie, qui habitant extra burgum, et sic tota illa parrochia sancti Dionisii cum omnibus hominibus^{u)} habitantibus in eadem, cuiuscumque domini sint, sive monasterii sive alterius, tue iurisdictioni ecclesiastice in omnibus [sicut]^{u)} alia quelibet de Bituria decetero subiacebit. Tu vero pro illis hominibus monasterii, qui ad presens in eadem parte burgi morantur, de hominibus militum vel aliorum tue iurisdictioni 35 subiectis^{v)} in burgo manentibus totidem homines equipollentes eisdem iuxta bonorum virorum arbitrium recompensabis monasterio memorato, qui cum omni posteritate sua tam clericis quam laicis decetero ecclesie sancti Steph(an)i parrochiani existant et in eccle-

^{e)} pertinet; *Bosquet*: pertineat; pertinent *bei Baluze und Migne*. ^{f)} procuratoribus, *korr. aus* procuratonibus. ^{g)} *Fehlt bei Bosquet und Migne*. ^{h)} *Fehlt bei Bosquet und Migne*. ^{i-j)} *Durch Zeichen umgestellt aus*: iurisdic(i)one illius. ^{k)} *Bosquet, Migne*: domini. ^{l)} *Bosquet, Migne*: quae. ^{m)} *So Bosquet und Migne*. ⁿ⁾ *So Bosquet und Migne*. ^{o-q)} *Bosquet, Migne*: citatus fuerit. ^{p)} *Fehlt bei Bosquet und Migne*. ^{q)} *Bosquet*: transtulit. ^{r)} *-s- korr. aus -c-*. ^{s)} *Bosquet, Migne*: sancti. ^{t)} *Darnach gestrichen*: iurisdic(i)o(n)i subiecti. ^{u)} *So Bosquet und Migne*. ^{v)} subiecti; subiectis *bei Bosquet und Migne*. 40 45

^{r)} Saint-Denis, Comm. Châteaufoux. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 119 F, 146 L, 764 (Index); HUBERT, *Abbaye*, 35, Anm. 7.

siastica iurisdicione omnimodo^{w)} sicut eius homines ipsi monasterio sint subiecti, et super hiis eiusdem loci abbati tuas litteras assignabis.

Si vero in capella de Pet(ri)na⁸⁾ monachus sacerdos vel clericus prius ad iurisdicionem abbatis pertinens ministravit^{v)}, eiusdem abbatis iurisdicioni ecclesiastice subiacebit, alioquin tue iurisdictionis existet. In eadem quoque capella in precipuis festivitibus et beate Marie ac apostolorum necnon diebus Dominicis non admittetur quispiam ad divina nisi infirmi tantummodo ibidem manentes et servientes eorum. In privatis vero diebus, si quis in ea divina ex devocione audire voluerit, non vetetur. Preterea siquando tu vel officiales tui ecclesiam sancti Germani supposueritis interdicto, in eadem capella celebrab(itu)r voce submissa⁹⁾, clausis ianuis, non pulsatis campanis et nullo admissio nisi pauperibus et infirmis et servientibus eorundem. Ceterum, si forsan terra domini Castri Rad(ulfi)⁹⁾ interdicto supposita fuerit^{z)} generali^{z)}, in ecclesia sancti Steph(an)i submissa voce clausis ianuis et [non]^{aa)} pulsatis campanis celebrabuntur divina, dummodo interdictum illud in aliis duabus ecclesiis, videlicet sancti Germani et sancte Marie parve, facias observari.

De questionibus vero ad invicem motis super hiis, que sunt extra burgum, taliter est provisum, ut capellani ecclesiarum, quarum ad monasterium ius pertinet patronatus, omnia mobilia sive immobilia specialiter sibi legata integre sine percunctatione percipiant, et priores faciant illud idem de hiis, que sibi specialiter legabuntur. Illud autem, quod legatum fuerit ecclesie ac determinatum extiterit ad usum aliquem, utpote ad fabricam, luminare vel huiusmodi usui, illi cedit. Si vero simpliciter ecclesie legatum fuerit, inter priorem et capellanum equaliter dividetur. In ecclesia vero illa, in qua prior non residet, in usum capellanie convertetur totaliter, nisi fuerit specialiter priori legatum. Bona quoque capellanorum decedencium per ecclesias acquisita penes capellanas, sive condiderint testamentum sive intestati decesserint, remanebunt. Determinari eciam debet, quid ad capellanum et quid ad priorem pertineat, ac super hoc scriptum autenticum fieri, quod tuo sigillo signabitur et abbatis et, si forsan inter priorem et capellanum super iure capellanie vel ecclesiarum proventibus temporalibus questio aliqua oriatur, prior coram abbate, capellanus vero in tua vel officialium tuorum curia respondebit.

Porro capelle beate Marie de Cuslene^{bb), 10)} maior capellanus, qui est in^{cc)} Praa¹¹⁾, a te totam curam recipiet et onus illius pariter sustinebit ac officabit eandem vel officari faciet per ydoneum sacerdotem, ita quod cultus divini nominis ibidem nullatenus minuetur, et illius vicarius prestito iuramento promittet se tua iura et sentencias servaturum. Insuper domus de Chanu(m)^{dd), 12)} de^{ec)} Cloys^{ec)} cum illa de Perer Crocet ac illa de Cloys¹³⁾ et quolibet alio iure suo tibi libere remanebit. Domum eciam de Oblinquo¹⁴⁾, que in cimiterio

35 w) o(mn)imoda; omnimodo *bei Bosquet und Migne*. z) *Bosquet*: ministravit; *Baluze, Migne*: ministraverit. v) *Darnach am Ende der Zeile gestrichen cl.* z-z) *Bosquet, Migne*: generali fuerit. aa) *So Bosquet und Migne*. bb) *Bosquet*: Cuslenc. cc) *Bosquet, Migne*: de. dd) *Bosquet, Migne*: Chamin. cc-cc) *Die zweimalige Nennung war möglicherweise ein Versehen im Originalregister (oder in dessen Vorlage).*

8) Chapelle de la Perrine in Déols. Vgl. HUBERT, *Indre*, 66.

40 9) Die Herren von Châteauroux.

10) Sainte-Marie in Culan (Cant. Châteaumeillant). Vgl. DU POUGET, *Bulle*, 34. S, auch Br. XV 143 S. 209 Z. 5 mit Anm. 48.

11) Prahás, Comm. Culan. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 129 F, 130 E, 743 (Index); BOYER-LATOUCHE, *Cher*, 289.

45 12) Vielleicht Chamois, Comm. Déols. Vgl. HUBERT, *Indre*, 35; HUBERT, *Abbaye*, 36, Anm. 3.

13) Cloué, Comm. Écueillé, Cant. Valençay, Arr. Châteauroux. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 15 B, 650 (Index); HUBERT, *Indre*, 55.

14) In Le Blanc, Dép. Indre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 15 C, 731 (Index); HUBERT, *Indre*, 16.

dicitur esse constructa, voluntati et provisioni abbatis et eiusdem loci prioris^{ff)} relinques nec ipsum priorem super eadem per te vel aliquem ministrorum tuorum decetero molestabis.

Ad hec autem est renuntiaticum hincinde quibuslibet privilegiis et indulgentiis utrinque super premissis omnibus a sede apostolica impetratis, et nos ipsa quantum ad premissa omnia viribus carere decernimus, salva tamen temporali iurisdicione abbatis in omnibus, 5 que infra cruces burgi consistunt. Ut igitur hec nostra provisio robur perpetue obtineat firmitatis, ipsam auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio comunimus.

Decernimus ergo, ut^{gg)} nulli omnino hominum liceat hanc paginam nostre provisionis et^{hh)} confirmationis^{hh)} infringere vel ei et cetera usque contraire. Si quis autem^{gg)} et cetera 10 usque incursum.

Datum Laterani, XVII Kal. Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

127.

Innocenz III. bestätigt das Urteil päpstlich delegierter Richter, die von zwei strittigen Wahlen in der Abtei Tulle die eine kassiert und die andere bestätigt haben, und trägt dem Erzbischof (Girardus) von Bourges, dem Bischof (Johannes) von Limoges und dem Abt (Wilhelm) von Dalon auf, für die Einhaltung des Urteils, auch mit kirchlichen Strafen, zu sorgen.

Lateran, 1212 Juni 13.

Reg. Vat. 8, fol. 103^r (Nr. 127 bzw. 123).

Bosquet 396, Nr. 125 (!) = Baluze II 653, Nr. 127 = Migne, PL, 216, 643, Nr. 127. – Poth. Reg. 20 4544; Bréquigny, Table chronologique, IV 535.

Archiepiscopo Bituricensi¹⁾ et episcopo Lemouicensi²⁾ et abbati Dalonensi, Cisterciensis ordinis, Lemouicensis diocesis³⁾.

Diligenter auditis et perspicaciter intellectis, que coram nobis proposita sunt a partibus^{a)} super duabus electionibus in Tullensi^{b)} monasterio⁴⁾ celebratis et delegatorum processu, qui unam cassantes aliam confirmarunt, pensatis nichilominus natura et qualitate 25 negotii, quibus pocius duximus inherendum, ipsorum delegatorum sententiam ratam

^{ff)} priori; prioris bei Bosquet und Migne. ^{gg-ss)} Fehlt bei Migne. Bei Bosquet folgt: hoc. ^{hh-hh)} Fehlt bei Bosquet.

127. ^{a)} Migne: patribus. ^{b)} Baluze, Migne: Tutellensi. 30

127. ¹⁾ S. Br. XV 45 Anm. 1.

²⁾ Johannes von Veirac, B. von Limoges (Suffr. von Bourges) 1198–1218. Vgl. LEMAITRE, *Obituaires Limoges*, 198; LIMOUZIN-LAMOTHE, *Limoges*, 91–93, 182.

³⁾ Wilhelm (II.), als Abt von Dalon (Zist.-Abtei in Sainte-Trie, Diöz. Limoges, ht. Périgueux, Arr. Périgueux, Dép. Dordogne) bezeugt 1209/1211–1220/1221. Vgl. *Gallia Christiana* II 627; ROY 35 DE PIERREFITTE, *Études*, 18; *Dict. HGE* 14 (1960) 39.

⁴⁾ Ben.-Abtei Saint-Martin in Tulle (Diöz. Limoges, Dép. Corrèze). Anlässlich der Doppelwahl 1210 kam es zum bewaffneten Konflikt zwischen den Gefolgschaften Bernhards, Sohn Ebles (III.) aus der Familie der Vizegraven von Ventadour (er amtierte dann als Abt [VI.] bis 1237), und Galluet/Gail-lard aus der ebenfalls seigneurialen Familie Cardaillac. Vgl. *Gallia Christiana* II 666; NADAUD, *Nobiliaire*, 40 IV 250; MARVAUD, *Histoire*, 91f.; CHAMPEVAL, *Cartulaire*, 693.

habentes per apostolica vobis scripta mandamus, quatinus eam auctoritate nostra faciatis inviolabiliter observari; contradictores, si qui fuerint, vel rebelles per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo; nullis litteris veritati et iusticie preiudicantibus^{c)} a sede apostolica impetratis.

- 5 Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et^{d)} cetera^{d)}.
Datum Laterani, Id(us) Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

128.

Innocenz III. spricht das Kloster Sant'Alessio in Rom frei von den Ansprüchen, die die Kirche S. Prisca auf dessen Weingärten auf dem Aventin erhebt.

10

Lateran, 1212 Juni 13.

Reg. Vat. 8, fol. 103^r–103^v (Nr. 128 bzw. 124).

Bosquet 396, Nr. 126 (!) = Baluze II 653, Nr. 128 = Migne, PL, 216, 643, Nr. 128. – Poth. Reg. 4545; Monaci, Regesto, II 155, Nr. 28.

Angelo abbati et conventui sancti Alexii de Urbe¹⁾.

- 15 Coram dilecto filio nostro Pel(agio)^{a)}, tituli sancte^{b)} Cecilie presbitero cardinale²⁾, quem sindaco ecclesie sancte Prisce³⁾ ac yconom^{c)} monasterii vestri concessimus auditorem, idem syndicus nomine ecclesie sancte Prisce omnes vineas in monte Auentino positas, quas idem monasterium possidebat, ab yconom ipso petebat, quas pertinere ad ecclesiam sancte Prisce per instrumenta donationum Philippi et Epiphanii ostendere
20 nitebatur. Verum pars vestra^{d)} respondens dictas vineas iuris esse monasterii sancti Alexii, prout per instrumentum donationis Eufimiani⁴⁾, cuius donacio predictorum Philippi et Epiphanii donationem * tempore longo precesserat^{e)}, liquido apparebat, possessionem * fol. 103^v insuper longissimam allegabat, quam per instrumenta locationum et privilegia pontificum Romanorum et testes plurimos manifeste probavit. Hiis igitur nobis per cardinalem eundem fideliter explicatis nos visis et auditis instrumentis ac confessionibus utriusque partis
25 et attestationibus et allegationibus intellectis de fratrum nostrorum consilio yconomum^{f)} vestrum nomine ipsius monasterii ab impetitione sindici sancte Prisce super dictis vineis sententialiter duximus absolvendum.

^{c)} preiudicantibus. ^{d-d)} *Fehlt bei Bosquet.*

- 30 **128.** ^{a)} *Bosquet: Pe.; Baluze, Migne: Petro.* ^{b)} *Darnach gestrichen: Marie.* ^{c)} *Bosquet: .. Yconom.*
^{d)} *n(ost)ra; vestra bei Bosquet und Migne.* ^{e)} *processerat; praecesserat bei Bosquet und Migne.* ^{f)} *Bosquet: Yconomum.*

- 128.** ¹⁾ Angelus, als Abt von SS. Bonifacio ed Alessio auf dem Aventin (Ben.-Abtei in Rom) bezeugt 1217 (der Vorgänger Benedikt 1193 bis vor 1205; der Nachfolger Nicolaus 1224). Vgl. NERINI, *De*
35 *Templo*, 196f., 224, 420, Nr. 22.

²⁾ S. Br. XV 49 Anm. 11.

³⁾ S. Prisca auf dem Aventin.

- ⁴⁾ Die angebliche Schenkung des Präfekten von Rom Eufemianus, der Legende nach Vater des Heiligen Alexius, die dem Kloster u. a. ausgedehnten Besitz auf dem Aventin übertrug (395/407), wohl gegen Ende des 10. Jhs., in Zusammenhang mit der Translation der Alexius-Reliquien, gefälscht, eine erste Kopie von 1002: *IP I 116*, Nr. 3; Dr.: *MONACI, Regesto*, I 363, Nr. 1.

Nulli ergo et cetera usque^{b)} hanc paginam nostre diffinitionis infringere vel ei et cetera usque contraire. Si quis autem^{b)} et cetera usque incursum.

Datum Laterani, Id(us) Iunii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

129.

Innocenz III. erlaubt den Templern, die wegen Gewalttätigkeit gegen Kleriker late sententie exkommuniziert sind, die Absolution vom Diözesanbischof zu erlangen, auch wenn sie zum Zeitpunkt der Tat dem Templerorden noch nicht beigetreten waren, außer im Fall von exzessiver Gewalt oder von Gewalt gegen Bischöfe oder Äbte.

Segni, 1212 Juni 23.

Reg. Vat. 8, fol. 103^v (Nr. 129 bzw. 125).

Bosquet 397, Nr. 127 (!) = Baluze II 654, Nr. 129 = Migne, PL, 216, 643, Nr. 129. – Poth. Reg. 4548; Bréquigny, Table chronologique, IV 535.

Magistro¹⁾ et fratribus Milicie Templi.

Ea, que pro deffensione nominis Christiani sustinetis, discrimina nos inducunt, ut vos et ordinem vestrum favore continuo prosequentes quieti vestre propensius intendamus et studeamus auferre vobis materiam gravaminis et laboris. Hinc est, quod vobis auctoritate presencium indulgemus, ut, si qui e fratribus vestris in se invicem sive in alios religiosos quoslibet seu eciam in clericos seculares manus iniecerunt^{a)} violentas²⁾, per dyocesanos episcopos absolutionis beneficium assequantur, eciam si eorum aliqui, priusquam habitum vestrum suscipere, tale aliquid commiserunt^{b)}, propter quod ipso actu excommunicationis sententiam incurrissent, nisi excessus ipsorum esset difficilis et enormis, utpote si esset ad mutilationem membri vel sanguinis effusionem processum aut violenta^{c)} manus in episcopum vel abbatem iniecta, cum excessus tales et similes sine scandalo nequeant preteriri.

Nulli ergo omnino^{d)} hominum^{d)} et cetera usque^{e)} hanc paginam nostre concessionis infringere vel ei et cetera usque contraire. Si quis autem^{e)} et cetera usque incursum.

Datum Signie, VIII Kal. Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

130.

Innocenz III. trägt dem Erzbischof (Girardus) von Bourges auf, die Suspension vom erzbischöflichen Amt, die er über den Erzbischof (Wilhelm) von Bordeaux verhängt und die der Papst bestätigt hat, zu lösen, wenn dieser darum bittet und sich verpflichtet, in Zukunft den

^{e-f)} Migne: diffinitionis.

129. ^{a)} Bosquet, Migne: iniecerint. ^{b)} Bosquet, Migne: commiserint. ^{c)} violentas; violenta bei Bosquet und Migne. ^{d-d)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{e-e)} Migne: concessionis.

129. ¹⁾ Wilhelm von Chartres, Großmeister des Templerordens 1210–1219. Vgl. BULST-THIELE, *Magistri*, 159–169.

²⁾ S. Br. XV 27 Anm. 3.

Ladungen des Erzbischofs von Bourges Folge zu leisten, und ihm keine Strafe aufzuerlegen, wenn er das Urteil vor der päpstlichen Bestätigung nicht befolgt hat. Andernfalls sollen der Erzbischof (Johannes) von Tours und der Domdekan (Philipp) und der Subdekan (Philipp ?) von Poitiers (, denen er dies aufträgt,) die Suspension, ohne Präjudiz für den Erzbischof von Bourges, aufheben.

Segni, 1212 Juli 11.

Reg. Vat. 8, fol. 103^v (Nr. 130 bzw. 126).

Bosquet 397, Nr. 128 (!) = Baluze II 654, Nr. 130 = Migne, PL, 216, 644, Nr. 130. – Poth. Reg. 4559, 4560; Bréquigny, Table chronologique, IV 536.

10

Bituricensi archiepiscopo¹⁾.

Diligenter auditis et perspicaciter intellectis, que tu et dilectus filius magister Amaneus, procurator venerabilis fratris nostri Burdegalensis archiepiscopi²⁾, coram nobis proponere voluistis, super sententia, quam auctoritate primacie in eundem^{a)} archiepiscopum promulgasti suspendendo ipsum ab officio metropolitice^{b)} dignitatis, pro eo, quod ad tuum vocatus consilium^{c)} accedere non curavit nec pro se aliquem idoneum destinare, de communi fratrum nostrorum consilio sententiam ipsam ratam habuimus et usque ad satisfactionem idoneam precepimus observari; hoc ad cautelam expresso, quod lis coram nobis non de primacia, sed de sententia extitit ventilata³⁾. Credentes igitur ad satisfactionem sufficere competentem pro predicta sententia relaxanda, ut memoratus archiepiscopus per se ipsum aut alium virum idoneum ad tuam accedat presenciam relaxationem eiusdem sententie humiliter petiturus et promissurus firmiter sub suarum, si necesse fuerit, testimonio litterarum, quod ad tuum concilium^{d)} vocatus accedet facturus, quod de iure fuerit faciendum, fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus, cum ab eo fueris taliter requisitus, sententiam ipsam non differas^{e)} relaxare; nullam ei penam infligens, si forte ipsam sententiam non servavit, antequam per nos fuerit declaratum, an eadem esset sententia observanda, cum hoc apostolice providentie duxerimus reservandum. Alioquin venerabili fratri nostro Turonensi archiepiscopo^{f, 4)} et dilectis filiis decano^{g, 5)} et^{h)} subdecano⁶⁾ Pictauen(sibus) dedimus in mandatis, ut illam appellacioneⁱ⁾ remota relaxentⁱ⁾ absque preiudicio iuris tui⁷⁾.

30 Datum Signie, V Idus Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

130. ^{a)} eu(n)de. ^{b)} -ti- über der Zeile nachgetragen. ^{c)} Baluze, Migne: concilium. ^{d)} Bosquet: consilium. ^{e)} deferat; differat bei Bosquet und Migne. ^{f)} Bosquet: Archiepiscopo .. ^{g)} Bosquet: .. Decan. ^{h)} Darnach subdiacono, mit Korrektur bei -ia-; Bosquet: .. et. ⁱ⁾ Korr. aus appellac(i)onem durch Unterpungierung des -m. ^{j)} relaxant; relaxent bei Bosquet und Migne.

35 130. ¹⁾ S. Br. XV 45 Anm. 1.

²⁾ S. Br. XV 45 Anm. 2.

³⁾ Br. XV 45 vom 17. Mai 1212.

⁴⁾ Johannes von Faye, EB. von Tours 1208/1209–1228. Vgl. *Gallia Christiana* XIV 100–104; *Dict. HGE* 16 (1967) 772f.

40 ⁵⁾ Philipp Balleos, Domdekan von Poitiers (Suffr. von Bordeaux) 1206–1223, B. 1223–1234. Vgl. VALLIÈRE, *Fasti X: Poitiers*, 83–86, 347.

⁶⁾ Als Subdekane von Poitiers sind bezeugt: Hugo 1196–1204 und Philippus de Vergna, von la Vergne (Comm. Saint-Jean-d'Angély) 1213–1221, Domscholaster 1222–1239. Vgl. *ebd.* 254, 349.

⁷⁾ S. auch Br. XVI 65 (MIGNE, PL, 216, 867).

Scriptum^{k)} est super hoc eisdem in e(undem) fere m(odum) usque duxerimus reservandum. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus, si dictus archiepiscopus mandatum nostrum neglexerit adimplere, vos illam appellatione postposita relaxetis^{l)} absque preiudicio iuris archiepiscopi memorati.

Quodsi non omnes et cetera, tu ea, frater archiepiscope, cum eorum altero et cetera. 5

131.

Innocenz III. verbietet den Johannitern und Templern in der Diözese Reims, exkommunizierte Pfarrangehörige der Abtei Corbie kirchlich beizusetzen.

Segni, 1212 Juli 1.

Reg. Vat. 8, fol. 103^v (Nr. 131 bzw. 127).

Bosquet 398, Nr. 129 (!) = Baluze II 654, Nr. 131 = Migne, PL, 216, 645, Nr. 131; Delaville Le Roulx, Cartulaire, II 146, Nr. 1392 – Potth. Reg. 4552; Bréquigny, Table chronologique, IV 536.

10

Fratribus Ier(oso)limitani Hospitalis et Milicie Templi in Remensi diocesi constitutis¹⁾.

Religionis intuitu et eciam devocionis obtentu, quam circa nos geritis, vos et domos 15
vestras sincera caritate diligimus, sed quantumcumque vos diligamus et prompta vobis
velimus^{a)} benignitate deferre, sustinere non possumus nec debemus, ut, si quid interdum
contra Deum^{b)} et iusticiam attemptatis, remaneat incorrectum. Audivimus^{c)} autem et au-
dientes non potuimus non moveri, quod parochianos Corbelensis^{d)} ecclesie²⁾, que speciali-
ter beati Petri iuris existit³⁾, sub pretextu confraternitatis, eciam si vinculo teneantur excom- 20
municationis astricti, ecclesiastice presumitis tradere sepulture. Quoniam igitur tanto id
gravius ferimus, quanto vobis amplius indecens reputamus et vestre saluti contrarium, per
apostolica vobis scripta mandamus et districte precipimus, quatenus decetero parrochia-
nos Corbeiensis ecclesie, qui vinculo tenentur excommunicationis astricti, ad sepulturam
recipere nullatenus presumatis; scituri, quod, si ipsos vel alios excommunicatos sepulture 25
tradere presumpseritis, honestati domus vestre gravissime derogabitis et tandem [non]^{e)}
sine indignatione nostra huius presumptionis correctionem actore^{f)} Domino sciencietis.

Datum Signie, Kal. Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

^{k)} Davor ein Paragraphenzeichen. ^{l)} relaxatis; relaxetis bei Bosquet und Migne.

131. ^{a)} -e- korr. aus -o-. ^{b)} Bosquet: Dominum. ^{c)} Davor ein Paragraphenzeichen. ^{d)} Bosquet: 30
Corbeien.; so auch Migne. ^{e)} So Bosquet und Migne. ^{f)} Bosquet, Migne: auctore.

131. ¹⁾ Johanniter und Templar in der Erzdiözese Reims.

²⁾ Ben.-Abtei Corbie, Diöz. Amiens, Dép. Somme.

³⁾ Vgl. PEAFF, *Liber Censuum*, Nr. 521.

132.

Innocenz III. entscheidet, dass der Priester Rodulf nicht zur Einhaltung eines Ordensgelübdes gezwungen werden soll, stellt es ihm anheim, auszutreten oder zu bleiben, und ermahnt ihn, in jedem Stand Gott zu dienen.

5

Segni, 1212 Juli 2.

Reg. Vat. 8, fol. 103^v (Nr. 132 bzw. 128).

Bosquet 399, Nr. 130 (!) = Baluze II 655, Nr. 132 = Migne, PL, 216, 645, Nr. 132. – Poth. Reg. 4553.

Rodulfo^{a)} presbitero.

10 **Diligenter auditis et perspicaciter intellectis, que circa te super voto ac professione monastici ordinis per inquisitionem delegatorum nostrorum reperta fuerunt, te ad observantiam regule monacalis decernimus non cogendum, quamquam salutis tue magis expedire credamus, ut ad illud regnum feliciter obtinendum vim tibi facias et bellum indicas, de quo legitur, quod a diebus Iohannis Baptiste regnum celorum vim patitur et illud diripiunt**
 15 **violenti. Tu [erg]o^{b)} sive licentia in seculo remanendi sive providentia exeundi de seculo** Mt 11, 12
usus fueris, divine te subicias servituti et per mandatorum Dei semitas gradiaris, ne forte, si secus egeris, te ipsum decepisse proberis.

Datum Signie, VI Non. Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

133.

20 *Innocenz III. bestätigt den Johannitern in Irland den rechtmäßigen Besitz genannter Kirchen mit allen Zugehörungen und aller anderen ihrer Güter.*

Segni, 1212 Juli 20.

Reg. Vat. 8, fol. 103^v–104^r (Nr. 129 bzw. 133).

25 *Bosquet 399, Nr. 131 (!) = Baluze II 655, Nr. 133 = Migne, PL, 216, 646, Nr. 133; McNeill, Registrum, 138–156; Sheehy, Pontificia Hibernica, I 148, Nr. 72 (zu Juli 26). – S. unten Abb. III. – Poth. Reg. 4565; Bliss, Calendar, I 36; Delaville Le Roulx, Cartulaire, II 148, Nr. 1395; Dunning, Letters, 244, Nr. 46.*

132. ^{a)} In den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 44^r): Radulpho. ^{b)} Rasur von ca. 1 cm; ergo bei Bosquet und Migne.

Fratribus Ier(oso)limitani Hospitalis in Ybernia constitutis.

|| Cum a nobis petitur et cetera usque perducatur effectum. Eapropter, dilecti in Domino filii, vestris iustis precibus inclinati de Killemania(m)^{a, 1)}, de villa Turmot²⁾, de Ysoude³⁾, sancti Michaelis de Kreuzach^{b, 4)}, sancti Clementis Dublinensis⁵⁾, de Tauerach^{c, 6)}, de Douenachpatic^{d, 7)}, de Kilteltan⁸⁾, de Legno⁹⁾, * de Moylb(er)chen^{e, 10)}, de 5
* fol. 104^r Moyllach^{f, 11)}, de terra Ade Dullart et Pagani fratris sui¹²⁾, de Cluchihunche, de Knocduyne^{g)}, de Clunif, de Vernemeche^{h, 13)} Ade de Lenz, de Dunler¹⁴⁾, de Keuⁱ⁾, de Cloch^{j)},

133. ^{a)} *Bosquet, Migne; McNeill, Sheehy:* Killemainan. – *Sichere Lesungen der vielfach verballhornten Namen sind oft nicht möglich. McNeill und Sheehy, die Reg. Vat. 8 verwendeten, orientierten sich offenbar an den sicheren oder vermuteten modernen Namen der genannten Orte und Gegenden, vgl. McNeill, 10* *Registrum, 138f. Die vorliegende Edition bringt zum Teil paläographisch genauso mögliche Varianten, auch wenn sie nicht zu den vorgeschlagenen Identifizierungen passen. K- und R- sind meist nicht zu unterscheiden, und dieselbe graphische Form kann in unmittelbarer Abfolge alternierend für beide Buchstaben stehen. Auch ein eindeutiges R- kann als K- aufzulösen sein, s. Anm. j. j. j. j.* ^{b)} *Bosquet; McNeill, Sheehy:* Kreuzach; Baluze: Krevach; *so auch Migne.* ^{c)} *Bosquet; McNeill, Sheehy:* Tauerach; Baluze: Taverach; *so 15* *auch Migne.* ^{d)} *Bosquet:* Douenachpatic; Baluze: Dovenachpatic; *so auch Migne.* ^{e)} *Bosquet, Migne, Sheehy:* Moylbochen. ^{f)} *Bosquet, Migne; McNeill, Sheehy:* Moyllach. ^{g)} *Oder R-. Bosquet, Migne:* Knocduine. ^{h)} *Bosquet, Migne:* Bernemeche; *McNeill, Sheehy:* Bernemethe. ⁱ⁾ *Bosquet, Migne; McNeill, Sheehy:* Ken. ^{j)} *Bosquet, Migne; Sheehy:* Cloch.

133. ¹⁾ Kilmainham, ht. in Dublin, Priorat und Hauptniederlassung der Johanniter in Irland. Vgl. 20
MCNEILL, *Registrum*, 141; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, I, Nr. 72, S. 149, Anm. 1; GWYNN-HADCOCK, *Religious Houses*, 332, 334f.; LENNOX BARROW, *Knights Hospitaller*; NICHOLSON, *Way*, 11f.

²⁾ Ballyfermot, jetzt Vorstadt Dublins. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 142; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 149, Anm. 2.

³⁾ Chapelizod, Bar. Castleknock, Gft. Dublin, Prov. Leinster. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 142; 25
SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, Anm. 3.

⁴⁾ Cruagh, Bar. Uppercross, Gft. Dublin. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 142; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 149, Anm. 4; OTWAY-RUTHVEN, *Church Lands*, 66.

⁵⁾ Kirche St. Clement's in Dublin, am Südufer des Liffey, nahe dem heutigen Aston's Quay, vgl. 30
MCNEILL, *Registrum*, 143; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 149, Anm. 5.

⁶⁾ Tara, Bar. Skreen, Gft. Meath, Prov. Leinster. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 143f.; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 149, Anm. 6.

⁷⁾ Donaghpatrick, Bar. Kells Upper, Gft. Meath. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 144; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 149, Anm. 7.

⁸⁾ Teltown, Bar. Kells Upper. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 144; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 149, 35
Anm. 8.

⁹⁾ Piercestown-Laundy (Leckno), Bar. Kells Upper. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 144; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 149, Anm. 9.

¹⁰⁾ Moylbrechan oder Moyberchan, vielleicht in Killaconnigan, Bar. Lune, Gft. Meath. Vgl. 40
MCNEILL, *Registrum*, 144; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 149, Anm. 10.

¹¹⁾ Rathmoylan, Bar. Moyfenrath Lower, Gft. Meath. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 144f.; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 149, Anm. 11.

¹²⁾ Dollardstown, Bar. Duleek Lower, Gft. Meath. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 145; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 149, Anm. 12. Adam und Paganus Dullard waren Lehensträger des Hugo (I.) von Lacy (gest. 1186), eines der ersten anglo-normannischen Eroberer in Irland. Adam ist noch 1210 bezeugt, 45
Paganus als Zeuge einer undatierten Weihrauch-Stiftung an die Zist.-Abteien Mellifont und St. Mary in Dublin. Vgl. ORPEN, *Ireland under the Normans*, II 78 (181), 248 (250); VEACH, *Lordship*, 143; 163, Anm. 86, zu Hugo von Lacy *ebd.* 21–73; GILBERT, *Chartularies of St. Mary's Abbey*, I 244, Nr. 233; SWEETMAN, *Calendar*, 512 (Index).

¹³⁾ Barmeath, Bar. Ferrard, Gft. Louth, Prov. Leinster. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 145; SHEEHY, 50
Pontificia Hibernica, 149, Anm. 16.

¹⁴⁾ Dunleer, Bar. Ferrard. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 145; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 149, 50
Anm. 17.

de terra Amauri de Feypo¹⁵⁾ iuxta Luueche^{k, 16)}, sancte Marie in Arch^{l, 17)}, de terra que fuit R.^{m)} filii W.¹⁸⁾ sancti Ioha(n)nis Arch^{n, 19)}, de Rathmulin^{o, 20)}, de Inchemekargi^{p, 21)}, de Maniblos²²⁾, de terra Walt(er)i de Loga(n)^{q, 23)}, de terra W. Forestarii in Mageli(n)^{r, 24)}, sancti Ioh(ann)is evangeliste in Crasferg^{s, 25)}, de Bruach, de Glorie²⁶⁾, de Bathmolin^{l)}, de

5 ^{k)} *Migne*: Luvech; *McNeill, Sheehy*: Luuethe. ^{l)} Marth; in Arch *bei Bosquet und Migne; McNeill, Sheehy*: in Arth. ^{m)} Oder K-. ⁿ⁾ *McNeill, Sheehy*: Arth. ^{o)} Oder K-. *Migne*: Rashmulin. ^{p)} *Bosquet, Migne; McNeill, Sheehy*: Logan. ^{q)} *Bosquet, Migne; McNeill, Sheehy*: Magelin. ^{r)} *Bosquet, Migne; McNeill*: Crafferg; *Sheehy*: Crasferg. ^{s)} *Bosquet, Migne*: Batmolin.

10 ¹⁵⁾ Amalrich de Feipo der Ältere, Inhaber der Burg Athlumney (Gft. Meath), oder der Jüngere, nicht trennbar bezeugt in den letzten Jahrzehnten des 12. und Anfang des 13. Jhs. Die nach Flipou (Dép. Eure) benannte Familie kam mit Hugo (I.) von Lacy (s. oben Anm. 12) aus Herefordshire nach Irland und hielt u. a. Burg und Baronie Skreen (Gft. Meath) von den Lacy zu Lehen. Vgl. ORPEN, *Ireland under the Normans*, II 85 (184); SMITH, *Tenure*, 31, 34; FRAME, *Colonial Ireland*, 91, 93; VEACH, *Lordship*, 29f., 43f., 61, 143, 256, 302; BÖHMER-SCHMIDT, *Regesta Imperii* (Lieferung 4), 269, Nr. 478, Dr.: SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, II 3, Nr. 18a, hier S. 6; GILBERT, *Chartularies of St. Mary's Abbey*, 458 (Index); GILBERT, *Register of the Abbey of St. Thomas*, 37f., Nr. 36, 37; 47f., Nr. 51. Vermutlich die zuletzt zitierte Schenkung Amalrichs an die Viktoriner-Abtei St. Thomas Martyr in Dublin ist in der Besitzbestätigung Innocenz' III. vom 21. März 1216 für dieses Kloster genannt. Vgl. SHEEHY, *Pontificia*

20 *Hibernica*, I 174, Nr. 95; zur Lokalisierung vgl. MACCOTTER, *Medieval Ireland*, 198.
¹⁶⁾ Ort, Cantred oder Bar. Louth in der Gft. Louth, die der Gft. Meath benachbart liegt. Vgl. GILBERT, *Chartularies of St. Mary's Abbey*, II 480 (Index); SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, II, 410 (Index); MACCOTTER, *Medieval Ireland*, 236. Zum Begriff Cantred s. unten Anm. 99.

¹⁷⁾ Auf der Halbinsel Ards of Ulster, Gft. Down, Prov. Ulster. Vgl. SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 25 149, Anm. 21.

¹⁸⁾ Vielleicht ein Radulphus filius Willelmi aus dem Gefolge des Johannes de Courcy, der ab 1177 große Teile Nord-Irlands eroberte und als Herr von Ulster, wo die im Folgenden aufgezählten Orte liegen, bis zu seinem Sturz beherrschte. Vgl. DUFFY, *First Ulster Plantation*, 12 Anm. 56 und passim; ORPEN, *Ireland under the Normans*, II 8–23, 109–144; F. X. MARTIN in: *Medieval Ireland*, 110, 114–116, 30 134–136, 952 (Index); FLANDERS, *De Courcy*, 125–165. S. Br. III 135 (THEINER, *Monumenta Slavorum meridionalium*, I 51) und *Poth. Reg.* 1114; Br. VIII 115 (114).

¹⁹⁾ Präzeptorei (Kommende) Johnstown (Castleboy) auf der Halbinsel Ards of Ulster, Gft. Down. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 145f.; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 149, Anm. 22; GWYNN-HADCOCK, *Religious Houses*, 335.

35 ²⁰⁾ Rathmullen, Bar. Lecale Upper, Gft. Down. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 146; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 149, Anm. 23.

²¹⁾ Inishargy, Bar. Ards Upper, Gft. Down. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 146; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 149, Anm. 24.

²²⁾ Grangie Mollusk, Bar. Belfast Lower, Gft. Antrim. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 146; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 149, Anm. 25.

40 ²³⁾ Ballywalter Grange, Gft. Antrim, Prov. Ulster. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 146; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 149, Anm. 26. Walter de Logan war einer der Lehensträger des Johannes von Courcy (s. oben Anm. 18) und begründete eine der wichtigen Adelsfamilien in Ulster. Er oder ein Gleichnamiger ist 1207 als Zeuge für Hugo (II.) von Lacy, der Courcy aus Ulster verdrängt hatte, und weiters 1213 45 und 1221 bezeugt. Vgl. DUFFY, *First Ulster Plantation*, 23f.; BROWN, *Hugh de Lacy*, 227, Nr. 12; *ebd.* 24–114; SWEETMAN, *Calendar*, 77, Nr. 476; Nr. 1001, S. 154.

²⁴⁾ In Magh Line (Moylinny), ht. Bar. Antrim Upper. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 146f.; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 149, Anm. 27.

²⁵⁾ Kirche St. John's in Carrickfergus, Gft. Antrim. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 147; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 149, Anm. 28.

50 ²⁶⁾ Glore, Bar. Glearm Lower, Gft. Antrim. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 147; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 149, Anm. 30.

Kilhiele^{u, 27)}, de Killwrin^{v, 28)}, de Rathenans^{w, 29)}, de T(er)achsiban^{x)}, de Rachsub(us)^{y, 30)}, de terra Phi^{z)} Uit(u)li^{aa)}, de terra Thome Uit[u]li^{bb, 31)}, de terra Ioh(ann)is de Peynkoyt^{cc, 32)}, de Adcor³³⁾, de villa Aufrid^{dd)} in Ardrie³⁴⁾, sancti Daud de Nas³⁵⁾, de terra Ricc(ardi ?)^{ee)} filii Aluered^{ff, 36)}, de villa^{gg)} W. de Keldif^{hh, 37)}, de Clane³⁸⁾, de Iuthe^{ii, 39)}, de Killebech^{jj, 40)}, de terra W. Cirencestr^{kk, 41)}, de Dunig⁴²⁾, de Kernach^{ll, 43)}, de Marachem⁴⁴⁾, de villa Syr-

^{u)} Oder R-. ^{v)} Oder R-. *Bosquet, Migne: Killuvarin; McNeill: Killw'rin; Sheehy: Killwarin.*
^{w)} Oder K-. *Bosquet, Baluze: Ratenans; Migne; McNeill, Sheehy: Rathenans.* ^{x)} *Bosquet, Migne; McNeill, Sheehy: Tachsiban.* ^{y)} Oder K-. *Bosquet, Migne: Rathsuln; McNeill, Sheehy: Rathsubus.*
^{z)} *Bosquet, Migne; McNeill, Sheehy: Philippi.* ^{aa)} mtl'i oder uit'li. *Die erste Lesart ließe eine missverständene Kürzung für militis möglich scheinen, vgl. aber Anm. 31; Bosquet, Migne; McNeill, Sheehy: Vituli.*
^{bb)} mtl'i oder uit'li. *Vgl. Anm. aa; Bosquet, Migne; McNeill, Sheehy: Vituli.* ^{cc)} *Bosquet, Migne: Peinkoyt.*
^{dd)} *Die ebenfalls bezeugte Namensform „Villa Alfridi“ macht diese Lesart wahrscheinlicher als das ebenfalls mögliche Anfrid'. Vgl. McNeill, Registrum, 149; Bosquet, Migne: Aufrid.* ^{ee)} *Rioe.; Ricc. bei Bosquet, Migne und McNeill; Sheehy: Riccardi. Die Lesung K- wäre aber auch möglich.* ^{ff)} *Bosquet; Sheehy: Aluered; Baluze, Migne: Alvered.; McNeill: Alured.* ^{gg)} *McNeill: terra.* ^{hh)} Oder R-. ⁱⁱ⁾ *McNeill, Sheehy: Inche.* ^{jj)} Oder R-. ^{kk)} *Bosquet, Migne; McNeill, Sheehy: Cirencestre.* ^{ll)} Oder R-.

²⁷⁾ Präzeptorei Kilteel, Bar. South Salt, Gft. Kildare, Prov. Leinster. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 147f.; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 149, Anm. 32; GWYNN-HADCOCK, *Religious Houses*, 338.

²⁸⁾ Castlewarden, Bar. South Salt, Gft. Kildare. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 148; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 149, Anm. 33.

²⁹⁾ Vielleicht ein Ortsname Raheen (bei Caragh, Gft. Kildare?). Vgl. SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 149, Anm. 34.

³⁰⁾ Vielleicht Rathstillagh, Bar. Narragh and Reban East, Gft. Kildare. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 148; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 149, Anm. 36.

³¹⁾ Diese und die zuvor genannte „terra“ gehörten zur Kirche von Calverstown, Bar. Narragh and Reban East; in einer anderen Handschrift der Johanniter sind „P. Vituli majoris“ und „P. Vituli minoris“ bezeugt. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 148; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 149, Anm. 37, 38.

³²⁾ Eine Kapelle in „Peyncoyt“ gehörte zur Kirche von Kilcullen, Gft. Kildare. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 148f.; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 149, Anm. 39.

³³⁾ Athgarvan, Bar. Connell, Gft. Kildare. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 149; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 149, Anm. 40.

³⁴⁾ Ardree, Bar. Kilkea and Moone, Gft. Kildare. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 149; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 150, Anm. 41.

³⁵⁾ Kirche St David's in Naas, Gft. Kildare. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 149; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 150, Anm. 42.

³⁶⁾ Palmerstown, Bar. Naas North, Gft. Kildare, benannt nach einem „Alured“ dem Pilger („Palmer“). Vgl. McNEILL, *Registrum*, 149; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 150, Anm. 43.

³⁷⁾ Kerdiffstown, Bar. Naas North. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 149; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 150, Anm. 44.

³⁸⁾ Clane, Gft. Kildare. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 149f.; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 150, Anm. 45.

³⁹⁾ Inch, Bar. Clane, Gft. Kildare. Vgl. SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 150, Anm. 46.

⁴⁰⁾ Killybegs, Bar. Clane. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 150; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 150, Anm. 47; GWYNN-HADCOCK, *Religious Houses*, 337.

⁴¹⁾ Ein Willelmus de Cirecestria (Cirencester, Gloucestershire, England) ist in einer Urkunde des B. Eugenius von Clonard/Meath (c. 1177–1191) als Stifter genannt. Vgl. GILBERT, *Register of the Abbey of St. Thomas*, 257, Nr. 301; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, II, Nr. 18a, S. 6, Anm. 56.

⁴²⁾ Downings bei Killybegs. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 150; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, I 150, Anm. 49.

⁴³⁾ Carragh, Bar. Clane. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 150; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 150, Anm. 50.

⁴⁴⁾ Wahrscheinlich Mainham, Bar. Ikeathy and Oughterany, Gft. Kildare. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 150; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 150, Anm. 51.

loc^{mm, 45)}, de Tuly⁴⁶⁾, de Kille(n)melinⁿⁿ⁾, de Rathbrid^{oo, 47)}, de Kylros^{pp, 48)}, de terra que fuit Radulph^{i^{qq)}} de Offaly^{rr, 49)}, de Dunheue^{ss, 50)}, de Finouere^{tt, 51)}, de Orenge(m)^{uu, 52)}, de terra Thome filii Maur^{vv, 53)}, de Killergi^{ww, 54)}, de Staiha(n)^{xx, 55)}, de Dorrie^{yy, 56)}, de Foder^{zz, 57)}, de villa Dauid⁵⁸⁾, de Dumetham^{aaa)}, de villa Dauid Bosch^{bbb, 59)}, de terra Ricc(ardi ?)^{ccc)}

- 5 ^{mmm)} *Bosquet, Migne*: Sirloc. ⁿⁿ⁾ *Oder R-. Bosquet, Migne; McNeill, Sheehy*: Killemelin. ^{oo)} *Oder K-. Bosquet, Migne; Sheehy*: Rathbrid. ^{pp)} *Oder R-. Bosquet, Migne*: Kilros. ^{qq)} *Oder K-. Bosquet, Migne*: Radulfi; *McNeill, Sheehy*: Radulphi. ^{rr)} *Bosquet, Migne*: Offali. ^{ss)} *McNeill, Sheehy*: Dunhene. ^{tt)} *McNeill*: Finnoure. ^{uu)} *McNeill, Sheehy*: Oreugan. ^{vv)} *McNeill*: Mauricii; *Sheehy*: Mauritiu. ^{ww)} *Oder R-. xx)* *Bosquet, Migne; McNeill, Sheehy*: Struhan. ^{yy)} *Bosquet, Migne*: Dorric.
- 10 ^{zz)} *Bosquet, Migne, Sheehy*: Foder. ^{aaa)} *McNeill*: Dumecham. ^{bbb)} *Bosquet, Migne*: Boch; *McNeill*: Boscher; *Sheehy*: Bosch. ^{ccc)} *Rioe.; Ricc. bei Bosquet, Migne, McNeill und Sheehy. Die Lesung K- wäre aber auch möglich.*

⁴⁵⁾ Sherlockstown (oder Scurlockstown), Bar. Naas North, Gft. Kildare. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 150; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 150, Anm. 52.

- 15 ⁴⁶⁾ Die (spätere?) Präzeptorei Tully, Bar. Kilcullen and Offaly East, Gft. Kildare. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 151; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 150, Anm. 53; GWYNN-HADCOCK, *Religious Houses*, 338f.

⁴⁷⁾ Rathbride, Bar. Offaly East. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 151; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 150, Anm. 55.

- 20 ⁴⁸⁾ Kilrush, Bar. Offaly West, Gft. Kildare. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 151; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 150, Anm. 56.

⁴⁹⁾ Gft. Offaly.

⁵⁰⁾ Dunany, Bar. Offaly West. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 151; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 150, Anm. 58.

⁵¹⁾ Vielleicht Fennor, Bar. Offaly West. Vgl. SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 150, Anm. 59.

- 25 ⁵²⁾ Bar. Tinnahinch (Ui Riagáin), Gft. Laois, Prov. Leinster. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 152; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 150, Anm. 60.

⁵³⁾ Der Geraldiner Thomas Fitz Maurice (in Irland bezeugt ab den 1190er Jahren, gest. ca. 1213) war ein Sohn des zur ersten Generation der anglo-normannischen Eroberer gehörenden Mauritius/Maurice Fitz Gerald und Stammvater der Grafen von Desmond mit Besitz v. a. in Munster, aber auch im östlichen Irland, wo gemäß der Reihenfolge der Aufzählung die hier angesprochene Liegenschaft eher zu vermuten wäre. Im Besitz seiner Söhne ist eine Burg Killorglin (Gft. Kerry) im Westen Irlands bezeugt. Sollte bereits Thomas sie besessen und sich temporär nach ihr benannt haben, wäre das folgende „de Killergi“ (Anm. 54) vielleicht zu seinem Namen zu ziehen. Vgl. ORPEN, *Ireland under the Normans*, II 164 (217), 199 (199), 248 (250), 284 (264); III 111–116 (336–338), 127 (343 mit Anm. 39), zu Mauritius *ebd.* I 174, 177 (63f.); *Maps, Genealogies, Lists* 166 (Stammtafel), 233; FLANAGAN, *Irish Society*, 132, 153, 280; FRAME, *Colonial Ireland*, 31, 34f., 45; VEACH, *Geraldines*, 79, 83; MACCOTTER, *Dynastic Ramifications*, 176, 182.

- 35 ⁵⁴⁾ Präzeptorei Killerig (Killergy), Bar., Gft. Carlow, Prov. Leinster. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 152; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 150, Anm. 61; GWYNN-HADCOCK, *Religious Houses*, 336. S. auch oben Anm. 53

⁵⁵⁾ Vielleicht Drumsru, Bar. Offaly East, Gft. Kildare, Prov. Leinster. Vgl. SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 150, Anm. 62.

⁵⁶⁾ Vielleicht einer von mehreren Orten namens Derry in der Gft. Laois. Vgl. SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 150, Anm. 63.

- 45 ⁵⁷⁾ Vielleicht Bar. Forth, Gft. Carlow. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 152; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 150, Anm. 64.

⁵⁸⁾ Vielleicht dasselbe wie unten Anm. 59. Vgl. SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 150, Anm. 65.

- 50 ⁵⁹⁾ Busherstown, Bar. Carlow. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 152; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 150, Anm. 67. Ein David Boscher ist in wohl zwischen 1207 und 1228 zu datierenden Urkunden für die Abtei St. Mary in Dublin bezeugt. Vgl. GILBERT, *Chartularies of St. Mary's Abbey*, II 173–177, Nr. XV/1–XVI/1, zum gut datierbaren Zeugen Stephan von Évreux vgl. VEACH, *Lordship*, 260; CROUCH, *William Marshal*, 99–106, 203f.

Pinc(er)ne^{ddd, 60)}, de Gillachnescop⁶¹⁾ in Obuy⁶²⁾, de Archimeu(m)^{ccc)} Hiech^{fff, 63)}, de tota terra Reg^{ggg)} Poherii⁶⁴⁾ in Lagen^{hhh, 65)}, de Archemagⁱⁱⁱ⁾, de Cauelmuy⁶⁶⁾, de terra Ricc(ar-di ?)^{jjj)} de Hemfort⁶⁷⁾, sancti Petri de Selestar^{kkk, 68)}, sancti Michaelis de Wesefort⁶⁹⁾, sancti Ioh(ann)is, sancti Patricii, sancte Brigide, sancte Marie Magdalene Weseford^{lll, 70)}, sancti Ioh(ann)is de Balischane^{mmm, 71)}, de Inchescorch^{nnn, 72)}, sancti Ioh(ann)is de terra Helye^{ooo)} 5

^{ddd)} *Bosquet, Migne: Pmcne; McNeill, Sheehy: Pincerne.* ^{ccc)} *Bosquet, Migne: Archimen; McNeill, Sheehy: Airhunen'.* ^{fff)} *Bosquet, Migne: Triech; McNeill, Sheehy: Hiech.* ^{ggg)} *Oder K-. Bosquet, Migne: Reug; McNeill, Sheehy: Reg.* ^{hhh)} *Bosquet, Migne: Lagen; McNeill, Sheehy: Lagenia.* ⁱⁱⁱ⁾ *Bosquet, Migne; McNeill, Sheehy: Archemang.* ^{jjj)} *Rioe.; Ricc. bei Bosquet, Migne und McNeill; Sheehy: Riccardi. Die Lesung K- wäre aber auch möglich.* ^{kkk)} *Bosquet, Migne; McNeill, Sheehy: Selescar.* 10
^{lll)} *Bosquet: Vveseford; Baluze; Sheehy: Weseford; Migne: Wesfort; McNeill: Wexford.* ^{mmm)} *Bosquet, Migne; McNeill, Sheehy: Balischauc.* ⁿⁿⁿ⁾ *Bosquet, Migne; Sheehy: Inchescorch; McNeill: Inchescorth.*
^{ooo)} *Bosquet, Migne: Helie.*

⁶⁰⁾ Ein Ricardus de Pincheni/Pincenie ist im Gefolge des 1182 gefallenen Milo de Cogan bezeugt; vielleicht um 1200 tritt ein Ricardus Pincerna im Dubliner Umfeld auf, ein Gleichnamiger ist 1215 15
bezeugt. Vgl. GILBERT, *Register of the Abbey of St. Thomas*, 202–204 Nr. 238, 239, 241; 214, Nr. 256,
bzw. 208 Nr. 247; SWEETMAN, *Calendar*, 95, Nr. 610; ORPEN, *Ireland under the Normans*, 606 (Index).

⁶¹⁾ Vielleicht Tullomoy, Bar. Ballyadams, Gft. Laois, verschrieben für Tillachnescop. Vgl. McNEILL,
Registrum, 153; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 150, Anm. 69.

⁶²⁾ Oboy (Ui Buidhe), das Gebiet der Bar. Ballyadams. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 153; SHEEHY, 20
Pontificia Hibernica, 150, Anm. 70.

⁶³⁾ Vielleicht Ardynheth, Bar. Killerig, Gft. Carlow. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 153; SHEEHY,
Pontificia Hibernica, 150, Anm. 71.

⁶⁴⁾ Powerstown, Bar. Gowran, Gft. Kilkenny. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 153; SHEEHY, *Pontificia*
Hibernica, 150, Anm. 72. Ein Reginald le Poer ist 1199 bezeugt. Vgl. SWEETMAN, *Calendar*, 17, Nr. 111, 25
561 (Index). Die aus Somerset stammende Familie Poer/Poher war, zunächst im Auftrag König Hein-
richs II. von England, dann auch als Inhaber der Baronie Donoil, in Waterford und seiner Umgebung
aktiv. Vgl. ORPEN, *Ireland under the Normans*, I 371 (140), II 12 (155), 35 (165), 55f. (172f. mit
Anm. 8); FLANAGAN, *Irish Society*, 285f., 292, 295f., 298f.; DUFFY, *First Ulster Plantation*, 12; PARKER,
Internal Frontier, 143f., 149f.; FRAME, *Colonial Ireland*, 26, 139. 30

⁶⁵⁾ Prov. Leinster. Vgl. SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 150, Anm. 73.

⁶⁶⁾ Galmoy, Bar. Crannagh, Gft. Kilkenny. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 153; SHEEHY, *Pontificia*
Hibernica, 150, Anm. 75.

⁶⁷⁾ Vielleicht eine Verschreibung für Richard von Hereford. Eine sich nach Hereford nennende 35
Familie, darunter ein Richard, kam mit der ersten Generation der Eroberer nach Irland und etablierte
sich in der Baronie Otymny (Clane), Gft. Kildare. Vgl. GILBERT, *Register of the Abbey of St. Thomas*,
bes. 102–104, Nr. 118; 446f. (Index); MACCOTTER, *Medieval Ireland*, 174. Ein Richard ist auch 1213
bezeugt. Vgl. GILBERT, *Chartularies of St. Mary's Abbey*, I, Nr. 287, S. 353.

⁶⁸⁾ Kirche St. Peter's in Selskar bei Wexford, Gft. Wexford, Prov. Leinster, später Augustiner-Kloster. 40
Vgl. McNEILL, *Registrum*, 153; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 150, Anm. 77; GWYNN-HADCOCK,
Religious Houses, 197f.

⁶⁹⁾ Kirche St Michael's in Wexford. Vgl. SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 150, Anm. 78.

⁷⁰⁾ Wexford, vielleicht mit den Kirchen St. John's und St. Brigid's die erste Niederlassung der
Johanniter in Irland. Vgl. GWYNN-HADCOCK, *Religious Houses*, 339; NICHOLSON, *Way*, 19f.

⁷¹⁾ Präzeptorei St. John's in Ballyhack, Bar. Shelburne, Gft. Wexford, oder Ballyhoge zwischen 45
Enniscorthy und Wexford. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 153; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 150, Anm.
79; GWYNN-HADCOCK, *Religious Houses*, 335; NICHOLSON, *Way*, 9.

⁷²⁾ Enniscorthy, Bar. Ballaghkeen South and Scarawalsh, Gft. Wexford. Vgl. SHEEHY, *Pontificia*
Hibernica, 150, Anm. 80.

de P(re)ndlg^{ppp, 73)}, de Dufer^{qqq, 74)}, sancte Marie de Slefculre⁷⁵⁾, de terra Rog'naleu(m)
 rrr), de terra Osberti^{sss)} God^{ttt)}, de terra W. Bruselcine(m)^{uuu, 76)}, de Senerach^{vvv)}, de Ryldi-
 nu(m)^{www)}, sancti Ioha(n)nis Wateford^{xxx, 77)}, de Drukuu(m)^{yyy, 78)}, de Killmor^{zzz, 79)}, sancte
 Marie de Tibh⁸⁰⁾, de Arfina(m)^{aaaa, 81)}, de Kadron^{bbbb, 82)}, de Magdewin^{cccc, 83)}, de Stangenach,
 5 de terra W. Anguill^{dddd, 84)}, de terra Ade Martel⁸⁵⁾, de Obrid^{cecc)}, de terra Alex(andri)^{ffif)}

- ppp) *Bosquet, Migne*: Pondlg; *McNeill*: Prendleg[ast]; *Sheehy*: Prendleg'ast. qqv) *Bosquet, Migne*;
McNeill, Sheehy: Dufer. rrr) *Bosquet, Migne*: Rog. Valen.; *McNeill*: Rog Valensis; *Sheehy*: Rogerii
 Ualen'. sss) *Migne*: Osbatii. tt) *Bosquet, Migne; McNeill*: God. uuu) *Bosquet, Migne*: Bruselanc;
McNeill: Bruselane; *Sheehy*: Bruselane'. vv) *Bosquet, Migne*: Senerah. www) *Oder K-; -yl- auf Rasur*.
 10 *Bosquet, Migne; Sheehy*: Kildium; *McNeill*: Kyldrums'. xxx) *Bosquet*: Vvateford; *so auch Migne; McNeill*:
 Waterford; *Sheehy*: Watefordensis. yyy) *Bosquet, Migne*: Drukun; *McNeill*: Drukun'. zzz) *Oder R-*.
Bosquet: Keslliuor; *so auch Migne; Sheehy*: Killmor. aaaa) *Bosquet, Migne; McNeill, Sheehy*: Arfinan.
 bbbb) *Oder R-*. *Bosquet, Migne*: Radron; *McNeill, Sheehy*: Radroun. cccc) *Bosquet*: Magdeuuin; *so auch*
Migne; McNeill: Magdew'in. dddd) *Bosquet, Migne*: Auguill. cecc) *Bosquet, Migne*: Obrid. ffif) *Bos-*
 15 *quet, Migne; McNeill*: Alex; *Sheehy*: Alexandri.

⁷³⁾ Wahrscheinlich in Enniscorthy, wo die Familie Prendergast Besitz hatte. Von ca. 1202–1210
 war Mauritius von Prendergast Magister der Johanniter in Irland und wahrscheinlich Prior von Kilmain-
 ham. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 154; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 151, Anm. 81, 82; NICHOLSON,
Way, 7; s. auch ORPEN, *Ireland under the Normans*, I 366 (138), 391 (148); CROUCH, *William Marshal*,
 20 202. Der Name Elias ist in der Familie zumindest später (1251) bezeugt. Vgl. SWEETMAN, *Calendar*, Nr.
 3203, S. 477; 567 (Index); GILBERT, *Register of the Abbey of St. Thomas*, 190f., Nr. 222; zur Schreibweise
 „Prendelgast“ *ebd.* 379, Nr. 430.

⁷⁴⁾ Wahrscheinlich Duffry, Bar. Shelburne (Duibhthir Laighean), oder vielleicht Duffry, Bar.
 Scarawalsh, Gft. Wexford. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 154; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 151, Anm. 83.
 25 ⁷⁵⁾ Kirche St Mary in Slieve Coiltria, Bar. Shelburne. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 154; SHEEHY,
Pontificia Hibernica, 151, Anm. 84.

⁷⁶⁾ Ein Wilhelm „Brusebone“ tritt im Umfeld Hugos (II.) von Lacy (s. oben Anm. 23) auf. Vgl.
 BROWN, *Hugh de Lacy*, 223, Nr. 8.

⁷⁷⁾ Pfarrkirche St. John's an der High Street in Waterford, Gft. Waterford, Prov. Munster. Vgl.
 30 BRADLEY–HALPIN, *Topographical Development*, 120.

⁷⁸⁾ Drumcannon, Bar. Middlethird, Gft. Waterford. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 154; SHEEHY,
Pontificia Hibernica, 151, Anm. 90.

⁷⁹⁾ Vielleicht Kilmore, Bar. Coshmore and Coshbride, Gft. Waterford. Vgl. SHEEHY, *Pontificia*
Hibernica, 151, Anm. 91.

⁸⁰⁾ Vielleicht Tibraghny, Bar. Iverk, Gft. Kilkenny, Gft. Leinster. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 154;
 35 SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 151, Anm. 92.

⁸¹⁾ Ardfinnan, Bar. Iffa and Offa West, Gft. Tipperary, Prov. Munster. Vgl. McNEILL, *Registrum*,
 154; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 151, Anm. 93.

⁸²⁾ Rathronan, Bar. Iffa and Offa East, Gft. Tipperary. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 154; SHEEHY,
 40 *Pontificia Hibernica*, 151, Anm. 94.

⁸³⁾ Vielleicht Modreny, Bar. Ormond Lower, Gft. Tipperary. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 154;
 SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 151, Anm. 95.

⁸⁴⁾ Vielleicht eine Verschreibung für Wilhelm aus der Familie de Angulo aus Angle in Pembroke-
 shire, die, u. a. mit einem Wilhelm, in der ersten Eroberungsphase nach Irland kam und dann v. a. in
 45 Meath begütert war. Ein Wilhelm ist auch im frühen 13. Jh. bezeugt. Vgl. FLANAGAN, *Irish Society*, 160f.;
 VEACH, *Lordship*, 30, 90, 108, 183, 240; z. B. GILBERT, *Chartularies of St. Mary's Abbey*, I, Nr. 246,
 S. 260; II, Nr. 1, S. 4; GILBERT, *Register of the Abbey of St. Thomas*, 34, Nr. 31; SWEETMAN, *Calendar*,
 54, Nr. 363; 79, Nr. 496 zu 1207 und 1213.

⁸⁵⁾ Mortelstown, Bar. Iffa and Offa West and Middlethird, Gft. Tipperary. Vgl. McNEILL, *Regis-*
 50 *trum*, 154; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 151, Anm. 98.

Carpentar^{86ggg, 86}, de Dumerch^{87hhhh}, de Typ(er)ar⁸⁷ⁱⁱⁱⁱ, de Rarketel^{88jjjj}, de Hules⁸⁹, de Cathan^{90kkkk}, de Killguban^{91llll}, de terra Roberti Siwin^{92mmmm}, de Lunc, de Kilkallan⁹²ⁿⁿⁿⁿ, de Catrorchin^{93oooo}, de terra Ricc(ardi ?)^{94pppp} de Mora, de terra Thom(e) filii Rad^{94qqqq}, de terra Henr(ici)^{95rrrr} P(ri)ncu(m)^{95ssss}, de feudo decem militum in honore Cathan^{96tttt}, de Addar^{96uuuu}, de terra Galf^{96vvvv} de Exse⁹⁵, de terra Tancard^{96wwww} cor⁹⁶, sancti Marchali^{96xxxx} 5
Limurin^{97yyyy}, sancte^{98zzzz} Brigid(e) Limurin⁹⁸, de terra Godeberti de Rupe⁹⁸, de uno^{98aaaa}

^{86ggg}) *Bosquet, Migne; Sheehy:* Carpentar. ^{87hhhh}) *Bosquet, Migne:* Dumercth; *McNeill, Sheehy:* Dumerch. ⁸⁷ⁱⁱⁱⁱ) *Bosquet, Migne:* Typar; *McNeill:* Typerar; *Sheehy:* Typerar'. ^{88jjjj}) *Bosquet, Migne; Sheehy:* Rarketel; *McNeill:* Rarketel. ^{90kkkk}) *Bosquet, Migne; Sheehy:* Cathan. ^{91llll}) *Oder R-. Bosquet, Migne:* Kilguban; *McNeill:* Killguban'; *Sheehy:* Killguban. ^{92mmmm}) *Bosquet, Baluze:* Sivvim; *Migne:* Silwim; *Sheehy:* Siwin. ⁹²ⁿⁿⁿⁿ) *Oder R-. Bosquet, Migne; McNeill, Sheehy:* Kilkallan. ^{93oooo}) *Bosquet, Baluze; McNeill, Sheehy:* Catcorchin; *Migne:* Carcorchin. ^{94pppp}) *Rioe.; Ricc. bei Bosquet, Migne und McNeill; Sheehy:* Riccardi. *Die Lesung K- wäre aber auch möglich.* ^{94qqqq}) *Bosquet:* Rad; *McNeill, Sheehy:* Radulphi. ^{95rrrr}) *Bosquet, Migne; McNeill, Sheehy:* Henrici. ^{95ssss}) *Bosquet, Migne:* Pmcn; *McNeill, Sheehy:* Pincerne. ^{96tttt}) *Bosquet, Migne; McNeill, Sheehy:* Cathan. ^{96uuuu}) *Bosquet, Migne; McNeill, Sheehy:* Addar. ^{96vvvv}) *Sheehy:* Galfridi. ^{96wwww}) *Bosquet, Migne:* Tancardcor; *McNeill:* Tancard Cor. ^{96xxxx}) *Bosquet, Migne:* Marchach; *McNeill, Sheehy:* Marchah. ^{97yyyy}) *Bosquet, Migne:* Linurin; *McNeill, Sheehy:* Limericensis. ^{98zzzz}) *Bosquet, Migne:* sanctae Brigid. Linurin; *Sheehy:* sancte Brigide Limericensis. *Fehlt bei Baluze und McNeill.* ^{98aaaa}) *Bosquet, Migne:* imo.

⁸⁶) Ein Alexander Carpentarius ist Anfang des 13. Jhs. in Dublin bezeugt und dürfte 1215 verstorben sein. Vgl. GILBERT, *Chartularies of St. Mary's Abbey*, I 227, Nr. 205 = 498, Nr. 261; eine ähnliche Zeugenliste enthält eine unter Abt Adam von St. Mary in Dublin (1205/1206) ausgestellte Urkunde, *ebd.* I 506f., Nr. 271; vgl. *ebd.* I 378, Nr. 296; SWEETMAN, *Calendar*, Nr. 673, S. 104.

⁸⁷) Tipperary, Gft. Tipperary. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 154; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 151, Anm. 102.

⁸⁸) Carrickittle, Bar. Smallcounty, Gft. Limerick, Prov. Munster. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 154; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 151, Anm. 103.

⁸⁹) Oola, Bar. Coonagh, Gft. Limerick. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 154; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 151, Anm. 104.

⁹⁰) Ballycane, Bar. Kenry, Gft. Limerick. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 154; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 151, Anm. 105.

⁹¹) Kilgobbin, Bar. Coshma, Gft. Limerick. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 155; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 151, Anm. 106.

⁹²) Kilcullane, Bar. Smallcounty, Gft. Limerick. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 155; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 151, Anm. 109.

⁹³) Cahercorney, Bar. Smallcounty. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 155; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 151, Anm. 110.

⁹⁴) Adare, Bar. Coshma. Vgl. McNEILL, *Registrum*, 155; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 151, Anm. 114.

⁹⁵) Vielleicht ein Mitglied der nach Exeter benannten, in Irland aktiven Adelsfamilie. Vgl. *Geraldines and Ireland* 425 (Index).

⁹⁶) Vielleicht in Tankardstown, Bar. Coshma. Vgl. SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 151, Anm. 116.

⁹⁷) Limerick, Bar. Limerick City.

⁹⁸) Wahrscheinlich aus der Familie Roch(e) aus Pembrokeshire. Die Söhne eines Godebert etablierten sich im Zug der ersten Phase der Eroberung bei Wexford und standen in Verbindung mit den Prendergast. Vgl. ORPEN, *Ireland under the Normans*, I 392 (148); III 207 (383); CROUCH, *William Marshal*, 79; FRAME, *Colonial Ireland*, 44, 139.

gantard^{b b b b b, 99)} in^{c c c c c} Ket^{’c c c c c, 100)}, de Lachmecher^{d d d d d)}, de Holegr^{’e c e c e, 101)}, de toto tuedo¹⁰²⁾
 de Amerit¹⁰³⁾, de toto tuedo de Tulachleys¹⁰⁴⁾, de toto tuedo de Horfr^{’f f f f f, 105)}, de toto
 tuedo de Maycr^{’g g g g g, 106)}, sancti Ioha(n)nis de Corrag^{’h h h h h, 107)}, de Rosl’ielan^{’i i i i i, 108)}, de^{j j j j j)}
 Senegart¹⁰⁹⁾ Clanca^{’k k k k k)} ecclesias cum omnibus villis, decimis, capellis, pertinentiis et
 5 appendiciis suis necnon alia^{l l l l l)} bona vestra, sicut ea iuste ac pacifice possidetis, vobis et
 per vos domui^{m m m m m)} Hospital(is) auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti
 patrocinio communimus^{n n n n n)}.

Nulli^{o o o o o)} ergo et cetera usque^{p p p p p)} hanc^{q q q q q)} paginam^{q q q q q)} nostre^{p p p p p)} confirmationis
 infringere^{r r r r r)} vel ei et cetera usque contraire. Si quis autem^{r r r r r)} et^{s s s s s)} cetera^{s s s s s)} usque in-
 10 cursurum.

Datum Signie, XIII Kal. Augusti, pontificatus nostri anno quintodecimo.

^{b b b b b)} *Sheehy*: cantredo. ^{c c c c c-c c c c c)} *Oder* in Ret’. *Bosquet, Migne*: Inker; *McNeill, Sheehy*: in Ker’.
^{d d d d d)} *Migne*: Lachmecher. ^{e c e c e)} *Bosquet, Migne*: Holegr; *Sheehy*: Holger’. ^{f f f f f)} *Bosquet, Migne*:
 Horr; *McNeill, Sheehy*: Horfr. ^{g g g g g)} *Bosquet, Migne*: Maycr; *McNeill*: Maycr[omtha]. ^{h h h h h)} *Bosquet*:
 15 Corcåg; *Baluze, Migne*: Corcang; *McNeill*: Corcag’; *Sheehy*: Corcag. ^{i i i i i)} *Bosquet, Migne*: Roskelan;
McNeill: Rosh’elan; *Sheehy*: Roshtelan. ^{j j j j j)} *Bosquet, Migne*: et de. ^{k k k k k)} *Bosquet, Migne*: Clencan;
McNeill, Sheehy: Clancan. ^{l l l l l)} *Bosquet, Migne*: et alia. ^{m m m m m)} *Ein Schaft zu viel*: domini (?); domui
 bei *Bosquet* und *Migne*. ^{n n n n n)} *Ein Schaft zu wenig*. ^{o o o o o)} *Am Rande zwei senkrechte Stiche, in kreuz-*
förmiger Anordnung beiderseits flankiert von einem Punkt. ^{p p p p p-p p p p p)} *Fehlt bei Migne.* ^{q q q q q-q q q q q)} *Fehlt*
 20 *bei Bosquet.* ^{r r r r r-r r r r r)} *Fehlt bei Migne.* ^{s s s s s-s s s s s)} *Fehlt bei Bosquet.*

⁹⁹⁾ Die Bezeichnung Cantred wurde von den anglo-normannischen Eroberern in Analogie zum walisischen Cantref und dem englischen Hundred für eine Verwaltungseinheit für Rechtsprechung, Steuer und Aufgebot verwendet, konnte aber auch ein Flächenmaß bezeichnen. Vgl. MACCOTTER, *Medieval Ireland*, 17–22; BYRNE, *Ireland*, 873.

25 ¹⁰⁰⁾ Vielleicht Tralee, die Präzeptorei in der Gft. Kerry, Prov. Munster. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 155; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 151, Anm. 119; GWYNN-HADCOCK, *Religious Houses*, 338.

¹⁰¹⁾ Iveleary (Uí Laoghaire), die Pfarre von Inchigeelagh, Gft. Cork, Prov. Munster. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 155; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 152, Anm. 121.

30 ¹⁰²⁾ Der irische Begriff „túath“, ursprünglich ein Herrschaftsgebiet, eine politische Gemeinschaft oder ein kirchlicher Distrikt, im 12. Jh. bereits auf unterer Ebene, wurde von den Eroberern für die Unterteilung des Cantreds verwendet. Vgl. MACCOTTER, *Medieval Ireland*, 21–23; BYRNE, *Ireland*, 872.

¹⁰³⁾ Benannt nach den Uí Aimrit. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 155.

35 ¹⁰⁴⁾ Tullylease, Bar. Duhallow, Gft. Cork. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 155; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 152, Anm. 123; GWYNN-HADCOCK, *Religious Houses*, 338.

¹⁰⁵⁾ Orbhraighe, Bar. Orrery and Kilmore, Gft. Cork. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 155; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 152, Anm. 124.

¹⁰⁶⁾ Macroom, Gft. Cork. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 155f.; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 152, Anm. 125.

40 ¹⁰⁷⁾ Kirche St John’s in Cork. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 156; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 152, Anm. 126; GWYNN-HADCOCK, *Religious Houses*, 336.

¹⁰⁸⁾ Rostellan, Bar. Imokilly, Gft. Cork. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 156; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 152, Anm. 127.

¹⁰⁹⁾ Shanagarry, Bar. Imokilly. Vgl. MCNEILL, *Registrum*, 156; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, 152, Anm. 128.

134.

Innocenz III. sichert dem zur römischen Kirche heimgekehrten Bischof Johannes von Raidestos die Freiheit und die Jurisdiktion der lateinischen Bischöfe der Romania zu.

Segni, 1212 Juli 14.

Reg. Vat. 8, fol. 104^r (Nr. 134 bzw. 130).

Bosquet 400, Nr. 132 (!) = Baluze II 656, Nr. 134 = Migne, PL, 216, 647, Nr. 134; Haluščinskij, Acta Innocentii, 432, Nr. 198. – S. unten Abb. III. – Poth. Reg. 4563.

5

Iohanni, Redostonensi^{a)} episcopo¹⁾.

Cum ad obedienciam sacrosancte Romane^{b)} ecclesie redieris, sicut ex parte tua fuit propositum coram nobis, auctoritate tibi presentium indulgemus, ut in apostolice sedis devotione persistens illa gaudeas libertate, qua gaudent Latini episcopi Romanie, illamque iurisdicionem in subditos tuos obtineas, quam et ipsi in diocesibus suis habent.

Nulli ergo et cetera usque^{c)} hanc^{d)} paginam^{d)} nostre concessionis infringere vel ei et cetera usque contraire. Si quis autem^{e)} et cetera usque incursum.

Datum Signie, II Idus Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

15

135 (136).

Innocenz III. trägt dem Bischof Johannes von Raidestos auf, seine griechischen Mitbischöfe, Mönche und Kleriker zu ermahnen, seinem Beispiel zu folgen und zur römischen Kirche heimzukehren.

Segni, 1212 Juli 14.

Reg. Vat. 8, fol. 104^r (Nr. 136 bzw. 132).

Bosquet 400, Nr. 133 (!) = Baluze II 656, Nr. 135 = Migne, PL, 216, 647, Nr. 135; Haluščinskij, Acta Innocentii, 433, Nr. 199. – S. unten Abb. III. – Poth. Reg. 4564.

20

Eidem^{a, 1)}.

Cum ad obedienciam apostolice sedis redieris, ut, que^{b)} audisti, alii dicas: «veni», et trahas quasi cortina cortinam²⁾, fraternitati tue presentium auctoritate mandamus,

134. ^{a)} *Bosquet*: Redestonen. ^{b)} Roman. ^{c-c)} *Migne*: concessionis. ^{d-d)} *Fehlt bei Bosquet*.

134. ¹⁾ Raidestos, Tekirdağ, Ostthrakien, Türkei, Suffr. von Herakleia. B. Johannes war 1216 Adressat eines Briefes des Metropoliten Michael Choniates von Athen: Michael Choniates, *Epistulae* (ed. KOLOVOU) 145*, 268. Vgl. WOLFF, *Organization*, 40; PREISER-KAPPELLER, *Episkopat*, 377.

30

135. ^{a)} *Die Briefe 135 und 136 stehen im Reg. Vat. in verkehrter Reihenfolge; Br. 136 (135) mit der Adresse von 135 (136) und vice versa.* ^{b)} *Bosquet, Migne*: quod.

135. ¹⁾ S. Br. XV 134 Anm. 1.

²⁾ Diese Wendung, die wohl auf Ex 26, 3–5 und Apc 22, 17 zurückgeht, findet sich bereits im Psalmenkommentar des Petrus Lombardus (Kommentar zum Titel des Psalmenbuches und zu Ps 74, 2: MIGNE, *PL*, 191, 58 BC, 699 AB), in den *Distinctiones* des Alanus von Lille (ebd., 110, 753 CD), in *Petri Cantoris Verbum abbreviatum* c. 1 (*CCCM* 196) 9 Z. 12f.; (*CCCM* 196B) 8 Z. 8f., und häufig auch bei Innocenz selbst: *De missarum mysteriis* V 16 (MIGNE, *PL*, 217, 897 D); *Sermo de tempore XXVIII* (ebd. 441 A); *Sermo de sanctis XX* (ebd. 547 BC); *Sermo de diversis II* (ebd. 659 BC) und VII (ebd. 685 BC). Vgl. auch Br. VII 213 S. 375 Z.12.

40

quatenus coepiscopos tuos necnon monachos et clericos Grecos, ut ad obedienciam sedis apostolice revertantur, exhortationibus sedulis efficaciter moneas et prudenter inducas, ita quod diligentia tua clareat in effectu et gratiam nostram merearis plenius et favorem.

Datum Signie, II Idus Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

5

136 (135).

Innocenz III. trägt dem Bischof (Robert) von Bovino auf, die Johanniter in Venafro zu veranlassen, ihre Ausfertigung eines gütlichen Vergleichs zwischen ihnen und der Kirche von Venafro vorzulegen, aufgrund derer das schadhafte Exemplar der Kirche von Venafro erneuert werden soll; andernfalls soll er die Aussagen von Zeugen der Abfassung aufzeichnen und beglaubigen lassen.

10

Segni, 1212 Juli 20.

Reg. Vat. 8, fol. 104^r (Nr. 135 bzw. 131).

Bosquet 401, Nr. 134 (!) = Baluze II 656, Nr. 136 = Migne, PL, 216, 647, Nr. 136; Morra, Storia di Venafro, 557, Nr. 1. – S. unten Abb. III. – Poth. Reg. 4566; Delaville Le Roux, Cartulaire, II 147, Nr. 1393.

15

Boianensi episcopo^{a, 1).}

Significante venerabili fratre nostro episcopo Venefrano^{b, 2)} ad nostram noveris audientiam pervenisse, quod ecclesia sua ignis incendio devastata ipsius privilegia cohactus est alias deponere conservanda, inter que privilegium quoddam, quod inter ecclesiam Venefranam et Hospitalarios civitatis eiusdem³⁾ compositionis et pacis federa continebat, reperit 20 est ex conservatorio incautela corrosum. Unde, quia ex ipsius abolitione magnum posset ecclesie Venefrane dispendium provenire ac nonnulli, qui, dum idem conderetur privilegium, interfuerant, dictos Hospitalarios simile^{c)} habere privilegium asseverent, nobis humiliter supplicavit, ut inducere dictos Hospitalarios ad exhibendum idem privilegium dignaremur. Volentes igitur ecclesie Venefrane dispendiis precavere, fraternitati tue per 25 apostolica scripta mandamus, quatenus Hospitalarios antedictos ad prefatum privilegium exhibendum, secundum quod ecclesie antedictae privilegium reformetur, moneas efficaciter et inducas. Alioquin depositiones predictorum testium audiens efficias et procures, ut eorum dicta in scripturam^{d)} publicam ad perpetuam memoriam redigantur.

Datum Signie, XIII Kal. Augusti, pontificatus nostri anno quintodecimo.

30 **136.** ^{a)} ep(iscop)o von späterer Hand nachgetragen; siehe auch Br. 135 (136) Anm. a. ^{b)} Baluze, *Migne passim*: Venefran-. ^{c)} si mille; simile bei Bosquet und Migne. ^{d)} sc(ri)ptura; scripturam bei Bosquet und Migne.

136. ¹⁾ Robert, B. von Bovino (Suffr. von Benevent) 1190–1215. Vgl. KAMP, *Kirche und Monarchie*, I 245.

35 ²⁾ R., Archidiakon von Venafro, B. von Venafro (Suffr. von Capua) ca. 1195 bis vor 1215 November (wohl nicht identisch mit dem namentlich nicht bekannten Teilnehmer am Laterankonzil), ca. 1197–1207 auch von Isernia. S. Br. X 91. Vgl. KAMP, *Kirche und Monarchie*, I 180.

³⁾ Zur Johanniterniederlassung in Venafro ist wenig bekannt; vgl. MORRA, *Storia di Venafro*, 381–384.

137.

Innocenz III. bestätigt dem Bernardus Prim und dessen Brüdern das inserierte Propositum ihrer Gemeinschaft.

Segni, 1212 Juli 23.

Reg. Vat. 8, fol. 104^r (Nr. 137 bzw. 133).

Dumay 81, Nr. 8; Bosquet 401, Nr. 135 (!) = Baluze II 656, Nr. 137 = Migne, PL, 216, 648, Nr. 137. – Poth. Reg. 4567; Bréquigny, Table chronologique, IV 536.

* fol. 104^r

* **Bernardo Primo et fratribus eius¹⁾.**

Ne quis decetero vestrum valeat calumpniari propositum^{a, 2)}, sicut olim diligenter
examinavimus fidem vestram, ita nunc conversationem vestram prudenter investigare
curavimus et utramque litteris apostolicis fecimus comprehendendi, ut illas in testimonium
habeatis. Conversationis ergo vestre propositum tale est:

In nomine Patris et Filii et Spiritus sancti et beatissime semper virginis Marie,
ad edificationem universalis sancte Dei ecclesie et ad salutem animarum nostrarum et
omnium, ad quorum aures pervenerit. Sicut fideliter credimus corde, fidem catholicam
per omnia et in omnibus integram et inviolatam, quemadmodum in litteris nostre ex-
aminationis expressum est, ore firmiter confiteri et nuntiare et predicare proposuimus
et usque ad animam et sanguinem adversus^{b)} omnes sectas heresum defendere viriliter
promissimus, consistentes sub magisterio et regimine unius et veri magistri Domini
nostri Iesu Christi ac piissimi vicarii eius pape Innocencii et successorum eius semper
permanentes tam corpore quam spiritu in communionem sancte Romane ac universalis
ecclesie, quam sanctam et catholicam et apostolicam semper et ubique confitemur et pre-
dicamus, extra quam neminem salvari fatemur. Sed quia fides sine operibus mortua est,
seculo abrenuntiavimus, et que habebamus, velut a Domino consultum est, pauperibus
erogavimus, et pauperes esse decrevimus ita, quod solliciti esse de crastino non curamus,
nec aurum vel argentum vel aliquid^{c)} tale preter vestimentum et victum cotidianum a
quoquam accepturi sumus. Consilia quoque evangelica velut precepta servare proposui-
mus et, quamquam officium nostrum sit precipue, ut omnes discant scripturas sacras,
et omnes, qui^{d)} sunt^{d)} idonei, exhortentur, tamen, dum tempus ingruit, propriis manibus
laboramus, ita dumtaxat, ne pretium accipiamus conventum. Nam cum ex magna parte
omnes errorum sectas decrevimus desudare, disputationes tamen a doctioribus^{e)} fratribus
in fide catholica comprobatis [et]^{f)} instructis in lege Domini dispensari, ut adversarii

vgl. Iac 2, 17. 26

vgl. Mt 19, 21;
Mc 10, 21; Lc 18, 22
vgl. Mt 6, 34
vgl. Mt 10, 9

137. ^{a)} p(re)positum; propositum bei Bosquet und Migne. ^{b)} adversans; adversus bei Bosquet und Migne. ^{c)} So Bosquet und Migne; s. auch Br. XIII 94 Bd. 13 S. 166 Z. 23f. ^{d-d)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{e)} Bosquet, Migne: pene. ^{f)} Bosquet: doctoribus. ^{g)} So Bosquet und Migne.

137. ¹⁾ Bernardus Prim, vielleicht katalanischer Herkunft, 1208 als Waldenser bei einem theologischen Disput in Laurac-la-Grande (Dép. Aude) bezeugt, begab sich 1210, vielleicht im Gefolge der Rückkehr des Durandus von Huesca und seiner Gruppe (s. Br. XV 82 Anm. 3) in die katholische Kirche, mit einer Delegation der von ihm geleiteten pauperistischen Gemeinschaft, die in Südfrankreich und Oberitalien beheimatet war, nach Rom und erhielt vom Papst die Anerkennung der Rechtgläubigkeit seiner comunitas: Br. XIII 94 vom 14. Juni 1210. Vgl. Burchardi Chronicon (MGH SS rer. Germ. in us. schol. [16]) 107f.; SELGE, Waldenser, I, bes. 188–193; LMA 1 (1980) 1971f.; PAPINI, Valdo, 260–264; SILANOS, In sede apostolica, 79–85, zum vorliegenden Schreiben 83–85.

²⁾ Br. XIII 94.

catholice et apostolice fidei cognoscant veritatem et respiscant a laqueis diabolici erroris, quibus tenentur capti. Cum prelatorum vero licencia et veneratione debita per ydoneos fratres et in sacra pagina instructos, qui potentes sint in sana doctrina, arguere gentem errantem et ad fidem modis omnibus trahere et in gremio sacrosancte Romane ecclesie

5 studebimus revocare. Denique, licet dicat Christus: «Oportet semper orare et^{b)} non deficere» et Apostolus: «sine intermissione orate», tamen quidam nostrorumⁱ⁾ per viginti quatuor vices inter diem et noctem, alii quindecies, alii duodecies, qui autem minus septies pro omnibus hominibus secundum eorum gradus orant; continentiam perpetuam et castimoniam vel virginitatem inviolabiliter conservando, suspectum mulierum consortium devitando, ut nemo nostrum solus ad solam, nec etiam ad loquendum, nisi

10 audientibus aut videntibus legitimis testibus et certis personis accedat. Numquam in una domo fratres et sorores presumant dormire, numquam ad unam mensam residere. Ecclesiastica sacramenta^{j)} suscipimus ab episcopis et sacerdotibus, in quorum diocesibus et parrochiis commorabimur, et eis obedienciam debitam et reverenciam exhibebimus.

15 Per honestiores autem et instructiores in lege Domini et in sanctorum Patrum sententiis verbum Domini censuimus proponendum de prelatorum ecclesie consciencia et consensu fratribus et amicis, clericis et laicis, ut discant necessaria pro hereticis convertendis. In omnibus vero episcopatibus, diocesibus vel parrochiis, in quibus sumus vel fuerimus, disposuimus ieiunare secundum morem et consuetudinem prelatorum et catholicorum

20 virorum orthodoxorum illarum provinciarum tam in vigiliis quam in ieiuniis Quatuor temporum et Quadragesime. Ad mensam quoque semper legendum in domo, qua fuerimus conversati, ex quo numerum excedimus octonarium, silentium similiter data benedictione usque ad peragendas gratias observandum, nisi ob correctionem lectoris aut ob explanationem lectionis. Qui vero secularium nobis credunt, a quibuscumque

25 aliquid per aliquam fraudem habuerint, necesse est, si potuerint et nobis acquiescere voluerint, ut ipsis et non aliis restituant. Decimas siquidem et primitias et oblationes et cetera secundum usum locorum servitia prelati et aliis clericis, sub quorum diocesibus vel parrochiis vicitaverint, fideliter persolvant, quod omnibus fidelibus Christianis efficaciter suademus. Religiosum et modestum habitum ferre decrevimus, qualem ex

30 voto consuevimus deportare^{k)}, utendo decetero calciamentis communibus ad consilium et mandatum summi pontificis pro tollando^{l)} scandalo, quod contra nos movebatur de calciamentis desuper apertis, quibus uti hactenus solebamus³⁾.

Vos ergo prescriptum conversationis propositum^{m)} de corde puro et conscientia bona et fide non fictaⁿ⁾ taliter observetis, ut et^{o)} Deo gratum obsequium et hominibus utile

35 prebeat exemplum.

Datum Signie, X Kal. Augusti, pontificatus nostri anno quintodecimo.

^{b)} (et) über der Zeile nachgetragen. ⁱ⁾ mor(um); nostrorum bei Bosquet und Migne; s. auch Br. XIII 94 Bd. 13 S. 167 Z. 33. ^{j)} sacramenti; sacramenta bei Bosquet und Migne. ^{k)} Migne: deportate. ^{l)} Bosquet, Migne: tollendo. ^{m)} p(re)po(s)itum; propositum bei Bosquet und Migne. ⁿ⁾ Bosquet: facta. ^{o)} Fehlt bei Bosquet und Migne.

³⁾ Vgl. die diesbezügliche Ermahnung an die Katholischen Armen: Br. XII 69 Bd. 12 S. 121 Z. 13–23.

138.

Innocenz III. ermahnt das Volk von Alessandria, das Bündnis mit dem exkommunizierten Ex-Kaiser O(tto) zu lösen und zum Gehorsam der römischen Kirche zurückzukehren, und droht im Weigerungsfall mit dem Verlust aller kirchlichen Privilegien.

Segni, 1212 Juli 13. 5

Reg. Vat. 8, fol. 104^r–105^r (Nr. 138 bzw. 134).

Bosquet 403, Nr. 136 (!) = Baluze II 657, Nr. 138 = Migne, PL, 216, 650, Nr. 138. – Poth. Reg. 4561; BFW 6132.

Populo Alexandrino spiritum consilii sanioris¹⁾.

Apostolice^{a)} sedis erga vos ab ipsis civitatis vestre primordiis gratiam et favorem ipsius 10
quoque civitatis vocabulum protestatur, quam felicitis memorie Alex(ander) papa, predeces-
sor noster, utpote novam plantationem ecclesie tanta caritatis prerogativa dilexit, ut in per-
petuum sue gratie ac vestre devotionis memoriam eam suo curaverit^{b)} nomine insignire²⁾.
Qualiter autem nos eius in vestra exaltatione vestigia non solum imitati fuerimus, verum 5
etiam supergressi, licet operibus vos exhibeatis immemores, in vestris tamen cordibus me- 15
mores, sicut credimus, permanentis^{c)}, quippe cum talia sint, que vobis contulimus, ut eorum
nullo debueritis tempore oblivisci. Miramur igitur * nec satis admirantes sufficimus admi-
rari, quod conversi in artum^{d)} perversum et [in]^{e)} reprobum sensum dati sic cito recessistis
a fidelitate nostra et sancte Romane ecclesie matris vestre, cui non solum debita minime
prestitistis, verum etiam^{f)} in impiorum consilium abeuntes facti estis inimici eius in capite 20
impugnantes eam una cum persecutoribus eius et O(ttoni), tirampno^{g)} excommunicato et
meledicto³⁾, in nostram iniuriam et animarum ac rerum vestrarum periculum adherentes.

Quamquam igitur merita vestra non exigant, ut vos patris mansuetudine revocemus,
sed potius severitate iudicis puniamus, quia tamen pater filium diligit etiam offendentem,
imitantes longanimitatem illius, cuius patientia, quantum in ipsa^{h)} est, adⁱ⁾ veniamⁱ⁾ peccatores 25
adducit, universitatem vestram exhortamur attentius per apostolica vobis scripta
mandantes, quatenus a prefato tirampno, qui, sicut per ea, que^{j)} circa^{k)} nos egit, nisi esset
cor vestrum insipiens obscuratum, advertere potuistis, benefactoribus suis mala pro bonis
retribuit, atque ab eius complicitibus sano utentes consilio recedatis [et redeatis]^{l)} humili- 30
ter ad sinum sacrosancte^{m)} Romane ecclesie matris vestre offensam preteritam obsequiis
subsequentibus expiantes. Alioquin indubitanter noveritis vos privilegiis omnibus vobis
ab eadem indultis perpetuo spoliandos, cum propter ingratitudeis vitium libertasⁿ⁾ in
servitutis compedem revocetur.

Datum Signie, III Idus Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

138. ^{a)} *Am Rande ein langer schräger Strich.* ^{b)} curav(er)at; curaverit *bei Bosquet und Migne.* ^{c)} *Bosquet: permanentis.* ^{d)} *Bosquet, Migne: arcum.* ^{e)} *So Bosquet und Migne.* ^{f)} *Bosquet, Migne: et.* ^{g)} *Bei Bosquet und Migne folgt: et.* ^{h)} *Baluze, Migne: ipso.* ⁱ⁻ⁱ⁾ *Zusammengeschrieben adveniam.* ^{j)} *Fehlt bei Bosquet.* ^{k)} *citra; circa bei Bosquet und Migne.* ^{l)} *So Bosquet und Migne.* ^{m)} *Bosquet, Migne: sancte.* ⁿ⁾ *lib(er)tus; libertas bei Bosquet und Migne.*

138. ¹⁾ Alessandria (Piemont), mit einem Mailänder Podestà, Verbündete Mailands und Anhängerin 40
Ottos IV. S. auch Br. XV 191 (189) a pari.

²⁾ Die Gründung der Stadt Alessandria 1167/1168, die nach Papst Alexander III. benannt wurde.
Vgl. PISTARINO, *Doppia fondazione.*

³⁾ S. Br. XV 20 Anm. 3.

* fol. 105^r
vgl. Ps 77, 57
vgl. Rm 1, 28

vgl. Ps 1, 1; Iob 10, 3

vgl. Rm 1, 21

vgl. Ps 37, 21; 34, 12

139.

Innocenz III. bestätigt die Absetzung des Bischofs (Hubert) von Vicenza, die der Bischof (Sicard) von Cremona, päpstlicher Legat, unter Außerachtlassung des päpstlichen Prärogativs verfügt hat, und trägt diesem auf, den Abgesetzten vom Bischofsamt fernzuhalten, das Domkapitel
 5 (, dem er dieses aufträgt,) zur Neuwahl innerhalb eines Monats zu veranlassen, andernfalls selbst einen Bischof einzusetzen und den abgesetzten Bischof mit kirchlichen Strafen zu zwingen, mit dem Geld aus entfremdetem Kirchenbesitz zur Abtragung der Schulden der Kirche von Vicenza beizutragen.

Segni, 1212 Juli 7.

10 *Reg. Vat.* 8, fol. 105^r (Nr. 139 bzw. 135).

Bosquet 404, Nr. 137 (!) = *Baluze II* 658, Nr. 139 = *Migne, PL*, 216, 650, Nr. 139. – *Poth. Reg.* 4555.

Cremonensi episcopo, apostolice sedis legato¹⁾.

Per tuas nobis litteras intimasti, quod, cum contra episcopum Vicentinum^{a, 2)} tam per
 15 publicam famam quam per canonicos ipsius ecclesie multa tuis fuissent auribus inculcata, licet notorium esset eundem episcopum clamorem, qui de ipso ascenderat, opere comple-
 visse³⁾, ad cautelam tamen eidem terminum prefixisti, quo se tuo conspectui presentaret
 suam super obiectis, si posset, innocentiam ostensurus. Quo demum pluribus sibi terminis
 20 assignatis in tua comparere presentia non curante in eum depositionis sententiam promul-
 gasti capitulo Vicentino alium eligendi liberam tribuens facultatem. Quamvis igitur ad
 id sine nostro speciali mandato procedere non debueris, cum hoc sit unum ex illis, que^{b)}
 sibi sedes apostolica specialiter reservavit⁴⁾, quia tamen nota est eius enormis dilapidatio et
 deformis insufficientia non ignota⁵⁾ et, antequam tuas litteras acceperimus, nos super ipsius
 25 depositione nostras feceramus litteras iam notari, fraternitati tue per apostolica scripta
 mandamus, quatenus eundem facias ab ecclesie Vicentine regimine perpetuo remanere^{c)}
 remotum, monens idem capitulum diligenter, ut in nullo decetero eidem^{d)} intendens per-
 sonam idoneam et ecclesie Romane devotam sibi per electionem canonicam infra mensem
 preficiant^{e)} in pastorem. Alioquin tu id auctoritate nostra sublato cuiuslibet contradictionis
 et appellationis obstaculo exequaris; nichilominus dictum episcopum per censuram eccle-

vgl. Gn 18, 21

30 **139.** ^{a)} -c- korr. vielleicht aus -r-. ^{b)} *Bosquet, Migne*: quod. ^{c)} Die -er-Kürzung korr. ^{d)} Über der Zeile nachgetragen. ^{e)} p(er)ficiant; praeficiant bei *Bosquet und Migne*.

139. ¹⁾ Sicard, B. von Cremona 1185–1215, als Visitor eingesetzt, päpstlicher Legat in Oberitalien nach dem Tod des Elekten Gerhard von Albano im Dezember 1211 (s. Br. XV 37 Anm. 3). Vgl. COLEMAN, *Sicard*; ALBERZONI, *Visitatores*, 96, Anm. 109.

35 ²⁾ Hubert (II.), als Archidiakon von Vicenza bezeugt 1185, B. 1200–1212 (abgesetzt). Vgl. MANTESE, *Chiesa vicentina*, II 210–221; CRACCO, *Religione*, 397.

³⁾ Vgl. Br. II 250 (260) Bd. 2 S. 478 Z. 7–12 = Comp. III 5. 2. 3 = Alan. Anh. 29 = Alan. K. 2. 11. 1 = Bern. 5. 3. 4 = Coll. Fuld. 5. 1. 15 = Rain. 22. un. = X 5. 3. 31 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 760).

⁴⁾ S. Br. I 50 S. 77 Z. 22–25 = Rain. 5. 2 = Comp. III 1. 5. 1 = Bern. 1. 7. 1 = X 1. 7. 1; Br. I
 40 530 (532) Bd. 1 S. 766 Z. 22–26 = Rain. 5. 1 = Comp. III 1. 5. 2 = Bern. 1. 7. 2 = X 1. 7. 2 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 96f.). Vgl. auch *Decretum Gratiani* C. 3 q. 6 c. 9 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 521 mit Anm. 72).

⁵⁾ Zur hohen Verschuldung bei Geldleihern und zum Verkauf von Besitz und Rechten des Bistums durch Bischof Hubert vgl. CRACCO, *Comune*, 74f.

siasticam districtissime cogens, ut pecuniam, quam de alienatis ecclesie possessionibus congregavit, refundat in eiusdem ecclesie debita persolvenda⁶⁾.

Datum Signie, Non. Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

Super^{f)} hoc scriptum est capitulo Vicentino^{f)}.

140.

5

Rechtsauskunft für den Bischof (Wilhelm) von Orange: Falls der vor ihm ausgetragene Rechtsstreit zwischen der Frau F. aus Orange und B. Garinus hauptsächlich die Klage der Frau, ihr Mann würde sie nicht als Ehefrau behandeln, betraf, soll er den Mann freisprechen, weil die Frau jedenfalls Ehebruch gestanden hat; falls es hauptsächlich um die Gültigkeit der Ehe ging, soll er die causa untersuchen, entscheiden und sein Urteil mit kirchlichen Strafen durchsetzen. 10
Segni, 1212 Juli 14.

Reg. Vat. 8, fol. 105^r (Nr. 140 bzw. 136).

Bosquet 404, Nr. 138 (!) = Baluze II 658, Nr. 140 = Migne, PL, 216, 651, Nr. 140; Gallia Christiana Novissima VI 58, Nr. 113. – Poth. Reg. 4562; Bréquigny, Table chronologique, IV 536.

Episcopo Aurasicensi¹⁾.

15

Ex^{a)} tuarum perpendimus serie litterarum F. mulierem Aurasicensem coram te^{b)} fuisse conquestam, quod, cum B. Garinus, parrochianus tuus, eam duxisset legitime in uxorem, eandem non curabat maritali affectione tractare, cumque partes ad tuam presentiam convocasses, dicta mulier iuramento firmavit, quod idem B. per verba de presenti contraxerat cum eadem testibus nichilominus ad hoc probandum productis, quorum depositiones 20 eisdem duxisti liciter inserendas. Econtra vero B. memoratus iuravit se numquam contraxisse cum muliere iamdicta nec eandem anulo subarrasse, producens nichilominus testes ad reprobationem testium productorum ab ipsa dicta, quorum eisdem inserere litteris procurasti. Proposuit etiam B. predictus^{c)}, quod eadem mulier cuidam St(e)ph(an)o in ecclesie facie fuerat matrimonialiter copulata, qui carnaliter eandem cognoverat et eam 25 tenebat in domo propria ut uxorem, quod in iure confessa fuit mulier sepedicta, asserens tamen se cum B. sepedicto primitus contraxisse. Cumque postmodum mulier eadem ad testes interim producendos diem sibi peteret assignari, dictus B. asserens eandem audivisse

^{f)} Der Hinweis auf den a pari-Brief steht ohne Verweiszeichen mitten in der ersten Zeile des folgenden Br. 140. 30

⁶⁾ Zum Fortgang s. Br. XVI 15 (MIGNE, PL, 216, 800). Der Papst bestellte den Elekten von Reggio Emilia, den Vicentiner Niccolò Maltraversi (s. unten Br. XV 142 Anm. 3), zum Administrator des Bistums; ein neuer Bischof wurde 1219 gewählt. Vgl. CRACCO, *Religione*, 397; *DBI* 68 (2007) 283.

140. ^{a)} E- mit brauner Tinte korr. aus C-. ^{b)} Darnach deplaciert der a pari-Brief zu Br. 139. ^{c)} p(re)-d(i)c(t)os; praedictus bei Bosquet und Migne. 35

140. ¹⁾ Wilhelm (III.), B. von Orange (Suffr. von Arles) 1207–1221. Vgl. *Gallia Christiana Novissima VI: Orange* 57–61; *Atlas Provence* II 115.

dicta testium productorum ab ipso ac propter hoc non debere rursus ad testium productionem admitti sedem apostolicam appellavit octavas sancti Martini proximo venturas²⁾ terminum sue appellationi prefigens, quem terminum artans⁴⁾ ad festum Ascensionis proximo tunc futurum³⁾ nobis humiliter supplicasti, ut causam eandem fine terminare
5 debito dignaremur.

Nos igitur hiis tam per litteras tuas quam per relationem dilecti filii G., subdiaconi et capellani nostri⁴⁾, quem eidem B. concessimus auditorem, plenius intellectis easdem litteras tuas sub bulla nostra tibi remittentes inclusas fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus, si de hoc principaliter^{e)} coram te actum fuerit, quod videlicet sepe-
10 nominatus B. memoratam F. maritali non curabat affectione tractare, et vera sunt, que in prefatis tuis litteris continentur, dictum B. ab impetitione predictae mulieris absolvas, quia, sive ipsa mulier primo^{f)} cum Steph(an)o quam cum B. sepedicto contraxit, primum factum debet preiudicare secundo, sive constet eam primo cum B., postmodum cum Steph(an)o contraxisse, nichilominus eius petitioni obviat adulterium, de quo est manifeste confessus.
15 Si vero de hoc principaliter fuit actum, utrum scilicet inter dictum B. ac mulierem prefatam legitimum fuerit matrimonium, cum super hoc causa non fuerit sufficienter instructa, eam plenius audias et fine canonico appellatione remota decidas, faciens, quod decreveris, per censuram ecclesiasticam firmiter observari.

Datum Signie, II Idus Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

20

141.

*Innocenz III. befiehlt den Bischöfen (Johannes) von Norwich, der sich [als Justiziar] in Irland aufhält, (Máel Brigte ?) von Clonfert und (Murchadh) von Annaghdown, im Konflikt zwischen den Bischöfen (Malachias) von Lismore und Robert von Waterford um das Bistum Lismore, wenn nötig unter Anwendung kirchlicher Strafen, die Einhaltung der rechtmäßigen Urteile der
25 Bischöfe (Conchobhar) von Killaloe und (Mairín ?) von Cork und des Archidiakons (Thomas) von Cashel, nämlich der Bestätigung des Bischofs von Lismore im Besitz seines Bistums und der Exkommunikation des Bischofs von Waterford und seiner Anhänger, und der von denselben Richtern bestätigten Exkommunikation der Kleriker von Waterford durch den Erzbischof (Donnchadh) von Cashel zu erzwingen und den Bischof von Waterford zum Papst zu senden.*

30

Segni, 1212 Juni 26.

Reg. Vat. 8, fol. 105r–106r (Nr. 137 bzw. 141).

Bosquet 405, Nr. 139 (?) = Baluze II 659, Nr. 141 = Migne, PL, 216, 652, Nr. 141; Sheehy, Pontificia Hibernica, I 152, Nr. 73. – Pottb. Reg. 4549; Bliss, Calendar, I 36; Dunning, Letters, 243, Nr. 45. Vgl. Dunning, Pope Innocent.

35 ^{d)} Bosquet, Migne: arctans. ^{e)} p(ri)ncipali; principaliter bei Bosquet und Migne. ^{f)} Baluze, Migne: primus.

²⁾ 18. November 1211.

³⁾ 3. Mai 1212.

⁴⁾ S. Br. XV 117 Anm. 3.

**Norwincensi in Yb(er)nia^{a)} commoranti¹⁾, Cluanfertensi²⁾ et Enactinensi^{b, 3)}
episcopis.**

Cum^{c)} causam, que inter venerabilem fratrem nostrum Lesmorensem⁴⁾ et D(auidem)^{d)}, quondam Watefordensem^{e, 5)}, episcopos vertebatur, venerabilibus fratribus Laoniensif⁶⁾ et Corragiensif^{6, 7)} episcopis et dilecto filio archidiacono Cassellensih^{h, 8)} sub certa forma duxerimus commictendam⁹⁾, ipsi mandatum nostrum tamquam obedientie filii diligenter, sicut ex licteris eorum accepimus, exequi cupientes, ad instantiam ipsius Lesmorensis episcopi eundem Watefordensemⁱ⁾ episcopum citaverunt, ut iuxta mandati * apostolici formam in iure dicto episcopo responderet, set eo postmodum in eorum presentia comparente idem Watefordensis^{j)} prefatum Lesmorensem episcopum ob quasdam adulterinas litteras nomine bone memorie I(ohannis), tituli sancti Steph(an)i in Celiomonte presbiteri cardinalis,

141. ^{a)} *Bosquet, Migne*: Hibernia. ^{b)} *Bosquet*: Enactvnen.; *so auch Migne*. ^{c)} *Die Initiale ist vorge- merkt und unter Freilassung des Platzes für die flächig ausgeführte Form weiter außen am Rand mit dünnem Strich in roter Tinte nachgetragen*. ^{d)} *Baluze, Migne*: Davidem. ^{e)} *Baluze, Migne passim*: Wateforden-. ^{f)} *Bosquet*: ... Laonien. ^{g)} *Bosquet, Migne*: Corcagien. ^{h)} *Bosquet*: Casselen. ⁱ⁾ *Bosquet*: 15 Vvaterforden. ^{j)} *Bosquet*: Vvaterforden.

141. ¹⁾ Johannes von Gray, B. von Norwich (Suffr. von Canterbury) 1200–1214, Justiziar von Irland 1208–1213, wo er sich im ganzen Jahr 1212 aufhielt. 1205 war er zum EB. von Canterbury postuliert, von Innocenz jedoch abgelehnt worden. Vgl. HARPER-BILL, *EEA VI: Norwich, 1070–1214*, XXXVII–XXXIX, 375–382, bes. 382; ORPEN, *Ireland under the Normans*, II 287–297 (265–269), 623 (Index); CHENEY, *Innocent III and England*, 76f., 148f., 315; WEBSTER, *King John and Religion*, 132f., 142.

²⁾ B. von Clonfert (Suffr. von Tuam), vielleicht der 1205 gewählte Mael Brigte Ua hEruáin, gest. vor 1224. Vgl. FRYDE–GREENWAY–PORTER–ROY, *Handbook*, 339 (die Bischofslisten beruhen weitgehend auf BYRNE, *Bishops*); SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, I 152, Nr. 73, Anm. 2, betrachtet den Bischof als unbekannt.

³⁾ Murchadh Ó Flaithbheartaigh (Murchad Ua Flaithbertaigh), B. von Annaghdown (Enachdun) (Suffr. von Tuam) ca. 1202–1241. Vgl. SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, I 152, Nr. 73, Anm. 3; FRYDE–GREENWAY–PORTER–ROY, *Handbook*, 330.

⁴⁾ Malachias, B. von Lismore (Suffr. von Cashel) 1202/1203–vor 1216. Vgl. FRYDE–GREENWAY–PORTER–ROY, *Handbook*, 366. Zuvor Abt des Zist.-Klosters Chorus sancti Benedicti in Middleton (Gft. Cork). Vgl. SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, I, Nr. 57, S. 125, Anm. 2; WATT, *Church and Two Nations*, 63–65. Er war 1203 vom Papst selbst in Rom geweiht worden. S. Br. VI 160 (161) Bd. 6 S. 264 Z. 4–6.

⁵⁾ David der Waliser, B. von Waterford (Suffr. von Cashel) 1204–1209, ein Verwandter Meylers FitzHenry, Justiziar von 1199–1208. Vgl. DUNNING, *Pope Innocent*, 220–222; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, I 152, Nr. 73, Anm. 4; FRYDE–GREENWAY–PORTER–ROY, *Handbook*, 161, 376; SWEETMAN, *Calendar*, 36, Nr. 233; ORPEN, *Ireland under the Normans*, 611 (Index).

⁶⁾ Conchobhar Ó hÉanna (Conchobar Ua hÉanna), B. von Killaloe (Suffr. von Cashel) ca. 1195/ vor 1201–1216. Vgl. SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, I 145, Nr. 71, Anm. 1; FRYDE–GREENWAY–PORTER–ROY, *Handbook*, 360.

⁷⁾ Wahrscheinlich Mairín (Marianus) Ua Briain, B. von Cork (Suffr. von Cashel) vor 1208–1224, EB. von Cashel 1224/1225–1237 (resigniert), gest. 1238. Allenfalls könnte zur Zeit der Ausstellung des Mandats noch Murchad Ua h-Áeda, B. von Cork vor 1192–1206, das Bistum innegehabt haben, die erwähnte Ausführung müsste aber in die Zeit Mairíns gefallen sein. Vgl. FRYDE–GREENWAY–PORTER–ROY, *Handbook*, 344, 336. S. unten Anm. 9.

⁸⁾ Wahrscheinlich Thomas, als Archidiakon von Cashel bezeugt 1206. Vgl. SWEETMAN, *Calendar*, 44, Nr. 291.

⁹⁾ DUNNING, *Letters*, 248, Nr. 76* zu c. 1206/1207 (?); vgl. DUNNING, *Pope Innocent*, 220f.

tunc in partibus Hibernie apostolice sedis legati¹⁰⁾, confectas, quas idem Lesmorensis per collationem aliarum litterarum ipsius cardinalis¹¹⁾ veratium coram eisdem iudicibus aperte redarguit falsitatis, probare nitebatur excommunicationis nexibus irretitum¹²⁾. Sed cum nec hanc nec etiam alias exceptiones obiectas dictus Watefordensis^{b)} probare aliquatenus
 5 potuisset, lite super principali¹³⁾ presentibus partibus contestata diem ipsis dicti iudices statuerunt, infra quam dictus Watefordensis^{l)} a quibusdam Sathane satellitibus instigante diabolo extitit immaniter trucidatus¹⁴⁾. Postmodum autem cum Robertus clericus fuisset ad ecclesiam Watefordensem^{m)} electus¹⁵⁾ et venerabilis frater noster Cassellensisⁿ⁾ archiepiscopus¹⁶⁾ vellet imponere sibi manus, quia dictus electus sequens sui predecessoris vestigia occupatas possessiones invaserat per potentiam laicalem, prefatus Lesmorensis episcopus pro
 10 sui iuris tuitione adversum^{o)} eundem reclamavit electum, sed ante^{p)} facto^{p)} archiepiscopo respondente, quod ipsum tantum ad Watefordensem^{l)} et non ad Lesmorensis ecclesiam consecraret, prefati iudices premissum R(obertum) iam in episcopum consecratum suis citatorii litteris ad eorum presentiam evocarunt, super possessionibus a predecessore suo
 15 nequiter occupatis eidem episcopo responsurum. Eo itaque coram ipsis ad prefixum sibi terminum comparente, citationem ipsam non fuisse canonicam hiis rationibus allegavit, tum quia eadem nonnisi viginti et septem dies a termino continebat, tum^{q)} etiam quod tantum ab uno ipsorum iudicum et quodam abbate alio, cui prenominatus Corcagiensis^{s)} commiserat vices suas, extiterat evocatus. Verum cum dictis iudicibus constitisset, quod
 20 triginta et novem dierum fuerat citatio provocata^{v)} et quod etiam licet iudici delegato citationis officium^{w)} cuiuslibet^{x)} committere ac punire ratione previa contemptorem, excep-

k) *Bosquet*: Vvaterforden. l) *Bosquet*: Vvaterforden. m) *Bosquet*: Vvaterforden. n) *Bosquet*: Casselen. o) adversu; *Bosquet*: adversum; *Baluze*, *Migne*: adversus. p-p) *Bosquet*, *Migne*: antefato.

q) *Bosquet*: Vvaterforden. r) cum. s) *Bosquet*: Corragien. t) *Bosquet*: prenotata; so auch *Migne*.
 25 u) officiu. v) cuiuslibet; cuiuslibet bei *Bosquet* und *Migne*.

¹⁰⁾ Johannes von Salerno, KP. von S. Stefano in Celimonte 1190–1208, 1201–1203 Legat in Schottland und Irland. Vgl. MALECZEK, *Papst und Kardinalskolleg*, 107–109; DERS., *Kardinalskollegium*, 139; FLANAGAN, *Hiberno-Papal Relations*, 65–67. S. auch Br. V 82 (83), 157 (158); SWEETMAN, *Calendar*, 27, Nr. 168; WATT, *Church and Two Nations*, 60, 63f., 226–229.

¹¹⁾ Gelegenheit zu deren Impetrierung hatte es etwa bei der Entgegennahme der Resignation B. Felix' von Lismore (ca. 1179–1202) durch den Legaten gegeben, nach der das Domkapitel Malachias wählte. Vgl. Br. VI 160 (161) Bd. 6 S. 263 Z. 22–27; FRYDE–GREENWAY–PORTER–ROY, *Handbook*, 366.

¹²⁾ Vielleicht wurde eine Exkommunikation des Elekten im Zug der Übertragung der Diözese Lismore an B. Robert (I.) Travers von Waterford (1195/1198 oder 1200–1204), der und dessen unbekannter Vorgänger sie gewaltsam besetzt hatten, durch den Legaten ausgesprochen. S. Br. VI 160 (161) Bd. 6 S. 264 Z. 1f., 161 (162) ebd. S. 265 Z. 18–21. Vgl. DUNNING, *Pope Innocent*, 216–220, 221 mit Anm. 4; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, I, Nr. 57, S. 125, Anm. 4; FRYDE–GREENWAY–PORTER–ROY, *Handbook*, 376.

¹³⁾ Vermutlich die Frage des Rechtsstatus des Bistums Lismore. Vgl. DUNNING, *Pope Innocent*,
 40 222. S. unten Anm. 17.

¹⁴⁾ B. David wurde 1209 von einem Mitglied der Familie der Ua Faeláin (Uí Fáeláin), die den König des bei Waterford gelegenen lokalen Königtums Déisi Muman stellte, getötet. Vgl. DUNNING, *Pope Innocent*, 222; MACCOTTER, *Medieval Ireland*, 245.

¹⁵⁾ Robert (II.), B. von Waterford (Suffr. von Cashel) 1210–1223. Vgl. FRYDE–GREENWAY–PORTER–ROY, *Handbook*, 376.
 45

¹⁶⁾ Donatus (Donnchadh, Dionysius ?) Ó Longargáin, EB. von Cashel ca. 1208–1216 oder bis 1223 (resigniert, gest. 1232). Mit zwei aufeinander folgenden, gleichnamigen Erzbischöfen rechnen SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, I 140, Nr. 68, Anm. 1; ebd. II 419 (Index); FRYDE–GREENWAY–PORTER–ROY, *Handbook*, 336, während WATT, *Church*, 110–113, die Aufteilung nicht vornimmt; vgl. auch
 50 DUNNING, *Irish Representatives*, 91, 97f., 122f. S. Br. XIII 48 Anm. 1.

tionem illam esse frivolam decreverunt. Qua de re dictus Watefordensis^{w)} accensus sedem apostolicam appellavit et sue appellationi terminum aliquatenus non prefigens et nullam aliam rationabilem causam obiecte appellationis allegans, recessit contumaciter a presentia eorundem, iudices autem appellationem huiusmodi pro eo, quod in litteris commissoriis fuerat remedium appellationis sublatum, frustratoriam^{x)} attendentes et advertentes etiam, 5 quod per sui predecessoris procuratores et per ipsum episcopum demum in eorum presentia lis fuerat contestata, testes ipsius Lesmorensis episcopi super duobus articulis eisdem ab apostolica sede commissis, videlicet quod ecclesia Lesmorensis a tempore, cuius non extat memoria, fuerat cathedralis¹⁷⁾, et super ipsius electione canonica receperunt, tertio articulo pretermisso, videlicet quod excommunicatus extiterat prefati Watefordensis^{y)} 10 episcopi predecessor, cum inhumanum sit persequi odio iam defunctum. Testes etiam super violenta [manuum]^{z)} iniectio¹⁸⁾ ipsius Lesmorensis episcopi de novo presump¹⁹⁾ta post factam illis commissionem recipere decreverunt, cum ad eorum spectaret officium corrigere male acta circa^{aa)} negotium sibi ab apostolica sede commissum. Testibus itaque sic receptis et actestationibus publicatis dicti iudices actestationes^{bb)} ipsas Watefordensi^{cc)} epi- 15 scopo transmiserunt diem prefigentes eidem, quo in eorum presentia compareret in testes, si vellet, aut dicta testium aliquid obiecturus. Eodem itaque Wateforden^{dd)}(si) minime comparente nec mictente aliquem idoneum responsalem, idem^{ee)} iudices tam actestationibus a nobis sibi transmissis quam etiam aliis, quas ipsi receperant, fideliter publicatis, cum per inspectionem earum et litteras venerabilium fratrum nostrorum archiepiscopi^{ff)} 20 Tuamensis²⁰⁾ et episcopi Duacensis^{gg)}, qui super eodem negotio a nobis iudices fuerant instituti²²⁾ et restitutionem Lesmorensis ecclesie adiudicant^{hh)} eidem et in possessionem induxerant corporalem, de intentione prefati Lesmorensis episcopi plenissime constitissetⁱⁱ⁾, communicato virorum prudentum et iuris peritorum consilio possessionem Lesmorensis ecclesie cum suis omnibus pertinentiis adiudicant auctoritate nostra episcopo memorato, 25

^{w)} *Bosquet*: Vvaterforden. ^{x)} frustatoria(m). ^{y)} *Bosquet*: Vvaterforden. ^{z)} *So Baluze und Migne*. ^{aa)} cura; circa *bei Bosquet und Migne*. ^{bb)} actestatioes. ^{cc)} *Bosquet*: Vvaterforden. ^{dd)} *Bosquet*: Vvaterforden. ^{ee)} *Bosquet, Migne*: iidem. ^{ff)} *Bosquet*: ... Archiepiscopi. ^{gg)} *Bosquet*: .. Duacen. ^{hh)} adiudicant; adiudicant *bei Bosquet und Migne*. ⁱⁱ⁾ *Das erste -s- korr. aus -c-*.

¹⁷⁾ Das irische Bistum Lismore bestand ab dem 7. Jh., jenes von Waterford erst ab dem Ende des 30 11. Jhs. und reichte wenig über die Stadt hinaus. Durch den ersten Bischof von Waterford, Malchus (1096–1135), der nach Cashel transferiert wurde, dann aber zurückkehrte und seinen Sitz in Lismore nahm, waren die Diözesen zeitweise vereinigt, wurden aber auf der Synode von Kells (1152), auf der die irische Kirche neu geordnet wurde, als getrennt betrachtet. Für die anglo-normannischen Eroberer war Waterford ein früher und wichtiger Stützpunkt; die Bischöfe kamen aus ihren Reihen und versuchten 35 vor diesem Hintergrund, Lismore ihrer Diözese einzuverleiben, was erst im 14. Jh. zum Erfolg führte, nachdem noch Innocenz III. auf dem 4. Laterankonzil zugunsten von Lismore entschieden hatte. Vgl. DUNNING, *Pope Innocent*, 215f., 232; WATT, *Church and Two Nations*, 7, 22–25, 28–34, 62–65, 81f.; FRYDE–GREENWAY–PORTER–ROY, *Handbook*, 336, 366 mit Anm. 3, 376.

¹⁸⁾ S. Br. XV 27 Anm. 3. 40

¹⁹⁾ Zur Gewalttätigkeit bereits B. Roberts (I.) gegenüber B. Malachias s. Br. VI 161 (162) Bd. 6 S. 265 Z. 3–6.

²⁰⁾ Felix Ó Ruadháin (Ua Ruanada), EB. von Tuam 1202–1235 (resigniert), gest. 1238. Vgl. KNOX, *Notes*, 98–104; D'ALTON, *Tuam*, 68–79; SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, I 121 Nr. 53, Anm. 1; FRYDE–GREENWAY–PORTER–ROY, *Handbook*, 374. 45

²¹⁾ Wahrscheinlich Mac Giolla Cheallaigh Ó Ruadháin (Mac Gilla Cellaig Ua Ruaidín), B. von Kilmacduagh (Suffr. von Tuam) vor 1179–1204. Vgl. SHEEHY, *Pontificia Hibernica*, I, Nr. 58, S. 125, Anm. 2; FRYDE–GREENWAY–PORTER–ROY, *Handbook*, 361.

²²⁾ Br. VI 161 (162).

sepefatum Watefordensem^{jj)} episcopum ad solutionem centum et sexaginta marcarum argenti taxatione ab ipsis ultra dimidiam partem quantitatis provide facta expensarum et ablatorum nomine condemnantes, et caritate fraterna, que cum scandalizatis uritur et cum patientibus infirmatur, exilio diutino et miseris compatiens continuis^{kk)} episcopi sepefati
 5 dictus Corugiensis^{ll)} episcopus et dilectus filius Laoniensis decanus²³⁾ loco alterius iudicis in corporalem possessionem ipsius Lesmorensis ecclesie ipsum episcopum induxerunt.

vgl. 2Cor 11, 29

Ceterum cum paulopost idem Lesmorensis episcopus in sabbato, quo «Sitientes» cantatur²⁴⁾, celebraret sollempniter ordines in eadem, quidam^{mmm)} familiares dicti Watefordensis episcopi una cum Rog(ero ?) Christofoⁿⁿ⁾, ipsius^{ooo)} episcopi senescalco²⁵⁾ ab ipso
 10 specialiter destinato, dictum episcopum aliquamdiu in ipsa ecclesia obsidentes, demum in eundem ab ecclesia sacris indutum vestibus exeuntem actu nefario irruerunt et ecclesiam ipsam bonis tam intrinsecis quam extrinsecis per violentiam spoliantes et ab ipso episcopo indumenta pontificalia viliter manu sacrilega extrahentes cum duobus presbiteris de loco ad locum per inuia usque ad castrum de Dungaruan²⁶⁾, in quo erat Watefordensis
 15 episcopus, captivum immaniter abduxerunt eundem. Cuius pedibus idem Watefordensis deponens modestiam pontificis et induens nequiter carnificis feritatem compedes tradens ferreos manu sua et iuvans fabrum clavos ipsis compedibus defigentem, sic ipsum carceris ergastulo mancipavit. Post hec autem dicti iudices apud Cassellum^{pp)} una cum dicto Cassellensi archiepiscopo in maiori ecclesia convenientes in unum huius iniquitatis auctores et etiam consentientes eidem presente Watefordensi episcopo et pariter assentiente
 20 accensis candelis excommunicationis vinculo sollempniter innodarunt. Evadente itaque post septem ebdomadas Lesmorensis episcopo Dei auxilio carcerem supradictum, in quo siti, fame ac penuria multiplici acriter fuerat maceratus, iidem iudices prefatum Watefordensem episcopum, ut eidem Lesmorensis episcopo satisfaceret de iniuriis irrogatis^{qq)}, suis
 25 duxerunt citandum litteris iterato. Quo in die statuto in ipsorum presentia comparente ac post comminationes quamplurimas ex parte regis Anglie²⁸⁾ intentatas temere in eosdem contumaciter ab ipsorum auditorio recedente, ipsi iudices, licet huius facti enormitas esset notoria et fere omnibus manifesta, quia tamen idem Watefordensis patratum scelus de assensu ipsius factum fuisse negabat, testes contra ipsum utpote lite super hoc articulo
 30 contestata cum sollempnitate debita receperunt, quorum * depositionibus publicatis et transmissis etiam ad Watefordensem episcopum supradictum diem sibi et locum denuo prefixerunt, ut, si duceret in testes aut eorum depositiones aliquid opponendum^{rr)}, ad ipsorum presentiam accederet id acturus. Qui comparens in statuto termino coram eis, minas comminationibus^{ss)} et convitia premissis iniuriis aggregavit parans instinctu diaboli

vgl. Ps 47, 5;
1Cor 11, 20 u. ö.

* fol. 106r

35 jj) *Bosquet*: Vwaterforden. kk) *Ein Schaft zu viel*. ll) *Bosquet*: Corcagien.; *so auch Migne*.
 mmm) q(uod)dam; quidam *bei Bosquet und Migne*. nnn) *Bosquet, Migne*: Christophori. ooo) ipsi; *so auch Bosquet*; ipsius *bei Baluze und Migne*. pp) *Bosquet*: Casselum. qq) *urgatis*; *irrogatis bei Bosquet und Migne*. rr) *appone(n)du(m)*; *opponendum bei Bosquet und Migne*. ss) *communicationibus*; *comminationibus bei Bosquet und Migne*.

40 23) Domdekan von Killaloe.

24) Samstag nach Laetare, dem vierten Fastensonntag.

25) Ein Rogerus Christopheri war bei Wexford begütert. Vgl. DUNNING, *Pope Innocent*, 227, Anm. 1; GILBERT, *Chartularies of St. Mary's Abbey*, II, Nr. 3, S. 157.

45 26) Dungarvan, Gft. Waterford. Die Burg war königlicher Besitz, aber wiederholt ausgegeben und zeitweise in der Hand der Geraldiner. Vgl. EMPEY, *Evolution*, 51f.; SIMPSON, *Geraldine Castles*, 137, 142–145, 151; MACCOTTER, *Dynastic Ramifications*, 182f.; SWEETMAN, *Calendar*, 89, Nr. 576; 91, Nr. 584, 586; 84, Nr. 598.

27) Cashel, Gft. Tipperary, Prov. Munster.

28) Johann, König von England 1199–1216.

eidem episcopo latenter insidias per Thomam, suum clericum, in cimiterio Limiricensi²⁹⁾. Cumque Lesmorensis predictus esset in hostio Limiricensis ecclesie constitutus, dictus Thomas Dei timore postposito manus iniecit temerarias in eundem et sibi litteris iamdicatorum archiepiscopi Tuamensis et episcopi Duacensis a manibus ipsius^{ti)} violenter avulsis evaginato gladio sic ipsum conatus est decollare, quod ictus aspere ferientis, a quo divina 5 potentia ipsum episcopum liberavit, in hostium defluens memoratum ibidem perempnis memorie vestigia dereliquit, quem, quia^{uu)} id presumpserat ipsis iudicibus astantibus et cernentibus, tantum scelus denuntiarunt publice anathemati^{vv)} subiacere, ipsi Watefordensi episcopo artius inhihentes^{ww)}, ne communicare in aliquo presumeret clerico memorato, sed idem episcopus inhihicionem^{xx)} huiusmodi vilipendens tam in corporali quam^{yy)} in 10 spirituali mensa eadem die ac deinceps ipsi Thome communicare non metuit, quemadmodum per testes didicerant iudices supradicti, et licet idem episcopus in testes et eorum testificata eadem die obicere noluisset ac ab ipsorum conspectu contumax discessisset, ad ipsius tamen^{zz)} malitiam convincendam^{aaa)} non solum ei alterum, sed etiam tertium et quartum diem ad ultimum eidem peremptorium indixerunt. Quo nullatenus comparente 15 nec sufficientem ad eos responsalem mittente, dum ipsis per actestationes, quas nobis sub sigillis suis dicti iudices destinarunt, de violentia ipsi Lesmorensi a Watefordensi episcopo irrogata^{bbb)} et iniiectione violentarum manuum constitisset assidentibus eis viris prudentibus et discretis tam ipsum in canonem late sententie incidentem^{ccc)}³⁰⁾ quam omnes fautores suos candelis accensis, pulsatis^{ddd)} campanis excommunicatos publice nunciarunt 20 auctoritate nostra premissa^{eee)} archiepiscopo iniungentes, ut ipsum excommunicationem per suam faceret provinciam nunciari et sibi rerum spiritualium curam, donec in sententia perdurandum duceret, interdicens sepefatam Lesmorensis episcopum in corporalem possessionem auctoritate nostra induceret ecclesie Lesmorensis, adicientes^{fff)} eidem, ut tam clero quam populo Wateforden(sibus) sub interminatione anathematis districtus^{ggg)} inhi- 25 beret, ne ipsi^{hhh)} episcopo^{hhh)} in executione pertinaciter existenti presumerent in aliquibus obedire, sed potius ipsi metropolitano reverentiam omnimodam exhiberent. Sed ipsi clerici facti salutis proprie contemptores dicto episcopo participare ausu temerario presumentes eidem archiepiscopo iniunctam ipsis reverentiam impendere noluerunt, propter quod idem archiepiscopus in ipsos excommunicationis sententiam promulgavit, quam ipsi iudices 30 duxerunt postmodum auctoritate apostolica confirmandam.

Quocirca fraternitati vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus predictas sententias, sicut rationabiliter sunt prolatae, faciatis usque ad satisfactionem condignam per censuram ecclesiasticam appellatione remota inviabiliterⁱⁱⁱ⁾ observari, contradictores, si qui fuerint, vel rebelles per subtractionem beneficiorum, si necesse fuerit, 35 sublato appellationis obstaculo compescendo. Ut autem dictus Watefordensis episcopus de sua non possit malicia gloriari, eundem cum litteris vestris ad nostram presentiam dirigatis.

vgl. Ps 51, 3

Quodsi non omnes et cetera, duo^{jjj)} vestrum et cetera.

Datum Signie, VI Kal. Iulii, pontificatus^{kkk)} nostri^{kkk)} anno quintodecimo.

^{ti)} Baluze, Migne: ipsi. ^{uu)} q(ue); Bosquet: quod; quia bei Baluze und Migne. ^{vv)} anathati. 40 ^{ww)} ihibentes. ^{xx)} ihibic(i)o(n)em ^{yy)} Migne: quem. ^{zz)} Fehlt bei Baluze und Migne. ^{aaa)} Ein Schafft zu viel. ^{bbb)} urgata; irrogata bei Bosquet und Migne. ^{ccc)} Baluze, Migne: incidisse. ^{ddd)} Bosquet, Migne: et pulsatis. ^{eee)} -o korr. aus -a. ^{fff)} Bosquet: adjicientes; Migne: adjicientes. ^{ggg)} district(us); districtus bei Bosquet und Migne. ^{hhh-hhh)} ip(s)o(rum) ep(iscop)o(rum); ipsi episcopo bei Bosquet und Migne. ⁱⁱⁱ⁾ inviabil(ite)r. ^{jjj)} du- vielleicht korr. aus anderen Buchstaben. ^{kkk-kkk)} Fehlt 45 bei Baluze und Migne.

²⁹⁾ Limerick, Gft. Limerick, Prov. Munster.

³⁰⁾ S. Br. XV 27 Anm. 3.

142.

Innocenz III. trägt den Bischöfen (Sicard) von Cremona und (Ariprand) von Vercelli, päpstlichen Legaten, und dem Elekten (Nikolaus) von Reggio (Emilia) auf, den gebrechlichen und amtsuntauglichen Bischof (Johannes) von Brescia zum freiwilligen Rücktritt zu bewegen oder
 5 ihn aufgrund eines früheren päpstlichen Mandats abzusetzen und eine Neuwahl zu veranlassen und den ehemaligen Bischof angemessen zu versorgen.

Segni, 1212 August 4.

Reg. Vat. 8, fol. 106^r–106^v (Nr. 142 bzw. 138).

Bosquet 409, Nr. 140 (?) = Baluze II 661, Nr. 142 = Migne, PL, 216, 656, Nr. 142. – Poth. Reg.
 10 4570.

**Cremonensi¹⁾ et Vercellensi²⁾ episcopis, apostolice sedis legatis,
 et Regin(ensi) electo³⁾.**

Licet secundum Apostolum, qui episcopatum desiderat, bonum opus desiderat, si
 tamen episcopus nominis non exequatur effectum, unde dolere^{a)} possit, invenit, quia de
 15 primatu, quem in terris obtinet, confusionem expectat in celis: cum enim esse debeat ut
 oliva fructifera in domo Domini et tanquam lignum plantatum secus decursus aquarum
 reddere fructum tempore suo, si non fructificat, non absurde comparatur ficulnee^{b)}, que
 fructus non edit acceptos et terram sterilem reddit sub umbra notiva^{c)} inutiliter occupatam.
 Talis episcopus tanto gravius cadit interius apud Deum, quanto altius videtur exterius apud
 20 homines ascendisse. Periculosus est talibus ad episcopatum ascensus, sed tanto periculosior
 est episcopatus retentio, cum, quis sollicitudini non sufficit pastorali, quanto efficacius per
 experientiam sue insufficiencie didicit onera presulatus, et retinentem accusat ambitio,
 quem recipientem coactio^{d)} debuerat excusare, cum in talibus adesse debeat coacta voluntas
 [et]^{e)} voluntaria coactio non desse, ut se cogi non renuat et velle non audeat ni^{f)} cogatur.
 25 Expedi ergo prelati, qui nequit in prelatione proficere, quod efficiatur unus de parvulis
 et descendat exterius^{g)}, ut intus ascendat, et in minori proficiat, qui deficit in maiori, quia
 non in sublimitate graduum, sed in amplitudine caritatis acquiritur regnum Dei, apud
 quem non gradus elegantior, sed vite^{h)} melioris actio comprobatur.
 Unde prudenter anime sue consulat et honori Brixiensisⁱ⁾ episcopus⁴⁾, si episcopatum
 30 corpore cedet, cui videtur utilitate cessisse. Cum enim, sicut ex litteris vestris accepimus,
 lingue sit officio destitutus et lingua prelati esse non debeat alligata, exequi non poterit
 predicatoris officium mutus et annunciare populo scelera sua, cuius sanguinem Deus de manu
 prelati requiret. Cum etiam grandevus etate confectus sit^{j)} senio et pre^{k)} longe infirmitatis
 vgl. 1Tim 3, 1
 vgl. Ps 51, 10
 vgl. Ps 1, 3
 vgl. Mt 21, 19;
 Lc 13, 6–9
 vgl. Ez 3, 18. 20

142. ^{a)} dolere; dolere bei Bosquet und Migne. ^{b)} -i- korr. aus -a-. ^{c)} Bosquet, Migne: nociva.
 35 ^{d)} Baluze, Migne: exactio. ^{e)} So Bosquet und Migne. ^{f)} Korr. aus in. ^{g)} exert(us); exterius bei
 Bosquet und Migne. ^{h)} i(n) te; vitae bei Bosquet und Migne. ⁱ⁾ Bosquet: ... Brixien. ^{j)} Fehlt bei
 Baluze und Migne. ^{k)} p(er); prae bei Bosquet und Migne.

142. ¹⁾ S. Br. XV 139 Anm. 1.

²⁾ S. Br. XV 105 Anm. 10.

40 ³⁾ Nicolò Maltraversi aus einer einflussreichen Vicentiner Familie, Dompropst, Elekt von Reggio
 Emilia, päpstlicher Administrator des Bistums Vicenza bis 1219. Vgl. CRACCO, *Religione*, 397; *DBI* 68
 (2007) 282–285.

⁴⁾ Johannes (III.) da Palazzo aus der Brescianer Adelsfamilie, Archidiakon, B. von Brescia (Suffr.
 von Mailand) 1195–1212, gest. 3. August 1212. Vgl. Annales Brixienses (*MGH SS XVIII*) 815 Z. 34;
 45 SAVIO, *Lombardia*, II/2/1 139–141; VIOLANTE, *Chiesa*, 1063; CAPRIOLI–RIMOLDI–VACCARO, *Brescia*, 44,
 50. Adressat von Br. VIII 190 (189).

angustia sit effectus inutilis ecclesie Brixienſi, nequit ascendere, ut in die belli pro domo
 vgl. Ez 13, 5 Domini se murum opponat ascendentibus ex adverso. Si sic est, sponsi caret amplexibus,
 licet habere sponſum videatur ecclesia memorata, cum sponſo carere tolerabilius sit quam
 sub inutili sponsi nomine incomoda vidue sustinere.

Ne igitur sub umbra matrimonii diu portet onera viduitatis ecclesia supradicta, cum 5
 sit providendum non tam prelatiſ in ecclesiis quam ecclesiis in prelatiſ, discretioni vestre
 per apostolica scripta mandamus, quatenus, si premissis veritas suffragatur, supradictum
 episcopum ad resignationem episcopatus moneatis prudenter et efficaciter inducat. Qui
 si prudenti meditatione providere voluerit, quid expediat, voluntate preveniet cessionem
 et cessio longe monitionis instantiam nullatenus expectabit, ut non, que sua sunt, sed 10
 vgl. Phil 2, 21 que Ihesu Christi, querere videatur, et voluntaria cessio notam ambitionis excludat. Sed
 si cedere sponte noluerit, cum frequenter petierit a cura et sollicitudine per nos ecclesie
 Brixienſis absolvi et in manum¹⁾ bone memorie G(erardi), Albanenſis electi, tunc apostoli-
 ce sedis legati⁵⁾, ordinationem posuerit ecclesie supradicte, nec liberum sit sue voluntatis
 arbitrium in superioris iudicium iam translatum, quia frequenter nobis illuderetur a sub- 15
 * fol. 106^r ditis, si deambulatoria esset subiectorum voluntas ad examen cognitionis * nostre delata,
 ab eodem episcopo ecclesia sepedicta soluta faciatis eidem iuxta formam prioris mandati
 nostri de tali persona per electionem canonicam provideri, per quam auferatur temporis
 iactura preteriti et futuri commoditas conferatur ipsaque nobis et ecclesie Romane mani-
 feste fidelis sit et devota; providentes nichilominus eidem episcopo in certis redditibus, de 20
 quibus competenter valeat sustentari⁶⁾.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

Datum Signie, II Non. Augusti, pontificatus^{m)} nostri^{m)} anno quintodecimo.

143.

Innocenz III. nimmt die Abtei Notre-Dame in Déols, die dem hl. Petrus gehört, in den päpst- 25
lichen Schutz und bestätigt den gesamten rechtmäßigen Besitz, insbesondere die Schenkung
des Priorats Anzème durch die römische Kirche und einen Schiedsspruch über die Kapelle
Saint-Nicolas in Rochelle; verbietet, über den Abt und die Mönche Kirchenstrafen zu verhän-
gen und sie zu Synoden einzuberufen, und gewährt, unter Ausschluss der Exkommunizierten
und Interdizierten, Freiheit vom allgemeinen Interdikt; den unentgeltlichen Empfang der 30
heiligen Öle und Weihen vom Diözesan- oder jedem beliebigen, in Gemeinschaft mit dem
Papst stehenden Bischof; bestätigt zwei Einigungen mit den Erzbischöfen und dem Domkapitel
von Bourges (darunter Br. XV 126) über Kirchen und Zehente; gewährt das Recht, in ihren
Pfarrn Priester auszuwählen und dem Diözesanbischof zu präsentieren; das Recht, Mönche
aufzunehmen, und das Sepulturrecht; und verbietet, ohne Zustimmung des Bischofs oder Abtes 35

¹⁾ Baluze, Migne: manu. ^{m-m)} Fehlt bei Baluze und Migne.

⁵⁾ S. Br. XV 37 Anm. 3. Er nahm das Gesuch des Bischofs um Rücktritt wohl im Sommer 1211 während eines Aufenthalts in Brescia entgegen; vgl. *DBI* 92 (2018) 285.

⁶⁾ Bischof Johannes starb vor Eintreffen des päpstlichen Schreibens; sein Nachfolger Albert, Dompropst von Reggio Emilia, B. bis 1227, Patriarch von Antiochia bis 1246, trat sein Amt im Mai 1213 40 an. Vgl. SAVIO, *Lombardia*, II/2/1 141–150.

innerhalb der Klosterpfarren Kirchen und Oratorien zu errichten und Friedhöfe zu weihen, außer mit päpstlicher Erlaubnis.

Segni, 1212 (Juni/Juli)¹⁾.

Reg. Vat. 8, fol. 106^r–107^v (Nr. 143 bzw. 139).

5 *Bosquet 410, Nr. 141 (!) = Baluze II 662, Nr. 143 = Migne, PL, 216, 657, Nr. 143. – Poth. Reg. 4599; Bréquigny, Table chronologique, IV 550.*

Abbati monasterii^{a)} sancte M(ari)e^{a)} Dolen(sis)²⁾ eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem vitam professis in perpetuum.

Effectum iusta postulantibus indulgere non solum vigor equitatis, verum etiam ordo
10 exigit rationis, presertim quando petentium voluntates et pietas adiuvat et veritas non
relinquid. Quocirca, dilecti in Domino filii, vestris iustis postulationibus clementer an-
nimus et ad exemplar predecessorum nostrorum, felicitis recordationis Pascalis^{b)}, Calixti⁴⁾,
15 Anastasii⁵⁾, Adriani⁶⁾, Alexandri⁷⁾, Lucii⁸⁾ et Celestini⁹⁾, Romanorum pontificum,
prefatum monasterium sancte Dei genitricis semperque virginis Marie Dolen(se), quod
ad ius et proprietatem beati Petri pertinere dinoscitur¹⁰⁾, in quo divino mancipati estis
obsequio, cum omnibus ad ipsum pertinentibus apostolice sedis privilegio roboramus
statuentes, ut quascumque possessiones, quecumque bona idem monasterium et cetera
usque omnino consistant. In quibus hec propriis duximus vocabulis exprimenda: ecclesiam
videlicet sancti Martialis¹¹⁾, ecclesiam sancti Andree apostoli¹²⁾ et sancti Martini¹³⁾

20 **143.** ^{a-a)} *Durch Zeichen umgestellt aus: s(anc)te M(ari)e mon(asterii).* ^{b)} *Bosquet, Migne: Paschalis.*

143. ¹⁾ Zur Datierung: Das Privileg wurde wohl in Zeitnähe zur Einigung zwischen der Abtei und dem Erzbischof von Bourges (Br. XV 126) vom 15. Juni ausgestellt; dass das Datum im Originalregister freigelassen wurde, ist aus Bosquets Abschrift (s. Anm. eee) ersichtlich. Auch der nachfolgende Br. 144 fällt mit seiner Datierung in den Juni aus der chronologischen Reihenfolge (August 4 – Juni 28 – Juli
25 31); s. Einleitung S. VIII.

²⁾ S. Br. XV 126 Anm. 2.

³⁾ Papst Paschal II. am 13. November 1115: *JL* 6476; Dr.: PFLUGK-HARTTUNG, *Acta*, I 109, Nr. 125; HUBERT, *Recueil*, 137, Nr. 113 (mit Identifizierung der meisten Orte). Vgl. auch DU POUGET, *Bulle*.

⁴⁾ Papst Calixt II. am 11. Oktober 1119: *JL* 6748; ROBERT, *Études*, 63, Nr. 50; Dr.: ROBERT,
30 *Bullaire*, I 101, Nr. 64.

⁵⁾ Papst Anastasius IV. am 7. Mai 1154: *JL* 9891; Dr.: WIEDERHOLD, *PU in Frankreich*, V 59, Nr. 29.

⁶⁾ Papst Hadrian IV. (1154–1159); die verlorene Urkunde wird hier erstmals erwähnt. Vgl. auch WIEDERHOLD, *PU in Frankreich*, V 163.

⁷⁾ Papst Alexander III. (1159–1181); das Privileg wird in der Urkunde Coelestins III. (unten Anm. 9) erwähnt.

⁸⁾ Papst Lucius III. (1181–1185); das Privileg wird in der Urkunde Coelestins III. (unten Anm. 9) erwähnt. Vgl. BAAKEN-SCHMIDT, *Regesta Imperii*, 431, Nr. 2098.

⁹⁾ Papst Coelestin III. am 17. Juni 1191: BÖHMER-SCHMIDT, *Regesta Imperii* (Lieferung 5), 56,
40 Nr. 101; Teildr.: WIEDERHOLD, *PU in Frankreich*, V 163, Nr. 149.

¹⁰⁾ Vgl. PFAFF, *Liber Censuum*, Nr. 539.

¹¹⁾ Saint-Martial in Châteauroux, Dép. Indre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 146 L; HUBERT, *Indre*, 41f.

¹²⁾ Saint-André in Châteaufoux. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 120 C, 146
45 L; HUBERT, *Indre*, 41f.

¹³⁾ Saint-Martin in Châteaufoux. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 120 D, 146 L; HUBERT, *Indre*, 41f.

sitas apud Castrum Radulfi; ecclesiam sancti Dionisii extra castrum predictum¹⁴⁾ cum sexaginta solidis censualibus ab altero capellanorum ipsius ecclesie reddendis; ecclesiam sancti Steph(an)i prothomartyris¹⁵⁾, sancti Germani confessoris¹⁶⁾ et aliam ecclesiam beate Marie¹⁷⁾ in burgo Dolensi; in episcopatu Bituricensi¹⁸⁾ Vodolense monasterium¹⁹⁾ cum pertinentiis suis, videlicet ecclesiam parrochialem beati Petri de Bonnet²⁰⁾, ecclesiam de Ambraus²¹⁾, ecclesiam de Chodac²²⁾, ecclesiam de Conde^{c, 23)} cum aliis suis appendenciis; monasterium de Cella²⁴⁾ cum parrochia sua et capellam sancti Petri de Brioria, capellam sancti Germani²⁵⁾ cum pertinentiis suis^{d)}; ecclesiam de Meulent²⁶⁾ cum capella sancti Romul²⁷⁾; monasterium de Vriaco²⁸⁾ cum ecclesiis et capellis suis sancti Martini de castro, sancti Nicholai²⁹⁾, sancti Christofori³⁰⁾, sancti Martiniani^{e, 31)}, sancti Siluei³²⁾; ecclesiam de Olcas³³⁾ et Nouam ecclesiam³⁴⁾; ecclesiam de curte^{f)} sancti Victoris^{f, 35)} cum parrochia sua;

^{c)} *Vielleicht korr. aus Cende.* ^{d)} *Fehlt bei Bosquet und Migne.* ^{e)} *Migne: Martiani.* ^{f-f)} *Bosquet: Curte, S.Victoris; die Vorgängerurkunden wie Reg. Vat.*

¹⁴⁾ S. Br. XV 126 Anm. 7.

¹⁵⁾ S. Br. XV 126 Anm. 4.

¹⁶⁾ S. Br. XV 126 Anm. 5.

¹⁷⁾ S. Br. XV 126 Anm. 6.

¹⁸⁾ Erzdiözese Bourges.

¹⁹⁾ Priorat Saint-Saturnin in Vouillon, Cant., Arr. Issoudun, Dép. Indre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 120 E, 121 A, 858 (Index); BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 72. Der Besitz war zwischen dem Erzbistum Bourges und der Abtei umstritten. Vgl. HUBERT, *Abbaye*, 25 mit Anm. 1.

²⁰⁾ Saint-Pierre in Bommiers, Cant. La Châtre, Arr. Issoudun. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 120 B, 121 A, 614 (Index); HUBERT, *Indre*, 19.

²¹⁾ Ambraut, Cant. Ardentes, Arr. Issoudun. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 120 F, 595 (Index); HUBERT, *Indre*, 3.

²²⁾ Chouday, Cant. Issoudun. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 125 B, 648 (Index); HUBERT, *Indre*, 53.

²³⁾ Condé, Cant. La Châtre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 121 C, 653 (Index); HUBERT, *Indre*, 59.

²⁴⁾ Priorat Saint-Silvain in La Celle, vormalis Celle-Bruère (ht. Bruère-Allichamps), Cant., Arr. Saint-Amand-Montrond, Dép. Cher. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 124 A, 636 (Index); BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 56; BOYER-LATOUCHE, *Cher*, 71, 80f.

²⁵⁾ Saint-Pierre und Saint-Germain in (Celle-)Bruère. Vgl. DU POUGET, *Bulle*, 33.

²⁶⁾ Meillant, Cant. Saint-Amand-Montrond. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 123 G, 710 (Index); BOYER-LATOUCHE, *Cher*, 237.

²⁷⁾ Saint-Romble, Comm. Meillant. Vgl. BOYER-LATOUCHE, *Cher*, 324.

²⁸⁾ Priorat Notre-Dame in Huriel, Arr. Montluçon, Dép. Allier. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 130 G, 684 (Index).

²⁹⁾ Saint-Martin und Saint-Nicolas in Huriel. Vgl. HUBERT, *Recueil*, 139; DU POUGET, *Bulle*, 34.

³⁰⁾ Saint-Christophe, Comm. Huriel. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 130 C, 763 (Index).

³¹⁾ Saint-Martinien, Cant. Huriel. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 129 D, 780 (Index).

³²⁾ Saint-Sauvier in Hérissou, Cant. Huriel. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 130 A, 823 (Index).

³³⁾ Ouche, Comm. Huriel. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 129 F, 734 (Index).

³⁴⁾ Neuvéglise, Comm. Huriel. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 130 B, 727 (Index).

³⁵⁾ Saint-Victor, Cant. Montluçon-est, Arr. Montluçon. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 127 E, 789 (Index).

ecclesiam de Sargiaco³⁶⁾ cum appendiciis suis; ecclesiam de Mesple³⁷⁾; ecclesiam de Ortenay³⁸⁾; ecclesiam de Arfolio³⁹⁾; ecclesiam de Parnay⁴⁰⁾; ecclesiam de Sosbers⁴¹⁾; ecclesiam de Arconcio⁴²⁾, capellam sancte Marie et sancti Hylarii⁴³⁾; ecclesiam de Fauangines⁴⁴⁾; ecclesiam sancti Pauli extra muros civitatis Bituricensis⁴⁵⁾ cum parrochia sua; ecclesiam de Vorle⁴⁶⁾; ecclesiam de Prada⁴⁷⁾ cum capellis de Cusiene⁴⁸⁾, sancte Marie⁴⁹⁾, sancti Vrsini⁵⁰⁾ et sancti Christofori⁵¹⁾ cum ecclesiis de Visdon(o)⁵²⁾; ecclesiam sancti Stephan(i) de Castro Melani⁵³⁾ cum ecclesiis et capellis suis et capellam sancte Marie, sancti Siluan(i), sancti Petri et sancti Martin(i)⁵⁴⁾; ecclesiam sancti Ianuarii⁵⁵⁾; ecclesiam de Vtriaco⁵⁶⁾; ecclesiam de Vico⁵⁶⁾ cum capella de Albeis⁵⁷⁾; ecclesiam sancti Petri de Bosco⁵⁸⁾; ecclesiam sancti

10 ^{e)} *Bosquet, Migne*: Fauargines. ^{h)} *Bosquet, Baluze*: Cusienc. ⁱ⁾ *Matin*(i).

36) Saugéat, Comm. Saint-Victor. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 128 G, 827 (Index).

37) Mesples, Cant. Huriel. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 129 F, 712 (Index).

15 124 B, 733 (Index); BOYER–LATOUCHE, *Cher*, 266.

39) Arpueilles, Cant. Charenton-du-Cher, Arr. Saint-Amand-Montrond. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 123 G, 598 (Index); BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, V 48; BOYER–LATOUCHE, *Cher*, 9.

20 RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 124 B, 735 (Index); BOYER–LATOUCHE, *Cher*, 271.

41) Sorbier, Comm. Jaligny, Cant. Moulins, Arr. Vichy, Dép. Allier. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 833 (Index); DU POUGET, *Bulle*, 34.

35 42) Priorat Arcomps, Cant. Châteaumeillant, Arr. Saint-Amand-Montrond. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 124 A, 597 (Index); BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, V 48; BOYER–LATOUCHE, *Cher*, 7.

43) Sainte-Marie und Saint-Hilaire in Arcomps. Vgl. HUBERT, *Recueil*, 139; DU POUGET, *Bulle*, 34.

44) Favardines, Cant. Châteaumeillant. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 124 A, 669 (Index); BOYER–LATOUCHE, *Cher*, 153.

30 45) Saint-Paul, ht. in Bourges. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 107 F, 109 D, 618 (Index).

46) Vorly, Cant. Trouy, Arr. Bourges, Dép. Cher. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 109 A, 858 (Index); BOYER–LATOUCHE, *Cher*, 366.

47) S. Br. XV 126 Anm. 11.

35 48) Culan, Cant. Châteaumeillant. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 659 (Index); BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, V 54; BOYER–LATOUCHE, *Cher*, 137.

49) S. Br. XV 126 Anm. 10.

50) Saint-Ursin, Comm. Culan. Vgl. BOYER–LATOUCHE, *Cher*, 325; DU POUGET, *Bulle*, 34.

51) Saint-Christophe in Culan. Vgl. DU POUGET, *Bulle*, 34.

40 52) Vesdun, Cant. Châteaumeillant. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 129 F, 851 (Index); BOYER–LATOUCHE, *Cher*, 358.

53) Châteaumeillant. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 116 G, 645 (Index); BOYER–LATOUCHE, *Cher*, 98f.

54) Saint-Jeanvrin, Cant. Châteaumeillant. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 116 B, 774 (Index); BOYER–LATOUCHE, *Cher*, 319f.

45 55) Urciers, Cant., Arr. La Châtre, Dép. Indre. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 844 (Index); HUBERT, *Indre*, 191.

56) Vicq-Exempt, Cant. La Châtre. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 116 D, 852 (Index); BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, V 70; HUBERT, *Indre*, 198.

57) Vic-sur-Aubois, Comm. Vicq-Exempt. Vgl. HUBERT, *Indre*, 198.

50 58) Saint-Pierre-les-Bois, Cant. Châteaumeillant. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 116 A, G, 784 (Index); BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, V 68; BOYER–LATOUCHE, *Cher*, 323 (anders HUBERT, *Recueil*, 139; Saint-Pierre-le-Bost, Cant. Boussac, Arr. Guéret, Dép. Creuse).

Ylarii^{j)} de Borneis⁵⁹⁾ cum capellis suis sancte Marie de castro Lineriis⁶⁰⁾, sancti Martini de Borneis⁶¹⁾; capellam de Cosnec⁶²⁾; ecclesiam de Reciaco⁶³⁾ cum capella sancti Iuliani⁶⁴⁾; ecclesiam sancti Karteri⁶⁵⁾; ecclesiam de Noent⁶⁶⁾; ecclesiam de Vico iuxta sanctum Karterium⁶⁷⁾; ecclesiam sancti Aigulfi⁶⁸⁾; ecclesiam sancti Saluatoris de Masulio⁶⁹⁾ cum appendiciis suis; ecclesiam sancti Stephan(i) de Cassagnol(is)⁷⁰⁾; ecclesiam de Maesnio⁷¹⁾ 5 cum capellis suis et parrochia; ecclesias de Ardentia⁷²⁾; ecclesiam de Campiliaco⁷³⁾; ecclesiam sancti Symphoriani de Creissac⁷⁴⁾; ecclesiam de Nououico paludoso⁷⁵⁾; ecclesiam de Iangeth^{k. 76)}; ecclesiam de Duno⁷⁷⁾; ecclesiam sancte Sericle^{l. 78)} et capellam de Cam-

j) *Bosquet, Migne: Hilarii.* k) *Bosquet, Migne: Iaugeth.* l) *Bosquet, Migne: Sericlerae.*

⁵⁹⁾ Saint-Hilaire in Saint-Hilaire-de-Borneis, ht. Saint-Hilaire-en-Lignièrès, Cant. Châteaumeillant. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 121 C, 122 B, 772 (Index); BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 67; BOYER-LATOUCHE, *Cher*, 319.

⁶⁰⁾ Notre-Dame in Lignièrès, Cant. Châteaumeillant. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 121 F, 696 (Index); BOYER-LATOUCHE, *Cher*, 213f.

⁶¹⁾ Saint-Martin, Comm. Saint-Hilaire-en-Lignièrès. Vgl. BOYER-LATOUCHE, *Cher*, 321.

⁶²⁾ Cosnay, Comm. Lacs, Cant. La Châtre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 655 (Index); HUBERT, *Indre*, 60; DU POUGET, *Bulle*, 32.

⁶³⁾ Rezay, Cant. Châteaumeillant. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 116 D, 852 (Index); BOYER-LATOUCHE, *Cher*, 303.

⁶⁴⁾ Vielleicht Saint-Julien-le-Pauvre, Comm. Saint-Symphorien, Cant. Trouy. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 121 F, 775 (Index); BOYER-LATOUCHE, *Cher*, 320.

⁶⁵⁾ Saint-Chartier, Cant. La Châtre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 116 A, F, 763 (Index); BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 65; HUBERT, *Indre*, 170.

⁶⁶⁾ Nohant, Comm. Nohant-Vic, Cant. La Châtre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 116 A, 729 (Index); HUBERT, *Indre*, 134.

⁶⁷⁾ Vic-sur-Saint-Chartier, Comm. Nohant-Vic. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 116 D; BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 62; HUBERT, *Indre*, 198.

⁶⁸⁾ Saint-Août, Cant. La Châtre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 120 D, 760 (Index); HUBERT, *Indre*, 168.

⁶⁹⁾ Le Magny, Cant. Neuvy-Saint-Sépulchre, Arr. La Châtre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 115 A, 116 E, 702 (Index); HUBERT, *Indre*, 110f.

⁷⁰⁾ Saint-Étienne in Chassignolles, Cant. Neuvy-Saint-Sépulchre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 115 D, 116 E, 644 (Index); BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 51; HUBERT, *Indre*, 39.

⁷¹⁾ Mers-sur-Indre, Cant. Neuvy-Saint-Sépulchre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 115 D, 712 (Index); BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 60; HUBERT, *Indre*, 119.

⁷²⁾ Saint-Martin und Saint-Vincent in Ardentes, Arr. Châteauvieux. Vgl. HUBERT, *Recueil*, 147, Nr. 116; PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 120 D, E, 597 (Index); HUBERT, *Indre*, 4.

⁷³⁾ Champillet, Cant. La Châtre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 116 B, 640 (Index); HUBERT, *Indre*, 36.

⁷⁴⁾ Saint-Symphorien in Crécy, Comm., Cant. Mehun-sur-Yèvre, Arr. Vierzon, Dép. Cher. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 108 E, 109 D, 657 (Index); BOYER-LATOUCHE, *Cher*, 131.

⁷⁵⁾ Neuvy-Pailloux, Cant. Issoudun-sud, Arr. Issoudun, Dép. Indre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 120 D, 121 A, 728 (Index); BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 62; HUBERT, *Indre*, 132.

⁷⁶⁾ Jaugy, Comm. Gièvres, Cant. Selles-sur-Cher, Arr. Romorantin-Lanthenay, Dép. Loir-et-Cher. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 686 (Index); HUBERT, *Recueil*, 140 mit Anm. 1.

⁷⁷⁾ Dun-le-Poëlier, Cant. Valençay, Arr. Issoudun. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 126 C, 664 (Index); HUBERT, *Indre*, 69.

⁷⁸⁾ Sainte-Cécile, Cant. Valençay. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 127 A, B, 765 (Index); BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 66; HUBERT, *Indre*, 170.

pis^{m, 79)}; ecclesiam de Bussolio⁸⁰⁾ cum capella de Azeis⁸¹⁾; ecclesiam de Vaudra^{n, 82)}; ecclesiam de Roura⁸³⁾; ecclesiam de Polignet⁸⁴⁾; ecclesiam de Bricctannia⁸⁵⁾; ecclesiam de Briona⁸⁶⁾; ecclesiam de Monasteriocausina⁸⁷⁾; ecclesiam de Vilers⁸⁸⁾; ecclesiam de Diorz^{n, 89)}; ecclesiam de Nuce⁹⁰⁾; ecclesiam de Floriaco⁹¹⁾; ecclesias et capellas omnes utriusque Closis⁹²⁾; ecclesiam de Martoniaco⁹³⁾ necnon ecclesiam de Grunay⁹⁴⁾; ecclesiam de Besselgia⁹⁵⁾; ecclesias de^{p)} Challac^{n, 96)} cum parrochiis suis; ecclesiam de Vigo⁹⁷⁾; ecclesiam de Celon⁹⁸⁾; ecclesiam de

^{m)} *Bosquet*: Cu(m)ps; *Baluze, Migne*: Cumps; de Campo sanctae Sericulae in *der Urkunde Paschals II. (wie Anm. 3)*, Cups bei *Lucius III. (oben Anm. 8)*. ⁿ⁾ *Bosquet, Migne*: Baudra. ^{o)} *Bosquet, Migne*: Diors. ^{p-p)} et capellas; de Challac bei *Bosquet und Migne*.

- 10 ⁷⁹⁾ Comps, Comm. Poulaines, Cant. Saint-Christophe-en-Bazelle, Arr. Issoudun. Vgl. HUBERT, *Indre*, 58; DU POUGET, *Bulle*, 33.
- ⁸⁰⁾ Buxeuil, Cant. Vatan, Arr. Issoudun. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 126 B, 624 (Index); HUBERT, *Indre*, 29.
- ⁸¹⁾ Aize, Cant. Vatan. Vgl. HUBERT, *Indre*, 2.
- 15 ⁸²⁾ Baudres, Cant. Levroux, Arr. Châteaufoux. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 131 F, 132 G, 606 (Index); BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 49; HUBERT, *Indre*, 10.
- ⁸³⁾ Rouvres-les-Bois, Cant. Levroux. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 131 E, 132 C, 757 (Index); BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 64; HUBERT, *Indre*, 166.
- ⁸⁴⁾ Pouligny, Comm. Rouvres-les-Bois. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 743 (Index); HUBERT, *Recueil*, 140; HUBERT, *Indre*, 152.
- 20 ⁸⁵⁾ Bretagne, Cant. Levroux. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 131 C, 620 (Index); HUBERT, *Indre*, 24f.
- ⁸⁶⁾ Brion, Cant. Levroux. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 120 H, 620 (Index); HUBERT, *Indre*, 26.
- 25 ⁸⁷⁾ Montierchaume, Cant. Ardentes. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 120 A, 721 (Index); HUBERT, *Indre*, 67f.
- ⁸⁸⁾ Villers-les-Ormes, Cant. Levroux. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 120 A, 856 (Index); BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 72; HUBERT, *Indre*, 203.
- ⁸⁹⁾ Diorz, Cant. Ardentes. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 120 B, 662 (Index); HUBERT, *Indre*, 67f.
- 30 ⁹⁰⁾ Notz, Notz-sur-Coings, Comm. Coings, Cant. Levroux. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 120 B, 730 (Index); HUBERT, *Indre*, 135.
- ⁹¹⁾ Vielleicht Saint-Vitte, Saint-Vitte-le-Fleuriel, Cant. Châteaumeillant, Arr. Saint-Amand-Mont-rond. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 128 D, 129 D, 789 (Index); BOYER-LATOU-CHE, *Cher*, 325; anders HUBERT, *Recueil*, 140: Fleury, Comm. Dun-le-Poëlier.
- 35 ⁹²⁾ Cluis-Dessous und Cluis-Dessus, Comm. Cluis, Cant. Neuvy-Saint-Sépulchre, Arr. La Châtre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 111 B, F, 112 C, 650 (Index); HUBERT, *Indre*, 55f.
- ⁹³⁾ Malicornay, Cant. Neuvy-Saint-Sépulchre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 111 E, 703 (Index); HUBERT, *Indre*, 112.
- 40 ⁹⁴⁾ Gournay, Cant. Neuvy-Saint-Sépulchre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 111 B, 682 (Index); HUBERT, *Indre*, 86.
- ⁹⁵⁾ Bazaiges, Cant. Éguzon-Chantôme, Arr. La Châtre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 110 F, 606 (Index); HUBERT, *Indre*, 10.
- ⁹⁶⁾ Chaillac, Cant. Saint-Benoît-du-Sault, Arr. Le Blanc, Dép. Indre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 111 D, 638 (Index); HUBERT, *Indre*, 34.
- 45 ⁹⁷⁾ Vigoux, Cant. Saint-Gaultier, Arr. Le Blanc. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 112 B, 853 (Index); BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 71; HUBERT, *Indre*, 199.
- ⁹⁸⁾ Celon, Cant. Argenton-sur-Creuse, Arr. La Châtre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 111 C, 636 (Index); HUBERT, *Indre*, 32.

Luserich⁹⁹⁾; ecclesiam de Musnay¹⁰⁰⁾ cum capella Iuernari^{q)},¹⁰¹⁾; ecclesiam de Nieru(m)^{r)},¹⁰²⁾ cum capella de Sutrin(io)^{s)},¹⁰³⁾; ecclesiam de Chambo(n)a¹⁰⁴⁾ cum parochia sua; ecclesiam de Cladioniac^{t)},¹⁰⁵⁾ cum capella de Cambonio¹⁰⁶⁾; ecclesiam de Tausiliaco^{u)},¹⁰⁷⁾ cum parochia sua; ecclesiam sancti Sigiranni de Chambor¹⁰⁸⁾; ecclesiam sancti Laure(n)tii de Gargelossa¹⁰⁹⁾; ecclesiam de Cusuin^{v)},¹¹⁰⁾; ecclesiam de Balresia^{w)},¹¹¹⁾; ecclesiam de Damp(er)¹¹²⁾; 5
ecclesiam de Ortena¹¹³⁾; ecclesiam sancti Pantaleonis¹¹⁴⁾ cum capellis suis de Ferro^{x)},¹¹⁵⁾ et^{y)}
de Bonauilla¹¹⁶⁾; ecclesiam de Pomerio¹¹⁷⁾; ecclesiam de Crosent¹¹⁸⁾ cum capellis suis; eccle-

^{q)} *Bosquet, Migne*: Iuernali. ^{r)} *Bosquet*: Niern- mit Kürzung; *Migne*: Niernum; Niernia in den Vorgängerurkunden. ^{s)} *Die Auflösung der Kürzung nach der Urkunde Paschals II. (wie Anm. 3)*.
^{t)} *Bosquet, Migne*: Claudioniac. ^{u)} *Migne*: Thausiliaco. ^{v)} *Bosquet, Migne*: Cuzuin. ^{w)} *Bosquet, Migne*: Bairezia. ^{x)} *Bosquet, Migne*: Fero. ^{y)} *Über der Zeile*. 10

⁹⁹⁾ Luzeret, Cant. Saint-Gaultier. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 110 F, 701 (Index); HUBERT, *Indre*, 109.

¹⁰⁰⁾ Mosnay, Cant. Argenton-sur-Creuse. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 120 F, 723 (Index); HUBERT, *Indre*, 127. 15

¹⁰¹⁾ Yvernault, Priorat Saint-Austrille, Comm. Mosnay. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 859 (Index); BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 61; HUBERT, *Indre*, 127, 205.

¹⁰²⁾ Niherne, Cant. Buzançais, Arr. Châteaufoux. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 131 B, 729 (Index); HUBERT, *Indre*, 134.

¹⁰³⁾ Surins, Comm. Niherne. Vgl. HUBERT, *Indre*, 134, 184. 20

¹⁰⁴⁾ Chambon, Comm. Villedieu-sur-Indre, Cant. Buzançais. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 131 E, 639 (Index); BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 62; HUBERT, *Indre*, 35.

¹⁰⁵⁾ Clion, Cant. Châtilloun-sur-Indre, Arr. Châteaufoux. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 136 F, 650 (Index); HUBERT, *Indre*, 55.

¹⁰⁶⁾ Chambon, Comm. Clion. HUBERT, *Indre*, 55. 25

¹⁰⁷⁾ Thoiselay, Comm., Cant. Châtillon-sur-Indre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 136 E, F, 840 (Index); HUBERT, *Indre*, 187.

¹⁰⁸⁾ Saint-Cyran-du-Jambot, Cant. Châtillon-sur-Indre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 764 (Index); BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 65; HUBERT, *Indre*, 172.

¹⁰⁹⁾ Saint-Laurent in Gargillesse, ht. Gargillesse-Dampierre, Cant. Argenton-sur-Creuse. Vgl. 30
PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 676 (Index); HUBERT, *Indre*, 82f.

¹¹⁰⁾ Cuzion, Cant. Éguzon-Chantôme, Arr. La Châtre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 110 A, 660 (Index); HUBERT, *Indre*, 65.

¹¹¹⁾ Baraize, Cant. Argenton-sur-Creuse. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 111 D, 604 (Index); HUBERT, *Indre*, 8. 35

¹¹²⁾ Dampierre, ht. Gargillesse-Dampierre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 111 F, 661 (Index); HUBERT, *Indre*, 65.

¹¹³⁾ Orsennes, Cant. Neuvy-Saint-Sépulchre, Arr. La Châtre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 111 B, 734 (Index); BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 62; HUBERT, *Indre*, 137.

¹¹⁴⁾ Saint-Plantaire, Cant. Neuvy-Saint-Sépulchre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 110 B, 784 (Index); HUBERT, *Indre*, 179. 40

¹¹⁵⁾ Fer, Comm. Saint-Plantaire. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 10 B; HUBERT, *Indre*, 73f.

¹¹⁶⁾ Bonneville, Comm. Saint-Plantaire. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 10 B, 614 (Index); HUBERT, *Indre*, 20. 45

¹¹⁷⁾ Pommiers, Cant. Argenton-sur-Creuse. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 111 C, 741 (Index); HUBERT, *Indre*, 150.

¹¹⁸⁾ Crozant, Cant. Dun-le-Palestel, Arr. Guéret, Dép. Creuse. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 110 B, 112 B, 659 (Index).

siam de Aguzun¹¹⁹⁾; ecclesiam de Opdalia^{z, 120)}; ecclesiam de Capellula¹²¹⁾; sancti^{aa)} Eligii cum appendiciis suis ecclesiam^{aa, 122)}; ecclesiam de Amuclero¹²³⁾; ecclesiam sancti Austregisili de Castellonouo¹²⁴⁾; ecclesiam sancti Genitoris de Oblinquo¹²⁵⁾; capellam sancte Marie¹²⁶⁾, sancti Pet(ri) et sancti Sigiranni in eodem castro¹²⁷⁾; ecclesiam de Tremsals¹²⁸⁾; ecclesiam de
 5 Artaim^{bb, 129)}; ecclesiam de Oratorio¹³⁰⁾; ecclesiam sancti Seueri¹³¹⁾ cum ecclesiis et capellis suis, ecclesiam sancti Martini¹³²⁾, capellam sancti Petri, sancti Ioh(ann)is¹³³⁾; ecclesias^{cc)} sancte Marie de Polinic¹³⁴⁾; ecclesiam sancti Martini de Polinic¹³⁵⁾; ecclesiam de Sazerech¹³⁶⁾;

^{a)} *Bosquet, Migne*: Copdallia. ^{aa-aa)} *Bosquet, Migne*: Capellam S. Eligii cum appendiciis suis. *Die Vorgängerurkunden*: ecclesiam sancti Eligii cum appenditiis suis. ^{bb)} *Migne*: Arthaim. ^{cc)} *Bosquet*:
 10 Eccl.; *Migne*: ecclesiam.

¹¹⁹⁾ Éguzon, ht. Éguzon-Chantôme. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 111 C, 665 (Index); HUBERT, *Indre*, 70.

¹²⁰⁾ In der Urkunde Paschals II. „Cipdaalia“: Sidiailles, Cant. Châteaumeillant, Arr. Saint-Amand-Montrond, Dép. Cher. Vgl. HUBERT, *Recueil*, 141; PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 116
 15 B, 832 (Index); BOYER–LATOUCHE, *Cher*, 332.

¹²¹⁾ Vielleicht La Chapelette, Cant. Huriel, Arr. Montluçon. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 130 A, 630 (Index); FAUCONNEAU–DUFRESNE, *Histoire*, I 113.

¹²²⁾ Saint-Éloi, Comm. Sidiailles. Vgl. BOYER–LATOUCHE, *Cher*, 316.

¹²³⁾ Ineuil, Cant. Châteaumeillant. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 121 F, 685
 20 (Index); BOYER–LATOUCHE, *Cher*, 202.

¹²⁴⁾ Saint-Outrille in Châteauneuf-sur-Cher, Cant. Trouy, Arr. Saint-Amand-Montrond. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 122 A, 645 (Index); BOYER–LATOUCHE, *Cher*, 99.

¹²⁵⁾ Saint-Génitour in Le Blanc, Dép. Indre. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 135 C, 612 (Index); HUBERT, *Indre*, 16.

¹²⁶⁾ Notre-Dame-du-Donjon in Le Blanc. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 135
 25 D, 612 (Index); HUBERT, *Indre*, 16.

¹²⁷⁾ Saint-Pierre und Saint-Cyran in Le Blanc. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 135 D, 612 (Index); HUBERT, *Indre*, 16; HUBERT, *Recueil*, 141.

¹²⁸⁾ Tranzault, Cant. Neuvy-Saint-Sépulchre, Arr. La Châtre. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 115 E, 841 (Index); BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, V 69; HUBERT, *Indre*, 190.

¹²⁹⁾ Arthon, Cant. Ardentes, Arr. Châteaufoux. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 120 F, 598 (Index); HUBERT, *Indre*, 6.

¹³⁰⁾ Lourouer-les-Bois, Comm. Poinçonnet, Cant. Ardentes. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 120 G, 700 (Index); HUBERT, *Indre*, 107.

¹³¹⁾ In der Urkunde Paschals II. „sancte Seuere“: Sainte-Sévère-sur-Indre mit der Kirche Sainte-Sévère, Cant. La Châtre. Vgl. HUBERT, *Recueil*, 141; PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 115
 35 F, 116 E, 767 (Index); BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, V 66; HUBERT, *Indre*, 179f.

¹³²⁾ Saint-Martin in Sainte-Sévère-sur-Indre. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 115 F, 767 (Index).

¹³³⁾ Saint-Jean in Sainte-Sévère-sur-Indre. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 90
 40 G, 767 (Index).

¹³⁴⁾ Pouligny-Notre-Dame, Cant. La Châtre. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 116 E, 743 (Index); HUBERT, *Indre*, 152.

¹³⁵⁾ Pouligny-Saint-Martin. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 116 E, 743 (Index); HUBERT, *Indre*, 152.

¹³⁶⁾ Sazeray, Cant. La Châtre. Vgl. PROU–PERRIN–FONT–RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 115 B, 828
 45 (Index); HUBERT, *Indre*, 182.

ecclesiam de Pairaziaco¹³⁷⁾; ecclesias^{dd)} [sancti]^{ec)} P(ro)iecti¹³⁸⁾; ecclesiam Vigionensem¹³⁹⁾; ecclesiam de Creuent¹⁴⁰⁾; monasterium de Spinoc(u)lo^{ff, 141)} cum appendiciis suis, pro quo singulis annis duodecim danarios Romane ecclesie persolvertis, sicut est antiquitus constitutum¹⁴²⁾. Preterea Virsionensem monasterium¹⁴³⁾ vobis vestrisque successoribus perpetuo providendum et regendum committimus¹⁴⁴⁾. Donum quoque et concessionem Emenonis, Exoldunensis senioris¹⁴⁵⁾, quas fecit Emenoni¹⁴⁶⁾ et Alberto^{gg, 147)}, abbatibus Dolensibus, de monasterio beate Marie apud castrum Exolduni sito¹⁴⁸⁾, quemadmodum predicti predecessoris nostri, pie recordationis Calixti pape, privilegio continetur¹⁴⁹⁾, vobis nichilominus confirmamus, adicentes insuper ecclesias de Briuis¹⁵⁰⁾; ecclesiam de Plancis¹⁵¹⁾; ecclesias^{hh)} de Maron¹⁵²⁾; ecclesiam sancti Austregisili de Turre¹⁵³⁾ cumⁱⁱ⁾ capellaⁱⁱ⁾ sancti Michaelis¹⁵⁴⁾ 10

^{dd)} Bosquet: Eccl.; Migne: ecclesiam. ^{ec)} So Bosquet und Migne. ^{ff)} Bosquet, Migne: Spinocolero; Spinocolo in der Urkunde Paschals II. ^{gg)} Abbato; Alberto bei Bosquet und Migne; so auch die Urkunden Calixts II. und Anastasius' IV. ^{hh)} Bosquet: Eccl.; Migne: ecclesiam. ⁱⁱ⁻ⁱⁱ⁾ Bosquet, Migne: clerici, capellam; s. auch Einleitung S. XXIX mit Anm. 293.

¹³⁷⁾ Pérassay, Cant. La Châtre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 115 A, 737 (Index); HUBERT, *Indre*, 143. 15

¹³⁸⁾ Saint-Priest-la-Marche, Cant. Châteaumeillant. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 115 C, 785 (Index); BOYER-LATOUCHE, *Cher*, 324.

¹³⁹⁾ Saint-Georges in Vigoux, Cant. Saint-Gaultier, Arr. Le Blanc (BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 71), oder Vijon, Cant. Sainte-Sévère-sur-Indre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 110 C, 112 B bzw. 115 B und 853 (Index); HUBERT, *Indre*, 199. 20

¹⁴⁰⁾ Crevant, Cant. Neuvy-Saint-Sépulchre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 115 A, 658 (Index); HUBERT, *Indre*, 62.

¹⁴¹⁾ Épineuil-le-Fleuriel, Cant. Châteaumeillant. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 129 B, 666 (Index); BOYER-LATOUCHE, *Cher*, 148; DU POUGET, *Bulle*, 34 mit Anm. 4. 25

¹⁴²⁾ Vgl. FABRE-DUCHESNE, *Liber Censuum*, II 118b.

¹⁴³⁾ Ben.-Abtei Saint-Pierre in Vierzon, Arr. Bourges. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 853 (Index); BOYER-LATOUCHE, *Cher*, 359.

¹⁴⁴⁾ 1096 hatte der Herr von Vierzon, Gottfried (II.), sein Recht auf Mitsprache in der Wahl des Abtes von Vierzon der Abtei Déols übertragen, was der EB. Audebert von Bourges bestätigte, was aber aufgrund folgender Konflikte teilweise rückgängig gemacht wurde. Urban II. und Paschal II. bestätigten das Eingriffsrecht von Déols. Vgl. auch DEVAULLY, *Cartulaire Vierzon*, 45. 30

¹⁴⁵⁾ Emenon, Herr von Issoudun, bezeugt 984, 986 mit Schenkungen an Notre-Dame in Issoudun: *Gallia Christiana* II, Instrumenta 46f.; PÉRÉMÉ, *Recherches*, 286–290, 430.

¹⁴⁶⁾ Emenon (Eumerius), als Abt von Déols bezeugt 997–1013. Vgl. *Gallia Christiana* II 149; DU POUGET-DUBANT, *Liste*, 343. 35

¹⁴⁷⁾ „Herberto“ im Privileg Paschals II.: Herbert, Emenons Nachfolger, Abt von 1013 bis um 1040. Vgl. *Gallia Christiana* II 149; „Alberto“ schon bei Calixt II., Albert von Montmorillon, als Abt von Déols bezeugt 1087–1097, EB. von Bourges 1093–1097, passt chronologisch nicht (vgl. *Gallia Christiana* II 150f., 44f.; DU POUGET-DUBANT, *Liste*, 343). 40

¹⁴⁸⁾ Ben.-Abtei Notre-Dame im Vorort Saint-Patrene von Issoudun. Vgl. HUBERT, *Indre*, 94f.; BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 28.

¹⁴⁹⁾ S. oben Anm. 4.

¹⁵⁰⁾ Brives, Cant. La Châtre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 125 C, 621 (Index); BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 50; HUBERT, *Indre*, 27. 45

¹⁵¹⁾ Planches, Comm. Meunet-Planches, Cant. La Châtre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 120 E, 740 (Index); HUBERT, *Indre*, 148.

¹⁵²⁾ Mâron, Cant. Ardentes, Arr. Châteauroux. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 120 E, 706 (Index); HUBERT, *Indre*, 114.

¹⁵³⁾ La Tour-Saint-Austrille, Diöz. Limoges, Comm. Saint-Dizier-la-Tour, Cant. Gouzon, Arr. Aubusson, Dép. Creuse. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 482 C, 841 (Index); LECLER, *Creuse*, 602f. 50

¹⁵⁴⁾ Saint-Michel, Comm. Chénérailles, Arr. Aubusson. Vgl. *ebd.* 601

et ecclesiam sancti Desiderii eiusdem castr¹⁵⁵); ecclesiam^{jj)} de Vigeuilla¹⁵⁶ cum * parrochia * fol. 107^r
sua; monasterium de Pradrellis¹⁵⁷ cum parrochia sua; capellam de Bordiaco^{kk, 158}); ecclesiam
de Noent¹⁵⁹); ecclesiam de Magniaco¹⁶⁰ cum appendiciis suis; ecclesiam sancti Petri de
Duno¹⁶¹); ecclesiam de Latapetra¹⁶²); ecclesiam de Nozelio¹⁶³); ecclesiam de Mosterio¹⁶⁴);
5 ecclesiam de Mostero¹⁶⁵); ecclesiam de Cercillat¹⁶⁶); ecclesiam de Linars¹⁶⁷); ecclesiam de
Genolac^{ll, 168}) cum capellis suis sancti Martialis, sancte Marie de Capellula; monasterium
de Pontiaco¹⁶⁹) cum capella sancte Marie¹⁷⁰); ecclesiam sancti Martini¹⁷¹); sancti Deside-
rii¹⁷²); ecclesiam de Nezerolis^{mmm, 173}); ecclesiam de Meanis¹⁷⁴); ecclesiam de Oratorio sancti

ij) *Bosquet*: Eccl.; *Migne*: ecclesiam. kk) *Bosquet, Migne*: Bortiac. ll) *Bosquet, Migne*: Genollac.
10 mmm) *Bosquet, Migne*: Nozerolis.

¹⁵⁵) Saint-Dizier-la-Tour. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 482 C, 765 (Index);
LECLER, *Creuse*, 601.

¹⁵⁶) Vigeville, Cant. Gouzon. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 482 B, 853
(Index); LECLER, *Creuse*, 795.

15 ¹⁵⁷) Priorat Notre-Dame in Pradeau, Comm. Toulx-Sainte-Croix, Cant. Boussac, Arr. Guéret.
Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 482 F, 743 (Index); BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V
256; LECLER, *Creuse*, 538.

¹⁵⁸) Boussac-Ville, Cant. Boussac. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 521 B, 618
(Index); LECLER, *Creuse*, 84f.

20 ¹⁵⁹) Nouhant, Cant. Évaux-les-Bains, Arr. Aubusson. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés
Bourges*, 483 B, 730 (Index); LECLER, *Creuse*, 490f.

¹⁶⁰) Magnat-l'Étrange, Cant. Auzances, Arr. Aubusson. Vgl. PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bour-
ges*, 486 E, 702 (Index); LECLER, *Creuse*, 382-384.

¹⁶¹) Dun-le-Palestel, Arr. Guéret. Vgl. HUBERT, *Recueil*, 141.

25 ¹⁶²) Ladapeyre, Cant. Gouzon. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 689 (Index);
LECLER, *Creuse*, 351f.

¹⁶³) Nouziers, Cant. Châtelus-Malvaleix, Arr. Guéret. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés
Bourges*, 510 D, 730 (Index); LECLER, *Creuse*, 491f.

30 ¹⁶⁴) Moutier-Malcard, Cant. Bonnat, Arr. Guéret. Vgl. PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*,
510 D, 724 (Index); LECLER, *Creuse*, 471f.

¹⁶⁵) Mortroux, Cant. Bonnat. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 510 D, 723
(Index); LECLER, *Creuse*, 457f.

¹⁶⁶) Tercillat, Cant. Boussac. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 510 E, 838
(Index); LECLER, *Creuse*, 758f.

35 ¹⁶⁷) Linard, Cant. Bonnat. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 511 B, 697 (In-
dex); LECLER, *Creuse*, 364.

¹⁶⁸) Genouillac, Cant. Bonnat. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 511 B, 677
(Index); LECLER, *Creuse*, 295f.

40 ¹⁶⁹) Châteauponsac, Arr. Bellac, Dép. Haute-Vienne. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés
Bourges*, 506 D, 645 (Index); LECLER, *Haute-Vienne*, 143.

¹⁷⁰) Notre-Dame in Châteauponsac. Vgl. LECLER, *Haute-Vienne*, 143; DU POUGET, *Bulle*, 36.

¹⁷¹) Saint-Martin-le-Mault, Cant. Châteauponsac. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés
Bourges*, 506 B, 779 (Index); LECLER, *Haute-Vienne*, 579f.

45 ¹⁷²) Saint-Dizier-les-Domaines, Cant. Bonnat. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*,
511 B, 765 (Index); LECLER, *Creuse*, 605.

¹⁷³) Nouzerolles, Cant. Dun-le-Palestel, Arr. Guéret. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés
Bourges*, 510 C, 730 (Index); LECLER, *Creuse*, 493f.

¹⁷⁴) Measnes, Cant. Bonnat. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 710 (Index);
LECLER, *Creuse*, 424f.

Michaelis¹⁷⁵⁾; ecclesias de Salgiaco¹⁷⁶⁾; ecclesiam de Bonis¹⁷⁷⁾ cum ecclesia parrochiali; ecclesiam de Fortio¹⁷⁸⁾ cum ecclesiis et appendiciis suis; ecclesiam de Antreioⁿⁿ⁾; ecclesias^{oo)} de Roca Cerueria¹⁷⁹⁾, de Graula, de Lorge¹⁸⁰⁾, de Veteriunea¹⁸¹⁾, de Garineria; ecclesiam de Malaualle¹⁸²⁾; ecclesiam de Cosdra^{pp)},¹⁸³⁾; ecclesiam de Brennaio¹⁸⁴⁾; ecclesiam de Ligolio¹⁸⁵⁾; ecclesiam sancti Flodouei¹⁸⁶⁾; insulam de Andria^{qq)},¹⁸⁷⁾ cum ecclesia; capellam de castro 5 Begonis¹⁸⁸⁾; ecclesiam de Boia¹⁸⁹⁾; ecclesiam de Musterles¹⁹⁰⁾ cum capella sua; ecclesiam sancti Gereonis^{rr)},¹⁹¹⁾; Aurelianis^{rr)} ecclesiam sancti Vincentii¹⁹²⁾; ecclesiam sancti Leonardi de Insula Bucardi¹⁹³⁾ cum ecclesia de Lamere¹⁹⁴⁾; ecclesiam de Domo Faginea^{ss)},¹⁹⁵⁾ cum

ⁿⁿ⁾ *Bosquet, Migne: Artreio.* ^{oo)} *Bosquet: Ecclesiam.* ^{pp)} *Darnach ein sehr breit geratener Interpunctionsstrich.* ^{qq)} *-ri- viell. korr.* ^{rr-rr)} *Gereonis Aurelianis zugeordnet; Bosquet interpungiert zwischen* 10 *Gereonis und Aurelianis; so auch die Vorgängerurkunden.* ^{ss)} *Bosquet, Migne: Faginea.*

¹⁷⁵⁾ Lourdoueix-Saint-Michel, Cant. Neuvy-Saint-Sépulchre. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 700 (Index); HUBERT, *Indre*, 106f.

¹⁷⁶⁾ Saulgé, Cant., Arr. Montmorillon, Dép. Vienne. Vgl. BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 404; RÉDET, *Vienne*, 394.

¹⁷⁷⁾ Bonnes, mit der Pfarrkirche Saint-André, Cant. Chasseneuil-du-Poitou, Arr. Poitiers, Dép. Vienne. Vgl. BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 214; RÉDET, *Vienne*, 48.

¹⁷⁸⁾ Fors, Cant. Frontenay-Rohan-Rohan, Arr. Niort, Dép. Deux-Sèvres. Vgl. BEAUCHET-FILLEAU, *Pouillé Poitiers*, 273; LEDAIN, *Deux-Sèvres*, 119.

¹⁷⁹⁾ Rocheservière, Cant. Aizenay, Arr. La-Roche-sur-Yon, Dép. Vendée. Vgl. BEAUNIER-BESSE, 20 *Recueil*, III 190; HUBERT, *Recueil*, 142.

¹⁸⁰⁾ „Letge“ in den Privilegien Calixts II. und Paschals II.: Legé, Cant. Saint-Philibert-le-Grand-Lieu, Arr. Nantes, Dép. Loire-Atlantique. Vgl. DU POUGET, *Bulle*, 35.

¹⁸¹⁾ Vieillevigne, Cant. Clisson, Arr. Nantes. Vgl. LONGNON, *Pouillés Tours*, 588 (Index).

¹⁸²⁾ Mauves-sur-Loire, Cant. Carquefou, Arr. Nantes. Vgl. LONGNON, *Pouillés Tours*, 483 (Index); 25 BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, VIII 259; DU POUGET, *Bulle*, 35 (anders HUBERT, *Recueil*, 142: Malval, Linard-Malval, Cant. Bonnat).

¹⁸³⁾ Vielleicht La Coudre, Cant. Mauléon, Arr. Bressuire, Dép. Deux-Sèvres. Vgl. LEDAIN, *Deux-Sèvres*, 92.

¹⁸⁴⁾ Bernay-Saint-Martin, Cant., Arr. Saint-Jean-d'Angély, Dép. Charente-Maritime. Vgl. DU POU- 30 GET, *Bulle*, 35.

¹⁸⁵⁾ Ligueil, Cant. Descartes, Arr. Loches, Dép. Indre-et-Loire. Vgl. LONGNON, *Pouillés Tours*, 476f. (Index); CARRÉ DE BUSSEROLLE, *Indre-et-Loire*, IV 63f.

¹⁸⁶⁾ Saint-Flavier, Cant. Descartes. Vgl. LONGNON, *Pouillés Tours*, 553 (Index).

¹⁸⁷⁾ Indre, Cant. Saint-Herblain-Ouest-Indre, Arr. Nantes. Vgl. LONGNON, *Pouillés Tours*, 268 A, 35 400 (Index).

¹⁸⁸⁾ Bouguenais, Cant. Rezé, Arr. Nantes. Vgl. LONGNON, *Pouillés Tours*, 417 (Index).

¹⁸⁹⁾ Le Bois, Diöz. Nantes, Dép. Loire-Atlantique. Die genaue Lage ist unbekannt. Vgl. DU POU- GET, *Bulle*, 35 mit Anm. 9.

¹⁹⁰⁾ Vielleicht Montrelais, Cant., Arr. Ancenis, Dép. Loire-Atlantique. Vgl. LONGNON, *Pouillés* 40 *Tours*, 268 A, 496 (Index); DU POUGET, *Bulle*, 35.

¹⁹¹⁾ Saint-Géréon, ht. Ancenis-Saint-Géréon, Cant. Ancenis. Vgl. LONGNON, *Pouillés Tours*, 268 A, 555 (Index).

¹⁹²⁾ S. Vincentius in Vineis, Saint-Vincent in Orléans. Vgl. LONGNON, *Pouillés Sens*, 339 B, 750 (Index).

¹⁹³⁾ Saint-Léonard in L'Isle-Bouchard, Cant. Sainte-Maure-de-Touraine, Arr. Chinon, Dép. Indre-et-Loire. Vgl. LONGNON, *Pouillés Tours*, 16 F, 39 H, 463, 537 (Index); CARRÉ DE BUSSEROLLE, *Indre-et-Loire*, III 364.

¹⁹⁴⁾ Léméré, Cant. Sainte-Maure-de-Touraine. Vgl. LONGNON, *Pouillés Tours*, 16 F, 39 H, 472 (Index); CARRÉ DE BUSSEROLLE, *Indre-et-Loire*, IV 51f.

¹⁹⁵⁾ Maison-Feyne, Cant. Dun-le-Palestel. Vgl. PROU-PERRIN-FONT-RÉAULX, *Pouillés Bourges*, 508 D, 522 D, 703 (Index).

capellis sancti Petri et sancti Michaelis de Duno¹⁹⁶⁾ cum terra, hominibus, burgo, libertate et immunitate ipsius et cum omnibus ad eandem ecclesiam pertinentibus.

Preterea Andezemensem¹⁹⁷⁾ ecclesiam cum ecclesiis et capellis suis, que utique beati Petri iuris esse cognoscitur, ex apostolice sedis benignitate vobis et successoribus vestris
 5 regendam disponendamque concedimus, quemadmodum a supradictis Romanis pontificibus Pascali^{tt)}, Calixto, Adriano, Alexandro, Lucio et Celestino noscitur institutum eorumque privilegiis confirmatum, ut videlicet ex eadem ecclesia duos solidos¹⁹⁸⁾, ex Dolensi vero monasterio unum Lateranensi palacio persolvatis. Ad hec felices memorie Eugenii¹⁹⁹⁾, Adriani, Alexandri, Lucii et Celestini, predecessorum nostrorum, vestigiis inherentes sententiam, quam bone memorie Galfridus, Burdegalensis archiepiscopus²⁰⁰⁾, et
 10 Lambertus, Engolismensis episcopus²⁰¹⁾, super capella sancti Nicholai de Rocella²⁰²⁾, super qua inter vos et Cluniacenses monachos controversia vertebatur, ex mandato ipsius^{uu)} Eugenii pape rationabiliter protulerunt et scripti sui pagina roborarunt, auctoritate apostolica confirmamus et, sicut ab eis iudicatum est, capellam ipsam a vobis vestrisque successoribus
 15 inconcusse perpetuo decernimus possidendam. Capellam quoque sancti Thome martyris Cantuariensis archiepiscopi iuxta prefatam capellam sancti Nicholai de novo constructam nichilominus vobis duximus confirmandam.

Decernimus etiam, ut, quod idem Dolense monasterium ab initio foundationis sue privilegiis predecessorum nostrorum obtinuit, perpetuis futuris temporibus inviolabili
 20 obtineat firmitate, ut scilicet nullus episcoporum nec etiam Bituricensis archiepiscopus, in cuius parochia idem monasterium situm est, abbatem seu etiam monachos suspendere vel excommunicare vel ad synodum vocare iudiciaria potestate aut divinum officium interdici-
 25 cere presumat ibidem, sed, si necesse fuerit eidem presuli totum comitatum Bituricensem interdicto subicere, omnes monachi [et]^{vv)} familia eiusdem monasterii immunes^{ww)} ab eodem interdicto semper existant liceatque illic Deo famulantibus monachis divina officia celebrare^{xx)} et iamdictam familiam tumulare; ita tamen, ut excommunicati vel interdicti ad ea nullatenus admittantur. Chrisma vero, oleum sanctum, consecrationes altarium, basilicarum dedicationes, benedictiones abbatum, ordinationes quoque monachorum et clericorum vestrorum burgi Dolensis ceteraque ecclesiastica sacramenta a quocumque ma-
 30 lueritis catholico suscipietis episcopo gratiam et communionem apostolice sedis habente, qui nostra fretus auctoritate sine cuiuslibet contradictionis vel appellationis obiectu, quod postulabitur, non differat exhibere, sicut a prefato Celestino papa vobis dignoscitur esse

^{tt)} *Bosquet, Migne*: Paschali. ^{uu)} i- korr. aus einem anderen Buchstaben. ^{vv)} *So Bosquet und Migne*. ^{ww)} immunis; immunes bei *Bosquet und Migne*. ^{xx)} c- korr. aus einem anderen Buchstaben.

35 ¹⁹⁶⁾ Dun-le-Palestel; s. oben Anm. 161.

¹⁹⁷⁾ Priorat Saint-Pierre und Saint-Martial in Anzême, Diöz. Limoges, Cant. Saint-Vaury, Arr. Guéret, Dép. Creuse; von Papst Urban II. 1088 und 1099 der Abtei Déols übertragen. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, V 219; LECLER, *Creuse*, 18–20; DU POUGET, *Bulle*, 35, Anm. 6.

¹⁹⁸⁾ Vgl. FABRE-DUCHESNE, *Liber Censuum*, I 200a, 245b, mit stattdessen einer Unze Gold.

40 ¹⁹⁹⁾ Die diesbezügliche Urkunde Papst Eugens III. (1145–1153) ist erwähnt im Privileg Papst Anastasius' IV. (s. oben Anm. 5). Vgl. WIEDERHOLD, *PU in Frankreich*, V 12, Anm. 10, und 60.

²⁰⁰⁾ Gottfried (III.) von Louroux, EB. von Bordeaux 1136–1158. Vgl. *Gallia Christiana* II 811–815; BRUTAILS, *Geoffroi de Louroux*.

45 ²⁰¹⁾ Lambert, B. von Angoulême (Suffr. von Bordeaux) 1136–1149. Vgl. *Gallia Christiana* II 1001–1003; FAVREAU, *Evêques*, 33–35.

²⁰²⁾ Saint-Nicolas in La Rochelle, Dép. Charente-Maritime. Vgl. ARCÈRE, *Histoire*, II 501.

concessum²⁰³). Preterea compositionem, que inter monasterium vestrum et bone memorie Stephanum, Bituricensem archiepiscopum²⁰⁴, super ecclesiis et decimis, de quibus questio vertebatur, facta est et hincinde recepta et in scriptis autenticis predicti archiepiscopi necnon decani²⁰⁵ et capituli sancti Stephani Bituricensis²⁰⁶ continetur expressa, auctoritate apostolica confirmamus. 5

Provisionem quoque inter vos et venerabilem fratrem nostrum G(irardum), Bituricensem archiepiscopum²⁰⁷, nobis mediantibus factam super ecclesiis, clericis et aliis hominibus burgi Dolensis necnon pluribus aliis, sicut in nostro continetur autentico²⁰⁸, per huius privilegii paginam auctoritate apostolica confirmamus et in perpetuum ratam manere censemus. In parochialibus vero ecclesiis vestris vacantibus liceat vobis personas eligere et episcopo presentare, quibus, si idonei fuerint, episcopus animarum curam committat, ut de plebis quidem cura episcopo, vobis autem de temporalibus debeant respondere; quibus nullo modo permittimus, set, sicut antiquis canonibus²⁰⁹ constat inhibitum, nichilominus inhibemus, ut bona per ecclesias acquisita in alios transferre nulla ratione presumant, sed sive intestati decesserint, sive condiderint testamentum, penes capellanas suas debeant 15 modis omnibus remanere. Liceat autem vobis clericos vel laicos e^{yy}) seculo fugientes liberos et absolutos ad conversionem recipere et eos absque contradictione aliqua retinere. Sepulturam quoque illius loci et cetera usque a quibus mortuorum corpora assumuntur. Prohibemus insuper, ne^{zz}) cui liceat infra parrochias ecclesiarum vestrarum sine assensu diocesani episcopi et vestro ecclesias vel oratoria de novo construere seu etiam cimiteria^{aaa}) 20 benedicere, salvis tamen scriptis apostolice sedis.

Decernimus ergo et cetera usque usibus omnimodis profutura; salva sedis apostolice auctoritate et in prescriptis ecclesiis diocesanorum episcoporum canonica iusticia. Si qua igitur et cetera usque divine ultioni^{bbb}) subiaceat^{bbb}). Cunctis autem eidem loco et cetera usque premia eterne pacis inveniant. Amen. 25

Datum Signie per manum Iohannis^{ccc}), sancte^{ddd}) Marie in Cosmidin diaconi cardinalis, sancte Romane ecclesie cancellarii^{eee})²¹⁰), indictione XV, incarnationis Dominice anno millesimo CC^oXII^o, pontificatus vero don(n)i Innocencii pape III anno quintodecimo.

^{yy}) Migne: et. ^{zz}) Migne: nec. ^{aaa}) cimiteria (?), ein Schaft zu wenig. ^{bbb-bbb}) Bosquet, Migne: subiaceat ultioni. ^{ccc}) Bosquet, Migne: Ioannis. ^{ddd}) s(anc)te über der Zeile nachgetragen. ^{eee}) Bei Bosquet wurde darnach eine Lücke für das Tagesdatum freigelassen; vgl. auch Br. II 79 (82) Bd. 2 S. 170 Z. 30 mit Anm. ff. Br. VI 168 (170) Anm. n; X 64 Anm. g, XII 42 Anm. c, 152 Anm. e und allgemein Kempf, Originalregister, 115f.; s. Einleitung S. XL.

²⁰³) Papst Coelestin III. am 13. Juni 1191: BÖHMER-SCHMIDT, *Regesta Imperii* (Lieferung 5), 54, Nr. 97; Dr.: WIEDERHOLD, *PU in Frankreich*, V 162, Nr. 148. 35

²⁰⁴) Stephan de la Chapelle, EB. von Bourges 1171–1173. Vgl. *Gallia Christiana* II 54f.

²⁰⁵) Humbaldus, als Domdekan von Bourges bezeugt 1164–1184. Vgl. *Gallia Christiana* II 112.

²⁰⁶) Domkapitel Saint-Étienne von Bourges.

²⁰⁷) S. Br. XV 45 Anm. 1.

²⁰⁸) Br. XV 126. 40

²⁰⁹) Vgl. *Decretum Gratiani* C. 12 q. 4 c. 1, C. 12 q. 5 c. 1, 2 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 714f.); Conc. Lat. III, c. 15 (*COD*³ 219) = Comp. I 3. 22. 4 = X 3. 26. 7 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 540).

²¹⁰) S. Br. XV 16 Anm. 9.

144.

Innocenz III. befiehlt den Bischöfen (Herveus) von Troyes und (Ansellus) von Meaux und dem Abt (Johannes) von Lagny(-sur-Marne), sich nach La Charité-sur-Loire zu begeben, zu untersuchen, ob der Prior Gottfried und die Mönche unter Anderem dem Abt (Wilhelm) von Cluny und Anderen gewaltsam den Zutritt verwehrt haben, und in diesem Fall das Urteil päpstlich delegierter Richter: die Absetzung des Priors, den Verruf der Siegel von Prior und Konvent, die Einsetzung des Priors W(ilhelm) von Cluny zum neuen Prior und die Exkommunikation Gottfrieds und seiner Mitschuldigen, zu bestätigen und durchzusetzen, weiters den Ex-Prior Gottfried zur Rückgabe von Geldern, die er sich angeeignet hat, zu zwingen, und gegen Alle, die als Exkommunizierte zelebriert haben, mit kirchlichen Strafen vorzugehen.

Segni, 1212 Juni 28.

Reg. Vat. 8, fol. 107^r–108^r (Nr. 144 bzw. 140).

Empfängerüberlieferung: Original, BN Paris, Collection de Bourgogne 81, Nr. 56; Dr.: Bernard–Bruel, Chartes de Cluny, VI 9, Nr. 4462; De Lespinasse, Cartulaire, 57, Nr. 19.

15 Bosquet 413, Nr. 142 (!) = Baluze II 665, Nr. 144 = Migne, PL, 216, 662, Nr. 144. – Poth. Reg. 4551; Bréquigny, Table chronologique, IV 535; Bernoulli, Acta pontificum Helvetica, I 47, Nr. 62.

Trecensi¹⁾ et Meldensi²⁾ episcopis et abbati Latiniacensi, Parisiensis diocesis³⁾.

Ex parte dilecti filii Cluniacensis^{a)} abbatis⁴⁾ fuit propositum coram nobis, quod, cum ipse ad probandam coram dilectis^{b)} filiis^{b)} abbate sancte Genouefe Parisiensis⁵⁾ ac conuicibus suis⁶⁾ monasterii de Caritate^{c, 7)} lesionem enormem, quam in alienacione^{d)} possessionum suarum incurreret et inveniendam pecuniam Templariis refundendam diligenter et sollicit^{e)} laboraret, iamque magnam partem pecunie sine ipsius monasterii gravamine invenisset ac spem concepisset de inveniendo residuo meliorem, Gaufridus, tunc^{f)} prior eiusdem monasterii⁸⁾, Antisiodorensis diocesis, ne ipsius abbatis studium super hoc sor-

25 144. ^{a)} Bosquet: ... Cluniacen.; s. die Empfängerüberlieferung. ^{b-b)} Baluze, Migne: dilecto filio. ^{c)} Migne passim: Charitate. ^{d)} Bosquet, Migne: alienationem. ^{e)} sollicitate; sollicitate bei Bosquet, Migne und in der Empfängerüberlieferung. ^{f)} tu(n)t, passim.

144. Empfängerüberlieferung (kollationiert mit einem Digitalisat des Originals):

17: Trecen(si) – diocesis] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, venerabilibus fratribus
30 .. Trecen(si) et .. Melden(si) episcopis et dilecto filio .. abbati Latiniaceni(si), Parisien(sis) diocesis, salutem et apostolicam benedictionem. 18: Cluniacen(sis)] .. Cluniacen(sis). 19: abbate] .. abbate. 24: Antisiodoren(sis)] Altisiodoren(sis).

144. ¹⁾ S. Br. XV 12 Anm. 7.

²⁾ S. Br. XV 41 Anm. 8.

35 ³⁾ Johannes (I.) Britel, Abt von Saint-Pierre in Lagny-sur-Marne (Ben.-Abtei, Diöz. Paris, Dép. Seine-et-Marne) 1188–1215. Vgl. Gallia Christiana VII 499f.; BERGER, Annales, 481f.

⁴⁾ Wilhelm (II.) von Elsaß, Abt von Cluny (Diöz. Mâcon, Dép. Saône-et-Loire) 1207–1215 (resigniert), gest. 1222. Vgl. Dict. HGE 13 (1956) 78f.

⁵⁾ S. Br. XV 41 Anm. 4.

40 ⁶⁾ Der Abt Wilhelm von Bouras und der Domdekan Fulko von Orléans: s. Br. XIV 158 (157) mit Anm. 2 und 3.

⁷⁾ La Charité-sur-Loire (Ben.-Priorat von Cluny, Diöz. Auxerre, Dép. Nièvre).

⁸⁾ Gottfried (II.), Prior von La Charité-sur-Loire 1209–1212 (abgesetzt). S. Br. XVI 6 (MIGNE, PL, 216, 791f.); BERNARD–BRUEL, Chartes de Cluny, VI 5–21, Nr. 4461–4465. Vgl. DE LESPINASSE, 45 Cartulaire, 116, Nr. 45, Anm. 1; DERS., Nivernais, II 50–55.

tiretur effectum, nequiter studuit impedire⁹⁾. Nam cum abbas precepisset eidem, ut de hiis et aliis, que ad ordinem pertinent tractaturus, ad capitulum generale accederet, quod instabat, ipse⁸⁾ quendam clericum alienigenam et ignotum post eundem abbatem apud Sezaninam^{h, 10)} ad appellandum transmisit, sicut idem clericus asserabatⁱ⁾. Tunc abbas predictus per huiusmodi machinationes et studia videns super probatione lesionis enormis
5 et solutione Templariis facienda necnon et aliis utilibus^{j)} procurandis impediri processum disciplinamque monasticam dissolvi penitus et elidi versus idem monasterium, licet iam instaret dies locibrandi capituli generalis, duxit celerius festinandum, volens super hoc cum eiusdem loci conventu habere tractatum ac de mandato nostro¹¹⁾ corrigenda corrigere ac statuere statuenda; presertim cum de novo nostris fuisset litteris redargutus, quod se
10 in corrigendis excessibus subditorum in abbatibus^{k)} et prioratibus sibi subiectis exhiberet^{l)} tepidum et remissum, ac nos mandassemus eidem, ut appellatione remota corrigeret et reformaret in illis, que correctoris^{m)} et reformatoris^{m)} officio cerneret indigere.

Verum Gaufridus predictus captato favore servientium nobilis viri comitis Niuernensis¹²⁾ prevenit abbatem et conventum suis mandaciis circumvenit, in capitulo asserensⁿ⁾,
15 quod abbas de monasterio ipso omnes proponebat eicere et de Cluniaco inducere alios numero pauciores. Cum ergo abbas predictus per servientem, quem premiserat, suum ipsis annuntiasset adventum, iidem servientem ipsum cum iniuria expellentes ville et claustrum portas firmiter obserarunt, et cum illic abbas postmodum advenisset, ipsi^{o)} et aliis^{p)} viris religiosus, qui comitabantur eundem, ville impudenter et claustrum denegarunt ingressum.
20 Verumtamen quidam de monachis monasterii antedicti zelo devotionis accensus quamdam portam ville, postquam abbas et socii ipsam et alios circummerant^{q)}, reverenter reservavit eidem; quam iidem^{r)} ingressi primam portam^{s)} claustrum, quam quidam monachi eodem zelo ducti aperire curarunt^{t)}, secundum consuetudinem ordinis intraverunt. Hoc comperto Gaufridus et monachi ac servientes armati, quos idem G(aufridus) ad hanc preparaverat
25

⁸⁾ t(em)p(ore); ipse bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{h)} Bosquet, Migne: Sezaniam; s. die Empfängerüberlieferung. ⁱ⁾ Bosquet, Migne: asserabat; s. die Empfängerüberlieferung. ^{j)} -b- korr. aus einem anderen Buchstaben. ^{k)} Migne: abbatis. ^{l)} exhib(er); exhiberet bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{m-m)} Bosquet, Migne: correctionis et reformationis; s. die Empfängerüberlieferung. ⁿ⁾ asserabat; asserens bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{o)} t(em)p(or)is; ipsis bei Bosquet; ipsi in der Empfängerüberlieferung und bei Baluze und Migne. ^{p)} a- korr. aus einem anderen Buchstaben. ^{q)} Ein Schaf zu viel. ^{r)} Bosquet: idem; s. die Empfängerüberlieferung. ^{s)} Bosquet, Migne: partem. ^{t)} cuar(un)t; t- korr.

3: t(em)p(ore) ipse; s. Anm. g. 4: Sezaninam] Sezan(n)iam; s. Anm. h. 4: asserabat] asserabat; s. Anm. i. 11: exhiberi] exhiberet; s. Anm. l. 13: correctoris et reformatoris] correctionis et reformationis; s. Anm. m-m. 14: comitis] .. comitis. 15: asserabat] asserens; s. Anm. n. 19: t(em)p(or)is] ipsi; s. auch Anm. o. 22: alios] alias. 23: iidem] idem; s. auch Anm. r.

⁹⁾ Der Verkauf von Besitz des Priorats an die Templer und die Versuche des Abts von Cluny, diesen rückgängig zu machen, standen am Beginn des „Aufstands“ des Priorats La Charité gegen das Mutterkloster Cluny, 1212–1216, der auf Unabhängigkeitsbestrebungen 1130 zurückgeht. Vgl. 40 POECK, *Cluniacensis ecclesia*, 193–209; BREDERO, *Cluny*, 152, 162; CYGLER, *Ordre*, 78–83, bes. 78–80; FOREVILLE, *Innocent III et la France*, 53–55. Zum Fortgang der Streitigkeiten um den Verkauf s. auch den Br. Innocenz' III. vom 15. Mai 1214: *Poth. Reg.* 4924; Dr.: BERNARD-BRUEL, *Chartes de Cluny*, VI 31, Nr. 4479.

¹⁰⁾ Sézanne, Arr. Épernay, Dép. Marne.

¹¹⁾ S. Br. VII 211 vom 29. Januar 1205.

¹²⁾ Graf Herveus von Nevers (s. Br. XV 8 Anm 2), Bruder des Priors Gottfried.

victimam, de campanilibus⁴⁰⁾ et eminentioribus locis in abbatem et socios^{v)} lapides grandes et densos crudeliter proicerunt. Verumtamen misericors Dominus miraculose abbatem servavit illesum, licet in equum eiusdem plures magni ponderis proiecti lapides exitissent, adeo quod idem equus in quatuor locis apparuit vulneratus. Tunc abbas tam atrocibus
 5 affectus iniuriis, cum illi prohibere lapides non cesserent^{w)}, censuit furori^{x)} cedendum et equo laxato fugam petiit et se recepit in villam¹³⁾. Quem quidam burgensis errantem inveniens et quasi de mortis periculo erutum trementem totis artubus et pallentem misericordia motus duxit in domum suam et curam eius egit filialiter et devote. In^{y)} illo autem conflictu, quando abbatem et socios lapidibus voluerunt obruere, quidam servientes et monachi maiorem portam cum gladiis et fustibus exeuntes sarcinulis oneratos retinere tres
 10 equos uno de abbatis servientibus vulnerato. Sed et hiis Gaufridus et eius complices non contenti, quinimo malis adicientes peiora, balivos comitis memorati in grave preiudicium monasterii acque ville ad suorum defensionem facinorum et iuris oppressionem necnon abbatis et ordinis advocarunt: quorum presencia et favore campanilia et alia loca ediciora
 15 armis, artubus, balistis et lapidibus munierunt^{z)} de nocte, ita celebrantes excubias cornibus, cantilenis, fistulis et clamore acsi castrum obsessum ab hostibus custodirent, quamquam abbas per violenciam irrumpere claustrum, etsi posset, nullatenus nolisset, sed nobis vindictam potius reservare.

Attendens igitur idem abbas, quod Gaufridus et sui nullam ammonitionem admitterent, semper claustrum, curie ac maioris ecclesie necnon omnibus aditibus obseratis, per quos
 20 ad eos haberi posset accessus, habito virorum religiosorum consilio ipsius G(aufridi) et complicum eius culpis clarescentibus evidenter ipsum tanquam inhobedientem, rebellem, contumacem et dilapidatorem sententialiter amovit a regimine prioratus et tam ipsum quam omnes sibi taliter adherentes vinculo excommunicationis innodans ecclesiam suppo-
 25 suit interdicto, donec redeuntes ad cor condigne satisfacerent de tam enormibus excessibus et offensis. Ipsi vero semper proniores ad peius sententias in eos sic latas rationabiliter non servantes pulsatis campanis divina presumunt sollempniter celebrare. Ceterum cum equi abbatis ducerentur ad aquam, ab hominibus comitis antedicti, quos introduxerunt in villam contra ipsius et monasterii libertatem, septem ex eis capti fuerunt reliquis effugatis.
 30 Idem^{aa)} etiam ceperunt servientes abbatis in villa, in qua comes prefatus nullam habet iusticiam, licet in nullo prefati excesserint servientes, omnes preterea ville portas et aditus, per quos intratur in eam, postmodum obstruxerunt non patientes intrare quempiam peditem vel equitem ad abbatem. Quodsi quisquam portam ingrederetur ignotus, custodes perquirebant ipsarum, ne ferret licteras vel mandatum. Abbas igitur taliter impeditus et
 35 affectus tedio ac langore, quoniam Cluniaci capitulum annuum non poterat celebrare, in quo de sepedicti monasterii reformatione potissimum et pecunia^{bb)} Templariis refundenda tractare ac ordinare cum abbatibus et prioribus disposuerat, ne tunc abbates et priores inaniter laborassent neve propositum eius circa^{cc)} relevationem eiusdem monasterii suo

vgl. Ps 84, 9

⁴⁰⁾ campanib(us); campanilibus *bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* ^{v)} locis; socios *bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* ^{w)} Bosquet, Migne, Empfängerüberlieferung: cessarent. ^{x)} futuri. ^{y)} I- *kor. aus i-.* ^{z)} Ein Schaft zu viel. ^{aa)} Bosquet, Migne: iidem; *s. die Empfängerüberlieferung.* ^{bb)} petunia. ^{cc)} citra; circa *bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.*

1: campanibus] campanilibus; *s. Anm. u.* 1: locis] socios; *s. Anm. v.* 21: virorum religiosorum] religiosorum virorum. 30: Idem] iidem; *s. Anm. aa.* 38: citra] circa; *s. Anm. cc.*

¹³⁾ La Charité-sur-Loire.

privaretur effectu, vocatis ad se abbatibus et prioribus idem capitulum apud Caritatem celebrare decrevit, * credens auctoritate ac presencia tantorum virorum posse prefatos rebelles a sua pertinacia revocari.

Venerabilis quoque frater noster Gebennensis episcopus¹⁴⁾ et H(ugo), Remensis archidiaconus¹⁵⁾, sicut suis nobis litteris intimarunt¹⁶⁾, accesserunt Cluniacum ad capitulum generale, set cum abbas se per suas litteras excussasset, quod illuc^{dd)} ire nequiverat a priore ac monachis^{ec)} de Caritate, quos inhobedientes et rebelles invenerat, graviter impeditus, et diffinitores^{ff)} capituli ad Caritatem cum congregatis ibidem prioribus evocasset, ut ibi tam de rebellione prioris et monachorum quam de aliis agendis communiter tractaretur, iidem^{gg)} diffinitores cum prioribus ad mandatum abbatis et episcopus et^{hh)} archidiaconus ad preces ipsorum cumⁱⁱ⁾ ipsis usque ad castrum, quod Marchia dicitur¹⁷⁾, accesserunt. Ibidem diffinitoribus et prioribus remanentibus iidem episcopus et archidiaconus ad prefatam villam iverunt de pace cum sepedicto abbate et priore ac monachis ipsius monasterii locuturi, sed invenerunt ianuas obseratas. Rogaverunt autem eos, quos viderant supra muros, ut ipsos permicterent introire. Qui responderunt eisdem, quod sine prioris mandato nullatenus ipsis pateret ingressus. Cum ergo quidam serviens comitis memorati interrogasset, qui essent, et ipsis respondentibus didicisset, rogatus ab eis ad priorem accessit, ut ipsis ingrediendi licentiam impetraret. Quo moram diutius protrahente, idem archidiaconus divertit ad aliam ville portam temptans, si alium ingressum possent habere; sed nichil omnino profecit. Ad ultimum vero post expectationem non modicam serviens comitis responsum huiusmodi reportavit, quod non ingrederentur ullo modo eo, quod ad capitulum accesserant generale. Sic ergo passi repulsam ad Marchiam redierunt. Die vero sequenti prefatus episcopus magistrum Philippum, officialem Niuernensem¹⁸⁾, rogavit, ut priorem adiret et sibi et archidicacono^{jj)} impetraret ingressum, quia loqui de pace cum eo et suis fratribus affectabant. Ipse vero cum priore locutus sic respondit eisdem, quod prior ipsos nullo modo intrare permetteret nec ipse ad episcopum iret neque loqueretur cum eo. Tercia quoque die cum diffinitores et priores ad sepedictam villam simul proposuissent accedere temptaturi, si cum priore ac monachis possent [loqui]^{kk)} et habere ad abbatem accessum, servientes sepedicti comitis advenerunt inhibentes eisdem, ne ad villam accederent sepedictam, in personis et equis eorum gravia pericula intentando. Adiecerunt eciam, quod, si possent, eosdem episcopum et archidiaconum introducerent, sed, si cum diffinitoribus et prioribus irent, nullo modo permicterentur intrare. Ipsi igitur illuc venientibus occurrit thesaurarius Turonensis¹⁹⁾ et ad quandam portam duxit eosdem, ad quam post

^{dd)} *Migne*: illud. ^{ec)} *Über dem -h- eine überflüssige er-Kürzung.* ^{ff)} diffinitores; *passim* diffinitor-. ^{gg)} idem; iidem *bei Bosquet und Migne*; s. *die Empfängerüberlieferung.* ^{hh)} *Über der Zeile nachgetragen.* ⁱⁱ⁾ tum. ^{jj)} archidicacon(o). ^{kk)} *So Bosquet und Migne*; s. *die Empfängerüberlieferung.*

4: Gebennen(sis)] .. Gebennen(sis). 10: idem] iidem; s. *auch Anm. gg.* 12: Ibidem] Ibiq(ue). 19: alium] aliunde. 23: Philippum] Ph(ilippum). 28: et] loqui et; s. *Anm. kk.*

¹⁴⁾ S. Br. XV 105 Anm. 2.

¹⁵⁾ Hugo de Sarcus, als Archidiakon der Champagne bezeugt 1212–1226, Archidiakon von Reims 1227–1244. Vgl. DESPORTES, *Fasti III: Reims*, 335.

¹⁶⁾ Der im Folgenden weitgehend wörtlich zitierte Bericht, datiert mit April 1212, ist erhalten in einem Vidimus von 1296 (wie das Original in BN Paris, Bourgogne 81, Nr. 56), gedruckt bei: BERNARD–BRUEL, *Chartes de Cluny*, VI 5, Nr. 4461.

¹⁷⁾ La Marche, Cant. Charité-sur-Loire, Arr. Cosne-Cours-sur-Loire, Dép. Nièvre, Burg des Grafen von Nevers.

¹⁸⁾ Offizial von Nevers (Suffr. von Sens).

¹⁹⁾ Domthesaurar von Tours.

expectationem non modicam cum difficultate maxima stipatus militibus et servientibus, equis^{ll)} et armatis^{mm)} monachis^{ll)} magnos ferentibus baculos venit prior, cui proposuerunt presentibus thesaurario supradicto, Bituricensi cantore²⁰⁾, Antisiodorensi archidiacono²¹⁾ et aliis pluribus verbum pacis, ostendentes dampna, que poterant ex hac discordia provenire, et quam gravis infamia occasione dissensionis ipsius non solum eis sed et religiosis aliis imminebat. Ad hec obtulerunt eisdemⁿⁿ⁾ ex parte diffinitorum ipsorum, quod parati erant corrigere, si qua essent tam circa ipsum abbatem quam eosdem priorem et monachos corrigenda, cum auctoritate capituli generalis per sedem apostolicam approbati potestatem^{oo)} haberent corrigendi excessus tam in capite quam in membris. Ipse vero respondit, quod de diffinitorum correctione vel generalis capituli non curabat, cum nonnisi coram nobis, ad quem appellaverat, ut dicebat, de spiritualibus responderet et de temporalibus nonnisi coram comite memorato, in cuius erat custodia constitutus, nec aliquod verbum pacis aut compositionis alicuius admicteret, quamdiu abbas in eadem villa maneret. Asseruit enim, quod monasterium Cluniacense aliquando gravarat eosdem et ipsi priori extiterat nunciatum, quod abbas illum a prioratu proposuerat amovere et monachos in domibus aliis collocare. Propter quod ipsum illic noluerunt recipere venientem.

Ad hec autem rogaverunt eundem, ut ipsos loqui permitteret cum abbate. Qui post multa consilia dixit eis, quod ipsum episcopum solum loqui cum eo presentibus suis et comitis servientibus pateretur, ita quod, quandocumque ipsi vellent, exiret. Porro extra villam prefato archidiacono remanente ad abbatem episcopus solus accessit proponens eidem, que sibi videbantur in facto huiusmodi expedire. Abbas vero respondit, quod monachos eiusdem monasterii tamquam bonus pater in spiritu mansuetudinis paratus erat recipere, si tamquam boni filii venirent ad ipsum, et cum eis, quantum secundum Deum posset, cum religiosorum virorum consilio dispensaret, atroces iniurias, quas eidem intulerant, remissurus. Cum enim pro ipsorum utilitate ad eorum accesserit monasterium, portas ville sibi clausurunt; quibus per quosdam ex fratribus reseratis, cum monasterium sicut pastor ecclesie ac ville dominus ingredi voluisset, violenter a monachis est repulsus, qui equos capientes ipsius et a turribus^{pp)} monasterii in eum ingentes lapides iacentes equum suum graviter vulnerarunt ipsum divina misericordia protegente ac tres servientes capti a servientibus comitis villam cum monachis observantibus extiterunt. Unde ad domum cuiusdam burgensis, in qua manebat, declinaverat^{qq)} necessitate compulsus. Preterea asseruit plurimum se dolere, quod exetutio mandati apostolici de alienatis possessionibus revocandis extiterat impedita, cum propter hoc ad deliberandum et tractandum cum ipsis specialiter accessisset, proponens se iam magnam partem pecunie, nisi staret per eos, sine difficultate ac dampno monasterii invenisse.

^{ll-ll)} *Bosquet, Migne: equis armatis et monachis; so auch die Empfängerüberlieferung; im Vidimus des Schreibens der delegierten Richter (s. Anm. 16) ist equis armatis durch Zeichen korrigiert aus armatis equis und das folgende et durchgestrichen. ^{mm)} -s über der Zeile. ⁿⁿ⁾ *Bosquet, Migne: eidem. ^{oo)} ptestati; potestatem bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{pp)} turibus. ^{qq)} Über dem ersten*
40 *-e- eine überflüssige er-Kürzung.**

2: equis et armatis monachis] equis armatis et monachis; s. Anm. ll-ll. 3: Bituricen(si)] .. Bituricen(si). 3: Antisiodoren(si)] Altsiodoren(si). 8: ptestati] potestatem; s. Anm. oo.

²⁰⁾ Domkantor von Bourges, sein Name begann mit der Initiale S.: s. Br. XV 231 (229) S. 364 Z. 6.

²¹⁾ Archidiakon von Auxerre, Hugo, als maior archidiaconus bezeugt 1210–1213, der Nachfolger Philipp 1217. Vgl. LEBEUF, *Auxerre*, I 749f.

Audito igitur abbatis responso ad priorem et monachos rediit in curia monachorum et verbum pacis⁷¹⁾ illis proposuit diligenter, dicens, quod benignum responsum receperat ab abbate; ac ex parte generalis capituli dixit eis, quod libenter corrigerent circa eundem abbatem vel ipsos, si esset aliquid corrigendum. Monachi vero dixerunt, quod de abbate vel diffinitoribus seu generali capitulo non curabant nec pacem ipsorum vel per eos etiam requirebant. Prior vero addidit sicut prius, quod quamdiu abbas esset in villa, sive in prioratus officio remaneret, sive removeretur ab illo, nullum admiceret verbum pacis. Cum [igitur]⁸³⁾ aliud a priore ac monachis responsum habere dictus episcopus nequiuisset, priorem interrogavit eundem, si ab ipso et suis essent securi ad suum abbatem monachi venientes. Ipse vero respondit, quod guerram nemini faciebat. Et cum idem episcopus institisset, ut sibi plenius responderet, sic ait, quod securitatem alicui non prestabat. Et statim Lechericus, serviens comitis antedicti²²⁾, ipso priore presente * nec contradicente subiunxit, quod, si Cluniacenses monachi de cetero tangerent ville portas, et equos ammitterent et personis periculum immineret, prohibens nichilominus, ne amplius apud Marchiam, eiusdem comitis castrum, in quo prius hospitati fuerant, remanerent. Egressus igitur villam episcopus antedictus ad diffinitores et priores rediit cum archidiacono memorato; a quibus interrogati, si boni aliquid invenissent aut profecissent in aliquo commonendo, exposuerunt eisdem, quod fecerant, diligenter, ipsi vero iuxta muros ville sedentes suum capitulum ordinarunt et habito diligenti tractatu suam sententiam formaverunt, quam diffinitores redactam in scriptis prefatis episcopo et archidiacono convocatis et audientibus promulgarunt, Gaufridum priorem eiusdem monasterii, quia vocatus ad generale capitulum venire contempsit et abbatem suum accedentem ad idem monasterium non⁷¹⁾ admisit, sed cum armis violenter reiecit et eosdem illuc correctionis gratia properantes portis turpiter reppulit obseratis, auctoritate Dei et sua necnon et generalis capituli propter inhobedienciam, rebellionem et contumaciam manifestam ac causas alias excommunicationis vinculo innodantes et deponentes a regimine prioratus, sigilla eiusdem G(aufridi) pariter et conventus eiusdem monasterii condempnando [et]⁷¹⁾ omnes complices suos pari excommunicationis sententia involvendo, nisi infra septem dies a presumptione huiusmodi respicerent⁷¹⁾ et regulariter emendarent. Et ne ipsius monasterii negocia deperirent, dilectum filium W(illelmum), Cluniacensem priorem²³⁾, prefece-
 eidem ipsius sibi amministrazione concessa.

Ne igitur tante presumptionis excessus remaneant incorrecti, discretioni vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus ad locum ipsum personaliter accedentes et inquisita super hiis plenius et cognita veritate, si rem inveneritis ita esse, prolatam in

⁷¹⁾ patis. ⁸³⁾ So Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ⁷¹⁾ no(n) über der Zeile nachgetragen. ⁷¹⁾ So Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ⁷¹⁾ Bosquet und Empfängerüberlieferung: respicerent; Baluze, Migne: non respicerent.

8: Cum] Cum igitur; s. *Anm. ss.* 12: Lechericus] Lethericus. 22f.: accedentem ad idem monasterium] ad idem monasterium accedentem. 27f.: omnes] et omnes; s. *Anm. uu.* 29: respicerent] respicerent; s. *Anm. vv.* 30: negocia deperirent] deperirent negocia. 30: W(illelmum)] Willelmum.

²²⁾ Bailli des Grafen von Nevers. S. den Br. Innocenz' III. vom 23. Januar 1213 (*Poth. Reg.* 4662; Dr.: Migne, *PL*, 217, 220), in welchem er delegierte Richter beauftragt, zu untersuchen, ob der Abt von Cluny in seiner misslichen Lage rechtswidrig ein Priorat von La Charité dem Sohn Petrus des Lethericus übertragen hat.

²³⁾ Wilhelm, als Prior von Cluny bezeugt 1209 (s. BERNARD-BRUEL, *Chartes de Cluny*, V, Nr. 4451, S. 825), als Wilhelm (III.), Prior von La Charité, mit vorliegendem Brief und Br. XV 195 (193) bezeugt; 1215 Hugo von Bourbon. Vgl. DE LESPINASSE, *Cartulaire*, 427.

sepredictum G(aufridum) deposicionis sententiam a regimine prioratus auctoritate apostolica confirmantes et approbantes nichilominus, quod de substitutione prioris et sigillorum dampnatione per prefatos diffinictores est factum, excommunicationis sententiam in prefatum G(aufridum) ac eius complices promulgatam faciatis appellatione postposita
 5 usque ad satisfactionem condignam firmiter observari, contradictores quoslibet aut rebelles, sive monachi vel clerici fuerint sive laici, per censuram ecclesiasticam sublato cuiuslibet contradictionis et appellationis obstaculo compescendo. Et quoniam audivimus prefatum Gaufridum multas sibi pecunias congregasse^{ww)}, volumus nichilominus et mandamus, quatenus ad resignationem earum per distractionem^{xx)} ecclesiasticam appellatione remota
 10 compellatis eundem, facientes ipsas pecunias in solutionem debitorum converti vel in^{yy)} aliam utilitatem monasterii memorati. Eos vero, quos excommunicatos constiterit temere celebrasse divina, pena canonica percellatis. Testes autem, qui fuerint nominati et cetera usque subtraxerint, per censuram eandem appellatione cessante cogatis veritati testimonium perhibere; nullis litteris veritati et iusticie preiudicantibus a sede apostolica impetratis²⁴⁾.
 15 Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.
 Datum Signie, IIII^{zz)} Kal. Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

145.

*Innocenz III. trägt dem Bischof (Peter) von Astorga und dem Elekten (Tello) von Palencia auf, dem Bischof (Rodrigo) von León und dem Abt (Wilhelm) von Sahagún für ihren Rechtsstreit
 20 unter anderem um die Jurisdiktion über die Kirchen im burgus von Sahagún und im Klosterbezirk einen Termin an der Kurie zu setzen oder, im Falle bereits erfolgter Litiskontestation, die zuvor delegierten Richter im selben Streit zu mahnen, ihre Ergebnisse an die Kurie zu schicken und den Parteien dort einen Termin zum Empfang des Urteils zu setzen.*

Segni, 1212 Juli 31.

25 *Reg. Vat. 8, fol. 108^v (Nr. 145 bzw. 141).*

Bosquet 418, Nr. 143 (!) = Baluze II 668, Nr. 145 = Migne, PL, 216, 667, Nr. 145; Mansilla, Documentación, 515, Nr. 485; Domínguez Sánchez, Documentos, 199, Nr. 139. – Poth. Reg. 4568.

Astoricensi episcopo¹⁾ et Palentinensi electo²⁾.

Cum decise in nostra presencia questiones pati non valeant recidivam, que interdum
 30 gravius litigantes affligit, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus

^{ww)} Das zweite -g- korr. aus -s-. ^{xx)} Migne: distractionem. ^{yy)} Bosquet: in in. ^{zz)} Migne: VI.

12f.: et cetera usque] si se gratia, odio vel timore. 15: et cetera] hiis exequendis potueritis interesse. 15: et cetera] ea nichilominus exequantur.

²⁴⁾ S. die Ladung der Parteien für den 26. August 1212 durch die delegierten Richter: BERNARD-
 35 BRUEL, *Chartes de Cluny*, VI 14, Nr. 4463.

145. ¹⁾ Pedro Andrés, B. von Astorga (Suffr. von Toledo) 1205–1226. Vgl. UBIETO ARTETA, *Listas*, I 29f.

²⁾ Tello Telléz de Meneses, Elekt von Palencia (Suffr. von Toledo) 1208, 1210, B. bis 1246/1247. Vgl. *DHEE* III 1870; UBIETO ARTETA, *Listas*, II 288.

venerabili fratri nostro Legionensi^{a)} episcopo³⁾ et dilecto filio abbati sancti Facundi⁴⁾, Legionensis diocesis^{b)}, quorum causam super burgo et cauto⁵⁾, ecclesiis, interdicto⁶⁾ et rebus aliis venerabilibus fratribus nostris Ouetensi^{c)} et Burgensi^{d)} episcopis et coniudicibus eorum duximus committendam, preceptorium terminum prefigatis^{e)}, quo per se vel procuratores ydoneos nostro se conspectui representent causam eandem in nostra presencia tractaturi. Quodsi forsán lis iam contestata extitit coram ipsis, vos eosdem auctoritate nostra diligenter monere curetis, ut in causa iuxta primi mandati nostri tenorem usque ad diffinitivam sententiam ratione previa procedentes ipsam ad nos sufficienter instructam remittant, prefigentes partibus terminum, quo compareant coram nobis iustam auctore Domino sententiam recepture⁹⁾. 10

Datum Signie, II Kal. Augusti, pontificatus nostri anno quintodecimo.

146.

Innocenz III. trägt dem Bischof (Sicard) von Cremona auf, dem Ber(nardus) Prim und dessen Gemeinschaft, die er als Rechtgläubige in den päpstlichen Schutz genommen hat, Rat, Hilfe und Wohlwollen zukommen zu lassen. 15

Segni, 1212 August 1.

Reg. Vat. 8, fol. 108^v (Nr. 146 bzw. 142).

Bosquet 419, Nr. 144 (!) = Baluze II 668, Nr. 146 = Migne, PL, 216, 668, Nr. 146. – Potth. Reg. 4569.

145. ^{a)} *Bosquet*: ... Legionen. ^{b)} *Bosquet, Migne*: dicto. ^{c)} *Bosquet*: ... Oueten. ^{d)} *Bosquet*: 20 Burgen. ^{e)} p(er)figatis; praefigatis *bei Bosquet und Migne*.

³⁾ Rodrigo Alvarez, Elekt von León 1208/1209, B. bis 1232. Vgl. FERNÁNDEZ CATÓN, *Colección*, VI, S. XIXf.

⁴⁾ Wilhelm, als Abt von SS. Facundo y Primitivo, Cluniazenser-Abtei Sahagún (Diöz. und Prov. León), bezeugt 1209–1213 Januar. Vgl. ESCALONA, *Sahagún*, 134f.; VIGNAU Y BALLESTER, *Indice*, 533f., 25 Nr. 2320f.; FERNÁNDEZ FLÓREZ, *Colección*, V, Nr. 1573, S. 59; Nr. 1574, S. 60.

⁵⁾ Burgus von Sahagún und der durch ein Privileg König Alfons' VII. 1127 definierte Klosterbezirk (cautum; vgl. VIGNAU Y BALLESTER, *Indice*, 25, Nr. 85; 597f.) (Mansilla scheint die Bezeichnungen teilweise für die Namen von Kirchen zu halten; s. auch Br. I 253). Nach Konflikten mit den Bewohnern des burgus übertrug Papst Paschal II. 1116 dem Abt die potestas ligandi ac solvendi über die Bewohner von burgus und cautum: DOMÍNGUEZ SÁNCHEZ-BERGER, *Iberia pontificia*, II 113, Nr. 22, welche u. a. von Papst Alexander III. 1163 und 1165 bestätigt wurde, s. auch das Privileg Coelestins III. vom 14. Juli 1194: *ebd.* 126, Nr. 67; BÖHMER-SCHMIDT, *Regesta Imperii* (Lieferung 5), 618, Nr. 1174.

⁶⁾ Die beschränkte Freiheit vom allgemeinen Interdikt und von Sanktionen des Bischofs im Brief Coelestins III. vom 14. Juli 1194: DOMÍNGUEZ SÁNCHEZ-BERGER, *Iberia pontificia*, II 129, Nr. 71; BÖHMER-SCHMIDT, *Regesta Imperii* (Lieferung 5), 620, Nr. 1177.

⁷⁾ Juan González, B. von Oviedo 1190–1243. Vgl. UBIETO ARTETA, *Listas*, II 280.

⁸⁾ Bischof von Burgos: Fernando González (1202/1203–1205), García Martínez de Contreras (1206–1211), Juan Maté (1211/1212). Vgl. UBIETO ARTETA, *Listas*, I 71.

⁹⁾ Ein Urteil des Papstes über burgus und cautum ergeht in dem langwierigen Prozess im Mai 40 1216: FERNÁNDEZ CATÓN, *Colección*, VI 313, Nr. 1852; s. 315, Nr. 1853, auch 236, Nr. 1828.

Episcopo Cremonensi¹⁾.

Si^{a)} ceci et claudi^{b)} ac debiles ad nuptias filii summi Patris intrare non solum invitandi^{c)} sunt, sed etiam compellendi, multo fortius hii^{d)}, qui ad illas properant per seipsos, repellendi non sunt ullatenus ab eisdem. Hec^{e)} utique attendentes, cum olim dilectus
 5 filius Ber(nardus) Primus et socii eius²⁾, qui super heresis crimine fuerant infamati, ad magisterium sacrosancte Romane ecclesie confugissent, proponentes se fore paratos nostre correctionis disciplinam recipere humiliter ac devote, fidem eorum examinavimus diligenter ac demum investigavimus perspicaciter propositum eorum et sic ordinatis prudenter, que super hiis vidimus ordinanda, utrumque fecimus apostolicis licteris³⁾ comprehendere,
 10 ut essent^{f)} illis in testimonium, ne quis eos calumpniaretur de cetero sine causa, sub protectione beati Petri et nostra suscipientes eisdem in fide catholica et devocione apostolica persistentes. Cum igitur menbra capiti et partes debeant congruere suo toti, fraternitatem tuam monemus et exhortamur attentius per apostolica tibi scripta mandantes, quatenus
 15 pendas consilium^{g)}, auxilium et favorem secundum prescriptam formam in domo Domini ambulantis^{h)} cum consensu.

Datum Signie, Kal. Augusti, pontificatus nostri anno quintodecimo.

147.

Innocenz III. trägt den im Generalkapitel des Zisterzienserordens versammelten Äbten (und den Zisterziensern in Polen und Pommern) auf, die im Zug der Missionierung Preußens predigenden Zisterzienser, die der Erzbischof (Heinrich) von Gnesen (, dem er dieses aufträgt,) nach Untersuchung ihrer Eignung approbiert und ihnen wie auch den Christen in Polen und Pommern urkundlich anempfiehlt, nicht zu behindern oder behindern zu lassen.

Segni, 1212 August 10.

25 *Reg. Vat. 8, fol. 108^v–109^r (Nr. 147 bzw. 143).*

Bosquet 419, Nr. 145 (!) = Baluze II 669, Nr. 147 = Migne, PL, 216, 668, Nr. 147; CD Majoris Poloniae 73 Nr. 75; Philippi, Preußisches UB, I 5, Nr. 6; Conrad, Pommersches UB, I 199, Nr. 159; Seibold, Livland, 76, Nr. 24. – Potth. Reg. 4573, 4573; Bréquigny, Table chronologique, IV 537; Perlbach, Preussische Regesten, 5, Nr. 14; Grünhagen, Regesten, I 105, Nr. 152; Sulowska-Kuraś–Kuraś, Bullarium
 30 Poloniae, I 25, Nr. 98.*

146. ^{a)} Am Rande zwei kurze schräge Striche und darunter ein langer schräger Strich. ^{b)} claudi; claudi von anderer Hand (möglicherweise der Adressenhand) am linken Rand mit Zeichen eingefügt. ^{c)} Bei invi- ein Schaft zu wenig. ^{d)} Baluze, Migne: illi. ^{e)} Davor ein Paragraphenzeichen von späterer Hand. ^{f)} e(ss)et; essent bei Bosquet und Migne. ^{g)} Bei Bosquet und Migne folgt: et. ^{h)} ambulantis(us).

35 **146.** ¹⁾ S. Br. XV 139 Anm. 1.

²⁾ S. Br. XV 137 Anm. 1.

³⁾ Br. XIII 94 und XV 137.

Universis abbatibus in^a) generali Cisterciensi capitulo constitutis^{a, 1)}.

Dilectus^{b)} filius^{b)} Christianus²⁾, Ph(ilippus ?)^{c, 3)} ac eorum sotii vestri ordinis fratres
 vgl. Is 32, 20
 vgl. Prv 11, 26
 vgl. Io 3, 8
 vgl. Ps 125, 5f.
 Lc 19, 10
 vgl. Eph 4, 9
 vgl. Mt 5, 19
 vgl. Mc 16, 15
 vgl. Ier 1, 9
 vgl. Ps 9, 15
 vgl. Idr 13, 17
 vgl. Rm 10, 15
 Rm 10, 21
 advertentes eos appellari beatos, qui seminant super aquas, et eos, qui frumentum abscondunt in propriis, maledici^{d)}, faciente illo, qui, ubi vult, spirat et nemo^{e)} scit, unde^{f)} veniat aut quo vadat, olim de nostra licencia⁴⁾ inceperunt seminare in partibus Prucie^{g, 5)} 5
 verbum Dei, ut eundo et flendo mictentes semina sua demum possent cum exultatione venire portantes manipulos suos, confisi, quod ille, qui venit salvum facere, quod perierat, in inferiores partes terre descendens, ut hominem ad regna coelestia revocaret, qui omni creature suum iussit Evangelium predicari, sicut per Prophetam promiserat, in virtute multa evangelizantibus daret verbum et ora in portis filie Syon laudantium adimpleret. 10
 Benedictus autem Deus, qui sperantes in sua misericordia non relinquens speciosos fecit pedes evangelizantium pacem, evangelizantium bona et expandens^{h)} manus suas ad populum non credentem non solum usque in Ydumeam⁶⁾ verum etiam usque in Brutiamⁱ⁾

147. ^{a-a)} In den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 44^r): ordinis Cisterciensium. ^{b-b)} Baluze, Migne: Dilecti filii. ^{c)} Baluze, Migne: Philippus. ^{d)} mledici. ^{e)} neme; nemo bei Bosquet und Migne. 15
^{f)} inde; unde bei Bosquet und Migne. ^{g)} Bosquet, Migne: Prussiae. ^{h)} expendens; expandens bei Bosquet und Migne. ⁱ⁾ Bosquet, Migne: Prussiam.

147. ¹⁾ Das in Citeaux tagende Generalkapitel der Zisterzienser, das 1209 beim Papst und bei B. Albert von Livland-Riga (GATZ, *Bischöfe*, 645–647) gegen die Rekrutierung von Zisterziensermönchen zur Mission im Baltikum interveniert hatte. Vgl. CANIVEZ, *Statuta*, I 364, Nr. 35, und wahrscheinlich 341, Nr. 22 (dazu NOWAK, *Milites*, 344); vgl. auch die entsprechenden Reserven *ebd.* 400, Nr. 50 (1212) bezüglich der Predigt gegen die Albigenser; FONNESBERG-SCHMIDT, *Popes*, 113f. 20

²⁾ Der Zisterziensermönch Christian, wahrscheinlich aus Kolbacz (Kolbatz, Zist.-Abtei, Diöz. Kammin [Kamień], Woiwodschaf Westpommern [Województwo zachodniopomorskie]), dann in Łekno(-Wągrowiec, Wongrowitz, Zist.-Abtei, Diöz. Gnesen, Woiwodschaf Großpolen [Województwo wielkopolskie]), B. von Preußen 1215–1245. Die von der älteren Forschung vorgeschlagene Identifizierung mit dem Abt Gottfried von Łekno (Diöz. Gnesen), dessen Mission Innocenz III. 1206 zu unterstützen aufforderte (Br. IX 174 [175]), ist wenig wahrscheinlich. Vgl. SZACHERSKA, *Expedition*, 58 (mit Anm. 78)–74; GATZ, *Bischöfe*, 599f. S. auch bereits das Unterstützungsschreiben Br. XIII 126 (128) des Papstes für Christian. Vgl. BLANKE, *Missionsmethode*; JÄHNIG, *Zisterzienser*, 74–81; FONNESBERG-SCHMIDT, *Popes*, 81, 113; BOMBI, *Novella plantatio fidei*, 201–203, 219; zur polnischen Forschung ZIELIŃSKA-MELKOWSKA, *Biskup Chrystian*. 25

³⁾ Wahrscheinlich ein Zisterziensermönch Philipp. Der Name ist, wie im vorliegenden Brief (s. Anm. c), auch im Br. XIII 126 (128) (s. dort Anm. g) erst bei Baluze und Migne ausgeschrieben, denen die Forschungsliteratur durchwegs folgt, während er bei Bosquet und im Reg. Vat. 8 mit Ph. gekürzt ist und die Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 44^r) die Namen nicht nennen. Er wird mit dem Mönch und Priester Philipp, der, vielleicht 1213, in Preußen das Martyrium erlitt, gleichgesetzt. Vgl. ZAKRZEWSKI, *Analecta*, 6; 22f., Anm. 13; PERLBACH, *Preussische Regesten*, 5, Anm. 3; SZACHERSKA, *Expedition*, 58 mit Anm. 77; BORKOWSKA, *Innocent III*, 1186f. Allerdings bezeichnet Alberich von Troisfontaines den Märtyrer Philipp als Begleiter des Abtes Gottfried von Łekno und Mönch desselben Klosters, was die Identifizierung bei einer Gleichsetzung Gottfrieds mit Christian (s. oben Anm. 2) stützen würde, aber nicht notwendig macht; auch die Identität von Gottfrieds Mönch Philipp und Christians Begleiter Ph. ist damit weder zu beweisen noch auszuschließen. Vgl. Albrici Monachi Trium Fontium Chronicon (MGH SS XXIII) 887 Z. 28–32; ZIELIŃSKA-MELKOWSKA, *Biskup Chrystian*, 24f. 40

⁴⁾ Vgl. Br. XIII 126 (128) Bd. 13 S. 208 Z. 2. 45

⁵⁾ Zur Förderung der Mission in Preußen durch den Papst vgl. Br. IX 174 (175) und Br. XIII 126 (128).

⁶⁾ Im Anklang an das biblische Idumea (Edom, südl. des Toten Meeres) verwendet für die Landschaft Idu-maa (Vidzeme, „östliches Land“) nördlich des Flusses Gauja (Livländische Aa, Koiva jõgi) im heutigen Lettland. Der Name erscheint im Brief Innocenz' III. vom 31. Januar 1208 an die deutschen 50
 Prälaten zugunsten der günstig verlaufenden Mission des B. Albert von Livland-Riga, auch dort mit

suum calciamentum extendit dans gratiam fratribus * memoratis, ut sint ministri Christi Ihesu in gentibus, sanctificantes evangelium Dei, ut fiat oblatio gencium accepta et sanctificata in Spiritu sancto. Sicut enim comperimus veridica relatione multorum, Dominus eisdem fratribus aperuit hostium, ita ut per ministerium eorundem intelligentibus, qui non audierant, et videntibus, quibus non fuerat nunciatum, multi ad agnitionem pervenerint veritatis. Licet autem eorum opera de ipsis perhibeant testimonium, quia tamen vos eos, sicut accepimus, acephalos⁷⁾ reputatis, quidam vestri ordinis fratres in illis partibus constituti eisdem in hospiciis et aliis debita humanitatis solacia non impendunt, quinimmo adeo verbis exasperatis eosdem, ut propter increpationes vestras multiplices nonnulli eorum dicantur ab illis partibus abscessisse. Volentes igitur iuxta pastoralis officii debitum eam in hiis adhibere cautelam, ut nec sub specie predicantium valeant subintrare girovagi⁸⁾ aut fidei subversores nec propter suspicionem huiusmodi evangelio Dei⁹⁾ offendiculum prebeat, venerabili fratri nostro Gnegnensi^{k)} archiepiscopo⁹⁾, de cuius discretione fiduciam gerimus plenior, nostris damus litteris in mandatis, ut non subito credens omni spiritui, sed probans spiritus, si ex Deo sunt, eos, quos noverit esse ydoneos ad predicandum gentibus verbum Dei et ad id studio vere caritatis inductos, vobis et vestri ordinis fratribus¹⁰⁾ aliisque fidelibus Christi constitutis per Pomoramiam^{l, 11)} et Poloniam recommendet et suarum muniat testimonio litterarum.

Quocirca universitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus eos, quos 20 prefatus archiepiscopus vobis per litteras suas duxerit commendandos, non impediatis ullatenus vel ab aliis ordinis vestri fratribus permictatis [aliquatenus]^{m)} impediri, quominus in Evangelii predicatione procedant, ut baiulantibus ipsis currat velociter sermo eius, qui emittit eloquium suum terre¹²⁾.

vgl. Ps 59, 10; 107, 10
* fol. 109^r

Rm 15, 16

vgl. Act 14, 26

vgl. Rm 15, 21; Is 52, 15

vgl. 1Tim 2, 4

vgl. Io 5, 36

vgl. 1Io 4, 1

Ps 147, 15

1) *Darüber ein dünner durchgestrichener Kürzungsstrich.* k) *Bosquet, Migne: Gnesnensi.* l) *Bosquet, Migne: Pomeraniam.* m) *So Bosquet und Migne.*

dem Anklang an Ps 59, 10 (Dr.: BRUNINGK, *Frage*, 35f.; ŠVĀBE, *Fontes historiae Latviae*, 31, Nr. 46; SEIBOLD, *Livland*, 24, Nr. 9), und wird auch von Heinrich von Livland verwendet: Heinrich chronicon Livoniae (ed. ARBUSOW–BAUER) 46 (mit Anm. 2) zur Missionierung, 229 (Index). Vgl. *LThK* 3 (1959) 663f.; *LThK* 3 (1995) 457f.; BOMBI, *Novella plantatio fidei*, 162f., 219f.; KIVIMÄE, *Henricus the Ethnographus*, 88f.; MURRAY, *Adding to the Multitude*, 167f. Vgl. Br. XV 14 Anm. 2 zur Erfolgsmeldung des EB. Andreas von Lund, etwa gleichzeitig mit dem anzunehmenden Schreiben B. Alberts von Riga.

7) Vgl. *Decretum Gratiani* D. 93 c. 8 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 322).

8) Vgl. *Regula Benedicti* c. 1. 10–12 (Ed. HANSLIK 20).

9) Heinrich Kietlicz, EB. von Gnesen (Gniezno) 1199–1219. Vgl. *PSB* 9 (1960–1961) 415–417; BORKOWSKA, *Innocent III*, 1181–1189; IRGANG, „*Libertas ecclesiae*“, 104–108; BARAN-KOZŁOWSKI, *Rola Stolicy Apostolskiej*; DERS., *Henryk Kietlicz*; MACIEJEWSKI, *Episkopat*, 224f. Er war bereits mit dem Br. XIII 126 (128) beauftragt worden, den Mönch Christian und andere Missionare in Preußen zu unterstützen.

10) Zu den in Frage kommenden Zisterzienserabteien in Pommern und Polen vgl. SEIBOLD, *Livland*, 81, Anm. 8, 9.

11) Pommern, das Siedlungsgebiet der ab dem späten 10. Jh. unter diesem Namen fassbaren Pomeranen an der Ostsee zwischen der Oder und der Weichsel, in dem im 12. Jh. unter wechselnder Dominanz Polens, des römisch-deutschen Reichs und Dänemarks verschiedene Fürstentümer entstanden, die den Namen weiterführten und in moderner Terminologie als das verschiedentlich geteilte (West-) Pommern (Pomorze Zachodnie, um Stettin/Szczecin und nach Westen bis Demmin und Rügen ausgreifend) unter der Dynastie der Greifen und Pommerellen (Ostpommern, Pomorze Gdańskie/Wschodnie, um Danzig/Gdańsk und am Unterlauf der Weichsel) unterschieden werden. Vgl. *LMA* 7 (1995) 82–88; PISKORSKI, *Land*, 5–7; SCHMIDT, *Anfänge*; ROSSIGNOL, *Maestas principum*, 45–51.

12) 1213 beauftragte das Generalkapitel den Abt von Morimond, wohl als Vaterabt der Mehrheit der Zist.-Abteien im Nordosten des Reichs und in den polnischen Fürstentümern, die Frage der predigenden Mönche in Preußen so zu behandeln, dass der Papst zufriedengestellt und die Ordensdis-

Datum Signie, IIII Idus Augusti, pontificatus nostri anno quintodecimo.

Inⁿ⁾ e(undem) fere m(odum) scriptum est super hoc monachis Cisterciensis ordinis per Poloniam et Pomoraniam^{o)} constitutis.

Scriptum^{p)} est super hoc Gnegnensi^{q)} archiepiscopo.

148.

5

Innocenz III. trägt den Herzögen von Polen und Pommern auf, die Neubekehrten in Preußen gnädig zu behandeln, statt sie als Unfreie zu belasten und zu unterdrücken, um sie nicht zum Rückfall in den Unglauben zu veranlassen. (Dem Erzbischof H[einrich] von Gnesen trägt er auf, die Bekehrten zu fördern und sie, nötigenfalls unter Anwendung kirchlicher Strafen, vor ihren Bedrängern zu schützen.)

10

Segni, 1212 August 13.

Reg. Vat. 8, fol. 109 (Nr. 148 bzw. 144).

Bosquet 420, Nr. 146 (!) = Baluze II 669, Nr. 148 = Migne, PL, 216, 670, Nr. 148; CD Majoris Poloniae I 74 Nr. 76; Perlbach, Pommerellisches UB, 14, Nr. 16; Philippi, Preußisches UB, I 6, Nr. 7; Seibold, Livland, 81, Nr. 25. – Poth. Reg. 4575, 4575; Perlbach, Preussische Regesten, 6, Nr. 15; BFW **6133; Kochanowski, CD Masovia, I 171, Nr. 178; Sulikowska-Kuras–Kuras, Bullarium Poloniae, 26, Nr. 99.*

15

Nobilibus viris ducibus Polonie¹⁾ et Pomorannie²⁾.

vgl. Hbr 11, 6

Licet^{b)} teste Apostolo impossibile sit Deo sine fide placere, ad placendum tamen ei fides sola non sufficit, sed caritas est precipue neccessaria: de qua idem testatur Apostolus,

ⁿ⁾ Davor ein Paragraphenzeichen. ^{o)} Bosquet, Migne: Pomeraniam. ^{p)} Davor ein Paragraphen-
zeichen. ^{q)} Bosquet, Migne: Gnesnensi.

20

ziplin gewahrt werden könne. Vgl. CANIVEZ, *Statuta*, I 414, Nr. 52 (1213) mit Anm. a, und PHILIPPI, *Preußisches UB*, I 6, Nr. 8, mit der Emendation von „Tuscia“ in der zisterziensischen Überlieferung zu „Pruscia“. Vgl. zuerst WINTER, *Cistercienser*, I 270; SEIBOLD, *Livland*, 79f., Anm. 1. Zu den Filiationen vgl. *Atlas zur Kirchengeschichte* 38*f. und Karte 52 (H. RÜTHING); JÄHNIG, *Zisterzienser*, 76.

25

148. ^{a)} Bosquet, Migne: Pomeraniae. In den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 44^v): Pomoranne.

^{b)} Am Rande zwei kurze schräge Striche.

148. ¹⁾ Die oft rivalisierenden, meist als Herzöge bezeichneten piastischen Fürsten herrschten, oft wechselnd, über verschiedene Teilgebiete (Groß- und Kleinpolen, Masowien und Schlesien bzw. dessen Teile Breslau/Wrocław, Oppeln/Opole und Ratibor/Racibórz) des dennoch als Gesamtheit verstandenen Polen, damals die im Br. XIV 42 (43) gemeinsam auftretenden „duces“ Leszek I. Biały (der Weiße) (1194–1227), Konrad I. (1199/1202–1247) und Wladislaus Odonic (1194–1239), weiters Wladislaus III. Laskonogi (Dünnbein) (1202–1231), der meist nach Schlesien benannte Herzog Heinrich I. (der Bärtige/Brodaty) (1201–1238) und Kasimir I. von Oppeln (Opole) (1211–1230). Vgl. *PSB* 9 (1960–1961) 401–404; 12 (1966) 275f.; 13 (1967) 584–586; 17 (1972) 155–157; *LMA* 4 (1989) 1732; 5 (1991) 1912, 1345f.; ZIENTARA, *Heinrich der Bärtige*, sub indice; MÜHLE, *Piasten*, 66; GÜTTNER-SPORZYŃSKI, *Poland*, 226, 228f.; ROSSIGNOL, *Maiestas principum*, 30–33; 439, 441, 445 (Index).

²⁾ Damals die Herzöge Bogislaw (Boguslaw) II. von Pommern-(Stettin [Szczecin]) (c. 1185/[vor] 1208–1220/1221), Kasimir II. von Pommern-Demmin (1191/1194/[vor] 1208–1219/1222), die ihr Herrschaftsgebiet 1212 teilten, und Mestwin/Mściwoj I. von Pommerellen-Danzig (Gdańsk) 40

quod, si^{c)} quis^{d)} linguis hominum^{d)} et angelorum loquatur, etsi habeat omnem fidem, ita ut montes transferat, et in cibos pauperum omnes suas distribuat facultates, caritatem autem non habeat, ei penitus nichil prosit. Cum autem hec exercenda sit sollicitate circa^{e)} omnes utpote mandatum Domini latum nimis^{f)}, quod etiam ad inimicos extenditur, circa^{g)} eos
 5 tamen, qui nuper relicto gentilitatis errore ad cognitionem veritatis, que^{h)} Christus est, pervenerunt, eo debet propensius exerceri, quo facilius retro aspicerent inhumane tractati. Hoc utique quidam vestrum, sicut accepimus, minime attendentesⁱ⁾ et querentes, que sua sunt, non que Christi, quam cito intelligunt aliquos e gentilibus per Pruciam^{j)} constitutis nove regenerationis gratiam suscepisse, statim oneribus eos servilibus aggravant^{k)} et venientes ad Christiane fidei libertatem deterioris conditionis efficiunt^{l)}, quam essent, dum
 10 sub iugo servitutis pristinae permanserunt, per hoc multorum impediens salutem, qui fuerant credituri, et temporale commodum angelorum gaudiis^{m)} preferentes, qui superⁿ⁾ penitentiam agentibus gloriantur.

Ideoque universitatem vestram monendo rogamus et exhortamur in Domino per
 15 apostolica vobis scripta mandantes, quatenus intuitu eius, qui venit salvum facere, quod perierat, et dare animam suam redemptionem pro multis, huiusmodiⁿ⁾ novelle plantationis filios non gravetis, sed agatis tanto clemencius cum eisdem, quanto memoria pristinae conversationis infirmi facilius in^{o)} antiquum relaberentur errorem^{q)}, cum veteres utres vix novum vinum contineant iuxta evangelicam veritatem. Nos enim venerabili fratri nostro
 20 H(enrico), Gnenensi^{p)} archiepiscopo⁵⁾, nostris damus litteris in mandatis, ut tales foveat propensius propter Deum et defendat eosdem a molestiis indebitis et presuris, oppressores eorum indebitos monitione premissa per censuram ecclesiasticam sublato appellationis impedimento compescens.

vgl. 1Cor 13, 1–3

vgl. Mt 5, 44; Lc 6, 27

vgl. Idt 14, 6

vgl. 1Io 5, 6; Io 14, 6

vgl. Phil 2, 21;

1Cor 10, 24; 13, 5

vgl. Gal 5, 1

vgl. Lc 15, 10

vgl. Lc 19, 10

Mt 20, 28

vgl. Ps 143, 12

vgl. Mt 9, 17; Lc 5, 37

^{c-e)} *Bosquet*: siquis; *Baluze*: si quis; *Migne*: si qui. ^{d)} *Ein Schaft zu wenig.* ^{e)} *cura; circa bei Bosquet und Migne.* ^{f)} *Ein Schaft zu viel.* ^{g)} *cura; circa bei Bosquet und Migne.* ^{h)} *Davor ein Paragraphenzeichen.* ⁱ⁾ *Am Rande ein ca. 15mm langer, schräger Strich.* ^{j)} *Bosquet, Migne: Prussiam.* ^{k)} *officiu(n)t; efficiunt bei Bosquet und Migne.* ^{l)} *gaudium; gaudiis bei Bosquet und Migne.* ^{m)} *Darnach hoc.* ⁿ⁾ *-di wahrscheinlich korrigiert.* ^{o)} *Darüber ein überflüssiger Kürzungsstrich.* ^{p)} *Bosquet: Gnesnen.; so auch Migne.*

30 (1207–1220). Vgl. CONRAD, *Pommersches UB*, I/2 (Index) 13, 20f., 72; *PSB* 1 (1937) 204; 22 (1977) 228f.; WEHRMANN, *Genealogie*, Teiltafel A (nach S. 34), 43–45; BAHR, *Genealogie*, 17–20; ROSSIGNOL, *Maiestas principum*, 51f., 57; 434, 441f. (Index).

³⁾ Ende des 12. Jhs. unternahmen polnische und pomerellische Fürsten Kriegszüge nach Preußen, dann engagierte sich von polnischer Seite aber vor allem EB. Heinrich von Gnesen (s. Br. XV 147 Anm.
 35 9). Eine Versammlung in Mąkolno (Województwo wielkopolskie) im Mai 1212 gilt als Gelegenheit, bei der er, weitere Bischöfe und die polnischen Herzöge Leszek I. und Konrad I. (von Masowien) und Mestwin I. von Pommerellen über Aktivitäten in Preußen beraten haben könnten, wohl in Reaktion auf den dänischen Kriegszug von 1210 an die Weichselmündung, nach Preußen und Samland, in dessen Verlauf Mestwin dem dänischen König das homagium geleistet hatte. Vgl. PIEKOSIŃSKI, *Codex diplomaticus Poloniae minoris*, 14, Nr. 9; ZIENTARA, *Heinrich der Bärtige*, 208–210; SZACHERSKA, *Expedition*, bes. 54–58, 66f.; ROSCHER, *Innocenz III.*, 204–207; GAETHKE, *Knud VI. und Waldemar*, II 19; FONNESBERG-SCHMIDT, *Popes*, 82, 85; GŁADYSZ, *Forgotten Crusaders*, 128–133, 179–183; GÜTTNER-SPORZYŃSKI, *Poland*, 174–178, 188f., 203.

⁴⁾ Zur nachsichtigen Behandlung Neubekehrter aus Sorge, dass sie aufgrund der „novitas“ und
 45 ihrer „infirmitas“ wieder vom Christentum abfallen könnten, vgl. auch Br. IV 52 an B. Albert von Livland-Riga über die Mission in Livland. Vgl. *Poth. Reg.* 1323; THEINER, *Monumenta Slavorum meridionalium*, I 57 = Comp. III 4. 14. 3, 4. 20. 1 = X 4. 19. 9, 5. 38. 8 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 724, 886); Dr.: MACCARRONE, *Papi*, 78–83, bes. 79 Z. 41f., 47–52, 55; 80 Z. 72f.; vgl. *ebd.* 60–77, bes. 65, 70, 74, 76f.; BOMBI, *Novella plantatio fidei*, 219–221; FONNESBERG-SCHMIDT, *Popes*, 117–119.

50 ⁵⁾ S. Br. XV 147 Anm. 9.

Datum Signie, Id[us] Augusti, pontificatus nostri anno quintodecimo.

Scriptum^{q)} est super [hoc]^{r)} archiepiscopo Gnesnensi^{s)}.

149.

Innocenz III. trägt dem Bischof (Johannes) von Cambrai auf, dem miles N. zu erlauben, den Kaplaneien von Jenlain (?) und Bévillers (?) Zehente zu übertragen, wenn er ihn nicht dazu 5 überreden kann, sie der Kirche, der sie zustehen, zurückzugeben und er sie nach Landesbrauch innehat.

Segni, 1212 August 19.

Reg. Vat. 8, fol. 109 (Nr. 149 bzw. 145).

Bosquet 421, Nr. 147 (!) = Baluze II 670, Nr. 149 = Migne, PL, 216, 670, Nr. 149. – Poth. Reg. 10 4578; Bréquigny, Table chronologique, IV 538; Wauters, Table chronologique, III 365.

Cameracensi episcopo¹⁾.

Significavit nobis N. miles, quod ad sublevandam inopiam capellaniarum de Gellen²⁾ et Bialluel³⁾ ecclesiarum, que multa paupertate gravantur, quasdam eis decimas conferre 15 desiderat, si ad hoc favor apostolice benignitatis accedat. Volentes itaque sic ecclesiis predictis adesse, quod in suo iure alii deesse minime videamur, fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus eundem militem, ut illi ecclesie reddat decimas, cui debentur, diligenter inducas. Quodsi ad hoc induci non poterit et tales decime sunt, que iuxta consuetudinem regionis in feudum perpetuum a laicis detinentur^{a)}, conferendi eas ipsis capellanis^{b)} tribuas facultatem. 20

Datum Signie, XIII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo.

150.

Innocenz III. trägt dem Bischof (Radulf), dem Domdekan (Johannes) und dem Domkantor (Robert) von Arras auf, den Rechtsstreit zwischen der Witwe B. und dem Laien Lambert aus der Diözese Thérouanne, um das Heiratsgut der Witwe – ungeachtet der Appellation des 25 Bischofs (Johannes) von Thérouanne als Lehensherrn und des Lambert gegen das Verfahren vor

^{q)} Davor ein Paragraphenzeichen. ^{r)} So Bosquet und Migne. ^{s)} Bosquet: Gneznen.

149. ^{a)} decinentur; bei -in- ein Schafz zu viel. ^{b)} Bosquet, Migne: capellaniis.

149. ¹⁾ Johannes (III.) von Béthune, B. von Cambrai (Suffr. von Reims) 1201–1219. Vgl. LE GLAY, *Cameracum Christianum*, 50f.; *Dict. HGE* 8 (1935) 1258f.; HUCKER, *Otto IV.*, 437f., Nr. 81. 30

²⁾ Wahrscheinlich Jenlain, Diöz. Cambrai, Cant. Aulnoye-Aymeries, Arr. Avesnes-sur-Helpe, Dép. Nord. Vgl. LE GLAY, *Cameracum Christianum*, 471, 499; GYSSELING, *Toponymisch Woordenboek*, I 542.

³⁾ Wahrscheinlich Bévillers, Diöz. Cambrai, Cant. Caudry, Arr. Cambrai, Dép. Nord. Vgl. LE GLAY, *Cameracum Christianum*, 401, 495; GYSSELING, *Toponymisch Woordenboek*, I 139.

dem geistlichen Forum – zu entscheiden und ihr Urteil nötigenfalls mit kirchlichen Strafen durchzusetzen.

Segni, 1212 August 16.

Reg. Vat. 8, fol. 109^r–109^v (Nr. 150 bzw. 146).

- 5 Bosquet 421, Nr. 148 (!) = Baluze II 670, Nr. 150 = Migne, PL, 216, 671, Nr. 150. – Poth. Reg. 4576; Bréquigny, Table chronologique, IV 539; Wauters, Table chronologique, III 365.

Episcopo¹⁾ et decano²⁾ et cantori³⁾ Atrebaten(sibus).

Cum causam, que inter B. viduam et Lambertum laicum, Morinensis diocesis⁴⁾, super dotalitio ipsius vidue vertitur, dilectis filiis Ph., G. et G., canonicis Morinensibus, olim
 10 duxerimus committendam ac ipsi receptis testibus et actestationibus publicatis disputationes hincinde propositas audivissent, tandem, sicut ex relatione comperimus iudicium eorundem, tam ab episcopo Morinensi⁵⁾ quam a prefato L(amberto), ne ipsi ad sententian-
 dum⁶⁾ procederent, extitit appellatum eo, quod, cum res, que ducebatur in iudicium, esset
 15 feudalis et ad iurisdictionem spectaret episcopi non ecclesiastico iure sed potius seculari, eius forum predicta vidua declinare non poterat, cum esset paratus eidem iusticie plenitudinem
 exhibere. Dicti quoque iudices appellationibus defferentes causam cum utriusque partis actestationibus et allegationibus suis sigillis inclusis ad nostram presentiam remiserunt.
 Verum quia per relationes iudicum, actestationes et allegationes * partium et alia per * fol. 109^r
 nuntium vidue memorate coram dilecto filio nostro A(ngelo), sancti Andriani^{b)} diacono
 20 cardinale⁶⁾, sibi a nobis auditore concesso proposita, que idem cardinalis in presentia nostra fideliter retulit, nequivimus plene de cause meritis instrui, cum causarum merita partium
 assertione pandantur, et pro neutra parte comparuerit aliquis procurator multaque fortassis in partibus ipsis sunt nota, [que nobis sunt]^{c)} prorsus incognita, discretioni vestre
 per apostolica scripta mandamus, quatenus partibus convocatis non obstantibus appella-
 25 tionibus prenocatis, quia, [et]si^{d)} res, de qua agitur, dicatur esse feudalis, de ipsa tamen non tanquam feudali sed dotali tractatur, attestationibus et allegationibus, quas sub bulla
 nostra transmittimus vobis inclusas, et aliis rationibus utriusque partis inspectis causam ipsam appellatione remota fine debito terminetis facientes, quod decreveritis, per censuram
 ecclesiasticam firmiter observari. Testes autem et cetera subtraxerint per censuram eandem
 30 cessante appellatione cogatis^{e)} et cetera usque perhibere.

Quodsi non omnes et cetera, tu ea, frater episcope, cum eorum altero et cetera.

Datum Signie, XVII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo.

150. ^{a)} Migne: sentiendum. ^{b)} Bosquet, Migne: Adriani. ^{c)} So Bosquet und Migne. ^{d)} So Bosquet und Migne. ^{e)} Fehlt bei Baluze und Migne.

35 150. ¹⁾ S. Br. XV 124 Anm. 1.

²⁾ Johannes (II.), als Domdekan von Arras bezeugt 1197–1213. Vgl. BERGER, *Archidiaeres*, 517, 532–534.

³⁾ Robert, als Domkantor von Arras bezeugt 1212–1227, nachdem sein Vorgänger Evrardus de Fouillooy, Domkantor ab 1202/1203, 1211 zum B. von Amiens (–1222) gewählt worden war. Vgl.
 40 BERGER, *Archidiaeres*, 519–521, 534–536; DESPORTES–MILLET, *Fasti I: Amiens*, 52f.

⁴⁾ Théroouanne, Suffr. von Reims.

⁵⁾ Johannes (III.) von Bruges, B. von Théroouanne (Suffr. von Reims) 1208–1213. Vgl. *Gallia Christiana X* 1552f.; BLEU, *Regestes Théroouanne*, I 203f.

⁶⁾ Angelus, KD. von S. Adriano 1212–1215. Vgl. MALECZEK, *Papst und Kardinalskolleg*, 169f.

151.

Innocenz III. bestätigt die Urteile päpstlich delegierter Richter, dass dem Magister Ambrosius von Cantù die Einkünfte seiner Pfründe in der Pieve S. Vincenzo in Galliano ungeschmälert ausgezahlt werden, auch wenn er dort zur Zeit nicht residieren kann, und Entschädigung für einbehaltene Einkünfte geleistet werde, und befiehlt dem Propst von S. Lorenzo (Martire) in Lodi und den Kanonikern I. und A. von Cavenago (d'Adda), diese Urteile durchzusetzen und den Propst und die Kleriker der Pieve im Weigerungsfall durch die Entziehung ihrer Pfründen zum Gehorsam zu zwingen.

Segni, 1212 August 21.

Reg. Vat. 8, fol. 109^r (Nr. 151 bzw. 147).

Bosquet 422, Nr. 149 (!) = Baluze II 670, Nr. 151 = Migne, PL, 216, 672, Nr. 151. – Poth. Reg. 4579.

Preposito sancti Laurentii Laudensis¹⁾ et I. et A., canonicis de Caue(n)nacho, diocesis Laudensis²⁾.

Dilectus filius magister Ambrosius de Canturio³⁾, diaconus plebis de Gallian(o)⁴⁾, 15
constitutus in presencia dilecti filii nostri Angeli, sancti Andriani^{a)} diaconi cardinalis⁵⁾,
quem sibi dedimus auditorem, proposuit coram ipso, quod, cum ad mandatum sedis
apostolice per venerabilem fratrem nostrum I(e)r(oso)lim(i)tan(um)^{b)} patriarcham, tunc
episcopum Vercellensem⁶⁾, de canonicatu ecclesie sancti Vincentii de Gallian(o), Medio-
lanensis diocesis, fuerit investitus et idem patriarcha preposito^{c)} et fratribus^{d)} eiusdem 20
ecclesie mandaverit, ut dicto A(mbrosio) quantum uni de residentibus ibidem de com-
munibus proventibus assignarent, ac ipsi per eundem pro eo, quod eius parere mandato
contumaciter recusabant, fuissent ab officio beneficioque suspensi et excommunicationis
demum^{e)} vinculo innodati, licet postmodum investituram eiusdem ratam asseruerint se 25
habere, partem tamen ei debitam subtraxerunt^{f)}; quibus cum postmodum per venerabilem
fratrem nostrum Laudensem^{g)} episcopum⁷⁾ et coniudices suos delegatos^{h)} a nobis senten-
tialiter fuisset iniunctum, ut eidem tantum de proventibus ecclesie prefate conferrent,
quantum perciperet unus ex aliis in eadem, ipsi, ut eum fatigarent laboribus et expensis,
ad sedem apostolicam appellarunt dicentes se nihil daturus eidem, nisi continue in ecclesia

151. ^{a)} *Bosquet, Migne:* Adriani. ^{b)} *Bosquet:* ... Hierosolymitan. ^{c)} *Bosquet:* ... Praeposito. 30
^{d)} fat(ri)bus. ^{e)} demun. ^{f)} *Bosquet:* subtraxerint. ^{g)} *Bosquet:* ... Laudens. ^{h)} delatos; delegatos
bei *Bosquet und Migne.*

151. ¹⁾ Kollegiatstift S. Lorenzo Martire in Lodi. Vgl. CAPRIOLI–RIMOLDI–VACCARO, *Diocesi di Lodi*, ad indicem.

²⁾ Pieve, Kollegiatstift Cavenago d'Adda, Diöz. und Prov. Lodi. Vgl. *ibd.*, ad indicem. 35

³⁾ Cantù, Prov. Como, Lombardei.

⁴⁾ Pieve, Kollegiatkapitel S. Vincenzo in Galliano, Diöz. Mailand, Com. Cantù. Vgl. ROSSI, *Galliano.*

⁵⁾ S. Br. XV 150 Anm. 6.

⁶⁾ Albert von Castro, B. von Vercelli 1185, Patriarch von Jerusalem 1205–1214; 1609 heiligge- 40
sprochen. Vgl. *DBI* 1 (1960) 750f.; MINGHETTI, *Alberto di Vercelli*, 283–287; PEZZA TORNAMÈ, *Alberto di Gualtieri*; KIRSTEIN, *Patriarchen*, 411–447; ANDENNA, *Fidelissimus.*

⁷⁾ Arderico (II.) di Sant'Agnese, B. von Lodi 1189–1217. Vgl. CAPRIOLI–RIMOLDI–VACCARO, *Diocesi di Lodi*, 331 und ad indicem.

resideret⁸⁾, ex eo sub specie iuste cause materiam malignandi sumentes, quod ibidem ei mora periculosa nimis existit occasione banni cuiusdam, cui eum Mediolanenses consules⁹⁾ subiecerunt¹⁾. Propter quod idem ad sedem apostolicam iterato laborans ad dilectos filios abbatem¹⁾ de Capitelacus¹⁰⁾ et collegam suum nostras licteras reportavit, qui secundum
 5 tenorem litterarum ipsarum preposito et capitulo prenotatis sentencialiter iniunxerunt, ut ipsi A(mbrosio)^{k)} quantum uni ex residentibus assignarent de communibus proventibus ecclesie sepefate, ubicunque maneret, donec predicta necessitate cessante tute residere
 10 valeret ibidem, et nichilominus de subtractis satisfacerent competenter; in quos, quia mandatum eorum surdis auribus pertransibant, iudices excommunicationis sententiam promulgarunt, sicut per instrumenta coram auditore memorato exhibita liquido edocebat. Unde idem A(mbrosius) nobis humiliter supplicavit, ut finem suis laboribus imponentes ipsas sententias dignemur apostolico munimine^{l)} roborare.

Nos autem auditis hiis et aliis, que idem cardinalis fideliter retulit coram nobis, communicato fratrum nostrorum consilio predictas sententias confirmantes discretioni vestre
 15 per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus ipsas faciatis sublato appellationis obstaculo firmiter observari. Quodsi prepositus et clerici supradicti contraire presumpserint, ipsos auctoritate nostra per subtractionem beneficiorum appellatione remota parere sententie compellatis; nullis litteris harum expressa mentione non habita obsistentibus, si que apparuerint a^{m)} sede apostolica impetrate.

20 Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

Datum Signie, XII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo.

152.

Innocenz III. spricht den Prior (Philipp) und Konvent der Lateransbasilika von den Anschuldigungen, die die Kleriker von S. Lorenzo in Palatio gegen sie erheben, sie hätten in einem
 25 *S. Lorenzo gehörigen Pfarrbezirk Pfarreirechte usurpiert, frei.*

Segni, 1212 August 13.

Reg. Vat. 8, fol. 109^r–110^r (Nr. 152 bzw. 148).

Empfängerüberlieferung: Original: Rom, Archivio Lateranense, Q.1.B.6; Abschrift des 14. Jhs.: ebd. A 75, fol. 21^r–21^v; Reg.: Lauer, Palais, 635, Nr. 34.

30 *Bosquet 423, Nr. 150 (!) = Baluze II 671, Nr. 152 = Migne, PL, 216, 673, Nr. 152. – S. unten Abb. IV. – Poth. Reg. 4574; Duval-Arnauld, Pergamene, 235, Nr. 45.*

¹⁾ subiaceru(n)t; subiecerunt *bei Bosquet und Migne.* ⁱ⁾ *Bosquet: ... Abbatem.* ^{k)} *a- kleingeschrieben.* ^{l)} *Ein Schaf zu viel.* ^{m)} *Bosquet: de.*

⁸⁾ Vgl. Conc. Lat. III, c. 13 (*COD*³ 218) = Comp. I 3. 4. 3 = X 3. 4. 3 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 460).
 35 ⁹⁾ Konsuln von Mailand. Am 24. April 1212 entscheiden Corrado Alberio und dessen Mitkonsuln von Mailand in einem Rechtsstreit zugunsten der Angehörigen der Familie von Cantù, darunter „Ambrosius ... filius) quondam Amizonis de Canturio“: MANARESI, *Atti*, 476, Nr. 357.

¹⁰⁾ Capo di Lago, Codelago, Ben.-, dann Zist.-Abtei SS. Trinità beim Lago di Varese, Diöz. Mailand, Com. Azzate, Prov. Varese, Lombardei.

Priori¹⁾ et conventui Lateranen(sibus).

Coram dilecto filio P(elagio)^{a)}, tituli sancte Cecilie presbitero cardinale²⁾, quem vobis et clericis basilice sancti Laurentii de Palacio³⁾ dedimus auditorem, yconomus eiusdem basilice petiit vos arceri ab inquietatione, quam dictis clericis circa spiritualium amministrationem in sua parrochia presumebatis inferre, ab arcu videlicet sancti Danielis⁴⁾ usque 5 ad domum Iohannis Matii citra et extra Formam⁵⁾ ex utraque parte vie et a scala episcopi Albanensis⁶⁾ usque ad domum Iohannis de^{b)} Mutina et a domo Iordanis Petri Leonis⁷⁾ usque ad hospitale sancte Marie in Spaczolaria⁸⁾ tam ex una quam ex altera parte vie; qui, ut de iure posset basilice supradicte docere, decem testes induxit, per quos ostendit clericos sancti Laurentii habitantibus infra predictos terminos spiritualia ministrasse. 10

Ad hec yconomus vester respondit, quod, cum prefata parrochia iuris esset Lateranensis ecclesie, prout per privilegium felicitis memorie Calixti pape, predecessoris nostri⁹⁾, conti-

152. ^{a)} Baluze, *Migne*: Petro. ^{b)} *Migne*: et.

152. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit einem Photo des Originals):*

1: Priori – Lateranen(sibus)] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis .. priori 15
et conventui Lateranen(sibus) salutem et apostolicam benedictionem. 3: yconomus] .. yconomus.
8: Spaczolaria] Spazolaria. 11: yconomus] .. yconomus.

152. ¹⁾ Philipp, als Prior der Basilika S. Giovanni in Laterano bezeugt 1211–1216. Vgl. DUVAL-ARNOULD, *Pergamene*, 235, Nr. 47; CRESCIMBENI, *Istoria*, 297–299. Die Laterankirche war seit dem Pontifikat Paschals II. (1099–1118) bis 1299 ein Regularkanonikerstift nach der Regel von S. Frediano 20 in Lucca. Vgl. DE BLAAUW, *Cultus*, I 208–210.

²⁾ S. Br. XV 49 Anm. 11.

³⁾ S. Lorenzo in Palatio, de Palatio (Lateranensi), Kapelle im Papstpalast im Lateran, Hort bedeutender Saluatorreliquien, auch Sancta Sanctorum genannt. Zu den mittelalterlichen Benennungen vgl. ARMELLINI, *Chiese*, 303f.; ADINOLFI, *Roma: Rione Monti*, 233–240. 25

⁴⁾ S. Daniele de Forma, abgekommen, auf dem Campus Lateranensis (dazu Br. XV 182 Anm. 5) am Beginn der Via Merulana; der Beiname von Resten einer Abzweigung der Aqua Claudia (s. unten Anm. 5), der Arcus wohl ein Bogen derselben. Vgl. VALENTINI-ZUCCHETTI, *Codice*, III 253, Anm. 4; HÜLSEN, *Chiese*, 248; LOMBARDI, *Roma*, 57.

⁵⁾ Aqua Claudia, der claudianisch-neronische Aquädukt aus dem 1. Jh. n. Chr., der den Campus 30 Lateranensis im Norden begrenzt. Vgl. HÜLSEN, *Chiese*, 398f.; STEINBY, *Lexicon*, I 63f.; 10f.

⁶⁾ Die Residenz des (K.-)B. von Albano, „palatium episcopi Albanensis“, wird in einem Häuserverzeichnis der Lateransbasilika von 1242, und zwar in der Nähe der „scalae Pilati“ (s. Br. XV 182 Anm. 18) genannt (PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, I, S. CXVI. S. auch Br. XV 182 S. 276 Z. 2f., 9); zur Lokalisierung im Bereich des Lateranpalastes – Teil- oder Anbau der Papstresidenz im Bereich 35 der Elfkonchenaula Papst Leos III. oder Turmbau am Knick des Papstkorridors zwischen Palasttreppe beim Portikus und leoninischer Aula – vgl. HORSCH, *Nordflanke*, 262, 271, Anm. 41; DIES., *Ad astra gradus*, 73f.

⁷⁾ Aus der stadtrömischen Familie Pierleoni; vgl. THUMSER, *Rom*, bes. 181–184.

⁸⁾ S. Maria de Spazzolaria, de Spazolaria, de Oblationario, eine kleine Kirche mit Friedhof und 40 Spital (aus vorliegender Urkunde bekannt), abgekommen; auf halbem Weg im Disabitato zwischen dem Lateran und der Basilika S. Croce gelegen. Vgl. PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, I, S. LXVI; ADINOLFI, *Roma: Rione Monti*, 272f.; HÜLSEN, *Chiese*, 352, Nr. 69; 366f., Nr. 87; LOMBARDI, *Roma*, 84; PASSIGLI, *Geografia*, 56, Anm. 52.

⁹⁾ Eine Fälschung auf Papst Calixt II, datiert 25. März 1121: *IP* I 26, Nr. † 11; DUVAL-ARNOULD, *Pergamene*, 225, Nr. † 9; DF.: PFLUGK-HARTTUNG, *Acta*, II 232, Nr. 276; ROBERT, *Bullaire*, I 345, Nr. 233, aus einer Serie von drei gefälschten Papsturkunden (Paschals II., Hadrians IV.), die die Pfarrei- 45 rechte des Lateran bestätigen sollten; vgl. KEHR, *Analekten*, 12–15, 18f.

nens fines parrochie vestre probabat et a longissimo tempore Lateranensis ecclesia eandem parrochiam possederit sine lite, vos possessioni legitime incumbentes non videbimini aliquos indebite molestare, cum non intelligatur iniuriam facere, qui utitur iure suo¹⁰⁾, et ad probandum usum longissimum et presentem testes induxit, per quos sufficienter
 5 edocuit Lateranensem ecclesiam a quadraginta sex annis usque ad tempus mote litis et post exercuisse iura spiritualia in parrochia sepedicta¹¹⁾. Dicebat etiam, quod, si medio tempore infra fines predictos pars altera presumpsisset aliqua parrochialia exercere, cum nichil de proprietate doceret et ex parte vestra longissima et continua possessio probaretur et duo in solidum eandem rem simul et eodem modo possidere non possint¹²⁾, convince-
 10 bantur^{c)} adversarii predicta clanculo usurpasse. Contra tenorem vero cuiusdam scripti sub nomine bone memorie A(lexandri), predecessoris nostri¹³⁾, coram eodem cardinale a parte adversa exhibita respondebat, quod non erat auctenticum, cum nec esset bulla munitum et haberetur merito in stilo suspectum¹⁴⁾. Unde^{d)} cum ecclesia Lateranensis inveniretur in possessione parrochie supradicte et auctore^{e)} non probante reus, etsi nichil prestiterit,
 15 debeat obtinere¹⁵⁾, cum instantia postulabat parti adverse imponi silentium et compesci, ne super possessione prefate parrochie vestram ecclesiam ulterius molestaret; presertim * * fol. 110^r
 cum nomine prefate basilice, in qua solus Romanus pontifex celebrat missarum sollempnia¹⁶⁾ et intra suum palacium est constructa, parrochiam vindicare non possent, nec etiam nomine inferioris ecclesie, quam ipsi de quadam cripta vel stabulo in oratorium a non
 20 longo tempore converterunt¹⁷⁾.

Nos autem auditis hiis et aliis, que idem cardinalis fideliter retulit coram nobis, et habito fratrum nostrorum consilio^{f)} yconomum vestrum nomine Lateranensis ecclesie ab impetitione predicta, quam contra vos yconomus prefate basilice movit, decrevimus absolvendum.

25 Nulli ergo omnino^{g)} hominum liceat hanc paginam nostre diffinitionis infringere vel ei ausu temerario contraire^{h)}. Si quis autem^{g)} et cetera usque incursum.

Datum Signie, Idus Augusti, pontificatus nostri anno quintodecimo.

^{c)} Bei -nvin- ein Schaft zu viel. ^{d)} Bosquet, Migne: Verum. ^{e)} Bosquet, Migne: auctore. ^{f)} Migne: concilio. ^{g-h)} Migne: etc., diffinitionis. ^{h)} Bei Bosquet folgt etc.

30 26: et cetera usque] hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, se noverit.

¹⁰⁾ Vgl. Digesten 47. 10. 13. 1; 50. 17. 55 (Ed. MOMMSEN 781, 869).

¹¹⁾ Zur vierzigjährigen Präskription s. Br. XV 7 Anm. 33.

¹²⁾ Vgl. Digesten 45. 2. 9 (Ed. MOMMSEN 735).

35 ¹³⁾ Eine nicht erhaltene Urkunde Papst Alexanders III. (1159–1181), die wahrscheinlich echt war; vgl. KEHR, *Analekten*, 80.

¹⁴⁾ Vgl. Br. XV 119 Anm. 13 und Br. III 209 (37) (MIGNE, *PL*, 214, 919–921, bes. 920 A) = Rain. 14. 3 = Rain. R. 14. 3 = Coll. Dunelm. II 49 = Alan. Anh. 42 = Alan. K. 5. 13. 1, 6 = Coll. Valent. II 23 = Comp. III 5. 11. 3 = X 5. 20. 6 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 820).

40 ¹⁵⁾ Vgl. Codex 2. 1. 4 (Ed. KRUEGER 92).

¹⁶⁾ Vgl. DE BLAAUW, *Solitary Celebration*.

¹⁷⁾ Zu den Räumen, die sich unterhalb der Kapelle befunden hatten, vielleicht Archiv, jedenfalls weder (römische) Ruinen noch Stall, vgl. LAUER, *Fouilles*. Wo sich das reklamierte Oratorium befunden hat, ist unbekannt.

153.

Innocenz III. bevollmächtigt seinen Notar, Magister Maximus, Personen in der Romania, die wegen tätlicher Angriffe auf Kleriker exkommuniziert sind, zu absolvieren, außer wenn die Vergehen so schwer waren, dass sie an die Kurie zu schicken sind.

Segni, 1212 August 21. 5

Reg. Vat. 8, fol. 110 (Nr. 153 bzw. 149).

Bosquet 424, Nr. 151 (!) = Baluze II 672, Nr. 153 = Migne, PL, 216, 674, Nr. 153. – S. unten Abb. IV. – Potth. Reg. 4580; Santifaller, Lateinisches Patriarchat, 184, Nr. 123; Haluščynskij, Acta Innocentii, 536, Nr. 32.

Magistro Maximo^{a)}, notario nostro¹⁾.

10

Nonnis^{b)} testimonio laudabilis fame motis vel experimento vite commendabilis approbatis consuevit sedes apostolica comiterere vices suas in hiis, que sibi specialiter reservavit. Cum igitur prudentiam tuam officii executione fideli et longa conversatione simus experti, volentes^{c)} per te obviare periculis, que incidentibus in canonem sententie promulgate²⁾ necessitas posset inferre, de gratia speciali auctoritate tibi presentium indulgemus, ut illis, 15 quos pro iniectioe manuum violenta inveneris vinculo excommunicationis astrictos in partibus Romanie, auctoritate sedis apostolice iuxta formam ecclesie³⁾ beneficium absolutionis impendas, nisi excessus eorum fuerint adeo difficiles et enormes, ut merito sint^{d)} ad sedem apostolicam destinandi.

Datum Signie, XII Kal. Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo. 20

154.

Innocenz III. trägt dem Klerus von Konstantinopel auf, dem päpstlichen Notar Magister Maximus, Sondergesandten in der Sache der Patriarchenwahl, auch alle anderen Probleme vorzulegen und seinen Weisungen zu gehorchen und befiehlt, die Sanktionen, die dieser bei etwaigem Widerstand verhängt, einzuhalten.

25

Segni, 1212 August 22.

Reg. Vat. 8, fol. 110 (Nr. 154 bzw. 150).

Bosquet 424, Nr. 152 (!) = Baluze II 672, Nr. 154 = Migne, PL, 216, 674, Nr. 154; Haluščynskij, Acta Innocentii, 437, Nr. 201. – S. unten Abb. IV. – Potth. Reg. 4581; Santifaller, Lateinisches Patriarchat, 185, Nr. 124.

30

153. ^{a)} Martino; Maximo bei Bosquet und Migne; auch in Br. XV 154 S. 239 Z. 2. Die Adresse, am Rande, auf Rasur, auch darunter eine Rasur. ^{b)} Am Rande zwei kurze schräge Striche. ^{c)} Davor ein Paragraphenzeichen von späterer Hand. ^{d)} Migne: sunt.

153. ¹⁾ Magister Maximus, päpstlicher Subdiakon, Kaplan und Notar; s. auch Br. XVI 19 (MIGNE, PL, 216, 805). Vgl. ELZE, Kapelle, 176f.; JOHRENDT, Kreuzzug 94f. Die Mission in der Romania konnte er nicht antreten, da die Venezianer ihm die Reise verwehreten: Br. XVI 115 (112) (MIGNE, PL, 216, 907).

²⁾ S. Br. XV 27 Anm. 3.

³⁾ S. Br. XV 11 Anm. 9.

Universo clero Constantinopolitano¹⁾.

Etsi dilectum filium magistrum Maximum, notarium nostrum²⁾, pro negotio patriarchalis ecclesie specialiter destinemus, volentes tamen, ut in vobis fructum faciat generalem, qui nunc et patriarcha pariter et legato caretis³⁾, vices nostras ei duximus comittendas, ut, quantum³⁾ apud vos pro illo speciali negotio moram eum facere oportuerit, necessitatibus et utilitatibus vestris studeat providere. Quocirca universitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus super hiis ad ipsum recursum habentes rectis ipsius dispositionibus^{b)} obedire curetis, quas ratas haberi volumus et iubemus. Unde sententias, quas rationabiliter tulerit in rebelles, usque ad satisfactionem condignam precipimus inviolabiliter observari.

10 Datum Signie, XI Kal. Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo.

155.

Innocenz III. empfiehlt dem Kaiser (Heinrich) von Konstantinopel seinen Notar, Magister Maximus, den er als Sonderbeauftragten in der Sache der Patriarchenwahl nach Konstantinopel schickt.

15

Segni, 1212 August 22.

Reg. Vat. 8, fol. 110^r (Nr. 155 bzw. 151).

Bosquet 425, Nr. 153 (!) = Baluze II 672, Nr. 155 = Migne, PL, 216, 675, Nr. 155; Haluščínský, Acta Innocentii, 438, Nr. 202. – S. unten Abb. IV. – Pottb. Reg. 4582; Wauters, Table chronologique, III 365; Santifaller, Lateinisches Patriarchat, 185, Nr. 125.

20

Imperatori^{a)} Constantinopolitano¹⁾ illustri^{a)}.

Licet secundum Apostolum instancia nostra sit omnium ecclesiarum sollicitudo continua, ad illas tamen ecclesias precipue debemus aciem nostre provisionis extendere, que viciniores^{b)} sunt apostolice sedi, etsi non loco, privilegio dignitatis. Sane^{c)} cum ecclesia Constantinopolitana secundum locum obtineat post Romanam²⁾, eius provisioni libenter intendimus, ut non sit a cura remotior, cum sit vicinior^{d)} dignitate. Unde ipsius negotium tam super electione quam postulatione^{e)} celebrata de novo persone non duximus comittendum ignote, sed a nobis mictimus hominem longa conversatione notum et officii sui

vgl. 2Cor 11, 28

154. ^{a)} *Bosquet, Migne*: quamdiu. ^{b)} depo(s)itionib(us); dispositionibus *bei Bosquet und Migne*.

154. ¹⁾ Klerus von Konstantinopel.

30 ²⁾ S. Br. XV 153 Anm. 1.

³⁾ Nach dem Tod des Patriarchen Thomas Morosini 1211 (s. Br. XV 156 Anm. 22) und nach der Abreise des Kardinals Benedikt von S. Susanna, Legat in Konstantinopel 1205–1207 (s. Br. XV 22 Anm. 3).

35 155. ^{a-a)} *Baluze, Migne*: Illustri Constantinopolitano imperatori. ^{b)} *Die prononcierten i-Striche vielleicht von späterer Hand.* ^{c)} *Über dem s- ein S-.* ^{d)} *Die prononcierten i-Striche vielleicht von späterer Hand.* ^{e)} *postulatoe.*

155. ¹⁾ S. Br. XV 70 Anm. 7.

²⁾ S. Br. XV 156 S. 241 Z. 24–S. 242 Z. 8.

fideli exequitione probatum, magistrum videlicet Maximum, notarium nostrum³⁾, nobis ac fratribus nostris merito sue probitatis et fidei carum admodum et acceptum. In quo et honori tuo prospeximus et utilitati providimus⁷⁾ ecclesie memorate, quem⁸⁾ etiam quanto cariore habemus, tanto actencius tue magnificentie commendamus rogantes, quatenus sic eum ob reverentiam apostolice sedis et nostram habeas commendatum, quod in ipso tue serenitatis affectum, quem probaris ad nos gerere, sentiamus, adhibens ei fidem super hiis, que a nobis accepit tue imperiali prudentie proponenda.

Datum Signie, XI Kal. Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo.

156.

Innocenz III. trägt seinem Notar Magister Maximus auf, die Postulation bzw. Wahl zweier Kandidaten zum Patriarchen von Konstantinopel gemäß den folgenden Anweisungen alleine oder zusammen mit einem päpstlichen Legaten zu beheben: Er soll in Venedig über die Eignung der beiden von dort stammenden Kandidaten, des Erzbischofs (Gervasius) von Herakleia und des Pfarrers (L.) von S. Polo in Venedig, Untersuchungen anstellen und in Konstantinopel über die Abläufe der strittigen Wahl. Wenn die Parteien zustimmen, soll er in folgender Weise vorgehen: die Postulation des Erzbischofs zum Patriarchen anerkennen, wenn die Zahl seiner Postulanten doppelt so hoch ist wie die der Wähler des Pfarrers und gegen ihn nichts vorliegt; falls diese Zahl nicht zustande kommt, soll er die Wahl des Pfarrers bestätigen, wenn gegen diesen nichts vorliegt; falls der Erzbischof für unwürdig befunden wird, soll er beide Wahlen kassieren, außer die Postulanten des Erzbischofs haben wissentlich einen Unwürdigen gewählt, worauf er wieder den Pfarrer bestätigen soll. Sollte er beide Wahlen kassieren oder eine Partei dies fordern, soll er den Domkanonikern und Prälaten der Kollegiatkirchen in Konstantinopel befehlen, Prokuratoren an die Kurie zu senden, um die Entscheidung des Papstes entgegenzunehmen.

Segni, 1212 August 18.

Reg. Vat. 8, fol. 110–111^v (Nr. 156 bzw. 152).

Bosquet 425, Nr. 154 (!) = Baluze II 672, Nr. 156 = Migne, PL, 216, 675, Nr. 156; Haluščinskýj, Acta Innocentii, 433, Nr. 200. – Comp. IV 1. 3. 6; Coll. Prag. 17; Coll. Pal. I 15a, 15b; Coll. Abrincen. II 29; X 1. 6. 40. – S. unten Abb. IV. – Poth. Reg. 4577; Santifaller, Lateinisches Patriarchat, 184, Nr. 122. Vgl. Wolff, Politics, 247–251; Madden, Oaths Broken, 69–73.

Magistro Maximo^{a)}, notario nostro¹⁾.

Scriptum^{b)} est in Apokalipsi Iohannis, quod in medio sedis^{c)} et in circuitu sedis erant quatuor animalia plena oculis ante et retro. Primum animal simile leoni, secundum animal

^{f)} Migne: providemus. ⁸⁾ quam (wohl unreflektiert auf ecclesia bezogen); quem bei Bosquet und Migne.

³⁾ S. Br. XV 153 Anm. 1.

156. ^{a)} Martino, mit einem *i*-Strich über dem *-t-*, was vielleicht als Zweifel an der Namensschreibung zu deuten ist; Maximo bei Bosquet und Migne; s. auch Br. XIV 153 Anm. a. ^{b)} Am Rande zwei kurze schräge Striche und: Hoc ca(pitulu)m est Extra De electione Script(um) et c(etera) (X 1. 6. 40). ^{c)} sec(u)lis; sedis bei Bosquet und Migne; s. auch Br. VIII 154 (153) Bd. 8 S. 269 Z. 27.

156. ¹⁾ S. Br. XV 153 Anm. 1.

simile vitulo, tertium animal habens^{d)} faciem quasi hominis et quartum animal simile aquile volanti; et quatuor animalia singula eorum alas senas habebant^{e)}. Sedes ista Romana ecclesia intelligitur, que usitato vocabulo sedes apostolica nuncupatur, utique sedes agni, sedes Viventis in secula seculorum. In medio cuius quasi filie in gremio resident et in circui-
 5 astant quasi famule^{f)} in obsequio quatuor patriarchales ecclesie Alexandrina, Antiochena, I(e)r(oso)limitana et Constantinopolitana, que per illa quatuor animalia designantur²⁾. Marcus enim Alexandrinam fundavit et rexit ecclesiam³⁾, qui secundum visionem Ezechiel[is] accipitur per leonem eo, quod Evangelium inceptit a rugitu dicendo: «Vox clamantis in deserto», et quia quemadmodum leo catulum suum post^{g)} diem tertium suo
 10 asseritur^{h)} exitare rugitu, sic Deus pater filium suum, qui leo de tribu Iuda esse describitur, de cuius resurrectione principaliter tractat Marcus, divinitatis sue potentia post triduum a mortuis suscitavit. Unde in die resurrectionis Dominice ipsius Evangelium antonomasice in ecclesia recitatur. Lucas autem fuit natione Antiochenus⁴⁾: qui propterea in vituli figura describitur, in quo sacerdotalis hostia designatur; quoniam a sacerdotio inchoans Evange-
 15 lium de immolatione tractavit precipue summi sacerdotis et veri, qui est hostia salutaris, vitulus videlicet saginatus, quem pater iussit occidi pro filio prodigo redeunte. Unde bene per ipsum Antiochena ecclesia designatur, in qua primum apostolorum princeps in summi sacerdotii cathedram a fidelibus extitit sublimatus. Math(eu)s quidem fuit natione Iudeus, et Evangelium primus descripsit etiam Ebraice in Iudea; et ob hoc per hominis speciem designatur, quod ab incarnatione Christi suum inchoans Evangelium principaliter
 20 humanam eius nativatem ostendit⁵⁾, quam ipse Christus de Iudeis et in Iudea pro nobis assumens I(e)r(oso)limitanam ecclesiam metropolim Iudeorum sua humana presentia consecravit, de qua dictum fuerat per prophetam: «Homo factus est in ea, et ipse fundavit eam Altissimus». Ioh(anne)s vero Asianam fundavit ecclesiam⁶⁾ et Apocalipsin septem ecclesiis, que sunt in Asia⁷⁾, ipse descripsit: quibus et ceteris * Grecorum ecclesiis Consta(n)-
 25 tinopolitana tandem preferri meruit et preponiⁱ⁾ per^{j)} aquilam^{j)} merito designata, quia, sicut aquila volatu omnes aves excellit et oculorum eius intuitum solis^{k)} radius non offendit,

Apc 4, 6–8

vgl. Apc 4, 9

vgl. Ez 10, 14

Mc 1, 3

Apc 5, 5

vgl. 2Mcc 3, 32

vgl. Lc 15, 23

vgl. Mt 1, 1–17

Ps 86, 5

* fol. 110^r

^{d)} hens. ^{e)} *Am Rande, mit einer Klammer und zwei schrägen Strichen*: No(ta) de quatuor ecc(lesi)-
 30 is patriarchalibus. ^{f)} familie (*wenn auch ohne i-Striche*); famule *bei Bosquet und Migne*; s. auch Br. VIII
 154 (153) Bd. 8 S. 270 Z. 6. ^{g)} *Davor ein überflüssiges p(os)t*. ^{h)} ass(er)it; asseritur *bei Bosquet und
 Migne*. ⁱ⁾ p(ro)poni; praeponi *bei Bosquet und Migne*. ^{j)} *Von anderer Hand über der Zeile anstelle
 von p(er) aliq-, gestrichen*. ^{k)} *Korr. aus solus durch Unterpungierung des 2. Schafsts des -u-*.

²⁾ Die Patriarchalkirchen Alexandria, Antiochia, Jerusalem und Konstantinopel (vgl. *Decretum
 Gratiani* D. 22 p. c. 2, c. 3, 6, 7 [FRIEDBERG, *CorpIC*, I 75f.], denen jeweils ein Evangelist und dessen
 35 Symbol zugeordnet wird. Die Gleichsetzung der vier Tiere der Apokalypse mit den Patriarchalsitzen geht
 möglicherweise auf Joachim von Fiore zurück. Vgl. *Enchiridion super Apocalypsim* (Ed. PATSCHOVSKY-
 SELGE) 403 Z. 5–405 Z. 14; vgl. EGGER, *Joachim von Fiore*, 131; 162, Anm. 134. Vgl. auch DUBA,
Status, bes. 80–83. Knapper formuliert findet sich der Gedanke auch in Br. VIII 154 (153) Bd. 8 S. 269
 40 Z. 26–S. 270 Z. 12. Ohne Bezug auf die Patriarchate, aber sonst weitgehend wörtlich findet sich die
 Gleichsetzung der vier Tiere mit den vier Evangelisten auch in Innocenz III., *Sermo III de communi*:
 In communi de evangelistis (MIGNE, *PL*, 217, 607 CD); vgl. IMKAMP, *Kirchenbild*, 96–98.

³⁾ Der Evangelist Markus gilt seit Eusebius und Hieronymus als Gründer der christlichen Gemein-
 45 de von Alexandria.

⁴⁾ Der Evangelist Lukas stammte nach Irenäus, Eusebius und Hieronymus aus Antiochia in Syrien.

⁵⁾ Der Beginn des Matthäus-Evangeliums mit dem Stammbaum Jesu.

⁶⁾ Die römische Provinz Asia, in der heutigen Türkei.

⁷⁾ Die sieben Kirchen, an die in Apc 2 und 3 sieben Sendschreiben aufgezeichnet sind: Ephesus, Smyrna, Pergamon, Thyatira, Sardes, Philadelphia, Laodicea.

sic Ioh(anne)s tribus aliis animalibus in terra relictis supra celos celorum ascendens veram lucem oculis inreverberatis aspexit et a divina Verbi nativitate suum Evangelium inchoavit, qui licet inter universos evangelistas fuerit ultimus tempore, precipuus¹⁾ tamen extitit dignitate, quoniam in cena supra pectus Christi recumbens fluente doctrine de ipso sacri Dominici pectoris fonte potavit^{m)}, sic Constantinopolitana ecclesia, licet posterior tempore, postmodum propter honorificentiam piissimi Constantini⁸⁾ prelata est aliis dignitate, sicque facti sunt primi novissimi et novissimi primi, ut merito ipsi dicatur: «Multe filie congregaverunt divicias, sed tu sola supergressa es universas». Ad cuius ecclesie regimen talis est pontifex assumendus, qui ad similitudinem illorum quatuor animalium ante et retro plenus sit oculis, ut pleno lumine Veteris et Novi Testamenti misteria contempletur, per experienciam videns preterita et futura previdens per cautelam. Debetⁿ⁾ etiam habere sex alas, scilicet sex legum noticiam, naturalis, Mosayce et prophetice, evangelice, apostolice et canonice, quibus perfecto libramine inter celum volans et terram de terris ad celestia et temporalibus transvolet ad eterna.

Sane^{o)} ad hanc ecclesiam duo quedam animalia sunt vocata, utinam plena oculis et alas habentia, videlicet venerabilis frater noster Eracliensis^{p)} archiepiscopus⁷⁾ et dilectus filius plebanus⁷⁾ sancti Pauli de Veneciis¹⁰⁾, sicut per procuratores tam postulantium archiepiscopum quam eligentium plebanum fuit propositum coram nobis. Proposuerunt siquidem procuratores electorum plebani, quod, cum ecclesia Constantinopolitana vacante canonici Ph(ilippum ?), decanum suum¹¹⁾, sibi elegerint in pastorem et nos cassaverimus electionem eandem¹²⁾, quia quibusdam exclusis, qui adesse ducebant, extitit celebrata, ne diu gregi fidelium deesset cura pastoris¹³⁾, tam canonici quam quidam alii, qui se in electione Constantinopolitani patriarche ius habere dicebant¹⁴⁾, ut de electione tractarent adinvicem, convenerunt. Cumque septem persone pro septem prepositis^{s)} se offerrent et

¹⁾ Zwei Schäfte zu viel. ^{m)} Korr. aus pontavit durch Unterpungierung des -n-. ⁿ⁾ Davor ein Paragraphenzeichen von späterer Hand. ^{o)} Davor ein Paragraphenzeichen von späterer Hand. ^{p)} Bosquet: ... Heraclien.; Migne: Heracliensis. ⁷⁾ Am Rande drei Punkte und ein Strich. ^{s)} Bosquet: Plebanus. ^{s)} p(ro)po(s)itis; prepositis bei Bosquet und Migne.

⁸⁾ Kaiser Konstantin I., gest. 337.

⁹⁾ Der Venezianer Gervasius, zuvor Mönch (s. unten S. 244 Z. 12), möglicherweise der 1199, 1204–1208 bezeugte Abt von SS. Ilario e Benedetto in Venedig (LANFRANCHI–STRINA, *Ss. Ilario e Benedetto*, LVf., Anm. 1; 113, Nr. 41; vgl. MADDEN, *Oaths Broken*, 69 mit Anm. 43), als Elekt von Herakleia (Ereğli, Türkei) (Erzbistum, Suffr. von Konstantinopel) bezeugt seit 1208, als Patriarch von Konstantinopel bestätigt auf dem Laterankonzil 1215, Patriarch bis 1219. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, I 274–278, II 143; SANTIFALLER, *Lateinisches Patriarchat*, 29–32; WOLFF, *Politics*, 247–255.

¹⁰⁾ Pfarrer von S. Polo in Venedig. In der älteren venezianischen Literatur wird die Initiale L. – Br. XVI 94 (91) (MIGNE, *PL*, 216, 891: 892 C) – mit Lorenzo oder Leonardo aufgelöst (ORSONI, *Piovani*, 26); von TAFEL–THOMAS, *Urkunden*, II 172, mit Ludovicus. Vgl. SANTIFALLER, *Lateinisches Patriarchat*, 29, Anm. 2. Zur Unterstützung desselben durch die Stadt Venedig s. Br. XVI 94 (91).

¹¹⁾ Domdekan der Hagia Sophia, Ph(ilipp ?). S. Br. XIV 97. Vgl. SANTIFALLER, *Lateinisches Patriarchat*, 28, 163.

¹²⁾ Br. XIV 97 vom 5. August 1211.

¹³⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* D. 65 c. 4 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 250).

¹⁴⁾ Nach Br. VIII 65 (64) von April/Mai 1205, Bd. 8 S. 110 Z. 11–15 (auch als Insert in einem Br. Honorius' III. vom 22. März 1218: PRESSUTTI, *Reg. Honorii III*, Nr. 1174, Dr.: WOLFF, *Politics*, 297 [Appendix 2], entgegen MADDEN, *Oaths Broken*, 64, Anm. 20, sehr wohl im Register Innocenz' III. eingetragen), der die Wahl des Patriarchen regelte, waren das Domkapitel und die Prälaten der in Konstantinopel von den Lateinern aus Klöstern eingerichteten 30 Kollegiatkapitel wahlberechtigt. Vgl. auch SANTIFALLER, *Lateinisches Patriarchat*, 19; RICHARD, *Establishment*, 50–52. S. aber die folgende Anm.

quidam alii pro ceteris¹⁵⁾ prelati¹⁵⁾ se tractatui electionis ingererent, post multam concertationem tam illas septem personas quam duas alias ad universitatis¹⁶⁾ instantiam, que tamen duas tantum voces haberent, salvo in omnibus iure suo, tam in presenti quam in futuro pro bono concordie receperunt. Sed factum est, quod humani generis inimico, qui unitatem ecclesie scindere nititur, superseminante zizania messi Dominice in duas partes sunt
 5 vota divisa novem de canonicis et novem aliis prenominationis personis postulantibus archiepiscopum memoratum et quindecim canonicis et preposito sanctorum Apostolorum¹⁶⁾ plebanum eligentibus supradictum, cuius electioni cantor¹⁷⁾, qui pro utilitate absens erat ecclesie et ante tractatum electionis per litteras suas consensum expresserat de plebano, si
 10 aliis complaceret, et octo alii canonici, qui electionis tempore non fuere presentes, suum prestitere consensum: et sic in plebanum predictum vota viginti quatuor canonicorum et unius¹⁸⁾ prepositi convenerunt. Dicebant ergo postulantium numerum esse minorem, cum decem et octo tantum archiepiscopum postularent, de quibus quosdam eorum, quos cum prefata protestatione sui iuris admiserant, excludere nitentur, duos videlicet de Blakerna¹⁸⁾ et Buccaleone¹⁹⁾ prepositos, quia, cum per exemptionis privilegium a sede apostolica impetratum²⁰⁾ se subtraxerint oneri, tacite renuntiassent honori, ut ad electionem non pertinerent illius, cui electo nullatenus subiacerent; alii quatuor non erant prepositi, sed aliarum ecclesiarum clerici, qui se tractatui electionis [suorum prepositorum nomine ingerebant, quia eorum domini adeo erant absentes, quod ad tractatum electionis]^{w)} vocari
 20 commode nec poterant nec debebant, quoniam, [si]^{x)} absentes possent per procuratores adesse, vix iura devolverentur absentium ad presentes, cum raro contingeret, quod per se vel per alios interesse non possent. Septimus autem, qui presens extiterat iam electus et

vgl. Mt 13, 25

¹⁵⁾ c(er)tis; ceteris bei Bosquet und Migne. ¹⁶⁾ universatis. ¹⁷⁾ unus; unius bei Bosquet und Migne. ^{w)} So Bosquet und Migne. ^{x)} So Bosquet und Migne.

25 ¹⁵⁾ Kardinallegat Benedikt von S. Susanna hatte die 30 Kollegiatstifte, deren Besetzung zwischen Kaiser Heinrich und Patriarch Thomas Morosini umstritten war (s. Br. XI 15 [16], XII 115, 116; vgl. WOLFF, *Politics*, 244–246) 1207 auf sieben reduziert: s. Br. XI 15 (16) Bd. 11 S. 21 Z. 9–12; die Bestätigung Honorius' III. vom 9. August 1217: PRESSUTTI, *Reg. Honorii III*, Nr. 718, s. *ebd.* 4123 (28. September 1222; Df.: WOLFF, *Politics*, 301 [Appendix 5]); die Prälaten der 23 übrigen Kapitel, die damit dem Legaten reserviert wurden, hätten dadurch die Stimme bei der Patriarchenwahl verloren. Gegen die Entscheidung des Legaten appellierten beide Parteien. Vgl. WOLFF, *Politics*, 245; auch MADDEN, *Oaths Broken*, 64.

35 ¹⁶⁾ Apostelkirche, bei der Grablege der byzantinischen Kaiser, am Ort der heutigen Mehmet Fatih Moschee, lateinisches Kollegiatstift in Konstantinopel; vgl. JANIN, *Sanctuaires de Byzance*, 160–162; DERS., *Géographie*, I/3 41–51, bes. 44f.; KIDONOPOULOS, *Bauten*, 99–103. 1220 ist Johannes als Propst bezeugt; vgl. PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 2845; SANTIFALLER, *Lateinisches Patriarchat*, 191, Nr. 36.

¹⁷⁾ Der Domkantor der Hagia Sophia.

40 ¹⁸⁾ Kollegiatstift St. Maria de Blakerna (Notre-Dame des Blachernes) in der Kirche der Theotokos beim Blachernenpalast. Vgl. JANIN, *Sanctuaires de Byzance*, 151–155; DERS., *Géographie*, I/3 161–171.

¹⁹⁾ Kollegiatstift St. Michael im Kaiserpalast Bukoleon, fränkischer Name für die Christus, der Theotokos und den Erzengeln Michael und Gabriel geweihte Kirche Nea Monē beim Kaiserpalast, kaiserliche Kapelle während der lateinischen Herrschaft. Vgl. JANIN, *Sanctuaires de Byzance*, 155–159; DERS., *Géographie*, I/3 361–364; KIDONOPOULOS, *Bauten*, 56–59. Die Propstei bestätigte Innocenz III. 45 1206 dem Kaplan Kaiser Balduins, Lambert von Noyon: s. Br. IX 127; vgl. LONGNON, *Compagnons*, 193; VAN TRICHT, *Latin Renovatio*, 257, 269, 271.

²⁰⁾ S. Br. XII 72 bzw. 70, wobei es sich um Unterschutzstellungen handelt. Vgl. auch SANTIFALLER, *Lateinisches Patriarchat*, 63.

confirmatus in archiepiscopum Verricensem et translatus ad suam ecclesiam²¹⁾, possessionem eiusdem adeptus fuerat corporalem. Et licet universitas clericorum quatuor prius pro se postularet admitti, quia tamen pars canonicorum tot nolebat admittere, ne numerus aliorum nimis excresceret, ita tandem pro bono pacis extitit ordinatum, ut duo tantum admitterentur ex illis cum protestatione predicta et ideo eligentes asserebant illos duas
5 tantum voces et non ceterorum habere, maxime cum triginta prepositure fuerint ad septem redactae, que tamen nondum fuerunt auctoritate sui iudicis approbate. Conventuales autem^{y)} ecclesias ultra quinque vel sex tunc temporis esse negabant et, si plures fuissent, tempore tamen electionis predictae prelatos earum dicebant non fuisse presentes.

De malo denique zelo intendebant arguere postulantes eo, quod, ut proponebant
10 illiteratum et impudicum ex certa scientia postulabant, cuius incontinentiam dicebant^{z)} per filium in monachatu^{aa)} genitum paterne libidinis testem posse probari. Eundem etiam archiepiscopum de ambitione notabant eo, quod in vigilia nativitatis Dominice se sue subtraxit ecclesie, ut esset in urbe regia [, ubi tunc erat postulatio celebranda, et passus est cum hymno «Te Deum laudamus» se in sede locari, in qua]^{bb)} pro festis diebus residere
15 consueverat patriarcha. Qui etiam auctoritate propria bona patriarchatus post mortem patriarche²²⁾ distribuens eiusdem^{cc)} sigillo violenter arrepto de scrinio camerarii litteras quasdam, quibus illud impressit, misit Rauennam²³⁾ et quandam pecunie summam ibi depositam auctoritate litterarum illarum sibi fecit afferri eandemque distribuit pro sue voluntatis arbitrio in ecclesie Constantinopolitane preiudicium et gravamen, quod totum
20 et alia in capitulo fuere proposita, cum quidam de ipso postulando tractarent. Unde petebant, ut, cum pars postulantium archiepiscopum esset * numero minor, inferior zelo et a suo iure ceciderit postulando scienter indignum, electionem confirmare factam de dicto plebano canonice dignemur, maxime cum ipsi usi fuerint iure communi personam eligibilem eligendo, quod ordinarii iuris existit, et alii iuris communis contempto beneficio
25 ad extraordinarium auxilium transvolarent^{dd)}.

* fol. 111r

Ad hec procuratores partis alterius responderunt, quod universi prelati conventualium ecclesiarum apud Constantinopolim existentium per nostram constitutionem in electione Constantinopolitani patriarche ius habent. Unde universitas prelatorum, de qua in eadem constitutione cavetur expresse²⁴⁾, restringi non debet ad septem, cum ratione sue
30 dignitatis in hoc bene fuerit ecclesie memorate provisum, tum ut sanior haberetur super electione tractatus, cum integrum sit^{cc)} iudicium plurimorum sententiis confirmatum, tum etiam, ut per numerum prelatorum illis posset occurri, qui Dei sanctuarium iure volebant hereditario possidere²⁵⁾. Addebant etiam, quod prefate constitutionis beneficium

vgl. Ps 82, 13

^{y)} aut; autem *bei Bosquet und Migne*. ^{z)} dicebat; dicebant *bei Bosquet und Migne*. ^{aa)} moachatu. ^{bb)} *So Bosquet und Migne*. ^{cc)} eundem; eiusdem *bei Bosquet und Migne*. ^{dd)} transvolaru(n); transvolarent *bei Bosquet und Migne*. ^{cc)} sic.

²¹⁾ Elekt von Verissa, nachdem der EB. Guarinus (s. Br. XV 18 Anm. 1) 1208 auf den Sitz von Thessalonike postuliert worden war; bezeugt 1210, 1211: s. Br. XIII 183 (185), XIV 90. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, II 237; SOUSTAL, *Thrakien*, 220f. Er war somit zuvor Propst einer Kollegiatkirche in Konstantinopel.

²²⁾ Der Venezianer Thomas Morosini, Mönch in Porto bei Ravenna, 1205–1211 lateinischer Patriarch von Konstantinopel, war im Juni/Juli 1211 in Thessalonike verstorben. S. Br. XI 97. Vgl. SANTIFALLER, *Lateinisches Patriarchat*, 25–28; FEDALTO, *Chiesa latina*, I 253–259; WOLFF, *Politics*, 227–246.

²³⁾ Ravenna, Emilia-Romagna.

²⁴⁾ Br. VIII 65 (64) Bd. 8 S. 110 Z. 11f.

²⁵⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* C. 8 q. 1 c. 7 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 591); *JL* 12254, 14138, 13815 = Comp. I 1. 9. 3, 4, 12 = X 1. 17. 3, 4, 10 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 135f., 138). Das Zitat findet sich

duo exempti prepositi per exemptionis privilegium nullatenus amiserunt, cum ea, que in favorem alicuius introducta sunt, in eius lesionem non debeant redundare [et]^{ff)} per privilegia pontificum Romanorum addi, non subtrahi consueverit illis, quibus specialiter indulgentur, propter predictam maxime rationem^{gg)}, ut illis obsisterent prudenter, qui
 5 Domini sanctuarium moliantur in ius hereditarium usurpare. Unde iidem excludi non poterant^{hh)} nec debebant ea etiam ratione, quod septem nomine septem prepositorumⁱⁱ⁾ et duo vice ac nomine viginti trium prelatorum pro ipsa universitate fuerint a canonicis ad tractatum electionis admissi et sic, cum^{jj)} in postulatum vota septem prepositorum et decem et octo prelatorum presentium et aliorum sex absentium, quorum procuratores erant
 10 in civitate^{kk)} presentes, consensu mediante illorum duorum concurrerint, pro parte sua ultra duplo maiorem numerum allegabant, cum in plebanum quindecim tantum canonici et unus prepositus a principuo consensissent nec aliquid ei iuris accreverit in hoc casu per subsequentem consensum novem canonicorum, qui electionis tempore non fuere presentes nec vocari potuerint commode nec deberent; presertim cum octo ex illis tanto tempore
 15 fuissent absentes, quod secundum constitutionem patriarche ac capituli Constantinopolitanorum pro canonicis nullatenus haberentur. Auctoritatem etiam introducebant pro se, cum regulariter maioris auctoritatis prelatus quam simplex canonicus habeatur. Bonum vero zelum ea ratione probabant, quod Venetum pro vitando scandalo longa conversatione notum, laudabili amministrazione probatum, carum clericis et acceptum laicis postularant,
 20 in quem assensus principis, suffraganeorum vota plebisque desiderium concurrebant, nec debebant aliquid sinistrum de illo presumere, quem et excellencia dignitatis et communis reddebat fama preclarum, nec etiam erant adversarii audiendi, qui promotionis eius tempore tacuerunt, nisi forte aliquid novum proponerent, vel quod postmodum didicissent, maxime cum obiectam notam incontencie, si qua forsitan precessisset^{ll)} in ipso,
 25 quod tamen inficiabantur omnino, subsequens longe conversacionis delevisset honestas. Proposuerunt etiam, quod, nisi pars altera se ab iniuriis temperaret, intendebant quedam proponere tam in personis eligentium quam electi.

Ad excusationem vero eiusdem archiepiscopi super obiectione ambitus proponebant, quod idem ex honesta et probabili causa Constantinopolim^{mmm)} venerat et habebat necesse
 30 frequenter accedere, tumⁿⁿ⁾ propter negocia patriarchalis ecclesie, tum etiam propter executionem ultime voluntatis patriarche defuncti sue discretioni commisse, qui, licet interfuerit Vesperis et Matutinis in patriarchali ecclesia ob sollempnitatem diei, in loco tamen decani resedit nec aliquid de patriarchalibus usurpavit. Ipsum etiam litteratum, etsi non eminenter, competenter tamen esse dicebant, sufficientem intelligenciam et eloquentiam
 35 de Scripturis et in Scripturis habentem; nichilominus allegantes, quod, etsi quedam conventuales e(cclesi)e tunc^{oo)} vacarent aut forsan propter pauperiem non haberent numerum clericorum, ipsum capitulum aut etiam unus, qui vicem capituli retineret, ad electionem

^{ff)} *So Bosquet und Migne.* ^{gg)} lesione(m); rationem *bei Bosquet und Migne.* ^{hh)} poterent; poterant *bei Bosquet und Migne.* ⁱⁱ⁾ *Baluze, Migne:* praepositorum. ^{jj)} tum. ^{kk)} civitatei. ^{ll)} precessibus; praecessisset *bei Bosquet und Migne.* ^{mmm)} Constantinopoli. ⁿⁿ⁾ cum. ^{oo)} t(un)t.

in den Schreiben, in denen der Papst den Eid, mit dem der Patriarch Thomas sich vor seiner Wahl gegenüber den Venezianern verpflichtet hatte, nur Venezianer in das Kapitel der Hagia Sophia aufzunehmen, verurteilte: Br. IX 100 Bd. 9 S. 183 Z. 11f.; 130 ebd. S. 234 Z. 21f.; Br. XI 72 (76) Bd. 11 S. 96 Z. 17f., 73 (77) ebd. 101 Z. 5f. Vgl. SANTIFALLER, *Lateinisches Patriarchat*, 132–136; WOLFF, *Politics*, 234–242; MADDEN, *Oaths Broken*, 61–63.

pro prelo deberet admitti, cum in talibus sepe capitulum vicem consueverit supplere prelati et nomen ac ius universitatis multociens devolvatur ad unum et retineatur in uno. De malo nichilominus zelo arguebantur electores plebani eo, quod hominem elegerant, quem electionis tempore credebant in minoribus ordinibus constitutum, asserentes, quod in vigilia nativitatis Dominice altera pars apud Constantinopolim consenserat in plebanum, qui se paulo ante apud Venetias fecerat in subdiaconum promoveri. Ex quo inferebatur, quod, si hoc actum fuerat^{pp)} ex^{qq)} conducto, non poterat ambicione carere. Si vero preordinatum non extitit, cum propter locorum distanciam hoc ad eligentes tam brevi tempore nequiverit pervenisse, sequitur, quod secundum conscientias suas ineligibilem eligeant vel, si error ad excusationem accusatione non vacuam allegetur, in confessionem negligentia venit, que super hiis non multum distat a culpa. Adiciebant etiam, quod magis erat extraordinarium consentire in hominem non solum extra totum patriarchatum, verum etiam extra totum imperium constitutum quam [in]^{rr)} vicinum et familiarem, suffraganeum eiusdem ecclesie, de cuius pastoris electione tractatur. Personam quoque plebani de vehementi ambitione notabant dicentes, quod ipse per litteras suas quosdam Constantinopolitanos canonicos expresse rogaverat, ut eum in suum eligerent patriarcham, quod pars adversa negabat. Unde petebant postulatorem archiepiscopi sepe dicti, ut, cum esset pars altera zelo, auctoritate ac numero minor, cassato, quod factum fuerat de plebano^{ss)}, postulationem ipsorum admictere dignemur.

Verum quia de hiis, que per assertiones partium in iudicium deducta fuerunt, nobis non potuit fieri plena fides, quamvis super hiis, que de numero dicta sunt postulantium, per quoddam publicum * instrumentum et litteras Constantinopolitani vicarii necnon confessionem procuratoris partis adverse in iudicio quidem^{tt)} factam, sed postea revocata, pars altera suam intencionem assereret esse fundatam, causam ipsam discretioni tue duximus committendam per apostolica scripta mandantes, quatenus super hiis et aliis inquiras sublato cuiuslibet appellationis obstaculo diligentissime veritatem^{uu)} de meritis electi et postulati apud Venetias, ubi nati fuerunt et diutius conversati; de studiis autem eligentium et postulantium et omnibus generaliter, que causam possint instruere, apud Constantinopolim, ubi huiusmodi postulatio et electio celebrate fuerunt, et, si partes consenserint, procedas hoc modo, ut, si constiterit de mutuo convenisse consensu, quod ad electionem patriarche septem admicterentur prepositi, sive per se ipsos sive per alios, et duo alii ex parte universitatis pro ceteris^{vv)} conventualium ecclesiarum prelati totque tunc^{ww)} temporis conventuales ecclesias habuisse prelatos, qui cum septem prepositis et novem canonicis, quos quidem canonicos constat in postulatione prefati archiepiscopi convenisse, duplo maiorem fecerent^{xx)} numerum quam sedecim electores^{yy)} plebani, tu vice nostra postulationem admittas, nisi probatum fuerit postulato aliquid obviare de canonicis institutis, quod^{zz)} promotionem ipsius debeat impedire, ac plebani electione cassata ipsum archiepiscopum absolvas a vinculo, quo Eracliensi^{aaa)} tenetur ecclesie, concedendo ipsum Constantinopolitane ecclesie in pastorem et faciendo ipsi per censuram ecclesiasticam appellatione remota reverentiam et obedientiam debitam exhiberi.

Quodsi ad fatiendum duplo maiorem numerum simul omnes predicti minime suffecerunt, sive dignus sive indignus sit^{bbb)} postulatus, tu postulatione repulsa electionem plebani auctoritate nostra confirmes, dummodo nichil obsistat eidem, quod ipsum tanto

^{pp)} *Bosquet, Migne*: fuerit. ^{qq)} *Darnach ein Trennungsstrich zum folgenden Wort.* ^{rr)} *So Bosquet und Migne.* ^{ss)} plebo. ^{tt)} q(ui)dam; quidem *bei Bosquet und Migne.* ^{uu)} verite(m). ^{vv)} c(er)tis; ceteris *bei Bosquet und Migne.* ^{ww)} tunt. ^{xx)} *Bosquet, Migne*: facerent. ^{yy)} electo res. ^{zz)} ap(u) d; quod *bei Bosquet und Migne.* ^{aaa)} *Bosquet*: Heraclien.; *so auch Migne.* ^{bbb)} sic.

presulatu reddat indignum, ad impendendum sibi reverentiam et obedientiam sibi debitam ac devotam, quoslibet sibi subiectos, si necesse fuerit, sublato appellationis opstaculo canonica districtione compellens. Si vero numerus postulantium inventus fuerit duplo maior, quemadmodum est predictum, et persona postulata indigna reperta fuerit, tu tam
 5 postulationem quam electionem non differas reprobare, nisi forsitan omnes aut maior pars postulantium presumptione dampnabili postulaverint scienter indignum, ut hac vice merito debeant eligendi seu postulandi potestate privari²⁶⁾, et in hoc quoque casu electionem confirmes, si de persona idonea constiterit celebratam. Porro si tam electionem quam postulationem cassari contigerit aut altera partium postulante causam ad nos instructam
 10 referri, tu ex parte nostra districte precipias canonicis et prelati, ut procuratores idoneos ad apostolicam sedem studeant destinare, per quos aut unum ex istis, si contigerit approbari, aut alium, quem nos eis duxerimus preferendum, aut, quem ipsi forte postulaverint vel elegerint, si eis de benignitate nostra fuerit postulandi vel eligendi concessa potestas, in patriarcham recipiant, cum tantam ecclesiam nolimus manere diutius pastoris solatio
 15 destitutam et ad hec et alia, que ipsorum consensum desiderant, eis vices suas plene committant.

Tu ergo Deum solum habens^{ccc)} pre oculis cum omni studio et cautela^{ddd)} secundum prescriptam formam procedas in negotio memorato, nisi forsitan apostolice sedis legatus prevenierit²⁷⁾, per quem una tecum ipsum negotium expediri secundum prescriptam formam volumus et mandamus.
 20

Datum Signie, XV Kal. Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo.

157.

*Innocenz III. bestätigt die Zusammenlegung der Abteien von S. Michele della Chiusa und S. Solutore bei Turin durch den Bischof (Jakob) und das Domkapitel von Turin, die der Elekt
 25 Gerhard von Novara in päpstlichem Auftrag untersucht und modifiziert hat, mit Inserierung von dessen Urkunde.*

Segni, 1212 August 27.

*Empfängerüberlieferung: Abschriften des 18. Jhs. vom inserierten Mandat Innocenz' III. an den Elekten Gerhard von Novara, von dessen inserierter Urkunde und vom um die Inserte gekürzten vorliegenden Brief,
 30 Turin: Biblioteca Reale, Miscellanea Patria, vol. LIX, Nr. 85, 86, 94; Dr.: Cognasso, Cartario San Solutore, 94, Nr. 72; 94, Nr. 73; 99, Nr. 76.*

Reg. Vat. 8, fol. 111^v–112^r (Nr. 157 bzw. 153).

Bosquet 431, Nr. 155 (!) = Baluze II 676, Nr. 157 = Migne, PL, 216, 682, Nr. 157. – Poth. Reg. 4583.

35 ^{ccc)} hiis: hns, über welchem statt dem Kürzungsstrich zwei i-Striche angebracht wurden; habens bei Bosquet und Migne. ^{ddd)} Fehlt bei Baluze und Migne.

²⁶⁾ Vgl. Conc. Lat. III c. 3 (COD³ 212) = Comp. I 1. 4. 16 = X 1. 6. 7 (FRIEDBERG, CorpJC, II 51f.).

40 ²⁷⁾ Anstelle des Notars Maximus, der nicht bis Konstantinopel gelangte, schickte Innocenz III. den Kardinalbischof Pelagius von Albano (s. Br. XV 49 Anm. 11), der allerdings ebenfalls an der Patriarchenwahl scheiterte. Vgl. FEDALTO, Chiesa latina, I 275.

Abbati¹⁾ et conventui monasterii sancti Michaelis Clus(in)i^{a)}.

Hiis, que ad ecclesiarum utilitatem et statum pertinere creduntur, tanto libentius apostolicum favorem impendimus requisiti, quanto earum sollicitudo continua nobis propencius noscitur imminere. Eapropter, dilecti in Domino filii, vestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu unionem monasterii sancti Solutoris Taurinensis²⁾ et vestri consentientibus venerabili fratre nostro episcopo^{b, 3)} et dilectis filiis capitulo Taurinensibus factam, sicut sine pravitate provide facta est [et]^{c)} per^{d)} bone memorie G(erardum), electum Nouariensem⁴⁾, auctoritate nostra extitit approbata, prout in ipsius litteris plenius continetur, auctoritate apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Ad maiorem autem evidentiam rei geste licteras predicti electi de verbo ad verbum huic nostre pagine fecimus annotari⁵⁾:

In nomine Domini. Girard(us)^{e)}, divina gratia Nouariensis electus, omnibus, ad quos littere iste pervenerint, in vero salutari salutem. Divina providentia, que nec fallit nec fallitur, humane conditionis mobilitati compatiens post apostolorum principem in Romane sedis cathedra lucernam et speculum summum pontificem ordinavit, per quem et lapsa reparari et destituta restitui mereantur. Residentis itaque sanctissimi patris Innocencii tercii super unione abbacie sancti Solutoris Taurinensis ad Clusin(um) monasterium mandatum accepimus in hac forma⁶⁾:

Innocencius episcopus, servus servorum Dei, dilecto filio electo^{f)} Nouariensi salutem et apostolicam benedictionem. Ex tenore licterarum venerabilis fratris nostri episcopi^{g)} et dilectorum filiorum capituli Taurinensium accepimus, quod, cum olim venerabili fratri nostro Mediolanensi^{h)} archiepiscopo⁷⁾ et eidem episcopo dederimus in mandatis, ut reparationi monasterii sancti Solutoris Taurinensis, quod ita in temporalibus etⁱ⁾ spiritualibus^{j)}

157. ^{a)} Darunter von späterer Hand: Chisin.; Bosquet: Clusin. ^{b)} Bosquet: Episcopo. ^{c)} So Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{d)} p(ro); per bei Bosquet und Migne. ^{e)} G- vielleicht korr. ^{f)} Bosquet: ... electo. ^{g)} Bosquet: Episcopi. ^{h)} Bosquet: Mediolanen. ⁱ⁾ in; et bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{j)} spualib(us).

157. Empfängerüberlieferung (kollationiert mit Kopien der Abschriften in der Biblioteca Reale, Turin):

1: Abbati] Innocentius etc. 7: est] est et; s. Anm. c. 7: G(erardum)] Gerardum. 10f.: Ad – annotari] fehlt. 12: Girard(us)] Gerardus. 23: temporalibus in spiritualibus] spiritualibus et temporalibus; s. Anm. i.

157. ¹⁾ Ben.-Abtei S. Michele della Chiusa, Diöz. Turin, Prov. Cuneo, Piemonte; als Äbte sind bezeugt: Peter (I.), als Abt bezeugt seit 1209, fungierte ab August 1210 als Abt von S. Michele und von S. Solutore, bezeugt bis 1212: COGNASSO, *Cartario San Solutore*, 90, Nr. 69; 99, Nr. 77; CANCIAN–CASIRAGHI, *Vicende*, 167, Nr. 9; der Nachfolger Girardus im Februar 1214: *ebd.* 169, Nr. 10.

²⁾ Ben.-Abtei S. Solutore außerhalb der Porta Segusina von Turin. Zu den Versuchen der Reformierung und Unterstellung unter Rivalta bzw. S. Michele della Chiusa vgl. COGNASSO, *Cartario San Solutore*, XXIII–XXV; CANCIAN, *Abbazia*, 5f., 14f. Die Union wurde 1220 aufgehoben.

³⁾ S. Br. XV 31 Anm. 1.

⁴⁾ S. Br. XV 37 Anm. 3; er war seit 1209 Elekt von Novara.

⁵⁾ Urkunde des Elekten Gerhard von Novara vom 26. Januar 1211, Dr.: COGNASSO, *Cartario San Solutore*, 94, Nr. 73.

⁶⁾ Mandat Innocenz' III. vom 25. Dezember 1210 (*Pothb. Reg.* 4630, irrig 25. Dezember 1212), Dr.: COGNASSO, *Cartario San Solutore*, 94, Nr. 72.

⁷⁾ Hubert von Pirovano, KD. von S. Angelo 1206, EB. von Mailand und „S. R. E. cardinalis“ 1206–1211. Vgl. MALECZEK, *Papst und Kardinalscolleg.* 153f.; *Dizionario della Chiesa ambrosiana* IV 2486–2488; ALBERZONI, *Conflitto*, 235–237.

collapsum fuerat et acritum, ut desolatum sine levaminis spe iacebat^{k)}, intendere prout melius possunt^{l)} et plenius procurarent, illud, si eius aliter restaurationi providere non possent, translaturi in canonicam Ripalten(sem)⁸⁾, ipsi prudentum plurium requisito consilio, cum canonicam supradictam minus sufficientem ad hoc variis impedimentis emergentibus
 5 invenirent, modico tandem monachorum grege, qui iamdicto^{m)} monasterio supererant, cum lacrimis postulante sub disciplina et regimine Clusine ecclesie, per quam plenarie poterat respirare, dictum monasterium in prefatamⁿ⁾ Clusinam ecclesiam^{o)} iure Taurinensis ecclesie, ad quam pertinet nullo medio, et exemptione Clusin(i) monasterii per omnia ille-
 10 in solvendis * debitis, quibus prefatum sancti Solutoris monasterium detinetur^{p)}, manum * fol. 112: apponere Clusina ecclesia contradicat, nisi factum huiusmodi apostolico munimine^{q)} roboretur, nos id tue discretionis prudentie comittentes per apostolica tibi scripta mandamus, quatenus inquisita super hiis omnibus diligentius veritate, quod utilitati ecclesie utriusque secundum Deum noveris expedire, nostra fretus auctoritate appellatione remota statuas
 15 et facias, quod statueris, per censuram ecclesiasticam firmiter observari. Datum Laterani, XIII^{r)} Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno terdecimo.

Nos igitur mandatis apostolicis in omnibus et per omnia, sicut condecet, parere volentes prefate unionis instrumento viso et diligenter inspecto, quod per Bartholom(eum), imperialis aule notarium¹⁰⁾, confectum esse constabat, que in eo continentur canonica^{s)} et
 20 legitime facta approbantes, sicut inter contrahentes sancitum est et statutum¹¹⁾, prefati instrumenti tenorem auctoritate apostolica, qua fungimur in hac parte, confirmamus; adicientes et statuantes, ut duodecim fratres et prior cum eis sub regula beati Benedicti et sub disciplina et regimine Clusin(i) monasterii ibidem Deo servituri perpetuo maneant, ita quod abbas Clusinus prefatum priorem in ordinatione spiritualium et observatione
 25 ordinis ibi instituat et destituat, sicut per alias ecclesias seu cellas Clusin(o) monasterio subditas consuevit. Verum quia refectio quedam, quam^{v)} Taurinense capitulum a prefato sancti Solutoris monasterio in sollempnitate martyrum Solutoris, Aduentoris et Octavii¹²⁾ recipere consuevit, in ordinis preiudicium et iacturam regule nobis cedere videtur, ordinamus et statuimus, ut pro prefata refectioe iamdictum Taurinense capitulum a^{w)} memorato

30 ^{k)} Baluze, Migne: iaceret; s. die Empfängerüberlieferung. ^{l)} Baluze, Migne: possent; s. die Empfängerüberlieferung. ^{m)} Baluze, Migne: in iamdicto; s. die Empfängerüberlieferung. ⁿ⁾ p(re)fatu(m); praefatam bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{o)} Kürzung am Wortende korrigiert; vielleicht aus ecclesiar(um). ^{p)} dinet(ur). ^{q)} -ine ein Schaft zu viel. ^{r)} Bosquet, Migne: VIII; s. die Empfängerüberlieferung. ^{s)} Baluze, Migne: canonice. ^{t)} qua; quam bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{u)} et; a bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.

1: iacebat] iaceret; s. Anm. k. 2: possunt] possent; s. Anm. l. 5: iamdicto] in iamdicto; s. Anm. m. 7: prefatum] praefatam; s. Anm. n. 16: XIII] VIII; s. Anm. r. 18: Bartholom(eum)] in Klammern ergänzt: de Siniberga. 26: qua] quam; s. Anm. t. 29: et] a; s. Anm. u.

⁸⁾ Regularkanonikerstift, später Zist.-Abtei SS. Pietro e Andrea, Rivalta, in Turin.

40 ⁹⁾ Die Zusammenlegung von S. Michele della Chiusa und S. Solutore durch den B. Jakob von Turin am 13. Juli 1210: Dr.: GABOTTO-BARBERIS, *Archivio Arcivescovile di Torino*, 156, Nr. 147.

¹⁰⁾ Zu Bartholomaeus „de Siinberga“, „de Silimberga“, öffentlicher Notar mit Schwerpunkt in Turin, vgl. CANCIAN, *Cancellaria*, 201, Anm. 104.

¹¹⁾ S. oben Anm. 5.

45 ¹²⁾ Das Fest der in Turin verehrten Märtyrer der Thebäischen Legion Adventor, Octavius und Solutor am 20. November.

monasterio viginti solidos^{v)} Segusien(sium)¹³⁾ veterum, si ad processionem venerit, die festo recipiat annuatim et sic a refectioe tacitum maneat et contentum, et hec de profestis diebus dicta intelligantur; si tamen die Dominico festum predictum venire contigerit, sicut a longis retro temporibus inter Taurinensem ecclesiam et iamdictum monasterium constat esse statutum et consuetum, aut canonici intersint processioni aut non, censum 5 vice refectioe recipiant supradictum. Adicimus etiam et statuimus, quod, si Taurinensis episcopus electo Clusin(o) post collatam sibi confirmationem Clusin(i) monasterii secunda et tercia requisitione per intervalla decem et decem dierum precedente sepedictam abbatiam sancti Solutoris quovis ingenio confirmare distulerit, non obstante tali dilatione electus Clusinus tam in spiritualibus quam temporalibus et tam in capite quam in membris sancti 10 Solutoris generaliter amministret¹⁴⁾.

Nulli ergo omnino hominum liceat hanc nostre^{w)} confirmationis sive constitutionis paginam^{w)} infringere vel ei ausu temerario contraire; quodsi quis attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, et summi pontificis se noverit incursum. Contradictores vero et a prefata forma resilientes, sicut 15 in mandatis accepimus, appellatione cessante excommunicationis vinculo innodamus.

Unde actum est hoc anno incarnationis Dominice M^oCC^oXI^o, indictione XIII^o, die sexto exeunte mense Ianuarii. Interfuerunt dominus Albertus Brusatus, Nouariensis canonicus¹⁵⁾; dominus Rayneri(us), abbas Fructulariensis^{x, 16)}; dominus W(i)ll(elmu)s de Fibinis, monachus Tilieti¹⁷⁾, et dominus Ioh(anne)s, monachus Casenoue¹⁸⁾, et alii plures. Unde 20 plura [instrumenta]^{y)} idem dominus electus uno tenore, sicut necesse fuerit, fieri precepit. Ego Guala Muric(u)la, sacri palatii notarius, hanc cartulam de mandato predicti domini electi scripsi et cetera^{z)}.

Nulli ergo omnino^{aa)} hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere vel ei et cetera usque contraire. Si quis autem^{aa)} et cetera usque incursum. 25

Datum Signie, VI Kal. Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo.

^{v)} Bosquet: solidos. ^{w-w)} Baluze, Migne: paginam nostre confirmationis sive constitutionis. ^{x)} Bosquet: Fructuarien.; so auch Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{y)} So Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{z)} c(etera) oder auch s gefolgt von r(ogatus?); Bosquet: r.; Baluze, Migne: subscripsi; s. die Empfängerüberlieferung. ^{aa-aa)} Migne: etc., confirmationis. 30

12f.: nostre – paginam] paginam nostre confirmationis sive constitutionis; s. Anm. w-w. 19: Fructularien(sis)] Fructuariensis; s. Anm. x. 19: W(i)ll(elmu)s de Fibinis] Gullielmus de Fubinis. 21: plura] plura instrumenta. 23: cetera] suscripsi; s. Anm. z. 24: omnino hominum] fehlt. 24: paginam nostre confirmationis] nostrae confirmationis paginam. 25: vel – usque] aut ei ausu temerario. 25: autem – usque] vero hoc attentare praesumpserit, indignationem omnipotentis Dei ac Beatorum 35 Petri et Pauli, apostolorum eius, se noverit.

¹³⁾ Die in Susa geprägte Pfennigmünze (denarii Segusini, Secusini) der Grafen von Savoyen. Vgl. DAY-MATZKE-SACCOCCI, *Coinage*, 161, 746.

¹⁴⁾ In der Zusammenlegung der Abteien durch den B. von Turin (oben Anm. 9) hatte sich dieser die Bestätigung des Abtes von S. Solutore vorbehalten. 40

¹⁵⁾ Albertus Bruxatus, aus der Novareser Familie Brusati, als Kanoniker von S. Maria in Novara bezeugt 1179–1229. Vgl. BEHRMANN, *Domkapitel*, 286, 302, 310 und ad indicem.

¹⁶⁾ Rainer, als Abt von S. Benigno di Fruttuaria (Ben.-Abtei, Diöz. Ivrea, Com. S. Benigno Canavese, Prov. Turin) bezeugt 1211, 1212. Vgl. COGNASSO, *Cartario San Solutore*, 99.

¹⁷⁾ Zist.-Abtei Tiglieto, Diöz. Aquis, Ligurien. 45

¹⁸⁾ Zist.-Abtei Casanova bei Carmagnola, Diöz. und Prov. Turin, von Tiglieto gegründet.

158.

Innocenz III. erklärt den wegen einer geringfügigen Beleidigung von weltlichen Richtern verurteilten Laien Rainer von Vico als nicht der Infamie verfallen.

Segni, 1212 September 7.

5 *Reg. Vat. 8, fol. 112* (Nr. 158 bzw. 154).*

Bosquet 433, Nr. 156 (!) = Baluze II 678, Nr. 158 = Migne, PL, 216, 684, Nr. 158. – Comp. IV 2. 11. 1; X 2. 27. 23. – Poth. Reg. 4587; Bréquigny, Table chronologique, IV 539.

Raynerio, militi de Vico¹⁾.

Cum^{a)} te a^{b)} Bartholomeo iniuriarum actione conventum eo, quod dixeris^{c)} equum
10 tuum non esse minoris precii quam capillos ipsius, Iac(obus ?) de Guarrin(o)^{d)}, ²⁾ et L(eo ?)
de Vico³⁾, iudices, qui super hoc cognoscebant, in decem solidos^{e)} condemnassent, tu
timens, ne ipsorum sententia te notarit infamia, pro^{f)} beneficio^{f)} restitutionis ad famam
sedem apostolicam implorasti. Nos autem considerantes, quod pene nulla vel minima
fuerit iniuria supradicta, volumus et concedimus te ob hoc nota infamie non teneri.

15 Datum Signie, VII Idus Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo.

159.

*Innocenz III. befiehlt dem Bischof (Alfons) und den Archidiakonen P. (Fernandez ?) und A.
von Orense, die Anklagen, die der Kleriker Ioh(ann)es Nunonis in eigenem und im Namen
der Kleriker der Kapelle von Santa Cruz in Coimbra gegen Prior und Konvent der Abtei, die
20 sich den Urteilen päpstlich delegierter Richter zugunsten der Kleriker widersetzt, den Kläger
überfallen und verwundet und dessen Prokurator in Rom das Beweismaterial abgekauft zu
haben, erhebt, zu untersuchen, diese Untersuchung auch bei Widerstand und mit Androhung
kirchlicher Strafen durchzuführen, ihm zu berichten und den Parteien einen Termin an der
Kurie für die Entgegennahme des Urteils zu setzen.*

25

Segni, 1212 September 4.

Reg. Vat. 8, fol. 112–112* (Nr. 159 bzw. 155).*

*Bosquet 433, Nr. 157 (!) = Baluze II 678, Nr. 159 = Migne, PL, 216, 684, Nr. 159; Mansilla,
Documentación, 516, Nr. 487; Da Costa–Marques, Bulário Português, 333, Nr. 184. – Poth. Reg. 4586.*

158. ^{a)} *Am Rande:* De re iudi(cata) (X 2. 27. 23). ^{b)} et; a *bei Bosquet und Migne.* ^{c)} dixetis.
30 ^{d)} *Bosquet:* Guarin.; *so auch Migne.* ^{e)} *Baluzé, Migne:* solidis. ^{f-f)} beneficiu(m); pro beneficio *bei Bosquet und Migne.*

158. ¹⁾ Vielleicht Vico del Lazio, Prov. Frosinone.

²⁾ SAVIO, *Monumenta*, II 1000, IV 121 (mit einer falschen Datierung des vorliegenden Briefs) nennt einen Iacobus de Guarcino oder Guarvino; vielleicht handelt es sich um Guarcino, Prov. Frosinone.
35

³⁾ SAVIO, *Monumenta*, IV 121, 1337, schlägt die Identifizierung mit einem 1237 genannten iudex et vicarius rectoris Campaniae Leo di Vico vor.

Episcopo¹⁾ et P.²⁾ et A. archidiaconis, Auriensibus).

Conquerentibus olim dilectis filiis M. et L.^{a)} presbiteris, G., P.^{b)}, I.^{c)} et M.^{b)} diaconis, P., I. et M. ac quibusdam aliis clericis capelle monasterii sancte Crucis Colimbrien(sis)³⁾ se a priore⁴⁾ ac fratribus eiusdem monasterii debita provisione fraudari, prior^{d)} sancte Marie Montismaioris^e ⁵⁾ et coniudices eius, qui super hoc receperant scripta nostra, eosdem ad 5 quoddam beneficium, quo fuerant spoliati, restituendos sententialiter decreverunt eadem capella, nisi prefate sententie pareretur, supposita interdicto. Priore autem et conventu dictas restitutionis et interdicti sententias condempnentibus^{f)} et procurantibus etiam, ut iidem clerici suam prosequi^{g)} iustitiam non auderent, venerabili fratri nostro episcopo^h ⁶⁾ et dilectis filiis decano⁷⁾ et cantori⁸⁾ Zamorensibus dedimus in mandatis, ut easdem facientes 10 usque ad satisfacionem condignam inviolabiliter observari super aliis causam audirent et fineⁱ⁾ canonico terminarent. Qui rationibus partium plenius intellectis iamdictas sententias confirmarunt, Io. Saluati cum duodecim aliis canonicis et clericis sancte Crucis ab officio et beneficio suspendentes, si post interdicti sententiam in prefata capella divina convincerent officia celebrasse; priore nichilominus et conventu ad restitutionem iamdicte 15 capelle centum et quinque modiorum frumenti, centum viginti quinque quinalium vini, quinque milium et octoginta quatuor solidorum et quingentarum oblatarum, quinque almularum vini, sexcentarum oblatarum, trecentarum et sexaginta candelarum, quatuor Marabutinorum⁹⁾, cuiusdam domus et duorum lectorum, quibus omnibus iidem clerici fuerant spoliati, nec non quinquaginta Marabutinorum, quos suam iustitiam expende- 20 rant^{l)} prosequendo^{j)}, condempnatis et reprobatis quibusdam litteris quasi supradictorum iudicum nomine ad nos missis, in quibus iidem iudices proprium circa processum suum confitebantur errorem et priorem ac conventum excusare propensius nitebantur.

Porro cum prior et conventus iamdicti litteras quasdam Colimbriensis episcopi¹⁰⁾ 25 a duobus e clericis * memoratis, P(etro) Bartholomei et I(ohanne) Nunonis^{k)} videlicet,

159. ^{a)} Bosquet: I., Migne: J. ^{b-b)} Baluze, Migne: I., P. et M. ^{c)} Fehlt bei Bosquet. ^{d)} priore; prior bei Bosquet und Migne. ^{e)} -io- korr. ^{f)} Bosquet, Migne: contempnentibus. ^{g)} Bosquet, Migne: persequi. ^{h)} Bosquet: ... Episcopo. ⁱ⁾ fine(m); fine bei Bosquet und Migne. ^{j)} Bosquet, Migne: prosequendo expenderant. ^{k)} Bosquet: Nimonis.

159. ¹⁾ Alfons (I.), B. von Orense (Suffr. von Braga) 1174–1213. Vgl. DHEE III 1834; FLETCHER, 30 *Episcopate*, 49f. und passim; UBIETO ARTETA, *Listas*, I 256.

²⁾ Vielleicht P. Fernandez, der am 9. Juni 1211 als Archidiakon von Orense Adressat eines Schreibens Innocenz' III. ist. Vgl. DA COSTA-MARQUES, *Bulário Português*, 305, Nr. 161.

³⁾ Augustiner-Chorherrenabtei Santa Cruz in Coimbra.

⁴⁾ Johannes (João) César, als Prior von Santa Cruz bezeugt 1195 (vgl. ERDMANN, *PU in Portugal*, 35 366–368, Nr. 146–148), 1200–1213 (vgl. DA COSTA-MARQUES, *Bulário Português*, Nr. 26, S. 34; 355, Nr. 199, und ad indicem).

⁵⁾ Magister Petrus, 1203 als Prior der Kollegiatkirche Santa Maria in Montemor-o-Velho (Distr. Coimbra) bezeugt. Vgl. DA COSTA-MARQUES, *Bulário Português*, 200, Nr. 95.

⁶⁾ Martín Arias, B. von Zamora (Suffr. von Santiago de Compostela) 1193–ca. 1218. Vgl. DHEE 40 IV 2799; FLETCHER, *Episcopate*, 42, 44f. und passim; UBIETO ARTETA, *Listas*, II 433f.

⁷⁾ I., als Domdekan von Zamora bezeugt 1201/1203, 1208, 1210. Vgl. DA COSTA-MARQUES, *Bulário Português*, 81, Nr. 88; 262, Nr. 132; Nr. 145, S. 280.

⁸⁾ Domkantor von Zamora.

⁹⁾ Morabotino (Marabotinus), eine almoravidische Goldmünze, die im späten 12. und frühen 45 13. Jh. in den christlichen iberischen Reichen nachgeprägt wurde. Vgl. PFAFF, *Einnahmen*, 108–110; SPUFFORD, *Handbook*, 155; LMA 6 (1993) 215.

¹⁰⁾ Pedro Soares, B. von Coimbra (Suffr. von Braga) 1192–1232, gest. 1233. Vgl. *Dicionário de História Religiosa de Portugal* II 135; UBIETO ARTETA, *Listas*, II 387.

coram iudicibus ipsis exhibitas allegarent numquam de conscientia episcopi emanasse, in hoc tandem^{l)} partes pariter convenerunt, ut abrenuntiantes omnibus, que gesta erant in causa, si Colimbriensis episcopus tenorem recognosceret litterarum, ipsi iudices iuxta sue voluntatis arbitrium clericis, pro quibus predicta sententia lata erat, in monasterio ipso facerent provideri; alioquin priorem et conventum ab impetitionibus absolvent eorundem. Cum ergo iidem iudices litteras Colimbriensis episcopi, per quem super hoc certiorari petierant, recepissent, eisdem diligenter inspectis de peritorum consilio sententiando dixerunt sepedictum episcopum litterarum recognovisse tenorem, priori [et]^{m)} fratribus iniungentes, ut predictis duobus clericis providerent iuxta formam in autentico earundemⁿ⁾ expressam, pro ceteris sententiam confirmationis, quam tulerant super iamdicta restitutionis sententia, sed ad tempus se suspendisse fatebantur, eandem in statum pristinum reducendo et precipiendo eam inviolabiliter observari^{o)}. Quorum sententiam cum magister I., monasterii procurator, postmodum apud sedem apostolicam constitutus coram dilecto filio nostro P(elagio), tituli sancte Lucie ad Septa solis diacono^{p)}, nunc vero tituli sancte Cecilie presbitero cardinale¹¹⁾, quem ipsi et predicto Ioh(ann)i Nunonis^{q)}, procuratori clericorum ipsorum, concessimus auditorem, peteret revocari, et coram eodem tam super quibusdam litteris Colimbriensis episcopi, quas idem procurator falsatas esse dicebat a clericis memoratis, quam super aliis fuisset diutius litigatum.

Nos hiis, que coram eodem cardinale fuere proposita, plenius intellectis, de fratrum nostrorum consilio sententiam predictorum iudicum Zamorensium approbantes illam auctoritate apostolica confirmavimus, dantes venerabili fratri nostro episcopo^{r)} Salamantino¹²⁾ et eius coniudicibus¹³⁾ in preceptis, ut eandem inviolabiliter facerent observari¹⁴⁾. Qui cum ad locum propter impedimenta evidētia personaliter accedere non valerent, prefatis priori et conventui sub anathematis pena et suspensione officii et beneficii dederunt districtius in preceptis, ut eandem sententiam, sicut per nos fuerat confirmata, inviolabiliter observarent, denunciante quoslibet, qui a tempore, quo eadem sententia lata fuit, in monasterio sancte Crucis vel eius capella presumpserant vel etiam tunc temporis presumebant celebrare divina, officio beneficioque privatos excommunicationis sententie [subiacere]^{s)} et precipientes nichilominus exhumari corpora defunctorum, que in dictis monasterio vel capella fuerant tumultata; concedentes insuper executores clericis memoratis, per quos expense^{t)}, quas litigando fecerant, restituerentur eisdem cum fructibus, qui^{u)} a^{v)} tempore late sententie ab eisdem percipi debuerunt, et denunciante etiam omnes ecclesias de Lairena¹⁵⁾ et terminis eius ac omnes ecclesias in Portugalia constitutas pertinentes ad monasterium sepedictum a festo nativitate beate Marie proxime tunc futuro¹⁶⁾ suppositas interdicto, si sepedicte sententie obviare in aliquo attemptarent. Quibus demum iamdictam sententiam temere contempnentibus iidem iudices omnibus episcopis et prelati in regno Portugalie

l) Über -n- ein überflüssiger Kürzungsstrich. m) So Bosquet und Migne. n) eor(un)de(m); earundem bei Bosquet und Migne. o) -b- korr. aus langem -s- oder -f-. p) Bosquet: diaconi. q) Bosquet: Nimonis. r) Bosquet: ... Episcopo. s) So Bosquet und Migne. t) exp(re)sse; expensae bei Bosquet und Migne. u-v) quia; qui a bei Bosquet und Migne.

11) S. Br. XV 49 Anm. 11.

12) Gundisalvus (Gonzalo) Fernández, als B. von Salamanca (Suffr. von Compostela) bezeugt 1195–1226. Vgl. *DHEE* IV 2143; *UBIETO ARTETA, Listas*, II 321.

13) Die Archidiacone Fernandus Martinus und V(incentius ?) von Salamanca: s. Br. XII 99 mit Anm. 2 und 3.

14) Br. XII 99 vom 3. August 1209.

15) Bistum und Distrikt Leiria, Portugal.

16) 8. September 1210 (?).

constitutis ea, qua fungebantur auctoritate, precipiendo mandarunt, ut diebus Dominicis et^{v)} festivis candelis accensis et pulsatis campanis eosdem excommunicatos publice nunciarent et ab omnibus facerent artius evitari, in omnes, qui presumerent impedire, similem sententiam proferentes.

Ad hec, cum sepedictus I(ohannes) Nunonis^{w)} in procintu esset pro se ac sociis 5 suis ad sedem apostolicam veniendi, eo iuxta prefatum monasterium transitum faciente quidam iniquitatis filii crudeliter irruentes in eum et ipsum funestis gladiis configentes eodem semivivo relicto ad monasterium confugere prefatum, quos cum officarii civitatis vellent iuxta terre consuetudinem trahere ad vindictam, prior et conventus iamdicti eos corporaliter defendere presumpserunt. Denique, cum idem Ioh(anne)s gravibus afflictus 10 vulneribus camisiam suam infectam sanguine et signatam ictibus cultellorum sub sigillis episcopi et aliorum prelatorum Colimbrien(sium) cum testimonialibus licteris eorundem per P(etrum) Bartholomei et Ioh(anne)m Suerii clericos tam ad prosequendam^{x)} corporalem iniuriam eius quam ad causam communem sibi et aliis promovendam procuratores a se ac aliis constitutos oculis nostris transmiceret intuendam, uno eorum, Petro Bartho- 15 lom(e)i videlicet, apud sedem apostolicam decedente reliquis contra proprium veniens iuramentum communi causa penitus derelicta camisiam et licteras antedictas suis adversariis triginta aureorum pretio vendere non expavit. Unde idem I(ohannes) pro se ac sociis supplicavit nobis humiliter et devote, ut finem eorum angustiis imponentes predictorum prioris et fratrum rebellionem et contumaciam pena castigare debita dignemur et prefato 20 Ioh(ann)i pro fide violata penam canonicam infligentes tam ea, que de camisia memorata recepit, quam illa, que ad opus itineris et cause prosecutionem ei ab ipsis assignata fuerunt, faceremus sibi restitui ab eodem.

Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus vocatis, qui fuerint evocandi, et, que super hiis et aliis utrumque^{y)} duxerint proponenda, 25 plenius intellectis causam ad nos remictatis sufficienter instructam prefigentes partibus terminum compectentem, quo se nostro conspectui representent iustam auctore Domino sententiam recepture. Quia vero predicta, cum nimis sint gravia, relinquere nolumus indiscussa, volumus et mandamus, ut, si etiam per collodium^{z)} vel aliam forte causam auctores^{aa)} desisterent aut deficerent, vos nichilominus ad inquirendam diligenter super 30 omnibus veritatem sublato cuiuslibet contradictionis et abellationis opstaculo procedatis; eos, qui se gratia, odio vel timore subtraxerint, per censuram ecclesiasticam compellentes veritati testimonium perhibere, ut per relationem vestram certificati de ipsis sine personarum acceptance, quod iustum fuerit, auctore Domino statuamus; nullis litteris obstantibus hactenus a sede apostolica impetratis. 35

Quodsi non omnes et cetera, tu, frater episcope, cum eorum altero et cetera.

Datum Signie, II Non. Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo.

160.

Innocenz III. trägt dem Abt (Bonifaz ?) von Tiglieto auf, den Elekten (Heinrich) und die Kleriker von Albenga zu mahnen und nötigenfalls mit kirchlichen Strafen zu zwingen, dem Erzbischof (Otto) von Genua, wie er ihnen aufgetragen hat, als ihrem Metropolitani zu gehorchen. 40

Segni, 1212 Juli 8.

^{v)} Bosquet, Migne: ac. ^{w)} Bosquet: Nimonis. ^{x)} Bosquet, Migne: persequendam. ^{y)} Bosquet, Migne: utrumque. ^{z)} colludu(m); collodium bei Bosquet und Migne. ^{aa)} Bosquet, Migne: actores.

Reg. Vat. 8, fol. 112^v (Nr. 160 bzw. 156).

Bosquet 435, Nr. 158 (!) = Baluze II 680, Nr. 160 = Migne, PL, 216, 687, Nr. 160. – Poth. Reg. 4556.

Abbati de Tilieto¹⁾.

5 Cum dilectis filiis electo^{a, 2)} et clericis Albinganen(sibus) nostris dederimus licteris in mandatis, ut venerabili fratri nostro Ianuensi^{b)} archiepiscopo³⁾ tamquam suo metropolitano impendant obedientiam et reverenciam debitam ac devotam, sicut a predecessoribus nostris Romanis pontificibus est statutum⁴⁾, devotioni tue per apostolica scripta mandamus, quatenus eos ad hoc diligenter moneas et inducas et, si necesse fuerit, per censuram
10 ecclesiasticam sublato appellationis obstaculo^{c)} previa ratione compellas.

Datum Signie, VIII Idus Iulii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

161.

*Innocenz III. trägt dem Bischof (Heinrich) von Saintes und dem Prior von Soubise, der die zerstörten Gebäude des Priorats wiederhergestellt und die Kirche wieder ausgestattet hat, auf
15 so viele Kanoniker in der Kirche zu bestellen, wie deren Einkünfte erlauben, die dort residieren sollen; weiters sollen sie den Kleriker W. de sancto Albino, wenn er geeignet ist, seinem Wunsch gemäß als Kanoniker aufnehmen.*

Segni, 1212 September 18.

Reg. Vat. 8, fol. 113^r (Nr. 161 bzw. 157).

20 *Bosquet 436, Nr. 159 (!) = Baluze II 680, Nr. 161 = Migne, PL, 216, 687, Nr. 161. – Poth. Reg. 4597; Bréquigny, Table chronologique, IV 540.*

* **Xancton(ensi)^{a)} episcopo¹⁾ et priori Sulbisiensi^{b, 2)}, Xanxtonensis^{c)} diocesis.**

* fol. 113^r

Sicut tu, fili prior, transmissio nobis petitorio intimasti, cum ecclesia Sublisiensis^{d)} ob guerrarum discrimina cum suis omnibus edificiis [olim fuerit]^{e)} devastata^{f)} consumptis

25 **160.** ^{a)} *Bosquet: ... Electo.* ^{b)} *Bosquet: ... Ianuen.* ^{c)} -b- *korr. aus einem anderen Buchstaben.*

160. ¹⁾ Vielleicht Bonifaz, als Abt von Tiglieto (Zist.-Abtei, Diöz. Acqui, Ligurien) bezeugt 1219–1225. Vgl. GUASCO DI BISIO–GABOTTO–PESCE, *Carte*, 228.

²⁾ Heinrich, zum Nachfolger des inkriminierten und wahrscheinlich abgesetzten Oberto (1205–1211, s. Br. XI 182 [187], XIII 132 [134]) als B. von Albenga (Suffr. von Genua) gewählt, bezeugt bis
30 1216. Vgl. ROSSI, *Storia*, 147.

³⁾ S. Br. XV 94 Anm. 1.

⁴⁾ Die Unterstellung Albengas (zuvor Suffr. von Mailand) unter das Erzbistum Genua in den Privilegien der Päpste Alexander III. (25. März 1162; *IP* VI/2 268, Nr. 13; *JL* 10707; Dr.: MIGNE, *PL*, 200, 115, Nr. 43), Clemens III. (17. März 1187–1188; BÖHMER–SCHMIDT, *Regesta Imperii* [Lieferung 4],
35 78, Nr. 137) und Coelestin III. (10. März 1192; BÖHMER–SCHMIDT, *Regesta Imperii* [Lieferung 5], 204, Nr. 378).

161. ^{a)} *Davor gestrichen und unterpungiert: Abb(at)i; Bosquet: Xantonen.; so auch Migne.* ^{b)} -si- *über der Zeile.* ^{c)} *Bosquet: Xantonen.; so auch Migne.* ^{d)} *Bosquet: Sulbisien.; so auch Migne.* ^{e)} *So Bosquet und Migne.* ^{f)} *devasta; devastata bei Bosquet und Migne.*

40 **161.** ¹⁾ S. Br. XV 38 Anm. 1.

²⁾ S. Br. XV 97 Anm. 9.

penitus bonis eius, sic ipsam de bonis tuis obtentu retributionis eterne tam in edificiis quam in^{g)} aliis necessariis procurasti salubri studio postmodum reparare, quod in ea requiri potest hodie non immerito cultus Dei. Propter quod a te nobis extitit humiliter supplicatum, ut ibidem faceremus personas idoneas ordinari, que in eadem prestarent Domino devotum iugiter famulatum, maxime cum eidem ecclesie vix octo canonici ser- 5
viant, cui solebant dudum viginti et amplius personali residentia deservire, ac quidam non residentes ibidem ipsius ordinationem nitantur nequiter impedire.

Nos igitur, fili prior, tuas preces humiles admictentes et cultum etiam zelantes domus Dei discretioni vestre presentium auctoritate mandamus, quatenus tot in prefata ecclesia canonicos idoneos ordinare sagaci providentia studiat, quot ipsius expetunt facultates, 10
et qui possint ibidem per iugem residentiam impendere Domino tam gratum obsequium quam devotum; contradictores, si qui fuerint, vel rebelles per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescentes. Verum cum dilectus filius W. de sancto Albino clericus peroptet in eadem ecclesia ordinari, devotionem vestram rogandam duximus et monendam per apostolica vobis scripta mandantes, quatenus ob reverenciam apostolice 15
sedis et nostram ipsum cum aliis ordinandis, si fuerit idoneus, admictatis in canonicum et in fratrem ipsi ecclesie servituum.

Datum Signie, XIII Kal. Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo.

162.

*Rechtsauskunft für den Bischof (Gottfried ?) und das Domkapitel von Tripolis: Sie dürfen 20
während eines wegen der Templer und Johanniter über die Stadt Tripolis verhängten Interdikts
zelebrieren, wenn diese unter dem Vorwand ihrer Privilegien das Interdikt verletzen.*

Segni, 1212 September 18.

Reg. Vat. 8, fol. 113r (Nr. 162 bzw. 158).

*Bosquet 436, Nr. 160 (!) = Baluze II 680, Nr. 162 = Migne, PL, 216, 688, Nr. 162; Delaville Le 25
Roulx, Cartulaire, II 150, Nr. 1399. – Comp. IV 5. 12. 3; Coll. Bamb. II 6; Coll. Fuld. 5. 18. 11; X 5.
33. 20. – Poth. Reg. 4598; Haluščynskij, Acta Innocentii, 536, Nr. 33; Claverie, Ordre, III 88, Nr. 56.*

Episcopo¹⁾ et capitulo T(ri)politan(is).

Petiitis^{a)} per sedem apostolicam edoceri, utrum, cum propter Hospitalarios vel Temp- 30
larios civitas vestra generali supponitur interdicto, eisdem non servantibus vos illud te-

^{g)} Fehlt bei Bosquet und Migne.

162. ^{a)} Am Rande ein Paragraphenzeichen und: Hoc c(apitulum) est Extra de privilegiis, Petistis (X 5. 33. 20).

162. ¹⁾ B. von Tripolis (Ṭarābulus, Libanon; 1174 als Suffragan von Tyrus, 1213 bei der Ladung zum 35
Laterankonzil unter den Erzbistümern geführt; Br. XVI 30 [MIGNE, PL 216, 825 D]; vgl. ANTWEILER, *Bistum Tripolis*, 117f.); vielleicht Gaufridus, vormalis Archidiakon von Tours, der 1204–1209 mit Namen bezeugt, vielleicht aber mit dem 1212, 1214 (Br. XV 162, 163, 164, XVI 177; MIGNE, PL, 216 962) oder noch mit dem 1218 (PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 1141) bezeugten Bischof identisch ist. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*, I 172f.; II 232; ANTWEILER, *Bistum Tripolis*, 109–129.

neamini observare. Ad quod sic duximus respondendum, quod illorum excessus vobis non prebet licentiam excedendi, sed, si prefati Hospitalarii vel Templarii privilegiorum²⁾ suorum fines excesserint violando temere interdictum, quod pro illis fuerit promulgatum, ne ipsi videantur de aliorum fletu ridere, vos in penam presumptionis eorum, quamdiu ipsi violaverint interdictum, de nostra licentia celebretis.

Datum Signie, XIII Kal. Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo.

163.

Innocenz III. bestätigt dem Bischof (Gottfried ?) und dem Domkapitel von Tripolis ein Statut, das die Anzahl der Domkanoniker und Pfründen wieder auf die ursprüngliche Anzahl von zwölf reduziert, und befiehlt, es einzuhalten, außer ein Ansteigen der Mittel der Kirche von Tripolis ermöglicht die Versorgung einer größeren Anzahl.

Lateran, 1212 September 28.

Reg. Vat. 8, fol. 113r (Nr. 163 bzw. 159).

Bosquet 437, Nr. 161 (!) = Baluze II 680, Nr. 163 = Migne, PL, 216, 688, Nr. 163. – Poth. Reg. 4600; Haluščynskyy, Acta Innocentii, 536, Nr. 35.

Episcopo^{a, 1)} et capitulo Tripolitan(is)^{a)}.

Significantibus vobis ad audienciam apostolatus nostri pervenit, quod, cum olim in ecclesia vestra duodecim canonicorum numerus et totidem prebendarum fuerit rationabiliter institutus et vos quorundam inducti precibus sex canonicos receperitis ultra numerum constitutum in eiusdem ecclesie non modicam lesionem, ut possetis huiusmodi relevare gravamen et excludere materiam concedendi beneficia vacatura, antiquum numerum duodecim canonicorum et prebendarum in eadem servari ecclesia decetero statuistis, quod petistis humiliter apostolico munimine roborari. Nos igitur vestris precibus inclinatum statutum ipsum, sicut absque preiudicio alieno utiliter et provide factum est, presentium auctoritate precipimus inviolabiliter observari, nisi adeo excreverint eiusdem ecclesie facultates, quod pluribus possint sufficere competenter.

Nulli ergo et cetera usque^{b)} hanc paginam nostre iussionis infringere vel ei et cetera usque contraire. Siquis autem et cetera^{b)} usque incursum.

Datum Laterani, IIII Kal. Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo.

²⁾ Wahrscheinlich die Bestimmung in den feierlichen Privilegien „Omne datum optimum“ für die Templer und „Christianae fidei religio“ für die Johanniter, dass vom jeweiligen Orden ausgesandte Brüder, wenn sie in interdizierte Orte kamen, dort einmal im Jahr unter Ausschluss Exkommunizierter die Messe feiern durften. Vgl. HIESTAND, *PU Templer*, II 102f., 133.

163. ^{a-a)} *Baluze, Migne: Eisdem.* ^{b-b)} *Fehlt bei Migne.*

163. ¹⁾ Br. XV 162 Anm. 1.

164.

Innocenz III. trägt den Bischöfen (Radulf) von Sidon und (Walter) von Akkon und dem Domthesaurar von Akkon auf; Alles, was nach der Appellation an den Papst, die die Gesandtschaft des Bischofs (Gottfried ?) und Domkapitels von Tripolis eingelegt hat, gegen das Statut unternommen wurde, das die Anzahl der Kanoniker reduziert, für wirkungslos zu erklären. 5
Lateran, 1212 September 28.

Reg. Vat. 8, fol. 113^r (Nr. 164 bzw. 160).

Bosquet 437, Nr. 162 (!) = Baluze II 681, Nr. 164 = Migne, PL, 216, 689, Nr. 164. – Potth. Reg. 4601; Halašyŋskyj, Acta Innocentii, 537, Nr. 36.

Sidoniensi¹⁾ et Acconiensi^{a, 2)} episcopis et thesaurario Acconensi. 10

Ad petitionem dilectorum^{b)} filiorum^{b)} I. thesaurarii et W. canonici, Tripolitano-
 rum, quos venerabilis frater noster episcopus³⁾ et dilecti filii capitulum Tripolitan(i) ad
 sedem apostolicam transmiserunt, fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus,
 quatenus, si quid contra statutum⁴⁾ de servando numero in Tripolitana ecclesia duodecim
 canonicorum et totidem prebendarum utiliter et provide factum ab episcopo et capitulo 15
 memoratis post appellationem ad nos a^{c)} nuntiis predictis legitime interpositam⁵⁾ et a^{d)}
 capitulo in communi receptam, antequam iter arriperent ad sedem apostolicam veniendi,
 fuit temere atemptatum, cognita legitime^{e)} veritate decernatis auctoritate nostra carere
 robore firmitatis.

Quodsi non omnes et cetera, duo^{f)} vestrum et cetera^{f)}. 20

Datum Laterani, IIII Kal. Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo.

165.

Innocenz III. bestätigt dem Priester Leonhard von Sant'Elia und dessen Brüdern die althergebrachte Freiheit und Immunität ihres Hauses, wie sie ihnen vom Elekten A(denulf) von Montecassino bestätigt wurde. 25
Lateran, 1212 Oktober 5.

Reg. Vat. 8, fol. 113^r (Nr. 165 bzw. 161).

Bosquet 438, Nr. 163 (!) = Baluze II 681, Nr. 165 = Migne, PL, 216, 689, Nr. 165. – Potth. Reg. 4602.

164. ^{a)} Bosquet, Migne: Acconen. ^{b-b)} Bosquet: dil. filii; Baluze, Migne: dilecti filii. ^{c)} et; a bei 30
 Bosquet und Migne. ^{d)} Fehlt bei Migne. ^{e)} legitima; legitime bei Bosquet und Migne. ^{f-f)} Fehlt
 bei Bosquet und Migne.

164. ¹⁾ Radulf von Merencourt, Domdekan von Akkon, Kanzler des Königreichs Jerusalem 1206–1215,
 Bischof von Sidon (Libanon, Suffr. von Tyrus) 1210–1214, Patriarch von Jerusalem 1214/1215–1224.
 Vgl. MAYER, *Kanzlei*, 294–317 und ad indicem. 35

²⁾ Walter, als B. von Akkon (Suffr. von Tyrus) bezeugt 1208–1212. Vgl. FEDALTO, *Chiesa latina*,
 II 27.

³⁾ S. Br. XV 162 Anm. 1.

⁴⁾ S. Br. XV 163.

⁵⁾ Eine „appellatio extrajudicialis“. Vgl. JL 12020 (Alexander III.) = Comp. I 2. 20. 5 = X 2. 28. 5 40
 (FRIEDBERG, *CorplC*, II 411); NÖRR, *Baustein*, bes. 469f.; DERS., *Prozessrecht*, 65f.

Leonardo, presbitero de sancto Helia^{a, 1)}, et fratribus eius.

Cum a nobis petitur et cetera usque perducatur effectum. Eapropter, dilecti in Domino filii, et cetera usque assensu, libertatem et imunitatem^{b)}, quas domus vestra obtinuit ab antiquo et dilectus filius A(dinulfus), Casinensis electus²⁾, de consensu fratrum suorum
 5 vobis provide confirmavit, sicut in ipsius confirmationis auctentico plenius continetur, auctoritate vobis^{c)} apostolica confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus.

Nulli ergo et cetera usque^{d)} nostre confirmationis infringere vel ei et cetera usque^{e)} contraire. Siquis autem^{d)} et cetera usque incursum.

Datum Laterani, III Non. Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo.

10

166.

Rechtsauskunft für den Erzbischof (Amadeus) und das Domkapitel von Besançon: Da bei einem Brand in ihrer Kirche die Wände unbeschädigt blieben und die Mensa des Hauptaltars nicht schwer beschädigt wurde, müssen weder die Kirche noch der Altar neu geweiht werden.

Lateran, 1212 Oktober 7.

15

Reg. Vat. 8, fol. 113^r (Nr. 166 bzw. 162).

Dumay 88, Nr. 9; Bosquet 438, Nr. 164 (!) = Baluze II 681, Nr. 166 = Migne, PL, 216, 690, Nr. 166. – Comp. IV 3. 14. un.; Coll. Bamb. 7; Coll. Fuld. 3. 32. 3; X 3. 40. 6. – Poth. Reg. 4603; Bréquigny, Table chronologique, IV 541.

Archiepiscopo¹⁾ et capitulo Bisuntin(is).

20

Ligneis edificiis ecclesie vestre casu quodam igne consumptis parietibus tamen illesis ac mensa principalis altaris in sui extremitate modicam passa fracturam quesivistis per sedem apostolicam edoceri, si propter hoc ipsius altaris vel etiam tocius ecclesie deberet consecratio innovari. Ad quod sic duximus respondendum, quod, cum parietes in sua integritate permanserint et altaris tabula mota vel enormiter lesa non fuerit, ob casum
 25 predictum nec ecclesia nec altare debet denuo consecrari.

Datum Laterani, Non. Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo.

165. ^{a)} Bosquet, Migne: Elia. ^{b)} i(m)unitatem, ein Schafz zu viel. ^{c)} Fehlt bei Baluze und Migne. ^{d-d)} Migne: confirmationis. ^{e)} Darnach nochmals et c(etera).

165. ¹⁾ Wohl der Priester Leonardus Petri Infantis aus Sant'Elia (ht. Sant'Elia Fiumerapido, Prov. Frasinone, Latium; seit dem 10. Jahrhundert Besitz der Abtei Montecassino), Archipresbyter von Cardito, der die von ihm in Sant'Elia errichtete Kirche S. Maria Nuova, deren Rektor er war, und anderen Besitz an Handschriften und Land am 13. Juni 1250 der Abtei Montecassino vermachte. Vgl. CAPLET, *Regesti Bernardi fragmenta*, 167, Nr. 402; BLOCH, *Monte Cassino*, I 196f.; III 1406 (Index).

2) Adenulf von Caserta, 1211 zum Abt von Montecassino gewählt und im Juni 1212 von Innocenz III. mit Vorbehalt der Überprüfung bestätigt (s. Br. XIV 66 [67]; Rycardi de sancto Germano *Chronica* [RIS² VII/2] 46 Z. 14–17), 1215 abgesetzt, gest. 1225. S. ebd. 59f., 73 Z. 22–27, 126 Z. 38f.

166. ¹⁾ S. Br. XV 11 Anm. 4.

167.

Innocenz III. trägt S(imon) von Montfort, Grafen von Leicester und Vizegrafen von Béziers, auf, den päpstlichen Subdiakon und Korrektor Magister Petrus Marcus, den er als Sonderbeauftragten zur Eintreibung des Zehents und in anderen Agenden geschickt hat, in allen Belangen zu unterstützen, und gewährt ihm die Bitte, ihm denselben als Vorsteher seiner Kanzlei zu überlassen. 5

Segni, 1212 September 11.

Reg. Vat. 8, fol. 113^r–113^v (Nr. 167 bzw. 163).

Dumay 89, Nr. 10; Bosquet 438, Nr. 165 (!) = Baluze II 681, Nr. 167 = Migne, PL, 216, 690, Nr. 167. – Potth. Reg. 4589; Bréquigny, Table chronologique, IV 539; Chevalier, Regeste dauphinois, II 62, Nr. 6195; Molinier, Catalogue, 462, Nr. 55. 10

Nobili^{a)} viro S(imoni) de Montforti^{a)} [, comiti Leicestrie et Vicecomiti Biterrensi]^{b, 1)}.

Cum dilectum filium magistrum Petrum Marcum^{c)}, subdiaconum nostrum, correctorem^{d)} litterarum nostrarum²⁾, pro colligendis ecclesie Romane censibus³⁾ aliisque negotiis 15
destinemus, nobilitatem tuam, de qua plene confidimus, rogamus attentius et monemus
per apostolica tibi scripta mandantes^{e)}, quatenus ipsi ob reverentiam apostolice sedis et
nostram diligenter assistens consilium ei efficax et auxilium opportunum impendas, ut et
ipse iniuncta sibi negotia ope tua suffultus valeat auctore Deo feliciter consummare ac nos
sollicitudini grata^{f)} [tue]^{f)} debeamus exinde vicissitudine respondere. Verum, quia dilectus 20
filius frater Constantinus, conversus Cartusienis⁴⁾, nos ex parte tua suppliciter^{g)} exoravit,
* ut dictum magistrum, quem pro eo, quod in cancellaria nostra laudabiliter conversatus
per diutinum exercitium^{h)} in huiusmodi plenius est instructus, cancellarie tue proficere
cupiebas, tibi concedere dignamur, nos devote fidei tue ac devotionis fidelis sinceritatem
perspicuam, sicut convenit, actendentes, que personam tuam tanquam specialis apostolice 25

* fol. 113^v

167. ^{a-a)} Am Rande von neuzeitlicher Hand, keine rubrizierte Adresse. ^{b)} So Bosquet und Migne.
^{c)} Martum. ^{d)} corrector(um); correctorem bei Bosquet und Migne. ^{e)} m(andam)us; mandantes bei Bosquet und Migne. ^{f-f)} grata tuae bei Bosquet, tuae grata bei Baluze und Migne. ^{g)} simplicit(er) (d. h. vier uniforme Mittelschäfte); suppliciter bei Bosquet und Migne. ^{h)} Ein Schaft zuviel: exercitium.

167. ¹⁾ Simon (IV.) von Montfort, geb. 1165, Graf von Leicester, Vizegraf von Béziers und Carcassonne, 30
Markgraf der Provence, Graf von Toulouse (1215), gest. 1218. Vgl. LMA 6 (1993) 802f.; WOEHL, *Volo vincere*, 96–108; LIPPIATT, *Simon V. of Montfort*.

²⁾ Petrus Marcus, päpstlicher Subdiakon, Skriptor und Corrector litterarum apostolicarum, aus Nîmes (s. Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis, c. 398, 440 [ed. GUÉBIN–LYON] II 95, 133), Archidiakon von Fréjus (?) (s. unten Br. XV 190 [188] S. 292 Z. 27–S. 293 Z. 1). Vgl. ELZE, *Kapelle*, 177, 35
183; JOHRENDT, *Kreuzzug*, 104f. Am 2. Februar 1204 verließ der Papst eine Domkanonikerfründe in Embrun seinem Skriptor P.: Br. VI 220 (221); über eine mögliche Identifizierung mit Petrus Marcus vgl. PÉCOUT, *Épiscopat*, 421f.; 438f., Anm. 7, 9 (er macht allerdings aus Br. VI 220 [221] zwei unterschiedlich datierte Briefe, die er einmal nach Bd. 6, einmal nach Migne zitiert, und verwechselt eine Provision für den Skriptor Raimund in Marseille, wobei er wiederum zwei Briefe von 1213 und 40
1215 verwechselt, mit jener in Embrun für P.). S. auch Br. X 140, wo der Papst in einem Rechtsstreit zwischen Petrus Marcus und dem Domkapitel von Uzès zugunsten des Letzteren entscheidet. 1213 gehört er zur Delegation, die die Prälaten nach dem Konzil von Lavaur an die Kurie schickten: Hystoria Albigensis (wie oben).

³⁾ S. dazu den Br. XIII 187 (189) vom Dezember 1210. 45

⁴⁾ Über den Abgesandten Simons von Montfort an die Kurie, einen Konversen aus der Grande-Chartreuse (Diöz. Grénoble, Dép. Isère) oder aus dem Kartäuserorden, ist nichts bekannt.

sedis filii et fidelis nobis advehit^{d)} specialiter diligendam et preces tuas persuadet, quantum cum Deo possumus, efficaciter exaudire, ipsum magistrum, quamquam non solum plurimum utilis, verum etiam valde necessarius nobis extiterit et existat, utpote cuius fidei puritatem et discretionis prudentiam iam diu in multis experti, negotia nostra parva et
 5 magna eidem commictimus incunctanter, devotioni tue duximus liberaliter concedendum, discretionem tuam rogantes affectuosius et monentes, quatenus ipsum, quem proprie probitatis merita recommendant, habens propensius commendatum, taliter eum studeas honorare, quod et nos, qui honorari reputamus in ipso, ad honorem et profectum tuum magis intendere debeamus et idem, cuius obsequium tibi et^{e)} terre tue quam plurimum
 10 credimus profuturum, ad devotionem tuam fortius astringatur.

Datum Signie, III Idus Septembris, pontificatus nostri anno quintodecimo.

168.

*Innocenz III. empfiehlt dem Erzbischof (Arnald) von Narbonne und dem Bischof (Raimund) von Uzès, päpstlichen Legaten, den als Sonderbeauftragten zur Eintreibung des Zehents und
 15 in anderen Agenden nach Südfrankreich geschickten päpstlichen Subdiakon und Korrektor Magister Petrus Marcus und trägt ihnen auf, diesen in allen Belangen zu unterstützen.*

(Segni, 1212 September ca. 11).

Reg. Vat. 8, fol. 113^v (Nr. 168 bzw. 164).

Bosquet 439, Nr. 166 (!) = Baluze II 682, Nr. 168 = Migne, PL, 216, 691, Nr. 168. – Poth. Reg. 20 4590; Bréquigny, Table chronologique, IV 539.

Narbonensi archiepiscopo¹⁾ et episcopo Vticensi²⁾, apostolice sedis legatis.

Etsi minime dubitemus, quod^{a)} nuntios nostros quoslibet^{b)}, in quibus convenit, honoratis, quia tamen illos volumus propensius honorari, quos pro suorum exigentia meritum habemus inter alios cariores, pro hiis affectuosius vos rogamus. Hinc est, quod, cum dilectum filium magistrum Petrum Marcum, subdiaconum nostrum, correctorem licterarum nostrarum³⁾, pro colligendis censibus ecclesie Romane ac aliis negociis destinemus, ipsum tanto vobis actencius duximus commendandum, quanto et personam ipsius probitatis sue merito carius amplexamur et negocia ipsi commictimus potiora. Ideoque fraternitatem vestram rogamus attentius et monemus per apostolica vobis scripta mandantes, quatenus
 25 eundem magistrum ob reverentiam apostolice sedis et nostram tanquam specialem nuntium nostrum habentes propensius commendatum, impendatis ipsi consilium efficax et auxilium oportunum, ut ipse iniuncta sibi negocia ope vestra suffultus valeat auctore Deo^{c)} feliciter consummare ac nos devotionem vestram merito commendare possimus.

Datum ut supra.

35 ¹⁾ advebit; advehit *bei Bosquet und Migne.* ²⁾ *Bosquet, Migne:* ac.

168. ^{a)} *Bosquet, Migne:* quin. ^{b)} *Bei Bosquet und Migne folgt:* et. ^{c)} *Bosquet, Migne:* Domino.

168. ¹⁾ S. Br. XV 93 Anm. 1.

²⁾ S. Br. XV 93 Anm. 2.

³⁾ S. Br. XV 167 Anm. 2.

169.

Innocenz III. befiehlt allen Prälatten der der römischen Kirche zinspflichtigen Kirchen in den Kirchenprovinzen Narbonne, Arles, Aix und Embrun und den Diözesen Albi, Rodez, Cahors und Agen, den päpstlichen Subdiakon und Sonderbeauftragten Magister Petrus Marcus ehrenvoll aufzunehmen und ihm den schuldigen Zehent zu zahlen.

5

(Segni, 1212 September ca. 11).

Reg. Vat. 8, fol. 113^r (Nr. 169 bzw. 165).

Bosquet 439, Nr. 167 (!) = Baluze II 682, Nr. 169 = Migne, PL, 216, 692, Nr. 169. – Potth. Reg. 4591; Bréquigny, Table chronologique, IV 539; Chevalier, Regeste dauphinoise, II 62, Nr. 6196; Gallia Christiana Novissima III: Arles 326, Nr. 818.

10

Universis prelati ecclesiarum ecclesie Romane censualium per Narbon(ensem), Arelatensem, Aquensem et Ebredunensem provincias et Albiensem, Rutensem^{a)}, Caturcensem et Agennensem dioceses¹⁾ constitutis.

Cum dilectum filium magistrum Petrum Marcum, subdiaconum nostrum²⁾, pro collegendis ecclesie Romane censibus et aliis negociis destinemus, universitati vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus ipsum, qui sue merito probitatis nobis et fratribus nostris carus et acceptus existit, ob reverentiam apostolice sedis et nostram tanquam spetialem nuntium^{b)} nostrum recipientes benigne ac honorifice pertractantes census nobis debitos fideliter exolvatis eidem, ita quod gratiam vobis ex debito comparetis et nos id merito gerere debeamus acceptum.

15
20

Datum ut supra.

170.

Innocenz III. befiehlt dem Erzbischof (Arnald) von Narbonne, päpstlichem Legaten, und dessen Suffraganen (, den Erzbischöfen [Michael] von Arles und [Bermond] von Aix und deren Suffraganen sowie den Suffraganen und dem Domkapitel von Embrun), den päpstlichen Subdiakon und Korrektor Magister Petrus Marcus, den er als Sonderbeauftragten zur Eintreibung des Zehents und in anderen Agenden geschickt hat, ehrenvoll aufzunehmen und ihm aus ihren Diözesen den Zehent zahlen zu lassen.

25

(Segni, 1212 September ca. 11).

Reg. Vat. 8, fol. 113^r (Nr. 170 bzw. 166).

30

Bosquet 440, Nr. 168 (!) = Baluze II 682, Nr. 170 = Migne, PL, 216, 692, Nr. 170. – Potth. Reg. 4592, 4592^{}; Bréquigny, Table chronologique, IV 539; Chevalier, Regeste dauphinoise, II 62, Nr. 6197; Gallia Christiana Novissima III: Arles 326, Nr. 819 (a pari Briefe an EB. von Arles und Suffragane).*

169. ^{a)} Baluze, Migne: Rutenensem. ^{b)} Identisch mit dem folgenden n(ost)r(u)m; in Br. 168 und 170 oben bzw. unten S. 261 Z. 30f. und S. 263 Z. 10 kürzt der Kopist in der entsprechenden Sequenz nu(n)-ciu(m); Nuntium bei Bosquet und Migne.

35

169. ¹⁾ Die Kirchenprovinzen Narbonne, Arles, Aix und Embrun und die Diözesen Albi, Rodez, Cahors und Agen.

²⁾ S. Br. XV 167 Anm. 2.

Narbon(ensi) archiepiscopo, apostolice sedis legato¹⁾, et suffraganeis eius²⁾.

Licet summi patris familias exemplo, cuius vicem immeriti eodem gerimus, dispo-
 nentes, quod uni ex minimis nostris fit^{a)}, nobis factum rationabiliter reputemus, illos tamen
 volentes propensius honorari, quos proprie merita probitatis nobis advehunt carius ample-
 5 xandos et honore constituunt digniores, pro hiis specialius devotis nostris, cum expedit,
 preces dirigimus et mandata. Cum igitur dilectum filium magistrum P(etrum) Marcum³⁾
 et cetera ut supra usque destinemus^{b)}, fraternitatem vestram rogamus attentius et mone-
 mus per apostolica vobis scripta precipiendo mandantes, quatenus ipsum, qui sue merito
 probitatis nobis et fratribus nostris carus et acceptus existit, ob reverentiam apostolice
 10 sedis et nostram tamquam specialem nuncium nostrum recipiatis^{c)} benigne ac honorifice
 pertractantes de censibus nostris faciatis eidem in diocesis vestris fideliter responderi, ita
 quod sollicitudinis^{d)} vestre studium pareat in effectu et nos devotionem vestram debeamus
 exinde merito commendare.

Datum ut supra.

- 15 In^{e)} e(undem) m(odum) scriptum est archiepiscopo^{f)} Arelatensi⁴⁾ et suffraganeis eius⁵⁾.
 In^{g)} e(undem) m(odum)^{g)} Aquensi archiepiscopo⁶⁾ et suffraganeis eius⁷⁾.
 In^{h)} e(undem) m(odum) suffraganeis⁸⁾ et capitulo Ebredunensis ecclesie⁹⁾.

171.

20 *Innocenz III. trägt Simon von Montfort, Grafen von Leicester und Vizegrafen von Béziers, auf
 dem päpstlichen Subdiakon und Korrektor Magister Petrus Marcus 1000 Mark Silber, mit
 denen er den Papst unterstützen will, durch Raimund und Elias von Cahors, die sich dazu
 verpflichtet hatten, ausfolgen zu lassen.*

(Segni, 1212 September ca. 11).

Reg. Vat. 8, fol. 113^v (Nr. 171 bzw. 167).

- 25 **170.** ^{a)} sit; fit bei Bosquet und Migne. ^{b)} Br. XV 168 S. 261 Z. 26. ^{c)} Baluze, Migne: recipientes;
 vgl. Br. XV 169 S. 262 Z. 18. ^{d)} sollicitudine; sollicitudinis bei Bosquet und Migne. ^{e)} Davor ein
 Paragraphenzeichen. ^{f)} Bosquet: Archiepiscopo. ^{g-h)} Davor ein Paragraphenzeichen; fehlt bei
 Baluze und Migne. ^{h)} Davor ein Paragraphenzeichen.

170. ¹⁾ S. Br. XV 93 Anm. 1.

- 30 ²⁾ Suffragane von Narbonne: Agde, Béziers, Carcassonne, Elne, Lodève, Maguelonne, Nîmes,
 Toulouse, Uzès.

³⁾ S. Br. XV 167 Anm. 2.

⁴⁾ S. Br. XV 49 Anm. 1.

- 35 ⁵⁾ Suffragane von Arles: Avignon, Carpentras, Cavaillon, Marseille, Orange, Saint-Paul-Trois-Châ-
 teaux, Toulon, Vaison.

⁶⁾ Guido von Fos, EB. von Aix seit 1186, war am 12. März 1212 gestorben; Nachfolger wurde
 Bermond Cornut, seit 1206 B. von Fréjus (Suffr. von Aix), EB. bis 1223. Vgl. *Gallia Christiana Novis-
 sima I: Aix 62–64, 64–66; PÉCOUT, Épiscopat, 429f.*

⁷⁾ Suffragane von Aix: Apt, Fréjus, Gap, Riez, Sisteron.

- 40 ⁸⁾ Suffragane von Embrun: Antibes, Digne, Glandève, Nice (Nizza), Senez, Vence.

⁹⁾ Domkapitel der vakanten Kirche von Embrun; zur Installierung des neuen Erzbischofs Bern-
 hard s. unten Br. XV 177.

Bosquet 440, Nr. 169 (!) = Baluze II 682, Nr. 171 = Migne, PL, 216, 693, Nr. 171. – Potth. Reg. 4588; Bréquigny, Table chronologique, IV 539; Bliss, Calendar, I 37; Chevalier, Regeste dauphinois, II 62, Nr. 6194; Molinier, Catalogue, 462, Nr. 55.

Nobili viro S(imoni) de Mo(n)teforti, comiti Leicest(ri)e, vicecomiti Bit(er)rensi¹⁾.

Nobilitati tue gratiarum dignas referimus acciones, quod, sicut dilectus filius frater 5
Constantinus, conversus Cartusiensis²⁾, nobis exposuit, tu volens nobis in mille marcis
argenti liberaliter subvenire Raymundum³⁾ et Helyam^{a, 4)} de Cartutio^{b)} fecisti iuramento
prestito corporaliter obligari, ut eas cui voluerimus nomine^{c)} nostro persolvant. Ideoque
devotionem tuam rogamus attentius et monemus per apostolica tibi scripta mandantes,
quatenus dilecto filio magistro P(etro) Marco, subdiacono nostro, correctori litterarum 10
nostrarum⁵⁾, cui hoc duximus comitendum, sine difficultate facias nostro nomine^{d)} as-
signari.

Datum ut supra^{e)}.

172.

*Innocenz III. befiehlt den Magistern der Templer in der Provence, in Montpellier, Saint-Gilles 15
und Arles, auf Verlangen des päpstlichen Subdiakons und Korrektors Magister Petrus Marcus
das Geld, das er ihnen im Namen des Papstes gibt, zu quittieren und dem Thesaurar (Haimard)
der Templer in Paris zu schicken.*

(Segni, 1212 September ca. 11).

Reg. Vat. 8, fol. 113^v (Nr. 172 bzw. 168).

Bosquet 441, Nr. 170 (!) = Baluze II 682, Nr. 172 = Migne, PL, 216, 693, Nr. 172. – Potth. Reg. 4593; Bréquigny, Table chronologique, IV 539.

171. ^{a)} *Bosquet, Migne: Eliam.* ^{b)} *Baluze, Migne: Caturcio.* ^{c)} *Bei Bosquet folgt nochmals nomine.*
^{d)} *10 Schäfte und -e, numine oder Schäfte kopiert, ohne Sinn zu suchen; nomine s. oben Z. 8 und Bosquet
und Migne.* ^{e)} *Bei Bosquet folgt etc.*

171. ¹⁾ S. Br. XV 167 Anm. 1.

²⁾ S. Br. XV 167 Anm. 4.

³⁾ Raimund de Salvanhic, „Cahorsin“, Bankier aus Cahors, Finanzier Simons von Montfort; 1204/1205 in Montpellier bezeugt, 1206 Konsul dortselbst, 1210 bis 1218 in Simons Entourage; er erhielt im März 1211 zwei Burgen von Simon von Montfort zu Lehen und leistete am 2. April den Lehenseid. S. Chanson de la Croisade Albigeoise c. 72 (ed. MARTIN-CHABOT) I 174, vgl. ebd. 174f., Anm. 1. Vgl. WOEHL, *Volo vincere*, 205 mit Anm. 84; LIPPIATT, *Simon V of Montfort*, 91, 149f., 190; BIGET, *Tenir la terre*, 24f. mit Anm. 29.

⁴⁾ Elias de Salvanhic, Bankier, „Cahorsin“, 1205 in London bezeugt. Vgl. BIGET, *Tenir la terre*, 24f. mit Anm. 29.

⁵⁾ S. Br. XV 167 Anm. 2.

**Totius Prouincie et Montispesulani^{a)}, sanctii Egid(ii) et Arelatensis domorum
Milicie Templi magistris¹⁾.**

Devotionem vestram monemus actente per apostolica vobis scripta precipiendo man-
dantes, quatenus, cum a dilecto filio magistro P(etro) Marco, subdiacono nostro, correcto-
re litterarum nostrarum²⁾, fueritis requisiti, pecuniam^{b)}, quam vobis nostro nomine duxerit
5 assignandam, dilecto filio fratri Amaro^{c)}, thesaurario domus militie Templi Parisien(sis)³⁾,
secure mittere procuretis vestras super hoc eidem magistro licteras [in]^{d)} testimonium
assignantes⁴⁾.

Quodsi non omnes et cetera, quilibet vestrum ea nichilominus exequatur.

10 Datum^{e)} ut supra.

173.

*Innocenz III. verweist den Bischof (Wilhelm) von Maguelonne mit seinem Angebot von einer
Zahlung von 500 Mark und einem jährlichen Zins von 20 Mark für die Grafschaft Melgueil
an den päpstlichen Subdiakon und Korrektor Magister Petrus Marcus, dessen Abrede mit dem
15 Bischof gemäß päpstlichem Mandat eingehalten werden soll.*

(Segni, 1212 September ca. 11).

Reg. Vat. 8, fol. 113^v (Nr. 173 bzw. 169).

*Bosquet 441, Nr. 171 (!) = Baluze II 683, Nr. 173 = Migne, PL, 216, 693, Nr. 173; Rouquette-Vil-
lemagne, Bullaire, I 334, Nr. 187. – Poth. Reg. 4594; Bréquigny, Table chronologique, IV 540; Chevalier,
20 Regeste dauphinois, II 62, Nr. 6198.*

172. ^{a)} *Bosquet, Migne*: Montispesulani. ^{b)} petuniam. ^{c)} *Bosquet*: Aimaro; *Migne*: Aymaro.
^{d)} *So Bosquet und Migne.* ^{e)} *Bosquet*: Datur.

172. ¹⁾ Zur Templerprovinz in der Provence und den Kommanderien in Montpellier, Saint-Gilles (Dép.
Gard) und Arles vgl. *Prier et combattre* 752f., 818. 117f.; SELWOOD, *Knights*, 70; CARRAZ, *Ordre*, passim.
25 Zur Unschärfe in der Bezeichnung der Funktionäre (Magister) und zur Fluktuation der Amtsträger
vgl. SELWOOD, *Knights*, 147–155; CARRAZ, *Ordre*, bes. 98f., 307–322. Guilhem Cadel ist als Magister
der Provence 1204–1209, als Magister der Provence und Spaniens 1214–1219 und 1229–1232 be-
zeugt (*ebd.* 98 mit Anm. 78, 318–321 mit Anm. 177), Déodat von Bruzac 1195–1219 abwechselnd
als Magister der Provence und commendator von Richerenches (*ebd.* 98); als commendator/preceptor
30 von Arles ist 1209–1212 Raimon von Tarascon bezeugt (*ebd.* 300, 308, Anm. 113), als commendator/
preceptor von Saint-Gilles 1208–1217 Peire de Dieu (*ebd.* 308, Anm. 113).

²⁾ S. Br. XV 167 Anm. 2.

³⁾ Frater Haimard, als Thesaurar des Templerordens in Paris und des Königs bezeugt 1202/1203–
1227, 1222 Exekutor des Testaments Philipps II. August. S. DELABORDE–PETIT–DUTAILLIS, *Recueil*, II
35 317, Nr. 743; NORTIER, *Recueil*, IV, Nr. 1796, S. 472; SOCARD, *Chartes*, 317f. Vgl. BALDWIN, *Govern-
ment*, 57, 151, 153, 165f. und ad indicem.

⁴⁾ Zur Rolle der provenzalischen Templerkommanderien, insbesondere Montpelliers, bei finan-
ziellen Transaktionen auch der Päpste vgl. CARRAZ, *Ordre*, 247.

Magalonensi episcopo¹⁾.

Dilectus filius frater Constantinus, conversus Cartusiensis²⁾, nobis proposuit, quod tu quingentas marcas pro comitatu³⁾ Melgoriensi³⁾ tibi et ecclesie tue a nobis sub annua pensione viginti marcarum locando ei nostro nomine obtulisti. Cum igitur dilecto filio magistro P(etro) Marco, subdiacono nostro, correctori litterarum nostrarum⁴⁾, super hoc 5 mandatum dederimus speciale, volumus, ut cum ipso tractatum super eo habeas diligentem, quicquid enim idem secundum mandatum nostrum provide tecum duxerit faciendum, nos ratum habentes volumus firmiter observari.

Datum ut supra.

174.

10

Innocenz III. trägt Raimund und Elias von Cahors auf, die Summe von 1000 Mark, zu deren Zahlung, an wen immer der Papst bestimmt, sie sich im Auftrag Simons von Montfort verpflichtet haben, dem päpstlichen Subdiakon und Korrektor Magister P(etrus) Marcus auszuhändigen. (Segni, 1212 September ca. 11).

Reg. Vat. 8, fol. 113^v (Nr. 174 bzw. 170).

15

Bosquet 441, Nr. 172 (!) = Baluze II 683, Nr. 174 = Migne, PL, 216, 694, Nr. 174. – Potth. Reg. 4595; Bréquigny, Table chronologique, IV 540; Chevalier, Regeste dauphinois, II 62, Nr. 6199.

Raymu(n)do¹⁾ et Helye^{a, 2)} de Caturtito^{b)}.

Dilectus^{c)} filius frater Constantinus, conversus Cartusiensis³⁾, nobis exposuit, quod vos de mandato dilecti filii Symonis Montisfortis, comitis Leycestrie^{d, 4)}, iuramento corpora- 20 liter prestito mille marcas ad pondus Trecense⁵⁾ cui voluerimus nomine nostro solvere promisistis. Ideoque devotionem vestram monemus attentius per apostolica vobis scripta

173. ^{a)} conventu; comitatu *bei Bosquet und Migne; auch in den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 45^v).*

173. ¹⁾ S. Br. XV 9 Anm. 1.

25

²⁾ S. Br. XV 167 Anm. 4.

³⁾ S. Br. XV 9 Anm. 3; vgl auch ROUQUETTE–VILLEMAGNE, *Bullaire*, I 335f., zu den Aspirationen des Bischofs auf Melgueil; die Übertragung der Grafschaft als Lehen an den Bischof vom 14. April 1215: *Potth. Reg.* 4972; *Dr.*: MIGNÉ, *PL*, 217, 248, Nr. 209; ROUQUETTE–VILLEMAGNE, *Bullaire*, I 365, Nr. 198.

30

⁴⁾ S. Br. XV 167 Anm. 2.

174. ^{a)} *Bosquet*: Eliac; *Migne*: Heliac; *H.* in den Rubrizellen (*BN Paris, Lat. 4118, fol. 45^v*). ^{b)} *Bosquet*: Caturtio; *so auch in den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 45^v); Migne*: Caturcio. ^{c)} *Am inneren Rand drei Punkte.* ^{d)} *Bosquet, Migne*: Leicestriae.

174. ¹⁾ S. Br. XV 171 Anm. 3.

35

²⁾ S. Br. XV 171 Anm. 4.

³⁾ S. Br. XV 167 Anm. 4.

⁴⁾ S. Br. XV 167 Anm. 1.

⁵⁾ Troyes war Prägeort einer Pfennigmünze der Grafen von Champagne, die von jener aus Provins verdrängt wurde. Vgl. DIEUDONNÉ, *Manuel*, IV 131, 134f.; SPUFFORD, *Handbook*, 164, 167.

40

mandantes, quatenus eas dilecto filio magistro P(etro) Marco, subdiacono nostro, correctori litterarum nostrarum⁶⁾, latori presentium, nomine nostro sine qualibet difficultate solvatis, ita quod devotionem vestram debeamus merito commendare.

Datum ut supra.

5

175.

Innocenz III. trägt seinem Subdiakon und Korrektor Magister P(etrus) Marcus auf, von Raimund und Elias von Cahors 1000 Mark Silber in Empfang zu nehmen und dem Thesaurar Haimard der Templer in Paris zur Aufbewahrung für den Papst zu schicken.

(Segni, 1212 September ca. 11).

10 *Reg. Vat. 8, fol. 113^v–114^r (Nr. 175 bzw. 171).*

Bosquet 442, Nr. 173 (!) = Baluze II 683, Nr. 175 = Migne, PL, 216, 694, Nr. 175. – Poth. Reg. 4596; Bréquigny, Table chronologique, IV 540.

Magistro P(etro) Marco, subdiacono nostro, correctori³⁾ litterarum nostrarum^{a, 1)}.

15 * Devotioni tue presentium auctoritate mandamus, quatenus a dilectis filiis Raymu(n)- * fol. 114^r
do²⁾ et Helya^{b, 3)} de Cartusio^{c)} mille marcas argenti ad pondus Trecense⁴⁾ recipias et recep-
tas dilecto filio fratri Aymario^{d)}, thesaurario domus Militie Templi Parisien(sis)⁵⁾, secure
transmictas nostro nomine deponendas.

Datum ut supra^{e)}.

176.

20 *Innocenz III. befiehlt dem Erzbischof (Arnald) von Narbonne und dem Bischof (Raimund) von Uzès, päpstlichen Legaten, die Aufzeichnungen über den Zins von den Besitzungen Simons von Montfort, Grafen von Leicester, und Anderes, die der verstorbene Legat Milo an die Kurie und der Papst wiederum an die Legaten geschickt hat, dem päpstlichen Subdiakon und Korrektor Magister Petrus Marcus zu übergeben.*

25

Lateran, 1212 Oktober 11.

Reg. Vat. 8, fol. 114^r (Nr. 176 bzw. 172).

Bosquet 442, Nr. 174 (!) = Baluze II 683, Nr. 176 = Migne, PL, 216, 694, Nr. 176. – Poth. Reg. 4606; Bréquigny, Table chronologique, IV 541.

⁶⁾ S. Br. XV 167 Anm. 2.

30 175. ^{a-a)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{b)} Helye; Helia bei Bosquet; Elia bei Migne. ^{c)} Bosquet: Caturtio; Migne: Caturcio. ^{d)} Baluze, Migne: Aymar. ^{e)} Bei Bosquet folgt etc.

175. ¹⁾ S. Br. XV 167 Anm. 2.

²⁾ S. Br. XV 171 Anm. 3.

³⁾ S. Br. XV 171 Anm. 4.

35 ⁴⁾ S. Br. XV 174 Anm. 4.

⁵⁾ S. Br. XV 172 Anm. 3.

Narbonensi archiepiscopo¹⁾ et episcopo Vticensi²⁾, apostolice sedis le(gatis).

Presentium vobis auctoritate precipiendo mandamus, quatenus omnia scripta super censu terre dilecti filii nobilis viri S(imonis) de Monteforti, comitis Leicestrie³⁾, et alia nobis a bone memorie magistro Milone⁴⁾ olim transmissa, que vobis meminimus postmodum remississe, dilecto filio magistro Petro Marco, subdiacono nostro⁵⁾, correctori licterarum 5 [nostrarum]^{a)}, libere assignetis^{b)}.

Datum Laterani, V Idus Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo.

177.

Innocenz III. befiehlt dem Bischof (Bernhard) von Genf, seine Wahl zum Erzbischof von Embrun anzunehmen, und übersendet ihm durch den päpstlichen Subdiakon und Domkanoniker von Embrun Petrus Marcus das Pallium. (Dem Domkapitel, Klerus und Volk und den Suffraganen von Embrun trägt er auf, dem Erzbischof zu gehorchen.) 10

(Segni oder Lateran, 1212 ca. September/Mitte Oktober)¹⁾.

Reg. Vat. 8, fol. 114^r (Nr. 177 bzw. 173).

Bosquet 442, Nr. 175 (!) = Baluze II 683, Nr. 177 = Migne, PL, 216, 694, Nr. 177; Bernoulli, Acta pontificum Helvetica, 48, Nr. 64. – Poth. Reg. 4618, 4619, 4619; Bréquigny, Table chronologique, IV 556; Chevalier, Regeste dauphinoise, II 63, Nr. 6202, 6203.* 15

Episcopo Gebennensi²⁾.

Scientie^{a)} donum tibi a patre familias quasi talentum negotiaturo commissum nequaquam in terra cum servo inutili fodiens in sollicitudinem pastoraalem assumptus sic 20
 secundum Apostolum opus implens pontificis tuum honorificare ministerium et presse
 in sollicitudine studuisti, ut, sicut credimus, vere possis dicere cum propheta: «Super
 speculam Domini ego sum stans iugiter per diem et super custodiam meam ego sum
 stans totis noctibus», ita te fidelem exhibens super pauca, ut merearis constitui super
 multa. Quod^{b)} dilecti filii canonici Ebredunensis ecclesie provide actendentes, cum bone 25
 memorie eorum archiepiscopo³⁾ ab hac luce subtracto de substitutione pontificis tractatum

176. ^{a)} Kürzungszeichen und eine Lücke; nostrarum bei Bosquet und Migne. ^{b)} Migne: assignatis.

176. ¹⁾ S. Br. XV 93 Anm. 1.

²⁾ S. Br. XV 93 Anm. 2.

³⁾ S. Br. XV 167 Anm. 1. 30

⁴⁾ Magister Milo, päpstlicher Notar, als Legat in Südfrankreich bezeugt seit dem 1. März 1209, gest. November 1209. Vgl. SOMMERLECHNER, *Processus*.

⁵⁾ S. Br. XV 167 Anm. 2.

177. ^{a)} Am Rande zwei kurze schräge Striche. ^{b)} Davor ein Paragraphenzeichen von späterer Hand.

177. ¹⁾ Zur Datierung: Das Schreiben und das Pallium wurden dem päpstlichen Gesandten Petrus 35
 Marcus mit den am 11. September datierten Schreiben XV 167–175 mitgegeben bzw. mit Br. XV 176
 vom 11. Oktober übersandt; es wurde daher wohl zeitnah ausgestellt.

²⁾ S. Br. XV 105 Anm. 2.

³⁾ Raimund (II.) Sédu, als EB. von Embrun bezeugt 1203–1212. Vgl. *Atlas Provence* II 112.

diutinum habuissent, tandem operante illo, qui facit utraque unum, cleri, populi et suffraganeorum⁴⁾ desideriis concurrentibus te in suum archiepiscopum et pastorem unanimi^{c)} postulavere^{d)} consensu, supplicantes nobis humiliter et instanter, ut, cum episcoporum translatio fieri non possit vel debeat absque sedis apostolice licentia speciali⁵⁾, te, per cuius
 5 circumspeditionem sollicitam et sollicitudinem circumspectam multa credunt ecclesie sue comoda proventura, ipsis in pastorem concedere dignaremur. Licet autem in litteris, quas olim nobis super hoc tua fraternitas destinavit, expresseris aliquos a postulatione huiusmodi primitus dissensisse, quia tamen per licteras eorundem episcopos^{e)} in postulatione iamdicta nunc unanimes esse cognovimus et concordēs, eandem ipsorum inclinati
 10 precibus duximus admittendam teque a regimine Gebennensis ecclesie absolventes ipsis concessimus^{f)} in pastorem.

Ideoque fraternitati tue per apostolica scripta mandamus atque precipimus, quatenus vocationem recipias de te factam, ne divine dispositioni resistere videaris, ad prefatam ecclesiam Ebredunensem accedas eidem ita sollicite curam studens impendere pastorem,
 15 ut eiusdem status iuxta ipsius expectationem et nostram per tue sollicitudinis providentiam temporaliter et spiritualiter augeatur et tu, sicut de gradu in^{g)} gradum, ita de virtute in virtutem proficere videaris. Palleum quoque, plenitudinem scilicet pontificalis officii⁶⁾, per dilectum filium magistrum Petrum Marcum⁷⁾, subdiaconum nostrum, correctorem litterarum nostrarum, ecclesie iamdictae canonicum, virum utique licetatum, providum
 20 et discretum, tue fraternitati transmittimus sub ea forma⁸⁾ tibi tradendum ab ipso, quam eidem sub bulla nostra dedimus interclusam.

In^{h)} e(undem) fere m(odum) scriptum est capitulo Ebredunensi usque interclusam. Quocirca mandamus, quatenus ei sicut archiepiscopo vestro humiliter intendentes obedientiam et reverentiam exhibeatis eidem tam debitam quam devotam.

25 Inⁱ⁾ e(undem) fere m(odum) clero et populo Ebredunen(sibus).

In^{j)} e(undem) m(odum) suffraganeis Ebredunensis ecclesie: tanquam metropolitano vestro.

178.

Innocenz III. bestätigt der Domkirche von Embrun das Statut über die Maximalzahl von zwölf Domkanonikern.

(Segni oder Lateran, 1212 ca. September/Okttober Mitte)¹⁾.

^{c)} manu(m); unanimi bei Bosquet und Migne. ^{d)} pop(u)lavere; postulavere bei Bosquet und Migne. Am Rande ein kurzer schräger Strich. ^{e)} Bosquet, Migne: ipsos. ^{f)} Bosquet, Migne: concessimus. ^{g)} Baluze, Migne: ad. ^{h)} Davor ein Paragraphenzeichen. ⁱ⁾ Davor ein Paragraphenzeichen.

35 ^{j)} Davor ein Paragraphenzeichen.

⁴⁾ S. Br. XV 170 Anm. 8.

⁵⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* C. 7 q. 1 c. 34, 39; C. 21 q. 2 p. c. 3 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 579, 581, 855).

⁶⁾ S. Br. XV 18 Anm. 17.

40 ⁷⁾ S. Br. XV 167 Anm. 2.

⁸⁾ Zum Formular der Pallienverleihung und des Pallieneids s. Br. XV 3 Anm. 4. Vgl. auch Br. VII 10 und TANGL, *Kanzleiordnungen*, 50f., Nr. XVIII.

178. ¹⁾ S. Br. XV 177 Anm. 1.

Reg. Vat. 8, fol. 114^r (Nr. 178 bzw. 174).

Bosquet 443, Nr. 176 (!) = Baluze II 684, Nr. 178 = Migne, PL, 216, 695, Nr. 178. – Poth. Reg. 4620; Bréquigny, Table chronologique, IV 556; Chevalier, Regeste dauphinois, II 63, Nr. 6204; Bernoulli, Acta pontificum Helvetica, 49, Nr. 65.

Gebennensi^{a)} episcopo in archiepiscopum Ebredunensem electo²⁾.

5

Dilecti filii capitulum Ebredunen(se) nobis humiliter supplicarunt, ut statutum de non excedendo duodenario canonicorum numero in eorum ecclesia dudum factum et a bone memorie Clem(ente) papa, predecessore nostro³⁾, postmodum confirmatum apostolico dignaremur munimine roborare. Volentes igitur, ut ea, que rationabiliter statuuntur, robur obtineant firmitatis, mandamus, quatenus statutum ipsum salvo in omnibus apostolice 10 sedis mandato faciatis appellatione remota firmiter observari.

179.

Innocenz III. teilt dem Domkapitel, Klerus und Volk von Troia mit, dass er selbst den von ihnen als Bischof gewünschten Phi(lipp) in der Lateransbasilika geweiht hat, und befiehlt ihnen, ihn zu ehren und ihm zu gehorchen; andernfalls soll er mit kirchlichen Strafen gegen 15 Widerstand vorgehen.

Lateran, 1212 Oktober 13.

Reg. Vat. 8, fol. 114^r (Nr. 179 bzw. 175).

Empfängerüberlieferung: Abschrift des 1. Drittels des 18. Jahrhunderts: Vincenzo Aceto, Troia Sagra, Ms. Archivio Capitolare von Troia, I, fol. 214^r; Dr.: Martin, Chartes, 364, Nr. 130. 20

Bosquet 443, Nr. 177 (!) = Baluze II 684, Nr. 179 = Migne, PL, 216, 696, Nr. 179. – Poth. Reg. 4607; Bréquigny, Table chronologique, IV 541; Vendola, Documenti, 67, Nr. 66.

Capitulo, clero et populo Troian(is)¹⁾.

Licet^{a)} presenciam venerabilis fratris nostri Phi(lippi), episcopi vestri²⁾, tanto esset nobis acceptior, quanto ipsum ad obsequia nostra longa consuetudo aptiorem reddiderat et sue 25

178. ^{a)} *Migne: Gebennsi.*

²⁾ S. Br. XV 105 Anm. 2.

³⁾ Papst Clemens III. 1187–1191; BÖHMER–SCHMIDT, *Regesta Imperii* (Lieferung 5), 781, Nr. 1146a.

179. ^{a)} *Am Rande zwei kurze schräge Striche.* 30

179. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit dem Druck bei Martin, Chartes):*

23: capitulo – Troian(is) Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis capitulo, clero et populo troiano salutem et apostolicam benedictionem.

179. ¹⁾ Troia, Prov. Foggia, Apulien.

²⁾ Magister Philipp, päpstlicher Notar, in diplomatischen und politischen Missionen in England, 35 Deutschland und häufig im Regno eingesetzt, B. von Troia 1212, bezeugt bis 1228 (1223–1226 suspendiert). Vgl. KAMP, *Kirche und Monarchie*, I/2 517–523. S. auch das an ihn adressierte Privileg Innocenz' III. vom 20. Februar 1213 für die Kirche von Troia: Dr.: DI GIOIA, *Monumenta*, 51, Nr. 27 (datiert 1212); MARTIN, *Chartes*, 366, Nr. 132.

devotionis ac fidei puritas nobis et fratribus nostris effecerat cariorem, ex quo tamen vestra in eum desideria convenerunt, ipsum vobis paterna benignitate duximus concedendum sperantes, quod per eius sollicitudinem circumspectam grata sint vobis et ecclesie vestre comoda proventura. Ut autem ipsum in nostris esse oculis graciosum exhibita sibi specialis gratia demonstraret, eum in Lateranensi basilica³⁾ manibus propriis consecravimus vos quoque in hoc, si diligenter attenditis, honorantes. Quocirca^{b)} universitatem vestram monemus et exhortamur attentius et per apostolica vobis scripta precipiendo mandamus, quatenus ei sicut pastori et episcopo animarum vestrarum humiliter intendentes obedientiam et reverentiam exhibeatis eidem tam debitam quam devotam, eius salubria monita et statuta suscipientes humiliter et devote servantes. Nos enim eidem dedimus in mandatis, ut in contradictores, si qui fuerint, vel rebelles censuram curet ecclesiasticam sublato appellationis obstaculo exercere.

Datum Laterani, III Idus Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo.

180.

15 *Innocenz III. befiehlt dem Klerus und Volk von Foggia, zum 6. Januar 1203 bevollmächtigte Prokuratoren an die Kurie zu schicken, damit der Papst die Zwistigkeiten zwischen ihnen und dem Domkapitel und Volk von Troia (, denen er ebenfalls die Entsendung von Prokuratoren befiehlt,) beilegt oder entscheidet, und inzwischen dem Bischof Ph(ilipp) Gehorsam und Ehrerbietung zu erweisen. Andernfalls wird der Papst kirchliche Strafen, die der Bischof bei*
20 *Widerstand verhängt, bestätigen und einhalten lassen.*

Lateran, 1212 Oktober 13.

Reg. Vat. 8, fol. 114^r–114^v (Nr. 180 bzw. 176).

Empfängerüberlieferung: Abschrift des a pari-Briefs an Troia in einem Prozess-Rotulus von 1344/1346, Troia, Archivio Capitolare, fol. 31 [1], und bei Vincenzo Aceto, Troia Sagra, Ms. Archivio Capitolare von Troia, I, fol. 217^r (unvollständig) [2]; Dr.: Martin, Chartes, 365, Nr. 131.

Bosquet 444, Nr. 177 (!) = Baluze II 684, Nr. 180 = Migne, PL, 216, 696, Nr. 180; Di Gioia, Monumenta, 54, Nr. 28. – Potth. Reg. 4608; Vendola, Documenti, 67, Nr. 67.

Clero et populo Foietan(is)¹⁾.

De dissensione inter vos et clerum ac populum Troian(os)²⁾ exorta et illo dolemus
30 debito generali, quo inter omnes ecclesie filios desiderare ac procurare tenemur unitatem

^{b)} Davor ein Paragrafenzeichen von späterer Hand.

13: III Idus] idibus.

³⁾ Die Basilika S. Giovanni in Laterano in Rom.

180. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit dem Druck bei Martin, Chartes):*

35 28: Clero – Foietan(is)] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis capitulo et populo troiano salutem et apostolicam benedictionem. 29: dissensione] discussione 1.

180. ¹⁾ Foggia, Apulien. Die Kirche von Foggia, welche die Restituierung des antiken Bischofsitzes forderte, war dem Bistum Troia unterstellt; zur Untersuchung strittiger Punkte und seitens des Klerus von Foggia erhobener Anschuldigungen hatte Innocenz III. 1204 eine Untersuchung in Auftrag gegeben:
40 Br. VII 151 vom 28. September 1204. Zum seit 1189 virulenten Konflikt zwischen Foggia und Troia vgl. MARTIN, *Foggia*, 38–53.

²⁾ S. Br. XV 179 Anm. 1.

et pacem, et affectu^{a)} etiam speciali, quo cupimus, ut venerabilis frater noster Ph(ilippus), episcopus vester³⁾, populum obsequentem habeat et concordem. Nuper igitur archipresbytero^{b)}, ⁴⁾ et quibusdam * clericis vestris ac decano et quibusdam ecclesie Troiane canonicis
 * fol. 114^r apud sedem apostolicam constitutis ad procurandam concordiam inter vos et clerum ac
 populum antedictos interponere voluimus partes nostras, sed dictis decano et canonicis
 respondentibus^{c)} se super hoc non habere mandatum nec etiam propter hoc fuisse vocatos,
 5 finale super hiis non potuimus habere processum. Volentes autem, ut predicta dissensio
 per nostre sollicitudinis studium sopiatur, vobis et ipsis proximum festum Epyfanie ter-
 minum peremptorium assignamus, per apostolica vobis scripta precipiendo mandamus^{d)},
 quatenus eodem termino procuratores vestros sufficienter instructos ad nostram curetis
 10 presentiam destinare, ut huiusmodi questio per nos compositione amicabile vel iudiciali
 calculo terminetur^{e)}. Interim^{e)} autem [eidem]^{f)} episcopo vestro humiliter intendentes obe-
 dientiam et reverenciam exhibeatis tam debitam quam devotam. Alioquin sententiam,
 quam rationabiliter tulerit in rebelles, ratam et firmam habebimus et eam auctore Domino
 [faciemus]^{g)} firmiter observari. 15

Datum Later(ani), III Idus Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo.

In^{h)} e(undem) fere m(odum) scriptum est capitulo et populo Troian(is) usque termi-
 netur. Eisdem autem Fogetanis nostris damus liciteris in mandatis, ut ipsi episcopo hu-
 militer intendentes obedienciam et reverenciam exhibeant tam debitam quam devotam.
 Alioquin sententiam, quam idem episcopus rationabiliter tulerit in rebelles, ratam et
 20 firmam habebimus et eam auctore Domino faciemus firmiter observari.

181.

Innocenz III. überträgt es dem Patriarchen (Peter) von Antiochia, die Anschuldigungen, die der Domkanoniker Iterus, Neffe seines verstorbenen Vorgängers, gegen ihn erhebt, dass er ihm und seinem Bruder verschiedene Zuwendungen des Onkels vorenthalten habe, selbst zu untersuchen 25 und gegebenenfalls Genußnahme zu leisten. (Dem Patriarchen [Albert] von Jerusalem trägt er auf, ihn dazu zu veranlassen.)

Lateran, 1212 Oktober 10.

Reg. Vat. 8, fol. 114^r (Nr. 181 bzw. 177).

Bosquet 445, Nr. 179 (!) = Baluze II 685, Nr. 181 = Migne, PL, 216, 697, Nr. 181. – Potth. Reg. 30
 4604; Haluščinský, Acta Innocentii, 537, Nr. 37.

180. ^{a)} effectus; affectu bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{b)} Bosquet: Archipresbytero. ^{c)} Am rechten Rand vier Punkte nebeneinander. ^{d)} Bosquet, Migne: mandantes. ^{e)} It(e-
 rim). ^{f)} So Bosquet und Migne. ^{g)} So Bosquet und Migne. ^{h)} Davor ein Paragrafenzeichen.

1: effectus] affectum I, 2; s. Anm. a. 5: interponere voluimus] interponere volumus I; interponi-
 mus 2. 12: interim] in termino 2. 12: episcopo] eidem episcopo I, 2; s. Anm. f. 12: intendentes]
 incedentes I, 2; s. aber Br. XV 179 S. 271 Z. 8 und den a pari-Brief zu 180. 15: firmiter] faciemus
 firmiter I, 2; s. Anm. g. 16: III Idus] idibus 2.

³⁾ S. Br. XV 179 Anm. 2.

⁴⁾ Vielleicht Jordanus, 1201 und 1208 als Archipresbyter von Foggia bezeugt. Vgl. DI GIOIA, 40
 Monumenta, 34, Nr. 22; 45, Nr. 25.

⁵⁾ Ergebnis dieser Verhandlungen ist das Privileg, das B. Philipp am 13. Mai 1214 der Kirche von
 Foggia ausstellt: DI GIOIA, Monumenta, 56, Nr. 30.

Patriarche Antiocheno¹⁾.

Eam^{a)} gerimus de tua religione fidutiam, ut te nullum ex certa sciencia gravare contra iustitiam arbitremur nec credamus, quod propter incrementum quantumlibet temporalium eternorum velis incurere detrimentum, cum Dominus in te dudum ignem accenderit
 5 caritatis, ut non queras, que tua sunt, sed que Christi, atque ad suscipiendum Antiochene ecclesie regimen non respectus temporalis comodi te induxerit aut patriarchalis ambitio dignitatis, sed caritatis et obedientie virtus et zelus ac devotio nominis Christiani cupientem prodesse potius quam presse²⁾ ac memorem, quod secundum testimonium Veritatis nichil prodest homini, si cum detrimento anime mundum lucratus fuerit universum. Si
 10 ergo querela de te aliquando proponitur coram nobis, aut iniustam fore credimus querimoniam aut innocenciam tuam per ignoranciam facti seu modo alio circumventam. Unde nulli fiducialius facta tua committimus discutienda quam tibi, qui, ut futurum securus possis expectare iudicium^{b)}, in presenti consilio utens Apostoli sollicitate iudicas temetipsum. vgl. Phil 2, 21; 1Cor 10, 24; 13, 5

Noveris^{c)} autem dilectum filium Iterum^{d)}, ecclesie tue canonicum³⁾, nobis humiliter
 15 intimasse, quod, cum felicis memorie P(etrus) avunculus eius, predecessor tuus, qui propter iustitiam non solum persecutionem passus est, sed et mortem⁴⁾, sibi et fratri^{e)} suo mille Bisantios saracenos⁶⁾ dedisset^{f)} in studiis scolasticis expendendos, tu ipsos a magistro recipiens Hospitalis⁷⁾, penes quem^{g)} cum rebus aliis depositi fuerant, eos dicto
 vgl. Rm 2, 1

181. ^{a)} Am Rande zwei kurze schräge Striche. ^{b)} iudicium bzw. ein Schaf zu wenig; iudicium bei Bosquet und Migne. ^{c)} Davor ein Paragraphenzeichen von späterer Hand. ^{d)} Bosquet, Migne: Iterium. ^{e)} Bosquet: fratri. ^{f)} d- korr. aus einem anderen Buchstaben. ^{g)} quam; quem bei Bosquet und Migne.

181. ¹⁾ Peter von Magnano aus Vercelli, Abt von Lucedio (Zist.-Abtei, Diöz. und Prov. Vercelli) 1184/1185, Abt von La Ferté-sur-Grosne (Zist.-Abtei, Diöz. Chalon-sur-Saône, Dép. Saône-et-Loire) wahrscheinlich 1205, B. von Ivrea (Suffr. von Mailand) 1206 (s. Br. IX 171 [172]), von Innocenz
 25 III. zum EB. von Thessalonike bestellt am 27. Juni 1208 (Br. XI 101 [106]), Patriarch von Antiochia 1209–1217. Vgl. REY, *Dignitaires*, 140f.; MOORE, *Peter of Lucedio*; ALBERZONI, *Guido*, 239–245; DIES., *Cenobio*, bes. 116–129.

²⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* C. 1 q. 1 p. c. 43; C. 8 q. 1 c. 11 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 375, 593f.).

³⁾ Iterius, als Domkanoniker von Antiochia bezeugt bis 1222, als Domkanoniker und Domthesaurar von Tripolis 1204–1212. Vgl. PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 3688; ANTWEILER, *Bistum Tripolis*, 203f.; MAYER, *Kanzlei*, I 270 mit Anm. 50.

⁴⁾ Peter (I.) von Angoulême, 1184–1192 Kanzler des Königreichs Jerusalem, 1191 B. von Tripolis, Patriarch von Antiochia 1196–1208 vor Juli, der Ende 1207 wegen seiner Parteinahme für die armenische Partei im antiochenischen Erbstreit vom Grafen Bohemund (s. Br. XV 211 [209] Anm. 6) gefangengesetzt wurde und im Gefängnis starb. S. Br. X 214, XI 8 (9), 105 (110); vgl. CAHEN, *Syrie du Nord*, 508, 611–613; FEDALTO, *Chiesa latina*, I 168, II 41; HAMILTON, *Latin Church*, 214–218; MAYER, *Kanzlei*, I 255–271.

⁵⁾ Ein Neffe des Patriarchen Petrus ist 1198 genannt (Br. I 214 Bd. 1 S. 305 Z. 40), vielleicht identisch mit Iterius; zwei Neffen wurden 1207 mit ihrem Onkel gefangengesetzt (Br. X 214 Bd. 10 S. 83 Z. 5f.); einem Neffen hatte der Patriarch das Archidiakonat von Antiochia verliehen, das allerdings der Kardinallegat Petrus von S. Marcello für einen eigenen Kandidaten reklamierte; Br. X 186. Vgl. MAYER, *Kanzlei*, I 269f.

⁶⁾ Als Bezant bezeichnete man verschiedene auf dem ägyptischen Dinar beruhende Goldmünzen oder davon abgeleitete Recheneinheiten im Mittelmeerraum; die Beifügung „saracenus“ kennzeichnete die in den Kreuzfahrerstaaten, vornehmlich in Akkon, geprägten Imitationen, die dortige Hauptwährung, die auch mit dem Zusatz „aureus“ oder nur mit letzterem Namen benannt wurden. Vgl. SPUFFORD, *Handbook*, 294, 297, 300; MAYER, *D. Jerus.*, IV 1732, 1734 (Index).

⁷⁾ Garin von Montaigu, als Großmeister des Johanniterordens bezeugt seit Oktober 1207–1227/1228. Vgl. RILEY-SMITH, *Knights of St. John*, 155f.; BRONSTEIN, *Hospitallers*, 137, 148f.; BURGTORF, *Central Convent*, 518–523 und ad indicem.

canonico et eius fratri hactenus restituere non curasti, eundem Iter(um)^{h)} quadam quarta, quam patriarcha predictus in augmentum prebende sue sibi de consensu capituli Antiocheni contulerat, et quadam gastinaⁱ⁾, que Naria vulgariter appellatur, pro tue voluntatis arbitrio spoliando. Insuper cum idem patriarcha redditus sui fratris et suos, quos ante captionem suam tempore longo perceperat, restitui precepisset eisdem, tu redditus ipsos
5 de castro Cursarii⁸⁾, ubi repositi fuerant, faciens asportari, tam illos quam proventus, qui de beneficiis suis post captivitatē et mortem eiusdem patriarche biennio provenerunt ad mille aureorum valenciā, ac etiam cohoptorium quoddam et alia, que custodie bone memorie decani^{j)} Antiocheni⁹⁾ deputata fuerant, in eiusdem^{k)} et fratris sui detinens detrimentum ea sibi restituere contradicis. 10

Unde nobis humiliter supplicavit, ut super hoc eorum gravaminibus succurrere dignaremur. Credentes igitur, quod eis iusticiam suam melius conservare non possumus, quam si predicta providentie tue iudicio comictamus, fraternitatem tuam monentes^{l)} duximus actentius et rogantes per apostolica tibi scripta mandantes, quatenus super premissis sollicitē studeas inquirere veritatem et, si querelam eorum inveneris esse iustam, cum
15 super hiis decipi potueris tamquam homo, taliter eis satisfacias de predictis, quod ex hoc tua – quod absit – apud homines non ledatur opinio nec apud Deum gloria tua, que est tue consciencie testimonium, minuatur. Nos quoque, quos suscepte servitutis officium universis constituit debitores, eisdem super hiis querimoniam replicantibus alium non cogamur concedere cognitorem. 20

Datum Later(ani), VI Idus Octobris, pontificatus nostri anno quintodecimo.

In^{m)} e(undem) fere m(odum) scriptum est super hoc patriarche I(e)r(oso)limitanoⁿ⁾, apostolice sedis legato¹⁰⁾, usque cogamur concedere cognitorem. Ideoque fraternitati tue per apostolica [scripta]^{o)} mandamus, quatenus ipsum ad id diligenter moneas et inducas.

Datum ut supra.

25

182.

Die Anordnung einer am 16. Mai 1212 in Rom abzuhaltenden Bittprozession für den Sieg im Krieg mit den Sarazenen in Spanien.

Reg. Vat. 8, fol. 114^v–115^r (Nr. 181^a) bzw. 178).

Bosquet 446 = Baluze II 685f. = Migne, PL, 216, 698f.; Mansilla, Documentación, 503, Nr. 473. – 30 Mur i Raurell, Relaciones, 237, Nr. 18.

Vgl. Maier, Mass, 353–356; Twyman, Romana Fraternitas; Bird–Peters–Powell, Crusade and Christendom, 82–85; Alviira Cabrer, Las Navas de Tolosa, 143–152; Horsch, Nordflanke, 261–267; Allington, Crusading Piety, 16–20.

^{h)} Bosquet, Migne: Iterium. ⁱ⁾ g- korr. aus einem anderen Buchstaben. ^{j)} Bosquet: Decani. 35
^{k)} -(us) korr. aus -s. ^{l)} Bosquet, Migne: monendam. ^{m)} Davor ein Paragraphenzeichen. ⁿ⁾ Bosquet: Hierosolymitano. ^{o)} So Bosquet und Migne.

⁸⁾ Kürsat (arab. Qualat Qusair, Qalat az Zaw), Közkalesi, Prov. Hatay, Türkei), Burg 10 km südlich von Antiochia, nach 1155 im Besitz der Patriarchen von Antiochia, Schatzkammer, Fluchttort und Residenz der lateinischen Patriarchen. Vgl. CAHEN, *Syrie du Nord*, 167; LAWRENCE, *Baghras*, 37; 40 KENNEDY, *Crusader Castles*, 84; BILLER–RADT, *Kürsat*, bes. 360f.

⁹⁾ Domdekan von Antiochia.

¹⁰⁾ S. Br. XV 151 Anm. 6.

[Indicatur supplicatio generalis.]^{b)}

In^{c)} nomine Patris et Filii et Spiritus sancti. Amen. Quarta feria infra octavas^{d)} Pentecostes¹⁾ fiat generalis processio virorum ac mulierum pro pace universalis ecclesie ac populi Christiani, specialiter autem, ut Deus propitius sit illis in bello, quod inter ipsos et Sarracenos dicitur in Hyspania commictendum^{e)}, ne det hereditatem suam in opprobrium, ut dominantur eis nationes, et ad hanc processionem omnes omnino moneantur venire nec ab ea se quisquam excuset preter illos, qui habent inimicitias capitales. Summo itaque mane conveniant mulieres apud sanctam Mariam Maiorem²⁾, clerici vero apud basilicam Duodecim Apostolorum³⁾ et laici apud sanctam Anastasiam⁴⁾, et post collectas pulsatis simul istarum ecclesiarum campanis procedant omnes in campum Lateranensem⁵⁾ hoc ordine: Mulieres omnes et solas precedat crux Dominica sancte * Marie Maioris; et in prima parte processionis sint sanctimoniales, in ultima vero relique mulieres, que sine auro et gemmis et sericis indumentis procedant orando cum devotione ac humilitate in fletu et gemitu, nudis pedibus omnes, que possunt, et per Merulan(am)^{6, 6)} et ante sanctum Bartholomeum⁷⁾ veniant in campum Lateranensem et collocent se ante felloniam⁸⁾ in silentio permanentes; clericos autem crux Fraternitatis⁹⁾ precedat, et in prima processionis parte

vgl. Ioel 2, 17

* fol. 115'

b) So Bosquet und Migne. c) Am Rande zwei kurze schräge Striche, weiters ein liegendes Kreuz mit verlängertem Arm; s. Einleitung S. XVIII f. Längs des Textes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich. d) Baluze, Migne: octavam. e) -u- corr. aus -e-. f) Migne: Merulanum.

20 182. 1) Der Zeitpunkt der Prozession, Beginn der Quatember nach Pfingsten, fällt in die Woche, für welche König Alfons VIII. seinen Kampf gegen die Sarazenen angekündigt hatte: „campestre illis bellum indixit in octavis Penthecostes“ (s. Br. XIV 155 Bd. 14 S. 242 Z. 4; auch XIV 154 ebd. S. 241 Z. 2f.).

2) Basilika S. Maria Maggiore auf dem Esquilin.

3) Basilika SS. XII Apostoli, Rione Colonna, ursprünglich Hauptkirche (caput Fraternitatis) des stadtrömischen Klerus, der Romana Fraternitas (s. unten Anm. 9), Ende des 12. Jhs. abgelöst von S. Tommaso, aber immer noch Versammlungsort; vgl. DI CARPEGNA FALCONIERI, *Clero*, 246f., 251f.; TWYMAN, *Romana Fraternitas*, 210f. S. Maria Maggiore und SS. XII Apostoli waren die Stationskirchen für den Mittwoch der Quatember nach Pfingsten. Vgl. MAIER, *Mass*, 353.

4) Sant'Anastasia am Fuß des Palatin, Stationskirche für den Dienstag nach Pfingsten. Vgl. *ebd.*

30 5) Zum Campus Lateranensis, dem Platz zwischen dem Lateranspalast, der Nordseite der Basilika und der Aqua Claudia, im päpstlichen Zeremoniell vgl. HERKLOTZ, *Campus*; DERS., *Eredi*, 41–57; HORSCH, *Nordflanke*.

6) Die Via Merulana, die durch die Arkaden der Aqua Claudia führte und den Campus Lateranensis mit der Basilika S. Maria Maggiore verband. Vgl. HORSCH, *Ad astra gradus*, 73, Anm. 57.

35 7) S. Bartolomeo di Merulana, S. Bartolomaeus de capite Merulanae; die Kirche, die wahrscheinlich Ende des 16. Jhs. abkam, befand sich am Beginn der Via Merulana auf der Seite von S. Giovanni in Laterano. Vgl. HÜLSEN, *Chiese*, 207; LOMBARDI, *Roma*, 46.

40 8) fullonia, follonia: Bezeichnung für die päpstliche Tuchwalkerei auf dem Platz vor der Residenz nahe bei der Fassade des Palastes; gebräuchlicher Versammlungsort im Rahmen der päpstlichen Prozessionen. S. Benedictus, *Liber politicus* (ed. FABRE-DUCHESNE, *Liber Censuum*), II 153b Z. 10; 159b Z. 1f.; 171a Z. 16–18; vgl. HERKLOTZ, *Campus*, 3 mit Anm. 5, 11. Bei der verdienstvollen Nachzeichnung des Prozessionswegs bei ALVIRA CABRER, *Las Navas de Tolosa*, 144f., werden irrigerweise (aber im Stile der *Mirabilia Urbis Rome*) Überlegungen über eine Etymologie für fellonia von den Löwen am Sockel der Mark Aurel-Statue und deren Funktion als Gerichtsort (von „fallo“) angestellt; ähnlich irrig

45 BIRD-PETERS-POWELL, *Crusade and Christendom*, 84, Anm. 51.

9) Zur Romana Fraternitas, dem Zusammenschluss des stadtrömischen, mit der Seelsorge betrauten Klerus (im Unterschied zur Kurie) vgl. DI CARPEGNA FALCONIERI, *Clero*; zur Rolle im römischen Prozessionswesen bes. 241–243; TWYMAN, *Romana Fraternitas*. Zum Kreuz der Fraternitas, das in SS. XII Apostoli aufbewahrt wurde, vgl. *ebd.* 207f., 210.

sint monachi et canonici regulares, in ultima vero rectores¹⁰⁾ et ceteri clerici procedentes predicto modo et per viam Maiorem¹¹⁾ et arcum Basilii¹²⁾ veniant ante palatium episcopi Albanensis¹³⁾ et ibi directe in medio campi se collocent; laicos autem precedat crux Dominica sancti Petri et post illam sequantur primi Hospitalii¹⁴⁾ et postremi ceteri laici, sicut prescriptum est, incedentes, et per sanctos Ioh(ann)em et Paulum¹⁵⁾ et ante sanctum Nicholaum de Formis¹⁶⁾ in campum veniant et collocent se ab altera parte. Interim vero Romanus^{h)} pontifex cum episcopis et cardinalibus et capellanis ingreditur basilicam, que dicitur Sancta Sanctorum¹⁷⁾, et inde reverenter assumpto ligno vivificeⁱ⁾ crucis processionaliter veniat ante palatium episcopi Albanensis et sedens in scalis¹⁸⁾ exhortatorium faciat sermonem ad populum universum. Quo finito mulieres, sicut processionaliter venerant, ita procedant ad basilicam sancte Crucis¹⁹⁾ et ibi presto sit presbiter cardinalis²⁰⁾, qui celebret eis missam dicendo illam orationem «Omnipotens sempiterne Deus, in cuius manu sunt omnium potestates» et cetera²¹⁾; et sic ipse mulieres in pace ad propria rever-

⁸⁾ Baluze, *Migne*: Hospitalarii. ^{h)} Romanis, mit deutlichem *i-Strich*; Romanus bei Bosquet und *Migne*. ⁱ⁾ vivifice.

¹⁰⁾ Die Rektoren der Fraternitas, zumeist aus den Kanonikern der Hauptkirchen gewählt. Vgl. DI CARPEGNA FALCONIERI, *Clero*, 265.

¹¹⁾ Die Via Maior, die vom Kolosseum zum Campus Lateranensis führte; letzter Teil des päpstlichen Prozessionswegs von St. Peter zum Lateran.

¹²⁾ Arcus Iohannis Basilii, Basilidis, auch arcus Formae: im 13. Jh. Bezeichnung für den 1604 20 demolierten Bogen, der die Aqua Claudia vis à vis des Hospitals von S. Giovanni in Laterano über die Via Tusculana (heute Via SS. Quattro Coronati) führte. Vgl. STEINBY, *Lexicon*, I 96f.; S. auch FRUTAZ, *Piante*, T. 241 (1576).

¹³⁾ S. Br. XV 152 Anm. 6.

¹⁴⁾ Dass es sich hier um die Johanniter handelt, die während des Pontifikats Innocenz' III. in Rom 25 ein Priorat in S. Basilio auf dem Augustusforum installierten, suggeriert die Baluze'sche Emendation; ALLINGTON, *Crusading Piety*, 20, gestützt allerdings nur auf die Version von Migne, sieht in der prominenten Rolle der Johanniter in der Prozession den Brückenschlag zwischen frommer Beteiligung im Westen und Kreuzzug im Osten; dagegen spricht allerdings die Bezeichnung „ceteri laici“ für den Rest dieses Kontingents. Möglicherweise sind die Rektoren der römischen Spitalsgemeinschaften gemeint. 30

¹⁵⁾ SS. Giovanni e Paolo auf dem Celio.

¹⁶⁾ S. Nicolaus de Formis, de Forma, „ecclesia sancti Nicolai iuxta formam Claudii“, benannt nach der Aqua Claudia (s. Br. XV 152 Anm. 5).

¹⁷⁾ Basilika Sancta Sanctorum im Lateranspalast, s. Br. XV 152 Anm. 3.

¹⁸⁾ Die „scalae Pilati“, die in Besitzverzeichnissen des Lateran beim Palast des Bischofs von Albano 35 genannt sind (s. Br. XV 152 Anm. 6), nicht, wie in der älteren Literatur, mit der Scala Santa zu verwechseln; der Auftritt des Papstes fand wahrscheinlich im Obergeschoß des Palastes mit einer Freitreppe, vielleicht in einem Vorgängerbau der Benediktionsloggia Bonifaz' VIII., statt. Vgl. HORSCH, *Nordflanke*, 262f.; DIES., *Ad astra gradus*, 73f.

¹⁹⁾ Basilika S. Croce in Gerusalemme. Zur Kreuzsymbolik, die mit den liturgischen Kreuzen 40 von S. Maria Maggiore, der Fraternitas und St. Peter und der Kreuzreliquie von Sancta Sanctorum die Prozession dominiert und in der Eucharistiefeier in S. Croce kulminiert, vgl. MAIER, *Mass*, 355f.

²⁰⁾ Leo Brancalonis, KP. von S. Croce in Gerusalemme 1202–1224. Vgl. MALECZEK, *Papst und Kardinalscolleg*, 137–139.

²¹⁾ Zum Clamor „Omnipotens sempiterne deus in cuius manus“, Teil der liturgischen Antwort auf 45 den Verlust Jerusalems 1188, Vorbild für den von Innocenz III. in der Bulle „Quia Maior“ (Br. XVI 28; Dr.: MIGNE, *PL*, 216, 817, Nr. 28) lancierten Clamor „Deus qui admirabili providentia cuncta disponis“ (821 A), s. MOELLER–CLÉMENT, *Corpus Orationum*, VI 67, Nr. 3846; vgl. LINDER, *Raising Arms*, bes. 10–12, 37–40 und ad indicem; GAPOSCHKIN, *Invisible Weapons*, 311. Ursprünglich stammt das Gebet aus den Großen Freibitten der Karfreitagliturgie (DESHUSSES, *Sacramentaire Grégorien*, 177f., Nr. 345), 50 wie auch S. Croce in Gerusalemme Stationskirche am Karfreitag war (VAN DIJK, *Ordinal*, 250 Z. 4).

tantur. Romanus autem pontifex cum episcopis et cardinalibus et capellanis per palacium descendat in Lateran(ensem) basilicam; clerici vero per porticum et laici per burgum²²⁾ ingredientur in illam et celebrata venerabiliter missa ipse cum omnibus nudis pedibus procedat ad sanctam Crucem, ita quod eum precedant clerici et laici subsequantur et
 5 facta oratione unusquisque revertatur ad sua. Ieiunetur autem ab omnibus, ita ut nemo preter infirmos comedat pisces aut quodcumque pulmentum, sed, qui possunt, pane sint et aqua contenti, qui vero non possunt, bibant vinum bene limphatum et modice sump-
 tum et vescantur herbis et fructibus aut etiam leguminibus, omnesque aperiant manus et viscera indigentibus, ut per orationem, ieiunium et helemosynam misericordia Conditoris
 10 reddatur populo Christiano placata.

183 (182).

König Alfons VIII. von Kastilien berichtet Papst Innocenz III. in allen Details von der Versammlung des Kreuzfahrerheers aus Spanien und Frankreich in Toledo und dessen Geschicken bis zum Sieg über die Sarazenen in einer großen Feldschlacht im Gebirge und zur Eroberung der Städte Baeza und Úbeda.
 15

(1212 nach August 3)¹⁾.

Reg. Vat. 8, fol. 115^r–116^r (Nr. 182 bzw. 179).

Andere Überlieferung: nach einer Abschrift des Originals (?) in Ryccardi de sancto Germano Chronica (RIS² VIII/2) 35–43 (A); s. Einleitung S. LIVf.

20 *Bosquet 447, Nr. 180 (!) = Baluze II 686, Nr. 182 = Migne, PL, 216, 699, Nr. 182; Mansilla, Documentación, 509, Nr. 483; González, Reino, III 566, Nr. 897; Pérez González, Carta, 254–264; Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1398, Nr. 1369. – S. unten Abb. V.*

Vgl. Smith, Christians, II 14–25; Bird–Peters–Powell, Crusade and Christendom, 89–95; Ayala Martínez, Discurso, 173–176.

25

Epistula ad dominum papam.

Sanctissimo^{a)} patri ac domino I(nnocentio), Dei gratia summo pontifici, A(lfonsus), eadem rex Castelle et Toleti^{b, 2)}, cum^{b)} osculo manuum atque pedum salutem.

A sanctitate vestra credimus non excidisse propositum impugnandi Sarracene gentis perfidiam vobis per nostros nuntios devote et humiliter intimasse, in omnibus tanquam
 30 patris et domini vestrum subsidium expetentes, quod sicut a patre pio^{c)} nos recognoscimus

²²⁾ Der Borgo, die Siedlung östlich, nördlich und westlich des Lateran.

183. ^{a)} *Über der Überschrift am Rande mit Bleistift ein Stern; weiters: Alfon(sus) Ispaniar(um) rey; s. Einleitung S. XVIII. Auf fol. 115^r am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich. Am rechten Rand auf halber Höhe des Brieftexts auf fol. 115^r ein langer schräger Strich.* ^{b-b)} *Dazwischen ein Worttrennungsstrich.*
 35 ^{c)} *Migne: pro.*

183. *Andere Überlieferung (kollationiert nach dem Druck in RIS²):*

28: sanctitate – excidisse] vestre sanctitatis memoria excidisse non credimus. 30: expetentes] expectantes.

183. ¹⁾ Zur Datierung: Das letzte im Bericht genannte Ereignis, die Übergabe von Úbeda, fand am
 40 3. August statt. Sämtliche Aspekte der geschilderten Ereignisse behandelt ausführlichst ALVIRA CABRER, *Las Navas de Tolosa*.

²⁾ Alfons VIII., König von Kastilien 1158–1214.

benigne et pie pariter impetrasse. Quocirca cum litteris vestris^{d)} nuntios nostros, quos ad hoc exequendum idoneos reputavimus, ad partes Francie non distulimus destinare³⁾ ad-
dentes etiam, ut omnibus militibus venientibus ad bellum et omnibus servientibus, prout
decebat, expensas victui necessarias largiremur, quibus possent comode sustentari. Unde
fuit, quod audita remissione peccatorum, quam vos venientibus indulstis, venit magna
multitudo militum de transmontanis partibus necnon et archiepiscopi Narbonensis⁴⁾ et
Burdegalensis⁵⁾ et episcopus Nanetensis^{e)}; fuerunt^{f)}, qui venerunt, usque ad duo milia
militum cum suis armigeris et usque ad decem milia servientium^{g)} in equis et usque ad
quinquaginta milia servientium^{h)} sine equis, quibus omnibus nos oportuitⁱ⁾ in victualibus
providere. Venerunt etiam illustres amici nostri et consanguinei rex Arragonum^{j)},⁷⁾ et rex
Nauarre⁸⁾ cum potentatu suo in fidei catholice auxilium et iuvamen, quibus nobiscum
aliquanto tempore apud Toletum facientibus moram⁹⁾ expectabamus quippe homines
nostros, qui venturi erant ad bellum. Omnia necessaria, prout per nuntios nostros pro-
misimus, non defecimus^{k)} ministrare, licet expense essent propter sui multitudinem nobis
et regno nostro fere importabiles et honorose^{l)}. Non enim solum in hiis, que promisera-
mus, verum etiam in pecuniis specialiter et in dextrariis, quibus fere omnes tam milites
quam servientes pariter indigebant, nos oportuit providere, sed Dominus, qui multiplicat
incrementa frugum iusticie, ministravit nobis habunde secundum sue gratie largitatem et
dedit omnia posse perficere perfecte pariter et habunde.

vgl. 2Cor 9, 10

^{d)} vestris bei Bosquet und Migne und Richard von S. Germano; da der Kopist des Reg. Vat. 8 uniform
Mittelschäfte hat, wurde in den meisten Abschriften des Reg. Vat. 8 nostris gesetzt; s. Pérez González,
Carta, der sich ebenfalls für diese wenig sinnmachende Variante entscheidet. In der Übersetzung bei Smith,
Christians, 15, und danach bei Bird–Peters–Powell, Crusade and Christendom, 90, wird hingegen litteris
vestris mit „our letters“ wiedergegeben. ^{e)} Bosquet: Nanneten.; so auch Migne. ^{f)} Bosquet: fuerant.
^{g)} s(er)vientu(m); servientium bei Bosquet und Migne. ^{h)} s(er)vientu(m); servientium bei Bosquet und
Migne. ⁱ⁾ -r- über der Zeile. ^{j)} Bosquet, Migne passim: Aragonum. ^{k)} Bosquet, Migne: defecimus.
^{l)} Bosquet, Migne: onerosae.

2: reputavimus] deputavimus. 3: omnibus] das zweite fehlt. 6: transmontanis] ultramontanis.
12: quippe homines] milites nempe. 14: non defecimus ministrare] ministravimus. 15: honorose]
graves. 16: specialiter] fehlt. 18: nobis] fehlt. 19: et habunde] cum honore. 30

³⁾ Innocenz III. hatte auf Wunsch des Königs von Kastilien einen Kreuzzugsaufruf nach Frank-
reich adressiert: Br. XIV 155 vom 31. Januar 1212 an den EB. von Sens und dessen Suffragane; vgl.
auch Br. XV 154 an König Alfons.

⁴⁾ S. Br. XV 93 Anm. 1. Erzbischof Arnald traf am 5. Juni in Toledo ein (s. ALVIRA CABRER, *Pedro
el Católico*, III 1367, Nr. 1312); er hinterließ einen Bericht über seine Teilnahme am Feldzug: Dr.: RHF
XIX 250–254; ALVIRA CABRER, *Pedro el Católico*, III 1403, Nr. 1370. Vgl. auch ALVIRA CABRER, *Las
Navas de Tolosa*, bes. 35f., 432–437.

⁵⁾ Br. XV 45 Anm. 2.

⁶⁾ Gottfried, B. von Nantes (Suffr. von Tours) 1198–1213 Januar. Vgl. *Gallia Christiana* XIV
818f.; zu seiner Teilnahme am Feldzug auch Roderici Ximenii de Rada *Historia* lib. 8 c. 2 (CCCM 72)
260 Z. 3; Albrici Trium Fontium *Chronicon* (MGH SS XXIII) 894 Z. 32. Zur Theorie, dass es sich
in allen Texten um Verschreibungen für den Bischof von Nîmes gehandelt haben könnte, vgl. ALVIRA
CABRER, *Las Navas de Tolosa*, 135, gestützt auf die von sämtlichen Lesarten abweichende Version
„Nemausensis“ bei PÉREZ GONZÁLEZ, *Carta*.

⁷⁾ S. Br. XV 92 Anm. 1. Der König von Aragón traf am 28. Mai in Toledo ein. Vgl. SMITH,
Innocent III, 104; ALVIRA CABRER, *Pedro el Católico*, III 1363, Nr. 1302.

⁸⁾ Sancho VII., König von Navarra 1194–1234, der allerdings erst Anfang Juli zum Kreuzfahrer-
heer stieß. Vgl. GONZÁLEZ, *Reino*, I 1023.

⁹⁾ Zum Aufenthalt des Kreuzheers in Toledo s. auch *Anales Toledanos* (ed. MARTÍN-CLETO) 172f.

Congregata itaque nostra et suorum multitudine viam Domini cepimus proficisci et venientes ad turrim quamdam, que Magalon^m,¹⁰⁾ nuncupatur, satis munitam Ultramontani antequam nos pervenerunt per unum diem et illam cum Dei auxilio impugnantemⁿ⁾ in continenti ceperunt. Licet autem nos eis in omnibus necessariis^{o)} largissime provideremus, ipsi tamen actendentes laborem terre, que deserta erat et aliquantulum calida, voluerunt a cepto proposito retroire et ad propria remeare, tandem ad magnam instanciam nostram et regis Arragonum processerunt usque ad Calatrauam¹¹⁾, que non distabat a predicto castro nisi per duas leguas, eamque nos ex parte nostra et rex Arragonum ex sua et ipsi ex sua in Dei nomine cepimus expugnare. Sarraceni autem, qui intus erant, actendentes se Dei exercitui non posse resistere, disposerunt villam nobis tradere, ita quod persone eorum salve discederent, verumtamen sine rebus. Cumque nos istud nulla ratione vellemus acceptare, rex Arragonum et Transmonta(ni) habentes super hoc consilium viderunt villam esse munitam muris et antemuralibus, profundis fossatis et excelsis turribus et quod non posset capi, nisi suffoderentur muri et sic ruerent, quod cederet in grave dampnum fratribus Salueterre¹²⁾, quorum fuerat, et non posset, si necessitas incumberet^{p)}, retineri. Unde apud nos institerunt firmissime, ut villa salva et integra cum armis et magna copia victualium, que ibi erant, quibus satis indigebat exercitus, nobis * redderetur et persone Sarracenorum vacue et inermes recedere permetterentur. Nos autem attendentes eorum in hoc firmam voluntatem votis eorum annuimus, ita quod medietas omnium eorum, que intus habebantur, cederet in partem regis Arragonum et alia medietas in partem Ultramontanorum et nec nobis nec nostris aliquid voluimus retinere¹³⁾. Ipsi autem propositum repatriandi apud se retinentes^{q)}, licet Dominus Deus nobis exhiberet gratiam et honorem et nos vellemus omnibus eis sufficientissime necessaria ministrare, desiderio patrie coacti omnes pariter signo crucis relicto cum archiepiscopo Burdegalensi et episcopo Nanetensi^{r)}, licet certitudinem de bello Sarracenorum haberemus, ad propria redierunt exceptis admodum paucis, qui remanserunt cum archiepiscopo Narbonensi et Tibaldo de Blezon^{s)}, qui naturalis noster erat¹⁴⁾, cum suis et quibusdam aliis militibus, qui erant de Pictaui¹⁵⁾, et hii omnes, qui remanserunt, vix erant inter milites et servientes centum quinquaginta, de peditibus^{v)} autem eorum nullus remansit.

Cumque rex Arragonum apud Calatrauam moram faceret expectando quosdam milites suos et regem Nauarre, qui nondum ad nos pervenerat, nos cum nostris processimus

* fol. 115^v

^{m)} Mit Suspensionskürzung über dem -n; Bosquet, Migne: Magalon. ⁿ⁾ ipugna(n)tes. ^{o)} nccariis mit einer gestrichenen Kürzung darüber. Am Rande ein waagrecht Strich. ^{p)} incumb(et)-. ^{q)} Migne: renitentes. ^{r)} Bosquet: Nanneten.; so auch Migne. ^{s)} Baluze, Migne: Blazon. ^{v)} -ti- über der Zeile.

35 4: largissime] *fehlt*. 11: discederent] *exirent*. 11: istud] *fehlt*. 12: Transmonta(ni)] ultramontani. 12f.: habentes – villam] *videntes illam*. 16: institerunt] *in statum fuit*. 19: eorum que] *que*. 20: alia] *reliqua*. 23: necessaria] *fehlt*. 23: desiderio] *desiderio tamen*. 24: pariter] *fehlt*. 30: quosdam] *fehlt*.

10) Die Burg Malagón, Prov. Ciudad Real, C. A. Castilla-La Mancha, wurde am 24. Juni erobert.
40 11) Calatrava la Vieja, Prov. Ciudad Real, seit 1158 Sitz des Ordens von Calatrava, 1195 von den Almohaden erobert.

12) Salvatierra bei Calzada de Calatrava, Prov. Ciudad Real, war seit 1196/1198 Sitz des Ordens von Calatrava. Vgl. O'CALLAGHAN, *Order*, 422–425.

13) Am 1. Juli übergab die sarazenische Besatzung die Burg Calatrava.

45 14) Theobald Pérez de Guzmán von Blazón, Sohn des 1195 in der Schlacht von Alarcos gefallenen Mayordomos König Alfons' VIII., Pedro Rodriguez de Guzmán, der jenseits der Pyrenäen verehelicht war. Vgl. GONZÁLEZ, *Reino*, I 1022; ALVIRA CABRER, *Las Navas de Tolosa*, 32, 157 und ad indicem.

15) Poitou.

et pervenimus ad quoddam castrum eorum, quod Alarcos dicitur¹⁶⁾. Illud castrum, licet bene munitum esset, cepimus et alia tria castra, quorum unum dicitur Caracoua^{u)} 17), aliud Benauentu(m)¹⁸⁾ et aliud Petrabona¹⁹⁾. Inde procedentes pervenimus ad Saluamterram²⁰⁾, ibique pervenerunt ad nos rex Arragonum, qui de suis hominibus non duxit in exercitum nisi tantum milites generosos, et rex Nauarre, qui similiter vix fuit in exercitu de suis 5 plus quam ducentis militibus comitatus. Et quia rex Sarracenorum²¹⁾ in vicino erat nobis, Saluamterram noluimus expugnare, sed procedentes contra Sarracenorum multitudinem pervenimus ad quedam montana²²⁾, in quibus non erat transitus aliquis nisi in certis locis. Cumque nos essemus ad pedem illius montis ex parte nostra, Sarraceni venientes ex parte alia obtinuerunt summitatem montis, volentes nobis transitum impedire. Sed milites nostri 10 ascendentes viriliter, quia adhuc pauci Sarraceni ad locum illum²³⁾ pervenerant, eos cum Dei auxilio viriliter expulerunt et castrum quoddam munitum, quod propter transitum impediendum Sarracenorum rex construxerat, ceperunt, quod Ferrat dicitur²⁴⁾, quo occupato exercitus Domini secure potuit ad cacumina montis ascendere, ubi multum laboravit propter defectum aquarum et loci ariditatem. Sarraceni autem videntes, quod transitum 15 illum occupare non possent, alium transitum, qui erat in descensu montis artissimum^{v)} et invium²⁵⁾, occuparunt. Talis quippe erat, quod mille homines possent defendere omnibus hominibus, qui sub celo sunt, et iuxta transitum illum ex altera parte erat totus Sarracenorum exercitus et sua tentoria iam fixa. Cumque nos ibi facere moram ob defectum aque non possemus nec procedere propter transitus difficultatem, quidam ex nostris consuluerunt, quod iterum ad pedem montis descenderemus et alium transitum ad duas vel tres dietas quereremus. Nos autem attendentes fidei periculum et persone nostre dedecus noluimus huic parere consilio, eligentes potius in difficultate transitus mori pro fide, quam faciliorem transitum querendo qualitercumque in fidei negotio retroire, cumque iam quidem^{w)} propositum firmassemus, ad indicium cuiusdam rustici, quem Deus nobis ex 25 insperato misit, in eodem loco alium transitum satis facilem magnates nostri, qui primos

^{u)} Bosquet, Migne: Caracouia. ^{v)} Bosquet, Migne: arctissimum. ^{w)} q(ui)dam; quidem *bei Bosquet und Migne*.

4: de – non] *fehlt*. 5: similiter vix] dux. 5: in exercitu] *fehlt*. 8: aliquis] *fehlt*. 10: montis] *fehlt*. 12: quoddam] bene. 14: potuit] poterat. 16: possent] possent si vellent. 20: nec] 30 nec ultra. 22: dietas] leugas. 22: attendentes] evitantes. 23: noluimus] non annuimus. 23: eligentes] cum gentes. 24: querendo] vellent. 25: quidem] nostrum. 25: indicium] iudicium. 26: transitum] aditum.

¹⁶⁾ Alarcos, abgekommen, bei Ciudad Real.

¹⁷⁾ Caracuel de Calatrava, Prov. Ciudad Real.

¹⁸⁾ Benavente, abgekommen, bei Calatrava. Vgl. GONZÁLEZ, *Reino*, III 956 (Index).

¹⁹⁾ Piedrabuena, Prov. Ciudad Real. Zur Eroberung der Burgen vgl. GONZÁLEZ, *Reino*, I 1023; ALVIRA CABRER, *Pedro el Católico*, III 1379, Nr. 1338.

²⁰⁾ Salvatierra, s. oben Anm. 12, das im September 1211 von den Sarazenen erobert worden war. S. Br. XIV 155.

²¹⁾ Der almohadische Kalif Muhammad al-Nāṣir (1199–1213). Vgl. LÉVI-PROVENÇAL, *Art. al-Nāṣir*; ALVIRA CABRER, *Las Navas de Tolosa*, 406–415.

²²⁾ Sierra Morena. Zu den im Folgenden dargelegten strategischen Positionen der Parteien im Gebirge vgl. zusammengefasst ALVIRA CABRER, *Pedro el Católico*, III 1377, Nr. 1335.

²³⁾ Puerto de Muradal, Schlucht in der Sierra Morena.

²⁴⁾ Burg Castro Ferral in der Sierra Morena.

²⁵⁾ Schlucht Puerto bzw. Paso de la Losa. Vgl. GONZÁLEZ, *Reino*, I 1026f.; ALVIRA CABRER, *Las Navas de Tolosa*, 158f. und ad indicem.

ictus in bello habituri erant, invenerunt et in quodam loco²⁶⁾ exercitui eorum vicino, licet aridus esset et siccus, Sarracenis hunc transitum ignorantibus tentoria posuerunt, quod cum Sarracenorum exercitus attendisset, processit, ut mansionem illam impediret. Nostri autem, licet pauci essent, se viriliter defenderunt. Nos autem et rex Arragonum et rex
5 Nauarre armati cum militibus nostris in loco prime mansionis, que erat in summitate^{x)} montis, expectavimus, donec totus exercitus Domini pervenit secure ad locum, ubi anteriores nostri castrametati sunt, et ita dante Domino factum est, quod, licet via esset invia et inaquosa, lapidosa et nemorosa, nichil de nostris ammisimus.

Hoc autem factum est die Sabbati, XVII^o y) Kal. mensis Augusti²⁷⁾. Circa serotinam
10 vero horam Sarraceni attendentes, quod omnia tentoria nostra tute fixeramus, dispositis aciebus suis venerunt ante loca castrorum et ibidem quedam preludea belli in modum torneamenti cum nostris exercuerunt. Attendentes autem ipsi, quod nos illa die nollemus habere bellum, ad castra sua reversi sunt^{z)}. Sequenti autem die Dominica summo mane venit Sarracenus cum infinita multitudo dispositis aciebus suis^{aa)}. Nos autem volentes
15 considerare multitudinem gentis sue et dispositionem et statum et qualiter in omnibus se haberent, habito prudentum virorum consilio et in hiis exercitatorum expectavimus usque ad sequentem diem Lune. Ipsi autem sic existentibus posuimus milites nostros cum peditibus, ut extremos agminis nostri non possent in aliquo molestare, quod quidem divina operante gratia sic evenit. Sequenti die, scilicet secunda feria, omnes in Dei
20 nomine armati processimus dispositis aciebus cum eis pro fide catholica pugnaturi. Ipsi autem promontoria quedam obtinuerunt valde ardua et ad ascendendum difficilia propter nemora, que inter nos et ipsos erant, et propter alveos torrentium profundissimos^{bb)}, que omnia nobis erant magno impedimento, ipsis vero maximo expedimento. Verumptamen ille, a quo omnia, in quo omnia, per quem omnia, fecit mirabiliter et direxit manus sui
25 exercitus contra inimicos suos et anteriores nostri necnon et medii multas eorum^{cc)} acies^{cc)}, que in minoribus promontoriis existebant, et^{dd)} virtute crucis Dominice prostraverunt. Cum autem pervenissent ad extremam aciem eorum infinite siquidem multitudinis, in qua rex Cartaginis^{ee)} erat, ibidem difficillimos conflictus militum, peditum et sagittariorum invenerunt^{ff)}, quos sub maximo periculo et vix, immo etiam iam non poterant tolerare.
30 Nos autem attendentes bellum illud eis omnino importabile impetu equorum processimus signo crucis Dominice preeunte et vexillo nostro, in quo erat ymago beate Virginis * et Filii sui in signis nostris superposita. Cumque nos iam pro fide^{gg)} Christi mori constanter eligeremus, attendentes crucis Christi et ymaginis sue matris ignominiam, quas lapidibus et sagittis irruere impetebant, in arma furentes^{hh)} aciem illorum infinite multitudinis divisimus et, licet ipsi essent constantes in bello et firmi super domino suo, Dominus illorum
35

x) summutate bzw. ein Schaft zu viel; Bosquet und Migne: summitate. y) Baluze, Migne: XVIII.

z) Am rechten (inneren) Rand bis zum Ende der Seite ein senkrechter, z. T. gewellter Strich; am äußeren Rand eine Klammer. aa) Am Rande eine kurze Klammer. bb) Das erste -s- korrr. aus -c-. cc-cc) Bosquet, Migne: acies eorum. dd) Bosquet, Migne: in. ee) Bosquet, Migne: Carthaginis. ff) in(n)venerunt.

gg) fidei; fide bei Bosquet und Migne. hh) Darnach eor(um) unterpungiert.

2: tentoria] tentoria sua. 3: mansionem illam] solum penitus transitum. 5: nostris] *fehlt*. 6: expectavimus] expectantes. 6: Domini] ibi. 6: locum] locum processimus. 8: nichil] nullum. 18: agminis] exercitus. 19: operante] faciente. 25: multas] milites. 27f.: in qua] ubi. 29: maximo] magno. 31: signo] vexillo. 31f.: et Filii sui] matris sui. 33: ymaginis sue] *fehlt*. 33: matris] matris eius. 35: firmi] firmissimi.

²⁶⁾ Hochebene Mesa del Rey. Vgl. ALVIRA CABRER, *Las Navas de Tolosa*, 164–166 und ad indicem.

²⁷⁾ Die Schlacht von Las Navas de Tolosa fand am 16. Juli 1212, einem Montag, statt; die Datumskorrektur von Baluze (s. Anm. y) ist daher auch nicht richtig.

infinitem multitudinem crucis sue gladio trucidavit, et sic rex Sarracenorum cum paucis in fugam conversus fuit. Sui autem impetus nostros interim sustinebant, sed statim post maximam stragem suorum reliqui in fugam conversi sunt. Nos autem insequentes eos usque ad noctem plures tamen insequendo interfecimus quam in bello, et sic bellum Domini a solo Domino et per solum Dominum est feliciter consummatumⁱⁱ⁾. Deo autem honor et gloria, qui cruci sue dedit victoriam per Iesum Christum, dominum nostrum. Fuerunt autem milites Sarraceni, ut postea vera relatione didicimus a quibusdam domesticis regis Sarracenorum, quos captivos cepimus, CLXXXV milia, peditum vero non erat numerus. Occubuerunt autem in bello ex parte sua centum milia armatorum et amplius secundum estimationem Sarracenorum, quos postea cepimus. De exercitu autem Domini, quod non sine grandi gratiarum actione recitandum est et quod incredibile est, nisi quia miraculum est, vix XX^{vi)}V^{quc} Christiani aut XXX de toto nostro exercitu occubuerunt.

O quanta letitia! O quot gratiarum actiones! Nisi de hoc dolendum sit, quod tam pauci martyres de tanto exercitu ad Christum martyrio pervenerunt. Ut autem magna eorum multitudo credatur, cum exercitus noster in castris eorum post bellum per biduum fecerit moram, ad omnia incendia, que necessaria erant in coquendis cibis et pane et aliis, non composuerunt aliaⁱⁱ⁾ ligna nisi de sagictis et lanceis eorum, que remanserant, et vix potuerunt comburere medietatem. Cumque Dei^{kk)} exercitus propter longam moram factam in locis heremis et incultis deficeret in victualibus et aliis, ibidem tantam invenerunt tam ciborum quam armorum necnon etiam dextrariorum et aliorum iumentorum copiam, quod accipientes ad suam unusquisque de hiis omnibus voluntatem, plus ibi dimiserunt ex magna habundantia, quam ceperunt.

Tercio autem die procedentes venimus ad quedam castra eorum, scilicet Bilche²⁸⁾, Bannos²⁹⁾, Tolosa³⁰⁾, que in continenti cepimus. Tandem pervenimus ad duas civitates, quarum altera dicitur Biacia³¹⁾, altera Vbeda³²⁾, quibus non erant maiores citra mare preter Cordubam et Ispalim^{ll, 33)}, quarum alteram^{mm)}, scilicet Biatiam, destructam invenimus, ad alteram vero, scilicet Vbedam, quia situ loci etⁿⁿ⁾ artificio fortissima erat, confugerat multitudo hominum infinita ex omnibus villis adiacentibus. Cum enim villa illa numquam ab imperatore³⁴⁾ vel ab aliquo regum Ispanie expugnata sciretur vel subiugata, in eadem posse salvare^{oo)} sua corpora se credebant, sed et hanc in brevi divina gratia faciente cepimus et funditus destruximus, quia non possemus habere tantam multitudinem gentium, que ad

ⁱⁱ⁾ *Bosquet, Migne:* consummatum. ^{jj)} *Bosquet, Migne:* aliqua. ^{kk)} *Bosquet, Migne:* dicti. ^{ll)} *Bosquet, Migne:* Hispalim. ^{mm)} alt(er)a; alteram *bei Bosquet und Migne.* ⁿⁿ⁾ in; et *bei Bosquet und Migne.* ^{oo)} *Bosquet, Migne:* salvari.

1: sue] sue inimicorum. 5: consummatum] confirmatum. 8: captivos] *fehlt.* 10: postea] *fehlt.* 17: composuerunt] incenderunt. 19: heremis] hiemis. 24: duas] alias. 30: divina] Dei. 31: quia] quum.

²⁸⁾ Vilches, Prov. Jaén, C. A. Andalusia.

²⁹⁾ Baños de la Encina, Prov. Jaén.

³⁰⁾ Navas de Tolosa. Zur Eroberung der Burgen vgl. ALVIRA CABRER, *Pedro el Católico*, III 1393, Nr. 1365.

³¹⁾ Baeza, Prov. Jaén. Vgl. GONZÁLEZ, *Reino*, I 1057–1059; ALVIRA CABRER, *Pedro el Católico*, III 1394, Nr. 1358.

³²⁾ Úbeda, Prov. Jaén. Die Belagerung dauerte vom 23. Juli bis zum 3. August. Vgl. GONZÁLEZ, *Reino*, I 1059f.; ALVIRA CABRER, *Pedro el Católico*, III 1394f., 1397, Nr. 1359–1362, 1366.

³³⁾ Cordoba und Sevilla, C. A. Andalusia, die Zentren des Kalifats.

³⁴⁾ Alfons VII., 1111 König von Galicien, 1126 von León und Kastilien, 1135–1157 imperator totius Hispaniae, der zwischen 1142 und 1147 eine Reihe von sarazenischen Städten, darunter Córdoba, eroberte.

illas populandas sufficere possent, et bene perierunt ibi LX milia Sarracenorum, quorum quosdam interfecimus, quorum^{pp)} quosdam captivos duximus ad servicium Christianorum et monasteriorum, que sunt in marchia reparanda.

Hec igitur, sanctissime pater, vobis scribenda decrevimus, pro auxilio toti Christianitati impenso gratias, quas possumus, exhibentes et humiliter supplicantes, ut vos, quem Dominus ad summi^{qq)} sacerdotii gradum elegit, ei cum sacrificio laudis pro salute populi immoletis vitulos labiorum.

vgl. Ps 49, 14;
106, 22 u. ö.
vgl. Os 14, 3

184.

Dankgebet für den Sieg über die Sarazenen.

10 *Reg. Vat. 8, fol. 116^r (Nr. 180).*

Bosquet 451 = Baluze II 688 = Migne, PL, 216, 703; Mansilla, Documentación, Nr. 483, S. 515 (als Schluss von Br. 183 [182]); Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III, Nr. 1370, S. 1403 (als Schluss von Br. 183 [182]). – S. unten Abb. V.

Oratio^{a)}.

15 **O**mnipotens^{b)} et misericors Deus, qui superbis resistis, humilibus autem das gratiam, digna tibi laudum preconia et devotas gratiarum referimus acciones, quod antiqua innovando miracula gloriosam tribuisti victoriam de perfidis gentibus populo Christiano, te suppliciter exorantes, ut, quod mirabiliter incepisti, misericorditer prosequeris^{c)}, ad laudem et gloriam nominis tui sancti, quod super nos famulos tuos fideliter invocatur. Per
20 Dominum nostrum et cetera.

vgl. Lc 1, 51f.; Iac 4, 6;
1Pt 5, 5

185 (183).

*Innocenz III. schreibt dem König Alfons (VIII.) von Kastilien, dass er mit großer Freude seinen Bericht über den Sieg über die Sarazenen erhalten hat, den er vor dem römischen Klerus und Volk verlesen ließ, mahnt ihn, für seinen Triumph Gott die Ehre zu geben, versichert ihn seiner
25 Unterstützung und Wertschätzung und fordert ihn auf, weiter Verdienste vor dem Papst und im Hinblick auf die ewigen Güter zu sammeln.*

Lateran, 1212 Oktober 26.

Reg. Vat. 8, fol. 116^r–116^v (Nr. 183 bzw. 181).

30 *Bosquet 451, Nr. 181 (!) = Baluze II 688, Nr. 183 = Migne, PL, 216, 703, Nr. 183; Mansilla, Documentación, 519, Nr. 488; Cipollone, Cristianità – Islam, 534, Nr. 43; Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1425, Nr. 1398. – S. unten Abb. V. – Poth. Reg. 4613; Balladore-Pallieri Vismara, Acta pontificia, 562, Nr. 36.*

Vgl. Smith, Guerra, 217.

^{pp)} *Fehlt bei Bosquet und Migne.* ^{qq)} *su(m)mmi.*

35 4: pater] *fehlt.* 4: scribenda] *scribere.* 6: summi] *summum.* 6: elegit] *fehlt.* 6: pro salute populi] *fehlt.*

184. ^{a)} *Davor nochmals Or(ati)o, ebenfalls mit roter Tinte.* ^{b)} *Am Rande zwei kurze schräge Striche; längs des Textes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* ^{c)} *p(ro)sequaris; Bosquet: persequare; Baluze, Migne: prosequare.*

Illustri regi Castelle¹⁾.

vgl. Ps 17, 31 Protector^{a)} in se sperantium Deus, sine quo^{b)} nihil est validum, nihil firmum, multiplicans misericordiam suam super te ac populum Christianum et effundens iram suam in gentes, que Dominum non noverunt, et in regna, que non invocaverunt sanctissimum nomen eius, iuxta quod dudum fuerat Spiritu sancto predictum, irrisit gentes, que temere
 vgl. Ps 78, 6 fremuerant contra eum, et susannavit populos inania meditados, humiliando arrogantiam
 vgl. Ps 2, 1; Act 4, 25 fortium et infidelium superbiam^{c)} quiescere faciendo, qui sperantes in equis, quia multi sunt, et equitibus, quia prevalidi nimis, super sanctum Isr(ae)l non fuere confisi et Dominum exquirere contempserunt, quinimmo Deo vivo et vero ausi sunt exprobare^{d)}, exaltantes contra eum tumide vocem suam et suorum levantes altitudinem oculorum. Benedictus
 vgl. Is 37, 23 autem Deus, qui possuit in eorum naribus circulum et in labiis suis frenum, dans eis
 vgl. Is 37, 29 secundum opera eorum et ipsis retribuens secundum suorum nequitiam studiorum, ut
 vgl. Ps 27, 4 cognoscat Moab, quoniam maior est eius indignatio et superbia quam fortitudo et virtus,
 vgl. Is 16, 6 et sperent in Domino cuncti, qui diligunt nomen eius, videntes, quod in sua sperantes
 vgl. Ps 144, 18 misericordia non relinquit, sed prope est omnibus ipsum in veritate invocantibus^{e)}, dans
 vgl. Is 40, 29 lapsis fortitudinem et robur multiplicans, ut iam non dubitent verum esse, quod legitur, quoniam, qui sperant in Domino, habebunt fortitudinem, current et non laborabunt, ambulabunt et non deficiunt, quia Dominus virtutem populo suo dabit.
 vgl. Is 40, 31
 vgl. Ps 28, 11
 vgl. Ps 143, 1 Nos autem per tue serenitatis licteras²⁾ plenius intellecto, qualiter is, qui docet manus suorum ad prelium et digitos eorum ad bellum instauratis Veteris Testamenti miraculis
 vgl. Ps 17, 28 in tanto et tam orribili prelio salvum fecit populum humilem et humiliavit oculos superbiorum, exultavimus Deo^{f)} adiutori nostro et [ei]^{g)} quantum sua donavit gratia iubilantes^{h)} gavisii fuimus gaudio magno valde. Convocantes ergo Urbis clerum et populum universum
 vgl. Ps 135, 4 ei, qui facit mirabilia magna solus, etsi non quantas debuimus, quantas tamen potuimus,
 * fol. 116^r una cum illis * gracciarumⁱ⁾ exolvimus actiones, ipsas tue celsitudinis litteras legi coram
 25 universa multitudine facientes et ore proprio exponentes easdem, in quo post^{j)} divine virtutis magnalia quantum magnificencie tue preconia extulerimus, ab aliis potius quam a nobis regali excellentie volumus intimari.
 De cetero, fili karissime, prudentiam tuam monemus, rogamus et exhortamur in Domino, quatenus datam tibi et populo Christiano victoriam Domino exercituum reverenter
 vgl. 1Sm 1, 3 u. ö. ascribas, ore simul et corde humiliter confitendo, quod non manus tua excelsa^{k)}, sed Dominus fecit hec omnia, iuxta quod in lege divina precipitur: «Ne dicas in corde tuo: fortitudo mea^{l)} et potentia manus mee fecit mihi virtutem hanc magnam, sed memoraberis^{m)} Domini Dei tui, quia ipse tibi dat facere fortitudinem et virtutem». Ista enim victoria proculdubio non humani operis extitit, sed diviniⁿ⁾, [et]ⁿ⁾ gladius Dei non hominis, immo verius Dei
 vgl. Dt 8, 17f. hominis, inimicos crucis Dominice devoravit. Quis enim dedit eos in direptionem et
 vgl. Phil 3, 18

185. ^{a)} Am Rande zwei kurze schräge Striche und längs des Briefes am Rande von fol. 116 ein senkrechter, z. T. gewellter Strich. ^{b)} q(uo)d; quo bei Bosquet und Migne. ^{c)} -p(er)- korr. ^{d)} Bosquet, Migne: exprobrare. ^{e)} Bosquet, Migne: vocantibus. ^{f)} Bosquet, Migne: Domino. ^{g)} So Bosquet und Migne. ^{h)} inhila(n)tes, -l- korr. aus -b-; vielleicht unvollständige Korrektur aus inhibentes; iubilantes bei Bosquet und Migne. ⁱ⁾ Über dem ersten -a- ein überflüssiger Kürzungsstrich. ^{j)} e(st); post bei Bosquet und Migne. ^{k)} -s- korr. ^{l)} n(ost)ra; mea bei Bosquet und Migne. ^{m)} Baluze, Migne: memorareris. ⁿ⁻ⁿ⁾ divinus; divini et bei Bosquet und Migne.

185. ¹⁾ S. Br. XV 183 (182) Anm. 2.

²⁾ Die Siegesbotschaft nach der Schlacht von Las Navas de Tolosa, Br. XV 183 (182).

predam^{o)}, [ut]^{p)} unus mille et duo decem milia effugarent, nisi Deus, qui subdidit illos et tradidit suam super eos indignationem effundens pro eo, quod peccaverunt eidem et in eius noluerunt semitis ambulare. Non igitur tibi veniat pes superbie, quia ibi ceciderunt, qui operantur iniquitatem, sed affer Domino gloriam et honorem dicens humiliter cum
 5 propheta: «Zelus Domini exercituum fecit istud», ut aliis exultantibus in curribus et in equis, tu exultes et glorieris in nomine Domini Dei tui et considerans vindictam impiorum factam a Domino, laves manus tuas in sanguine peccatorum. De nobis autem pro certo cognoscas, quod personam tuam semper de corde puro et conscientia bona et fide non ficta dileximus et iugiter in tua crescimus caritate, in cunctis negociis tuis tue serenitati adesse,
 10 quantum cum Deo et honestate poterimus, proponentes. Tu ergo ea semper agere studeas, que apostolicum promereantur favorem et per que gloriam temporalis regni transitoriam et caducam in eterni regni beatitudinem, que numquam deficiet, valeas commutare, quod utinam ore prophetante dixerimus et eventum rei tetigerimus immobili veritate.

Datum Laterani, VII Kal. Novembris, pontificatus nostri anno quintodecimo.

vgl. Dt 32, 30
 vgl. Ier 10, 25 u. ö.
 vgl. Is 2, 3
 vgl. Ps 35, 12
 vgl. Ps 35, 13
 vgl. Is 9, 7; 37, 22
 vgl. Ps 57, 11
 vgl. 1Tim 1, 5

15

186 (184).

Rechtsauskunft für den Bischof (Philipp) von Beauvais in Fragen der Bezugsberechtigung an Zehnten und bezüglich Einreden gegen Ehen wegen zu naher Verwandtschaft der Eheleute, die nach der Aufgebotsfrist oder Eheschließung vorgebracht werden.

Lateran, 1212 Oktober 29.

20 *Reg. Vat. 8, fol. 116^r–117^r (Nr. 184 bzw. 182).*

Bosquet 452, Nr. 182 (!) = Baluze II 689, Nr. 184 = Migne, PL, 216, 704, Nr. 184. – Comp. IV 3. 9. 2, 4. 4. un., 4. 1. 2, 2. 7. 3; Coll. Prag. 25a, 25b, 25c, 25d; Coll. Abricen. II 2; Coll. Fuld. 3. 20. 18, 4. 13. 9, 4. 1. 21, 2. 17. 22; X 3. 30. 30, 4. 1. 27, 4. 18. 6, 2. 20. 44. – Poth. Reg. 4614; Bréquigny, Table chronologique, IV 452.

25

Episcopo Beluacensi¹⁾.

Cum^{a)} in tua diocesi quedam monasteria et conventuales ecclesie in multis parrochiis maiores decimas percipiunt et minutas et de quibusdam fructibus annuatim perceptis decime non fuerint persolute, que tamen modo solvuntur, quesivisti per sedem apostolicam edoceri, utrum decime fructuum predictorum ad parrochiales ecclesias, que nec maiores
 30 percipiunt nec minutas, an ad monasteria et illas ecclesias conventuales, que^{b)} decimas alias percipiunt ab antiquo, debeant pertinere. Ad quod sic duximus respondendum, quod, si fructus predicti de illis terris proveniunt, de quibus monasteria seu conventuales ecclesie aliquos percipiebant ratione decimarum proventus, eis proculdubio debentur decime fructuum eorundem, cum ipsis ab antiquo^{c)} terra illa fuerit decimalis et non debeat una

35 ^{o)} peda(m); praedam *bei Bosquet und Migne.* ^{p)} *So Bosquet und Migne.*

186. ^{a)} *Am Rande ein Paragraphenzeichen und:* Hoc c(apitulum) est Extra de decimis et de testib(us) (X. 3. 30. 30; 2. 20. 44). ^{b)} *Bei Bosquet folgt:* nec. ^{c)} *Migne:* antiqua.

186. ¹⁾ Philipp (I.) von Dreux, B. von Beauvais (Suffr. von Reims) 1175–1217. Vgl. *Gallia Christiana* IX 732–740; *Dict. HGE* 7 (1934) 298; GUYOTJEANNIN, *Episcopus*, 133–136, 229 (Index).

eademque substantia diverso iure censi²⁾. Alioquin parochialibus ecclesiis exolvantur, ad quas de iure communi^{d)} spectat perceptio decimarum³⁾.

Sane quia contingit interdum, quod aliquibus volentibus matrimonium contrahere bannis, ut tuis verbis utamur, in ecclesiis editis secundum consuetudinem ecclesie Gallicane ac nullo contradictore publice comparente, licet fama privatim impedimentum 5 deferat parentele, cum ex parte contrahentium iuramenta maiorum de sua propinquitate, ut suspicionis tollatur materia, offerantur, quid tibi sit faciendum in casibus huiusmodi, quesivisti. Ad hec taliter respondemus, quod, si persona gravis, cui fides sit adhibenda, fraternitati tue denuntiet, quod hii^{e)}, qui sunt matrimonio copulandi, se propinquitate contingant, et de fama vel scandalo doceat aut etiam per te ipsum possis certificari de 10 plano, non solum debes iuramenta parentum sponte oblata recipere, verum etiam eos, qui contrahere sic nituntur^{f)}, si monitis induci nequiverint, compellere, ut vel a tali contractu desistant vel contra famam huiusmodi secundum tue discretionis arbitrium iuramenta exhibeant propinquorum. Alioquin, si persona denunciatus non extiterit talis, ut diximus^{g)}, et de fama vel scandalo non poterit edoceri, ad desistendum monere poteris, 15 non compellere contrahentes.

Si vero post contractum matrimonium aliquis appareat accusator, cum non prodierit in publicum, quando banni secundum prefatam consuetudinem in ecclesiis edebantur, utrum vox debeat sue accusationis admitti, merito queri potest. Super quo sic duximus distinguendum, quod, si tempore denuntiationis^{h)} premissis is, qui iam coniunctos impetit, 20 extra diocesimⁱ⁾ existebat vel alias denuntiatio non potuit ad eius noticiam pervenire, ut puta si nimie infirmitatis fervore laborans sane mentis, patiebatur exilium vel in annis erat tam teneris constitutus, quod ad comprehensionem talium eius etas sufficere non valebat, seu alia causa legitima fuerat impeditus, eius accusatio debet audiri. Alioquin, cum rationabiliter presumatur, quod denunciationem publice factam idem existens in ipsa diocesi 25 minime ignorarit, tamquam suspectus est proculdubio repellendus, nisi proprio firmaverit iuramento, quod postea didicerit ea, que obicit, et ad hoc ex malicia non procedat, quia tunc, etiamsi didicisset ab illis, qui denuntiationis tempore siluerunt, claudi non deberet eidem aditus accusandi⁴⁾, quoniam, etsi ab impetitione huiusmodi culpa de silentio tali contracta illos excluderet, iste tamen amoveri nequiret, cum culpabilis non existat. 30

* fol. 117r

* Utrum autem, si accusatore idoneo comparente per tres vel quatuor testes inter iam coniunctos parentela probetur, per depositiones eorundem posteriorum testium derogetur fidei sex vel duodecim propinquorum, qui antiquiores tempore ac prestantiores meritis ante contractum matrimonium in contrarium iuraverunt, distinguendo personas et gradus, a quibus directe hii⁵⁾, de quorum agitur copula, descenderunt, an primi posterioribus preferantur, non immerito queri posset, quamquam ad aliud et ob aliud iuraverint illi quam isti. Si tamen in secundo iudicio priores persone iurate deponerent illa eadem, que primo 35

^{d)} com(m)utu; communi *bei Bosquet und Migne.* ^{e)} *Bosquet, Migne: ii.* ^{f)} utu(n)tur; nituntur *bei Bosquet und Migne.* ^{g)} *Bosquet, Migne: duximus.* ^{h)} -tia- über der Zeile. ⁱ⁾ diocesu(m); diocesim *bei Bosquet und Migne.* ^{j)} *Bosquet, Migne: ii.* 40

²⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* C. 12 q. 2 c. 29 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 697).

³⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* C. 16 q. 1 c. 42, 45, 55 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 774f., 778f.). Zum Verständnis des *Ius commune* s. die Glosse zu X 3. 30. 29 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 566, die Glosse in der Ausgabe von 1595).

⁴⁾ Vgl. *JL* 16646 (Clemens III.) = *Gilb.* 4. 12. 4 = *Comp.* II 4. 12. 4 = X 4. 18. 2 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 718) und *JL* 14331 (Alexander III.) = *Comp.* I 2. 13. 8; 4. 19. 4 (FRIEDBERG, *Compilationes antiquae*, 16, 52; HOLTZMANN, *Kanonistische Ergänzungen*, 95b). Vgl. CHENEY, *Studies*, 29. Vgl. auch *Br.* IX 61 vom 29. April 1206 Bd. 9 S. 111 Z. 19f. 45

dixerunt, absque dubio eorum testimonia prevalerent, nec eo possent pretextu repelli, quod partes testificata didicerint, cum talis exceptio locum non habeat in hoc casu.

Datum Laterani, IIII Kal. Novembris, pontificatus nostri anno quintodecimo.

187 (185).

5 *Innocenz III. erläutert dem Patriarchen (Albert) von Jerusalem, päpstlichem Legaten, dass die Erlaubnis des Gebrauchs der Pontificalien für die Messfeier, die Papst Alexander (III.) dem Prior von St. Georg „de Xisto“ in Akkon erteilt und die er selbst dem Prior von St. Thomas Martyr, mit dem St. Georg danach zusammenglegt worden war, bestätigt hat, sich nicht auf die Kirche St. Thomas erstreckt, und trägt ihm auf, nicht zuzulassen, dass der Prior seine In-*
10 *dulgenz missbraucht.*

Lateran, 1212 Oktober 25.

Reg. Vat. 8, fol. 117 (Nr. 185 bzw. 183).

Bosquet 454, Nr. 183 (!) = Baluze II 690, Nr. 185 = Migne, PL, 216, 706, Nr. 185. – Poth. Reg. 4612; Halašćynskij, Acta Innocentii, 536, Nr. 34.

15 **Patriarche Ier(oso)limitano, apostolice sedis legato¹⁾.**

Cum felicitis recordationis Alex(ander) papa, predecessor noster, Symoni, quondam priori sancti Georgii de Xisto²⁾, cotidianum usum anuli, virge quoque pastoralis et mitre infra missarum sollempnia concesserit, sicut accepimus de indulgentia speciali, ac postmodum idem locus ecclesie sancti Thome martyris Acconensis³⁾ ceperit esse subiectus et
20 quandoque cum illa unum solum habere priorem, is, qui nunc habet in eisdem ecclesiis prioratum, cum a nobis obtinuerit ipsam indulgentiam confirmari, etiam in ecclesia supradicta sancti Thome uti nitebatur eadem eo, quod priori sancti Thome martyris⁴⁾ Acconen(sis) et sancti Georgii de Xisto confirmationis nostre mittebatur^{b)} pagina^{b, 4)}. Cui se opposuit obicem venerabilis frater noster episcopus Acconensis⁵⁾ proponens, quod ad
25 hoc per confirmationem nostram extendi usus memorate indulgentie non valebat. Unde ad petitionem partium questionem ipsam ad examen sedis apostolice transtulisti.

Nos igitur actendentes, quod prefatus predecessor noster priori sancti Georgii de Xisto prioratum ipsum tantummodo exprimendo indulerit supradicta, ipsius vestigiis inherentes habendo ratum, quod factum extitit per eundem, predicte indulgentie de novo nichil
30 addidimus, sed, quod competebat ex illa, duximus confirmandum. Quocirca fraternitati

187. ^{a)} *Darnach wiederholt:* martyris. ^{b-b)} *Bosquet, Migne:* pagina mittebatur.

187. ¹⁾ S. Br. XV 151 Anm. 6.

²⁾ Papst Alexander III. (1159–1181) hatte dem Prior Simon der sonst unbekanntenen Kirche St. Georg „de Xisto“ die Pontificalien zum Gebrauch bei der Messfeier verliehen. S. HIESTAND, *PU Hl. Land*, 394, Nr. 199.

³⁾ Regularkanoniker-Gemeinschaft bei der Kirche St. Thomas von Canterbury in Akkon, die das gleichnamige, während des Dritten Kreuzzugs gegründete Hospital betreute und 1227/1229, unter Transferierung in die nördliche Vorstadt Montmusard, in einen Ritterorden umgewandelt wurde. Vgl. FOREY, *Military Order of St. Thomas*, 481f., 486–488.

⁴⁾ Br. XI 204 (209) vom 10. Januar 1209.

⁵⁾ S. Br. XV 164 Anm. 2.

tue per apostolica scripta mandamus, quatenus supradictum priorem abuti prefata indulgentia non permittas.

Datum Laterani, VIII Kal. Novembris, pontificatus nostri anno quintodecimo.

188 (186).

Innocenz III. fordert den Bischof (Mauritius) von Poitiers auf, umzukehren und seine vielfachen Vergehen, insbesondere die Missachtung päpstlicher Constitutiones und Delegaten, die missbräuchliche Verwendung päpstlicher Schreiben, die Unterdrückung des Klerus und die Korruption, selbst zu korrigieren, um der Bestrafung durch den Papst zu entgehen; der Abt (Aimericus) von Noyers und der Subdekan (Philipp ?) und der Domkanoniker Stephan von Poitiers (, denen er dies schreibt,) sollen ihn dazu ermahnen und dem Papst berichten. 10

Lateran, 1212 Oktober 17.

Reg. Vat. 8, fol. 117–117^v (Nr. 186 bzw. 184).

Bosquet 454, Nr. 184 = Baluze II 690, Nr. 186 = Migne, PL, 216, 707, Nr. 186. – Poth. Reg. 4609; Bréquigny, Table chronologique, IV 451.

Episcopo Pictauesi¹⁾.

15

vgl. Ps 5, 9
vgl. Gn 18, 21

Non^{a)} est Deus in conspectu tuo, nec vie^{b)} tue recte sunt coram eo, si clamoribus de te ad nostram audienciam ascendentibus facta respondent, que presentibus duximus annotanda, ipsa tuis oculis admoventes, ut te contra tuam faciem statuendo, qui te ipsum abiecisti post terga, fame contemptu et consuetudine, sicut dicitur, delinquendi, qualis sis, et utrum ascensum pares subditis ad virtutes an descensum ad vitia per exemplum, 20 accusationi operum conscientia respondente tibi tuo iudicio demonstramus.

Ecce^{c)} audivimus, quod anno preterito, antequam ordines celebrares, per magistrum I(ohannem) Gabart, officialem tuum²⁾, a ducentis fere clericis ordinandis in elusionem constitutionis apostolice, qua ordinatis sine titulo per ordinatores vel representantes aut successores eorum volumus provideri^{d)}, fecisti exigi et recipi iuramentum, quod nullam 25 a te provisionem exigerent ratione ordinationis illius; in quo cum non habueris iudicium nec iustitiam, sed iuri et sedi apostolice iniuriam feceris manifestam transgressioni canonum adaperiens aditum et nitens claudere viam provisioni pauperum clericorum, quam eis per constitutionem nostram misericorditer curavimus aperire. Inspice ac despice temetipsum eo, quod huiusmodi exegeris iuramenta, que sponte oblata recipere minime 30 debuisses, nisi forte laudetur exactio, ubi receptio condempnatur.

188. ^{a)} Am Rande zwei kurze schräge Striche. ^{b)} Über dem -i- ein sehr dicker Strich, wohl von späterer Hand. ^{c)} Davor ein Paragraphenzeichen von späterer Hand. ^{d)} p(ro)vidi; provideri bei Bosquet und Migne.

188. ¹⁾ S. Br. XV 4 Anm. 1.

35

²⁾ Magister Johannes Gabard, als Domkanoniker von Poitiers bezeugt 1212. Vgl. VALLIÈRE, *Fasti X: Poitiers*, 283; BEAUCHET-FILLEAU, *Dictionnaire Poitou*, III 635.

³⁾ S. Br. I 76 Bd. 1 S. 114 Z. 32–27 = Comp. III 3. 5. 1 = Alan. Anh. 56 = Alan. K. 1. 12. 1 = Bern. 3. 7. 1 = X 3. 5. 16 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 469) vom 3. April 1198 und Br. IX 118 Bd. 9 S. 221 Z. 1f. Vgl. VON HECKEL, *Verordnung*; DERS., *Geschichte*. Vgl. auch Conc. Lat. III, c. 5 (COD³ 214) = Comp. I 3. 5. 5 = X 3. 5. 4 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 465).

Accepimus etiam, quod excommunicatis indifferenter communicans G. pro iniectio-
 manuum in clericum violenta vinculo excommunicationis astrictum⁴⁾ de facto absolvere
 auctoritate, immo potius temeritate, propria presumpsisti et laicis in preiudicium clero-
 rum tam favorabilis es effectus, quod filios quorundam burgensium de Mirebello⁵⁾ subtra-
 5 xisti servicio clericalis militie, ut occasione huiusmodi factos laicos sub servitute redigeres
 laicorum. Clericis vero tyrampnus decimas eis debitas laicis adiudicas contra iura et ab
 abbatibus, prioribus et aliis ecclesiarum prelatis tue ditioni subiectis indebitas procuratio-
 nes extorquens, siquando tibi non visitanti parrochiam pretium expensarum, quas in tua
 10 procuracione facerent, si eorum visitares ecclesias, non exolvunt, paratas ad omnem impe-
 tum tuum excommunicationis et interdicti sententias ilico fulminas in eosdem vel cum tam
 onerosa multitudine non, ut edifices [et]^{e)} plantes, sed ut, si qua congregata sunt, dissipes
 et disperdas, ad defectum, non ad profectum talis eis hospes^{f)} accedis, quod longi temporis
 victum hora brevi consumens^{g)} tuos mendicare cogis post exitum receptores et, ut manus
 15 tuas in Pictauesi diocesi^{h)} nulla possit exactio preterire, archidiaconis, archipresbiteris et
 decanis quosdam de novo preponis vicarios usurpans officia singula, ut comoda sentias
 singulorum et facilius te tuorum manibus ad turpia lucra et infames exactiones extendas.

vgl. Ier 1, 10

Aliarumque gravium exactionum novus inventor, sicut fertur, ad te et aliquos simplices
 tibi collegas adversus eos, quos offendere niteris, nostras facis litteras impetrari quorundam
 nomine ipsis omnino irrequisitis ac insciis, qui nullam habent causam agendi. Et cum
 20 nullus appareat actor vel accusator seu denunciator contra eos, quorum nomina nostris
 licteris inseruntur, tu tamen in ipsos et alios, qui nominatim non exprimuntur in litteris,
 occasione^{h)} illius clause «quidam alii», que in litteris nostris sepe solet apponi, collegis
 tuis ad excogitatum malitiam preⁱ⁾ simplicitate nimia inclinatis sententias iacularis, non
 quales vigor exigit rationis, * sed quales motus ingerit voluntatis. Cum autem aliqui ex
 25 delegatione nostra aliquam sententiam proferunt, que tibi displiceat, statim eos tanquam
 inimicos persequeris^{j)} capitales et infers eis per te et tuos, quascumque potes, iniurias et
 iacturas inhibens subditis, ne sententias delegatorum nostrorum observent. Illud inter
 alia non duximus obmittendum^{k)}, quod, cum excommunicaveris quendam presbiterum
 et omnes, qui fuere presentes, quando Helyas^{l)} de^{m)} Vernia miles cum filia R. de Cella
 30 contraxit, qui se proxima consanguinitatis contingebantⁿ⁾ lineaⁿ⁾, mutato iudicio receptione
 pecunie, tanquam impedimentum evanuerit parentele, adveniente, qui manum iudicantis
 implevit, contractum, quem debito iusticie reprobasti, non erubuisti per iniustitiam tibi
 contrarius approbare.

* fol. 117^r

In^{o)} hiis quidem et aliis, que de tua conversatione frequenter audivimus^{p)}, nostram non
 35 videris patientiam agnovisse, quam in te de gratia multa et speciali habuimus super ali-
 quibus, que tempore inquisitionis facte adversus personam tuam videbantur esse probata,
 sed expectavimus tunc et adhuc^{q)} illius sequentes exemplum, qui misericors et miserator
 existens peccatoris querit reditum et neminem vult perire, misericorditer expectamus, si
 40 forte reversus ad cor actus tuos reformes in bonum. Tu igitur aperi oculos tuos et vide,

vgl. Ez 18, 23

40 e) So Bosquet und Migne. f) hospis; hospes bei Bosquet und Migne. g) -ce- über der Zeile.
 h) -s- korr. aus einem anderen Buchstaben, vielleicht aus -c-. i) p(er); prae bei Bosquet und Migne.
 j) Migne: prosequeris. k) com(m)ittendu(m); obmittendum bei Bosquet; so auch Migne. l) Bosquet:
 Helias; Migne: Elias. m) Bosquet: de de. n-n) Bosquet, Migne: linea contingebant. o) I- korr. aus
 i-. p) audimus; audivimus bei Bosquet und Migne. q) adhuc.

45 4) S. Br. XV 27 Anm. 3.

5) Mirebeau, Arr. Poitiers, Dép. Vienne. Vgl. RÉDET, *Vienne*, 266f.

6) S. Br. XV 4 Anm. 8.

que feceris, ac tuo commissus examini sic corrigas temetipsum, quod non oporteat te sentire dexteram apostolice discipline, quia tanto severius tunc delinquentis corrigemus excessus, quanto benignius¹⁾ expectamus longiori tempore corrigendum. Dilectis etiam²⁾ filiis abbati³⁾ Nucariensi, Turonensis diocesis⁷⁾, et subdecano^{u, 8)} et magistro Steph(an)o de Castro Ayraldi canonico⁹⁾, Pictauen(sibus), nostris damus litteris in mandatis, ut te ad hoc 5 diligenter ex parte nostra moneant et inducant, et qualiter admonitiones nostras admiseris, nobis rescribere non omittant.

Datum Laterani^{v)}, XVI^{w)} Kal. Novembris, pontificatus nostri anno quintodecimo.

Illis^{v)} scriptum est super hoc.

189 (187).

10

Innocenz III. gestattet dem kaiserlichen Hofkanzler Bischof Konrad von Metz auf Dauer der Wirren im Reich, mit Kirchenstrafen gegen Schädiger seiner Kirche aus jeglicher Diözese vorzugehen, wenn deren Diözesanbischof das zu tun verweigert, und verbietet, dass ihn der Erzbischof von Trier, dem er gebührende Reverenz erweisen soll, ohne Rückfrage beim apostolischen Stuhl suspendiert oder exkommuniziert und dass Burgen des Bischofs mit dem Interdikt belegt 15 werden, solange er auf Klagen antwortet.

Lateran, 1212 November 17¹⁾.

Reg. Vat. 8, fol. 117^v (Nr. 187 bzw. 185).

Bosquet 456, Nr. 185 (!) = Baluze II 691, Nr. 187 = Migne, PL, 216, 709, Nr. 187. – Poth. Reg. 4610; Bréquigny, Table chronologique, IV 541; BFW 6134 (alle zu 1212 Oktober 18). 20

Corrado³⁾, Metensi episcopo, imperialis aule cancellario²⁾.

Tanto in hoc tempestatis articulo efficacius nos oportet fratribus et coepiscopis nostris adesse, quanto pro sedis apostolice reverencia maioribus se pressuris et iacturis exponunt.

¹⁾ benignus; benignus bei Bosquet und Migne. ²⁾ Fehlt bei Bosquet und Migne. ³⁾ Bosquet: ... Abbati. ^{u)} Bosquet: ... Subdecano. ^{v)} Lateranen. ^{w)} x auf Rasur, korr. aus einem anderen Buchstaben. ^{x)} Davor ein Paragraphenzeichen. 25

⁷⁾ Aimericus Sorin, Abt von Notre-Dame in Noyers (Ben.-Abtei, Diöz. Tours, Comm. Nouâtre, Cant. Saint-Maure-de-Touraine, Arr. Chinon, Dép. Indre-et-Loire) nach 1207, bezeugt 1216, 1218. Vgl. CHEVALIER, *Histoire*, CXXXVIII–CXL; *Gallia Christiana* XIV 292.

⁸⁾ Vielleicht schon Philipp de Vergna, s. Br. XV 130 Anm. 6. 30

⁹⁾ Wohl Magister Stephan, als Domkanoniker von Poitiers bezeugt 1213–1219 (vgl. VALLIÈRE, *Fasti X: Poitiers*, 363), aus der Familie der Vizegraven von Châtellerault (Dép. Vienne). Vgl. BEAUCHET-FILLEAU, *Dictionnaire Poitou*, II 314–318.

189. ^{a)} Bosquet: Corrado; Migne: Conrado; Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 41^v): Conrado.

189. ¹⁾ Zur Datierung: S. Anm. f; nach Bosquet der 18. Oktober. 35

²⁾ Konrad von Scharfenberg, 1198–1200 Protonotar Philipps von Schwaben, 1208 Hofkanzler Ottos IV., B. von Speyer 1200–1224, B. von Metz 1212–1224. Er fiel 1212 von Otto IV. ab und erschien am 5. Oktober 1212 als Kanzler Friedrichs II. Vgl. BIENEMANN, *Conrad*, bes. 30–58, 150f.; HUCKER, *Otto IV.*, 415f., Nr. 43; 539f., 733 (Index); SCHÜTTE, *Philipp*, 507–512, 588 (Index); GATZ, *Bischöfe*, 441f.; MGH *DD F.II*. Bd. II 13, Nr. 175; FRIEDL, *Pragmatismus*, 223f.; MAMSCH, *Kommunikation*, 440 (Index); ZÖLCH, *Bischöfe*, 57–169, hier bes. 104–113. 40

Eapropter, venerabilis frater in Christo, tuis cupientes necessitatibus providere, auctoritate presencium tibi personaliter indulgemus, ut tue malefactores ecclesie cuiuscumque diocesis, ut ab ipsius et tam clericorum quam laicorum ad ipsam spectantium indebita molestacione desistant, si diocesani episcopi eos compescere neglexerint requisiti, tu legitima
 5 monitione premissa per censuram ecclesiasticam vales cohercere, quam usque ad satisfactionem condignam volumus et precipimus inviolabiliter observari, proviso prudenter^{b)}, ut in hoc previa ratione procedas. Preterea prohibemus, ne Treuerensis archiepiscopus³⁾ inconsulto Romano pontifice in te suspensionis vel excommunicationis sententiam iaculetur, ita tamen, ut tu^{c)} ei debitam reverenciam exhibere procures. Nec cuiquam liceat castra tua
 10 subicere interdicto, quamdiu conquerentibus iustitie plenitudinem feceris exhiberi. Hanc autem durare volumus indulgenciam, dum imminens imperii tempestas duraverit, quia cessante causa cessare debet effectus⁴⁾.

Nulli ergo et cetera usque^{d)} hanc paginam nostre^{d)} concessionis infringere^{e)} vel ei et cetera usque contraire. Si quis autem^{e)} et cetera usque incursum.

15 Darum Laterani, XV Kal. Decembris^{f)}, pontificatus nostri anno quintodecimo.

190 (188).

*Innocenz III. nimmt die Burg von Lescure, die dem hl. Petrus gehört, in den päpstlichen Schutz auch gegen Übergriffe des Grafen, bestätigt, dass bei schwerem Unrecht eines der Inhaber der Burg die anderen und ihre abhängigen Ritter nicht dem Interdikt unterliegen; verbietet, dass
 20 irgendjemand außer ihnen innerhalb des Gebiets Festungen errichtet; gewährt, dass Klagen gegen die Bewohner der Burg vor dem Erzbischof (von Bourges) oder dem päpstlichen Legaten eingebracht werden; hat den Treueid Ademars von Lescure in Rom entgegengenommen und und trägt den übrigen Herren von Lescure auf, dass sie diesen dem päpstlichen Subdiakon Magister Petrus Marcus leisten.*

25

Lateran, 1212 November 11.

Reg. Vat. 8, fol. 117^r–118^r (Nr. 188 bzw. 186).

Bosquet 457, Nr. 186 (!) = Baluze II 692, Nr. 188 = Migne, PL, 216, 709, Nr. 188; Graule, Lescure, 674, Nr. 3. – Potth. Reg. 4622; Bréquigny, Table chronologique, IV 451.

^{b)} p(ro)rudent(er). ^{c)} in; tu bei Bosquet und Migne. ^{d-d)} Fehlt bei Migne. ^{e-e)} Fehlt bei
 30 Migne. ^{f)} Bosquet: Nouemb.; so auch Migne.

³⁾ Der Erzbischof von Trier, damals Dietrich von Wied, als Archidiakon von (St. Peter in) Trier („archidiaconus maior“) bezeugt 1199/1200–1212, Propst von St. Paulin in Trier 1210, EB. von Trier 1212–1242, aber noch im Januar 1213 als Elekt genannt. Vgl. GOERZ, *Mittelrheinische Regesten*, II 247, Nr. 897; 322, Nr. 1170; 327, Nr. 1179; HARDT, *Mittelrheinische Regesten*, V 169, 173f. (Index); PIXTON, *Dietrich von Wied*, bes. 56–58, 64–67, 73; HEYEN, *St. Paulin*, 582; GATZ, *Bischöfe*, 792–794. EB. Johann von Trier (1189–1212) war am 14. oder 15. Juli 1212 gestorben. Vgl. GOERZ, *Mittelrheinische Regesten*, II 325, Nr. 1173; GATZ, *Bischöfe*, 791f.

⁴⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* C. 1 q. 1 c. 41; C. 1 q. 7 c. 7; C. 9 q. 1 c. 5 § 3; C. 33 q. 2 p. c. 4; C. 35 q. 1 a. c. un. § 2 (FRIEDBERG, *CorPIC*, I 374, 430, 602, 1152, 1261).

Nobilibus viris Viuiano, Gallardo^{a)} et aliis dominis Scuriensis castr¹⁾.

Manifestum est castrum, quod Scuria dicitur, temporibus sancte memorie Silu(est)ri pape, sicut ex inspectione licterarum antecessoris nostri felix recordationis Sergii pape²⁾ cognovimus, regia liberalitate per manus eiusdem beato Petro quondam fuisse collatum³⁾ et a Vediano, quondam eiusdem castr¹⁾ domino, memorato predecessori nostro pape Sergio 5 per innovationem sub annuo censu decem solidorum Raymunden(sis) monete⁴⁾ fuisse recognitum et oblatum. Idem etiam castrum Humbertus, Raymundus et Sicardus, domini ipsius loci, predecessori^{b)} nostro beate memorie pape Calixto et per manum ipsius beato Petro et sancte Romane ecclesie recognoverunt et obtulerunt. Nos itaque eorundem antecessorum nostrorum Sergii, Calixti, Innocencii et etiam Adriani⁵⁾, Romanorum pontificum, qui castrum^{c)} ipsum^{d)} ad ius et proprietatem beati Petri pertinens sub apostolice sedis protectione ac munimine^{d)} receperunt, vestigiis inherentes prefatum castrum sub beati Pet(ri) et nostra protectione suscipimus et presentis scripti patrocinio communimus statuentes, ut neque comiti⁶⁾ neque alicui persone facultas sit castrum ipsum auferre^{e)}, 15 minuere, infestare vel suis usibus vendicare, sed quietum et integrum vobis in fide catholica et fidelitate apostolica permanentibus, sicut [a]^{f)} iamdictis predecessoribus nostris et a nobis concessum est, sub beati Petri iure ac defensione consistat. Sane si quis vestrum gravius aliquid, quod absit, forte commiserit, pro eius culpa, sicut a prefato predecessore nostro Alexandro papa⁷⁾ statutum est, nisi et alii eiusdem iniquitatis participes fuerint, ipsi et honores eorum minime a divinis interdicanur officiis, quod et de subiectis militibus 20 vestris precipimus observari. Statuimus etiam, ut nulli nisi dominis et hominibus eiusdem castr¹⁾ liceat infra terminos tenimenti vestri castrum edificare vel munitionem construere. Si qua vero ecclesiastica secularisve persona adversus homines eiusdem castr¹⁾ querimoniam deposuerit, apud metropolitanum vestrum⁸⁾ vel legatum a latere Romani pontificis destinatum, quod iustum fuerit, experiri procuret⁹⁾. Nos autem a dilecto filio nobili viro^{b)} Ademar²⁵o, uno dominorum eiusdem castr¹⁾, ad nostram presentiam accedente pro ipso castro fidelitatis recepimus iuramentum et ab aliis per manum dilecti filii magistri Petri Marci,

190. ^{a)} Bosquet, *Migne*: Gaillardo. ^{b)} p(re)- am Zeilenanfang nachträglich eingefügt. ^{c-c)} *Migne*: ipsum castrum. ^{d)} Ein Schaft zu viel. ^{e)} Über der Zeile eingefügt. ^{f)} So Bosquet und Migne. ⁸⁾ *Migne*: procuraret. ^{h)} *Migne*: vero. 30

190. ¹⁾ Lescure-d'Albigeois, Arr. Albi, Dép. Tarn; Herren der Burg waren die Söhne Raimunds (I.) von Lescure: Vedianus (II.), Gallardus und Ademar (s. unten Z. 25f.). Vgl. GRAULE, *Lescure*, 69–74.

²⁾ Papst Sergius IV. am 30. März 1010: *JL* 3967; BÖHMER–ZIMMERMANN, *Regesta Imperii*, +1051; JAFFÉ–WERNER, *Regesta*, III +8586; Dr.: ZIMMERMANN, *PU*, II 850, Nr. +447; GRAULE, *Lescure*, 673, Nr. 1; COMPAYRÉ, *Etudes*, 293 (zu 1011?); vgl. *ebd.* 286f. 35

³⁾ Das Kastell wurde Papst Silvester II. (999–1003) von König Robert II. von Frankreich geschenkt. Vgl. VILLEMAGNE, *Bullaire Pierre de Castelnau*, 121; FABRE–DUCHESNE, *Liber Censuum*, I 203 mit Anm. 4; 245b; 344, Nr. LXX; 430, Nr. CLXXVI; II 119a; BÖHMER–ZIMMERMANN, *Regesta Imperii*, +959; JAFFÉ–WERNER, *Regesta*, III *+8505; Br. VIII 98 (97) vom Juni 1205, in welchem die Beilehnung des Königs von Aragón mit Lescure angeordnet wird, sobald er es von den Häretikern erobert. 40

⁴⁾ Die von den Grafen von Toulouse ab dem 11. Jh. in Albi und im 12. und 13. Jh. auch in der Markgrafschaft Provence geschlagene und in Südfrankreich mehrfach imitierte Pfennigmünze. Vgl. DIEUDONNÉ, *Manuel*, IV 151, 237f., 429 (Index); SPUFFORD, *Handbook*, 117.

⁵⁾ Briefe der Päpste Calixt II. (1119–1124), Innocenz II. (1130–1143) und Hadrian IV. (1154–1159) zugunsten von Lescure sind nicht erhalten. 45

⁶⁾ Der Vizegraf von Albi, Béziers und Carcassonne, bis 1209 aus dem Haus Trencavel, danach Simon von Montfort (s. Br. XV 167 Anm. 1); s. Br. XIII 86.

⁷⁾ Papst Alexander III. (1159–1181).

⁸⁾ Der Erzbischof von Bourges.

subdiaconi nostri, olim correctoris litterarum nostrarum et archidiaconi Foroiuliensis⁹⁾, recipi viva voce mandamus¹⁰⁾.

Siquis igitur clericus sive laicus temere, quod absit, adversus * ista venire temptaverit, secundo tertiove commonitus, si non satisfatione congrua emendaverit, honoris et officii sui paciatur periculum aut excommunicationis ultione plectatur. Qui vero conservator extiterit, omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, gratiam consequatur. Datum Laterani, III Idus Novembris, pontificatus nostri anno quintodecimo. * fol. 118r

191 (189).

Innocenz III. befiehlt Konsuln und Volk von Mailand, deren Abfall (zu Otto IV.) er beklagt, alle Häretiker aus der Stadt zu vertreiben, Schädigungen der Mailänder Kirche zurückzunehmen und die Pavesen, die sie gefangengenommen haben, nachdem diese in päpstlichem Auftrag König F(riedrich) von Sizilien geleitet hatten, freizulassen. Widrigenfalls bestätigt er die in anderer Sache durch den päpstlichen Legaten über die Amtsträger verhängte Exkommunikation und lässt sie durch alle Bischöfe der Lombardei verkünden; trägt weiters dem König Ph(ilipp) August von Frankreich, allen Fürsten und Baronen Frankreichs und Italiens und allen lombardischen Städten auf, die Mailänder zu meiden, keinen von ihnen zum Podestà oder Rektor zu nehmen, ihre Waren zu beschlagnahmen und Schuldenzahlungen zu unterbinden; trägt den Suffraganen auf, Mailand den Gehorsam zu verweigern, und ruft die Prälaten der Kirchenprovinzen Genua, Grado, Reims, Sens, Rouen, Tours, Bourges und Bordeaux auf, über den Entzug des Bischofsitzes zu beraten (, und schreibt dies an alle Genannten); droht schließlich einen Kreuzzug gegen Mailand nach dem Vorbild der Provence an. (Dem Volk von Alessandria befiehlt er, die Gefangenen mit Pavia auszutauschen; widrigenfalls sollen der Bischof [Obizzo] und der Archidiakon von Parma die Union der Kirchen von Alessandria und Acqui auflösen und Alessandria das Bistum entziehen, und weitere Sanktionen werden folgen.)

Lateran, 1212 Oktober 21.

Reg. Vat. 8, fol. 118r–119r (Nr. 189 bzw. 187).

Bosquet 458, Nr. 187 (?) = Baluze II 692, Nr. 189 = Migne, PL, 216, 710, Nr. 189. – Poth. Reg. 4611; Bréquigny, Table chronologique, IV 457; BFW 6135, 6136; Balladore-Pallieri Vismara, Acta pontificia, 55, Nr. 228, 313, Nr. 186, 444, Nr. 31, 447, Nr. 46.

30 **Consulibus¹⁾ et populo Mediolanen(sibus) spiritum consilii sanioris.**

Cum^{a)} illam recolimus exuberanciam caritatis et gratie specialis, qua sedes apostolica Mediolanensem ab antiquo dilexit et extulit civitatem quaque nos specialiter eam fuimus hactenus amplexati, cumque illum reverencie ac devotionis fervorem, quem civitas eadem ad apostolicam sedem et personam nostram usque ad hec habuit tempora, cogitamus, meditantes, quantum utraque per reliquam in negociis suis proficere consuevit, vehe-

⁹⁾ S. Br. XV 167 Anm. 2. Er war Archidiakon wohl von Fréjus und nicht von Forli.

¹⁰⁾ Vgl. den Treueid der homines von Lescure an die römische Kirche von 1214: AAV, Indice 254, fol. 13r, c. LXXIX; GRAULE, Lescure, 676, Nr. 4.

191. ^{a)} Zwei kurze schräge Striche innerhalb der illuminierten Initiale.

40 191. ¹⁾ Die Namen der Podestà und der verschiedenen Konsuln von Mailand 1212 finden sich bei MANARESI, Atti, 560.

menter angimur et turbamur, ita ut sit nobis tristitia magna et dolor continuus cordi
 nostro eo, quod, dum huius unitatis vinculum vestra rumpitur imprudentia, hec prorsus
 in contrarium cernimus esse versa in tantum, ut vobis devotionem pristinam subtrahenti-
 bus, immo erigentibus vos temere ad iniuriam, nos^{b)} non modo gratiam vobis^{c)} subtrahere,
 verum etiam actenci^{d)} compellamur ad penam, ad quam non sine magno dolore – Deo
 teste – procedimus, cum preteritis vestris obsequiis et presentibus, quibus latescimus ini-
 iuriis, concertatione quadam in pectore nostro sibi adinvicem occurrentibus hec mentem
 nostram infringant interdum ad veniam, ille vero econtra provocent ad vindictam, quam
 alienam non esse ab apostolicis viris manifeste demonstrat Apostolus, qui ad ulciscendam
 omnem inhobedienciam, sicut ipso testante dedicimus^{e)}, promptus erat. Licet autem fa-
 teamur vos non parva nobis et apostolice sedi obsequia prestitisse, beneficia tamen, que
 recepistis ab ea, ipsis minora obsequiis non fuerunt.

Quare, si vos illa spiritualis devotio, qua cuncti fideles apostolicam sedem reverende
 suspiciunt, non induceret, temporalis saltem prudentia, qua precipue pollere solebatis,
 inducere vos deberet, ne pro quodam reprobo et ingrato, immo Deo et hominibus odioso^{f)},
 qui numquam nisi mala pro bonis retribuit quique, cum impii non dimidient dies suos,
 cras forte sicut pulvis, quem prohibet ventus a facie terre, aliquo turbine auferetur e medio,
 eos, qui pertinaciter ruituro adhererint tracturus secum pariter in ruinam, opponeretis
 vos ecclesie matri vestre, adversus quam prevalere^{g)} non poterunt porte mortis, cum eam
 Dominus super^{h)} se petra stabili firmitate fundaverit [et]ⁱ⁾ usque ad consumationem seculi
 cum eadem promiserit se mansurum. Timemus autem et utinam vos etiam timeretis, ne
 in vobis impletum sit, quod legitur in Propheta: «Exceca cor populi huius et aures eius
 aggravata et oculus eius claude, ne forte videat oculis suis et auribus suis audiat et corde suo
 intelligat, et convertatur, et sanem eum». Vobis enim videtur Dominus miscuisse calicem
 vertiginis et soporis, ut erretis in cunctis vestris operibus contra Dominum^{j)} consilia cogi-
 tantes, que proculdubio nequibitis stabilire, quia non est consilium, non est sapientia, non
 est prudentia contra Deum.

Licet autem multipliciter contra vos divine maiestatis oculos provocetis, in tribus
 tamen precipue thesaurizatis vobis confusionem et iram in die revelationis iusti iudicii
 magni Dei et in presenti non solum nos, quibus Petri gladius est commissus, ut vindic-
 tam in nationibus et increpationes^{k)} in populis faciamus, verum etiam cunctos Christiane
 fidei zelatores ad vestrum et vestre civitatis excidium incitatis. Primo enim, cum Scriptura
 precipiat capi vulpeculas, que Dominicam volunt vineam demoliri, hereticos scilicet, qui
 ob dolositates multiples vulpium nomine designantur, vos spiritibus attendentes erroris
 facti estis heretice pravitatis precipui defensores nec solum vulpeculas memoratas non
 capitis, verum usque adeo foveretis^{l)} et defenderetis^{m)} easdem, ut apud vos mutatae sint de
 vulpibus in leones et de locustis in equos ad prelium preparados, dum vobis faventibus
 doctrine sue fermentum publice predicare non metuunt et in messem Dominicam iam
 non occulte zizania seminareⁿ⁾ presumunt. Unde cum de aliis mundi partibus a zelatoribus
 fidei expelluntur, ad civitatem vestram quasi quandam erroris sentinam confugiunt, ubi
 pro religione suscipitur, quicquid discordare a fide catholica demonstratur³⁾.

^{b)} *Fehlt bei Bosquet und Migne.* ^{c)} *v- korr.* ^{d)} *Bosquet, Migne: accingi.* ^{e)} *Bosquet, Migne: didicimus.* ^{f)} *prevale.* ^{g)} *supra; super bei Bosquet und Migne; s. auch das Bibelzitat.* ^{h)} *So Bosquet und Migne.* ⁱ⁾ *d(omi)ni; Dominum bei Bosquet und Migne.* ^{j)} *Migne: increpantes.* ^{k)} *Bosquet, Migne: foveretis.* ^{l)} *Bosquet, Migne: defenditis.* ^{m)} *Bei Baluze und Migne folgt: non.*

²⁾ Otto IV.; s. Br. XV 20 Anm. 3. S. auch Br. XV 122 mit Anm. 1.

³⁾ Zum Häresievorwurf gegen lombardische Kommunen, insbesondere zum Bild Mailands als Zuflucht aller Häretiker vgl. MONTANARI, *Milano „fovea haeticorum“*.

Porro iidem felle draconis vobis in aureo Babilonis calice propinato inebriarunt adeo mentes vestras, ut Mediolanensem ecclesiam matrem vestram, que divina vobis exhibens sacramenta genuerat vos in hereditatem eternam, irreverenter et impie conculcantes, eam in servitutis opprobrium deducere studeatis sancientes impie contra eam pessima instituta
5 eamque duris angariisⁿ⁾ affligentes, ut nunc apud vos longe peioris condicionis existat, quam olim populus Isr(ae)lis^{o)} sub Pharaone fuerat in Egypto⁴⁾.

Postremo a devotione apostolice sedis, cuius nomen reverendum est etiam apud gentes, que Dominum non noverunt, vos penitus subtraxistis, imo sicut filii alieni manifeste vos opposuistis eidem et eam vobis contrariam posuistis, facti graves utique vobis ipsis, dum
10 per hoc eum vobis reddidistis offensum, qui eam super omnem terram principatum voluit obtinere⁵⁾. Ecce funiculus triplex, qui difficile rumpitur, et utinam vos illum vel cum difficultate rumpatis, ut aliquando possitis dicere cum propheta «Laqueus constrictus est, et nos liberati sumus». Verum vos de die in diem magis ac magis in eo pedes vestros irretire nitimini, qui quasi alie, quas nobis intuleratis iniurie, non sufficerent, nuper, cum dilecti
15 filii cives Papienses carissimum in Christo filium nostrum F(ridericum), Scicilie regem⁶⁾ illustrem, de nostro mandato conducerent, immo iam^{p)} conduxissent et recessissent ab eo⁷⁾, vos offensam cumulantes offense rupto^{q)} vinculo federis atque pacis, que olim procurante priore Camaldule⁸⁾ a nobis propter hoc specialiter destinato inter vos et eosdem celebrata extitit * et iuramento firmata⁹⁾, abiecta^{r)} denique reverentia nostra prorsus, qui per legatum * fol. 118^r
20 nostrum, qui nostram in partibus illis representat^{s)} personam, presentes eramus¹⁰⁾, dictos cives nequiter invasistis et quosdam eorum¹¹⁾, utpote qui bellum non suspicantes in pace fuerant imparati, cepistis et detineretis^{v)} captivos ipsos indecenter, ut dicitur, et inhumane tractantes, in quo licet ipsi quidem gravamina senciant, nos tamen dissimulare non pos-

ⁿ⁾ *Migne*: angaris. ^{o)} Isr(ae)li; Israelis bei *Bosquet und Migne*. ^{p)} ian. ^{q)} -t- *korr.* aus einem anderen Buchstaben. ^{r)} adiecta; abiecta bei *Bosquet und Migne*. ^{s)} rep(re)sent(a)n(t); repraesentat bei *Bosquet und Migne*. ^{v)} *Bosquet, Migne*: detinetis.

⁴⁾ S. Conc. Lat. III, c. 19 (*COD*³ 221) = Comp. I 3. 36. 4 = X 3. 49. 4 (*FRIEDBERG, CorpIC*, II 655). Zum ägyptischen Pharaon in den biblischen Parallelen in der Argumentation Innocenz' III. in den Briefen, die von der Bedrohung der libertas ecclesiastica durch die Kommunen handeln, s. auch Br. VI 45, IX 167; vgl. SOMMERLECHNER, *Innocenz III.*, 280 mit Anm. 87. S. auch, bezogen auf den Konflikt mit dem englischen König Johann, Br. XV 235 (233).

⁵⁾ Vgl. HAUCK, *Kirchengeschichte*, IV 715 mit Anm. 4; MACCARRONE, *Chiesa e Stato*, 27f.; TILLMANN, *Innocenz III.*, 262f.; HAGENEDER, *Sonne-Mond-Gleichnis*, 352–355.

⁶⁾ S. Br. XV 114 Anm. 3.

⁷⁾ Der Versuch der Mailänder, die Deutschlandreise von Ottos Konkurrenten Friedrich zu unterbinden, und ihr Angriff auf die Pavesen, die den König bereits in die Obhut der Cremonesen und des Markgrafen Este übergeben hatten, am Fluss Lambro am 29. Juli 2012. Vgl. zusammenfassend NEUMANN, *Parteibildungen* 278–281; STÜRNER, *Friedrich II.*, 150 mit Anm. 63.

⁸⁾ Martin (II.), Prior von Camadolio (Diöz. und Prov. Arezzo) 1189–1205. Vgl. MITTARELLI-COS-
40 TADONI, *Annales*, IV 200f.

⁹⁾ Der Friede zwischen Pavia, Piacenza und Mailand, der am 31. März 1202 in Lodi geschlossen wurde: MANARESI, *Atti*, 342, Nr. 244; s. Gesta Innocentii, c. 128 (*MIGNE, PL*, 214, CLXVIII^f. bzw. GRESS-WRIGHT 317); vgl. SOMMERLECHNER, *Innocenz III.*, 274f.

¹⁰⁾ Gemeint ist vielleicht der EB. Berard von Bari, der Friedrich als Vertreter des Papstes auf seiner
45 Deutschlandreise begleitete (so WINKELMANN, *Philipp von Schwaben*, II 321 mit Anm. 2), und nicht die Gerhard von Sesso in Oberitalien nachfolgenden päpstlichen Legaten, die Bischöfe Sicard von Cremona und Aripbrand von Vercelli. Vgl. HERMES, *Totius Libertatis Patrona*, 35 mit Anm. 120.

¹¹⁾ Zu den in der Annalistik überlieferten divergierenden Zahlen – plausibel vielleicht die Notae S. Georgii (*MGH SS XVIII*) 388 Z. 12: „140 de melioribus“; vgl. WINKELMANN, *Philipp von Schwaben*,
50 II 322, Anm. 4.

sumus iniuriam esse nostram. Nec vos excusare potestis tanquam ad hoc inducti fueritis ex debito fidelitatis, quo prefato reprobo teneamini, cum ab eius fidelitate sitis per constitutionem canonicam¹²⁾ et denunciationem apostolicam absoluti, quoniam ei, qui Deo et ecclesie fidem non servat, fidelitas servanda non est, a communionem fidelium separato.

Quamquam ergo merita vestra non exigant, ut vos paterna revocare dulcedine studeamus, cum sit vester furor adeo contumax et indignatio vestra dura, ut non fovenda oleo, sed potius urenda^{u)} cauterio videantur^{v)}, quia tamen pater paternum nequid affectum deponere, licet provocatus a filiis et offensus, universitatem vestram adhuc etiam comonendam duximus et obsecrandam^{w)} in Domino per apostolica vobis scripta districte precipiendo mandantes, quatenus expulsis hereticis manifestis et reformatis, que contra Mediolanam ecclesiam attemptastis, redeuntes ad sacrosanctam Romanam ecclesiam matrem vestram et tot offensarum iniurias aliquo devotionis indicio redimentes, si qua remansit in vobis devotionis scintillula in presenti, si ullam habetis preteritorum memoriam, si denique apud nos spem aliquam vobis reservare cupitis in futurum, nobis cives restituatis iamdictos, immo nos ipsos dimittatis in ipsis, ut per hoc animus noster efficiatur proclivior^{x)} ad dandam vobis penitentibus super aliis indulgentiam et vobis detur fiducia plenior ad petendam. Alioquin noveritis nos excommunicationis sententiam in vos, consules et consiliarios vestros, ac alios huius iniquitatis actores a legato nostro, licet ex alia causa simili astricti sint vinculo, promulgatam auctoritate apostolica roborare ac dare universis episcopis Lombardie firmiter in preceptis, ut eam candelis accensis et pulsatis campanis singulis diebus Dominicis et festivis faciant singuli per suas dioceses publicari; dantes nichilominus karissimo in Christo filio nostro Ph(ilippo)^{y)}, regi Francorum¹³⁾ illustri, et aliis Galliarum ac Italie principibus et baronibus necnon universis Lombardie civibus in mandatis, ut nullum vobiscum faciant colloquium vel contractum, nec presumentes aliquem vestrum in potestatem assumere vel rectorem, res mercatorum vestrorum et vestras, ubicumque fuerint invente, detineant et faciant detineri et solvi vobis debita non permittant, cum sit dignum et iustum, ut, qui non sinitis alios requiescere, apud eos non possitis requiem invenire.

Ut autem metropolis vestra obedienciam, quam vos superiori vestro subtrahitis, in sibi subditis non inveniat, universis^{z)} episcopis eidem subiectis metropoli nostris damus liciter in preceptis, ut in penam vestram ipsi omnem obedienciam et reverenciam subtrahentes eidem in aliquo non intendant¹⁴⁾. Denique cum non solum honore metropolitico, sed etiam pontificali dignitate^{aa)} vos reddatis indignos, quoniam ad presens generale concilium comode convocare non possumus, per Ianuensem, Gradensem, Remensem, Senonensem, Rothomagensem, Turonensem, Bituricensem et Burdegalensem provintias¹⁵⁾ dirigimus scripta nostra, ut habito super hiis archiepiscoporum et episcoporum, quos propter hoc congregari mandamus, consilio^{bb)} in tanto negotio cum maturitate debita procedamus. Ad ultimum^{cc)} pro certo noveritis, quod clamor, qui de vobis super facto heretice pravitatis^{dd)}

^{u)} utenda; urenda *bei Bosquet und Migne.* ^{v)} *Bosquet, Migne:* videatur. ^{w)} obs(er)vandam; obsecrandam *bei Bosquet und Migne.* ^{x)} proclivior. ^{y)} E; Ph. *bei Bosquet, Philippo bei Migne.* ^{z)} uin div(er)sis; universis *bei Bosquet und Migne.* ^{aa)} *Fehlt bei Bosquet und Migne.* ^{bb)} *Bosquet:* concilio. ^{cc)} *Ein Schafz zu wenig.* ^{dd)} priuitatis; pravitatis *bei Bosquet und Migne.* 40

¹²⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* C. 15 q. 6 c. 3–5 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 756).

¹³⁾ S. Br. XV 23 Anm. 5.

¹⁴⁾ Vgl. dazu den Br. vom 6. Juli 1211 an B. und Klerus von Cremona, in welchem der Papst die Lösung Cremonas aus der Erzdiözese Mailand in Aussicht stellt, sollten die Mailänder Otto IV. unterstützen: *Poth. Reg.* 4278a; *BFW* 6112; Dr.: BÖHMER, *Acta imperii*, 631, Nr. 922; vgl. HERMES, *Totius Libertatis Patrona*, 32 mit Anm. 107.

¹⁵⁾ Die Kirchenprovinzen Genau, Grado, Reims, Sens, Rouen, Tours, Bourges und Bordeaux.

- ascendit, adeo concussit aures et animos populorum, ut clamatum fuerit iam frequenter, quatinus, sicut eos in Prouinciam misimus ad pestem huiusmodi extirpandam, sic eosdem Christi caractere insignitos ad exterminium^{ce)} terre vestre in suorum remissionem peccaminum transmicctamus. Unde vobis est^{ff)} merito formidandum, ne is^{gg)}, qui civitati sancte
- 5 I(e)r(usa)l(e)m eius provocatus iniquitatibus non pepercit, super vestris^{hh)} disponat maliciis visitare, cum peccatorum vestrorum turris proculdubio ascenderit iam in celum. Nec vos decipiat magnificencia cordis vestri, ut nostra hec verba, que non absque mentis dolore perferimusⁱⁱ⁾, deliramenta putetis, in virtute vestra et multitudine gloriantes, sed potius cogitetis, quod Domino exercituum nulla potest resistere multitudo, qui, ut exempla
- 10 Testamenti Veteris taceamus, sicut in Prouincia nuper hereticos et in Hispania fidelium exercitui tam mirabiliter quam misericorditer innumeros dignatus est subdere Agarenos¹⁶⁾, sic^{jj)} potens est vestram ad nichilum deducere civitatem. Inspiret ergo Dominus vobis consilium salutare, ne inducatis vos ipsos in illum neccessitatis articulum, quod mox frustra clamantes exaudire denique non possimus, et sit sera penitencia post ruinam.
- 15 Datum Laterani, XII Kal. Novembris, pontificatus nostri anno quintodecimo.

Scriptum^{kk)} est in e(undem) fere mo(dum) illis omnibus super hoc.

In^{ll)} e(undem) fere m(odum) archiepiscopo^{mmm)} Remensi¹⁷⁾ scriptum est et suffraganeis eius¹⁸⁾ usque civitatem. Quocirca monemus atque precipimus, * quatenus convenientes in * fol. 119^r unum et habito super hiis diligenti tractatu vestrum nobis consilium rescribatis.

- 20 Inⁿⁿ⁾ e(undem) fere m(odum) scriptum est populo Alexandrino^{oo)}, 19) spiritum consilii sanioris.

- Cum illam recolimus et cetera usque convertatur et sanem eum. Cum enim nuper paterna vos curaverimus benignitate monere²⁰⁾, ut a sequela Octonis^{pp)} et eius sequacium penitus recedentes ad devotionem rediretis ecclesie matris vestre, alioquin privilegiiis vobis
- 25 ab eadem concessis sciretis vos perpetuo spoliandos, cum propter ingratitude viciu libertus in servitutis compedem revocetur, vos monitis nostris prorsus contraria facientes offensam cumulastis offense et iniuriam iniurie addidistis, contra dilectos filios cives Papienses, quibus ecclesiastice unitati sicut lucis filii^{qq)} adherentibus adherere pro nostra reverencia deberetis, insurgere presumentes²¹⁾. Cum igitur ex^{rr)} utraque^{rr)} parte fuerint qui-
- 30 dam capti, volentes, sicut ad nostrum officium spectat, ut sue^{ss)} parti restituantur utrique,

^{ce)} ext(er)minu(m); exterminium *bei Bosquet und Migne.* ^{ff)} in; est *bei Bosquet und Migne.* ^{gg)} iis; is *bei Bosquet und Migne.* ^{hh)} *Bei Baluze und Migne folgt: vos.* ⁱⁱ⁾ *Bosquet, Migne: proferimus.* ^{jj)} sic(ut); sic *bei Bosquet und Migne.* ^{kk)} *Davor ein Paragraphenzeichen.* ^{ll)} *Davor ein Paragraphenzeichen.* ^{mmm)} *Bosquet: Archiepiscopo.* ⁿⁿ⁾ *Davor ein Paragraphenzeichen.* ^{oo)} *Bei Migne folgt: usque.* ^{pp)} *Bosquet, Migne: Othonis.* ^{qq)} *Baluze, Migne: filiiis.* ^{rr-rr)} *Korr. aus extra.* ^{ss)} sui; suae *bei Bosquet und Migne.*

¹⁶⁾ Zu diesen Hinweisen auf Siege der Kreuzfahrer in Südfrankreich und die Schlacht von Las Navas de Tolosa vgl. auch SMITH, „*Soli Hispani*“, 510.

¹⁷⁾ Alberich von Humbert, EB. von Reims 1207–1218. Vgl. DESPORTES, *Fasti III: Reims*, 156–40 158; BALDWIN, *Government*, 182f.

¹⁸⁾ Suffragane von Reims: Amiens, Arras, Beauvais, Cambrai, Châlons-en-Champagne, Laon, Noyon, Senlis, Soissons, Théroouanne, Tournai.

¹⁹⁾ Alessandria (Piemont); zum Bündnis zwischen Mailand und Alessandria vgl. auch HERMES, *Totius Libertatis Patrona*, 161–163.

²⁰⁾ Br. XV 138 vom 13. Juli 1212.

²¹⁾ Zur Auseinandersetzung zwischen Pavia und Alessandria vgl. auch ALBERZONI, *Ugo Tornielli*, 197f.

universitatem vestram monemus attentius et rogamus sub debito fidelitatis, quo nobis tenemini, vobis districte precipiendo mandantes, quatenus, si qua remansit in vobis devotionis scintillula in presenti, si ullam habetis preteritorum memoriam, si denique apud nos spem aliquam vobis reservare cupitis in futurum, ad sinum ecclesie matris vestre humiliter redeuntes concives suos sine difficultate restituatis eisdem, vestros ab eis mutuo 5 recepturi, ita ut plena fiat restitutio hinc et inde, mandatum nostrum taliter adimplentes, ut vobis offensas vestras hoc devocionis inditio redimentibus nobis fiat proclivior animus ad dandam super aliis veniam et vobis detur fiducia plenior ad petendam. Alioquin, si super premissis decetero inhobedientes nobis et rebelles fueritis, noveritis [nos]¹⁴⁾ venerabili fratri nostro episcopo¹⁵⁾, 22) et archidiacono¹⁶⁾ Parmensibus nostris dare litteris in mandatis, 10 ut unionem ecclesie Aquensis et vestre nostra fulti auctoritate disolvant vestramque terram pontificali dignitate denuncient perpetuo esse privatam²³⁾. Quodsi nec sic vestra poterit rebellio edomari, manum apostolicam alias super vos¹⁷⁾ taliter aggravare curabimus, quod eam abbreviatam non esse vexatione intellectum dante auditui cognoscetis.

Datum Laterani¹⁸⁾, IIII Kal. Novembris, pontificatus nostri anno quintodecimo. 15

192 (190).

Innocenz III. trägt dem Bischof (Obizzo) von Parma auf, einem Joh(ann)es zu erlauben, die Ehe mit der Tochter der mit ihm im dritten Grad verwandten G. zu schließen, wenn kein weiterer kanonischer Hinderungsgrund besteht.

Lateran, 1212 Oktober 31. 20

Reg. Vat. 8, fol. 119 (Nr. 190 bzw. 188).

Dumay 92, Nr. 11; Bosquet 462, Nr. 188 (!) = Baluze II 695, Nr. 190 = Migne, PL, 216, 715, Nr. 190. – Poth. Reg. 4616.

Episcopo Parmensi^a 1).

Ioh(ann)e laico et G. muliere in tercio affinitatis gradu distantibus, idem I(ohannes) 25 volens filiam ipsius G. natam ex secundis nuptiis ducere in uxorem ac timens, ne huiusmodi copula alicui posset calumpnie subiacere, nobis humiliter supplicavit, ut pro bono pacis, quam ex eorum matrimonio asserit proventuram, eandem ducendi sibi licentiam concedere dignaremur. Quocirca mandamus, quatenus, si aliud impedimentum canonicum non obsistit, ipsis licentiam tribuas contrahendi. 30

Datum Laterani^{b)}, II Kal. Novembris, pontificatus nostri anno quintodecimo.

¹⁴⁾ So Bosquet und Migne. ¹⁵⁾ Bosquet: ... Episcopo. ¹⁶⁾ archie(pis)co; archidiacono bei Bosquet und Migne. ¹⁷⁾ v- korr. aus einem anderen Buchstaben. ¹⁸⁾ Lateranen.

²²⁾ S. Br. XV 112 Anm. 1.

²³⁾ Die 1180 durch Papst Alexander III. verfügte Union der Kirchen von Alessandria und Acqui (s. auch Br. IX 82, 83) wurde de facto aufgehoben, als Innocenz III. nach der Resignation des B. Hugo am 12. November 1213 die Neuwahl des B. von Acqui durch das Domkapitel von Acqui anordnete: Br. XVI 143 (140) (MIGNE, PL, 216, 932).

192. ^{a)} Pictauen(s); Parmensi bei Dumay, Bosquet und Migne und in den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 45^r). ^{b)} Lateranen. 40

192. ¹⁾ S. Br. XV 112 Anm. 1.

193 (191).

Rechtsauskünfte für den Bischof (Bernhard) von Genf und den Sakristan von Vienne betreffend die Untersuchung gegen den Bischof (Humbert) und die Domkanoniker von Valence, mit welcher der Papst sie beauftragt hat.

5

Lateran, 1212 Dezember 20.

Reg. Vat. 8, fol. 119^r–119^v (Nr. 191 bzw. 189).

Bosquet 462, Nr. 189 (!) = Baluze II 695, Nr. 191 = Migne, PL, 216, 715, Nr. 191. – Comp. IV 5. 1. 2; Coll. Abrincen. II 1; Coll. Bamb. II 8a, 8b; Coll. Fuld. 5. 1. 2; X 5. 1. 21. – Pottb. Reg. 4628; Bréquigny, Table chronologique, IV 544; Chevalier, Regeste Dauphinois, II 64, Nr. 6210; Bernoulli, Acta pontifica Helvetica, I 48, Nr. 63.

Vgl. Kéry, Aspekte, 258.

Episcopo Gebennensi¹⁾ et Viennensi sacriste.

Inquisitionis^{a)} negotium, quam de venerabili fratre nostro episcopo^{b, 2)} et canonicis Valentin(ensibus) vobis commisimus faciendam, sine consciencie scrupulo exequi cupientes apostolico petiistis oraculo edoceri, utrum eorum publicanda sint dicta et nomina, quos interrogari contingit, prout de testibus in publicis causis fieri consuevit, an sola dicta eorundem publicari sufficiat, cum idem episcopus et canonici manifeste sciant, qui fuerint^{c)} inquisiti, et utrum contra dicta eadem debeant exceptiones seu replicationes admitti, cum contra personas dicentium admittantur. Ad quod breviter respondemus, non solum dicta, sed etiam ipsa nomina, ut quid a quo sit dictum appareat, publicanda et exceptiones seu replicationes legitimas admittendas, ne per suppressionem nominum infamandi, per exceptionum vero exclusionem deponendi falsum audacia prebeat.

Secundo quesistis, quid vobis^{d)} sit statuendum, si contra quempiam per inquisitionem probatum fuerit tale crimen, quod deponeret accusatum criminaliter et convictum. In quo quidem duximus distinguendum, utrum videlicet tale crimen contingat adversus aliquem inveniri, quod^{e)} ordinis executionem suscepti aut retentionem beneficii etiam post peractam penitentiam impediret, puta si homicidium commisisset vel adeptus esset ordinem aut beneficium vicio symonie, quo casu erit sicut in accusationis iudicio procedendum. Alioquin secundum persone merita et qualitatem excessus penam poterit iudicantis discrecio moderari.

Tercie dubitationis articulus continebat, utrum, cum duo vel tres iurati affirmant alium crimen aliquod eisdem videntibus commisisse, de quo tamen aliqua infamia^{f)} non laborat, aliquam illi penam infligere debeatis, et utrum ad petitionem quorundam quasdam cedulas vobis occulte tradentium infamationem episcopi continententes sit ad inquisitionem

35 193. ^{a)} *Am Rande ein Paragraphenzeichen und: Hoc c(apitulum) est Extra de accusationibus (X 5. 1. 21).*

^{b)} *Bosquet: ... Episcopo. c)* fu(er)int mit einem Schaft zu wenig bzw. fu(er)u(n)t. ^{d)} *Baluze, Migne: a vobis. e)* de; quod bei *Bosquet und Migne.* ^{f)} infama; infamia bei *Bosquet und Migne.*

193. ¹⁾ B. Bernhard von Genf (Suffr. von Vienne) (s. Br. XV 105 Anm. 2) hatte auf päpstlichen Befehl die Wahl zum EB. von Embrun angenommen: s. Br. XV 177, ist aber hier aber wohl noch Adressat, dessen Rückfragen beantwortet werden. Der gewählte Nachfolger Peter (von Sessons ?) wandte sich im August 1213 an den Papst, weil er vor der Wahl zum B. gelobt hatte, in Grenoble Regularkanoniker zu werden: Br. XVI 96 (93) (MIGNE, PL, 216, 893). Vgl. BINZ, *Diocèse de Genève*, 79f.

²⁾ Humbert von Miribel (seliger), Kartäuser, B. von Valence (Suffr. von Vienne) 1199–1220. Vgl. *Gallia Christiana* XVI 310f.; *Dict. BF* 18 (1994) 26; *Dict. HGE* 25 (1995) 356f.; NADAL, *Histoire*, 45 353–366. Im April 1211 hatte ihn der Papst wegen Misswirtschaft zum Rücktritt aufgefordert. S. Br. XIV 32 (32, 33) a pari.

eorum, que in ipsis continentur cedulis, procedendum, et an fides eorum dictis debeat
 adhiberi, qui post iuramentum interrogati secreto, utrum sint eorum, de quibus inquiritur,
 inimici, respondent, quod non diligunt illos vel directe inimicos seasserunt eorundem,
 aut etiam ante iuramentum id publice confitentur, nullas tamen inimicitiarum causas
 probabiles ostendentes. Ad hec autem pariter respondemus nullum esse pro crimine, 5
 super quo aliqua non laborat infamia^{e)} seu clamosa insinuatō non precessit, propter dicta
 huiusmodi puniendum, quinimmo super hoc depositiones contra eum recipi non debere,
 cum inquisicio fieri debeat solummodo super illis, de quibus clamores aliqui precesserunt,
 nec ad petitionem eorum, qui libellum infamationis porrigunt * in occulto, procedendum
 esse ad inquisitionem super contentis ibidem criminibus faciendam aut etiam adversus 10
 eos, contra quos fit inquisitio, fidem dictis adhibendam illorum, qui post iuramentum
 vel ante tacite vel expresse inimicos seasserunt eorundem, nisi forsā ante iuramentum
 in fraudem id facere presumentur.

Quesistis preterea, quid statui debeat, si nichil per certam scienciam, sed tantum per
 famam et eorum, qui fuerint inquisiti, credulitatem iuratam contigerit inveniri, utrumne 15
 aliquis super eo crimine reputari debeat infamatus, de quo ipsum duo vel tres aut etiam^{h)}
 plures dixerint infamatum, licet de ipso nil sinistrum in publico audiat. Ad quod est
 nostra responsio, quod propter famam et deponentium credulitatem dumtaxat non erit
 ad depositionis sententiam procedendum, sed infamato canonica poterit indici purgatio
 secundum arbitrium iudicantis, qui propter dicta paucorum eum infamatum reputare non 20
 debet, cuius apud bonos et graves lesa opinio non existit.

Tu denique, frater episcopo, super te ipso et credito tibi grege taliter vigilare procures
 extirpando vitia et plantando virtutes, ut in novissimo districti examinis die coram tremen-
 do iudice, qui reddet unicuique secundumⁱ⁾ opera sua, dignam possis reddere rationem.

Datum Laterani^{j)}, XIII Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo. 25

194 (192).

*Innocenz III. bestätigt das Interdikt, das päpstliche delegierte Richter im Zuge des Prozesses
 zwischen dem Bischof (Stephan) von Noyon und dem Kapitel von Saint-Quentin um die
 Unterstellung des Letzteren über das Kapitel verhängt haben, und trägt dem Bischof (Radulf),
 dem Abt (Odo) von Saint-Vaast und dem Domkanoniker Magister H. aus Arras, alle von 30
 Arras, auf, das Interdikt gegen Sicherstellung aufzuheben und gemäß dem ersten päpstlichen
 Mandat den Fall entweder zu entscheiden oder den Parteien einen Termin zur Entgegennahme
 des Urteils an der Kurie zu setzen.*

Lateran, 1212 Dezember 19.

Reg. Vat. 8, fol. 119^r (Nr. 192 bzw. 190).

*Bosquet 463, Nr. 190 (!) = Baluze II 696, Nr. 192 = Migne, PL, 216, 717, Nr. 192. – Poth. Reg.
 4626; Bréquigny, Table chronologique, IV 543; Wauters, Table chronologique, III 370.*

^{e)} infama; infamia bei Bosquet und Migne. ^{h)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ⁱ⁾ Bosquet, Migne:
 iuxta. ^{j)} Lateranen.

Episcopo¹⁾ et abbati sancti Vedasti Atrebaten(sis)²⁾ et magistro H. de Atrebato canonico³⁾, Atrebaten(sibus).

Accedens ad nostram presentiam dilectus filius magister A., venerabilis fratris nostri Nouiomensis⁴⁾ episcopi⁴⁾ procurator, vir providus et discretus, proposuit coram nobis, 5 quod, cum olim causam, que inter eundem episcopum ex una^{b)} parte^{b)} et dilectos filios capitulum ecclesie sancti Quintani^{c)}, Nouiomensis diocesis⁵⁾, super subiectione ipsius ecclesie, quam [idem]^{d)} episcopus asserit diocesano sibi iure subesse ac propter hoc ipsum capitulum ad obedienciam^{e)} ei ut episcopo proprio in sentenciis interdicti et aliis debere compelli, ex altera vertitur, lite prius in nostra presentia contestata vobis, frater episcope 10 et dil(ecte)^{f)} fil(i) abbas^{f)} sancti Vedasti Atrebaten(sis), ac magistro scholarum Tornacensi⁶⁾ duxerimus commictendam. Vos, quia pars capituli iurisdictionem vestram eludere ac processum impedire iudicii frivolis excepcionibus super contestatione litis oppositis nitebatur, ipsum capitulum pro sua contumacia interdicti sententie subiecistis, quam cum iidem temere violarint, petebat episcopi procurator, ut faceremus eandem firmiter observari 15 violatores ipsius pena canonica percipientes, ut in eis pena cresceret, in quibus crevisse contumaciam assererat.

Procurator autem eiusdem capituli litem fuisse contestatam inficiens ex adverso respondit, quod, cum tu, frater episcope, ac fili abbas se coniudice tercio excusante exceptiones legitimas pro sua parte propositas nolletis admittere, tanquam ab evidenti gravamine ad 20 sedem fuit apostolicam pro ipso capitulo appellatum. Unde predictam dicebat sententiam penitus nullam esse nec etiam sententie nomen habere mereri, cum post^{g)} rationabilium exceptionum et legitime appellationis obstaculum fuerit promulgata⁷⁾, propter quod humiliter supplicabat eandem irritam nunciari.

Auditis igitur et intellectis hiis et aliis, que fuere proposita coram nobis, pronuntiavimus litem per procuratores partium alia vice propter idem^{h)} negocium nostro conspectui presentatos fuisse legitime contestatam et decernentes appellationem ad sedem apostolicam super hoc interpositam ex parte supradicti capituli non tenere prefatam interdicti sententiam duximus approbandam, ipsius violationem nostre reservatioⁱ⁾ censure, si forsam eam dictum capitulum non servavit, teque, fili magister H., subrogato loco prenominati^{j)} 30 magistri scholarum eandem causam vobis commictimus terminandam per apostolica scripta mandantes, quatenus ex parte capituli supradicti, quod iuri pareat, sufficienti cautione recepta memoratam interdicti sententiam relaxetis et in aliis^{k)} iuxta formam prioris nostri mandati ratione previa procedentes causam ipsam, si^{l)} de parciis processerit voluntate,

194. ^{a)} *Bosquet*: ... Nouiomen. ^{b-b)} *Bosquet, Migne*: parte una. ^{c)} *Bosquet, Migne*: Quintini.
35 ^{d)} *So Bosquet und Migne*. ^{e)} *Bosquet, Migne*: obediendum. ^{f-f)} *Baluze, Migne*: dilectis filiis abbati.
^{g)} *Bosquet, Migne*: praeter. ^{h)} *Korr. aus iidem durch Unterpungierung des i-*; idem *bei Bosquet und Migne*.
ⁱ⁾ *Bosquet, Migne*: reservando. ^{j)} *-i- korr.* ^{k)} *Korr. aus alit-*. ^{l)} *s- korr. aus einem anderen Buchstaben*.

194. ¹⁾ S. Br. XV 124 Anm. 1.
²⁾ Odo, Abt von Saint-Vaast (Ben.-Abtei in Arras, Dép. Pas-de-Calais) 1206–1228. Vgl. *Gallia*
40 *Christiana* III 386; DE CARDEVACQUE–TERNINCK, *Saint-Vaast*, I 160–163.

³⁾ Domkanoniker von Arras, aus Arras stammend.

⁴⁾ Stephan von Nemours, Sohn von Walter le Chamberlain, B. von Noyon (Suffr. von Reims) 1188–1221. Vgl. NEWMAN, *Seigneurs de Nesle*, II passim; BALDWIN, *Government*, 107, 437 und ad indicem.

⁵⁾ Kollegiatstift Saint-Quentin-en-Vermandois, Diöz. Noyon, Dép. Aisne.

⁶⁾ Magister Walter von Marvis, Domscholaster von Tournai (Suffr. von Reims) 1205–1220, B. 1220–1252. Vgl. PYCKE, *Repertoire*, 138, Nr. 98; DERS., *Chapitre*, passim.

⁷⁾ S. Br. XV 49 Anm. 12.

fine canonico terminetis. Alioquin eam sufficienter instructam ad nostram presenciam remictatis prefigentes partibus terminum competentem, quo nostro se conspectui representent iustam dante Domino sententiam receptur⁸⁾.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

Vos denique, frater episcopo et fili abbas, et cetera.

Datum Laterani^{m)}, XIII Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

5

195 (193).

Innocenz III. verurteilt das Vorgehen der delegierten Richter, die im Prozess um die Unterwerfung des Priorats La Charité-sur-Loire unter die Abtei Cluny in Überschreitung des päpstlichen Mandats das Eingreifen König Ph(ilipps II. August) gegen das Priorat verursacht haben, und erklärt ihre Akte für ungültig, bestätigt dagegen die vom Abt (Wilhelm) von Cluny verfügte Absetzung des Priors Gottfried und seine Ersetzung durch den Prior W(i)l(helm) von Cluny, Verruf der Siegel und Exkommunikation über Gottfried und dessen Komplizen, und trägt den Äbten (Amandus) von Preuilly, (Elias) von Sainte-Colombe(-lès-Sens) und (Andreas) von Saint-Satur auf, die Einhaltung seines Urteils durchzusetzen und dem Abt aufzuerlegen, für die Rückstellung aller durch den Grafen (Herveus) von Nevers und den königlichen Marschall (Heinrich) entfremdeten Besitzungen des Priorats zu sorgen und die Mönche zu absolvieren. Dem Konvent von La Charité stellt er anheim, über die Freiheiten ihres Priorats vor dem Papst zu handeln, dem Abt von Cluny trägt er auf, das Priorat unter Beachtung seiner Rechte zu befrieden und zu reformieren.

10

15

20

Lateran, 1212 Dezember 19.

Reg. Vat. 8, fol. 119^v–121^r (Nr. 193 bzw. 191).

Empfängerüberlieferung: Abschrift von Louis-Henri Lambert de Barive 1781, Paris, BN, Collection Moreau 116, fol. 202–205^v; Dr.: Bernard–Bruel, Chartes de Cluny, VI 15, Nr. 4465.

Bosquet 464, Nr. 191 (!) = Baluze II 697, Nr. 193 = Migne, PL, 216, 718, Nr. 193; De Lespinasse, Cartulaire, 66, Nr. 20. – Poth. Reg. 4627; Bréquiigny, Table chronologique, IV 543; Catel–Lecomte, Chartes Preuilly, 352, Nr. 179bis.

25

Pruliacensi, Cistert(iensis) ordinis¹⁾, et sancte Colu(m)be²⁾ et sancti Satiri^{a, 3)} abbatibus, Senonensis et Bituricensis diocesum.

Cum olim grandes et graves, deformes et enormes iniurie, quas Gaufridus, tunc prior⁴⁾, et conventus monasterii de Caritate dilecto filio Cluniacensi abbati⁵⁾ dicebantur temere

30

^{m)} Lateranen.

⁸⁾ S. das päpstliche Urteil Honorius' III. vom 12. Januar 1217: PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 231.

195. ^{a)} *Bosquet, Migne: Satyri.*

35

195. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit einem Digitalisat der Abschrift von Lambert de Barive):*

28: Pruliacen(s)i] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis ... Pruliacensis (sic). 29: diocesum] diocesum, salutem et apostolicam benedictionem.

195. ¹⁾ Amandus, Amandus, Abt von Preuilly (Zist.-Abtei, Diöz. Sens, Comm. Égligny, Cant., Arr. Provins, Dép. Seine-et-Marne) 1210–1222. Vgl. *Gallia Christiana* XII 216; CATEL–LECOMTE, *Chartes Preuilly*, 118, Nr. 171; 124, Nr. 183; Nr. 192, S. 129; 131, Nr. 199; 135, Nr. 208.

40

irrogasse, seriatim fuissent exposite coram nobis, nos eisdem in apostolicis licteris per ordinem comprehensis venerabilibus fratribus nostris Trecensi^{b)}, ⁶⁾ et Meldensi⁷⁾ episcopis ac dilecto filio Latiniacensi abbati⁸⁾ per ipsas dedimus litteras in preceptis⁹⁾, ut ad locum ipsum personaliter accedentes et inquirentes super hiis plenius veritatem, si rem invenirent taliter se habere, latam propter hoc in dictum G(aufridum) depositionis a regimine prioratus sententiam auctoritate apostolica confirmantes et approbantes nichilominus substitutionem de W(i)ll(elm)o¹⁰⁾ in ipsius loci priorem et dampnationem sigillorum eorundem G(aufridi) ac conventus per diffinictores generalis capituli factam, excommunicationis sententiam in iamdictum G(aufridum) ac eius complices promulgatam ab ipsis facerent usque ad satisfactionem condignam firmiter observari, contradictores quoslibet aut rebelles, sive monachi sive clerici seu laici essent, per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo.

Cum igitur iidem iudices ad predictum monasterium accessissent mandatum apostolicum impleturi, monachi loci eiusdem, sicut nuper Helyas^{c)} * monachus et magister * fol. 120^r
 15 Guido, procuratores Cluniacenses, in nostro auditorio recitarunt, ipsis ianuas monasterii, quemadmodum abbati Cluniacensi fecerant, obserantes eosdem ingredi nullatenus permiserunt. Ipsi vero mandatum nostrum exequi cupientes in villa ipsius loci curaverunt super propositis^{d)} inquirere sollicitate veritatem, et cum plene constitisset eisdem prefatos monachos ea, que^{e)} de ipsis nobis insinuata fuerant, et graviora etiam commisisse, dictam
 20 depositionis sententiam ac substitutionem prioris, dampnationem etiam sigillorum appellatione cuiusdam, qui se pro conventus procuratore gerebat, reputata frivola confirmantur, excommunicationis sententiam in sepedictum G(aufridum) ac eius complices promulgatam precipientes firmiter observari. Sed ipsis divina nichilominus officia celebrantibus iidem iudices actendentes, quod per distractionem canonicam eorum emollire duriciam
 25 non valebant, karissimum in Christo filium nostrum Ph(ilippum), regem Francorum¹¹⁾ illustrem, per suas licteras rogaverunt, ut nobilem virum comitem Niuernensem¹²⁾, qui dictos monachos in huiusmodi fovere malicia videbatur, ab ipsorum iniusto favore compescens regali potentia insolentiam comprimeret eorundem. Cum ergo idem rex prefato comiti precepisset, ut substituto priori temporalia faciens assignari dictos monachos in
 30 sua ulterius malitia^{f)} non foveret, ac idem mandatum differet regium adimplere, rex zelo

b) *Bosquet*: ... Trecen. c) *Bosquet*: Helias; *Migne*: Elias. d) p(ro)po(s)itis *korr.* e) *Am Rande ein waagrechter Strich.* f) *malatia.*

3: Latiniacen(s)i] Latunacensi. 11: seu] sive. 16: fecerant] fuerant. 16f.: permiserunt] promiserunt. 18: inquirere sollicitate] sollicitate inquirere. 22f.: promulgatam] promulgarunt. 29: substituto] substitutum.

²⁾ Elias, Abt von Sainte-Colombe-lès-Sens (Ben.-Abtei in Sens, Dép. Yonne) 1195/1196–1217. Vgl. *Gallia Christiana* XII 150f.; MOLINIER, *Obituaires Sens*, I 19.

³⁾ Andreas, Abt von Saint-Satur (Augustiner-Chorherrenabtei, Diöz. Bourges, Cant., Arr. Sancerre, Dép. Cher) 1193–1213. Vgl. *Gallia Christiana* II 188; GEMÄHLING, *Monographie*, 51f.

40 ⁴⁾ S. Br. XV 144 Anm. 8.

⁵⁾ S. Br. XV 144 Anm. 4.

⁶⁾ S. Br. XV 12 Anm. 7.

⁷⁾ S. Br. XV 41 Anm. 8.

⁸⁾ S. Br. XV 144 Anm. 3.

45 ⁹⁾ Br. XV 144 vom 28. Juni 1212.

¹⁰⁾ S. Br. XV 144 Anm. 23.

¹¹⁾ S. Br. XV 23 Anm. 5.

¹²⁾ S. Br. XV 8 Anm. 2 und 144 Anm. 12.

iusticie ac fervore nostre devocionis accensus contra dictum comitem, cuius fulti potencia monachi memorati latis auctoritate nostra sententiis temere obviabant, precepit exercitum congregari, cuius metu licet temporalia dicto priori per prefatum comitem fuerint assignata, monachi tamen in sua nichilominus contumacia persistentes tam ipsi priori quam Cluniacensi abbati debitam exhibere obedienciam contradicunt. Unde nobis humiliter^{e)} 5 supplicarunt, ut ad rebellionem huiusmodi edomandam apostolicam manum apponere dignaremur.

Pro monachis vero de Caritate fuit a Ioh(ann)e et Nicholao monachis, procuratoribus eorundem, ex adverso responsum, quod iamdictis sententiis in eorum priorem et ipsos post appellationem ad nos legitime interpositam¹³⁾ promulgatis Cluniacenses nuncii 10 prevenientes terminum, qui fuerat ad prosequendum^{h)} appellationem prefixus, nostras ad prefatos iudices litteras impetrarunt multis expressis mandaciisⁱ⁾ et suppresso, quod ipsi episcopi nostro non expectato mandato, quod in litteris continebatur eisdem, iam dudum auctoritate propria fuerant exequuti. Licet autem dicti prior et monaschi^{j)} non solum suspectos haberent iudices memoratos, verum etiam manifestos adversarios reputarent, pro 15 reverencia tamen apostolice sedis ipsos in monasterio cum moderato numero sociorum benigne ac devote recipere voluerunt, sed quia ipsis a pluribus fuerat nunciatum, quod abbas et monachi Cluniacenses, qui non parva multitudine stipati advenerant, monasterium per violenciam decreverant occupare, iidem volentes huiusmodi obviare periculo prefatis iudicibus humiliter supplicarunt et obtinuerunt ab eis, ut in eorum ecclesia sancti Petri 20 sita iuxta idem monasterium¹⁴⁾ convenirent. Partibus igitur ibidem in eorum presentia constitutis monachorum proposuit procurator, quod dicti iudices licterarum nostrarum auctoritate procedere non debebant, quia^{k)}, si nobis reseratum fuisset eisdem, quod mandabamus in ipsis, [auctoritate]^{l)} iam esse propria exequutos, causam nullatenus commissemus eisdem. Unde cum impetratores ipsarum talem suppresserint veritatem, qua expressa 25 iamdictas licteras ad ipsos minime impetrassent, eis non erat auctoritate illarum ullatenus procedendum, presertim cum eiusdem monasterii nuncii propter hoc dudum ad sedem apostolicam accessissent opponens nichilominus alias excepciones legitimas et multiples contra eos causas suspicionis allegans, ad quas probandas arbitros postulant^{m)} instanter, quibus contempto iure canonico pariter et civili sibi penitus denegatis nostram audien- 30 ciam appellavit, personas et bona monasterii sepedicti apostolice protectioni supponens. Sed iidem nichilominus uno eodemque die ad receptionem et publicationem testium, deliberationem consilii et decisionem negocii temere properantes, quod per abbatem et diffinitores predictos factum extiterat, pro sue voluntatis libito confirmarunt. Ad hec apostolici mandati finibus non contenti, cum comitem supradictum ad oppressionem 35 monasterii, utpote qui processus iniquitatem noverat inculcatis precibus et preceptis inducere nequivissent, ad regem se convertere predictum et regiam puritatem circumvenire

^{e)} Ein Schafft zu wenig. ^{h)} Bosquet: persequendam. ⁱ⁾ Bosquet, Migne: mendaciis. ^{j)} -h-korr. aus der Ligatur zwischen -c- bzw. -t- und einer er-Kürzung; der Kopist wollte sichtlich monasterium schreiben. ^{k)} qua; quia bei Bosquet und Migne und in der Empfängerüberlieferung. ^{l)} So Bosquet und 40 Migne und die Empfängerüberlieferung. ^{m)} Bosquet, Migne: postulavit.

3f.: assignata] assignati. 6: edomandam] obviendam. 11: prefixus] prefixum. 23: qua] quia; s. Anm. k. 23f.: mandabamus] emendabamus. 24: ipsis] ipsis auctoritate; s. Anm. l. 30: contempto] contempte. 32: et publicationem testium] testium et publicationem.

¹³⁾ S. Br. XV 21 Anm. 5.

¹⁴⁾ Pfarrkirche Saint-Pierre in der Oberstadt von La Charité-sur-Loire, 1209 Pfarre. Vgl. DE LESPINASSE, *Cartulaire*, 69, Anm. 1; 349, Anm. 1.

multipliciter presumpserunt suggerentes eidem veritati contraria et ipsum quasi ex parte
 nostra precibus onerantes, qui credens eosdem accensos zelo iusticie sic instare comiti me-
 morato precepit, ut substituto W(illelmo) predicta temporalia faceret assignari. Sed iurisⁿ⁾
 peritis, quorum consilium idem comes accedens Parisius sollicitate requisivit, processum
 5 iudicum predictorum extitisse iniquum concorditer respondentibus eodemque comite * fol. 120^r
 propter hoc mandatum regium^{o)} exequi differente rex ipsorum iudicum et Cluniacensis
 abbatis suggestionibus iterum circumventus contra comitem sepedictum precepit exercitum
 congregari, et sic comes vi^{p)} metuque compulsus ad monasterium accessit cum regio
 marescalco^{q)} 15) mandatum regis quam propriam voluntatem et conscienciam expleturus.
 10 Monachi vero subito visa multitudine armorum conterriti se vestibus ecclesiasticis induerunt
 et sic induti occurrerunt ad monasterii portas opposcentes armatis ymagines Crucifixi
 et reverendas sanctorum reliquias ac ipsum Christi corpus sacratissimum^{r)} obtendentes ac
 ex parte Dei et nostra prohibentes eisdem, ne monasterium apostolice protectioni suppo-
 situm presumerent violare^{s)}. Qui licet primo facinus exhorruerint, postea tamen per alium
 15 competentiore aditum calcata reverencia irrumpentes sacras^{d)} ecclesie valvas ausu nephario
 confregerunt et insano tumultu singula perscrutantes prefato W(illelmo) assignaverunt
 granarium, cellarium, dormitorium et officinas monasterii universas, fratres loci eiusdem
 vix in oratorio claustrum, quo stupefacti confugerant, relinquentes, ubi^{u)} necessariis nova
 eis inhumanitate subtractis et prohibito, ne quisquam ipsis audeat^{v)} aliquid^{w)} ministrare,
 20 in tante sunt necessitatis articulo constituti, ut ad vite sustentamentum non habeant, nisi
 quod quidam boni viri eisdem misericordia moti furtim portigunt^{x)} per fenestras. Unde
 nobis fuit ex parte ipsorum humiliter supplicatum, ut tam gravi calamitati et calamitoso
 gravamini^{y)} secundum consuetam apostolice sedis clemenciam succurrere dignaremur.

Nos igitur hiis et aliis, que a partibus fuere proposita, plenius intellectis, quia manifeste
 25 cognovimus predictos iudices perperam processisse, cum, ut exceptiones alias taceamus,
 causam nullatenus commissemus^{z)} eisdem, si nobis revelatum fuisset, quod ea, que per
 ipsos exequenda mandavimus, auctoritate propria publice denunciaverant per dioceses
 suas ac districte mandaverant observari, unde occasione rescripti per talem subrepcionem
 obtenti nequaquam procedere debuissent, quia etiam fines nostri excedentes mandati
 30 brachii secularis auxilium invocarunt, dum eorum ad nos relatione^{aa)} pendente partes
 super ipsorum processu in nostro auditorio litigabant, cum etiam graviter posset impediri
 ecclesiastica utilitas et libertas, si quolibet iudice imperito forsitan aut etiam malicioso^{bb)}
 temere iaculante sententiam rex seu quicumque alius princeps ad ecclesiastica bona manum

n) *Bosquet, Migne: viris, was aufgrund der Uniformität der Mittelschäfte ohne i-Striche auch im Reg.*
 35 *Vat. stehen könnte; iuris in der Empfängerüberlieferung.* o) *Bosquet: regum.* p) *in, mit deutlichem*
i-Strich; vi bei Bosquet und Migne und in der Empfängerüberlieferung. q) *Bei Bosquet und Migne folgt:*
circa. r) *Bosquet, Migne: sanctissimum.* s) *viola(r)e, Kürzung korr.* t) *facias; sacras bei Bosquet*
und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. u) *-i korr.* v) *audeas; audeat bei Bosquet und Migne; s. die*
Empfängerüberlieferung. w) *alii m(od)o; aliquid bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.*
 40 x) *Bosquet, Migne: porrigunt.* y) *gramini.* z) *Bosquet, Migne: commissemus.* aa) *Bosquet, Migne:*
appellatione; relatione auch in der Empfängerüberlieferung. bb) *Migne: malitiose.*

8: in] vi; s. *Anm. p.* 9: quam] contra. 10: conterriti] contenti. 13: protectioni] petitione.
 15: facias] sacras; s. *Anm. t.* 15f.: nephario] temerario. 19: audeas] audeat; s. *Anm. v.* 19: alii
 modo] aliquid; s. *Anm. w.* 20: tante] tanto. 30: pendente] prudente.

45 15) Wohl Heinrich Clementis, Sohn des königlichen Marschalls Robert Clementis, als Marschall
 von Frankreich bezeugt 1191, gest. 1214. Vgl. BALDWIN, *Government*, 113.

extenderet quasi eandem exequutioni^{cc)} sententiam mandaturus ac etiam in^{dd)} hoc grave posset inter sacerdotium acque regnum scandalum generari, quicquid ab eisdem iudicibus taliter factum est vel ab aliis per studium eorundem de fratrum nostrorum consilio irritum decrevimus et inane. Verum quia per expressam confessionem monachorum de Caritate nobis constitit evidenter Cluniacensem abbatem possessionem instituendi ac destituendi 5 pro sue libito voluntatis in monasterio de Caritate priores et corrigendi ac ordinandi, que corrigenda vel ordinanda vidisset, per viginti annos, licet ipsi monachi de Caritate eandem usurpatam asserant, habuisse, nos exigente iusticia sibi eiusdem possessionis comodum conservantes tam destitutionem dicti G(aufridi) a regimine prioratus^{ee)} quam substitutionem prefati W(i)ll(elm)i et sigillorum dampnationem iamdictam^{ff)}, excommunicationis 10 quoque sententiam, quam in eundem G(aufridum) et eius complices idem abbas propter rebellionem huiusmodi promulgavit, auctoritate apostolica duximus confirmandas.

Ideoque mandamus^{gg)}, quatenus premissas^{hh)} destitutionis et institutionis ac dampnationis sigillorum sententias facientes per censuram ecclesiasticam sublato appellationisⁱⁱ⁾ obstaculo firmiter observari ac thesaurum, privilegia, libros, cartas et universa ecclesiastica 15 ornamenta^{jj)}, a quibuscunque alienata fuerant vel subtracta, monasterio restitui memorato dicto abbati ex parte nostra firmiter iniungatis, ut possessionibus et aliis, quibus monachi memorati per dictos comitem et marescalcum seu quoscumque alios spoliati fuerunt, eorum priori ac ipsis plenarie restitutis eisdem beneficium absolutionis impendat^{kk)} et pater- 20 na ipsos benignitate pertractet ac possessiones alienatas in enormem eiusdem monasterii lesionem ad ius et^{ll)} proprietatem ipsius secundum formam in nostris liciter comprehensam, iuxta quod in nostra presentia eius monachi anno preterito promiserunt^{mmm)}, studeat revocare. Ceterum, si dicti prior et monachi de Caritate omnes vel maior aut sanior pars 25 eorum super libertate monasterii sui de iure voluerint * experiri, nos eos benigne, cum requisiti fuerimus, audiemus, sicut videbimus expedire¹⁶⁾. Taliter autem satagat ipse abbas pacificare ac reformare statum monasterii memorati conservando rationes et immunitates ipsius, ne nos propter eius negligenciam aut insolenciam compellamur de ipso monasterio aliud ordinare¹⁷⁾.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

Vos denique, filii abbates et cetera.

Datum Laterani, XIII Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

^{cc)} *Am Rande ein schräger Strich.* ^{dd)} *Bosquet, Migne: ex; s. die Empfängerüberlieferung.* ^{ee)} p(re)-
oratus. ^{ff)} *Am Rande ein schräger Strich.* ^{gg)} *Bosquet, Migne: monemus.* ^{hh)} *Migne: premissa.*
ⁱⁱ⁾ *Gekürzt: ab.* ^{jj)} *oramenta.* ^{kk)} *Migne: impendat.* ^{ll)} *Über der Zeile nachgetragen.* ^{mmm)} p(er)-
miser(un)t; promiserunt *bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.*

1: exequutioni] executorum. 1: in] ex; s. *Anm. dd.* 7: ipsi] dicti. 13: m(andamu)s] discre-
tioni vestre per apostolica scripta mandamus. 16: fuerant] fuerint. 18: fuerunt] fuerint. 22: per-
miserunt] promiserunt; s. *Anm. mm.* 23: revocare] nunciare. 23: omnes] omnis. 27: ipso] dicto.
29: et cetera] hiis exequendis poteritis interesse. 29: et cetera] ea nichilominus exequantur. 30: et
cetera] super vobis ipsis et creditis vobis gregibus taliter vigilare curetis extirpando vicia et plantando 40
virtutes, ut in novissimo districti examinis die coram tremendo iudice, qui reddet unicuique secundum
opera sua, dignam possitis reddere rationem.

¹⁶⁾ Vgl. auch einen Rotulus von 1215, der die Rechte des Abts von Cluny über das Priorat von
La Charité regelt (BERNARD-BRUEL, *Chartes de Cluny*, VI 49, Nr. 4497), und einen Brief Innocenz' III.
vom 3. Februar 1216 über das Recht des Abts hinsichtlich der Einsetzung des Priors von La Charité: 45
Poth. Reg. 5063; Dr.: BERNARD-BRUEL, *Chartes de Cluny*, VI 49, Nr. 4497; bestätigt und inseriert von
Honorius III.: PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 58.

¹⁷⁾ S. auch Br. XVI 6 (MIGNE, *PL*, 216, 791).

196 (194).

Innocenz III. erlaubt M(athilde), der Witwe des Grafen Ph(ilipp) von Flandern, in Nieppe ein Kanonikerstift zu gründen und zu dotieren und gesteht ihr und ihren Nachfolgern das Patronatsrecht, nicht jedoch die Pfründenvergabe zu.

5

Lateran, 1213 Januar 4.

Reg. Vat. 8, fol. 121r (Nr. 194 bzw. 192).

Bosquet 468, Nr. 192 (!) = Baluze II 699, Nr. 194 = Migne, PL, 216, 722, Nr. 194. – Poth. Reg. 4635; Bréquigny, Table chronologique, IV 544; Wauters, Table chronologique, III 376.

Nobili mulieri M(atilde)¹⁾, quondam uxori Ph(ilippi), comitis Flandrensis²⁾.

10 Etsi precibus tuis favorem prestare secundum Deum benivolum intendamus, eas tamen, quas repellit iusticia, nos admictere non debemus, cum eius locum, qui iustus est et iusticiam diligit, licet inmeriti teneamus in terris. Oblata quidem nobis ex tua parte petitio continebat, quod, cum in quodam loco tui dotalicii³⁾, Nepa nomine⁴⁾, ad honorem Dei ecclesiam fundare proponas et de bonis tuis sic plena manu dotare, quod
15 canonicis, qui Deo ibidem pro tempore servient, neccessaria vite non desint, ius patronatus et prebendarum collationem in ea tibi ac successoribus tuis reservari^{a)} petebas, quorum primum admictimus, secundum vero non duximus concedendum, cum tue non expediat saluti concedi, quia, cum ex devotione te asseras assumpsisse propositum in loco predicto ecclesiam construendi, acquires eo plus anime, quo minus in ea corpori reservabis. Unde
20 devotionem tuam exhortamur in Domino, quatenus illud perficere studeas, quod ad tuam salutem et ecclesiasticam pertinere disnocitur honestatem.

vgl. Ps 44, 8

Datum Laterani, II Non. Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

197 (195).

Innocenz III. erlaubt dem Bischof (Tiso) von Treviso, die Agenden seiner Kirche bis zum Eintreffen des Mandats, mit welchem ihn der päpstliche Legat Bischof (Sicard) von Cremona von der Verwaltung der Temporalien suspendiert hat, weiter zu verwalten, vorausgesetzt, er behindert dieses Eintreffen nicht, und unter der Auflage, dass er den Besitz der Kirche von Treviso gegen (den Vogt) Guercio und Andere verteidigt.

Lateran, 1213 Januar 8.

30 **196.** ^{a)} Das zweite -r- über der Zeile nachgetragen.

196. ¹⁾ Mathilde, Theresa, Tochter des Königs Alfons Henriques von Portugal, geb. 1151, heiratete 1184 Philipp von Flandern, 1191 Regentin dortselbst, von 1193–1196 verheiratet mit Herzog Odo (III.) von Burgund, gest. 1218. Vgl. *Nationaal Biografisch Woordenboek* 4 (1970) 310.

²⁾ Philipp (I.), Graf von Flandern 1157–1191. Vgl. *Nationaal Biografisch Woordenboek* 4 (1970) 290–327.

³⁾ Witwengut, das, nach langen Streitigkeiten um den Umfang, sich Mathilde auf Lebenszeit zusichern ließ, als sie im Oktober 1191 ihre Ansprüche auf die Grafschaft Flandern an Graf Balduin (VIII.) aufgab: PREVENIER, *Oorkonden*, II 16, Nr. 2; vgl. *ibd.* bes. XVI mit Anm. 6; das dotalicium umfasste einen großen Teil von Südflandern und der Küste. Vgl. VANDERKINDERE, *Formation*, I 183–189.

40 ⁴⁾ Nieppe, Cant. Bailleul, Arr. Dunkerque, Dép. Nord.

Reg. Vat. 8, fol. 121^r (Nr. 195 bzw. 193).

Bosquet 468, Nr. 193 (!) = Baluze II 700, Nr. 195 = Migne, PL, 216, 723, Nr. 195. – Potth. Reg. 4640.

Episcopo Teruisino¹⁾.

Licet venerabilis frater noster episcopus²⁾ Cremonensis, apostolice sedis legatus³⁾, te 5
ab amministrazione temporalium propter dilapidationis suspicionem duxerit suspenden-
dum, quia tamen mandatum ipsius³⁾ nondum ad te pervenisse proponitur, presentium
tibi auctoritate concedimus, ut, donec super hoc mandatum recipias episcopi memorati,
dummodo non impediatis, quominus idem ad te possit pervenire mandatum, ecclesie tue
negotia fideliter amministres, fraternitati tue nichilominus iniungentes, quatinus contra 10
Guertium⁴⁾ et quolibet alios possessionum eiusdem ecclesie invasores pro ipsarum defen-
sione te opponas efficaciter et prudenter.

Tu denique, frater episcope, super te ipso et cetera.

Datum Laterani, VI Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

198 (196).

15

*Innocenz III. entscheidet im Prozess um die vom Magister H(erbert), T. und A., Domkanoni-
kern von Verdun, beanspruchte Wahl des dortigen Bischofs (Robert), dass der Abt (Peter) von
Saint-Rémi, der Archidiakon H(ugo) und der Domkanoniker Magister G(erhard ?), Alle von
Reims, untersuchen sollen, ob die von Schiedsrichtern getroffene Entscheidung, dem Bischof
einen Koadiutor zu bestellen, dem kanonischen Recht entsprach und ob der Domkanoniker A. 20
diesem Schiedsgericht zugestimmt hat, und in diesem Fall die Einsetzung vornehmen und mit
kirchlichen Strafen einhalten lassen; andernfalls sollen sie die Zeugenaussagen, die vor päpstlich
delegierten Richtern gemacht wurden, untersuchen und den Fall entscheiden; sollte beim Bischof
mangelnde Bildung oder ein anderes kanonisches Hindernis vorliegen, sollen sie ihn absetzen
und eine Neuwahl veranlassen.* 25

Lateran, 1212 Dezember 20.

Reg. Vat. 8, fol. 121^r–122^r (Nr. 196 bzw. 194).

Bosquet 469, Nr. 194 (!) = Baluze II 700, Nr. 196 = Migne, PL, 216, 723, Nr. 116 (!). – Potth. Reg. 4629; Bréquigny, Table chronologique, IV 544.

197.^{a)} *Bosquet: ... Episcopus.*

30

197.¹⁾ Tiso da Vidor (Prov. Treviso) aus der in Contado und Kommune Treviso situierten Familie, Domdekan, B. von Treviso 1209–1245. Vgl. TRAMONTIN, *Diocesi*, 366f.; RANDO, *Elezioni*, bes. 387f.; DIES., *Contado*, bes. 51–54. S. unten Br. XV 199 (197) und Br. XVI 19 und 163 (160) (MIGNE, PL, 216, 804 und 948).

²⁾ S. Br. XV 139 Anm. 1.

35

³⁾ S. Br. XV 199 (197) S. 314 Z. 1f.

⁴⁾ Guercio Tempesta, Vogt der Kirche von Treviso, bezeugt 1209–1219, 1217 Rektor von Treviso. Zu seinen Transaktionen und Auseinandersetzungen mit Bischof Tiso s. Br. XVI 19 und 163 (160); vgl. BISCARO, *Temporalità*, 45–52; RANDO, *Elezioni*, 387f.; DIES., *Particolarismo*, 78f.; DIES., *Contado*, 53f.; zu seiner Rolle bereits zur Zeit von Tisos von Innocenz III. zum Rücktritt aufgefordertem Vorgänger 40 Ambrosius s. Br. XII 64.

**Abbati sancti Remigii¹⁾, H(ugoni) archidiacono²⁾ et magistro G(erardo ?)
canonico³⁾, Remen(sibus).**

Constitutis in nostra presentia dilecto filio Anselmo, abbate sancte Marie de Stanno, Premonstratensis ordinis⁴⁾, procuratore venerabilis fratris nostri Viridunensis⁵⁾ episcopi⁵⁾, ex
5 parte una et magistris H(erberto)⁶⁾ et T.^{b)}, canonicis ecclesie Viridunensis, ex altera pro parte
fuit episcopi propositum coram nobis, quod, cum causam, que inter eundem episcopum
[super electione ipsius]^{c)} et dictos canonicos ac A. eorum consocium vertebatur, venerabili
fratri nostro Meldensi^{d)} episcopo⁷⁾ et suis coniudicibus⁸⁾ sub certa forma duxerimus com-
mittendam⁹⁾ ac coram eisdem iudicibus in negotio procederetur eodem quibusdam viris
10 religiosis interponentibus partes suas, ut ad honorem Dei et utilitatem ecclesie Viridunensis
inter eos posset concordia reformari, bonorum virorum consilio habito, salva in omnibus
apostolice sedis auctoritate, in venerabiles fratres nostros Cathalaunensem^{e)},¹⁰⁾ Lingonen-
sem¹¹⁾ et Trecensem¹²⁾ episcopos ac dilectum filium [abbatem]^{f)} Trium Foncium¹³⁾ compro-
miserunt^{g)} iuramento interposito sub hac forma videlicet, quod ea, que super illo negotio^{h)}
15 dicti episcopi cum abbate simul et concorditer usque ad festum Purificacionis statuerent,

198. ^{a)} Bosquet: ... Viridunen. ^{b)} Bosquet, Migne: G. ^{c)} So Bosquet und Migne. ^{d)} Bosquet:
Melden. ^{e)} Bosquet: ... Catalaunen.; Migne: Catalaunensem. ^{f)} So Bosquet (... Abbatem) und
Migne. ^{g)} Bosquet, Migne: compromiserint. ^{h)} -i- über der Zeile.

198. ¹⁾ Petrus Claudus, Abt von Nogent-sous-Coucy (Ben.-Abtei, Diöz. Laon, Dép. Aisne) 1201, Abt
20 von Saint-Rémi (Ben.-Abtei in Reims) 1212–1236 (resigniert), gest. 1237. Vgl. *Gallia Christiana* IX
608, 235; POUSSIN, *Monographie*, 85.

²⁾ S. Br. XV 144 Anm. 15.

³⁾ Vielleicht Magister Gerhard von Laon, als Domkanoniker von Reims bezeugt 1213–1241,
mehrfach päpstlich delegierter Richter (PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 436). Vgl. DESPORTES,
25 *Fasti III: Reims*, 279.

⁴⁾ Anselm, als Abt von Notre-Dame-de-L'Étanche (Prämonstratenser-Abtei, Diöz. Verdun, bei
Deuxnouds-aux-Bois, Comm. Lamorville, Cant. Saint-Mihiel, Arr. Commercy, Dép. Meuse) bezeugt
mit vorliegendem Brief, der Vorgänger Herbert 1197, der Nachfolger Warnerus 1240. Vgl. BACKMUND,
Monasticon, III 67; *Dict. HGE* 15 (1963) 1106. (*Gallia Christiana* XIII 1341 führt zwischen Herbert
30 und Warnerus einen Abt Petrus.)

⁵⁾ Robert (I.) von Grandpré; er wurde nach dem Tod des aus der Stadt vertriebenen B. Albert (II.)
im Juli 1208 zum B. von Verdun (Suffr. von Trier) gewählt, die Wahl aber beeinsprucht: Br. XI 255
(261); Honorius III. ordnete am 13. Februar 1217 seinen Rücktritt an (PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*,
Nr. 355), gest. 1217. Vgl. CLOUËT, *Verdun*, II 350–362; GIRARDOT, *Droit*, II 842–846; HIRSCHMANN,
35 *Verdun*, II 617.

⁶⁾ Magister Herbert von Ivois (ht. Carignan, Arr. Sedan, Dép. Ardennes), Domkanoniker von
Verdun, 1207 Domkanoiker von Reims, 1216–1217 Dompropst von Reims (resigniert), gest. 1218;
er trat schon 1209 an der Kurie gegen den Elekten auf: Br. XI 255 (261). Vgl. DESPORTES, *Fasti III:*
Reims, 324; CLOUËT, *Verdun*, II 351 mit Anm. 1.

⁷⁾ S. Br. XV 41 Anm. 8.

⁸⁾ Dem Abt Johannes von Sainte-Geneviève und dem Archidiakon Wilhelm von Paris: s. Br. XI
255 (261).

⁹⁾ Br. XI 255 (261) vom 20. Februar 1209.

¹⁰⁾ Gerhard von Douai, B. von Châlons-en-Champagne (Suffr. von Reims) 1202–vor September
45 1215. Vgl. BENNER, *Châlons-en-Champagne*, 342–347; GUILBERT, *Fasti XIV: Châlons-en-Champagne*,
64–66.

¹¹⁾ S. Br. XV 17 Anm. 1.

¹²⁾ S. Br. XV 12 Anm. 7.

¹³⁾ Robert (I.), als Abt von Trois-Fontaines (Zist.-Abtei, Diöz. Châlons-en-Champagne, Cant.
50 Sermaize-les-Bains, Arr. Vitry-le-François, Dép. Marne) bezeugt 1208–1213. Vgl. *Gallia Christiana*
IX 960f.

ipse partes firmiter observarent, itaⁱ⁾ tamen, quod^{j)} usque ad festum Pentecostes, quod illi decernerent, impleretur; alioquin liceret litigantibus ad cause munimenta reverti. Episcopi vero et abbas iamdicti procedere noluerunt, quousque intellexerunt nostro speciali responso nos in patiencia sustinere, ut, iuxta quod in eos fuerat a partibus compromissum, dummodo nichil penitus^{k)} actentaretur contra Deum et canonicas sanciones, in negotio
5 procederent supradicto. Qui tandem concorditer decreverunt, ut in episcopatu Viridunensi episcopus remaneret ac magistrum I. de Vitreio^{k, 14)} usque ad festum Pentecostes in spiritualibus assumeret adiutorem, sed licet illum diligentissime requisitum episcopus habere non possit, cum alium ydoneum recipere sit paratus, petebat procurator eiusdem, ut, quod prefati episcopi cum abbate decreverant, dignaremur apostolico munimine^{l)} roborare. 10

Ad hec vero dicti canonici responderunt prescriptum compromissum minime tenuisse, quia, sicut de famoso delicto vel ea re, de qua publicum est iudicium constitutum, non est eundem ad arbitrium secundum legalia instituta¹⁵⁾, sic et in huiusmodi spiritualibus de iure non potuit in arbitros compromicti, qui minus idoneum nec per dispensacionis gratiam tolerare nec ammovere per rigorem iusticie potuissent, cum ista in talibus sedes
15 apostolica sibi specialiter reservavit¹⁶⁾. Allegabant preterea^{m)}, quod, etiamsi compromissio tenuisset, cum tamen arbitrium infra diem prefixum latum non fuerit nec constituto tempore adimpletum, condicione non existente apposita stare arbitrio minime tenebantur, presertim cum fuerit, ut dicebant, evidenter iniquum eo, quod, cum in talento sciencie specialiter debeat Domino negotiari prelatum ac nimium paciatur licentiaⁿ⁾ defectum
20 episcopus supradictus aliisque de causis electio eius caruerit robore firmitatis, eum sub spe auxilii alieni, coadiutoris videlicet, in honore ac onere pastoralis officii tolerari et Deo fuit contrarium * et honestati^{o)} ecclesiastice inimicum. Pro tercio quidem socio adiecerunt
25 ipsum nec in arbitros compromississe predictos nec ratum ipsorum arbitrium habuisse, cuius adminus nomine procuratores existentes ipsius dicta testium, que memorati Mel-densis episcopus et sui coniudices ad sedem apostolicam destinarent, publicari petebant, ut idem posset negotium in nostra presentia terminari.

* fol. 121r

Pars autem adversa respondit, quod hec^{p)} causa, licet spiritualis existeret, satis tamen canonicè potuit predictorum^{q)} ordinatione^{q)} decidi, quos non^{r)} ut arbitros sed pacis provisos viris religiosis mediantibus elegerunt, qui approbare poterant electionem ac consecrationem
30 episcopi, cui nichil obviabat de canonicis institutis, et etiamsi forte minus idoneum invenissent, tacite reprobare mandantes eidem sub debito prestiti iuramenti, ut cedendi licenciam a sede apostolica postularet¹⁷⁾. Diem quoque predictorum ordinationi prefixum dicebat fuisse de voluntate partium prorogatum eo ipso, quod suspendi processum negotii voluerunt, donec super eo sedem apostolicam ordinatores consulere prefati; quod infra
35 diem statutum fieri non valebat, presertim cum utraque pars etiam post terminum instanter petierit a provisoribus antedictis, ut ordinationis sue beneplacitum promulgarent. Ex eo autem, quod ordinatum ab illis de coadiutore prefato non fuit impletum tempore, quo debuit adimpleri, proponebat idem procurator nullum episcopo preiudicium generari, quod nec fuit in mora nec aliqua negligencia laboravit, dans operam iuxta posse, ut
40

ⁱ⁻¹⁾ ita q(uo)d t(ame)n si; ita tamen si *bei Bosquet und Migne*; s. *Einleitung* S. XXXII. ^{j)} penitur; penitus *bei Bosquet und Migne*. ^{k)} *Bosquet, Migne*: Vitreio. ^{l)} munime. ^{m)} pret(er)a. ⁿ⁾ *Bosquet, Migne*: literaturae. ^{o)} -ti *korr.* ^{p)} hoc; hec *bei Bosquet und Migne*. ^{q-1)} *Bosquet, Migne*: per dicatorum ordinationem. ^{r)} nu(n)c; non *bei Bosquet und Migne*.

¹⁴⁾ Von Vitry; über die Person ist nichts bekannt. Vgl. CLOUËT, *Verdun*, II 359. 45

¹⁵⁾ Vgl. *Digesten* 4. 8. 32. 6 (Ed. MOMMSEN 70).

¹⁶⁾ S. Br. XV 139 Anm. 4.

¹⁷⁾ Vgl. Br. I 117 S. 175 Z. 34f. = Rain. 5. 2; I 530 (532) S. 766 Z. 22–26 = Rain. 5. 1 = Comp. III 1. 5. 2 = Bern. 1. 7. 2 = X 1. 7. 2 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 97).

memoratum assumeret adiutorem. Unde cum verisimile minime videatur, ut partes ad id, quod sue possibilitatis fines excederet, se intellexerint obligare, nec imputari debeat voluntas alterius, ei, cui propria voluntas non defuit, quoad ipsum pro impleto debebat haberi ad instar eius, qui ea conditione institutus est heres, si dederit decem, quo dare parato, si accipere nolit, cui iussus est solvere, habetur condicio pro impleta¹⁸⁾, nec per hoc, quod ei provissus est coadiutor, insufficientis quoad scientiam esse probatur, sed cum propter imminentis^{s)} temporis tempestatem oporteat eum mundanis necessitatibus occupari, ac per hoc minus sufficiat spiritualium sollicitudinem exercere, quod [per]^{t)} seipsum non poterat, utile videbatur et erat, ut per alium expediret, cum et Apostolus coadiutorem suum asserat fuisse Clementem, qui tamen ob hoc non presumitur insufficientis exitisse. Quare petebat episcopi procurator imponi adverse parti silentium, ne per contenciones huiusmodi fatigaretur diucius ecclesia Viridunensis; ad^{u)} cuius comodum et quietem, ut plene dissensiones^{v)} et iurgia sedarentur, que tunc eidem ecclesie imminebant, pars habuit utraque respectum tempore compromissi, sicut ab ipsis accepimus in nostra presencia constitutis.

Auditis igitur hiis et aliis, que fuere proposita coram nobis, sic duximus providendum, ut vos, quibus in hac parte vices nostras committimus, inquiratis diligentissime veritatem, et si vobis constiterit, quod ex ea causa et in eo casu provissus fuit eidem episcopo coadiutor, ex qua et in quo dari debuit secundum Deum [et]^{w)} canonicas sentiones^{x)}, utpote si forte pro senectutis defectu vel perturbatione temporis, ut dictum est, seu alio impedimento consimili prepeditus sufficere non possit ad plenum laboribus officii pastoralis, et operam diligentem infra tempus statutum impendit, ut provissum sibi assumeret adiutorem, ac tercius predictorum canonicorum consocius compromisit in provisos pefatos seu ratum habuit^{y)} vel adhuc ratum velit habere, quod ordinatum est ab eisdem, adhibito ipsi episcopo predicto magistro I. vel alio viro idoneo loco suprascripti magistri ordinationem faciatis predictam auctoritate sedis^{z)} apostolice^{aa)} firmiter observari; contradictores per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescendo. Quodsi per eundem stetit episcopum, quominus coaccesserit ei deputatus adiutor, seu tercius predictorum canonicorum in provisos non compromisit eosdem nec ordinationem ipsorum ratam habuit nec velit habere, cum eiusdem etiam nomine in eodem negotio sit processum, vos auditis et examinatis depositionibus testium, quos supradicti Meldensis^{ab)} episcopus et sui coniudices receperunt, et intellectis hincinde propositis habentes pre oculis solum Deum causam fine canonico appellatione postposita terminetis. Ceterum si non ex ea causa et in eo casu de coadiutore fuit episcopo memorato provissum, ex qua et in quo secundum Deum et instituta canonica debuit provideri, ut si competentis * licterate deffectum, cuius sufficiencia specialiter exigitur in prelato, vel aliud impedimentum canonicum idem episcopus patitur, in quibus casibus vel similibus etiam predictis tacentibus de nostro procederemus officio contra ipsum, vos, cum animal cecum vel claudum Deo non sit secundum Legis testimonium offerendum, ipsum appellatione cessante ab eius sanctuario depellatis facientes ecclesie Viridunensi de persona idonea per electionem canonicam provideri.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera. Tu denique, fili abbas, super te ipso et credito tibi grege taliter vigilare procures exstirpando vitia et plantando virtutes, ut in novissimo districti examinis die coram tremendo iudice, qui reddet unicuique secundum opera sua, dignam possis reddere rationem.

Datum Laterani, XIII Kal. Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

45 ^{s)} *Ein Schafft zu viel.* ^{t)} *So Bosquet und Migne.* ^{u)} *ac; ad bei Bosquet und Migne.* ^{v)} *dissensiones.* ^{w)} *So Bosquet und Migne.* ^{x)} *Bosquet, Migne: sanctiones.* ^{y)} *Bosquet, Migne: habuerit.* ^{z-z)} *Bosquet, Migne: apostolica.* ^{aa)} *-l- nachträglich eingefügt.*

¹⁸⁾ Vgl. Digesten 39. 6. 38 (Ed. MOMMSEN 612).

199 (197).

Innocenz III. trägt seinem Notar und Subdiakon Magister Maximus, dem Domthesaurar von Verona und päpstlichem Subdiakon Ventura und dem Primicerius (S.) von Grado auf, die Untersuchungen, die der Elekt G(erhard) von Albano und der Bischof (Sicard) von Cremona als päpstliche Legaten gegen den Bischof (Tiso) von Treviso wegen Verschleuderung des Kirchenguts und Anderem geführt haben, zu prüfen und die Verteidigung des Bischofs zu hören, ein Urteil zu fällen, falls dieser es wünscht, oder den Prozess mit ihren Unterlagen an die Kurie zu schicken; weiters die Verwaltung der Temporalien, von welcher der Bischof suspendiert ist, inzwischen geeigneten Personen aus dem Domkapitel zu übertragen, die auch dem Bischof das Notwendige zukommen lassen, und den Vogt Guercio und dessen Schwester, falls diese Besitz der Kirche von Treviso usurpiert haben, mit kirchlichen Strafen zur Rückgabe zu zwingen.

Lateran, 1213 Januar 3.

Reg. Vat. 8, fol. 122–122^v (Nr. 197 bzw. 195).

Bosquet 471, Nr. 195 (!) = Baluze II 702, Nr. 197 = Migne, PL, 216, 726, Nr. 197. – S. unten Abb. VI. – Poth. Reg. 4634.

**Magistro Maximo, notario [nostro]^{a, 1)}, et Venture, thesaurario Veronensi²⁾,
subdiaconis nostris, et primicerio Gradensi³⁾.**

Venerabilis frater noster episcopus^{b)} Cremonensis, apostolice sedis legatus⁴⁾, olim apostolatui nostro insinuare curavit quibusdam publicis scriptis nobis ad sue insinuationis assertionem transmissis, quod idem inquisitionem dudum a bone memorie G(erardo), Albanensi electo⁵⁾, super dilapidatione ac aliis, de quibus infamatus erat venerabilis frater noster episcopus^{c)} Teruisinus⁶⁾, inceptam iuxta commisse sibi legationis officium prosequutus per idoneos testes didicerat manifeste, quod, cum idem episcopus Teruisinam ecclesiam octo milium et quadringentarum librarum oneratam debito invenisset, idem debitum ipsum plus quam totidem librarum milibus ampliarat, quamquam tria^{d)} milia librarum ex alienatis possessionibus⁷⁾ et collecta, quam fecit in clericos, habuisset, preter tria librarum milia, que de proventibus episcopatus perceperat annuatim, et octingentas libras, quas de quodam receperat molendino alienato⁸⁾, in enormem ipsius ecclesie lesionem. Propter

199. ^{a)} So Bosquet und Migne und die Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 46^v: notario nostro, et aliis).

^{b)} Bosquet: Episcopus. ^{c)} Bosquet: ... Episcopus. ^{d)} Bosquet: ... tria.

199. ¹⁾ S. Br. XV 153 Anm. 1.

²⁾ Ventura, Domkanoniker und Thesaurar von Verona und päpstlicher Subdiakon ist auch Adressat von Br. XVI 16 und 116 (113) (MIGNE, PL, 216, 801, 908). Er ist bezeugt 1207 und 1210, als er das Domkapitel vor dem Hofgericht Ottos IV. vertritt: UGHELLI, *Italia Sacra*, V 852; FICKER, *Forschungen*, IV 281, Nr. 230; 282, Nr. 233 (BFW 422, 428); vgl. SAVOIA, *Verona*, 248, 256; 287, Nr. 25f.; PFERSCHY-MALECZEK–RZIHACEK, *Urkunde*, 148f. mit Anm. 49; JOHRENDT, *Kreuzzug*, 112.

³⁾ Primicerius von Grado. Sein Name begann mit S.: s. Br. XVI 19 (MIGNE, PL, 216, 804–806: 805 A).

⁴⁾ S. Br. XV 139 Anm. 1.

⁵⁾ S. Br. XV 37 Anm. 3.

⁶⁾ S. Br. XV 197 (195) Anm. 1. Zu den ihm zur Last gelegten Vergehen vgl. RANDO, *Elezioni*, 388.

⁷⁾ Hier handelt es sich vor allem um das sextum feudi, den Anteil des Bischofs aus dem Verkauf bischöflicher Lehen durch die Kommune nach einem Statut der Kommune von 1193, das von Tisos Vorgängern angefochten worden war und das er selbst akzeptierte, indem er den Anteil annahm. S. Br. XVI 19 und 163 (160) (MIGNE, PL, 216, 805 BC und 949 AB); vgl. BISCARO, *Comune*, 122f.; DERS., *Temporalità*, 41f.

⁸⁾ Ein Komplex von Mühlen am Sile unterhalb des ponte S. Martino. Vgl. BISCARO, *Temporalità*, 49.

quod idem legatus ipsum habens de dilapidatione suspectum eundem a temporalium amministrazione suspendit quibusdam collationibus prebendarum et institutionibus, quas in Terusina ecclesia de filiis excommunicatorum et aliis personis minus idoneis eundem asserebat illicite attemptasse, penitus irritatis. Unde nos eidem legato nostris dedimus literis in mandatis, ut ea, que provide super suspensione ipsius episcopi et institutionum^{e)} huiusmodi cassatione statuerat, faciens firmiter observari, super aliis locum et terminum assignaret eidem episcopo competentem, in quo tributa sibi copia deffendendi diligenter audiret, que coram ipso duceret proponenda, et, quod canonicum esset, nostra decerneret auctoritate suffultus. Si vero idem episcopus ad nos forsan duceret appellandum, ei terminum ad appellationem prefigeret prosequendam totius negocii seriem et processum nobis fideliter rescripturus^{f)}. Quodsi appellationem emissam idem episcopus infra terminum sibi prefixum persequi forte negligeret, idem legatus in negotio ipso appellatione remota procederet previa ratione.

Nuper autem idem episcopus ad apostolicam sedem accedens in nostra proposuit presentia constitutus se ab eodem legato fuisse multipliciter et iniuste gravatum, quia, cum super obiectis eidem plena fuisset inquisitio facta per dictum Albanensem electum, per quam ipse legatus sufficienter instrui potuisset, idem inimicorum eius instancie plus debito acquiescens ad inquisitionem de novo contra eundem episcopum faciendam post appellationem ad nos legitime interpositam^{g)} pro sua voluntate processit personis ad eiusdem accusationem admissis, quibus super hiis, de quibus coram ipso legato infamare nitebantur eundem, impositum fuerat olim silentium per iudices a sede apostolica delegatos, et receptis nichilominus quibusdam ad testimonium contra eum merito suspectis eidem et alias iure a testimonio repellendis. Ipsa quoque inquisicio eodem absente in loco sibi suspecto, utpote in quo erat inimicorum eius potencia et frequentia, facta fuit inquisitoribus in partem alteram adeo declinantibus, ut dicta testium, que pro ipso facere videbantur, aut omnino non scriberent aut scribentes mutatione aliqua depravarent. Unde nobis idem episcopus humiliter supplicavit, ut ipsius^{g)} legati processum tanquam iniquum penitus revocantes negocium ipsum personis suspitione carentibus, Guertio¹⁰⁾, eius et ecclesie sue – ut asserit – persecutore notissimo, aliisque personis merito suspectis eidem tam a testimonio quam accusatione, diffamatione vel denuntiatione repulsis, commictere dignemur.

Quoniam igitur ab ipsius episcopi iustis querelis [et]^{h)} precibus auditum avertere nec possumus necⁱ⁾ debemus, quos suscepte servitutis officium debitores constituit universis, mandamus, quatenus assignatis eidem episcopo loco et termino competenti et vocatis, qui propter hoc fuerint evocandi, plenam ipsi episcopo defendendi copiam tribuatis et facientes exhiberi vobis inquisitionem factam per prefatum Albanensem electum, tam ipsam quam illam, quam fieri fecit supradictus episcopus Cremonensis, examinatis^{j)} perspicaciter et prudenter et, que super premissis et aliis coram vobis proposita fuerint, plenus intellectus ad canonicam sententiam proferendam, si de ipsius episcopi voluntate fuerit, remoto appellationis obstaculo procedatis. Quodsi forte idem episcopus nostrum maluerit subire iudicium, sub sigillis vestris transmittatis nobis fideliter totius negocii seriem et processum, ut de vultu nostro procedat iudicium equitatis. Quia vero legatus eundem

^{e)} instituc(i)o(n)em; institucionum *bei Bosquet und Migne.* ^{f)} resc(ri)pturis; rescripturus *bei Bosquet und Migne.* ^{g)} temp(us); ipsius *bei Bosquet und Migne.* ^{h)} *So Bosquet und Migne.* ⁱ⁾ *Über der Zeile nachgetragen.* ^{j)} *Baluze, Migne: examinatis.*

⁹⁾ S. Br. XV 21 Anm. 5.

¹⁰⁾ S. Br. XV 197 (195) Anm. 4.

episcopum habens de dilapidatione suspectum, ipsum, ut dictum est, a temporalium amministrazione suspendit, nos episcopatu pariter et episcopo paterna volentes sollicitudine providere, mandamus, quatenus interim eandem amministrazione aliquibus de capitulo ecclesie Teruisine utilibus et idoneis ad hoc auctoritate apostolica committatis, qui proventus episcopales et alia colligentes fideliter et servantes necessarias et moderatas
 * fol. 122* expensas * de ipsis proventibus episcopo sine difficultate ministrent, omnem omnino alienationis speciem interdicentes eisdem^k), recepto ab eis super hoc corporaliter iuramento. Si vero dictus Guer(cius) aut soror^l) eius possessiones seu alia bona ecclesie Teruisine temere occupavit, vos ad restitutionem earum per censuram ecclesiasticam appellatione remota veritate cognita compellatis¹¹⁾.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

Datum Laterani, III Non. Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

200 (198).

Innocenz III. trägt dem Bischof (Soffrid) von Pistoia auf, zu untersuchen, ob in der Kirche von Pisa festgelegt ist, dass Domkanoniker vor ihrer Aufnahme in das Domkapitel auf Kirchen, die sie in der Diözese innehaben, verzichten, und ob die Einkünfte für ihren Unterhalt genügen, und in diesem Fall den Domkanoniker V(italis) zum Einhalten der Regel und zum Verzicht auf die Pieve von Calci zu zwingen.

Lateran, 1213 Januar 4.

Reg. Vat. 8, fol. 122* (Nr. 198 bzw. 196).

Bosquet 473, Nr. 196 (!) = Baluze II 703, Nr. 198 = Migne, PL, 216, 728, Nr. 198. – S. unten Abb. VI. – Potth. Reg. 4636.

Pistoriensi episcopo¹⁾.

Venerabilis frater noster Pisanus^{a)} archiepiscopus^{b, 2)} per suas nobis litteras intimavit, quod in eius ecclesia fuit ab antiquis temporibus observatum, ut nullus in canonicum
 reciperetur eiusdem, nisi prius ecclesiis, si quas haberet in Pisana diocesi, resignatis, ut per hoc subtracta eis evagandi materia quasi necessitate interposita residendi sedula ipsi ecclesie obsequia exhiberent. Nunc autem canonici eiusdem ecclesie querentes, que sua sunt, non que Christi, per amicos suos ambiciose procurant^{c)}, ut ad ecclesias, quas in prefata diocesi vacare contingit, contra dictam consuetudinem ||^{d)} eligantur; propter quod Pisana ecclesia

vgl. Phil 2, 21;
1Cor 10, 24; 13, 5

^{b)} eidem; eisdem *bei Bosquet und Migne.* ^{l)} sup(er); soror *bei Bosquet und Migne.*

¹¹⁾ Zum Fortgang des Prozesses und zum Procedere der delegierten Richter s. Br. XVI 19 und 163 (160); vgl. BISCARO, *Temporalità*, 45–53.

200. ^{a)} Bosquet: .. Pisanus. ^{b)} Bosquet: Episcopus. ^{c)} Bosquet: procurat. ^{d)} Tinten- und Handwechsel.

200. ¹⁾ Soffrid, B. von Pistoia 1208–1223. Vgl. BEANI, *Chiesa*, 242; COTURRI, *Lamporecchio*, 81–84; RAUTY, *Palazzo*, 59f., 355.

²⁾ Lothar, B. von Vercelli (Suffr. von Mailand) 1205–1208, EB. von Pisa im März 1208, bezeugt bis 1215 (die ältere Literatur berichtet fälschlicherweise, er sei um 1216 auf den Sitz von Jerusalem transferiert worden). Vgl. MATTHAEJUS, *Historia*, I 246–257; ZUCHELLI, *Cronotassi*, 81–83; PENNINGTON, *Lotharius*; ALBERZONI, *Visitatores* 91–94; CATUREGLI, *Carte arcivescovili pisane*, I 139, Nr. 67; 163, Nr. 76.

debitis obsequiis defraudatur et erga eam populi devotio refrigrescit^{e)}. Unde nobis humiliter supplicavit, ut V(itali), Pisano canonico, qui nuper est in plebanum ecclesie Calcensis³⁾ electus⁴⁾, super eadem silencium imponentes pefatam consuetudinem observari firmiter faceremus, presertim cum ex ecclesie Pisane proventibus eiusdem canonici valeant congrue
 5 sustentari. Quocirca mandamus, quatenus sollicite de consuetudine inquirens pefata, si eandem fuisse talem constiterit et ecclesie memorate proventus ad congruam provisionem canonicorum sufficiunt predictorum, precipiens eandem consuetudinem inviolabiliter observari iamdicto canonico super plebe iamdicta perpetuum silencium sublato appellationis impedimento imponas. Testes autem, qui fuerint nominati, et cetera.
 10 Tu denique, frater episcopo et cetera.
 Datum Laterani, II Non. Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

201 (199).

*Innocenz III. trägt dem Bischof (Gottfried) von Meaux und den Äbten (Adam) von Saint-Faron und (Johannes) von Lagny(-sur-Marne) auf, die Exkommunikation der Witwe des Grafen
 15 Ph(ilipp) von Flandern, M(atilde), und das Interdikt über ihre Länder, die der Erzbischof (Alberich) von Reims verhängt hat, weil sie den Händler H., der das Kreuz genommen hatte, um seinen Gläubigern zu entgehen, nicht aus der Gefangenschaft wegen seiner Schulden in Lille befreit hat, für ungültig zu erklären, falls der Erzbischof weder als Ordinarius noch aufgrund einer Appellation zuständig war; andernfalls sollen sie beides gegen Sicherstellung aufheben und
 20 über die Witwe Recht sprechen. Weiters sollen sie den Fall des Händlers entscheiden.*

Lateran, 1213 Januar 5.

Reg. Vat. 8, fol. 122^v (Nr. 199 bzw. 197).

Bosquet 474, Nr. 197 (!) = Baluze II 703, Nr. 199 = Migne, PL, 216, 729, Nr. 199. – S. unten Abb. VI. – Potth. Reg. 4637.

25 **Episcopo Meldensi¹⁾, sancti Pharaonis^{4, 2)} Meldensis et de Latiniaco³⁾ Parisiensis dioecesium abbatibus.**

Insinuante M(atilda) nobili muliere⁴⁾ quondam uxore inclite recordacionis Ph(ilippi), comitis Flandrensis⁵⁾, nos accepisse noscatis, quod, cum H. mercator in nundinis^{b)} Insule⁶⁾

^{e)} *Bosquet, Migne: refrigrescit.*

30 ³⁾ Pieve SS. Giovanni ed Ermolao in Calci, Prov. und Diöz. Pisa, zur erzbischöflichen Mensa gehörig. Vgl. РЕРЕТТИ, *Dizionario*, I 302.

⁴⁾ S. ein Notariatsinstrument vom 3. Oktober 1214: EB. Lothar verbietet dem Domkanoniker Magister Vitalis die Wahl zum Pleban von Calci anzunehmen; dieser macht Einwände geltend, worauf der EB. den Fall an den Papst bzw. an ein Schiedsgericht relegt: CATUREGLI, *Carte arcivescovili pisane*,
 35 I 133, Nr. 64.

201. ^{a)} *Bosquet, Migne: Pharonis.* ^{b)} *Der zweite Schaft des dritten -n- korr. aus -l-.*

201. ¹⁾ S. Br. XV 41 Anm. 8.

²⁾ Adam (II.), als Abt von Saint-Faron (Ben.-Abtei in Meaux, abgekommen, Dép. Seine-et-Marne) bezeugt 1208. Vgl. *Gallia Christiana* VIII 1693.

40 ³⁾ S. Br. XV 144 Anm. 3.

⁴⁾ S. Br. XV 196 (194) Anm. 1.

⁵⁾ S. Br. XV 196 (194) Anm. 2.

⁶⁾ Lille, Rijsel (Dép. Nord).

a quibusdam suis creditoribus super debitis traheretur in causam, res suas de mandato iudicum eiusdem loci detentas petiit in pace dimitti, asserens in eodem foro se iuri pariturum^{c)} per omnia^{d)}. Cumque respondere cepisset sub examine scabinorum et uni satisfecerit^{d)} creditori, ut instanciam eluderet alterius debitum non modicum exigentis, signum crucis vesti, non menti, latenter affixit, nitens ob^{e)} hoc iudicio se subtrahere inchoato. Iusticiarius 5 autem^{f)}, ne dolus illius legi loci eiusdem servate diucius ac iuramento firmate fraudem pareret in posterum et ipse comodum^{g)} de sua malicia^{g)} reportaret in alterius detrimentum, ipsum modo detinuit consueto suoque tradidit creditori vinculis astringendum, ut bene detentus redderet, quod fugitivus nisis fuerat asportare. Cuius facti occasione venerabilis frater noster Remensis archiepiscopus⁷⁾ memoratum locum supposuit interdicto, personam 10 prefate nobilis excommunicari totamque terram illius interdicti^{h)} precipiens, nisi prenommatum H. de sui creditoris manibus eriperet violenter. Propter quod eadem nobilis ad apostolice sedis recurrans auxilium a nobis in hoc sue provideri iusticie postulavit, maxime cum nichil habeat, sicut dicit, in diocesi archiepiscopi memorati.

Nolentes autem, quod eadem nobilis sui iuris dispendium patiatur, discretioni vestre 15 per apostolica scripta mandamus, quatenus, cum ipsa se asserat nichil habere in Remensi diocesi, ratione cuius prefati archiepiscopi debeat iurisdictioni subesse, nisi per appellationem fuerit ad eum causa delata vel extiterit delegatus, cum legatus non fuerit, tam interdicti quam excommunicationis sententias supradictas cognita veritate appellatione remota denunciatis [penitus]ⁱ⁾ esse nullas; alioquin ab eadem nobili, quod iuri pareat, 20 idonea cautione recepta easdem sententias relaxetis iniuncto nobili memorate, quod de iure videritis iniungendum. Super aliis vero vocatis, qui fuerint evocandi, et auditis hincinde propositis, quod iustum fuerit, appellatione postposita statuentes sic occurratis maliciis, quod salva iusticia nec ledatur immunitas cruce signatis indulta⁸⁾ nec immunitatis beneficium ad iniquitatis defensionem trahatur ab aliquo in alterius lesionem; nullis litteris 25 veritati et iusticie preiudicantibus a sede apostolica impetratis.

Quodsi non omnes et cetera, tu, frater episcopo, cum eorum altero et cetera.

Vos⁹⁾ denique, frater episcopo et filii abbates et cetera⁹⁾.

Datum Laterani, Non. Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

202 (200).

30

Innocenz III. trägt dem Archidiakon von Grado und dem Archipresbyter von Cavarzere auf, dem päpstlichen Subdiakon und Kanoniker von S. Marco (in Venedig) Petrus Pino die Pieve S. Giovanni in Rialto, die ihm vom päpstlichen Legaten Bischof (Sicard) von Cremona verliehen wurde, zu bestätigen und ihn im Besitz derselben zu schützen.

Lateran, 1213 Januar 2. 35

Reg. Vat. 8, fol. 122^v (Nr. 200 bzw. 198).

Bosquet 475, Nr. 198 (!) = Baluze II 704, Nr. 200 = Migne, PL, 216, 730, Nr. 200. – S. unten Abb. VI. – Poth. Reg. 4632.

^{c-s)} Bosquet, Migne: per omnia pariturum. ^{d)} -ce- über der Zeile nachgetragen. ^{e)} Bosquet: ab. ^{f)} Der zweite Schaft des -u- und -t- korr. aus einem anderen Buchstaben. ^{g-h)} Bosquet, Migne: de sua malitia commodum. ^{h)} Migne: interdicti. ⁱ⁾ So Bosquet und Migne. ^{j-k)} Fehlt bei Migne.

⁷⁾ S. Br. XV 191 (189) Anm. 17.

⁸⁾ Zum Schutz für Kreuzfahrer vgl. FRIED, *Schutz*, 105–122, 262f., 278; BRUNDAGE, *Crusaders*, bes. 147–149, 153. S. Br. I 336 Bd. 1 S. 503 Z. 19–S. 504 Z. 3.

Archidiacono Gradensi^{a, 1)} et archipresbitero Capitis Ageris, Clugiensis diocesis^{b, 2)}.

Supplicavit^{c)} nobis dilectus filius Petrus Pino, subdiaconus noster, canonicus sancti Marci³⁾, ut, cum venerabilis frater noster episcopus⁴⁾ Cremonensis, apostolice sedis legatus⁴⁾, plebanatum^{e)} ecclesie sancti Ioh(ann)is de Riualto⁵⁾, cuius donacio ad nos erat
 5 secundum statuta Lateranensis concilii devoluta⁶⁾, canonicè sibi duxerit concedendum, concessionem ipsam apostolico dignaremur munimine roborare. Ideoque discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus plebanatum ipsum ei, sicut iustum fuerit, confirmantes faciatis ab eo pacifice possideri; contradictores, si qui fuerint, vel rebelles per censuram ecclesiasticam sublato appellationis obstaculo mediante iusticia compescendo.
 10 Datum Laterani, IIII Non. Ianuarii, pontificatus nostri anno XV^{b)}.

203 (201).

*Innocenz III. trägt dem Abt von S(S). Felice (e Fortunato) und dem Archipresbyter von Cavarzere auf, zu untersuchen, ob die Einkünfte des Archidiaconats von Grado zu gering für den Unterhalt des Archidiacons sind, und, falls es sich verhält, diesem die ihm vom päpstlichen
 15 Legaten Bischof (Sicard) von Cremona verliehene Pieve S. Apollinare in Venedig zu bestätigen und ihn im Besitz derselben zu schützen.*

Lateran, 1213 Januar 2.

Reg. Vat. 8, fol. 122^v–123^r (Nr. 201 bzw. 199).

*Bosquet 475, Nr. 199 (!) = Baluze II 704, Nr. 201 = Migne, PL, 216, 730, Nr. 201. – S. unten
 20 Abb. VI. – Poth. Reg. 4633.*

Abbati sancti Felicis¹⁾ et archipresbitero Capitis Ageris²⁾, Torcellane et³⁾ Clugiensis diocesum.

Significavit^{b)} nobis archidiaconus^{c)} Gradensis³⁾, * quod, cum plebanatus ecclesie sancti Apollinaris de Veneciis⁴⁾ tanto tempore vacavisset, quod secundum Lateranensis statuta

25 **202.** ^{a)} *Migne: Grandensi; Granden(s) auch in den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 46^v).* ^{b)} *dioc(es)is über gestrichenem ord(inis).* ^{c)} *Außen am Rande ein kleines Kreuz.* ^{d)} *Bosquet: .. Episcopus.* ^{e)} *Korr. aus plebanatus durch Unterpungierung des -s.*

202. ¹⁾ Archidiacon von Grado.

²⁾ Cavarzere, Diöz. Chioggia, Prov. Venedig, Veneto.

30 ³⁾ Pietro Pino, Kanoniker von S. Marco in Venedig, Archidiacon von Castello, (von den Parteien angefochtener) päpstlicher Delegat u. a. bei der Bischofswahl in Padua 1228/1229, B. von Castello 1236–1255. Vgl. CAPPELLETTI, *Chiese*, IX 189–191; RIGON, *Elezioni*, bes. 396f. mit Anm. 145, 398f. mit Anm. 157; JOHRENDT, *Kreuzzug*, 105.

⁴⁾ S. Br. XV 139 Anm. 1.

35 ⁵⁾ S. Giovanni in Rialto, Venedig. Der 1207 zum Patriarchen von Grado gewählte Angelo Barozzi war zuvor plebanus von S. Giovanni gewesen; vgl. ORSONI, *Piovani*, 25.

⁶⁾ S. Br. XV 17 Anm. 5.

203. ^{a)} *Darnach G- durchgestrichen.* ^{b)} *Außen am Rande ein kleines Kreuz.* ^{c)} *Bosquet: ... Archidiac.*

203. ¹⁾ SS. Felice e Fortunato, Ben.-Abtei auf Ammiana (Lagune von Venedig), Diöz. Torcello.

40 ²⁾ S. Br. XV 202 (200) Anm. 2.

³⁾ S. Br. XV 202 (200) Anm. 1.

⁴⁾ S. Aponal, S. Apollinare, in Venedig.

concilii ad nos eius erat donacio devoluta⁵⁾, venerabilis frater noster episcopus Cremonensis, apostolice sedis legatus⁶⁾, attendens redditus archidiaconatus eiusdem pene penitus esse nullos plebanatum prefatum sibi legacionis auctoritate concessit. Unde nobis humiliter supplicavit, ut concessionem eandem apostolico dignaremur munimine roborare. Ideoque discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus vocatis, qui fuerint evocandi, 5 et inquisita plenius et cognita veritate, si redditus archidiaconatus eiusdem adeo esse inveniatis tenues et exiles, quod non possit de ipsis dictus archidiaconus congrue^{d)} sustentari^{d)}, plebanatum predictum eidem, sicut iustum fuerit, confirmetis et faciatis ipsum pacifica eiusdem possessione gaudere; contradictores, si qui fuerint, per censuram ecclesiasticam appellatione postposita comepescentes. 10

Tu denique, fili abbas et cetera.

Datum Laterani, IIII Non. Ianuarii, pontificatus nostri anno XV^o.

204 (202).

Innocenz III. teilt dem Bischof (Johannes) von Th erouanne (und den Bisch ofen [Radulf] von Arras und [Goswin] von Tournai) mit, dass der Graf (Ferdinand) von Flandern und die Witwe des Grafen Ph(ilipp) von Flandern, M(atilde), ihm Fälle von Klerikern angezeigt haben, die, obwohl sie weder Tonsur noch Kleidung noch Lebenswandel eines Klerikers einhalten, sich auf diesen Stand berufen, um der Bestrafung ihrer Vergehen vor weltlichen Gerichten zu entgehen, und verfügt, dass diese, wenn sie sich nach dreimaliger Ermahnung nicht bessern, ihre Immunität verlieren. 15 20

Lateran, 1213 Januar 9.

Reg. Vat. 8, fol. 123^r (Nr. 202 bzw. 200).

Bosquet 476, Nr. 200 (!) = Baluze II 704, Nr. 202 = Migne, PL, 216, 731, Nr. 202. – Coll. Bamb. II 9; X 5. 39. 45. – Poth. Reg. 4641, 4641^{}; Bréquigny, Table chronologique, IV 544; Bled, Regestes Thérouanne, I 211, Nr. 1193; Wauters, Table chronologique, III 377.* 25

Morinensi episcopo¹⁾.

Contingit interdum, quod, dum clericali caractere insigniti ad turpia lucra divertunt et secularibus negociis se inmiscent, clericale nomen abhominabile redditur cordibus infirmorum. Sane, sicut accepimus insinuantibus nobili viro comite^{a)} Flandrensi²⁾ ac nobili muliere M(atilda)³⁾, relicta quondam Ph(ilippi), Flandrensis comitis⁴⁾, in diocesi tua qui- 30

^{d-d)} Durch Zeichen umgestellt aus sustentari congrue.

⁵⁾ S. Br. XV 17 Anm. 5.

⁶⁾ S. Br. XV 139 Anm. 1.

204. ^{a)} Bosquet: ... Comite.

204. ¹⁾ S. Br. XV 150 Anm. 5.

²⁾ Ferdinand, Sohn König Sanchos I. von Portugal, seit Januar 1212 über Vermittlung seiner Tante Mathilde (s. folgende Anm.) mit Johanna, Gräfin von Flandern, verheiratet, 1214–1227 Gefangener des franz sischen K nigs, gest. 1233. Vgl. VANDERKINDERE, *Formation*, 199–205.

³⁾ S. Br. XV 196 (194) Anm. 1.

⁴⁾ S. Br. XV 196 (194) Anm. 2.

dam existunt, qui nec modo^{b)} tonsure nec in vestium forma nec in qualitate negociorum de clerico quicquam ostendunt, ad pene^{c)} subterfugium se clericos exhibentes, quia, cum super excessibus, quos seculari luxu committunt, ad publica iudicia pertrahuntur, circumcisis crinibus, ut possint circumvenire vindictam, se pro clericis representant, clericalis fori
 5 privilegium labiis allegantes, qui factis paulo ante negaverant clericatum, dumque repentina tonsura penas eludunt, quas intonsi perversis actibus meruerunt, per^{d)} impunitatis fiduciam nutritur^{e)} in eis audacia delinquendi, et dum impune delinquant, quibusdam efficiuntur^{f)} in scandalum et aliis in exemplum. Verum^{g)} quia privilegium meretur ammittere, qui permissa sibi abutitur potestate^{h)}, ac frustra legis auxilium invocat, qui committit
 10 in legem^{g)}, volumus et mandamus, ut tales, si tercio a te commoniti seipsos contempserint emendare, illius efficiantur immunitatis expertes^{h)}, que pro clericorum tutela et laicorum violentia coercenda noscitur instituta⁷⁾.

Tu denique, frater episcopo et cetera.

Datum Laterani, V Idus Ianuarii, [pontificatus nostri]¹⁾ anno XV⁶⁾.

15 In e(undem) m(odum) scriptum est Atrebatensi episcopo⁸⁾.

In e(undem) m(odum) scriptum est Tornacensi¹⁾ episcopo⁹⁾.

205 (203).

Innocenz III. trägt dem Abt (Arnald) und dem Prior von Cîteaux und dem Dekan der Sainte-Chapelle in Dijon auf, den Landdekan I. von Dijon von den Anschuldigungen, die Kanoniker der Sainte-Chapelle gegen ihn vorgebracht haben, freizusprechen, wenn die genannten Kanoniker der Denunziation keine Mahnung vorausgehen ließen oder der Landdekan beweisen kann, dass sie zum Zeitpunkt der Denunziation mit ihm verfeindet waren.

Lateran, 1213 Januar 13.

Reg. Vat. 8, fol. 123^r (Nr. 203 bzw. 201).

25 *Dumay 93, Nr. 12; Bosquet 476, Nr. 201 (!) = Baluze II 705, Nr. 203 = Migne, PL, 216, 732, Nr. 203. – Poith. Reg. 4645; Bréquigny, Table chronologique, IV 545.*

^{b)} Baluze, Migne: in modo. ^{c)} Bosquet, Migne: poenae. ^{d)} pro; per bei Bosquet und Migne. ^{e)} nutritur; nutritur bei Bosquet und Migne. ^{f)} Bosquet: efficiunter. ^{g)} Baluze, Migne: Unde. ^{h)} Vielleicht extorres gemeint, vgl. X 5. 39. 45 (Friedberg, CorpIC, II 908, Anm. 7). ⁱ⁾ So Bosquet und
 30 Migne. ¹⁾ Bosquet: Tirnacen.

⁵⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* D. 74 c. 7; C. 11 q. 3 c. 63; C. 25 q. 2 p. c. 21 II pars § 2, a. c. 23 (FRIEDBERG, CorpIC, I 263, 660, 1018).

⁶⁾ Vgl. Digesten 4. 4. 37. 1; vgl. auch 23. 2. 48. 1 (Ed. MOMMSEN 61, 298); Codex 6. 30. 22. 12 (Ed. KRUEGER 265). S. auch Anm. 7.

35 ⁷⁾ Vgl. JL 16574 (Clemens III.) = Gilb. 5. 14. 11 = Comp. II 5. 18. 14 = X 5. 39. 25 (FRIEDBERG, CorpIC, II 898). Vgl. CHENEY, *Studies*, 328.

⁸⁾ S. Br. XV 123 Anm. 1.

⁹⁾ Goswin, B. von Tournai (Suffr. von Reims) 1204–1218. Vgl. *Gallia Christiana* III 216f.; PYCKE, *Chapitre*, 327; PYCKE, *Repertoire*, 40f.

**Abbati¹⁾ et priori Cistercien(sibus) et decano Capelle ducis Diuionensis²⁾,
Cabilonensis et Lingonensis diocesum.**

Dilectus filius I., decanus christianitatis Diuionensis³⁾, in nostra presencia⁴⁾ proposuit⁵⁾ constitutus, quod, cum olim R.^{b)}, I. et H., canonicis Capelle ducis Diuionensis, Lingonensis diocesis, non ad correctionem sed potius ad infamacionem ipsius nobis quedam 5
denunciacionibus contra ipsum venerabili fratri nostro Masticonensi⁶⁾ episcopo⁴⁾ et suis coniu-
dicibus dederimus in mandatis, ut vocatis, qui essent propter hoc evocandi, quod
invenirent super obiectis per suas nobis litteras intimarent, partibus in ipsorum presencia
constitutis et eodem inficiante decano, quod denunciacionem ipsam monicio caritativa
precesserit⁵⁾, et firmiter asserente predictos canonicos facte denunciacionis tempore in- 10
imicos^{d)} eius et emulos extitisse, tandem fuit ad sedem apostolicam appellatum, [cuius
appellationi]^{e)} memorati iudices detulerunt. Idem vero decanus quorundam religiosorum
litteras representans, qui de vita et conversacione ipsius laudabile testimonium perhibe-
bant, nobis humiliter supplicavit, ut occurrere adversariorum suorum malicie ac laboribus
eius finem imponere dignaremur. Nolentes autem ipsum indebito fatigari, discretioni 15
vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus, si denunciatores prefati monicionem
caritativam premisisse super obiectis probare nequiverint aut decanus ipse docuerit illos
suos extitisse denunciacionis tempore inimicos, eundem ab illorum denunciacione sublato
appellationis obstaculo absolvatis. Alioquin in eodem negotio iuxta priorum continenciam
litterarum appellatione remota ratione previa procedatis. 20

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

Tu denique, fili abbas, super te ipso et cetera.

Datum Laterani, Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno XV⁶⁾.

206 (204).

*Innocenz III. tadelt den König (Hugo) von Zypern wegen seiner Einmischung in die Wahl 25
des Erzbischofs von Nikosia, die vom Patriarchen (Albert) von Jerusalem für ungültig erklärt
wurde, und ermahnt ihn, die Domkanoniker in der Wahl eines geeigneten Erzbischofs nicht
zu behindern.*

Lateran, 1213 Januar 13.

205. ^{a-c)} *Bosquet, Migne*: proposuit praesentia. ^{b)} *Bosquet, Migne*: L. ^{c)} *Bosquet*: ... Matisconen.; 30
Migne: Matisconensi. ^{d)} *Ein Schafft zu wenig*. ^{e)} *So Bosquet und Migne*.

205. ¹⁾ Arnald (II.), Abt von Cîteaux (Zist.-Abtei, Diöz. Chalonsur-Saône, Dép. Côte-d'Or) 1212–
1217. Vgl. *Gallia Christiana* IV 991; *Dict. HGE* 12 (1953) 866.; MARILIER, *Catalogue*, 2.

²⁾ Die 1172 von Herzog Hugo III. von Burgund gegründete Sainte-Chapelle (Kollegiatstift Notre-
Dame und Saint-Jean-Évangéliste) in Dijon, Diöz. Langres. Vgl. ROUSSEL, *Langres*, IV 41f. 35

³⁾ Landdekan von Dijon. Vgl. *Dict. HGE* 14 (1960) 475.

⁴⁾ Pontius (II.) von Villars, B. von Mâcon (Suffr. von Lyon) 1199–1220. Vgl. GUIGUE-LAURENT,
Obituaires Lyon, I 233, Anm. 2; *Gallia Christiana* IV 1075–1077.

⁵⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* C. 2 q. 7 c. 15 § 4 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 486).

Reg. Vat. 8, fol. 123^v–123^r (Nr. 204 bzw. 202).

Empfängerüberlieferung: Abschrift des 16. Jhs. im Cartular des Domkapitels von Nikosia, Venedig, Biblioteca Marciana, Lat. IV, 56 (= 2303), fol. 15^v–16^r; Abschrift des 19. Jhs.: BN Paris, Lat 10189, S. 43–45; Dr.: Coureas–Schabel, Cartulary, 93, Nr. 10.

5 *Bosquet 477, Nr. 202 (!) = Baluze II 705, Nr. 204 = Migne, PL, 216, 733, Nr. 204; Schabel, Bullarium Cypricum, 164, Nr. b-37. – Potth. Reg. 4646; Haluščynskij, Acta Innocentii, 538, Nr. 42.*

Illustri regi Cipri¹⁾.

In litteris nobis ex parte tua per dilectum filium^{a)} archidiaconum^{b)} Famagustanum²⁾ exhibitis querebaris venerabilem fratrem nostrum patriarcham^{c)} Ier(oso)litanum, apostolice sedis legatum³⁾, electionem de thesaurario Nicosiensis ecclesie secundum antiquam consuetudinem celebratam pro sue voluntatis arbitrio irritasse⁴⁾. Sed si electionis ipsius merita et dicti patriarche^{d)} iudicium non in commocione spiritus sed quiete ad rationis detulisses^{e)} examen et sane conscientie testimonium produxisses, approbasses utique de iure processum eiusdem, quem per iniuriam nisus es reprobare, nec laborasses ad talem
15 prosilire querelam, per quam adversus te ipsum formasti tacite questionem, uno eodemque libello constitutus actor et reus. Quia, dum non contentus hiis, que Cesaris esse debent, ad ea, que Dei sunt, manus extendis, actionem contra libertatem ecclesie intendendo, de^{f)} calumpnia^{f)} * te reum exhibes apud Deum super ingratitude nichilominus reconventum eo, quod ecclesiam, que te per sacramentum baptisimi solutus vinculis servitutis,
20 quibus morti peccati tenebaris astrictus, in libertatem salutis eripuit et regeneravit^{g)} ad vitam, in duram et asperam redigere niteris servitutem, cum absurdum sit et ingratum, ut matrem filius et sponsam regis celestis rex terrenus ancillet, in terra presertim, que funiculus Domini hereditatis existit. Ecce Nicosiensem ecclesiam tam dure condicionis
25 subicere iugo laboras, quod ei non pateris per electionem canonicam de persona ydonea provideri eiusdem canonicis eligendi necessitatem indicens^{h)} illum, quem de duobus tibi nominandis ab ipsis tu primo duxeris eligendum. Sed si carnale coniugium liberas exigit contrahencium voluntates et personis secularibus ad contrahendum legitimis absoluti consensus non est interdicta libertas, ridiculosum est et probrosum, ut ecclesia compellatur alterius contrahere voluntate ac spirituale coniugium de arbitrio pendeat laicali. Porro,
30 sicut accepimus, tanquam ad privilegium et auctoritatem istius excessus inducis usurpatam

vgl. Mt 22, 21

* fol. 123^v

vgl. Dr 32, 9

206. ^{a)} Migne: filius. ^{b)} Bosquet: Archidiac. ^{c)} Bosquet: ... Patriarcham. ^{d)} Darnach durch- und unterstrichen: meritu(m). ^{e)} Migne: detulisse. ^{f-f)} Vielleicht nachgetragen. ^{g)} Migne: regeneraverit. ^{h)} Korr. aus inducens durch Unterpungierung des ersten Schafies des -u-.

206. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit dem Druck von Coureas und Schabel):*

35 7: Illustri regi Cipri] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, carissimo in Christo filio, illustri regi Cipri, salutem et apostolicam benedictionem. 21: niteris] in terris.

206. ¹⁾ Hugo I. von Lusignan, geb. 1196, Sohn König Aimerichs, König von Zypern 1205–1218, der 1210 volljährig wurde. Vgl. HILL, *Cyprus*, II 73–83. S. auch Br. XIV 104.

²⁾ Archidiakon von Famagusta (Suffr. von Nikosia, Zypern).

40 ³⁾ S. Br. XV 151 Anm. 6.

⁴⁾ Zur Wahl des Domthesaurars Durandus zum EB. von Nikosia und dem Mandat an den päpstlichen Legaten Albert, diese zu untersuchen, s. Br. XIV 134, XV 208 (206) S. 323 Z. 27–29; Durandus wurde von Innocenz III., der (dafür?) das Domdekanat von Nikosia einrichtete, zum Domdekan ernannt: s. Br. Papst Honorius' III. vom 5. August 1217: PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 708;

45 SCHABEL, *Bullarium Cypricum*, I 190, Nr. c-10; s. auch PRESSUTTI, *ibd.*, Nr. 1527, 1528; SCHABEL, *ibd.*, 202, Nr. c-20; 206, Nr. c-21 (13. Juli 1218). Vgl. MAS LATRIE, *Archevêques*, 211–213.

a quibusdam tuis predecessoribus et obtentam hactenus corruptelam, quasi sicut et in iura sic et in iniuriam succedere deberes eisdem, si eam ipsi forsitan inferebant. In quo, quia diuturnitas temporis non minuit peccatum, sed auget⁵⁾, peccati vetustas, non rationabilis usus antiquitas allegatur. Ceterum quia hec nec pati volumus nec dissimulare debemus, presertim cum tue sit saluti contrarium, ut hec [tibi]ⁱ⁾ adversus te in novissimo districti 5 examinis^{j)} die coram tremendo iudice reserventur, serenitatem tuam rogandam duximus et monendo^{k)} per apostolica tibi scripta mandantes, quatenus Nicosienses canonicos personam ydoneam in patrem et episcopum animarum suarum eligere canonice sine^{l)} qualibet contradictione permittas. Nec credas excellentie regie aliquid deperire, si Regi regum, qui Ps 75,13 aufert spiritum principum et in regno Cypri te secularibus pretulit, sua iura conservans^{m)} 10 ecclesiastica non usurpes, que ipsi Domino specialiter ascribuntur.

Datum Laterani, Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

207 (205).

Innocenz III. trägt dem Bischof (Pontius), dem Prior von Saint-Pierre und dem Archidiacon von Mâcon auf, dafür zu sorgen, dass Juden aus den Diözesen Autun, Langres und Chalon-sur-Saône den Landdekan I. von Dijon wegen Schulden, Bürgschaften und Anderem nicht vor einem weltlichen Gericht verklagen, wenn dieser bereit ist, sich vor einem kirchlichen Gericht zu verantworten. 15

Lateran, 1213 Januar 19.

Reg. Vat. 8, fol. 123^v (Nr. 205 bzw. 203). 20

Bosquet 478, Nr. 203 (!) = Baluze II 706, Nr. 205 = Migne, PL, 216, 734, Nr. 205. – Poth. Reg. 4659; Bréquigny, Table chronologique, IV 546.

Episcopo¹⁾ et priori sancti Petri²⁾ et archidiacono, Masticonen(sibus)³⁾.

Audientiam nostram dilecto filio I., decano christianitatis Diuionensis³⁾, significante pervenit^{b)}, quod nonnulli Iudei Eduensis, Lingonensis et Cabilonensis dioecesis⁴⁾ super 25

¹⁾ So Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung ^{j)} -s korr. ^{k)} Bosquet, Migne: monendam; s. die Empfängerüberlieferung. ^{l)} sina. ^{m)} Das zweite -n- über einem unterpungierten und durchgestrichenen -u-.

4: quia] *fehlt*. 4: volumus] *nolumus*. 5: tue sit] *sit tue*. 5: hec] *hec tibi*; s. *Anm. i*. 7: monendo] *monandam*; s. *Anm. k*. 30

⁵⁾ Vgl. Konzil von Tours 1163, c. 8 = Comp. I 5. 2. 7 = X 5. 3. 8; *JL* 17678 = *Gilb.* 4. 5. 2 = *Comp.* II 4. 5. 2 = X 4. 7. 5 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 751, 689); *Br.* II 203 (212) Bd. 2 S. 398 Z. 22f. = *Comp.* III 1. 3. 3 = *Rain.* 7 un. = *Alan.* 6. 5 = *Alan. Anh.* 58 = *Alan. K.* 6. 2. 1 = *Bern.* 1. 5. 4 = X 1. 4. 4 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 37).

207. ^{a)} *Bosquet, Migne: Maticonen.* ^{b)} -t korr. aus -a. 35

207. ¹⁾ S. Br. XV 205 (203) Anm. 4.

²⁾ Saint-Pierre, Ben.-Abtei, Augustiner-Chorherrenpriorat, dann Kollegiatstift in Mâcon; Petrus (I.) ist 1208, 1209 als Prior bezeugt. Vgl. *Gallia Christiana* IV 1115.

³⁾ S. Br. XV 205 (203) Anm. 3.

⁴⁾ Die Diözesen Autun, Langres und Chalon-sur-Saône (Suffr. von Lyon). 40

quibusdam debitis, fideiussionibus et rebus aliis ipsum in seculari foro convenire nituntur, quamquam paratus existat coram ecclesiastico iudice stare iuri. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus, si est ita, dictum decanum non permittatis^{c)} super hoc ulterius molestari, quamdiu paratus fuerit in foro ecclesiastico respondere.

- 5 Quodsi non omnes et cetera, tu, frater episcopo, cum eorum altero et cetera.
Tu denique, frater episcopo, super te ipso et cetera.
Datum Laterani, XIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

208 (206).

10 *Innocenz III. tadelt das Domkapitel von Nikosia für die unkanonische, weil vom König unterschiedene Wahl des Thesaurars (Durandus) zum Erzbischof, die der Patriarch (Albert) von Jerusalem für ungültig erklärt hat, und trägt ihnen auf, eine geeignete Person zu wählen und die Wahl dem genannten Patriarchen, dem Erzbischof (Peter) von Caesarea und dem Bischof (Walter) von Akkon (, denen er den entsprechenden Auftrag erteilt,) zur Bestätigung oder Verwerfung vorzulegen.*

15 *Lateran, 1213 Januar 15.*

Reg. Vat. 8, fol. 123^v–124^r (Nr. 206 bzw. 204).

Bosquet 478, Nr. 204 (!) = Baluze II 706, Nr. 206 = Migne, PL, 216, 734, Nr. 206; Schabel, Bullarium Cyprium, 167, Nr. b-38. – Potth. Reg. 4649; Haluščynskij, Acta Innocentii, 538, Nr. 43.

Capitulum Nicosiense¹⁾.

20 **Si** carnale coniugium liberas exigit contrahencium voluntates et personis ad contrahendum legitimis absoluti consensus non est interdicta libertas, durum nimis est et absurdum, ut ecclesia non suo sed alieno iudicio contrahat et spiritualis contractus coniugii ex arbitrio pendeat laicali. Sane^{a)}, sicut accepimus ex litteris venerabilis fratris nostri patriarche Ier(oso)-limitani, apostolice sedis legati²⁾, cum tractaretis de preficiendo vobis aliquem^{b)} in pastorem, in duos unanimiter convenistis carissimo in Christo filio nostro illustri regi Cypri³⁾ primitus^{c)} nominandos^{c)}, ut, quem ipse prius de illis duobus eligeret, preficeretis vobis in presulem electione sollempni. Sed cum hoc canonicis obviet institutis⁴⁾ et ecclesiastice sit contrarium libertati, idem patriarcha electionem, quam sub tali forma de vestre thesaurario ecclesie⁵⁾ celebrastis, non persone sed electionis vicio auctoritate nostra irritam nunciavit.

30 Ceterum, etsi penam merueritis, cum super hoc^{d)} non sitis immunes a culpa, quos nequit huiusmodi corruptele non consuetudinis antiquitas excusare^{e)}, nos tamen de benignitate

^{c)} Teilweise korr. aus p(er)mtas.

208. ^{a)} Davor ein Paragraphenzeichen. ^{b)} Bosquet, Migne: aliquo. ^{c-c)} Durch Zeichen umgestellt aus no(m)i(n)andos p(ri)mitus. ^{d)} Migne: haec.

35 208. ¹⁾ Domkapitel von Nikosia.

²⁾ S. Br. XV 151 Anm. 6.

³⁾ S. Br. XV 206 (204) Anm. 1.

⁴⁾ S. JL 17656 (Coelestin II.) = Gilbert 1. 3. 4 = Comp. II 1. 3. 6 = X 1. 6. 14 (FRIEDBERG, CorpIC, II 54).

40 ⁵⁾ S. Br. XV 206 (204) Anm. 4.

^{e)} Vgl. Comp. I 1. 3. 1 = X 1. 4. 1 (FRIEDBERG, CorpIC, II 36).

vgl. Ps 47, 5;
1Cor 11, 20 u. ö.

sedis apostolice agentes vobiscum misericorditer in hac parte, universitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus convenientes in unum et sancti Spiritus gracia, sicut moris est, invocata in patrem et episcopum^{e)} animarum vestrarum vobis personam canonicam ac concorditer eligatis, que prodesse valeat et preesse⁷⁾, per cuius circumspectionem providam et prudentiam^{f)} circumspectam Nicosiensis ecclesia preveniente divina gratia et sequente salubriter valeat in spiritualibus et temporalibus gubernari; cuius electionem, si vestris volueritis parcere laboribus et expensis, memorato patriarche ac venerabilibus fratribus nostris Cesariensi^{g)} archiepiscopo^{h)} et episcopoⁱ⁾ Acconensi⁹⁾, quibus super hoc vices nostras committimus, presentare curetis, ut ipsi remoto appellationis obstaculo confirmet vel infirment eandem, secundum quod de iure fuerit faciendum. 10

Datum Laterani, XVIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV⁶⁾.

In e(undem) m(odum) scriptum est super hoc eisdem usque temporalibus gubernari. Ideoque fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus, cum predictum capitulum electionem predictam vobis curaverint presentare^{j)}, vos auctoritate nostra sublato appellationis obstaculo confirmetis vel infirmetis eandem, secundum quod de iure fuerit faciendum. 15

* fol. 124^r

Quod*si non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

Vos denique, fratresⁱ⁾ patriarcha, archiepiscopo et episcopo, super vobis ipsis et cetera.

Datum ut^{k)} supra^{k)}.

209 (207).

20

Innocenz III. verbietet dem Patriarchen (Peter) und dem Domkapitel von Antiochia, anlässlich der Bestätigung des neugewählten Abtes von St. Paul eine zu hohe Prokuration zu verlangen.

Lateran, 1213 Januar 15.

Reg. Vat. 8, fol. 124^r (Nr. 207 bzw. 205).

Bosquet 479, Nr. 205 (!) = Baluze II 706, Nr. 207 = Migne, PL, 216, 735, Nr. 207. – Potth. Reg. 4651; Halaščynskyj, Acta Innocentii, 538, Nr. 44.

Patriarche¹⁾ et capitulo Antiochen(is)^{a)}.

Quanto Anthiochena ecclesia maiori Domino disponente preminet dignitate, tanto vobis est sollicitus^{b)} providendum, ne fieri contingat aliquid in eadem, quod alicuius

^{e)} ep(iscopu)m über durch Unterstreichung getilgtem pastore(m). ^{f)} Bosquet, Migne: providenti- am. ^{g)} Bosquet: Caesarien. ^{h)} Bosquet: ... Episcopo. ⁱ⁾ -s- korr., vielleicht aus -c-. ^{j)} fr(at- res) über der Zeile nachgetragen. ^{k-k)} Darüber eine Rasur. 30

⁷⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* C. 1 q. 1 p. c. 43; C. 8 q. 1 c. 11 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 375, 593f.).

⁸⁾ Peter, als EB. von Caesarea (Maritima) in Palästina bezeugt 1199–1235. Vgl. DE SANDOLI, *Corpus*, 277f.; FEDALTO, *Chiesa latina*, II 61. 35

⁹⁾ S. Br. XV 164 Anm. 2.

209. ^{a)} Bosquet: Antiochen.; so auch Migne; Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 46^r): Anthiochen(is).

^{b)} Bosquet, Migne: sollicitus.

209. ¹⁾ S. Br. XV 181 Anm. 1.

pravitatis^{c)} exemplo mentes possit corrumpere subditorum^{d)}, qui ea, que vident fieri a maioribus, facile solent trahere in exemplum. Ad nostram siquidem audienciam noveritis pervenisse, quod, cum aliquis eligitur in abbatem ecclesie sancti Pauli²⁾, vos occasione^{e)} confirmacionis procuracionem extorquetis ab ea trecentorum Bizanciorum³⁾ valenciam excedentem. Cum igitur id^{f)} canonicam non sapiat puritatem, universitati vestre auctoritate presentium districtius inhibemus, ne procuracionem huiusmodi, nisi vobis alias debeatur, occasione huiusmodi exigere de cetero ullatenus presumatis.

Tu denique, frater patriarcha, super te ipso et cetera.

Datum Laterani, XVIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV^o.

10

210 (208).

Innocenz III. ermahnt den König (Hugo) von Zypern, den Verwandten O(do) und andere Vasallen des Königs (Johann) von Jerusalem, die er in Zypern inhaftiert hat, freizulassen und Johanns rebellische Untertanen nicht weiter zu unterstützen, sondern ihm gegen seine Gegner beizustehen.

15

Lateran, 1213 Januar 7.

Reg. Vat. 8, fol. 124^r (Nr. 208 bzw. 206).

Bosquet 480, Nr. 206 (!) = Baluze II 707, Nr. 208 = Migne, PL, 216, 736, Nr. 208; Schabel, Bullarium Cyprium, 162, Nr. b-36. – Pottb. Reg. 4638; Haluščynskij, Acta Innocentii, 537, Nr. 38.

Illustri regi Cipri^{a, 1)}.

Quantum^{b)} expediat, ut tibi et karissimo in Christo filio nostro regi^{c)} Ierosolimitano^{d, 2)} illustri, aliis principibus et baronibus in ultramarinis partibus constitutis sit in Domino cor unum et anima una, ipsa docere te potest circumfrentis barbarie multitudo et innumerosum eciam regum ac populorum exempla, qui leguntur illis succubuisse^{e)} divisi, quibus poterant restitisse coniuncti. Licet in hac parte nequaquam exemplis egeas peregrinis, utpote qui manifeste cognoscis, quod inter cetera peccata populi Christiani, quibus exigentibus gentes in hereditatem Domini venientes templum Domini – quod non absque dolore recolimus – polluerunt, plurimum nocuit discordia et contencio, que super principes^{f)} et magnates ibi consistentes effusa eos fecit in invio aberrare^{g)}, dum proprias persequentes iniurias^{h)}

vgl. Act 4, 32

vgl. Ps 78, 1

^{c)} Das erste -t- vielleicht korrigiert. ^{d)} subd(i)c(t)or(um). ^{e)} -e auf Rasur. ^{f)} Migne: in.

²⁾ Ben.-Abtei Sankt Paul in der Oberstadt von Antiochia. Vgl. CAHEN, *Syrie du Nord*, 131, 313 mit Anm. 12, 323f. mit Anm. 2.

³⁾ S. Br. XV 82 Anm. 7.

210. ^{a)} *Bosquet, Migne:* Cypri. ^{b)} *Am Rande zwei kurze schräge Striche.* ^{c)} *Bosquet:* ... Regi. ^{d)} *Iel(oso)rimitan(o).* *Bosquet:* Hierosolymitan.; *so auch Migne.* ^{e)} -b- vielleicht korr. aus *anderem* Buchstaben. ^{f)} *Darnach gestrichen absq(ue) dolore.* ^{g)} *ab- über der Zeile nachgetragen.* ^{h)} *i(n)urias und -r- über der Zeile, um den Schaft des ursprünglichen -r- für i(n)iu- zu verwenden.*

210. ¹⁾ S. Br. XV 206 (204) Anm. 1.

²⁾ Johann (V.) von Brienne (Arr. Bar-sur-Aube, Dép. Aube), geb. ca. 1169/1174, König von Jerusalem 1210–1225, lateinischer Kaiser von Konstantinopel 1231–1237. S. auch Br. XII 27. Vgl. *Dict. HGE* 10 (1938) 698–709; *LMA* 5 (1991) 498f.; PERRY, *John of Brienne*.

40

iniuriarum obliti sunt Crucifixi et per adinventionumⁱ⁾ suarum malicias divine maiestatis oculos provocantes illo meruerunt spoliari thesauro, in quo solo Apostolus gloriatur, cruce videlicet Domini nostriⁱⁱ⁾ Iesu Christi. Si enim mandata Domini attendentes in unitatis vinculo perstitissent, facta fuisset eorum pax iuxta verbum propheticum sicut flumen. Sed dum vir non curat parcere fratri suo, dum unusquisque carnem sui brachii devorat, dum transgrediuntur leges federe dissipato, terram maledictio devoravit et habitatoribus ipsius peccantibus homines pauci relictis sunt in eadem, coram quibus regionem ipsorum devorant alieni, meritoque timendum est, ne in hiis omnibus nondum sit Domini furor aversus, sed adhuc manus divine ulcionis extenta, cum populus ad percutientem se necdum plene redierit, sed, quasi hostis desit, converterit in se manus, ibique^{b)} Christianus Christianum captivare non dubitet, ubi tot principes aliique fideles sua pro defensione nominis Christiani corpora tradiderunt, immo ubi^{l)} etiam^{m)} ipse Christusⁿ⁾ pro nobis tradidit semetipsum^{o)}.

Ecce^{o)} enim tu ipse, qui eo devocius teneris Regi militare celesti, quo idem tibi maiorem contulit potestatem, dilectum filium nobilem virum O(donem) consanguineum dicti regis³⁾ et quosdam alios vassallos eiusdem, qui Sarracenis eos armatis ac igne urgentibus ad terram tuam quasi tutum Christiani populi receptaculum confugerunt, carcerali custodie, sicut accepimus, mancipasti et spreto nomine Christi, quod invocatum est super eos, ipsos tractari facis adeo inhumane, ut eis nil videatur prodesse, quod effugerint^{p)} seviciam barbarorum. Quinimmo ipsis ad cumulum doloris accedit^{q)} et eorum penas hoc ipsum non modicum exacerbat, quod ibi reppererunt supplicium, ubi refugium debuerant invenisse. Ad hec regnum ipsius homines suos, qui sibi rebelles existunt contra eum, ut dicitur, manutendo perturbas, divine legi obviare non metuens, qua quisque id alii facere, quod ipse sibi nollet fieri^{r)}, prohibetur^{s)}.

vgl. Tb 4, 16;
Mt 7, 12; Lc 6, 31

Quia igitur per hoc inter te^{t)} ipsum regem grave posset non sine populi Christiani periculo et iactura scandalum generari, serenitatem tuam monemus, rogamus et exhortamur in Domino tibi in remissionem iniungimus peccatorum, quatenus dictum O(donem) et alios regis memorati vassallos, quos, licet non^{v)} generacio carnis, baptismi tamen^{w)} regeneracio efficit tibi fratres, ob reverenciam beati Petri et nostram, immo potius ob ipsius Christi timorem pariter^{x)} et amorem, a quo nomen tecum accipere meruerunt, liberos abire permittens ipsius regis hominibus nullum contra eum impendas auxilium vel favorem, quinimmo potenter assistas eidem ad iura sua contra perturbatores indebitos defendenda⁴⁾, ut idem ad tuam per hoc amicitiam provocatus non odiis tecum teneatur

ⁱ⁾ Am Rande ein kurzer schräger Strich, vielleicht in Zusammenhang mit der Korrektur von absque dolore (oben Anm. f). ⁱⁱ⁾ Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{b)} ubiq(ue); ibique bei Bosquet und Migne. ^{l-1)} Bosquet, Migne: etiam ubi. ^{m)} (Christ)ianus; Christus bei Bosquet und Migne. ⁿ⁾ -ip- auf Rasur. ^{o)} Davor ein Paragraphenzeichen. ^{p)} effug(er)ent; effugerint bei Bosquet und Migne. ^{q)} accedat; accedit bei Bosquet und Migne. ^{r-1)} Durch Zeichen umgestellt aus p(ro)hibetur fieri. ^{s)} Bosquet, Migne: ac. ^{t)} no(n) über der Zeile nachgetragen. ^{u)} Darnach irrtümlich no(n). ^{v)} -i- vielleicht korr. aus -t-.

³⁾ Wahrscheinlich Odo von Montbéliard (Mömpelgard), ein Neffe Walters von Montbéliard (s. Br. XIV 104); Konnetabel, 1222 bailli von Jerusalem für Johann von Brienne, 1225 für Friedrich II., Fürst von Galiläa, gest. um 1247. Vgl. EDBURY, *Cyprus*, 46, Anm. 28; PERRY, *John of Brienne*, 77, 121, 137.

⁴⁾ Das bezieht sich auf die Zweifel an der Rechtmäßigkeit von Johanns Regentschaft nach dem Tod seiner Frau Maria, der Königin von Jerusalem: s. unten Br. XV 212 (210), 213 (211). König Hugo, der mit Marias Halbschwester Alice von Champagne verheiratet war, die Anspruch auf die Regentschaft erheben und Hugo zur Herrschaft über Jerusalem verhelfen konnte, war sicher ein Propagator der Opposition gegen Johann, deren Hauptakteure unter den Baronen, Philipp und Johann von Ibelin und Walter von Caesarea, in enger Verbindung zu ihm standen. Vgl. EDBURY, *Cyprus*, 41–48; MAYER, *Kanzlei*, I 304–307; PERRY, *John of Brienne*, 69–71.

contendere, sed obsequiis, ex quibus utique^{w)} fructus temporales provenire poterunt et eterni. Taliter autem apostolicum audire cures et exaudire mandatum, ut te tanquam obediencie filium caritatis brachiis forcius amplexantes preces tuas, si quas aliquando nobis duxeris porrigendas, admittere merito teneamur.

5 Datum Laterani, VII Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno quintodecimo.

211 (209).

Innocenz III. befiehlt den Templern (, den Johannitern und dem Grafen [Bohemund] von Tripolis), den König (Johann) von Jerusalem gegen alle Rebellen zu unterstützen, wozu sie der Patriarch (Albert) von Jerusalem, päpstlicher Legat (, dem er in diesem Sinne schreibt), mit
10 *kirchlichen Strafen zwingen soll.*

Lateran, 1213 Januar 8.

Reg. Vat. 8, fol. 124^r–124^v (Nr. 209 bzw. 207).

Bosquet 481, Nr. 207 (!) = Baluze II 707, Nr. 209 = Migne, PL, 216, 737, Nr. 209. – Poth. Reg. 4639, 4639; Haluščynskij, Acta Innocentii, 537, Nr. 39.*

15

Magistro¹⁾ et fratribus Milicie Templi.

* Quantum expedit, ut vobis et karissimo in Christo filio nostro regi^{a)} Ier(oso)limitano^{b, 2)} illustri aliisque principibus et cetera usque alieni^{c)}. Ne igitur vobis in vos ipsos divisis terra eadem – quod absit – amplius desoletur, universitatem vestram monemus, rogamus et exhortamur in Domino et per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus regi predicto contra quoslibet regni sui perturbatores indebitos fideliter et viriliter assistentes terram eius et iura sicut vestra propria defendatis, memores, quod vestra res agitur, paries cum proximus ardet³⁾, et dum prefatum nitimini regnum defendere, propriam securitatem noscimini procurare. Nos enim venerabili fratri nostro patriarche Ier(oso)-limitano, apostolice sedis legato⁴⁾, nostris damus litteris in mandatis, ut vos ad id efficaciter
20 moneat et inducat et, si viderit expedire, per censuram ecclesiasticam sublato appellationis impedimento compellat.

Datum Laterani, VI Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno XV⁶⁾.

In e(undem) m(odum) scriptum est magistro⁵⁾ et fratribus Ier(oso)limitani Hospitalis.

In e(undem) m(odum) scriptum est comiti^{d)} Tripolitano⁶⁾.

30 ^{w)} uterq(ue); utique *bei Bosquet und Migne.*

211. ^{a)} *Bosquet: ... Regi.* ^{b)} *Bosquet passim: Hierosolymitan.; so auch Migne.* ^{c)} *Br. XV 210 (208) S. 326 Z. 8.* ^{d)} *Bosquet: ... Comiti.*

211. ¹⁾ S. Br. XV 129 Anm. 1.

²⁾ S. Br. XV 210 (208) Anm. 2.

35 ³⁾ Horaz, Ep. 1, 18, 84.

⁴⁾ S. Br. XV 151 Anm. 6.

⁵⁾ S. Br. XV 181 Anm. 7.

⁶⁾ Bohemund (IV.), Graf von Tripolis (Libanon) 1187–1233, Fürst von Antiochia 1201–1233. Vgl. *Dict. HGE* 9 (1937) 504–506; *LMA* 2 (1983) 333f.

Super hoc scriptum est patriarche^{c)} Ier(oso)limitano, apostolice sedis legato, ut eos ad id efficaciter moneat et inducat et, si viderit expedire, per censuram ecclesiasticam sublato appellationis impedimento compellat.

212 (210).

Innocenz III. trägt dem Patriarchen (Albert) von Jerusalem, päpstlichem Legaten, und dessen 5 Suffraganen auf, alle Untertanen Königs (Johann) von Jerusalem zu ermahnen, dem König und seiner Tochter (Isabella) die Treue zu halten, und auf Verlangen des Königs mit kirchlichen Strafen gegen dessen Gegner vorzugehen.

Lateran, 1213 Januar 9.

Reg. Vat. 8, fol. 124^r (Nr. 210 bzw. 208).

Bosquet 482, Nr. 208 (!) = Baluze II 708, Nr. 210 = Migne, PL, 216, 738, Nr. 210. – Poth. Reg. 4642; Halašcynskyj, Acta Innocentii, 537, Nr. 40. 10

Patriarche Ier(oso)limitano^{a)}, apostolice sedis legato¹⁾, et suffraganeis eius²⁾.

Quanto^{b)} ex dissencionibus principum et magnatum Ier(oso)limitane provincie graviora sepius discrimina evenisse conspicimus, tanto sollicitius^{c)} quieti ac paci eiusdem intendere affectamus. Ne igitur propter obitum clare memorie regine^{d)} uxoris³⁾ karissimi in Christo filii nostri Ie(roso)limitani regis⁴⁾ illustris aut alia quacumque causa regnum eius, ad cuius regimen vobis postulantibus est assumptus, a quoquam temere perturbetur ac per hoc contingat scissuras et scandala in eadem provincia generari, universitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus universos regni fideles, ut in ipsius regis et filie^{e, 5)} 20 sue fidelitate firmi stabilesque persistent^{f)}, sedulis exhortacionibus inducentes, rebelles, si qui fuerint, aut alios quoslibet ipsius regis aut regni molestatores indebitos, cum ab eo fueritis requisiti, per censuram ecclesiasticam sublato appellationis obstaculo compescatis.

Vos denique, fratres patriarcha et episcopi, super vobis ipsis et cetera.

Datum Laterani, V Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno XV⁶⁾.

25

^{c)} *Bosquet: ... Patriarchae.*

212. ^{a)} *Bosquet passim: Hierosolymitan.; so auch Migne.* ^{b)} *Am Rande in der Mitte des Br. ein schräger Strich.* ^{c)} *Bosquet, Migne: sollicitius.* ^{d)} *Bosquet: ... Reginae.* ^{e)} *Bosquet: ... filia.* ^{f)} *-t vielleicht korrigiert.*

212. ¹⁾ S. Br. XV 151 Anm. 6.

30

²⁾ Suffragane von Jerusalem: Bethlehem–Aschalon, Lydda.

³⁾ Maria, Tochter der Königin Isabella I. und des Markgrafen Konrad von Montferrat, geb. 1190, Thronerbin von Jerusalem, heiratete am 13. September 1210 Johann von Brienne, gest. im Sommer/Herbst 1212. Vgl. MAYER, *Kanzlei*, I 304f. mit Anm. 36; PERRY, *John of Brienne*, 68f. Johann hatte als Gemahl Marias geherrscht und war nach ihrem Tod Regent für die Tochter Isabella (II.), obwohl er 35 den Königstitel weiterführte.

⁴⁾ S. Br. XV 210 (208) Anm. 2.

⁵⁾ Isabella (II.) (Yolanda), Tochter Marias und Johanns, heiratete 1225 Kaiser Friedrich II., gest. 1228.

213 (211).

Innocenz III. kondoliert dem König (Johann) von Jerusalem zum Tod seiner Frau (Maria), ermahnt ihn, Frieden mit den anderen Christen zu halten und in der Verteidigung des Heiligen Landes nicht nachzulassen, und versichert ihm der päpstlichen Unterstützung in seinen Rechten.

5 Lateran, 1213 Januar 9.

Reg. Vat. 8, fol. 124^v (Nr. 211 bzw. 209).

Bosquet 482, Nr. 209 (!) = Baluze II 708, Nr. 211 = Migne, PL, 216, 738, Nr. 211. – Poth. Reg. 4643; Halaščynskij, Acta Innocentii, 538, Nr. 41.

Illustri regi Ier(oso)limitano^{a, 1)}.

10 Venientem^{b)} ad apostolicam sedem venerabilem fratrem nostrum Sydoniensem^{c)}
episcopum²⁾ consueta benignitate recepimus et super obitu clare memorie regine^{d)} uxoris
tue³⁾ nobis nunciato per ipsum paterno tibi condolentes affectu ea, que idem episcopus
super tuis ac regni tui negociis sollicite ac prudenter sicut vir providus et fidelis proposuit
coram nobis, quantum decuit, curavimus exaudire. Monemus autem serenitatem tuam,
15 rogamus et exhortamur in Domino, quatenus sollicite pensans discrimina et iacturas,
quas Ier(oso)limitana^{e)} provincia ex dissensione regum ac principum consistencium in
eadem multociens noscitur incurrisse, ad arma contra Christianos movenda non quibus-
libet pertraharis iniuriis aut ampliandi regni cupidine inciteris, sed in sapientia vincens^{f)}
maliciam et de regno cogitans sempiterno ad ea, pro quibus natalis soli dulcedinem
20 reliquisti, defensionem videlicet Terre sancte, tota mente diligenter intendas nec cautelam
in prosperis nec constanciam deserens in adversis, sed omni tempore Dominum bene-
dicens et petens ab eo, ut dirigat vias tuas et omnia consilia tua stabiliat in seipso, qui
suos non solum a tribulacionis angustia liberat, sed etiam in ipsa tribulacione dilatat,
ut timentibus Deum omnia cooperentur in bonum et, cum se consumptos putaverint,
25 ut Lucifer oriantur. Nos vero in proposito gerimus et habemus in votis honores tuos et
iura tam in cismarinis partibus quam etiam transmarinis defendere et ad subvencionem
tuam efficaciter, si desuper datum fuerit, laborare.

Datum Laterani, V Idus Ianuarii, pontificatus nostri anno XV^o.

vgl. Tb 4, 20
vgl. 1Sm 26, 24
vgl. Ps 4, 2
vgl. Rm 8, 28
vgl. Iob 11, 17

214 (212).

30 *Innocenz III. teilt dem Erzbischof (Arnald) von Narbonne, päpstlichem Legaten, dem Bischof (Hugo) von Riez und dem Kanoniker Magister T(hedisius) von Genua die Anschuldigungen mit, die König P(eter) von Aragón gegen den Erzbischof selbst, den Grafen S(imon) von Mont-*

213. ^{a)} *Bosquet passim: Hierosolymitan.; so auch Migne.* ^{b)} *Am Rande ein schräger Strich.* ^{c)} *Die Initiale ist ein E-; Bosquet: ... Sidonien.; Migne: Sidoniensem.* ^{d)} *Bosquet: ... Reginae.* ^{e)} *Ierlimi-*

35 *tan(a).* ^{f)} *Über dem zweiten Schafte des ersten -n- ein i-Strich radiert.*

213. ¹⁾ S. Br. XV 210 (208) Anm. 2.

²⁾ S. Br. XV 164 Anm. 1: B. Radulf, der Kanzler König Johanns, hatte die Nachricht von Marias Tod im Herbst 1212 nach Rom gebracht und die Briefe des Papstes für König Johann impetriert. Zur Unterstützung König Johanns durch die Prälaten des Königreichs vgl. auch PERRY, *John of Brienne*, 73f.

40 ³⁾ S. Br. XV 212 (210) Anm. 3.

fort und das Kreuzfahrerheer vorgebracht hat, und trägt ihnen auf, ein Konzil einzuberufen, um über die Vorschläge des Königs hinsichtlich des Grafen (Raimund) von Toulouse, der anbietet, seine Länder seinem Sohn und diesen in die Obhut des Königs zu übergeben und in den Krieg gegen die Sarazenen zu ziehen, zu beraten und dem Papst zur Entscheidungsfindung darüber zu berichten.

5

Lateran, 1213 Januar 18.

Reg. Vat. 8, fol. 124^v–125^r (Nr. 212 bzw. 210).

Catel, *Histoire*, 257f.; Bosquet 483, Nr. 210 (!) = Baluze II 708, Nr. 212 = Migne, *PL*, 216, 739, Nr. 212; Mansilla, *Documentación*, 531, Nr. 496; Alvira Cabrer, *Pedro el Católico*, III 1464, Nr. 1437. – Poth. Reg. 4655; Bréquigny, *Table chronologique*, IV 545.

10

Archiepiscopo Narbonensi, apostolice sedis legato¹⁾, et episcopo Regensi²⁾ et magistro T(hedisio), canonico Ianuensi³⁾.

Etsi^{a)} resecande sint putride carnes, ne ad partes sincerarum corruptionis contagium extendatur, sic tamen caute debet et provide manus medentis apponi, ut abcidantur^{b)} ea caute corrupta, quod sincera per providenciam non ledantur. Accipimus sane per litteras et nuncios⁴⁾ karissimos in Christo filii nostri P(etri), illustris regis Aragonum⁵⁾, quod, postquam adversus Prouinciales hereticos mandatum apostolicum emanavit, crucesignatis terram ingredientibus vicecomitis Bit(er)rensis⁶⁾ eidem ipsius regis subsidium imploranti tanquam domini specialis^{c)} dexteram subtraxit auxilii et omnis concilii^{d)} remedium denegavit⁸⁾ et, ne super hoc ecclesie propositum impediret, elegit tunc quibusdam deesse catholicis, ne adesse commixtis^{e)} hereticis videretur. Unde vicecomes predictus terram perdidit auxilio destitutus, ad ultimum miserabiliter interfectus⁹⁾. Tu autem, frater archiepiscopo, ac nobilis

15

20

214. ^{a)} Am Rande zwei kurze schräge Striche und längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich. ^{b)} Bosquet: abscindantur. ^{c)} Bosquet, Migne: specialiter. ^{d)} Catel, Bosquet, Migne: consilii. ^{e)} Bosquet, Migne: commistis.

25

214. ¹⁾ S. Br. XV 93 Anm. 1.

²⁾ S. Br. XV 102 Anm. 9.

³⁾ S. Br. XV 102 Anm. 10.

⁴⁾ Die Gesandten des Königs von Aragón in Rom waren der Bischof Hispanus von Segorbe-Albaracín und der königliche Notar Magister Columbus, der seit 1204 mehrfach an die Kurie reiste. Vgl. SMITH, *Innocent III*, 117, 119–121 und ad indicem. Zur Legation, die diesen und den folgenden Brief des Papstes impetrierte, s. auch Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis, c. 399 (ed. GUÉBIN–LYON) II 96: „rex Aragonensium per nuntios suos jam circumvenire intendebat simplicitatem apostolicam et per suggestionem falsitatis et veritatis suppressionem impetraverat litteras ... in quibus indulgentiam quam fecerat proficiscentibus contra hereticos Albigenses videbatur revocare.“

35

⁵⁾ S. Br. XV 92 Anm. 1.

⁶⁾ Raimund-Roger Trencavel, geb. 1186/1187, Neffe des Grafen Raimund VI. von Toulouse, Vizegraf von Carcassonne, Béziers, Albi und Razès. Vgl. LMA 8 (1997) 972f.; GRAHAM-LEIGH, *Nobility*, ad indicem.

⁷⁾ Vgl. SMITH, *Innocent III*, 17.

40

⁸⁾ Zum erfolglosen Vermittlungsversuch des Königs während der Belagerung von Carcassonne s. Chanson de la Croisade Albigeoise, c. 26–30 (ed. MARTIN-CHABOT) I 68–74; vgl. SMITH, *Innocent III*, 83–85.

⁹⁾ Zur Eroberung von Béziers und Kapitulation von Carcassonne im Sommer 1209 s. Br. XII 108; Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis, c. 88–100 (ed. GUÉBIN–LYON) I 89–100; Chanson de la Croisade Albigeoise, c. 18–33 (ed. MARTIN-CHABOT) I 52–83. Vizegraf Raimund-Roger starb am 10. November 1209 als Gefangener der Kreuzfahrer in Carcassonne.

45

vir S(imon) [de]^{f)} Monteforti¹⁰⁾ cruce signatos in terram Tholosani^{g)} comitis¹¹⁾ inducentes non solum loca, in quibus habitabant heretici, occupastis, sed ad illas nichilominus terras, que super heresi [nulla]^{h)} notabantur infamia, manus avidas extendistis et, cum ab hominibus terrarum illarum fidelitatis exegeritis iuramenta et terras substineatis inhabitare predictas, hereticos illos existere verisimile non videtur. * Dicebant preterea nuntii supradicti, quod sic indifferenter aliena contra iusticiam minus provide usurpastis, quod vix remanseruntⁱ⁾ comiti memorato castrum Montisalbani et civitas Tholosa^{j, 12)}. Inter ea vero, que^{k)} idem rex sic asseruit occupata, expressis vocabulis designavit terram, quam clare memorie R(icardus) Anglie in dotem sue sororis comiti dederat supradicto¹³⁾, item terras comitis Fuxensis¹⁴⁾, comitis Conuenarum¹⁵⁾ et Gastonis Berrensis^{l, 16)}. Deduxit eciam specialiter in querelam, quod tu, frater archiepiscopo, ac nobilis memoratus, licet iamdicti tres comites vassalli regis eiusdem existerent, ab hominibus terrarum, quas idem^{m)} amiserant, petebatis, ut iuramentum fidelitatis ex ipsis terris alii exhiberent.

Adiecit etiam, quod eum de prelio Sarracenorum obtenta victoria¹⁷⁾ redeuntem comes adiiit supradictus etⁿ⁾ expositis dampnis^{o)} ei per cruce signatos illatis imputabat suorum merito peccatorum, quod satisfactionem eius non admittebat ecclesia, cum paratus^{p)} existeret facere, quecumque sibi possibilis mandarem, et, ne solus tante confusionis ferret obprobrium, terram, filium¹⁸⁾ et uxorem sororem regis ipsius¹⁹⁾ relinquebat eidem, ut eos, si vellet, defenderet vel permitteret exulare. Sed quia ex hoc confusio sibi non minima^{q)} immineret et pena suos tenere debet^{r)} actores nec ultra extendi vindicta quam inveniatur in excedente delictum²⁰⁾, humiliter supplicabat Tholosanum^{s)} comitatum filio memorati comitis reservari, qui nec unquam venit nec veniet Deo dante in heretice pestis errorem. Promisit preterea, quod tam filium comitis quam eciam comitatum in sua tenebit, quamdiu nobis placuerit, potestate, ut circa fidem plenius instrui et moribus faciat melius

25 ^{f)} *So Catel, Bosquet und Migne.* ^{g)} Tholosam; Tolosani bei *Catel, Bosquet und Migne.* ^{h)} *So Catel, Bosquet und Migne.* ⁱ⁾ *Bosquet, Migne:* remanserit; *Catel:* remanserant ^{j)} *Catel, Bosquet, Migne:* Tolosana. ^{k)} *Am Rande ein kurzer, waagrechter Strich.* ^{l)} *Catel, Bosquet, Migne:* Bearnen-sis. ^{m)} *Bosquet, Migne:* iidem. ⁿ⁾ *Fehlt bei Migne.* ^{o)} *Am Rande ein Winkel.* ^{p)} *Migne:* partus. ^{q)} *Darnach no(n), über der Zeile nachgetragen, eingefügt.* ^{r)} *Catel, Bosquet:* deberet. ^{s)} *Catel, Bosquet, Migne:* Tolosanum.

¹⁰⁾ S. Br. XV 167 Anm. 1.

¹¹⁾ S. Br. XV 102 Anm. 4.

¹²⁾ Montauban (Dép. Tarn-et-Garonne) und Toulouse.

35 ¹³⁾ Das Agenais, Mitgift von Johanna, der Schwester König Richards I. von England, mit welcher Raimund VI. von Toulouse in seiner dritten Ehe 1196–1199 verheiratet war, über welches der englische König die Hoheit reklamierte. Vgl. ROQUEBERT, *Epopée*, II 64, 418f., Anm. 10; VINCENT, *England and the Albigensian Crusade*, 72; 89, Anm. 43; LIPPIATT, *Simon V of Montfort*, 41f.

40 ¹⁴⁾ Raimund-Roger, Graf von Foix 1188–1223. Im Januar 1211 hatte Peter von Aragón einen Ausgleich zwischen dem Grafen und Simon von Montfort ausgehandelt, worauf dieser den Großteil der Besitzungen des Grafen zurückstellte. Vgl. SMITH, *Innocent III*, 94.

¹⁵⁾ Bernhard (IV.), Graf von Comminges 1176–1225. Vgl. *Dict. BF* 9 (1961) 394f.; s. unten Br. XV 224 (222).

¹⁶⁾ Gaston (VI.) von Moncade, Graf von Béarn, Gabardan und Brulhois 1171/1172–1214. Vgl. *Dict. BF* 15 (1982) 651; SMITH, *Reconciliation*, 139–141 mit Anm. 45.

45 ¹⁷⁾ Zur Beteiligung Peters von Aragón am Sieg über die Sarazenen s. Br. XV 183 (182).

¹⁸⁾ Raimund VII., geb. 1197, aus der Ehe mit Johanna Plantagenet, Graf von Toulouse 1222–1249. Vgl. MACÉ, *Comtes de Toulouse*.

¹⁹⁾ Eleonore von Aragón, geb. 1182, Tochter König Alfons' II. von Aragón und Sanchas von Kastilien, die Raimund VI. im Januar 1204 in fünfter Ehe geheiratet hatte. Gest. 1226. Vgl. *ebd.*

50 ²⁰⁾ Vgl. *JL* 17180 (Coelestin III.) = *Gilb. Auct.* 3. 8. 2 = *Comp.* II 3. 9. 2 = X 3. 11. 2 (FRIEDBERG, *CorplC*, II 507).

informari, et Arragonensem¹⁾ totam terram iamdictam commictet, ut heretice contagionis sordibus penitus expurgatam ad cultum plene reducat fidei orthodoxe securitate oblata super hiis omnibus observandis, quam sedes apostolica decerneret exhibendam. De comite quoque subiunxit, quod paratus est agere penitentiam de commissis, qualem decreverimus iniungendam, sive quod partes adeat transmarinas, sive quod sit in Hispania circa frontariam contra gentis perfidiam Sarracene. Ceterum, quia negocium arduum est et multa in eo^{u)} fuit deliberatione processum ac per Dei gratiam satis est prosperatum, ne de levi, quod absit, deperire valeret, quod multis laboribus est patratum, in ipso non debet sine gravi cautela et maturitate procedi.

Quocirca mandamus, quatenus in loco securo et apto^{v)} archiepiscoporum, episcoporum, abbatum, comitum, baronum, consulum et rectorum et aliorum virorum prudentum, quos ad hoc necessarios et idoneos esse videritis, concilio convocato et propositis coram eis, que rex proponit et offert, odio, timore, gratia et amore carnalibus omnibus^{w)} postpositis, que super premissis provisa et deliberata fuerint in communi et in quo con-
venerint omnes vel pars consilii^{x)} sanioris nobis fideliter rescribatis, ut intellecto vestro
concilio^{y)} statuamus, que secundum Deum viderimus statuenda, cum videatur procul
dubio expedire, ut hoc modo vel alio dicte terre de rectore idoneo consulatur.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

Vos denique, fratres archiepiscopo et episcopo, super vobis ipsis et cetera.

Datum Laterani, XV Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV⁶⁾.

215 (213).

Innocenz III. trägt dem Grafen S(imon) von Montfort auf, die Länder der Grafen (Raimund-Roger) von Foix, (Bernhard) von Comminges und Gaston von Béarn, Lebensleuten des Königs P(eter) von Aragón, zu restituieren.

Lateran, 1213 Januar 17. 25

Reg. Vat. 8, fol. 125^v–125^r (Nr. 213 bzw. 211).

Catel, Histoire, 258f.; Dumay 96, Nr. 13; Bosquet 484, Nr. 211 (!) = Baluze II 709, Nr. 213 = Migne, PL, 216, 741, Nr. 213; Mansilla, Documentación, 524, Nr. 493; Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1457, Nr. 1433. – Pottb. Reg. 4653; Bréquigny, Table chronologique, IV 545; Molinier, Catalogue, 466, Nr. 64.

Nobili viro S(imoni), comiti Montisfortis¹⁾.

30

Ex^{a)} parte karissimi in Christo filii nostri P(etri), illustris regis Aragonum²⁾, per nuncios eius³⁾ fuit propositum coram nobis, quod tu convertens in catholicos manus tuas, quibus suffecisse debuerat in homines heretice pravitatis extendi, per cruce signatorum exercitum ad effusionem iusti sanguinis et innocentum iniuriam provocatum terras vassallorum regis

¹⁾ Bosquet: Aragonen.; so auch Migne. ^{u)} Migne: ea. ^{v)} ap(er)to; apto bei Catel, Bosquet und Migne. ^{w)} Bosquet; weiters: omnino; Catel: omnimodo. ^{x)} Catel, Bosquet: concilii. ^{y)} Bosquet, Migne: consilio.

215. ^{a)} Am Rande ein Stern, s. Einleitung S. XVIII; auf fol. 125^v längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich; weiters: No(ta): comites Fuxi et Bearnen(sis) et Conuenar(um) s(un)t antiq(ui) vassalli regis Aragonum.

40

215. ¹⁾ S. Br. XV 167 Anm. 1.

²⁾ S. Br. XV 92 Anm. 1.

³⁾ S. Br. XV 214 (212) Anm. 4.

ipsius, videlicet comitis Fuxensis⁴⁾, comitis Conuenarum⁵⁾ et Gastonis Bearnensis⁶⁾, in eius grave preiudicium occupasti, licet in eis nec heretici aliqui habitarent nec habitatores earum super heretice pestis errore infamia cumspersisset^{b)}. Asserebant preterea nuncii regis prefati, quod, cum ab hominibus terrarum illarum fidelitatis exegeris iuramenta et terras
 5 paciaris inhabitare predictas, eos esse catholicos tacite confiteris, ut hereticorum abneges te fautorem, vel hereticos te fovere quodammodo respondes, si legitime occupasse terram illorum alleges. Formabant nichilominus ex eo querimoniam specialem, quod, dum rex servicio Iesu Christi contra Sarracenos insisteret et effusioni suum et suorum sanguinem exponeret pro reverencia fidei Christiane, tu bona vassallorum eiusdem in propria usurpabas eoque fortius ad deprivationem^{c)} insistabas^{d)} eorum, quominus rex poterat eis opem
 10 sue protectionis impendere vires suas expendens contra Sarracene gentis perfidiam in auxilium populi Christiani et, cum adhuc rex idem partes suas contra Sarracenos intendat armare, ut adversus eos Deo duce tanto efficacius possit insurgere, quanto maiori quoad alios quiete gaudebit, in pace sibi restitui per sedem apostolicam, que vassallorum eius
 15 extiterant, postulabat.

Nolentes igitur ipsum suo iure fraudari nec iamdictum eius propositum impediri, nobilitati tue per apostolica scripta mandamus, * quatenus eidem regi et vassallis eius
 terras restituas supradictas, ne ad tuum specialem, non generalem catholice fidei laborasse profectum per retentionem illicitam videaris^{e)}.

20 Datum Laterani, XVI Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV^o.

* fol. 125^v

216 (214).

Innocenz III. trägt dem Grafen S(imon) von Montfort auf, für das ihm auf päpstliches Mandat hin vom König P(eter) von Aragón als Lehen übertragene Carcassonne dem König gegenüber dieselben Lehenpflichten zu erfüllen wie sein Vorgänger als Vizegraf von Béziers.

25 *Lateran, 1213 Januar 15.*

Reg. Vat. 8, fol. 125^v (Nr. 214 bzw. 212).

Dumay 99, Nr. 14; Bosquet 485, Nr. 212 (!) = Baluze II 710, Nr. 214 = Migne, PL, 216, 743, Nr. 214; Mansilla, Documentación, 522, Nr. 490; Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1460, Nr. 1435. – Porth, Reg. 4647; Bréquigny, Table chronologique, IV 545; Molinier, Catalogue, 466, Nr. 63.

30 **Nobili viro S(imoni), comiti Montisfortis¹⁾.**

Cum^{a)} ad mandatum sedis apostolice karissimus in Christo filius noster P(etrus), illustris rex Aragonum²⁾, in feudum tibi concesserit Carcasonam^{b)}, quam ab eo viceco-

^{b)} cu(m)sp(er)sissent; *Catel, Bosquet*: conspersissent; *Baluze, Migne*: conspersisset. ^{c)} depnac(i)-o(n)em mit Kürzungsstrich über de-; *Catel, Bosquet, Migne*: depressionem. ^{d)} *Catel, Bosquet, Migne*: instabas. ^{e)} -a- über der Zeile nachgetragen.

⁴⁾ S. Br. XV 214 (212) Anm. 14.

⁵⁾ S. Br. XV 214 (212) Anm. 15.

⁶⁾ S. Br. XV 214 (212) Anm. 16.

216. ^{a)} *Längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich.* ^{b)} *Bosquet, Migne*: Carcassonam.

40 nam.

216. ¹⁾ S. Br. XV 167 Anm. 1.

²⁾ S. Br. XV 92 Anm. 1.

mes tenuerat Bit(er)rensis, postulabat, ut ea sibi faceres, que dictus vicecomes ei suisque predecessoribus facere consueverat et debebat. Quia^{c)} vero intencionis nostre non exstitit, quod ei de iure suo per talem feudotarium aliquid deperiret, nec te subtrahere debes illius oneribus, in cuius quoad feudum ipsum successisti comodum et honorem, cum possessionum onera mutari de levi non consueverint mutacionibus possessorum, quia res cum onere suo transit³⁾, per apostolica tibi scripta mandamus, quatenus ea dicto regi facere non recuses, ad que memoratus vicecomes tenebatur eidem, quoniam, quantumcumque te in Domino diligamus, sic tibi nec volumus nec debemus adesse, ut ipsi regi deesse in sua iusticia videamur.

Datum Laterani, XVIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV^{b)}.

10

217 (215).

Innocenz III. erläutert dem Erzbischof (Arnald) von Narbonne, päpstlichem Legaten, dass die Bedrohung durch die Sarazenen in Spanien und im Heiligen Land zur Zeit wichtiger ist als die schon fortgeschrittene Bekämpfung der Häresie in der Provence, und trägt ihm auf, unter Einbeziehung des Königs P(eter) von Aragón und anderer Grafen und Barone für Frieden und Waffenstillstand in der Provence Sorge zu tragen und Christen für den Kampf gegen die Häretiker mit Kreuzfahrerindulgenzen nur mit einem expliziten päpstlichen Mandat einzuberufen.

Lateran, 1213 Januar 15.

Reg. Vat. 8, fol. 125^v (Nr. 215 bzw. 213).

Catel, *Histoire*, 259f.; Bosquet 486, Nr. 213 (!) = Baluze II 710, Nr. 215 = Migne, PL, 216, 744, Nr. 215; Mansilla, *Documentación*, 522, Nr. 491; Alvira Cabrer, *Pedro el Católico*, III 1457, Nr. 1432. – Potth. Reg. 4648; Bréquigny, *Table chronologique*, IV 545; Molinier, *Catalogue*, 466, Nr. 63; Balladore-Pallieri *Visnara, Acta pontificia*, 345, Nr. 20, 400, Nr. 128, 458, Nr. 105, 562, Nr. 37.

Archiepiscopo Narbonensi, apostolice sedis legato¹⁾.

vgl. Ct 2, 15

Cum^{a)} iam captis vulpeculis demolientibus vineam Domini Sabaoth in Prouincia, quam virus infecerat heretice^{b)} pravitatis, et instancia bellice cladis satis per Dei gratiam sit negocium [fidei]^{c)} prosperatum, quia causa nunc magis urgens occurrit, expedit, ut ad illam manus Christiani populi convertatur^{d)}. Accepimus siquidem, quod rex Sarracenorum partes suas armat ad prelium nitens [eo]^{e)} fortius in fidei Christiane cultores insurgere, quo lapsu graviore succubuit sub populo Christiano²⁾, [immo sub Christo, causam suam propitio nobis iudicio iudicante. Terra etiam, que funiculus]^{f)} est^{g)} hereditatis Dominicæ,

vgl. Dt 32, 9

^{a)} Migne: Quis.

³⁾ Vgl. Digesten 31. 61 (Ed. MOMMSEN 435).

217. ^{a)} Längs des Briefes am Rande ein senkrechter, z. T. gewellter Strich. ^{b)} h- korr. aus p-. ^{c)} So Bosquet und Migne. ^{d)} Baluze, Migne: convertantur. ^{e)} So Bosquet und Migne. ^{f)} So Bosquet und Migne. ^{g)} et; est bei Bosquet und Migne.

217. ¹⁾ S. Br. XV 93 Anm. 1.

²⁾ Zur Niederlage des Kalifen Muhammad al-Nāšir gegen das Kreuzfahrerheer unter König Alfons von Kastilien im Juli 1212 s. Br. XV 183 (182).

cum auxilio multum indigeat, expetit et expectat suffragia populi Christiani^{h)}. Quia vero frequenter et quidem frequencius vires collecte proficiunt, in quibus sparse de levi deficerent, ut Christicolarum generali ac speciali negotio contra Sarraceneⁱ⁾ gentis perfidiam tanto efficacius intendamus, quanto minus erimus aliis occupati, fraternitati tue per apostolica scripta mandamus, quatenus habito cum karissimo in Christo filio nostro P(etro), illustri rege Aragonum³⁾, et tam comitibus quam baronibus aliisque viris prudentibus, quos ad hoc noveris necessarios, de pace ac treugis sollicito et diligenti tractatu per pacis federa vel treugarum firma securitate vallata studeas diligenter toti Prouincie providere, sic quod per indulgentias sedis apostolice, que adversus hereticos emanarunt, Christianum populum non convoces aut fatiges, nisi forte a sede apostolica super hoc mandatum susciperes speciale.

Tu denique, frater archiepiscopo, super te ipso et cetera.

Datum Laterani, XVIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV⁶⁾.

218 (216).

15 *Innocenz III. trägt den Magistern Lambert, Jakob von Laon und Ja(kob) von Maidières, Domkanonikern von Verdun, auf, die Patronatsherren der Pfarrkirche von Norroy (?) (und den geistlichen Vorgesetzten und die Patronatsherren der Pfarrkirche von Moirey [?]), nötigenfalls mit kirchlichen Strafen, zu zwingen, den Priester N. (und den Priester A.) als Inhaber der Kirche(n) aus ihren Einkünften angemessen zu versorgen.*

20

Lateran, 1213 Januar 17.

Reg. Vat. 8, fol. 125^o (Nr. 216 bzw. 214).

Bosquet 486, Nr. 214 (!) = Baluze II 710, Nr. 216 = Migne, PL, 216, 745, Nr. 216. – Poth. Reg. 4652, 4652; Bréquigny, Table chronologique, IV 545.*

25

**Magistris Lamberto et [Iacobo de Lauduno et]^{a)} Ia[cobo]^{b)} de Maideires¹⁾,
canonicis Virdunensibus.**

Ad audienciam nostram dilecto filio N. presbitero significante pervenit, quod, cum animarum cura parrochianorum ecclesie de Noerae²⁾ sit ei commissa, patronis ipsius ecclesie plena manu recipientibus proventus spectantes ad ipsam, ei tam mediocriter est provisum, quod sustentari nequit de assignatis sibi redditibus competenter. Verum^{c)} cum

30

^{h)} *Am Rande ein schräger Strich.* ⁱ⁾ *Das erste -r- vielleicht mit anderer Tinte durchgestrichen.*

³⁾ *S. Br. XV 92 Anm. 1.*

218. ^{a)} *So Bosquet und Migne.* ^{b)} *So Bosquet und Migne.* ^{c)} *Baluze, Migne: Unde.*

218. ¹⁾ *Iacobus de Maderiis, magister et sacerdos, Jakob von Maidières (Cant. Pont-à-Mousson, Arr. Nancy, Dép. Meurthe-et-Moselle), Domkanoniker von Verdun (Suffr. von Trier, bezeugt 1225, 1241, 1242, unterzeichnete 1245 das Protokoll zur Wahl des Bischofs Guido von Melle (CLOUËT, Verdun, II 429, Anm. 1), gest. zweite Hälfte des 13. Jhs. Vgl. AIMOND, Nécrologe Verdun, 63 mit Anm. 2; CROCHET-THÉRY, Nécrologes Saint-Airy de Verdun, 129 mit Anm. 1*

²⁾ *Vielleicht Norroy(-le-Sec), Cant. Pont-à-Mousson, Diöz. Toul. Vgl. LEPAGE, Meurthe, 103; LONGNON-CARRIÈRE, Pouillés Trèves, 293 A, 514 (Index).*

vgl. 1Cor 9, 7
 sit equitati contrarium, ut ecclesiarum patroni bonis ecclesiasticis inebrientur et ministri^{d)} ieiunare cogantur, qui secundum Apostolum suis non tenentur stipendiis militare, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus dictos patronos ecclesie memorate, qui proventus ipsius percipere dinoscuntur, ad suplundum eidem presbitero quod ei deest in beneficio competenti monitione pre(missa)^{e)} per censuram ecclesiasticam sublato 5 appellationis obstaculo compellatis.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

Datum Laterani, XVI Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV^o.

In e(undem) m(odum) scriptum est eisdem iudicibus ut supra pro A., presbitero ecclesie de Mori³⁾, usque commissa, prelato ac patronis eiusdem plena manu et cetera usque com- 10 petenter. Verum^{f)} cum sit equitati contrarium, ut ecclesiarum prelati ac patroni bonis ecclesiasticis et cetera usque quatenus dictos^{g)} prelatum^{h)} et patronos et cetera usque in finem.

219 (217).

Innocenz III. trägt dem Archidiakon Berthold und den Domkanonikern Arnulf und Aubert, alle von Metz, (und dem Domdekan [Wilhelm], dem Archidiakon und dem Domkantor [Kuno], alle von Trier,) auf, die geistlichen Vorgesetzten und die Patronatsherren der Pfarrkirche von Possesse (?) (und derer von Beauzée[-sur-Aire] [?]), nötigenfalls mit kirchlichen Strafen, zu zwingen, den Priester I. (und den Priester I.) als Inhaber der Kirche(n) aus ihren Einkünften angemessen zu versorgen. 15

Lateran, 1213 Januar 19. 20

Reg. Vat. 8, fol. 125^v (Nr. 217 bzw. 215).

Bosquet 487, Nr. 215 (!) = Baluze II 711, Nr. 217 = Migne, PL, 216, 746, Nr. 217. – Poth. Reg. 4658, 4658; Bréquigny, Table chronologique, IV 546; Goerz, Mittelrheinische Regesten, II 329, Nr. 1187 (a pari-Brief).*

Bert(o)l(do) archidiacono¹⁾ et Arn(u)l(fo) et Auberto²⁾, canonicis Metensibus. 25

Ex parte^{a)} dilecti filii I., presbiteri ecclesie de Possessa³⁾, fuit propositum coram nobis, quod, cum animarum cura parrochianorum eiusdem ecclesie ipsi canonicè sit commissa,

^{d)} -st- auf Rasur, darunter Rest eines anderen Buchstabens. ^{e)} Bosquet, Migne: praevia. ^{f)} Baluze, Migne: Unde. ^{g)} Darnach patro-, gestrichen. ^{h)} p(re)latos; prelatum bei Bosquet und Migne; s. auch oben Z. 10. 30

³⁾ Vielleicht Moirey (ht. Moirey-Flabas-Crépion), Diöz. Verdun, Cant. Montmédy, Arr. Verdun, Dép. Meuse. Vgl. LIÉNARD, *Meuse*, 151; LONGNON-CARRIÈRE, *Pouillés Trèves*, 364 B, 503 (Index).

219. ^{a)} Auf Rasur.

219. ¹⁾ Berthold, als Archidiakon von Metz (Suffr. von Trier) bezeugt 1221–1224. Vgl. ELTESTER-GOERZ, *UB der mittelrheinischen Territorien*, III 148, Nr. 172; 194, Nr. 234. Zu den Archidiakonaten 35 vgl. ALBERT, *Metz*, 458.

²⁾ Ein Aubertus ist 1223 als Kanzler des B. Konrad von Metz (s. Br. XV 189 [187]) bezeugt. Vgl. ELTESTER-GOERZ, *UB der mittelrheinischen Territorien*, III 173, Nr. 206.

³⁾ Vielleicht Possesse, Diöz. Châlons-en-Champagne, Cant. Sermaize-les-Bains. Arr. Vitry-le-François, Dép. Marne. Vgl. LONGNON, *Marne*, LX, 219; LONGNON, *Pouillés Reims*, I 146 A, II 950 (Index). 40

de ipsius proventibus ei tam mediocriter est provisum patronis eiusdem retinentibus sibi decimas aliosque proventus ad ipsam ecclesiam pertinentes, quod nequit ibidem comode sustentari^{b)}. Verum^{c)} quia prelati et ecclesiarum patroni bonis ecclesiasticis inebriari non debent et ieiunare ministri, qui secundum Apostolum militare suis stipendiis non tenentur, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus patronos ecclesie memorate et cetera ut in alia usque compellatis^{d)}. vgl. 1Cor 9, 7

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

Datum Laterani, XIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV^{6 e)}.

In e(undem) m(odum) scriptum est decano⁴⁾, archidiacono⁵⁾ et cantori⁶⁾ Treuerensibus pro I., presbitero ecclesie de Bausci⁷⁾, usque provisum pastore^{f)} ac patronis eiusdem et cetera usque^{g)} quatenus prelatum et patronos ecclesie memorate et cetera ut in alia usque in finem.

220 (218).

Innocenz III. trägt dem Bischof (Walter) von Glasgow auf, die vom Papst verhängte Suspension über den Kleriker Walter, der sich wie andere Kleriker von einem der Bischöfe von Civita Castellana, Orte, Sutri oder Nepi weihen ließ, aufzuheben, falls Walter sich vom Verdacht der Anwendung gefälschter Briefe und der Simonie reinigen könne; weiters soll er in seiner Diözese verbieten, dass sich jemand auf diese Art weihen lässt, und jeder, der dies tut, verfällt dadurch der Suspension.

Lateran, 1213 Januar 23.

20 ^{b)} Darnach vielleicht eine kleine Rasur. ^{c)} Baluze, Migne: Unde. ^{d)} Br. 218 (216) S. 336 Z. 6.
^{e)} X- vielleicht nachgetragen. ^{f)} Baluze, Migne: praelato. ^{g)} u- teilweise auf Rasur.

⁴⁾ Wilhelm (von Salm?), als Domdekan von Trier bezeugt 1192–1224 oder bis 1240/1242. Vgl. GOERZ, *Mittelrheinische Regesten*, II 191, Nr. 689; 447, Nr. 1659; III 36, Nr. 152; 71, Nr. 309, auch bezeugt als Archidiakon (c. 1203–1212/1214) und Offizial, *ibd.* II 266, Nr. 963; 320, Nr. 1164; 336, Nr. 1221; 421, Nr. 1553. Die Reihe der Nennungen eines Wilhelm, manchmal verunklärt durch die Verwendung nur der Initiale, wird 1225 einmal durch einen Domdekan Werner unterbrochen. Vgl. *ibd.* 457, Nr. 1701; HARDT, *Mittelrheinische Regesten*, V 825, 839f. (Index); PIXTON, *Dietrich von Wied*, 68.

⁵⁾ Außer dem Domdekan Wilhelm und Johannes (s. Br. XV 35 Anm. 6) sind als Archidakone von Trier bezeugt: Otwin (Odownin), ein Neffe des EB. Johann (s. Br. 189 [187] Anm. 3), als Archidiakon, Domscholaster und Propst von Karden (Kollegiatstift, Diöz. Trier. Lkr. Cochem-Zell, Rheinland-Pfalz; vgl. WENDEHORST–BENZ, *Säkularkanonikerstifte*, 95) 1198–1217/1218; GOERZ, *Mittelrheinische Regesten*, II 229, Nr. 837; 375, Nr. 1363; *ibd.* Nr. 613, S. 172; Nr. 1172, S. 324; HARDT, *Mittelrheinische Regesten*, V 584f., 593, 776 (Index); PAULX, *Karden*, 299; HEYEN, (*Trier-*)*Pfalzel*, 297; Meffried von Wied, als Domkanoniker 1204, als Propst von St. Paulin 1212/1213–1228; als Archidiakon 1213–1228; vgl. GOERZ, *ibd.*, 270, Nr. 979; 332, Nr. 1205; 494, Nr. 1855; 514, Nr. 1934; HARDT, *ibd.*, 520; PIXTON, *Dietrich von Wied*, 58; HEYEN, *St. Paulin*, 582f. Auch wenn Konrad, als Dompropst von Trier bezeugt 1200–1220, als Archidiakon genannt c. 1203–1211, noch in letzterem Amt fungierte, wird er schwerlich gemeint sein. Vgl. GOERZ, *ibd.*, 247, Nr. 897; 407, Nr. 1499; 266, Nr. 962; 317, Nr. 1154; ein Archidiakon Konrad ist ab 1191 bezeugt, *ibd.* 186, Nr. 667. Vgl. HARDT, *ibd.*, 433, 435; 40 BEYER–ELTESTER–GOERZ, *UB der mittelrheinischen Territorien*, II 483 (Index). Die Diözese war in fünf Archidiakonate gegliedert, denen meist Domkanoniker vorstanden. Vgl. SCHNEIDER, *Trier*, 750, 756f.; PIXTON, *ibd.*, 68f.

⁶⁾ Kuno, Cono (von Falkenstein), als Domkantor von Trier bezeugt 1210–1241. Vgl. GOERZ, *Mittelrheinische Regesten*, II 309, Nr. 1125; III 57, Nr. 254; PIXTON, *Dietrich von Wied*, 69.

45 ⁷⁾ Vielleicht Beauzée-sur-Aire (ht. Beausite), Diöz. Verdun, Cant. Dieue-sur-Meuse, Arr. Bar-le-Duc, Dép. Meuse. Vgl. LIÉNARD, *Meuse*, 20; LONGNON–CARRIÈRE, *Pouillés Trèves*, 372 D, 399f. (Index).

Reg. Vat. 8, fol. 125^v–126^r (Nr. 218 bzw. 216).

Bosquet 487, Nr. 216 (!) = Baluze II 711, Nr. 218 = Migne, PL, 216, 746, Nr. 218. – Poth. Reg. 4661; Bliss, Calendar, I 37.

Episcopo Glascuensi¹⁾.

Adversus quosdam clericos, qui dudum ad sedem apostolicam accedentes a vicinis 5
episcopis, Castellano²⁾ videlicet et Ortano^{a,3)}, Sutрино^{b,4)} et Nepesino^{c,5)}, temere se fecerunt
ad sacros ordines promoveri, gravi fuimus indignatione commoti pro eo maxime, quod
quosdam eorum per falsas litteras et symoniacam pravitatem accepimus fuisse promotos.
* fol. 126^r * Unde ordinatores a potestate suspendimus ordinandi et ordinatis executionem inter-
dicimus^{d)} ordinum taliter susceptorum. 10

Nuper autem quidam ex ipsis W[a]lterus^{e)}, lator presencium, ad nostram revertens
presenciam magno^{f)} fletu cotidie non cessabat ad nos oportune inoportune^{g)} clamare
suppliciter obsecrando, ut cum eo misericorditer agere dignaremur. Cui nos^{h)} diu^{b)} diffi-
ciles exhibuimus et severos in tantum, quod eidem iniunximus, ut rediret, neⁱ⁾ nos super
hoc diucius molestaret. Sed nec sic ab obsecrationis instancia desistere voluit, quo magis 15
repellebatur a nobis, eo magis apud nos, ut miseremur, instabat. Eiusdemque^{e)} nos exem-
plo, qui, cum iratus fuerit, non obliviscitur misereri, rigorem mansuetudine^{k)} providimus
temperandum, cum et ipse exemplo Iacob luctantis cum angelo nullatenus nos dimitteret,
nisi ei benedicere curarem. Quocirca fraternitati tue per apostolica scripta mandamus,
quatenus, si prefatus W(alterus) de predictis duobus criminibus canonice se purgaverit,
falsitate videlicet litterarum et symoniaca pravitatem, suspensionis sententiam, quam [in]^{l)}
sic promotos protulimus, circa eum^{m)} debeas relaxare, ut, si alias dignus sit et idoneus et
ei concedere volueris, in tua possit diocesi celebrare. Ad hec per diocesim tuam publice ac
districte prohibeas, ne quis ulterius se faciat taliter ordinari et ne facilitas venie incrementum
tribuat delinquendi⁶⁾, quicumque de cetero taliter fuerit ordinatus, eo ipso se noverit ab 25
ordinis executione suspensum.

Tu denique, frater episcope, super te ipso et cetera.

Datum Laterani, X Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV^o.

220. ^{a)} *Bosquet: ... Ortano.* ^{b)} *Bosquet: ... Sutрино.* ^{c)} *Bosquet: ... Nepesino.* ^{d)} *Baluze, Migne: interdiximus; s. auch Br. XIV 11 Bd. 14 S. 20 Z. 6f.* ^{e)} *Bosquet: Vvalterus; so auch Migne.* ^{f)} *Baluze, 30 Migne: cum magno; s. auch Br. XIV 11 Bd. 14 S. 20 Z. 8.* ^{g)} *Bosquet, Migne: importune.* ^{h-h)} *Bosquet, Migne: diu nos.* ⁱ⁾ *Baluze, Migne: nec.* ^{j)} *Bosquet, Migne: Eius denique. S. auch Br. XIV 11 Bd. 14 S. 20 Z. 14.* ^{k)} *mansuetudi(ni)s; mansuetudine bei Bosquet und Migne.* ^{l)} *So Bosquet und Migne.* ^{m)} *Bosquet, Migne: ipsum.*

220. ¹⁾ S. Br. XV 121 Anm. 1. 35

²⁾ Vielleicht Romanus, als B. von Civita Castellana (Prov. Viterbo, Latium) bezeugt 1206 (Weiheinschrift von S. Maria Maggiore in Tuscania); der Nachfolger Wilhelm (I.) 1217. Vgl. CAPPELLETTI, *Chiese*, VI 19, 69. Vgl. den mutatis mutandis gleichlautenden Br. XIV 11 an den EB. von Sens und dessen Suffragane mit Nennung derselben Bischöfe.

³⁾ Vielleicht Johannes (III.), als B. von Orte (Prov. Viterbo) bezeugt 1206 (Weiheinschrift von 40 S. Maria Maggiore in Tuscania), 1208; der Nachfolger Guido 1222. Vgl. CAPPELLETTI, *Chiese*, VI 40, 71.

⁴⁾ B. von Sutri (Prov. Viterbo). Vielleicht noch Petrus Ismaelis, päpstlicher Familiar und Lehrer Innocenz' III., zum B. von Sutri ernannt vielleicht 1200, bezeugt bis 1210. S. Br. X 145 Bd. 10 S. 250 Z. 11f. mit Anm. 4; Gesta Innocentii, c. 147 (MIGNE, PL, 214, CCXXIII–CCXXV; GRESS-WRIGHT 352f.). Vgl. MACCARRONE, *Innocenzo III*, 69f.; VENDITTELLI, *Sutri*, 73f. 45

⁵⁾ Vielleicht Gerhard, als B. von Nepi (Prov. Viterbo) bezeugt 1206 (Weiheinschrift von S. Maria Maggiore in Tuscania)–1210, der Nachfolger Petrus 1218. Vgl. CAPPELLETTI, *Chiese*, VI 216, 266.

⁶⁾ S. Br. XV 113 Anm. 4.

221 (219).

Innocenz III. verbietet dem Grafen (Bohemund) von Tripolis jegliche Einmischung in die Abtwahl in St. Paul in Antiochia.

Lateran, 1213 Januar 28.

5 *Reg. Vat. 8, fol. 126^r (Nr. 219 bzw. 217).*

Bosquet 488, Nr. 217 (!) = Baluze II 711, Nr. 219 = Migne, PL, 216, 747, Nr. 219. – Poth. Reg. 4665; Haluščynskij, Acta Innocentii, 539, Nr. 46.

Nobili viro comiti Tripolitano^{a, 1)}.

Cum secundum Apostolum antiquis patribus omnia contingerint^{b)} in figura et ad nos-
 10 tram erudicionem sint scripta, per Oziam regem, qui sacerdotum volens officium usurpare
 sue temeritatis penam lepra percussus a Domino non evasit, manifeste confunditur quo-
 rundam presumpcio laicorum, qui, dum negociis ad personas ecclesiasticas pertinentibus
 se temere immiscere non metuunt, procul dubio lepram, id est gravis peccati maculam,
 non evadunt. Pervenit autem ad audienciam nostram, quod, cum in ecclesia beati Pauli
 15 Antiochen(sis)²⁾ abbatis electio celebratur, tres facis ab ipsius loci monachis nominari,
 quorum unum, illum videlicet, quem potius acceptaveris, confirmandum presentas una
 cum monachis memoratis. Volentes igitur tam tue saluti quam eiusdem monasterii liber-
 tati iuxta officii nostri debitum providere, ne ipsorum electioni te de cetero immiscere
 presumas vel impediās, quominus eum, quem sibi magis utilem reputaverint, libere valeant
 20 eligere in abbatem, presencium auctoritate districtius inhibemus.

vgl. 1Cor 10, 11

vgl. 2Par 26, 16–20

Datum Laterani, V Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV⁶.

222 (220).

*Innocenz III. bestätigt der Abtei Sassovivo den inserierten Schiedsspruch, den der Kardinal-
 25 priester Pelagius von S. Cecilia in päpstlichem Auftrag zwischen der Abtei und dem Bischof
 (Benedikt) von Spoleto im Streit um die Rechte an genannten Kirchen gefällt hat.*

Lateran, 1213 Januar 23.

Reg. Vat. 8, fol. 126^r–126^v (Nr. 220 bzw. 218).

Empfängerüberlieferung: Original: Archivio storico diocesano di Spoleto, Archivio di Sassovivo, nr. 31; Original des Inserts: ebd. nr. 1365.

30 *Bosquet 488, Nr. 218 (!) = Baluze II 712, Nr. 220 = Migne, PL, 216, 747, Nr. 220; Bartoli Langeli, Carte, 287, Nr. 177; das Insert 282, Nr. 175. – Poth. Reg. 4660.*

221. ^{a)} -o- wahrscheinlich nachträglich eingefügt. ^{b)} Bosquet, Migne: contigerint.

221. ¹⁾ S. Br. XV 211 (209) Anm. 6.

²⁾ S. Br. XV 209 (207) Anm. 2.

N(icolao) abbati et conventui Saxiuiui¹⁾.

Cum a nobis petitur et cetera usque perducatur effectum. Eapropter, dilecti in Domino filii, vestris iustis postulacionibus grato concurrentes assensu arbitrium, quod dilectus filius noster P(elagius)^{a)}, tituli sancte Cecilie presbiter cardinalis^{b)}, inter vos et venerabilem fratrem nostrum Spoletanum^{b)} episcopum^{c)} super quibusdam ecclesiis, episcopali iure, possessionibus, oblacionibus, decimis, primiciis^{c)}, mortuariis, visitacionibus, procuracionibus, institucione clericorum et correctione ipsorum ac rebus aliis rationabiliter promulgavit, sicut in autentico inde confecto, cuius tenorem de verbo ad verbum presenti iussimus pagine annotari, plenius continetur, auctoritate apostolica confirmamus et presentis^{d)} scripti patrocinio communimus. Tenor autem arbitrii memorati est talis:

Pelagius^{e)}, miseracione divina tituli sancte Cecilie presbiter cardinalis, omnibus presentem paginam inspecturis in vero salutari salutem. Cum olim religioso viro N(icolao), abbati monasterii Saxiuiui, et^{f)} I., procuratori venerabilis patris Spoletani^{g)} episcopi, nos dominus papa concesserit auditorem, idem I. procurator episcopi petiit coram nobis, ut sancti Anastasii de Colle^{h)} ac sancti Laurentii de Spoleto^{h)} ecclesias cum earum possessionibus et fructibus perceptis ex ipsis necnon etiam^{h)} cuncta iura episcopalia in omnibus ecclesiis infranotatis, videlicet sancti Nicolai Interampnensisⁱ⁾, sancti Angeli de Montepublico⁷⁾, sancte Trinitatis⁸⁾, sancti Apollinaris⁹⁾, sancti Saluatoris de Ensinio¹⁰⁾, sancti Laurentii he-

222. ^{a)} Baluze, Migne: Petrus. ^{b)} Bosquet: .. Spoletan.; s. die Empfängerüberlieferung. ^{c)} Migne: primitis. ^{d)} p(re)senti; presentis bei Bosquet und Migne. ^{e)} Baluze, Migne: Petrus. ^{f)} Fehlt bei Bosquet. ^{g)} Bosquet: .. Spoletani.; s. die Empfängerüberlieferung. ^{h)} Darnach cora(m) gestrichen. ⁱ⁾ Iterampnen(sis); Bosquet: Interamnem; Interamnensis bei Baluze und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.

222. Empfängerüberlieferung (kollationiert mit einem Photo des Originals):

1: N(icolao) – Saxiuiui] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis filiis N(icolao) abbati et conventui Saxiuiui salutem et apostolicam benedictionem. 2: et cetera usque] quod iustum est et honestum, tam vigor equitatis quam ordo exigit rationis, ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum. 5: Spoletan(um)] .. Spoletan(um); s. Anm. b. 13: Spoletan(i)] .. Spoletan(i); s. Anm. g. 17: Iterampnen(sis)] Interampnen(sis); s. Anm. i.

222. ¹⁾ Nikolaus, als Abt von S. Croce in Sassovivo (Ben.-Abtei, Diöz. und Prov. Foligno, Umbrien) bezeugt 1203 (?)–1222. Vgl. SENSI, *Abbati*, 119; MACCARRONE, *Studi*, 239; BARTOLI LANGELI, *Carte*, XVIII–XXIX. S. auch Br. XIII 205 (207).

²⁾ S. Br. XV 49 Anm. 11.

³⁾ Benedikt (I.), Benedictus, Benadactus, Beneadactus, als B. von Spoleto bezeugt 1199–1226. Vgl. FAUSTI, *Pergamene*, 347, Nr. 387; 351, Nr. 424. Möglicherweise – der Name Beneadactus findet sich ab 1213 – handelt es sich um zwei Personen. Vgl. BARTOLI LANGELI, *Carte*, 93.

⁴⁾ S. Anastasio „de Colle“, in den Hügeln bei Spoleto. S. auch BARTOLI LANGELI, *Carte*, 135, Nr. 92; 185, Nr. 122; vgl. *ebd.* 136; LUGANO, *Chiese*, 52, 80.

⁵⁾ S. Lorenzo in Spoleto. S. auch BARTOLI LANGELI, *Carte*, 135, Nr. 92; 185, Nr. 122; vgl. *ebd.* 136; LUGANO, *Chiese*, 51.

⁶⁾ S. Nicola in Terni. Vgl. LUGANO, *Chiese*, 52.

⁷⁾ S. Angelo di Montepubblico, Montebibico (Com. Spoleto). Vgl. LUGANO, *Chiese*, 51; SELLA, *RD Umbria*, II 98 (Index).

⁸⁾ SS. Trinità in Spoleto. S. auch BARTOLI LANGELI, *Carte*, 109, Nr. 78. Vgl. LUGANO, *Chiese*, 51, 84.

⁹⁾ S. Apollinare di Furcio, Pfarrkirche in Spoleto. Vgl. LUGANO, *Chiese*, 51.

¹⁰⁾ S. Salvatore di Usigni, Com. Poggiodomo (Prov. Perugia). Vgl. LUGANO, *Chiese*, 51, 84; SELLA, *RD Umbria*, II 196 (Index).

remite Ceruarie¹¹⁾, sancte Marie Montiscaballi¹²⁾, sancti Venancii de Spello¹³⁾, sancti Nicolai de Gudilian(o)^{j, 14)}, sancti Petri de Fla(m)inian(o)^{k, 15)}, sancti Clementis de Matilia¹⁶⁾, sancti Petri de Azan(o)¹⁷⁾ [, sancti Nicolai de Nera]^{l, 18)}, sancti Nicolai de Meuania^{m, 19)}, sancti Andree²⁰⁾ cum capellis suis, item sancti Fortunati²¹⁾ cum capellis suis, que sunt sanctus
 5 Euticius Vespie²²⁾, sancta Maria de Primocasu, sanctus Egidius, sancta Lucia de Ferro²³⁾,
 item sancti Martini de Narco^{n, 24)} cum medietate capelle sancti Sauin(i)^{o)} de Aian(o)²⁵⁾; in
 hiis unquam^{p)} ecclesiis aliisque rebus et possessionibus, que in diocesi Spoletana tenentur
 10 ab ecclesia Saxiuiui, faceremus eidem episcopo restitui et persolvi. Ad hec vero, cum abbas
 donacionem episcopi Spoletani, patronorum concessionem, apostolica privilegia²⁶⁾ et
 temporis longevitatem allegacionem procuratoris episcopi multipliciter excludere
 niteretur, dilecto in Christo fratri Vrbeuetano^{q)} archidiacono et coniudicibus suis eadem
 fuit causa commissa²⁷⁾, qui receptis testibus ab utraque parte productis et confessionibus
 ac rationibus intellectis causam ipsam ad examen summi pontificis remiserunt sufficienter
 instructam.

15 j) *Bosquet*: Gudulian.; *so auch Migne*. k) *Bosquet*: Flauimian. l) *So Bosquet und Migne*; *s. die Empfängerüberlieferung*. m) *Bosquet, Migne*: Menania. n) *Bosquet, Migne*: Narro; *s. aber die Empfängerüberlieferung*. o) *Bosquet, Migne*: Saviniani; *s. aber die Empfängerüberlieferung*. p) *Bosquet, Migne*: inquam. q) *Bosquet*: ... Vrbeuetan.; *s. die Empfängerüberlieferung*.

3: Azan(o)] Azan(o), sancti Nicolai de Nera; *s. Anm. l.* 11: Vrbeuetan(o)] .. Vrbeuetan(o);
 20 *s. Anm. q.*

¹¹⁾ S. Lorenzo di Cervara bei Norcia (Prov. Perugia). Vgl. LUGANO, *Chiese*, 51, 82.

¹²⁾ S. Maria di Montecavallo bei Spoleto. Vgl. IACOBELLI, *Cronica*, 258; LUGANO, *Chiese*, 51, 83.

¹³⁾ S. Venanzio bei Spello (Prov. Perugia). Vgl. LUGANO, *Chiese*, 51, 85; FAUSTI, *Chiese*, 170; BARTOLI LANGELI, *Carte*, 151.

25 ¹⁴⁾ S. Nicola „di Gudigliano“, unbekannt wo. Vgl. IACOBELLI, *Cronica*, 255; LUGANO, *Chiese*, 52.

¹⁵⁾ S. Pietro in Flamignano: abgekommen, westlich der Via Flaminia. Vgl. LUGANO, *Chiese*, 52; BARTOLI LANGELI, *Carte*, 62f.

¹⁶⁾ S. Clemente in Matigge (Com. Trevi, Prov. Perugia). Vgl. LUGANO, *Chiese*, 52.

¹⁷⁾ S. Pietro di Azzano (Com. Spoleto). Vgl. LUGANO, *Chiese*, 52.

30 ¹⁸⁾ S. Nicola della Nera, außerhalb von Terni. Vgl. LUGANO, *Chiese*, 52; BARTOLI LANGELI, *Carte*,
 93. *S. auch ebd.* 187, Nr. 123; 189, Nr. 124.

¹⁹⁾ S. Nicola in Bevagna (Prov. Perugia). Vgl. LUGANO, *Chiese*, 51, 54, 83; FAUSTI, *Chiese*, 168. *S. auch* BARTOLI LANGELI, *Carte*, 135, Nr. 92; 187, Nr. 123; 189, Nr. 124.

²⁰⁾ S. Andrea di Maiano, Com. Spoleto. Vgl. IACOBELLI, *Cronica*, 253; LUGANO, *Chiese*, 51, 80.

35 ²¹⁾ S. Fortunato de Primocasu (ht. Poggio Primocasu zwischen Cerreto di Spoleto und Cascia).
 Vgl. LUGANO, *Chiese*, 81; BARTOLI LANGELI, *Carte*, 95. *S. auch ebd.* 95, Nr. 70.

²²⁾ S. Eutizio di Vespa (Com. Cascia). Vgl. IACOBELLI, *Cronica*, 254; LUGANO, *Chiese*, 81.

²³⁾ S. Lucia di Ferro (Com. Cascia). Vgl. IACOBELLI, *Cronica*, 254, 259; LUGANO, *Chiese*, 51, 82.

40 ²⁴⁾ S. Martino di (Valle) Narco (Com. Sant'Anatolia di Narco, Prov. Perugia). Vgl. LUGANO, *Chiese*,
 51, 82; FAUSTI, *Chiese*, 204; SELLA, *RD Umbria*, II 164 (Index).

²⁵⁾ S. Ansovino di Capro bei Bevagna, abhängig von S. Apollinare sul Sambro, welches Sassovivo unterstellt war (*s. auch* Br. XI 88 [92]). Vgl. LUGANO, *Chiese*, 51f.; 80 mit Anm. 1. *S. BARTOLI LANGELI, Carte*, 147, Nr. 100; 166, Nr. 112; 286, Nr. 176.

45 ²⁶⁾ Die Privilegien Innocenz' II. vom 21. Mai 1138 (*JL* 7898; *IP* IV 47; Dr.: DE DONATO, *Carte*,
 116, Nr. 97); Clemens' III. vom 4. Juni 1188 (*JL* 16270; *IP* IV 48, Nr. 4; BÖHMER-SCHMIDT, *Regesta Imperii* [Lieferung 4], 178, Nr. 315; Dr.: CAPASSO, *Carte*, 124, Nr. 99); Coelestins III. vom 19. Juni
 1191 (*JL* 16723; *IP* IV 48, Nr. 7; BÖHMER-SCHMIDT, *Regesta Imperii* [Lieferung 5], 57, Nr. 102; Dr.:
 CAPASSO, *Carte*, 145, Nr. 119).

50 ²⁷⁾ Dem Archidiakon von Orvieto, dem Prior Rudolf von S. Salvatore in Foligno und dem Rektor
 Rudolf von S. Andrea in Spello: Br. Innocenz' III. vom 7. Juli 1208; Dr.: BARTOLI LANGELI, *Carte*,
 135, Nr. 92.

Igitur partibus iterum in nostra presencia constitutis cum procurator episcopi eum
 * fol. 126^r ad predicta restitui * postulasset, quibus iuxta suam assercionem fuerat contra iusticiam
 spoliatus, idem abbas in prefatis ecclesiis ac earum parrochiis et capellis diuturno usu et
 prescripcione longeva omnem sibi racionem episcopalem acquisitam allegans procuratori
 episcopi super predictis ecclesiis atque rebus imponi silencium postulabat. Ad quod idem 5
 proposuit procurator, quod, cum eius intencio communi esset iure fundata, prescriptio
 temporis opposita ex adverso eam non potuit impedire, cum per suorum deposiciones
 testium probaretur T(ransericum)²⁸⁾, M(atheum)²⁹⁾ [et]^{r)} B(enedictum)³⁰⁾, Spoletanos epi-
 scopos, medio tempore in quibusdam predictis ecclesiis hospicium recepisse.

Hiis igitur et aliis, que coram nobis fuere proposita, per nos fideliter domino pape 10
 relatis, quia^{s)} procurator ipse non probavit legitime Spoletanum episcopum supradictis
 rebus, ad que restitui petiit, spoliatum fuisse, de fratrum concilio^{l)} super predictis quoad
 possessorium abbatem absolvit reservata sibi nichilominus declaracione, an petitorio actum
 fuerit super omnibus supradictis, nisi interim inter partes amicabilem posset composicio
 provenire³¹⁾. 15

Post hec vero, cum partes iterum in nostra comparuissent presencia et tam super
 deposicionibus testium quam privilegiis ac instrumentis fuisset fere per biennium disputa-
 tum^{u)}, tandem partes volentes parcere laboribus et expensis nostro se precise commiserunt
 arbitrio promiccentes sub pena centum librarum P(ro)uisinorum^{v, 32)} nostro parere arbitrio
 in questione predicta. Nos autem utriusque partis voluntate diligencius indagata et intelli- 20
 gentes, quo^{w)} quelibet parcium foret contenta, a voluntate parcium in nullo fere vel modico
 discordans tale duximus arbitrium promulgandum: videlicet quod episcopus Spoletanus
 in sancti Petri de Azano, sancti Petri de Flaminiano, sancti Clementis de Matilia, sancti
 Nicolai de Nera ecclesiis plenum ius episcopale et habeat et possideat, nec unquam sibi
 super hoc a monasterio Saxiuiui questio referatur iuris patronatu in eisdem ecclesiis 25
 monasterio reservato. Item precipimus, quod monasterium Saxiuiui restituat episcopo
 Spoletano centum librarum^{x)} Lucan(e) monete³³⁾, in quibus idem episcopus propter suam
 contumaciam monasterio fuerat condemnatus. Omnes vero reliquas ecclesias enumeratas
 superius cum possessionibus et capellis suis, oblaconibus, decimis^{y)}, primiciis, mortuariis,
 visitacionibus, procuracionibus, institucione clericorum et correctione ipsorum et aliis 30
 pertinenciis suis adiudicamus monasterio Saxiuiui, inhibentes episcopo Spoletano, ne de
 cetero in predictis ecclesiis ac earum clericis et aliis pertinenciis suis racione episcopalis
 iuris sibi aliquid^{z)} audeat²⁾ vindicare vel petere, sed pleno iure ad predictum pertineant

^{r)} So Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{s)} Bosquet: quod. ^{t)} Bosquet, Migne: consilio; s. die Empfängerüberlieferung. ^{u)} -i- korr. aus -e-. ^{v)} Bosquet, Migne: Perusinarum. 35
^{w)} quod; quo bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{x)} Bosquet, Migne: libras; s. die Empfängerüberlieferung. ^{y)} decimiciis. ^{z-2)} Bosquet, Migne: audeat aliquid.

1: iterum in nostra presencia] in nostra presencia iterum. 8: M(atheum)] M(atheum) et; s. Anm. r. 12: concilio] consilio; s. Anm. t. 21: quod] quo; s. Anm. w. 27: librarum] libras; s. Anm. x.

²⁸⁾ Transericum, B. von Spoleto 1178–1190. Vgl. CAPPELLETTI, *Chiese*, IV 357f. 40

²⁹⁾ Matthäus, B. von Spoleto 1190–1198. Vgl. CAPPELLETTI, *Chiese*, IV 358.

³⁰⁾ Die Nennung spricht vielleicht für die Unterscheidung zweier ähnlich heißender Bischöfe: s. oben Anm. 3; vgl. BARTOLI LANGELI, *Carte*, 186.

³¹⁾ Br. Innocenz' III. vom 19. Juli 1210; Dr.: BARTOLI LANGELI, *Carte*, 185, Nr. 122.

³²⁾ Wahrscheinlich die von den Grafen der Champagne geschlagene Pfennigmünze von Provins. 45
 Vgl. DIEUDONNÉ, *Manuel*, IV 132f.; SPUFFORD, *Handbook*, 164; DU CANGE, *Glossarium*, VI 545, 549.

³³⁾ S. Br. XV 25 Anm. 5.

monasterium in futurum. Actum Laterani, in palacio domini pape, presentibus Nuc-
 erino^{aa, 34)} et Colimbriensi^{bb, 35)} episcopis et aliis quampluribus clericis, presentibus eciam
 Rainaldo, vicedomino Spoletane ecclesie, et magistro P(agano ?), Spoletano canonico³⁶⁾,
 et consencientibus, anno ab incarnatione Domini M^oCC^oXIII^o, pontificatus vero domi-
 5 ni^{cc)} Innocentii pape III anno XV^o, XVII Kal. Ianuarii. Hoc autem omnibus notum fieri
 volumus nos ab utriusque ecclesie capitulo speciales^{dd)} litteras recepisse se ratum habituros
 arbitrium sive concordiam per nos factam.

Nulli ergo omnino^{ee)} hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis infringere
 vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem^{ee)} et cetera usque incursum.

10 Datum Laterani, X Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV^o.

223 (221).

*Innocenz III. spricht die Königin Maria von Aragón im jahrelangen Prozess um die Ungültig-
 keit ihrer Ehe mit dem König P(eter) von Aragón, den dieser gegen sie angestrengt hat, von
 dessen Anschuldigungen, sie wäre zum Zeitpunkt ihrer Eheschließung rechtsgültig mit dem
 15 Grafen (Bernhard) von Comminges verheiratet gewesen und hätte im Prozess widerrechtlich
 an den Papst appelliert, frei (und mahnt den König, seine Frau in Ehren aufzunehmen und
 als Ehemann zu schätzen, widrigenfalls ihn die Bischöfe [Guido] von Carcassonne, [Wilhelm]
 von Avignon und [Wilhelm] von Orange, denen er dies aufträgt, mit kirchlichen Strafen dazu
 zwingen sollen).*

20 *Lateran, 1213 Januar 19.*

Reg. Vat. 8, fol. 126^r–127^v (Nr. 221 bzw. 219).

*Empfängerüberlieferung: Original Barcelona, Archivo de la Corona de Aragón, Leg. 3, Nr. 22; s.
 Baumgarten, Miscellanea, I, 98*, Nr. 14; a pari Br. an Peter von Aragón: Leg. 3, Nr. 20; s. Baumgarten,
 Miscellanea, I, 97*, Nr. 12; a pari-Br. an Delegaten: Leg. 3, Nr. 21; s. Baumgarten, Miscellanea, I, 97*,
 25 Nr. 13. Dr.: Alvira Cabrer, Pedro el Católico, III 1470, Nr. 1440; 1466, Nr. 1439; 1473, Nr. 1447;
 Schmidt–Sabanés i Fernández, Buillari de Catalunya, I 110, Nr. 50; 106, Nr. 49; 101, Nr. 48. Reg.:
 Miquel Rosell, Regesta, 48, Nr. 64; 49, Nr. 65.*

*Bosquet 490, Nr. 219 (!) = Baluze II 713, Nr. 221 = Migne, PL, 216, 749, Nr. 221; Rouquette–Vil-
 lemagne, Bullaire, I 338, Nr. 190; 345, Nr. 191; 346, Nr. 192; Mansilla, Documentación, 533, Nr. 497;
 30 537, Nr. 498; – Poth. Reg. 4656, 4657, 4657*; Bréquigny, Table chronologique, IV 546.*

^{aa)} Bosquet: ... Nucerin(o); s. die Empfängerüberlieferung. ^{bb)} Bosquet: ... Colimbrien.; s. die Empfängerüberlieferung. ^{cc)} Bosquet: Domni. ^{dd)} Bosquet, Migne: specialiter. ^{ee-ee)} Migne: etc., confirmationis.

If.: Nucerin(o)] .. (?) Nucerin(o); s. Anm. aa. 2: Colimbrien(s)] .. Colimbrien(s); s. Anm. bb.
 35 9: et cetera usque] hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et
 Pauli, apostolorum eius, se noverit.

³⁴⁾ Hugo Trinci, B. von Nocera 1196–1218. Vgl. CAPPELLETTI, *Chiese*, V 16f.

³⁵⁾ S. Br. XV 159 Anm. 10.

³⁶⁾ Vielleicht Paganus, Domkanoniker von Spoleto, der im April 1213 bezeugt ist: FAUSTI, *Per-
 40 gamene*, 349, Nr. 408.

Marie, illustri regine Aragonum¹⁾.

vgl. Ps 88, 38

Novit^{a)} ille, qui est in^{b)} celo testis^{b)} fidelis, cui omne cor patet et nullum latet secretum, quod in causa matrimonii, que inter te et^{c)} carissimum in Christo filium nostrum P(etrum), illustrem regem Aragonum²⁾, virum tuum diucius noscitur agitata, via recta^{d)} semper incessimus, nec ad dexteram declinavimus vel sinistram, quod teste^{e)} conscientia in causis 5 facimus universis, que ad nostrum perferuntur examen, cum illius vices disponente ipso exerceamus in terris, qui iustus et iusticiam diligens sine acceptione iudicat personarum, nec ignoremus legis divine mandatum, quo habere pondus et pondus, mensuram^{f)} et mensuram, quorum utrumque apud Deum est abhominabile, prohibemur et equa^{g)} lance causas et merita pensare precipimur singulorum. 10

Licet igitur inter alios mundi principes predictum regem, sicut opera ipsa declarant, amplexemur specialis dilectionis^{h)} affectu et ad persone ipsius honorem et commodum aspiremus, ubi tamen ad iudicii pervenitur examen, in quo necⁱ⁾ respicere pauperem nec potentis vultum honorare permittitur^{j)}, nullam ei vel alii gratiam facere possumus aut debemus et maxime, ubi agitur de matrimonii^{k)} sacramento, quod ante peccatum in paradiso 15 a Domino institutum preter^{l)} propagacionis humani generis fructum illud ineffabile sacramentum coniunctionis Christi videlicet ad sanctam ecclesiam, Dei ad fidelem animam et ipsius verbi^{m)} ad humanam naturam noscitur figurare Apostolo attestante, qui de bonoⁿ⁾ matrimonii agens inquit: «Ego autem dico magnum in Christo et ecclesia sacramentum».

vgl. Eph 5, 32

Dudum igitur cum idem rex matrimonium contractum inter te ac ipsum proponeret se 20 habere suspectum pro eo, quod tu ferebaris maritum^{o)} alium habere superstitem, videlicet nobilem virum comitem Conuenarum³⁾, ac idem rex prius carnaliter mulierem quandam cognoverat te ipsam consanguinitatis, ut dicebatur, linea contingentem et super hoc conscientie ac salutis sue consuli postulare^{p)}, causam bone memorie Pampilonensi episcopo⁴⁾

223. ^{a)} Auf fol. 126^r längs des Briefes am Rande ein senkrechter, teilweise gewellter Strich. ^{b-b)} Bosquet, 25 Migne: testis in coelo; s. die Empfängerüberlieferung. ^{c)} Bosquet, Migne: ac; s. die Empfängerüberlieferung. ^{d)} Über durch Unterstreichung getilgtem regia; Bosquet: regia; regia auch in Nm 21, 22, in der Empfängerüberlieferung, auch der a pari-Briefe; recta bei Baluze und Migne. ^{e)} te; teste bei Bosquet und Migne. ^{f)} -a- korr., teilweise auf Rasur. ^{g)} Korr. aus equas durch Unterpungierung und Streichung des -s. ^{h)} dil(e)c(ti)o(n)is über nicht getilgtem devoc(i)o(n)is. ⁱ⁾ Über der Zeile nachgetragen. ^{j)} Bosquet, Migne: permittitur; s. die Empfängerüberlieferung. ^{k)} -i korr., vielleicht aus p(ro). ^{l)} p(re)pter. ^{m)} Darnach ein überflüssiges et; fehlt bei Bosquet und Migne. ⁿ⁾ bo- in Lücke. ^{o)} mat(ri)mon(i)um; maritum bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{p)} Bosquet: postulans.

223. Empfängerüberlieferung (kollationiert mit Digitalisaten des Originals und der originalen Briefe an den König und an die Delegaten): 35

1: Marie – Aragonum] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, karissime in Christo filie Marie, illustri regine Aragonum, salutem et apostolicam benedictionem. 2: in celo testis] testis in celo; s. *Anm. b-b*. 3: et] ac; s. *Anm. c*. 4: recta] regia; s. *Anm. d*. 14: permittitur] permittimur; s. *Anm. j*. 21: matrimonium] maritum; s. *Anm. o*.

223. ¹⁾ S. Br. XV 104 Anm. 2. 40²⁾ S. Br. XV 92 Anm. 1.³⁾ S. Br. XV 214 (212) Anm. 15.

⁴⁾ Juan de Tarazona, Inhaber mehrerer Dignitäten des Domkapitels, B. von Pamplona (Suffr. von Tarragona, ht. Erzbistum) 1205–1210 (abgesetzt), gest. am 2. September 1211 in Rom. Vgl. *DHEE* III 1875; *UBIETO ARTETA, Listas*, II 301; *GOÑI GAZTAMBIDE, Obispos de Pamplona*, I 527–539; *SMITH*, 45 *Innocent III*, 198.

et P(etro) de Castronou⁵⁾ et fratri Radulpho, monachis⁴⁾ Fontisfrigidi⁶⁾, qui duo tunc erant * apostolice sedis legati, nos meminimus commississe⁷⁾. Coram quibus cum lis fuisset * fol. 127^r super duobus prefatis articulis per parcium procuratores legitime contestata, nobili viro Hugoni de Turrerubea⁸⁾ consanguineo regis tunc matrimonium, ut dicitur, accusante legatis eisdem interim⁹⁾ ab hac luce subtractis et episcopo pro suis et ecclesie sue negociis apud sedem apostolicam occupato causam ipsam venerabilibus fratribus nostris Narbonensi³⁾ archiepiscopo, tunc Cisterciensi abbati⁹⁾, et Vticensi¹⁰⁾ apostolice sedis legatis ac Regensi¹¹⁾ tunc officio legacionis fungenti episcopis duximus committendam¹²⁾ sub ea forma, qua [prefato]¹⁾ Pampilonensi et suis coniudicibus fuerat ante commissa, nullo in posterioribus litteris addito vel mutato, ut videlicet, si appareret legitimus accusator, causam convocatis partibus audientes eam, si de parcium voluntate procederet, fine canonico terminarent, alioquin gesta omnia fideliter conscribentes ea nobis sub suarum testimonio transmitterent litterarum, prefigentes partibus terminum competentem, quo per procuratores idoneos nostro se conspectui presentarent iustum Deo auctore iudicium recepture.

Te igitur ac eodem rege, sicut ex actis intelleximus, personaliter in ipsorum iudicium presencia constitutis¹³⁾ rex proposuit memoratus, quod tu sibi de iure sociari non poteras federe maritali, tum quia carnaliter consanguineam tuam ante cognoverat, ex quo sequebatur te sibi fore¹⁴⁾ affinitate coniunctam, tum quia dicto comiti Conuenarum¹⁵⁾ adhuc superstiti fueras in ecclesie facie matrimonialiter copulata, per quod constabat te cum ipso contrahere nequivisse, cum ab eodem comite separata per iudicium ecclesie non fuisses. Tu vero ibidem fuisti absolute confessa, quod revera patre tuo vivente ac procurante¹⁴⁾ contraxeras cum comite memorato, sed adiecisti, quod huiusmodi matrimonium de facto contractum fuerat, non de iure, cum idem comes tibi esset consanguinitate pariter et affinitate coniunctus et insuper duas haberet uxores¹⁵⁾ tempore, quo tecum noscitur contraxisse, ad que probanda tibi terminum¹⁶⁾ dari¹⁷⁾ postulasti, et licet fuerit ex regis parte responsum, quod tue super hoc excepciones recipi non debebant, donec esses prefato comiti, cum quo te contraxisse confessa fueras, restituta, nec ipse excepcionibus tenebatur huiusmodi

⁴⁾ *Korr. aus montis.* ⁵⁾ *Migne: iterim.* ⁶⁾ *Bosquet: ... Narbonen.* ⁷⁾ *So Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* ⁸⁾ *Migne: forte.* ⁹⁾ *Couenarum; Conuenarum bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* ¹⁰⁻¹¹⁾ *Bosquet, Migne: dari terminum; s. die Empfängerüberlieferung.*

1: Radulpho] Radulfo. 4: Hugoni] Hug(oni). 8f.: qua] qua prefato; s. *Anm. t.* 18: Couenarum] Conuenarum; s. *Anm. v.* 25: terminum dari] dari terminum; s. *Anm. w-w.*

⁵⁾ S. Br. XV 102 Anm. 6.

⁶⁾ Radulf, Zisterziensermönch in Fontfroide, päpstlicher Legat, gest. 1207. Vgl. DE VIC-VAISSÈTE, 35 *Languedoc*, VI 252; Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis (ed. GUÉBIN-LYON) III 282 (Index).

⁷⁾ Br. IX 91 vom 17. Juni 1206 und 246 (248) vom 28. Januar 1207.

⁸⁾ Hug de Torroja aus der katalanischen Adelsfamilie, 1195 Regent der Vizegrafschaft Bas, Rat König Peters von Aragon, gest. 1221. Vgl. *Gran enciclopèdia catalana*, <http://www.enciclopedia.cat.EC-GEC-0066982.xml>.

⁹⁾ S. Br. XV 93 Anm. 1.

¹⁰⁾ S. Br. XV 93 Anm. 2.

¹¹⁾ S. Br. XV 102 Anm. 9.

¹²⁾ Am 16. Februar 1210: DR: VINCKE, *Eheprozeß*, 167, Nr. 2.

¹³⁾ Am 25. Mai 1211 in Narbonne. Vgl. *ebd.* 128.

¹⁴⁾ Wilhelm (VIII.) von Montpellier (s. Br. XV 104 Anm. 1), der die Verheiratung 1197 betrieben hatte. Vgl. VINCKE, *Eheprozeß*, 154f.

¹⁵⁾ Beatrix von Lomagne, die zweite Frau des Grafen von Comminges, die er 1194 geheiratet hatte und die, inzwischen mit Peter von Motte verheiratet, 1212 nachweislich am Leben war (*ebd.* 130, 147–150, 186, Nr. 23; AURELL, *Noces*, 454–456), und Comtors von Labarthe (unten Anm. 17).

respondere, ad ultimum tamen ita fuit de parcium voluntate provisum, ut scilicet salva regi excepcione seu replicacione predicta utriusque parcis probaciones super premissis articulis audirentur. Postmodum B(ernardus) Aimerii¹⁶⁾, quem rex procuratorem in negocio constituerat memorato, de consensu regis tria se obtulit probaturum, scilicet matrimonium prius fuisse contractum inter te ac comitem Conuenarum et matrimonium, si quod fuit inter eundem comitem et G(omdors) filiam A(rnaldi) de Barra^{x. 17)}, fuisse iudicio ecclesie separatam¹⁸⁾, quam^{y)} te sibi rex idem matrimonialiter copulasset, et filiam comitis Bigoire^{z)} uxorem quondam comitis antedicti¹⁹⁾ fuisse predicto regi consanguinitate coniunctam, et sic terminus fuit partibus assignatus facta promissione hincinde, quod alias dilaciones non peterent ad proponendum aliud vel probandum.

Cumque partes termino constituto in duorum iudicum predictorum presencia tertio litteratorie suam excusante absenciam convenissent, tu proponens te infirmitate gravatam^{aa)} testes tuos medio tempore producere nequivisse dilaciones alias postulasti, quas, licet dictus procurator regis assereret tibi non esse ullatenus^{bb)} concedendas pactionem factam de non petendis dilacionibus allegando ac super hoc fuisset diucius disputatum, tandem de consensu parcium concessa fuit sub prefata condicione seu pactione dilacio et terminus assignatus, ad quem cum venisset R(aimundus), procurator tuus²⁰⁾, ac rursus dilaciones alias postulare dicto^{cc)} procuratore regis eas tibi non debere concedi omnimodis contendente, iudices ad Montempesulanum^{dd)} una cum ipsis procuratoribus accesserunt, ut ibi te presente negocium tractaretur; ubi cum super dandis vel non dandis dilacionibus fuisset a partibus diucius litigatum, tandem dicto procuratore regis adhibente consensum iudices sub condicione premissa dilaciones alias concesserunt, locum et terminum partibus assignantes.

Porro partibus prefixo termino in iudicum presencia constitutis²¹⁾ te absente, tuo tamen procuratore presente, procurator regis de novo proposuit, quod dictus Conuenarum comes ipsum regem consanguinitatis linea contingebat²²⁾, per hoc inter te ac ipsum probare aliam

^{x)} Baluze, *Migne*: Barca; s. *die Empfängerüberlieferung*. ^{y)} Bosquet, *Migne*: antequam. ^{z)} Bosquet, *Migne*: Bigorre; s. *die Empfängerüberlieferung*. ^{aa)} Das letzte -a- korr. aus -u-. ^{bb)} n(u)llaten(us); ullatenus bei Bosquet und Migne; s. *die Empfängerüberlieferung*. ^{cc)} Korr. aus d(i)c(t)us. ^{dd)} Bosquet, *Migne*: Montempesulanum; s. *die Empfängerüberlieferung*.

6: Barra] Barta; s. *Anm. x.* 7: Bigoire] Bigorre; s. *Anm. z.* 14: nullatenus] ullatenus; s. *Anm. bb.* 19: Montempesulan(um)] Montempesulan(um); s. *Anm. dd.*

¹⁶⁾ Der Katalane Bernhard Amell, 1205 noch Vertrauensmann der Königin, ab 1207 in der Umgebung des Königs bezeugt, im Mai 1212 zum Prokurator im Eheprozess bestellt. Vgl. VINCKE, *Eheprozeß*, 128 mit Anm. 106; 167, Nr. 3, und passim.

¹⁷⁾ Comtors, Tochter des Vizegrafen Arnaud Guilhem (I.) von Barthe, die dritte Frau des Grafen von Comminges. Vgl. *ebd.* 130f.; AURELL, *Noces*, 430, 443f., 451–456.

¹⁸⁾ S. Urkunde des EB. Bernhard von Auch und des B. Raimund von Comminges vom November 1197 über die kirchliche Scheidung der Ehe: Dr.: VINCKE, *Eheprozeß*, 174, Nr. 7. Allerdings nahm der Graf nach der Trennung von Maria von Montpellier die Gemeinschaft mit Comtors wieder auf, sie ist 1230 als Gräfin von Comminges bezeugt. Vgl. *ebd.* 150 mit Anm. 36; AURELL, *Noces*, 451f.

¹⁹⁾ Stefania von Bigorre, Tochter des Grafen Centulle (III.) von Bigorre, die erste Frau des Grafen von Comminges, gest. vor 1194. Vgl. VINCKE, *Eheprozeß*, 145–147.

²⁰⁾ Raimund Aerra, im März 1212 zum Prokurator der Königin bestellt. Vgl. *ebd.* 182, Nr. 16, und passim.

²¹⁾ Am 12. und 13. März in Narbonne. Vgl. *ebd.* 139.

²²⁾ Zur Verwandtschaft 5. Grades zwischen König Peter von Aragón und dem Grafen Bernhard von Comminges vgl. *ebd.* 159f.

affinitatem intendens, super quo, quamquam lis minime contestata fuisset et convenisset, ut dictum est, inter partes, quod aliquid de novo proponere non deberent, iudices tamen testes, qui nequaquam iuraverant nisi super illis dumtaxat articulis, super quibus lis fuerat contestata, recipere presumpserunt; super quo de ipsorum prudentia non possumus non
 5 mirari, etsi procurator regis coram nobis multipliciter conatus fuerit demonstrare in hoc articulo legitime fuisse processum. Demum cum probacionibus et allegacionibus fuisset renunciatum hincinde, licet tu, quod non opponeres appellacionis obstaculum iuramento prestito promisisses, quia tamen facultas a nobis sententiam audiendi, si malles, in nostris tibi fuerat litteris reservata, uti volens beneficio * earundem humiliter supplicasti^{cc)}, ut ad
 10 nos causa remitteretur instructa^{ff)} prefixo partibus termino competenti; cuius petitione, sicut ius exigebat, admissa dicti iudices acta omnia, prout a nobis in mandatis acceperant, ad nos sub sigillis suis fideliter transmiserunt.

Cum ergo tu et dilectus filius magister Columbus^{gg)}, procurator regis²³⁾, vir utique litteratus, providus et fidelis ac de sollicita diligencia et diligenti sollicitudine in eodem
 15 negotio habita merito commendandus, propter hoc ad nostram presenciam venissetis, causam in consistorio publico solemniter examinavimus et attente. Hiis igitur, que a partibus prudenter, subtiliter ac fideliter tam super actis in presencia iudicum predictorum quam coram nobis fuere proposita, diligenter auditis et subtili examinatione discussis, quia nobis constitit evidenter, quod comes Conuenarum predictus te in distancia tercii
 20 et quarti gradus consanguinitatis et affinitatis contingit et idem comes prius in conspectu ecclesie cum nobili muliere Beatrice contraxerat, a qua non est probatum ipsum [ecclesie]^{hh)} fuisse iudicio separatum, cum super proposito affinitatis articulo nichil contra te legitime sit probatum, de communi fratrum nostrorum consilio te ab impetitione regis super hiis, que in iudicium fuere deducta, sententialiter duximus absolvendam, te ex eo nequaquam
 25 ream esse periurii decernentes, quod causam instructam ad nostram remitti presenciam postulasti, cum id, sicut est expressum superius, in nostris fuisset tibi litteris reservatum.

Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre diffinicionis infringere vel eiⁱⁱ⁾ et cetera usque contraire. Si quis autem et cetera usque incursum.

Datum Laterani, XIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV^o.

30 In e(undem) [fere]^{jj)} m(odum) scriptum est karissimo in Christo filio nostro P(etro), illustri Aragonum regi. Novit ille, qui est testis in celo fidelis et cetera usque in nostris sibi fuisset litteris reservatum. Monemus igitur serenitatem tuam, rogamus et obsecramus in Domino, celsitudini tue nichilominus ex animo consulentes, quatinus non moleste sustinens nec admirans, quod tibi non detulimus contra Deum, sed pocius cogitans,
 35 quod non tam tue curavimus voluntati consulere quam saluti, ac ideo nostris acquiescens conciliis^{kk)}, que tibi semper utilia extiterunt, reginam ipsam^{ll)} in plenitudinem gratie regalis

cc) *Bosquet, Migne: postulasti; s. die Empfängerüberlieferung.* ff) *Über nicht getilgtem illustra.*
 gg) *Bosquet: Columbus.* hh) *So Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* ii) *Migne: eis.*
 jj) *So Bosquet und Migne.* kk) *Bosquet, Migne: conciliis; s. die Empfängerüberlieferung.* ll) *Bosquet, Migne: eandem; s. die Empfängerüberlieferung.*

2: aliquid de novo] de novo aliquid. 9: supplicasti] postulasti; *s. Anm. ee.* 21: ipsum] ipsum ecclesie; *s. Anm. hb.* 28: et cetera usque] ausu temerario. 28: et cetera usque] hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis Dei et beatorum Petri et Pauli, apostolorum eius, se noverit. 36: conciliis] consiliis; *s. Anm. kk.* 36: ipsam] eandem; *s. Anm. ll.*

admissam benigne recipias et maritali affectione pertractes, presertim cum filium susceperis ex eadem²⁴⁾ et sit mulier Deum timens multa predita honestate. Unde pro certo speramus multa ex ipsius consorcio, maxime si ad Deum respectum habens ipsam sicut reginam honorifice ac decenter tractaveris, serenitati tue comoda proventura, cum vir eciam infidelis
 vgl. 1Cor 7, 14 per fidelem mulierem salvetur^(mm) Apostolo attestante. Alioquin nec tu videreris a principio 5
 mote litis tuam, prout asserebas, voluisse sanare conscienciam, sed potius sauciare, nec nos, quantumcumque tue deferre sublimitati velimus, quod Deus coniunxit, humana susti-
 vgl. Mt 19, 6 neremus presumpcione seiungi. Denique noveris nos venerabilibus fratribus nostris Car-
 casonensi²⁵⁾, Auinionensi^(nn, 26) et Aurascensi^(oo, 27) episcopis per nostras dedisse litteras in mandatis, ut, si nostrum super hoc, quod non credimus, neglexeris adimplere mandatum, 10
 ipsi te ad id per censuram ecclesiasticam sublato appellationis impedimento compellant.

Datum ut supra.

In e(undem) fere m(odum) super^{pp)} hoc scriptum est^{pp)} eisdem. Novit ille et cetera usque fuisset litteris reservatum. Unde serenitatem regiam rogandam duximus et monen-
 dam per apostolica scripta mandantes, celsitudini eius nichilominus ex animo consulentes, 15
 quatenus non moleste sustinens nec admirans, quod ei non detulimus contra Deum, sed pocius cogitans, quod non tam eius curavimus voluntati consulere quam saluti, ac ideo nostris acquiescens consiliis, que sibi semper utilia extiterunt, reginam eandem in plenitudinem gratie regalis admissam benigne recipiat et maritali affectione pertractet, presertim cum filium susceperit ex eadem et sit mulier Deum timens multa predita honestate. Unde 20
 pro certo speramus multa ex ipsius consorcio, maxime si ad Deum respectum habens ipsam sicut reginam honorifice ac decenter tractaverit, serenitati eius comoda proventura, cum
 vgl. 1Cor 7, 14 vir eciam infidelis per fidelem mulierem salvetur Apostolo attestante. Alioquin nec ipse videretur a principio mote litis suam, prout asserebat, [voluisse]^{qq)} sanare conscienciam,
 sed pocius sauciare, nec nos, quantumcumque ei deferre velimus, quod Deus coniunxit, 25
 vgl. Mt 19, 6 humana sustineremus presumpcione seiungi. Ideoque fraternitati vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus, si rex ipse nostrum super hoc, quod non credimus, neglexerit adimplere mandatum, vos ipsum ad id per censuram ecclesiasticam sublato appellationis obstaculo compellatis.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

^{mm)} -e- korr. aus -a-. ⁿⁿ⁾ Bosquet: ... Auinion; s. die Empfängerüberlieferung. ^{oo)} Bosquet: Aurascen.; so auch Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{pp-pp)} Bosquet, Migne: scriptum est super hoc. ^{qq)} So Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.

8f.: Carcasonen(s)i] .. Carcasonen(s)i. 9: Auinionen(s)i] .. Auinionen(s)i; s. *Anm. nn.* 9: Aurascisen(s)i] .. Aurascisen(s)i; s. *Anm. oo.* 12: ut supra] Laterani, XIII Kal. Februarii, pontificatus nostri 35
 anno quintodecimo. 24: asserebat] asserebat voluisse; s. *Anm. qq.* 30: et cetera] hiis exequendis potueritis interesse. 30: et cetera] ea nichilominus exequantur.

²⁴⁾ Jakob, geb. 1208; Jakob I. von Aragón 1213–1276.

²⁵⁾ Als Bischof von Carcassonne (Suffr. von Narbonne) wurde, nachdem der Vorgänger Bernhard-Raimund von Innocenz III. 1211 abgesetzt worden war (Br. XIV 33 [34]), im Mai 1212 der Zisterzienserabt Guido von Vaux-de-Cernay (gest. 1223) geweiht, einer der Protagonisten im Albigenserkreuzzug, Vizelegat 1212 und 1214. Vgl. Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis, c. 299 (ed. GUÉBIN-LYON) I 292; *Dict. HGE* 22 (1988) 1295–1297; SIBLY, *History*, 147, Anm. 24.

²⁶⁾ Wilhelm von Monteux, B. von Avignon (Suffr. von Arles) 1209–1222. Vgl. *Gallia Christiana Novissima, VII: Avignon* 110–141.

²⁷⁾ S. Br. XV 140 Anm. 2.

Vos denique, fratres episcopi, super vobis ipsis et cetera.
Datum ut supra.

224 (222).

*Petrus Bermundi von Anduze, Herr von Sauve, schreibt Papst Innocenz III., dass ihm die
5 Länder des Grafen (Raimund) von Toulouse zustehen, da seine Frau (Konstanze) das einzige
legitime Kind des Grafen sei, während der Sohn R(aimund) aus einer wegen Blutsverwandt-
schaft ungültigen Verbindung stamme; außerdem beruft er sich auf seine lange Freundschaft
mit dem Grafen Simon von Montfort.*

Anduze, (1212) Dezember 20.

10 *Reg. Vat. 8, fol. 127^v–128^r (Nr. 222 bzw. 220).
Bosquet 494, Nr. 220 (!) = Baluze II 716, Nr. 222 = Migne, PL, 216, 754, Nr. 222.*

Littere ad dominum papam.

Sanctissimo in Christo patri et domino specialissimo^{a)} suo^{b)} I(nnocentio), Dei gratia
summo pontifici, Petrus Bermundi filius Bernardi de Andusia, dominus de Salve¹⁾, obe-
15 dientissimus et devotissimus miles eius, salutem et omnimode devocionis affectum.

Cum nos et progenitores nostri homines speciales^{b)} simus ecclesie^{c)} sancte Romane^{c)}
terramque nostram pro maiori parte teneamus ab ipsa certum censum debentes²⁾ et sem-
per fuerimus obedientes et devoti eidem³⁾, firmiter credimus et speramus omni scrupulo
dubitacionis * amoto, quod sanctitas vestra velit omnia iura nostra servare illesa. Noverit * fol. 128^r
20 igitur paternitas vestra, pater sanctissime, quod nos in uxorem habemus quandam filiam
comitis Tholosani⁴⁾, preter quam idem comes legitimam prolem non habet. Unde terra
dicti comitis ad nos melius quam heredem alium de iure noscitur pertinere. Vestram itaque
beatitudinem quanta possumus humilitate deprecimus, quatenus R(aimundum) filium

1: et cetera] et creditis vobis gregibus vigilare taliter procuretis extirpando vicia et plantando vir-
25 tutes, ut in novissimo districti examinis die coram tremendo iudice, qui reddet unicuique secundum
opera sua, dignam possitis reddere rationem. 2: ut supra] Laterani, XIII Kal. Februarii, pontificatus
nostri anno quintodecimo.

224. ^{a-a)} Baluze, Migne: suo specialissimo. ^{b)} Bosquet: spiritaes. ^{c-c)} Baluze, Migne: sanctae Eccle-
siae Romanae.

30 224. ¹⁾ Petrus Bermundi (VI.) von Anduze, Herr von Sauve (Arr. Alès und Arr. Vigan, Dép. Gard;
vgl. GERMER-DURAND, *Gard*, 8 und 233f.) und, gemeinsam mit Raimund Pelet, von Alès 1190–1215.
Er starb während des Laterankonzils in Rom, wo er die vorliegende Bitte weiter verfolgen wollte. Vgl.
Chanson de la Croisade Albigeoise (ed. MARTIN-CHABOT) I 37, Anm. 3; SCHWENNICKÉ, *Stammtafeln*,
XIV, T. 35; ROQUEBERT, *Epopée*, 76f.; MALBOS, *Étude*, 211–214, 218f.; LIPPIAT, *Simon V of Montfort*,
35 195f.

²⁾ S. FABRE-DUCHESNE, *Liber Censuum*, II 117b.

³⁾ S. auch die Einbindung des Petrus Bermundi und seines Vaters in die vom Legaten Milo 1209
erreichten Eidesleistungen: Br. XII Processus Nr. 7, 10, 11, 13.

⁴⁾ Konstanze, Tochter aus der zweiten Ehe Raimunds VI. von Toulouse (s. Br. XV 102 Anm. 4)
40 mit Beatrix von Béziers (s. unten Anm. 7); sie wurde in den 1190er Jahren, nachdem ihr erster Gatte
König Sancho VII. von Navarra sie verstoßen hatte, mit Petrus Bermundi verheiratet. Vgl. MACÉ, *Comtes
de Toulouse*, 203, 209f., 434.

memorati comitis Tholosani⁵⁾ ad preces, vel potius ad fraudes, alicuius supplicantis, immo supplicium^{d)} ecclesie postulantis pro ipso, nullatenus instituat is heredem⁶⁾, si placet, nec eum, cum^{e)} non sit, sicut legitimum habeatis, nam^{f)} durante matrimonio legitimo inter matrem uxoris nostre⁷⁾ ac sepefatum comitem ex superinducta sibi^{g)} attingente in tercio gradu⁸⁾ eum ipse comes suscepit, scientes, quod non tantummodo ius nostrum periret 5
 in institutione illius, verum etiam illa eadem novella plantacio fidei orthodoxe, que per Dei gratiam et vestram providam sollicitudinem sollicitamque providenciam necnon et devocionem fidelium, qui ad vindicandam iniuriam Christi de diversis mundi climatibus arma sumpserunt in nostris partibus, videlicet provincia Narbonensi, pullulare incepit, suffocaretur penitus et essent novissima prioribus longe peiora^{h)}. Quicquid autem vestra 10
 sanctitas super hiis duxerit statuendum, nos sumus semper parati vestris et ecclesie per omnia et in omnibus obtemperare mandatis. Preterea benignitatem vestram volumus non latere, quod christianissimum virum dominum Symonem, comitem Montisfortis⁹⁾, tum obtentu gratie vestre, tum intuituⁱ⁾ sueⁱ⁾ probitatis et longe familiaritatis contractu cum ipso, antequam ad partes nostras veniret¹⁰⁾, curabimus et curamus sincere diligere ac hono- 15
 rare in omnibus et habere ut verum et carum amicum.

Datum Andusie, in vigilia beati Thome.

225 (223).

Innocenz III. urteilt im langjährigen Prozess zwischen dem Propst (Peter) und den Kanonikern der Pieve von Brivio und dem Kleriker Sal(inus), dass letzterer gefälschte Papstbriefe zur Erlangung einer Pfründe in der Pieve vorgelegt hat und diese ihm daher zu entziehen ist, und dass der Propst ihm die Pfründe verliehen hat, nachdem er die Echtheit der Briefe angezweifelt hat, weshalb er von der Pfründenvergabe suspendiert wird, und trägt dem Bischof (Ariprand) von Vercelli, päpstlichem Legaten, und dem Archidiakon (Ottobonus) von Bergamo auf, dieses Urteil mit kirchlichen Strafen durchzusetzen. 20
 25

Lateran, 1213 Januar 18.

^{d)} Baluze, Migne: supplicum. ^{e)} Bosquet, Migne: quod. ^{f)} no(n); nam bei Bosquet und Migne. ^{g)} si- korr. aus u-. ^{h)} priora; peiora bei Bosquet und Migne. ⁱ⁻¹⁾ Bosquet, Migne: suae intuitu.

⁵⁾ S. Br. XV 214 (212) Anm. 18.

⁶⁾ Wohl eine Anspielung auf die Vorschläge des Königs von Aragón, s. Br. XV 214 (212) S. 331 30
 Z. 21–S. 332 Z. 2.

⁷⁾ Beatrix aus der Familie der Trencavel, Vizegraven von Béziers, Carcassonne und Albi, heiratete 1176 den Grafen Raimund VI. von Toulouse, der sich ca. 1190 von ihr trennte, bevor er 1193 Bourgoigne von Lusignan, Tochter König Amalrichs II. von Zypern, heiratete. Vgl. MACÉ, *Comtes de Toulouse*, 196f. und ad indicem. 35

⁸⁾ Johanna, die Schwester König Richards I. von England, vierte Frau des Grafen Raimund, mit der der Graf 1196 bis zu ihrem Tod 1199 verheiratet und im fünften Grad verwandt war. S. Petri Vallium Sarnaii Hystoria Albigensis, c. 38 (ed. GUÉBIN–LYON) I 35f. Vgl. MACÉ, *Comtes de Toulouse*, 398, Anm. 29.

⁹⁾ S. Br. XV 167 Anm. 1. 40

¹⁰⁾ Simon von Montfort und Petrus Bermundi hatten beide am 4. Kreuzzug teilgenommen. Vgl. LONGNON, *Compagnons*, 223; zur Gefolgschaft Simons in den Albigenserkriegen, die in die Zeit der Expedition von 1202/1203, als Simon und seine Klientel sich von der Eroberung Zadars distanzieren, zurückreichte, vgl. LIPPIATT, *Simon V of Montfort*, 70–74.

Reg. Vat. 8, fol. 128^v–128^r (Nr. 223 bzw. 221).

Bosquet 495, Nr. 221 (?) = Baluze II 716, Nr. 223 = Migne, PL, 216, 755, Nr. 223. – Poth. Reg. 4654.

Vercellensi episcopo, apostolice sedis legato¹⁾, et archidiacono Pergamensi²⁾.

5 Coram dilecto filio nostro Angelo, sancti Adriani diacono cardinale³⁾, quem magistro B., procuratori prepositi^{a)} et quorundam^{b)} canonicorum plebis de Bripio⁴⁾, et Sal(ino) clericus⁵⁾ concessimus auditorem, idem proposuit procurator, quod, cum idem Sal(inus) litteras quasdem^{c)} sub nomine nostro confectas tam ipsis quam quibusdam executoribus pro assequendo eiusdem ecclesie beneficio presentasset, iidem^{d)} prepositus et canonici litteras ipsas habentes de falsitate suspectas eas ad nos per proprium nuncium destinarunt, 10 quarum falsitate comperta dilectis filiis archipresbitero de Nembro⁶⁾ et coniudici suo dedimus in mandatis, ut tam impetratorem quam eum, qui fuerat usus eis, punirent secundum constitutionis tenorem, quam edidimus ad falsariorum maliciam confutandam⁷⁾; qui mandatum nostrum fideliter exequentes dictum S(alinum) ab officio et beneficio 15 perpetuo privaverunt.

Propter quod idem apostolicam sedem appellans non expectato termino, qui fuerat ad prosequendam appellationem prefixus, ad abbatem^{e)} sancti Celsi⁸⁾ et eius coniudicem nostras litteras impetravit, qui eiusdem prepositi legitimis exceptionibus [non]^{f)} admissis dictorum iudicem sententiam post appellationem ad nos legitime interpositam⁹⁾ infir- 20 marunt. Postmodum vero archipresbitero Pergamensi¹⁰⁾ et eius coniudicibus dedimus in mandatis, ut non obstantibus litteris ad abbatem sancti Celsi et eius coniudicem per S(alinum) memoratum obtentis prefatam archipresbiteri de Nembro et coniudicis sui sententiam confirmare vel infirmare curarent, sicut de iure cognoscerent faciendum. Qui^{g)} cause meritis plenius intellectis eandem sententiam confirmarunt, a quorum processu 25 idem S(alinus) vel non appellavit omnino vel appellationem suam non fuit infra tempus

225. ^{a)} *Bosquet*: Praepositi. ^{b)} *Darnach gestrichen* cl(er)icor(um). ^{c)} *Bosquet, Migne*: quasdam. ^{d)} *Bosquet, Migne*: idem. ^{e)} *Bosquet*: ... Abbatem. ^{f)} *So Bosquet und Migne*. ^{g)} *que; qui bei Bosquet und Migne*.

225. ¹⁾ S. Br. XV 105 Anm. 10.

30 ²⁾ Magister Otto(buono) di Guala Guarinoni von S. Eufemia, als Archidiakon von Bergamo bezeugt 1210–1216. Vgl. RONCHETTI, *Memorie*, III 227f., 239.

³⁾ Angelus, päpstlicher Subdiakon und Kaplan, KD. von S. Adriano 1212–1215. Vgl. MALECZEK, *Papst und Kardinalskolleg*, 169f.; DERS., *Kardinalskollegium*, 156, Nr. 21; JOHRENDT, *Kreuzzug*, 80.

35 ⁴⁾ Pieve S. Alessandro in Brivio (Diöz. Mailand, Prov. Lecco, Lombardei). Der Propst Petrus ist 1209 bezeugt, erwarb Verdienste durch die Renovierung des Hochaltars und die Ausstattung mit liturgischen Handschriften, 1213 päpstlich delegierter Richter bei einem Konflikt zwischen dem Kapitel von Bergamo und Mönchen von Astino. Vgl. RONCHETTI, *Memorie*, III 233f.; DOZIO, *Notizie*, 65f.

⁵⁾ Der Name steht ausgeschrieben im Br. Honorius' III. vom 18. Januar 1217 (s. unten Anm. 16), *Reg. Vat. 9, fol. 45*; PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 256

40 ⁶⁾ Nembro, Diöz. und Prov. Bergamo, Pieve S. Martino. Vgl. ROSADA, *RD Lombardia*, 545 (Index).

⁷⁾ S. Br. I 235 Bd. 1 S. 335 Z. 18–25 = Rain. 14. 1 = Gilb. 5. 7. 4 = Gilb. R. 67 = Gilb. Brux. 5. 7. 4 = Coll. Valent. II 15 = Comp. III 5. 11. 1 = X 5. 20. 4; Br. IV 1 = Rain. 14. 4 = Gilb. 5. 7. 5 = Gilb. Brux. 5. 7. 5 = Comp. III 5. 11. 4 = X 5. 20. 7 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 818, 820f.). Vgl. 45 MURAUER, *Ecclesia*, 60–65.

⁸⁾ SS. Nazario e Celso, Ben.-Abtei, Diöz. Vercelli, Com. S. Nazzaro Sesia, Prov. Novara, Piemonte.

⁹⁾ S. Br. XV 21 Anm. 5.

¹⁰⁾ Enrico da Sezza aus Reggio, als Archipresbyter von Bergamo bezeugt 1212. Vgl. RONCHETTI, *Memorie*, III 230f.

legitimum prosequutus. Demum bone memorie Albanensis^{h)} episcopus, apostolice sedis legatus¹¹⁾, ad cuius presenciam partes accesserant, terminum prefixit eisdem, quo cum causa sufficienter instructa nostroⁱ⁾ se^{j)} conspectui presentarent. Sed nuncio prepositi ab ecclesie hostibus in itinere prepedito^{j)} dictus S(alinus) ad cancellarium^{k)} Mediolanensem¹²⁾ et eius coniudices litteras reportavit, qui pro eo iniquam post appellationem ad nos legitime 5 interpositam¹³⁾ sententiam protulerunt. Unde procurator idem humiliter supplicavit, ut eorum sententiam irritam decernentes, quod per prefatum archipresbiterum de Nembro et eius coniudicem fuerat de clerico memorato statutum, faceremus firmiter observari.

Dictus vero clericus ex adverso respondit, quod, cum olim in prefata ecclesia, in qua idem a puericia fuerat titulus, quedam prebenda vacaret, idem, ne alii conferretur, ad audienciam nostram appellans quandam, qui se dicebat ad sedem apostolicam accessurum, rogavit, ut super hoc sibi nostras litteras impetraret. Quo^{l)} sibi litteras preceptorias et executorias reportante alteras ecclesie memorate capitulo, reliquis vero executoribus presentavit, quibus ipsas habentibus de falsitate suspectas idem clericus renunciavit eisdem, nec earum occasione aliquid * fuit actum. Elapso vero quinquennio prepositus et 15 capitulum eiusdem ecclesie ipsum Bononie¹⁴⁾ commorantem liberaliter in canonicum receperunt ei partem beneficii assignantes. Sed quia postmodum ipsos traxit in causam super quadam peccunie summa, quam solvere tenebantur^{m)} eidem, ipsi commoti graviter contra eum prefatas litteras, quibus ipse renunciaverat, ad nostram presenciam destinarunt, quas [nos]ⁿ⁾ falsas esse censentes dicto archipresbitero de Nembro et coniudici^{o)} suo dedimus 20 in mandatis, ut impetratorem ipsarum et eum, qui fuerat usus illis, punirent secundum constitutionis memorate tenorem, qui eum officio beneficioque privarunt. Cumque abbas sancti Celsi et coniudex ipsius eorumdem sententiam decrevisset irritam et inanem et archipresbiter Pergamensis et coniudex suus eandem rursus sententiam confirmassent, tandem post litteras ad prepositum^{p)} sancti Leonardi¹⁵⁾ et coniudicem eius obtentas coram 25 prefato Albanensi electo partes c[on]corditer^{q)} statuerunt, ut certo termino nostro se conspectui presentarent. Sed cum prepositus nec veniret nec mitteret responsalem diucius expectatus, causam dictis^{r)} cancellario Mediolanensi et eius coniudicibus duximus committendam, qui dictum clericum ab impetitione partis adverse sentencialiter absolverunt. Unde clericus idem humiliter supplicavit, ut prepositum et canonicos antedictos ab ipsius 30 super hoc molestacione compescere dignaremur.

Nos igitur hiis et aliis, que coram cardinale predicto fuere proposita, plenius intellectis, quia nobis constitit evidenter, quod prefatus S(alinus) falsas litteras presentarat et

^{h)} *Bosquet*: ... Albanen. ^{i-j)} nostroque; nostro se *bei Bosquet und Migne*. ^{j)} prep(re)dito.
^{k)} *Bosquet*: ... Cancellarium. ^{l)} *Migne*: quod. ^{m)} tenebatur; tenebantur *bei Bosquet und Migne*. 35
ⁿ⁾ *So Bosquet und Migne*. ^{o)} *Zweites -i- nachgezogen*. ^{p)} *Bosquet*: Praepositum. ^{q)} *Anstelle des ersten -o- eine Lücke*. ^{r)} *Baluze, Migne*: dicto.

¹¹⁾ S. Br. XV 37 Anm. 3.

¹²⁾ Domkanzler von Mailand, vielleicht noch Heinrich von Lampugnano, ein Verwandter des EB. Philipp von Lampugnano, den dieser 1197 widerrechtlich installiert hatte, der jedoch im Amt belassen 40 wurde: Br. I 368; vgl. auch ALBERZONI, *Ugo Torrielli*, 186 mit Anm. 62f.; dort erwägt sie auch, ob eine uneindeutige Formulierung in einer Urkunde des Bischofs von Turin von 1210 (GASPAROLO, *Cartario*, II 154) bezeugt, dass der Archipresbyter Wilhelm von Mailand (Br. XV 112 Anm. 6) auch das Amt des Domkanzlers innehatte.

¹³⁾ S. Br. XV 21 Anm. 5. 45

¹⁴⁾ Bologna, Emilia-Romagna.

¹⁵⁾ Vielleicht (obwohl prepositus) das Priorat S. Leonardo dei Crociferi (seit 1169) in Bergamo. Vgl. RONCHETTI, *Memorie*, III 147, 220; PESENTI, *Chiesa*, 78, 80f.

ita presentando fuerat usus illis, quarum falsitas adeo erat evidens et aperta, quod eciam cuiusque simplicis indagacione poterat deprehendi, eundem S(alinum) duximus in perpetuum beneficio ecclesie memorate privandum, prepositum nichilominus, qui, postquam iamdictas litteras credidit esse falsas, ipsum recepit in fratrem, a collatione beneficiorum
 5 eiusdem ecclesie suspendentes. Ideoque discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus, quod a nobis sententialiter est statutum, faciatis per censuram ecclesiasticam appellatione remota firmiter observari¹⁶.

Tu denique, frater episcopo, super te ipso et cetera.

Datum Laterani, XV Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV^o.

10

226 (224).

*Innocenz III. gewährt dem König And(reas II.) von Ungarn einen Aufschub von drei Jahren zur Erfüllung seines Kreuzzugsgelübdes, die er zur ausreichenden Vorbereitung nützen soll, kündigt eine Äußerung zum ebenfalls aufgeschobenen Aufbruch ungarischer Adelige erst bei Vorliegen näherer Information an und stellt es den Erzbischöfen (Johannes) von Esztergom und
 15 (Berthold) von Kalocsa frei, trotz einer bestehenden Übereinkunft ihr Recht vor ihm zu suchen.*

Lateran, 1213 Februar 3.

Reg. Vat. 8, fol. 128^v (Nr. 224 bzw. 222).

Bosquet 496, Nr. 222 (!) = Baluze II 717, Nr. 224 = Migne, PL, 216, 757, Nr. 224. – Poth. Reg. 4669.

20

And(ree)^a, illustri regi Vngarie¹.

Oblatis nobis ex tua parte petitionibus, quantum cum Deo possumus, grato concurrentes assensu ad exequendum votum, quod^b Domino promisisti te ad Terre sancte subsidium profecturum², serenitati tue triennium indulgemus, infra quod sic te studeas^c preparare, ut ad magni regis obsequium tu quasi rex magnus magnifice^d proficiscens
 25 dilacionis incomodum subvencionis comoditate restaures et sequenti doceas apparatu te non ad voti dilacionem emissi sed subvencionem plenariam inducias postulasse. De principibus vero tuis non precessuris te in subsidium Terre sancte nil ad presens providimus statuendum, cum adhuc nichil^e certi de ipsorum proposito teneamus, sed cum^f oportuno tempore fuerimus requisiti, necessarium concilium^g apponemus.

30 ¹⁶) Honorius III. hebt das Urteil gegen Salinus, der die gefälschten Briefe unwissentlich verwendet habe, am 18. Januar 1217 auf: PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 256.

226. ^a) *Fehlt in den Rubrizellen (BN Paris, Lat. 4118, fol. 47).* ^b) *Bosquet, Migne: quo.* ^c) *-deas auf Rasur.* ^d) *-g- vielleicht korr. aus einem anderen Buchstaben.* ^e) *-ch- vielleicht korrigiert.* ^f) *Folgt überflüssiges cu (oder tu, tn).* ^g) *Bosquet, Migne: consilium.*

35 226. ¹) S. Br. XV 7 Anm. 26.

²) S. Br. I 10 Bd. 1 S. 17 Z. 24–30, S. 18 Z. 3–7; vgl. Br. VI 154 (155), 156 (157). Vgl. HAGENEDER, *Exkommunikation und Thronfolgeberlust*, bes. 9–12, 41–49; ROSCHER, *Innocenz III.*, 52f., 139, 154; SWEENEY, *Papal-Hungarian Relations*, 28–37, 56–64; SWEENEY, *Hungary in the Crusades*, passim, zur Situation 1213 *ebd.* 78f.; BARABÁS, *Papsttum*, 187–194.

Inter venerabiles autem fratres nostros Strigoniensem^{b, 3)} et Colocensem^{i, 4)} archiepiscopus grata^{b)} concordia^{b)} nobis existit⁵⁾, cum non solum inter eos, sed etiam quoslibet alios sopiri velimus contenciones et lites. Verum^{k)} cum disponente Domino simus in sede iusticie constituti et^{l)} omnibus in iusticia debitores, neutri eorum, si de iure suo voluerint experiri, negare^{m)} debemus, quod postulat ordo iuris.

vgl. Rm 1, 14

5

Datum Laterani, III Non. Februarii, pontificatus nostri anno XV^o.

227 (225).

Innocenz III. teilt dem König And(reas II.) von Ungarn mit, dass er auf dessen Bitten dem Erzbischof (Siegfried) von Mainz aufgetragen hat, nicht gegen den Bischof (Ekbert) von Bamberg vorzugehen, sondern den Fall gemäß päpstlichem Auftrag zu untersuchen und das Ergebnis dem Papst zu übermitteln, und stellt ein nach Möglichkeit die Bitten des Königs berücksichtigendes Vorgehen in Aussicht.

Lateran, 1213 Februar 3.

Reg. Vat. 8, fol. 128^v (Nr. 225 bzw. 223).

Bosquet 497, Nr. 223 (!) = Baluze II 717, Nr. 225 = Migne, PL, 216, 757, Nr. 225. – Poth. Reg. 15 4670; BFW (1892) 6138.

Eidem¹⁾.

Licet Bambergensis episcopus²⁾ in multis offenderit³⁾, nos tamen interventu precum tuarum rigorem iusticie temperantes, venerabili fratri nostro Maguntin(o) archiepiscopo,

^{b)} Bosquet: ... Strigonien. ⁱ⁾ Bosquet: ... Colocen. ^{j)} Bosquet, Migne: concordia grata. ^{k)} Baluze, Migne: Unde. ^{l)} -t auf Rasur. ^{m)} -e korr. aus einem anderen Buchstaben.

³⁾ Johannes, EB. von Esztergom (Gran) 1205–1223, zuvor EB. von Kalocsa–Bács 1202–1205. Vgl. *Dict. HGE* 15 (1963) 1102; SWEENEY, *Esztergom Election Dispute*, bes. 118f.

⁴⁾ S. Br. XV 7 Anm. 1.

²⁾ Einem zwischen den Erzbischöfen geschlossenen Vergleich über verschiedene Einkünfte und Rechte, darunter das Recht, die ungarischen Könige zu krönen, hatte der Papst allerdings die Zustimmung verweigert. S. Br. XIV 157 (156). Vielleicht bezieht er sich auf die Klausel des Vertrags, dass im Fall des Ausbleibens der päpstlichen Approbation der Status quo zwischen den Parteien aufrecht bleiben solle. S. ebd. Bd. 14 S. 246 Z. 6f.

227. ¹⁾ S. Br. XV 7 Anm. 26.

²⁾ Ekbert von Andechs-Meranien, B. von Bamberg 1203–1237. Als Bruder der Königin Gertrud von Ungarn und EB. Bertholds von Kalocsa war er ein Schwager des Königs Andreas, zu dem er, als er 1208 der Involvierung in den Mord an Philipp von Schwaben verdächtigt wurde, geflohen war. Vgl. GUTTENBERG, *Bistum Bamberg*, 164–170; *NDB* 4 (1959) 427f.; SWEENEY, *Papal-Hungarian Relations*, 192f., 201f.; SCHÜTZ, *Andechs-Meranier*, 30–42; VAN EICKELS, *Andechs-Meranier*, 149–153; *Andechs-Meranier in Franken* 386f. (Stammtafel); GATZ, *Bischöfe*, 36–39; SCHÜTTE, *Philipp*, 449f.; PLEFKA, *Bistum Bamberg*, 160f., 168–196.

³⁾ Zum wechselhaften Verhältnis B. Ekberts zum Papst s. oben Anm. 2 und *Poth. Reg.* 2070; DR.: MIGNE, *PL*, 217, 129; Br. IX 14; *RNI* Nr. 183 (Ed. KEMPF 393); Br. XI 214 (220); Br. XII 118; *Chronica regia Coloniensis (MGH SS rer. Germ. in us. schol.* [18]) 232. Vgl. HAIDACHER, *Zeitpunkt*, 138f.; DERS., *Beiträge*, 57f., 61; HUCKER, *Otto IV.*, 291–300; STÜRNER, *Friedrich II.*, I 130f.; PLEFKA, *Bistum Bamberg*, 70, 174f. Er soll sich auf einem Hoftag von Nürnberg im Mai 1212 wieder Otto IV.

apostolice sedis legato⁴⁾, nostris damus litteris in mandatis, ut non procedat adversus eundem, sed inquisita^{a)} super facto ipsius, de quo ei mandavimus⁵⁾, plenarie veritate, quicquid invenerit fideliter nobis scribere non^{b)} postponat, ut circa ipsum secundum quod expedierit procedamus, in quo tue non erimus deprecationis immemores, nisi forsitan ipse suis excessibus^{c)} intercessoris affectum impediatur et effectum^{d)} intercessionis excludatur.

Datum Laterani, III Non.^{e)} Februarii, pontificatus nostri anno XV⁶⁾.

228 (226).

Innocenz III. kündigt dem Erzbischof (Siegfried) von Mainz an, dass dessen Bote, der Dekan Otto von Ansbach, ihm die mündliche Antwort des Papstes in Sachen des Bistums Würzburg mitteilen wird. Den Konkurrenten um das Bischofsamt (Otto und Heinrich) soll er auf deren Wunsch einen Termin an der Kurie setzen, um das päpstliche Urteil entgegenzunehmen.

Lateran, 1213 Februar 3.

Reg. Vat. 8, fol. 128^v–129^r (Nr. 226 bzw. 224).

Bosquet 497, Nr. 224 (!) = Baluze II 718, Nr. 226 = Migne, PL, 216, 757, Nr. 226. – Poth. Reg. 4671; Böhmer–Will, Regesten, II 156, Nr. 200; BFW 6139.

Maguntin(o) archiepiscopo^{a)}, apostolice sedis legato¹⁾.

Licet ad depositiones quorundam episcoporum bono, sicut credimus, zelo processeris²⁾, quid tamen super hiis secundum iusticie regulam^{b)} senciamus, per alia scripta nostra

227. ^{a)} inquisita, -s- korr. aus -o-. ^{b)} Mit Verweiszeichen über der Zeile nachgetragen. ^{c)} successibus; excessibus bei Bosquet und Migne. ^{d)} affectum; effectum bei Bosquet und Migne. ^{e)} Folgt gestrichen: Non.

zugewandt haben. Vgl. BFW 476a; Chronica regia Coloniensis (wie oben) 232f.; HUCKER, *Otto IV.*, 301; 410, Nr. 39; dagegen SCHÜTZ, *Andechs-Meranier*, 36; 52, Anm. 220. Im Bericht EB. Siegfrieds von Mainz an den Papst über Wahl und Krönung Friedrichs II. Anfang Dezember 1212, der am 2. Februar in Rom vorlag, ist Ekbert nicht unter Friedrichs Unterstützern genannt. Vgl. SCHMIDT, *Urkunde*, 32–34, Nr. 1. S. auch Br. XV 228 (226) Anm. 2.

⁴⁾ S. Br. XV 3 Anm. 2, XV 20 Anm. 1. Zu seinem Vorgehen gegen Bischöfe im Reich vgl. auch Br. XV 228 (226).

⁵⁾ S. oben Anm. 3.

228. ^{a)} arc(h)i- über der Zeile nachgetragen. ^{b)} regularem: -la- korr. aus -a-, -re(m) vielleicht korr. aus -r(is); regulam bei Bosquet und Migne.

228. ¹⁾ S. Br. XV 3 Anm. 2, XV 20 Anm. 1.

²⁾ Sicher bekannt ist nur die Absetzung EB. Dietrichs von Köln (1208–1212; vgl. GATZ, *Bischöfe*, 270) durch EB. Siegfried von Mainz bereits im April 1212. Vgl. BÖHMER–WILL, *Regesten*, II 152, Nr. 183; KNIPPING, *Regesten*, III 20, Nr. 107; WINKELMANN, *Philipp von Schwaben*, II 302f. Zu möglichen Maßnahmen gegen andere Bischöfe vgl. WINKELMANN, *Philipp von Schwaben*, II 304; BFW 476a–479 (und Nachträge); HUCKER, *Otto IV.*, 301. S. auch Br. XVI 73 (70) und 74 (71) (MIGNE, PL, 216, 871f.). Denkbar wäre auch ein Vorgehen des Erzbischofs gegen die Bischöfe, wenn diese die Verkündung der Exkommunikation Ottos IV., die der Erzbischof ihnen laut der Chronica regia Coloniensis (MGH SS 40 *rer. Germ. in us. schol.* [18]) 232 befohlen hatte, unterließen.

tibi directa³⁾ percipere potuisti. Nuper autem per dilectum filium Octonem^{c)}, decanum de Onoltzbach⁴⁾, virum providum et fidelem, litteras tue fraternitatis accepimus et intelleximus [inter]^{d)} alia, quod super negotio Herbigopolensis^{e)} ecclesie³⁾ suggestisti. Que autem a nobis idem audierit^{f)}, ipsius poteris^{g)} fideli relatione^{h)} doceri. Ceterum cum disponente Domino simus in sede iusticie constituti et omnibus in iusticia debitores, negare non debemus alicui, quod postulat ordo iuris. Unde si forsitan ille, qui substitutus asseritur⁶⁾, et qui dicitur restitutus^{i, 7)}, de iure suo voluerint experiri, prefigas eis terminum competentem, * quo per se vel responsales idoneos nostro se conspectui representent iustum dante Domino iudicium^{j)} recepturi^{l)}.

Datum Laterani, III Non. Februarii, pontificatus nostri anno quintodecimo. 10

229 (227).

Innocenz III. trägt dem Bischof (Peter), dem Domdekan (Hugo) und dem Domkantor (Wilhelm) von Paris auf, das Interdikt, das der Bischof (Manasses) von Orléans über die königliche Kapelle von Châteauneuf-sur-Loire verhängt hat, aufzuheben, da bei einem Vergehen des Kaplans nur über diesen, nicht aber über die königliche Kapelle Sanktionen verhängt werden dürfen. 15

Lateran, 1213 Januar 29.

Reg. Vat. 8, fol. 129 (Nr. 227 bzw. 225).

Bosquet 498, Nr. 225 (!) = Baluze II 718, Nr. 227 = Migne, PL, 216, 758, Nr. 227. – Poth. Reg. 4666; Bréquigny, Table chronologique, IV 547. 20

^{c)} Bosquet: Othon.; so auch Migne. ^{d)} So Bosquet und Migne. ^{e)} Herpilon(ensis); Herbigopolen. bei Bosquet; so auch Migne. ^{f)} -d- korrigiert. ^{g)} Migne: potueris. ^{h)} racione; relatione bei Bosquet und Migne. ⁱ⁾ Baluze, Migne: destitutus. ^{j)} Bosquet, Migne: recepturi iudicium.

³⁾ Im Br. XVI 53 (50) vom 6. Juni 1213 (Poth. Reg. 4746; Dr.: Migne, PL, 216, 853) zugunsten des Bischofs Otto von Würzburg greift der Papst das vorliegende Schreiben auf, erwähnt aber keine weiteren. 25

⁴⁾ Otto, als Dekan von St. Gumbert in Ansbach (Kollegiatstift, Diöz. Würzburg, RB. Mittelfranken, Bayern) bezeugt (1200?) 1214–1223. Vgl. HAENLE, *Skizzen*, 122; SCHERZER, *Urkunden Ansbach*, 50, Nr. 39; 53, Nr. 43. Zuvor ist Gotebold 1193 als Propst bezeugt, der 1195 verstarb; 1226 sind ein verstorbener Propst Wolfram und der amtierende Propst Elgerus/Edelgerus genannt. Vgl. *ebd.* 47, Nr. 36; 56, Nr. 45; 65, Nr. 52; BAYER, *S. Gumberts Kloster*, 123, 181; ENGEL, *Seelbücher*, 19; 29, Nr. 103. Vgl. WENDEHORST-BENZ, *Säkularkanonikerstifte*, 27f. 30

⁵⁾ Das Bistum Würzburg.

⁶⁾ Der Würzburger Domkanoniker Heinrich von Ravensburg. Im Br. XVI 53 (50) (wie oben Anm. 3) lehnt ihn der Papst wegen seiner Zugehörigkeit zur Familie eines der Mörder Bischof Konrads von Würzburg (1198–1202; vgl. GATZ, *Bischöfe*, 884–886) ab. S. Br VI 113. Vgl. WENDEHORST, *Bischofsreihe Würzburg*, 195–199, 206. S. Br. V 154 (155); VI 51, 113, 114. 35

⁷⁾ Otto (I.) von Lobdeburg, 1207 Elekt, 1208/1209–1223 B. von Würzburg (Suffr. von Mainz), zeitweise Parteigänger Ottos IV. Br. XVI 53 (50) (wie oben Anm. 3) erwähnt seine Wiedereinsetzung durch EB. Albrecht von Magdeburg und seine Abwendung von Otto IV. Vgl. WENDEHORST, *Bischofsreihe Würzburg*, 204–210; HUCKER, *Otto IV.*, 444, Nr. 89; GATZ, *Bischöfe*, 886f. 40

Episcopo¹⁾ et decano²⁾ et cantori³⁾ Parisiensibus.

Ex litteris carissimi in Christo filii nostri Ph(ilippi), illustris regis Francorum⁴⁾, accepimus, quod venerabilis frater noster Aurelianensis episcopus⁵⁾ in capellam regiam de Cas-
tronouo super Ligerim⁶⁾ pro sue voluntatis arbitrio interdicti sententiam promulgavit,
5 licet nec tempore inclite recordacionis L(odouici) patris eiusdem⁷⁾ nec eciam suo fuerit
ab aliquo atemptatum, ut, si forte capellani regalium capellarum excederent, ipse capelle
subicerentur ecclesiastico interdicto, cum parrochialia iura non habeant et ministris ip-
sarum rex ipse de proprio faciat necessaria ministrari. Unde, quod super hoc episcopus
fecerat memoratus, per sedem apostolicam irritari petebat et ei, ne presumat de cetero talia,
10 inhiberi. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus auctoritate
nostra sublato appellationis obstaculo predictam interdicti sententiam relaxetis, cum, si
forsan capellanus memorate capelle deliquerit, ut suum pena teneret auctorem, non locus
in regis preiudicium, sed ille debuerit interdici.

Quodsi non omnes et cetera tu, frater episcope, cum eorum altero et cetera.

15 Tu denique, frater episcope, super te ipso et cetera.

Datum Laterani, IIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV⁶⁾.

230 (228).

*Innocenz III. entscheidet im Prozess um die Besetzung der Kirche von Ayron, dass dem von
der Äbtissin von Sainte-Croix in Poitiers präsentierten Kanoniker W(alter) aufgrund seiner
20 Pfründenakkumulation untersagt wird, um die Kirche zu prozessieren, und dass der vom
Bischof (Mauritius) von Poitiers rechtswidrig installierte Ph(ilipp) von La Chaussée zu ent-
fernen ist, wobei das Präsentationsrecht der Abtei Sainte-Croix gewahrt bleibt, und trägt den
Äbten (Peter) von Saint-Jean-d'Angély und (Michael) von Saint-Florent-lès-Saumur und dem
Dekan Magister St(ephan) von Saint-Hilaire(-le-Grand) in Poitiers auf, dem Bischof, falls er
25 päpstliche Indulgenzen betreffend der Pründenvergabe missbraucht hat, diese zu entziehen;
weitere den Abt (Gottfried) von Absie(-en-Gâtine), den Prior von Parthenay-le-Vieux und
den Kantor (Absalon ?) von Saint-Hilaire(-le-Grand), päpstliche delegierte Richter, die gegen
früher bestellte delegierte Richter vorgegangen waren, zu suspendieren, den Domkanoniker
H(ugo) Levini und den Kleriker Marcus wegen tätlichen Angriffs auf einen dieser Richter zu
30 exkommunizieren und an die Kurie zu schicken, die Vorfälle auf einer Synode, auf welcher
die Verlesung eines päpstlichen Schreibens verhindert wurde, zu untersuchen und den Bischof,
falls er dafür verantwortlich war, zu bestrafen.*

Lateran, 1212 Oktober 31.

229. ¹⁾ S. Br. XV 83 Anm. 1.

35 ²⁾ Hugo Clementis, Domdekan von Paris 1195–1216, Abt von Saint-Spire in Corbeil, gest. 1217.
Vgl. GUÉRARD, *Cartulaire Notre-Dame*, I 57, Nr. 52; 390, Nr. 24; IV 5, Nr. 10; LEBEUF, *Paris*, IV 259;
BALDWIN, *Masters*, I 7; BALDWIN, *Government*, ad indicem; PETERSEN, *Annatenerhebung*, 242, Anm. 1.

³⁾ Das Amt des Domkantors hatte seit 1208/1209 Wilhelm von Nemours, Bruder des Bischofs
Peter, auch Archidiakon von Paris, inne. S. Br. XV 41 Anm. 1.

40 ⁴⁾ S. Br. XV 23 Anm. 5.

⁵⁾ S. Br. XV 12 Anm. 4.

⁶⁾ Châteauneuf-sur-Loire, Diöz. Orléans, Cant. Lorris, Arr. Orléans, Dép. Loiret; Kapelle in der
königlichen Burg.

⁷⁾ König Ludwig VII. von Frankreich (1137–1180).

Reg. Vat. 8, fol. 129–130 (Nr. 228 bzw. 226).

Bosquet 498, Nr. 226 (!) = *Baluze II 718, Nr. 228* = *Migne, PL, 216, 758, Nr. 228*. – *Poth. Reg. 4617; Bréquigny, Table chronologique, IV 541*.

**Sancti Iohannis Ang(e)liacensis¹⁾ et sancti Florencii Salmuriensis²⁾ abbatibus,
Xanctonensis^{a)} et Andegauensis diocesum, et magistro St[ephano]^{b)},
decano sancti Hillarii^{c)} Pictauen[si]³⁾.** 5

Ex litteris venerabilis fratris nostri Pictauensis^{d)} episcopi⁴⁾ nos accepisse noscatis, quod, cum ipse W(alterum)⁵⁾, canonicum Pictauensem, ad personatum ecclesie de Airaon⁶⁾ tunc vacantis presentatum ab abbatisa^{e)} sancte Crucis de Pictau⁷⁾, que se in eadem ius patronatus habere dicebat, admittere noluisset eo, quod idem W(alterus) existens Talamundensis^{f)} 10 decanus⁸⁾, canonicus Engolismensis⁹⁾ et Pictauensis et sancte Marie Maioris de Pictau¹⁰⁾ et pensionibus beneficiatus quamplurimis aliam habebat ecclesiam in diocesi Pictauensi et abbatisa prefata infra tempus in Lateranensi concilio constitutum¹¹⁾ personam non curaverit idoneam presentare ac presentando indignum illa vice ius amiserit presentandi, de prudentum virorum concilio^{g)} Ph(ilippo) pauperi clerico nullum aliud habenti eccle- 15 siasticum beneficium, quem bone indolis esse suis litteris describebat et per se ac suos valde utilem ecclesie memorate, ipsius ecclesie contulit personatum.

W[alterus]^{h)} vero predictus ad sancteⁱ⁾ Radegundis¹²⁾ et sancti^{j)} Hillarii^{k)} de Cella¹³⁾ priores et magistrum Stephanum Gaschet, canonicum sancte Marie Maioris de Pictau¹⁴⁾,

230. ^{a)} *Bosquet*: Xanctonen.; *so auch Migne*. ^{b)} *So Bosquet und Migne*. ^{c)} *Bosquet, Migne*: Hilarii. 20
^{d)} *Bosquet*: ... Pictauen. ^{e)} *Bosquet*: ... Abbatisa. ^{f)} *Über dem ersten -a- ein Kürzungszeichen*.
^{g)} *Bosquet, Migne*: consilio. ^{h)} *So Bosquet und Migne*. ⁱ⁾ *Bosquet*: ... sanctae. ^{j)} *Bosquet*: ... sancti. ^{k)} *Bosquet, Migne*: Hilarii.

230. ¹⁾ Peter (II.), als Abt von Saint-Jean-d'Angély (Ben.-Abtei, Diöz. Saintes, Cant., Arr. Saint-Jean-d'Angély, Dép. Charente-Maritime) bezeugt 1170–1214. Vgl. *Gallia Christiana II 1101f*. 25

²⁾ Michael, Abt von Saint-Florent-lès-Saumur (Ben.-Abtei, Diöz. Angers, Cant., Arr. Saumur, Dép. Maine-et-Loire) 1203–1220. Vgl. *Historia Sancti Florentii* (ed. MARCHEGAY–MABILLE) 313–315; AVRIL, *Gouvernement*, I 436f.

³⁾ Stephan Achuchart, als Dekan von Saint-Hilaire-le-Grand (Kollegiatkapitel in Poitiers) bezeugt 1212, 1215, 1216, gest. vor 1223. Vgl. DE LONGUEMAR, *Essai*, 338; RÉDET, *Documents*, Nr. 198, 30 S. 229, und ad indicem.

⁴⁾ S. Br. XV 4 Anm. 1.

⁵⁾ „Magister W., familiaris noster“ in Br. XVI 12 (MIGNE, *PL*, 216, 796 BC). Vgl. VALLIÈRE, *Fasti X: Poitiers*, 369; Walterus.

⁶⁾ Saint-Gervais in Ayron, Cant. Vouillé, Arr. Poitiers, Dép. Vienne. Vgl. BEAUCHET-FILLEAU, 35 *Pouillé Poitiers*, 204; RÉDET, *Vienne*, 15.

⁷⁾ Petronilla (II.) de Rupe, als Äbtissin von Sainte-Croix (Benediktinerinnen-Abtei in Poitiers) bezeugt 1207–1216. Vgl. *Gallia Christiana II 1302*; MONSABERT, *Documents*, 155.

⁸⁾ Dekanat Talmont des Archidiakonats Brioux der Diözese Poitiers.

⁹⁾ Angoulême (Suffr. von Bordeaux). 40

¹⁰⁾ Kollegiatstift Notre-Dame-la-Grande in Poitiers. Vgl. BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, III 218f.

¹¹⁾ Conc. Lat. III, c. 8 (*COD*³ 215) = Comp. I 3. 8. 2 = X 3. 8. 2 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 488).

¹²⁾ Wilhelm de Fora (oder Foia), de la Faye, als Prior von Sainte-Radegonde (Kollegiatstift in Poitiers) bezeugt 1196, 1203 und 1220, gest. vor 1222. Vgl. Archives départementales de la Vienne, G 1086; Fonteneau, *Mémoires*, XXII 73; XXIV 83; VILLARD, *Recueil*, 197, Nr. 121; 197, Anm. 1; 45 MONSABERT, *Documents*, 160 mit Anm. 2.

¹³⁾ Seguinus/Segnorinus, als Prior von Saint-Hilaire-de-la-Celle (Augustiner-Chorherrenpriorat in Poitiers) bezeugt 1204, 1223–1225. Vgl. *Gallia Christiana II 1336*; VILLARD, *Recueil*, 198–204, Nr. 122–127; 209, Nr. 130.

¹⁴⁾ Magister Stephan Gaschet, Kanoniker von Notre-Dame-la-Grande in Poitiers, ist auch Emp- 50 fänger von Br. XIV 82 (83), s. Br. XVI 12 (MIGNE, *PL*, 216, 795).

nostras litteras super eadem ecclesia impetravit, quas procuratores episcopi in modum exceptionis proposuerunt in eorum presencia non valere pro eo, quod impetrate fuerant tali falsitate suggesta et tali veritate suppressa, qua tacita vel expressa impetrari minime potuissent. Asseruerat enim in sua narratione W(alterus), quod dictam ecclesiam fuerat canonicè assecutus, cum non esset institutus per episcopum nec eciam presentatus propter causas predictas et quia non erat talis persona, cui deberet parrochialis ecclesie cura committi, cum non posset ad sacerdocium promoveri. Veritatem quoque dicebant eundem suppressisse W(alterum) eo, quod suppresso nomine decanatus et de beneficiis, quibus habundat, non habita mencione super minori beneficio litteras impetravit et quia, si dixisset, quod eidem nequiret ecclesie in persona propria deservire, qui alii, quam habet, residenciam non exhibet corporalem, a sede apostolica tale non potuisset obtinere mandatum. Preterea in tenore litterarum illarum de illis indulgenciis mencio non fiebat, quibus episcopo concessimus memorato beneficiatos compellere clericos personaliter in suis ecclesiis deservire et non compelli ad curam animarum admittere aliquos, qui non possint in ecclesiis continue residere.

Contra iudices siquidem exceptiones ad declinandum eorum iudicium fuere propositae a procuratoribus episcopi supradicti: contra priorem sancte Radegundis videlicet, quod inimicus episcopi et persecutor existens eodem tempore adversus eundem¹⁾ arduam causam super patrimonio suo et feodis habebat, qui mortalem reputabat episcopum inimicum, sicut in litteris ab eo ad dilectum filium Hug(onem), archidiaconum Bituricensem¹⁵⁾, transmissis apparet et ob hoc potissime, quod quidam de clericis suis ipsius auctoritate denuntiarent ipsum priorem prioratum et prebendam obtinuisse per symoniacam pravitatem¹⁶⁾. Magistrum quoque St(ephenum) Gaschet procuratores episcopi recusabant eo, quod in causa quadam ardua et famosa, in qua de furto et periurio et amissione feodi^{m)} secundum terre consuetudinem agebatur, B. avunculo suo prestando patrocinium assistebat contra ipsum episcopum et ecclesiam Pictauiensem, etⁿ⁾ quia, cum nondum esset exorcista, in causis episcopi, qui quasi columpna est ecclesie¹⁷⁾, tam inferior non deberet pro iudice residere, maxime cum indifferenter ad omne munus manus extendens a laicis vili conductus salario consueverit opponere se contra iusticiam ecclesiis, viduis, orphanis et pupillis. Unde timebat episcopus, ne corruptus muneribus a semita iusticie deviare, quia, si Deum pro modico in miserabilibus personis offendit, pro multo non preteriret episcopum in offensum sui adversarii concanonicus et amicus specialis existens, et quia suspecti et inimici iudices esse non debent, cum procuratores predicti ad hec probanda non potuerint a prenomatis iudicibus arbitros obtinere, quos cum instancia postulabant, tam pro episcopo quam pro dicto Ph(ilippo) ad sedem apostolicam appellarunt, episcopum, clericos suos, dignitatem episcopalem et totum episcopatum necnon et prescriptam ecclesiam de Airaon sub nostra protectione * ponentes.

* fol. 129^r

Verum^{o)} ipsi iudices post appellationem interpositam¹⁸⁾ et bis a procuratoribus episcopi, cum citabatur ad iudicium, innovatam et post mandatum prioris^{p)} de P(ar)tiniaco

40 1) eande(m); eundem *bei Bosquet und Migne*. m) *Über durchgestrichenem fidei*. n) *Fehlt bei Bosquet und Migne*. o) *Baluze, Migne: Unde*. p) *Bosquet: ... Prioris*.

15) S. Br. XV 4 Anm. 11.

16) Zum Konflikt zwischen Prior und Bischof s. Br. XVI 12 (MIGNE, *PL*, 216, 795–798), zu den Vorwürfen der Simonie ebd. Br. 13 (798f.).

45 17) Vgl. *Decretum Gratiani* C. 2 q. 7 c. 15 § 4 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 486).

18) S. Br. XV 21 Anm. 5.

veteri¹⁹⁾ et suorum coniudicum²⁰⁾ delegatorum nostrorum mandancium primis iudicibus, ut eidem supersederent [negotio, quousque per collationem litterarum de iudicum priorum et posteriorum iurisdictione constaret]^{q)}, talem tulerunt sententiam in episcopum memoratum, quod nec suspendere posset nec excommunicare subiectos nec procuraciones exigere ab eisdem, quam posteriores iudices propter causas predictas multorum usi concilio^{r)} decreverunt irritam et inanem, et primos iudices eo, quod processum impediabant ipsorum et ea, que attemptaverant, revocare nolebant, licet ipsi parati essent, que medio tempore fecerant, retractare, excommunicationis sententie^{s)} subiecerunt^{o)}. Proponebatur eciam contra priorem sancte Radegundis predictum, quod ipse odii fomite non zelo iusticie suos induxit coniudices, ut in episcopum ferrent sententiam supradictam, subditis, ne impenderent episcopo reverenciam debitam, inhiibentes; ex quo gravis immineret iactura toti diocesi Pictauesi, quia tirampni, raptores, incendiarii et alii pestilentes^{u)} per Pictauiam debachantes non possent cohercitionis^{v)} debite freno compesci, si restringerentur in tantum iurisdictionis episcopalis abene. Fuit eciam propositum coram nobis, quod, cum nominatus episcopus personaliter ad sedem apostolicam accessisset, nobis humiliter supplicavit, ut sancte^{w)} Radegundis et sancti Hillarii^{x)} de Cella priores et abbatem^{y)} noui Monasterii²¹⁾, qui nimia familiaritate coniuncti eum persequebantur iniuste, inhiberemus de cetero dari iudices contra ipsum, quod tunc ad preces ipsius episcopi, sicut eius nuncius proponebat, in cancellaria nostra fecimus inhiberi. Unde cum [de]^{z)} hoc nulla fieret mencio, dicebat litteras non valere nec aliquam iurisdictionem habere in ipso priores superius prenotatos. Propter [hec]^{aa)} igitur et alia nuncius episcopi supplicavit, ut ea, que post appellationem ad nos legitime interpositam²²⁾ a primis iudicibus fuerant actemptata, faceremus in irritum revocari.

vgl. Gn 37, 8

Ex adverso W(alterus) litteras prioris^{bb)} sancte Radegundis et coniudicum suorum exhibuit, qui dicebant, quod dictus episcopus citatus legitime ab eisdem, licet per procuratorem quasdem^{cc)} exceptiones fori declinatorias^{dd)} opponeret, quas ratione previa iidem^{cc)} iudices frivolas iudicarunt, laborans tamen contumacia evidenti noluit propositis respondere, sed post multarum citacionum edicta^{ff)} prescriptam ecclesiam Ph(ilippo) de Calciata²³⁾ lite pendente conferre presumpsit, et cum prefati episcopus et Ph(ilippus) ad iudicium citarentur, ut tam super principali quam translacione rei litigiose in alium fieret, quod deberet, episcopo per se vel responsalem idoneum minime comparente Ph(ilippus) die sibi statuta comparuit et intencione ipsius W(alteri) proposita respondit in iure, quod per episcopum Pictauesensem auctoritate Lateranensis concilii fuerat eandem ecclesiam assecutus, et ad eius instanciam inducto ei termino super collatione illius ecclesie plenius respondendi nec venit nec curavit mictere responsalem. Verum^{gg)} iidem iudices maliciam episcopi actendentes, qua^{hh)} ipsorum iurisdictioni nimis contumaciter illudebat, ut ad standum iuri aliqua pena

^{q)} So *Bosquet und Migne*. ^{r)} *Bosquet, Migne*: consilio. ^{s)} -e korr. aus -a. ^{t)} s(ub)iacer(unt); subiecerunt *bei Bosquet und Migne*. ^{u)} pestilentes. ^{v)} coh(er)c(i)o(n)is. ^{w)} *Bosquet*: ... sanctae. ^{x)} *Bosquet, Migne*: Hilarii. ^{y)} *Bosquet*: ... Abbatem. ^{z)} So *Bosquet und Migne*. ^{aa)} So *Bosquet und Migne*. ^{bb)} *Bosquet*: ... Prioris. ^{cc)} *Bosquet, Migne*: quasdam. ^{dd)} declinator(is). ^{ee)} *Bosquet*: idem. ^{ff)} edita. ^{gg)} *Baluze, Migne*: Unde. ^{hh)} *Migne*: quia.

¹⁹⁾ Parthenay-le-Vieux, Ben.-Priorat von La Chaise-Dieu, Comm., Cant., Arr. Parthenay, Dép. Deux-Sèvres.

²⁰⁾ Der Abt von Absie-en-Gâtine (unten Anm. 24) und der Kantor von Saint-Hilaire-le-Grand (unten Anm. 32): unten S. 361 Z. 6 und S. 363 Z. 7f.

²¹⁾ S. Br. XV 4 Anm. 3.

²²⁾ S. Br. XV 21 Anm. 5.

²³⁾ Von La Chaussée, Cant. Loudun, Arr. Châtelleraut, Dép. Vienne.

compellerent, quem monitis et expectationibus plurimis et multis edictis preceptoris inducere non valebant, talemⁱⁱ⁾ in eum sententiam protulerunt, ut interim nec procuraciones posset exigere a subiectis, nec suspendere, nec excommunicare subiectos subditis^{jj)} eiusdem nichilominus inhiabentes, ne ipsi super hiis aliquatenus obedirent, donec ipse plene
 5 satisfaceret de premissis. In Ph(ilippum) autem pro sua contumacia interdicti sententiam promulgarunt, pro quo cum ad abbatem^{kk)} de Absia²⁴⁾ et suos collegas, commensales et ministeriales episcopi, sub forma sumpti^{ll)} quedam littere a nobis super eadem ecclesia emanassent, primi iudices, quia in secundis litteris de prioribus ac de processu negocii^{mmm)} et de episcopo actoris vel rei nomine mencio non fiebat et quia per suggestionem falsi fuerant impetrate, cum ipsarum data prederet diem, quo ipse Ph(ilippus) primo comparuit
 10 coram eis, etⁿⁿⁿ⁾ abbati et collegis suis inhiabere predictis, ne in eadem causa procederent, donec plena fieret collatio litterarum. Ipsi vero scriptum autenticum exhibere nolentes in tantam insaniam prorupperunt, quod sententiam in episcopum latam de facto, cum de iure non possent, irritam temere nunciantes in primos iudices excommunicationis sententiam
 15 fulminarunt. Verum^{ooo)} cum propter impedimenta huiusmodi primi iudices mandatum nostrum exequi non valerent, generaliter omnes illos, qui eos super processu illius cause^{ppp)} impedire presumerent, excommunicationis vinculo subiecerunt^{qq)} ad generalem synodum nichilominus accedentes, ut premissis omnibus coram multis iurisperitis expositis et innocenciam suam ostenderent et tam^{rr)} episcopi quam illorum, qui pro iudicibus se gerebant, maliciam et sententiam, quam in episcopum tulerant, publicarent.

Verum idem episcopus, W(illelmus) de Sablolo prepositus²⁵⁾, Hugo Leuini²⁶⁾, magistri I(ohannes) Gabart²⁷⁾ et Ar. de Mogon. et P(etrus) Acelini²⁸⁾, canonici Pictaenses, et quidam alii sui complices in synodo clamorem et strepitum excitantes litteras nostras multociens incipiente lectore, quociens «Innocencius episcopus» dicebatur, vocem eius tantis clamoribus confundebant, quod aliorum audientia perturbata mandatum apostolicum vix^{ss)} poterat^{ss)} audiri, garcionibus et ministerialibus episcopi, qui cum gladiis et fustibus ad synodum venerant, insultantibus in eosdem et paratis litteras^{tt)} apostolicas^{tt)} de manibus ipsorum eripere ac in eos manus inicere violentas²⁹⁾. Propter que iidem iudices episcopum pontificali * officio suspendentes W(illelmum) et acclamatores alios excommunicationis
 25 vinculo innodarunt. Sed episcopus suspensione contempta ordines solemniter^{uuu)} celebravit^{uuu)} et exequi sicut prius officium pontificale presumit. At Iohannes Lauini, canonicus

* fol. 130r

ii) Ein überflüssiger Kürzungsstrich durch -l-. jj) Baluze, Migne: subjectis. kk) Bosquet: ... Abbatem. ll) simplici; sumpti bei Bosquet und Migne. mmm) negociis, vielleicht -s zu -i korrigiert. nnn) Fehlt bei Bosquet und Migne. ooo) Baluze, Migne: Unde. ppp) c- korr. aus einem anderen Buchstaben. qq) Das erste -e- korr. aus -a-. rr) Darnach gestrichen: ip(s)i. ss-ss) Bosquet, Migne: poterat vix. tt-tt) l(itte)ris ap(osto)lic(is); litteras apostolicas bei Bosquet und Migne. uuu-uuu) Durch Zeichen umgestellt aus: celebravit sole(m)niter.

24) Gottfried, als Abt von Absie-en-Gâtine (Ben.-Abtei, Diöz. Poitiers, Arr. Parthenay) bezeugt 1211–1232. Vgl. *Dict. HGE* 1 (1912) 204; LEDAIN, *Cartulaires*, XIV.

25) Guillelmus de Sablolo (Sableau), als Dompropst von Poitiers bezeugt 1212–1216. Vgl. MONSABERT, *Documents*, 158; VALLIÈRE, *Fasti X: Poitiers*, 248.

26) Hugo Levini, Diakon, als Domkanoniker von Poitiers bezeugt 1212. Vgl. VALLIÈRE, *Fasti X: Poitiers*, 258.

27) S. Br. XV 188 (186) Anm. 2.

28) Petrus Asselini (aus der Familie Asselin/Ascelin), als Domkanoniker von Poitiers bezeugt 1212–1219, Domkantor, gest. um 1229. Vgl. VALLIÈRE, *Fasti X: Poitiers*, 323; BEAUCHET-FILLEAU, *Dictionnaire*, I 184; RÉDET, *Documents*, I 237, Nr. 206.

29) S. Br. XV 27 Anm. 3.

Pictauensis³⁰⁾, in litteris^{vv)} iudicum presentatis^{vv)} capitulo Pictauensi bis expuit impudenter ac Marcus clericus de mandato Hug(onis) Leuini magistrum St(ephanum) Gasceth^{vw)}, unum de iudicibus supradictis, cum non haberent ipsi iudices alium, qui auderet litteras presentare, ab ecclesia violenter eiciens postmodum de equo proiecit in terram.

Ad hec W(alterus) supradictus adiecit, quod tempore presentacionis ipsius^{xx)} episcopus ei vel abbatisse nichil opposuit, nisi quod in ecclesia de Airaon medietas patronatus spectabat ad ipsum. Dixit etiam, quod prenominate Ph(ilippus), cui pendente lite fuit ecclesia prescripta collata, insufficientis est ad curam animarum habendam et parentes eiusdem ipsam ecclesiam et monasterium sancte Crucis multis iniuriis et dampnis affligunt. Super aliis autem excepcionibus tam contra ipsum quam contra iudices ab episcopo per litteras suas oppositas sic respondit, quod, licet se minime iustificare presumat, nichil tamen ei obuiat de canonicis institutis, quin valeat ad sacerdotium promoveri, nec in concessione vel administracione decanatus, nec quando diaconatus officio publice fungebatur in ecclesia Pictauensi, aliquid obiecit eidem episcopo supradictus. Sed nec indulgencias supradictas^{yy)} ipsi opponere posset, quibus per abusum faciendo contrarium tacite renunciasset videtur, multis clericis pluribus beneficiis habundantibus in parrochialibus ecclesiis curam animarum committens, licet non deserviant in eisdem, nostris indulgenciis in caris^{zz)} eius robur amittentibus firmitatis et in illis rigorem servantibus, a quibus aliquid nititur extorquere. Contra priorem quoque sancte Radegundis nullam causam habebat tempore, quo predicta questio sub eius et suorum coniudicum erat examine ventilanda, sed paratus fingere causas, ut se cause subtraheret, adversus ipsum dixit habiturum se questionem et magistrum St(ephanum) Gasceth^{aaa)} vilem esse personam et inimicum ipsius, cuius patrocinio et consilio contra suum archiepiscopum³¹⁾ usus fuerat paulo ante, a quibus et tercio coniudice procuratores episcopi minime appellarunt, nec se promiserunt excepciones propositas probaturos, et nullam fecerunt de eligendis arbitris mencionem. De suspensione quidem ipsius episcopi^{bbb)} dixit gravem non imminere iacturam, cum ipse non intendat compescere, sed fovere^{ccc)} tyrannos noxios relevans et opprimens innocentes. Addidit etiam, quod, cum episcopus fuerit ab officio pontificali suspensus per parrochiales ecclesias Pictauensis urbis sententia publicata, ipse divina celebrare presumit in anime sue dispendium et ecclesiastice discipline contemptum. Unde petebat^{ddd)}, ut iure abbatisse prefate, cum in nullo peccasse probetur, illeso servato predictam sententiam faceremus usque ad satisfacionem condignam^{ccc)} firmiter observari, violatores ipsius et indulgenciarum nostrarum ac alios, qui manus in iudicem temerarias iniecerunt, abbatem quoque de Absia et complices eius propter ea, que in iudices presumpserunt, tali pena plectentes, quod alii per impunitatis fiduciam talia de cetero non attemptent^{fff)}.

Auditus^{ggg)} igitur^{hhh)} et intellectus hiis et aliis, que fuere proposita coram nobis, prenominate W[altero]ⁱⁱⁱ⁾ propter solam multitudinem beneficiorum, que noscitur obtinere, super

^{vv-vv)} Baluze, Migne: litteras – praesentatas. ^{vw)} Über -e- ein Kürzungszeichen; Bosquet, Migne: Gaschet. ^{xx)} Darnach ein überflüssiges ad. ^{yy)} Bosquet, Migne: praelibatas. ^{zz)} Migne: charis. ^{aaa)} Bosquet, Migne: Gaschet. ^{bbb)} Bosquet: ... Episcopi. ^{ccc)} Bosquet, Migne: confovere. ^{ddd)} Bosquet, Migne: petebant. ^{ccc)} -d- vielleicht korrigiert. ^{fff)} Das zweite -e- korr. aus -a-. ^{ggg)} A- stilisiert hervorgehoben. ^{hhh)} I- stilisiert hervorgehoben. ⁱⁱⁱ⁾ So Bosquet und Migne.

³⁰⁾ Johannes Levini, als Domkanoniker von Poitiers bezeugt 1211–1245, 1245 Archipresbyter von Parthenay. Vgl. VALLIÈRE, *Fasti X: Poitiers*, 287.

³¹⁾ Zu den Konflikten zwischen dem B. Mauritius von Poitiers und den Erzbischöfen Elias und Wilhelm von Bordeaux s. auch die Br. X 191 und XIII 92 und 93.

ipsa ecclesia de Airon^{jjj}) silentium duximus imponendum, iure monasterii sancte Crucis predicti super representatione alterius amoto Ph(ilippo), qui lite pendente sine presentatione patroni obtinuit eandem ecclesiam minus iuste, illeso servato. Episcopo vero, ut observet in aliis, quod in dicto W(altero) voluit observare, interdicens, ne conferat parochialem ecclesiam alicui ecclesiasticum beneficium obtinenti, nisi illud voluerit resignare et, si vobis constiterit ipsum fuisse prefatis indulgentiis nostris abusum, ipsarum^{kkk}) beneficio privetis eundem. Abbatem quoque de Absia, priorem de Partiniaco veteri et cantorem sancti Hilarii Pictaueensis³²⁾, qui sic contra prefatos iudices temere processerant^{lll}), ab officio suspendentes, quousque per sedem apostolicam misericordiam valeant obtinere, Marcum clericum, si manus iniecit, ut dicitur, in unum de iudicibus^{mmmm}) violentesⁿⁿⁿ), et H(ugonem) Leuini, si de mandato ipsius hoc extitit actemptatum, excommunicatos publice nunciatis et faciatis ipsos ab omnibus arcibus evitari, donec passo iniuriam satisfecerint competenter et cum vestrarum testimonio litterarum nostro se conspectui representent. Super strepitu [vero]^{ooo}) et clamore in synodo factis, ut nostrarum litterarum lectio et processus impeditur iudicum predictorum, inquisita diligentius veritate, si ex hoc in episcopo culpam agnoveritis, ipsum a collatione ordinum suspendatis, cum post sententiam iudicum predictorum ob hoc in ipsum prolatam ordines presumpserit celebrare, ut in quo deliquisse dinoscitur, puniatur. Testes autem, qui fuerint nominati et cetera.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

Datum Laterani, II Kal. Novembris, pontificatus nostri anno XV^o.

231 (229).

Innocenz III. teilt dem Kollegiatkapitel Saint-Martin in Tours (und dem Erzbischof [Johannes] und dem Domkapitel von Tours) mit, dass er im Prozess um die Jurisdiktion über die Benediktinerinnen-Abtei Beaumont-lès-Tours dem Erzbischof (Johannes) von Tours die Ausübung der Rechte des Ordinarius, dem Kapitel jedoch den Besitz des Klosters und die Ausübung der Jurisdiktion zuspricht, in der Frage des Eigentums aber dem Erzbischof und dem Domkapitel die Klage gegen das Kapitel und der Äbtissin und dem Konvent von Beaumont die Klage gegen Erstere vorbehält. (Der Bischof [Manasses] von Orléans, der Abt [Hugo] von La Cour-Dieu und der Dekan [Reginald] von Saint-Aignan sollen das Urteil, nötigenfalls mit kirchlichen Strafen, durchsetzen.)

Lateran, 1213 Februar 12.

Reg. Vat. 8, fol. 130–131' (Nr. 229 bzw. 227).

Bosquet 503, Nr. 227 (!) = Baluze II 721, Nr. 229 = Migne, PL, 216, 764, Nr. 229. – Poth. Reg. 4673.

35 ^{jjj}) Bosquet: Airon; Baluze, Migne: Araon. ^{kkk}) ip(s)or(um); ipsarum bei Bosquet und Migne. ^{lll}) Bosquet, Migne: processerunt. ^{mmmm}) Folgt überflüssiges et. ⁿⁿⁿ) Bosquet, Migne: violentas. ^{ooo}) So Bosquet und Migne.

³²⁾ Vielleicht Magister Absalon, als Praeceptor von Saint-Hilaire-Le-Grand bezeugt 1198/1211. Vgl. RÉDET, *Documents*, I 216, Nr. 186.

Capitulum beati Martini Turonen(s)i)¹⁾

Olim causam, que inter vos ex parte una et³⁾ venerabilem fratrem nostrum archiepiscopum Turonensem²⁾ super iurisdictione in monasterio Bellimontis³⁾ ex altera vertebatur, ad nos ab examine dilectorum filiorum abbatibus^{b)} de Elemosina^{c)}, Carnotensis diocesis^{d)}, Aurelianensis^{d)} decani⁵⁾ et S(imonis) de Bero⁶⁾, canonici Carnotensis, delegatorum nostrorum, per appellacionem delatam, S. cantori et H. maiori⁷⁾ et O. de Graciaco⁸⁾ archidiaconis Bituricensibus sub certa forma duximus committendam. Interim autem abbatissa^{c)} de Bellomonte⁹⁾ per suas nobis litteras intimante, quod, cum archiepiscopus^{f)} supradictus sibi iurisdictionem indebitam in * ipso monasterio usurparet ac ipsa propter hoc ad sedem apostolicam appellasset et archiepiscopus eius appellatione contempta in eam et communicantes eidem excommunicationis sententiam protulisset, iamdictis posterioribus iudiciis nostris dedimus litteras in mandatis, ut ipsam abbatissam ad cautelam iuxta formam ecclesie absolventes¹⁰⁾ et iniungentes eidem, quod iniungendum de iure viderent^{g)}, eam super quibusdam, in quibus asseruerat per dictum archiepiscopum se gravatam, non paterentur per ipsum vel per alios indebite molestari, audituri postmodum et fine canonico decisuri, si quis esset alius^{h)} inter partes scrupulus questionis.

Cuius auctoritate rescripti cum partes fuissent in eorum presencia constitute abbatissa iuxta mandatum apostolicum absoluta, idem archiepiscopus eam et conventum sui monasterii super iurisdictione, quam in eodem se proponebat habere, per easdem litteras reconvenit. Tandemⁱ⁾ post altercaciones plurimas et diversas archiepiscopus et capitulum Turon(enses) ex una parte, abbatissa et conventus Bellimontis^{j)} ex altera et vos, contra quos memoratus archiepiscopus coram eisdem^{k)} iudiciis^{l)} proposuerat per litteras^{m)} alias^{m)} antedictas, quod iurisdictionem impediatis, quam habebat in monasterio prenotato, ut litium circuitusⁿ⁾ vitaretur, adinvicem^{o)} convenistis^{p)}, ut sine omni cavillatione litis contestacio fieret^{q)} super^{r)} libellis hincinde circa dicti monasterii iurisdictionem oblati. Lite quidem coram eis legitime^{s)} contestata et testibus productis a

231. ^{a)} *Fehlt bei Migne.* ^{b)} *Bosquet: ... Abbatis.* ^{c)} *Bosquet, Migne: Eleemosyna.* ^{d)} *Bosquet: ... Aurelianen.* ^{e)} *Bosquet: ... Abbatissa.* ^{f)} *archid(iaconus); archiepiscopus bei Bosquet und Migne.* ^{g)} *Bosquet, Migne: videretur.* ^{h)} *Korr. aus filius.* ⁱ⁾ *-d- korr. aus -t- oder -c-.* ^{j)} *Bellifortis; Bellimontis bei Bosquet und Migne.* ^{k)} *-de(m) über der Zeile nachgetragen.* ^{l)} *-ci- über der Zeile nachgetragen.* ^{m-m)} *Bosquet, Migne: alias litteras.* ⁿ⁾ *ccu(m)ventus mit einem Zeichen über -v-; circuitus bei Bosquet und Migne.* ^{o)} *-c- korr. aus -e-.* ^{p)} *-s korr. aus -o-.* ^{q)} *Korr. aus fiat.* ^{r)} *Darnach gestrichen illis.* ^{s)} *Bosquet, Migne: legitime.*

231. ¹⁾ Kollegiatkapitel Saint-Martin in Tours.

²⁾ S. Br. XV 130 Anm. 4.

³⁾ Benediktinerinnen-Abtei Beaumont-lès-Tours in Tours (Dép. Indre-et-Loire), von Saint-Martin aus gegründet und dem Kapitel unterstellt. Vgl. VAUCELLE, *Collégiale*, 258–261; BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, VIII 38f.

⁴⁾ Hamericus, als Abt von L'Aumône (Le Petit-Cîteaux) (Zist.-Abtei, Diöz. Chartres, Arr. Blois, Dép. Loir-et-Cher) bezeugt 1206–1222. Vgl. *Gallia Christiana* VIII 1398; *Dict. HGE* 6 (1931) 681.

⁵⁾ Fulko (II.), als Domdekan von Orléans (Suffr. von Sens) bezeugt zwischen 1205 und 1216. Vgl. *Gallia Christiana* VIII 1505.

⁶⁾ S. Br. XV 12 Anm. 2.

⁷⁾ S. Br. XV 4 Anm. 11.

⁸⁾ Graçay, Cant., Arr. Vierzon, Dép. Cher.

⁹⁾ Mabília, als Äbtissin von Beaumont-lès-Tours bezeugt 1208 (Weihe durch EB. Johannes von Tours), 1230; die Nachfolgerin Johanna 1234. Vgl. *Gallia Christiana* XIV 315 D.

¹⁰⁾ S. Br. XV 11 Anm. 9.

partibus coram dilectis filiis magistro^o scholarum Andegauensi¹¹⁾ et^o magistro B., canonico vestro, eorundem auctoritate iudicum ipsi iudices ad nos instructum^{u)} negocium volentibus partibus remiserunt.

Procuratoribus itaque parciū in nostra presencia constitutis et attestacionibus, quas
5 iudicum sigillis inclusas recepimus, publicatis pro parte archiepiscopi et capituli Turonensium) fuit propositum coram nobis, quod, cum monasterium Bellimontis infra Turonensis^{v)} archiepiscopatus limites concludatur, tam in eo quam in abbatisa iurisdictionem episcopalem habebat archiepiscopus memoratus et ea tam ipse usus fuerat quam predecessores ipsius. Unde procuratores archiepiscopi et capituli proponebant, quod, cum
10 esset sue partis intencio de iure communi fundata et per deposiciones testium probaretur, quod electionem Mab(ilie)^{w)}, abbatisse monasterii Bellimontis, Turonensis archiepiscopus confirmasset et munus benedictionis impendisset eidem ipsamque obedienciam, reverenciam et subiectionem manu posita super altare archiepiscopo impendisse ac archiepiscopum consecrasset altare necnon publice predicasse in ecclesia Bellimontis et alia eciam esse probata, que ad iurisdictionem episcopalem spectare noscuntur, petebant in hoc iure ac sua possessione archiepiscopum conservari et nec^{z)} per abbatissam vel moniales Bellimontis seu per vos turbetur ei hoc ius et usus iurisdictionis, sed uti libere permittatur.

Ad hec ab W. et Math(e)o, abbatisse ac monialium Bellimontis et ecclesie vestre procuratoribus, fuit ex adverso responsum, quod archiepiscopus et ecclesia Turonensium) nichil prelacionis vel iurisdictionis in monasterio habebant eodem et siquando aliquibus idem archiepiscopus fuit usus, que iurisdictionis existere viderentur, eis abutendo usus fuerat et per iniuriam usurpando. Propter quod querebaminus tam vos quam abbatissa et moniales prefate, cum ad ecclesiam vestram monasterium ipsum, sicut assereratis, pleno iure spectaret, proponentes per deposiciones vestrorum testium docuisse, quod
25 moniales ipsius monasterii obitum abbatisse vobis denunciant petentes licenciam eligendi et canonicis auctoritate vestra presentibus abbatisse celebratur electio, que a vobis postmodum confirmatur, et cantor incipiens «Te Deum laudamus» personam installat electam, cui de mandato vestro^{y)} promittunt obedienciam moniales, vobis presententes^{z)} eandem, que in capitulo iurat ecclesie vestre obedienciam, subiectionem et reverenciam Gallicis verbis, promittens de se conquerentibus exhibere iusticiam^{aa)} coram vobis, quociens fuerit requisita, et a vobis curam recipit abbatie ac baculum pastorem, crisma, oleum et ignem novum in Pascha, quorum interdictum moniales observant et correctionem admittunt. Unde^{bb)} asserentes de hiis et aliis, que ad iurisdictionem et usum iurisdictionis pertinent plene probasse, ab impetitione archiepiscopi et ecclesie
35 Turonensis absolvi petebant. Hoc eciam in petitionem procuratores vestri specialiter deduxerunt, ut, cum ecclesia vestra plena iurisdictione in eodem monasterio usa fuerit et utatur, archiepiscopus et capitulum Turonensium) possessionem non^{cc)} turbent eidem^{cc)}, sed ipsam ea pacifice uti permittant, presertim cum bone memorie Alex(ander) papa, predecessor noster, eidem ius suum recognoverit in monasterio Bellimontis, quedam

40 ^{t-c)} *Bosquet*: ... Magistro; magistro – et *fehlt bei Migne*. ^{u)} -u(m) *korr. aus* -i. ^{v)} *Tuion mit r-Kürzungszeichen darüber*. ^{w)} *Bosquet, Migne: Math.* ^{x)} *Bosquet: ne.* ^{y)} *Bosquet: nostro.* ^{z)} *Bosquet, Migne: praesentantes.* ^{aa)} *Migne: ius etiam.* ^{bb)} *Baluze, Migne: Unde se.* ^{cc-cc)} *Bosquet, Migne: eidem non turbent.*

¹¹⁾ Bernhard, bezeugt als Domkanoniker und Domscholaster von Angers (Suffr. von Tours) 45 1209–1221, Kanoniker und Dekan von Saint-Pierre in Angers 1211. Vgl. MATZ–COMTE, *Fasti VII: Angers*, 215.

salva sedis apostolice auctoritate necnon ecclesie vestre canonica reverencia et thesaurarii iusticia ipsi monasterio indulgendo¹²⁾.

Nos igitur auditis hiis et aliis, que fuere proposita coram nobis, cum archiepiscopus et capitulum Turonen(ses) adversus abbatissam et monasterium Bellimontis de iure^{dd)} suo^{dd)} docuerint, quoad possessorium iudicium, quo tantum actum est inter partes, abbatissam 5 et conventum monasterii prenotati de fratrum nostrorum concilio^{ee)} condemnantes inhibemus eisdem, ne impediunt archiepiscopum Turonensem in eodem monasterio eis uti, que iurisdictionis episcopalis existunt. Ceterum cum inter archiepiscopum et capitulum Turonen(ses) ex parte una et vos ex altera interdicto uti possidetis vel ad instar pocius illius interdicti actum sit in hac causa¹³⁾, quia plura capitula et magis ad rem facienda^{ff)} plenius et 10 evidencius probavistis, vos in eo cognovimus pociores. * Quapropter vos ab impeticionibus archiepiscopi et capituli Turonen(sium) absolventes archiepiscopo et capitulo inhibemus, ne turbent vobis possessionem in monasterio Bellimontis, sed hiis, que ad iurisdictionem spectare noscuntur, vos in eodem libere uti permittant questione proprietatis tam archiepiscopo et ecclesie Turonen(sibus) contra ecclesiam vestram quam abbatisse ac conventui 15 Bellimontis [contra^{gg)} archiepiscopum et capitulum Turonensis ecclesie reservata¹⁴⁾.

Nulli ergo omnino^{hh)} hominum liceat hanc paginam nostre diffinicionis et inhibicionis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem^{hh)} et cetera usque incursum.

Datum Laterani, II Idus Februarii, pontificatus nostri anno XV^o.

In e(undem) fere m(odum) scriptum est super hoc archiepiscopo et capitulo Turo- 20 nen(sibus) verbis competenter mutatis.

In e(undem) fere m(odum) scriptum est super hoc episcopoⁱⁱ⁾ Aurelianensi¹⁵⁾ et abbati^{jj)} de Curia Dei, Aurelianensis diocesis¹⁶⁾, et decano^{kk)} sancti Aniani Aurelianensis¹⁷⁾ verbis competenter mutatis usque reservata. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus, quod a nobis est sententialiter diffinitum, faciatis per censuram 25 ecclesiasticam sublato appellacionis obstaculo inviolabiliter observari.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

Vos denique, frater archiepiscopo ac fili abbas, super vobis ipsis et^{ll)} cetera^{ll)}.

Datum Laterani, Id(us) Februarii, pontificatus nostri anno XV^o.

^{dd-dd)} *Bosquet, Migne: suo iure.* ^{ee)} *Bosquet, Migne: consilio.* ^{ff)} *Bosquet, Migne: facientia.* 30
^{gg)} *So Bosquet und Migne.* ^{hh-hh)} *Migne: etc., diffinicionis et inhibicionis.* ⁱⁱ⁾ *Bosquet: ... Episcopo.*
^{jj)} *Bosquet: ... Abbati.* ^{kk)} *Bosquet: ... Decan.* ^{ll-ll)} *Fehlt bei Bosquet.*

¹²⁾ S. Privileg Alexanders III. vom 25. April 1170: *JL* 11775; Dr.: RAMACKERS, *PU in Frankreich*, N. F. 5 232, Nr. 138.

¹³⁾ Vgl. Digesten 43. 17. 1 (Ed. MOMMSEN 691); Codex 8. 6. (Ed. KRUEGER 333).

¹⁴⁾ Zum Fortgang des Rechtsstreits s. Br. Innocenz' III. vom 25. April 1214 (*Poth. Reg.* 4916) und Honorius' III. vom 24. Februar und 20. März 1225 (PRESSUTTI, *Regesta Honorii III*, Nr. 5327, 5392) sowie den Schiedspruch des EB. Philipp von Bourges und des Cellerars Wilhelm von Saint-Martin von 1238: DE GRANDMAISON, *Cartulaire*, 71, Nr. 34.

¹⁵⁾ S. Br. XV 12 Anm. 4.

¹⁶⁾ Hugo (II.), als Abt von La Cour-Dieu (Zist.-Abtei, Diöz. Orléans, Dép. Loiret) bezeugt 1207; der Nachfolger Wilhelm (I.) 1215. Vgl. *Gallia Christiana* VIII 1584; JARRY, *Histoire*, 57f., 60, 62, 233.

¹⁷⁾ S. Br. XV 12 Anm. 8.

232 (230).

Innocenz III. verbietet den Erzbischöfen (Peter) von Sens, (Robert) von Rouen, (Johannes) von Tours und (Wilhelm) von Bordeaux und deren Suffraganen (und den Bischöfen [Reginald] von Chartres, [Manasses] von Orléans, [Hamelinus] von Le Mans, [Wilhelm] von Angers, 5 [Mauritius] von Poitiers und [Heinrich] von Saintes), Exkommunikationen und Interdikte, die zugunsten der Abtei Vendôme über Personen, die Besitzungen der Abtei in ihren Diözesen geschädigt haben, verhängt wurden, aufzuheben, bevor Genugtuung geleistet wurde, und befiehlt ihnen, wann immer dies die Abtei verlangt, ihr zu ihrem Recht zu verhelfen.

Lateran, 1213 Februar 14.

10 *Reg. Vat. 8, fol. 131^r (Nr. 230 bzw. 228).*

Bosquet 505, Nr. 228 (!) = Baluze II 723, Nr. 230 = Migne, PL, 216, 766, Nr. 230. – Poth. Reg. 4675; 4675.*

Senen(ensi)^{a, 1)}, Rothomagensi^{b, 2)}, Turonensi³⁾ et Burdegalensi⁴⁾ archiepiscopis et eorum suffraganeis⁵⁾.

15 *Licet apostolatus officium nos universis generaliter constituat debitores, religionis^{c)} tamen personis et locis presertim, que ad sedem apostolicam nullo pertinent mediante, sollicitudinem tenemur et curam impendere specialem. Sane dilecti filii abbas^{d, 6)} et conventus Vindocinenses nostris auribus intimarunt, quod, cum possessiones, homines et ecclesias habeant in diocesibus vestris, super quibus plerumque a multis indebite molestantur, vos 20 molestatores eorum, prout ad vos pertinet, compescere non curatis, quinimo latas in eos interditi et excommunicationis sententias nulla sibi satisfactione impensa relaxatis interdum in eorum preiudicium et gravamen^{e)}, quod tanto molestius ferimus, quanto ipsos nostre consideracionis intuitu deberetis in sua iusticia benignius confovere. Ideoque fraternitati vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus huiusmodi latas pro eis sententias absque congrua satisfactione relaxare nullatenus presumentes de malefactoribus suis 25 singuli per vestras dioceses, quociens ab ipsis vel eorum nunciis fueritis requisiti, eisdem curetis iusticie plenitudinem exhibere, mandatum nostrum taliter impleturi, quod illud sibi senciant profuisse et nos super hoc providere aliter non cogamur.*

Vos denique, fratres archiepiscopi et episcopi, super vobis ipsis et cetera.

30 *Datum Laterani, XVI Kal. Marcii, pontificatus nostri anno XV^o.*

232. ^{a)} *Bosquet*: Senonen.; *so auch Migne*. ^{b)} *Bosquet*: Rotomagen.; *so auch Migne*. ^{c)} religionis; religionis bei *Bosquet* und *Migne*. ^{d)} *Bosquet*: ... Abbas. ^{e)} Ein überflüssiges Kürzungszeichen über dem -n.

232. ¹⁾ S. Br. XV 39 Anm. 1.

35 ²⁾ Robert Poulain, EB. von Rouen 1208–1221. Vgl. *TABBAGH, Fasti III: Rouen*, 79f.

³⁾ S. Br. XV 130 Anm. 4.

⁴⁾ S. Br. XV 45 Anm. 2.

⁵⁾ Suffragane von Sens: Auxerre, Chartres, Meaux, Nevers, Orléans, Paris, Troyes; von Rouen: Avranches, Bayeux, Coutances, Évreux, Lisieux, Sées; von Tours: Angers, Dol, Le Mans, Nantes, 40 Quimper, Rennes, Saint-Brieuc, Saint-Malo, Saint-Pol-de-Léon, Tréguier, Vannes; von Bordeaux: Agen, Angoulême, Périgueux, Poitiers, Saintes.

⁶⁾ Hamelin, Abt von Vendôme (Ben.-Abtei, Diöz. Angers, Dép. Loir-et-Cher) 1201–ca. 1222. S. Br. VIII 168 (167). Vgl. *MÉTAIS, Cartulaire*, II, Nr. 633, S. 513, Anm. 1; III, Nr. 663, S. 49, Anm. 1, und ad indicem; *Gallia Christiana* VIII 1371f.

In e(undem) m(odum) scriptum est Carnotensi^{f. 7)}, Aurelianensi⁸⁾, Cenomanensi⁹⁾, Andegauensi^{8. 10)}, Pictauensi¹¹⁾ et Xanctonensi^{h. 12)} episcopis. Licetⁱ⁾ apostolatus officium et cetera.

Datum ut supra¹⁾.

233 (231).

5

Innocenz III. nimmt die Abtei Sainte-Marie La Sauve-Majeure in den päpstlichen Schutz; bestätigt die Benediktsregel und den gesamten rechtmäßigen Besitz; verleiht die Zehentfreiheit von selbstbebauten Neubrüchen und Weiden, das Recht der Aufnahme von Mönchen, eine beschränkte Freiheit vom allgemeinen Interdikt, das Recht, in ihren Pfarrkirchen Priester zu wählen und dem Diözesanbischof zu präsentieren, den unentgeltlichen Empfang der heiligen Öle und Weihen vom Diözesan- oder jedem beliebigen, in Gemeinschaft mit dem Papst stehenden Bischof und die freie Abwahl; er verbietet, in ihren Pfarren Kirchen oder Oratorien zu errichten; bestätigt alle Freiheiten und Immunitäten; verbietet, die Bewohner ihrer Besitzungen zu den Waffen zu zwingen oder ungerechtfertigt zu besteuern, und gewährt das Sepulturrecht.

Lateran, 1212 Dezember 1. 15

Reg. Vat. 8, fol. 131–132 (Nr. 231 bzw. 229).

Bosquet 506, Nr. 229 (!) = Baluze II 723, Nr. 231 = Migne, PL, 216, 767, Nr. 231. – Poth. Reg. 4625; Bréquigny, Table chronologique, IV 543.

Abbati¹⁾ monasterii²⁾ sancte M(ari)e^{a)} Siluemaioris eiusque fratribus tam presentibus quam futuris regularem vitam professis imperpetuum.

20

Quociens a nobis petitur, quod religioni et honestati convenire^{b)} dinoscitur, animo nos decet libenti concedere et petencium desideriis congruum suffragium impertiri^{c)}. Eapropter, dilecti in Domino filii, vestris iustis postulacionibus clementer annuimus et prefatum monasterium, in quo divino mancipati estis obsequio, ad exemplar felicitis recordationis

^{f)} *Bosquet: ... Carnoten.* ⁸⁾ *Bosquet: ... Andegauen.* ^{h)} *Bosquet: Xantonen.; so auch Migne.* 25
ⁱ⁻¹⁾ *Fehlt bei Migne. Bei Bosquet folgt: etc.*

⁷⁾ S. Br. XV 40 Anm. 5.

⁸⁾ S. Br. XV 12 Anm. 4.

⁹⁾ Hamelin, B. von Le Mans (Suffr. von Tours) 1190–1214 (resigniert), gest. 1218. Vgl. *Gallia Christiana XIV 389–393; PIOLIN, Église du Mans, IV 209–259; Dict. HGE 23 (1990) 223f.; MATZ, Fasti XVIII: Mans, 173–179.* 30

¹⁰⁾ Wilhelm von Beaumont, B. von Angers (Suffr. von Tours) 1202–1240. Vgl. MATZ–COMTE, *Fasti VII: Angers, 152–156.*

¹¹⁾ S. Br. XV 4 Anm. 1.

¹²⁾ S. Br. XV 38 Anm. 1.

35

233. ^{a-2)} *Durch Zeichen umgestellt aus: s(an)c(t)e M(ari)e mon(asterii).* ^{b)} *co(n)venite; -e vielleicht nachgetragen, korr. aus convenit.* ^{c)} *Folgt über der Zeile ein s mit Kürzungsstrich.*

233. ¹⁾ Amalvinus, als Abt von La Sauve-Majeure (La Grande Sauve, Ben.-Abtei, Diöz. Bordeaux, La Sauve, Cant. Créon, Arr. Bordeaux, Dép. Gironde) bezeugt vor 1206–1221. Vgl. *Gallia Christiana II 870f.; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, Grand Cartulaire, I 28.* 40

Lucii²⁾ et Celestini³⁾, Romanorum pontificum, predecessorum nostrorum^{d)}, sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et presentis scripti privilegio communimus^{e)}; inprimis siquidem statuentes, ut ordo monasticus, qui secundum Deum et beati Benedicti regulam in eodem monasterio noscitur institutus, perpetuis ibidem temporibus inviolabiliter
 5 observetur. Preterea quascumque possessiones, quecumque bona idem monasterium impresenciarum iuste ac canonice possidet aut in futurum concessione pontificum, largicione regum vel principum, oblatione fidelium seu aliis iustis modis prestante Domino poterit adipisci, firma vobis vestrisque successoribus et illibata permaneant. In quibus hec propriis duximus exprimenda vocabulis: locum ipsum, in quo prefatum monasterium situm est,
 10 cum omnibus pertinentiis suis; in eadem villa ecclesias sancti Petri⁴⁾ et sancti Ioh(ann)is⁵⁾; grangias ad ipsum monasterium pertinentes, scilicet Malforat⁶⁾ cum terra de Bunasse⁷⁾, grangiam de Daniaco⁸⁾ et de Carencac⁹⁾ cum ecclesia de Nanzan^{f) 10)}, grangiam de Fo(n)-grauosa et sancti Nicolai de Genizaco¹¹⁾ et de Monfacto^{g) 12)} cum pertinentiis earum; decimas, molendina, colonos et homines, que specialiter ad monasterium vestrum spectant;
 15 prioratus quoque de Senon¹³⁾, de sancto Lupo¹⁴⁾, de Castelleto¹⁵⁾, de Auaron¹⁶⁾, de Cron-

^{d)} Darnach wiederholt: Ro(manorum) pon(tificum). ^{e)} co(m)munimur; communimus bei Bosquet und Migne. ^{f)} Bosquet, Migne: Narizan. ^{g)} Bosquet, Migne: Monfarto.

²⁾ Papst Lucius III. am 21. Juli 1185: BAAKEN-SCHMIDT, *Regesta Imperii*, 269, Nr. 1691; Dr.: WIEDERHOLD, *PU in Frankreich*, VII 178, Nr. 135.

20 ³⁾ Papst Coelestin III. am 10. Mai 1197: *JL* 17527; Dr. (nach dem Cartular): HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 658, Nr. 1169.

⁴⁾ Pfarrkirche Saint-Pierre im bourg vieux, ursprünglich Sauveté von La Sauve. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 359f.; HIGOUNET, *Chemins*, 209; DERS., *Sauvetés*, 231.

25 ⁵⁾ Pfarrkirche Saint-Jean im bourg neuf, Bourg-de-la-Croix von La Sauve, abgekommen. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 360; HIGOUNET, *Sauvetés*, 231.

⁶⁾ Malforat, Grangie in der Sauveté Porcint, Pfarre Saint-Léon, Cant. Créon. Vgl. HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1047 (Index).

⁷⁾ Gegendname. Vgl. *ebd.* II 1033 (Index).

⁸⁾ Daignac, Grangie, Cant. Branne, Arr. Libourne, Dép. Gironde. Vgl. *ebd.* II 1039 (Index).

30 ⁹⁾ Carensac, abgekommen, Grangie und Priorat Notre-Dame, ht. Saint-Quentin-de-Baron, Cant. Les Coteaux de Dordogne, Arr. Libourne. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 105; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 367; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1035 (Index).

35 ¹⁰⁾ Priorat Saint-Martin in Nérigean, Cant. Les Coteaux de Dordogne. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 104; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 367; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1050 (Index).

¹¹⁾ Saint-Nicolas in Génissac, Cant. Branne. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 102; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 370; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1042 (Index).

¹²⁾ Monfacto, Monfaitol, Grangie in der Pfarre Génissac. Vgl. *ebd.* II 1048, 1049 (Index).

40 ¹³⁾ Priorat Saint-Romain in Cenon, Arr. Bordeaux. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 362; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1036 (Index).

¹⁴⁾ Priorat Saint-Loubès, Cant. La Presquîle, Arr. Bordeaux. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 105; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 362-365; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1058 (Index).

45 ¹⁵⁾ Priorat Sainte-Marie-Magdeleine-du-Castelet, Caillau, Comm. Beychac-et-Caillau, Cant. Cenon. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 101; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 368f.; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1035 (Index).

¹⁶⁾ Priorat Saint-Christophe in Baron, ht. Saint-Quentin-de-Baron. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 100; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 365f.; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1030 (Index).

hon¹⁷⁾, de Foncambalada¹⁸⁾, de Madiraco¹⁹⁾, de Lopiac²⁰⁾, [de Belabat,²¹⁾ h) de Banhals²²⁾, de Benauhiasⁱ⁾ veteri²³⁾, de Guibon²⁴⁾, de Aguliaco²⁵⁾, de Ardeniaco²⁶⁾, de Darnaco²⁷⁾ cum omnibus pertinenciis eorumdem^{j)} prioratum; ecclesias eciam de Spineto²⁸⁾, de Cannac^{k, 29)}, de sancto Leone³⁰⁾, de Montiniaco³¹⁾, de Corbeliaco³²⁾, de sancto Sidonio³³⁾, de Plazaco³⁴⁾, de sancto Germano de Campetez³⁵⁾; prioratus quoque sancti Andree de Nomine Domini³⁶⁾, 5

^{h)} So *Bosquet und Migne*. ⁱ⁾ *Bosquet, Migne*: Benaugias. ^{j)} ear(un)dem; eorundem *bei Bosquet und Migne*. ^{k)} *Bosquet, Migne*: Canniac.

¹⁷⁾ Priorat Saint-Vincent in Croignon, Cant. Créon, Arr. Bordeaux. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 102; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1038 (Index).

¹⁸⁾ Priorat Fontcambalade, Comm. Croignon. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 102; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 369; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1041 (Index).

¹⁹⁾ Priorat Saint-Jean in Madirac, Cant. Créon. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 103; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 369; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1047 (Index).

²⁰⁾ Priorat Saint-Romain in Loupiac, Cant. Cardillac, Arr. Bordeaux. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 103; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 371; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1047 (Index).

²¹⁾ Priorat Bellebat, Cant. Targon, Arr. Langon, Dép. Gironde. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 362; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1030f. (Index).

²²⁾ Priorat Baigneaux, Cant. Targon. Vgl. *ebd.* II 1029 (Index).

²³⁾ Priorat Benauges Vieilles, Ladaux, in Targon. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 102; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 369f.; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1031, 1044 (Index).

²⁴⁾ Priorat Guibon, abgekommen, bei Dardenac, Cant. Branne, Arr. Libourne, Dép. Gironde. Vgl. *ebd.* II 1043 (Index).

²⁵⁾ Priorat Saint-Séver in Guillac, Cant. Branne. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 102; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 374; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1043 (Index).

²⁶⁾ Priorat Dardenac, Cant. Branne. Vgl. *ebd.* II 1039 (Index).

²⁷⁾ Priorat Saint-Christophe in Daignac, Cant. Branne. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 361; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1039 (Index).

²⁸⁾ Sainte-Marie in Espiet, Cant. Branne. Vgl. *ebd.* II 1040 (Index).

²⁹⁾ Saint-Martin in Camiac, Cant. Branne. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 367; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1034 (Index).

³⁰⁾ Saint-Léon, Cant. Créon. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 361; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1058, 1062 (Index).

³¹⁾ Saint-Médard in Montignac, Cant. Targon, Arr. Langon, Dép. Gironde. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 40; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 375; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1049 (Index).

³²⁾ Saint-Sulpice in Corbelac, zwischen La Sauve und Capian, Cant. Créon und Cadillac. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 361; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1037 (Index).

³³⁾ Saint-Sidoine, Gebiet bei La Sauve, vielleicht in der Pfarre Haux, Cant. Créon. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 360f.; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1063 (Index); HIGOUNET, *Sauwetés*, 231.

³⁴⁾ Saint-Martin in Plazag, abgekommen, Ort bei La Sauve. Vgl. HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1052 (Index).

³⁵⁾ Saint-Germain-de-Campet, abgekommen, Comm. Faleyras, Cant. Targon. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 362; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1040 (Index).

³⁶⁾ Priorat Nomdieu, Comm. Saint-André-de-Cubzac, Cant. Le Nord-Gironde, Arr. Blaye, Dép. Gironde. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 104; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 374; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1050 (Index).

de Podiododon(is)³⁷⁾ cum ecclesiis suis sancti Christofori³⁸⁾ et sancti Seuerini³⁹⁾, prioratum sancti Martini et sancti Saturnini de Boenes⁴⁰⁾ et sancti Vincencii de Porrecto⁴¹⁾ et sancti Laurencii de Scaras⁴²⁾ et sancti Ioh(ann)is de Campanhas⁴³⁾ cum omnibus pertinentiis eorum; quicquid habetis apud Broiam⁴⁴⁾ et Ialam⁴⁵⁾, domum de Arcelea⁴⁶⁾, de Montelauri⁴⁷⁾,
 5 ecclesiam et decimam de Uillanoua⁴⁸⁾ cum omnibus pertinentiis suis; in Sanctonensi^{l. 49)} diocesi prioratum sancti Nicolai de Roiano⁵⁰⁾, furnum^{m)} et terram contiguamⁿ⁾ burgo sancti Petri⁵¹⁾, villam de Castellars⁵²⁾, sicut concluditur duabus viis, cum grangia et agriculturis; terras, vineas et redditus, quos habetis in insula, que dicitur Oleron(is)⁵³⁾, molendinum vobis
 10 de Valera⁵⁵⁾, prioratus sancte M(ari)e de Insula, que est in Auercio^{o, 56)}, et de Pratifornel^{p. 57)}

^{l)} Baluze, Migne: Xantonensi. ^{m)} furna(m). ⁿ⁾ Darnach gestrichen fur-. ^{o)} Bosquet: Aruerto; Baluze, Migne: Averno. ^{p)} Bosquet, Migne: Praifornel.

³⁷⁾ Priorat Sainte-Madeleine in Puy Dudon, Cant. Monçon, Arr. Périgueux, Dép. Dordogne. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 104; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 368; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1053 (Index).

³⁸⁾ Saint-Christophe-de-Double, Cant. Coutras, Arr. Libourne, Dép. Gironde. Vgl. *ebd.* II 1057, 1061 (Index).

³⁹⁾ Saint-Seurin-de-Double, abgekommen, Cant. Coutras. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 368.

⁴⁰⁾ Priorat Boenx, ht. Monbadon, Cant. Lussac, Arr. Libourne. Vgl. HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1032 (Index).

⁴¹⁾ Priorat Saint-Vincent in Portets-sur-Garonne, Cant. Les Landes des Graves, Arr. Langon. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 104; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1053 (Index).

⁴²⁾ Priorat Saint-Laurent-d'Escures, ht. in Bordeaux. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 106; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 370; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1058 (Index).

⁴³⁾ Priorat Saint-Jean-de-Campagne in Rions, Cant. L'Entre-deux-Mers, Arr. Langon. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 104; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 371f.; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1054 (Index).

⁴⁴⁾ Bruges, Cant. Le Bouscat, Arr. Bordeaux. Vgl. HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1033 (Index).

⁴⁵⁾ Nach dem Fluss Jalle benannt.

⁴⁶⁾ Artholea, Priorat Sainte-Anne, in der Pfarre Capien, Cant. Cadillac, Arr. Langon. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 372; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1028 (Index).

⁴⁷⁾ Lormont, Arr. Bordeaux. Vgl. *ebd.* II 1046 (Index).

⁴⁸⁾ Saint-Martin in Villenave-de-Rions, Cant. Cadillac. Vgl. *ebd.* II 1067 (Index).

⁴⁹⁾ Bistum Saintes, Suffr. von Bordeaux.

⁵⁰⁾ Priorat Saint-Nicolas in Royan, Arr. Rochefort, Dép. Charente-Maritime. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 305; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 383; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1054 (Index).

⁵¹⁾ Pfarre Saint-Pierre in Royan.

⁵²⁾ Zur Schenkung von 1092 an das Priorat Royan gehörte auch Besitz im Wald von Castelars: HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, I 474, Nr. 876, 877.

⁵³⁾ Oleron, Dép. Charente-Maritime. Vgl. *ebd.* II 1051 (Index).

⁵⁴⁾ Elias, Sohn des Johannes Martini, ist in den 80er Jahren des 12. Jhs. als Prior von Saint-Nicolas
 45 in Royan bezeugt: *ebd.* I 478, Nr. 883.

⁵⁵⁾ Weingärten in Valeria, Valirias, bei Royan: *ebd.* I 474, Nr. 876, 877; 876, Nr. 879.

⁵⁶⁾ Sainte-Marie-de-P'île in Arvert, Cant. La Tremblade, Arr. Rochefort. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 383; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1029 (Index).

⁵⁷⁾ Priorat Pratifornel, Pratum Fornelli, auf (?) der Insel Oleron. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*,
 50 II 97; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1053 (Index).

cum possessionibus eorum; in Vasatensi⁵⁸⁾ diocesi ecclesiam de Brana⁵⁹⁾ cum aliis possessionibus vestris, prioratus sancti Ioh(ann)is de Blaniaco⁶⁰⁾ et sancti Petri de Castet⁶¹⁾ cum ecclesia sua de Siurac⁶²⁾, prioratus de Ruis^{q, 63)}, de Soiraco^{r, 64)}, [de Coriaco,]^{s, 65)} de Fescals⁶⁶⁾, de Lagardera⁶⁷⁾, de Niaco^{s, 68)}, * de Linguon(ia)⁶⁹⁾ cum omnibus pertinentiis eorum et prioratum de Bellofonte⁷⁰⁾; in Petragoricensi^{u, 71)} diocesi prioratus sancti Martini Campimartini⁷²⁾ et de Scaurniaco⁷³⁾ et de Pizone^{v, 74)} et sancti Ulrici et sancti Nicolai de Gorson⁷⁵⁾, de Lopchac^{w, 76)} cum ecclesia sua de Murzac⁷⁷⁾, prioratus sancti Saturnini de

^{q)} *Bosquet, Migne: Rius.* ^{r)} *Bosquet, Migne: Sorraco.* ^{s)} *So Bosquet und Migne.* ^{t)} *Bosquet, Migne: Viaco.* ^{u)} *Bosquet: Petragorien.* ^{v)} *Bosquet, Migne: Prisons.* ^{w)} *Bosquet, Migne: Lopehac.*

⁵⁸⁾ Bistum Bazas, Suffr. von Auch.

⁵⁹⁾ Branne, Arr. Libourne, Dép. Gironde. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 39; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1033 (Index).

⁶⁰⁾ Priorat Saint-Jean-de-Blaignac, Cant. Pujols, Arr. Libourne. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 41; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 372f.; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1058 (Index).

⁶¹⁾ Priorat Saint-Pey-de-Castets, Cant. Pujols. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 41; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 373; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1058 (Index).

⁶²⁾ Civrac, Cant. Pujols. Vgl. *ebd.* II 1037 (Index).

⁶³⁾ Saint-Étienne in Ruch, Cant. Sauveterre-de-Guyenne, Arr. Langon, Dép. Gironde. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 41; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 372; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1055 (Index).

⁶⁴⁾ Saint-Hilaire in Soussac, Cant. Pellegrue, Arr. Langon. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 41; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 374; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1057 (Index).

⁶⁵⁾ Saint-Martin in Coirac, Cant. Sauveterre-de-Guyenne. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 39; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 372; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1037 (Index).

⁶⁶⁾ Saint-Martin de Sescas, Cant. Saint-Macaire, Arr. Langon. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 41; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 372; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1058 (Index).

⁶⁷⁾ La Gardera, Gardela. Vgl. *ebd.* II 1045 (Index).

⁶⁸⁾ Maco im Privileg Coelestins III. (s. Anm. 3): Niac bei Langon. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 40; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 374; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1050 (Index).

⁶⁹⁾ Priorat Notre-Dame in Langon. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 40; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1045 (Index).

⁷⁰⁾ Saint-Sulpice in Bellefond, Cant. Targon, Arr. Langon. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 39; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 374; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1031 (Index).

⁷¹⁾ Bistum Périgueux, Suffr. von Bordeaux.

⁷²⁾ Priorat Campus Martini, Campmartin, ht. Comm. La Roche-Chalais oder Saint-Michel-l'Écluse, Cant. Saint-Aulaye, Arr. Périgueux, Dép. Dordogne. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 212; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 381; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1034f. (Index).

⁷³⁾ Priorat Notre-Dame in Échougnac, Cant. Montpon-Ménéstérol, Arr. Périgueux. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 380; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1039f. (Index).

⁷⁴⁾ Le Pizou, Cant. Montpon-Ménéstérol. Vgl. *ebd.* II 1052 (Index).

⁷⁵⁾ Priorat Gurson, Sainte-Orice in Gurson, Comm. Carsac-de-Gurson, Cant. Villefranche-de-Lonchat, Arr. Bergerac, Dép. Dordogne. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 380; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1043 (Index).

⁷⁶⁾ Priorat Notre-Dame in Lonchat, ht. Villefranche-de-Lonchat. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 380; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1046 (Index).

⁷⁷⁾ Minzac im Privileg Coelestins III.: Sainte-Hilaire in Minzac, Comm. Villefranche-de-Lonchat. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 380; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1048 (Index).

Puteo⁷⁸⁾ cum ecclesiis suis sancte M(ari)e de Belpoiet⁷⁹⁾ et de Punacio⁸⁰⁾, prioratum de Lauernhia⁸¹⁾ cum ecclesiis suis sancti Martini de Cumbis⁸²⁾ et [de]^{x)} Croissa^{y)},⁸³⁾ prioratum sancti Pastoris⁸⁴⁾ cum ecclesiis sibi pertinentibus et prioratum de Atenac⁸⁵⁾ et de Nausis⁸⁶⁾ cum omnibus pertinentiis eorum et de Siuraco^{z)},⁸⁷⁾ cum pertinentiis suis; in Agennensi⁸⁸⁾ 5 diocesi prioratum sancti Antonini⁸⁹⁾ cum ecclesia sancte Rufine⁹⁰⁾ et de Ramaut^{aa)},⁹¹⁾ et Maureliaco⁹²⁾ et sancte M(ari)e de Culturis⁹³⁾; prioratus sancti Silvestri de Peno⁹⁴⁾, sancti Petri de Guntaldo⁹⁵⁾, de Escassafoet^{bb)},⁹⁶⁾ cum ecclesiis et aliis pertinentiis suis, prioratus eciam

x) So Bosquet und Migne. y) Bosquet, Migne: Croisa. z) Bosquet, Migne: Siuriaco. aa) Bosquet, Migne: Runaut. bb) Bosquet, Migne: Escassafort.

- 10 ⁷⁸⁾ Saint-Sernin-du-Puch, abgekommen, Comm. Beaupouyet, Cant. Mussidan, Arr. Périgueux. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 381; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1059 (Index).
- ⁷⁹⁾ Beaupouyet. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 381; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1030 (Index).
- ⁸⁰⁾ Lunatio im Privileg Coelestins III. (s. Anm. 3): Lunas, Priorat Saint-Jean, Cant. La Force, Arr. Bergerac. Vgl. BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, III 209; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 381; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1047 (Index).
- ⁸¹⁾ Saint-Jacques in La Vergne, abgekommen, Comm. Saint-Martin-des-Combes, Cant. Villamblard, Arr. Bergerac. Vgl. BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, III 213; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 380; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1066 (Index).
- 20 ⁸²⁾ Saint-Martin-des-Combes. Vgl. BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, III 213; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1058 (Index).
- ⁸³⁾ Priorat Notre-Dame in Creysse, Cant. Bergerac. Vgl. BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, III 207; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 380; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1038 (Index).
- ⁸⁴⁾ Priorat Saint-Pastour, Cant. Monclar, Arr. Villeneuve-sur-Lot, Dép. Lot-et-Garonne. Vgl. 25 CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 381; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1058 (Index).
- ⁸⁵⁾ Priorat Saint-Martin in Thénac, Cant. Sigoulès, Arr. Bergerac. Vgl. BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, III 214; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 380; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1065 (Index).
- ⁸⁶⁾ Priorat Saint-Nicolas in Les Nauves, Pfarre Beaupouyet. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 30 380; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, I 425, Nr. 779; II 1050 (Index).
- ⁸⁷⁾ Priorat Saint-Pierre in Siorac, Cant. Belvès, Arr. Sarlat, Dép. Dordogne. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 380; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1056 (Index).
- ⁸⁸⁾ Bistum Agen, Suffr. von Bordeaux.
- ⁸⁹⁾ Saint-Antoine, Hospital bei der Porte-Saint-Antoine in Agen, 1093 La Sauve-Majeure übertra- 35 gen. Vgl. BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, III 115f.; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 377; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1027 (Index).
- ⁹⁰⁾ Sainte-Rafine in Frégimont, Cant. Agen. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 60, 377; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1060 (Index).
- ⁹¹⁾ „Prioratus S. Antonii et de Ruinaut“ im Privileg Coelestins III. (s. Anm. 3): Benediktinerinnen- 40 Priorat Notre-Dame von Runauld, Renaud, Runalt, in Agen. Vgl. BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, III 116; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 378.
- ⁹²⁾ 1142 bestätigt der B. von Agen La Sauve die Kirchen Saint-Avit und Saint-Christophe in Mauriliacum: HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 629, Nr. 1129.
- ⁹³⁾ Sainte-Marie in Couthures, Cant., Arr. Marmande, Dép. Lot-et-Garonne. Vgl. CIROT DE LA 45 VILLE, *Histoire*, II 378; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1038 (Index).
- ⁹⁴⁾ Pena im Privileg Coelestins III. (s. Anm. 3): Priorat Saint-Sylvestre de Penne, Penne d’Agenais, Arr. Villeneuve-sur-Lot, Dép. Lot-et-Garonne. Vgl. BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, III 120; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1051 (Index).
- ⁹⁵⁾ Priorat Saint-Pierre in Gontaud-de-Nogaret, Cant. Marmande. Vgl. BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, III 50 118; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 378; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1043 (Index).
- ⁹⁶⁾ Priorat Sainte-Marciane in Escassefort, Cant. Les Coteaux de Guyenne, Arr. Marmande. Vgl. BEAUNIER–BESSE, *Recueil*, III 117; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 377f.; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1040 (Index).

de Manufortii⁹⁷⁾, de Calesu⁹⁸⁾, sancti Caprasii de Lavarzac^{cc, 99)}, sancte M(ari)e de Lafita¹⁰⁰⁾ [et]^{dd)} de Causbeosa cum ecclesia eius sancti Andree¹⁰¹⁾ cum omnibus pertinentiis eorum; in Caturcensi diocesi¹⁰²⁾ monasterium monialium, scilicet Pomaredus¹⁰³⁾, cum prioratibus, ecclesiis et aliis possessionibus suis^{ee)}; Salutatem de Blancafort¹⁰⁴⁾; in Auxitana¹⁰⁵⁾ diocesi prioratum Guauarret(is)^{ff, 106)} cum decima et censu tocius ville, furnis et aliis possessionibus suis, prioratus de Lucader^{gg, 107)}, de Maluezi¹⁰⁸⁾, de Gilo¹⁰⁹⁾, de Perquer¹¹⁰⁾, de Boga¹¹¹⁾, del Mont¹¹²⁾, de Canenxs^{hh, 113)}, de Seuguer; in regno Aragonum prioratus de Rosta¹¹⁴⁾,

^{cc)} Baluze, *Migne*: Savarzac. ^{dd)} *So Bosquet und Migne*. ^{ee)} *Darnach gestrichen p(ri)oratus*.
^{ff)} *Bosquet*: Gauarretus; *so auch Migne*. ^{gg)} *Bosquet, Migne*: Leucader. ^{hh)} *Bosquet, Migne*: Caneux.

⁹⁷⁾ Priorat Notre-Dame in Monheurt, Cant. Damazan, Arr. Nérac, Dép. Lot-et-Garonne. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 146; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 378f.; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1048 (Index). 10

⁹⁸⁾ Priorat Saint-Vincent in Calezun, Comm. Vianne, Cant. Lavardac, Arr. Nérac. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 379; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1034 (Index).

⁹⁹⁾ Priorat Saint-Capraise-de-Bédeissan in Lavardac. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 146; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 379; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1045 (Index). 15

¹⁰⁰⁾ Notre-Dame in Lafitte-sur-Lot, Cant. Tonneins, Arr. Marmande. Vgl. *ebd.* II 1045 (Index).

¹⁰¹⁾ Priorat Notre-Dame von „Causbeosa“ mit der Kirche Saint-André bei Pineuilh, Comm. Sainte-Foy-la-Grande, Arr. Libourne. Dép. Gironde. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 375; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 635, Nr. 1137. 20

¹⁰²⁾ Bistum Cahors, Suffr. von Bourges.

¹⁰³⁾ Notre-Dame-de-la-Pomarède, Benediktinerinnen-Abtei, Cant. Cazals, Arr. Cahors, Dép. Lot. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, IV 39; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 385f.

¹⁰⁴⁾ Benediktinerinnen-Priorat Notre-Dame-de-la-Sauvetat, Diöz. Agen, in La Sauvetat-de-Blanquefort, Comm. Blanquefort-de-Brionace, Cant. Le Fumélois, Arr. Villeneuve-sur-Lot, Dép. Lot-et-Garonne. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 116; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 378. 25

¹⁰⁵⁾ Erzbistum Auch.

¹⁰⁶⁾ Priorat Saint-Sépulchre in Gabarret, Cant. Haute Lande Armagnac, Arr. Mont-de-Marsan, Dép. Landes. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 18; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 384; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1041f. (Index). 30

¹⁰⁷⁾ Priorat Saint-Martin in Lucader, Cant. Gabarret. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 384; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1047 (Index).

¹⁰⁸⁾ Priorat Notre-Dame in Mauvezin-d'Armagnac, Cant. Gabarret. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 384; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1048 (Index).

¹⁰⁹⁾ Priorat Saint-Pierre in Geou, Gel, ht. Saint-Gor, Cant. Gabarret. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 27; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 384; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1042 (Index). 35

¹¹⁰⁾ Priorat Perquie, Cant. Adour Armagnac, Arr. Mont-de-Marsan. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 27; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 384; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1052 (Index). 40

¹¹¹⁾ Priorat Saint-Candide in Bougue, Cant., Arr. Mont-de-Marsan. Vgl. BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 25f.; CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 384; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1032 (Index).

¹¹²⁾ Nach CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 137, Montcassin, Cant., Arr. Mirande, Dép. Gers. Vgl. auch BEAUNIER-BESSE, *Recueil*, III 19. 45

¹¹³⁾ Canenx, ht. Canenx-et-Réaut, Cant. Labrit, Arr. Mont-de-Marsan. Vgl. HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1035 (Index).

¹¹⁴⁾ Priorat Santiago in Ruesta, P. j. Ejea de los Caballeros, Prov. Zaragoza, C. A. Aragón. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 397f.; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1054 (Index); LOMAX, *Dependencias*, passim. 50

de Pintan(o)¹¹⁵, de Unocastello¹¹⁶, de Exera¹¹⁷, de Pradella¹¹⁸, de Alcala¹¹⁹ cum ecclesiis, decimis et aliis possessionibus suis; in Lincolinensi diocesi in Anglia¹²⁰ prioratum de Boroella¹²¹ cum pertinenciis suis; in Cameracensi diocesi¹²² abbatiam sancti Dion(isii) de Brocares¹²³ cum ecclesiis, decimis et aliis pertinenciis suis; in Suessionensi diocesi¹²⁴
 5 prioratus sancti Leodegarii¹²⁵ et sancti Pauli de Nemore¹²⁶ et Belleuallis¹²⁷; in Laudunensi diocesi¹²⁸ prioratus Erzei¹²⁹ et sancte Probe¹³⁰ et de Lapion¹³¹; in Remensi diocesi¹³² prioratum de Noueio¹³³ cum pertinenciis suis; in Cathalaunensi diocesi¹³⁴ prioratum Chantrei¹³⁵; in Senonensi diocesi¹³⁶ prioratum Neronisuille¹³⁷ cum pertinentiis suis;

ⁱⁱ⁾ *Bosquet, Migne*: Girei. ⁱⁱ⁾ *Bosquet, Migne*: Chantici.

- 10 ¹¹⁵) Santa María de Argilete in Pintano, ht. Los Pintanos, Prov. Zaragoza. Vgl. HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1052 (Index); LOMAX, *Dependencias*, bes. 492.
- ¹¹⁶) Uncastillo, Prov. Zaragoza. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 398; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1066 (Index); LOMAX, *Dependencias*, 492 und passim.
- ¹¹⁷) Ejea de los Caballeros. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 398f.; HIGOUNET–HIGOUNET–
 15 NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1040 (Index); LOMAX, *Dependencias*, 496f.
- ¹¹⁸) Pradilla de Ebro, P. j. Ejea de Caballeros. Vgl. *ibid.* 493f.
- ¹¹⁹) Alcalá de la Selva, P. j. und Prov. Teruel, C. A. Aragón, wurde 1174 nach der Rückeroberung von den Sarazenen von König Alfons II. von Aragón der Abtei La Sauve-Majeure geschenkt. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 398; LOMAX, *Dependencias*, bes. 497–499.
- 20 ¹²⁰) Diöz. Lincoln, Suffr. von Canterbury.
- ¹²¹) Priorat Burwell, Lincolnshire. Priorat und Zubehörungen, darunter die Kapelle von Authorpe und die Kirche von Walmsgare (abgekommen), wurden 1110 von dem als Pilger in Sauve Majeure aufgenommenen Adligen Angot von Burwell der Abtei geschenkt. Vgl. TRABUT–CUSSAC, *Possessions*, bes. 139–141, 164; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1033 (Index).
- 25 ¹²²) Bistum Cambrai, Suffr. von Reims.
- ¹²³) Priorat Saint-Denis-de-Broqueroie, Ben.-Abtei, Comm. Mons, Prov. Hainaut, Belgien. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 394f.; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1057 (Index).
- ¹²⁴) Bistum Soissons, Suffr. von Reims.
- ¹²⁵) Priorat Saint-Léger-aux-Bois, Cant. Ribécourt-Dreslincourt, Arr. Compiègne, Dép. Oise. Vgl.
 30 CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 388f.; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1058 (Index).
- ¹²⁶) Priorat Saint-Paul-aux-Bois, Cant. Vic-sur-Aisne, Arr. Laon, Dép. Aisne. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 390f.; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1058 (Index).
- ¹²⁷) Priorat Notre-Dame in Belval-sous-Châtillon, Cant. Dormans-Paysages de Champagne, Arr. Reims, Dép. Marne. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 390; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand
 35 Cartulaire*, II 1031 (Index).
- ¹²⁸) Bistum Laon, Suffr. von Reims.
- ¹²⁹) Priorat Saint-Remi in Gizy, Cant. Guignicourt, Arr. Laon. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 391f.; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1042 (Index).
- ¹³⁰) Priorat Sainte-Preuve, Cant. Guignicourt. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 392; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1059 (Index).
- 40 ¹³¹) Priorat Lappion, Cant. Guignicourt. Vgl. HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1045 (Index).
- ¹³²) Erzbistum Reims.
- ¹³³) Priorat Notre-Dame in Novy-Chevrières, Cant., Arr. Rethel, Dép. Ardennes. Vgl. CIROT DE
 45 LA VILLE, *Histoire*, II 387; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1050f. (Index).
- ¹³⁴) Bistum Châlons-en-Champagne, Suffr. von Reims.
- ¹³⁵) Priorat Saint-Nicolas in Chaintrix-Bierges, Cant. Vertus, Arr. Châlons-en-Champagne, Dép. Marne. Vgl. CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 393; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1036 (Index).
- 50 ¹³⁶) Erzbistum Sens.
- ¹³⁷) Priorat Saint-Pierre in Néronville, Comm. Château-Landon, Cant. Nemours, Arr. Fontainebleau, Dép. Seine-et-Marne. Vgl. LONGNON, *Pouillés Sens*, 54 C, 667 (Index); CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 394; HIGOUNET–HIGOUNET–NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1050 (Index).

in Aurelianensi diocesi¹³⁸⁾ prioratum de Semeio¹³⁹⁾ cum ecclesiis suis sancti Ioh(ann)is de Eureis¹⁴⁰⁾ et sancti Simphoriani^{kk)} de Camblois¹⁴¹⁾.

Sane novalium vestrorum, que propriis manibus aut sumptibus colitis, sive de nutrimentis animalium vestrorum nullus a vobis decimas exigere vel extorquere presumat. Liceat quoque vobis clericos vel laicos liberos et absolutos e seculo fugientes ad conversionem recipere et eos absque contradiccione aliqua retinere. Cum autem generale interdictum terre fuerit, liceat vobis clausis ianuis, exclusis excommunicatis et interdictis, non pulsatis campanis suppressa voce divina officia celebrare. In parochialibus autem ecclesiis, quas habetis, liceat vobis sacerdotes eligere et diocesano episcopo presentare, quibus, si idonei fuerint, episcopus animarum curam committat, ut ei de spiritualibus, vobis autem de temporalibus debeant respondere. Crisma vero, oleum^{ll)}, consecraciones altarum seu basilicarum, ordinationes monachorum vel clericorum, qui ad sacros fuerint ordines promovendi, a diocesano suscipietis episcopo, siquidem catholicus fuerit et gratiam atque communionem apostolice sedis habuerit et ea vobis gratis et absque pravitare aliqua voluerit exhibere. Alioquin liceat vobis quemcunque malueritis catholicum adire antistitem, qui nostra fretus auctoritate, quod postulatur, indulgeat. Ad hec presenti decreto statuimus, ut obeunte te, nunc ipsius loci abbate, vel tuorum quolibet successorum nullus ibi^{mmm)} qualibet subrepcionis astucia seu violencia preponatur, nisi quem fratres communi consensu vel fratrum maior pars conciliiⁿⁿ⁾ sanioris secundum Dei timorem et beati Benedicti regulam providerint eligendum. Inhibemus quoque, ne infra terminos parochiarum vestrarum ecclesiam vel oratorium sine assensu diocesani episcopi et vestro quisquam edificare presumat, salvis tamen privilegiis apostolice sedis. Libertates preterea et immunitates a felicitis recordacionis Alexandro^{oo)} papa, predecessore nostro¹⁴²⁾, sive ab archiepiscopis et^{pp)} ducibus Aquitanie¹⁴³⁾ necnon et aliis illius terre baronibus monasterio et hominibus vestris pietatis et religionis consideracione indultas ratas habentes auctoritate apostolica confirmamus, statuentes, ut, sicut ab eisdem predecessoribus nostris statutum fuisse dinoscitur, nulla ecclesiastica secularisve persona habitatores vestros ad arma compellere vel indebitas exactiones ab eis extorquere presumat. Sepulturam preterea illius^{qq)} loci liberam esse decernimus, ut eorum devocioni et extreme voluntati, qui se illic sepeliri deliberaverint, nisi forte excommunicati vel interdicti sint, nullus obsistat, salva tamen iusticia illarum ecclesiarum, a quibus mortuorum corpora assumuntur.

kk) *Bosquet, Migne: Symphoriani.* ll) *Baluze und Migne ergänzen: sanctum.* mmm) *sibi; so auch Bosquet; richtiggestellt bei Baluze und Migne.* nn) *Bosquet, Migne: consilii.* oo) *Alexandri; Alexandro bei Bosquet und Migne.* pp) *Bosquet, Migne: a.* qq) *Baluze, Migne: ipsius.*

¹³⁸⁾ Bistum Orléans, Suffr. von Sens.

¹³⁹⁾ Priorat Saint-Barthélemy in Semoy, Diöz. Orléans, Cant. Saint-Jean-de-Braye, Arr. Orléans, Dép. Loiret. Vgl. LONGNON, *Pouillés Sens*, 324 B, 752 (Index); CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 393f.; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1055f. (Index).

¹⁴⁰⁾ Sancti Iohannis de Breis im Privileg Alexanders III. (s. unten Anm. 142): Saint-Jean-de-Braye, Arr. Orléans. Vgl. LONGNON, *Pouillés Sens*, 340 D, 732 (Index); CIROT DE LA VILLE, *Histoire*, II 393; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 1058 (Index).

¹⁴¹⁾ Combleux, Cant. Chécý, Arr. Orléans. Vgl. LONGNON, *Pouillés Sens*, 340 C, 588 (Index).

¹⁴²⁾ Papst Alexander III. am 11. Juni 1164, 3. Januar 1165, 23. Dezember 1169; Dr.: WIEDERHOLD, *PU in Frankreich*, VII, 113, Nr. 66; 115, Nr. 68; 78, Nr. 126; HIGOUNET-HIGOUNET-NADAL, *Grand Cartulaire*, II 605, Nr. 1102.

¹⁴³⁾ Wilhelm VIII., Herzog der Gascogne, Aquitanien und Graf von Poitiers (1058–1086), der die Gründung förderte, und sein Nachfolger Wilhelm IX. (1086–1127).

Decernimus ergo, ut nulli omnino hominum fas sit pefatam ecclesiam temere perturbare aut eius possessiones auferre^{tr)}, ablatas retinere, minuere seu quibuslibet vexacionibus fatigare, sed omnia integra conseruentur eorum, pro quorum gubernacione ac sustentacione concessa sunt, usibus omnimodis^{tr)} profutura; salva sedis apostolice auctoritate
 5 et diocesani episcopi canonica iusticia. Si qua igitur in futurum ecclesiastica secularisve persona hanc nostre constitucionis paginam sciens contra^{ss)} eam temere venire temptaverit, secundo terciove commonita, nisi reatum suum congrua satisfaccione correxerit, potestatis honorisque sui careat dignitate reamque se divino iudicio existere de perpetrata iniquitate
 10 cognoscat et a sacratissimo corpore ac sanguine Dei et Domini nostri redemptoris Iesu Christi aliena fiat atque in extremo examine districte^{ss)} subiaceat ulcioni. Cunctis autem eidem loco sua iura seruantibus sit pax Domini nostri Iesu Christi, quatinus et hic^{tt)} fructum bone actionis percipiant et apud districtum iudicem premia eterne pacis inueniant. Amen.

Datum Laterani, per manum Ioh(ann)is, sancte Marie in Cosmidin diaconi cardinalis^{uu)}, sancte Romane ecclesie cancellarii¹⁴⁴⁾, * Kal. Decembris, indictione prima, incarnationis Dominice anno M^oCC^oXII^o, pontificatus vero dompni Innocencii^{vv)} pape III anno XV^o.

* fol. 132^r

234 (232).

*Innocenz III. ermächtigt den Abt (Bernhard) von (Saint-Sauueur in) Aniane aufgrund der
 20 Bedürftigkeit seiner Abtei, die Sakristei und Kirchen der Abtei, welche Mönche oder Säkular-
 kleriker innehaben, mit Zustimmung seines Konvents zu revozieren (und trägt dem Abt [Peter]
 von Saint-Guilhem[-le-Désert] und dem Prior und dem Sakristan von Sauue auf, gegen Alle,
 die sich dieser Restituierung und derjenigen von anderen entfremdeten Besitzungen der Abtei
 widersetzen, auf Verlangen des Abtes mit kirchlichen Strafen vorzugehen).*

Lateran, 1213 Januar 29.

25 *Reg. Vat. 8, fol. 132^r (Nr. 232 bzw. 230).*

Bosquet 509, Nr. 230 (!) = Baluze II 725, Nr. 232 = Migne, PL, 216, 770, Nr. 232. – Poth. Reg. 4667; Bréquigny, Table chronologique, IV 547.

Abbati Anianensi¹⁾.

Ex suscepte nobis iminet officio seruitutis, ut³⁾, cum ecclesiarum omnium curam^{b)}
 30 Domino susceperimus disponente, ad illarum gravamina relevanda specialiter intendamus, que apostolico noscuntur amplius presidio indigere. Cum igitur, sicut accepimus,

^{tr-tr)} Migne: etc., usque. ^{ss-ss)} Migne: etc., usque. ^{tt)} Bosquet: sic. ^{uu)} Darnach gestrichen: anno M^oCC^oXII^o, pont(ificatus) v(er)o dompni Innocencii. Der Papstname in vergrößelter Schrift. ^{vv)} In vergrößelter Schrift.

35 ¹⁴⁴⁾ S. Br. XV 16 Anm. 9.

234. ^{a)} ac; ut bei Bosquet und Migne. ^{b)} -u- korr. aus -a-, darüber eine ur-Kürzung.

234. ¹⁾ Bernhard (II.) von Vertefeuil, als Abt von Saint-Sauueur in Aniane (Ben.-Abtei, Diöz. Lodève, Cant. Gignac, Arr. Lodève, Dép. Hérault) bezeugt 1205–1218. Vgl. *Gallia Christiana* VI 843; *Dict. HGE* 3 (1924) 279.

monasterium tuum adeo sit in temporalibus diminutum, ut tibi et fratribus Domino servientibus in eodem in vestitu et victu de ipsius proventibus providere non possis, auctoritate presentium liberam tibi concedimus facultatem, ut sacristiam et ecclesias monasterii memorati, que a monachis seu secularibus^{c)} clericis^{d)} detinentur, ad manus tuas de consensu conventus vel maioris et sanioris partis ipsius appellatione remota valeas legitime revocare, 5 quatenus de ipsarum proventibus provideatur fratribus competenter, ut releventur eciam onera debitorum.

Tu denique, fili abbas, super te ipso et cetera.

Datum Laterani, IIII Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV^e.

Scriptum est super hoc abbati^{d)} sancti W(i)ll(elm)i²⁾ et priori³⁾ et sacriste de Salue, 10 Lodouensis et Nemuasensis^{e)} diocesum, sic: Cum dilecto filio abbati sancti Saluatoris Anianensis duxerimus concedendum, ut sacristiam et ecclesias monasterii sui, que a monachis seu eciam clericis secularibus^{f)} detinentur et cetera usque revocare necnon ipsius monasterii possessiones et alia, que a predecessoribus suis vel aliis illicite alienata invenerit 15 vel distracta, discretioni vestre per apostolica scripta mandamus, quatenus, si qui super hoc contradictores apparuerint vel rebelles, vos ipsos, cum ab eo fueritis requisiti, racione previa per censuram ecclesiasticam appellatione postposita compescatis.

Quodsi non omnes et cetera, duo vestrum et cetera.

Tu denique, fili abbas, super te ipso et cetera.

Datum III Idus Februarii, pontificatus nostri anno XV^e.

20

235 (233).

Innocenz III. bestärkt den Erzbischof (Stephan) von Canterbury und dessen Mitbischöfe im Exil, in ihrer Bedrängnis auf Gott zu vertrauen, versichert sie seiner Unterstützung, mahnt sie zu umsichtigem Vorgehen und verweist auf die eingeschlossen mitgesandte Kopie des Briefes, den er seinen Boten, die über den Friedensschluss verhandeln, mitgegeben hat. 25

(Lateran, 1213 ca. Februar 27).

Reg. Vat. 8, fol. 132^r–132^v (Nr. 233 bzw. 231).

Bosquet 509, Nr. 231 (!) = Baluze II 726, Nr. 233 = Migne, PL, 216, 771, Nr. 233. – Poth. Reg. 4394 (zu 1212 Februar 28); Cheney, Calendar, 906.

^{c-d)} *Bosquet, Migne:* clericis secularibus. ^{d)} *Bosquet:* ... Abbati. ^{e)} *Bosquet:* Nemausen.; *so auch* 30 *Migne.* ^{f)} *Über gestrichenem assignatis.*

²⁾ Peter (III. Raimundi?), als Abt von Saint-Guilhem-le-Désert, Gellone (Ben.-Abtei, Diöz. Lodève, Arr. Lodève) bezeugt 1204–1219; es wurden auch zwei gleichnamige Äbte angenommen. Vgl. *Gallia Christiana* VI 554; ALAUS–CASSAN–MEYNIAL, *Cartulaire*, 484f., Nr. 559–561; 994, Nr. 569; 554 (Index). 35

³⁾ Saint-Pierre in Sauve (Cant. Quissac, Arr. Vigan, Dép. Gard), Ben.-Priorat von Saint-Guilhem-le-Désert, Diöz. Nîmes; als Prioren sind bezeugt: P. Rai. 1184, Peter (II.) 1221. Vgl. *Gallia Christiana* VI 532.

**Cantuariensi^{a)} archiepiscopo, sancte Romane ecclesie cardinali¹⁾,
et coepiscopis suis cum ipso pariter exultantibus²⁾.**

Omne^{b)} gaudium existimare debetis, cum in temptaciones varias incideritis eorum
exemplo, qui gaudentes ibant a conspectu concilii, quoniam digni sunt habitus contume-
5 lias pro nomine Ihesu pati. Beati namque sunt illi, qui persecutionem propter iustici-
am paciuntur, quoniam, cum probati fuerint, accipient coronam vite, quam repromisit
Deus^{c)} diligentibus se. Fidelis^{d)} enim est Deus, qui suos fideles non patitur supra posse
temptari, sed facit in temptacione proventum. Nam quod facit flagellum grano et for-
nax auro, id efficit persecucio viro iusto, qui ratione fidei, ex qua vivit, similis est grano
10 synapis, quod, quanto^{e)} plus tonditur^{f)}, tanto forcius inardescit^{g)}, ut probacio sue fidei
multo preciosior fiat auro, quod per ignem non consumitur, sed probatur. Vos ergo, fratres,
non deficiatis in tribulacionibus vestris, quas^{d)} pro libertate ac iusticia ecclesie toleratis,
quoniam in servis suis Dominus consolabitur, qui misericordiarum est pater et tocius
consolacionis est Deus in gaudio meti faciens, quod in lacrimis^{g)} seminatur. Ipse quidem
15 post nubilum facit serenum et post tempestatem tranquillum^{h)}. Ipse post lamentacionem
et fletum gaudium et exultacionem inducit, qui lucem creavit post tenebras et post vesper-
ram fecit mane, quoniam ad vesperum demorabitur fletus et ad matutinum letitia, quod
ille bene noverat, qui dicebat: «Convertisti planctum meum in gaudium mihi, protexistiⁱ⁾
me leticia, ut cantem^{j)} tibi gloria mea et non compungar». O quante mercedis est apud
20 Deum, quante laudis est apud homines spiritualia temporalibus anteferre, ut temporalia
pro^{k)} spiritualibus postponantur! Exilium sustinere pro patria, pro divitiis paupertatem,
iniuriam pro honore, pro quiete laborem! Verum attendite diligenter, quid ille gloriosus
martir et pontifex^{l)} vester⁴⁾ pertulerit pro hac causa et intelligetis pro certo, quod in vestro
certamine ipsum^{m)} est martirium innovatum, ymo ipsius agonis palma vobis est feliciter
25 reservata, qui ducem certaminis tanquam fortis adlete sequimini ad triumphum. Nisi enim
huius cause is esset effectus, que utilitas in sanguine suo, qui gladiis effusus est impiorum?

235. ^{a)} Canturien.; Cantuarien. bei Bosquet: Migne: Gantuarien. ^{b)} Am Rande zwei kurze schräge Striche. ^{c)} Folgt gestrichen: et cetera. ^{d-d)} Am Rande eine Klammer und zwei kurze schräge Striche.

^{e)} qu- vielleicht korrigiert. ^{f)} Bosquet, Migne: tunditur. ^{g)} -s korr., vielleicht aus -a. ^{h)} t(ra)nsquillu(m). ⁱ⁾ p(ro)- auf Rasur; am Rande ein kurzer schräger Strich; bei Bosquet, Migne: praecinxisti. ^{j)} Bosquet, Migne: cantet; so auch im Psalm. ^{k)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{l)} pontifer. ^{m)} Bosquet, Migne: ipsius.

235. ¹⁾ Stephan Langton, Theologe und Lehrer in Paris, KP. von S. Crisogono 1206, EB. von Canterbury 1206–1228. Vgl. POWICKE, *Stephen Langton*; BALDWIN, *Masters*, I 25–31; MALECZEK, *Papst und Kardinalskolleg*, 164–166; QUINTO, „*Doctor nominatissimus*“, 10–42; *ODNB* 32 (2004) 516–521; *Dict. HGE* 30 (2008) 425f. Als Kardinal nannte sich der Erzbischof auch in seinen Intitulaciones. Vgl. MAJOR, *Acta Stephani Langton*, XXIf.; VINCENT, *Stephen Langton*, 83.

²⁾ Die Bischöfe von London, Ely, Hereford, Bath–Wells, Lincoln, die wegen der Verhängung des Interdikts über England am 23. März 1208 aufgrund der Weigerung König Johann von England, die Wahl des Kardinals Stephan Langton zum Erzbischof von Canterbury anzuerkennen, ins Exil gegangen waren. S. Br. XV 236 (234) Anm. 14–18. Vgl. CHENEY, *King John and the Papal Interdict*, 295; DERS., *Innocent III and England*, 302–325; POWICKE–CHENEY, *Councils and Synods*, II/1 11. Vgl. auch CHENEY, *Reaction*, 140f.; CHENEY–SEMPLE, *Selected Letters*, Nr. 45, S. 133, Anm. 14.

³⁾ Zu dieser sprichwortartigen Wendung, die wörtlich auch in Br. V 88 (89) Bd. 5 S. 172 Z. 26 verwendet wird, vgl. *Thesaurus Proverbiorum* 10 (2000) 394f.

⁴⁾ Thomas Becket, EB. von Canterbury 1162–29. Dezember 1170, im Konflikt mit König Heinrich II. von England ermordet, heiliggesprochen 1173. Vgl. LE NEVE–GREENWAY, *Fasti*, II 4; BARLOW, *Thomas Becket*, bes. 245–269; DUGGAN, *Thomas Becket*, 213–236; STAUNTON, *Becket*, 184–215; WEBSTER, *Crown versus Church*, 157–168.

Nonⁿ⁾ enim sub altare^{o)} Dei frustra clamat anima interfecti propter verbum Domini et
 vgl. Apc 6, 9f. propter testimonium, quod habebat, voce magna dicendo: «Usquequo, Domine sanctus
 et verus Deus^{p)}, non iudicas et vindicas sanguinem^{q)} meum de hiis, qui habitant^{t)} super
 Apc 6, 10f. terram? Et dictum est illi, ut requiesceret modicum adhuc tempus, donec^{s)} impleantur^{t)}
 5 conservi»: quod ad^{u)} vos sano potest intellectu referri, qui conservi eius existitis, servitatem
 vgl. Gal 4, 31. exequendo divinam, ut sponsam Christi a servitute liberetis humana. Quia non sumus filii
 ancille, sed libere, qua libertate nos unigenitus Dei Filius liberavit. Interrogate, quesumus^{v)},
 vgl. Ex 1, 8–15, 19. vgl. Idt 5, 10. vgl. Ex 7, 22; 8, 19. vgl. Ex 7, 13f.; 9, 35. 10
 vgl. Ex 13, 3; 13, 9 u. ö. conscienciam ipsi vestram, nisi respondeat ipsa vobis, quod tolerabilius est honorabilem
 vgl. Ex 15, 21. persecucionem extra patriam sustinere quam in patria perpeti vilissimam servitatem, longe
 vgl. Ps 51, 9. vgl. Prv 2, 14. vgl. Tb 6, 17; Ps 31, 9. * fol. 132^r. vgl. Rm 1, 28. 15
 in sua prevaluit vanitate, qui gloriatur, cum male fecerit, et in pessimis rebus exultat, qui
 factus est sicut equus * et mullus, in quibus nullus est intellectus, ita in reprobum sensum
 vgl. Prv 12, 7. vgl. Mt 3, 9. vgl. Is 28, 19. vgl. Dn 4, 31. 20
 datus, ut^{aa)} cor eius commutatum sit ab humano eique cor sit^{bb)} fere^{bb)} datum, ut de ipsius
 conversione pene penitus desperetur, nisi eum misericorditer et mirabiliter^{cc)} in unum^{dd)}
 alium ille mutet, [qui]^{ee)} vertit^{ff)} impios et non sunt et de lapidibus suscitavit^{gg)} filios Abrahe,
 aut gravior illi vexacio tribuat intellectum, si forte oculos suos levet ad^{hh)} celum et sensus
 suos illi reddatur et Altissimi benedicat.

Nos sane, qui ex intimo cordis affectu passionibus vestris compatimur et doloribus
 vgl. Ex 17, 5. 11f. condolemus, non cessamus extendere manus nostras et in virga percutere, donec vos
 vgl. Dn 3, 43. liberet Dominus in mirabilibus suis, quod non in longinquum futurum esse credimus et
 vgl. Ps 54, 23. speramus. Et licet cogitatum vestrum iactare debeatis in Deum et sollicitudinem vestram
 vgl. 1Pt 5, 7. in illum proicere, qui non deserit sperantes in se nec de sua misericordia presumentes, ne
 vgl. Idt 13, 17. vgl. Idt 9, 17. tamen ipsum fortasse temptetis, si cooperari negligatis eidem, satagite operari, quantum
 iuste ac honeste potestis, cum omni diligencia et cautela, nichil de contingentibus omic-
 vgl. Rm 16, 27; 1Tim 1, 17 u. ö. 30
 tentes, ut ille vos et in presenti et in futuro remuneret, pro cuius gloria et honore graves
 et grandes suffertis iniurias et pressuras.

ⁿ⁾ -n auf Rasur. ^{o)} Bosquet, Migne: altari. ^{p)} Fehlt bei Bosquet und Migne. ^{q)} Folgt überflüssiges sanguine(m) am Beginn der nächsten Zeile. ^{r)} -t- über unterpungiertem -b- eingefügt. ^{s)} Darnach eine Lücke. ^{t)} -l- teilweise auf Rasur. ^{u)} Über durch Unterstreichung getilgtem apud. ^{v)} qs mit Kürzungsstrich; Bosquet, Migne: quaesio. ^{w-w)} Fehlt bei Migne. ^{x)} So Bosquet und Migne. ^{y)} ut; et bei Bosquet und Migne. ^{z)} mis(er)abil(ite)r; mirabiliter bei Bosquet und Migne. ^{aa)} et; ut bei Bosquet und Migne. ^{bb-bb)} Bosquet, Migne: fere sit. ^{cc)} mis(er)abil(ite)r; mirabiliter bei Bosquet und Migne. ^{dd)} -u- korr. aus -a-. Bosquet, Migne: virum. ^{ee)} So Bosquet und Migne. ^{ff)} Bosquet, Migne: vocat. ^{gg)} -t- korr. aus -p-. ^{hh)} Bosquet, Migne: in.

¹⁾ S. Br. XV 191 (189) Anm. 4.

²⁾ Gemeint ist hier König Johann von England (s. Br. XV 141 Anm. 28), dessen Weigerung, Stephan Langton als EB. von Canterbury anzuerkennen, zum Konflikt mit dem Papst, zum Interdikt über England, zum Exil des Großteils der Bischöfe und zur Beschlagnahme der Besitzungen ihrer und der vakanten Bistümer durch den König führte. S. oben Anm. 2. Im November 1209 war nach gescheiterten Verhandlungen dessen Exkommunikation verkündet worden. Vgl. CHENEY, *Innocent III and England*, 319–322; DERS., *King John and the Papal Interdict*; DERS., *Reaction*; POWICKE–CHENEY, *Councils and Synods*, II/1 12; HOWELL, *Regalian Right*, 213–218, 220, 223–225, 227, 230, 232; WEBSTER, *King John and Religion*, 131–164.

Mictimus autem vobis litterarum rescriptum, quas nunciis nostris pro pace reformanda tribuimus⁷⁾, presentibus interclusum.

236 (234).

Innocenz III. setzt dem exkommunizierten König Johann von England eine Frist bis zum
 5 1. Juni 1213, sich im Konflikt mit dem apostolischen Stuhl um die Freiheit der englischen Kirche eidlich und schriftlich zur Einhaltung der päpstlichen Bedingungen zu verpflichten, wofür er gemäß einer beiliegenden, früheren Instruktion an seine Gesandten die Lösung von Exkommunikation und Interdikt in Aussicht stellt, und sendet die Auflistung der Bedingungen mit. Für den Weigerungsfall droht er weiteres Vorgehen gegen den König an.

10 Lateran, 1213 Februar 27.

Reg. Vat. 8, fol. 132^v–133^r (Nr. 234 bzw. 232, Expositiones: 234 bzw. 233).

*Empfängerüberlieferung: Abschrift des 13. Jhs. des Hauptbriefes in London, BL, ms. Cotton Vespasian E III, fol. 14th–14th; Dr.: Annales de Burton (RBS 36/1) 217f. – Die auf den Expositiones beruhende Königsurkunde vom 13. Mai 1213 als Br. XVI 79 (76) im Reg. Vat. 8 fol. 154^r–154^r; Dr.: Bosquet 606, Nr. 76 =
 15 Baluze II 785, Nr. 76 = Migne, PL, 216, 876, Nr. 76; Mercati, Raccolta, 51, Nr. 12/1b; Powicke–Cheney, Councils and Synods, III/1 14, Nr. 1; Abschrift in BL, ms. Cotton Vespasian E III, fol. 14th–15th; Dr.: Annales de Burton (RBS 36/1) 218–221; ferner aus anderer Überlieferung: Rogeri de Wendover Flores Historiarum II (RBS 84/2) 70–73.*

*Bosquet 511, Nr. 232 (!) = Baluze II 727, Nr. 234 = Migne, PL, 216, 772, Nr. 234; Cheney–Semple,
 20 Selected Letters, 130, Nr. 45; Mercati, Raccolta, 48, Nr. 12/1a (zu 1212 Februar 27). – Poth. Reg. 4395 (zu 1212 März 1), 4392 (zu 1212 Februar 28); Cheney, Calendar, 905.*

Iohanni, illustri regi Anglie, spiritum consilii sanioris¹⁾.

Auditus^{a)} verbis nunciorum tuorum, qui ad nostram presenciam pervenerunt, etsi non illa nobis ex parte tua sufficienter obtulerint, que sunt ad satisfactionem sufficiencia
 25 competentem super multis et magnis iniuriis et iacturis, quas longo iam tempore intulisti ecclesie Anglicane contra divini nominis gloriam et apostolice sedis honorem²⁾, in periculum anime ac dispendium fame tue, adhuc tamen experiri volentes, utrum te revocare possimus ab errore ad veritatem, ecce tibi benedictionem et maledictionem proponimus, eius exemplo, qui per Moisen^{b)} famulum suum benedictiones et maledictiones proposuit
 30 filiis Isr(ae)l, ut eligas, quam malueris: vel benedictionem, si satisfeceris, ad salutem, vel maledictionem, si contempseris, ad ruinam. Licet enim quasdam nobis litteras destinaveris, vgl. 2Esr 9, 5 u. ö.
 vgl. Dt 11, 26–28

⁷⁾ Br. XV 236 (234).

236. ^{a)} Am Rande zwei kurze schräge Striche. ^{b)} Bosquet, Migne: Moysen.

236. *Empfängerüberlieferung (kollationiert mit der Handschrift in der British Library):*

35 22: Iohanni] Innoc(entius) episcopus, servus servorum Dei, I(ohanni). 23: tuorum] vestrorum.
 29: Moisen] Moysen. 31: nobis litteras] litteras nobis.

236. ¹⁾ S. Br. XV 141 Anm. 28.

²⁾ S. Br. XV 235 (233) Anm. 6.

quibus asseruisti habiturum te ratum, quicquid abbas de Bello loco³⁾ et frater A(lanus) Marcel⁴⁾ et alii quatuor nuncii tui⁵⁾ super negotio Cantuariensis ecclesie agerent⁶⁾ coram nobis, quia tamen ex hiis non nisi tres ad nostram pervenere presenciam⁶⁾, hii sine aliis nichil facere poterant secundum earundem continenciam litterarum; preterea non agitur tantum de negotio Cantuariensis ecclesie, sed tocuis ecclesie Anglicane, quam impie persequendo^{d)} niteris ancillare, propter quod anathematis meruisti vinculo innodari. Hii vero tres nuncii nobis ad ultimum obtulerunt, quod secundum illam formam satisfacere promittebas, quam per dilectos filios P(andulphum) subdiaconum⁷⁾ et fratrem D(urandum)⁸⁾, familiares nostros, tibi curavimus destinare⁹⁾. Verum cum per te steterit, quominus secundum eandem formam pax fuerit^{e)} reformata, et postea peiora prioribus attemptaveris, nos ad eam, que pro maiori parte gratiam continebat, minime iam tenemur, cum ipsa gratia redderis^{f)} te indignum. Ut autem vincamus in bono malum et omnem tibi excusacionis^{g)} materiam

vgl. Mt 12, 45; Lc 11, 26

vgl. Rm 12, 21

^{c)} *Am Rande ein schräger Strich.* ^{d)} *Korr. aus prosequ(n)do; p(er)- über unterstrichenem pro.* ^{e)} *fuit; fuerit bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.* ^{f)} *Bosquet, Migne: reddideris; s. die Empfängerüberlieferung.* ^{g)} *excusat(i)o(n)em; excusacionis bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung.*

1: et] *fehlt.* 1f.: Marcel ... tui] Martel, frater W. de sancto Audoeno, Thom(as) de Erdinton', Ph. de Wigorn' et magister Ricardus de Mertona. 3: quia tamen] et (antu)m. 3: ad nostram pervenere] pervenerunt ad nostram. 5: ecclesie Anglicane] Anglicane ecclesie. 6: ancillare] ancillari. 6: anathematis meruisti vinculo] vinculo anathematis meruisti. 6: nuncii] nuncii, videlicet abbas de Bello loco, frater A. Martel et frater W. de Audoeno. 9: tibi] *fehlt.* 10: fuit reformata] reformata fuerit; s. *Anm. e.* 11: ipsa] ipse. 11: redderis] reddideris; s. *Anm. f.* 12: excusacionem] excusacionis; s. *Anm. g.*

³⁾ Hugo, Abt von Beaulieu (Zist.-Abtei, Diöz. Winchester, Hampshire) 1203–(vor) 1218 (abgesetzt), B. von Carlisle (Suffr. von York) 1218–1223. Vgl. KNOWLES–BROOKE–LONDON, *Heads of Religious Houses*, 126, 270; LE NEVE–GREENWAY, *Fasti*, II 20; SMITH, *EEA XXX: Carlisle 1133–1292*, XXXVIIIff.; SHAW, *Cistercian Abbots*, 236f.; KNOWLES–HADCOCK, *Medieval Religious Houses*, 112, 115; TURNER, *King John*, 148; HOCKEY, *Beaulieu*, 12–26; *ODNB* online (2008); Br. IX 204 (206); XI 85 (89), 86 (90), 97 (102a), 136 (141), 206 (211).

⁴⁾ Der Templer Fr. Alanus Martel, öfters im Dienst des Königs von England aktiv, Meister der Templer in England 1218–1228. Vgl. CHENEY–SEMPLE, *Selected Letters*, Nr. 45, S. 130, Anm. f; S. 131, Anm. 3; PARKER, *Knights Templars*, 125; BULST–THIELE, *Templer*, 297f.

⁵⁾ S. die Empfängerüberlieferung: Der Johanniter Fr. Wilhelm von Saint-Ouen, der Sheriff von Staffordshire Thomas von Erdington (zu seiner früheren Gesandtschaft an die Kurie s. Br. IX 204 [206] Anm. 14), der Adelige Philipp von Worcester, der Kleriker Magister Richard von Tirinton (Terrington), der 1210 im königlichen Auftrag in Rom war. Vgl. CHENEY–SEMPLE, *Selected Letters*, Nr. 45, S. 130, Anm. f; S. 131, Anm. 3; SHOVAL, *Delegation*, 53–63.

⁶⁾ Thomas von Erdington, Philipp von Worcester und Richard von Terrington gerieten unterwegs in Gefangenschaft. Vgl. CHENEY–SEMPLE, *Selected Letters*, Nr. 45, S. 131, Anm. 4; SHOVAL, *Delegation*, 58f.

⁷⁾ Pandulf (Verraclo) aus dem Umfeld von Montecassino, päpstlicher Subdiakon und Familiar, Gesandter nach England 1211 (s. Br. XV 237 [234]), Elekt von Norwich 1215 (geweiht erst 1222 in Rom), Vertreter König Johanns von England am 4. Laterankonzil, päpstlicher Kämmerer 1217–1221, Legat in England 1218–1221, gest. 1226. Vgl. VINCENT, *Election*, bes. 153–159; HARPER–BILL, *EEA XXI: Norwich 1215–1243*, XX–XXIV, 175–178; CHENEY, *Innocent III and England*, 427 (Index, irrig s. v. Masca); ELZE, *Kapelle*, 196, vermutet, dass er auch päpstlicher Kaplan war. Vgl. auch ZIMMERMANN, *Legation*, 64; TILLMANN, *Legaten*, 94–98; JOHRENDT, *Kreuzzug*, 100.

⁸⁾ Fr. Durandus, päpstlicher Familiar, war nach englischen Quellen ein Templer. Vgl. ZIMMERMANN, *Legation*, 64; CHENEY–SEMPLE, *Selected Letters*, 125, Nr. 43, Anm. 1; BULST–THIELE, *Templer*, 301.

⁹⁾ Br. XV 237 (234).

auferamus, adhuc eam parati sumus servare, si usque ad Kal. Iunii proxime venturas¹⁰⁾ per iuramenta quatuor baronum tuorum iurancium te presente ac mandante in animam tuam et per patentem tuam litteras repromiseris, quod eam fideliter et efficaciter adimplebis secundum expositiones et explanaciones, quas ad omnis dubitacionis scrupulum removendum
 5 duximus adhibendas, et infra eundem terminum hoc totum significaveris per tuas patentem litteras venerabili fratri nostro St(ephano), Cantuariensi archiepiscopo¹¹⁾, et qui cum eo sunt episcopis suis. Alioquin eius exemplo, qui populum suum de servitute Pharaonis in manu valida liberavit, Anglicanam ecclesiam in forti brachio de servitute tua studebimus liberare, predicantes nunc tibi veraciter et constanter, quod, si pacem recipere, cum vales,
 10 non vis, cum volueris, non valebis, eritque inutilis penitencia post ruinam¹²⁾, sicut per eorum exempla potes cognoscere, qui diebus istis similia presumpserunt¹³⁾.

Formam vero, quam prefatis nunciis nostris iniunximus, presentibus tibi litteris mic-timus interclusam^{h)}.

[Pacis et reconciliationis leges]^{l)}

15 Expositiones^{j)} autem et explanaciones sunt iste: In primis itaque solemniter et absolute iurabis stare mandatis nostris coram legato^{k)} nostro vel delegato^{l)} super omnibus, pro quibus a nobis excommunicatus existis et veram pacem ac plenam securitatem prestabis venerabilibus fratribus St(ephano), Cantuariensi archiepiscopo, W(illelmo) Londoniensi¹⁴⁾, E(ustachio)^{l)} Eliensi¹⁵⁾, E(gidio) Herefordensi¹⁶⁾, I(ocelino)^{m)} Bathoniensi¹⁷⁾ et H(ugoni)

20 ^{h)} interclusas; interclusam bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ⁱ⁾ So Bosquet und Migne. ^{j)} Am Rande die Zählungen 234 bzw. 233. S. Einleitung S. XII. ^{k-k)} Bosquet, Migne: legato vel delegato nostro. ^{l)} Über der Zeile nachgetragen. ^{m)} Baluze, Migne: Iocelino.

2: iuramenta] iuramentum. 3: tuas litteras] litteras tuas. 3: fideliter] fideliter tenebis. 9: nunc tibi] tibi nunc. 9: vales] valueris. 13: interclusas] inclusam. Dat(um) et cetera; s. Anm. h.

25 ¹⁰⁾ 1. Juni 1213.

¹¹⁾ S. Br. XV 235 (233) Anm. 1.

¹²⁾ Vgl. CHENEY, *Alleged Deposition*, 111f. mit Anm. 5, zur Interpretation der Stelle als Androhung der Absetzung. Eine ähnliche Formulierung auch in einem Brief Innocenz' III. an König Johann vom April 1211: CHENEY-SEMPLE, *Selected Letters*, S. 129, Nr. 44, Anm. 3.

30 ¹³⁾ Wahrscheinlich sind Raimund VI. von Toulouse und Kaiser Otto IV. gemeint. Vgl. CHENEY-SEMPLE, *Selected Letters*, Nr. 45, S. 132, Anm. 11.

¹⁴⁾ Wilhelm von Sainte-Mère-Église, B. von London (Suffr. von Canterbury) 1198–1221, gest. 1224, von 1208 bis Juli 1213 im Exil. Vgl. LE NEVE-GREENWAY, *Fasti*, I 2; JOHNSON, *EEA XXVI: London 1189–1228*, 235f.; TURNER, *Men*, 20–34; *ODNB* 48 (2004) 600f.

35 ¹⁵⁾ Eustach, B. von Ely (Suffr. von Canterbury) 1197/1198–1215, von 1208 bis Juli 1213 im Exil. Vgl. LE NEVE-GREENWAY, *Fasti*, II 45; KARN, *EEA XLII: Ely 1198–1256*, XXXVIII–XLVI, bes. XLIV, 254f.; CHENEY, *Innocent III and England*, 28, 299f. und passim; *ODNB* 18 (2004) 650f.

40 ¹⁶⁾ Aegidius von Braose (Briouze), B. von Hereford (Suffr. von Canterbury) 1200–1215, von 1208 bis Juli 1213 im Exil. Vgl. LE NEVE-BARROW, *Fasti*, VIII 5; BARROW, *EEA VII: Hereford 1079–1234*, XLVf., 318.

¹⁷⁾ Jocelin von Wells, Bruder Hugos (s. unten Anm. 18), seit 1205 in der königlichen Kanzlei, B. von Bath und Wells 1206–1242, von 1209 bis Juni/Juli 1213 im Exil. Vgl. LE NEVE-GREENWAY, *Fasti*, VII 3; KEMP, *EEA XLV: Bath and Wells 1206–1247*, XXVII–XXXV, 254f.; *ODNB* 58 (2004) 63f.; VINCENT, *Jocelin*; SAYERS, *Jocelin*.

Lincolniensiⁿ.¹⁸⁾ episcopis ac dilectis filiis priori¹⁹⁾ et monachis Cantuariensibus²⁰⁾, Rob(er)-
to quoque filio Walteri²¹⁾ et Eustacio de Vesci²²⁾ nec non ceteris clericis et laicis hoc ne-
gocium contingentibus, prestando simul coram eodem legato vel delegato nostro publice
iuramentum, quod ipsos cum suis nec ledes nec ledi facies aut permittes in personis et rebus
eisque omnem indignacionem dimittes et in gratiam tuam eosdem recipies ac bona fide
tenebis, quodque prefatos archiepiscopum et episcopos non impedies nec permittes aut
facies impediri, quominus ipsi libere suum exequantur officium et plena sue iurisdictionis
auctoritate, prout debent, utantur. Et super hiis tam nobis quam ipsi archiepiscopo et^{o)}
singulis episcopis tuas patentis litteras exhibebis²³⁾, faciens ab episcopi et comitibus ac
baronibus tuis, quot et quos prefati archiepiscopus et episcopi postulaverint, iuramenta et
patentes eorum litteras²⁴⁾ exhiberi, quod ipsi bona fide studebunt, ut hec pax et securitas
* firmiter observetur. Et si forte, quod Deus avertat, per te ipsum vel alios contraveneris,
ipsi pro ecclesia contra violatores securitatis et pacis mandatis apostolicis inherebunt, tuque
perpetuo custodiam vacantium ecclesiarum ammictes²⁵⁾. Quod si forte nequiveris eos ad
hanc ultimam iuramenti partem inducere – videlicet^{p)} quod si^{q)} per^{q)} te ipsum vel alios
contraveneris, ipsi pro ecclesia contra violatores securitatis et pacis mandatis apostolicis
inherebunt –, tu propter hoc nobis ac Romane ecclesie per tuas patentis litteras obligabis
omne ius patronatus, quod habes in ecclesiis Anglicanis. Omnes autem litteras, que pro

* fol. 133r

ⁿ⁾ Lincolnen(s)i; Lincolniens. *bei Bosquet; so auch Migne.* ^{o)} a- mit et-Kürzung überschrieben.
^{p)} Folgt et. ^{q)} super; si per *bei Bosquet und Migne.*

¹⁸⁾ Hugo von Wells, Archidiakon von Wells 1204–1209, Bischof von Lincoln 1209–1235, seit 1199 in der königlichen Kanzlei, 1204 Kanzler; nach seiner Wahl im Exil von EB. Stephan von Canterbury geweiht, kehrte im Juni/Juli 1213 nach England zurück. Vgl. LE NEVE–GREENWAY, *Fasti*, III 3; VII 33; SMITH, *Acta of Hugh of Wells*, XXVIII–XXX; CHENEY, *Innocent III and England*, 157f.; RICHTER, *Canterbury Professions*, 62, Nr. 147a, b; T. IIb, c; *ODNB* 58 (2004) 61–63.

¹⁹⁾ Gottfried (II.), Prior des Kathedralpriorats von Canterbury 1191–1213, seit 1207 im Exil, wo er auch starb. LE NEVE–GREENWAY, *Fasti*, II 10f.

²⁰⁾ Die Mönche des Kathedralpriorats von Canterbury, deren Delegation Stephan Langton im Dezember 1206 in Rom gewählt hatte, waren unter königlichem Druck ins Exil gegangen. Vgl. CHENEY, *Innocent III and England*, 147–154, 298f.; s. auch Br. XI 85 (89) Bd. 11 S. 126 Z. 13–16.

²¹⁾ Robert Fitz Walter, Herr von Dunmow (Gft. Essex) und Barnard's Castle (London), nach einer missglückten Verschwörung gegen König Johann 1212 nach Frankreich geflohen; vgl. *Histoire des ducs de Normandie* (Ed. MICHEL) 124f.; 1213 maßgeblich an der Rebellion der Barone beteiligt, gest. 1235. Vgl. *ODNB* 19 (2004) 949–953; CHENEY, *Barons*, 291, 300f., 307; CARPENTER, *Magna Carta*, 275–282, 380 und ad indicem; GRANSDEN, *Historical Writing*, 518.

²²⁾ Eustach de Vescy (Vesci), Herr von Alnwick (Gft. Northumberland), 1212 als Verschwörer gegen König Johann im Exil in Schottland, beteiligt an der Rebellion der Barone, gest. 1216. Vgl. *ODNB* 56 (2004) 386f.; HOLT, *Northerners*, 79–142; CHENEY, *Barons*, 291, 307; STRINGER, *Nobility*, 201–209; CARPENTER, *Magna Carta*, 275–281, 380 und ad indicem.

²³⁾ Zur Überlieferung der verlangten, am 24. Mai 1213 ausgestellten Urkunden König Johanns s. CHENEY–SEMPLE, *Selected Letters*, Nr. 45, S. 133, Anm. 15.

²⁴⁾ Gemeint sind die auf Seiten des Königs verbliebenen Bischöfe, damals EB. Heinrich von Dublin, B. Peter von Winchester (s. Br. XV 237 [234] Anm. 4) und B. Johann von Norwich (s. Br. XV 141 Anm. 1). Vgl. VINCENT, *EEA IX: Winchester 1205–1238*, 79, Nr. *95.

²⁵⁾ Das Recht des englischen Königs, Bistumsgüter während der Vakanz durch von ihm ernannte Kustoden verwalten zu lassen und die Einkünfte an sich zu ziehen; außerdem fiel ihm das Präsentationsrecht auf die bischöflichen Patronatskirchen zu. Vgl. HOWELL, *Regalian Right*, bes. 1, 20–59. Der Verlust des erstenbenannten Rechts bei Verstoß des Königs gegen seine Zusagen ist auch in den verlangten Urkunden der Bischöfe und Barone angesprochen. S. oben Anm. 24.

securitate^{r)} predictorum sunt exhibende, prefatis archiepiscopo et episcopis ante suum ingressum in Angliam destinabis. Si vero tibi placuerit, sepefati archiepiscopus et episcopi prestabunt salvo honore Dei et ecclesie iuratoriam et litteratoriam cautionem, quod ipsi nec per se nec per alios contra personam vel coronam tuam aliquid attemptabunt te illis
 5 predictam securitatem et pacem illibatam servante. De ablatis autem plenam restitutionem et de dampnis recompensationem sufficientem impendes^{s)} tam clericis omnibus^{s)} quam eciam^{r)} laicis universis ad hoc negocium pertinentibus non solum rerum sed^{u)} eciam libertatum eisque libertates redditas conservabis archiepiscopo quidem et episcopo Lincolniensi a tempore sue confirmationis, aliis autem a tempore discordie inchoate. Nec obstat aliqua
 10 pactio vel promissio seu concessio²⁶⁾, quominus et dampna recompensentur et restituantur ablata tam vivorum quam eciam mortuorum^{v)}, nec de ablatis aliquid retinebis pretextu servicii²⁷⁾, quod tibi debuerit impendi, sed postea tibi debita pro servicio recompensacio tribuetur; statimque facies omnes, quos detines, clericos²⁸⁾ absolute dimitti ac restitui proprie libertati et eciam laicos, qui occasione huiusmodi^{w)} negocii detinentur. Incontinenti
 15 quoque post adventum illius, qui te debet absolere, facies de parte restitutionis ablatorum octo milia libr(arum) legalium Sterlingorum²⁹⁾ pro persolvendis debitis et faciendis expensis nunciis predictorum archiepiscopi et episcoporum ac monachorum Cantuariensium assignari sine impedimento quolibet per tuam potestatem ad eos libere deferenda, ut expediti revertantur in Angliam honorifice revocati, videlicet S(tephano), Cantuariensi
 20 archiepiscopo, duo milia et quingentas libr(as), W(illelmo), Londoniensi episcopo, septingentas et quinquaginta libr(as), I(ocelino)^{x)} Bathoniensi septingentas et quinquaginta libr(as)^{y)}, E(ustachio) Eliensi mille et quingentas libr(as), E(gidio) Herefordensi septingentas et quinquaginta libr(as)^{z)}, H(ugoni)²⁾ Lincolniensi septingentas et quinquaginta libras, priori et monachis Cantuariensibus mille libr(as). Sed protinus et^{aa)} absque mora,
 25 postquam pacem istam duxeris acceptandam, resignari facias^{bb)} archiepiscopo et episcopis^{cc)} et clericis ac ecclesiis universis in manibus nunciorum vel procuratorum ipsorum omnia immobilia cum administratione libera eorundem et in pace dimicti. Interdictum eciam vulgariter^{dd)} utlegacio^{ec, 30)} nuncupatum, quod proponi fecisti contra personas ecclesiasticas, publice revocabis, protestando per tuas patentes litteras archiepiscopo tribuendas³¹⁾ id ad
 30 te de personis ecclesiasticis nullatenus pertinere, quodque illud de cetero contra personas

^{r)} *Am Rande ein kurzer schräger Strich.* ^{s-s)} *Bosquet, Migne:* omnibus impendes tam clericis.

^{t)} *Fehlt bei Migne.* ^{u)} *Migne:* verum. ^{v)} *Bosquet, Migne:* defunctorum. ^{w)} *Bosquet, Migne:* huius.

^{x-x)} *Fehlt bei Bosquet und Migne.* ^{y)} *Bosquet und Migne folgt:* I. Bathonien. [*Migne:* Jocelino Bathoniensi] septingentas et quinquaginta libras. ^{z)} *Baluze, Migne:* Huberto. ^{aa)} *Fehlt bei Bosquet und Migne.* ^{bb)} *Baluze, Migne:* facies. ^{cc)} ep(iscop)o, *auch bei Bosquet; Baluze, Migne:* episcopis.

^{dd)} *vulgalit(er).* ^{ec)} *Bosquet, Migne:* utlagatio.

²⁶⁾ S. Br. XV 239 (236).

²⁷⁾ Vielleicht sind Anteile an den wiederholt landesweit auferlegten Steuern gemeint. Vgl. RAMSAY, *Revenues*, bes. 244–252; BARRATT, *Revenue*, 846f., 850.

²⁸⁾ Vgl. CHENEY, *King John and the Papal Interdict*, 301.

²⁹⁾ Die hochwertige englische Sterling-Pfennigmünze. Vgl. SPUFFORD, *Handbook*, 198, 213; LMA 8 (1997) 130f.

³⁰⁾ Bann, Rechtloserklärung. Vgl. *Dictionary of Medieval Latin from British Sources* 17 (2013) 3575. Das betraf wohl vor allem die Kleriker, die ins Exil gingen. Vgl. CHENEY, *King John and the Papal Interdict*, 304f.; DERS., *Reaction*, 147f.

³¹⁾ Die Urkunden des Königs wurden am 15. Mai und ausführlicher am 13. Juni 1213 ausgestellt. Vgl. CHENEY–SEMPLE, *Selected Letters*, Nr. 45, S. 135, Anm. 18.

ecclesiasticas non facies promulgari. Revocabis preterea utlegacionem^{fi)} laicorum ad hoc negocium pertinencium et remictes hominia, que post interdictum ab ecclesiarum hominibus recepisti preter regni consuetudinem et ecclesiasticam libertatem. Si vero super dampnis vel ablatis aut eorum quantitate vel extimacione questio fuerit de facto suborta, per legatum aut delegatum nostrum receptis probacionibus^{sg)} publice terminetur. Et hiis 5 omnibus rict^{hh)} peractis, relaxabitur sententia interdicti. Superⁱⁱ⁾ ceteris autem capi(tu)llis, si que fuerint dubitationes suborte, de quibus merito valeat dubitari^{jj)}, nisi per legatum vel delegatum nostrum de parcium^{kk)} fuerint voluntate sopite^{ll)}, ad nostrum referantur arbitrium, ut, quod super hiis decreverimus, observetur.

Remittimus igitur ad tuam regalem presenciam^{mmm)} prefatum subdiaconum et familiarem nostrum Pand(ulphum), nobis et fratribus nostris merito sue probitatis acceptum, fideliter consulentes, ut hiis, que tibi ex parte nostra suggesserit, omni dubitatione postposita benivolum imperciaris assensum³²⁾.

Datum Laterani, III Kal. Marcii, pontificatus nostri anno XVI°.

237 (234).

15

Innocenz III. befiehlt dem Subdiakon Pand(ulf) und dem Fr. Durandus, seinen Familiaren, gemeinsam mit dem Bischof (Peter) von Winchester und dem Prior (Joybert) von Coventry den König (Johann von England) zu ermahnen und aufzufordern, Gott und der Kirche gemäß der Vereinbarung zwischen dem Papst und den königlichen Gesandten Genuß zu leisten, darüber Urkunden auszutauschen oder dem König einen Gehorsamseid abzunehmen, worauf 20 ihn Pandulf aus der Exkommunikation lösen soll. Weiters soll dieser das Interdikt aufheben, wenn der König dem Erzbischof S(tephan) von Canterbury, den anderen Bischöfen und den Mönchen (des Kathedralpriorats) von Canterbury für die Rückkehr aus dem Exil freies Geleit zusichert und ihnen nach Empfang des gebräuchlichen Eids des Erzbischofs die entfremdeten Güter restituiert, wobei sich der Papst die Entscheidung in allfälligen Streitfragen vorbehält. 25 Weigert sich der König, sollen die Gesandten an die Kurie zurückkehren.

(Lateran, 1211 April 14)¹⁾.

Reg. Vat. 8, fol. 133^v–133^r (Nr. 234).

Empfängerüberlieferung: Abschrift des 13. Jhs. in London, BL, ms. Cotton Cleopatra E 1, fol. 150^{va-b} (alt 146^{va-b}); Dr.: Fragmentary Chronicle (RBS 73/2) CXIII.

Bosquet 513, Nr. 232 (!) = Baluze II 729, Nr. 234 = Migne, PL, 216, 776, Nr. 234; Cheney–Semple, Selected Letters, 125, Nr. 43. – Potth. Reg. 4393 (zu 1212 Februar 28); Cheney, Calendar, 892.

^{fi)} Bosquet, Migne: utlagacionem. ^{sg)} -b(us) auf Rasur. ^{hh)} Bosquet, Migne: rite. ⁱⁱ⁾ Folgt gestrichen: d(i)c(t)is. ^{jj)} Folgt gestrichen: de quib(us). ^{kk)} -ci- vielleicht korrigiert. ^{ll)} sopitate. ^{mmm)} p(ro)vincia(m); presenciam bei Bosquet und Migne.

35

³²⁾ Zur Ankunft Pandulfs (s. oben Anm. 7) in England Anfang Mai 1213 s. CHENEY–SEMPLE, Selected Letters, Nr. 45, S. 136, Anm. 19; POWICKE–CHENEY, Councils and Synods, II/1 13f.

237. ¹⁾ Das Datum stammt aus der Empfängerüberlieferung.

[Mandati Apostolici tenor]^{a)}

Forma quidem est talis:

Dilectis filiis Pand(ulpho) subdiacono²⁾ et fratri Durando³⁾, familiaribus nostris. Illam gerimus de vestra discrecione fiduciam, ut secure vobis ardua negocia commictamus pro
 5 certo sperantes, quod ea secundum Deum ad honorem et profectum apostolice sedis curabitur promovere. Quocirca discretioni vestre per apostolica scripta precipiendo mandamus, quatenus proficiscentes in Angliam una cum venerabili fratre nostro Wintoniensi^{b)} episcopo⁴⁾ et dilecto filio priore^{c)} Co(n)uentrensi⁵⁾ vel eorum altero, si forsan ambo interesse non possent, regis⁶⁾ presenciam adeatis monentes et exhortantes eundem efficaciter et prudenter, ut Deo et ecclesie satisfaciat secundum formam subscriptam inter nos et nuncios
 10 suos⁷⁾ multimoda deliberatione provisam. Ipse quidem cum suas patentes litteras vobis tradiderit, et vos nostras patentes litteras sibi^{d)} tradatis secundum capitularis tenorem, quod ei pridem direximus^{e)} sub alphabeto distinctum⁸⁾ vobisque tradimus ad cautelam. Sed si rex ipse maluerit, ut nec ipse tradat huiusmodi litteras suas vobis nec vos tradatis huiusmodi
 15 litteras nostras sibi, acquiescatis eidem, et sic cum predicto^{f)} episcopo et priore vel eorum altero, recepto ab eo publice iuramento, quod super hiis, pro quibus de mandato nostro excommunicatus existit, nostris mandatis absolute parebit, tu, fili subdiacone, beneficium ei absolucionis impendas reconcilians eum ecclesiastice unitati, ac deinde recipientes ab ipso^{g)} tam^{h)} pro venerabili fratre nostro S(tephano)ⁱ⁾, Cantuariensi archiepiscopo⁹⁾, quam

20 237. ^{a)} So *Bosquet und Migne*. ^{b)} *Bosquet*: ... Wintonien. ^{c)} *Bosquet*: ... Priore. ^{d)} s(ib)i über der Zeile nachgetragen. ^{e)} duximus; direximus bei *Bosquet und Migne*; s. die Empfängerüberlieferung. ^{f)} *Bosquet, Migne*: praedictis; s. die Empfängerüberlieferung. ^{g)} *Migne*: eos. ^{h)} Außerhalb des Schriftspiegels nachgetragen. ⁱ⁾ *Bosquet*: St.; fehlt bei *Baluze und Migne*.

237. Empfängerüberlieferung (kollationiert mit der Handschrift in der British Library):

25 3: Dilectis] Innocentius episcopus, servus servorum Dei, dilectis. 3: nostris] nostris salutem et apostolicam benedictionem. 8: Co(n)uentrensi] Couentr'. 8f.: interesse non possent] non possunt interesse. 9: exhortantes] exorantes. 11: quidem] equidem. 12: capitularis] capitulorum. 12: quod] quem. 13: duximus] direximus; s. *Anm. e*. 13: tradimus] tradidimus. 13f.: rex ipse] ipse rex. 15: acquiescatis] adquiescatis. 15: predicto] predictis; s. *Anm. f*. 18: eum] ipsum. 30 19: ipso] eo.

²⁾ S. Br. 236 (234) Anm. 7. Vgl. POWICKE–CHENEY, *Councils and Synods*, III/1 12f.

³⁾ S. Br. 236 (234) Anm. 8.

⁴⁾ Peter des Roches, B. von Winchester (Suffr. von Canterbury) 1205–1238, ein entschiedener Parteigänger König Johanns von England. Vgl. LE NEVE–GREENWAY, *Fasti*, II 86; VINCENT, *Peter des Roches*, passim, zu seiner Rolle in den Verhandlungen 1211 und 1213 bes. 80–88.

⁵⁾ Magister Joybert (Josbert), Prior von Coventry 1198–1216. Vgl. LE NEVE–BROOKE–DENTON–GREENWAY, *Fasti*, XI 4, 11.

⁶⁾ S. Br. XV 141 Anm. 28 und 235 (233) Anm. 6.

⁷⁾ Vielleicht der seit 1209 an der Kurie weilende Beichtvater König Johanns, Abt Heinrich von Bindon, und die 1210 nach Rom reisenden Gesandten Magister Wilhelm von Leicester, Magister Thomas von Kenilworth, Magister Richard von Terrington, Thomas von Erdington (für beide s. Br. 236 [234] Anm. 6), Adam von St. Martin und Gottfried von Crowcombe, oder eine spätere Gesandtschaft. Vgl. CHENEY, *Innocent III and England*, 323.

⁸⁾ Vielleicht ein, allerdings in der Papstkanzlei unübliches, Chirograph. Vgl. CHENEY–SEMPLE, 45 *Selected Letters*, Nr. 43, S. 126, Anm. 4.

⁹⁾ S. Br. XV 235 (233) Anm. 1.

* fol. 133^v pro coepiscopis eius¹⁰⁾ et monachis Cantuariensibus¹¹⁾ ac omnibus aliis ad hoc * negocium pertinentibus plenam securitatem ac idoneam cautionem per honorabiles nuncios faciatis eos in Angliam revocari, quibus idem rex omnem rancorem et indignacionem remittat, ac recepto a prefato archiepiscopo iuramento, quod a suis predecessoribus consuevit illius progenitoribus exhiberi¹²⁾, universa ei concedat et tradat et faciat ab eo pacifice possideri, que 5 ad ipsum pertinere noscuntur, ita quod super ablatorum restitutione ac recompensacione dampnorum satisfactionem plenariam tam ipsi quam aliis universis faciat exhiberi, et sic tu relaxes sententiam interdicti. Si vero circa horum aliquid, de quo merito valeat dubitari, quicquam emerit questionis, nostro reservetur mandato, iniungendo super hoc ipsi regi ex debito prestiti iuramenti, ne propter huiusmodi dubium relaxacio interdicti nimium 10 differatur. Testes^{j)} autem, qui super eo fuerint nominati, si se gratia, odio vel timore subtraxerint, quominus perhibeant testimonium veritati, ad hoc per censuram ecclesiasticam appellatione remota con(pellatis)^{k)}, quatenus inquisita et cognita veritate, si quid super ablatorum restitutione vel recompensacione dampnorum propter questionem subortam remanserit imperfectum, per apostolicum tandem mandatum consultius impleatur. Quod- 15 si forte prefatus rex infra mensem prescriptam formam non duxerit acceptandam, sed in sua maluerit duricia perdurare, vos ex tunc recedentes ab ipso significetis ex parte nostra predictis archiepiscopo et episcopis, ut negocium ecclesie, prout melius poterunt, prosequantur^{l)}, vosque non differatis ulterius ad nostram presenciam remeare.

238 (235).

Innocenz III. setzt den Bischof (R.) von Melfi wegen zahlreicher Vergehen und weil er auch nach seiner Suspension, anstatt sich vor dem Papst zu rechtfertigen, das Vermögen seiner Kirche verschleudert hat, ab, exkommuniziert Alle, die ihm weiterhin gehorchen, erklärt alle Transaktionen zum Schaden der Kirche von Melfi für ungültig und befiehlt dem Domkapitel, einen neuen Bischof zu wählen. 25

Lateran, 1213 Januar 30.

^{j)} Teilweise auf Rasur. ^{k)} Bosquet, Migne: compellas; vgl. die Empfängerüberlieferung. ^{l)} Bosquet, Migne: persequantur.

1: hoc negocium] hec negotia. 6: ac] et. 10: debito prestiti] prestiti debito. 10: nimium] fehlt. 11: super eo] fehlt. 11: gratia, odio] odio vel gratia. 12: hoc] hec. 12: censuram ecclesiasticam] ecclesiasticam censuram. 13: con(pellatis)] compellatis. 15: impleatur] compleatur. 16: prefatus rex] rex prefatus. 16: prescriptam formam] formam prescriptam. 16: acceptandam] adimplere. 17–19: significetis ... vosque] fehlt. 19: remeare] remeare. Dat. Lateranis, XVIII Kal. Maii, pontificatus nostri anno XIII.

¹⁰⁾ S. Br. XV 236 (234) Anm. 14–18. 35

¹¹⁾ S. Br. XV 236 (234) Anm. 20.

¹²⁾ Entsprechend der, allerdings von Papst Alexander III. abgelehnten, die übliche Praxis festschreibenden Bestimmung in den Konstitutionen von Clarendon (1164), c. 12, der zufolge die englischen Bischöfe dem König für ihre weltlichen Besitzungen Homagium und Treueid zu leisten hatten. S. WHITELOCK–BRET–BROOKE, *Councils and Synods*, 882, vgl. *ibd.* 867–869. Vgl. auch Br. XI 86 (90) Bd. 11 S. 129 Z. 9–12 und XI 136 (141) *ibd.* S. 215 Z. 4–7, als eine Anerkennung Stephan Langtons durch den König möglich schien und der Erzbischof diesem nach dem Empfang der Regalien verpflichtet sein sollte „wie seine Vorgänger dessen Vorfahren“.

Reg. Vat. 8, fol. 133^v–134^r (Nr. 235 bzw. 235).

Bosquet 514, Nr. 233 (l) = Baluze II 729, Nr. 235 = Migne, PL, 216, 777, Nr. 235. – Poth. Reg. 4668.

Capitulo Melfiensi^{a, 1)}.

- 5 **Aures^{b)}** habuit et non audivit, nares et non odoravit ille, qui prefuit et obfuit ecclesie Melfiensi^{c, 2)}, cum operum eius clamores, qui usque ad nos in longinquo insinuacione clamosa communis fere opinionis vallata testimonio pervenerunt, in proximo noluerit intelligere, ut bene ageret, comparatus iumentis insipientibus et similis illis effectus et nostre vgl. Ps 113, 14
 10 **Acceperamus** siquidem olim, qualiter R.^{d)}, tunc Melfiensis episcopus, si episcopus dici debet, quem opera mercennarium exhibuerunt non pastorem, habitus fuerat^{e)} de bone memorie Iacobi, predecessoris sui³⁾, morte suspectus, quid et qualiter post obitum illius vgl. Ps 48, 13
 15 **testimonium** detinebat, in die consecracionis eius enixa et libidinis testem produxerat et quasi recentis^{h)} ediderat incontencie argumentum et quomodo alius, qui post eum venerat et descenderat ex eodem, ante ipsum factus est presbiter, ante patrem ascendens filius ad altare. Nos autem erga ipsum tanta pacientia sumus usi, quod, qui poteramus descendere ac videre, utrum clamor, qui ad nos de ipso ascenderat, opere completeretur, et vgl. Gn 18, 20f.
 20 **respondente** facto sermoni vibrare ulcionis gladium in eundem, virgam correctionis remisimus rigorem iudicii suspendentes et affectu ei patris spiritualis exhibito ipsi caritative monicionis manna porreximus pregustandum. Et ne quid de contingentibus omittere videremur, oblatum nobis infamie sue libellum sibi duximus transcribendum, audita suis oculis admoventes, ut ingressus conscientie sue iudicium idem sibi testis et iudex existens vgl. Ps 7, 13
 25 **humiliatus** adⁱ⁾ penitenciam sic apud se caderet, quod resurgeret apud Deum.
- Ipse vero tanquam aspis surda, que vocem non exaudit^{j)} incantancium sapienter, vgl. Ps 58, 4f.
 usque adeo nostros proiecit sua terga sermones, quod, sicut postmodum nostris fuit auribus intimatum, deposita pene penitus^{k)} modestia pastorali carnem et sanguinem sapiens filium voluptatis et sanguinis et alias prorsus indignum et moribus onerosum dignis et honorabilibus pretulit officio cantorie, sicque factus est post episcopum primus inter alios excellencia dignitatis, qui meritis novissimus existebat, et primi prerogativa virtutum facti sunt novissimi beneficii qualitate. Nepotibus quoque suis vagientibus in cunabulis vel^{l)} ad plus vix valentibus balbucire, nedum, quod in ecclesia legerent vel cantarent, nisi forte legat balbuciens expedite ac dulces choro continencium resonet vagiens melodias, maiores vgl. Mt 20, 12
 35 **prebendas** tribuit et beneficia meliora portantibus aliis pondus diei et estus et istis, ubi non seminarunt^{m)}, metentibus plena manu. Hecⁿ⁾ autem licet se promiserit correcturum vgl. Lc 19, 21f.
 sub fidei sponsione, faciens tamen ad ulteriora processum, immo magis excessum, tam

238. ^{a)} *Bosquet: Melfien.; so auch Migne.* ^{b)} *Am Rande zwei kurze schräge Striche.* ^{c)} *Bosquet: Melfien.; so auch Migne.* ^{d)} *Eine spätere Hand korrigierte R. zu B.; Bosquet, Migne: R.* ^{e)} *Darnach ein senkrechter Strich.* ^{f)} *Über der Zeile nachgetragen.* ^{g)} *ap(osto)li; populi bei Bosquet und Migne.* ^{h)} *recentes; recentis bei Bosquet und Migne.* ⁱ⁾ *Migne: et.* ^{j)} *ex- über der Zeile nachgetragen.* ^{k)} *Bei Bosquet und Migne folgt: post.* ^{l)} *Bosquet, Migne: licet.* ^{m)} *Bosquet, Migne: seminauerunt.* ⁿ⁾ *Am Rande drei waagrecht angeordnete Punkte und ein Schrägstrich.*

238. ¹⁾ Domkapitel von Melfi (Prov. Potenza, Basilicata).

²⁾ S. Br. XV 115 Anm. 2.

³⁾ S. Br. XV 115 Anm. 3.

vos quam alios clericos prebendis et beneficiis pretermisso iuris ordine spoliavit et contra Turonensis statuta concilii, quod sectionem inhihet prebendarum⁴⁾, dividebat et divisas conferebat prebendas, non secundum rationis iudicium, sed pro sue arbitrio voluntatis. Sponsalia sane, nisi de solvenda sibi pecunia prederent sponsiones, contrahi prohibebat et⁵⁾ factus in templo Domini venditor columbarum, qui nummulariorum mensas evertere 5 debuisset, opibus non operibus pensatis in subditis in collatione beneficiorum et aliorum, que iuris spiritualis existunt, non⁶⁾ quid⁶⁾ exigeret meritum, sed quid munus suggereret, attendebat, ut qui plus de temporalibus in stateris eius dolosis posset appendere, plus de spiritualibus reportaret, sicque ad Symonem Magum imitatione symoniace pravitatis accessit, quod a Symone Petro penitus visus est discessisse. In hiis autem et aliis, que licet 10 in publicum malicia sua prodiderit, nos tamen fastidio subticemus, in paciencia supportavimus, * illi locum venie reservantes, ut, si forsan actus suos reformaret in bonum, sibi nostra clemencia ignosceret, ne periret. Sed ipse gratia nostre benignitatis abusus, ut nos acrius provocaret⁷⁾, Oct(oni) reprobato et maledicto⁵⁾ nec pulsatus precibus nec sufficienti metu commotus Melfiensem subdidit civitatem factusque prodicione precursor cives, quos 15 revocasse debuerat, prevenit temere ad iurandum – immo pocius deiurandum⁸⁾, cum dici non debeat iuramentum, per quod iusticia leditur, fides alii debita violatur –, et cuius adhuc manus, ut verbis cuiusdam solite locucionis utamur, de recenti⁹⁾ iuramento calebat, quod karissimo in Christo filio nostro F(riderico), illustri regi Sicilie⁶⁾, paulo ante prestiterat⁷⁾, traxit post se plurimos ad ruinam et excommunicato predicto tanto principalius 20 inter alios regni prelatos adhesit, quanto plus aliis ab ecclesie devocione ac memorati regis fidelitate recessit.

Porro, ut pena revocaret a culpa, quem culpa traxit ad penam, et sentiret fulgora, qui tonitrua non timebat, venerabili fratri nostro Murano¹⁾ episcopo⁸⁾ nostris dedimus litteris in preceptis⁹⁾, ut ipsum ab officio pontificali suspendens firmiter eidem iniungeret, quod 25 infra tres menses nostro se conspectui presentaret, alioquin extunc eum vinculo excommunicationis astringens vobis ex parte nostra preciperet, ut provideretis ecclesie vestre ac vobis personam ydoneam canonicè in pastorem. Cumque per supradictum memoratum¹¹⁾ episcopum nostra fuisset auctoritate suspensus, [infra]^{v)} trium mensium spacium eidem indultum per nuncios institit et humiliter supplicavit, ut terminum, quo nostro se debebat^{w)} 30 presentare conspectui, dignaremur usque ad octabas beati Martini proximo preteritas¹⁰⁾ prorogare. Cui non solum illas, sed eciam usque ad octavas Epiphanie ad convincendam eius maliciam alias inducias^{x)} duximus indulgendas. Interim autem ipse iram sibi accumulans in die [ire]^{y)}, nedum quod a premissis non destitit, sed eciam, sicut accepimus, tanquam fedus cum morte pepigerit, in profundum veniens viciorum in contumaciam se 35

¹⁾ *Bosquet, Migne: ac.* ^{p-p)} nu(m)quid; non quid *bei Bosquet und Migne.* ⁴⁾ revocaret; provocaret *bei Bosquet und Migne.* ⁵⁾ deiurandu(m). ⁶⁾ -i *korr. aus einem anderen Buchstaben.* ⁷⁾ Muratio; *Bosquet: ... Murano; Murano auch bei Migne.* ⁸⁾ *Baluze, Migne emendieren zu Muranum.* ⁹⁾ *So Bosquet und Migne.* ^{w)} *Bosquet: debeat.* ^{x)} indulge(n)tias; inducias *bei Bosquet und Migne.* ^{y)} *So Bosquet und Migne; in der Hs. stattdessen eine Lücke.* 40

⁴⁾ Konzil von Tours 1163, c. 1 = Comp. I 3. 5. 10 = X 3. 5. 8 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 466).

⁵⁾ S. Br. XV 20 Anm. 3.

⁶⁾ S. Br. XV 114 Anm. 3.

⁷⁾ S. Br. XV 115 Anm. 7.

⁸⁾ S. Br. XV 115 Anm. 1.

⁹⁾ Br. XV 115 vom 5. Juni 1212.

¹⁰⁾ 18. November 1212.

maiores erexit et prioribus peiora commisit, medio tempore bona ecclesie sibi commissa²⁾ tam prodiga dispensatione^{aa)} dispergens, quod eventu secuto premissis petitionis interprete, ad dissipandum non ad comparandum in nostra presencia visus est prorogacionem termini non absque illusionis sedis apostolice postulasse.

- 5 Cum igitur idem mortuus per peccatum et evidencia suorum actuum perversorum extra civitatem delatus iamque delinquendi consuetudine compeditus in monumento iaceat fetidus, non adiciens, ut resurgat, ut excidatur^{bb)} ficus^{cc)} fatua, que nec verba salutis vgl. Io 11, 1–45 enuncians nec opera virtutis excercens^{dd)}, non protulit fructus aut folia, sed terram sterilem reddidit sub occupatione nociva, dictum R. ^{ee)} ab ecclesia Melfensi perpetuo duximus amovendum, ut nec etiam^{ff)} ut subiectus in ea remaneat, cui sic preesse noluit, ut prodesset¹¹⁾, vgl. Lc 13, 6–9 excommunicacionis vinculo innodantes^{gg)}, si quis ei de cetero presumpserit intendere ut pastori. Contractus preterea vendicionis, donacionis vel cuiuslibet alterius alienacionis, quos in dampnum celebravit eiusdem ecclesie, irritamus et ut terra, que sub umbra inutilis arboris sterilis habebatur, per novam plantacionem ad fructificandum culturam recipiat vgl. Lc 13, 6–9 congruentem^{hh)}, per apostolica vobisⁱⁱ⁾ scripta districte precipiendo mandamus, quatenus in talem personam de prudentium virorum concilio^{jj)} vota vestra per electionem canonicam conferatis, per quam et preteriti temporis valeat reparari iactura et futuri comoditas provideri.

Datum Laterani, III Kal. Februarii, pontificatus nostri anno XV^o.

20

239 (236).

- Innocenz III. trägt dem Erzbischof S(tephan) von Canterbury und den Bischöfen W(ilhelm) von London, E(ustach) von Ely, Ä(gidius) von Hereford und H(ugo) von Lincoln auf, alle Zugeständnisse, die Kleriker und Religiöse dem König Joh(ann) von England hinsichtlich der Entschädigung für die Entfremdung ihrer Güter während des Interdikts gemacht haben, für ungültig zu erklären, sich Widersetzende zu exkommunizieren und, wenn die Geschädigten ihre Güter nicht zurückfordern, dennoch die Herausgabe durch deren Inhaber zu erzwingen und sie der Unterstützung des Heiligen Landes zu reservieren.*

(Lateran, 1213 März 7)¹⁾.

Reg. Vat. 8, fol. 134^r (Nr. 236).

- 30 Empfängerüberlieferung: Insert im Bericht des Legaten KB. Nikolaus von Tusculum vom 21. Oktober 1213, AAV A. A. Arm. I–XVIII fol. 407^o; Dr.: Mercati, *Relazione*, 280f.

Bosquet 517, Nr. 234 (!) = Baluze II 731, Nr. 236 = Migne, PL, 216, 780, Nr. 236; Cheney–Semple, *Selected Letters*, 137, Nr. 46. – Potth. Reg. 4398 (zu 1212 März 1); Cheney, *Calendar*, 907.

- ²⁾ Baluze, Migne: commisse. ^{aa)} dispensatione; dispensatione bei Bosquet und Migne. ^{bb)} excidatur; excidatur bei Bosquet und Migne. ^{cc)} fidus; ficus bei Bosquet und Migne. ^{dd)} Das erste -c- korr. ^{ee)} S. oben Anm. d. ^{ff)} eccl(es)ia; etiam bei Bosquet und Migne. ^{gg)} innodares; innodantes bei Bosquet und Migne. ^{hh)} Darnach et. ⁱⁱ⁾ Feblt bei Bosquet und Migne. ^{jj)} Bosquet, Migne: consilio.

¹¹⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* C. 1 q. 1 p. c. 43; C. 8 q. 1 c. 11 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 375, 593f.)

239. ¹⁾ Das Datum stammt aus der Empfängerüberlieferung.

**S(tephano), Cantuariensi archiepiscopo, sancte Romane ecclesie cardinali²⁾,
W(illelmo) Londoniensi³⁾, E(ustachio) Eliensi⁴⁾, E(gidio) Herefordensi⁵⁾ et
H(ugoni)^{a)} Lincolniensi^{b, 6)} episcopis.**

Ea^{a)}, que illicite presumuntur contra honestatem canonicam aut ecclesiasticam liberta-
tem merito debent per auctoritatem apostolicam irritari, ne forte transeant presumptoribus
in exemplum. Quocirca fraternitati vestre^{d)} per apostolica scripta mandamus, quatenus
concessionem, pactionem sive promissionem⁷⁾, quas clerici seu religiosi viri cuiuscumque
professionis vel ordinis Ioh(ann)i, regi Anglie⁸⁾, super ablati vel extorti post interdictum
fecerunt, quominus ipsa restituantur ad plenum, denunciatis irritas et inanes. Auctores
eciam et procuratores illarum, nisi moniti satisfecerint, excommunicationis vinculo in-
nodetis. Si qui vero predictorum noluerint ablata vel extorta repetere, detentores eorum
nichilominus ipsa restituere compellatis, in Terre sancte subsidium iuxta mandatum apos-
tolicum reservanda.

Quodsi non omnes et cetera, tres aut duo vestrum appellatione remota et cetera⁹⁾.

240 (237).

*Innocenz III. trägt dem Erzbischof S(tephan) von Canterbury und den Bischöfen W(ilhelm) von
London, E(ustach) von Ely, Ä(gidius) von Hereford und H(ugo) von Lincoln auf, Geistliche, die
den exkommunizierten König Job(ann) von England unterstützt, durch ihn Pfründen erlangt,
solche an Exkommunizierte ausgegeben oder mit ihm Umgang gepflegt haben, zu suspendieren,
bis sie vor dem Papst erscheinen oder zum Gehorsam zurückkehren.*

(Lateran, 1213 März 7)¹⁾.

239. ^{a)} Baluze, Migne; Huberto. ^{b)} Lincolinen(si); Lincolniens. bei Bosquet; so auch Migne. ^{c)} Am
Rande zwei kurze schräge Striche und: Irrita(tio) illor(um) q(ue) con(tra) ho(n)estate(m) f(a)ct(a) sunt.
^{d)} t(ue); vestrae bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{e)} Bei Migne folgt: Datum ut
supra.

239. Empfängerüberlieferung (kollationiert mit dem Digitalisat des Originals des Berichts des Kardinal-
legaten Nikolaus von Tusculum):

1: S(tephano)] Innocencius episcopus, servus servorum Dei, venerabilibus fratribus S(tephano).
2: Eliensi] Heliensi. 3: Lincoliniensi episcopis] Lincolniensi episcopis salutem et apostolicam benedic-
tionem. 6: fraternitati t(ue)] discretioni vestre; s. Anm. d. 8: Ioh(ann)i] Iohanni. 9: Auctores] 30
vielleicht actores. 14: et cetera] hiis exequendis potueritis interesse. 14: et cetera] ea nichilominus
exequantur. Datum Laterani, Non. Martii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

²⁾ S. Br. XV 235 (233) Anm. 1.

³⁾ S. Br. XV 236 (234) Anm. 14.

⁴⁾ S. Br. XV 236 (234) Anm. 15.

⁵⁾ S. Br. XV 236 (234) Anm. 16.

⁶⁾ S. Br. XV 236 (234) Anm. 18.

⁷⁾ Vgl. CHENEY, *Reaction*; DERS., *King John and the Papal Interdict*, 303–306, mit Hinweisen auf
mutmaßliche Übereinkünfte von Klerikern mit dem König.

⁸⁾ S. Br. XV 141 Anm. 28 und 235 (233) Anm. 6.

240. ¹⁾ Das Datum stammt aus der Empfängerüberlieferung.

Reg. Vat. 8, fol. 134^r (Nr. 237).

Empfängerüberlieferung: Insert im Bericht des Legaten KB. Nikolaus von Tusculum vom 21. Oktober 1213, AAV A. A. Arm. I–XVIII fol. 4070^r (mit Lücken im Pergament); Dr.: Mercati, Relazione, 283; Abschrift des 13. (?) Jhs. in Lambeth Palace, ms. 80, fol. 169; Bodleian ms. Tanner 8 p. 590.

- 5 *Bosquet 517, Nr. 235 (!) = Baluze II 731, Nr. 237 = Migne, PL, 216, 780, Nr. 237; Cheney–Semple, Selected Letters, 139, Nr. 47. – Potth. Reg. 4399 (zu 1212 März 1); Cheney, Calendar, 908.*

Eisdem²⁾.

Nisi presumptorum temeritas puniretur, nimis^{a)} insolesceret audacia malignorum, qui nolentes inter^{b)} fas et nefas discernere, vicium pro virtute ac vanitatem^{c)} pro veritate sequuntur. Nos igitur, quibus imminet ex apostolice servitutis officio errata corrigere ac prava reducere in directa, per apostolica vobis scripta mandamus, quatenus viros ecclesiasticos, qui Ioh(ann)i, regi Anglie³⁾, anathematis vinculo innodato ministerium, consilium vel auxilium presterunt in hiis, que sunt contra iusticiam et libertatem ecclesiasticam attemptata, illosque, qui [ab]^{d)} eodem rege post excommunicationem^{e)} vel ab aliis excommunicatis scienter per collationem vel presentacionem ecclesiastica beneficia sunt adepti et similiter [eos, qui ob causas excommunicati predictas excommunicationis sue tempore beneficia ecclesiastica receperunt, necnon ecclesiasticos viros, qui scienter excommunicatis ecclesiastica beneficia contulere, similiter]^{f)} clericos et viros religiosos, qui publice communicaverunt prefato regi⁴⁾ et aliis excommunicatis auctoritate apostolica nominatim in casibus non concessis⁵⁾ ab officiis et beneficiis ecclesiasticis⁶⁾ suspendatis, donec se apostolico conspectui representent^{h)} cum vestrarum testimonio litterarum plenam et meram continencium veritatem, illis dumtaxat exceptis, qui per satisfactionem condignam ad mandatum ecclesie redierunt.

240. ^{a)} unius: -i- über der Zeile nachgetragen; nimis bei Bosquet und Migne; s. die Empfängerüberlieferung. ^{b)} Fehlt bei Migne. ^{c)} va- über der Zeile nachgetragen. ^{d)} So Bosquet und Migne. ^{e)} -(i)o- korr. aus anderen Buchstaben. ^{f)} So Bosquet und Migne. ^{g)} -cis vielleicht korrigiert. ^{h)} rep(re)sentetur; representent bei Bosquet, Migne; s. die Empfängerüberlieferung.

240. Empfängerüberlieferung (kollationiert mit dem Digitalisat des Originals des Berichts des Kardinallegaten Nikolaus von Tusculum [1] und der Abschrift in Lambeth [2, nur zur Ergänzung der Lücken]):

7: Eisdem] Innocencius episcopus, servus servorum Dei, venerabilibus fratribus S(tephano), Cantuariensi archiepiscopo, sancte Romane ec[clesie] ... W. Lon]doniensi, E(ustachio) Heliensi, E(gidio) Herefordensi et H(ugoni) Lincolinensi episcopis (... archiepiscopo et cetera 2) salutem et apostolicam benedictionem. 8: unius] nimis (?) 1; nimis 2; s. Anm. a. 12: Ioh(ann)i] Iohanni. 13: attemptata] attempta. 15–18: similiter ... clericos] similiter [eos, qui ob causas excommunicati predictas excommunicationis sue tempore beneficia ecclesiastica receperint, necnon ecclesiasticos viros (e. v.] eos 35 2), qui scienter excommunicatis ecclesiastica beneficia contulere, similiter clericos 1, 2. 20f.: representetur] representent; s. Anm. b.

²⁾ S. Br. XV 235 (233) Anm. 1, 236 (234) Anm. 14, 15, 16, 18.

³⁾ S. Br. XV 141 Anm. 28 und 235 (233) Anm. 6.

⁴⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* C. 6 q. 1 c. 3 § 1; C. 11 q. 3 c. 3, 7, 16–20, 26, 28, 38, 102, 110 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 554, 642–644, 647f., 652, 654, 672, 675); *JL* 13742, 13744, 13872, 14313 (Alexander III.) = Comp. I 5. 34. 14; 3. 33. 27; 4. 1. 8; 2. 20. 15 = X 5. 39. 9; 3. 38. 21; 4. 1. 9; 2. 28. 13 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 892, 616, 664, 414); Br. I 381 Bd. 1 S. 576 Z. 31f., S. 577 Z. 1–7 = Comp. III 5. 21. 9 = Rain. 31. 5 = Coll. Hal. 68 = Gilb. 5. 14. 17 = Gilb. Brux. 5. 14. 16 = X 5. 39. 30 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 901).

⁵⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* C. 11 q. 3 c. 103 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 673f.); Br. I 381 Bd. 1 S. 576 Z. 37–S. 577 Z. 7 = Comp. III 5. 21. 9 = Rain. 31. 5 = Coll. Hal. 68 = Gilb. 5. 14. 17 = Gilb. Brux. 5. 14. 16 = X 5. 39. 30 (FRIEDBERG, *CorpIC*, II 901).

Quodsi non omnes et cetera.
Urⁱ) supra.

241 (238).

Innocenz III. ermächtigt den Erzbischof S(tephan) von Canterbury und die Bischöfe W(ilhelm) von London, E(ustach) von Ely, Ä(gidius) von Hereford und H(ugo) von Lincoln, über den König Joh(ann) von England und sein Reich nach Rückfrage beim Papst neuerlich die Exkommunikation und das Interdikt zu verhängen, wenn er den mit der englischen Kirche geschlossenen Frieden bricht.

(Lateran, 1213 März ca. 7).

Reg. Vat. 8, fol. 134^r–134^v (Nr. 238).

10

Bosquet 518, Nr. 236 (!) = Baluze II 731, Nr. 238 = Migne, PL, 216, 781, Nr. 238; Cheney–Semple, Selected Letters, 141, Nr. 48. – Potth. Reg. 4396 (zu 1212 März 1); Cheney, Calendar, 909.

Eisdem¹⁾.

vgl. Sap 10, 11
vgl. 2Sm 13, 14

* fol. 134^r

Sepe contingit, ut dum hostilis malignitas se reperit coartatam, pacem in dolo dissimulet dolumque post pacem attemptet, ut eos fraudibus circumveniat, quibus non potuit viribus prevalere. Volentes itaque contra dolositates huiusmodi diligentem providere cautela, presencium vobis auctoritate concedimus, quod, si Ioh(ann)es, rex Anglie²⁾, violaverit pacem, postquam inter ipsum * et ecclesiam Anglicanam provisione fuerit apostolica reformata, nisi rex ipse legitime monitus satisfecerit competenter, consulto interim Romano pontifice regem ipsum et regnum eius in eum statum interdicti et excommunicationis, in quo ante reformationem pacis fuerunt, auctoritate apostolica reducatis.

Quodsi non omnes et cetera.
Ur^{a)}) supra^{a)}.

242 (239).

Innocenz III. befiehlt dem Erzbischof S(tephan) von Canterbury und den Bischöfen W(ilhelm) von London, E(ustach) von Ely, Ä(gidius) von Hereford und H(ugo) von Lincoln, keinen Nachkommen des Königs Johann von England zum König zu salben und zu krönen, wenn dieser den mit der englischen Kirche geschlossenen Frieden bricht.

(Lateran, 1213 März ca. 7).

¹⁾ Migne: Datum ut.

30

1: et cetera] hiis exequendis potueritis interesse, tres aut duo vestrum ea appellatione remota nichilominus exequantur. Datum Lateran(i), Non. Marcii, pontificatus nostri anno sextodecimo.

241. ^{a-a)} Fehlt bei Bosquet; Migne: Datum ut supra.

241. ¹⁾ S. Br. XV 235 (233) Anm. 1, 236 (234) Anm. 14, 15, 16, 18.

²⁾ S. Br. XV 141 Anm. 28 und 235 (233) Anm. 6.

35

Reg. Vat. 8, fol. 134^o (Nr. 239).

Bosquet 518, Nr. 237 (!) = Baluze II 732, Nr. 239 = Migne, PL, 216, 781, Nr. 239; Cheney–Semple, Selected Letters, 142, Nr. 49. – Pottb. Reg. 4397 (zu 1212 März 1); Cheney, Calendar, 910.

Eisdem¹⁾.

5 Quia^{a)} nonnumquam malignorum perversitas per successionem sanguinis a parentibus
in filios derivatur²⁾, sicut evidenter apparet ex eo, quod olim rex Anglorum Hanricus^{b), 3)}
beatum Thomam, Cantuariensem archiepiscopum⁴⁾, iusticiam et libertatem ecclesiasticam
defendentem longo fuit tempore persecutus interemptum tandem gladii impiorum, et
Iohannes, rex Anglie, natus eius⁵⁾, propter eandem causam vos ac dilectos filios monachos
10 Cantuarienses^{c), 6)} cum multis aliis a multo iam tempore inique persequitur cogens vos
bonis omnibus spoliatis miserabiliter exulare, nos ecclesiastice libertatis^{d)} zelo succensi
per apostolica^{d)} vobis scripta mandamus et districte precipimus, quatenus, si dictus rex
violaverit pacem, que^{e)} inter ipsum et ecclesiam Anglicanam provisione fuerit apostolica
reformata, vos aut quilibet alii nullum de heredibus suis ungere vel coronare presumatis
15 in regem, salvo semper in omnibus apostolice sedis mandato^{f)}.

242. ^{a)} Am Rande zwei kurze schräge Striche. ^{b)} Bosquet, Migne: Henricus. ^{c)} -ar- korr. aus -ri-
^{d-d)} Fehlt bei Migne. ^{e)} qua(m); quae bei Bosquet und Migne. ^{f)} Rest der Seite leer. Am linken unteren
Seitenrand, stark verblasst: ut p(re)fi- und darunter: i(n) datu(m).

242. ¹⁾ S. Br. XV 235 (233) Anm. 1, 236 (234) Anm. 14, 15, 16, 18.

20 ²⁾ Vgl. *Decretum Gratiani* D. 56 p. c. 1, c. 10, p. c. 13 (FRIEDBERG, *CorpIC*, I 219, 222f.).

³⁾ König Heinrich II. von England 1154–1189.

⁴⁾ S. Br. XV 235 (233) Anm. 3.

⁵⁾ S. Br. XV 141 Anm. 28 und 235 (233) Anm. 6.

⁶⁾ S. Br. XV 236 (234) Anm. 20.

INDICES: VORBEMERKUNG

Die Indices entsprechen in der Anlage denen der Vorgängerbände, wozu die nötigen Erläuterungen ausführlicher im Indexband des 5. Jahrgangs (Bd. 5, Indices, 7–9) und im 6. Band (S. 413–415) zu finden sind. Die Art des Verweises auf Briefnummern oder Seiten und – *petit* gesetzt – Zeilen ist in der jeweiligen Überschrift angegeben.

Im Namenregister sind Personen und Orte prinzipiell unter den in den Brieftexten verwendeten lateinischen Namensformen eingereiht, denen die modernen Namensformen beigegeben werden. Sämtliche erschlossenen und/oder modernen Namen sind kursiv, alle den Brieftexten entnommenen Wörter aufrecht gesetzt. Der wiedergegebene Buchstabenbestand entspricht dem der Quelle. (Orts-)Namen von Bistümern, Klöstern etc. werden daher, wie in den Briefen, überwiegend in adjektivischer Form angeführt. Die Casus-Endungen sind gekürzt. Im Fall von wiederholten Nennungen sind sämtliche Formen ausgewiesen. Eindeutige Kürzungen werden, von der jeweils vollständigsten Variante ausgehend, aufgelöst.

Bietet der Text mehrere Formen desselben Namens, erfolgt die Einreihung unter der alphabetisch ersten Form, außer die Varianten gehen auf orthographische Eigenheiten des Skriptors zurück.

Die unter die Hauptbegriffe gestellten Sublemmata sind alphabetisch gereiht. Lediglich bei gleichlautenden Personennamen sind zuerst Heilige, dann Personen mit Beinamen in deren alphabetischer Reihenfolge, Personen ohne solche alphabetisch nach Dignitäten und als letzte Gruppe Ortsnamen bzw. Patrozinien angeführt.

Soweit zuzuordnen, wurden die Personen unter den Ortsnamen aufgenommen, nach denen sie benannt sind bzw. wo sie ihre Funktion ausübten. Personen, die im Brieftext nur durch eine Verwandtschaftsbeziehung charakterisiert sind, werden als Sublemmata zu den Bezugspersonen verzeichnet. Im Text nicht ausdrücklich genannte, aber eindeutig erschlossene Namen sind im vorliegenden Index durch Kursivdruck gekennzeichnet.

I. VERZEICHNIS DER BRIEFANFÄNGE

(Die Zahlen geben die Briefnummern an; Einläufe und Beilagen sind in Klammern gesetzt)

Accedens ad nostram	194	Cum a nobis petitur – perducatur effectum. Eapropter dilecti in Domino filii vestris iustis postulationibus et cetera	96
Ad audienciam nostram dilecto filio I.	207	Cum a nobis petitur – perducatur effectum. Eapropter dilecti in Domino filii vestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu arbitrium	222
Ad audienciam nostram dilecto filio N.	218	Cum a nobis petitur – perducatur effectum. Eapropter dilecti in Domino filii vestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu personas	5
Ad audienciam nostram venerabili	28	Cum a nobis petitur – perducatur effectum. Eapropter dilecti in Domino filii vestris iustis grato concurrentes assensu compositionem	86
Ad hoc sumus	1	Cum a nobis petitur – perducatur effectum. Eapropter dilecti in Domino filii vestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu	25
Ad nostram noveris audienciam pervenisse quod cum	22	Cum a nobis petitur – perducatur effectum. Eapropter et cetera usque assensu	34
Ad nostram noveris audienciam pervenisse quod patroni	88	Cum a nobis petitur – perducatur effectum. Eapropter dilecte in Domino filii tuis iustis precibus	51
Ad nostram noveritis audienciam pervenisse quod B.	95	Cum a nobis petitur – perducatur effectum. Eapropter dilecti in Domino filii et cetera usque assensu	165
Ad nostram noveritis audienciam pervenisse quod carissimus	76	Cum a nobis petitur – perducatur effectum. Eapropter venerabilis	55
Ad petitionem dilectorum	164	Cum ad mandatum	216
Adversus quosdam clericos	220	Cum ad obedienciam apostolice	135
Apostolice sedis erga	138	Cum ad obedienciam sacrosancte	134
Attestationes quas nobis	116	Cum bone memorie	13
Auditis verbis nunciorum	236	Cum Buccleonis et	33
Aures habuit et	238	Cum catholici Pauperes	93
Causam que vertebatur	4	Cum causam que inter B.	150
Circa radices infructuose	115	Cum causam que inter te	125
Conquerentibus olim dilectis	159	Cum causam que inter venerabilem	141
Constitutis in nostra	198	Cum causam que vertebatur	2
Constitutus in presencia	119	Cum de ordinanda	38
Contingit interdum quod	204	Cum decise in	145
Contra presulem et	110		
Coram dilecto filio nostro Angelo	225		
Coram dilecto filio nostro Pel(agio)	128		
Coram dilecto filio P(elagio)	152		
Cum a nobis petitur – perducatur effectum. Eapropter dilecte in Domino filii tuis iustis postulationibus	59		
Cum a nobis petitur – perducatur effectum. Eapropter dilecte in Domino filii tuis iustis precibus	51		
Cum a nobis petitur – perducatur effectum. Eapropter dilecti in Domino filii et cetera usque assensu	165		
Cum a nobis petitur – perducatur effectum. Eapropter dilecti in Domino filii et cetera usque concurrentes	68		

Cum dilectis filiis	160	Dilecti filii H(enricus)	121
Cum dilectum filium magistrum Petrum Marcum subdiaconum nostrum correctorem	167	Dilectus filius archipresbiter	67
Cum dilectum filium magistrum Petrum Marcum subdiaconum nostrum pro	169	Dilectus filius Christianus	147
Cum dilectus filius B.	117	Dilectus filius Durandus	82
Cum dilectus filius Durandus	90	Dilectus filius F.	35
Cum ea omnia	84	Dilectus filius frater Constantinus conversus Cartusiensis nobis exposuit	174
Cum eius vices	114	Dilectus filius frater Constantinus conversus Cartusiensis nobis proposuit	173
Cum episcopatus vester	54	Dilectus filius G(uidottus)	37
Cum felicis recordationis	187	Dilectus filius I.	205
Cum iam captis	217	Dilectus filius magister	151
Cum illam recolimus	191	Dilectus filius N.	78
Cum in tua	186	Dilectus filius nobilis	70
Cum inter te	126	Dilectus filius P.	105
Cum inter vos	98	Dilectus filius W.	23
Cum Laterani et	81	Diligenter auditis et perspicaciter intellectis que circa	132
Cum nuper Parisius	43	Diligenter auditis et perspicaciter intellectis que coram nobis proposita sunt a partibus super duabus	127
Cum nuper vobis	83	Diligenter auditis et perspicaciter intellectis que coram nobis proposita sunt a partibus super intrusione	89
Cum olim grandes	195	Diligenter auditis et perspicaciter intellectis que nobis	106
Cum per alias	17	Diligenter auditis et perspicaciter intellectis que tu et ... Credentes	130
Cum plerumque expediat	71	Diligenter auditis et perspicaciter intellectis que tu et ... Nulli	45
Cum quedam casalia possessiones et cetera	66	Dudum dilectis filiis	124
Cum quedam casalia possessiones homines	65	Ea que illicite	239
Cum quidam de	91	Ea que pro	129
Cum secundum Apostolum	221	Eam gerimus de	181
Cum sicut venerabilis	29	Ecclesia Mediolanensi vacante	112
Cum talis esse	94	Effectum iusta postulantis	143
Cum te a	158	Eo te credimus	40
Cum venerabilem fratrem nostrum Corinthiensem et cetera	64	Etsi dilectum filium	154
Cum venerabilem fratrem nostrum Corinthiensem ... remittamus fraternitati	63	Etsi minime dubitemus	168
Cum venerabilem fratrem nostrum Corinthiensem ... remittamus universitati	62	Etsi precibus tuis	196
Cum venerabilem fratrem nostrum Corinthiensem ... remittamus venerabilibus	61	Etsi reseccande sint	214
Cum venerabilis frater	12	Ex litteris carissimi	229
De dissensione inter	180	Ex litteris venerabilis	230
De prudencia Senonensis ... ad petitionem carissimi	123	Ex parte dilecti filii Cluniacensis	144
De prudentia Senonensis ... ad petitionem tuam	108	Ex parte dilecti filii I.	219
Devotionem vestram monemus	172	Ex parte dilectorum	21
Devotioni tue presentium	175	Ex parte karissimi	215
Dilecti filii abbas et	10	Ex parte venerabilis	53
Dilecti filii abbas sancte	41	Ex serie litterarum	39
Dilecti filii capitulum	178	Ex suscepto nobis	234
Dilecti filii G(uilbertus)	49	Ex tuarum perpendimus	140
		Exposita nobis venerabilis	48
		(Forma quidem est	237)

Gaudemus plurimum devocionem	103	Presentium vobis auctoritate	176
Gravem dilecti filii	104	Proposuisti nobis in nostra presencia constitutus quod licet	46
Hiis que ad	157	Proposuisti nobis in nostra presencia constitutus quod nonnullus	50
Homines de Domo de Oxeles	36	Protector in se	185
Honori tue celsitudinis	74	Prudentibus virginibus et cetera	79
Illam de probitate	14	Quanta nunc neccessitas	15
Illius testimonium invocamus	107	Quante dignitatis Thesalonicensis	18
In litteris nobis	206	Quanto Anthiochena ecclesia	209
In nomine Patris	182	Quanto devocius Sarrensis	57
Inquisitionis negotium quam	193	Quanto diligencius et	58
Insinuante M(atilda) nobili	201	Quanto ex dissencionibus	212
Ioh(ann)e laico et	192	Quantum expediat ut tibi	210
Iustis petencium desideriis – effectus		Quantum expediat ut vobis	211
Eapropter dilecte	52	Quia nonnumquam malignorum	242
Iustis petentium desideriis – effectus		Quociens a nobis . . . impertiri. Eapropter . . . monasterium in	233
Eapropter dilecti	8	Quociens a nobis . . . impertiri. Eapropter . . . monasterium sancti	16
Licet ad depositiones	228	Quociens postulatur a	120
Licet apostolatus officium	232	Quoniam ex commisso	111
Licet Bambergensis episcopus	227	Religionis intuitu et	131
Licet presencia venerabilis	179	Rigorem mansuetudine temperantes	113
Licet processum archiepiscopi	109	(Sanctissimo in Christo	224)
Licet R(aimundus) Tholosanus	102	(Sanctissimo patri ac	183)
Licet secundum Apostolum instancia	155	Scientie donum tibi	177
Licet secundum Apostolum qui	142	Scriptum est in	156
Licet summi patris	170	Sepe contingit ut	241
Licet teste Apostolo	148	Si carnale coniugium	208
Licet venerabilis frater	197	Si ceci et	146
Ligneis edificii ecclesie	166	Si circospectius curaretis	97
Magister Hug(o) archidiaconus	27	Si humilitatis exemplum	56
Manifestis probatum est	24	Sic nervo ecclesiastice	100
Manifestum est castrum	190	Sicut dilectus filius	9
Mirari cogimur et	122	Sicut ea que	31
Ne quis decetero	137	Sicut tu fili	161
Nisi presumptorum temeritas	240	Sicut venerabiles fratres	75
Nobilitati tue gratiarum	171	Sicut venerabilis frater	3
Non est Deus	188	Significante venerabili fratre	136
Nonnisi testimonio laudabilis	153	Significantibus vobis ad	163
Novit ille qui	223	Significavit nobis archidiaconus	203
Oblata [nobis] dilecti	99	Significavit nobis N.	149
Oblatis nobis ex	226	Significavit nobis venerabilis	87
Olim causam que	231	Supplicavit nobis dilectus filius nobilis	101
Olim ex litteris	6	Supplicavit nobis dilectus filius Petrus	202
Olim venerabili fratre	69	Tanto in hoc	189
Omne gaudium existimare	235	Ut illi complaceas	92
(Omnipotens et misericors	184)	Ut inter devotos	20
Per tuas nobis	139		
Petiistis per sedem	162		
Pie postulatio voluntatis	32		
Postulasti per sedem	118		

Venerabili fratri nostro	11	Venerabilis frater noster Mothonensis ...	
Venerabilis frater noster Cardicensis		denunciando	47
episcopus nobis	80	Venerabilis frater noster Pisanus	200
Venerabilis frater noster Cardicensis		Venerabilis frater noster Zarotoniensis	
proposuit coram nobis quod cum ...	73	episcopus in	26
Venerabilis frater noster Cardicensis		Venerabilis frater noster Zaraconiensis	
proposuit coram nobis quod tu	72	episcopus nobis	30
Venerabilis frater noster Corinthi	60	Veniens ad presenciam ... filius abbas ...	7
Venerabilis frater noster Corinthiensis ...	77	Veniens ad presenciam ... filius	
Venerabilis frater noster episcopus	199	B(alduinus)	42
Venerabilis frater noster Liuiensis	85	Veniens ad presenciam ... filius	
Venerabilis frater noster Mothonensis ...		W(alterus)	19
conquerendo	44	Venientem ad apostolicam	213

II. VERZEICHNIS DER WÖRTLICH ODER IM ANKLANG ZITIERTEN BIBELSTELLEN

(Die Zahlen geben die Seiten und Zeilen an)

Gn		32, 27	284, 31f	Ps	
1, 4f	379, 16f	32, 30	285, 1	1, 1	141, 27. 196, 20
1, 27f	140, 23. 141, 24f	32, 33	295, 1	1, 3	205, 16f
2, 24	140, 23. 141, 24f	Ios		1, 4	294, 17
4, 10	138, 11	23, 14	167, 4f	2, 1	284, 5f
18, 20	297, 1	1Sm		4, 2	329, 23
18, 20f	389, 19	1, 3	284, 30	5, 9	288, 16
18, 21	144, 12f	5, 6	155, 19	7, 12	140, 21
	197, 16f	26, 24	329, 22f	7, 13	389, 20
	288, 16f	2Sm		9, 11	284, 14
32, 23–26	338, 18f	1, 22	42, 26. 128, 4	9, 15	228, 10
37, 8	360, 9	13, 14	394, 15f	10, 8	344, 7
Ex		3Rg		16, 11	39, 20f
1, 8–15, 19	380, 10	2, 2	167, 4f	17, 28	284, 21f
7, 13f	380, 11	22, 27	161, 25	17, 31	284, 2
7, 22	380, 11	2Par		27, 4	284, 11f
8, 19	380, 11	26, 16–20	339, 10f	28, 11	284, 18
9, 35	380, 11	2Esr		29, 6	379, 17
13, 3	380, 13f	9, 5	381, 26	29, 12f	379, 18f
	383, 7–9	Tb		31, 9	380, 17
13, 9	380, 13.	3, 22	379, 15, 15f	34, 12	169, 2. 196, 28f.
	383, 7–9	4, 16	326, 22f		294, 16
15, 21	380, 14f	4, 20	329, 21f	35, 12	285, 3
17, 5. 11f	380, 24	6, 17	380, 17	35, 13	285, 3f
Lv		Idt		37, 21	169, 2. 196, 28f.
21, 18	311, 37f	5, 10	380, 10		294, 16
22, 22	311, 37f	9, 17	380, 27	39, 5	140, 14. 141, 23
26, 25	156, 28	13, 17	228, 11. 380, 27	44, 8	307, 11f
Nm		14, 6	231, 5	44, 17	295, 10
20, 17	344, 5	Iob		47, 5	167, 5. 203, 19.
21, 22	344, 4	7, 20	295, 9		324, 2
Dt		10, 3	196, 20	48, 13	389, 8
2, 27	344, 5	11, 17	329, 24f	49, 14	283, 6
5, 32	344, 5			51, 3	7, 1, 8f. 100, 28f.
8, 17f	284, 32–34				204, 37
11, 26–28	381, 28–31			51, 9	380, 15f
17, 11	344, 5			51, 10	205, 16
32, 9	321, 23. 334, 31			53, 5	247, 18. 311, 31
				54, 23	380, 26
				54, 24	294, 16
				57, 11	285, 6f
				58, 4f	389, 26
				59, 10	228, 13–229, 1

61, 13	153, 2f	21, 8	268, 22–24	3, 9	380, 20
72, 7	6, 1f	24, 20	6, 1	5, 10	66, 5f. 379, 5f
75, 13	322, 9f	28, 19	380, 21	5, 15	102, 3
77, 57	168, 24. 196, 18	30, 21	344, 5	5, 19	228, 8
78, 1	325, 26f	31, 1	284, 8f	5, 44	231, 3f
78, 6	284, 3–5	32, 20	228, 3	6, 34	194, 25
79, 9	139, 2f	37, 22	285, 5	7, 12	326, 22f
79, 12	102, 2	37, 23	284, 9f	7, 18	155, 14f
82, 13	244, 33f. 245, 5	37, 29	284, 11	9, 17	231, 18f
84, 9	221, 25	40, 4	393, 10f	10, 9	194, 26
86, 5	241, 23f	40, 29	284, 15f	11, 12	183, 14f
88, 38	344, 2. 347, 31	40, 31	284, 17f	12, 45	350, 10. 382, 10
106, 22	283, 6	48, 18	326, 4	12, 26	273, 9
107, 10	228, 13–229, 1	49, 15	169, 6	13, 25	243, 4f. 294, 38f
113, 14	389, 5	51, 17. 20	294, 24f	13, 31	379, 9f
123, 7	295, 12f	52, 15	229, 4f	16, 18	294, 19f
125, 5	379, 14	56, 10	66, 5	16, 26	140, 19f. 141, 30f
125, 5f	228, 6f			16, 27	153, 2f
127, 3	102, 2	Ier		17, 19	379, 9f
135, 4	284, 24	1, 9	228, 9f	18, 12–14	124, 26
140, 5	140, 14	1, 10	26, 8f. 289, 11f	19, 6	140, 5.
143, 1	284, 19f	1, 14	6, 6		348, 7f. 25f
143, 12	231, 16f. 350, 6	10, 25	285, 2	19, 21	194, 24f
144, 18	284, 14f	51, 7	295, 1	19, 30	242, 7
147, 15	229, 22f	51, 48	6, 6	20, 12	389, 35
149, 7	294, 30f			20, 16	242, 7
		Ez		20, 28	231, 16
Prv		3, 18. 20	144, 14. 205, 32f	21, 12	390, 5f
2, 14	380, 16	10, 14	241, 7f	21, 19	205, 17f
11, 1	390, 8	13, 5	206, 1f	21, 41	139, 2f
11, 26	228, 3f	17, 6f	102, 2	22, 21	321, 16f
12, 7	380, 20	18, 23	289, 38	25, 1f	110, 4
18, 3	5, 16			25, 15–22	26, 6f
20, 10. 23	344, 8f	Dn		25, 18. 30	268, 19f
21, 30	294, 26f	3, 43	380, 25	25, 21. 23	268, 24f
31, 29	242, 7f	4, 31	380, 21f	25, 34–46	114, 14
		13, 42	141, 12	25, 40	263, 3
Ecl				27, 64	350, 10
4, 12	295, 11	Os		28, 20	294, 20f
		14, 3	283, 7		
Ct				Mc	
2, 15	294, 33. 334, 25	Ioel		1, 3	241, 8f
		2, 17	275, 5f	4, 21	102, 3
Sap				4, 31	379, 9f
1, 6	141, 12	Hab		8, 36	273, 9
3, 6	379, 8f	2, 4	379, 9	10, 21	194, 24f
10, 11	394, 15	3, 2	338, 17	10, 31	242, 7
				11, 15	390, 5f
Is		Za		16, 15	228, 8f
1, 7	326, 6–8	5, 7f	6, 6f		
2, 3	285, 2f			Lc	
6, 10	294, 22–24	2Mcc		1, 51f	83, 18. 283, 15
9, 7	285, 5	3, 32	241, 15	3, 5	393, 10f
9, 19f	326, 5			5, 37	231, 18f
13, 11	284, 6f	Mt		6, 27	231, 3f
16, 6	284, 13	1, 1–17	241, 20f	6, 31	326, 22f

8, 16	102, 3	9, 2	294, 1f	Col	
10, 30	137, 16f	10, 15	228, 11f	3, 9	127, 15
10, 37	137, 19	10, 21	228, 12f	1Th	
11, 23	102, 3	11, 13	268, 21	1, 9	284, 9
11, 26	350, 10. 382, 10	12, 21	382, 12	5, 17	195, 6
13, 6–9	205, 17f.	15, 16	229, 2f	5, 22	133, 19f
	391, 7–9, 13f	15, 21	229, 4f	1Tim	
13, 8f	155, 13f	16, 27	380, 30	1, 5	285, 8
13, 19	379, 9f	1Cor		1, 17	380, 30
13, 30	242, 7	5, 6	137, 11	2, 4	229, 5f
14, 21. 23	227, 2f	7, 14	348, 4f, 23	3, 1	205, 13
15, 4–6	124, 26	9, 7	336, 2. 337, 4	2Tim	
15, 10	231, 12	9, 25	66, 6f	4, 2	338, 12
15, 23	241, 16	10, 11	339, 9	Tit	
17, 6	379, 9f	10, 13	379, 7f	1, 9	195, 3f
18, 1	195, 5f	10, 24	206, 10f. 231, 7f.	Hbr	
18, 22	194, 24f		273, 5. 314, 28f	6, 8	155, 16
19, 10	228, 7. 231, 15f	11, 20	167, 5. 203, 19.	11, 6	230, 18
19, 21f	389, 36		324, 2	13, 17	140, 16f
23, 31	169, 4f	13, 1–3	231, 1–3	Iac	
Io		13, 5	206, 10f. 231, 7f.	1, 2	379, 3
1, 1–14	242, 2f		273, 5. 314, 28f	1, 12	66, 6f. 379, 6f
2, 14f	390, 5f	2Cor		2, 17. 26	194, 23
3, 8	228, 4f	1, 3f	379, 13f	4, 6	83, 18. 283, 15
5, 36	229, 6	9, 10	278, 17f	1Pt	
10, 12	389, 11	10, 6	294, 9f	1, 7	379, 10f
10, 16	102, 4	11, 28	239, 21f	1, 14	200, 6
11, 1–45	391, 5–7	11, 29	203, 3f	1, 17	344, 7
13, 1	134, 25f			3, 14	379, 5f
13, 23	242, 4	Gal		5, 5	83, 18. 283, 15
14, 6	231, 5	3, 11	379, 9	5, 7	380, 26f
Act		4, 31	380, 6f	2Pt	
2, 18–23	390, 9f	5, 1	231, 11	2, 20	73, 7. 350, 10
4, 25	284, 5f	5, 9	137, 11	1Io	
4, 32	325, 21f	6, 14	326, 2f	4, 1	229, 14f
5, 41	379, 4f	Eph		5, 6	231, 5
13, 10	141, 17	2, 14	269, 1	Apc	
14, 26	229, 3f	3, 13	379, 12	4, 6. 8	242, 9f, 15f
Rm		4, 9	228, 8	4, 6–8	240, 31–241, 2
1, 14	135, 22–136, 1.	4, 22	127, 15	4, 9	241, 3f
	313, 33. 354, 4.	5, 32	344, 19	5, 5	241, 10
	356, 5. 367, 15	Phil		6, 9f	380, 1f
1, 17	379, 9	2, 6–8	83, 14–17	6, 10f	380, 2–5
1, 21	196, 28	2, 8	127, 16	9, 7	294, 37
1, 28	6, 8f. 168, 24.	2, 9f	83, 18–20		
	196, 18. 380, 17f	2, 21	206, 10f. 231, 7f.		
2, 1	273, 13		273, 5. 314, 28f		
2, 5	6, 3. 294, 29f	3, 18	284, 36		
2, 6	153, 2f	4, 3	311, 9f		
8, 28	329, 24				

III. VERZEICHNIS DER DEKRETALEN, DIE AUS BRIEFEN DES
FÜNFZEHNTE JAHRGANGS STAMMEN

(Die Zahlen geben die Briefnummern an)

Coll. Abrincen. II	Coll. Fuld.	25a	186	X	
1	193	2. 17. 22	186	25b	186
2	186	3. 20. 18	186	25c	186
29	156	3. 21. 16	118	25d	186
30	7	3. 32. 3	166		2. 20. 44
		4. 1. 21	186	Comp. IV	2. 26. 19
Coll. Bamb. II		4. 13. 9	186	1. 2. 2	6
4	6	5. 1. 2	193	1. 3. 6	156
5 (a)	118	5. 18. 19.	162	2. 7. 3	186
5 (b)	118	Nachtrag 9	6	2. 11. 1	158
5 (c)	118			3. 9. 2	186
6	162	Coll. Pal. I		3. 10. un.	118
7	166	15a	156	3. 14. un.	166
8 (a)	193	15b	156	4. 1. 2	186
8 (b)	193			4. 4. un.	186
9	204	Coll. Prag.		5. 1. 2	193
		17	156	5. 12. 1	7
		18	7	5. 12. 3	162
					1. 3. 25
					1. 6. 40
					2. 27. 23
					3. 30. 30
					3. 31. 21
					3. 40. 6
					4. 1. 27
					4. 18. 6
					5. 1. 21
					5. 6. 14
					5. 23. 20
					5. 39. 45
					6
					156
					186
					7
					158
					186
					193
					118
					166
					186
					186
					193
					118
					162
					204

IV. VERZEICHNIS DER EMPFÄNGER

(Die Zahlen geben die Briefnummern an; Einläufe werden in Klammern gesetzt)

- A. Archidiakon s. Orense
A. Kanoniker s. Cavenago d'Adda
Achaia, Fürst G(ottfried) von Villehardouin 21.
22. 65. 71
Adam s. Perseigne; Saint-Faron
Ä(gidius), *Āgidius* s. Hereford; Langres
Agen, Diözese, alle der römischen Kirche zinspflichtigen Prälaten 169
Aimericus s. Noyers
Aimo s. Saint-Maurice-d'Againe
Airvault, Abt 125 a pari
Aix, Erzbischof *Bermond* 170 a pari. Suffragane 170 a pari. Kirchenprovinz, alle der römischen Kirche zinspflichtigen Prälaten 169
Akkon, Bischof *Walter* 164. 208 a pari. Domthesaurar 164
Alberich s. Reims
A(lbert) von Canossa 99
Albert s. Jerusalem
Albi, Diözese, alle der römischen Kirche zinspflichtigen Prälaten 169
Albrecht s. Magdeburg
Alessandria, Populus 138. 191 a pari
Alet-les-Bains, Notre-Dame, Abt Boso 95
A(lfons), *Alfons* s. Kastilien; Orense; Portugal
Amadeus s. Besançon
Amalvinus s. La Sauve-Majeure
Amandus s. Preuilly
Amata s. Fonte dell'Olmo
Amyklaion, Bischof 47. 61. 62 a pari
And(reas), *Andreas* s. Lund; Saint-Satur; Ungarn
Andreville, Archidiakon *Johannes* 63 a pari. 64 a pari. Kanoniker Magister L. 63 a pari. 64 a pari
Anduze s. Sauve
Angelus s. Rom
Angers, Bischof *Wilhelm* 232 a pari
Aniane, *Saint-Sauveur*, Abt *Bernhard* 234
Annaghdown, Bischof *Murchadh* 141
Antelmus s. Patras
Antiochia, Patriarch *Peter* 181. 209. Domkapitel 209
Aragón, König P(eter) 92. 223 a pari. Königin Maria 104. 223
Archambaldus s. Bourges
Arduin s. Theben
Ariprand s. Vercelli
Arles, Erzbischof *Michael* 49. 170 a pari. Suffragane 170 a pari. Kirchenprovinz, alle der römischen Kirche zinspflichtigen Prälaten 169. Templer, Magister 172
Arnald s. Cîteaux; Narbonne
Arnulf s. Metz; Serres
Arras, Bischof *Radulf* 124. 150. 194. 204 a pari. Domdekan *Johannes* 150. Domkantor *Evrardus* (?) 150. Domkanoniker Magister H. aus Arras 194. Saint-Vaast, Abt *Odo* 194
Arsius s. Saint-Sever
Astorga, Bischof *Peter* 145
Athen, Erzbischof *Berard* 44. 100. 101
Aubert s. Metz
Auxerre, Bischof *Wilhelm* 109
Avignon, Bischof *Wilhelm* 223 a pari
Bagneaux, Prior und Brüder 8
Balduin, *Balduin* s. Demetrias; Thessalonike
Barcelona, Bischof *Berenguer* 90 a pari
Bartholomäus s. Gardiki
Bayeux, Bischof *Robert* 110
Beauvais, Bischof *Philipp* 186
Benedikt s. Kephalaria
Berard s. Athen
Berenguer s. Barcelona
Bergamo, Archidiakon *Ottobonus* 225
Bermond s. Aix
B(ernhard) von Béziers 96
Bernardus Prim und Brüder 137
B(ernhard), *Bernbard* s. Aniane; Genf; Psalmodi; Tarentaise
Berthold, Graf von Katzenelnbogen 71 a pari
Berthold, *Berthold* s. Kalocsa; Metz
Besançon, Erzbischof *Amadeus* 166. Domkapitel 166
Béziers s. B(ernhard); s. auch Montfort

- Bohemund* s. Tripolis
Bonifaz s. Tiglieto
 Bordeaux, Erzbischof *Wilhelm* 232. Suffragane 232
Boso s. Alet-les-Bains
 Bourges, Erzbischof *Girard* 45. 88. 126. 127. 130. Domdekan *Archambaldus* 4 a pari. Archidiakon *Hugo* (?) 4 a pari. Saint-Sulpice, Abt 4 a pari
 Bovino, Bischof *Robert* 136
 Brechin, Bischof *Radulf* 121
 Brindisi, S. Maria in Parvo Ponte, Abt und Brüder 68
 Caesarea, Erzbischof *Peter* 208 a pari
 Cahors, Diözese, alle der römischen Kirche zinspflichtigen Prälaten 169; s. *auch* Elias; Raimund
 Cambrai, Bischof *Johannes* 149
 Canossa s. A(lbert); R(olandinus)
 Canterbury, Erzbischof S(tephan) 235. 239. 240. 241. 242
 Carcassonne, Bischof *Guido* 223 a pari
 Cavarzere, Archipresbyter 202. 203
 Cavenago d'Adda, Kanoniker A. 151. Kanoniker I. 151
 Chartres, Bischof *Reginald* 232 a pari. Kämmerer R(adulf) von Beauvoir 12. Domkanoniker S(imon) von Berou 12. Domkanoniker S(imon) von Barjouville 12
 Cikádor, Abt 7
 Cîteaux, Abt *Arnald* 205. Prior 205
 Clairvaux, Abt *Guido* 123
 Clonfert, Bischof *Máel Brigte* (?) 141
 Cluny, Abt *Wilhelm* 4 a pari
 Coimbra, Domkantor *Martin* 89. Domkanoniker P(etrus) Roderici 89
 Collemezzo s. Guido; Lando
 Compostela, Erzbischof *Peter* 15
 Conflent, Dekan 95
Constantius s. Thouars
 Coutances, Bischof *Hugo* 110
 Cremona, Bischof *Sicard* 139. 142. 146
 Crescentius s. Vicovaro
 Dalon, Abt *Wilhelm* 127
 Daulia, Bischof 26 a pari. 29. 53. 60. 65 a pari. 66 a pari. 77. 78. 99 a pari. Domdekan *Randulf* 29. 53. 65 a pari. 66 a pari. 78. Domkantor 29. Archidiakon *Hugo* 26 a pari. 76. 78. 99 a pari
 Demetrias, Elekt *Balduin* 30
 Déols, Notre-Dame, Abt *Johannes* und Konvent 143
 Dijon, Saint-Étienne, Abt *Peter* 11. Sainte-Chapelle, Dekan 205
 Durandus von Huesca 91. 96
 Durandus von Najac 91. 96
 Durandus s. Rom
 Elias von Cahors 174
Elias s. Sainte-Colombe-lès-Sens
 Elne, Bischof *Raimund* 82
 Ely, Bischof E(ustach) 239. 240. 241. 242
 Embrun, Domkapitel 170 a pari. 177 a pari. Klerus 177 a pari. Volk 177 a pari. Suffragane 170 a pari. 177 a pari. Kirchenprovinz, alle der römischen Kirche zinspflichtigen Prälaten 169; s. *auch* Genf
 England, König Johann 236
 E(ustach) s. Ely
Evardus s. Arras
 Farfa, Abt *Gentilis* 117 a pari
 Ferrières, Abt *Rainald* 125 a pari
 Flandern s. Mathilde
Florentius s. Sittichenbach
 Foggia, Klerus 180. Volk 180
 Fonte dell'Olmo, SS. Maria, Matteo und Antonio, Äbtissin Amata und Schwestern 79
 Frankreich, König Ph(ilipp August) 40. 106. 108. Erzbischöfe und Bischöfe 113
 G. Ritter s. Tigné
 G. von Fismes s. Laon
 Gallardus s. Lescure
García s. Huesca
 Gardiki, Bischof *Bartholomäus* 54 a pari. 75. 76
Garin s. Johanniter
 Garinus, Frater 107
Garnerus s. Paris
 Genf, Bischof *Bernhard*, Elekt von Embrun 105. 177. 178. 193
Gentilis s. Farfa
 Genua, Erzbischof *Otto* 94. Suffragane 94. Domkanoniker The(disius) 102 a pari. 214
 G(erhard), *Gerhard* s. Imola; Reims
Girard s. Bourges
 Glasgow, Bischof *Walter* 121. 220
 Gnesen, Erzbischof *Heinrich* 147 a pari. 148 a pari
Goswin s. Tournai
 G(ottfried) von Villehardouin s. Achaia
Gottfried s. Meaux; Tripolis
 Grabia, dominus M. 27
 Grado, Primicerius S. 199. Archidiakon 202
 G(regor) s. Rom
 G(uarinus) s. Thessalonike
 G(uiardus) s. Troyes
 Guido von Collemezzo 98
 Guido da Polenta 25

- G(uido), *Guido* s. Carcassonne; Clairvaux; Imola; Sant'Angelo in Piano
Guidotus s. Parma
- H.** aus Arras s. Arras
Hamelinus s. Le Mans
 Havelberg, Bischof *Sigebodo* 19
Heidenreich s. Morimond
 Hein(rich), *Heinrich* s. Gnesen; Konstantinopel; Saintes; Troyes
 Hereford, Bischof *Ä(gidius)* 239. 240. 241. 242
Hermann s. Münster
Herveus s. Troyes
 Huesca, Bischof *García* 90 a pari; s. auch Durandus
 H(ugo), *Hugo* s. Bourges; Coutances; Daulia; Lincoln; Nevers; Paris; Reims; Riez; Zypern
Hulricus s. Montierneuf
- I.** Kanoniker s. Cavenago d'Adda
 Jakob von Laon s. Verdun
 Ja(kob) von Maidières s. Verdun
 Jakob, *Jakob* s. Korinth; Rom; S. Maria di Preallo; Turin
 Jerusalem, Patriarch *Albert* 181 a pari. 187. 211 a pari. 212. Suffragane 212. Heiliges Grab, Prior *Wilhelm* und Kapitel 86. König *Johann* 213
 Imola, Dompropst *Gerhard* 67. S. Maria in Regola, Abt *Gerhard* 67. SS. Donato e Paolo, Abt *Guido* 67
 Jo(hannes) von Narbonne 96
Johann, Johann s. England; Jerusalem
 J(ohannes), *Johannes* s. Andreville; Arras; Cambrai; Déols; Lagny-sur-Marne; Limoges; Methone; Norwich; Paris; Raideustos; Rom; Thérouanne; Tours
 Johanniter, Großmeister *Garin* und Brüder 211 a pari; s. auch Irland; Reims
 Irland, Johanniter 133
- Kalocsa**, Elekt *Berthold* 7
 Kastilien, König A(lfons) (183). 185
 Katholische Arme 96
 Kephalaria, Bischof *Benedikt* 63 a pari. 64
 Kitros, Domthesaurar Radulf 52
 Konrad, *Konrad* s. Metz; Villers-Bettnach
 Konstantinopel, Klerus 154. Kaiser *Heinrich* 70 a pari. 71 a pari. 74. 99 a pari. 155
 Korinth, Erzbischof Walter 50 a pari. 58. Archidiacon Jakob 59. Domkapitel 62
Kuno s. Trier
- L.** Kanoniker s. Andreville
 La Cour-Dieu, Abt 231 a pari
- Lagny-sur-Marne, Abt *Johannes* 144. 201
Lambert s. Verdun
 Lando von Collemezzo 98
 Langres, Bischof *Wilhelm* 17. 118. Domkapitel 1. 2. maior archidiaconus *Ägidius* 11
 Laon, Domkanoniker *Simon* von Vaux-sous-Laon 6. Domkanoniker G. von Fismes 6. Domkanoniker P. von Fismes
 Larissa, Erzbischof 54 a pari. 72. 73
 La Roche s. O(tto) von La Roche
 La Sauve Majeure, Sainte-Marie, Abt Amalvinus und Konvent 233
 Leicester s. Montfort
 Le Mans, Bischof *Hamelinus* 232 a pari
 Leonhard s. Sant'Elia
 Lescure, Herren Gallardus, Vivianus und andere 190
 Limoges, Bischof *Johannes* 127
 Lincoln, Bischof H(ugo) 239. 240. 242. 242
 Lodi, S. Lorenzo, Propst 151
 London, Bischof W(ilhelm) 239. 240. 242. 242
 Lucedio, Abt *Oglerius* und Konvent 70
 Lund, Erzbischof *Andreas* 14
 Lyon, Erzbischof *Rainald* 116
- M.** dominus s. Grabia
 Maceira-Dão, *Santa Maria de Fornos*, Abt 89
 Mâcon, Bischof *Pontius* 207. Archidiakon 207. Saint-Pierre, Prior 207
Mâel Brigitte s. Clonfert
 Magdeburg, Erzbischof *Albrecht* 3. 20. Suffragane 3
 Maguelonne, Bischof *Wilhelm* 9. 172
 Mailand, Konsuln 191. Populus 122. 191
 Mainz, Erzbischof *Siegfried* 3. 20. 228. Suffragane 3
Manasses s. Orléans
 Maria s. Aragón
 Marseille, Bischof *Rainer* 90
Martin s. Coimbra
 M(athilde), Witwe des Grafen Ph(ilipp) von Flandern 196
Mauritius s. Poitiers
 Maximus s. Rom
 Meaux, Bischof *Gottfried* 144. 201
 Melfi, Domkapitel 115 a pari. 238
 Melgueil, Ritter und Volk 103
 Methone, Bischof J(ohannes) 46
 Metz, Bischof Konrad, kaiserlicher Hofkanzler 189. Archidiakon Berthold 219. Domkanoniker Arnulf 219. Domkanoniker Aubert 219
Michael s. Arles; Saint-Florent-lès-Saumur
 Michaelstein, Abt *Thietmar* 19
 Montfort, S(imon), Graf von Leicester, Vizegraf von Béziers 167. 171. 215. 216
 Montierneuf, Abt *Hulricus* 4 a pari

- Montpellier, Bewohner 104. Templer, Magister 172
 Morimond, Abt *Heidenreich* 11
 Münster, Dompropst *Rembold* 35. Domkustos *Volmar* 35. Domscholaster *Hermann* 35
Murchadh s. Annaghdown
 Muro Lucano, Bischof 115
- N.** Domkanoniker s. Verdun
 Najac s. Durandus
 Narbonne, Erzbischof *Arnald* 93. 102. 168. 170. 176. 214. 217. Suffragane 170. Kirchenprovinz, alle der römischen Kirche zinspflichtigen Prälaten 169; s. *auch* Jo(hannes)
 Nazoresca, Klerus und Volk 54
 Nevers, Domdekan *Hugo* (?) 87. Domthesaurar 87. Domscholaster 87
 N(ikolaus), *Nikolaus* s. Reggio Emilia; Sassovivo; Troyes
 Nikosia, Domkapitel 208
 Nonantola, Abt *Raimund* 37
 Norwich, Bischof *Johannes* 141
 Notre-Dame s. Alet-les-Bains; Déols
 Novara, S. Gaudenzio, Propst *Oldeberto* 31
 Noyers, Abt *Aimericus* 188 a pari
- Obizzo* s. Parma
Odo s. Arras
Oglerius s. Lucedio
 Oldeberto s. Novara
 Orange, Bischof *Wilhelm* 140. 223 a pari
 Orense, Bischof *Alfons* 159. Archidiakon A. 159. Archidiakon P. 159
 Orléans, Bischof *Manasses* 109. 231 a pari. 232 a pari. Saint-Aignan, Dekan *Reginald* 231 a pari
 Orte, Podestà 13
 O(tto) von La Roche 36
Otto s. Genua
Ottobonus s. Bergamo
- P.** Archidiakon s. Orense
 P. Domkantor s. Thessalonike
 P. von Fismes s. Laon
 Palencia, Elekt *Tello* 145
 Palermo, Domkapitel 43
 Pand(ulf) s. Rom
 Paris, Bischof *Peter* 83. 229. Domdekan *Hugo* 229. Domkanzler *Johannes* 83. Domkantor und Archidiakon *Wilhelm* 229. Archidiakon 41. Succentor *Peter* 41. Domkanoniker Magister R(adulf) von Reims 41. Domkanoniker Magister W(alter) Cornutus 10. Saint-Victor, Abt *Johannes* 10. 83. Prior *Garnerus* (?) 10
- Parma, Bischof *Obizzo* 112. 192. Archidiakon 112. S. Giovanni Evangelista, Abt *Guidonus* 112
 Patras, Erzbischof *Antelmus* 47. 61. 62 a pari. 64 a pari
 Pavia, Archidiakon *Rodobaldus* 36
 Périgueux, Bischof *Radulf* 97
 Perseigne, Abt *Adam* 110
 Petrus Bermundi von Anduze s. Sauve
 P(etrus) Marcus s. Rom
 P(etrus) Roderici s. Coimbra
 Peter, P(eter), *Peter* s. Antiochia; Aragón; Astorga; Caesarea; Compostela; Dijon; Paris; Pistoia; Reims; Saint-Guilhelm-le-Désert; Saint-Jean-d'Angély; San Martín de Canigó; S. Michele della Chiusa; Sens
Philipp s. Beauvais; Poitiers; Rom
 Ph(ilipp) August) s. Frankreich
 Philippi, Erzbischof W(ilhelm) 50. 56. 69. 70 a pari. 80
 Pistoia, Bischof *Soffred* 200. S. Michele, Abt *Peter* und Konvent 16
 Pithiviers, Kapitel 23
 Poitiers, Bischof *Mauritius* 4. 188. 232 a pari. Domdekan *Philipp* 130 a pari. Subdekan *Philipp* (?) 130 a pari. 188 a pari. Domkanoniker Stephan 188 a pari. Domkapitel 4. Saint-Hilaire-le-Grand, Dekan Magister St(ephan) 230
 Polen, Zisterzienser 147 a pari. Herzoge 148
 Polenta s. Guido da Polenta
 Pommern, Zisterzienser 147 a pari. Herzoge 148
 Pontius s. Mâcon; Saint-Gilles
 Portugal, König *Alfons* 24
 Preully, Abt *Amandus* 195
 Provence, Templer, Magister 172
 Psalmodi, Abt B(ernhard) 49. 111
- R**(adulf) von Beauvoir s. Chartres
 Radulf, *Radulf* s. Arras; Brechin; Kitros; Périgueux; Sidon
 Raideustos, Bischof *Johannes* 134. 135
 Raimund von Cahors 174
Raimund s. Elne; Nonantola; Uzès
 Rainer, *Rainer* s. Marseille; Vico del Lazio
Rainald s. Ferrières; Lyon
Randulf s. Daulia
 Reggio Emilia, Elekt *Nikolaus* 142
Reginald s. Chartres; Orléans
 Reims, Erzbischof *Alberich* 191 a pari. Archidiakon H(ugo) 198. Domkanoniker Magister G(erhard ?) 198. Suffragane 191 a pari. Saint-Rémi, Abt *Peter* 198. Johanniter und Templer in der Diözese 131
Rembold s. Münster
 Riez, Bischof H(ugo) 102 a pari. 214

- Rimini, Bischof *Ventura* 84. 85
Robert s. Bayeux; Bovino; Rouen
 Rodez, Diözese, alle der römischen Kirche zinspflichtigen Präläten 169
Rodobaldus s. Pavia
Rodrigo s. Toledo
 Rodulf, Priester 132
 R(olandinus) von Canossa 99
 Rom, Kardinaldiakon G(regor) von S. Teodoro 43 a pari. S. Paolo fuori le mura, Abt *Johannes* 81. päpstlicher Marschall Jakob 114. päpstlicher Notar Magister Maximus 153. 156. 199. päpstlicher Subdiakon und corrector Magister P(etrus) Marcus 175. päpstlicher Subdiakon und Familiar Pand(ulf) 237. päpstlicher Familiar Frater Durandus 237. Lateransbasilika, Prior *Philipp* und Konvent 152. Sant'Alessio, Abt Angelus und Konvent 128
 Rouen, Erzbischof Robert 232. Suffragane 232
- S. Primicerius s. Grado
 Saint-Aignan s. Orléans
 Sant'Alessio s. Rom
 Sant'Angelo in Piano, Abt G(uido) 118
 Saint-Antonin s. W(ilhelm)
 Sainte-Chapelle s. Dijon
 Sainte-Colombe-lès-Sens, Abt *Elias* 195
 S. Cosimato s. Vicovaro
 St. Demetrius s. Thessalonike
 SS. Donato e Paolo s. Imola
 Sant'Elia, Priester Leonhard und Brüder 165
 Saint-Étienne s. Dijon
 Saint-Faron, Abt *Adam* 201
 SS. Felice e Fortunato, Abt 203
 Saint-Florent-lès-Saumur, Abt *Michael* 230
 S. Gaudenzio s. Novara
 Saint-Gilles, Abt *Pontius* 49
 Saint-Gilles, Templer, Magister 172
 S. Giovanni Evangelista s. Parma
 Saint-Guilhelm-le-Désert, Abt *Peter* 234 a pari
 Saint-Hilaire-le-Grand s. Poitiers
 Saint-Jean-d'Angély, Abt *Peter* 230
 Saint-Laon s. Thouars
 S. Lorenzo s. Lodi
 Saint-Maclou in Bar-sur-Aube, Dekan und Kapitel 34
 Sainte-Marie s. La Sauve-Majeure
 Santa Maria de Fornos s. Maceira-Dão
 S. Maria in Parvo Ponte s. Brindisi
 S. Maria di Preallo, Elekt *Jakob* und Mönche 5
 S. Maria in Regola s. Imola
 SS. Maria, Matteo und Antonio s. Fonte dell'Olmo
 Saint-Martin s. Tours
 San Martín de Canigó, Abt *Peter* 95
 Saint-Maurice-d'Agaune, Abt *Aimo* 105
- S. Michele s. Pistoia
 S. Michele della Chiusa, Abt *Peter* 157
 S. Paolo fuori le mura s. Rom
Saint-Pierre, Saint-Pierre s. Mâcon; Sauve
 Saint-Rémi s. Reims
 Saint-Satur, Abt *Andreas* 195
Saint-Sauveur s. Aniane
 Saint-Sever, Abt *Arsius* und Konvent 32
 Saint-Sulpice s. Bourges
 Saint-Vaast s. Arras
 Saint-Victor s. Paris
 Saintes, Bischof *Heinrich*. 38. 97 a pari. 161. 232 a pari. Archidiakon 97 a pari. Domkapitel 38
 Sassovivo, Abt N(ikolaus) und Konvent 222
 Sauve, Herr Petrus Bermundi von Anduze (224).
Saint-Pierre, Prior 234 a pari. Sakristan 234 a pari
 Selymbria, Bischof 33
 Sens, Erzbischof *Peter* 39. 232. Suffragane 232
 Serres, Erzbischof Arnulf 50 a pari. 57. 70 a pari
Sicard s. Cremona
 Sidon, Bischof *Radulf* 164
Siegfried s. Mainz
Sigebodo s. Havelberg
 S(imon) von Barjouville s. Chartres
 S(imon) von Berou s. Chartres
Simon von Vaux-sous-Laon s. Laon
 S(imon) s. Montfort
 Sittichenbach, Abt *Florentius* 19
Soffred s. Pistoia
 Soubise, Prior 97 a pari. 161
 Stephan, St(ephan), S(tephan) s. Canterbury; Poitiers
 Szekszárd, Abt 7
- Tarentaise, Erzbischof *Bernhard* (?) 105
Tello s. Palencia
 Templer, Magister *Wilhelm* und Brüder 129. 211; s. auch Arles; Montpellier; Provence; Reims; Saint-Gilles
 Theben, Erzbischof *Arduin* 26. 28. 44. 53. 54 a pari. 60. 65 a pari. 66 a pari. 77. Domdekan 44. Domkapitel 28
 The(disius) s. Genua
 Thermopylai, Archidiakon 73
 Thérouanne, Bischof *Johannes* 204
 Thessalonike, Erzbischof G(uarinus) 18. 26 a pari. 30. 42. 48. 69. 75. 80. Domkantor P. 48. Archidiakon Balduin 48. 51. St. Demetrius, Thesaurar 30
Thietmar s. Michaelstein
 Thouars, Saint-Laon, Abt *Constantius* 125 a pari
 Tiglieto, Abt *Bonifaz* (?) 160
 Tigné, Ritter G. 125
Tiso s. Treviso
 Toledo, Erzbischof *Rodrigo* 15

- Tournai, Bischof *Goswin* 204 a pari
 Tours, Erzbischof *Johannes* 130 a pari; 231 a pari.
 232. Domkapitel 231 a pari. Suffragane 232.
 Saint-Martin, Kapitel 231
 Treviso, Bischof *Tiso* 197
 Trier, Domdekan *Wilhelm* 219 a pari. Archidia-
 kon 219 a pari. Domkantor *Kuno* 219 a pari
 Tripolis, Bischof *Gottfried* (?) 162. 163. Domkapi-
 tel 162. 163. Graf *Bohemund* 211 a pari. 221
 Troia, Domkapitel 179. 180 a pari. Klerus 179.
 Volk 179. 180 a pari
 Troyes, Bischof *Herveus* 123. 144. Domdekan
Nikolaus 23 a pari. 119. Archidiakon G(uiar-
 dus ?) 23 a pari. Domkanoniker Magister
 Hein(rich) 23 a pari. 119. 123
 Turin, Bischof *Jakob* 31
- Ungarn, König And(reas) 226. 227
 Uzès, Bischof *Raimund* 93. 102. 168. 176
- Ventura, *Ventura* s. Rimini; Rom
 Vercelli, Bischof *Ariprand* 142. 225
 Verdun, Domkanoniker Magister N. 17. Dom-
 kanoniker Magister Lambert 218. Domkano-
 niker Magister Jakob von Laon 218. Dom-
 kanoniker Magister Ja(kob) von Maidières
 218
- Verona, Domthesaurar Ventura 199
 Vicenza, Domkapitel 139 a pari
 Vico (del Lazio ?), miles Rainer 158
 Vicovaro, S. Cosimato, Abt Crescentius und Brü-
 der 120
 Vienne, Sakristan 192
 Villemaur, Thesaurar 119
 Villers-Bettnach, Abt *Konrad* 17
 Vivianus s. Lescure
Volmar s. Münster
- W**(alter) Cornutus s. Paris
 Walter, *Walter* s. Akkon; Glasgow; Korinth
 W(ilhelm) von Saint-Antonin 96
 W(ilhelm), *Wilhelm* s. Angers; Auxerre; Avignon;
 Bordeaux; Cluny; Dalon; Langres; London;
 Maguelonne; Orange; Paris; Philippi; Temp-
 ler; Trier
- Zante, Bischof 63
 Zaratoba, Bischof 22 a pari. 54 a pari. 60. 77
 Zetunion, Bischof 54 a pari. 69. 73. 75. 76. 80.
 99 a pari
 Zisterzienser, Äbte im Generalkapitel 147; s. *auch*
 Polen; Pommern
 Zypern, König *Hugo* 206. 210

V. NAMENREGISTER

(Die Zahlen bezeichnen Seite und Zeile)

A

- A. Fulcherii canonicus s. Sanctonen.
A. archidiaconus s. Auriens.
A. canonicus s. Caue(n)nach(um)
A. canonicus s. Viridunen.
A. presbiter s. Mori
A. procurator s. Nouiomen., episcopus
A. procurator s. Sanctonen., capitulum
Abrahe filii 380, 20
Absalon cantor s. Pictauen., Hillarius sanctus
Absia, *Absie-en-Gâtine*
— abbas *Gottfried* 360, 1, 5. 361, 6, 11f. 362, 33. 363, 7
Accia s. unter Ianuen., suffraganei
Acconen., Acconien., *Akkon*
— episcopus *Walter* 258. 287, 24. 324, 8, 12–19
— thesaurarius 258
— Thomas sanctus martyr, ecclesia 287, 19–23
— — prior s. Georgius sanctus de Xisto, prior
Accon(is) Masson(is) s. Petrus Acconis Massonis filii
Accium, *Acey*
— abbas *Walter* 21
Acelin(i) s. Pictauen., canonicus P(etrus) Acelini
Achaia, *Achaia* 33, 18
— princeps G(aufriidus) de Villa Arduini, *Gottfried von Villehardouin* 39. 40f. 93f. 103. 108, 5f, 8
Acqui s. Aquen.
Ad(am) Dullart, *Dullard* 184, 6
— frater Paganus 184, 6
— terra *Dollardstown*, ecclesia 184, 6
Ad(am) de Lenz 184, 7
Ad(am) Martel 189, 5
— terra *Mortelstown*, ecclesia 189, 5
Adam abbas s. Diuionen., Benignus sanctus
Adam abbas s. Melden., Pharao sanctus
Adam abbas s. Persenia
Adam abbas s. Trapa
Adare s. Addar'
Adcor, *Athgarvan*, ecclesia 186, 3
Addar', *Adare*, ecclesia 190, 5
Ademarus s. Scurien., domini
Ademar prior s. Grandimonten.
A(dinulfus), *Adenulf*
A(dinulfus) electus s. Casinen.
Adenulf episcopus s. Firman.
Adramerien., *Ardamerion*; s. auch unter Thesalonicen., suffraganei
— episcopatus 35, 2
Adrianus, *Hadrian IV.* papa s. Roma, pontifex Romani
Adrianus sanctus s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*
Aduren., *Aire*
— episcopatus
Aegidius archidiaconus maior s. Lingonen.
Aegidius episcopus s. Hereforden.
Ägypten s. Egypt(um)
Agareni, *Sarazenen* 297, 11; s. auch Sarraceni
Agatha sancta s. Uarrenicas
Agde s. unter Narbonen., suffraganei
Agennen., *Agen*; s. auch unter Burdegalen., suffraganei
— diocesis 373, 4f
— — prelati ecclesiarum ecclesie Romane censualium 262
— episcopatus 54, 5
— s. auch Antoninus sanctus; Ramaut
Agios Georgios s. Georgius sanctus
Agorelitsa s. Asagora
Aguliac(um), *Guillac*, prioratus *Saint-Séver* 370, 2f
Aguzun, *Éguzon*, ecclesia 212, 7–213, 1
Aian(um) s. Sauinus sanctus de Aian(o)
Aigues-Vives s. Aquaiiua
Aigulfus sanctus, *Saint-Aouit*, ecclesia 210, 4
Aymarius thesaurarius s. Parisien., Templi Milicie domus
Aimericus abbas s. Nucarien.
Aimerii s. Aragon., rex, procurator, B(ernardus) Aimerii
Aimo abbas s. Mauricius sanctus de Cablasio
Airaon, *Airon*, *Ayron*, ecclesia *Saint-Gervais* 358, 8f, 17. 359, 1, 4, 10, 37. 360, 28, 33f. 361, 7. 362, 6–9. 363, 1, 3; s. auch Ph(ilippus) de Calciata; Pictauen., canonicus W(alterus)

- Aire* s. Aduren.
 Airon, *Ayron* s. Airaon
Airvault s. Aureauallis
Aix-en-Provence s. Aquen.
Aize s. Aze(is)
Akkon s. Acconen.
Akrata s. Crata
Akrokorinth s. Argos, castrum
 A(lanus) Marcel, *Martel*, frater, nuncius *König
 Johannis von England* 382, 1f; s. *auch unter* An-
 glia, rex Iohannes, nuncii
 Alarcos, *Alarcos*, castrum 280, 1
 Albanen., *Albano* s. Roma, *suburbikarische Bis-
 tümer*
Albarracín s. Aragon., rex P(etrus), nuncii, *Bischof
 Hispanus von Segorbe-Albarracín*
 Albasi(um), *Aubais*, castrum 147, 1
 — Nazarius sanctus de Manezanegues, *Saint-Na-
 zaire*, ecclesia 147, 1f
 — Petrus sanctus, *Saint-Pierre*, ecclesia 147, 1
 Albe(is), *Vic-sur-Aubois*, capella 209, 9
Albenga s. Albinganen.
Alberich archiepiscopus s. Remen.
 Alberstaten., Halbestaden., *Halberstadt*; s. *auch
 unter* Maguntin., suffraganei
 — diocesis 36, 18
 — episcopus *Friedrich von Kirchberg* 7, 7
 A(lbertinus) de Canosa, *von Canossa* 130f; s. *auch
 R(olandinus) de Canosa*
 Albertus Brusatus canonicus s. Nouarien.
 Albertus abbas s. Dolen., Marie sancte monas-
 terium
Albert episcopus s. Liuien.
Albert patriarcha s. Ierosolimitan.
Albi, comes, *Vizegraf von Albi, Béziers und Car-
 cassonne* 292, 14
 Albien., *Albi*
 — diocesis
 — — prelati ecclesiarum ecclesie Romane cen-
 sualium 262
 Albinganen., *Albenga*
 — clerici 255, 5, 9
 — electus *Heinrich* 255, 5, 9
 Albinus sanctus s. P. de sancto Albino
 Albinus sanctus s. W. de sancto Albino
Albrecht archiepiscopus s. Magdeburgen.
 Alcalá, *Alcalá de la Selva*, prioratus 374, 7–375, 1
 Aldesequi 82, 5
Alessandria s. Alexandrin.
Alet-les-Bains s. Electen.
 Alex(ander) Carpentar', *Alexander Carpentarius,
 in Dublin* (?) 189, 5–190, 1
 — terra, ecclesia 189, 5–190, 1
 Alexander III. papa s. Roma, pontifices Romani
Alexandria s. Alexandrin.
 Alexandrin., *Alessandria*
 — civitas 196, 10f
 — ecclesia 298, 11
 — populus 196. 297f
 — terra 298, 11
 Alexandrin., *Alexandria*, ecclesia 241, 5, 7
 Alexius sanctus s. Roma
 Alfonsus s. Portugalen., rex *Alfons*, avus
Alfons episcopus s. Aurien.
 A(lfonsus), *Alfons VIII.* rex s. Castella
Alfons IX. rex s. Legionen.
Alfons II. rex s. Portugalen.
 Alian(um) (?), *Alliano*, castrum 24, 25. 25
 Aluered', filius s. Ricc(ardus ?)
Amadeus archiepiscopus s. Bisuntin.
Amalvinus abbas s. Silu(a)maior, Maria sancta
Amandus, Amaneus abbas s. Pruliacen.
 Amaneus procurator s. Burdegalen., archiepisco-
 pus *Wilhelm*
 Amarus thesaurarius s. Parisien., Templi Milicie
 domus
 Amauri de Feypo, *Amalrich de Feipo, von Flipou*
 185, 1
 — terra iuxta Luueche, *Louth*, ecclesia 185, 1
 Amata abbatissa s. Fons ad Ulmum, M(ari)a sancta
 et Matheus apostolus et Antonius sancti
 Ambraus, *Ambrault*, ecclesia 208, 5f
 Ambrosius de Canturio diaconus s. Gallian(um),
 Vincentius sanctus
Amell s. Aragon., rex, procurator, B(ernardus) Ai-
 merii
 Amerit, *Ui Aimrit*
 — tued(us), *tiath*, ecclesie 191, 1f
 Amiclen., *Amyklaion*; s. *auch unter* Patracen., suf-
 fraganei
 — diocesis 70, 19
 — electus, episcopus 73. 90. 91, 9, 12–14
Amiens s. *unter* Remen., suffraganei
Amyklaion s. Amiclen.
 Amucler(um), *Inieul*, ecclesia 213, 2
 Anastasia sancta s. Roma
 Anastasius antistes s. Thesalonicen.
 Anastasius IV. papa s. Roma, pontifices Romani
 Anastasius sanctus de Colle, *S. Anastasio „de Col-
 le“*, ecclesia 340, 14f. 341, 7. 342, 3, 5, 9, 28, 32
Ancenis-Saint-Géreon s. Gereon sanctus
 Anconitan., Anconitan., *Ancona*
 — episcopus *Gerhard (II.)* 159, 11f, 16. 160, 4f,
 7, 20
 Andegauen., Andeganen., *Angers*; s. *auch unter*
 Turonen., suffraganei
 — capitulum 172–174
 — diocesis 358, 5
 — episcopus *Wilhelm von Beaumont* 368, 21–24
 — magister scholarum *Bernhard* 365, 1
 Andezesmen., *Anzème*, ecclesia *Saint-Pierre und
 Saint-Martial* 217, 3, 7

- Andravida* s. Andreuilla
Andreas abbas s. Satirus sanctus
Andreas archiepiscopus s. Lunden.
 And(reas) rex s. Hungar.
 Andreas sanctus, *St Andrews*
 — episcopus W(illelmus), *Wilhelm Malvoisin* 167, 12, 14. 168, 3f
 — — nuntius P(etrus ?) 167, 12. 168, 3–5
 Andreas sanctus, *Saint-André bei Pineuilh*, ecclesia 374, 2
 Andreas sanctus, *S. Andrea di Maiano*, ecclesia 341, 3f. 342, 3, 5, 9, 28, 32
 Andreas sanctus s. Andusenc(um)
 Andreas sanctus s. Castrum Radulfi
 Andreas sanctus s. Codoniann(um)
 Andreas sanctus s. Opeda
 Andreas sanctus s. Saluinianic(um) castrum
 Andreas sanctus de Nomine Domini, *Nomdieu*, prioratus 370, 5
 Andreas sanctus de Reclus, *Saint-André-de-Reclus*, ecclesia 148, 6f
 Andreas sanctus inter vineas, *Saint-André-d'Entre-vigne*, ecclesia 146, 9–147, 1
 Andreuilla, Landreuilla, *Andravida*: s. auch unter Patracen., suffraganei
 — archidiaconus *Johannes von Bourbon* 92, 2, 6–9, 22. 93, 4–8
 — canonicus magister L. 92, 2, 6–9, 22. 93, 4–8
 — ecclesia, episcopatus 40f
 Andria, *Indre*, insula 216, 5
 Andrianus sanctus s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Adrianus sanctus
Andros s. unter Athenien., suffraganei
 Andusenc(um), *Andusenque* 146, 1
 — Andreas sanctus, *Saint-André in Vabres*, ecclesia 146, 1
 Andusia, *Anduze* s. Bernardus de Andusia; Petrus Bermundi
Angelus abbas s. Roma, Alexius sanctus
 Angelus diaconus cardinalis s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Adrianus sanctus
 Angelus sanctus s. Pistorien., suburbium
 Angelus sanctus s. Roccaiouere
 Angelus sanctus de Montepublico, *S. Angelo di Montepublico, Montebibico*, ecclesia 340, 17. 341, 7. 342, 3, 5, 9, 28, 32
 Angelus sanctus de Plano, *Sant'Angelo in Piano*, monasterium, abbacia, ecclesia 159f
 — abbas
 — — G(uido ?) 159f
 — — intrusus Theobaldus monachus 159f
 — — — procurator Ph(ilippus) 159, 24, 26. 160, 1f
 — monachus Theobaldus s. oben abbas, intrusus
 Angelus sanctus de Saga, monasterium 130f
Angers s. Andegauen.
Angle s. W. Anguill'
 Anglia, Anglican., *England* 375, 2. 385, 2, 19. 387, 7. 388, 3
 — ecclesia 381, 26. 382, 5. 383, 8. 394, 18. 395, 13
 — ecclesie 384, 18
 — regnum 386, 3. 394, 20
 — rex Anglie, Anglorum
 — — Hanricus, *Heinrich II.* 395, 6
 — — — natus s. unten Iohannes
 — — Iohannes, *Johann I.*, natus *Heinrichs II.*, novus Pharao 203, 26. 380, 13f. 381–386. 387f. 392, 8. 393, 12, 14, 18f. 394, 17–20. 395, 9, 12
 — — — nuncii *Philipp von Worcester, Richard von Tirinton (Terrington), Thomas von Erdington, Wilhelm von Saint-Ouen* 381, 23. 382, 2f. 387, 10f; s. auch A(lanus) Marcel; Bell(us)locus, abbas
 — — R(iccardus), *Richard I.* 331, 9
 — — — soror *Johanna, Ehefrau Raimunds VI. von Toulouse*, superinducta 331, 9. 350, 4
Angoulême s. Engolismen.
 Anguill' s. W. Anguill'
 Ang(u)laris villa s. Martinus sanctus in Ang(u)lari villa
Angul(us) s. W. Anguill'
 Anianen., *Aniane* s. Saluator sanctus Anianen.
 Anianus sanctus s. Aurelianen.
 Anician(um), *Nissan-lez-Enserune*, castrum 149, 9f
 — Saturninus sanctus, *Saint-Saturnin*, ecclesia 149, 10
 Anna sancta, ecclesia (*Diöz. Methone*) 82, 1f
Annaghdown s. Enactinen.
Annweiler s. Marcualdus
Ansbach s. Onoltisbach
Ansellus episcopus s. Melden.
 Anselmus abbas s. Maria sancta de Stanno
 Ansuus, *Ansouis*, castrum 148, 5
 — Stephanus sanctus, *Saint-Étienne*, ecclesia 148, 5
Antelmus archiepiscopus s. Patracen.
 Anthiochen., Anticiocen., Antiochen., *Antiochia*
 — canonicus Iterus, *Iterius* 273, 14–16. 274
 — — avunculus s. unten patriarcha, P(etrus) (*I.*) von *Angoulême*
 — — frater 273, 16f. 274
 — capitulum 274, 2f. 324f
 — decanus 274, 9
 — ecclesia 241, 5f, 17. 273, 5f. 324, 28f
 — patriarcha
 — — P(etrus) (*I.*) von *Angoulême* 273, 15. 274, 2, 4, 7
 — — — *Neffe* s. oben canonicus Iterus
 — — *Peter (II.) von Magnano* 273f. 324f

- Antiochen., Antiocien., Antiochen., *Antiochia*
 — Paulus sanctus, *Sankt Paul*, ecclesia, monasterium 325, 3. 339, 14f, 17
 — — monachi 339, 15, 17
 — s. *auch* Lucas
 Anthonius sanctus s. G(uillelmus) sancti Anthonii
Antibes s. *unter* Ebredunen., suffraganei
 Antiocien., Anthiochen, Antiochen., *Antiochia*
 s. Anthiochen.
 Antisiodoren., Antissiodoren., Autisiodoren., Autissiodoren., *Auxerre*; s. *auch unter* Senonen., suffraganei
 — archidiaconus *Hugo* 223, 3
 — canonicus
 — — W(illelmus) de Vienna, *von Vienne*, magister 4, 4–7, 11
 — — Iac(obus) de Tornodoro, *von Tonnerre*, magister 4, 4–7, 11
 — decanus *Reginald* 4, 4–7, 11
 — diocesis 62, 17f. 65, 25. 162, 20. 219, 24
 — episcopus *Wilhelm von Seignelay* 62f. 63–66. 142, 20f. 143, 3f. 143. 163, 8, 22, 28, 33. 164, 8. 170, 3f
 — Germanus sanctus, *Saint-Germain*
 — — abbas *Wilhelm (I.)* 163, 10f. 164, 18
 Antoninus sanctus, *Saint-Antoine in Agen*, prioratus 373, 5
 Antoninus sanctus s. G(uillelmus) sancti Anthonii Antrei(um), ecclesia 216, 2
Anzème s. Andezesmen.
Aosta s. Auguste
 Apollinaris sanctus s. Spoletan.
 Apollinaris sanctus s. Veneci(is)
Apostelkirche s. Constantinopolitan., Apostoli sancti
 Apostoli Duodecim s. Roma, Apostolorum Duodecim basilica
 Apostoli sancti s. Constantinopolitan.
 Apostolus, *Paulus*, doctor gentium 83, 14, 21. 86, 24. 133, 20. 195, 6. 205, 13. 230, 18f. 239, 21. 268, 21. 273, 13. 294, 9. 311, 9. 326, 2. 336, 2. 337, 4. 339, 9. 344, 18. 348, 5, 23
 — coadiutor s. Clemens
Apt s. Atten.
 Apulia, *Apulien* 157, 4
Aqua Claudia s. Roma, *Aquädukte*, Forma
 Aquaiiua s. Vinciguerra Aquaiiua
 Aquaiiua, *Aigues-Vives* 146, 1
 — Petrus sanctus, *Saint-Pierre*, ecclesia 146, 1
 Aquen., *Acqui*
 — ecclesia 298, 11
 Aquen., *Aix-en-Provence*
 — *Archidiacon Peter von Montlaur*, iudex delegatus *betreffend Saint-Victor in Marseille* 75–77
 — archiepiscopus *Bermond Cornut (?)* 263, 16
 — pagus 148, 1, 3
 — provincia
 — — prelati ecclesiarum ecclesie Romane censualium 262
 — suffraganei *Apt, Fréjus, Gap, Riez, Sisteron* 263, 16
 Aquen., *Dax*
 — episcopatus 54, 2
 Aquitania, *Aquitaniem*, terra
 — archiepiscopi 376, 24
 — barones 376, 24
 — duces
 — — *Wilhelm VIII.* 376, 24
 — — *Wilhelm IX.* 376, 24
 Ar. de Magon. canonicus s. Pictauen.
 Aragon., Arragon., *Aragón*, regnum 374, 7
 — regina Maria 135f. 344–349
 — — filius s. *unten* rex P(etrus), filius
 — — maritus alius s. Conuenar., comes *Bernhard*
 — — pater *Wilhelm (VIII.) von Montpellier* 345, 21
 — — procurator R(aimundus), *Raimund Aerra* 346, 17, 19, 24f
 — — vir s. *unten* rex P(etrus)
 — rex Aragonum, Arragonum P(etrus), *Peter II.* 123. 278, 10f. 279, 7f. 12, 20, 30. 280, 4. 281, 4. 330–334. 335, 5. 344–349
 — — consanguineus s. Hugo de Turrerubea
 — — filius *Jakob I.* 348, 1, 20
 — — nuncii
 — — — Columbus magister s. *unten* procurator
 — — — *Hispanus, Bischof von Segorbe-Albarracin* 330, 16. 331, 5f. 332, 31f. 333, 3f
 — — procurator
 — — — B(ernardus) Aimerii, *Bernhard Amell* 346. 347, 5
 — — — Columbus magister 330, 16. 331, 5f. 332, 31f. 333, 3f. 347, 13
 — — soror *Eleonore*, uxor *des Grafen Raimund VI. von Toulouse* 331, 18
 — — vassalli s. Bearnen.; Conuenar., comes; Fuxen., comes
 Ara(m)mir(um), Armir(um) *alias* Ualestin(um), *Belestinus, Belestino im Gebiet von Halmyros*, abbatia, domus 98, 9f. 99, 25f
 Arcelea, *Artholea* 371, 4
 Arch s. Ioha(n)nes sanctus Arch; Maria sancta in Arch
Archambaldus decanus s. Bituricen.
 Archemag', ecclesia 188, 2
 Archimeu(m) Hiech', *Ardynheth (?)*, ecclesia 188, 1
 Arconci(um), *Arcomps*
 — ecclesia, *Priorat* 209, 2f
 — Hylarius sanctus, *Saint-Hilaire*, capella 209, 3
 — Maria sancta, *Sainte-Marie*, capella 209, 3
 arcus Basilii s. Roma, *Topographie*, arcus, Basilii arcus

- arcus Formae* s. Roma, *Topographie*, arcus, Basilii arcus
- arcus sancti Danielis s. Roma, *Topographie*, arcus, arcus sancti Danielis
- Ardamerion* s. Adramerien.
- Ardeng(i) s. Deutegard(i) Ardeng(i)
- Ardeniac(um), *Dardenac*, prioratus 370, 2f
- Ardenta, *Ardentes*
- ecclesia *Saint-Martin* 210, 6
- ecclesia *Saint-Vincent* 210, 6
- Arderico* episcopus s. Lauden.
- Ardfinnan* s. Arfina(m)
- Ardynheth* s. Archimeu(m) Hiech'
- Ardrie, *Ardree*
- villa Aufrid', ecclesia 186, 3
- Ards of Ulster* s. Maria sancta in Arch
- Arduin* archiepiscopus s. Theban.
- Arduren., Aire
- episcopatus 53, 11f
- Arelaten., *Arles*
- archiepiscopus *Michael von Mourèze* 75–77. 263, 15
- Honoratus sanctus, *Saint-Honorat-et-Saint-Geniès-des-Alycamps*
- — prior *Wilhelm (III.) von Alleins* 75, 16. 76, 2
- pagus 147, 2
- provincia
- — prelati ecclesiarum ecclesie Romane censualium 262
- suffraganei *Avignon, Carpentras, Cavaillon, Marseille, Orange, Saint-Paul-Trois-Châteaux, Toulon, Vaison* 263, 15
- Templi Milicie domus
- — magister *Raimon von Tarascon* 265
- Arfina(m), *Ardfinnan*, ecclesia 189, 4
- Arfoli(um), *Arpheuilles*, ecclesia 209, 2
- Argos, *Argos*; s. auch unter Corinthien., suffraganei
- castrum, *Akrokorinth* 108, 4
- episcopatus 87, 13
- Ariminen., *Rimini*
- episcopus *Ventura* 116. 116f
- Aripando* episcopus s. Vercellen.
- Arles* s. Arelaten.
- Armir(um) s. Ara(m)mir(um)
- Arnaldus Uiuereuult (*in Royan* ?) 371, 9
- Arnald* abbas s. Cistercien.
- Arnald* abbas s. Ruffus sanctus
- Arnald* archiepiscopus s. Narbonen.
- A(rnaldus), *Vizegraf* s. Barra
- Arnulfus archiepiscopus s. Sarren.
- Arn(u)l(fus) canonicus s. Meten.
- Arpheuilles* s. Arfoli(um)
- Arragon. s. Aragon.
- Arnas* s. Atrebaten.
- Arsius* abbas s. Seueringus sanctus
- Artaim, *Arthon*, ecclesia 213, 4f
- Artholea* s. Arcelea
- Arthon* s. Artaim
- Arvert* s. M(ari)a sancta de Insula que est in Auerc
- Arzag(um) s. Capitanei de Arzag
- Asagora, *Agorelitsa* 82, 4
- Ascelin* s. Pictauen., canonicus P(etrus) Acelini
- Aschalon* s. unter Ierosolimitan., suffraganei *Bethlehem–Aschalon*
- Ascidus sanctus s. Mutatio
- Ascoli Piceno s. Esculan.
- Asia, *Provinz Asia* 241, 25
- ecclesia Asiana 241, 24
- ecclesie septem *Ephesus, Laodicea, Pergamon, Philadelphia, Sardes, Smyrna, Thyatira* 241, 24f
- Asperas, *Aspères* 145, 18
- Petrus sanctus, *Saint-Pierre*, ecclesia 145, 18
- Asselin* s. Pictauen., canonicus P(etrus) Acelini
- Astoricen., *Astorga*
- episcopus *Peter Andrés* 225f
- Atascianica villa, *Dassargues* 145, 17
- Maria sancta, *Sainte-Marie*, ecclesia 145, 17
- Atenac, *Thénac*, prioratus *Saint-Martin* 373, 3
- Athenien., *Athen*
- archiepiscopus *Berard* 70f. 98, 13. 106, 3, 14. 131f. 132
- suffraganei *Andros, Aulon, Daulia, Karystos, Kea, Koroneia, Megara, Negroponte, Skyros, Thermopylai* 106, 3, 14f
- Athgarvan* s. Adcor
- Atrebaten., *Arnas*; s. auch unter Remen., suffraganei
- canonicus H. de Atrebatomagister 301f
- cantor *Robert* 233
- decanus *Johannes (II.)* 233
- episcopus *Radulf von Chapeau Cornu* 170f. 233. 301f. 319, 15
- Vedastus sanctus, *Saint-Vaast*
- — abbas *Odo* 301f
- Atten., *Apt* 148, 7; s. auch unter Aquen., suffraganei
- Michael sanctus, *Saint-Michel*, ecclesia 148, 7
- pagus 148, 6
- Auaron, *Saint-Christophe in Baron*, prioratus 369, 15. 370, 3
- Aubais* s. Albasi(um)
- Aubertus canonicus s. Meten.
- Auch* s. Auxitan.
- Audomarus sanctus s. N(icolaus) de sancto Audomaro
- Auentin. mons s. Roma, *Topographie*, mons
- Auerc(um) s. M(ari)a sancta de Insula que est in Auerc
- Aufrid' s. Ardrie, villa
- Augsburg* s. unter Maguntin., suffraganei
- Auguste, *Aosta* 137, 19

- Auinionen., Aurinonen., *Avignon*; s. auch unter Arelaten., suffraganei
 — episcopus *Wilhelm von Monteux* 348, 9, 13–349, 2
 — pagus 147, 5, 148, 2
Aulon s. unter Athenien., suffraganei
Avanches s. unter Rothomagen., suffraganei
 Aurasicen., *Orange*; s. auch unter Arelaten., suffraganei
 — episcopus *Wilhelm (III.)* 198f. 348, 9, 13–349, 2
 — F. mulier 198f
 — — *Ehemann*
 — — — Steph(an)us 198f
 — — — s. auch unten parrochianus B. Garinus
 — parrochianus B. Garinus 198f
 — — uxor s. oben F. mulier
Aureauallis, *Airvault*
 — abbas 174, 15–20
 Aurelianen., Aurelian., Aurelin(is), *Orléans* 216, 7;
 s. auch unter Senonen., suffraganei
 — Anianus sanctus, *Saint-Aignan*
 — — capitulum 23f
 — — — procuratores
 — — — B. 23, 11, 22, 24, 7f
 — — — R. 23, 11, 22, 24, 7f
 — — decanus *Reginald von Saint-Gilles* 23f. 366, 22–29
 — — ecclesia 23, 7, 12, 24, 1
 — decanus *Fulko (II.)*, coniudex 219, 19f. 364, 5
 — diocesis 23, 3, 62, 17f. 65, 25, 366, 23, 376, 1
 — episcopus *Manasses (II.) von Seignelay* 23f. 62f. 63–66, 142, 20f. 143, 3f. 143, 162, 22, 29, 163, 164, 7f. 170, 3f. 357, 3, 8f. 366, 22–29, 368, 1–4
 — — procurator R. de Noa 23, 9f
 — Vincentius sanctus (*in Vineis*), *Saint-Vincent*, ecclesia 216, 7
 Aurien., Auryen., *Orense*
 — archidiaconus
 — — A. 252–254
 — — P. *Fernandez (?)* 252–254
 — diocesis 121, 15
 — episcopus *Alfons (I.)* 121, 16, 252–254
 Aurinonen. s. Auinionen.
 Austregisilus sanctus s. Castell(um)nou(um)
 Austregisilus sanctus de Turre, *La Tour-Saint-Austrille*, castrum 214, 10–215, 1
 — Desiderius sanctus, *Saint-Dizier-la-Tour*, ecclesia 215, 1
 — ecclesia 214, 10
 — Michael sanctus, *Saint-Michel*, capella 214, 10
 Autisiodoren., Autissiodoren. s. Antisiodoren.
Autun s. Eduen.
Auxerre s. Antisiodoren.
 Auxitan., *Auch*
 — diocesis 374, 4
Auxonne s. Stephanus comes
 Azan(um) s. Petrus sanctus de Azano
 Aze(is), *Aize*, capella 211, 1
Azzano s. Petrus sanctus de Azano
Azzo abbas s. Bononien., Stephanus sanctus
- B**
- B. de Canalio 24, 24f. 25
 B. Garinus parrochianus s. Aurasicen.
 B. de Nous prior maior s. Massilien., Victor sanctus
 B. s. Pictauen., Maria Maior sancta, canonicus Stephanus Gaschet, avunculus
 B. canonicus s. Parisien., Marcellus sanctus
 B. canonicus s. Turonen., Martinus beatus
 B. dyaconus, *Aspirant auf eine Pfründe in Saints* 67f
 B. intrusus *in derselben Pfründe in Saints* 67, 9
 B. miles 125f
 B. monachus s. Massilien., Victor sanctus
 B. procurator s. Aurelianen., Anianus sanctus, capitulum
 B. procurator s. Bripi(um), canonici
 B. procurator s. Firman., episcopus *Adenulf*
 B. vidua Morinensis diocesis 233
 Babilon 295, 1
 Baciac(um), *Bassac*
 — abbas 61, 62, 1
Baeza s. Biacia
Bagneaux s. Balneolis
Bayeux s. Baiocen.
Baigneaux s. Banhals
 Baiocen., *Bayeux*; s. auch unter Rothomagen., suffraganei
 — episcopus *Robert (II.) von Ablèges* 144
 Balduinus archidiaconus s. Thesalonicon.
Balduin episcopus s. Brandebergen.
 Balischane, *Ballyhack*
 — Ioh(ann)es sanctus, *St. John's*, ecclesia 188, 4f
Ballycathane s. Cathan'
Ballyfermot s. Turmot villa
Ballyhack s. Balischane
Ballywalter Grange s. Walt(er)us de Loga(n), terra
 Balma, villa, *La Baume-lès-Sisteron* 149, 12
 — Marcellus sanctus, *Saint-Marcel*, ecclesia 149, 12
 Balneolis, *Bagneaux*
 — domus 18, 10, 13
 — fratres 18
 — prior 18
 Balresia, *Baraize*, ecclesia 212, 5
 Bambergen., *Bamberg*
 — episcopus *Ekkert von Andechs-Meranien* 354f
 Banhals, *Baigneaux*, prioratus 370, 1, 3
 Bannos, *Baños de la Encina*, castrum 282, 23f
Bar-sur-Aube s. Baren.

- Baraize* s. Balresia
Barcelona s. Barthinonen.
Bardarion s. Vardarinen.
 Baren., Barr(um), *Bar-sur-Aube*
 — archidiaconus H(ugo) 4, 3f
 — Machutus, Macutus sanctus, *Saint-Maclou*
 — — capitulum 57
 — — decanus 57
 — — ecclesia 57
Bari
 — *Erzbischof Berard* (?), legatus 295, 19f. 296, 18
Barjouvill s. Carnoten., canonicus S(imon) de
 Burgoguarin
Barmeath s. Vernemeche
Baron s. Auaron
Barra, Labarthe
 — A(rnaldus), *Arnauld Guilhem (I.)*, *Vizegraf*
 346, 6
 — — filia G(omdors) s. Conuenar., comes *Bern-*
hard, uxores
 Barr(um) s. Baren.
 Barthinonen., *Barcelona*
 — episcopus *Berenger von Palou* 122, 20f
 Bartholomeus (*in Latium*) 251, 9
 Bartholomeus *de Stinberga, Silinberga* imperialis
 aule notarius *in Turin* 249, 18f
Bartholomäus episcopus s. Cardicen.
 Bartholomeus sanctus s. Roma
 Basanall(um), *Bassanello*, castrum 24, 25. 25
 Basaten., Vasaten., *Bazas*
 — diocesis 372, 1
 — episcopatus 54, 4
 Basilii arcus s. Roma, *Topographie*, arcus, Basilii
 arcus
Bassac s. Baciac(um)
Bassanello s. Basanall(um)
 Bassan(um), *Bassano in Teverina*, castrum 24, 25.
 25
 Bathmolin, ecclesia 185, 4
 Bathonen., *Bath-Wells*
 — episcopus I(ocelinus), *Jocelin von Wells* 383,
 19. 384. 385, 21; s. *auch unter* Cantuarien.,
 archiepiscopus, St(ephanus), coepiscopi
Baudres s. Vaudra
 Bausci, *Beauzée-sur-Aire* (?), ecclesia 337, 10f
 — presbiter I. 337, 10
Bazaiges s. Besselgia
Bazas s. Basaten.
 Bearnen., Berren., *Béarn*
 — Gasto(nis) (*VI.*) *von Moncade, Graf* 331, 10–12.
 332f
 — — terra 331, 9. 332f
Beatrix von Lomagne s. Conuenar., comes *Bern-*
hard, uxores
Beatrix Trencavel s. Petrus Bermundi, mater
Beaulieu s. Bell(us)locus
Beaumont-de-Pertuis s. Bell(us)mons
Beaumont-lès-Tours s. Bell(us)mons
Beaupoyet s. M(ari)a sancta de Belpoiet
Beauvais s. Beluacen.
Beauvoir s. Carnoten., canonicus R(adulfus) de
 Bellouidere
Beauvoisin s. Touena
Beauzée-sur-Aire s. Bausci
 Beblum, locus 110, 14
 Begonis castrum, *Bouguenais*, capella 216, 5f
 Belabat, *Bellebat*, prioratus 370, 1, 3
Belestino, Belestinus s. Ara(m)mir(um); Bertoldus
 comes
 Bell(a)uall(is), *Belval-sous-Châtillon*, prioratus
Notre-Dame 375, 5
Bellebat s. Belabat
Bellefond s. Bell(us)fons
 Bell(o)uidere s. Carnoten., canonicus R(adulfus)
 de Bellouidere
 Bell(us)fons, *Bellefond*, prioratus *Saint-Sulpice*
 372, 5
 Bell(us)locus, *Beaulieu*
 — abbas *Hugo*, nuncius *König Johanns von Eng-*
land 382, 1; s. *auch unter* Anglia, rex Iohannes,
 nuncii
 Bell(us)mons, *Beaumont-de-Pertuis* 147, 8
 — Romanus sanctus, *Saint-Romain*, ecclesia 147,
 8
 Bell(us)mons, *Beaumont-lès-Tours*, ecclesia, mo-
 nasterium 364, 3, 9, 24f. 365f
 — abbatissa Mab(ilia) 364–366
 — — procuratores
 — — — Math(e)us 365, 18f
 — — — W. 365, 18f
 — conventus, moniales 364, 18f, 21. 365, 16, 23,
 25. 366, 6, 15f
 — — procuratores s. oben abbatissa, procuratores
 Belpoiet s. M(ari)a sancta de Belpoiet
 Beluacen., *Beauvais*; s. *auch unter* Remen., suf-
 fraganei
 — diocesis 285, 26
 — episcopus *Philipp (I.) von Dreux* 285–287
Belval-sous-Châtillon s. Bell(a)uall(is)
Benadactus episcopus s. Spoletan.
 Benauentu(m), *Benavente*, castrum 280, 2f
 Benauhias vetus, *Benauges Vieilles, Ladaux* 370, 2f
Beneadactus episcopus s. Spoletan.
 Benedictus, *Benedikt*
 Benedictus beatus, sanctus, regula 29, 5, 26. 53,
 9. 55, 13. 110, 8. 145, 11. 249, 22. 369, 3f.
 376, 20
 Benedictus Tiniosi, beneficium 110, 14f
 B(enedictus) presbiter cardinalis s. Roma, *Kardi-*
nalstitelkirchen und -diakonien, Susanna sancta
Benedikt episcopus s. Cephalonen.
Benedikt episcopus s. Spoletan.

- Benignus sanctus *s.* Diuionen.
Berard archiepiscopus *s.* Athenien.
Berard legatus, *Erzbischof s. Bari*
Berenguer episcopus *s.* Barthinonen.
Bergamo s. Pergamen.
 Berien., *Berrhoia; s. auch unter* Thesalonicen.,
 suffraganei
 — episcopatus 35, 1
Bermond archiepiscopus *s.* Aquen.
Bernay-Saint-Martin s. Brennai(um)
Ber(nardus), Bernhard
 Bernardus de Andusia, *Anduze* 349, 14
 — filius *s.* Petrus Bermundi
 B(ernardus) Aimerii procurator *s.* Aragon, rex
 P(etrus)
 B(ernardus) Biturren(sis), *von Béziers* 126
 Bernardus Primus 194f. 227, 5
 — fratres, socii 194f. 227, 5
 B(ernardus) abbas *s.* Psalmodien.
Bernhard abbas *s.* Saluator sanctus Anianen.
Bernhard archiepiscopus *s.* Tarantasiens.
Bernhard comes *s.* Conuenar.
Bernhard dux *s.* Saxonia
Bernhard episcopus *s.* Gebennen.
Bernhard episcopus *s.* Padeburnen.
Bernhard magister scholarum *s.* Andegauen.
 Ber(o), Berou, *Berou s. Carnoten.*, canonicus S(i-
 mon) de Bero
 Berren. *s.* Bearnen.
Berrhoia s. Berien.
 Bertoldus, *Berthold*
 Bert(o)l(dus) archidiaconus *s.* Meten.
 Bertoldus comes, *Berthold von Katzenelnbogen,*
Herr von Belestinus 103, 10f
Berthold electus, archiepiscopus *s.* Colocen.
Besançon s. Bisuntin.; Theban., canonicus G(e-
 radus) de Besens
 Besens *s.* Theban., canonicus G(erardus) de Be-
 sens
 Besselgia, *Bazaiges*, ecclesia 211, 5
Bethlehem-Aschalon s. unter Ierosolimitan., suf-
 fraganei
Bevagna s. Meuania
Béviliers s. Bialluel
Béziers s. Biterren.
 Biacia, Biatia, *Baeza*, civitas 282, 24–26
 Bialluel, *Béviliers*, ecclesia 232, 14–16
 Biatia *s.* Biacia
 Bigoir(a), *Bigorre*
 — comes *Centulle (III.)* 346, 7
 — — filia *s.* Conuenar., comes *Bernhard*, uxores,
Stefania
 Bilche, *Vilches*, castrum 282, 23
 Bisancii, Bisantii, Bizancii, *Münze* 114, 23. 273,
 17. 325, 4
 Bisantii saraceni, *Münze*
 Bisseni, *Petschenegen* 15, 3
 Bisuntin., *Besançon*
 — archiepiscopus *Amadeus von Drameley* 21, 17.
 22, 4–6. 259
 — capitulum 259
 — ecclesia (*Domkirche*) 259, 20
 Biterren., Biturren., *Béziers; s. B(ernardus) Bitur-*
ren(is); Io(hannes) Biturren(sis); s. auch unter
Narbonen., suffraganei
 — pagus 149, 7
 — vicecomes
 — — *Raimund-Roger Trencavel* 330, 18, 21. 333,
 32–334, 1, 7
 — — — terra 330, 17f, 21
 — — *s.* Symon de Monteforti
 — *s. auch* Petrus Bermundi, mater *Beatrix Tren-*
cavel; s. auch Albi, comes
 Bituricen., Bituria, Biturica, *Bourges* 163, 14. 176,
 5, 35
 — archidiaconus
 — — O. de Graciaco, *von Graçay* 364. 365, 2
 — — Hug(o) 10, 1f (?). 359, 20
 — archidiaconus maior H. 10, 1f (?). 364. 365, 2
 — archiepiscopus, metropolitanus 292, 24
 — — G(irardus), *Girard de Cros* 71f. 119f. 120.
 175–178. 178f. 181f. 218, 6f
 — — Stephanus, *Stephan de la Chapelle* 218, 2f
 — cantor S. 223, 3. 364. 365, 2
 — capitulum *s. unten* Stephanus sanctus
 — comitatus 217, 23
 — decanus
 — — *Archambaldus* 10, 1f
 — — *Humbaldus* 218, 4
 — diocesis, parrochia 120, 22. 217, 21. 302, 29
 — ecclesia 175, 4
 — episcopatus 208, 4
 — Paulus sanctus extra muros civitatis, *Saint-*
Paul, ecclesia 209, 4
 — provincia 119, 32. 296, 34. 297, 16
 — Stephanus sanctus, *Saint-Étienne*, capitulum,
Domkapitel 218, 4
 — Sulpicius sanctus, Supplicius sanctus, *Saint-*
Sulpice
 — — abbas 10, 1f
 Biturren. *s.* Biterren.
 Bizancii *s.* Bisancii
Blachernenpalast s. Constantinopolitan., Blanker-
na
 Blakerna *s.* Constantinopolitan.
 Blancafort *s.* Saluitas de Blancafort
 Blaniac(um) *s.* Ioh(ann)es sanctus de Blaniaco
Blazón s. Tibaldus de Blezon
 Blesen., *Blois*
 — Maria sancta, *Notre-Dame de Bourgmoyen*
 — — abbas 41, 23–42, 2
 — — prior 41, 24–42, 2

- Saluator sanctus, *Saint-Sauveur*
 — — decanus 41, 24–42, 2
 Blezon s. Tibaldus de Blezon
Blois s. Blesen.
Bobbio s. unter Ianuen., suffraganei
 Bobo Bonifilii, *Bonfilii* 154, 3
 Boenes, *Boenx* s. Martinus sanctus et Saturninus
 sanctus de Boenes
 Boga, *Bougue*, prioratus *Saint-Candide* 374, 6
Bogislaw (Bogustlaw) s. unter Pomoramia, duces
Bohemund comes s. Tripolitan.
 Boia, *Le Bois*, ecclesia 216, 6
 Boianen., *Bovino*
 — episcopus *Robert* 193
Bologna s. Bononien.
Bommiers s. Petrus beatus de Bonnet
 Bonauilla, *Bonneville*, capella 212, 6f
Bonfilii s. Bobo Bonifilii
 Boniphacius, *Bonifaz*
Bonifaz abbas s. Tiliet(um)
Bonifaz marchio s. Monsferratus
 Boniphacius, *Bonifaz I.* papa s. Roma, pontifices
 Romani
 Bonifilii s. Bobo Bonifilii
 Boninus s. Mons Iouis, fratres
 Bon(is), *Bonnes*, ecclesia 216, 1
 — ecclesia parochialis *Saint-André* 216, 1
 Bonitus sanctus, *Saint-Bonnet-du-Gard*, ecclesia
 146, 5
Bonn s. Bunnan.
Bonnes s. Bon(is)
 Bonnet s. Petrus beatus de Bonnet
Bonneville s. Bonauilla
 Bononien., Bononia, *Bologna* 352, 16
 — ecclesia 60, 16
 — Maria sancta Cruciferorum, *Crociferi*
 — — prior 130f
 — — ordo 130f
 — Stephanus sanctus, *S. Stefano*
 — — abbas *Azzo* 75, 8, 16, 18. 76, 1, 10, 21f. 96, 3f
Bordeaux s. Burdegalen.
 Bordiac(um), *Boussac-Ville*, capella 215, 2
 Borne(is) s. Ylarius sanctus de Borneis; Martinus
 sanctus de Borneis
 Boroella, *Burwell*, prioratus 375, 2f
 Bosch' s. Dauid Bosch' villa
 Bosc(um) s. Petrus sanctus de Bosco
Boso abbas s. Electen.
 Boton s. Viennen., canonicus P. de Boton
 Boucham 82, 5
Bougue s. Boga
Bouguenais s. Begonis castrum
Bovino s. Boianen.
Bouras
 — *Abt Wilhelm*, coniudex 219, 19f
Bourg-Déols s. Dolen., burgus
Bourges s. Bituricen.
Boussac-Ville s. Bordiac(um)
 Bracaren., *Braga*
 — archiepiscopus 44, 21
 Brana, *Branne*, ecclesia 372, 1
 Brandeborgen., *Brandenburg*; s. auch unter Mag-
 deburgen., suffraganei
 — episcopus *Balduin* 37, 2–7, 14
Branne s. Brana
 Brechinen., *Brechin*
 — episcopus *Radulf* 167f
 Bremen., *Brema*, *Bremen* 6, 6
 — canonici 6, 11
 — civitas 7, 10
 — clerici 6, 11f, 20
 — decanus 6, 20
 — ecclesia 6, 6f
 — *Erzbischöfe*
 — — electus s. Osnaburgen., episcopus *Gerhard*
 — — inductus *Waldemar* 5–7
 — provincia 7, 12
 — sacerdotes 6, 20
 — suffraganei *Lübeck*, *Ratzeburg*, *Schleswig*,
Schwerin, *Üxküll (Ikškile)-Riga* 6, 15
 Brennai(um), *Bernay-Saint-Martin*, ecclesia 216,
 4
Brescia s. Brixien.
Bretagne s. Briccannia
 Bricius sanctus s. Cumbatis vallis
 Briccannia, *Bretagne*, ecclesia 211, 2
 Brigida sancta s. Limiricen.
 Brigida sancta s. Weseford
Brindisi s. Brundusin.
 Briona, *Brion*, ecclesia 211, 2
 Brioria s. Cella, Petrus sanctus de Brioria
 Bripi(um), *Brivio*, ecclesia, plebs, *Pieve S. Alessan-*
dro 351, 6, 9. 352, 9. 353, 3, 5
 — canonici, capitulum 351, 6, 9. 352, 13, 16–18
 — — procurator B. magister 351, 5–7. 352, 6
 — — s. auch *Sal(inus)* clericus
 — prepositus *Petrus* 351, 6, 9, 18. 352, 3, 15–18,
 27, 30. 353, 3
 — — procurator s. oben canonici, procurator
Brives s. Briu(is)
Brivio s. Bripi(um)
 Briu(is), *Brives*, ecclesia 214, 9
 Brixien., *Brescia*
 — ecclesia 206
 — episcopatus 205, 29
 — episcopus *Johannes (III.) da Palazzo* 205f
 Brocares s. Dion(ysius) sanctus de Brocares
 Broia, *Bruges* 371, 4
 Bruach, ecclesia 185, 4
Bruère s. Cella
Bruges s. Broia
Brugnato s. unter Ianuen., suffraganei

- Brundusin., *Brindisi*
 — Maria sancta de Paruo Ponte, *S. Maria in Paruo Ponte*
 — — abbas 97
 — — ecclesia 97, 7
 — — fratres 97
 Brusatus s. Nouarien., canonicus Albertus Brusatus
 Bruselcine(m), *Brusebone* s. W. Bruselcine(m)
 Brutia, Prucia, partes Prucie, *Preußen* 228, 5, 13, 231, 8
Bruxatus s. Nouarien., canonicus Albertus Brusatus
 Bucardi insula s. Insula Bucardi
 Buccados s. Iohannes Buccados
 Buccaleonis, *Bukoleon* s. Constantinopolitan.
 Bunasse, terra 369, 11
 Bunnan., *St. Cassius in Bonn*
 — canonicus F(redericus ?) 58, 5, 13, 15
 — capitulum 58, 7, 17
 — ecclesia 58, 7
 — prepositus electus W(i)ll(elm)us 58
 Burdegalen., *Bordeaux*
 — archiepiscopus
 — — Galfridus, *Gottfried (III.) von Louroux* 217, 10, 278, 6f. 279, 24
 — — *Wilhelm Amanieu* 71, 181f. 362, 23, 367f
 — — procurator magister Amaneus 71, 19f. 181, 11f
 — diocesis 367, 19, 26
 — episcopatus 54, 3
 — provincia 296, 34, 297, 16
 — — dioceses 367, 19, 26
 Burgudent(is), fundus 46, 5
 Burgen., *Burgos*
 — suffraganei *Agen, Angoulême, Périgueux, Poitiers, Saintes* 367f
 — episcopus *Fernando González, Garcia Martinez de Contreras oder Juan Maté* 226, 3, 6
 Burgoguarin s. Carnoten., canonicus S(imon) de Burgoguarin
Burgos s. Burgen.
Burwell s. Boroella
Busherstown s. Daudid villa; Daudid Bosch' villa
 Bussoli(um), *Buxeuil*, ecclesia 211, 1
- C**
- Cabilonen., *Chalon-sur-Saône*
 — diocesis 320, 2
 — — Iudei 322, 25
 Cablasi(um) s. Mauricius sanctus de Cablasio
Caesarea (Maritima) s. Cesarien.
Cahercorney s. Catrorchin'
Cahors s. Cartusi(um)
 Calabria, *Kalabrien* 153, 13
 Calatraua, *Calatrava la Vieja*, villa 279, 7, 13, 16, 30
 — *Ritterorden* s. Saluaterra, fratres
 — villa
 Calcen., *Calci*, ecclesia *SS. Giovanni ed Ermolao* 315, 2f, 8
 — plebanus electus s. Pisan., canonici, V(italis)
 Calciata s. Ph(ilippus) de Calciata
 Calesmata, *Kalamaki* (?), casale 87, 7
 Calesu(s), *Calezun*, prioratus *Saint-Vincent* 373, 7–374, 1
 Calidonien., *Kallindos*
 — ecclesia 74, 3
 Calixtus II. papa s. Roma, pontifices Romani
Calverstown s. Phi. Uit(u)l(us), terra; Thomas Uit(u)l(us), terra
 Camaldul(a), *Camaldoli*
 — prior *Martin (II.)* 295, 18
 Camarla(is) s. Delfin(um) castrum, Maria sancta de Camarlais
 Camblois s. Simphorianus sanctus de Camblois
 Camboni(um), *Chambon*, capella 212, 3
 Cameracen., *Cambrai*; s. *auch* unter Remen., suffraganei
 — diocesis 375, 3; s. *auch* N. miles
 — episcopus *Johannes (III.) von Béhune* 232
Camiac s. Cannac
 Campiliac(um), *Champillet*, ecclesia 210, 6
 Camp(is), *Comps*, capella 210, 8–211, 1
Campmartin, *Campus Martini* s. Martinus sanctus Campimartini
 Campus sancte Marie, *Mariensfeld*
 — abbas *Liborius* 7, 7f
 Canali(um) s. B. de Canalo
 Candaca, *Cbandax*, casale 83, 34
 Candelianic(is), *Candillargues* 149, 2
 — Damianus sanctus et Maria sancta, *Sainte-Marie, Saint-Côme et Saint-Damien*, ecclesia 149, 2
 Candiatic(um), *Candiatic* 146, 4
 — Petrus sanctus, *Saint-Pierre*, ecclesia 146, 4
Candillargues s. Candelianic(is)
 Canenxs, *Canenx-et-Réaut*, prioratus 374, 6f
Canigó s. Martinus sanctus Canonicensis
 Cannac, *Camiac*, ecclesia *Saint-Martin* 370, 3
 Cannatus sanctus s. Haulis
 Canonicen. s. Martinus sanctus Canonicensis
 Canosa, *Canossa* s. A(lbertinus) de Canosa; R(olandinus) de Canosa
 Cantalup(um), *Cantalupo Bardella*
 — Maria sancta, *S. Maria*, ecclesia 165, 13f
 — Nicolaus sanctus, *S. Nicola*, ecclesia 165, 15
 Cantalup(um), terra 110, 18
 Cantuarien., *Canterbury*
 — archiepiscopus

- — St(ephanus), *Stephan Langton*, sancte Romane ecclesie cardinalis 379–381. 383, 6, 18. 384f. 387, 19. 388, 4f, 7, 18. 392. 393f. 394. 395
- — — coepiscopi cum ipso exulantes *von Bath–Wells, Ely, Hereford, Lincoln, London* 379–381. 383, 6f. 384f. 388, 1, 18
- — — Thomas beatus, sanctus martyr, gloriosus martir et pontifex 379, 22f. 380, 1. 395, 7
- ecclesia 382, 2, 5
- monachi 384, 1. 385, 17f, 24. 388, 1. 395, 9f
- prior *Gottfried (II.)* 384, 1. 385, 24
- Cantū s. Gallian(um), Vincentius sanctus, diaconus Ambrosius de Canturio
- Canturi(um) s. Gallian(um), Vincentius sanctus, diaconus Ambrosius de Canturio
- Capanien., *Kampania*; s. *auch* unter Thesalonicens., suffraganei
- episcopatus 35, 1
- Capella ducis s. Diuionen.
- Capellula, *Le Chapelette (?)*, ecclesia 213, 1
- Capellula s. Genolac, Maria sancta de Capellula
- Capitanei de Arzago, *Capitani d'Arzago* 52, 3, 7
- Capo di Lago* s. Cap(ut)lacus
- Capran(um) s. Esculan., Petrus sanctus in Caprano
- Caput Ageris, *Cavarzere*
- archipresbiter 317. 317f
- Cap(ut)lacus, *Capo di Lago, Codelago*
- abbas 235, 4, 9
- Caprasius sanctus s. Lauarzac
- Caracoua, *Caracuel de Calatrava*, castrum 280, 2
- Carcasonen., Carcasona, *Carcassonne* 333, 32; s. *auch* unter Narbonen., suffraganei
- episcopus *Guido* 348, 8f, 13–349, 2
- s. *auch* *Albi*, comes
- Cardicen., Gardicen., *Gardiki*; s. *auch* unter Larissen., suffraganei
- castrum 98, 5, 14. 99, 20, 22, 24
- ecclesia 99, 24
- ecclesia 98–100
- episcopatus 98, 4, 8f, 12
- episcopus *Bartholomäus* 80, 23. 81, 5–11. 98–100. 103. 104. 106. 107. 112
- s. *auch* *Greci*, Grecorum populus; Latinorum populus
- Carenzac, *Carensac*, grangia 369, 12
- Caresta, casale 84, 2f
- Caritas, *La Charité-sur-Loire* 222, 1, 8
- monasterium, claustrum 219–225. 302–306
- conventus, fratres, monachi 220–224. 302–306
- — — procurator 304, 22
- — — — Ioh(ann)es 304, 8f
- — — — Nicolaus 304, 8f
- — prior
- — — Gaufridus 219–225. 302–306
- — — W(illelmus), *zuvor Prior von Cluny* 224, 30. 303, 7. 305, 3, 16. 306, 10
- Petrus sanctus, *Sainte-Pierre*, ecclesia 304, 20f
- villa 220–224. 303, 17
- Carnoten., *Chartres*; s. *auch* unter Senonen., suffraganei
- camerarius R(adulfus) de Bellouidere, *von Beauvoir* 23f
- canonici
- — S(imon) de Bero, Berou, *von Berou* 23f. 364, 5
- — S(imon) de Burgoguarin, *von Barjouville* 23f
- diocesis 364, 4
- episcopus *Reginald von Bar (von Mouçon)* 64, 28f. 368, 1–4
- Carpentar', *Carpentarius* s. Alex(ander) Carpentar'
- Carpentras* s. unter Arelaten., suffraganei
- Carragh* s. Kernach
- Carrickfergus* s. Crasferg
- Carrickittle* s. Rarketel
- Cartago, *Karthago*
- rex s. Sarraceni, rex
- Cartusien., *Grande-Chartreuse oder Kartäuserorden*
- conversus frater Constantinus, *Bote Simons von Montfort* 260, 21. 264, 5f. 266, 2, 19
- Cartusi(um), Cartuti(um), Caturcen., Caturtirt(um), *Cabors*
- diocesis 374, 3
- — prelati ecclesiarum ecclesie Romane censualium 262
- s. *auch* Helya de Cartusio; Raymundus de Cartusio
- Casacutula, fundus 46, 5f
- Casanoua, *Casanova*
- monachus Ioh(anne)s 250, 20
- Cashel* s. Cassellen.
- Casinen., *Montecassino*
- electus A(dinulfus), *Adenulf von Caserta* 259, 4
- Cassadrien., *Kassandra*; s. *auch* unter Thesalonicens., suffraganei
- episcopatus 35, 2
- Cassagnol(is), *Chassignolles*
- Stephanus sanctus, *Saint-Étienne*, ecclesia 210, 5
- Cassellen., Cassellum, *Cashel* 203, 18
- archidiaconus *Thomas* 200, 5f. 201–204
- archiepiscopus, metropolitanus *Donatus (Domnchadh; Dionysius ?) Ó Longargáin* 201, 8f, 11. 203, 18f. 204, 21, 27, 29f
- ecclesia maior 203, 19
- provincia 204, 22
- Castelars* s. Castellars

- Castella, *Kastilien*, regnum 278, 15
 — rex
 — — Castelle et Toleti A(lfonsus), *Alfons VIII.* 277–283. 284f
 — — — naturalis s. Tibaldus de Blezon
 — — s. Hispania, imperator *Alfons VII.*
 Castellana., *Civita Castellana*
 — episcopus *Romanus* (?) 338, 6, 9
 Castellars, *Castelars*, villa 371, 7
 Castellet(um), *Sainte-Marie-Magdeleine-du-Cas-telel*, prioratus 369, 15. 370, 3
 Castell(um) s. Nico(laus) de Castello
 Castell(um)nou(um), *Châteauneuf-sur-Cher*
 — Austregisilus sanctus, *Saint-Outrille*, ecclesia 213, 2f
Castelnau s. Fonsfrigidus, monachi, P(etrus) de Castronouo
 Castet s. Petrus sanctus de Castet
Castleboy s. Ioha(n)nes sanctus Arch
Castlewarden s. Killwrin
Castrocaro s. Castr(um)cari(um)
Castro Ferral s. Ferrat
 Castr(um) s. Maria Magdalena sancta de Castro
 Castrum Ayraldi s. Pictauen., canonicus Steph(a)nus de Castro Ayraldi
 Castr(um)cari(um), *Castrocaro*
 — comites 117
 — commune 117
 castrum Cursarii s. Cursarii castrum
 Castrum Melani, *Châteaumeillant*
 — Maria sancta, capella 209, 7
 — Martinus sanctus, capella 209, 7f
 — Petrus sanctus, capella 209, 7f
 — Silvanus sanctus, capella 209, 7
 — Stephanus sanctus, ecclesia 209, 6f
 Castr(um)nou(um) s. Fonsfrigidus, monachi, P(etrus) de Castronouo
 Castr(um)nou(um) super Ligerim, *Châteauneuf-sur-Loire*
 — capella regia 357, 3f, 6, 12
 Castrum Radulfi, *Châteauroux*
 — Andreas sanctus apostolus, *Saint-André*, ecclesia 207, 19–208, 1
 — domini 177, 11
 — Martialis sanctus, *Saint-Martial*, ecclesia 207, 19–208, 1
 — Martinus sanctus, *Saint-Martin*, ecclesia 207, 18–208, 1
 — s. *auch* Dionisius sanctus extra castrum
 Casuopolis, *Kaisarupolis*; s. *auch* unter Philipen., suffraganei
 — episcopatus 84, 5
 Cathalaunen., *Châlons-en-Champagne*; s. *auch* unter Remen., suffraganei
 — diocesis 375, 7
 — episcopus *Gerhard von Douai* 309, 12f, 15. 310f
 Cathan', *Ballycabane*, ecclesia 190, 1f
 Cathan', honor
 — feudum decem militum ecclesia 190, 4
 Catholici Pauperes s. Pauperes catholici
 Catinian(um) s. Ianuarius sanctus de Catiniano
 Catrorchin', *Cabercorney*, ecclesia 190, 3
 Caturcen., Caturtit(um) s. Cartusi(um)
Cavaillon s. unter Arelaten., suffraganei
Cavarzere s. Caput Ageris
Caubeosa s. Causbeosa
 Cauelmuy, *Galmoy*, ecclesia 188, 2
 Caue(n)nach(um), *Cavenago d'Adda*
 — canonici
 — — A. 234f
 — — I. 234f
 Causbeosa, *Notre-Dame von „Caubeosa“*, prioratus 373, 4–374, 2
 Cazaguerra de Orta, *von Orte* 24, 24. 25
 Cècèles s. Cercelles
 Cecilia sancta s. Lupian(um) castrum
 Cecilia sancta s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*
Celanova s. Cellanoua
 Celestinus I. papa s. Roma, pontifices Romani
 Celestinus III. papa s. Roma, pontifices Romani
 Cella, *La Celle, Celle-Bruère*
 — Germanus sanctus, *Saint-Germain*, capella 208, 7f
 — monasterium *Saint-Silvain* 208, 7
 — Petrus sanctus de Brioria, *Saint-Pierre*, capella 208, 7
 Cella s. Helyas de Vernia, *Ehefrau* R. de Cella
 Cellanoua, *Celanova*
 — monasterium 121, 15, 17
Celle-Bruère s. Cella
 Celon, *Celon*, ecclesia 211, 6
 Celsus sanctus, *SS. Nazario e Celso*
 — abbas 351, 17f, 21. 352, 22f
 C(encius) s. Cencius Fraipan(i), nepos
 Cencius Fraipan(i), *Cencio Frangipane* 153, 22
 — nepotes
 — — C(encius) 153, 22–154, 1
 — — O(do) 153, 22–154, 1
 Cenomannen., *Le Mans*; s. *auch* unter Turonen., suffraganei
 — episcopus *Hamelin* 368, 1f
Senon s. Senon
Centulle comes s. Bigoir(a)
 Cephalonen., *Cephalonia, Kephalonia*; s. *auch* unter Corinthien., suffraganei
 — episcopatus 87, 12
 — episcopus *Benedikt* (?) 92, 1f, 6–9. 92f
 Cercelles, *Cècèles* 149, 3
 — Maria sancta et Matheus sanctus, *Sainte-Marie et Saint-Mathieu*, ecclesia 149, 4

- Cercillat, *Tercillat*, ecclesia 215, 5
 Cermopilen., Chermopilen., *Thermopylai s. auch unter Athenien.*, suffraganei
 — archidiaconus 104
 — ecclesia 85, 17
 — episcopus Ar(nulfus) coniudex s. Sarren., archiepiscopus Arnulfus
 Cerritum Planum, *Cerrito Piano*, casale 166, 1f
 Ceruari(a), *Cervara s. Laurentius sanctus heremite Ceruarie*
 Cesarien., *Caesarea (Maritima)*
 — archiepiscopus *Peter* 324, 8, 12–19
Cessy-le-Bois s. Sessiacum
Chablais s. Mauricius sanctus de Cablasio
Chaillac s. Challac
Chaintrix-Bierges s. Chantrei
 Challac, *Chaillac*, ecclesie 211, 5f
Chalon-sur-Saône s. Cabilonen.
Châlons-en-Champagne s. Cathalaunen.
Chambon s. Chambo(n)a
Chambon s. Camboni(um)
 Chambo(n)a, *Chambon*, ecclesia 212, 2
 Chambot s. Sigirannus sanctus de Chambot
Chamois s. Chanum
Champagne s. Trecen., comes Henricus
Champillet s. Campiliac(um)
Chandax s. Candaca
 Chantrei, *Saint-Nicolas in Chaintrix-Bierges*, prioratus 375, 7f
 Chanum, *Chamois (?)*, domus 177, 33
Chapelizod s. Ysoude
Chartres s. Carnoten.
Chassignolles s. Cassagnol(is)
Châteaumeillant s. Castrum Melani
Châteauneuf-sur-Cher s. Castell(um)nou(um)
Châteauneuf-sur-Loire s. Castr(um)nou(um) super Ligerim
Châteauponsac s. Pontiac(um)
Châteauroux s. Castrum Radulfi
Châtellerault s. Pictauen., canonicus Steph(an)us de Castro Ayraldi
 Chermopilen. s. Chermopilen.
Chiaravalle di Fiastra s. Clar(a)uallen. de Flastra
Chiogga s. Clugien.
Chiusa s. Clusin.
 Chodac, *Chouday*, ecclesia 208, 6
Chortaiton s. Curhiat
Chouday s. Chodac
 Chrisopolis, *Chrysoopolis* 84, 1
 Christiana sancta s. Pistorien., suburbium
 Christiani 27. 161, 19. 195, 28. 282, 12. 283, 2. 326, 10. 329, 17
 Christianitas 283, 4f
 Christianus frater (Cisterciensis) ordinis, *aus Kolbacz (?)* 228, 2. 229, 1, 4, 7
 Christianus populus 275, 4. 277, 10. 283, 17. 284, 3, 30. 325, 25. 326, 16, 24. 333, 12. 334, 28, 30. 335, 1, 9f
 Christicole 335, 3
 Christoforus sanctus, *Saint-Christophe*, ecclesia (capella) 208, 9f
 Christoforus sanctus, *Saint-Christophe-de-Double*, ecclesia 371, 1
 Christoforus sanctus, *Saint-Christophe „de Lano“*, ecclesia 54, 6
 Christoforus sanctus s. Cusien(e)
 Christoforus sanctus s. Marignan(um)
 Christoforus sanctus s. Sessiac(um)
 Christopolis, *Christupolis, Kavala*
 — castrum 84, 3
Chur s. unter Maguntin., suffraganei
Cikádor s. Sokudwor
 Cinthius de Insula 25, 7, 12
 Cipr(us), Cypr(us), *Zypern*
 — regnum, terra 322, 10
 — rex *Hugo I. von Lusignan* 321f. 323, 25f. 325–327
 — — predecessores 322, 1
 Cirencestr', *Cirencester s. W. Cirencestr'*
 Cyrilla, casale 87, 7
 cismarine partes 329, 26
 Cistercien., Cistertien., *Cîteaux*
 — abbas *Arnald (II.)* 320
 — s. *auch* Narbonen., archiepiscopus *Arnald*
 — prior 21. 320
 Cistercien., Cistert(ien). ordo, *Zisterzienserorden*
 13, 12. 36, 18. 102, 1f, 6. 110, 8f. 111, 2. 169, 23. 178, 23. 302, 28
 — abbates 228–230
 — fratres, monachi 228, 2. 229, 21f
 — — s. Christianus
 — — s. Ph(ilippus)
 — — s. Polonia
 — — s. Pomoramia
Cîteaux s. Cistercien.
 Citren., *Kitros; s. auch unter Thesalonicen.*, suffraganei
 — ecclesia 79, 10
 — electus R. magister 118, 20
 — episcopatus 34, 30
 — thesaurarius Radulfus 79
Civita Castellana s. Castellan.
Civrac s. Siurac
 Cladioniac(um), *Clion*, ecclesia 212, 2f
Clairvaux s. Clar(a)uallen
 Clanca', ecclesia 191, 4
 Clan(e), *Clane*, ecclesia 186, 4
 Clar(a)uallen, *Clairvaux*
 — abbas *Guido* 169f
 Clar(a)uallen. de Flastra, *Chiaravalle di Fiastra*
 — abbas *Odo* 159, 20, 22. 160, 16

- Cle. serviens s. Sessiacum, ecclesia, prior
 Clemens *coadiutor des Apostels Paulus* 311, 9f
 Clemens III. papa s. Roma, pontifices Romani
 Clemens sanctus, cella 145, 15
 Clemens sanctus s. Dublinen.
 Clemens sanctus s. Matilia
 Clemens sanctus s. Tyburtin.
 Clenna, *Klénia* (?), casale 87, 9
 Clion s. Cladioniac(um)
 Cloch', ecclesia 184, 7
 Cloys, *Cloué*, domus 177, 33
 Clonfert s. Cluanfertin.
 Clos(is) utriusque, *Cluis-Dessous und Cluis-Dessus*,
 ecclesie et capelle 211, 4
 Cloué s. Cloys
 Cluanfertin., *Clonfert*
 — episcopus *Mael Brigitte Ua hEruáin* (?) 200–
 204
 Cluchihunche, ecclesia 184, 6
 Clugien., *Chiogga*
 — diocesis 317, 1, 22
 Cluis-Dessous s. Clos(is)
 Cluis-Dessus s. Clos(is)
 Cluniac., Cluniac(um), monasterium, *Cluny*
 220, 16, 221, 35, 222, 5, 223, 14
 — abbas *Wilhelm (II.) von Elsaß* 8–10. 219–225.
 302–306
 — procuratores; s. *auch* Pictauen., Monaste-
 rium nouum, abbas
 — — — Ioh(annes) monachus (?) 9, 2f
 — — — Petrus Salatiel(is) monachus 9, 2f
 — conventus 8–10. 220, 15
 — monachi 217, 12, 224, 13, 304, 18
 — — Helyas procurator 303, 14f
 — nuncii 304, 10
 — prior *W(illelmus) s. Caritas*, monasterium, prior
 — procurator
 — — Guido magister 303, 15
 — — Helyas s. *oben* monachi
 Clunif, ecclesia 184, 7
 Clusin., ecclesia, monasterium Michaelis sancti,
San Michele della Chiusa 248, 5, 17, 249f
 — abbas *Peter oder Girardus* 248–250
 — conventus 248–250
 Codelago s. Cap(ut)lacus
 Codonnian(um), *Codognan* 146, 8
 — Andreas sanctus, *Saint-André*, ecclesia 146, 9
 Coelestin I. papa s. Roma, pontifices Romani, Ce-
 lestinus
 Coelestin III. papa s. Roma, pontifices Romani,
 Celestinus
 Coimbra s. Colimbrien.
 Coirac s. Coriac(um)
 Colimbrien., *Coimbra*
 — canonicus P(etrus) Roderici 121
 — cantor Martin 121
 — civitas 254, 8
 — Crux sancta, *Santa Cruz*, monasterium 252–
 254
 — — canonici 252, 13
 — — — Io. Saluati 252, 13
 — — capella 252, 14–16. 253, 27, 30
 — — — clerici
 — — — — G. diaconus 252, 2f, 9. 253, 4, 18, 30
 — — — — I. 252, 3, 9. 253, 4, 18, 30
 — — — — I. diaconus 252, 2f, 9. 253, 4, 18, 30
 — — — — I(ohannes) Nunonis procurator 252,
 25. 253, 9, 15–17. 254
 — — — — Ioh(anne)s Suerii 254, 13, 16, 20f
 — — — — L. presbiter 252, 2f, 9. 253, 4, 18, 30
 — — — — M. 252, 3, 9. 253, 4, 18, 30
 — — — — M. diaconus 252, 2f, 9. 253, 4, 18, 30
 — — — — M. presbiter 252, 2f, 9. 253, 4, 18, 30
 — — — — P. 252, 3, 9. 253, 4, 18, 30
 — — — — P. diaconus 252, 2f, 9. 253, 4, 18, 30
 — — — — P(etrus) Bartholomei 252, 25. 253,
 9. 254, 13, 15f
 — — fratres, conventus 252. 253, 5, 8f, 23f. 254,
 9, 20
 — — prior *Johannes (João) César* 252. 253, 5, 8f,
 23f. 254, 9, 19f
 — — procurator I. magister 253, 13, 15, 17
 — episcopus *Pedro Soares* 252, 24. 253. 254, 12.
 343, 2
 — prelati 254, 12
Collemazzo s. Lando Collis de Medio
 Collis de Medio s. Lando Collis de Medio
 Colocen., *Kalocsa*
 — electus, archiepiscopus *Berthold von Andechs*
 13–17. 354, 1f, 4
 Columba sancta s. Mizanichas
 Columba sancta s. Senonen.
 Columberi(is), *Coulommiers-en-Brie*
 — monachi 67
 — prior 67
 Columbus s. Aragon., rex P(etrus), nuntius, pro-
 curator
Combas s. Cumbatis vallis
Combleux s. Simphorianus sanctus de Camblois
Comminges s. Conuenar.
Como s. Cuman.
 Compostellan., *Compostela*
 — archiepiscopus *Peter, Pedro Muñoz* 27f
Comps s. Camp(is)
Comtors von Labarthe s. Conuenar., comes *Bern-
 hard*, uxores, G(omdros)
Conchobar, Conchobhar episcopus s. Laonien.
 Conde, *Condé*, ecclesia 208, 6
 Confluen., *Conflent*
 — decanus W. 125f
Cono cantor s. Treueren.
 C(onstancia) imperatrix s. Roma, imperium

- Constancien., *Coutances*; s. auch unter Rothomagen., suffraganei
 — episcopus *Hugo von Morville* 144
 Co(n)sta(n)t serviens s. Sessiac(um), ecclesia, prior
 Constantinopolitan., Constantinopolis, *Konstantinopel*, civitas, urbs regia 244, 14, 28. 245, 10, 29. 246, 5, 29
 — Apostoli sancti, *Apostelkirche*
 — — prepositus 243, 7
 — Blakerna, Blankerna, *S. Maria de Blakerna, St. Maria im Blachernenpalast*, ecclesia 56, 10–12
 — — prepositus 243, 14f
 — Buccaleonis, *St. Michael im Kaiserpalast Bukoleon, Nea Monē*, ecclesia 56, 10–12
 — — prepositus 243, 15
 — clerus 239
 — ecclesia, patriarchalis ecclesia 239, 2f, 23f. 240, 3. 241, 5f, 25f. 242. 244, 20, 31. 245, 30, 32. 246, 13f, 39. 247, 14
 — ecclesia, *Hagia Sophia*
 — — canonici, capitulum 242–247
 — — cantor 243, 8
 — — decanus Ph(ilippus ?), *Patriarch-Elekt* 242, 20
 — ecclesie conventuales 244–247
 — — prelati, prepositi 242–247; s. auch Verri-
 cen., archiepiscopus
 — imperator
 — — Henr(icus), *Heinrich* 101, 17. 102, 19–24. 103, 12–16. 105. 107, 11f. 130, 19. 131, 12–15. 239f
 — — imperator Grecorum *Michael III.* 33, 13–34, 2
 — imperium 105, 14. 246, 13
 — patriarcha
 — — defunctus *Thomas Morosini* 244, 17. 245, 31
 — — *Elekt s. oben* ecclesia, decanus Ph(ilippus ?)
 — — *Elekt s. Veneci(is)*, Paulus sanctus, plebanus *L.*
 — — postulatus s. Eraclien., archiepiscopus *Gerwasius*
 — patriarchatus 246, 12
 — vicarius 246, 22
 Constantinus, *Konstantin I.* 242, 6
 Constantinus conversus s. Cartusien.
 Constantius abbas s. Toharcen., Launus sanctus
 Conuenar., *Comminges*
 — comes Conuenarum *Bernhard (IV.)* 331, 10–12. 332f. 344, 21f. 345, 18–26. 346, 5f., 8, 25f. 347, 19f
 — — terra 331, 9. 332f
 — — uxores
 — — — *Beatrix von Lomagne* 345, 24. 347, 21
 — — — *G(omdors)* filia *A(rnaldi)* de Barra, *Comtors von Labarthe* 345, 24. 346, 6
 — — — *Stefania* filia comitis Bigoire, von *Bigorre* 346, 7f
 Co(n)uentren., *Coventry*
 — prior *Joybert (Josbert)* 387, 8, 15
 Corbeien., Corbelen., *Corbie*
 — ecclesia 182, 19, 24
Corbelac s. Corbeliac(um)
 Corbelen. s. Corbeien.
 Corbeliac(um), *Corbelac*, ecclesia *Saint-Sulpice* 370, 4
Corbie s. Corbeien.
 Corbien., *Corvey*
 — abbas *Thetmar (III.) von Stockhausen* 7, 7f
 Corcagien., Corragien., Corugien., *Cork*
 — episcopus *Mairin (Marianus) Ua Briain* 200, 5f. 201–204
 — Ioha(n)nes sanctus, *St. John's*, ecclesia 191, 3
 Corduba, *Córdoba*, civitas 282, 26
 Coriac(um), *Coirac*, prioratus *Saint-Martin* 372, 3
 Corinthien., Corinthus, *Korinth*
 — archidiaconus Iacobus 88f
 — archiepiscopus Gualterus 78, 2. 79, 26, 29. 86–88. 89. 90, 15, 17. 91, 5, 7, 25, 27. 92, 20. 93, 24–26. 106, 3, 14. 108, 2
 — canonici 89, 19
 — capitulum 91
 — Corinthii 86, 24f
 — decanus 89, 19
 — diocesis
 — — abbates Greci 79, 27, 29
 — — Latini 108, 6f
 — dominus Theod(orus) Grecus 108, 3–5
 — ecclesia 86–88. 89, 19. 93, 21, 26f. 108, 4, 7, 9
 — suffraganei *Argos, Damala, Elos, Kephalaria, Monembasia, Zante, Zemainia* 90, 16, 19. 106, 3, 14f
Cork s. Corcagien.
 Cornelianica villa, *Corneillan* 145, 14
 — Iulianus sanctus, *Saint Julien*, ecclesia 145, 14
 — — celle s. Clemens sanctus; Felix sanctus; Laurentius sanctus; Saluator sanctus; Vincencius sanctus de Silua
 Corni villa s. Ioh(annes) sanctus in villa Corni
 Cornutus s. Parisien., canonicus G(alterus) Cornutus
 Corocien., *Corone*; s. auch unter Patracen., suffraganei
 — diocesis 70, 19
 Corradus, *Konrad*
Konrad I. s. unter Polonia, duces
Konrad abbas s. Villarien.
 Corradus episcopus s. Meten.
Konrad episcopus s. Minden.
Konrad prepositus s. Mildens
 Corragien., *Correggia* s. Corcagien.
 Corrigha s. F(rogerius) de Corrigha

- Corseual (*Diözese Methone*) 82, 3
 Corugien. s. Corcagien.
 Corvey s. Corbien.
 Corzon s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Stephanus sanctus in Celiomonte, presbiter cardinalis Robertus de Corzon
 Cosdra, *La Coudre* (?), ecclesia 216, 4
 Cosmas sanctus s. Vic(us)uari(us)
 Cosmas sanctus et Damianus sanctus, ripa 166, 8
 Cosnec, *Cosnay*, capella 210, 2
 Coventry s. Co(n)uentren.
 Coulommiers-en-Brie s. Columberi(is)
 Courson s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Stephanus sanctus in Celiomonte, presbiter cardinalis Robertus de Corzon
 Coutances s. Constancien.
 Couthures s. Maria sancta de Culturis
 Crasferg, *Carrickfergus*
 — Ioh(ann)es sanctus evangelista, *St. John's*, ecclesia 185, 4
 Crata, *Akrata* (?), casale 87, 9
 Creissac, *Crécy*
 — Symphorianus sanctus, *Saint-Symphorien*, ecclesia 210, 6f
 Creysse s. Croissa
 Cremonen., *Cremona*
 — episcopus *Sicard*, apostolice sedis legatus 197f. 205f. 227. 308, 5, 7f. 312, 18, 20. 313. 317, 3f. 318, 1f
 Crescentius abbas s. Vic(us)uari(us), Cosmas sanctus
 Creuent, *Crevant*, ecclesia 214, 2
 Crocet s. Perer Crocet
Crociferi s. Bononien., Maria sancta Cruciferorum
 Croignon s. Cronhon
 Croissa, *Creysse*, ecclesia, *Priorat Notre-Dame* 373, 2
 Cronhon, *Croignon*, prioratus *Saint-Vincent* 369, 15–370, 1, 3
 Crosent, *Crozant*, ecclesia 212, 7
Cruagh s. Michael sanctus de Kreuach'
 crucesignati 118, 12. 330, 17. 331, 1, 15. 332, 34
 Cruciferi s. Bononien., Maria sancta Cruciferorum
 Crunei(um), *Crugny* s. R. de Cruneio clericus
 Crux sancta s. Colimbrien.
 Crux sancta s. Pictauen.
 Crux sancta s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*
 Crux sancta s. Theban., castellanus G. de Cruce sancta
 Cucuron., *Cucuron*, castrum 148, 4
 — Michael sanctus, *Saint-Michel*, ecclesia 148, 4
Culan s. Cusien(e)
 Cultur(e) s. Maria sancta de Culturis
 Cuman., *Como*
 — ecclesia 52, 5, 7
 — episcopus *Wilhelm*, *Guglielmo della Torre* 52
 Cumbatis vallis, *Combas* 149, 11
 — Bricius sanctus, *Saint-Brice*, ecclesia 149, 11
 Cumb(is) s. Martinus sanctus de Cumbis
 Curbei, *Gyrki (Pamuk)*, villa 14, 16
 Curhiat, *Chortaiton*
 — cenobium, monasterium 101f
 Curia Dei, *La Cour-Dieu*
 — abbas *Hugo (II.)* 366, 22–29
 Cursarii castrum, *Kürsat (Qualat Qusair, Qalat az Zaw)*, *Közkalesi* 274, 6
 Cusien(e), Cuslena, *Culan*
 — Cristoforus sanctus, *Saint-Christophe*, capella 209, 5f
 — Maria sancta, beata, *Sainte-Marie*, capella 177, 29. 209, 5
 — Vrsinus sanctus, capella 209, 5
 Cusuin, *Cuzion*, ecclesia 212, 5
- D**
- D. s. Sessiac(um), ecclesia, prior, familiaris
 Dacia, *Dänemark*
 — episcopi, prelati 26, 4
 Dacia Mediterranea, *Dacia Mediterranea, Dakien* 33, 19
 Dacia Ripricensis, *Dacia Ripensis, Dakien* 33, 18
Dänemark s. Dacia
Daignac s. Daniac(um)
Daignac s. Darnac(um)
Dakien s. Dacia Mediterranea; Dacia Ripricensis
 Dalonen., Dalon
 — abbas *Wilhelm (II.)* 178f
Damala s. Damelant
 Damassus, *Damasus* papa s. Roma, pontifices Romani
 Damelant, *Damala*; s. *auch unter* Corinthien., suffraganei
 — episcopatus 87, 13
 Damianus sanctus et Maria sancta s. Candelianic(is)
 Damp(er), *Dampierre*, ecclesia 212, 5
 Daniac(um), *Daignac*, grangia 369, 12
 Daniel sanctus s. Roma
 Danielis arcus s. Roma, *Topographie*, arcus, arcus sancti Danielis
Danzig s. *unter* Pomorania, duces
 Dardania, *Dardaniens* 33, 19
Dardenac s. Ardeniac(um)
 Darnac(um), *Daignac*, prioratus *Saint-Christophe* 370, 2f
Dassargues s. Atascianica villa
 Daualien., *Daulia*; s. *auch unter* Athenien., suffraganei
 — archidiaconus Hugo magister 47, 13–17. 48, 5f. 99f. 107. 109. 130, 26. 131, 4–11

- cantor 49
- decanus *Randulf* 49. 79f. 94, 1, 5–9, 22f. 95, 1–3. 109
- episcopus 47, 13–17. 49. 79f. 89f. 94, 1, 5–9, 22f. 95, 1–3. 99f. 108. 109. 130, 25. 131, 4–11
- D(auid) episcopus s. Wateforden.
- Dauid sanctus s. Nas
- Dauid villa, *Busberstown* (?), ecclesia 187, 4
- Dauid Bosch' villa, *Busberstown*, ecclesia 187, 4
- Daulia* s. Daulien.
- Dauphin* s. Delfin(um) castrum
- Dax* s. Aquen.
- Delfin(um), *Dauphin*, castrum 148, 10
- Iacobus sanctus, ecclesia 148, 10
- Maria sancta de Camarlais, *Notre-Dame-de-Chamberlay*, ecclesia 148, 10–149, 1
- del Mont, *Montcassin*, prioratus 374, 6f
- Demetrius* s. Dimitriacen.
- Demetrius sanctus s. Theban.
- Demetrius sanctus s. Thesalonicon.
- Demmin* s. unter Pomoramia, duces
- Déodat* magister s. Prouincia, Templi Milicie domus
- Déols* s. Dolen.
- Derry* s. Dorrie
- Desiderius sanctus s. Austregisilus sanctus de Turre
- Desiderius sanctus, *Saint-Dizier-les-Domaines*, ecclesia 215, 7f
- Detniriacen. s. Dimitriacen.
- Deutegardi Ardengi tenimentum 110, 15
- Deutschland* s. Tautonia
- Dietrich* archiepiscopus s. Treueren.
- Digne* s. unter Ebredunen., suffraganei
- Dijon* s. Diuionen.
- Dimicen., *Domokos*; s. auch unter Larissen., suffraganei
- episcopus *Walo von Dampierre* 74, 4f
- procurator, coniudex 98, 20. 99, 1, 10f
- Dimitriacen., Detniriacens., *Demetrius*; s. auch unter Larissen., suffraganei
- electus B(alduin) s. Thesalonicon. archidiaconus Balduinus
- ecclesia 68, 25. 104, 3
- episcopatus 68, 24
- Dionysius* archiepiscopus s. Cassellen.
- Dion(isius) sanctus de Brocares, *Saint-Denis-de-Broquerote*, abbatia 375, 3f
- Dionisius sanctus extra castrum Radulfi (*Châteauroux*), *Saint-Denis*, ecclesia, parrochia 176, 30–34. 208, 1f
- Diorz, *Diors*, ecclesia 211, 3
- Diuionen., *Dijon*
- Benignus sanctus, *Saint-Bénigne*
- — abbas *Adam* 163, 24. 164, 5
- Capella ducis, *Sainte-Chapelle*
- — canonici
- — — H. 320
- — — I. 320
- — — R. 320
- — decanus 320
- decanus christianitatis, *Landdekan* I. 320. 322, 24. 323, 3
- Steph(an)us sanctus, *Saint-Étienne*
- — abbas *Petrus Barbotte* 21f
- Dol* s. unter Turonen., suffraganei
- Dolen., *Déols*
- burgus, *Bourg-Déols* 175–178. 217, 29. 218, 8
- — Germanus sanctus, *Saint-Germain*, ecclesia parrochialis 175, 29–176, 5, 22. 177, 9, 14. 208, 3f
- — Maria sancta parva, Maria beata, *Sainte-Marie-la-Petite*, ecclesia parrochialis 175, 29–176, 5, 23. 177, 14. 208, 3f
- — Pet(ri)na, capella, *Chapelle de la Perrine* 177, 3–11
- — Raschaz, pars burgi 176, 29
- — Stephanus sanctus protomartyr, *Saint-Étienne*, ecclesia parrochialis 175, 13–28. 176, 21, 38. 177, 12. 208, 2–4
- Marie sancte monasterium, monasterium sancte Dei genitricis semperque virginis Marie, *Notre-Dame* 175–178. 207–218
- — abbas
- — — Albertus, *Herbert* 214, 6
- — — Emeno, *Emenon* (*Eumerius*) 214, 6
- — — *Johannes (IV.) von La Roche* 175–178. 207–218
- — conventus, fratres 207–218
- Dollardstown* s. Ad(am) Dullart, terra
- Dominicum Sepulcrum s. Ierosolimitan.
- Dominicus de Mogh 14, 17
- Domodossola* s. Domus de Oxele
- Domokos* s. Dimicen.
- Dom(us) Figinea, *Maison-Feyne*, ecclesia 216, 8
- domus Hospitalis s. Hospitalarii
- Domus de Oxele, *Domodossola*, homines 59
- Donaghpatrick* s. Douenachpatric
- Donatus* archiepiscopus s. Cassellen.
- Donnchadh* archiepiscopus s. Cassellen.
- Dorrie, *Derry* (?) 187, 3
- Douenachpatric, *Donaghpatrick*, ecclesia 184, 5
- Downings* s. Dunig
- Drogo* abbas s. Remen., Nicasius sanctus
- Drukuu(m), *Drumcannon*, ecclesia 189, 3
- Drumsru* s. Staiha(n)
- Duacens., *Kilmacduagh*
- episcopus *Mac Giolla Cheallaigh Ó Ruadháin* (*Mac Gilla Cellaiġ Ua Ruaidín*) 202, 21. 204, 4
- Dublinen., *Dublin*
- Clemens sanctus, *St. Clement's*, ecclesia 184, 4
- s. auch Alex(ander) Carpentar'

Dufer', *Duffry*, ecclesia 189, 1
 Dullart, *Dullard* s. Ad(am) Dullart
 Dumerch', ecclesia 190, 1
 Dumetham, ecclesia 187, 4
Dunany s. Dunheue
 Dungaruan, *Dungarvan*, castrum 203, 14
 Dunheue, *Dunany*, ecclesia 187, 2
 Dunig, *Downings*, ecclesia 186, 5
 Dunkelden., *Dunkeld*
 — archidiaconus H(enricus) 167, 2
 — capitulum 167, 2
 — — nuntii R. et R. 167, 9, 15
 — diocesis
 — — clericus 167, 3
 — ecclesia 167, 10. 168, 5
 — electus Ioh(ann)es s. Laodonia, archidiaconus
 — episcopus R(iccardus), *Richard (II.) de Prebenda* 167, 4
Dunleer s. Dunler
Dun-le-Palestel s. Dun(um)
Dun-le-Poëlier s. Dun(um)
 Dunler, *Dunleer*, ecclesia 184, 7
 Dun(um), *Dun-le-Palestel*
 — Michael sanctus, capella 217, 1
 — Petrus sanctus, capella 217, 1
 — Petrus sanctus, ecclesia 215, 3f
 Dun(um), *Dun-le-Poëlier*, ecclesia 210, 8
 Duodecim Apostolorum basilica s. Roma, Apostolorum Duodecim basilica
 Durandus frater s. Roma, pontifices Romani, *päpstliche Familiaren und Amtsträger*, familiaria
Durandus thesaurarius s. Nicosien.
 Durandus de Naiaco, Noiaco, *von Najac* 113, 16f. 123. 124. 126
 Durandus de Osca, *von Huesca* 113, 16. 122, 13, 21. 123. 124f. 126
 — fratres, socii s. Pauperes catholici; s. *auch* Bernardus Biterren(sis); Durandus de Naiaco; G(uillelmus) sancti Anthonii; Io(hannes) Narbonen(sis)

E

Ebraic., *Sprache* 241, 19
 Ebredunen., *Embrun*
 — archiepiscopus *Raimund (II.) Sédu* 268, 26
 — canonici, capitulum 268, 25. 269, 22–24. 270, 6
 — — s. Roma, pontifices Romani, *päpstliche Familiaren und Amtsträger*, corrector litterarum Petrus Marcus
 — clericus 269, 1–6, 25
 — ecclesia 263, 17. 269, 270, 7
 — electus, *Postulierter* s. Gebennen., episcopus
 — populus 269, 1–6, 25

— provincia
 — — prelati ecclesiarum ecclesie Romane censualium 262
 — suffraganei *Antibes, Digne, Glandève, Nice (Nizza), Senez, Vence* 263, 17. 269, 1–6, 8, 26f
Échourgnac s. Scaurniac(um)
 Eduen., *Autun*
 — cantor H(ugo) 4
 — diocesis
 — — Iudei 322, 25
 E(gidius) episcopus s. Hereforden.
 Egidius sanctus, *Saint-Gilles*
 — *Abtei*
 — — abbas *Pontius* 75–77
 — Templi Milicie domus
 — — magister *Peter, Peire de Dieu* 265
 Egidius sanctus, capella 341, 5, 7. 342, 3, 5, 9, 28, 32
 Egipt(um), Egypt(um), *Ägypten* 295, 6. 380, 10, 12
Éguzon s. Aguzun
Eichstätt s. unter Maguntin., suffraganei
Ejea de los Caballeros s. Exera
 Ekbert episcopus s. Bambergem.
 Electen., *Alet-les-Bains*
 — Maria sancta, *Notre-Dame*
 — — abbas *Boso* 125f
 Elemosina, *L'Aumône*
 — abbas *Hamericus* 364, 4
Eleonore s. Aragon., rex P(etrus), soror
 Eleuthopolis, *Eleutherupolis*; s. *auch* unter Philippen., suffraganei
 — episcopatus 84, 5
 Ely s. Elien.
Elia, Elias s. Helya
 Elien., *Ely*
 — episcopus E(ustachius) 383, 19. 384. 385, 22. 392. 393f. 394. 395; s. *auch* unter Cantuarien., archiepiscopus, St(ephanus), coepiscopi
 Eligius sanctus, *Saint-Éloi*, ecclesia 213, 1f
Elne s. Helenen.
Elos s. Gilas
Embrun s. Ebredunen.
 Ememo abbas s. Dolen., Marie sancte monasterium
 Ememo s. Exoldunen.
 Enactinen., *Annaghdown (Enachdun)*
 — episcopus *Murchadh Ó Flaithbheartaigh (Murchad Ua Flaithbertaigh)* 200–204
England s. Anglia
 Engolismen., *Angoulême*; s. *auch* unter Burdegalen., suffraganei
 — canonicus
 — — Hel(ias) de Gracia 61. 62, 1
 — — s. Pictauen., canonicus W(alterus)
 — episcopus Lambertus 217, 11

- Enniscorthy* s. Helya de P(re)ndlg', terra; Inches-corch'
- Enoria, *Hagionori* (?), casale 87, 6
- Ensin(i)um s. Saluator sanctus de Ensinio
- Eperius vetus, *Epirus* 33, 17
- Eperus nova, *Epirus nova* 33, 17f
- Ephesus* s. unter Asia, ecclesie septem
- Épineuil-le-Fleuriel* s. Spinoc(u)l(um)
- Epiphanius (*in Rom*) 179, 19, 22
- Epirus* s. Eperius, Eperus
- Eraclien., *Herakleia* (*Ereğli*)
— archiepiscopus *Gervasius, postulierter Patriarch von Konstantinopel* 242–247
— ecclesia 244, 14. 246, 38
- Erigijs sanctus, *Saint-Sériès* (?), ecclesia 149, 5
- Ermokraston* s. Hermocastrum
- Escaminges, *Skarminga* 82, 5
- Erzei, *Saint-Rémi in Gizy*, prioratus 375, 6
- Escassefoet, *Escassefort, Sainte-Marciane in Escassefort*, prioratus 373, 7
- Esculan., *Ascoli Piceno*
— civitas 110, 19
— diocesis 110, 2
— episcopus *Peter (I.)* (?) 159, 11
— Petrus sanctus in Caprano, ecclesia 110, 21–111, 1, 21
— Trun(um), *Via del Trivio* (?) 110, 19
- Escures* s. Laurentius sanctus de Scaras
- Espiet* s. Spinet(um)
- Esztergom* s. Strigonien.
- Étang de Scamandre* s. Sebastianus sanctus in ripa stagni
- Eufimianus, *Präfekt von Rom* 179, 21
- Eugenia sancta, ecclesia 165, 18
- Eugenius III. papa s. Roma, pontifices Romani
- Eugenius sanctus, *Sainte-Eugénie in Morgaux*, ecclesia 53, 13
- Eulalia sancta, *Sainte-Eulalie-en-Born*, ecclesia 54, 4
- Eulalia sancta in Perrorio, ecclesia 149, 8f
- Euleticus pagus s. Vticien.
- Eumerius* abbas s. Dolen., Marie sancte monasterium, abbas Emeno
- Évreux* s. unter Rothomagen., suffraganei
- Eustacius de Vesci, *Eustach de Vescy* 384, 2, 4
- E(ustachius), *Eustach* episcopus s. Elien.
- Euticus sanctus Vespie, *S. Eutizio di Vespa*, capella 341, 4f, 7. 342, 3, 5, 9, 28, 32
- Exera, *Ejea de los Caballeros*, prioratus 374, 7–375, 1
- Exeter* s. Galf de Exse
- Exoldunen., *Issoudun*
— castrum 214, 7
— Emeno senior, *Emenon* 214, 5f
— Maria beata, *Notre-Dame*, monasterium 214, 7
- Exse s. Galf de Exse
- Ezechiel, *Prophet* 241, 8
- F**
- F. mulier s. Aurasicen.
- Facundus sanctus, *SS. Facundo y Primitivo in Sahagún*
— abbas *Wilhelm* 226, 1
- Fayz, *Somogyfajsz*, villa 14, 16
- Famagustan., *Famagusta*
— archidiaconus 321, 8
- Farfenan., Faruen., *Farfa*
— abbas *Gentilis (I.)* 160, 29–33
— monachus H. 159, 14f
- Fauangines, *Faverdines*, ecclesia 209, 3
- Feyp(o), *Feipo* s. Amauri de Feypo
- Felix* archiepiscopus s. Tuamen.
- Felix III. Roma, pontifices Romani
- Felix sanctus, cella 145, 15
- Felix sanctus, ecclesia 165, 14
- Felix sanctus, *S. Felice auf Ammiana*
— abbas 317f
- Felix sanctus, *Saint-Félix „de Urtcasa“*, ecclesia 54, 5
- Fennor* s. Finouere
- Fer* s. Ferr(um)
- Ferdinand, Fernando*
- Ferdinand* comes s. Flandren.
- Fernando* episcopus s. Burgen.
- Fernandus* coniudex s. Salamantin., *Archidiakon*
- Fermo* s. Firman.
- Ferraria, *Ferrières*
— abbas *Rainald (I.)* 174, 15–20
- Ferrat, *Castro Ferral*, castrum 280, 12f
- Ferrata s. Petrus sanctus de Ferrata
- Ferrières* s. Ferraria
- Ferro* s. Lucia sancta de Ferro
- Ferr(um), *Fer*, capella 212, 6
- Ferr(um) s. Lucia sancta de Ferro
- Fescals, *Saint-Martin de Sescas*, prioratus 372, 3f
- Fibin(is) s. Tiliet(um), monachus W(i)l(elmus) de Fibinis
- Fides sancta, *Sainte-Foy in Buzet-sur-Baise*, ecclesia 54, 5
- filius Maur' s. Thomas filius Maur'
- Finouere, *Fennor* (?), ecclesia 187, 2
- Firman., *Fermo*
— diocesis 159, 4
— episcopus *Adenulf* 159f
— — procurator B. 159, 5, 19. 160, 3, 15
- Fismes* s. Laudunen., canonicus P. de Funiis
- Fitz Maurice* s. Thomas filius Maur'
- Fyzgoi s. Ladissay sancti de Fyzgoi villa
- Flaminian(um), *Flamignano*
— Petrus sanctus, *S. Pietro*, ecclesia 341, 2, 7. 342, 3, 5, 9, 23–25
- Flandren., *Flandern*
— comes
— — *Ferdinand von Portugal* 318, 29

- Flandren., *Flandern*
 — — Ph(ilippus), *Philipp (I.)* 307, 9. 315, 27f. 318, 30
 — — — uxor quondam M(atilde), *Mathilde, Tēresa von Portugal* 307. 315f. 318, 30
 — — — — terra 316, 11
Flipou s. Amauri de Feypo
 Flodoueus sanctus, *Saint-Flovier*, ecclesia 216, 5
 Florentius abbas s. Sichen
 Florencius sanctus Salmurien., *Saint-Florent-lès-Saumur*
 — abbas *Michael* 358–363
 Floriac(um), *Saint-Vitte(-le-Fleuriel) (?)*, ecclesia 211, 4
 Foder', *Forth (?)*, ecclesia 187, 3
 Fogetan., Foietan., *Foggia*
 — archipresbiter *Jordanus (?)* 272, 2f
 — clerus, clerici, Fogetani 271f
 — populus, Fogetani 271f
Foix s. Fuxen.
Foligno
 — *S. Salvatore*
 — — *Prior Rudolf* coniudex 341, 11f
 Foncambalada, *Fontcambalade*, prioratus 370, 1, 3
 Fo(n)grauosa, grangia 369, 12f
 Fons ad Ulmum, Fons Vlmi, *Fonte dell'Olmo* 110, 2, 12
 — M(ari)a sancta et Matheus apostolus et Antonius sancti, *SS. Maria, Matteo e Antonio*, monasterium 110f
 — — abbatissa *Amata* 110f
 — — sorores 110f
 Fonsfrigidus, *Fontfroide*
 — monachi
 — — P(etrus) de Castronouo, *Peter von Castelnau*, apostolice sedis legatus 133, 13. 345, 1f, 4f, 9
 — — Radulphus frater, apostolice sedis legatus 345, 1f, 4f, 9
Fontcambalade s. Foncambalada
Fonte dell'Olmo s. Fons ad Ulmum
Fontfroide s. Fonsfrigidus
Forcole s. Pistorien., suburbium
 Forestarius s. Mageli(n), terra W. Forestarii
Forlì s. Liuien.
 Forma s. Roma, *Topographie, Aquädukte*
Formae arcus s. Roma, *Topographie*, arcus, Basilii arcus
 Foroitilien., *Fréjus (?)*; s. *auch* unter Aquen., suffraganei
 — archidiaconus s. Roma, pontifices Romani, *päpstliche Familiaren und Amtsträger*, corrector litterarum, Petrus Marcus
Fors s. Forti(um)
Forth s. Foder'
- Forti(um), *Fors*, ecclesia 216, 1f
 Fortunatus sanctus, *S. Fortunato de Primocaso*, ecclesia 341, 4, 7. 342, 3, 5, 9, 28, 32
 — capelle s. Egidius sanctus; Euticius sanctus Vespie; Lucia sancta de Ferro; Maria sancta de Primocasu
 Fossa s. Saluator sanctus de Fossa
Foulpian s. Fulquian(um)
 Francia, Gallie, *Frankreich* 278, 2; s. *auch* transmontane partes; Transmontani; Ultramontani
 — archiepiscopi et episcopi 152
 — regina *Ingeborg* 139f. 141
 — regnum 63, 9. 65, 33. 143, 2. 306, 2
 — principes et baroni 296, 22f. 297, 16
 — rex Francorum Ph(ilippus), *Philipp II. August* 42, 9. 62f. 63–66. 139f. 141f. 142f. 143, 22, 25. 170, 1, 4, 7. 296, 22. 297, 16. 303, 25, 28, 30. 304, 37. 305, 1f, 6, 9, 33. 357, 2, 8, 13
 — — clericus I., *Bote* 139, 18f
 — — marescalcus regius *Heinrich Clementis* 305, 8f. 306, 18
 — — natus Lodouicus, *Ludwig VIII.* 42. 43, 5
 — — — *Bote* s. Petrus Senonen.
 — pater L(odouicus), *Ludwig VII.* 357, 5
 — — *Rat* s. Guarinus frater
 — — terra 142, 20. 170, 2f
Frangipane s. Cencius Fraipan(i)
Frankreich s. Francia
Franzosen s. Franci
 Frassenetum, fundus 46, 5
 Fraternitas s. Roma
 Fredericus, *Friedrich*
 Fredericus, *Friedrich von Malvito* 153, 13
 F(redericus) canonicus s. Bunnan.
Friedrich episcopus s. Alberstaten.
 F(redericus) rex s. Sicilia
Frégimont s. Rufina sancta
Fréjus s. Foroitilien.; s. *auch* unter Aquen., suffraganei
Friedrich s. Fredericus
 F(rogerius) de Corrigia, *Frogerio da Correggio* 60, 13
 — filius G(uidottus) 60
 Fructilarien., *S. Benigno di Fruttuaria*
 — abbas Raynerius, *Rainer* 250, 19
 Fulcherii s. Sanctonen., canonicus A. Fulcherii
 Fulcherius archipresbiter s. Mastaci(um)
Fulko decanus s. Aurelianen.
 Fulquian(um), *Foulpian* 149, 10
 — Maria sancta, *Notre-Dame*, ecclesia 149, 10
 Funi(is) s. Laudunen., canonicus P. de Funiis
 Fuxen., *Foix*
 — comes *Raimund-Roger* 331, 10–12. 332f
 — — terra 331, 9. 332f
Füzegy, Füzegytő s. Ladissay sancti de Fyzgoi villa

G

- G. de Cruce sancta castellanus *s.* Theban.
 G. de Pictaui canonicus *s.* Theban.
 G. (*Diözese Poitiers*) 289, 1
 G. archidiaconus *s.* Lemouicen.
 G. canonicus *s.* Laudunen.
 G. canonicus *s.* Morinen.
 G. canonicus *s.* Morinen.
 G. capellanus *s.* Roma, *päpstliche Familiaren und Amsträger*, capellani
 G. diaconus *s.* Colimbrien., Crux sancta, capella
 G. miles *s.* Tigne
 G. mulier (*Diözese Parma*) 298, 25
 — filia 298
Gabarret s. Guauarret(is)
 Gabart, *Gabard s.* Pictauen., episcopus M(auritus), officialis I(ohannes) Gabart
 Galf de Exse, *von Exeter (?)* 190, 5
 — terra, ecclesia 190, 5
 Galfridus, Gaufridus, *Gottfried*
 G(aufridus) de Villa Arduini *s.* Achaia, princeps
Gottfried abbas *s.* Absia
 Galfridus archiepiscopus *s.* Burdegalen.
Gottfried episcopus *s.* Melden.
Gottfried episcopus *s.* Naneten.
Gaufridus episcopus *s.* Tripolitan.
Gottfried prior *s.* Cantuarien.
 Gaufridus prior *s.* Caritas, monasterium
 Gallardus *s.* Scurien., domini
 Gallian(um), *Galliano*
 — Vincentius sanctus, *S. Vincenzo*, ecclesia, plebs 234f
 — — capitulum, clerici, fratres 234f
 — — diaconus Ambrosius de Canturio, *von Cantu*, magister 234f
 — — prepositus 234f
 Gallica verba 365, 30
 Gallican. ecclesia 286, 4f
 Gallie *s.* Francia
Galmoy s. Cauelmuy
 Galterus, Gualterus, Walt(er)us, *Walter*
 W[a]lterus (*Diözese Glasgow*) 338
 G(alterus) Cornutus canonicus *s.* Parisien.
 Walt(er)us de Loga(n), *Walter de Logan* 185, 3
 — terra *Ballywalter Grange*, ecclesia 185, 3
Walter abbas *s.* Aceium
 Gualterus archiepiscopus *s.* Corinthien.
 W(alterus) canonicus *s.* Pictauen.
Walter episcopus *s.* Acconen.
Walter episcopus *s.* Glascuen.
Walter magister scholarum *s.* Tornacen.
 W(alterus) imperialis aule protonotarius *s.* Roma, imperium
Gap s. unter Aquen., suffraganei
 Gapineum territorium, *Region von Gap* 149, 12
García episcopus *s.* Oscen.
García episcopus *s.* Burgen.
Gardera s. Lagardera
 Gardicen, *Gardiki s.* Cardicen.
 Gargelossa, *Gargilesa*
 — Laurentius sanctus, *Saint-Laurent*, ecclesia 212, 4f
 Garinus *s.* Aurasicen., parrochianus B. Garinus
Garin magister *s.* Hospitalarii
 Garineria, ecclesia 216, 2f
Garnerus prior *s.* Parisien., Victor sanctus
 Gasceth, Gaschet *s.* Pictauen., Maria Maior sancta, canonicus Stephanus Gasceth, Gaschet
Gasconne s. Wasconia
 Gasto(nis) *s.* Bearnen.
 Gaudencius sanctus *s.* Nouarien.
 Gaufridus *s.* Galfridus
Gausbertus abbas *s.* Genesius sanctus
 Gebennen., *Genf*
 — ecclesia 269, 10
 — episcopus *Bernhard (Chabert)*, *Postulierter*, in archiepiscopum electus *von Embrun* 136–139. 222–224. 268f. 270. 299f
 Gellen', *Jenlain*, ecclesia 232, 13–16
 Genesius sanctus, *Saint-Genis-des-Fontaines*
 — abbas *Gausbertus* 125, 25. 126, 5
Genf s. Gebennen.
Genissac s. Nicolaus sanctus de Genizaco
 Genitor sanctus *s.* Oblin(um)
 Genizac(um) *s.* Nicolaus sanctus de Genizaco
 Genolac, *Genouillac*, ecclesia 215, 5f
 — Maria sancta de Capellula, capella 215, 6
 — Martialis sanctus, capella 215, 6
 Genouefa sancta *s.* Parisien.
Genouillac s. Genolac
 Gentilis de Precorio canonicus *s.* Panormitan.
Gentilis abbas *s.* Farfenan.
Genua s. Ianuen.
 Georgius sanctus, *Agios Georgios bei Lykosoura*, ecclesia 82, 1
 Georgius sanctus de Xisto, prioratus 287
 — prior, *auch* prior Thome sancti Acconen. 287, 20. 288, 1
 — — Symon 287, 16f, 27
Geou s. Gil(um)
 G(erardus), *Gerhard*
 G(erardus) de Besens canonicus *s.* Theban.
Gerhard abbas *s.* Imolen., Maria sancta in Regula
 G(erardus ?) canonicus *s.* Remen.
 G(erardus), Girardus electus *s.* Roma, *suburbikarische Bistümer*, Albanen.
Gerhard episcopus *s.* Anconitan.
Gerhard episcopus *s.* Cathalaunen.
Gerhard episcopus *s.* Nepesin.
Gerhard episcopus *s.* Osnaburgen.
Gerhard prepositus *s.* Imolen.

- Gereon sanctus, *Saint-Géreon (Ancenis-Saint-Géreon)*, ecclesia 216, 6f
Gerhard s. G(erardus)
 Germanus sanctus, *Saint-Germain-d'Ester*, ecclesia 53, 12
 Germanus sanctus s. Antisiodoren.
 Germanus sanctus s. Cella
 Germanus sanctus s. Dolen., burgus
 Germanus sanctus de Campetez, *Saint-Germain-de-Campet*, ecclesia 370, 5
Gervasius archiepiscopus s. Eraclien.
 Gilas, *Elos*; s. *auch* unter Corinthien., suffraganei
 — episcopatus 87, 13
 Gillachnescop (*Tillachnescop* ?), *Tullomoy*, ecclesia 188, 1
 Gil(um), *Geou*, prioratus *Saint-Pierre* 374, 6
 Gimenes, *Zemaina*; s. *auch* unter Corinthien., suffraganei
 — episcopatus 87, 13
Girardus abbas s. Clusin.
 G(irardus) archiepiscopus s. Bituricen.
 Girardus electus s. Roma, *suburbikarische Bistümer*, Albanen., electus G(erardus)
Gyrki s. Curbei
Gizy s. Erzei
Glandève s. unter Ebredunen., suffraganei
 Glascuen., Glasguen., *Glasgow*
 — diocesis 338, 23
 — episcopus *Walter von St. Albans* 167f. 338
 — s. W[a]lterus
 Glori(e), *Glore*, ecclesia 185, 4
 Gnegnen., Gnenen., Gnesnen., *Gnesen*
 — archiepiscopus H(enricus), *Heinrich Kietlicz* 229, 13, 20. 230, 4. 231, 20. 232, 2
 G(omdors) filia A(rnaldi) de Barra s. Conuenar., comes *Bernhard*, uxores
 God' s. Osbertus God'
 Godebertus de Rupe, *von Roche* 190, 6
 — terra, ecclesia 190, 6
Gontaud-de-Nogaret s. Petrus sanctus de Guntaldo
 Gorson s. Ulricus sanctus et Nicolaus sanctus de Gorson
Goswin episcopus s. Tornacen.
Gottfried s. Galfridus
Gournay s. Grunay
Grabia s. Grauia
Graçay s. Bituricen., archidiaconus O. de Graciaco
 Gracia s. Engolismen., canonicus Hel(ias) de Gracia
 Graciac(um) s. Bituricen., archidiaconus O. de Graciaco
 Graden., *Grado*
 — archidiaconus, *Pleban von S. Apollinare in Venedig* 317. 317f
 — primicerius S. 312–314
 — provincia 296, 33f. 297, 16
Gran s. Strigonen.
Grande-Chartreuse s. Cartusien.
 Grandimonten., *Grandmont*
 — prior *Ademar von Friac* 127, 22f, 28
 Grauia, *Grabia*
 — dominus M. 48
 — Greci 48, 6f, 10
 Graula, ecclesia 216, 2f
 Greci, *Griechen* 106, 7. 118, 4, 29. 241, 25; s. *auch* Grauia; Corinthien., dominus Theod(orus) Grecus
 — abbates Greci s. Corinthien., diocesis
 — coepiscopi *des B. von Raideostos*, monachi et clerici 193, 1
 — ecclesia Grecorum 34, 11
 — imperator Grecorum s. Constantinopolitan., imperator Michael
 — Grecorum populus (*in der Diözese Gardiki*) 100, 13
 G(regorius) diaconus cardinalis s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Theodorus sanctus
 Greg(orius) VIII. papa s. Roma, pontifices Romani
Griechen s. Greci
Großer St. Bernhard s. Mons Iouis
 Grunay, *Gournay*, ecclesia 211, 5
 Guala Muric(u)la sacri palatii notarius 250, 22
 G(uala) presbiter cardinalis s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Martinus sanctus
 Gualterus s. Galterus
Guarcino s. Iac(obus) de Guarrin(o)
 G(uarinus) archiepiscopus s. Thesalonicon.
 Guarinus frater, *Johanniter und Rat König Philipps II. August von Frankreich* 141f
 Guarrin(um) s. Iac(obus) de Guarrin(o)
 Guauarret(is), *Gabarret*, prioratus *Saint-Sépulchre* 374, 5
 Gudilian(um), *Gudigliano* s. Nicolaus sanctus de Gudilian(o)
 Guertius, *Guercio Tempesta, Vogt von Treviso* 308, 11. 313, 28. 314, 8
 — soror 314, 8
Gugliano del Vincio s. Gulian(um)
 G(uiardus) archidiaconus s. Treacen.
 Guibon, *Guibon*, prioratus 370, 2f
Guichardus abbas s. Lugdunen., Insula
 G(uido) *von Collemezzo* s. Lando Collis de Medio, filius
 Guido de Polenta, *Guido da Polenta* 46
 G(uido) abbas s. Angelus sanctus de Plano
Guido abbas s. Clar(a)uallen.
Guido abbas s. Imolen., Paulus sanctus
Guido abbas s. Remen., Remigius sanctus
Guido episcopus s. Carcasonen.
 Guido magister s. Cluniacen., procurator

G(uidottus) s. F(rogerius) de Corrigia, filius
Guidotus abbas s. Parmen., Iohannes sanctus
 G(uilabertus) abbas s. Poncius sanctus
 G(uillelmus), Willelmus, *Wilhelm*
Wilhelm de Angulo, Angle (?) s. W. Anguill'
Wilhelm Brusebone s. W. Bruselcine(m)
Willelmus de Cirecestria s. W. Cirecestr'
 W(i)ll(elm)us de Fibinis monachus s. Tiliel(um)
Wilhelm (VIII.) von Montpellier s. Aragon., re-
 gina, pater
 W(illelmus) de Montepesulano, *Wilhelm (IX.)*
von Montpellier 135f
 — terra 135, 21
Wilhelm von Saint-Ouen s. unter Anglia, rex Io-
 hannes, nuncii
 Willelmus Sancii comes s. Wasconia
 G(uillelmus) sancti Anthonii, Antonini, *von*
Saint-Antonin 113, 17. 124f. 126
 W(illelmus) de Vienna canonicus s. Antisiodoren.
Wilhelm abbas s. Antisiodoren., Germanus sanc-
 tus
Wilhelm, Abt s. Bouras, coniudex
Wilhelm abbas s. Cluniacen.
Wilhelm abbas s. Dalonen.
Wilhelm abbas s. Facundus sanctus
Wilhelm abbas s. Scona
Wilhelm abbas s. Vallis regia
Wilhelm archidiaconus s. Mediolan.
 W(illelmus) archidiaconus s. Parisien.
Wilhelm archidiaconus s. Parmen.
Wilhelm archiepiscopus s. Burdegalen.
 W(illelmus) archiepiscopus s. Philipen.
Wilhelm archipresbiter s. Mediolanen.
Wilhelm cantor s. Parisien.
Wilhelm decanus s. Treueren.
Wilhelm VIII. dux s. Aquitania
Wilhelm IX. dux s. Aquitania
Wilhelm episcopus s. Andegauen.
 W(illelmus) episcopus s. Andreas sanctus
Wilhelm episcopus s. Antisiodoren.
Wilhelm episcopus s. Auinionen.
Wilhelm episcopus s. Aurasicen.
Wilhelm episcopus s. Cuman.
Wilhelm episcopus s. Lingonen.
Wilhelm episcopus s. Londonen.
Wilhelm episcopus s. Magalonen.
Wilhelm episcopus s. Melfien.
Guilhem magister s. Prouincia, Templi Milicie
 domus
Wilhelm magister s. Templarii
 W(illelmus) marchio s. Monsferratus
 W(i)ll(elm)us prepositus s. Bunnan.
 W(illelmus) prepositus s. Pictauen.
Wilhelm prior s. Arelaten., Honoratus sanctus
Wilhelm prior s. Ierosolimitan., Dominicum Se-
 pulcrum

Wilhelm prior s. Pictauen., Radegundis sancta
 W(illelmus) rex s. Scotia
 W(i)ll(elm)us sanctus, *Saint-Guilhem-le-Désert*
 — abbas *Peter (III.) Raimundi* 378, 10–20
Guillac s. Aguliac(um)
 Gulian(um), *Gugliano del Vicnio*, villa 29, 15
Gundisalvus episcopus s. Salamantin.
 Guntald(um) s. Petrus sanctus de Guntaldo
Gurson s. Ulricus sanctus et Nicolaus sanctus de
 Gorson

H

H. de Atrebatu canonicus s. Atrebaten.
 H. archidiaconus maior s. Bituricen.
 H. canonicus s. Diuionen., Capella ducis
 H. canonicus s. Magdeburgen., Petrus sanctus
 H. mercator 315, 28. 316
 H. monachus s. Farfenan.
Hadrian IV. papa s. Roma, pontifices Romani,
 Adrianus
Hagia Sophia s. Constantinopolitan., ecclesia
Hagionori s. Enoria
Haimard thesaurarius s. Parisien., Templi Milicie
 domus
 Hain(ricus), Han(ricus), Hein(ricus), Henricus,
Heinrich
 Henr(icus) P(ri)ncu(m) 190, 4
 — terra, ecclesia 190, 4
 H(enricus) archidiaconus s. Dunkelden.
 H(enricus) archiepiscopus s. Gnegnen.
Heinrich archipresbiter s. Pergamen.
Heinrich cancellarius s. Mediolanen.
 Hain(ricus), Heinr(icus), Henr(icus) canonicus
 s. Trecen.
 Henr(icus) clericus s. Piueren., canonicus Step-
 hanus, frater
 Henricus comes s. Trecen.
Heinrich I. s. unter Polonia, duces
Heinrich electus s. Albinganen.
 Hen(ricus) episcopus s. Roma, *suburbikarische*
Bistümer, Albanen.
Heinrich episcopus s. Sanctonen.
 Henr(icus) imperator s. Constantinopolitan.
Heinrich marescalcus regius s. Francia, rex Fran-
 corum Ph(ilippus)
 Hanricus rex s. Anglia
Heinrich substitutus s. Herbipolen., *Bischof*
 Halbestaden., *Halberstadt* s. Alberstaden.
Halmynos s. unter Larissen., suffraganei
Hamelin abbas s. Vindocinen.
Hamelin episcopus s. Cenomannen.
Hamericus abbas s. Elemosina
 Han(ricus) s. Hain(ricus)
 Huelbergen., *Havelberg*; s. *auch* unter Magdebur-
 gen., suffraganei
 — episcopus *Sigebodo von Stendal* 36f

- Haulis, *Volx* 148, 8
 — Cannatus sanctus, *Saint-Cannat*, capella 148, 9f
 — Maria sancta, *Sainte-Marie*, ecclesia 148, 8
 — — capelle *s. oben* Cannatus sanctus; *s. Maria Magdalena sancta de Castro, Saturninus sanctus*
Heidenreich abbas *s. Morimonten*.
Heiliges Land *s. Terra sancta*
 Hein(ricus), *Heinrich* *s. Hain(ricus)*
 Helenen., *Elne*; *s. auch unter* Narbonen., suffraganei
 — diocesis 113, 18. 125, 23
 — episcopus *Raimund von Villalonga* 113f
 Helya, Helias, Helyas, *Elias*
 Helya de Cartusio, Cartutio, Caturtito, *von Cahors* 264, 7. 266f. 267, 15
 Hel(ias) de Gracia canonicus *s. Engolismen*.
 Helya de P(re)ndlg', *von Prendergast* 188, 5–189, 1
 — terra *Enniscorthy (?)* 188, 5–189, 1
 — — Ioh(ann)es sanctus, ecclesia 188, 5–189, 1
 Helyas de Vernia miles (*Diözese Poitiers*) 289, 29
 — *Ehefrau* *s. R. de Cella, filia*
Elias abbas *s. Senonen.*, Columba sancta
 Helyas procurator *s. Cluniacen.*, monachi
 Helias sanctus, *Sant'Elia*, domus 259, 3
 — fratres 259
 — presbiter *Leonardus Petri Infantis* 259
 Hemfort *s. Ricc(ardus ?)* de Hemfort
 Henricus *s. Hain(ricus)*
Herakleia *s. Eraclien*.
Herbert abbas *s. Dolen.*, Marie sancte monasterium, abbas Albertus
 H(erbertus) canonicus *s. Virdunen*.
 Herbipolen., *Würzburg*; *s. auch unter* Maguntin., suffraganei
 — *Bischof*
 — — restitutus *Otto (I.) von Lobdeburg* 356, 7
 — — substitutus *Heinrich von Ravensburg* 356, 6f
 — ecclesia 356, 3
 Hereforden., *Hereford*
 — episcopus E(gidius), *Aegidius von Braose (Briouze)* 383, 19. 384. 385, 22. 392. 393f. 394. 395; *s. auch unter* Cantuarien., archiepiscopus, St(ephanus), coepiscopi
 — *s. auch Ricc(ardus ?)* de Hemfort
Hérisson *s. Silueus sanctus*
Hermann scolasticus *s. Monasterien*.
 Hermocastrum, *Ermokraston*, casale 97, 5f
 Herueus comes *s. Niuernen*.
Herveus episcopus *s. Treccen*.
 Hibernia, partes Hibernie, Ybernia, *Irland* 200, 1. 201, 1; *s. auch* Norwincen., episcopus
 — Hospitalis Ier(oso)limitani fratres, *Johanniter* 184–191
 — — domus 191, 6
Hilarius papa. *s. Roma, pontifices Romani, Ylarius*
 Hylarius sanctus *s. Arconci(um)*
Hildesheim *s. unter* Maguntin., suffraganei
 Hillarius sanctus *s. Pictauen*.
 Hillarius sanctus de Cella *s. Pictauen*.
 Hispania, Hyspania, Ispania, Hispanie, *Spanien* 27, 17. 275, 5. 297, 10. 332, 5
 — imperator *Alfons VII., König von Galicien, León und Kastilien* 282, 29
 — reges 27f. 282, 29
 — terre 27, 10
Hispanus, Bischof von Segorbe-Albarracín *s. unter* Aragon., rex P(etrus), nuncii
 Holegr', *Iveleary*, ecclesia 191, 1
 Honoratus sanctus *s. Arelaten*.
 Honorius II. papa *s. Roma, pontifices Romani*
 Horfr', *Orbhraighe*
 — tued(us), *tiath*, ecclesie 191, 2
Hormisda papa *s. Roma, pontifices Romani, Ormisda*
 Hospitalarii, Hospitale, domus Hospitalis, Ier(oso)limitanum Hospitale, *Johanniter* 191, 6. 256, 29. 257, 1f, 4f
 — fratres 98–100. 103, 6, 8. 112, 3–5
 — magister *Garin von Montaigu* 273, 18. 327, 28
 — *s. auch* Guarinus frater; Hibernia; Remen., diocesis; Venafran., civitas
 Hospitalii *s. Roma*
 Hostien. *s. Roma, suburbikarische Bistümer*
Hubert episcopus *s. Vicentin*.
Huesca *s. Oscen*.
 Hugo Leuini canonicus *s. Pictauen*.
 Hugo de Turrerubea, *Hug de Torroja*, consanguineus *König Peters II. von Aragón* 345, 4
Hugo abbas *s. Bell(us)locus*
Hugo abbas *s. Curia Dei*
Hugo archidiaconus *s. Antisiodoren*.
 H(ugo) archidiaconus *s. Baren*.
 Hug(o) archidiaconus *s. Bituricen*.
 Hugo archidiaconus *s. Daulien*.
 H(ugo) archidiaconus *s. Remen*.
Hubert archiepiscopus *s. Mediolanen*.
 Hug(o) archiepiscopus *s. Senonen*.
 Hug(o) canonicus *s. Lingonen*.
 Hugo canonicus *s. Pictauen.*, Radegundis sancta
 H(ugo) cantor *s. Eduen*.
Hugo decanus *s. Niuernen*.
Hugo decanus *s. Parisien*.
Hugo episcopus *s. Constancien*.
 H(ugo) episcopus *s. Lincولينen*.
Hugo episcopus *s. Nucerin*.
Hugo episcopus *s. Regen*.
Hugo rex *s. Cipr(us)*
 Hug(olinus) episcopus *s. Roma, suburbikarische Bistümer, Hostien*.

Huldericus abbas s. Senonen., Petrus sanctus Viuus
 Hules, *Oola*, ecclesia 190, 1
Hulricus abbas s. Pictauen., Monasterium nouum
Humbaldus decanus s. Bituricen.
Humbertus s. Scurien., domini
Humbert episcopus s. Valentinen.
 Hungar., Vngaria, *Ungarn*
 — rex Hungarorum, Vngarie
 — — And(reas) *II.* 16, 14. 353f. 354f
 — — Stephanus sanctus, *Stephan I.* 15, 7. 16,
 10f, 12. 17, 2
Huriel s. Vriac(um)

I, J, Y

- I. Raynaldi 24, 25. 25
 I. de Veterimorolio, von *Vieux-Mareuil*, magister,
*im Dienst der päpstlichen Kanzlei, Aspirant auf
 eine Pfründe in Périgueux* 127f
 I. de Vitreio, von *Vitry*, magister, adiutor, coadiu-
 tor 310, 7f, 38. 311
 I. canonicus s. Caz(er)nach(um)
 I. canonicus s. Diuionen., Capella ducis
 I. clericus s. Colimbrien., Crux sancta, capella
 I. clericus s. Francia, rex Ph(ilipp)us, *Bote*
I. decanus s. Zamoren.
 I. decanus christianitatis s. Diuionen.
 I. diaconus s. Colimbrien., Crux sancta, capella
 I. monachus s. Sessiacum, ecclesia
 I. presbiter s. Bausci
 I. presbiter s. Possessa
 I. presbiter s. Sessiacum, Christoforus sanctus
 I. procurator s. Colimbrien., Crux sancta
 I. procurator s. Niuernem., comes
 I. procurator s. Spoletan., episcopus *Benedikt*
 I. thesaurarius s. Tripolitan.
 Iachni(n)t, Iacinct(um), Iatinc(um), *Zante*; s. *auch*
unter Corinthien., suffraganei
 — episcopatus 87, 13
 — episcopus 91f
 Iac(obus), *Jakob*
 Iacob, Iacobus beatus, iter 70, 20–71, 1. 338, 18
Jakob s. Aragon., rex P(etrus), filius
 Iac(obus) de Guarrin(o), *Guarcino* (?), iudex 251,
 10–12
 Iacobus de Lauduno canonicus s. Viridunen.
 Iacobus de Maideires canonicus s. Viridunen.
 Iac(obus) de Tornodoro canonicus s. Antisiodo-
 ren.
 Iacobus archidiaconus s. Corinthien.
Jakob electus s. Maria sancta de Peroallo
 Iacobus episcopus s. Melfien.
Jakob episcopus s. Taurinen.
 Iacobus marescalus *des Papes* s. Roma, *päpstliche
 Familien und Amtsträger*
 Iacobus sanctus s. Delfin(um) castrum
 Iaczon(is) s. P. Iaczonis
Jakob s. Iac(obus)
 lala, *Jalle* 371, 4
 Iangeth, *Jaugy*, ecclesia 210, 7f
 Ianuarius sanctus, *Saint-Jeanvrin*, ecclesia 209, 8
 Ianuarius sanctus de Catiniano, *S. Gennaro di
 Carignano*, ecclesia 165, 17
 Ianuen., Ianuan., *Genua*
 — archiepiscopus *Otto Ghilini* 124f. 255, 6
 — canonicus The(disius) magister, iudex delega-
 tus 75–77. 134. 330–332
 — diocesis 125, 7
 — provincia 296, 33f. 297, 16
 — suffraganei *Accia, Bobbio, Brugnato, Mariana,
 Nebbio* 124f
 — — dioceses 125, 7
 Iatinct(um), Iatinc(um) s. Iachni(n)t
Jaugy s. Iangeth
 Ybernia s. Hibernia
 Ydumea, *Idu-maa* (*Vidzeme*) 228, 13
Jenlain s. Gellen'
Jeremias s. Propheta
Ierissos s. Nerisen.
 Ierosolimitan., I(e)r(usa)(e)m, *Jerusalem*
 — civitas sancta 297, 4f
 — Dominicum Sepulcrum, *Heiliges Grab*
 — — canonici 118f
 — — canonicus N., prior sancti Demetrii Thesa-
 lonicen. 98, 20. 99, 1, 10f. 109
 — — capitulum 117–119
 — — prior *Wilhelm* 117–119
 — ecclesia 241, 5f, 22
 — Hospitale Ier(oso)limitanum s. Hospitalarii
 — patriarcha 119, 4, 8
 — — *Albert von Castro*, apostolice sedis legatus,
zuvor episcopus Vercellen. 234, 18–20. 244,
 22f. 274, 22–25. 287f. 321, 9f, 12. 323, 23f,
 28. 324, 7, 12–19. 327, 23f. 328, 1–3. 328
 — provincia 328, 14f, 19. 329, 16
 — — principes et magnati
 — regina *Maria*, uxor *König Johann* 328, 16f.
 329, 11f
 — regnum, terra 326, 21. 327, 18, 20–22. 328, 17,
 20, 22. 329, 13
 — rex *Johann (V.) von Brienne* 325, 20. 326, 14f,
 23, 30. 327, 16f, 20. 328, 17, 20, 22. 329
 — — consanguineus s. O(do) von *Montbéliard*
 — — filia *Isabella (II.) (Yolanda)* 328, 20f
 — — uxor s. *oben* regina
 — — vassalli 326, 15, 17, 26f
 — suffraganei *Bethleben–Aschalon, Lydda* 328
Iklaina s. Nic(l)ines
Iksikile s. *unter* Bremen., *suffraganei*
 Ylarius papa s. Roma, pontifices Romani
 Ylarius sanctus de Borneis, *Saint-Hilaire-de-Bor-
 neis*
 — ecclesia *Saint-Hilaire* 209, 9–210, 1

- Ylarius sanctus de Cella *s.* Pictauen.
 Ylliricum, *Illyrien* 33, 18
 Imolen., Imoalen., *Imola*
 — Maria sancta in Regula, *S. Maria in Regola*
 — — abbas *Gerhard* 95f
 — Paulus sanctus, *SS. Donato e Paolo*
 — — abbas *Guido (II.)* 95f
 — prepositus *Gerhard* 95f
 imperium *s.* Roma
Inch *s.* Iuthe
Inchcolm *s.* Insula
 Inchemekargi, *Inishargy*, ecclesia 185, 2
 Inchescorch', *Enniscorthy*, ecclesia 188, 5
 — *s. auch* Helya de P(re)ndlg', terra
Indre *s.* Andria
Ingeborg regina *s.* Francia
Inieul *s.* Amucler(um)
Inishargy *s.* Inchemekargi
 Innocentius I. papa *s.* Roma, pontifices Romani
 Innocentius II. papa *s.* Roma, pontifices Romani
 Innocentius tercius, *Innocenz III.* pater sanctissimus *s.* Roma, pontifices Romani
 Insula, *Inchcolm*
 — prior *Simon* 167, 3
 Insula, *Isola del Liri* *s.* Iord(anus) de Insula; Ph(i)lippus de Insula
 Insula, *Lille, Rijsel*, locus 315, 28. 316, 2, 6, 10
 — iusticiarius 316, 3
 — scabini 316, 3
 Insula *s.* Cinthius de Insula
 Insula *s.* Lugdunen.
 Insula *s.* M(ari)a sancta de Insula que est in Auerco
 Insula Bucardi, *L'Isle-Boucharde*
 — Leonardus sanctus, *Saint-Léonard*, ecclesia 216, 7f
 insula Oleronis *s.* Oleronis insula
 Interampnen., *Terni*
 — Nicolaus sanctus, *S. Nicola*, ecclesia 340, 17. 341, 7. 342, 3, 5, 9, 28, 32
 Io. Saluati canonicus *s.* Colimbrien., Crux sancta
 I(ocelinus) episcopus *s.* Bathonen.
Johanna *s.* Anglia, rex, R(iccardus), soror
 Iohannes, *Johannes*
 Iohannes Baptista, *Johannes der Täufer* 183, 14
 Iohannes, *Evangelist* 240, 31. 241, 24. 242, 1
 Iohannes Buccados, *Bocados, Bürger von Montpellier* 19
 I(ohannes) Gabart officialis *s.* Pictauen., episcopus M(auritius)
 Iohannes Lauini canonicus *s.* Pictauen.
 Iohannes Martini (*in Royan*) 371, 9
 Iohannes Matii *s.* Roma, *Topographie*, domus, domus Iohannis Matii
 Iohannes de Mutina *s.* Roma, *Topographie*, domus, domus Iohannis de Mutina
 Io(hannes) Narbonen(sis), *von Narbonne* 126
 I(ohannes) Nunonis clericus *s.* Colimbrien., Crux sancta, capella
 Ioh(ann)es de Peynkoyt 186, 2
 — terra *Peynkoyt*, ecclesia 186, 2
 Iohannes de Runci 166, 10
 Ioh(ann)es Suerii clericus *s.* Colimbrien., Crux sancta, capella
Johannes abbas *s.* Dolen., Marie sancte monasterium
Johannes abbas *s.* Latiniacen.
Johannes abbas *s.* Parisien., Genouefa sancta
Johannes abbas *s.* Parisien., Victor sanctus
Johannes abbas *s.* Roma, Paulus sanctus
 Ioh(ann)es antistes *s.* Thesalonicen.
Johannes archidiaconus *s.* Andreuilla
 Ioh(ann)es archidiaconus *s.* Laodonia
 I(ohannes) archidiaconus *s.* Treueren.
Johannes archiepiscopus *s.* Strigonien.
Johannes archiepiscopus *s.* Turonen.
Johannes cancellarius *s.* Parisien.
 Iohannes diaconus cardinalis *s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Maria sancta in Cosmidin
 I(ohannes) diaconus cardinalis *s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Maria sancta in Vialata
 I(ohannes) presbiter cardinalis *s.* Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Steph(an)us sanctus in Celiomonte
Johannes decanus *s.* Atrebaten.
Johannes episcopus *s.* Brixien.
Juan episcopus *s.* Burgen.
Johannes episcopus *s.* Cameracen.
Johannes episcopus *s.* Lemouicen.
 I(ohannes) episcopus *s.* Methonen.
Johannes episcopus *s.* Morinen.
Johannes episcopus *s.* Norwincen.
Johannes episcopus *s.* Ortan.
Johannes episcopus *s.* Oueten.
Johannes episcopus *s.* Pampilonen.
 Iohannes episcopus *s.* Redostonen.
 Ioh(ann)es laicus (*Diözese Parma*) 298; *s. auch* G. mulier, filia
 Ioh(anne)s monachus *s.* Casanoua
 Ioh(annes) monachus *s.* Cluniacen., abbas, procurator
 Ioh(ann)es XVIII. papa *s.* Roma, pontifices Romani
Johannes prior *s.* Colimbrien., Crux sancta
Johannes prior *s.* Sagien.
 Ioh(ann)es procurator *s.* Caritas, monasterium, monachi
 Ioh(annes) procurator *s.* Pictauen., episcopus M(auritius)
 Iohannes rex *s.* Anglia

- Johann* rex s. Ierosolimitan.
 Ioh(ann)es sanctus s. Balischane
 Ioha(n)nes sanctus s. Corcagien.
 Ioh(ann)es sanctus s. Helya de P(re)ndlg', terra
 Iohannes sanctus s. Parmen.
 Ioh(ann)es sanctus s. Seuerus sanctus
 Ioh(ann)es sanctus s. Silu(a)maior, villa
 Ioha(n)nes sanctus s. Wateford'
 Iohannes sanctus s. Weseford
 Ioh(ann)es sanctus, *Saint-Jean in Brocas* (?), ecclesia 53, 12
 Ioh(ann)es sanctus, *Saint-Jean in der curtis Gouts*, ecclesia 54, 2
 Ioh(ann)es sanctus, *Saint-Jean in Projan* (?), ecclesia 53, 12
 Ioh(ann)es sanctus, *Saint-Jean in Villeneuve*, ecclesia 54, 6
 Iohannes sanctus Ang(e)liacen., *Saint-Jean-d'Angély*
 — abbas *Peter* (II.) 358–363
 Ioha(n)nes sanctus Arch, *Johnstown* (*Castleboy*)
auf Ards of Ulster, ecclesia 185, 2
 — R. filius W., *Radulphus filius Willelmi* (?), terra 185, 2
 Ioh(ann)es sanctus de Blaniaco, *Saint-Jean-de-Blaignac*, prioratus 372, 2
 Ioh(ann)es sanctus de Campanhas, *Saint-Jean-de-Campagne*, prioratus 371, 3
 Ioh(ann)es sanctus de Cassiano in Perrorio, ecclesia 149, 8
 Ioh(ann)es sanctus de Eureis, *Saint-Jean-de-Braye*, ecclesia 376, 1f
 Ioh(ann)es sanctus in Noceto, *Saint-Jean-de-Nozet*, ecclesia 146, 9
 Ioh(ann)es sanctus de Riualto s. Veneci(is)
 Ioh(ann)es sanctus in villa Corni, *Saint-Jean-des-Cornies*, ecclesia 149, 5
 Ioh(ann)es sanctus evangelista s. Crasferg
 Ioh(ann)es et Paulus sancti s. Roma
Johanniter s. Hospitalarii
Johnstown s. Ioha(n)nes sanctus Arch
Joybert prior s. Co(n)uentren.
Yolanda s. Ierosolimitan., rex *Johann*, filia *Isabella*
 Ionatha, *Jonathan* 42, 26. 128, 4
Jonquières s. Iunceria vallis
 Iordan(is) Petri Leonis s. Roma, *Topographie*, domus, domus Iord(an)is Petri Leonis
 Iord(an)us de Insula, *von Isola del Liri* (?) 128f; s. *auch* Ph(ilippus) de Insula
Jordanus archipresbiter s. Fogetan.
Josbert prior s. Co(n)uentren.
 Yporregia, *Ivrea* 137, 22
 Irland s. Hibernia
Isabella (II.) (*Yolanda*) s. Ierosolimitan., rex *Johann*, filia
Isabella s. Nigripont., dominus R(auanus), uxor
- Isaias* Propheta 66, 5. 268, 22. 294, 22
Iso episcopus s. Verden.
Isola del Liri s. Iord(an)us de Insula; Ph(ilippus) de Insula
 Ysoude, *Chapelizod*, ecclesia 184, 4
 Ispal(is), *Sevilla*, civitas 282, 26
 Ispania s. Hispania
 Isr(ae)l 284, 8. 380, 10
 — filii 381, 30
 — populus, Isr(ae)liticus populus 295, 6. 380, 11
Issoudun s. Exoldunen.
 Italia, *Italien*
 — principes et baroni 296, 23. 297, 16
 Iterus, *Iterius* canonicus s. Anthiochen.
Juan s. Iohannes
 Iuda, tribus 241, 10
 Iudea, *Judäa* 241, 19, 21
 Iudei, *Juden* 241, 21f
 — s. *auch* Cabilonen., diocesis; Eduen., diocesis; Lingonien., diocesis
 Iudeus 161, 14–21; s. *auch* Math(eu)s
Iveleary s. Holegr'
 Iuernari, *Yvernault*, capella 212, 1
 Iulianus sanctus, *Saint-Julien-le-Pauvre* (?), capella 210, 2
 Iulianus sanctus s. Cornelianica villa
 Iulianus sanctus s. Salignan(um) castrum
 Iunceria vallis, *Jonquières* 147, 4
 — Laurentius sanctus, *Saint-Laurent*, ecclesia 147, 3
 — Michael sanctus, *Saint-Michel*, ecclesia 147, 4
 — Vincentius sanctus, *Saint-Vincent-de-Cannois*, ecclesia 147, 3
Ivrea s. Yporregia
 Iuthe, *Inch*, ecclesia 186, 4

K

- Kadron', *Rathronan*, ecclesia 189, 4
Kaisarupolis s. Casuopolis
Kalabrien s. Calabria
Kalamaki s. Calesmata
Kallindos s. Calidonien.
Kalocsa s. Colocen.
Kampania s. Capanien.
Karystos s. unter Athenien., suffraganei
Kartäuserorden s. Cartusien.
 Karterius sanctus, *Saint-Chartier*, ecclesia 210, 3
 Karterius sanctus s. Vic(us) iuxta sanctum Karterium
Karthago s. Cartago
Kasimir I. s. unter Polonia, duces
Kasimir II. s. unter Pomorania, duces
Kassandra s. Cassadrien.
Kastilien s. Castella
Katholische Arme s. Pauperes catholici
Katzenelnbogen s. Bertoldus comes

Kavala s. Christopolis
Kea s. unter Athenien., suffraganei
Kephalonia s. Cephalonen.
Keldif s. W. de Keldif
Kerdiffstown s. W. de Keldif, terra
Kernach, Carragh, ecclesia 186, 5
Ket', Tralee (Kerry) (?)
 — gantard', *cantred*, ecclesia 191, 1
Keu, ecclesia 184, 7
Kilcullane s. Kilkallan'
Kilgobbin s. Kill'guban'
Kilhiele, Kilteel, ecclesia 186, 1
Kilkallan', Kilcullane, ecclesia 190, 2
Killaloe s. Laonien.
Killebech, Killybegs, ecclesia 186, 4
Killemania, Kilmainham, ecclesia 184, 3
Kille(n)melin, ecclesia 187, 1
Killergi, Killerig, ecclesia 187, 3
Kill'guban', Kilgobbin, ecclesia 190, 2
Killybegs s. Killebech
Killmor', Kilmore, ecclesia 189, 3
Killwrin, Castlewarden, ecclesia 186, 1
Kilmacduagh s. Duacen.
Kilmainham s. Killemania
Kilmore s. Killmor'
Kylros, Kilrush, ecclesia 187, 1
Kilteel s. Kilhiele
Kilteltan, Teltown, ecclesia 184, 5
Kitros s. Citren.
Klénia s. Clenna
Knocduyne, ecclesia 184, 6f
Köröshegy s. Reurishy
Közkalesi s. Cursarii castrum
Konrad s. Corradus
Konstantin s. Constantinus
Konstantinopel s. Constantinopolitan.
Konstanz s. unter Maguntin., suffraganei
Konstanze s. Petrus Bermundi, uxor
Korinth s. Corinthien.
Koroneia s. unter Athenien., suffraganei
Kreuach' s. Michael sanctus de Kreuach'
Kuno cantor s. Treueren.
Kürsat s. Cursarii castrum

L

L. canonicus s. Andreuilla
L. plebanus s. Veneci(is), Paulus sanctus
L. presbiter s. Colimbrien., Crux sancta, capella
Labarthe s. Barra
La Baume-lès-Sisteron s. Balma
La Celle s. Cella
La Charité-sur-Loire s. Caritas
La Chaussée s. Ph(ilippus) de Calciata
Lachmecher, ecclesia 191, 1
La Coudre s. Cosdra
La Cour-Dieu s. Curia Dei

Ladapeyre s. Latapetra
Ladaux s. Benauhias vetus
Ladissay sancti de Fyzgoi villa, Füzegy (?), Füzegy-tó (?) 15, 13
Lafita, Lafitte-sur-Lot s. Maria sancta de Lafita
Lagardera, La Gardera, Gardera, prioratus 372, 3f
Lagen', Leinster 188, 2
Lagny-sur-Marne s. Latiniacen.
Lairena, Leiria, ecclesia 253, 32
La Marche s. Marchia
Lambertus canonicus s. Viridunen.
Lambertus episcopus s. Engolismen.
Lambertus laicus Morinensis diocesis 233
Lambertus sanctus, Saint-Lambert, ecclesia 148, 5
Lamere, Lémeré, ecclesia 216, 8
Lando Collis de Medio, von Collemezzo 128f
 — filius G(uido) 128f
Landreuilla s. Andreuilla
Landulf archipresbiter s. Nonantulan., plebs
Langarden., Langardia; s. auch unter Thesalonien., suffraganei
 — episcopatus 35, 2
Langon s. Linguon(ia)
Langres s. Lingonen.
Laodicea s. unter Asia, ecclesie septem
Laodonia, Lothian
 — archidiaconus Ioh(ann)es von Leicester, electus
 Dunkelden. 167f
Laon s. Laudunen.
Laonien., Killaloe
 — decanus 203, 5
 — episcopus *Conchobhar Ó hÉanna (Conchobar Ua hÉanna) 200, 4-6. 201-204*
Lapion, Lappion, prioratus 375, 6
Lapis sancti Michaelis, Michaelstein
 — abbas *Thietmar 36f*
Lappion s. Lapion
Larissen., Larissa
 — archiepiscopus 74, 3. 81, 12-15. 104. 106, 2f, 14
 — suffraganei *Demetrias, Domokos, Gardiki, Halmyros, Nazoresca, Zetunion 106, 2f, 14f*
La Roche s. O(tto) de Rocca
La Rochelle s. Rocella
La Sauve-Majeure s. Silu(a) maior
La Sauvetat-de-Blanquefort s. Saluitas de Blancafort
Latapetra, Ladapeyre, ecclesia 215, 4
Lateinisches Kaiserreich s. Romania
Lateranen., Lateran s. Roma
Latini, Lateiner; 106, 7. 118, 5; s. auch Corinthien., diocesis; Theban., diocesis; Zaracoenien., diocesis
Latini episcopi s. Romania
Latinorum populus (in der Diözese Gardiki) 100,
 13

- Latiniacen., *Lagny-sur-Marne*, *Abtei Saint-Pierre*
 — abbas *Johannes (I.) Britel* 219–225. 303. 304.
 305, 2, 5f, 25–306, 4. 315f
La Tour-Saint-Austrille s. Austregisilus sanctus de
 Turre
La Trappe s. Trapa
Laval s. Uallis
Lauarzac, *Lavardac*
 — Caprasius sanctus, *Saint-Capraise-de-Bèdeis-*
san, prioratus 373, 7–374, 1
Lauden., *Lodi*
 — diocesis 234, 14
 — episcopus *Arderico (II.) di Sant'Agnesa* 234, 26
 — Laurentius sanctus, *S. Lorenzo Martire*
 — — prepositus 234f
Laudunen., *Laudun(um)*, *Laon*; s. *auch unter Re-*
men., suffraganei
 — canonici
 — — G. 11f
 — — P. de Funiis, *von Fismes (?)* 11f
 — — S(imon) (*alias* G.) de Vallibus, *von Vaux*
(-sous-Laon), magister 11f
 — clerus 170f
 — communia 170f
 — — iurati 170f
 — — maior 170f
 — — scabini 170f
 — diocesis 375, 5f
 — electus *Robert (I.) von Châtillon* 170f
 — s. *Virdunen.*, canonici, Iacobus de *Lauduno*
Lauenicia, casale 87, 8
Lauernhia, *La Vergne*, prioratus *Saint-Jacques* 373,
 1f
Lauini s. *Pictauen.*, canonicus Iohannes *Lauini*
L'Aumône s. Elemosina
Launus sanctus s. *Toharcen.*
Laurencius, *Laurentius*
Laurencius sanctus, cella 145, 15
Laurencius sanctus, *Saint-Laurent in Brocas (?)*,
 ecclesia 53, 13
Laurentius sanctus, *Saint-Laurent in Rubiac*, ec-
 clesia 54, 5
Laurentius sanctus s. *Gargelossa*
Laurencius sanctus s. *Iunceria vallis*
Laurentius sanctus s. *Lauden.*
Laurencius sanctus s. *Spoletan.*
Laurencius sanctus de *Palacio*, s. *Roma*, *Latera-*
nen., palacium
Laurencius sanctus de *Scaras*, *Saint-Laurent-*
d'Escures, prioratus 371, 2f
Laurencius sanctus heremite *Ceruarie*, *S. Lorenzo*
di Cervana, ecclesia 340, 18–341, 1, 7. 342, 3,
 5, 9, 28, 32
Le Blanc s. *Oblinqu(um)*
Le Bois s. *Boia*
Le Chapelette s. *Capellula*
Lechericus serviens s. *Niuernen.*, comes
Leckno s. *Legn(um)*
Legionen., *León*
 — diocesis 226, 1f
 — episcopus *Rodrigo Alvarez* 226, 1
 — rex *Alfons IX.* 27, 21, 26–28, 1
Legn(um), *Piercestown-Laundy (Leckno)*, ecclesia
 184, 5
Leicestria, *Leycestria*, *Leicester*
 — comes s. *Symon de Monteforti*
Leinster s. *Lagen'*
Leiria s. *Lairena*
Le Magny s. *Masuil(um)*
Le Mans s. *Cenomannen.*
Lémeré s. *Lamere*
Lemouicen., *Limoges*
 — archidiaconus G. 127, 22f, 28
 — canonicus *S(tephanus) Mauricii* 127, 22f, 28
 — diocesis 178, 23
 — episcopus *Johannes von Veirac* 178f
Lenz s. *Ad(am) de Lenz*
L(eo ?) iudex s. *Vic(us)*
Leo presbiter cardinalis s. *Roma*, *Kardinalstitel-*
kirchen und -diakonien, *Crux sancta*
Leo I. papa s. *Roma*, pontifices *Romani*
Leo sanctus, *Saint-Léon*, ecclesia 370, 4
Leo sanctus, *Saint-Léon in der curtis Gouts*, ec-
 clesia 54, 3
Leodegarius sanctus, *Saint-Léger*, ecclesia 147, 8
Leodegarius sanctus, *Saint-Léger-aux-Bois*, prio-
 ratus 375, 5
León s. *Legionen.*
Leonardus presbiter s. *Helias* sanctus
Leonardus sanctus, *S. Leonardo*, *Pfarre* 30, 4
Leonardus sanctus s. *Insula Bucardi*
Leonardus sanctus s. *Pergamen.*
Leo(nis) s. *Raynaldus Leonis*
Le Pizou s. *Pizo(nis)*
Lescure-d'Albigeois s. *Scurien.*
Lesmoren., *Lismore*
 — ecclesia 201, 12. 202, 8, 22, 24f. 203, 6, 8,
 10f. 204, 24
 — episcopus *Malachias* 200–204
Les Nauves s. *Naus(is)*
Lestatona 82, 5f
Leszek I. Biały s. *unter Polonia*, duces
Letge s. *Lorge*
Leuien. s. *Liuien.*
Leuini s. *Pictauen.*, canonicus *Hugo Leuini*; *Io-*
hannes Lauini
Leuoudist, *Ligoudista* 82, 5
Liborius abbas s. *Campus sancte Marie*
Lydda s. *unter Ierosolimitan.*, suffraganei
Lignières s. *Lineri(is) castrum*
Ligoli(um), *Ligueil*, ecclesia 216, 4
Ligoudista s. *Leuoudist*

- Ligueil* s. Ligoli(um)
L'Île-Barbe s. Lugdunen., Insula
Lille s. Insula
 Limaisa, *Limaye* 147, 7
 — Marcellus sanctus, *Saint-Marcel*, ecclesia 147, 7
 — Petrus sanctus de Limaisa, ecclesia 147, 7
 Limiricen., Limurin', *Limerick*
 — Brigida sancta, ecclesia 190, 6
 — cimiterium 204, 1
 — ecclesia 204, 2
 — Marchali' sanctus, ecclesia 190, 5f
Limoges s. Lemouicenus.
 Limurin' s. Limiricen.
 Linars, *Linard*, ecclesia 215, 5
 Lincolnien., Lincolniens., *Lincoln*
 — diocesis 375, 2
 — episcopus H(ugo) von Wells 383, 19–384, 1. 385, 8, 23. 392. 393f. 394. 395; s. *auch* unter Cantuarien., archiepiscopus, St(ephanus), coepiscopi
 Lineri(is) castrum, *Lignières*
 — Maria sancta, *Notre-Dame*, capella 210, 1
 Lingonen., *Langres*
 — archidiaconus maior *Aegidius* 21f
 — canonicus Hug(o) magister 4, 9–11
 — capitulum 3. 4
 — diocesis 21, 15f. 169, 24. 320, 2, 4f
 — — Iudei 322, 25
 — ecclesia 3, 13f, 16f. 4, 3
 — episcopi 3, 13f, 16
 — — *Wilhelm von Joinville* 31f. 161. 309, 12f, 15. 310f
 Linguon(ia), *Langon*, prioratus *Notre-Dame* 372, 3f
Linköping s. unter Vbsalen., suffraganei
Lyon s. Lugdunen.
Lisieux s. unter Rothomagen., suffraganei
L'Isle-Bouchard s. Insula Bucardi
Lismore s. Lesmoren.
 Liuien., Leuiens., *Forli*
 — diocesis 46, 6. 117, 2
 — ecclesia 117, 3, 5, 7
 — episcopatus 117, 1
 — episcopus *Albert (I.)* 116, 27
 Locedi(um), *Lucedio*, monasterium 101, 11, 16
 — abbas *Oglerius* 101f
 — fratres 101f
 — monachus Rog(erus) 101, 15f
Lodève s. Lodouen.
Lodi s. Lauden.
 Lodouen., *Lodève*; s. *auch* unter Narbonen., suffraganei
 — diocesis 378, 11
 Lodouicus s. Francia, rex Francorum Ph(ilip)pus, natus
 L(odouicus) s. Francia, rex Francorum Ph(ilip)pus, pater
 Lomagne s. Conuenar., comes, uxor Beatrix
 Lombardia, *Lombardei*
 — cives 296, 23. 297, 16
 — episcopi 296, 19f. 297, 16
 — — dioceses 296, 21
 Loga(n), *Logan* s. Walt(er)us de Loga(n)
Lonchat s. Lopchac
 Londonien., *London*
 — episcopus *Wilhelm von Sainte-Mère-Église* 383, 18. 384. 385, 20. 392. 393f. 394. 395; s. *auch* unter Cantuarien., archiepiscopus, St(ephanus), coepiscopi
 Lopchac, *Lonchat*, prioratus *Notre-Dame* 372, 7
 Lopiaco, *Loupiac*, prioratus *Saint-Romain* 370, 1, 3
 Lorge (Letge ?), ecclesia 216, 2f
Lormont s. Monslaur(i)
Lothar archiepiscopus s. Pisan.
Lothian s. Laodonia
Loupiac s. Lopiaco
Loupian s. Lupian(um) castrum
Lourdoux-Saint-Michel s. Oratori(um) sancti Michaelis
Lourouer-les-Bois s. Oratori(um)
Louth s. Amauri de Feypo, terra iuxta Luueche
 Lucader, *Lucader*, prioratus *Saint-Martin* 374, 6
 Lucan., Lucens., *Lucca*
 — denarii, moneta, solidi, *Pfennigmünze von Lucca* 46, 9. 154, 2. 342, 27
 Lucas, *Evangelist*, Antiochenus 241, 13
Lucca s. Lucan.
Lucedio s. Locedi(um)
 Lucen. s. Lucan.
 Lucia sancta s. Vic(us)uari(us)
 Lucia sancta de Ferro, *S. Lucia di Ferro*, capella 341, 5, 7. 342, 3, 5, 9, 28, 32
 Lucia sancta ad Septa solis s. Roma, *Kardinalstiftkirchen und -diakonien*
 Lucifer 329, 25
 Lucius III. papa s. Roma, pontifex Romani
Lübeck s. unter Bremen., suffraganei
 Lugdunen., *Lyon*
 — archiepiscopus *Rainald (II.) von Forez* 157f
 — Insula, *L'Île-Barbe*, monasterium 158
 — — abbas *Guichardus* 158, 6f
Lunas s. Punaci(um)
 Lunc, ecclesia 190, 2
 Lunden., *Lund*
 — archiepiscopus *Andreas Sunesen* 25f
 Lupian(um) castrum, *Loupian* 149, 6
 — Cecilia sancta, *Sainte-Cécile*, ecclesia 149, 6
 — — capelle s. Margareta sancta; unten Maria sancta
 — Maria sancta, *Sainte-Marie*, capella 149, 6
 Luppus archiepiscopus s. Senonen.

- Luppus sanctus de No, *Saint-Loup-de-Naud*, prioratus 20, 10
- Lupus sanctus, *Saint-Loubès*, prioratus 369, 15, 370, 3
- Luserich, *Luzeret*, ecclesia 211, 6–212, 1
- Luueche s. Amauri de Feypo, terra
- Luzeret* s. Luserich
- M**
- M. s. Grauia, dominus
- M. clericus s. Colimbrien., Crux sancta, capella
- M. diaconus s. Colimbrien., Crux sancta, capella
- M. presbiter s. Colimbrien., Crux sancta, capella
- Mab(ilia) abbatissa s. Bell(us)mons
- Macedonia, *Mazedonien* 33, 18
- Maceneira, *Santa Maria in Fornos de Maceira-Dão*
— abbas 121
- Mac Gilla Cellaig* episcopus s. Duacen.
- Mac Giolla Cheallaigh* episcopus s. Duacen.
- Machutus sanctus de Barro s. Baren.
- Mâcon* s. Masticonen.
- Macroom* s. Maycr'
- Macutus sanctus de Barro s. Baren.
- Madirac(um), *Madirac*, prioratus *Saint-Jean* 370, 1, 3
- Mâel Brigitte Ua hEruirîn* episcopus s. Cluanferten.
- Maesniu(m), *Mers-sur-Indre*, ecclesia 210, 5
- Magalon, *Magalón*, castrum, turris 279, 2, 7f
- Magalonen., *Maguelonne*; s. *auch unter* Narbonen., suffraganei
— ecclesia 266, 3
— episcopus *Wilhelm (III.) Autignac* 19. 266
- Magdeburgen., *Magdeburg*
— archiepiscopus *Albrecht von Käfernburg* 5–7. 37, 15. 38
— Nicolaus sanctus, *St. Nikolai* 37, 4
— Petrus sanctus, *St. Peter (und Paul)*
— — canonicus H. 37, 3–7, 14
— suffraganei *Brandenburg, Havelberg, Meißen, Merseburg, Naumburg* 5–7
- Magdewin, *Modreny* (?), ecclesia 189, 4
- Mageli(n), *Magh Line (Moylinny)*
— terra W. Forestarii, ecclesia 185, 3
- Magniac(um), *Magnat-l'Étrange*, ecclesia 215, 3
- Maguelonne* s. Magalonen.
- Maguntin., *Mainz*
— archiepiscopus *Siegfried (II.) von Eppstein*, apostolice sedis legatus 5–7. 38. 354, 19–355, 1f. 355f
— suffraganei *Augsburg, Chur, Eichstätt, Halberstadt, Hildesheim, Konstanz, Olomouc (Olmütz), Paderborn, Praha (Prag), Speyer, Straßburg (Strasbourg), Verden, Worms, Würzburg* 5–7
- Maiano* s. Andreas sanctus
- Maycr', *Macroom*
— tued(us), *túath*, ecclesie 191, 2f
- Maideires, *Maidières* s. Virdunen., canonici, Iacobus de Maideires
- Mailand* s. Mediolanen.
- Mainham* s. Marachem
- Mainz* s. Maguntin.
- Mairin* episcopus s. Corcagien.
- Maison-Feyne* s. Dom(us) Figinea
- Malachias* episcopus s. Lesmoren.
- Malaspelles, *Malespels* 146, 2
— Romanus sanctus, *Saint-Romain*, ecclesia 146, 2
- Malauall(is), *Mauves-sur-Loire*, ecclesia 216, 3f
- Malauesya, *Monembasia*; s. *auch unter* Corinthien., suffraganei
— episcopus 87, 13
- Malespels* s. Malaspelles
- Malforat, *Malforat*, grangia 369, 11
- Malicornay* s. Martoniac(um)
- Maluezi(s), *Mauvezin-d'Armagnac*, prioratus *Notre-Dame* 374, 6
- Malvito* s. Fredericus
- Manasses* episcopus s. Aurelianen.
- Manezanegues s. Albasi(um), Nazarius sanctus de Manezanegues
- Maniblos, *Mollusk*, ecclesia 185, 3
- Mantes(-la-Jolie)* s. Medonta
- Man(us)fort(is), *Monheurt*, prioratus *Notre-Dame* 373, 7–374, 1
- Marabutini, *Münze* 252, 19f
- Marachem, *Mainham*, ecclesia 186, 5
- Marcel s. A(anus)
- Marcellus sanctus s. Balma
- Marcellus sanctus s. Limaisa
- Marcellus sanctus s. Parisien.
- Marcellus sanctus s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*
- Marchali' sanctus s. Limiricen.
- Marchia, *La Marche*, castrum 222, 11, 22. 224, 15
- Marcianellum, Martianellum, casale 166, 2; s. *auch* Maria sancta de Martianello
- Marcualdus, *Markward von Annweiler* 153, 5f, 13, 15
- Marcus, *Evangelist* 241, 7, 11
- Marcus clericus (*Diözese Poitiers*) 362, 2. 363, 9f
- Marcus sanctus s. Pistorien., suburbium
- Marcus sanctus s. Veneci(is)
- Margareta sancta, capella (*in Loupian*) 149, 6f
- Margines s. Siricius sanctus in Margines
- Maria regina s. Aragon.
- Maria* regina s. Ierosolimitan.
- Maria sancta, ecclesia (*in der Diöz. Aire*) 53, 13
- Maria sancta, ecclesia (*in der Diözese Bordeaux*) 54, 4
- Maria sancta, *Sainte-Marie in Bostens* (?), ecclesia 53, 13

- Maria sancta, *Sainte-Marie in Mimizan*, ecclesia 54, 3
- Maria sancta s. Arconci(um)
- Maria sancta s. Atascianca villa
- Maria sancta s. Blesen.
- Maria sancta s. Cantalup(um)
- Maria sancta s. Castrum Melani
- Maria sancta s. Cusien(e)
- Maria sancta, monasterium s. Dolen.
- Maria sancta s. Electen.
- Maria beata s. Exoldunen.
- Maria sancta s. Fulquian(um)
- Maria sancta s. Haulis
- Maria sancta s. Lineri(is) castrum
- Maria sancta s. Lupian(um) castrum
- Maria sancta s. Oblin(um)
- Maria sancta s. Pontiac(um)
- Maria sancta s. Portus
- Maria sancta s. Slefcultre
- Maria sancta s. Tibh
- Maria sancta s. Uallis
- Maria sancta s. Uitic(um)
- Maria sancta s. Vrbanā
- Maria sancta in Arch, *Ards of Ulster*, ecclesia 185, 1
- M(ari)a sancta de Belpoiet, *Beaupoyet*, ecclesia 373, 1
- Maria sancta de Camarlais s. Delfin(um) castrum
- Maria sancta de Capellula s. Genolac
- Maria sancta in Cosmidin s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*
- Maria sancta Cruciferorum s. Bononien.
- Maria sancta de Culturis, *Sainte-Marie in Couthures*, ecclesia 373, 5f
- M(ari)a sancta de Insula que est in Auerco, *Sainte-Marie-de-l'Île in Arvert*, prioratus 371, 10
- Maria sancta inter aquas, *Sainte-Marie-d'Entraiques*, ecclesia 147, 7f
- Maria sancta de Lafita, *Notre-Dame in Lafitte-sur-Lot*, prioratus 373, 7–374, 1
- Maria sancta Maior s. Roma
- Maria sancta de Martianello, *S. Maria di Marcianello*, ecclesia 165, 13
- Maria sancta in Vialata s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*
- Maria sancta Montiscaballi, *S. Maria di Montecavallo*, ecclesia 341, 1, 7. 342, 3, 5, 9, 28, 32
- Maria sancta Montismaioris, *Santa Maria in Montemor-o-Velho*
- prior *Magister Petrus* 252, 4f
- Maria sancta parva s. Dolen., burgus
- Maria sancta de Paruo Ponte s. Brundusin.
- Maria sancta de Peroallo, *S. Maria di Preallo*
- electus *Jakob* 10f
- monachi 10f
- monasterium 10f
- Maria sancta de Polinic, *Poulligny-Notre-Dame*, ecclesie 213, 7
- Maria sancta de Primocasu, capella 341, 5, 7. 342, 3, 5, 9, 28, 32
- Maria sancta in Regula s. Imolen.
- Maria sancta Siluemaiores s. Silu(a)maior, Maria sancta
- Maria sancta in Spaczolaria s. Roma
- Maria sancta de Stanno, *Notre-Dame-de-l'Étanche*
- abbas Anselmus, procurator Viridunensis episcopi 309, 3f. 310, 9, 39. 311, 11
- Maria sancta et Matheus sanctus s. Cercelles
- M(ari)a sancta et Matheus apostolus et Antonius sancti s. Fons ad Ulmum
- Maria Magdalena sancta s. Weseford
- Maria Magdalena sancta de Castro, capella 148, 9
- Mariana* s. unter Ianuen., suffraganei
- Marianus* episcopus s. Corcagien.
- Mariensfeld* s. Campus sancte Marie
- Marignan(um), *Maureilhon* 149, 7
- Christoforus sanctus, *Sainte-Christophe*, ecclesia 149, 7
- Markward* s. Marcualdus
- Maron', *Mâron*, ecclesie 214, 9f
- Marseille* s. Massilianen.
- Martel s. Ad(am) Martel
- Martel* s. A(lanus) Marcel
- Martialis sanctus s. Castrum Radulfi
- Martialis sanctus s. Genolac
- Martianellum s. Marcianellum; Maria sancta de Martianello
- Martinianus sanctus, *Saint-Martinien*, ecclesia (capella) 208, 9f
- Martin* cantor s. Colimbrien.
- Martin* episcopus s. Mutinen.
- Martin* episcopus s. Zamoren.
- Martin* prior s. Camaldul(a)
- Martinus sanctus, *Saint-Martin in der curtis Gouts*, ecclesia 54, 2
- Martinus sanctus (*de Illa Insula*), *Saint-Martin-de-Le Isle*, ecclesia 54, 2
- Martinus sanctus, *Saint-Martin-le-Mault*, ecclesia 215, 7
- Martinus sanctus, *Saint-Martin de Las Vieilhes*, ecclesia 53, 13–54, 1
- Martinus sanctus s. Castrum Melani
- Martinus sanctus s. Castrum Radulfi
- Martinus sanctus s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*
- Martinus sanctus s. Seuerus sanctus
- Martinus beatus s. Turonen.
- Martinus sanctus in Ang(u)lari villa, *Saint-Martin-d'Anglas*, ecclesia 146, 8
- Martinus sanctus de Borneis, *Saint-Martin*, capella 210, 1f

- Martinus sanctus Campimartini, *Campus Martini*, *Campmartin*, prioratus 372, 5f
- Martinus sanctus Canonicensis, *San Martin de Canigó*
— abbas *Peter (IV.) de Ortafá* 125f
- Martinus sanctus de castro s. Vriac(um)
- Martinus sanctus de Cumbis, *Saint-Martin-des-Combes*, ecclesia 373, 2
- Martinus sanctus de Narco, *S. Martino di (Valle) Narco*, ecclesia 341, 6f. 342, 3, 5, 9, 28, 32
- Martinus sanctus de Pannonia, *Pannonhalma (Szentmárton)* 16, 6, 16
— abbas *Ursus (Uros, Oros)* 13–17
- Martinus sanctus de Polinic, *Pouligny-Saint-Martin*, ecclesia 213, 7
- Martinus sanctus et Saturninus sanctus de Boenes, *Boenx*, prioratus 371, 1f
- Martoniac(um), *Malicornay*, ecclesia 211, 4f
- Massilien., Massillien., *Marseille*; s. *auch* unter Arelaten., suffraganei
— episcopus *Rainer* 122
— Victor sanctus, *Saint-Victor*
— — fratres, monachi 75–77
— — — B. procurator 75–77
— — — monasterium 75–77
— — — prior maior B. de Nouis, *von Noves* 76, 3
- Masson(is) s. Petrus Acconis Massonis filii
- Mastaci(um), *Matha*
— archipresbiter Fulcherius magister 61, 16f, 23
- Masticonen., *Mâcon*
— archidiaconus 322f
— episcopus *Pontius (II.) von Villars* 320, 6, 12, 322f
— Petrus sanctus, *Saint-Pierre*
— — prior *Petrus (I.) (?)* 322f
- Masuii(um), *Le Magny*
— Saluator sanctus, ecclesia 210, 4
- M(atafel) 24, 24. 25, 2; s. *auch* Schwiegersöhne Cazaguerra de Orta; B. de Canalio; I. Raynaldi; P. Iaczonis
- Matha* s. Mastaci(um)
- Math(eu)s, *Evangelist*, Iudeus 241, 18
- M(atheus) episcopus s. Spoletan.
- Math(eu)s procurator s. Bell(us)mons, abbatissa
- Matigge* s. Matilia
- M(atildis) s. Flandren., comes Ph(ilippus), uxor
- Matildis comitissa s. Niuernen.
- Matilia, *Matigge*
— Clemens sanctus, *S. Clemente*, ecclesia 341, 2, 7. 342, 3, 5, 9, 23–25
- Maur' filius s. Thomas filius Maur'
Maureilhon s. Marignan(um)
- Maureliac(um), *Mauriliacum* 373, 5f
- Mauricii s. Lemouicen., canonicus S(tephanus) Mauricii
Mauriliacum s. Maureliac(um)
- M(auritius) episcopus s. Pictauen.
- Mauricius sanctus de Cablasio, *Saint-Maurice-d'Agaune*
— abbas *Aimo* 136–139
- Mauves-sur-Loire* s. Malauall(is)
- Mauvezin-d'Armagnac* s. Maluezi(s)
- Maximus magister s. Roma, pontifices Romani, *päpstliche Familiaren und Amtsträger*, notarii
- Mazedonien s. Macedonia
- Mean(is), *Measnes*, ecclesia 215, 8
- Meaux* s. Melden.
- Medardus sanctus, *Saint-Médard-de-Beause*, ecclesia 54, 1
- Medardus sanctus, *Saint-Médard in Geloux*, ecclesia 54, 1
- Mediolanen., Mediolan., *Mailand*
— archidiaconus *Wilhelm, Guglielmo da Rizolio* 150, 26–151, 1
— archiepiscopus 151, 9
— — *Hubert von Pirovano* 248, 22. 249, 3
— archipresbiter *Wilhelm, Guglielmo Balbo* 151, 1
— cancellarius *Heinrich von Lampugnano (?)* 352, 4, 28
— civitas 293, 32f. 294, 32, 40. 297, 12
— consiliarii 296, 17f
— consules 235, 2. 293–298
— diocesis 234, 19f
— ecclesia 150, 24. 295, 2–5. 296, 10f
— — ordinarii 151, 8. 169, 9
— metropolis 296, 28f
— — episcopi subiecti 296, 29. 297, 16
— populus 168f. 293–298
— terra 297, 3
- Medonta, *Mantes(-la-Jolie)* 65, 18
- Megara* s. unter Athenien., suffraganei
- Meillant* s. Meulent
- Meißen* s. unter Magdeburgen., suffraganei
- Melden., *Meaux*; s. *auch* unter Senonen., suffraganei
— diocesis 305, 27f. 315, 25f.
— episcopus
— — *Ansellus von Garlande* 67, 7. 219–225. 303. 304. 305, 2, 5f, 25–306, 4. 309, 8f. 310, 25f. 311, 30. 315f
— — *Gottfried von Tresey* 67f
— Pharao sanctus, *Saint-Faron*
— — abbas *Adam (II.)* 315f
- Melfien., *Melfi*
— canonici 156, 17, 19
— cantor 156, 1, 7–12. 389, 16–18, 29f
— capitulum 156, 14. 157, 11, 14–17. 389–391
— cives 155, 28. 157, 2
— civitas 156, 15, 30, 32. 157, 1. 390, 15
— ecclesia 156, 6f. 389, 5f. 391, 1, 9, 13
— episcopus
— — Iacobus 155, 25f. 389, 12

- Melfien., *Melfi*
 — — — successor *s. unten Wilhelm*
 — — — *R.* 155–157. 389–391
 — — — filius *s. oben cantor*
 — — — predecessor *s. oben Iacobus*
 — — — *Wilhelm* 155, 25f
 Melgorien., Melgori(um), *Melgueil*
 — castrum
 — — milites 134f
 — — populus 134f
 — comitatus, terra 19, 6, 8. 134, 23f. 135, 4. 266, 3
Mers-sur-Indre s. Maesniu(m)
Merseburg s. unter Magdeburgen., suffraganei
 Merulana *s. Roma, Topographie, vie, Merulana*
Mesa del Rey, Hochebene, locus 281, 1
 Mesple, *Mesples*, ecclesia 209, 1
Mestwin s. unter Pomoramia, duces
 Meten., Metten., *Metz*
 — archidiaconus Bert(o)l(dus), *Berthold* 336f
 — canonici
 — — Arn(u)l(fus) 336f
 — — Aubertus 336f
 — capitulum 31, 22
 — diocesis 31, 13
 — ecclesia 31, 15. 291, 2
 — episcopus Corradus, *Konrad von Scharfenberg*, imperialis aule cancellarius 290f
 Methonen., Mothonen., *Methone; s. auch unter Patracen., suffraganei*
 — canonici 72, 12, 15
 — decanus 73
 — diocesis 70, 19
 — ecclesia 70, 20. 72, 13f. 16. 81f.
 — episcopus I(ohannes) 70f. 72. 73, 2, 6. 81f
 — vallis 82, 2
Metz s. Meten.
 Meuania, *Bevagna*
 — Nicolaus sanctus, *S. Nicola*, ecclesia 341, 3, 7. 342, 3, 5, 9, 28, 32
 Meulent, *Meillant*, ecclesia 208, 8
Michael abbas s. Florencius sanctus
Michael archiepiscopus s. Arelaten.
Michael imperator s. Constantinopolitan.
Michael sanctus, Saint-Michel in Bias, ecclesia 54, 4
Michael sanctus s. Atten.
Michael sanctus s. Austregisilus sanctus de Turre
Michael sanctus s. Clusin.
Michael sanctus s. Cucuron. castrum
Michael sanctus s. Dun(um)
Michael sanctus s. Iunceria vallis
Michael sanctus s. Oratori(um) sancti Michaelis
Michael sanctus in Uenranico, Saint-Michel-de-Varanègues, ecclesia 146, 6
Michael sanctus s. Weseford
Michael sanctus de Kreuach', Cruagh, ecclesia 184, 4
Michaelstein s. Lapis sancti Michaelis
Mildens, Mildensee
 — prepositus *Konrad* 37, 3–7, 14
 Milicia Templi *s. Templarii*
 Milo magister, *päpstlicher Legat* 268, 4
 Minden., *Minden*
 — episcopus *Konrad von Rügenberg* 7, 6f
Minzac s. Murzac
 Miquelis, casale 82, 3
 Mirebell(um), *Mirebeau*
 — burgenses 289, 4
 Misia, *Moesien* 33, 19
 Mizanichas, *Missargues* 149, 3
 — Columba sancta, *Sainte-Colombe*, ecclesia 149, 3
 Moab 284, 13
Modena s. Mutinen.
Modreny s. Magdewin
Mömpelgard s. O(do) von Montbéliard
Moesien s. Misia
 Mogh *s. Dominicus de Mogh*
 Mogon. *s. Pictauen., canonicus Ar. de Mogon.*
 Moylb(er)chen, *Moylbrechan, Moyberchan*, ecclesia 184, 5
Moylinny s. Mageli(n)
 Moyllach, *Rathmoylan*, ecclesia 184, 6
 Moirey *s. Mori*
 Moisen, *Moses* 380, 13. 381, 29
 — *s. auch Mosaica lex*
Mollusk s. Maniblos
 Monasterien., *Münster*
 — custos *Volmar* 58f
 — diocesis 7, 8
 — episcopus *Otto von Oldenburg* 6, 16
 — prepositus *Rembold (Reibold)* 58f
 — scolasticus *Hermann* 58f
 Monasteri(um)causina, *Montierchaume*, ecclesia 211, 2f
 Monasterium nouum *s. Pictauen.*
Monembasia s. Malauesya
 Monfact(um), *Monfacto, Monfaitol*, grangia 369, 13
Monheurt s. Man(us)fort(is)
 Monsalbanus, *Montauban*, castrum 331, 7
 Monscaballi *s. Maria sancta Montiscaballi*
 Monsferatus, *Montferrat*
 — marchio
 — — *Bonifaz, Herr von Thessalonike* 101, 11. 130, 19f
 — — — regnum *s. Thesalonicen.*
 — — *W(illelmus), Wilhelm (VI.)* 101, 10. 102, 14, 20
 — — — pater *s. oben Bonifaz*
 — — — regnum *s. Thesalonicen.*

- Monsfortis s. S(imon) de Monteforti
 Mons louis, *Mont-Joux*, domus, ecclesia *am Gro-
 ßen St. Bernhard* 136, 23. 137, 4, 12. 138, 2f,
 17, 20; s. *auch* P. de sancto Albino
 — — fratres 136–139
 — — — Boninus 138, 13
 — — prepositus 138, 21
 Monslaur(i), *Lormont* 371, 4
 Monsmaior s. Maria sancta Montismaioris
 Monspesulan., *Montpellier* 346, 19; s. *auch* W(il-
 lelmus) de Montepesulano
 — *Bürger* s. Iohannes Buccados
 — *Graf Wilhelm (VIII.)* s. Aragon., regina Maria,
 pater
 — homines 135f
 — Templi Milicie domus
 — — magister 265
 — villa 135, 19
 Monspublicus s. Angelus sanctus de Montepu-
 blico
 Monsrotundus s. Salignan(um) castrum, capella
 de Monterotundo
 Mont s. del Mont
Montauban s. Monsalbanus
Montbéliard s. O(do) von *Montbéliard*
Montcassin s. del Mont
Montebibico s. Angelus sanctus de Montepublico
Montecassino s. Casinen.
Montecavallo s. Maria sancta Montiscaballi
Montepubblico s. Angelus sanctus de Montepu-
 blico
Montferrat s. Monsferratus
Montfort s. Symon de Monteforti
Montierchaume s. Monasteri(um)causina
Montierneuf s. Pictauen., Monasterium nouum
 Montiniac(um), *Montignac*, ecclesia *Saint-Mé-
 dard* 370, 4
Mont-Joux s. Mons louis
Montpellier s. Monspesulan.
Montredon s. Salignan(um) castrum, capella de
 Monterotundo
Montrelais s. Musterles
 Mora s. Ricc(ardus ?) de Mora
 Morenos, episcopatus 84, 6; s. *auch* unter Philip-
 pen., suffraganei
 Mori, *Moirey* (?), ecclesia 336, 9f
 — presbiter A. 336, 9f
 Morimonten., *Morimond*
 — abbas *Heidenreich* 21f
 Morinen., *Thérouanne*; s. *auch* unter Remen., suf-
 fraganei
 — canonici
 — — G. 233, 9–12, 16, 18
 — — G. 233, 9–12, 16, 18
 — — Ph. 233, 9–12, 16, 18
 — diocesis 233, 8. 318, 30
 — — s. B. vidua
 — — s. Lambertus laicus
 — episcopus *Johannes (III.) von Bruges* 233, 12,
 14. 318f
Mortelstown s. Ad(am) Martel, terra
Mortroux s. Mosterol
 Mosayca lex 242, 12
Moses s. Moisen
Mosnay s. Musnay
 Mosteri(um), *Moutier-Malcard*, ecclesia 215, 4
 Mosterol, *Mortroux*, ecclesia 215, 5
 Mos(um), *Moso*, terra 29, 14
 Mothonen. s. Methonen.
Moutier-Malcard s. Mosteri(um)
Mściwoj s. unter Pomorania, duces
Mudaison s. Mutatio
Münster s. Monasterien.
Muhammad al-Nāšir s. Sarraceni, rex
 Muran., *Muro Lucano*
 — episcopus 155–157. 390, 24
Murchad, Murchadh episcopus s. Enactinen.
 Murmura, casale 82, 3f
Muro Lucano s. Muran.
 Murro, campus 110, 17f
 Murzac, *Minzac*, ecclesia *Saint-Hilaire* 372, 7
 Musnay, *Mosnay*, ecclesia 212, 1
 Musterles, *Montrelais* (?), ecclesia 216, 6
 Mutatio villa, *Mudaison* 149, 1
 — Ascidus sanctus, *Saint-Asiscle*, ecclesia 149, 2
 Mutinen., Mutina, *Modena*; s. *auch* Roma, *Topo-
 graphie*, domus, domus Iohannis de Mutina
 — diocesis 60, 12
 — episcopus *Martin* 95, 19. 96, 3, 10
 — clerici 96, 10

N

- N. canonicus s. Ierosolimitan., Dominicum Sepul-
 crum
 N. canonicus s. Viridunen.
 N. miles (*Diözese Cambrai*) 232
 N. presbiter s. Noerae
 N. prior sancti Demetrii Thesalonicen. s. Ieroso-
 limitan., Dominicum Sepulcrum, canonicus
Naas s. Nas
 Naiac(um), *Najac* s. Durandus de Naiaco
 Naneten., Naueten., *Nantes*; s. *auch* unter Turo-
 nen., suffraganei
 — episcopus
 — — *Gottfried* 278, 7. 279, 24
 — — quondam episcopus s. Pictauen., episcopus
 M(auritiu)s
Nangeville s. Piueren., canonicus P. de Nengeuilla
Nantes s. Naneten.
 Nanzan, *Saint-Martin in Nérigean*, ecclesia 369,
 12

- Narbonen., *Narbonne*; s. auch Io(hannes) Narbonen(sis)
 — electus, archiepiscopus *Arnald Amalrici*, apostolice sedis legatus, *zuvor* Cisterciens. abbas 124. 133f. 261. 263. 268. 278, 6. 279, 26. 330–332. 334f. 345, 6f, 15. 346, 11, 19, 22, 24. 347, 2, 11, 17
 — diocesis 125, 23
 — pagus 149, 9
 — provincia 350, 9
 — — prelati ecclesiarum ecclesie Romane censualium 262
 — suffraganei *Agde, Béziers, Carcassonne, Elne, Lodève, Maguelonne, Nîmes, Toulouse, Uzès* 263
 Narc(um), *Narco* s. Martinus sanctus de Narco Naria, gastina 274, 3
 Nas, *Naas*
 — Daud sanctus, *St. David's*, ecclesia 186, 3
 Nauarra, *Navarra*
 — rex *Sancho VII.* 278, 10f. 279, 31. 280, 5. 281, 4f
Navas de Tolosa s. Tolosa
 Naueten. s. Naneten.
Naumburg s. unter Magdeburgen., suffraganei
 Naus(is), *Les Nauves*, prioratus *Saint-Nicolas* 373, 3
 Nazarius sanctus de Manezanegues s. Albasi(um)
 Nazarocen., *Nazoresca*; s. auch unter Larissen., suffraganei
 — clerus 80f
 — ecclesia 83, 24
 — electus W(illelmus) s. Philipen. archiepiscopus
 — episcopatus 80, 18. 81, 12f
 — populus 80f
Nea Monē s. Constantinopolitan., Buccaleonis
Nebbio s. unter Ianuen., suffraganei
Negroponte s. Nigripont.; s. auch unter Athenien., suffraganei
 Nemausen., Nemausen., *Nîmes*; s. auch unter Narbonen., suffraganei
 — diocesis 75, 5. 378, 11
 — pagus 145, 14
 Nembr(um), *Nembro*
 — archipresbiter 351, 11, 19, 22. 352, 7, 20
 Nemausen. s. Nemausen.
 Nengeuilla s. Piueren., canonicus P. de Nengeuilla
 Neopatren., *Neopatrai*
 — archiepiscopus 98, 20. 99, 1, 10. 106, 5–12
 Nepa, *Nieppe*, locus 307, 13
 Nepesin., *Nepi*
 — episcopus *Gerhard (?)* 338, 6, 9
 Nera, *Nera* s. Nicolaus sanctus de Nera
Nérigean s. Nanzan
 Nerisen., *Ierissos*; s. auch unter Thesalonicen., suffraganei
 — episcopatus 35, 2
 Neronisuilla, *Néronville*, prioratus *Saint-Pierre* 375, 8
Nevers s. Niuernens.
Neuwéglise s. Noua ecclesia
Neuvy-Pailloux s. Nou(us)uic(us) paludosus
 Nezerol(is), *Nouzerolles*, ecclesia 215, 8
 Niac(um), *Niac*, prioratus 372, 3f
 Nicasius sanctus s. Remen.
Nice s. unter Ebredunen., suffraganei
 Nicolaus, Nicolaus, *Nikolaus*
 Nico(laus) de Castello, *von Castello* 59, 22
 N(icolaus) de sancto Audomaro, *Nikolaus (I.) von Saint-Omer* 97, 5
 N(icolaus) abbas s. Saxiuui(i)
Nikolaus decanus s. Treccen.
Nikolaus electus s. Regin(en).
Nikolaus episcopus s. Roma, *suburbikarische Bistümer*, Tusculanen.
 Nicolaus I. papa s. Roma, pontifices Romani
 Nicholaus procurator s. Caritas, monasterium, monachi
 Nicolaus sanctus s. Cantalup(um)
 Nicolaus sanctus s. Interampnen.
 Nicolaus sanctus s. Magdeburgen.
 Nicolaus sanctus s. Meuania
 Nicholaus sanctus s. Rocella
 Nicolaus sanctus s. Vriac(um)
 Nicholaus sanctus de Formis s. Roma
 Nicolaus sanctus de Genizaco, *Saint-Nicolas in Génissac*, grangia 369, 13
 Nicolaus sanctus de Gudilian(o), *S. Nicola „di Gudigliano“*, ecclesia 341, 1f, 7. 342, 3, 5, 9, 28, 32
 Nicolaus sanctus de Nera, *S. Nicola della Nera*, ecclesia 341, 3, 7. 342, 3, 5, 9, 23–25
 Nicolaus sanctus de Roiano s. Roian(um)
 Nicl(i)nes, *Iklaina* 82, 5
 Nicolaus s. Nicholaus
 Nicosien., *Nikosia*
 — canonici, capitulum 321, 25. 322, 7. 323f
 — ecclesia 321, 23–25. 324, 5
 — thesaurarius *Durandus, Erzbischof-Elekt* 321, 10f. 323, 28f
Nieppe s. Nepa
 Nieru(m), *Niberne*, ecclesia 212, 1
 Nigripont., Nigripontis insula, *Negroponte*
 — dominus R(auanus), *Ravano delle Carceri* 131, 28. 132
 — — terra 131, 28–132, 1
 — — uxor *Isabella* 132
Niberne s. Nieru(m)
Nikolaus s. Nicholaus
Nikosia s. Nicosien.
Nîmes s. Nemausen.
 Nimpha, *Ninfa*, castrum 153, 21f. 154
Nissan-lez-Enserune s. Anician(um) castrum

- Niuernen., *Nevers*; s. *auch* unter Senonen., suffraganei
- comes Herueus, *Hervé (IV) von Donzy* 18, 11f. 115, 221, 30, 223, 12, 224, 15, 303, 26, 28–30, 304, 1, 3, 35, 305, 2–5, 7f. 306, 18
- — balivi 221, 12
- — procurator magister I. clericus 115, 15
- — serviens Lechericus 224, 12
- — servientes 220, 14f. 222, 16, 20f, 29, 223, 19, 30
- comitissa Matildis, *Mathilde von Courtenay* 18, 12f. 115, 18
- decanus *Hugo* (?) 119f
- magister scolarum 119f
- officialis Philippus magister 222, 23, 25
- thesaurarius 119f
- Nizza* s. *unter* Ebredunen., suffraganei
- Nocera* s. Nucerin.
- Nocet(um) s. Ioh(ann)es sanctus in Noceto
- Noent, *Nohant*, ecclesia 210, 3
- Noent, *Nouhant*, ecclesia 215, 2f
- Noerae, *Norroy(-le-Sec)* (?), ecclesia 335, 27, 336, 3f
- presbiter N. 335f
- Nohant* s. Noent
- Noyon* s. Nouiomen.
- Nomdieu* s. Andreas sanctus de Nomine Domini
- Nonantula, *Nonantola*
- abbas *Raimund* 60
- plebs S. *Michele* 96, 1
- — archipresbiter *Landulf* 95, 18, 96, 2
- Norroy(-le-Sec)* s. Noerae
- Norwincen., *Norwich*
- episcopus *Johannes von Gray* in Yb(er)nia comorans, *Justiziar von Irland* 200–204
- Notre-Dame* s. Dolen., Maria sancta, monasterium
- Notre-Dame* s. Electen., Maria sancta
- Notre-Dame* s. Exoldunen., Maria beata
- Notre-Dame* s. Fulquian(um), Maria sancta
- Notre-Dame* s. Lineri(is) castrum, Maria sancta
- Notre-Dame* s. Pontiac(um), Maria sancta
- Notre-Dame* s. Pradrell(is)
- Notre-Dame* s. Ramaut
- Notre-Dame* s. Vriac(um)
- Notre-Dame in Belval-sous-Châtillon* s. Bell(a)-uall(is)
- Notre-Dame de Bourgmoien* s. Blesen.
- Notre Dame von „Causbeosa“* s. Causbeosa
- Notre-Dame-de-Chamberlay* s. Delfin(um) castrum, Maria sancta de Camarlais
- Notre-Dame-de-Châteauneuf* s. Vergeri(um)
- Notre-Dame in Creysse* s. Croissa
- Notre-Dame „Desport“* s. Portus, Maria sancta
- Notre-Dame-du-Donjon* s. Oblinqu(um), Maria sancta
- Notre-Dame in Échourgnac* s. Scaurniac(um)
- Notre-Dame-de-l'Étanche* s. Maria sancta de Stan-no
- Notre-Dame-la-Grande* s. Pictauen., Maria Maior sancta
- Notre-Dame in Lafitte-sur-Lot* s. Maria sancta de Lafita
- Notre-Dame in Langon* s. Linguon(ia)
- Notre-Dame in Lonchat* s. Lopchac
- Notre-Dame in Mauvezin-d'Armagnac* s. Maluzzi(s)
- Notre-Dame in Monheurt* s. Man(us)fort(is)
- Notre-Dame in Novy-Chevrières* s. Nouei(um)
- Notre-Dame-de-la-Pomarède* s. Pomaredus
- Notre-Dame-de-la-Sauvetat in La Sauvetat-de-Blanquefort* s. Saluitas de Blancafort
- Notz* s. Nuc(is)
- Noua ecclesia, *Neuvéglise*, ecclesia 208, 11
- Nouarien., *Novara*
- canonicus Albertus Brusatus, *Bruxatus* 250, 18f
- diocesis 59, 22
- ecclesia 59, 21
- electus Girardus, G(erardus) s. Roma, *suburbikarische Bistümer*, Albanen., electus
- Gaudencius sanctus, S. *Gaudenzio*
- — prepositus *Oldebert* 51f
- Nouei(um), *Novy-Chevrières*, prioratus *Notre-Dame* 375, 7
- Noves* s. Massilien., Victor sanctus, prior maior B. de Nous
- Nouhant* s. Noent
- Novy-Chevrières* s. Nouei(um)
- Nouiomen., *Noyon*; s. *auch* unter Remen., suffraganei
- diocesis 301, 6
- episcopus *Stephan von Nemours* 301, 4f, 7f
- — procurator A. magister 301, 3f, 14, 25
- Nou(is) s. Massilien., Victor sanctus, prior maior B. de Nous
- Nou(um) Monasterium s. Pictauen., Monasterium nouum
- Nou(us)uic(us) paludosus, *Newvy-Pailloux*, ecclesia 210, 7
- Nouzerolles* s. Nezerol(is)
- Nouzières* s. Nozeli(um)
- Nozeli(um), *Nouzières*, ecclesia 215, 4
- Nucarien., *Noyers*
- abbas *Aimericus Sorin* 290, 4
- Nucerin., *Nocera*
- episcopus *Hugo Trinci* 343, 1f
- Nuc(is), *Notz*, ecclesia 211, 3f

O

- O. de Graciaco archidiaconus s. Bituricen.
- Obizzo* episcopus s. Parmen.
- Obizzo* episcopus s. Terdonen.

- Oblinquin(um), *Le Blanc* 177, 34
 — Genitor sanctus, *Saint-Génitour*, ecclesia 213, 3
 — Maria sancta, *Notre-Dame-du-Donjon*, capella 213, 3f
 — Petrus sanctus, *Saint-Pierre*, capella 213, 3f
 — Sigirannus sanctus, *Saint-Cyran*, capella 213, 3f
Oboy s. *Obuy*
 Obrid', ecclesia 189, 5
 Obuy, *Oboy (Ui Buidhe)*, ecclesia 188, 1
 Octo, O(do), *Otto*
 O(do) s. Cencius Fraipan(i), nepos
 O(do) von *Montbéliard (Mömpelgard)*, consanguineus *König Johans von Jerusalem* 326, 14f, 17, 26f
 O(tto) de Rocca, *Otto von La Roche* 94f. 108, 6, 8
Odo abbas s. *Atrebaten.*, *Vedastus* sanctus
Odo abbas s. *Clar(a)uallen. de Flastra*
Otto archiepiscopus s. *Ianuen.*
Otto decanus s. *Onoltisbach*
Otto episcopus s. *Monasterien.*
 Octo, Otto, *Otto IV., Ex-Kaiser* s. *Roma*, imperium
Otto restitutus s. *Herbipolen., Bischof*
 Offaly s. *Radulph(us) de Offaly*
Oglerius abbas s. *Locedi(um)*
 Olcas, *Ouche*, ecclesia 208, 10f
Oldebert prepositus s. *Nouarien.*, *Gaudencius* sanctus
 Oleronis insula, *Oleron* 371, 8
Olivarius abbas s. *Sequanus* sanctus
Olmütz s. *unter Maguntin.*, suffraganei
 Onoltisbach, *Ansbach*
 — decanus *Otto* 356, 1f, 4
Oola s. *Hules*
 Opdalia, *Sidiailles*, ecclesia 213, 1
 Opeda, *Oppedette* 148, 8
 — *Andreas* sanctus, *Saint-André*, ecclesia 148, 8
Opole s. *unter Polonia*, duces
Oppedette s. *Opeda*
Oppeln s. *unter Polonia*, duces
Orange s. *Aurasicen.*
 Oratori(um), *Lourouer-les-Bois*, ecclesia 213, 5
 Oratori(um) sancti Michaelis, *Lourdoueix-Saint-Michel*, ecclesia 215, 8–216, 1
Orbhraighe s. *Horfr'*
Orcenais s. *Ortenay*
 Orenge(m), *Tinnabinch (Ui Riagáin)*, ecclesia 187, 2
Orense s. *Aurien.*
Orléans s. *Aurelianen.*
 Ormisda papa s. *Roma*, pontifices Romani
Oros abbas s. *Martinus* sanctus de *Pannonia*
Orsennes s. *Ortena*
 Ortan., *Orta*, *Orte*; s. *auch* *Cazaguerra de Orta*
 — episcopus *Johannes (III.) (?)* 338, 6, 9
 — potestas 24f
- Ortena, *Orsennes*, ecclesia 212, 6
 Ortenay, *Orcenais*, ecclesia 209, 1f
Orvieto s. *Vrbeuetan.*
 Osbertus God' 189, 2
 — terra, ecclesia 189, 2
 Oscen., *Osca*, *Huesca*; s. *auch* *Durandus* de *Osca*
 — episcopus *García de Gudal* 122, 22f
 Osnaburgen., *Osnabrück*
 — episcopus *Gerhard von Oldenburg-Wildeshausen*, *Bremen.* electus 5, 15. 6, 16
Ostia s. *Roma*, *suburbikarische Bistümer*, *Hostien.*
 Ottau(um), *Burg* 110, 17
Otto s. *Octo*
Otto (buono) archidiaconus s. *Pergamen.*
Ouche s. *Olcas*
 Oueten., *Oviedo*
 — episcopus *Johannes, Juan González* 226, 3, 6
 Ozia rex 339, 10
- P**
- P. de Boton canonicus s. *Viennen.*
 P. de Funiis canonicus s. *Laudunen.*
 P. Iaczonis 24, 25. 25
 P. de Nengeuilla canonicus s. *Piueren.*
 P. de sancto Albino, *Pfründner des Hospizes St. Bernhard und des Domkapitels von Tarantaise* 136–139
 P. archidiaconus s. *Aurien.*
 P. cantor s. *Thesalonicen.*
 P. clericus s. *Colimbrien.*, *Crux sancta*, capella
 P. clericus s. *Roma*, *suburbikarische Bistümer*, *Albanen.*, episcopus *Hen(ricus)*, nepos
 P. diaconus s. *Colimbrien.*, *Crux sancta*, capella
 P. procurator s. *Sanctonen.*, decanus
 Padeburnen., *Paderborn*; s. *auch* *unter Maguntin.*, suffraganei
 — diocesis 7, 8
 — episcopus *Bernhard (III.) von Osede* 7, 6f
 Paganus s. *Ad(am) Dullart*, frater
 P(aganus ?) canonicus s. *Spoletan.*
 Pairaciac(um), *Pérassay*, ecclesia 214, 1
 Palagia, casale 87, 6f
 Palatiol(um), *Palazzolo*, castrum 24, 25. 25
 Palentinen., *Palencia*
 — electus *Tello Téllez de Meneses* 225f
Palermo s. *Panormitan.*
Palmerstown s. *Ricc(ardus ?) filius Aluered'*, terra
 Pampilonen., *Pamplona*
 — ecclesia 345, 5
 — episcopus *Johannes, Juan de Tarazona* 344, 24. 345, 5, 9
Pamuk s. *Curbei*
 Pand(ulphus), *Pandulf (Verraclo)* s. *Roma*, pontifices Romani, *päpstliche Familiaren und Amtsträger*, subdiaconi
 Panicale, campus 110, 16

- Pannonia, *Pannonhalma* s. Martinus sanctus de Pannonia
- Panormitan., Panormitan., *Palermo*
- canonicus Gentilis de Precorio 69, 11f, 14
 - capitulum 69f
 - ecclesia 69, 18f
 - electus Parisius 69, 10–19
- Pantaleon sanctus, *Saint-Plantaire*, ecclesia 212, 6
- Papien., *Pavia*
- archidiaconus *Rodobaldus* 59f
 - cives 295, 15, 18, 20–23. 296, 14f. 297, 27f, 30. 298, 5
 - moneta, *Pfennigmünze von Pavia* 138, 3. 165, 16, 18–166, 1
- Parisiens., Paris, *Paris* 305, 4; s. *auch unter* Senoneni., suffraganei
- archidiaconus 67f
 - — archidiaconus, cantor W(illelmus) *von Nemours*, coniudex 67f. 309, 8f. 310, 26. 311, 30. 357
 - cancellarius *Johannes von Candeilles* 115
 - canonicus
 - — G(alterus) Cornutus magister 20
 - — R(adulfus) de Remis, *von Reims*, magister 67f
 - cantor s. *oben* archidiaconus W(illelmus)
 - decanus *Hugo Clementis* 357
 - diocesis 315, 26
 - episcopus *Peter (II.) von Nemours* 115. 357
 - Genouefa sancta, *Saint-Geneviève*
 - — abbas *Johannes von Toucy*, coniudex 67f. 219, 19. 309, 8f. 310, 26. 311, 30
 - Marcellus sanctus, *Saint-Marcel*
 - — canonicus B. 67f
 - moneta, *Pfennigmünze von Paris* 162, 30
 - succentor *Peter* 67f
 - Templi Milicie domus
 - — thesaurarius Aymarius, Amarus, *Haimard* frater 265, 6. 267, 16
 - Victor sanctus, *Saint-Victor*
 - — abbas *Johannes (I.)* 20. 115
 - — prior *Garnerus (?)* 20
- Parisius electus s. Panormitan.
- Parmen., *Parma*
- archidiaconus 150f. 298, 10
 - episcopus *Obizzo Fieschi von Lavagna* 150f. 298, 10. 298
 - Iohannes sanctus, *S. Giovanni Evangelista*
 - — abbas *Guidoto* 150f
 - s. *auch* Joh(ann)es laius; G. mulier
- Parnay, *Parnay*, ecclesia 209, 2
- Partiniac(um) vetus, *Parthenay-le-Vieux*
- prior 359, 39–360, 1, 5. 361, 6, 11f. 362, 33. 363, 7
- Pascalis, Paschalis, *Paschal II.* papa s. Roma, pontifices Romani
- Paso de la Losa s. Puerto*
- Pastor sanctus, *Saint-Pastour*, prioratus 373, 2f
- Patracen., Patren., Petracen., *Patras*
- archiepiscopus *Antelmus* 39, 16f. 73. 82, 8f. 90. 91, 9, 12–14. 92, 21f. 93, 4–8. 104, 19f. 106, 3, 14
 - ecclesia 39f
 - — canonici regulares 39f
 - — canonici seculares 39
 - suffraganei *Amyklaion, Andravida, Corone, Methone* 106, 3, 14f
- Patricius sanctus s. Weseford
- Pavia* s. Papien.
- Paulus* s. Apostolus
- Paulus sanctus, *Saint-Paul (bei Apt)*, ecclesia 148, 6
- Paulus sanctus s. Anthiochen.
- Paulus sanctus s. Imolen.
- Paulus sanctus s. Roma
- Paulus sanctus s. Veneci(is)
- Paulus sanctus extra muros civitatis s. Bituricen.
- Paulus sanctus de Nemore, *Saint-Paul-aux-Bois*, prioratus 375, 5
- Pauperes catholici, *Katholische Arme* 113, 17. 114, 3, 33. 122. 123–125. 126; s. *auch* B(ernardus) Biturren(sis); Durandus de Naiaco; Durandus de Osca; G(uillelmus) sancti Anthonii; Io(hannes) Narbonen(sis)
- Pécs* s. Quinqueecclesien.
- Pecuni(is), massaricia 29, 9
- Peynkoyt s. Ioh(ann)es de Peynkoyt
- Pel(agius) presbiter cardinalis s. Roma, *Kardinalstitelkirchen und -diakonien*, Cecilia sancta
- Pen(um), *Penne d'Agennais* s. Silvester sanctus de Peno
- Pérassay* s. Pairaciac(um)
- Perer Crocet, domus 177, 33
- Pergamen., *Bergamo*
- archidiaconus *Otto(buono) di Guala Guarinoni* 351–353
 - archipresbiter *Heinrich, Enrico da Sezza* 351, 20, 23. 352, 24
 - Leonardus sanctus, *S. Leonardo dei Crociferi (?)*
 - — prepositus 352, 25
- Pergamon* s. *unter* Asia, ecclesie septem
- Périgueux* s. Petragoricen.
- Peroall(um) s. Maria sancta de Peroallo
- Perquer, *Perquie*, prioratus 374, 6
- Perrine* s. Dolen., burgus, capella de Petrina
- Perrori(um) s. Eulalia sancta in Perrorio; Ioh(an)nes sanctus de Cassiano in Perrorio
- Persenia, *Perseigne*
- abbas *Adam* 144
- Peter* s. Petrus
- Petrabona, *Piedrabuena*, castrum 280, 2f
- Petracen. s. Patracen.

- Petragoricen., *Périgueux*; s. *auch* unter Burdegalen., suffraganei; s. *auch* I. de Veterimorolio
 — capitulum 127f
 — diocesis 127, 26f. 372, 5
 — ecclesia 127, 19, 29. 128, 3
 — episcopus *Radulf (I.) de la Tour* 127f
 Petren., *Petres*; s. *auch* unter Thesalonicen., suffraganei
 — episcopatus 35, 1
 Petricia, casale 87, 6
 Petrina s. Dolen., burgus, capella de Petrina
Petronilla abbatissa s. Pictauen., Crux sancta
 Petrus, *Peter*
 Petrus beatus, apostolorum princeps 33, 19f. 44, 12. 53, 6. 241, 17. 248, 14. 292, 4, 9; s. *auch* Symon Petrus
 — auctoritas 34, 3
 — gladius 294, 30
 — ius 44, 18. 182, 20. 217, 3f
 — ius et defensio 292, 17
 — ius et proprietas 165, 6f. 207, 15. 292, 11
 — palleum de corpore beati Petri sumptum 34, 18f
 — protectio 10, 20. 29, 3. 44, 5f. 46, 4f. 53, 7f. 81, 27. 83, 30f. 85, 22. 87, 3. 126, 21f. 145, 9f. 165, 8. 227, 10f. 292, 13. 369, 1f
 — reverencia 93, 23f. 326, 28
 Petrus Acconis Massonis filii, tenimentum 110, 13
 P(etrus) Acelini canonicus s. Pictauen.
 P(etrus) Bartholomei clericus s. Colimbrien., Crux sancta, capella
 Petrus Bermundi (VI.) von Anduze, dominus de Salu(e), *Sauve*, filius des Bernardus de Andusia 349f
 — terra 349, 17
 — uxor *Konstanze*, filia *Raimunds VI. von Toulouse* 349, 20f. 350, 4
 — — mater *Beatrix Trencavel (von Béziers)*, Ehefrau *Raimunds VI. von Toulouse* 350, 4
 P(etrus) de Castronouo, von *Castelnau* s. Fonsfrigidus, monachi
 Petrus Marcus s. Roma, pontifices Romani, *päpstliche Familiaren und Amtsträger*, corrector litterarum
 Petrus Pino, *päpstlicher* subdiaconus s. Veneci(is), Marcus sanctus
 P(etrus) Roderici canonicus s. Colimbrien.
 Petrus Salatiel(is) monachus s. Cluniacen., abbas, procurator
 Petrus Senonen., aus *Sens*, *Bote Ludwigs von Frankreich* 42, 14
Peter abbas s. Clusin.
Peter abbas s. Diuionen., Stephanus sanctus
Peter abbas s. Iohannes sanctus Ang(e)liacen.
Peter abbas s. Martinus sanctus Canonicensis
 Petrus abbas s. Pistorien., suburbium, Angelus sanctus
Petrus abbas s. Remen., Remigius sanctus
Peter abbas s. W(i)ll(elm)us sanctus
Peter archiepiscopus s. Cesarien.
Peter archiepiscopus s. Compostellan.
Peter archiepiscopus s. Senonen.
 Petrus presbiter cardinalis s. Roma, *Kardinalstetlichen und -diakonien*, Marcellus sanctus
Petrus decanus s. Sanctonen.
Peter episcopus s. Astorichen.
Peter episcopus s. Colimbrien.
Peter episcopus s. Esculan.
Peter episcopus s. Parisien.
Petrus episcopus s. Sutrin.
Peter episcopus s. Wintonien.
Peter magister s. Egidius sanctus, Templi Milicie domus
 P(etrus) nuntius s. Andreas sanctus, episcopus
 P(etrus) (I.) patriarcha s. Anthiochen.
Peter (II.) patriarcha s. Anthiochen.
Petrus prepositus s. Bripi(um)
Petrus prior s. Maria sancta Montismaioris
Petrus prior s. Masticonen., Petrus sanctus
 P(etrus) rex s. Aragon.
Peter succentor s. Parisien.
 Petrus sanctus, *Saint-Pierre in der curtis Gouts*, ecclesia 54, 2
 Petrus sanctus, *Saint-Pierre-de-Mazères (?)*, ecclesia 53, 12
 Petrus sanctus, *Sanctus Petrus de Nepeyas*, ecclesia 54, 6
 Petrus sanctus, *San Pedro de Rocas*
 — prior 121, 15–17
 Petrus sanctus s. Albasi(um)
 Petrus sanctus s. Aquauuia
 Petrus sanctus s. Asperas
 Petrus sanctus s. Candiac(um)
 Petrus sanctus s. Caritas
 Petrus sanctus s. Castrum Melani
 Petrus sanctus s. Dun(um), capella
 Petrus sanctus s. Dun(um), ecclesia
 Petrus sanctus s. Flaminian(um)
 Petrus sanctus s. Magdeburgen.
 Petrus sanctus s. Masticonen.
 Petrus sanctus s. Oblinquin(um)
 Petrus sanctus s. Portusuilla
 Petrus sanctus s. Psalmodien.
 Petrus sanctus s. Roian(um)
 Petrus sanctus s. Roma
 Petrus sanctus s. Seuerus sanctus
 Petrus sanctus s. Silu(a)maior, villa
 Petrus sanctus de Azano, S. *Pietro di Azzano*, ecclesia 341, 2f. 7. 342, 3, 5, 9, 23–25
 Petrus beatus de Bonnet, *Saint-Pierre in Bommiers*, ecclesia parochialis 208, 5

- Petrus sanctus de Bosco, *Saint-Pierre-le-Bois*, ecclesia 209, 9
- Petrus sanctus de Brioria s. Cella
- Petrus sanctus in Caprano s. Esculan.
- Petrus sanctus de Castet, *Saint-Pey-de-Castets*, prioratus 372, 2
- Petrus sanctus de Ferrata, *S. Pietro de Ferrata*, ecclesia 165, 13
- Petrus sanctus de Guntaldo, *Saint-Pierre in Gontaud-de-Nogaret*, prioratus 373, 6f
- Petrus sanctus de Limaisa s. Limaisa
- Petrus sanctus de Pomairols, *Saint-Pierre-de-Pomerol*, ecclesia 148, 6
- Petrus sanctus de Selestar
- Petrus sanctus in Sinanicis, *Saint-Pierre-de-Signargues*, ecclesia 148, 2
- Petrus sanctus Viuus s. Senonen. *Petschenegen* s. Bisseni
- Ph. canonicus s. Morinen.
- Pharao 295, 6. 380, 10f. 383, 7
- Phi. Uit(u)l(us) 186, 2; s. *auch* Thomas Uit(u)l(us)
- terra *Calverstown*, ecclesia 186, 2
- Philadelphia* s. *unter* Asia, ecclesie septem
- Philippen., Philippen., *Philippi*
- archiepiscopus W(illelmus), *zuvor* electus Nazarocen. 77f. 83f. 98–100. 101, 20. 102, 13–18. 106, 2f, 14. 106, 4–12. 112. 118, 19
- ecclesia 77, 29f. 83, 22, 29. 84, 7, 16
- metropolis 83, 24
- Philippenses 83, 14, 21
- suffraganei *Eleutheropolis*, *Kaisarupolis*, *Polystylon*, *Vilikios*, *Morenos* 106, 2f, 14f
- Philippus (*in Rom*) 179, 19, 21
- Ph(ilippus) de Calciata, *von La Chaussée, alias* (?)
- Philippus clericus pauper, *Litigant um Pfründe in Ayron* 358, 15. 359, 35. 360, 28f, 31. 361, 5, 10. 362, 7. 363, 2
- Ph(ilippus) de Insula, *von Isola del Liri* (?) 128f; s. *auch* Iord(anus) de Insula
- Philipp von Worcester* s. *unter* Anglia, rex Iohannes, nuncii
- Ph(ilippus) comes s. Flandren.
- Ph(ilippus ?) decanus s. Constantinopolitan., ecclesia
- Philipp* decanus s. Pictauen.
- Philipp* episcopus s. Beluacen.
- Phi(lippus) episcopus s. Troian.
- Ph(ilippus ?) frater (Cisterciensis) ordinis 228, 2. 229, 1, 4, 7
- Philippus officialis s. Niuernen.
- Philippus* prior s. Roma, Lateranen., ecclesia
- Ph(ilippus) procuratur s. Angelus sanctus de Plano, abbas intrusus Theobaldus
- Ph(ilippus), *Philipp II. August* rex s. Francia
- Philipp* subdecanus s. Pictauen.
- Piccicaroli, fons 166, 8f
- Pictauen., Pictau(is), *Poitiers*, urbs 360, 12. 362, 28f; s. *auch* *unter* Burdegalen., suffraganei
- canonicus
- — Ar. de Mogon. 361, 22, 29
- — Hugo Leuini 361, 21f, 29. 362, 2. 363, 10f
- — I(ohannes) Gabart s. *unten* episcopus M(auritiu)s, officialis
- — Iohannes Lauini, *Levini* 361, 31–362, 1
- — P(etrus) Acelini, *Asselin, Ascelin* 361, 22, 29
- — Steph(an)us de Castro Ayraldi, *von Châtel-lerault*, magister 290, 4f, 9
- — W(alterus), *Magister*, canonicus Engolismen., *von* Maria Maior sancta de Pictavi, decanus Talamunden. 358, 8, 10–12, 18. 359, 4, 8. 360, 24, 32. 362, 5, 10f., 37. 363, 4
- capitulum 8–10. 362, 1
- — procuratores s. *unten* episcopus M(auritiu)s, procuratores
- civitas 9, 18f
- Crux sancta, *Sainte-Croix*, monasterium 362, 9. 363, 1f
- — abbatissa *Petronilla (II.) de Rupe* 358, 9, 13. 362, 6, 30
- decanus *Philipp Balleos* 181, 27f. 182, 1–5
- diocesis 61, 19. 174, 16. 289, 14. 358, 12. 360, 12
- — s. *auch* G.; Helyas de Vernia; Marcus clericus; R. de Cella
- ecclesia 359, 26. 362, 13f
- ecclesie parrochiales
- episcopus M(auritiu)s *von Blason*, *zuvor* episcopus Naneten. 8–10. 172f. 288–290. 358, 7. 359–362. 363, 3, 6f, 15. 368, 1–4
- — officialis I(ohannes) Gabart, *Johannes Gabard* magister 288, 22f. 361, 21f, 29
- — procuratores
- — — magister Ioh(annes) 9, 1–3
- — — Hugo s. *unten* Radegundis sancta, canonicus
- Hillarius sanctus, *Saint-Hilaire-le-Grand*
- — cantor *Absalon* (?) 360, 1, 5. 361, 6, 11f. 362, 33. 363, 7f
- — decanus S(tephanus) *Acuchart* 358–363
- Hillarius sanctus de Cella, Ylarius sanctus de Cella, *Saint-Hilaire-de-la-Celle*
- — prior *Seguinus (Segnorinus)* 172f. 358, 18f. 359, 19, 33f, 38. 360–362. 363, 8, 10, 15–18
- Maria Maior sancta, *Notre-Dame-la-Grande*
- — canonicus
- — — Stephanus Gasceth, Gaschet magister 358, 19. 359, 16, 23, 33f, 38. 360–362. 363, 8, 10, 15–18
- — — — avunculus B. 359, 25
- — — s. *oben* canonicus W(alterus)
- Monasterium nouum, *Montierneuf* 8–10
- — abbas *Hulricus* 8f. 8–10. 360, 16

- Pictauen., Pictau(is), *Poitiers*
 — — procuratores s. Cluniacen., abbas, procuratores Ioh(annes) monachus; Petrus Salatiel(is) monachus
 — — conventus 8–10
 — moneta, *Pfennigmünze der Grafen von Poitou* 55, 11
 — prepositus W(illelmus) de Sablolo, *von Saubleau* 361, 21f, 29
 — Radegundis sancta, *Sainte-Radegonde*
 — — canonicus Hugo, procurator *des Bischofs von Poitiers* 9, 1–3
 — — prior *Wilhelm de Fora (Foia)* 358, 18f. 359, 16f, 22, 33f, 38. 360–362. 363, 8, 10, 15–18
 — subdecanus *Philipp de Vergna (?)* 181, 27f. 182, 1–5. 290, 4f, 9
 Pictaui(a), *Poitou* 279, 27; s. Theban., canonicus G. de Pictaui(a)
Piedrabuena s. Petrabona
Piercestoun-Laundy s. Legn(um)
Pierleoni s. Roma, *Topographie*, domus, domus Iordan(is) Petri Leonis
Pilati scale s. Roma, *Topographie*, scale, scala episcopi Albanensis
 Pinc(er)na s. Ricc(ardus ?)
 Pintan(um), *Pintano*, prioratus *Santa Maria de Arilete* 374, 7–375, 1
 Pisan., *Pisa*
 — archiepiscopus *Lothar* 314, 24
 — canonici 314, 28. 315, 4, 7
 — — V(italis), plebanus electus ecclesie Calcensis 315, 2f, 8
 — diocesis 314, 26, 29
 — ecclesia 314, 25, 28, 30. 315, 4, 6
 Pistorien., *Pistoia*
 — episcopus *Soffrid* 314f
 — suburbium, *Vorstadt Forcole* 28, 26
 — — Angelus sanctus, *S. Michele in Forcole*, monasterium 28–30
 — — — abbas Petrus 28–30
 — — — fratres 28–30
 — — Christiana sancta, *S. Cristina* 30, 4
 — — Marcus sanctus, *S. Marco*, ecclesia 29, 11
 Piueren., *Pithiviers*
 — canonici, capitulum 41–43; s. *auch* W. clericus
 — — P. de Nengeuilla, *von Nangeville* 42, 11
 — — Stephanus magister 42, 10
 — — — frater Henr(icus) clericus 42f
 — cantor 42, 5
 — ecclesia 41–43
 — succentor 42, 5
 Pizo(nis), *Le Pizou*, prioratus 372, 5f
 Planc(is), *Planches*, ecclesia 214, 9
 Platomonen., *Platamon*; s. *auch* unter Thesalonien., suffraganei
 — episcopatus 35, 1f
 Platon, domus que dicitur Platon, casale 84, 2
 Plazac(um), *Plazag*, ecclesia *Saint-Martin* 370, 4
 Podi(um)dodon(is), *Puy Dudon*, prioratus *Sainte-Madeleine* 370, 5–371, 1
Poer s. Reg' Pohenii
 Pohen(ii) s. Reg' Pohenii
Poitiers s. Pictauen.
Poitou s. Pictaui(a)
Polen s. Polonia
Polenta s. Guido de Polenta
 Polignet, *Poulligny*, ecclesia 211, 2
 Polinic s. Maria sancta de Polinic
 Polinic s. Martinus sanctus de Polinic
 Polistrius, *Pohystilon*; s. *auch* unter Philipen., suffraganei
 — episcopatus 84, 6
 Polonia, *Polen*
 — Cisterciens. ordo, monachi 229, 16f. 230, 2f
 — duces *Heinrich I. (von Schlesien)*, *Kasimir I. von Oppeln (Opole)*, *Konrad I.*, *Leszek I. Biały*, *Wladislaus III. Laskonogi*, *Wladislaus Odonic* 230–232
 Pomaredus, *Notre-Dame-de-la-Pomarède*, monasterium monialium 374, 3
 Pomeri(um), *Pommiers*, ecclesia 212, 7
Pommerellen s. unter Pomorania, duces
Pommern s. Pomorania
Pommiers s. Pomeri(um)
 Pomorania, *Pommern*
 — Cisterciens. ordo, monachi 229, 16f. 230, 2f
 — duces *Bogislaw (Boguslaw) II. von Pommern(-Stettin)*, *Kasimir II. von Pommern-Demmin*, *Mestwin/Mściwoj I. von Pommerellen-Danzig* 230–232
 Poncius, Pontius
Pontius abbas s. Egidius sanctus
Pontius episcopus s. Masticonen.
 Poncius sanctus, *Saint-Pons*
 — abbas G(uilabertus) 75–77
 Pontiac(um), *Châteauponsac*, monasterium 215, 6f
 — Maria sancta, *Notre-Dame*, capella 215, 7
 Pontius s. Poncius
 Porrect(um) s. Vincentius sanctus de Porrecto
Portets-sur-Garonne s. Vincentius sanctus de Porrecto
 Portugalen., Portugalia, *Portugal* 253, 33
 — regnum 44f
 — — episcopi et prelati 253, 36
 — rex *Alfons II.* 43–45
 — — avus Alfonsus, *König Alfons (I.) Henriquez* 43, 26. 44, 10
 Portus 146, 7
 — Maria sancta, *Notre-Dame „Desport“*, ecclesia 146, 7
 Portuilla 146, 7

— Petrus sanctus, *Saint-Pierre „Desport“*, ecclesia 146, 7
 Possessa, *Possesse* (?), ecclesia 336, 26f. 337, 2, 5
 — presbiter I. 336f
Poulligny s. Polignet
Poulligny-Notre-Dame s. Maria sancta de Polinic
Poulligny-Saint-Martin s. Martinus sanctus de Polinic
Powerstown s. Reg' Poherii, terra
 Praa, *Prabas* 177, 29
Prabi s. Prauicaresta
 Prada, *Prabas*, ecclesia 209, 5
Pradeau s. Pradrell(is)
 Pradella, *Pradilla de Ebro*, prioratus 374, 7–375, 1
 Pradrell(is), *Pradeau*, monasterium *Notre-Dame* 215, 2
Prämonstratenser s. Premonstraten. ordo
Praevalis s. Prevalis
Prag, *Praba* s. unter Maguntin., suffraganei
Prabas s. Praa
Prabas s. Prada
 Pratfornel, *Pratfornel*, prioratus 371, 10
 Prauicaresta, *Prabi*, casale 84, 1f
 Praxedis sancta s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*
Preallo s. Maria sancta de Peroallo
 Prec(is), molendina 166, 7
 Precori(um) s. Panormitan., canonicus Gentilis de Precorio
 Premonstraten. ordo, *Prämonstratenser* 97, 2. 309, 4
 P(re)ndlg', *Prendergast* s. Helya de P(re)ndlg'
 Prevalis, *Praevalis* 33, 19
Preuilly s. Pruliacen.
Preußen s. Brutia
Primocaso s. Fortunatus sanctus
 Prim(o)cas(us) s. Maria sancta de Primocasu
 P(ri)ncu(m) s. Henr(icus) P(ri)ncu(m)
 Prisca sancta s. Roma
 Proba sancta, *Sainte-Preuve*, prioratus 375, 6
 P(ro)iectus [sanctus], *Saint-Priest-la-Marche*, ecclesie 214, 1
 Propheta *Ieremias* 228, 9
Provence s. Prouincia
 Prouenienses, P(ro)uisini, *Münze von Provins* 342, 19; s. *auch* Roma, Senatus
 Prouincia, *Provence* 297, 2, 10. 334, 25. 335, 8
 — Prouinciales heretici 330, 17. 331
 — Templi Milicie domus
 — — magister *Guilhem Cadel oder Déodat von Bruzac* 265
 P(ro)uisini s. Prouenienses
 Prucia s. Brutia
 Pruliacen., *Preuilly*
 — abbas *Amandus*, *Amaneus* 302–306
 Prun(i), *Pruni*, castrum 128f

— consortes 129
 Psalmodien., Psalmodium, Psamodien., *Psalmodi*
 — Petrus sanctus, *Saint-Pierre*, monasterium 145–150
 — — abbas B(ernardus) *von Générac* 75–77. 145–150
 — — fratres 145–150
Puerto, *Paso de la Losa* transitus
Puy Dudon s. Podi(um)dodon(is)
 Punaci(um), *Lunas*, ecclesia *Saint-Jean* 373, 1
 Pute(us) s. Saturninus sanctus de Puteo

Q

Qalat az Zaw, *Qalat Qusair* s. Cursarii castrum
 Quarrata, casale 87, 10
 Quatuor coronati sancti s. Roma
Quimper s. unter Turonen., suffraganei
 Quinqueecclesien., *Pécs*
 — diocesis 13, 13
 Quintanus sanctus, *Saint-Quentin-en-Vermandois*, ecclesia 301, 6f
 — capitulum 301
 Quintilla sancta, *Saint-Quintille in Buzet-sur-Baïse*, ecclesia 54, 5f

R

R. de Cella (*Diözese Poitiers*)
 — filia 289, 29
 — — *Ehemann* s. Helyas de Vernia miles
 R. de Cruneio, *von Crugny*, clericus 12
 R. filius W. s. Ioha(n)nes sanctus Arch
 R. de Noa procurator s. Aurelianus., episcopus *Manasses*
 R. canonicus s. Diuionen., Capella ducis
 R. clericus s. Remen., Remigius sanctus
 R. electus s. Citren.
 R. episcopus s. Melfien.
 R. episcopus s. Venafran.
 R. presbiter s. Supten(um)
 R. procurator s. Aurelianus., Anianus sanctus, capitulum
 Rachsus(us), *Rathsillag* (?), ecclesia 186, 1
 Rad' s. Thomas filius Rad'
 Radegundis sancta s. Pictauen.
 Radulphus, *Radulf*
 R(adulphus) de Bellouidere camerarius s. Carnoten.
Radulphus filius Willelmi s. Ioha(n)nes sanctus Arch, R. filius W.
 Radulph(us) de Offaly, *von Offaly* 187, 2
 — terra, ecclesia 187, 1f
 R(adulphus) de Remis canonicus s. Parisien.
Radulf abbas s. Talemund(um)
Radulf episcopus s. Atrebaten.
Radulf episcopus s. Brechinen.
Radulf episcopus s. Petragoricens.

- Radulf* episcopus s. Sidonien.
Radulphus frater s. Fonsfrigidus, monachi
Radulfus thesaurarius s. Citren.
Rabean s. Rathenans
Raidestos s. Redostonen.
Raimon magister s. Arelaten., Templi Milicie do-
 mus
Raymunden. moneta, *Pfennigmünze der Grafen*
von Toulouse 292, 6
R(aimundus) VII. s. Tholosan., comes *R*(aimun-
 dus), filius
Raymundus s. Scurien., domini
Raymundus de Cartusio, Cartutio, Caturtito, *von*
Cahors 264, 7. 266f. 267, 14f
Raimund abbas s. Nonantula
Raimund archiepiscopus s. Ebredunen.
R(aimundus), *Raimund* VI. comes s. Tholosan.
Raimund episcopus s. Helenen.
R(aimundus) episcopus s. Vticen.
R(aimundus) procurator s. Aragon., regina Maria
Raimund-Roger comes s. Fuxen.
Raimund-Roger vicecomes s. Biterren.
Raynald(i) s. I. Raynaldi
Raynaldus Leonis, domus, vinea 110, 18–20
Rainald abbas s. Ferraria
Rainald archiepiscopus s. Lugdunen.
Rainaldus vicedominus s. Spoletan., ecclesia
Raynerius, *Rainer*
Raynerius abbas s. Fructularien.
Rainer episcopus s. Massilien.
Raynerius miles s. Vic(us)
Ramaut, *Rumauld*, *Renaud*, *Runalt* in Agen, eccle-
 sia *Notre-Dame* 373, 5
Randulf decanus s. Daualien.
Rarketel, *Carrickittle*, ecclesia 190, 1
Raschaz s. Dolen., burgus
Rathbrid', *Rathbride*, ecclesia 187, 1
Rathenans, *Rabean*, ecclesia 186, 1
Rathmoylan s. Moyllach
Rathmulin, *Rathmullen*, ecclesia 185, 2
Rathronan s. Kadron'
Rathsillag s. Rachsub(us)
Ratzeburg s. unter Bremen., suffraganei
R(auanus) s. Nigripont., dominus
Rauennat., *Rauenna*, *Ravenna* 244, 18
 — ecclesia 116, 14
Reciac(um), *Rezay*, ecclesia 210, 2
Redostonen., *Raidestos*
 — episcopus Iohannes 192. 192f
 — — coepiscopi s. Greci
Reg' Potherii, *Reginald le Poer* (?) 188, 2
 — terra *Powerstown*, ecclesia 188, 2
Regen., *Riez*; s. auch unter Aquen., suffraganei
 — episcopus *Hugo* (III.) *Raimundi*, apostolice se-
 dis legatus 134. 330–332. 345, 7f. 15. 346, 11,
 19, 22, 24. 347, 2, 11, 17
Reggio (Emilia) s. Regin(en.)
Reginald le Poer s. Reg' Potherii
Reginald decanus s. Antisiodoren.
Reginald decanus s. Aurelianen., Anianus sanctus
Reginald episcopus s. Carnoten.
Regin(en.), *Reggio* (Emilia)
 — electus *Nikolaus*, *Nicolò Maltraversi* 205f
Reibold, *Rembold* prepositus s. Monasterien.
Remen., *Reims*; s. auch Parisien., canonicus *R*(a-
 dulfus) de Remis
 — archidiaconus *H*(ugo) *de Sarcus* 222–224.
 309–311
 — archiepiscopus *Alberich von Humbert* 297,
 17–19. 316, 10, 14, 17–19
 — canonicus *G*(erardus ?), *Gerhard von Laon* ma-
 gister 309–311
 — diocesis 182, 13. 316, 14, 16f. 375, 6
 — — Ierosolimitani Hospitalis fratres 182
 — — Milicie Templi fratres 182
 — *Nicasius* sanctus, *Saint-Nicaise*
 — — abbas *Drogo* 11f
 — provincia 296, 33f. 297, 16
 — *Remigius* sanctus, *Saint-Rémi*
 — — abbas
 — — — *Guido* 12, 3
 — — — *Petrus Claudus* 309–311
 — — clericus *R.* 12
 — suffraganei *Amiens*, *Arras*, *Beauvais*, *Cambrai*,
Châlons-en-Champagne, *Laon*, *Noyon*, *Senlis*,
Soissons, *Thérouanne*, *Tournai* 297, 17–19
Remigius sanctus s. Remen.
Renaud s. Ramaut
Rennes s. unter Turonen., suffraganei
Reurishyg, *Köröshegy*, ecclesia 16, 2
Rezay s. Recliac(um)
Rialto s. Veneci(is), Ioh(ann)es sanctus de Riuo-
 alto
Ricc(ardus), *Richard*
Ricc(ardus ?) filius *Aluered'* 186, 3f
 — terra *Palmerstown*, ecclesia 186, 3
Ricc(ardus ?) de Hemfort, *von Hereford* (?) 188, 2f
 — terra, ecclesia 188, 2f
Ricc(ardus ?) de Mora 190, 3
 — terra, ecclesia 190, 3
Ricc(ardus ?) *Pinc*(er)na 187, 4–188, 1
 — terra, ecclesia 187, 4–188, 1
Richard von Tirinton (*Terrington*) s. unter Anglia,
 rex Iohannes, nunci
R(iccardus) episcopus s. Dunkelden.
R(iccardus) rex s. Anglia
Riez s. Regen.
Riga s. unter Bremen., suffraganei
Rijsel s. Insula
Ryldinu(m), ecclesia 189, 2f
Rimini s. Ariminen.
Ripalten. s. Taurinen.

- Rivalta s. Taurinen., Ripalten.*
 Riu(us)alt(us) s. Veneci(is), Ioh(ann)es sanctus de Riuoalto
 Robertus de Corzon presbiter cardinalis s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Stephanus sanctus in Celiomonte
 Robertus filius Walteri, *Robert Fitz Walter* 384, 1f, 4
 Robertus Siwin' 190, 2
 — terra, ecclesia 190, 2
Robert abbas s. Tres Fontes
Robert archiepiscopus s. Rothomagen.
Robert cantor s. Atrebaten.
 Robertus clericus s. Wateforden., episcopus
Robert episcopus s. Baiocen.
Robert episcopus s. Boianen.
Robert episcopus s. Laudunen.
Robert episcopus s. Vesprimien.
Robert episcopus s. Virdunen.
 Robertus episcopus s. Wateforden.
 Roca Cerueria, *Rocheservière*, ecclesia 216, 2f
 Rocca s. O(tto) de Rocca
 Roccaiuere, *Roccagiovine* 165, 16
 — Angelus sanctus, *S. Angelo*, ecclesia 165, 15f
 Rocella, *La Rochelle*
 — Nicholaus sanctus, *Saint-Nicolas*, capella 217, 11, 14, 16
 — Thomas sanctus martyr Cantuariensis archiepiscopus, capella 217, 15f
Roche s. Godebertus de Rupe
Rocheservière s. Roca Cerueria
 Roderici s. Colimbrien., canonicus P(etrus) Roderici
Rodez s. Ruten.
Rodobaldus archidiaconus s. Papien.
Rodrigo archiepiscopus s. Tolletan.
Rodrigo episcopus s. Legionen.
 Rodulfus presbiter 183
 Rog(erus ?) Christofo' senescalcus s. Wateforden., episcopus Rob(er)tus
 Rog(erus) monachus s. Locedi(um)
 Rog'naleu(m)
 — terra, ecclesia 189, 1
 Roian(um), *Royan*
 — Nicolaus sanctus, *Saint-Nicolas*, prioratus 371, 6
 — Petrus sanctus, burgus 371, 6f
 — s. *auch* Arnaldus Uiuereult; Iohannes Martini R(olandinus) de Canosa, *van Canossa* 130f; s. *auch* A(lbertinus) de Canosa
 Roma, Vrbs, Urbs, *Rom* 284, 23
 — Alexius sanctus, *Sant'Alessio*
 — — abbas *Angelus* 179f
 — — conventus 179f
 — — monasterium 179
 — — yconomus 179, 16, 18, 26f
 — Anastasia sancta, *Sant'Anastasia* 275, 9f
 — Apostolorum Duodecim basilica, *SS. XII Apostoli* 275, 8–10
 — arcus Basilii s. *unten Topographie*, arcus, Basilii arcus
 — *arcus Formae s. unten Topographie*, arcus, Basilii arcus
 — arcus sancti Danielis s. *unten Topographie*, arcus, arcus sancti Danielis
 — Auentin. mons s. *unten Topographie*, mons
 — Bartholomeus sanctus, *S. Bartolomeo di Merulana* 275, 14f
 — Basilii arcus s. *unten Topographie*, arcus, Basilii arcus
 — *suburbikarische Bistümer*
 — — Albanen., *Albano*; s. *auch unten Topographie*, palatium
 — — — electus, episcopus (!) Girardus, G(erardus), *Gerhard von Sessa*, apostolice sedis legatus, *zauor* electus Nouarien. 60, 14, 17. 138, 1, 7f, 16f. 206, 13f. 248–250. 312, 20f. 313, 16, 36. 352, 1f, 26
 — — — Hen(rius) episcopus 31, 18
 — — — nepos P. clericus 31
 — — Hostien., *Ostia*
 — — — episcopus Hug(olinus) 16, 8f
 — — Tusculanen., *Tusculum*
 — — — episcopus *Nikolaus* 164, 13f
 — cardinales, *Kardinäle*
 — — Angelus diaconus cardinalis s. *unten Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Adrianus, Andrianus sanctus
 — — B(enedictus) presbiter cardinalis s. *unten Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Susanna sancta
 — — Girardus electus s. *oben suburbikarische Bistümer*, Albanen.
 — — G(regorius) diaconus cardinalis s. *unten Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Theodorius sanctus
 — — G(uala) presbiter cardinalis s. *unten Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Martinus sanctus
 — — Hen(ricus) episcopus s. *oben suburbikarische Bistümer*, Albanen.
 — — Hug(olinus) episcopus s. *oben suburbikarische Bistümer*, Hostien.
 — — Iohannes diaconus cardinalis s. *unten Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Maria sancta in Cosmidin
 — — I(ohannes) presbiter cardinalis s. *unten Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Stephanus sanctus in Celiomonte
 — — I(ohannes) diaconus cardinalis s. *unten Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Maria sancta in Via Lata

- Roma, Vrbs, Urbs, *Rom*
- — *Leo Brancaleonis* presbiter cardinalis *s. unten Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Crux sancta
 - — *Nikolaus* episcopus *s. oben suburbikarische Bistümer*, Tusculanen.
 - — Pel(agius) presbiter cardinalis *s. unten Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Cecilia sancta
 - — Petrus presbiter cardinalis *s. unten Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Marcellus sanctus
 - — Robertus presbiter cardinalis *s. unten Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Stephanus sanctus in Celiomonte
 - — Soffridus presbiter cardinalis *s. unten Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Praxedis sancta
 - — St(ephanus) sancte Romane ecclesie cardinalis *s. Cantuarien.*, archiepiscopus
 - clerus 275, 8, 16. 276, 1. 277, 2
 - Daniel sanctus, *S. Daniele de Forma*
 - — arcus *s. unten Topographie*, arcus, arcus sancti Danielis
 - ecclesia Romana, sacrosancta Romana ecclesia, sancta Romana ac universalis ecclesia 6, 2. 17, 4. 25, 1, 4. 44, 12, 15. 46, 7f. 55, 10f. 56, 10. 83, 13. 114, 10. 119, 10f. 134, 24. 135, 2. 150, 1f. 154, 7. 168, 24. 174, 3. 192, 9. 194, 21f. 195, 4. 196, 19, 30. 197, 27. 206, 19. 214, 3. 227, 6. 239, 23f. 241, 2f. 260, 15. 261, 26. 262, 11, 15. 292, 9. 296, 11. 349, 16. 384, 17
 - Forma *s. unten Topographie, Aquädukte*
 - Fraternitas, *Fraternitas Romana, Klerikerbruderschaft* 275, 16
 - — rectores 276, 1
 - Hospitalii, *Rektoren der römischen Spitalsgemeinschaften (?)* 276, 4
 - imperium, *Römisches Reich* 51, 27
 - — cancellarius imperialis aule *s. Meten.*, episcopus Corradus
 - — Otto, Octo dictus imperator, tyrampnus, reprobis *Ex-Kaiser Otto IV.* 38, 16, 20. 51, 22, 24–26. 52, 2–4. 59, 23f. 116, 10f. 13, 28. 117, 6. 156, 31, 33. 157, 1–4. 169, 1–5. 196, 21f. 27. 294, 15f. 296, 2. 297, 23. 390, 14, 20
 - — imperatrix C(onstancia), Konstanze 153, 8f
 - — notarius imperialis aule *s. Bartholomeus*
 - — imperialis aule protonotarius, *kaiserlicher Protonotar W(alterus), Walter von Biesenrode* 36f
 - — *s. auch Guala Muric(u)la*
 - Ioh(ann)es et Paulus sancti, *SS. Giovanni e Paolo* 276, 5
 - *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*
 - — *Adrianus, Andrianus sanctus, S. Adriano*
 - — — Angelus diaconus cardinalis 233, 19f. 234, 16f. 235, 10, 13. 351, 5. 352, 32
 - — Cecilia sancta, *S. Cecilia*
 - — — Pel(agius) presbiter cardinalis, *zuvor diaconus cardinalis Lucie sancte ad Septa solis* 76, 6f. 77, 7. 129, 10. 173, 4, 18. 174, 5. 179, 15, 24f. 236, 2. 237, 11, 21. 253, 14–16, 19. 340–343
 - — Crux sancta, *S. Croce in Gerusalemme, basilica* 276, 11. 277, 4
 - — — *Leo Brancaleonis* presbiter cardinalis 276, 11
 - — Lucia sancta ad Septa solis, *Santa Lucia in Septasolio*
 - — — Pel(agius) diaconus cardinalis *s. oben Cecilia sancta*
 - — Marcellus sanctus, *S. Marcello*
 - — — Petrus *Capuanus* presbiter cardinalis 69, 12–14
 - — Maria sancta in Cosmidin, *S. Maria in Cosmedin*
 - — — Iohannes diaconus cardinalis sancte Romane ecclesie cancellarius 31, 1f. 36, 1f. 45, 3f. 55, 17f. 82, 11f. 84, 25f. 86, 9f. 88, 20f. 111, 24f. 150, 9f. 166, 19f. 218, 26f. 377, 14f
 - — Maria sancta in Vialata, *S. Maria in Vialata*
 - — — I(ohannes) *Ferentinus* diaconus cardinalis 69, 13f
 - — Martinus sanctus, *S. Martino*
 - — — G(uala) presbiter cardinalis 76, 6f. 77, 7. 152, 3f
 - — Praxedis sancta, *S. Prassede*
 - — — Soffridus presbiter cardinalis 101, 13–15
 - — Steph(an)us sanctus in Celiomonte, *S. Stefano in Celiomonte*
 - — — I(ohannes) *von Salerno* presbiter cardinalis, apostolice sedis legatus 200, 11–201, 2
 - — — Robertus de Corzon, *von Courson*, magister, presbiter cardinalis 140, 2f
 - — Susanna sancta, *S. Susanna*
 - — — B(enedictus) presbiter cardinalis 40, 21f. 98, 18. 130, 15f. 172, 10f
 - — Theodorus sanctus, *S. Teodoro*
 - — — G(regorius) *von Galgano*, diaconus cardinalis 69, 22f. 70, 1, 4–7
 - Lateranen., Lateranum, *Lateran* 249, 15. 343, 1
 - — basilica 271, 5. 277, 2f
 - — campus *s. unten Topographie, Plätze*
 - — concilium 9, 9. 31, 16. 61, 15. 317, 5, 24–318, 1. 358, 13. 360, 33
 - — ecclesia, *S. Giovanni in Laterano* 112, 22. 236, 11f. 237

- — — conventus 236f
- — — prior *Philippus* 236f
- — palacium s. *unten Topographie*, palatium, palacium domini pape
- Laurentius sanctus de Palacio, *S. Lorenzo in Palatio, de Palatio (Lateranensi)*, basilica, parochia 236f
- — clerici 236, 3f, 9
- — yconomus 236, 3f. 237, 23
- — Sancta Sanctorum s. *unten Sancta Sanctorum*
- Maria sancta Maior, *S. Maria Maggiore* 275, 8, 10f
- Maria sancta in Spazcolaria, *S. Maria de Spazzelaria*, hospitale 236, 8
- Merulana s. *unten Topographie*, vie
- Nicholaus, Nicolaus sanctus de Formis, *S. Nicolaus de Formis, de Forma*, ecclesia 112, 23. 113, 2. 276, 5f
- Paulus sanctus, *S. Paolo fuori le mura*
- — abbas *Johannes (III.) Gaetani* 112f
- — monasterium 113, 1
- Petrus sanctus, *St. Peter* 276, 4
- pontifices Romani, papa, antecessores, predecessores, *Päpste* 23, 13. 30, 6. 33, 12. 34, 5. 55, 9. 166, 3. 175, 7. 179, 23f. 237, 17. 245, 3. 255, 7f. 291, 8. 292, 24. 394, 19f
- — Adrianus, *Hadrian IV.* 207, 13. 217, 5f, 9. 292, 10f, 16
- — Alexander, *Alexander III.* 16, 23f. 17, 1–3, 6. 44, 9. 53, 7. 196, 11f, 14. 207, 13. 217, 5f, 9. 237, 11. 287, 16, 27. 292, 18f. 365, 38f. 376, 23
- — Anastasius, *Anastasius IV.* 207, 13
- — Boniphacius, *Bonifaz I.* 33, 20–34, 1
- — Calixtus, *Calixt II.* 207, 12f. 214, 7f. 217, 5f. 236, 12. 292, 8, 10f, 16
- — Celestinus, *Coelestin I.* 33, 20–34, 1
- — Celestinus, *Coelestin III.* 165, 7f. 167, 15–168, 1. 172, 2f (?). 207, 13. 217, 5f, 9, 32. 369, 1
- — Clemens, *Clemens III.* 16, 24–17, 1, 3. 29, 3. 172, 2f (?). 270, 8
- — Damassus, *Damasus I.* 33, 20–34, 1
- — Eugenius, *Eugen III.* 154, 1. 217, 9, 12f
- — Felix, *Felix III.* 33, 20–34, 1
- — Greg(orius), *Gregor VIII.* 46, 6–8
- — Honorius, *Honorius II.* 145, 8f
- — Ylarius, *Hilarius* 33, 20–34, 1
- — Innocencius, *Innocenz I.* 33, 20–34, 1
- — Innocencius, *Innocenz II.* 145, 9. 292, 10f, 16
- — Innocencius tercius, *Innocenz III.* 118, 1f. 194, 20. 248, 16, 19. 276, 7. 277, 1, 25f. 340, 13f. 341, 13. 342, 10. 349, 13f, 20. 361, 24
- — consobrinus s. *unten päpstliche Familien und Amsträger*, marescalus
- — Ioh(ann)es, *Johannes XVIII.* 145, 8f
- — Leo, *Leo I.* 32, 19–33, 5, 20–34, 9
- — Lucius, *Lucius III.* 207, 13. 217, 5f, 9. 369, 1
- — Nicolaus, *Nikolaus I.* 33, 12–34, 2
- — Ormisda, *Hormisda* 33, 20–34, 1
- — Pascalis, Paschalis, *Paschal II.* 15, 7. 16, 10f, 23. 17, 1–3. 53, 7. 145, 8f. 207, 12f. 217, 5f
- — Sergius, *Sergius IV.* 292, 3–5, 10f, 16
- — Silu(est)er, *Silvester II.* 292, 2f
- — Simplicius, *Simplicius* 33, 20–34, 1
- — Sirisius, *Siricius* 33, 20–34, 1
- — Sixtus, *Sixtus III.* 33, 20–34, 1
- — Stephanus, *Stephan VI.* 145, 8f
- — Vrbanus, *Urban II.* 145, 8f
- — cancellaria s. I. de Veterimorolio
- — *päpstliche Familiaren und Amsträger*
- — — cancellarius, *Kanzler*
- — — — Iohannes diaconus cardinalis s. *oben Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Maria sancta in Cosmidin
- — — — capellani, *Kapläne*
- — — — G. subdiaconus et capellanus 159, 6f. 160, 3f, 23. 199, 6f
- — — corrector litterarum
- — — — Petrus Marcus, subdiaconus et corrector litterarum, archidiaconus Foroiliensis, *von Frejus (?)*, canonicus *von Embrun* 260f. 261. 262. 263. 264, 10f. 265, 4f, 7. 266, 5–7. 267, 1f. 267. 268, 5f. 269, 18f. 292, 27–293, 1
- — — familiares
- — — — Durandus frater 382, 8f. 387f
- — — — Pand(ulphus) s. *unten subdiaconi*
- — — marescalus, *päpstlicher Marschall*, Iacobus *Johannis Oddolina*, consobrinus *Innocenz' III.* 153f
- — — notarii
- — — — Maximus magister 238. 239, 2, 5, 7. 240, 1, 5. 240–247. 312–314
- — — subdiaconi
- — — — G. s. *oben capellani*
- — — — Maximus magister s. *oben notarii*
- — — — Pand(ulphus), *Pandulf (Verraclo)*, familiaris 382, 8f. 386, 10f. 387f
- — — — Petrus Marcus s. *oben corrector litterarum*
- — — — Petrus Pino s. Veneci(is), Marcus sanctus
- — — — Ventura s. Veronen., thesaurarius
- — — s. Sanctonen., archidiaconus
- — *Präfekt* s. Eufimianus
- Prisca sancta, *S. Prisca*

- Roma, Vrbs, Urbs, *Rom*
 — — ecclesia 179
 — — sindicus 179, 16f, 27
 — — s. Epiphanius; Philippus
 — Quatuor coronati sancti, *SS. Quattro Coronati*, ecclesia 112, 22
 — Sancta Sanctorum, *Sancta Sanctorum im Lateranpalast*, basilica 276, 7f
 — sedes, apostolica sedes 33, 9, 17. 248, 14f
 — Senatus, *Senat* 154, 3
 — — Prouenienses, *Münze* 154, 5
 — *Topographie*
 — — *Aquädukte*
 — — — Forma, *Aqua Claudia* 236, 6
 — — arcus, *Bögen*
 — — — Basilii arcus, *Arcus Iohannis Basilii, arcus Formae* 276, 2
 — — — arcus sancti Danielis, *Bogen der Aqua Claudia* 236, 5
 — — domus, *Häuser*
 — — — domus Iohannis Matii 236, 6
 — — — domus Iohannis de Mutina, *aus Modena* 236, 7
 — — — domus Iordan(is) Petri Leonis, *Pierleoni* 236, 7
 — — ecclesie; s. Anastasia sancta; Apostolorum Duodecim basilica; Bartholomeus sanctus; Daniel sanctus; Ioh(ann)es et Paulus sancti; *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Crux sancta; Lateranen. basilica; Laurentius sanctus de Palacio; Maria sancta Maior; Nicholaus, Nicolaus sanctus de Formis; Quatuor coronati sancti; Sancta Sanctorum
 — — fellonia, *Tuchwalkerei auf dem campus Lateranensis* 275, 15
 — — hospitale s. *oben* Maria sancta in Spaczolaria
 — — mons, *Hügel*
 — — — Auentin. mons, *Aventin* 179, 17
 — — palatium
 — — — palatium episcopi Albanen., *Residenz des (K.-)B. von Albano beim Lateran* 276, 2f, 9
 — — — palatium domini pape Lateranen., *Lateranpalast* 217, 8. 237, 18. 277, 1. 343, 1
 — — *Plätze*
 — — — campus Lateranensis 275, 10, 15. 276, 3, 6
 — — scale
 — — — scala episcopi Albanensis, *beim Palast des B. von Albano, Scale Pilati* 236, 6f
 — — vie, *Straßen*
 — — — Maior, *Via Maior* 276, 2
 — — — Merulana, *Via Merulana* 275, 14
 — — via Maior s. *oben Topographie*, vie, Maior
 Romania, partes Romanie, *Lateinisches Kaiserreich* 39, 16. 40, 19. 98, 3. 102, 3. 118, 12.
 130, 16. 238, 17; s. *auch* Constantinopolitan., imperium
 — episcopi Latini 192, 11
 Romanus episcopus s. Castellan.
 Romanus sanctus, *Saint-Romain-de-l'Aiguille*, prioratus 147, 2f
 Romanus sanctus s. Bell(us)mons
 Romanus sanctus s. Malaspelles
 Romulus sanctus, *Saint-Romble*, capella 208, 8f
 Ronci s. Runc(us)
 Rosl'ielan, *Rostellan*, ecclesia 191, 3
 Rosta, *Santiago in Ruesta*, prioratus 374, 7
 Rostellan s. Rosl'ielan
 Rothomagen., *Rouen*
 — archiepiscopus Robert Poulain 367f
 — diocesis 367, 19, 26
 — provincia 296, 34. 297, 16
 — suffraganei *Avranches, Bayeux, Coutances, Evreux, Lisieux, Sées* 367f
 — — dioceses 367, 19, 26
 Roura, *Rouures-les-Bois*, ecclesia 211, 1f
 Ruch s. Ruis
 Rudolf coniudex s. *Foligno, S. Salvatore, Prior Rudolf* coniudex s. Spell(um), *S. Andrea, Rektor Ruesta* s. Rosta
 Ruffus sanctus, *Saint-Ruf*
 — abbas *Arnald* 39, 15
 Rufina sancta, *Sainte-Rafine in Frégimont*, ecclesia 373, 5
 Ruis, *Saint-Etienne in Ruch*, prioratus 372, 3
 Runalt, *Runauld* s. Ramaut
 Runc(i), *Ronci, Fluss* 166, 9; s. *auch* Iohannes de Runci
 Rup(es) s. Godebertus de Rupe
 Ruten., *Rodez*
 — diocesis
 — — prelati ecclesiarum ecclesie Romane censualium 262
- S**
- S. cantor s. Bituricen.
 S. cellerarius s. Sessiacum, ecclesia
 S. primicerius s. Graden.
 Sabloli(um), *Sableau* s. Pictauen., prepositus W(ilhelmus) de Sablolio
 Sachsen s. Saxonia
 Saga s. Angelus sanctus de Saga
 Sagien., *Sées*; s. *auch unter* Rothomagen., suffraganei
 — presul *Silvester* 144
 — prior *Johannes* 144
 Sabagún
 — burgus 226, 2
 — s. Facundus sanctus
 Saint, *Sainte, San, Sanctus, Sankt, Sant', Santa, Santi, Santo*

- *Adriano* s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Adrianus sanctus
- *Agathe* s. Uarrenicas, Agatha sancta
- *Aignan* s. Aurelianen., Anianus sanctus
- *Alessandro* s. Bripi(um)
- *Alessio* s. Roma, Alexius sanctus
- *Anastasia* s. Roma, Anastasia sancta
- *Anastasio „de Colle“* s. Anastasius sanctus de Colle
- *André* s. Bon(is), ecclesia parochialis
- *André* s. Castrum Radulfi, Andreas sanctus
- *André* s. Codoniann(um), Andreas sanctus
- *André* s. Opeda, Andreas sanctus
- *André bei Pineuilh* s. Andreas sanctus
- *André* s. Saluinianic(um) castrum, Andreas sanctus
- *André-d'Entrevigne* s. Andreas sanctus inter vineas
- *André-de-Reclus* s. Andreas sanctus de Reclus
- *André in Vabres* s. Andusenc(um), Andreas sanctus
- *Andrea* s. Spell(um)
- *Andrea di Maiano* s. Andreas sanctus
- *Andrews* s. Andreas sanctus
- *Angelo* s. Roccaiouere, Angelus sanctus
- *Angelo in Piano* s. Angelus sanctus de Plano
- *Ansovino di Capro* s. Sauinus sanctus de Aian(o)
- *Antoine in Agen* s. Antoninus sanctus
- *Antonin* s. G(uillelmus) sancti Anthonii
- *Août* s. Aigulfus sanctus
- *Apollinare* s. Veneci(is), Apollinaris sanctus
- *Apollinare in Furcio* s. Spoletan., Apollinaris sanctus
- *Aponal* s. Veneci(is), Apollinaris sanctus
- *Asiscle* s. Mutatio, Ascidus sanctus
- *Barthélemy in Semoy* s. Semei(um)
- *Bartolomeo di Merulana* s. Roma, Bartholomeus sanctus
- *Bénigne* s. Diuionen., Benignus sanctus
- *Benigno di Fruttuaria* s. Fructilarien.
- *Bonnet-du-Gard* s. Bonitus sanctus
- *Brice* s. Cumbatis vallis, Bricius sanctus
- *Briec* s. unter Turonen., suffraganei
- *Brigid's* s. Weseford, Brigida sancta
- *Candide in Bougue* s. Boga
- *Cannat* s. Haulis, Cannatus sanctus
- *Capraise-de-Bédeissan* s. Lauarzac, Caprasius sanctus
- *Cassius* s. Bunnan.
- *Cécile* s. Lupian(um) castrum, Cecilia sancta
- *Cécile* s. Sericla sancta
- *Cecilia* s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Cecilia sancta
- *Chapelle* s. Diuionen., Capella ducis
- *Chartier* s. Karterius sanctus
- *Christophe* s. Christoforus sanctus
- *Christophe* s. Cusien(e), Christoforus sanctus
- *Christophe* s. Marignan(um), Christoforus sanctus
- *Christophe* s. Sessiacum, Christoforus sanctus
- *Christophe in Baron* s. Auaron
- *Christophe in Daignac* s. Darnac(um)
- *Christophe-de-Double* s. Christoforus sanctus
- *Christophe „de Lano“* s. Christoforus sanctus
- *Cyran* s. Oblinquin(um), Sigirannus sanctus
- *Cyran-du-Jambot* s. Sigirannus sanctus de Chambot
- *Cyrgue-des-Margues* s. Siricius sanctus in Margines
- *Clemente* s. Matilia, Clemens sanctus
- *Clemente* s. Tyburtin., Clemens sanctus
- *Clement's* s. Dublinen., Clemens sanctus
- *Colombe* s. Mizanichas, Columba sancta
- *Colombe-lès-Sens* s. Senonen., Columba sancta
- *Cosimato* s. Vic(us)uari(us), Cosmas sanctus
- *Cristina* s. Pistorien., suburbium, Christiana sancta
- *Croix* s. Pictauen., Crux sancta
- *Croce in Gerusalemme* s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Crux sancta
- *Cruz* s. Colimbrien., Crux sancta
- *Daniele* s. Roma, Daniel sanctus
- *David's* s. Nas, Daud sanctus
- *Demetrius* s. Theban., Demetrius sanctus
- *Demetrius* s. Thesalonicen., Demetrius sanctus
- *Denis* s. Dionisius sanctus extra castrum Radulfi
- *Denis-de-Broqueroie* s. Dion(isius) sanctus de Brocares
- *Dizier-la-Tour* s. Austregisilus sanctus de Turre, Desiderius sanctus
- *Dizier-les-Domaines* s. Desiderius sanctus
- *XII Apostoli* s. Roma, Apostolorum Duodecim basilica
- *Donato e Paolo* s. Imolen., Paulus sanctus
- *Elia* s. Helias sanctus
- *Éloi* s. Eligius sanctus
- *Étienne* s. Ansuis, Stephanus sanctus
- *Étienne* s. Bituricen., Stephanus sanctus
- *Étienne* s. Cassagnol(is), Stephanus sanctus
- *Étienne* s. Diuionen., Steph(an)us sanctus
- *Étienne* s. Dolen., burgus, Stephanus sanctus
- *Étienne* s. Sofolcinas, Stephanus sanctus
- *Étienne-de-l'Herm* s. Stephanus sanctus de Heremo
- *Étienne in Ruch* s. Ruis
- *Eugénie in Morgaux* s. Eugenius sanctus
- *Eulalie-en-Born* s. Eulalia sancta
- *Eutizio di Vespa* s. Euticius sanctus Vespie
- *Facundo y Primitivo* s. Facundus sanctus
- *Faron* s. Melden., Pharao sanctus

- Saint, Sainte, San, Sanctus, Sankt, Sant', Santa, Santi, Santo*
 — *Felice auf Ammiana s.* Felix sanctus
 — *Félix „de Urtcasa“ s.* Felix sanctus
 — *Florent-lès-Saumur s.* Florencius sanctus Salmurien.
 — *Flovier s.* Flodoueus sanctus
 — *Foy in Buzet-sur-Baïse s.* Fides sancta
 — *Fortunato de Primocasa s.* Fortunatus sanctus
 — *Gaudenzio s.* Nouarien., Gaudencius sanctus
 — *Geneviève s.* Parisien., Genouefa sancta
 — *Genis-des-Fontaines s.* Genesius sanctus
 — *Génitour s.* Oblin(u)m, Genitor sanctus
 — *Genmaro di Carignano s.* Ianuarius sanctus de Catiniano
 — *Georges s.* Vigionen.
 — *Géreon s.* Gereon sanctus
 — *Germain s.* Antisiodoren., Germanus sanctus
 — *Germain s.* Cella, Germanus sanctus
 — *Germain s.* Dolen., burgus, Germanus sanctus
 — *Germain-de-Campet s.* Germanus sanctus de Campetez
 — *Germain-d'Ester s.* Germanus sanctus
 — *Gervais s.* Airaon
 — *Gilles s.* Egidius sanctus
 — *Giovanni Evangelista s.* Parmen., Iohannes sanctus
 — *Giovanni in Laterano s.* Roma, Lateranen., ecclesia
 — *Giovanni in Rialto s.* Veneci(is), Ioh(ann)es sanctus de Riuoalto
 — *Giovanni ed Ermolao s.* Calcen.
 — *Giovanni e Paolo s.* Roma, Ioh(ann)es et Paulus sancti
 — *Guilhem-le-Désert s.* W(i)ll(elm)us sanctus
 — *Hilaire s.* Arconci(um), Hylarius sanctus
 — *Hilaire-de-Borneis s.* Ylarius sanctus de Borneis
 — *Hilaire-de-la-Celle s.* Pictauen., Hillarius sanctus de Cella
 — *Hilaire-le-Grand s.* Pictauen., Hillarius sanctus
 — *Hilaire in Minzac s.* Murzac
 — *Hilaire in Soussac s.* Soirac(um)
 — *Honorat-et-Saint-Geniès-des-Abycamps s.* Arelaten., Honoratus sanctus
 — *Jacques in La Vergne s.* Lauernhia
 — *Jean s.* Seuerus sanctus, Ioh(ann)es sanctus
 — *Jean s.* Silu(a)maior, villa, Ioh(ann)es sanctus
 — *Jean-d'Angély s.* Iohannes sanctus Ang(e)licen.
 — *Jean-de-Blaignac s.* Ioh(ann)es sanctus de Blaniaco
 — *Jean-de-Braye s.* Ioh(ann)es sanctus de Eureis
 — *Jean in Brocas s.* Ioh(ann)es sanctus
 — *Jean-de-Campagne s.* Ioh(ann)es sanctus de Campanhas
 — *Jean-de-Cornies s.* Ioh(ann)es sanctus in villa Corni
 — *Jean in der curtis Gouts s.* Ioh(ann)es sanctus
 — *Jean in Lunas s.* Punaci(um)
 — *Jean in Madirac s.* Madirac(um)
 — *Jean-de-Nozet s.* Ioh(ann)es sanctus in Noceto
 — *Jean in Projan s.* Ioh(ann)es sanctus
 — *Jean in Villeneuve s.* Ioh(ann)es sanctus
 — *Jeanvrin s.* Ianuarius
 — *John's s.* Balischane, Joh(ann)es sanctus
 — *John's s.* Corcagien., Ioha(n)nes sanctus
 — *John's s.* Crasferg, Ioh(ann)es sanctus evangelista
 — *John's s.* Wateford', Ioha(n)nes sanctus
 — *John's s.* Weseford, Iohannes sanctus
 — *Julien s.* Cornelianica villa, Iulianus sanctus
 — *Julien-de-Montredon s.* Salignan(um) castrum, Iulianus sanctus
 — *Julien-le-Pauvre s.* Iulianus sanctus
 — *Lambert s.* Lambertus sanctus
 — *Laon s.* Toharcen., Launus sanctus
 — *Laurent s.* Gargelossa, Laurentius sanctus
 — *Laurent s.* Iunceria vallis, Laurentius sanctus
 — *Laurent in Brocas s.* Laurentius sanctus
 — *Laurent-d'Escures s.* Laurentius sanctus de Scaras
 — *Laurent in Rubiac s.* Laurentius sanctus
 — *Léger s.* Leodegarius sanctus
 — *Léger-aux-Bois s.* Leodegarius sanctus
 — *Léon s.* Leo sanctus
 — *Léon in der curtis Gouts s.* Leo sanctus
 — *Léonard s.* Insula Bucardi, Leonardus sanctus
 — *Leonardo s.* Leonardus sanctus
 — *Leonardo dei Crociferi s. Pergamen.,* Leonardus sanctus
 — *Lorenzo s.* Spoletan., Laurentius sanctus
 — *Lorenzo di Cervara s.* Laurentius sanctus heremite Ceruarie
 — *Lorenzo in Palatio, de Palatio (Lateranensi) s.* Roma, Lateranen., palacium, Laurentius sanctus de Palacio
 — *Lorenzo Martire s.* Lauden., Laurentius sanctus
 — *Loubès s.* Lupus sanctus
 — *Loup-de-Naud s.* Luppus sanctus de No
 — *Lucia s.* Vic(us)uari(us), Lucia sancta
 — *Lucia di Ferro s.* Lucia sancta de Ferro
 — *Lucia in Septasolio s.* Roma, Kardinalstittelkirchen und -diakonien, Lucia sancta ad Septa solis
 — *Maclou in Bar-sur-Aube s.* Baren., Machutus sanctus
 — *Madeleine in Puy Dudon s.* Podi(um)dodon(is)
 — *Malo s.* unter Turonen., suffraganei
 — *Marciane in Escassefort s.* Escassafœt
 — *Marcel s.* Balma, Marcellus sanctus
 — *Marcel s.* Limaisa, Marcellus sanctus
 — *Marcel s.* Parisien., Marcellus sanctus
 — *Marcello s.* Roma, Kardinalstittelkirchen und -diakonien, Marcellus sanctus

- *Marco* s. Pistorien., suburbium, Marcus sanctus
- *Marco* s. Veneci(is), Marcus sanctus
- *Mary* s. Sleafculti, Maria sancta
- *Maria* s. Cantalup(um), Maria sancta
- *Maria de Arilete in Pintano* s. Pintan(um)
- *Maria de Blakerna* s. Constantinopolitan., Blakerna
- *Maria in Cosmedin* s. Roma, *Kardinalstielkirchen und -diakonien*, Maria sancta in Cosmidin
- *Maria in Fornos de Maceira-Dão* s. Maceneira
- *Maria Maggiore* s. Roma, Maria sancta Maior
- *Maria de Marcianello* s. Maria sancta de Martianello
- *Maria di Montecavallo* s. Maria sancta Montiscaballi
- *Maria in Montemor-o-Velho* s. Maria sancta Montismaioris
- *Maria di Parvo Ponte* s. Brundusin., Maria sancta de Paruo Ponte
- *Maria di Preallo* s. Maria sancta de Peroallo
- *Maria in Regola* s. Imolen., Maria sancta in Regula
- *Maria de Spazzelaria* s. Roma, Maria sancta in Spaczolaria
- *Maria in Vialata* s. Roma, *Kardinalstielkirchen und -diakonien*, Maria sancta in Vialata
- *Maria e SS Matteo e Antonio* s. Fons ad Ulmum, M(ari)a sancta et Matheus apostolus et Antonius sancti
- *Marie* s. Arconci(um), Maria sancta
- *Marie* s. Atascianica villa, Maria sancta
- *Marie* s. Cusien(e), Maria sancta
- *Marie* s. Haulis, Maria sancta
- *Marie* s. Lupian(um) castrum, Maria sancta
- *Marie* s. Uallis, Maria sancta
- *Marie* s. Uitic(um), Maria sancta
- *Marie* s. Vrbana, Maria sancta
- *Marie in Bostens* s. Maria sancta
- *Marie in Couthures* s. Maria sancta de Culturis
- *Marie-d'Entraigues* s. Maria sancta inter aquas
- *Marie in Espiet* s. Spinet(um)
- *Marie-de-l'Île in Arvert* s. M(ari)a sancta de Insula que est in Auercio
- *Marie in Mimizan* s. Maria sancta
- *Marie-la-Petite* s. Dolen., burgus, Maria sancta parva
- *Marie La Sauve-Majeure* s. Silu(a)maior, Maria sancta
- *Marie, Saint-Côme et Saint-Damien* s. Candelianic(is), Damianus sanctus et Maria sancta
- *Marie et Saint-Mathieu* s. Cercelles, Maria sancta et Matheus sanctus
- *Marie-Magdeleine-du-Castelet* s. Castellet(um)
- *Martial* s. Andezesmen.
- *Martial* s. Castrum Radulfi, Martialis sanctus
- *Martin* s. Ardentia, ecclesia
- *Martin* s. Castrum Radulfi, Martinus sanctus
- *Martin* s. Martinus sanctus de Borneis
- *Martin* s. Seuerus sanctus, Martinus sanctus
- *Martin* s. Turonen., Martinus beatus
- *Martin* s. Vriac(um), Martinus sanctus de castro
- *Martin-d'Anglas* s. Martinus sanctus in Ang(u)lari villa
- *Martin in Camiac* s. Cannac
- *Martin de Canigó* s. Martinus sanctus Canonicensis
- *Martin in Coirac* s. Coriac(um)
- *Martin-des-Combes* s. Martinus sanctus de Cumbis
- *Martin in der curtis Gouts* s. Martinus sanctus
- *Martin-de-Le Isle* s. Martinus sanctus (*de Illa Insula*)
- *Martin in Lucader* s. Lucader
- *Martin-le-Mault* s. Martinus sanctus
- *Martin in Nérigean* s. Nanzan
- *Martin in Plazag* s. Plazac(um)
- *Martin de Sescas* s. Fescals
- *Martin in Thénac* s. Atenac
- *Martin de Las Vieilhes* s. Martinus sanctus
- *Martin in Villenave-de-Rions* s. Uillanoua
- *Martinien* s. Martinianus sanctus
- *Martino* s. Roma, *Kardinalstielkirchen und -diakonien*, Martinus sanctus
- *Martino di (Valle) Narco* s. Martinus sanctus de Narco
- *Maurice-d'Agaune* s. Mauricius sanctus de Cabbasio
- *Medard-de-Beausse* s. Medardus sanctus
- *Medard in Geloux* s. Medardus sanctus
- *Medard in Montignac* s. Montiniac(um)
- *Michael im Kaiserpalast Bukoleon* s. Constantinopolitan., Buccaleonis
- *Michael's* s. Weseford, Michael sanctus
- *Michel* s. Atten., Michael sanctus
- *Michel* s. Austregisilus sanctus de Turre, Michael sanctus
- *Michel* s. Cucuron. castrum, Michael sanctus
- *Michel* s. Iunceria vallis, Michael sanctus
- *Michel in Bias* s. Michael sanctus
- *Michel-de-Varanègues* s. Michael sanctus in Uenranico
- *Michele* s. Nonantulan., plebs
- *Michele della Chiusa* s. Clusin.
- *Michele in Forcole* s. Pistorien., suburbium, Angelus sanctus
- *Nazaire* s. Albasi(um), Nazarius sanctus de Manezanegues
- *Nazario e Celso* s. Celsus sanctus
- *Nicaise* s. Remen., Nicasius sanctus

- Saint, Sainte, San, Sanctus, Sankt, Sant', Santa, Santi, Santo*
 — *Nicola s. Cantalup(um), Nicolaus sanctus*
 — *Nicola s. Interampnen., Nicolaus sanctus*
 — *Nicola s. Meuania, Nicolaus sanctus*
 — *Nicola „di Gudigliano“ s. Nicolaus sanctus de Gudilian(o)*
 — *Nicola della Nera s. Nicolaus sanctus de Nera*
 — *Nicolas s. Rocella, Nicholaus sanctus*
 — *Nicolas s. Roian(um), Nicolaus sanctus*
 — *Nicolas s. Vriac(um), Nicolaus sanctus*
 — *Nicolas in Chaintrix-Bierges s. Chantrei*
 — *Nicolas in Génissac s. Nicolaus sanctus de Genizaco*
 — *Nicolas in Les Nauves s. Naus(is)*
 — *Nicolaus de Formis, de Forma s. Roma, Nicholaus sanctus de Formis*
 — *Nikolai s. Magdeburgen., Nicolaus sanctus*
 — *Omer s. N(icolaus) de sancto Audomaro*
 — *Orice in Gurson s. Ulricus sanctus et Nicolaus sanctus de Gorson*
 — *Oustrille s. Castell(um)nou(um), Austregisilus sanctus*
 — *Paolo fuori le mura s. Roma, Paulus sanctus*
 — *Pastour s. Pastor sanctus*
 — *Patrick's s. Weseford, Patricius sanctus*
 — *Paul s. Anthiochen., Paulus sanctus*
 — *Paul s. Bituricen., Paulus sanctus extra muros civitatis*
 — *Paul s. Paulus sanctus*
 — *Paul-aux-Bois s. Paulus sanctus de Nemore*
 — *Paul-Trois-Châteaux s. unter Arelaten., suffraganei*
 — *Pedro de Roca s. Petrus sanctus*
 — *Pey-de-Castets s. Petrus sanctus de Castet*
 — *Peter s. Roma, Petrus sanctus*
 — *Peter's s. Selestar, Petrus sanctus*
 — *Peter und Paul s. Magdeburgen., Petrus sanctus*
 — *Petrus de Nepeyas s. Petrus sanctus*
 — *Pierre s. Albas(um), Petrus sanctus*
 — *Pierre s. Andezesmen.*
 — *Pierre s. Aquaiuia, Petrus sanctus*
 — *Pierre s. Asperas, Petrus sanctus*
 — *Pierre s. Candiac(um), Petrus sanctus*
 — *Pierre s. Caritas, Petrus sanctus*
 — *Pierre s. Cella, Petrus sanctus de Brioria*
 — *Pierre s. Masticonen., Petrus sanctus*
 — *Pierre s. Oblinqu(um), Petrus sanctus*
 — *Pierre s. Petrus beatus de Bonnet*
 — *Pierre s. Psalmodien., Petrus sanctus*
 — *Pierre s. Silu(a)maior, villa, Petrus sanctus*
 — *Pierre s. Taraus, Petrus sanctus*
 — *Pierre s. Virsionen*
 — *Pierre-le-Bois s. Petrus sanctus de Bosco*
 — *Pierre „Desport“ s. Portusuilla, Petrus sanctus*
 — *Pierre in Geou s. Gil(um)*
 — *Pierre in Gontaud-de-Nogaret s. Petrus sanctus de Guntaldo*
 — *Pierre in der curtis Gouts s. Petrus sanctus*
 — *Pierre-de-Mazères s. Petrus sanctus*
 — *Pierre in Néronville s. Neronisuilla*
 — *Pierre-de-Pomerol s. Petrus sanctus de Pomairols*
 — *Pierre in Royan s. Petrus sanctus, burgus*
 — *Pierre in Sauve s. Salu(e)*
 — *Pierre-de-Signargues s. Petrus sanctus in Sinanicis*
 — *Pierre in Siorac s. Siurac(um)*
 — *Pierre-du-Terme s. Termino villa, Petrus sanctus*
 — *Pierre-le-Vif s. Senonen., Petrus sanctus Viuus*
 — *Pietro s. Fla(m)inian(um), Petrus sanctus*
 — *Pietro di Azzano s. Petrus sanctus de Azano*
 — *Pietro de Ferrata s. Petrus sanctus de Ferrata*
 — *Pietro e Andrea s. Taurinen., Ripalten., canonica*
 — *Plantaire s. Pantaleon sanctus*
 — *Pol-de-Léon s. unter Turonen., suffraganei*
 — *Polo s. Veneci(is), Paulus sanctus*
 — *Pons s. Poncius sanctus*
 — *Prassedè s. Roma, Kardinalstittelkirchen und -diakonien, Praxedis sancta*
 — *Priest-la-Marche s. P(ro)iectus [sanctus]*
 — *Preuve s. Proba sancta*
 — *Prisca s. Roma, Prisca sancta*
 — *Quattro Coronati s. Roma, Quatuor coronati sancti*
 — *Quentin-en-Vermandois s. Quintanus sanctus*
 — *Quintille in Buzet-sur-Baïse s. Quintilla sancta*
 — *Radegonde s. Pictauen., Radegundis sancta*
 — *Rafine s. Rufina sancta*
 — *Rémi s. Remen., Remigius sanctus*
 — *Rémi in Gizy s. Erzei*
 — *Romain s. Bell(us)mons, Romanus sanctus*
 — *Romain s. Malaspelles, Romanus sanctus*
 — *Romain-de-l'Aiguille s. Romanus sanctus*
 — *Romain in Cenon s. Senon*
 — *Romain in Loupiac s. Lopiaco*
 — *Romble s. Romulus sanctus*
 — *Ruf s. Ruffus sanctus*
 — *Salvatore di Usigni s. Saluator sanctus de Ensinio*
 — *Satur s. Satirus sanctus*
 — *Saturnin s. Saturninus sanctus*
 — *Saturnin s. Anician(um) castrum, Saturninus sanctus*
 — *Saturnin s. Uellanis castrum, Saturninus sanctus*
 — *Saturnin s. Vodolen.*
 — *Sauveur s. Blesen., Saluator sanctus*
 — *Sauveur s. Vallis Amata, Saluator sanctus*

- *Sauveur-de Fossilis, de Fossa* s. Saluator sanctus de Fossa
- *Sauveur-de-Védrines* s. Saluator sanctus in Uerunas
- *Sauvier* s. Silueus sanctus
- *Sébastien am Étang de Scamandre* s. Sebastianus sanctus in ripa stagni
- *Seine-l'Abbaye* s. Sequanus sanctus
- *Sépulchre in Gabarret* s. Guauarret(is)
- *Sériès* s. Erigius sanctus
- *Sernin-du-Puch* s. Saturninus sanctus de Puteo
- *Sever* s. Seuerinus sanctus
- *Séver in Guillac* s. Aguliac(um)
- *Sévère-sur-Indre* s. Seuerus sanctus
- *Seurin-de-Double* s. Seuerinus sanctus
- *Sidoine* s. Sidonius sanctus
- *Silvain* s. Cella, monasterium
- *Sylvestre* s. Tellian(um), Silvester sanctus
- *Sylvestre de Penne d'Agenais* s. Silvester sanctus de Peno
- *Symphorien* s. Creissac, Symphorianus sanctus
- *Sisinni-de-Villeneuve* s. Villanoueta, Sisinnus sanctus
- *Sixt-de-la-Roque* s. Xistus sanctus de Rocca
- *Solutore* s. Taurinen., Solutor sanctus
- *Sophia* s. Thesalonicen., Sophia sancta
- *Stefano* s. Bononien., Stephanus sanctus
- *Stefano in Celiomonte* s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Steph(an)us sanctus in Celiomonte
- *Sulpice* s. Bituricen., Sulpicius sanctus
- *Sulpice in Bellefond* s. Bell(us)fos
- *Sulpice in Corbelac* s. Corbeliac(um)
- *Susanna* s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Susanna sancta
- *Teodoro* s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*, Theodorus sanctus
- *Thomas* s. Touena, Thomas sanctus
- *Trinità* s. Spoletan., Trinitas sancta
- *Ursin* s. Cusien(e), Vrsinus sanctus
- *Vaast* s. Atrebaten., Vedastus sanctus
- *Venanzio* s. Venancius sanctus de Spello
- *Victor* s. Massilien., Victor sanctus
- *Victor* s. Parisien., Victor sanctus
- *Victor* s. Victor sanctus
- *Vincent* s. Ardentia, ecclesia
- *Vincent* s. Aurelianen., Vincentius sanctus
- *Vincent* s. Tarascon(is), Vincencius sanctus
- *Vincent in Calezun* s. Calesu(s)
- *Vincent-de-Cannois* s. Iunceria vallis, Vincencius sanctus
- *Vincent in Croignon* s. Cronhon
- *Vincent in Lasbezheilles* s. Vincencius sanctus
- *Vincent in Marsacq* s. Vincentius sanctus
- *Vincent in Portets-sur-Garonne* s. Vincentius sanctus de Porrecto
- *Vincenzo* s. Gallian(um), Vincentius sanctus
- *Vito* s. Vic(us)uari(us), Vitus sanctus
- *Vitte* s. Floriac(um)
- Saintes* s. Sanctonen.
- Saints* s. Sanct(is)
- Salamantin., *Salamanca*
- *Archidiacon*
- — *Fernandus Martinus* coniudex 253, 21f, 36
- — *V(incentius ?)* coniudex 253, 21f, 36
- episcopus *Gundisalvus Fernández* 253, 21f, 36
- Salgiac(um), *Saulgé*, ecclesia 216, 1
- Salignan(um), *Salinelles*, castrum 145, 17
- Iulianus sanctus cum capella de Monterotundo, *Saint-Julien-de-Montredon* 145, 18
- Salimbrien., *Selymbria*
- episcopus 56
- Salinelles* s. Salignan(um)
- Sal(inus) clericus 351–353
- Salix sancti Remigii, *Sault-Saint-Remy*, ecclesia, parrochia 12
- Salmurien. s. Florencius sanctus
- Saluaterra, *Salvatierra* 280, 3, 7
- fratres, *Ritterorden von Calatrava* 279, 15, 18
- Saluator sanctus, cella 145, 15
- Saluator sanctus, ecclesia 165, 15
- Saluator sanctus s. Blesen.
- Saluator sanctus s. Masuili(um)
- Saluator sanctus s. Vallis Amata
- Saluator sanctus Anianen., *Saint-Sauveur in Aniane*, monasterium 378
- abbas *Bernhard* (II.) 377f. 378, 11f
- Saluator sanctus de Ensinio, *S. Salvatore di Usigni*, ecclesia 340, 18. 341, 7. 342, 3, 5, 9, 28, 32
- Saluator sanctus de Fossa, *Saint-Sauveur de Fossilis, de Fossa*, ecclesia 148, 1
- Saluator sanctus in Uerunas, *Saint-Sauveur-de-Védrines*, ecclesia 146, 5f
- Salu(e), *Saint-Pierre in Sauve*
- prior 378, 10–20
- sacrista 378, 10–20
- Salu(e) s. Petrus Bermundi
- Saluinianic(um) castrum, *Souviargues* 147, 2
- Andreas sanctus, *Saint-André*, ecclesia 147, 2
- Saluitas de Blancafort, *Notre-Dame-de-la-Sauvetat in La Sauvetat-de-Blanquefort*, prioratus 374, 4
- Sambuc(i), *Sambuci*, tenimentum 166, 10
- Sancho* rex s. Nauarra
- Sanct(is), *Saints*
- ecclesia 67. 68, 2; s. *auch* B. diaconus; B. intrusus
- Sanctonen., Xanctonen., *Saintes*; s. *auch* unter Burdegalen., suffraganei
- archidiaconus, *päpstlicher* subdiaconus 61, 11f. 128, 5, 10
- canonicus A. Fulcherii 61, 11f
- capitulum 61f

- Sanctonen., Xanctonen., *Saintes*
 — — procurator A. magister 61, 12f, 17
 — decanus *Petrus* ? 61, 12
 — — procurator P. magister 61, 12f, 17
 — diocesis 61, 19. 128, 6. 255, 22. 358, 5. 371, 5f
 — ecclesia 61, 11, 14
 — episcopus *Heinrich* 61f. 128, 5, 10. 255f. 368, 1–4
 — — procurator A. s. *oben* capitulum
Santiago de Compostela s. Compostellan.
Santiago in Ruesta s. Rosta
Sarantapèchon s. Sorados
Sarazenen s. Sarraceni
Sardes s. *unter* Asia, ecclesie septem
 Sargiac(um), *Saugeat*, ecclesia 209, 1
 Sarman., casale 87, 9
 Sarraceni, gens Sarracena, *Sarazenen* 27, 14, 20, 22. 44, 8. 275, 5. 277–283. 326, 15. 331, 14. 332, 6. 333, 8, 11f. 335, 3; s. *auch* Agareni
 — rex, *Kalif Muhammad al-Nāsir*, Sarracenus, rex Cartaginensis 280, 6, 13. 281, 14, 28. 282, 1, 7f. 334, 28
 — s. *auch* Bisantii Saraceni
 Sarren., Serren., Sera, *Serres*
 — archiepiscopus Arnulfus, *zuvor* episcopus Cermopilen. 78, 3. 85f. 98, 13. 101, 20. 102, 13–18. 106, 2f, 14. 118, 18f
 — ecclesia 85f
 — metropolis 85f
Sassovivo s. Saxiuui(i)
 Sathan
 — satellites *Ua Faéláin (Uí Fáeláin)* 201, 6
 Satirus sanctus, *Saint-Satur*
 — abbas *Andreas* 302–306
 Saturninus sanctus, *Saint-Saturnin*, capella 148, 10
 Saturninus sanctus s. Anician(um) castrum
 Saturninus sanctus s. Uellanis castrum
 Saturninus sanctus de Puteo, *Saint-Sernin-du-Puch*, prioratus 372, 7–373, 1
 Saudyca, casale 87, 10
Saugeat s. Sargiac(um)
Saulgé s. Salgiac(um)
Sault-Saint-Remy s. Salix sancti Remigii
Saussines s. Sofolcinas
Sauve s. Petrus Bermundi
 Sauinus sanctus de Aian(o), *S. Ansovino di Capro*, capella 341, 6f. 342, 3, 5, 9, 28, 32
 Saxiuui(i), *Sassovivo*, ecclesia, monasterium 341, 8. 342, 25f, 28, 31, 33–343, 1
 — abbas N(icolaus) 340–343
 — conventus 340–343
 Saxonia, *Sachsen*
 — dux *Bernhard (III./II.)* 6, 5
 Sazerech, *Sazeray*, ecclesia 213, 7
Scale Pilati s. Roma, *Topographie*, scale, scala episcopi Albanensis
Scamandre s. Sebastianus sanctus in ripa stagni
 Scaras s. Laurentius sanctus de Scaras
 Scaurniac(um), *Échourgnac*, prioratus *Notre-Dame* 372, 5f
Schlesien s. *unter* Polonia, duces
Schleswig s. *unter* Bremen., suffraganei
Schottland s. Scotia
Schweden s. Suethia
Schwerin s. *unter* Bremen., suffraganei
 Scicilia s. Sicilia
 Scotia, *Schottland*
 — episcopi 167, 14. 168, 2
 — rex W(illelmus), *Wilhelm I.* 167, 7f
 Scona, *Scone*
 — abbas *Wilhelm* 167, 2f
 Scurien., Scuria, *Lescure-d'Albigeois*, castrum 292
 — domini 292f
 — — Ademar von *Lescure* 292, 25f
 — — Gallardus von *Lescure* 292f
 — — Humbertus 292, 7f
 — — Raymundus 292, 7f
 — — Sicardus 292, 7f
 — — Vedianus 292, 5
 — — Viuianus, *Vedianus (II.) von Lescure* 292f
Scurlockstown s. Syrlloc villa
 Sebastianus sanctus in ripa stagni, *Saint-Sébastien am Etang de Scamandre* 146, 3
 Sedunen., *Sitten*
 — diocesis 136, 21
Sées s. Sagien.
Segnorinus prior s. Pictauen., Hillarius sanctus de Cella
Segorbe-Albarracin s. Aragon., rex P(etrus), nuncii, *Bischof Hispanus*
Seguinus prior s. Pictauen., Hillarius sanctus de Cella
 Segusien., *Susa*
 — solidi 250, 1
 Selestar, *Selskar*
 — Petrus sanctus, *St. Peter's*, ecclesia 188, 3
Selymbria s. Salimbrien.
Selskar s. Selestar
 Semei(um), *Semoy*, prioratus *Saint-Barthélemy* 376, 1
 Senegart, *Shanagarry*, ecclesia 191, 3f
 Seneida, terre
 — possessores, coloni 95, 19–96, 1, 6
 Senenen. s. Senonen.
 Senerach, ecclesia 189, 2
Senes s. *unter* Ebredunen., suffraganei
Senlis s. *unter* Remen., suffraganei
 Senon, *Cenon*, prioratus *Saint-Romain* 369, 15. 370, 3
 Senonen., Senenen., *Sens*
 — archiepiscopus
 — — Hug(o) von *Toucy* 20, 6

- — Luppus, *Lupus*, beatus, confessor 20, 4f, 9
- — *Peter (II.) von Corbeil* 62f. 65, 22. 142. 143, 20. 169f. 367f
- Columba sancta, *Sainte-Colombe-lès-Sens*
- — abbas *Elias* 20, 3. 302–306
- — conventus 20, 3
- — ecclesia 20, 4
- diocesis, episcopatus 20, 10. 302, 29. 367, 19, 26. 375, 8
- provincia 296, 33f. 297, 16
- suffraganei, coepiscopi *Auxerre, Chartres, Meaux, Nevers, Orléans, Paris, Troyes* 65, 22. 367f
- — dioceses 367, 19, 22
- Petrus sanctus *Vivius, Saint-Pierre-de-Vif*
- — abbas *Huldericus* 20
- — monachi 20
- — *s. auch* Petrus *Senonen*.
- Sequanus sanctus, *Saint-Seine-l'Abbaye*
- abbas *Olivarius* 21
- Sera *s. Sarren*.
- Sergius papa *s. Roma, pontifices Romani*
- Sericla sancta, *Sainte-Cécile*, ecclesia 210, 8
- Sarren., Serres s. Sarren*.
- Seruien., *Servia; s. auch unter* Thesalonicens., suffraganei
- episcopatus 35, 1
- Sescas s. Fescals*
- Sessiac(um), *Cessy-les-Bois*
- Christoforus sanctus, *Saint-Christophe*, ecclesia 162. 163, 12
- — presbiter I. 162–164
- ecclesia, prioratus 163, 8f, 11, 33
- — cellerarius S. 163, 2
- — monachi 162, 25. 164, 1
- — — I. 163, 2, 6
- — — prior 162–164
- — — familiares 162, 27
- — — — D. 162, 27
- — — — servientes 163, 3
- — — — Cle. 163, 2f
- — — — Co(n)sta(n)t 163, 6f
- villa 162, 23. 163, 9, 33. 164, 8f
- — homines 164, 8f
- Seuerinus sanctus, *Seuerus sanctus, Saint-Sever*, monasterium 53–55
- abbas *Arsius* 53–55
- fratres 53–55
- Seuerinus sanctus, *Saint-Seurin-de-Double*, ecclesia 371, 1
- Seuerus sanctus, *Sainte-Sévère-sur-Indre*, ecclesia 213, 5
- Ioh(ann)es sanctus, *Saint-Jean*, capella (?) 213, 6
- Martinus sanctus, *Saint-Martin*, ecclesia 213, 6
- Petrus sanctus, capella 213, 6
- Seuguer, prioratus 374, 6f
- Sevilla s. Ispal(is)*
- Sezanina, *Sézanne* 220, 4
- Shanagarry s. Senegart*
- Sherlockstown s. Syrloc villa*
- Sicardus *s. Scurien., domini*
- Sicard* episcopus *s. Cremonen.*
- Sichen, *Sittichenbach*
- abbas *Florentius* 36f
- Sichonien., Sychonien. *s. Sidonien.*
- Sicilia, Scicilia, *Sizilien*, regnum 153, 7–9, 11–13. 390, 21
- rex F(redericus), *Friedrich II.* 153, 6–8. 156, 30. 157, 5. 295, 15f. 390, 19, 21
- Sidiailles s. Opdalia*
- Sidonien., *Sidon*
- episcopus *Radulf von Merencourt* 258. 329, 10–12
- Sidonien., Sydonien., Sichonien., Sychonien., Sithonien., Sitonen., *Zetunion; s. auch unter* Larissen., suffraganei
- episcopus 74, 2, 4. 80f. 98–100. 104. 106. 107. 112. 130, 25. 131, 4–11
- Sidonius sanctus, *Saint-Sidoine*, ecclesia 370, 4
- Siegfried* archiepiscopus *s. Maguntin.*
- Sierra Morena*, montana
- Sigebodo* episcopus *s. Huelbergen.*
- Sigirannus sanctus *s. Oblinqu(um)*
- Sigirannus sanctus de Chambot, *Saint-Cyran-du-Jambot*, ecclesia 212, 4
- Signianen., *Signy*
- abbas 11f
- Silua *s. Vincentius sanctus de Silua*
- Silu(a)maior, *La Sauve-Majeure*
- Maria sancta Siluemaiores, *Sainte-Marie La Sauve-Majeure*, monasterium 368–377
- — abbas *Amalvinus* 368–377
- — fratres 368–377
- villa 369, 10
- — Ioh(ann)es sanctus, *Saint-Jean im bourg neuf*, ecclesia 369, 10
- — Petrus sanctus, *Saint-Pierre im bourg vieux*, ecclesia 369, 10
- Siluanus sanctus *s. Castrum Melani*
- Silu(est)er II. papa *s. Roma, pontifices Romani*
- Silvester* presul *s. Sagien.*
- Silvester sanctus *s. Tellian(um)*
- Silvester sanctus de Peno, *Saint-Sylvestre de Penne d'Agenmais*, prioratus 373, 6
- Silueus sanctus, *Saint-Sauvier in Hérisson*, ecclesia (capella) 208, 9f
- Symigien., *Somogy*
- comitatus 15, 5f., 9, 11
- parrochia 15, 5
- Symon Magus 390, 9

- Symon Petrus 390, 10; *s. auch* Petrus
 S(imon) de Bero, Berou canonicus *s. Carnoten*.
 S(imon) de Burgoguarin canonicus *s. Carnoten*.
 Symon de Monteforti, *Simon (IV) von Montfort*,
 comes Leicestrie, Leycestrie, *von Leicester*, vice-
 comes Biterren., *von Béziers*, christianissimus
 vir 260f. 264. 266, 20. 268, 3. 330, 22–331,
 1, 11. 332f. 333f. 350, 13–15
 — *Bote s. Cartusien.*, conversus frater Constan-
 tinus
 — terra 261, 9. 268, 3
 S(imon) de Vallibus canonicus *s. Laudunen*.
 Symon prior *s. Georgius sanctus de Xisto*
Simon prior s. Insula
 Symphorianus sanctus *s. Creissac*
 Simphorianus sanctus de Camblois, *Combleux*,
 ecclesia 376, 1f
 Simplicius papa *s. Roma, pontifices Romani*
 Sinanic(is) *s. Petrus sanctus in Sinanicis*
 Syon 228, 10
 Sion *s. Sedunen*.
 Siorac *s. Siurac(um)*
 Siricius papa *s. Roma, pontifices Romani*, Sirisius
 Siricius sanctus in Margines, *Saint-Cyrgue-des-*
Margues, ecclesia 146, 1f
 Sirisius papa *s. Roma, pontifices Romani*
 Syrloc villa, *Sherlockstown (Scurlockstown)*, ecclesia
 186, 5–187, 1
 Sisinnus sanctus *s. Villanoueta*
 Sisten., Sisteric(um), *Sisteron; s. auch unter*
Aquen., suffraganei
 — pagus 148, 2, 8
 Sithonien., Sitonen. *s. Sidonien*.
 Sitten *s. Sedunen*.
 Sittichenbach *s. Sichen*
 Siurac, *Civrac*, ecclesia 372, 3
 Siurac(um), *Saint-Pierre in Siorac*, prioratus 373,
 4
 Siwin' *s. Robertus Siwin'*
 Sixtus III. papa *s. Roma, pontifices Romani*
 Sizilien *s. Sicilia*
 Skara *s. unter Vbsalen.*, suffraganei
 Skarminga *s. Escaminges*
 Skyros *s. unter Athenien.*, suffraganei
 Slefculre, *Slieve Coiltria*
 — Maria sancta, *St. Mary*, ecclesia 189, 1
 Smyrna *s. unter Asia*, ecclesie septem
 Soffridus presbiter cardinalis *s. Roma, Kardinals-*
titelkirchen und -diakonien, Praxedis sancta
 Soffrid episcopus *s. Pistorien*.
 Sofolcinas, *Saussines* 149, 4
 — Stephanus sanctus, *Saint-Étienne*, ecclesia 149,
 4
 Soirac(um), *Soussac*, prioratus *Saint-Hilaire* 372, 3
 Soissons *s. Suessionen*.
 Sokszardien., *Szekszárd*
 — abbas 13–17
 Sokudwor, *Cikádor*
 — abbas 13–17
 Solutor sanctus *s. Taurinen*.
 Somogy *s. Symgigen*.
 Somogyfajsz *s. Fayz*
 Sophia sancta *s. Thesalonicen*.
 Sophikon *s. Succhyna*
 Sorados, *Sarantapèchon (?)*, casale 87, 8
 Sosbers, *Sorbier*, ecclesia 209, 2
 Soubise *s. Subicien*.
 Soussac *s. Soirac(um)*
 Souvignargues *s. Saluinianic(um) castrum*
 Spanien *s. Hispania*
 Speyer *s. unter Maguntin.*, suffraganei
 Spell(um), *Spello*
 — *S. Andrea*
 — — *Rektor Rudolf*, coniudex 341, 11f
 — *s. Venancius sanctus de Spello*
 Spinet(um), *Sainte-Marie in Espiet*, ecclesia 370,
 3
 Spinoc(u)l(um), *Épineuil-le-Fleuriel*, monaste-
 rium 214, 2
 Spoletan., *Spoleto*
 — Apollinaris sanctus, *S. Apollinare in Furcio*,
 ecclesia 340, 18. 341, 7. 342, 3, 5, 9, 28, 32
 — canonicus P(aganus ?) magister 343, 3
 — diocesis 341, 7
 — ecclesia
 — — vicedominus Rainaldus 343, 3
 — episcopus
 — — *Benadactus, Beneadactus, Benedikt (I.)* 340,
 5. 341, 8f. 342
 — — procurator I. 340, 13f. 341, 10. 342,
 1, 4–6, 11
 — — *Benedikt (?)* 342, 8f
 — — M(atheus), *Matthäus* 342, 8f
 — — T(ransericus), *Transerico* 342, 8f
 — Laurentius sanctus, *S. Lorenzo*, ecclesia 340,
 15. 341, 7. 342, 3, 5, 9, 28, 32
 — Trinitas sancta, *SS. Trinità*, ecclesia 340, 18.
 341, 7. 342, 3, 5, 9, 28, 32
 Staiha(n), *Drumsru (?)*, ecclesia 187, 3
 Stangenach, ecclesia 189, 4
 Stann(um) *s. Maria sancta de Stanno*
 Steph(an)us *s. Aurasicen.*, F. mulier, *Ebemann*
 Steph(an)us de Castro Ayraldi canonicus *s. Pic-*
tauen.
 Stephanus Gasceth, Gaschet canonicus *s. Picta-*
uen., Maria Maior sancta
 S(tephanus) Mauricii canonicus *s. Lemouicen*.
 Stephanus archiepiscopus *s. Bituricen*.
 St(ephanus) archiepiscopus *s. Cantuarien*.
 Stephanus canonicus *s. Piueren*.
 Steph(an)us comes, *Stephan von Mâcon, Graf von*
Auxonne 21, 18, 20. 22, 4–6

- terra 22, 5
 S(tephanus) decanus s. Pictauen., Hillarius sanctus
Stephan episcopus s. Nouiomen.
 Stephanus VI. papa s. Roma, pontifices Romani
 Stephanus sanctus, *Stephan I.* rex s. Hungar.
 Stephanus sanctus s. Ansuis
 Stephanus sanctus s. Bituricen.
 Stephanus sanctus s. Bononien.
 Stephanus sanctus s. Cassagnol(is)
 Stephanus sanctus s. Castrum Melani
 Steph(an)us sanctus s. Diuionen.
 Stephanus sanctus s. Dolen., burgus
 Stephanus sanctus s. Sofolcinas
 Stephanus sanctus in Celiomonte s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*
 Stephanus sanctus de Heremo, *Saint-Etienne-de-l'Herm*, ecclesia 147, 4
 Sterlingi, *Sterling*, *englische Pfennigmünze* 385, 16
Stettin s. unter Pomorania, duces
Strängnäs s. unter Vbsalen., suffraganei
Straßburg, *Strasbourg* s. unter Maguntin., suffraganei
 Strauo, casale 84, 1
 Strigonien., *Esztergom (Gran)*
 — archiepiscopus *Johannes* 354, 1f, 4
 Subicien., Sublisien., Sulbisien., *Soubise*, ecclesia 255, 23. 256
 — prior 128, 6, 10. 255f
Substantion s. Sustentionen.
 Suchyna, *Sophikon (?)*, casale 87, 7f
 Suessionen., *Soissons*; s. *auch* unter Remen., suffraganei
 — diocesis 375, 4
 Suethia, *Schweden*
 — episcopi, prelati 26, 4
 Sulbisien. s. Subicien.
 Sulpicius sanctus, Supplicius sanctus s. Bituricen.
 Supten(um), R. presbiter 39, 18
Surins s. Sutrin(ium)
Susa s. Segusien.
 Susanna sancta s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*
 Sustentionen., *Substantion*, pagus 149, 1
 Sutrin., *Sutri*
 — episcopus *Petrus Ismaelis (?)* 338, 6, 9
 Sutrin(ium), *Surins*, capella 212, 2
Szekszárd s. Soksardien.
Szentmárton s. Martinus sanctus de Pannonia
- T**
- T. canonicus s. Viridunen.
 T. miles 70, 19. 71, 2f
 Talamunden., *Talmont*
 — decanus s. Pictauen., canonicus W(alterus)
 Talemund(um), *Talmond*
 — abbas *Radulf von La Peyratte* 61. 62, 1
Talmont s. Talamunden.
 Tancard'cor, *Tankardstown (?)*
 — terra, ecclesia 190, 5
Tara s. Tauerach
 Tarantasiens., Tarentasiens., *Tarentaise*
 — archiepiscopus *Bernhard (?)* 136–139
 — ecclesia 138, 8f
 — s. P. de sancto Albino
 Tarascon(is), *Tarascon* 147, 6
 — Vincencius sanctus, *Saint-Vincent*, ecclesia 147, 6f
 Taraus, *Tharaux* 149, 11
 — Petrus sanctus, *Saint-Pierre*, ecclesia 149, 11
Tarentaise s. Tarantasiens.
 Tauerach, *Tara*, ecclesia 184, 4f
 Taurinen., *Turin*
 — capitulum 248–250
 — ecclesia 249, 7f. 250, 4
 — episcopus *Jakob, Giacomo (I.) di Carisio* 51f. 248–250
 — Ripalten., *Rivalta*
 — — canonica SS. *Pietro e Andrea* 249, 3f
 — Solutor sanctus, S. *Solutore*, abbatia, monasterium 248–250
 — s. *auch* Bartholomeus de *Sinberga, Silinberga* imperialis aule notarius
 Tausiliac(um), *Thoiselay*, ecclesia 212, 3
 Tautonia, *Deutschland* 38, 19
 Tellian(um), *Teillan* 146, 3
 — Siluester sanctus, *Saint-Sylvestre*, ecclesia 146, 3
Tello electus s. Palentinen.
Teltown s. Kilteltan
 Templarii, Milicia Templi, Templum, *Templer* 219, 21. 220, 6. 221, 36. 256, 29f. 257, 1f, 4f; s. *auch* Remen., diocesis
 — fratres 180. 327f
 — magister *Wilhelm von Chartres* 180. 327f
 — s. Arelaten., Templi Milicie domus
 — s. Egidius sanctus, Templi Milicie domus
 — s. Parisien., Templi Milicie domus
 — s. Prouincia, Templi Milicie domus
Tépej s. Thapey
 T(er)achsixan, ecclesia 186, 1
Tercillat s. Cercillat
 Terdonen., *Tortona*
 — capitulum 10, 22
 — episcopus *Obizzo* 10, 22
 Termino villa
 — Petrus sanctus, *Saint-Pierre-du-Terme*, ecclesia 147, 5f
Terni s. Interampnen.
 Terra sancta, *Heiliges Land* 329, 20. 353, 22, 27. 392, 12

- Teruisin., *Treviso*
 — capitulum 314, 4
 — ecclesia 308, 9, 11. 312, 23, 28. 313, 3, 28f. 314, 8
 — episcopatus 312, 27. 314, 2
 — episcopus *Tiso da Vidor* 308. 312, 21–24. 313f
 Tesalonicen. s. Thesalonicen.
 Thaban. s. Theban.
 Thapey, *Tepej*
 — capella 14, 16
 — ecclesia 16, 2f
Tharoux s. Taraus
 Theban., Thaban., Thebenen., Thebenien., Thebe, *Theben* 48, 24. 97, 5
 — archiepiscopus *Arduin* 47. 48f. 49, 15. 70f. 79f. 80, 22f. 81, 5–11. 89f. 94, 1, 5–9, 22f. 95, 1–3. 98, 13. 108. 109, 8
 — — *Vorgänger* 106, 4–12. 109, 3f, 6
 — canonici 49, 15
 — — G(erardus ?) de Besens, *von Besançon* 50, 17, 25–51, 1
 — — G. de Pictauiā, *von Poitou* 50, 17, 25–51, 1
 — capitulum 48f. 50, 13
 — castellanus G. de sancta Cruce 50, 17f, 25–51, 1
 — decanus 50, 13, 16, 25–51, 1. 70f
 — Demetrius sanctus, *St. Demetrius*
 — — thesaurarius 50f
 — diocesis 49, 15f. 50, 18
 — — Latini 108, 6f
 The(disius) canonicus s. Ianuen.
Thénac s. Atenac
Theobald Pérez de Guzman s. Tibaldus de Blezon
 Theobaldus abbas intrusus s. Angelus sanctus de Plano
 Theod(orus) Grecus s. Corinthien., dominus
 Theodorus sanctus s. Roma, *Kardinalstittelkirchen und -diakonien*
Thermopylai s. Cermopilen.
Théroutanne s. Morinen.
 Thesalia, *Thessalien* 33, 18
 Thesalonicen., Thesalonicen., Tesalonicen., Thesalonica, *Thessalonike* 101, 12. 118, 29
 — antistes, archiepiscopus 32, 17. 33, 10. 47, 13–17. 106, 2f, 14. 118, 24f
 — — Anastasius I. 32, 19–33, 5. 34, 2–9
 — — G(uarinus) 32–36. 50f. 68. 74. 98–100. 106. 112. 117–119
 — — Ioh(ann)es III. 33, 6–9
 — archidiaconus Balduinus, electus Dimitriacen. 50f. 68. 74. 78
 — cantor P. 74
 — civitas
 — Demetrius sanctus, *St. Demetrius*
 — — canonici regulares 118
 — — ecclesia 117–119
 — — prior N. s. Ierosolimitan., *Dominicum Sepulcrum*, canonicus N.
 — ecclesia, metropolis 32–36. 78, 13. 118, 27f. 119, 6
 — — suffraganei *Ardamerion, Bardarion, Berrhoia, Ierissos, Kampania, Kassandreia, Kitros, Langardia, Petres, Platamon, Servia* 106, 2f, 14f
 — regnum 101, 12; s. Monsferratus, marchio, *Bonifaz*
 — Sophia sancta, *S. Sophia, Domkirche*
 — — canonici 118, 27f
Thessalien s. Thesalia
Thessalonike s. Thesalonicen.
Thetmar abbas s. Corbien.
Thyatira s. unter Asia, ecclesie septem
Thietmar abbas s. Lapis sancti Michaelis
Thoiselay s. Tausiliac(um)
 Tholosan., Tholosa, *Toulouse*; s. auch unter Narbonen., suffraganei
 — civitas 331, 7
 — comes R(aimundus), *Raimund VI.* 133f. 331. 332, 3. 349, 21f. 350, 1–5
 — — comitatus, terra 133, 11, 17. 134, 2. 331, 1. 332, 1
 — — filia *Konstanze* s. Petrus Bermundi, uxor
 — — filius R(aimundus), *Raimund VII.* 331, 18, 21–23. 349, 23–350, 1, 3
 — — uxor, *Ehefrau*
 — — — *Beatrix Trencavel* s. Petrus Bermundi, mater
 — — — uxor *Eleonore* s. Aragon., rex P(etrus), soror
 — — — *Johanna*, superinducta, s. Anglia, rex R(iccardus), soror
 — comitatus 331, 21, 23
 — s. Raymunden. moneta
Thomas von Erdington s. unter Anglia, rex Iohannes, nuncii
 Thomas filius Maur', *Thomas Fitz Maurice* 187, 3
 — terra, ecclesia 187, 2f
 Thomas filius Rad' 190, 3
 — terra, ecclesia 190, 3
 Thomas Uit(u)l(us) 186, 2; s. auch Phi. Uit(u)l(us)
 — terra *Calverstown*, ecclesia 186, 2
Thomas archidiaconus s. Cassellen.
 Thomas beatus archiepiscopus s. Cantuarien.
 Thomas clericus s. Wateforden., episcopus Rob(er)tus
Thomas patriarcha s. Constantinopolitan.
 Thomas sanctus s. Touena
 Thomas sanctus martyr s. Acconen.
 Thomas sanctus martyr Cantuariensis archiepiscopus, capella s. Rocella
Thouars s. Toharcen.

- Tibaldus de Blezon, *Theobald Pérez de Guzman von Blazón*, naturalis Alfons' VIII. von Kastilien 279, 26f
- Tibh, *Tibraghny* (?)
— Maria sancta, ecclesia 189, 3f
- Tyburtin., *Tivoli*
— Clemens sanctus, S. *Clemente*, monasterium 166, 1
— episcopus 166, 5
Tiglieto s. Tiliet(um)
- Tigne, *Tigné*
— ecclesia 172–174
— miles G. 172–174
— villa 172–174
- Tiliet(um), *Tiglieto*
— abbas *Bonifaz* (?) 255
— monachus W(i)ll(elmu)s de Fibinis 250, 19f
Tillachnescop s. Gillachnescop
- Tiniosi s. Benedictus Tiniosi
- Tinnabinch* s. Orenga(m)
- Typ(er)ar', *Tipperary*, ecclesia 190, 1
- Tiso* episcopus s. Teruisin.
- Tivoli* s. Tyburtin.
- Toharcen., *Thouars*
— Launus sanctus, *Saint-Laon*
— — abbas *Constantius* 174, 15–20
- Toledo* s. Tolletan.
- Toleniacum, Tolenianum, *Tolignano* 110, 13f, 17
- Tolletan., Tolet(um), *Toledo* 278, 12
— archiepiscopus *Rodrigo Jiménez de Rada* 27f
— s. auch *Castella*, rex *Castelle* et *Toleti A(lfon-sus)*
- Tolignano* s. Toleniacum
- Tolosa, *Navas de Tolosa*, castrum 282, 23f
- Tonnerre* s. Antisiodoren., canonicus Iac(obus) de Tornodoro
- Torcellan., *Torcello*
— diocesis 317, 21f
- Tornacen., *Tournai*; s. auch unter *Remen.*, suffraganei
— episcopus *Goswin* 319, 16
— magister scholarum *Walter von Marvis* 301, 10, 18, 29f
- Tornodor(um) s. Antisiodoren., canonicus Iac(obus) de Tornodoro
- Torroja* s. Hugo de Turrerubea
- Tortona* s. Terdonen.
- Touena, *Beauvoisin* 146, 3
— Thomas sanctus, *Saint-Thomas*, ecclesia 146, 4
- Toulon* s. unter *Arelaten.*, suffraganei
- Toulouse* s. Tholosan.
- Tournai* s. Tornacen.
- Tours* s. Turonen.
- Tralee* (*Kerry*) s. Ker'
- T(ransericus), *Transerico* episcopus s. Spoletan.
- transmarine partes 329, 26. 332, 5
- transmontane partes 278, 6; s. auch *Francia*; *Ultramontani*
- Transmontani 279, 12
- Tranzault* s. Tremsals
- Trapa, *La Trappe*
— abbas *Adam* (?) 139, 18f. 140, 1f
- Trecen., *Troyes*; s. auch unter *Senonen.*, suffraganei
— archidiaconus G(uiardus) 42, 29–43, 10
— canonicus Hain(ricus), Hein(ricus), Henr(icus) magister 42, 29–43, 10. 162–164. 169f
— comes *Henricus*, *Heinrich I. Graf der Champagne* 57, 15
— decanus *Nikolaus* 42, 29–43, 10. 162–164
— diocesis 162, 17. 305, 27f
— episcopus *Herveus* 23, 6, 17f. 64, 28f. 169f. 219–225. 303. 304. 305, 2, 5f, 25–306, 4. 309, 13, 15. 310f
— pondus 266, 21. 267, 15
- Tréguier* s. unter *Turonen.*, suffraganei
- Tremsals, *Tranzault*, ecclesia 213, 4
- Tres Fontes, *Trois-Fontaines*
— abbas *Robert* (I.) 309, 13, 15. 310f
- Treueren., *Trier*
— archidiaconus 337, 9–11
— — I(ohannes) von *Rüttich*, zuvor cantor 58, 9
— archiepiscopus *Dietrich von Wied* 291, 7
— cantor
— — s. oben archidiaconus I(ohannes)
— — *Kuno, Cono* (von *Falkenstein*) 337, 9–11
— decanus *Wilhelm* (von *Salm* ?) 337, 9–11
- Treviso* s. Teruisin.
- Trier* s. Treueren.
- Trinitas sancta s. Spoletan.
- Tripolitan., *Tripolis*
— canonici, capitulum 256f. 257. 258
— — W. 258, 11f
— civitas 256, 30
— comes *Bohemund* (IV.) 327, 29. 339
— ecclesia 257. 258, 14
— episcopus *Gaufridus* (?) 256f. 257. 258, 12, 15
— thesaurarius I. 258, 11f
- Troian., *Troia*
— capitulum, canonici 270f. 272
— clerus 270f. 271, 29. 272, 4f
— decanus 272, 3, 5
— ecclesia 271, 3
— episcopus Phi(lippus) 270, 24. 271. 272
— populus 270f. 271, 29. 272, 5, 17–21
- Troyes* s. Trecen.
- Trois-Fontaines* s. Tres Fontes
- Trunct(us), *Tronto* s. Vallis Truncti
- Trun(um) s. Esculan.
- Tuamen., *Tuam*
— archiepiscopus *Felix Ó Ruadháin* (*Ua Ruana-da*) 202, 20f. 204, 4
- Tuccimi collis 110, 20

Tulachleys, *Tullylease*
 — tuedu(s), *túath*, ecclesie 191, 2
 Tuly, *Tully*, ecclesia 187, 1
 Tullen., *Tulle*, monasterium 178f
Tully s. Tuly
Tullylease s. Tulachleys
Tullomoy s. Gillachnescop
Turin s. Taurinen.
 Turmot villa, *Ballyfermot*, ecclesia 184, 3
 Turonen., *Tours*
 — archiepiscopus *Johannes von Faye* 181, 22f.
 182, 1–5. 364–366. 367f
 — archiepiscopus 365, 7
 — capitulum 364, 21. 365, 5f, 9, 37. 366
 — concilium 156, 18f. 390, 2
 — diocesis 290, 4. 367, 19, 26
 — ecclesia 365, 19, 34f. 366, 15
 — Martinus beatus, *Saint-Martin*, ecclesia 365.
 366, 15
 — — canonicus B. magister 365, 1f
 — — capitulum 364–366
 — — procuratores s. Bell(us)mons, abbatissa,
 procuratores
 — provincia 296, 34. 297, 16
 — suffraganei *Angers, Dol, Le Mans, Nantes,*
Quimper, Rennes, Saint-Brieuc, Saint-Malo,
Saint-Pol-de-Léon, Tréguier, Vannes 367f
 — — dioceses 367, 19, 26
 — thesaurarius 222, 33. 223, 3
 Turris s. Austregisilus sanctus de Turre
 Turr(is)rubea s. Hugo de Turrerubea
 Tusculanen., *Tusculum* s. Roma, *suburbikarische*
Bistümer

U, V

Ua Faeláin s. Sathan, satellites
Västerås s. unter Vbsalen., suffraganei
Växjö s. unter Vbsalen., suffraganei
Vaison s. unter Arelaten., suffraganei
Val del Tronto s. Vallis Truncti
 Valentinen., *Valence*
 — canonici 299, 13f, 17
 — episcopus *Humbert von Miribel* 299, 13f, 17, 34
 Valera, *Valeria, Valirias*, vinee 371, 9f
Valergues s. Uarrenicas
Valeria s. Valera
Valerius archiepiscopus s. Vbsalen.
 Ualestin(um) s. Ara(m)mir(um)
 Valetoque, *Valtesiniko* (?) 82, 2
Valirias s. Valera
 Valles s. Laudunen., canonicus S(imon) de Val-
 libus
 Uallis, *Laval* 146, 6
 — Maria sancta, *Sainte-Marie*, ecclesia 146, 6
 Vallis Amata, *Vaugines* 148, 3
 — Saluator sanctus, *Saint-Sauveur*, cellula 148, 3

Vallis regia, *Valroy*
 — abbas *Wilhelm* 11f
 Vallis Truncti, *Val del Tronto* 110, 20f
 Vallisumbrosa, Vallisumbrosan., *Vallombrosa*
 — abbas 30, 12
 — fratres, institutio 29, 5f
Valroy s. Vallis regia
Valtesiniko s. Valetoque
Vannes s. unter Turonen., suffraganei
 Vardarien., *Bardarion*; s. auch unter Thesaloni-
 cen., suffraganei
 — episcopatus 35, 1
 Uarrenicas, *Valergues* 149, 3
 — Agatha sancta, *Sainte-Agathe*, ecclesia 149, 3
 Vasaten. s. Basaten.
 Vaudra, *Baudres*, ecclesia 211, 1
Vaugines s. Vallis Amata
Vaux-sous-Laon s. Laudunen., canonicus S(imon)
 de Vallibus
 Vbeda, *Úbeda*, civitas 282, 24f, 26–30
 Vbsalen., *Uppsala*
 — archiepiscopus *Valerius* 26, 3
 — suffraganei *Linköping, Skara, Strängnäs, Väste-*
rås, Växjö 26, 3f
 Vedastus sanctus s. Atrebaten.
 Vedianus, *Vedianus* s. Scurien., domini
 Uellanis castrum, *Vèloux*
 — Saturninus sanctus, *Saint-Saturnin*, ecclesia
 148, 2f
 Venancius sanctus de Spello, *S. Venanzio bei Spel-*
lo, ecclesia 341, 1, 7. 342, 3, 5, 9, 28, 32
Vence s. unter Ebredunen., suffraganei
 Venefran., *Venafrò*
 — civitas 193, 18f
 — — Hospitalarii, *Johanniter* 193
 — ecclesia 193
 — episcopus *R.* 193, 16
Vendôme s. Vindocinen.
 Veneci(is), Venet., *Venedig* 245, 18. 246, 6, 27
 — Apollinaris sanctus, *S. Aponal, S. Apollinare*,
 ecclesia, plebanatus 317, 23f. 318, 3, 8
 — — *Pleban* s. Graden., *Archidiakon*
 — Ioh(ann)es sanctus de Riuoalto, *S. Giovanni in*
Rialto, ecclesia, plebanatus 317, 4, 7
 — — *Pleban* s. unten Marcus sanctus, canonicus
 Petrus Pino
 — Marcus sanctus, *S. Marco*
 — — canonicus Petrus Pino, *päpstlicher* subdia-
 conus 317, 2f, 7f
 — Paulus sanctus, *S. Polo*
 — — plebanus *L.*, Venetus, *Elekt von Konstanti-*
nopol 242–247
 Uenranic(um) s. Michael sanctus in Uenranico
Ventura episcopus s. Ariminen.
Ventura thesaurarius s. Veronen.
 Vercellen., *Vercelle*, *Vercelli* 137, 20

- episcopus
- — *Albert* s. Ierosolimitan., patriarcha
- — *Ariprando Visconti*, apostolice sedis legatus 138, 1, 7f, 16f. 150, 25–151, 1. 205f. 351–353
- Verden., *Verden*: s. *auch* unter Maguntin., suffraganei
- episcopus *Iso von Wölpe* 7, 6f
- Verdun* s. Virdunen.
- Vergeri(um), ecclesia, *Notre-Dame-de-Château-neuf* (?) 148, 4f
- Verissa* s. Verricen.
- Vernemeche, *Barneath*, ecclesia 184, 7
- Vernia s. Helyas de Vernia
- Veronen., *Verona*
- thesaurarius Ventura, *päpstlicher* subdiaconus 312–314
- Verricen., *Verissa*
- archiepiscopus, *zuvor Propst einer Kollegiatkirche in Konstantinopel* 244, 1
- ecclesia 244, 1f
- Uerunas s. Saluator sanctus in Uerunas
- Vesdun* s. Visdon(um)
- Vespi(a), *Vespa* s. Euticius sanctus Vespice
- Vesprimien., *Veszprém*
- episcopus *Robert* 13–17
- dyocesis, parochia 14, 2, 5. 15, 9. 16, 6, 19
- Vestric* s. Uitic(um)
- Veszprém* s. Vesprimien.
- Veteriunea, *Vielleveigne*, ecclesia 216, 2f
- Vetusmoroli(um) s. I. de Veterimorolio
- Üxkiüll* s. unter Bremen., suffraganei
- Vézelay* s. Virciliacen.
- Via del Trivio* s. Esculan., Trunum
- Via Maior*, *Via Maior* s. Roma, *Topographie*, *vie*, *Maior*
- Via Merulana* s. Roma, *Topographie*, *Vie*, *Merulana*
- Ui Aimrit* s. Amerit
- Ui Buidhe* s. Obuy
- Vicentin., *Vicenza*
- capitulum 197, 20, 26
- ecclesia 197, 15, 25. 198, 2
- episcopus *Hubert* (II.) 197
- Vico de Lazio* s. Vic(us)
- Vicq-Exempt* s. Vic(us)
- Vic-sur-Aubois* s. Albe(is)
- Vic-sur-Saint-Chartier* s. Vic(us) iuxta sanctum Karterium
- Victor sanctus, *Saint-Victor*, curtis 208, 11
- ecclesia 208, 11
- Victor sanctus s. Massilien.
- Victor sanctus s. Parisien.
- Victri(um) s. I. de Victreio
- Vic(us), *Vico de Lazio* (?)
- iudex L(eo) ? 251, 10–12
- miles Raynerius 251
- Vic(us), *Vicq-Exempt*, ecclesia 209, 8f
- Vic(us) iuxta sanctum Karterium, *Vic-sur-Saint-Chartier*, ecclesia 210, 3f
- Vic(us)uari(us), *Vicovaro* 165, 12, 16
- Cosmas sanctus, *S. Cosimato*, monasterium 165f
- — abbas *Crescentius* 165f
- — fratres 165f
- Lucia sancta, *S. Lucia*, ecclesia 165, 16f
- Vitus sanctus, *S. Vito*, ecclesia 165, 12
- Vidzeme* s. Ydumea
- Vielleveigne* s. Veteriunea
- Viennen., Vienna, *Vienne*
- canonicus P. de Boton 157f
- — frater 158, 8
- — mater 158, 8
- — soror 158, 8
- sacrista 299f
- s. *auch* Antisiodoren., canonicus W(illelmus) de Vienna
- Vierzon* s. Virsionen.
- Vieux-Mareuil* s. I. de Veterimorolio
- Ui Fáeláin* s. Sathan, satellites
- Vigeulla, *Vigeville*, ecclesia 215, 1
- Vigionen., Vig(um), *Vigoux*, ecclesia 211, 6
- ecclesia *Saint-Georges* 214, 1
- Vilches* s. Bilche
- Vilers, *Villers-sur-Ormes*, ecclesia 211, 3
- Vilikios, *Vilikios*; s. *auch* unter Philipen., suffraganei
- episcopatus 84, 6
- Villa Arduini s. Achaia, princeps G(aufrius) de Villa Arduini
- villa Daudid s. Daudid villa
- villa Daudid Bosch' s. Daudid Bosch' villa
- Uillamauri, *Villemaur-sur-Vanne*
- thesaurarius 162–164
- Uillanoua, *Villeneuve-de-Rions*, ecclesia *Saint-Martin* 371, 5
- Villanoueta
- Sisinnus sanctus, *Saint-Sisinni-de-Villeneuve*, ecclesia 146, 7f
- Villarien., *Weiler-Bettlach* (*Villers-Bettlach*)
- abbas *Konrad* 31f
- villa Turmot s. Turmot villa
- Villehardouin* s. Achaia, princeps G(aufrius) de Villa Arduini
- Villemaur-sur-Vanne* s. Uillamauri
- Villeneuve-de-Rions* s. Uillanoua
- Villers-Bettlach* s. Villarien.
- Villers-sur-Ormes* s. Vilers
- V(incentius ?)* coniudex s. Salamantin., *Archidiacon*
- Vincencius sanctus, ecclesia (*in der Diöz. Aire*) 53, 13

- Vincencius sanctus, *Saint-Vincent in Lasbezheilles*, ecclesia 54, 1
 Vincentius sanctus, *Saint-Vincent in Marsacq*, ecclesia 54, 3
 Vincentius sanctus s. Aurelianus.
 Vincentius sanctus s. Gallian(um)
 Vincentius sanctus s. Iunceria vallis
 Vincencius sanctus s. Tarascon(is)
 Vincentius sanctus de Porrecto, *Saint-Vincent in Portets-sur-Garonne*, prioratus 371, 2
 Vincentius sanctus de Silua, cella 145, 16
 Vinciguerra Aquauiuu, terra 110, 20
 Vindocinen., *Vendôme*
 — abbas *Hamelin* 367, 17f, 26
 — conventus 367, 17f, 26
 Virgiliacen., Virziliacen., *Vézelay*
 — monasterium 115, 13f, 20
 Viridunen., *Verdun*
 — canonici
 — — A. 309, 7. 310, 11. 311, 22, 27
 — — H(erbertus), *Herbert von Ivois* magister 309, 5, 7. 310, 11. 311, 22, 27
 — — Iacobus de Lauduno, *von Laon* 335f
 — — Iacobus de Maideires, *von Maidières* 335f
 — — Lambertus magister 335f
 — — N. magister 31f
 — — T. magister 309, 5, 7. 310, 11. 311, 22, 27
 — ecclesia 309, 10. 311, 12f, 39
 — episcopatus 310, 6
 — episcopus *Robert (I.) von Grandpré* 309, 4, 6. 310f
 — — adiutor, coadiutor s. I. de Victreio
 — — procurator s. Maria sancta de Stanno, abbas Anselmus
Ui Riagáin s. Orenge(m)
 Virsionen., *Vierzon*, monasterium *Saint-Pierre* 214, 4
 Virziliacen. s. Virgiliacen.
 Visdon(um), *Vesdun*, ecclesie 209, 6
 Visien., *Visieu*
 — diocesis 121, 12
 V(italis) s. Pisan., canonici
 Uitic(um), *Vestric* 146, 4
 — Maria sancta, *Sainte-Marie*, ecclesia 146, 4f
Vitry s. I. de Victreio
 Uit(u)l(us) s. Phi. Uit(u)l(us); Thomas Uit(u)l(us)
 Vitus sanctus s. Vic(us)uari(us)
 Viuianus s. Scurien., domini
 Vlmu(m), collis 110, 18; s. *auch* Fons ad Ulmum
 Ulricus sanctus et Nicolaus sanctus de Gorson, *Sainte-Orice in Gurson*, prioratus 372, 5–7
 ultramarine partes, *Outremer*
 — principes et barones 325, 21
 Ultramontani, Ultramontani, *Franzosen* 279, 2f, 20f, 23; s. *auch* Transmontani
Uncastillo s. Un(um)castell(um)
Ungarn s. Hungar.
 Un(um)castell(um), *Uncastillo*, prioratus 374, 7–375, 1
 Vodolen., *Vouillon*, monasterium *Saint-Saturin* 208, 4
Volmar custos s. Monasterien.
Volx s. Haulis
 Vorle, *Vorly*, ecclesia 209, 4f
Vouillon s. Vodolen.
Uppsala s. Vbsalen.
 Vrbana, *Urban* 147, 5
 — Maria sancta, *Sainte-Marie*, ecclesia 147, 5
 Vrbanus II. papa s. Roma, pontifices Romani
 Vrbeuetan., *Orvieto*
 — archidiaconus 341, 11f
 Vrbs s. Roma
 Vriac(um), *Huriel*
 — Martinus sanctus de castro, *Saint-Martin*, ecclesia (capella) 208, 9
 — Nicolaus sanctus, *Saint-Nicolas*, ecclesia (capella) 208, 9f
 — *Notre-Dame*, monasterium 208, 9
Urciers s. Vtriac(um)
Usigni s. Saluator sanctus de Ensinio
 Vticen., *Uzès*; s. *auch* unter Narbonen., suffraganei
 — episcopus R(aimundus) (III.), apostolice sedis legatus, iudex delegatus *betreffend Saint-Victor in Marseille* 75–77. 124. 133f. 261. 268. 345, 7f, 15. 346, 11, 19, 22, 24. 347, 2, 11, 17
 — Euleticus (*statt* Vseticus) pagus 149, 10
 Vtriac(um), *Urciers*, ecclesia 209, 8
 Uros abbas s. Martinus sanctus de Pannonia
 Vrsinus sanctus s. Cusien(e)
Ursus abbas s. Martinus sanctus de Pannonia
Uzès s. Vticen.

W

- W. s. R., filius
 W. Anguill', *Wilhelm de Angulo, Angle* (?) 189, 5
 — terra, ecclesia 189, 5
 W. Bruselcine(m), *Wilhelm Brusebone* (?) 189, 2
 — terra, ecclesia 189, 2
 W. Cirencestr', *Willelmus de Cirecestria, Cirencester* (?) 186, 5
 — terra, ecclesia 186, 5
 W. Forestarius s. Mageli(n)
 W. de Keldif 186, 4
 — terra *Kerdiffstown*, ecclesia 186, 4
 W. de sancto Albino clericus 256, 13f
 W. canonicus s. Tripolitan.
 W. clericus, *Aspirant auf eine Pfründe in Pithiviers* 41–43
 W. decanus s. Confluen.
 W. procurator s. Bell(us)mons, abbatissa
 Wadenses, *Waldenser* 122, 13

- Waldemar inductus s. Bremen., *Erzbischöfe*
 Waldenser s. Wadenses
 Walo episcopus s. Dimicen.
 Walter s. Galterus
 Wasconia, *Gascogne*
 — comes Willelmus Sancii, *Guilhem-Sanche* 53, 5f
 Waterforden., *Waterford*
 — clerici, *clerus* 204, 25, 27, 30
 — ecclesia 201, 8, 12
 — electus Rob(er)tus clericus s. *unten* episcopus Rob(er)tus
 — episcopus
 — — D(auid), *David der Waliser* 200, 3f, 8–10. 201, 4, 6, 9, 14. 202, 6, 10f
 — — Rob(er)tus, *Robert (II.)*, *zuuor* clericus, electus 201–204
 — — — clericus Thomas 204, 1–3, 9, 11
 — — — senescalcus Rog(er)us (?) Christofo(r)us, *Rog(er)us Christopheri* 203, 9
 — Ioha(n)es sanctus, *St. John's*, ecclesia 189, 3
 — populus 204, 25
 Weiler-Bettlach s. Villarien.
 Wells s. Bathonen.
 Weseford, Wesefort, *Wexford*
 — Brigida sancta, *St. Brigid's*, ecclesia 188, 4
 — Johannes sanctus, *St. John's*, ecclesia 188, 3f
 — Maria Magdalena sancta, ecclesia 188, 4
 — Michael sanctus, *St. Michael's*, ecclesia 188, 3
 — Patricius sanctus, *St. Patrick's*, ecclesia 188, 4
 Wilhelm, W(i)ll(elm)us s. G(uillelmus)
- Wintonien., *Winchester*
 — episcopus *Peter des Roches* 387, 7f, 15
 Wladislaus III. *Laskonogi* s. *unter* Polonia, duces
 Wladislaus *Odonic* s. *unter* Polonia, duces
 Worms s. *unter* Maguntin., suffraganei
 Würzburg s. Herbigolen.
- X**
- Xanctonen. s. Sanctonen.
 Xistus sanctus de Roca, *Saint-Sixt-de-la-Roque*, ecclesia 147, 4f
- Z**
- Zamoren., *Zamora*
 — cantor 252, 10, 22. 253, 1, 3, 6, 20
 — decanus *I.* 252, 10, 22. 253, 1, 3, 6, 20
 — episcopus *Martin Arias* 252, 9f, 22. 253, 1, 3, 6, 20
 Zante s. Iachni(n)t
 Zaronien., Zaronien., Zaratouien., Zarotonien., *Zaratoba*
 — diocesis 49, 15f
 — — Latini 48, 23
 — ecclesia 47, 6. 48, 25
 — episcopus 40, 1–7. 41, 1–10. 47. 48f. 49. 50. 80, 23. 81, 5–11. 89f. 108
 Zemaina s. Gimenes
 Zetunion s. Sidonien.
 Zypern s. Cyp(r)us
 Zisterzienserorden s. Cisterci(en)en. ordo

VI. VERZEICHNIS DER DATIERUNGSORTE

(Die Zahlen geben die Briefnummern an)

Rom, Lateran 1–128, 163–166, 176–242

Segni 129–162, 167–175

de monliden de moillid de Tern ade Dullare pagam sine sui de eluchimide de Knodnyue
 de elump de venimede ad de leuz de dimler de Keu de eloch de Tern amann de foppo. nipa
 lueche Gaure name marli. de tern que sine K. filii W. on Johans arch. de Kathimlin. de
 Tuckeuchang. de amilloz de Tern Wale de legi. de tern W. fonsary in mageli on Johs enang
 lise in crasseng. de imach. de glone. de basimolin de Hilsiele. de Hallitern de Kachenort de Tachli
 xon de Madisido. de tern phi. meti. de Tern thome meli. de Tern Johs de pormort. de adwe
 de villa aufid in adne on doud de nas de Tern Kioz filii alieud. de villa W. de Kellif de clow.
 de jure de Killeber. de Tern W. emmastr. de Dmug. de hemach. de amirachon. de villa eries de sub
 de Kullmelin. de Kachrid de hylor. de tern que sine Radulphi de offay. de Durbere de fawore. de orenge
 de tern thome filii aram. de Killoz de emula. de Dorne de faly. de villa dand. de Dmuelhan. de villa
 dand Bapch. de Tern thoe pnie. de Sillachmestru. de Tern. de arthmari mech. de tern tern Hog
 pobem in lagon de dochemag. de canelmy de tern thoe de hemfort Gaure perz de selestr
 Ga mrelachie de Westfor. sancti solue. sancti patraj. sancte triyid. de mare magdalenie
 Westfor sancti colue de Ballyshane de Incheborth. sancti solue de tern helre. de quidly de Dufa
 sancte mare de selestere de tern Regaler. de tern oftern. de Tern W. Dmefelone. de
 fenech. de Widdm. fr Johans Westfor de Drunkun. de Kullmor sancte mare de Tibb. de
 Dufina. de Radron de angalton. de frangeuch. de tern W. Augrill. de tern ad murel
 de abnd. de tern alce. carpentaz de Dmurel. de Cypar. de Fardoul. de hules de castian
 de Killyshan. de tern Robert Sidou. de lime. de Kilkallan de carrollon. de tern thoe
 de moun. de tern thom filii red. de tern lew pnie. de fudo de am miltum mltiore
 castian. de addar. de tern Galf. de cose. de tern tancardor. de amrelach linnun. de
 Bngal linnun. de tern Coadber de Nipe. de tern Cantard. de tern de lachueloch de Coloy
 de tern tuch de amier. de tern tuch de Dulachlere. de tern tuch de Doyf. de tern tuch de
 Gaure. de Johans de conaz de Hyliehan de pormort elauca. castias cum omibz Billie
 de amre capelle pormort et appendens sine nec non alia bona sua. sic ea iuste ac pacifice
 possidete nob et vos damni hosti aut. auctoritate aplice confirmamus et pfecte sibi vobis
 ems communimus. Nulli ergo re. usq. haur pagnam nre confirmacione infringat vel ei re. usq.
 contumere. Si quis aut re. usq. mansuram. Dat. C. p. m. vii. kl. aug. Pont. in Anu
 C. m. de tern Johann Reddonoz Epi.

Cum ad obedienciam sanofaure Romani ecclesie rediens sicut ex parte tua fuit propositum cum nob
 auctoritate tibi presentium indulgentis. ne in aplice sede devonone psseris. illa quidem
 liberentis qua gaudent litteris Epi Romane. illamq. mrdiam in fiddite tuos obtineas. qua in
 m dicesibz sine habeat. Nulli ergo re. usq. haur pagnam nre concessione infringat vel ei re. usq.
 contumere. Si quis aut re. usq. mansuram. Dat. C. p. m. vii. kl. aug. Pont. in Anu. C. m. de tern eadeu

Significante venerabili fr nro epo bartholomeo ad man nonere antiecclesiam pncesse qd eali sua ipe
 mendis deusitit. ipno pmlora colatue e alias deponere consenanda. mto que pmlorim
 quoddam q mto eccliam beneficium. et hospitalanos Curatos eiusdem compositionis et pntis
 federa antiecclesie reprim et ex consuetudine in curatela antiecclesie in qua ex ipno ablatioe magis et
 possit ecclie beneficium dispensationem pntem. ac nonnulli quida dem condentim pmlorim mferent
 deo hospitalanos si mille hie pmlorim afferent. nob inuile suppleant. ut videtur deo hospita
 lanes ad eobitendum idem quilibet dignoscatur volentes ipse ecclie beneficium dispensare
 pntem. f. t. p. a. f. ad q. hospitalanos antiecclesie ad pntem pmlorim eobitendum. sedm q
 ecclie antiecclesie pmlorim reformetur monaco officiat et monaco inloquim de pntem pntem tu
 deus officio et pntem ut esse dem m fctum publico ad pntem monora voluimus. Dat. C. p. m. vii. kl. aug. Pont. in Anu. C. m. de tern

Cum ad obedienciam aplice sedis rediret ut q m dicit alii dicit deum et tunc quia contra verum
 sine et pntem nro no q ad opoz tuos. nec non m dicit et dicit qvato ut ad obedienciam sedis
 aplice m dicitur eobitendum. sedm q officiat monaco et pntem iudicet. ut ad diligenti
 tia dicit in effu a gram unum monaco pntem et pntem dat eodem. u. kl. juli posit in au quod dicit



